I.P.

TRAMINER DORFBLATT

11. Jänner 2013
Nr. 1 | 23. Jahrgang

Poste Italiane S.p.A. · Spedizione in abbonamento postale · 70% NE/BZ · erscheint 14-täglich

Jungbürgerfeier

Jahrgang 1994 wird volljährig

Am Mittwoch, den 12. Dezember 2012 lud die Gemeindeverwaltung zur traditionellen Jungbürgerfeier aller Jugendlichen des Jahrganges 1994.

Sinn und Zweck der Veranstaltung war zum einen, den Jugendlichen die vielfältigen Aufgabenbereiche der Gemeindeverwaltung näher zu bringen und zum anderen, ihnen bei einer Diskussionsrunde mit dem Bürgermeister Mag. Werner Dissertori, Herrn Maresciallo Augusto Ortù, Herrn Thomas Ebner vom Jugenddienst Unterland und dem Gemeindeausschuss die Möglichkeit zu geben, ihre Wünsche und Anliegen vorzubringen.

Thomas Ebner schilderte den Jugendlichen, welche Rechte und Pflichten sie als vollmündige Bürger erwarten. Der Bürgermeister gab den Jugendlichen zu verstehen, dass sie nun voll rechtsfähig, aber auch voll verantwortlich sind und dass mehr Rechte auch mehr Pflichten bedeuten. Mit 18 haben die Jugendlichen volle Handlungsfähigkeit zum Beispiel beim Abschluss von Kaufverträgen, bei der Gründung von Handelsunternehmen, erreichen die Ehefähigkeit und dürfen den Führerschein machen. Weiters erinnert der Bürgermeister daran, dass die Jungbürger nun aktives und passives Wahlrecht besitzen. Die Vertreter der Carabinieri erklärten Ihre Aufgaben und erläuterten in einfacher und klarer Weise die wichtigsten Vorschriften der Straßenverkehrsordnung. Die Ausschussmitglieder gaben Einblick in die Zuständigkeiten und Arbeiten ihrer Ressorts.
Bürgermeister Dissertori zeigte sich erfreut und stolz darüber, dass die Jungbürgerfeier, die er vor dreizehn Jahren ins Leben ruf, immer wieder ein großer Erfolg ist und eine bei den Jugendlichen beliebte Veranstaltung darstellt.

Nach dem Treffen im Rathaus ließ man den Abend bei einem geselligen Pizzaessen ausklingen.

Gemeinde aktuell

Zahl der Ortsansässigen heuer leicht gesunken

Am 31. Dezember 2012 zählte Tramin 3288 Einwohner.

Im Jahre 2012 wurden 39 Kinder (23 Mädchen und 16 Buben) ins Geburtenregister eingetragen und 38 Todesfälle (25 Männer und 13 Frauen) verzeichnet. 80 Personen wurden neu in Tramin ansässig, während 118 weggezogen sind.

Vor einem Jahr waren 3312 Personen im Meldeamt eingetragen. Dies entspricht einem Bevölkerungsrückgang von 24 Personen. Gegenüber dem Jahr 2011 waren zwar zehn Todesfälle mehr zu verzeichnen, aber auch vierzehn Geburten mehr. Der Hauptgrund des leichten Bevölkerungsrückganges ist aus diesem Grunde im negativen Wanderungssaldo zu suchen. (hgk)

Sprechstunden des Volksanwaltes für das Jahr 2013

Ort: Bezirksgemeinschaft Überetsch Unterland, Lauben 26, 39044 Neumarkt (1. Stock).
Wann: am 4. Montag jeden zweiten Monats von 9.30 bis 11.30 Uhr.
Voranmeldungen:
Tel. 0471 301 155

28. Jänner 2013
25. März 2013
27. Mai 2013
22. Juli 2013
23. September 2013
25. November 2013

Aus dem Bauamt

Bauprojekte

Es wird den Interessierten bekanntgegeben, dass die nächste Sitzung der Baukommission am 21. Februar 2013 stattfindet.

Einzureichen sind die Projekte, versehen mit der vorgeschriebenen Dokumentation, damit sie von der Baukommission behandelt werden können, innerhalb der Verfallsfrist vom 7. Februar 2013.
Nächste Bauberatung: 21.Februar 2013
Die interessierten Bürger werden ersucht, sich während der Amtsstunden im Gemeindebauamt telefonisch vorzumerken (0471 864 423).

Aus dem Wahlamt

Wahlausweise kontrollieren

Das Wahlamt der Gemeinde macht im Hinblick auf die bevorstehenden Wahlen vom 24. und 25. Februar 2013 darauf aufmerksam, dass bei einigen Wahlausweisen bereits alle Kästchen abgestempelt sein könnten.

Deshalb ersucht das Wahlamt darum, den eigenen Wahlausweis rechtzeitig zu kontrollieren.
Sind alle Kästchen abgestempelt, wenden Sie sich bitte mit dem Wahlausweis an das Wahlamt – 1. Stock – Tel. 0471 864 416.

Um Warteschlangen bei den Wahlen zu vermeiden, können sich die Bürger bereits ab nächster Woche an das Wahlamt wenden.

Rubrik „Einst & Jetzt“

Alte Fotos gesucht

Die Bilder können im Büro des Dorfblattes abgegeben und sofort wieder mitgenommen werden.

Öffnungszeiten Büro:
Montags von 9 bis 11 Uhr
dorfblatt@tramin.org

FOTOLITOVARESCO
GESTALTEN | DRUCKEN | BINDEN | VERSENDEN
Nationalstraße 57 | Auer | T 0471 803 800
www.varesco.it | info@varesco.it

WIR LIEBEN **KURZE WEGE**

... und **Druckaufträge** von lokalen Kunden

Julius-von-Payer-Straße

Verkehrsregeln einhalten!

Die Julius-von-Payer-Straße fungiert seit der Schließung der arbeitsbedingten Schließung des südlichen Abschnittes des Weinstraße als „innerdörfliche Ausweichstrecke".

Aus diesem Grunde wird sie derzeit in beide Richtungen stark befahren. Die Gemeindeverwaltung appelliert an die Fahrzeuglenker und – lenkerinnen zum Schutz der Fußgänger, besonders der Kinder und Senioren, die Fahrgeschwindigkeit von 30 km/h ein zu halten und den Fußgängern am Zebrastreifen Vorrang zu geben. Außerdem gilt ein absolutes Parkverbot mit Zwangsabschleppung.

Sicherheit für Fußgänger

Um die Sicherheit aller Fußgänger und trotzdem einen reibungslosen Verkehrsfluss zu gewährleisten, wird die Einhaltung dieser Regeln Gemeindepolizei täglich streng kontrolliert. Auch Radarkontrollen werden durchgeführt. (hgk)

Besonders für Fußgänger ist die Julius-von-Payer-Straße derzeit sehr gefährlich. Foto: W. Kalser

Raiffeisen-News

Raiffeisen Online Banking - Bankgeschäfte bequem erledigen

Mit dem Raiffeisen Online Banking können Sie Informationen über Ihre Konten abfragen und Bankoperationen durchführen.

Sie können Überweisungen und Zahlungen in Auftrag geben, Effekten einreichen, TV-Gebühr, Autosteuer, Gemeindegebühren sowie diverse andere Steuern zahlen, Ihr Handy und Ihre Wertkarte R-Card aufladen und vieles mehr. Und das rund um die Uhr, sieben Tage die Woche.

Sie erhalten Informationen über Salden, Bewegungen und Konditionen Ihrer Konten, über Sparbücher, Darlehen, Wertpapiere und Fremdwährungskonten. Eine Grafik bildet Ihre aktuelle Vermögenssituation übersichtlich ab. Sie können darüber hinaus auch auf Ihre Konten bei anderen Banken zugreifen.

Höchste Sicherheit garantiert

Nach der Aktivierung bekommen Sie von uns ein handliches Lesegerät. Wann immer Sie den Service nutzen, stecken Sie Ihre Bankomatkarte in das Gerät, geben die PIN ein und erhalten das Einmal-Passwort. Das technisch einzigartige Sicherheitssystem des Raiffeisen Online Banking, welches italienweit als sicherstes Zahlungssystem ausgezeichnet wurde, verhindert den Zugriff von Unbefugten auf Ihre persönlichen Konten. Das Einmal-Passwort-System des Online Bankings ist absolut manipulations- und fälschungssicher. Wenn Sie noch dazu einige Regeln beachten, haben Computer-Viren und betrügerische E-Mails, sogenannte Phishing-Mails, keine Chance. Bedenken Sie auch, dass die Raiffeisenkasse Überetsch niemals E-Mails verschickt mit der Aufforderung, die Kontodaten in ein Internet-Formular einzutippen und zu versenden.

Zahlen Sie Ihre Autosteuer und Fernsehgebühr online!

Im Jänner müssen viele Autofahrer wieder ihre Autosteuer zahlen. Auch die Fernsehgebühr ist wieder fällig. Besonders einfach und bequem können diese Zahlungen über Raiffeisen Online Banking durchgeführt werden. Wer Raiffeisen Online Banking noch nicht aktiviert hat, kann es in der Demo-Version unverbindlich ausprobieren: https://pportal.raiffeisen.it/nibank/MAIN

Klingt interessant? Wir beraten Sie gerne in einer unserer Geschäftsstellen.

Ihre Raiffeisenkasse Überetsch

Dr. Artur Scherer
Leiter der Abteilung IT

Nichts liegt näher!
Raiffeisen
Raiffeisenkasse Überetsch

Werbemitteilung

Bauarbeiten an der Weinstraße

Am 14. Jänner fahren wieder die Baumaschinen auf

Aus technischen Gründen wurden die Arbeiten im Dezember etwas früher als geplant ausgesetzt.

Es musste eine Lösung für die beiden bereits bestehenden Gasleitungen (Hauptleitung und Versorgungsleitung) gefunden werden. Diese müssen nun im ca. 120 m langen Straßenabschnitt von der Kreuzung bis zum Haus Pernstich neu verlegt werden, um Platz für die Hauptsammelleitung des Regenwassers zu machen.

Die Arbeiten werden am Montag, 14. Jänner wieder aufgenommen.

„Wann die gesamten Arbeiten bis zur Kreuzung Mindelheimer Straße beendet werden, kann man frühestens in einem Monat sagen", meint der zuständige Gemeindereferent Siegfried Oberhofer. (hgk)

Noch ruhen die Arbeiten auf der Weinstraße.

Danke

Die Freiwillige Feuerwehr Söll bedankt sich auf diesem Wege sehr herzlich bei allen Söllerinnen und Söllern sowie allen Freunden und Gönnern für die beim Silvesterrundgang entgegengebrachte wertvolle Unterstützung.

Aus dem Meldeamt

In ehrendem Gedenken an unsere lieben Verstorbenen:
Tessadri Libera Camilla, geb. am 28.03.1924, + am 19.12.2012
Brugger Anna, geb. am 21.11.1913, + am 24.12.2012
Casar Paula, geb. am 26.06.1925, + am 28.12.2012

Wir gratulieren zur Geburt:
Oberhofer Elisa, geb. am 25.12.2012
Seehauser Isabel, geb. am 25.12.2012

TISCHLEREI
B.POMELLA
KURTATSCH | Endergasse 13
T 0471 880 378 | F 0471 881 368
post@tischlerei-pomella.com
www.tischlerei-pomella.com

POMELLA FENSTER aus Holz und Holz/Alu

UNSERE NEWS:
Die Hebe-Schiebetür „Panorama" mit Fixteil ohne Rahmen und Glas bodenbündig.

ZERTIFIZIERTER KLIMAHAUS-HANDWERKER

SVP-Unterland

Schiefer: „Manfred Mayr Unterlandler Kandidat für den Senat“

Nachdem in diesen Tagen die Verhandlungen mit der Delegation des Partito Democratico auf Hochtouren laufen, aber bisher für einen SVP-Kandidaten ohne Erfolg, stellt Bezirksobmann Oswald Schiefer in einer Aussendung nochmals klar, dass die SVP-Bezirksleitung Unterland in ihrer letzten Sitzung den Kurtiniger Bürgermeister Manfred Mayr zu ihrem Kandidaten für die Senatswahlen im Februar 2013 ernannt hat.

Sollten die Verhandlungen mit dem Partito Democratico für die SVP doch noch erfolgreich sein, so besteht auf alle Fälle die Bezirksleitung Unterland grundsätzlich auf einer gemeinsamen Abstimmung aller Ortsausschüsse des Senatswahlkreises mit Stimmrechten, um einen gemeinsamen Kandidaten zu küren und gleichzeitig das Stimmungsbild der Basisfunktionäre zu erkunden, nachdem leider in unserem Senatswahlkreis keine direkte Basiswahl durch die Mitglieder stattfinden konnte.

Kein Kandidat aus den Bezirken Bozen und Unterland

Schiefer unterstreicht zudem, dass aufgrund der Basiswahlen zur Abgeordnetenkammer leider kein Kandidat aus den Bezirken Bozen und Unterland den Sprung in das römische Parlament schaffen wird, sollten allen politischen Anstrengungen unternommen und alle Fäden gezogen werden, um weiterhin zumindest im Senat einen Vertreter unseres Gebietes zu erhalten.

„Manfred Mayr ist ein fleißiger, engagierter Parteifunktionär und Bürgermeister, der nicht nur für Erneuerung spricht, sondern auch beste Voraussetzungen besitzt, um Südtirol gewissenhaft und mit Einsatz in Rom zu vertreten“, so Schiefer.

Bürgermeister Manfred Mayr nimmt dazu wie folgt Stellung: „Ich wurde als Kandidat für den Senat einstimmig von meinem Bezirk nominiert. Das empfinde ich als eine besondere Ehre und Wertschätzung. Meine Kandidatur ist nicht gegen den vorgeschlagenen Bozner Kandidaten Siegfried Brugger zu sehen – den ich sehr schätze und der eine sehr gute Arbeit geleistet hat – sondern als eine Alternative, so wie es zu den gängigen Gepflogenheiten in der Demokratie gehört“.

Weihnachtsaktion Danke für 2.300 Euro Spendengeld

Der Verein AUTòS bedankt sich bei allen Traminern und Traminerinnen für den regen Besuch am Weihnachtsstand am 1. und 2. Dezember 2012.

Ein großer Dank geht an
den Egetmannverein, der uns diese Aktion wieder ermöglicht hat und an folgende Personen die uns materiell und tatkräftig unterstützt haben:
Helga Oberhofer, Günter Bologna, Michl Rinner, Matthias Peer, Kurt Maffei, Angelika Nössing, Angelika Zozin, Silvia Bonatti, Petra Oberhofer, Alexia Zwerger, Rabea Bolego, Anna Dissertori, Nina Maffei, Marion Obermaier, Anna Oberhofer, Tanja Thaler, Heidi Gschnell, Robert Ferrari

Für den Verein
VEREIN AUTòS-FAMILIE und AUTISMUS
Elisabeth und Georg Vallazza

Herzlichen Glückwunsch ...

Am 3. Jänner feierte die ehemalige Vorsitzende des Bildungsausschusses und Schriftleiterin des Traminer Dorfblattes

Margarethe Andergassen

einen „halbrunden“ Geburtstag.
Dazu wünschen wir dir liebe Greti von Herzen Gesundheit, Wohlergehen und Lebensfreude für noch viele Jahre.
Das Redaktionsteam des Traminer Dorfblattes:
Walter, Jürgen, Brigitte, Gabi, Helga
und für den Bildungsausschuss Johanna Oberhofer

ELECTRO
M. Pernstich

Winterschlussverkauf:

Wir machen Platz für Neues!!!!!!

Bis zu 80% auf alle Lampen.....20 bis 60% auf alle Elektrokleingeräte.....

bei Manfred & Felix Pernstich

J.-v.-Payer-Str. 7, 39040 TRAMIN
Tel. 0471/860237 3355880944

Friedhofsverwaltung

Tarifanpassung

Mit Beschluss Nr. 307 vom 10. Dezember 2012 wurde eine Tarifanpassung der Gräber ab dem Jahre 2013 vorgenommen.

Es wurde für nötig erachtet die Konzessionsgebühren unter Berücksichtigung des verstrichenen Zeitraumes seit der erfolgten Festlegung der Gebühren und der in diesem Zeitraum von über einem Jahrzehnt erfolgten Entwertung gemäß ISTAT-Index anzupassen.

Grabart	Dauer Jh	Tarif	Beschreibung
Einzelgrab 12 J	12	1200 Euro	Außenmaße der Einfassungen: 85 cm Breite x 80 cm Länge. Höhe einschließlich Kreuz: max. 160 cm.
Einzelgrab 20 J	20	200 Euro	Außenmaße der Einfassungen: 85 cm Breite x 80 cm Länge. Höhe einschließlich Kreuz: max. 160 cm.
Doppelgrab	12	240 Euro	Außenmaße der Einfassungen: 140 cm Breite x 80 cm Länge. Höhe einschließlich Kreuz: max. 160cm.
Seitengrab	12	300 Euro	Außenmaße der Einfassungen: bestehende Außenmaße gelten als Maximalausmaße. Höhe einschließlich Kreuz: bestehende Höhe wird als Maximalhöhe anerkannt
Kapellengrab	12	360 Euro	Außenmaße der Einfassungen: bestehende Außenmaße gelten als Maximalausmaße. Höhe einschließlich Kreuz: bestehende Höhe wird als Maximalhöhe anerkannt.
Kindergrab	12	60 Euro	Außenmaße der Einfassungen: 60 cm Breite x 80 cm Länge. Höhe einschließlich Kreuz max. 160cm.
Arkadengrab	99	5.940 Euro	Die Größe ist durch die Arkade festgelegt.
Gruft im u. Friedhof	12	720 Euro	Die bestehende Typologie und Größe darf nicht verändert werden.
Monumentalgrab	12	1.200 Euro	Die bestehende Typologie und Größe darf nicht verändert werden

KVW
Mitgliedsbeiträge 2013

Liebe Mitglieder

die Mietgliedsbeiträge für das Jahr 2013, können jeden Montag, von 8 bis 9 Uhr während der Patronatssprechstunde, im Pfarrsaal eingezahlt werden.

Der KVW Ortsausschuss Tramin

Danksagung

Allen, die uns anlässlich des Todes unserer lieben Mama

Anna Weis geb. Brugger

durch einen Händedruck oder tröstende Worte, die Teilnahme an den Abendrosenkränzen und an der Beerdigung, durch Beileidsschreiben, Blumen und Gedächtnisspenden ihr Mitgefühl ausgedrückt haben, danken wir herzlich.

Für die würdevolle Gestaltung des Trauergottesdienstes danken wir dem Dekan Hochw. Müller. Ein Vergelt's Gott gilt dem Mesner, den Ministranten, den Vorbeterinnen, den Kranz- und Lichtträgerinnen sowie der Abordnung der Freiwilligen Feuerwehr von Mitterdorf Kaltern für die Sargbegleitung. Für die gelungene musikalische Gestaltung danken wir UrsulaTorggler und Eva Torggler.

Unsere große Wertschätzung und ein herzliches Dankeschön sprechen wir dem Pflegeteam des 1. Wohnbereichs im Altenheim „Sonnenberg" und Dr. Norbert Tinkhauser für die fürsorgliche Betreuung unserer Mama aus. Ein besonderer Dank gilt Schwester Luzia für ihre persönliche Zuwendung und ihren Einsatz, Burgi Meraner, Elisabeth Ortler und Hartl Meraner, die unsere Mama über Jahre liebevoll begleitet und mit ihr frohe und düstere Stunden geteilt haben.

Die Trauerfamilien Weis und Meraner

Kinder und Familie – Teil VI

Nein sagen

Es ist nicht leicht zu Menschen Nein zu sagen, die wir lieben. Auch zwischen Erwachsenen ist das nicht immer einfach. Denn jede Liebesbeziehung, auch die zu den Kindern, beginnt grundsätzlich mit einem bedingungslosen Ja. Bis die Kinder 18 Monate alt sind, ist es für ihre Entwicklung notwendig, dass die Eltern ihre eigenen Bedürfnisse zurückstellen können. Dann wird es wichtig, dass Kinder spüren, dass Eltern auch Bedürfnisse und Grenzen haben, die sie selbst ernst nehmen und respektieren, sowie die der Kinder. Aus Angst vor Konflikten sagen Eltern heute öfters „Ja" zu den Wünschen der Kinder, als sie eigentlich wollen. Das führt dazu, dass Kinder immer mehr fordern, weil sie das ständige „Ja" zu ihren Wünschen mit Liebe verwechseln. Das geht so lange, bis Eltern überfordert sind. In Folge wird dann den Kindern die Schuld für ihre Forderungen gegeben, was für diese sehr verwirrend ist. Dann heißt es: „Du immer mit deinen Wünschen. Es gibt auch noch andere in der Familie, die etwas möchten. Hör endlich auf zu quengeln!" Hier getraue ich mich nicht offen „Nein" zu sagen und gebe dem Kind die Schuld dafür, dass es sich etwas wünscht. Um sich in Beziehungen gesund zu entwickeln, ist es wichtig, dass jeder seine Bedürfnisse und Grenzen ernst nimmt, sowie die der anderen. Das „Nein" zum anderen, ergibt sich daraus, dass ich jetzt „Ja" zu mir sage. Oder ich habe bestimmte Werte und daraus ergibt sich ein „Nein". Ein „Nein" schadet den Kindern nicht. „Nein, ich kaufe dir kein Eis." „Nein ich will jetzt nicht mit dir spielen." Ein „Nein ohne schlechtes Gewissen" zeigt dem Kind wer der Erwachsene im Moment ist. Gleichzeitig ist es ein gutes Vorbild, dass man zu sich selbst stehen darf. Kinder sind dann zwar vielleicht frustriert und brauchen je nach Temperament Zeit um von ihrem Wunsch Abschied zu nehmen, aber das schadet ihnen nicht. Was schadet sind Kritik, Beschämung und Schuldzuweisung.

Astrid Egger

Einladung zum Inspirationsabend - Vortrag

Kann ich das Selbstwertgefühl meines Kindes stärken?

„Das wohl Wichtigste für eine gesunde Entwicklung der Kinder ist, wie Eltern mit ihrer Macht (physische und psychische) umgehen!"
Jesper Juul

Im Vortrag geht es um folgende Fragen:

- Wie beeinflusst meine Beziehung zu meinem Kind dessen Selbstwertgefühl?
- Wie kann ich meine elterliche Macht ausüben, ohne mein Kind zu verletzten?
- Was sind Grenzen, die mir und meinem Kind gut tun?

Es werden an diesem Abend keine „Erziehungs-Methoden" präsentiert.
Es ist ein Inspirationsabend für Eltern, die mit ihren Kindern wachsen wollen.

Inspirationsabend - Vortrag
Montag, 21. Jänner 2013, 20 Uhr
im Elki Tramin

Astrid Egger
Sozialpädagogin, Erziehungsberaterin

ELKI
Öffnungszeiten

Offener Treff:	Montag: 9 bis 11 Uhr Mittwoch: 15 bis 17 Uhr (mit kleinem Kreativprogramm) Donnerstag: 9 bis 11 Uhr (Krabbelrunde) Freitag: 9 bis 11 Uhr
Spielgruppe für Kinder ab 2 Jahren	Dienstag: 9 bis 11 Uhr
Tauschmarkt	Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag, Samstag: 9 bis 11 Uhr Donnerstag: 15 bis 17 Uhr

Beachten Sie bitte die Mitteilungen sowie das Programm auf unserer Homepage:
www.elki.bz.it (mit Link zum ELKI Tramin)

Alten- und Pflegeheim St. Anna

Das Altenheim ehrt seine Mitarbeiter

Am 20. Dezember 2012 lud die Verwaltung des Altenheimes St. Anna ihre Mitarbeiter zum inzwischen traditionellen Weihnachtsessen in das Bürgerhaus Tramin. Danke der Gemeindeverwaltung für die Übernahme der halben Saalmiete.

Die Präsidentin Thekla Peer Kröss wies auf die Bedeutung der Einladung hin. Sie soll nämlich als Anerkennung und Wertschätzung des täglichen Einsatzes jedes einzelnen Mitarbeiters gesehen werden.

Bei dieser Gelegenheit wurden nach den hauseigenen Kriterien verdiente Mitarbeiter für ihre Diensttreue geehrt, nämlich:

35 Jahre
- Brigitte Tschimben - Sozialhilfskraft

25 Jahre
- Doris Gamper - Pflegehelferin

20 Jahre
- Daniel Steinegger - Hausmeister
- Charlotte Steinegger - Sozialbetreuerin

15 Jahre
- Elvira Penz- Krankenpflegerin

Verwalter und Mitarbeiter beim Weihnachtsessen im Bürgerhaus.

10 Jahre
- Friedrich Patscheider - Sozialbetreuer
- Dorothea Unterholzner - Krankenpflegerin
- Marta Mosca - Altenpflegerin

Direktor Kurt Niedermayr beleuchtete in Bildern die 10 Dienstjahre von Marta Mosca als Pflegedienstleiterin näher. Mit 31. Dezember 2012 gibt sie diese verantwortungsvolle Aufgabe ab und wird weiterhin in der Pflege tätig sein.
Die Stelle der Pflegedienstleitung übernimmt mit Jahresbeginn Angelika Nössing – Krankenpflegerin – aus Tramin.

Danke für die vielen wertvollen Begegnungen rund um Weihnachten

Der Männerchor unter der Leitung von Marlene Zwerger Matzneller überbrachte am Stefanstag den Senioren sein musikalisches Geschenk.

Prodekan Alois Müller erzählte eine bewegende wahre Weihnachtsgeschichte. Rechts im Bild das Holzbläserquartett der Bürgerkapelle Tramin

Sie feierten mit im Kreis der Angehörigen und Bewohner: v. r. Bürgermeister Mag. Werner Dissertori mit Gattin, Vizepräsident Markus Bologna, Verwaltungsrat Rag. Reinhold Pernstich.

Am 17. Dezember wurden die Heimbewohner vom Seniorentheater „Weihnachtstraum" überrascht.

Grundschüler der 2. Klassen gestalteten die Weihnachtsfeier der alten Leute

Auch die Bürgerkapelle kehrte beim Sivesterrundgang im Altenheim ein. Wie viele gute Wünsche fürs neue Jahr mit einem persönlichen Händedruck bekräftigt! Unendlich wertvoll! Mögen sie für alle in Erfüllung gehen!

Herzlichen Glückwunsch

Vor Kurzem feierte **Frau Antonia Kerschbaumer**
ihren 90. Geburtstag.
Dazu gratulierten recht herzlich
Sozialreferent Markus Stolz, Seniorenclubchefin Rosa Roner
und Bürgermeister Werner Dissertori.

Seniorenclub

Rückblick auf schöne, gemeinsame Erlebnisse

Ein neues Jahr hat wieder begonnen, so möchten wir einen kurzen Rückblick ins alte Jahr 2012 machen. Wir wollen im folgendem Bericht vom zweiten Arbeitsjahr mit Beginn im Oktober erzählen.

Im Herbst begannen wir die Nachmittage mit einer Wallfahrt nach Maria Weissenstein. Es begleitete uns Herr Dekan Alois Müller und feierte mit uns eine hl. Messe. Danach genossen wir den herrlichen, schönen Herbsttag. Am nächsten Nachmittag feierte Frau Brigitte Rellich mit uns eine sehr besinnliche Erntedankfeier. Frau Waltraud Weis las uns immer wieder interessante, alte Traminer Geschichten und Erlebnisse vor. Auch Gedächtnistraining wurde fleißig geübt.
Ohne die fleißige Helferrunde würde überhaupt nichts laufen. Frau Hanni Rinner, Trude Brambilla, Kathi Scarizuola, Tulia Ascher und Lucilla Chistè kochten Kaffee und Tee, deckten die Tische, servierten gute Bäckereien und sorgten, dass es gemütlich und einladend im Raum wirkte. Vergessen wollen wir unsere Fotografin Frau Helga Lechner nicht, die alles Wichtige und Interessante auf ihrem Fotoapparat festhielt. An alle ein herzliches Vergelt's Gott. Ein herzlicher Dank gilt auch der Sparkasse Tramin unter der Leitung des Herrn Dietmar Parteli, die uns bei verschiedenen Aktionen unterstützt.
Wir erlebten auch einen interessanten und wichtigen Vortrag von der Kräuterexpertin Hildegard Kreiter, über Gebrauch von Hausmitteln bei leichten Schmerzen und Verkühlungen. Sehr interessant und spannend waren die Erzählungen aus dem Leben von fünf Villnösser Frauen, die das Buch „Frauenmantele" in der Bibliothek vorstellten. Wir veranstalteten auch das traditionelle Törggelen bei unserem Bürgermeister Werner im Restaurant Plattenhof, wo das Essen wie immer vorzüglich schmeckrt und es immer fröhlich und gemütlich zuging. Interessant und aufregend war auch das Treffen der Senioren aus Bozen, die leider in Kurtinig Einkehr hielten, da sie in Tramin keinen Platz zum Aufenthalt gefunden haben.
Der Abschluss im alten Jahr fand mit der Weihnachtsfeier statt (siehe Foto). Da gab es eine tolle Überraschung. Fünf Senioren spielten ein Weihnachtsstückl, das lebensnahen Inhalt aufzeigte (siehe Foto 2). Oswald Dissertori spielte Weihnachtslieder mit der Zither. Die Regie führte Frau Dolores Maier. Alles in allem, bei den Senioren gibt's sicher keine Langeweile. Wir wünschen allen Senioren beste Gesundheit und weiterhin viel Freude und schöne Erlebnisse bei den Seniorennachmittagen.

Die Seniorenclubleitung
Rosa Roner

Danke

Die Traminer Bevölkerung möchte sich herzlich bei
Dekan Alois Müller
für die Filzbelege in den Kirchenbänken bedanken.

Nächste Erscheinungstermine

Monat	Ausgabe	Erscheinungstermin	Redaktionsschluss
Jänner	Nr. 02	Freitag, 25. Jänner	Montag, 21. Jänner
Februar	Nr. 03	Freitag, 8. Februar	Montag, 4. Februar
	Nr. 04	Freitag, 22. Februar	Montag, 18. Februar
März	Nr. 05	Freitag, 8. März	Montag, 4. März
	Nr. 06	Freitag, 22. März	Montag, 18. März

Bürgerkapelle

Das Konzert zum Bauernsonntag kann kommen!

Seit November vergangenen Jahres bereitet sich die Bürgerkapelle Tramin nun schon auf ihr diesjähriges Jahreshauptkonzert, dem Konzert zum Bauernsonntag, vor. Heuer findet es, aufgrund der kurzen Faschingszeit, bereits am Sonntag, 3. Februar mit Beginn um 18 Uhr in der Raiffeisen Turnhalle von Tramin statt.

Kapellmeister Norbert Rabanser, Profimusiker und Schlagzeuger, der die Kapelle seit nunmehr einem Jahr leitet, hat sich für dieses Konzert wieder etwas Neues einfallen lassen. Das breitgefächerte Programm reicht von Musikstücken aus der Klassik, über traditionelle Blasmusik, bis hin zu modernen, lateinamerikanischen Rhythmen. Einige dieser Werke wurden bereits vom tschechischen Zentralorchester zur Aufführung gebracht. Die Konzertbesucher können sich also auf ein ansprechendes, anspruchsvolles, aber vor allem abwechslungsreiches Konzert freuen, bei dem einige Solisten ihr Können unter Beweis stellen werden.
Zwei Wochen vor dem Konzert wird sich die Kapelle bei einem ganztägigen Workshop den Feinschliff für den Bauernsonntag holen. Kapellmeister Norbert Rabanser ist es gelungen zahlreiche namhafte Musiker aus dem In- und Ausland für diesen Tag als Dozenten nach Tramin zu holen.

Wenn Sie nun neugierig oder bereits voller Vorfreude auf unser diesjähriges Konzert zum Bauernsonntag sind, so halten Sie sich den Sonntag, 3. Februar ab 18 Uhr frei. Wir – d.h. alle Musikantinnen und Musikanten der Bürgerkapelle – freuen uns bereits darauf Sie bei unserem Konzert zu begrüßen, zu begeistern und für einen Abend aus dem Alltag zu entführen.

Bürgerkapelle Tramin

Kindergarten Tramin

Neueinschreibungen für das Kindergartenjahr 2013/2014

Die Einschreibungen für das Kindergartenjahr 2013/2014 werden am:

- **Montag, den 14. Jänner 2013** von 9 bis 11.30 Uhr und 14.45 bis 17 Uhr
- **Dienstag, den 15. Jänner 2013** von 9 bis 11.30 Uhr
- **Donnerstag, den 17. Jänner 2013** von 9 bis 11.30 Uhr und 14.45 17 Uhr

im Büro des Kindergartens entgegengenommen.

Erforderliche Dokumente:

- Steuernummer des Kindes
- An Stelle des Familienbogens füllen die Eltern vor Ort bei der Einschreibung das Formular der Eigenerklärung aus.

Die Kindergartenleiterin
Johanna Mayr Ungerer

Aufnahmefeier

Sieben neue Ministranten – ein Zeichen der Hoffnung

Am dritten Adventsonntag wurden fünf Mädchen und zwei Jungen beim Hauptgottesdienst offiziell als neue Ministranten aufgenommen. Zugleich wurden zwei ehemalige Ministranten verabschiedet.

Die sieben neuen Ministranten versprachen ihren Dienst zuverlässig und gewissenhaft auszuführen. In den Fürbitten baten sie um eine frohe lebendig Gemeinschaft, die immer mit Jesus verbunden bleibt.

„Wir Ministranten möchten sein, wie die Kerzen des Adventkranzes: ein Zeichen der Hoffnung".

Prodekan Alois Müller dankte allen Ministranten für ihre Bereitschaft zum Dienst am Altar und den Eltern, die dahinterstehen. Ein Dank ging auch an Christoph Gummerer und Sonja Matzneller, welche die knapp vierzigköpfige Ministrantengruppe betreuen. Zugleich verabschiedete Müller die scheidenden Ministranten Martin Saltuari und Carolin Weger und bat sie bei den größeren Festtagen weiterhin um ihre Mithilfe. Bei einem gemütlichen Umtrunk im Pfarrtreff klang die Veranstaltung aus.

Die neuen Ministranten mit Hochwürden Alois Müller: v. l. n. r.: Mirjam Devalier, Hanna Weissensteiner, Anna Giovanett, Anika Lochmann, Sebastian Giovanett, Alex Weis und Indira Fischer.

Katholische Frauenbewegung

Weihnachtsaktion 2012 – Eine große ehrenamtliche Dorfaktion

Die Katholische Frauenbewegung von Tramin bedankt sich hiermit herzlich bei allen, die dazu beigetragen haben, die Weihnachtsaktion 2012 zu ermöglichen, vorzubereiten und durchzuführen.

Unser Dank richtet sich an die Gemeindeverwaltung, die Raiffeisenkasse, die Sparkasse und die Obstgenossenschaft EOFRUT für die finanzielle Unterstützung und an die Caritas-Gruppe und den Vinzenzverein für die finanzielle Hilfe und die tatkräftige Mitarbeit.

Ein besonderes Vergelt's Gott geht an die Schülerinnen und Schüler der Volksschule, die gemeinsam mit ihren Lehrerinnen die Glückwunschkarten angefertigt haben und an die Kinder und ihre Begleiterinnen, die die

Traminer Kinder und Jugendliche überbrachten den älteren und alleinstehenden Dorfbewohnern die Weihnachtsgrüße der Pfarrei.

Geschenke überbrachten. Besonders Hansjörg Condin sei herzlich gedankt für die Einteilung der Gruppen und für die starke Einbindung der Firmlinge. Es ist für uns stets eine große Freude zu sehen, dass so viele Kinder und Jugendliche, Mädchen und Frauen sich Jahr für Jahr bereit erklären, bei der Weihnachtsaktion mitzuwirken. Den älteren Mitbürger bereitet es immer eine besondere Freude, wenn ihnen das Geschenk der Pfarrei von den Traminer Kindern überbracht wird. Und auch für die Kinder ist es eine wertvolle Erfahrung, zu sehen, wie schön es ist, Freude zu bereiten.
Seit vielen Jahren ist Frau Monika Zanoll die Hauptverantwortliche und Organisatorin der Weihnachtsaktion und garantiert mit Zuverlässigkeit und Genauigkeit für den stets reibungslosen Ablauf der Aktion. Dir liebe Monika und deinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern möchten wir darum einen besonders großen Dank für euer Engagement und euren Einsatz aussprechen.

Kfb-Tramin

„Kinder in der Kälte“

Die Sternsingeraktion 2013 unterstützt Kinder in Sibirien

Jedes Jahr sind in Südtirol viele Kinder und Jugendliche als Sternsinger unterwegs. Sie sammeln Spenden für Hilfsprojekte und überbringen die Segenswünsche für das neue Jahr.

Auch in Tramin gehören die Sternsinger am Anfang jedes Jahres zum gewohnten Dorfbild. Heuer zogen am 3. Januar wieder 48 Kinder und Jugendliche mit ihren Begleitern – aufgeteilt in 12 Gruppen – durch das Dorf. Immer wieder erklang ihre gesungene Botschaft und ihre Bitte um eine Spende. Mit den Spenden werden Menschen in armen Ländern partnerschaftlich unterstützt, die mit viel persönlichem Einsatz vor Ort Positives bewirken.

Spenden für ein Mutter-Kind-Zentrum

Im heurigen Jahr hat die Südtiroler Katholische Jungschar ein Hilfsprojekt als Vorstellungsprojekt gewählt, das unter dem Titel „Kinder in der Kälte“ steht. Mit einem Teil der Spenden wird in Jaschkino in Sibirien ein Mutter-Kind-Zentrum finanziell unterstützt.
Die Sternsinger, die von Haus zu Haus zogen, wurden fast überall gerne und bereitwillig aufgenommen und die Traminerinnen und Traminer bewiesen trotz Krisenzeiten und Sparmaßnahmen ihre Solidarität mit den Menschen in Not. Beinahe 13.000 Euro werden für die Dreikönigsaktion 2013 von unserer Pfarrei an die Diözese überwiesen.

Danke für den Einsatz

Allen Kindern und Jugendlichen, die die Aufgabe der Sternsinger übernommen haben und ihren Begleitern, und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die seit Monaten diese große Solidaritätsaktion vorbereitet haben, sei auf diesem Weg herzlich gedankt für ihre Motivation, ihr Durchhaltevermögen und ihren unglaublich wertvollen Einsatz. Wenn Menschen für Menschen ehrenamtlich und freiwillig unterwegs sind und sich engagieren, wird die Weihnachtsbotschaft auch konkret gelebt. Indem wir zu Nächstenliebe ohne Grenzen und zum Teilen mit den Ärmsten einladen, machen wir als Kirche gemeinsam die Welt gerechter und lebenswerter.

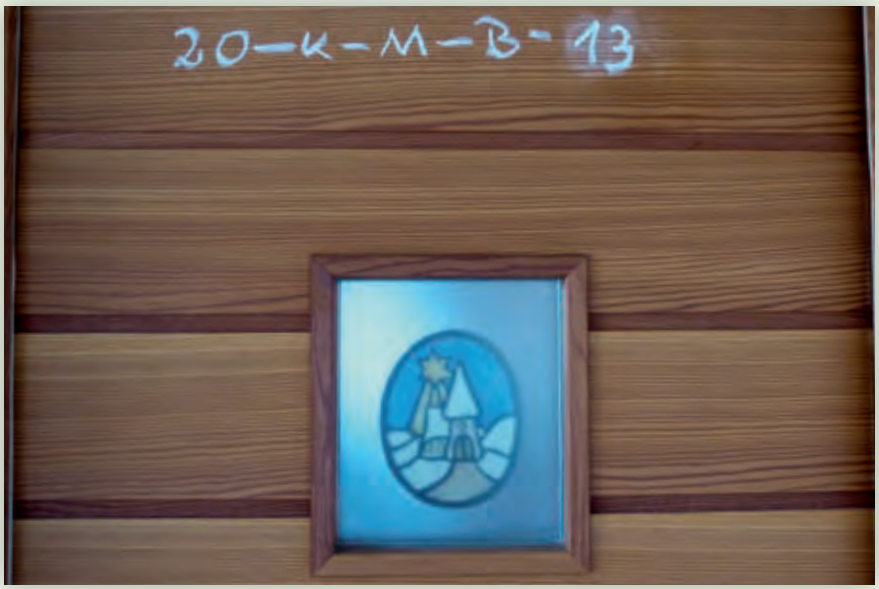
Gabi Matzneller
Ortsverantwortliche der KJS-Tramin

Herzlichen Glückwunsch ...

Am 21. November 2012 feierte unsere Mama **Walburga Straudi** ihren 80. Geburtstag mit der ganzen Familie. Wir wünschen ihr nochmals alles Gute und Gesundheit.

Wir glauben darum reden wir ...
... durch Feier und Sakrament

5./6. Jänner
Dreikönig, Erscheinung des Herrn



Antonia Vontavon - Giovanett erinnert sich:

Früher wurde praktisch in jedem Haus am 5. Jänner, dem Vorabend zu Dreikönig „geracht". Am Nachmittag sind wir in die Kirche gegangen. Dort hat der Dekan im Kirchhof in einem großen Holzbottich das Weihwasser geweiht. Die Menschen haben ganze Kübel davon nach Hause getragen.
Am Abend versammelten wir uns alle zum „Rachn": unsere Familie, unser Mitarbeiter Arnold Platzgummer und der Untermieter Lehrer Siegfried Beghella mit seiner Familie. Bei uns betete immer die Mama vor. Sie schrieb auch mit Kreide an die Türen. Der Vater und Arnold gingen mit dem Rauchfass oder mit dem Weihwasser. Wir Kinder trugen die Kreide und den Weihrauch zum Nachfüllen hinterher. Alle haben nachgebetet. Jeder Raum im Haus, auch Stadel, Stall, Ansetz und Keller wurden gesegnet. Alle Türen standen offen und alles hat nach Weihrauch gerochen. Zum Schluss haben wir noch in der Küche gebetet.
Nachher gab es für alle Tee oder Glühwein, Kekslen, Zelten und einen „Guglhupf". Der hat mir besonders geschmeckt.
In den Tagen darauf ist der Vater immer alleine mit dem Weihwasser zu Fuß auf die Möser gegangen und hat es dort ausgespritzt.

Und heute?
Auch heute wird noch in manchen Häusern „geracht". Dabei wird für den Frieden im Haus und deren Bewohner gebetet und alles unter den Schutz Gottes gestellt.
Die Weihwasserweihe vor der Pfarrkirche am Nachmittag des 5. Jänner findet ebenso jährlich statt. Das geweihte Wasser ist Ausdruck des Lebens und soll uns an unsere eigene Taufe erinnern. Mit Weihwasser bekreuzigt man sich, wenn man die Kirche betritt bzw. verlässt.
Auch in manchen Wohnungen hängt ein Krüglein mit Weihwasser. Mit einem Kreuzchen auf die Stirn vor dem Verlassen des Hauses, vor dem Einschlafen, vor einer großen Reise oder vor schwierigen Situationen machen wir uns als Getaufte die liebende Nähe Gottes bewusst. Eltern stellen die Kinder mit einem Kreuzzeichen unter den Segen Gottes

GUT ESSEN IN TRAMIN

Mitgliedsbetriebe des Tourismusvereines

Bistro Egetmann, Ruhetag Sonntag
Gerda, Ruhetag Montagnachmittag und Dienstag
Hofstätter Garten, Ruhetag Sonntagnachmittag und Montag
Schießstand, Ruhetag Mittwoch

(es sind ausschließlich Restaurantbetriebe angeführt, die im örtlichen Tourismusverein Mitglied sind).

Pilates - und Gymnastik Kurs für Alle

Die Pilates- Methode ist ein ganzheitliches Körpertraining, es dient der Kräftigung der Muskulatur, fördert deren Elastizität und verbessert die Körperhaltung.
Dabei werden besonders die Bauch- Bein- Beckenboden- und Rückenmuskulatur trainiert.

- Referentin: Maria Ohnewein
- Beginn: 22 Jänner bis 26 April
- jeweils Dienstags von 19 bis 20 Uhr und 20 bis 21 Uhr
- Veranstaltungsort: Akademie Schloss Rechtenthal - Tramin/Söll
- Anmeldung und Info: Maria Ohnewein, Tel. 333 71 81 550.

Bücherzwerge

Singen, reimen, lachen und basteln

Singen, reimen, lachen und basteln – vergnügt geht es bei den Bücherzwergen zu, die sich jeden dritten Freitag im Monat in der Bibliothek treffen. Beim letzten Treffen haben die Kleinen eine Weihnachtsgeschichte gehört, die Tiere in die Krippe gestellt und gemeinsam Sterne gebastelt.

Kinder im Alter von 1½ bis 3 Jahren, die an den Umgang mit Büchern herangeführt werden.

Wer sind die Bücherzwerge?

Dazu gehören Kinder im Alter von 1½ bis 3 Jahren, die an den Umgang mit Büchern herangeführt werden und so den Spaß am Buch entdecken. Es wird ein Bilderbuch vorgelesen, das auf eine „erfahrbare Weise" aufbereitet wird. Ein Bilderbuch also „zum Anfassen", bei dem die Kleinen aktiv mitmachen und eingreifen können. Umrahmt wird jede Buchvorstellung mit Liedern, Fingerspielen und Aktionen.

Das nächste Treffen der Bücherzwerge findet am Freitag, den 18. Jänner 2013 um 9.30 Uhr statt.
Das Bibliotheksteam freut sich auf viele kleine Besucher!

IMPRESSUM
Herausgeber: Bildungsausschuss Tramin – Redaktionssitz: Mindelheimer Str. 12/A, Tel. & Fax 0471 860552, dorfblatt@tramin.org, www.dorfblatt.tramin.org – Verantwortlicher Direktor: Walter Kalser, Schriftleitung und Werbeaquisition: Dr. Jürgen Geier (jg), Freie Mitarbeiterinnen: Dr. Gabi Matzneller Mahlknecht (gm), Helga Giovanett Kalser (hgk) – Fotograf: Walter Kalser – Buchhaltung: Brigitte Nössing Frötscher, buero-dorfblatt@tramin.org – Erscheint 14-täglich in Tramin – Satz und Druck: Fotolito Varesco, Auer – Reg. beim Tribunal Bozen Nr.15/91 vom 10.06.1991

Coop Konsum Tramin
coop KONSUM coop
... dein Supermarkt

Angebot für unsere Mitglieder vom 11. bis 17. Jänner

Bier Clausthaler Alkoholfrei 3 x 330 ml	1,60 Euro
Weichspüler Vernel blau 1,5 lt	1,58 Euro
Zahnpasta Ant. Erborist. 150 ml	1,50 Euro
Parmesan Grana Padano Dop ca. 1 kg	7,90 Euro/kg

Angebot vom 18. bis 24. Jänner

Thunfisch Maruzzella in Olivenòl 3 x 80 gr	2,30 Euro
Bodenputzmittel Fabuloso 1 lt	1,18 Euro
Slipeinlagen Carefree 1 x 58 st.	2,40 Euro
Teigtaschen Rana 250 gr	2,00 Euro

Angebot vom 7. bis 17. Jänner - Kaufe 2 Zahle 1

Eierteignudeln Coop 250 gr	2 Stück 1,05 Euro
Maionese Tube Kraft 150 ml	2 Stück 0,92 Euro
Weichspülmittel Coop 1lt	2 Stück 1,75 Euro
Badeschaum Coop 500 ml	2 Stück 2,36 Euro
Sterzinger Joghurt 125 gr	2 Stück 0,44 Euro

Wir freuen uns auf Deinen Besuch!

Öffnungszeiten Hauptsitz: Hans-Feur-Straße 6
Montag bis Freitag von 7.30 bis 12 Uhr und 15 bis 18.30 Uhr
Samstag von 7.30 bis 12 Uhr und von 15 bis 18 Uhr
Öffnungszeiten Filiale: Hans-Feur-Straße 48
Montag bis Freitag von 7 bis 12 Uhr und von 15.30 bis 18.30 Uhr
Samstag von 7.30 bis 12 Uhr, nachmittags geschlossen!

Drei Kapitel Kirchengeschichte (II)

Dreimal Dekanat Tramin an oder jenseits der Etsch

Das 16. Jahrhundert war ein ziemlich unruhiges, und die Glaubensspaltung durch Martin Luther, Ulrich Zwingli und Johannes Calvin erschütterte Europa. Mit Michael Gaismair hatte Tirol sogar einen erstrangigen Protagonisten der Bauernkriege ab 1525. Das 17. Jahrhundert wurde eher noch schlimmer. Im Jahre 1618 begann der 30-jährige Krieg, der weite Teile Europas verheerte und Tirol als Durchzugsgebiet nicht verschonte. Gerade in diesem ominösen Jahre 1618 übernahm mit Jakob Silberhofer ein Priester die Pfarrei Tramin, der nicht nur den ganzen Dreißigjährigen Krieg hier überdauerte, sondern auch besondere Leistungen aufzuweisen gehabt hätte. Warum er nicht Dekan wurde, bleibt ein Rätsel.

In den sechs Jahrzehnten zwischen Dekan Avancini und Pfarrer Silberhofers Amtsantritt lassen sich nicht weniger als 23 Pfarrer oder Pfarrverwalter nachweisen - nicht gerade ein Zeichen für Ruhe und Ordnung im religiösen und kirchlichen Leben unserer Gemeinde. Dieser Zustand trat aber offenbar mit Silberhofer ein, seit welchem die Tauf- und Hochzeitsbücher sehr genau geführt wurden, unter dem aus einem Bildstock die zweifellos schöne und von bedeutenden Künstlern seiner Zeit ausgestattete Marienkapelle am nordöstlichen Ortsausgang entstand und das St.-Valentins-Benefizium (1638) gegründet wurde. Auf ihn folgten noch acht weitere Pfarrer, bevor es wieder einen Dekan gab.

Im Jahre 1736 erlangte mit Ignaz Maria Pichler von und zu Rungg ein Ortskind die Stelle. „Von und zu Rungg" ist nämlich nur als Adelsprädikat und nicht ganz wörtlich zu nehmen. Die jedenfalls seit dem 15. Jahrhundert bereits in Tramin sesshaften Ahnen hatten in Rungg Besitz erworben, und jemand mag auch dorthin und damit aus dem Gericht Tramin ins Gericht Kurtatsch übersiedelt sein. Zur Hinterlassenschaft eines Georg Barthlmä Pichler gehörte 1668 die „Schwellenpachische Behausung", also wohl der heutige „Schwalbacherhof". Doch für unseren Dekan galt das nicht mehr. Er wurde jedenfalls in Tramin am 3. März 1702 getauft und am 23. November 1756 auch hier begraben. Wie sein Bruder Karl Leopold, der Professor und

Kein großes Kunstwerk, aber das älteste und eines der wenigen Portäts von Traminer Pfarrern und Dekanen: Johann Anton Pichler von und zu Rungg im Jahre 1758. Fotos von Roland Zwerger mit freundlicher Genehmigung von Dekan Alois Müller.

schließlich auch Dekan der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck war, hatte auch Ignaz Maria Pichler Rechte studiert, im Gegensatz zum Bruder allerdings nicht bis zum Doktorgrad.

„Decanus Athesinus"

Noch am 13. September 1736 scheint Ignaz Maria v. Pichler im Taufbuch nur als Pfarrer auf. Den frühesten Nachweis für ihn als Dekan stellt wohl ein Taufeintrag zum 23. Juni 1738 dar: „Baptizatus fuit a me Ig. Maria Püchler de Rungg Decano Athesino et Parocho …".

Bestimmte Gelegenheiten ließ sich der Pfarrherr, der nur selten taufte oder das Sakrament der Ehe spendete, jedoch nicht entgehen. So folgt auf knapp fünf Zeilen über die (Wieder-)Vermählung eines verwitweten Paares durch den Benefiziaten von St. Valentin ein nicht weniger als dreizehn Zeilen umfassender Eintrag über die Heirat zweier Adeliger am 14. Dezember 1755.

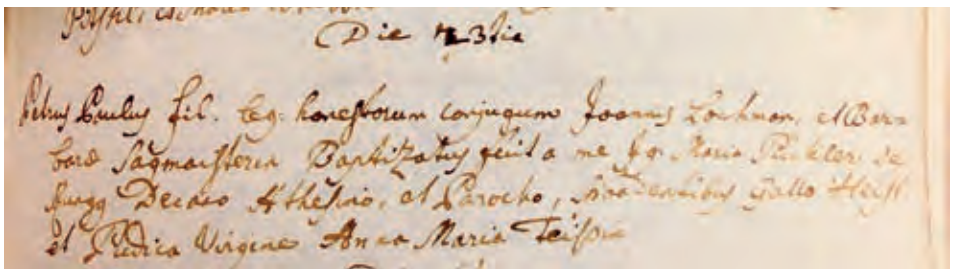
Hätte theoretisch „a parocho Pichler" vollkommen genügt, so lautet die Stelle wörtlich: „… a R.mo et Ill.ri D.no Ign. Maria Püchler de et in Rungg Cels.mi Principis Trid.ni Consiliario, Decano Athesino et Parocho Terminii …". Das heißt, Franz Anton Azwanger und Maria Anna Genovefa De Angelis wurden getraut „durch den hochwürdigen und edlen Herrn Ignaz Maria Pichler von und zu Rungg, des erhabenen Fürsten von Trient Rat, Dekan an der Etsch und Pfarrer von Tramin." Zusätzlich zu diesen immerhin schon interessanten Informationen erfährt man auch noch, dass die Trauung in der Hauskapelle des Dekans stattfand, also wohl in jener des alten Widums (heute Hans-Feur-Str. 22), für die im Pfarrarchiv die Erlaubnis zur Weihe im Jahre 1744 liegt. Ein Grund für die ungewöhnliche Ortswahl zur Traufeier könnte in der Winterkälte zu suchen sein.

In Tramin hat sich übrigens eine 1737 datierte silberne Messkännchengarnitur mit dem Pichler'schen Wappen erhalten. Sie stammt laut Inschrift vom Pfarrer von Kurtatsch, und das war damals der neun Jahre ältere Bruder Ignaz Maria Pichlers, Dr. Felix Anton, der sie für das St.-Valentins-Benefizium stiftete.

Verwandter Nachfolger

Auf den im November 1756 verstorbenen Ignaz Maria folgte als Pfarrer am 1. März 1757 ein Verwandter, vermutlich Neffe oder Cousin nach, nämlich Johann Anton Pichler von und zu Rungg.

Letzterer ist bereits ab 1752 als Kooperator in Tramin nachweisbar. Im Widum hängt noch sein Porträt, das auch sein Wappen und das Motto zeigt: „Recte faciendo neminem ti-



In diesem Taufeintrag aus dem Jahre 1738 spricht Ignaz Maria Pichler von sich einfach als „Decano Athesino et Parocho" und geht damit einer genaueren Lokalisierung mit „trans" (jenseits) oder „ad" (an) aus dem Wege.

meas", auf Deutsch ganz ähnlich bekannt als „Tue recht und scheue niemand". Die Angaben in lateinischer Sprache auf der Rückseite sind offenbar bei einer Restaurierung im 20. Jahrhundert sehr fehlerhat erneuert worden, der Sinn lässt sich allerdings noch erkennen und die Jahrzahlen stimmen zweifellos.
Geburtstag war demnach der 15. Mai 1727, Pfarrvikar wurde J. A. Pichler in Tramin am 24. November 1756, Pfarrer am 13. März 1757.

Dekan an der Etsch

Bis zur letzten „Beförderung" vergingen genau fünf Jahre. Wörtlich lautet die Stelle: „Die 15. Martii 1762 in decanum foraneum declaratus ad Athesim". J. A. v. Pichler wurde demnach am 15. März 1762 zum (Land-)Dekan an der Etsch ernannt.
Als Johann Anton Pichler am 2. April 1762 ausnahmsweise selbst taufte, weil es sich beim Täufling immerhin um einen Sohn des Grafen Romedius v. Spaur handelte, geschah das laut Taufbuch mit obiger Inschrift übereinstimmend durch den „Decano ad Athesim et Parocho loci". Ob das Kind, laut Eintrag „Aloysius Franciscus de Paula Maximilianus Julius Quiricus Amadeus", jemals Zeit fand, diese Vornamen gemeinsam mit dem Familiennamen, dem Grafen- und Diensttitel (Erbmundschenk der Gefürsteten Grafschaft Tirol) sowie den auf diverse tatsächliche oder ehemalige Besitzungen und Besitzansprüche hinweisenden Adelsprädikaten (Spaur, Pflaum und Valör) zu verwenden, entzieht sich unserer Kenntnis.
Schon am 19. April 1764 wurde Johann Anton Pichler von und zu Rungg vom Tode ereilt. Wie Karl Atz und Adelgott Schatz in ihrem Standardwerk zur Kirchengeschichte unserer engeren Heimat, „Der deutsche Anteil des Bistums Trient", erschienen 1904, schreiben, war dieser Dekan der Stifter der „Pfinstagsämter".

(Schluss folgt) (rz)

Der Sohn eines Grafen Spaur wurde 1762 von „Joanne Ant. Püchler De et in Rungg Decano ad Athesim et Parocho loci" höchstpersönlich getauft und bescherte uns damit einen der relativ seltenen Belege für den genauen Titel des Traminer Dekans, der also „an der Etsch" residierte.

Blühende Rosen

Beim Haus „Sommeriva" in Bethlehem blühen noch diese Rosen. Die warme Witterung und die Pflege von Frau Anni Sommeriva machen dies wohl möglich.

Foto: W. Kalser

Egetmann Verein

Egetmann's Schweflmaschin

Lustige Geschichten gesucht

Liebe Freunde der Schweflmaschin, wieder ist ein Jahr vorbei und viel lustiges und kurioses ist in unserem Dorf passiert. Damit wir dies wieder in unserer beliebten „Schweflmaschin" festhalten können, möchten wir euch wieder bitten, Gereimtes und Ungereimtes auf Papier zu bringen und frühzeitig in den vorgesehenen Postkästen (Kellerei von Elzenbaum, Ex-Bibliothek, Egetmannhalle) zu deponieren.
Wir bedanken uns schon im Voraus über die vielen Einsendungen, mit denen wir unser Traminer Faschingsblatt füllen können und möchten auf den Einsendeschluss, den 29. Jänner 2013, hinweisen.

Egetmann-Schneider

Die Egetmann-Schneider suchen Männer zur Verstärkung ihrer Gilde. Sie sollten bereit sein beim Wagenbau mitzuhelfen und die Wünsche und Maße unserer Klientinnen aufzunehmen.
Anmeldungen zu einem Vorstellungsgespräch bei Klaus Matzneller, Tel. 338 73 07 527.

Burgltreiber

Wir möchten allen bekannt geben, dass unsere Gruppe als Burgltreiber für den Egetmann-Umzug bereits vollzählig ist. Daher bitten wir Euch, eine Alternative zu suchen, um trotzdem beim heurigen Umzug mitzumachen. *Danke, die Burgltreiber Gruppe*

Unsere Zukunft ist uns wichtig.
Entscheiden wir uns deshalb für eine Energie,
die unsere Natur schont, zuverlässig, effizient und günstig ist.

SEL. Natürlich Gas.

Unsere Mitarbeiter beraten Sie gerne:

SEL INFO-Kundenbüro Auer
I-39040 Auer | Nationalstraße 48
(Durchgehende Öffnungszeiten: Mo – Fr: 8.30 - 17.30)
Grüne Nummer 800 832 862
(Mo – Fr: 8.30 - 12.00; 13.30 - 17.00)

service@sel.bz.it | www.sel.bz.it

SEL® GAS
Tramin

Fotoausstellung

„Blickwinkel“

Ein bekannter Fotograf hat mal gesagt: „An einem Bild sind immer zwei beteiligt: Der Fotograf und der Betrachter.“

Und so ist es vom 13. bis 15 Dezember geschehen: einige Hunderte Besucher und Geladene kamen an diesen drei Tagen ins Schloss Rechtenthal zu unserer ersten erfolgreichen Fotoausstellung. Leider hat starker Schneefall vom Freitag auf Samstag einen weiteren Besucherandrang etwas zurückgehalten.
Es freut uns, wenn wir durch unsere Fotos aus der Makro- und Naturwelt sowie Portraits, die Betrachter zu netten Gesprächen animieren und ihnen Begeisterung entlocken konnten. Wenn wir genügend weiteres Fotomaterial sammeln können, so steht nichts im Wege, im nächsten Jahr eine zweite Ausstellung mit neuen Eindrücken zu veranstalten.

Bürgermeister Werner Dissertori, Antie Braito und Heini Malojer.

Wir bedanken wir uns bei Willi Stürz, der Kellerei Tramin, Kurt Chisté von der Fa. Selected und bei Irenes Feinkost für die Unterstützung beim leiblichen Wohl, beim Fotoclub „sichtweise“ und bei allen die uns bei der Veranstaltung unterstützt und zum guten Gelingen beigetragen haben.

Antie Braito und Heini Malojer

Kurs für Arbeitssicherheit im Bürgerhaus Tramin

Das Bürgerhaus Tramin bietet in Zusammenarbeit mit dem Verband der Dienstleister und mit dem Handwerkerverband einen Kurs für Arbeitssicherheit für Arbeitnehmer. Diese Schulung ist nun seit 1. Jänner 2013 verpflichtend vom Gesetz vorgeschrieben.

Der Kurs für niedriges Risiko (Büroangestellte) findet am Samstag, 16. Februar 2013 ganztägig mit Beginn um 8 Uhr im Bürgerhaus Saal B statt.

Die Kurskosten sind je Arbeitnehmer 75 Euro. Die Rechnung wird an den jeweiligen Betrieb fakturiert. Diesen Kurs dürfen auch Büroangestellte von Handwerksbetrieben und sonstigen Produktionsbetrieben besuchen, die nur im Büro angestellt sind und keinem anderen Arbeitsrisiko ausgesetzt sind.

Der Kurs für Arbeiten mit hohem Risiko (Handwerker usw.) findet am Samstag, 16. Februar 2013 (1.Teil) und am Samstag, 23. Februar 2013 (2. Teil) mit Beginn jeweils um 8 Uhr ganztägig im Bürgerhaus Tramin im Saal Parterre (Schachraum) statt.

Die Kurskosten sind für LVH–Mitglieder 104 Euro + MwSt. und für Nicht-Mitglieder 122,35 Euro + MwSt. Die Mindestteilnehmerzahl beträgt 10 Personen und die Höchstteilnehmerzahl 18 Personen. Die Kursgebühr ist vor Kursbeginn zu begleichen, die Diplome werden im Anschluss an den Kurs ausgehändigt.

Für die Anmeldung bitte folgende Daten bis spätestens 30. Jänner an die Bürgerhausverwaltung (buergerhaus.tramin@rolmail.net oder Tel. 335 81 60 951) mitteilen:

- Name, Geburtsdatum- und Geburtsort der Teilnehmer
- Tätigkeitsbereich des Betriebes, wo der Mitarbeiter angestellt ist
- Daten des Betriebes für Rechnung (Bezeichnung, Adresse und MwSt.-Nr.)

Bürgerhaus Tramin

LVH·APA In guten Händen. In buone mani.

hds unione handels- und dienstleistungsverband Südtirol

AVS

Winterwanderung auf der Rodenecker Alm

Am Sonntag, den 13. Jänner 2013

Als erste Wanderung im heurigen Jahr haben wir eine gemütliche Winterwanderung über die sonnige Rodenecker Alm zum Astjoch geplant.

Wir fahren mit Privatautos zum Parkplatz „Zumis" (1720 m) oberhalb von Rodeneck. Von dort gehen wir über gespurte Wanderwege anfangs in leichter Steigung dann meist eben bis zur Starkenfeldhütte und von dort in mäßiger Steigung hinauf zum aussichtreichen Astjoch (2196 m). Vom Astjoch geht's weglos in der meist vorhanden Spur hinunter zur schön gelegenen Kreuzwiesenalm (1925 m) mit ausgezeichneter Küche in der wir einkehren werden. Nach ausgiebiger Rast wandern wir auf meist ebenen Wegen zurück zum Parkplatz. Es besteht auch die Möglichkeit eine kürzere Wanderung zu unternehmen und in einer der Hütten auf der Rodenecker Alm einzukehren.

Start: um 8 Uhr Mindelheimerparkplatz
Gehzeit: insgesamt 5 bis 6 Stunden

Das Foto zeigt die Kapelle zur heiligen Klara und zum heiligen Bartolomäus auf der Rodenecker Alm.

Höhenunterschied: ca. 450 m
Verpflegung: Einkehr in der Kreuzwiesenalm
Ausrüstung: hängt von der aktuellen Schneelage und vom Wetter ab. Bei Neuschnee, Schneeschuhe und Gamaschen, ansonsten sind Wanderschuhe, Wanderstöcke und warme Kleidung ausreichend. Die Schneeschuhe können beim AVS ausgeliehen werden.
Tourenbegleitung und Auskunft:
Manfred Tel. 338 37 03 112 oder
Othmar Tel. 338 89 20 876

AVS

Skitour

Sonntag, den 13. Jänner 2013

Abfahrt: um 7 Uhr vom Mindelheimerparkplatz mit privatem PKW

Der Gipfel wird kurzfristig, abhängig von der Lawinenlage und dem Wetter, ausgesucht. Jeder Teilnehmer ist dazu verpflichtet, die gesamte Skitourenausrüstung und besonders die Schutzausrüstung (LVS Gerät, Sonde und Schaufel) mitzunehmen. Die Schutzausrüstung kann beim AVS ausgeliehen werden!

Mehr Informationen bei:
Günther Tel. 340 73 67 264

Anmeldung bis Freitag, den 11. Jänner 2013 abends bei Günther

DESPAR OBERHOFER
Hans-Feur-Straße 9 · Tel. 0471 860 166

AUSZÜGE AUS UNSEREM ANGEBOT DER WOCHE

Orangen Tarocco 2 kg	2,00 Euro
Fenchel 1 kg	1,40 Euro
Joghurt Mila 125 gr d. St.	0,35 Euro
Mozzarella S. Lucia 125 gr d. St.	1,00 Euro
Tiroler Alpenbutter 250 gr d. St.	1,50 Euro
Käse Ortler 1 kg	9,00 Euro
Käse Schlanderser 1 kg	8,00 Euro
Käse Cruccolo 1 kg	10,00 Euro
Fanta, Sprite 1,5 lt d. St.	1,00 Euro
Olivenöl Ex. V. Garda 1 lt d. St.	3,50 Euro
Kekse Ringo 165 gr d. St.	1,00 Euro
Waschmittel Dixan flüss. 1,8 lt d. St.	4,50 Euro
Vernell 1,50 lt d. St.	1,70 Euro
Katzenfutter Whiskas 85 gr d. St.	0,50 Euro
Katzenfutter Gourmet 85 gr d. St.	0,50 Euro
Katzenfutter Friskies 400 gr d. St.	1,00 Euro

Weiters gewähren wir im Monat Jänner auf 100 Desparartikel 30 % Rabatt!

AVS

Vollmondwanderung

Samstag, den 26. Jänner 2013

Vom Mendelpass auf den Roen.
Abfahrt: um 16.30 Uhr vom Mindelheimer Parkplatz mit Privatautos.
Tourenverlauf: Wanderung von der Talstation des Sesselliftes bei den Golfwiesen über die Skipiste zur Halbweghütte und weiter über den gespurten Weg zum Gipfel des Roen (2116 m).
Abstieg: auf demselben Weg zurück bis zu den Golfwiesen. Anschließend werden wir in der Roenstube an der Talstation des Liftes einkehren. Wer will kann natürlich auch heuer bis Halbweg die Rodel mitnehmen und beim Rückweg über die Skipiste hinunterrodeln (vorausgesetzt die Pistenpräparierung ist abgeschlossen).
Ausrüstung: Gutes Schuhwerk, Wanderstöcke, Gamaschen, Grödeln, warmes Getränk, eine Taschen- oder Stirnlampe, je nach Schneeverhältnissen auch Schneeschuhe und natürlich eine Rodel.
Tourenbegleitung:
Manfred Tel. 338 37 03 112 und
Hubert Tel. 333 44 70 958
Anmeldung: bis Freitag, den 25. Jänner 2013 bei Manfred wegen Reservierung in der Roenstube (auch per SMS oder Mail tramin@alpenverein.it)

Berg Heil!

dorfblatt@tramin.org
www.dorfblatt.tramin.org

AVS

Jahreshaupt-versammlung

Am Freitag den **25. Jänner** findet um **20 Uhr** im Bürgerhaus von Tramin die 55. Jahreshauptversammlung der AVS-Ortsstelle Tramin statt.

Alle Mitglieder und solche die es werden wollen, sind dazu recht herzlich eingeladen. Nach der Verlesung der verschiedenen Tätigkeitsberichte, den Mitgliederehrungen, den Neuwahlen und der Vorschau auf das neue Bergsteigerjahr, werden wieder einige Lichtbilder der Touren der AVS-Jugend, der Wanderfreunde und der Ortsstelle des abgelaufenen Jahres gezeigt.

Wir freuen uns auf ein zahlreiches Erscheinen.
Der Ausschuss des AVS - Tramin

30 Jahre Preiswatten der FF Söll

Vinzenz Herbst und Hermann Ainhauser haben die besten Karten

Am Samstag, den 5. Januar fand in der Feuerwehrhalle von Söll das alljährliche Preiswatten mit Glückstopf zum 30. Mal statt. Neben dem Sonnwendfest im Juni stellt diese Veranstaltung einen Höhepunkt im Jahreslauf der Feuerwehr dar und wurde mit der Zeit zu einem wichtigen gesellschaftlichen Ereignis in der Fraktion.

Im Versammlungsraum der Mehrzweckhalle traten 32 Paare gegeneinander an. Das erste Spiel entschied, ob man bei den „Siegern" oder „Patzern" weiterspielte. Ab der zweiten Runde schieden die Verlierer der jeweiligen Partien aus. Welche Paare jeweils gegeneinander antraten, wurde durch das Ziehen von Nummern ermittelt.
Wer ausschied, wurde von Karl Rella, dem Koch der FF Söll, mit Surfleisch, Zunge, Rippelen, Blutwurst und Kraut verköstigt.
Die besten Karten im Turnier hatten heuer Vinzenz Herbst und Hermann Ainhauser. Sie erhielten aus den Händen des Bürgermeisters Mag. Werner Dissertori jeweils einen ansehnlichen Einkaufsgutschein sowie einen Geschenkskorb. Bei den Patzern hatten Jakob und Zeno Zelger die Nase vorn. Sie durften sich über je eine Hamme ausgewählten Speck und einen Geschenkskorb freuen.
Die Feuerwehr schenkte zum Jubiläum allen Spielern einen blauen Schurz mit dem persönlichen Aufdruck der Wehr. Acht Teilnehmer haben kein Preiswatten ausgelassen und somit an allen 30 Turnieren teilgenommen! Sie bekamen als Dankeszeichen für ihre jahrzehntelange Treue und Verbundenheit eine große Flasche Wein mit Jubiläumsetikett. Diese Spieler sind Paul Dezini, Hermann Dibiasi, Gottlieb Gamper, Arnold Micheli, Maria Nessler, Heini Nössing, Josef Rainer und Josef Stürz. Ihnen sowie auch allen anderen Teilnehmern spricht die Feuerwehr auf diesem Wege noch einmal ihren herzlichen Dank aus.

Viele Paare blieben auch nach dem „offiziellen Bewerb" in der Halle und machten in gemütlicher Atmosphäre im großen Versammlungsraum oder Parterre noch ein paar „Watter".

Helmut Kofler, Werner Dissertori, Vinzenz Herbst, Günther Nessler, Hermann Ainhauser.

Das Ergebnis: Sieger

1. Vinzenz Herbst & Hermann Ainhauser
   je einen Einkaufsgutschein & einen Geschenkskorb
2. Josef Rainer & Luciano Moccio je eine Hamme Speck & einen Geschenkskorb
3. Reinhold Zelger & Christian Zelger
   je einen Einkaufsgutschein & einen 3er-Karton Wein
4. Bruno Zelger & Ernst Pichler
   je einen Geschenkskorb

Patzer

1. Jakob Zelger & Zeno Zelger je eine Hamme Speck & einen Geschenkskorb
2. Hartmann Figl & Werner Bonora
   je einen Einkaufsgutschein & einen 3er-Karton Wein
3. Arnold Rella & Walter Nessler
   je einen Geschenkskorb
4. Heinrich Steinegger & Alfons Bologna
   je einen Obstkorb & einen 6er-Karton Wein

Die FF Söll bedankt sich herzlich bei allen Sponsoren, die zum Gelingen des Preiswattens beigetragen haben:

Amegg Dietmar; Tischlerei; Andergassen Josef, Hydrauliker; Baldo Matthias, Carwash; Baumschule Kaneppele; Belutti Christian; Beregnungsbau Brigadoi; Bernard Bau; Bertol Reinhold; Bistro Egetmann; Bologna Alfons, Apfelsaftproduzent; Brandschutz; Brennerei Psenner; BTB; Bürgerstube; Café Weis; Codalonga Ivo, Metzgerei; Despar Oberhofer; Despar Weinstraße; Dibiasi Erich, Pixner Ofenbau; Dibiasi Werner, Zimmerei; Ebner Otto, Tankstelle; Egma; Egon Maier, Obst- und Gemüsehandel; Elekto Bach-

mann; Elektro Pernstich; Eofrut; Eurospin Kaltern; Firma Würth; Fischer Christian, Mulchgeräte; Foto Geier; Gärtnerei Paradise; Girardi, Getränkehandel; Green Valley, Tankstelle; Gschnell Günther; Gummererhof, Buschenschank; Gutmann Peter, Rebschule; Heizungsbau Widmann; Herbst Vinzenz, Bodenleger; Hofstätter; Innerebner Karl, Werkstatt; Kellerei Tramin; Kellerei Walch; Kieser Werner, Baumschule; Kofler Hubert, Metallform; Kurmark; Landwirtschaftliche Hauptgenossenschaft; Lebensmittelgeschäft „Konsum"; Maffei Walter, Holzschnitzerei; Mayr Oskar, Gärtnerei; Mendelspeck; Moosbar; Morandini Elio, Gemischtwaren; Nessler Moritz; Osanna Fritz, Malerbetrieb; Palma Alfons, Wein- und Spirituosenhandel; Pfeifer Landtechnik; Pfraumer Roland, Hydrauliker; Pizzeria Schießstand; Pizzeria Weinstraße; Plattenhof; Platzgummer Adalbert, Beregnungsbau; Pomella Valentin,; Pomella Valentin, „Goldener Adler"; Profiklex, Malerbetrieb; Psenner Edith, Friseursalon; Psenner Helmut, Malerbetrieb; Raiffeisenkasse Tramin; Rebschule Thaler; Ritsch Günther, Arte Con; Rizzolli, Getränkehandel; Salon Christa; Salon Ewald; Salon Lisa; Sanoll Adalbert, Landmaschinen; Sanoll Norbert, Tischlerei; Scarizuola Markus, SCAM; Silvi Bad; Sparkasse Tramin; Steinegger Heinrich, Baustoffe; Steiner; Tengler Richard, Gärtnerei; Traminerhof; Trendflor; Viktors Imbiss; Walter Reisen; Weis Hansjörg, Brennerei Plonhof; Weiskeller; Werth Klaus, Bodenleger; Werth Martin, ELMES; Zanoll Rainer.

Bauernjugend

Mitteilungen

Jahresvollversammlung

Am 12. Dezember fand im Schloss Rechtenthal die alljährliche Vollversammlung der Bauernjugend statt. Heuer waren auch wieder Neuwahlen, wodurch es einige Neuerungen im Ausschuss gibt. Neuer Obmann ist Stefan Dissertori, sein Stellvertreter Daniel Dalprá. Neue Ortsleiterin ist Christiane Calliari, ihre Stellevertreterin Petra Dissertori. Folgende Ausschussmitglieder wurden bestätigt: Monika Struffi, Martin Rellich, Bernd Oberhofer, Hannes Dissertori. Neu gewählt wurden Daniel Enderle, Hannes Oberhofer sowie Thomas Dezini.

Ein Dank geht an die scheidenden Ausschussmitglieder Tobias Karbon, Stefan Psenner und Georg Struffi.

Mitgliedsbeitrag

Alle Mitglieder und solche die es noch werden möchten, bitten wir den diesjährigen Mitgliedsbeitrag von 10 Euro auf unser Konto der Sparkasse Tramin – Kontonummer 650000 – einzuzahlen oder bei einem Ausschussmitglied abzugeben. Danke.

Wursterkurs

Der Landesobmann der Beuernjungend, Hannes Dosser, ist gelernter Metzger und wird uns eine Einführung in die Welt des „Wurstens" geben. Es werden verschiedene Arten von Würste hergestellt, die nachher auch mit nach Hause genommen werden können. Der Kurs findet am Dienstag 22. Jänner ab 19 Uhr im Bürgerhaus statt. Anmeldung nur telefonisch bei Hannes Dissertori (338 7953946) bis 19. Jänner. Achtung begrenzte Teilnehmerzahl! Spesenbeitrag: ca. 30 Euro

Herzlichen Glückwunsch ...

Lieber Opa Karl,
zum 75. Geburtstag,
den du vor kurzem gefeiert hast,
wünschen wir dir von ganzem Herzen alles Gute
und für die Zukunft vor allem Gesundheit,
Zufriedenheit und viele glückliche Augenblicke.

Deine Frau Zita,
dein Sohn Thomas mit Johanna
und deine Enkelkinder Stefanie, Simon und Melanie

Bäuerinnen

Einladung zur Vollversammlung!

Am **Donnerstag, 24. Jänner 2013** um 19.30 Uhr im Bürgerhaus.

Tagesordnung:
1. Begrüßung
2. Verlesung und Genehmigung des Protokolls 2012
3. Tätigkeitsbericht
4. Kassabericht mit Entlastung der Kassierin
5. Vortrag von Heinrich Abraham - Kräuterexperte in der Laimburg
6. Grußworte der Ehrengäste
7. Allfälliges und Schlussworte

Alle Mitglieder sind herzlich eingeladen.
Es ist vor der Versammlung möglich Mitglied der Bäuerinnenorganisation zu werden.

Vorankündigung:

Am unsinnigen **Donnerstag, 7. Februar 2013** findet ab 20.30 im Bürgerhaus der traditionelle Äpflkiachlball statt. Alle Maschgra und nicht Maschgra, die gerne einige lustige Stunden erleben wollen, sind herzlich dazu eingeladen.
Termin vormerken!

Frauenpreiswatten

Das Frauenpreiswatten der Bäuerinnen findet am **Donnerstag, 21. Februar 2013** um 17.30 im Bürgerhaus statt
Alle, die Freude am Kartenspiel haben sind auch dazu herzlich eingeladen.
Weitere Informationen im nächsten Dorfblatt

ASV – Sektion Boccia

Weihnachtsturnier 2012

Am Freitag, den 28. Dezember 2012, lud die Sektion Boccia zum Weihnachtsturnier auf die Bocciaanlage in Salurn.

Am Turnier beteiligten sich 24 Spieler/innen, welche dann, als Dreierteams, in die Gruppen „A", „B", mit je vier Mannschaften, zugelost wurden. In den Gruppenspielen spielte jedes Team drei Spiele um den Einzug in die Finalrunde. Alle Spiele waren hart umkämpft.

Gruppe A

In der Gruppe A war das Trio Hans Oberhofer, Siegrid Zelger und Markus Peterlin nicht zu schlagen. Mit drei Siegen qualifizierten sie sich, mit 60 Punkten, souverän für das Finale. Zweiter wurde das Trio Toni Ladstätter, Fina Dezini und Walter Gallmetzer. Mit 36 Punkten konnten sie im letzten Spiel noch die Mannschaft um Bruno Zelger abfangen und so mit 3 Punkten Vorsprung ins kleine Finale einziehen.

Gruppe B

Die Gruppe B war schon härter umkämpft. Keine Mannschaft konnte drei Siege einfahren. So mussten die Minuspunkte entscheiden. Das Trio Heini Nössing, Arnold Enderle und Leo Melchiori spielten im letzten Spiel hervorragend und konnten so noch das Trio, um Luis Zwerger, Doris Bellutti und Josef Pichler und die Mannschaft um Reinhold Zelger, abfangen und mit 48 Punkten ins Finale einziehen. Luis Zwerger und Co. qualifizierten sich mit 46 Punkten fürs kleine Finale vor dem Trio um Reinhold Zelger, welches 43 Punkte erspielte.
Aus Zeitgründen, wurde dann der Turniersieger, nur mehr zwischen den Gruppensiegern ermittelt. Die Platzierung der Gruppenzweiten richtete sich nach der Platzierung ihres Gruppenersten.

Endspiel

Das Endspiel war dann ein echter Krimi. Das Team um Heini startete famos. Nach vier Spielen lagen sie schon mit 9 : 0 Punkten in Führung. Der Sieg war schon greifbar nahe gerückt. Aber Hans und Co., die heimlichen Favoriten, spielten unbekümmert weiter, nutzten einige Schwächen der Gegner zu ihren Gunsten und plötzlich stand es 9 : 9; der Ausgleich war geschafft. Die Aufholjagd hatte aber ihren Preis. Im Endspurt reichte die Konzentration und Fitness nicht mehr aus, um den Sack zuzumachen und den Sieg einzufahren. Das Team um Heini überstand das Tief, gewann die letzten zwei Spiele, holte die restlichen drei Punkte, unter anderem auch mit Mithilfe der Gegner, und der Turniersieg mit 12 : 9 Punkten war unter Dach und Fach.

v. links: Luis Zwerger, Toni Ladstätter, Heini Nössing, Leo Melchiori, Arnold Enderle, Siegrid Zelger, Markus Peterlin, Doris Bellutti, Fini Dezini (kniend) Hans Oberhofer, Walter Gallmetzer, Josef Pichler.

Siegerehrung

Bei der Siegerehrung, bei der die vier besten Teams schöne Sachpreise erhielten, wurden folgende Paare gefeiert:

1. Heini Nössing – Arnold Enderle – Leo Melchiori
2. Hans Oberhofer – Siegrid Zelger – Markus Peterlin
3. Luis Zwerger – Doris Bellutti – Josef Pichler
4. Toni Ladstätter – Fina Dezini – Walter Gallmetzer

Heini Nössing bedankte sich nun bei allen Beteiligten für die Teilnahme; ganz besonders bei den Organisatoren Toni und Hans. Einen besonderen Dank richtete er an den Präsidenten des Boccia Clubs Salurn, Herrn Vittorio Baratella, für die Bereitstellung der Bahnen und vor allem für das vorzügliche Mittagessen, welches seine Gattin, für uns zubereitet hatte.
Zum Schluss, wünschte er den Anwesenden noch alles Gute zum Neuen Jahre 2013, verbunden mit viel Gesundheit und Zufriedenheit. (az)

LOGOS - VISITENKARTEN - PROSPEKTE - EINLADUNGEN
PLAKATE - ANZEIGEN - KATALOGE - AUFKLEBER - FLYER
...für Betriebe, Vereine oder Privat
Auf den ersten Blick überzeugen! Logo, Corporate Identity, Web und Dienstleistung bis zum fertigen Produkt... Wir fertigen maßgeschneiderte Lösungen nach spezifischen Anforderungen der Kunden und deren Zielgruppen !
schriften meister
GRAFIK DESIGN & PRINT
NEUMARKT
388 9268895

ASV – Sektion Volleyball

Erstes Dreikönigsturnier mit 80 Sportlern und neun Mannschaften

Der Ausschuss der Sektion Volleyball hat sich etwas ganz spezielles einfallen lassen um den aktiven Spielern den Übergang in die „keksfreie Zeit" etwas zu erleichtern.

Am 5. Jänner wurde in der Turnhalle Tramin auf drei Volleyballfeldern gleichzeitig ein ganz besonderes Turnier ausgetragen. Bereits um 10 Uhr begannen die Spiele der Kinder des Minivolley. Kurz vor dem Mittagessen begann die Preisverteilung der Kleinsten mit Medaillen, welche von der Südtiroler Volksbank zur Verfügung gestellt wurden.
Anschließend begannen die Volleyballspiele der Größeren. Damit Spiel und Spaß in dem Vordergrund standen, wurden die Teilnehmer der einzelnen Mannschaften ausgelost. So spielten letztendlich Alt gegen Jung, Profi gegen Anfänger und Frau gegen Mann. Die Begeisterung war groß und die letzten Begegnungen endeten erst gegen 20 Uhr.
Von Obfrau Anna Malojer wurden wiederum die Mannschaften prämiert und weiter ging's mit einer wohlverdienten „Pasta" zum Abschluss. Nicht fehlen durften natürlich ewige Diskussionen über Punkte, ungerechte Schiedsrichter, „falsche Lupfer" und verfehlte Schläge.

Positives Feedback

Erst zu später Stunde verließen die Letzten die Turnhalle und das sehr positive Feedback der Teilnehmer lässt auf eine Wiederholung des Turniers im nächsten Jahr hoffen.

Siegerehrung der Minivolleymanschaft die „Schmetterlinge".

Siegerehrung der Mannschaft die „Springer".

Obfrau Anna Malojer erklärt die Spielregeln.

Gruppenfoto mit den jüngsten Teilnehmern.

Gruppenbild mit allen Beteiligten beim Abschluss des Turniers.

ASV – Sektion Volleyball

Einladung zur Vollversammlung

Am **Freitag, 1. Februar 2013,** im Vereinshaus am Sportplatz mit erster Einberufung um 19.30 Uhr und zweiter Einberufung um 20 Uhr.

Folgende Tagesordnungspunkte werden behandelt:
1. Begrüßung durch die Sektionsleiterin
2. Tätigkeitsbericht der Sektionsleiterin
3. Spielberichte
4. Kassabericht
5. Bericht des Aufsichtsrates
6. Entlastung des Kassiers und der Sektionsleitung
7. Tätigkeitsvorschau für das kommende Jahr
8. Allfälliges

Die Sektionsleiterin Anna Malojer

Große Mode kleine Preise!

Winterschlussverkauf wie noch nie!

20 % 30 % 40 % 50 %

MODE LAURA KURTATSCH

Seit 1991

Botengasse 1 • Tel. 0471 881 015
Samstag ganztägig geöffnet.
Donnerstag Nachmittag geschlossen!

NEUGIERIG AUF DIE FACHSCHULE FÜR HAUSWIRTSCHAFT UND ERNÄHRUNG NEUMARKT?

Wir öffnen unsere Schule für alle Interessierte.

WANN?

Info Nachmittage
Do 24.01.2013 von 14.30 - 16.30 Uhr
Mo 25.02.2013 von 14.30 - 16.30 Uhr

Tag der offenen Tür
Sa 09.03.2013 von 13.30 - 18.00 Uhr

Fachschule für Hauswirtschaft und Ernährung Neumarkt
Fleimstaler Str. 37, 39044 Neumarkt
T 0471 812 600, F 0471 820 729
fs.neumarkt@schule.suedtirol.it
www.fachschule-neumarkt.it

BERUFSBILDUNG 22
HAUSWIRTSCHAFT NEUMARKT

ASV – Sektion Ski Club Roen/Raiffeisen

Weihnachtsskikurs am Jochgrimm

Auch heuer fand vom 26. bis 30. Dezember der traditionelle Weihnachtsskikurs des Ski Clubs Roen Tramin/Raiffeisen am Jochgrimm statt. 17 Kinder im Alter von 5 bis 12 Jahren nutzten die Gelegenheit, um unter Anleitung unserer fachkundigen Skilehrer ein paar Tage im Schnee und auf der Piste zu verbringen.

Die Kleinsten erlernten mit Hilfe von Daniel Pichler, Hannelore Villgrater, Sybille Springhetti und Christof Pichler spielerisch die Grundbegriffe des Skifahrens. Die Größeren waren zusammen mit ihren Skilehrern Igor Pernstich und Daniel Sanoll auf den Pisten unterwegs, um ihre Kenntnisse zu vertiefen. Bei den Abfahrten auf Pisten, Wegelen und im Neuschnee hatten sie viel Spaß und konnten viel dazulernen. Am letzten Tag fand dann das Abschlussrennen statt, bei dem die Kinder das Erlernte ihren Eltern und Verwandten präsentieren konnten. Alle schafften es den Torlauf zu bewältigen, und nach der Rückkehr nach Tramin fand im Bürgerhaus die Preisverteilung statt, bei der alle Teilnehmer ein kleines Geschenk erhielten.

Nachstehend die Ergebnisse des Abschlussrennens:

Rang	Namen	Zeit	
1	Fischer Marie Therese	0:50:51	
2	Pomella Katharina	0:52:14	
3	Zelger Lena	0:59:05	
4	Fischer Sophie	0:54:21	TF
1	Zelger Matthias	0:55:25	
2	Monteleoni Emilio	0:59:54	
3	Matzneller Josef	0:56:29	TF
1	Gruber Hanna	1:01:25	
2	Kofler Hanna	1:08:65	
3	Gruber Lena	1:08:76	
1	Ritsch Noah	58:28	
2	Dissertori Emil	1:02:79	
3	Mayr Nils	1:04:38	
4	Moser Daniel	1:10:83	
1	Tava Arianna	55:47	
2	Pahl Katia	55:54	
3	Werth Nina	1:10:03	TF

Die Teilnehmer des Weihnachtsskikurses mit ihrern Skilehrern.

Erneuerung Sponsorvertrag mit der Raiffeisenkasse Überetsch

An dieser Stelle möchten wir der Raiffeisenkasse Überetsch für die Verlängerung des Sponsorvertrages um ein weiteres Jahr danken. Das Bild zeigt den Filialleiter Andreas Frötscher, das Vorstandsmitglied Harald Weis und den Sektionsleiter Hartmann Villgrater bei der Bestätigung der langjährigen Zusammenarbeit.

Bau Umkleidekabinen 1970

Mendelturnier 1959

1923 – 2013 Sektion Fußball wird 90 Jahre!

Wir bitten alle Traminer und Traminerinnen uns Informationen, Fotos, Spielerausweise, Zeitungsartikel, Schwarz Weiss Zeitungen, Geschichten usw. zukommen zulassen! Selbstverständlich werden alle persönlichen Unterlagen wieder zurückgegeben.

Ansprechpartner: Michael Nössing und Harald Zwerger

Der Ausschuss

ASV – Sektion Fußball

Einladung zum 5. Hallen-Fußball-Turnier

40 Mannschaften aus ganz Südtirol spielen in der Raiffeisen Sporthalle in 4 verschiedenen Kategorien:

Samstag 26. Jänner
Vormittag:
C-JUGEND Jahrgänge 2000/2001
Nachmittag:
UNTER-10 Jahrgänge 2002/2003

Sonntag 27. Jänner
Vormittag:
UNTER-8 Jahrgänge 2004/2005
Nachmittag:
UNTER-11 Jahrgänge 2001/2002

Ein einzigartiges Erlebnis für Spieler und Zuschauer.
Überzeugen Sie sich selbst!

REDAKTIONSSCHLUSS
MONTAG, 21. JÄNNER 2013

NÄCHSTE AUSGABE
FREITAG, 25. JÄNNER 2013

ASV – Sektion Tischtennis

Einladung zur Jahresabschlussfeier

Hiermit möchte Euch der ASV Tramin Sektion Tischtennis am **Sonntag, 13. Jänner 2013** um 18 Uhr im Bürgerhaus von Tramin zur Jahresabschlussfeier und gleichzeitiger Vollversammlung einladen.

Tagesordnung:
- Umtrunk und Begrüßung
- Tätigkeitsbericht, Kassebericht, und Bericht der Rechnungsprüfer
- Wahl des Sektionsleiters und des Ausschusses

Egon Bertignoll in Aktion.

- Vorschau, Allfälliges und Ehrungen
- Gemeinsames Abendessen und gemütliches Beisammensein

Gleich wie in den vergangenen Jahren wird ein Spielsaal für unsere Jüngsten und jung gebliebenen eingerichtet.
Wir freuen uns auf eine zahlreiche Teilnahme und wünschen allen ein gutes neues Jahr.

Der Vereinsvorstand
ASV – Sektion Tischtennis

EINST & JETZT

Leihgabe: Fam. Anegg

Foto: W. Kalser

Vor einiger Zeit hatten wir dieses Haus schon einmal veröffentlicht, dieses Mal widmen wir uns der Süd-Ostfassade. Dort wo früher ein kleiner Stadel stand, wurde das Haus mit Wohnräumen und einem Balkon erweitert. Auf dem historischen Foto stechen zwei weiße Fensterlaibungen besonders hervor, während die restliche Fassade früher wohl mit einem natürlichen Putz versehen war, der im Laufe der Jahre etwas verwitterte. Hinter dem Haus ist die Residence Goldene Traube zu sehen. Diese Gebäude wurde im Zuge von Umbauarbeiten vor einigen Jahren erhöht und ist daher gut sichtbar. Während die Weinberge wohl schon seit vielen Jahren an Ort und Stelle stehen, gab es früher keinen Baum vor dem Haus. (jg)

walter reisen
I-39040 Tramin - Hans Feur Straße 18
Tel. 0471 860337 - Fax 0471 863400
www.walterreisen.com - info@walterreisen.com

Karneval in Venedig
SO. 3. Feb. € 35 - Kinder € 25

San Remo - Monte Carlo
7. - 10. März € 395

Aquarium Genova
SO. 14. April € 68 - Kinder € 35-40

Insel Mainau
20. - 21. April € 210

Auf Reisen ans Meer
Frühbucherbonus -5% bis 30. April

9 Tage **Familienurlaub** in **Porec** Kroatien
15. - 23. Juni 2013
****Valamar Club Tamaris ab Euro 742
***Valamar Pinia Hotel ab Euro 702
***Valamar Pinia Residence
Inklusivleistungen: Busfahrt, HP, Getränke

Montag, 7. Jänner

Die närrische Zeit hat begonnen

Fotos: W. Kalser

2013

TRAMINER DORFBLATT

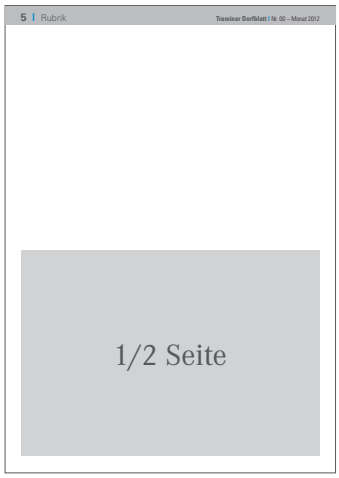
Anzeigenpreise und Formate

(alle Preise zzgl. der gesetzlichen MwSt.)

1 SEITE

Im Satzspiegel 190 x 257 mm
Abfallend 216 x 303 mm

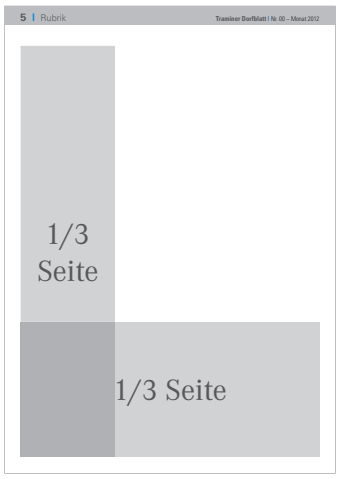
Innenseite | 280,00 Euro
Rückseite | 300,00 Euro
Doppelseite | 500,00 Euro



1/2 SEITE (nur Querformat)

Im Satzspiegel 190 x 125 mm
Abfallend 216 x 141 mm

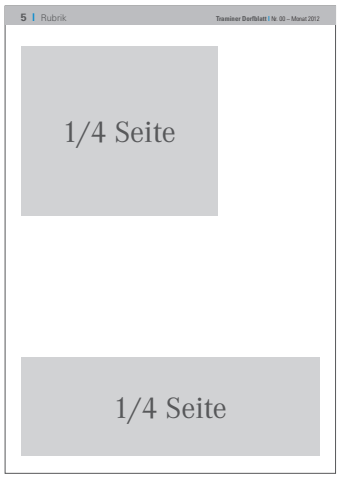
Innenseite | 150,00 Euro
Rückseite | 165,00 Euro



1/3 SEITE

Hochformat 60 x 257 mm
Querformat 190 x 85 mm

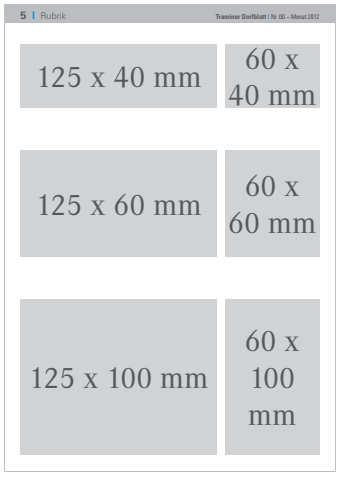
110,00 Euro



1/4 SEITE

Hochformat 125 x 110 mm
Querformat 190 x 65 mm

90,00 Euro



WEITERE FORMATE

1-spaltige Inserate
60 x 40 mm | 18,00 Euro
60 x 60 mm | 27,00 Euro
60 x 100 mm | 45,00 Euro

2-spaltige Inserate
125 x 40 mm | 36,00 Euro
125 x 60 mm | 54,00 Euro
125 x 100 mm | 90,00 Euro

Alle Preise verstehen sich exklusive Grafikarbeiten bzw. Inseraterstellung!

KONTAKT

Für Anfragen und Angebotserstellung schreiben Sie uns bitte eine E-Mail an **dorfblatt@tramin.org**
oder wenden Sie sich an Jürgen Geier, Tel. 349 61 75 468
www.dorfblatt.tramin.org

MENGENRABATTE

3 Schaltungen | 5%
5 Schaltungen | 10%
10 Schaltungen | 15%
> 6 Schaltungen | Preis auf Anfrage

KLEINANZEIGER

Aufgabe mittels E-Mail an: dorfblatt@tramin.org

Suche eine **Teilzeitbeschäftigung** als Frühstücksbedienung, Baristin oder auch als Aushilfsverkäuferin (vormittags, auch bis zu 75%), wenn möglich Sonntags frei, Montan, Silwia Tel. 338 81 98 350.

Einheimische Frau sucht 2 bis 4 mal wöchentlich **Arbeit als Haushaltshilfe,** Senioren/- od. Kinderbetreuerin. Tel. 328 75 16 729.

Reinigungskraft als vorläufige Mutterschaftsvertretung für 3 Tage die Woche gesucht. Nähere Infos im Tourismusbüro, Tel. 0471 860 131, info@tramin.com.

Für die kommende Saison suchen wir eine Frau oder Mädchen zur **Mithilfe bei der Reinigung unserer Ferienwohnungen** in Tramin. Tel. 334 95 19 667

Sonnige, möblierte 55 m² **Parterrewohnung** mit Gartenbereich und Parkplatz in Tramin ab sofort an Einheimische zu vermieten. Tel. abends 0471 861 200.

Weingut in Tramin, 4.300 m² zu verkaufen. **Suche Weingut** in Kaltern.Tel. 334 30 22 090.

Einheimische **Reinigungskraft** für Ferienwohnungen gesucht. Quellenhof Tramin, Tel. 0471 860 810.

Verkaufe **Ski Völkl Tigershark** XTD Wood Core 10 FT 105-73-121 R:12,9m L1610 mm, Marker Bindung, neuwertig, 350 Euro. Tel. 0471 880 157, abends.

Frau aus dem Unterland sucht **Arbeit für den Sommer** als Kellnerin oder Zimmermädchen. Sprachen: Italienisch, deutsch und englisch. Tel. 345 82 22 331, Chiara.

Wir suchen für die Sommersaison eine **Reinigungskraft** für ca. 2,5 Std. tgl. (März bis November). Camping Obstgarten, Kurtatsch, Tel. 0471 880 709 – Mobil 340 48 25 876.

Unsere Mitarbeiterin geht in Babypause. Darum suchen wir zuverlässigen, freundlichen **Ersatz für den Barbereich**. Bistro Egetmann, Tel. 0471 863 065.

Weiß-schwarzer **Hase,** sehr zutraulich, auf der Weinstraße Höhe Trendflor zugelaufen. Bitte bei Sabine melden. Tel. 339 20 13 880.

NOTRUF-NUMMERN

Feuerwehr: ..... Tel. 115
Notrufzentrale Südtirol: ..... Tel. 118
Carabinieri:..... Tel. 112

TANKSTELLEN-DIENST

Sonn- und Feiertage
24-h Service: Q8, Ebner Tramin

APOTHEKENKALENDER

Bereitschaftsdienst
Dienstwechsel: Freitag um 19 Uhr
12. bis 18. Jänner:
Tramin, Tel. 0471 860 487
19. bis 25. Jänner:
Neumarkt, Tel. 0471 812 163

ÄRZTE

12. bis 13. Jänner:
Dr. Hennig, Tel. 0471 880 512
19. bis 20. Jänner:
Dr. Sulzer, Tel. 0471 860 448

dorfblatt@tramin.org
www.dorfblatt.tramin.org

EINZAHLUNGSSCHEIN

FÜR ABONNEMENT TRAMINER DORFBLATT 2013

ABO-PREIS:

INLAND 35 EURO
AUSLAND 60 EURO

Begünstigter:
Bildungsausschuss Tramin
Mindelheimer Straße 12 A
39040 Tramin

Empfänger:

Bankverbindungen:
Raiffeisenkasse Überetsch Filiale Tramin
IBAN: IT 61 R 08255 58970 000305000483
SWIFT-BIC: RZSBIT21548

Sparkasse Tramin
IBAN: IT 39 O 06045 58970 000000270000
SWIFT-BIC: CRBZIT2B015

Bei der Einzahlung bitte unbedingt die ABO-Nummer angeben! (siehe oben) Fälligkeitsdatum: 8.2.2013

25. Jänner 2013
Nr. 2 I 23. Jahrgang

TRAMINER DORFBLATT

Poste Italiane S.p.A. · Spedizione in abbonamento postale · 70% NE/BZ · erscheint 14-täglich

Neujahrsempfang im Bürgerhaus

Gemeinsam nach vorne blicken

Am Mittwoch, den 16. Jänner 2013 hat Tramins Bürgermeister Werner Dissertori zum traditionellen Neujahrsempfang ins Bürgerhaus eingeladen. Der Einladung sind Dekan Alois Müller, der Träger der Ehrennadel, Rinner Anton, Gemeinderäte sowie Obmänner und Obfrauen der verschiedenen Traminer Vereine und Verbände gefolgt. Nach der Begrüßung sprach der Bürgermeister allen Anwesenden Dank und Anerkennung für die gute Zusammenarbeit und den Einsatz zum Wohle der Dorfbevölkerung aus.

Der Gemeindeausschuss stößt auf ein neues Arbeitsjahr an. v.l.: Siegfried Oberhofer, Wolfgang Oberhofer, Werner Dissertori, Christl Zwerger, Markus Stolz, Robert Greif und Franzjosef Roner. Foto: W. Kalser

„Schon wieder ist ein Jahr vergangen, und nun ergibt sich zum Jahreswechsel die Gelegenheit allen zu danken und ins Jahr 2013 zu schauen", sagte Bürgermeister Dissertori zu Beginn des Empfanges.

Im Folgenden eine Zusammenfassung seiner Rede über die wichtigsten Projekte und Neuerungen des vergangenen Jahres:

Im Jahr 2012 konnten zwei weitere Photovoltaikanlagen mit einer Kapazität von ca. 100 KW montiert und in Funktion genommen werden, und zwar auf dem Dach der Grundschule und auf dem Dach des Kindergartens, womit es jetzt sechs Anlagen sind, die zum Wohle der Umwelt ihren Dienst tun.

Die Arbeiten zur Erweiterung des Friedhofs, die Errichtung einer Urnenwiese, eines Beinhauses, eines Lagerschuppens, eines WC's sowie einiger Parkplätze sowie auch die behindertengerechte Erschließung konnte Erfolgreich abgeschlossen werden. Am 4. Mai 2013 erfolgt die Segnung.

Die Bauarbeiten für die Erweiterungszone für den geförderten Wohnbau „Elzenbaum" wurden abgeschlossen und die ersten, glücklichen Hausbesitzer konnten zu Weihnachten in Ihr neues Heim einziehen. Nunmehr wird die Zone „Im Bad" genannt.

Das Parkplatzbewirtschaftungskonzept wurde weitergeführt und es wurden gleich mehrere Parkplätze fertiggestellt, und zwar in der Bachgasse, in Betlehem und in der sogenannten Rechtentalzone. Die neuen Parkplätze ha-

Erneuerung Dorfblatt-Abo

Mit dem Jahreswechsel ist auch die Erneuerung des Dorfblatt-Abos 2013 fällig. Der Bezugspreis für das Inland beträgt 35 Euro und für das Ausland 60 Euro. Auf der Rückseite dieser Zeitung finden Sie den Einzahlungsschein samt Angabe des Dorfblatt-Empfängers und der Abo-Nummer.
Wir bitten Sie höflichst das Abo innerhalb 8. Februar 2013 einzuzahlen und bei Banküberweisungen unbedingt die Abo-Nummer anzugeben.

ben sich bereits bestens bewährt, und werden von der Bevölkerung gut angenommen.

Mit den langersehnten Umbauarbeiten der Feuerwehrhalle in Rungg wurde begonnen.

Ein weiterer Teil des Radwegnetzes wurde fertiggestellt und zwar der Abschnitt vom kleinen bis zum großen Kalterer Graben.

Die Überarbeitung des Bauleitplanes der Gemeinde Tramin hat begonnen.

Die Sanierungsarbeiten beim Heimatmuseum in den ehemaligen Räumen der Bibliothek wurden abgeschlossen und konnten nach einer kleinen Segungsfeier der Bevölkerung gezeigt werden. Die Sanierungsarbeiten erfolgen gemäß Konzept in der Dreijahresperiode 2011 bis 2013.

Die Arbeiten im Kreuzungsbereich Weinstraße – Max-Ritter-von-Grabmayr-Straße, sogenannte Runggner-Kreuzung, mit neuer Bushaltestelle, konnten ebenfalls zur Zufriedenheit der Bürger abgeschlossen werden und tragen so zu mehr Sicherheit für die Bevölkerung bei.

Die Kirchensteige von St. Jakob und in der Mühlgasse wurden erneuert und gesichert.

Das 1. Baulos für den Bau des Hauptsammlers des Regenwassers, die Erneuerung der Wasserleitung, Verlegung eines Rohres für das Glasfaserkabel und die Umgestaltung der Weintraße zur Verkehrsberuhigung im Bereich Kreuzung Weinstraße – J.-v.-Zallinger-Straße bis Kreuzung Weinstraße – Mindelheimer Straße wurde begonnen. Der Bürgermeister bedankte sich bei der Dorfbevölkerung für ihr Verständnis und die Geduld bedanken, die sie in der nächsten Zeit aufbringen muss.

Ausblick auf das Jahr 2013

Die Sanierungsarbeiten für die Erweiterung und Erneuerung des Dorfmuseums, 2. Baulos, gemäß des Konzeptes der Dreijahresperiode 2011 bis 2013 wird in Angriff genommen.
Mit der Planung und Projektierung für den Bau eines E-Werkes mit Wasserkraft bei den Leitungen „Klapfquelle“ und „Bachquelle“ wird begonnen.

Die Verbindung des Feldgrabens mit dem großen Kalterer Graben wird ebenfalls heuer in Angriff und fertiggestellt werden. Gleichzeitig, bzw. damit verbunden ist auch die Weiterführung des Radweges von Neumarkt nach Tramin.

Einige der geladenen Gäste aus dem Traminer Vereinsleben.

Das sogenannte kleine Sozialzentrum mit ELKI, Mutter-Kinderberatung, und offene Alten- und Hauspflege im „Weisanger“ wird voraussichtlich heuer fertiggestellt werden.

Die Überarbeitung des Bauleitplanes sollte in diesem Jahr abgeschlossen werden, ebenfalls muss der Gefahrenzonenplan und der Landschaftsschutzplan in Angriff genommen werden.

„Mit Hilfe aller Gemeinderatskollegen, aber vor allem mit der Mithilfe der Mitbürgerinnen und Bürger, wird es uns gemeinsam gelingen, all diese Projekte zu realisieren“, sagte Bürgermeister Werner Dissertori.

Die Beiträge für die Vereine werden trotz Mehrbelastungen für die Gemeinde gleich bleiben. Durch die Einführung der neuen Gebäudesteuer IMU, ist die Belastung für die Eigentümer von Immobilien und damit einem Großteil der Bevölkerung enorm gewachsen. Sie hat ungefähr das Dreifache der alten Gebäudesteuer ICI erreicht, wenn auch die an den Staat zu entrichtenden Steuern berücksichtigt werden. Glaubt man den Statistiken ist bei einer Familie mit einem durchschnittlichen Einkommen für das Jahr 2013 mit Mehrbelastungen in Höhe von ca. 1.000 Euro zu rechnen. Die konkreten Auswirkungen sind allerdings abzuwarten (Wirtschaftsentwicklung, Arbeitslosigkeit, Staatsverschuldung usw.) Demnächst wird der Gemeinderat eine Erleichterung für die Familien vorsehen und zwar in Form von Reduzierung des IRPEF-Zuschlages und eine Reduzierung der IMU, bzw. eine Anhebung des Freibetrages.

Der Bürgermeister beendete seine Rede mit folgenden Worten:
„Es ist mir ein persönliches Anliegen, den Mitgliedern des Gemeindeausschusses, allen Gemeinderäten, sowie dem Gemeindesekretär und allen Mitarbeitern der Gemeinde

BELLUTTI
Ihr Fachgeschäft
im Herzen von Tramin
Alles für die Schule,
Büro, Zeitungen, Tabak,
Geschenksartikel sowie
Qualitätsprodukte von
Südtirols Bauernhöfen
Rathausplatz 1
Tramin · Tel. 0471 860 267

für die gute Zusammenarbeit und für den Einsatz zum Wohle der Dorfgemeinschaft ein großes Vergelt´s Gott zu sagen. Ich wünsche allen Traminerinnen und Traminern ein glückliches und frohes Jahr 2013, viel Freude und friedliche Tage im Kreise der Familie."

Wortmeldungen:
Im Anschluss an die Rede des Bürgermeisters galt das Wort den anwesenden Vereinsvertretern und Ehrengästen.
Jürgen Geier, Schriftleiter des Traminer Dorfblattes, brachte seine Freude darüber zum Ausdruck, dass seit Jänner 2012 das Dorfblatt in Farbe erscheint. Im abgelaufenen Jahr ist es Dank der guten Zusammenarbeit zwischen Redaktion, öffentlicher Hand und den vielen Vereinen gelungen, 24 Dorfblätter mit nahezu 800 Seiten Text- und Fotomaterial über das Traminer Dorf- und Vereinsleben zu veröffentlichen. Geier unterstrich, dass das Dorfblatt allen gehöre und jeder Interessierte sich inhaltlich einbringen kann. Eine Zeitung von und für die Bürger!

Prodekan Alois Müller dankte allen für die gute Zusammenarbeit im abgelaufenen Jahr und dass die Restaurierung der Läutanlage im Pfarrturm gut gelungen sei. Müllers Herzenswunsch ist die öffentliche Zugänglichmachung der St.-Valentins-Kirche. Die Kirche, so Müller, birgt wertvolle kunsthistorische Fresken welche in ihrer Wichtigkeit denen von St. Jakob in Kastelaz gleichzusetzen sind.

Sodann ergriff Toni Rinner das Wort. Als langjähriger Kustos und Gründer des Traminer Dorfmuseums ließ er die Geschichte des Museums Revue passieren. Mit Leidenschaft erzählte er von seiner Sammlerfreude und den schrittweisen Aufbau des Dorfmuseums. Etwas kritisch äußerste er sich über das neue Museumskonzept, bzw. die Neugestaltung der Ausstellungsräume. Er gab zu verstehen, dass er sich mit dem neuen Konzept nicht anfreunden könne.
Monika Oberhofer, Vorsitzende des Vereines für Kultur- und Heimatpflege und Hermann Toll, Kustos des Museums, konnten Rinners Bedenken jedoch entkräften. Toni Rinner ist der Gründer des Museums, ihm hat man die Existenz des Dorfmuseums zu verdanken. Allerdings gab es in den letzten Jahren große Feuchtigkeitsprobleme in den Wänden des Museums und Exponate waren dadurch sogar gefährdet. Zudem wurden die Räumlichkeiten in der ehemaligen Bibliothek frei, welche für das Museum neue Expansionsmöglichkeiten mit sich brachten. So nutzte man diese einmalige Gelegenheit, die Sanierung des Museums vorzunehmen und die neu hinzugekommenen Räumlichkeiten mit Exponaten aus den unteren Stockwerken zu bestücken. Mit dem neuen Konzept komme es lediglich zu einer Umverteilung der Exponate auf die verschiedenen Räumlichkeiten, welche unter fachkundiger Anleitung eines Museumsexperten zeitgemäß gestaltet werden. So werden nach Abschluss der Arbeiten alle Exponate einen, ihrem Wert entsprechend, würdigen Ausstellungsplatz erhalten. Ganz im Sinne des Gründungsvaters sollen sie auch in Zukunft allen Interessierten Einblick in das Leben längst vergangener Zeiten geben (siehe auch Seite 10).
Schließlich ergriff auch Rosa Roner der Wort. Sie wünschte sich mehr Sicherheit für Tramins Fußgänger auf den Gemeindestraßen. Sie appellierte an alle Autofahrer langsam zu fahren und die Rechte der Fußgänger zu respektieren.

Während der Ansprache des Bürgermeisters. Foto: W. Kalser

DESPAR OBERHOFER
Hans-Feur-Straße 9 · Tel. 0471 860 166

UNSER ANGEBOT DER WOCHE:

Bananen 1 kg	1,00 Euro
Endiviensalat 1 kg	1,50 Euro
Käse Alta Badia 1 kg	10,00 Euro
Leerdamer 1 kg	10,00 Euro
Parmesan Regg. 250 gr. d. St.	3,90 Euro
Knusperjoghurt Mila 150 gr d. St.	0,65 Euro
Kaffee Splendid 250 gr d. St.	1,50 Euro
Olivenöl extrav. Cirio 1 lt d. St.	3,50 Euro
Patatine Pata 304 gr d. St.	1,00 Euro
Bier Premium 660 ml d. St.	0,90 Euro
Getränke S. Bened. 1,5 lt d. St.	0,60 Euro
Toilettenpapier Scottex 10 Ro d. ST.	2,00 Euro
Aiax flüssig 1 lt d. St.	1,00 Euro
Waschpulver Dixan 15 Wascheinh. d. St.	3,50 Euro
Katzenfutter Kitekat 100 gr d. St.	0,50 Euro
Katzenfutter Whiskas 400 gr d. St.	1,00 Euro

Weiters gewähren wir im Monat Jänner auf 100 Desparartikel 30 % Rabatt!

Zebrastreifen ist Schutzstreifen

Gas weg vor dem Zebrastreifen

Viel zu oft werden Fußgänger auf dem Zebrastreifen erfasst. Äußerste Vorsicht ist geboten. Denn nur, wenn die Fahrzeuge vorsichtig bewegt werden, können gefährliche Situationen vermieden werden.

Tempolimit einhalten ist wichtig

Die Geschwindigkeit der Fahrzeuge ist ausschlaggebend für den nötigen Bremsweg. Ein Bremsweg von 8 bis 10 m kann nur eingehalten werden, wenn man nicht schneller als 40 km/h fährt. Schon bei 50 km/h steigt der Bremsweg bei einer Vollbremsung auf 12,5 m, bei einer Geschwindigkeit von 60 km/h steigt der Bremsweg auf 20 m. Bei korrektem Fahrverhalten müssten die Fahrer also schon 20 m vor den Zebrastreifen vom Gas weggehen, falls sich Personen dem Schutzweg nähern und die Straße überqueren wollen.

Respekt vor den Fußgängern

Auf dem Zebrastreifen haben die Fußgänger Vorfahrt. Das Fahrzeug muss sich dem Fußgängerübergang so langsam nähern, dass es jederzeit stehen bleiben kann, wenn ein Fußgänger die Fahrbahn überqueren möchte.
Zum Schutz der Kinder und älteren Verkehrsteilnehmer, welche die Sinne nicht so geschärft haben, dass sie die Gefahr immer realistisch einschätzen können, sollten die Verkehrsregeln streng eingehalten werden. Die Gemeindepolizei ist angehalten, für den Schutz der Schwächeren zu sorgen und wird künftig auch die Zebrastreifen verstärkt kontrollieren.

Etwa 12% der Verkehrsunfälle passieren auf den Zebrastreifen. Dem Risiko am meisten ausgesetzt sind Kinder und ältere Personen, denen die richtige Einschätzung der Abstände und Geschwindigkeit der Fahrzeuge oft schwer fällt. Für Autolenker gilt: Auf Fußgänger achten und im Zweifelsfall anhalten.
Diese gestandenen Traminer „Mander" wissen sehr wohl, wie sie sich auf der Straße zu verhalten haben.
Foto: W. Kalser

Wird die Vorfahrt für Fußgänger nicht eingehalten, sind empfindliche Strafen vorgesehen. Neben einer Geldbuße von mindestens 150 € werden bis zu 8 Punkte abgezogen.
Referat für Verkehr, Franzjosef Roner

FOTOLITOVARESCO
GESTALTEN | DRUCKEN | BINDEN | VERSENDEN
Nationalstraße 57 | Auer | T 0471 803 800
www.varesco.it | info@varesco.it

WIR LIEBEN **QUALITÄT**

… in **Druck** und **Bindung** Ihrer Kataloge, Bücher, Werbedrucksachen

Europäische Bürgerinitiative - Unterschriftensammlung

Wasser und sanitäre Grundversorgung sind ein Menschenrecht!

Die Südtiroler Bevölkerung hat sich beim letztjährigen nationalen Referendum „Wasser – öffentliches Gut" ganz klar gegen die Privatisierung der Trinkwasserversorgung ausgesprochen.

Nun sind aber auf europäischer Ebene Bestrebungen in Richtung Privatisierung der Wasserversorgung im Gange! Dies muss erhindert werden. Deswegen wird im Rahmen einer Europäischen Bürgerinitiative in allen 27 EU Ländern eine Unterschriftensammlung gegen die Privatisierung des Wassers und der sanitären Grundversorgung durchgeführt. Bis Mitte Okober 2013 müssen europaweit mindestens eine Million Unterschriften gesammelt werden, damit sich das Europäische Parlament zwingend mit dieser Thematik befassen muss.
Anstelle des marktorientierten Modells mit Schwerpunkt Wettbewerb soll der Schwerpunkt auf die öffentliche Dienstleitung gesetzt werden.

Wasser ist ein öffentliches Gut und keine Handelsware

Alle Menschen brauchen sauberes Trinkwasser und eine sanitäre Grundversorgung. Wir fordern die Europäische Union auf, diese Menschenrechte durch die Förderung einer Wasser – und Abwasserwirtschaft, als Existenz sichernde öffentliche Dienstleitung für alle sicher zu stellen und in die Tat umzusetzen.

Dabei sollen folgende Grundsätze gelten:

1. Wasser und sanitäre Grundversorgung als Garantie für alle Menschen in Europa
2. Keine Liberalisierung der Wasserwirtschaft
3. Universeller (globaler) Zugang zu Wasser und sanitärer Grundversorgung

Unterschreib auch du im Gemeindeamt von Tramin !

GUT ESSEN IN TRAMIN

Geöffnete Mitgliedsbetriebe des Tourismusvereines

Bistro Egetmann, Ruhetag Sonntag
Gerda, Ruhetag Montagnachmittag und Dienstag
Hofstätter Garten, Ruhetag Sonntagnachmittag und Montag
Hofschank zur Pergola, (ab 2.Februar geöffnet, im Februar nur Samstag/Sonntag)
Schießstand, Ruhetag Mittwoch (geöffnet bis 1. Februar)
Taberna Romani, Ruhetag Sonntag und Montag (ab 1. Februar geöffnet)

(es sind ausschließlich Restaurantbetriebe angeführt, die im örtlichen Tourismusverein Mitglied sind).

Coop Konsum Tramin

coop KONSUM coop
... dein Supermarkt

Angebot vom 25. bis 31. Jänner

Kinder Briosh Colazione Più 300 gr	1,90 Euro
Milka Schokolade 300 gr	1,78 Euro
Fleisch Ragu Star 3 x 100 gr	1,70 Euro
Eistee Beltè Vera 1500 ml	0,78 Euro
Toilttenpapier Foxy Seta 6 Rollen	1,99 Euro
Milch Uht teilentrahmt 1 lt	0,75 Euro
Mozzarella S. Lucia Galbani 125 gr	0,85 Euro
Eis Viennetta Algida 320 gr	1,98 Euro

Angebot für unsere Mitglieder vom 25. bis 31. Jänner

Briosh Croissant Bauli 300 gr	1,15 Euro
Marmelade Bio Rigoni sortiert 260 gr	1,95Euro
Pulverwaschmittel Dixan 4400 gr	9,90 Euro
Bùffelmozzarella Mandora x 3 300 gr	2,60 Euro

Wir freuen uns auf Deinen Besuch!

Öffnungszeiten Hauptsitz: Hans-Feur-Straße 6
Montag bis Freitag von 7.30 bis 12 Uhr und 15 bis 18.30 Uhr
Samstag von 7.30 bis 12 Uhr und von 15 bis 18 Uhr

Öffnungszeiten Filiale: Hans-Feur-Straße 48
Montag bis Freitag von 7 bis 12 Uhr und von 15.30 bis 18.30 Uhr
Samstag von 7.30 bis 12 Uhr, nachmittags geschlossen!

Elki – Vortrag im Bürgerhaus

Wie kann ich das Selbstwertgefühl meines Kindes stärken?

Am vergangenen Montag, 21. Jänner referierte auf Einladung des Elki die Sozialpädagogin Astrid Egger im Bürgerhaus zu folgendem Thema: „Wie kann ich das Selbstwertgefühl meines Kindes stärken?"

Hier eine Zusammenfassung des Vortrages, der von den anwesenden Eltern mit Interesse aufgenommen wurde.

Der Vortrag von Astrid Egger wurde von den Eltern mit Interesse verfolgt.

Was ist das Selbstwertgefühl?

Zuerst ist es interessant zu wissen, was das Selbstwertgefühl überhaupt ist. Es setzt sich aus zwei Dingen zusammen. Zum einen, was ich über mich weiß und zum anderen wie ich zu dem stehe, was ich über mich weiß. Also, das Kind weiß, dass es sich nicht getraut auf den Baum zu klettern. Und dann geht es darum, wie es dazu steht. Findet es das schlimm, dass es sich nicht getraut? Schämt es sich? Fühlt es sich als Versager? Oder kann das Kind das einfach akzeptieren und dazu stehen? Ein gesundes Selbstwertgefühl erkennt man daran, dass man sich nüchtern, differenziert und akzeptierend betrachtet. Es macht einen großen Unterschied, ob ich mich als Versager fühle und mich schäme, weil ich nicht gut singen kann, oder ob ich sage: „Gut, ich werde keine Opernsängerin, aber das ist ok." Ein gesundes Selbstwertgefühl ist das psychische Immunsystem eines Menschen. Mit einem gesunden Selbstwertgefühl kommt man leichter durch Krisen und schwierige Zeiten, wie den Verlust lieber Menschen, Krankheiten, Trennungen, Rückschläge.

Astrid Egger mit der stellvertretenden Vorsitzenden des Elki, Martina Geier.

Selbstwertgefühl fördern

Es gibt vor allem zwei Dinge, mit denen man das Selbstwertgefühl der Kinder fördern kann. Zum einen, indem wir das, was in Kindern vorgeht wahrnehmen und ernst nehmen. Wenn es traurig ist, dann sagen wir: „Ah, ich sehe du bist traurig. Erzähl mir, was dich so traurig macht." Wenn es frustriert ist oder wütend gilt das Selbe: „Oh, du bist aber sehr wütend. Mich interessiert was dich so wütend macht." Es geht darum wahr zu nehmen was in dem Kind vorgeht, sich dafür neugierig zu interessieren und es ernst nehmen. Durch unsere neugierige, interessierte Haltung, lernt das Kind, was in ihm vorgeht und es lernt, dass es in Ordnung ist so zu fühlen.

Der Feind des Selbstwertgefühls sind Beschämungen, Kritik, Schuldzuweisungen. „Was schmollst du wieder so rum. Hör endlich auf!" „Benimm dich nicht wie ein Idiot und sperr deine Ohren auf, wenn ich dir etwas sage!" Diese Kritik führt nur dazu, dass das Kind sich dumm, falsch und schuldig fühlt für das, was im Augenblick gerade in ihm vorgeht. Und diese Gefühle brennen sich in ihm ein. Es wird sich dann ein Leben lang für sich selbst schämen. Warum?
Kinder verhalten sich zu sich selbst so, wie wir uns ihnen gegenüber verhalten haben. Sie denken also so über sich selbst, wie wir uns ihnen gegenüber verhalten haben. Es lohnt also zu prüfen wie oft wir Kinder kritisieren und beschämen.
Also, nehmen wir Kinder wahr und ernst, so wie einen erwachsenen lieben Freund. Wir können ruhig Nein sagen, zu den Wünschen der Kinder. „Nein ich kaufe dir kein Eis." Aber wir dürfen das Kind nicht für seinen Wunsch beschämen. „Du immer mit deinen Wünschen. Hör auf zu nerven."

Das zweite, das das Selbstwertgefühl des Kindes (eines jeden Menschen) stärkt, ist, wenn wir unserer Freude über seine pure Existenz zum Ausdruck bringen. Wenn wir uns über das Kind freuen, ohne dass es dafür etwas leisten muss, ohne dass es etwas dafür tun muss. Ganz gut können das Kinder spüren, wenn wir mit ihnen albern, lachen, herumtollen und dabei glücklich sind, wenn sie das Glitzern in unseren Augen sehen. Wir müssen unserer Freude über das Kind Ausdruck verleihen. Es selbst zu fühlen genügt nicht. Wir müssen es den anderen auch spüren lassen.

Kinder und Familie – Teil VII

Das Verhalten der Kinder macht immer Sinn

Jeder Mensch steht ein Leben lang in dem Konflikt, ob er seinen eigenen Interessen nachgeht oder ob er sich an die Gemeinschaft anpasst. Wahre ich meine Integrität oder kooperiere ich mit anderen. Früher glaubte man, Kinder kennen diesen Konflikt nicht und seinen egoistisch. Heute weiß man, dass Kinder von Geburt an soziale, einfühlende und kooperierende Menschen sind, die für ihre Mitmenschen wertvoll sein wollen.

Durch Beziehungen lernen

Bereits Säuglinge sind an Beziehungen interessiert und lernen durch Beziehungen etwas über sich selbst, den Anderen und die Welt.
Wir wissen, dass Kinder einfühlsam sind und die Gefühle der Menschen um sie herum seismographisch genau erfühlen und darauf reagieren. Wenn z.B. das kleine Kind immer weint und nicht in die Krippe gehen will, wenn die Mutter dabei ist, aber problemlos in die Krippe geht, wenn der Vater dabei ist, kann es sein, dass das Kind die Unsicherheit, die Zweifel der Mutter spürt und ihre Sorgen mit seinem Verhalten aufzeigt. Es bringt das ans Tageslicht, was die Mutter spürt aber nicht zeigt. Kinder wollen sich in Beziehungen wertvoll fühlen. Deshalb arbeiten sie immer mit ihren Eltern zusammen, auch wenn das oft nicht leicht ersichtlich ist. Kinder tun immer das, was für das Familiensystem das Beste ist und reagieren auch auf unbewusste Gefühle, Werte und Verhaltensmuster der Eltern. Im oberen Beispiel arbeitet das Kind mit der Mutter zusammen. Es lebt das aus, was die Mutter unterdrückt. Es gibt der Mutter die Möglichkeit auf ihre eigene Gefühlssituation hinzuschauen.

Machtkämpfe

Wenn Familien unter täglichen Machtkämpfen mit den Kindern leiden, fragt man sich: Wo liegt da der „Wille zur Zusammenarbeit"? Machtkämpfe und Verweigerung haben vor allem eine Ursache: Einen tief greifenden Beziehungskonflikt in der Familie, den es zu entdecken gilt.

Auffälliges Verhalten

Wenn Kinder auffällig werden in ihrem Verhalten, dann sind sie wie ein Feueralarm. Wenn er heult, sollte man das Feuer in der Familie suchen. Kinder wollen kooperieren, wollen nichts lieber, als Eltern erfreuen.
Dazu müssen sie einen respektvollen Umgang erleben und in ihrer Persönlichkeit und Individualität anerkannt und geachtet werden.

Astrid Egger

Rubrik Einst & Jetzt

Fotos gesucht

Das Traminer Dorfblatt sucht Fotos für die Rubrik „Einst & Jetzt".

Öffnungszeiten Büro:
Montags von 9 bis 11 Uhr
dorfblatt@tramin.org

Katholischen Frauenbewegung

beherzt bewegt Katholische Frauenbewegung begeistert

Einladung zur Vollversammlung: Heilendes Miteinander ... zum Feiern berufen

Die Katholische Frauenbewegung von Tramin lädt hiermit alle Frauen herzlich zur Jahreshauptversammlung ein, die am Lichtmesstag, am Samstag, den 2. Februar 2013 stattfindet.

Die Vollversammlung beginnt um 16.30 Uhr im Bürgerhaus von Tramin.
Als Festredner konnten wir heuer den Diözesanen Frauenseelsorger Prof. Dr. Luis Gurndin gewinnen. Er spricht zum Thema „Heilendes Miteinander ... zum Feiern berufen".
Nach dem Vortrag findet eine Dankesfeier für die ehemaligen Mitarbeiterinnen der Kfb-Tramin statt. Die Versammlung wird mit einer kleinen Marende ausklingen und anschließend laden wir alle herzlich um 19.15 Uhr zum Lichtmess-Gottesdienst in die Pfarrkirche ein.
Bei der Vollversammlung besteht auch die Möglichkeit, den Mitgliedsbeitrag abzugeben. Außerdem kann der Beitrag auch bei den Messfeiern am Samstag und Sonntag in der Kirche abgegeben werden und zwar durch Einwurf in die dafür bereitgestellte Urne. Der Beitrag in der Höhe von 5 Euro soll in ein Kuvert gegeben werden, das mit Vor- und Nachnamen (verheirateter und lediger Familiennamen), sowie mit der Adresse zu versehen ist. Es ist uns ein großes Anliegen, alle Mitglieder der Kfb zu bitten, den Beitrag bei einer der vorgenannten Gelegenheiten abzugeben.

Wir freuen uns, viele interessierte Frauen zur Vollversammlung begrüßen zu dürfen.

Kfb-Tramin

Landesversammlung der SVP-Frauen

Südtirol 2013: ehrlich.weiblich.gut

Die außerordentliche Landesfrauenversammlung am Samstag, 12. Jänner in Nals mit den Motto: „ehrlich.weiblich.gut" war ein Einschwören der Frauen auf das Superwahljahr mit Parlamentswahl, Basiswahl zur Ermittlung des Landeshauptmann-Kandidaten und die Landtagswahlen im Herbst.

„Frauen suchen, finden und unterstützen", forderte die SVP-Landesfrauenreferentin Angelika Margesin. „Es gelte Frauen für die Politik zu bestärken, sie eignen sich nicht nur als Bodenpersonal, sondern auch als Pilotinnen", so Margesin.

Bezirksfrauenreferentinstellvertreterin Brigitte Rellich, Seniorenbezirksleiterin Rosa Roner, Landesfrauenreferentin Angelika Margesin, Kammerkandidatin Renate Gebhard, Gemeinderätin Sieglinde Matzneller, Ortsobfrau Christine Zwerger, Landtagsabgeordnete Martha Stocker.

Politik hat viele Gesichter

Das Gastreferat wurde von Michaela Mojzis-Böhm, Kommunikationsberaterin und Ex-ÖVP-Geschäftsführerin zum Thema: Politik hat viele Gesichter. Sie stellte zwölf Thesen für Politikerinnen auf. „Ein paar gute Gedanken für ein anstrengendes, politisches Jahr" sagt sie und legte uns Frauen Selbstverständlichkeiten nahe, die anscheinend in der Welt der Politik so selbstverständlich gar nicht sind. Wie z.B. „zuhören, nur das versprechen, was man halten kann, ehrlich sein zu sich und zu den anderen, glaubwürdig und authentisch zu bleiben und Loyalität zu leben.

Leser schreiben

„Papi, warum gibt es eigentlich Zebrastreifen, wenn eh kein Auto stehen bleibt?" Die unmissverständliche Frage meiner Tochter, lässt in mir jenen Ärger hochkommen, den ich immer dann empfinde, wenn Autofahrer scheinbar ihre Aggressionen am Steuer auslassen – anders dürfte diese rücksichtslose Willkür wohl nicht zu erklären sein. Ein Zebrastreifen ist meines Wissens ein Fußgängerübergang – ist demnach den Fußgängern vorbehalten. Unabhängig davon, dass die Missachtung dieser Regel, den Abzug von acht(!) Führerscheinpunkten zur Folge hat, ist es zumindest eine Frage des Respektes gegenüber dem Schwächeren, ob man sich daran halten will, oder nicht.

Überhaupt scheinen sehr viele Autofahrer in Tramin nicht erkennen zu wollen, dass sie in jenen Zeiten, in denen Schulkinder unterwegs sind, die Hans-Feur-Straße durchaus meiden könnten. Diese edle Geste würde bei den Fußgängern mit mehr Sicherheit und weniger Abgasen dankend ankommen.

Siegfried Unterkircher

Büchertipps

Bastel- und Dekoanregungen für einen ganz besonderen Tag!

Das Fest der Kommunion und Firmung ist ein wichtiger Tag im Leben unserer Kinder.

Einladungskarten selber gestalten

Mit liebevoll gestalteten Einladungskarten, kreativer Deko für den Tisch und einer selbst gestalteten Kerze gibt man diesem Fest eine besondere Note.

Bastelbücher

In der Bibliothek stehen aktuelle Bastelbücher zur Ausleihe bereit.

TU DU! »to-do«

Dein Einsatz punktet!

Auch die Öffentliche Bibliothek Tramin beteiligt sich an der Aktion **tu-du.**
Das Projekt **tu-du** bietet Jugendlichen zwischen 13 und 19 Jahren die Möglichkeit, in öffentlichen und sozialen Einrichtungen mitzuhelfen und dabei Punkte zu sammeln, die in den Jugenddiensten Unterland und Überetsch gegen Gutscheine getauscht werden können.

Maximilian Stürz sammelt bereits fleißig Punkte in der Bibliothek.

Bist auch du interessiert, dann melde dich doch bei uns oder kontaktiere den Jugenddienst Unterland.
www.tudu.bz/de

Bilderbuchkino

Für Kinder ab 4 Jahren!

Mit Schmink-Ecke!

Nur mit Anmeldung!

Samstag, den 09.02.2013 um 09.30 Uhr in der Bibliothek

Wir bitten um Anmeldung innerhalb Dienstag, den 05. Februar 2013.
Tel. 0471 861098 oder info@bibliothek-tramin.com

Hoamet-Tramin-Museum

Volle Kraft voraus: Sanierung und ehrenamtliche Arbeiten bestimmen die Neugestaltung

Nachdem im letzten Jahr die Räume der alten Bibliothek in das Museum integriert wurden, ist jetzt der Zwischenstock mit sechs Räumen an der Reihe, der saniert und umgestaltet wird.

Die Umgestaltung hat sich angeboten, weil für die westseitigen Räume eine Sanierung des Mauerwerkes dringend notwendig wurde. So wurde vom Verein für Kultur und Heimatpflege beschlossen, das gesamte Museum mit einem Dreijahresplan so zu gestalten, dass es bestehende und auch neue Inhalte den Besuchern glaubhaft vermitteln konnte. Dies alles ist nur möglich, weil die umfangreiche Sammlung dies aus möglich macht.

Notwendigkeit einer Sanierung

Hatte die Gemeindeverwaltung bereits letztes Jahr einen Teil der Außenmauern an der Westseite sanieren lassen, so wird in den nächsten Wochen ein weiterer Teil der westseitigen Mauern besser isoliert, damit die Räume dahinter frei von Feuchtigkeit werden. Die Räume in diesen Bereichen wiesen seit ca. 3 Jahren einen unangenehmen Schimmelgeruch auf, weswegen man zuerst die Verkleidung und dann den Zementverputz vom Mauerwerk entfernen musste, um einerseits das Mauerwerk „atmen" zu lassen, andererseits zu erkennen, wo und wie viel Feuchtigkeit auftritt. Diese Arbeiten wurden in bewundernswerter Schnelligkeit von drei Vereinen (Schuhplattler, Egetmannverein, Schützen) und von engagierten Helfern geleistet.

Gegen diese schnelle Eingreiftruppe der Egetmander hatte der Zementverputz keine Chance.

Eine schonende Umgestaltung

Um die wertvolle Sammlung, die Toni Rinner mit dem Verein für Kultur und Heimatpflege mit Obfrau Waltraud Weis zusammengetragen hat, zeitgemäß präsentieren zu können, sind Umgestaltungen nötig, wobei aber der bestehende sinnvolle Rundgang zum Großteil beibehalten wird. Auch hat sich der Projektant verpflichtet, den Großteil der Gegenstände wieder auszustellen. Diese Umgestaltung bringt es mit sich, dass Wandverkleidungen entfernt werden, die noch von Toni Rinner und seinen Helfern gebaut wurden und heutigen Vorstellungen nicht mehr genügen. Dies war für Toni ein bitterer Vorgang, den er aber nach entsprechenden Gesprächen in Kauf nimmt. Man kann dabei Toni nicht genug für seine Tätigkeit als erstem Kustos des Museums danken, denn auch jetzt, wo wir die Gegenstände umräumen, sieht man in eindrucksvoller Weise, wie groß und umfassend „seine" Sammlung ist. Und sie bleibt im Museum.

Diverse Arbeiten

Nachdem die Gegenstände umgeräumt worden sind, werden die sechs Räume des Zwischengeschosses saniert, verputzt und neu

Schuhplattler, eine Hilti und viel fauler Zementverputz.

Diesen Rübenschnitzler hat Othmar auf Vordermann gebracht.

getüncht. Die Beleuchtung wird neu organisiert und die Gegenstände wieder zurück in ein neues Mindest-Mobiliar eingestellt. Abschließend werden die Texte und Beschriftungen eingefügt, die in diesen Wochen erarbeitet werden, natürlich auch diese zweisprachig. Die Öffnung dieser neuen Räume wird in zwei Phasen erfolgen. Zwei Räume hoffentlich zu Ostern und die restlichen vier Räume voraussichtlich im Mai.

Die Sammlung wird weiter ausgebaut

Ein Museum muß das Sammeln fortführen. Auch da gibt es Helfer und Mitbürger, die ständig bedeutende Gegenstände, Fotos und Dokumente ins Museum bringen. Geräte aus der bäuerlichen Welt müssen hergebracht, geputzt und repariert werden. Da zeichnen sich Othmar Vontavon, Franz Oberhofer und Walter „Scherer" Oberhofer aus. Hansi Paller ist auf dem Recyclinghof und schafft immer wieder interessante Gegenstände für das Museum auf die Seite. Alles das muss gesäubert und beschriftet und in die Sammlung aufgenommen werden und wird für Ausstellungen aufbewahrt.

Im Advent wie die Hirten unterwegs …

Zusätzlich zu all dem gab es in der Adventzeit eine interessante Veranstaltung in der Museumsstube, in der ja auch eine Krippe nach Außen ausgestellt wurde. Unter dem Motto „Wie die Hirten unterwegs …" konnte ich in Bild und Ton mit Hilfe der Traminer Bäuerinnen Traminer Lebensbilder und Erzählungen kurz vorstellen, wobei Frau Josefine Dissertori erzählte, wie Weihnachten in ihrer Jugendzeit in Kaltern gefeiert wurde und Toni Rinner in einem Filmbeitrag eine tragische Weihnachtsbegebenheit erzählen konnte. Musikalisch wurde die Veranstaltung von Roland Prenner auf der Zither begleitet. Abschließend präsentierten die Traminer Bäuerinnen Kekse und Köstlichkeiten aus Omas Zeiten.

Ruf mich an, wenn Du mich brauchst …

Es ist klar, dass viele der Arbeiten im Museum und rund um der Neugestaltung nicht ohne ehrenamtlichen Einsatz auskommt. Schützen, Schuhplattler und Egetmander wurden bereits erwähnt. Besonders hervorzuheben sind auch der Einsatz von Michl Rinner, Franz Oberhofer, Peter Geier und Franz Josef Roner, Walter „Scherer" Oberhofer, Hubert Rinner, Arnold Dibiasi, Richard Sinn und Hubert Oberhauser. Auf sie kann man sich immer verlassen.

Josefine Dissertori erzählt im Museum im Rahmen der Veranstaltung „Wie die Hirten unterwegs …". Links im Bild Roland Prenner, Advent 2012

Besonders wertvoll war auch die Leistung von Werner Menapace, der es sich nicht nehmen ließ, die gesamte Übersetzung der geschichtlichen Texte ins Italienische ehrenamtlich zu erstellen. Auch stellte er einen Raum für die Auslagerung von Gegenständen zur Verfügung. Die Ausschussmitglieder des Vereins für Kultur und Heimatpflege sind dann ja sowieso immer an vorderster Front tätig, wie etwa Roland Zwerger, Peter Kofler und Obfrau Monika Oberhofer.

Woher das Geld …

Die Gemeinde Tramin, die Stiftung Sparkasse, die Landesregierung, das Landesamt für Kultur Abteilung Museen sowie die Raiffeisenkasse und in kleinerem Ausmaß Immobilien Wohn-Art tragen die finanzielle Last der Umgestaltung, die in drei Jahresphasen bewerkstelligt wird. Dazu kommen natürlich die vielen Stunden ehrenamtlicher Arbeit. Zur Zeit sieht es so aus, als ob wir gerade noch durchkommen. (Der Egetmannhansl meint, wir brauchen noch nicht vom tiefen Museumsgewölbe aus in die darüber liegende Bank zu bohren. Für Notfälle hält er drei „Hiltis" bereit – das beruhigt)
Referent Franz Josef Roner ist dann der Mann, der in der Gemeinde direkt für das Museum zuständig ist. Er bringt dort unsere Sorgen auf den Punkt. Referent Siegfried

Drei Mander und ein Schmiede-Federhammer – Othmar, Walter und Franz.

Othmar bringt eine doppelstiefelige Schwefelmaschine.

Der Anfang – 15. April 1989 – Erwin Bologna, Waltraud Weis, Landesrat Bruno Hosp und Anton Rinner bei der Eröffnung des Dorfmuseums.

Oberhofer steht uns mit seinem Ressort (öffentliche Arbeiten) helfend zur Seite. Überhaupt steht der gesamte Ausschuss hinter der Neugestaltung, was uns erlaubt, immer wieder tief durchzuatmen.

Slalom auf der „Bürokratius-Piste"

Die meisten Arbeiten müssen ja mit öffentlichen Geldern finanziert werden. Obfrau Monika Oberhofer ist hier mit der Finanzzuständigen Christine Enderle besonders gefordert. Sie haben dabei eine wertvolle Stütze im Gemeindesekretär Christian Tetter gefunden, der sich als verlässlicher Fachmann und gewandter „Slalom-Spezialist auf der Bürokratius-Piste" bewegt. Mit ihm „saust" der Verein immer siegreich über die Ziellinie. Auch Architekt Viktor Eccli hat technische Dokumentationen erstellt, die nötig waren, um ans Geld zu kommen. Allen ein herzliches Dankeschön!

Nicht vergessen, wie alles begann …

Vieles wäre noch zu berichten. Doch zum Abschluss möchten wir vom Verein für Kultur- und Heimatpflege und vom Museum in dankbarer Wertschätzung und Achtung an jene Personen erinnern, die eine feste Basis für das heutige Museum geschaffen haben: Ehrenbürger Erwin Bologna, Ehrenobfrau Waltraud Weis und der „Vater des Museums" Toni Rinner. Ohne sie und ihre Helfer würden wir nicht von diesem kulturellen Reichtum profitieren! Wir wären wirklich arm dran.

Hermann Toll

Egetmann Verein

Egetmann-Umzug

Sicherheitsregelung mit limitierter Zuschauerzahl

Wie alle ungeraden Jahre, jeweils am Faschingsdienstag, feiert der Egetmann-Hansl seine Hochzeit. Der **Umzug startet gegen 12.30 Uhr** beim Festplatz und verläuft bis zum Dorfplatz.
Vor zwei Jahren haben etwa 15.000 Zuschauer das Spektakel verfolgt. Nach dem Umzug haben sich der Ausschuss und die Einsatzkräfte zusammengesetzt um positive und negative Aspekte zu erläutern, wobei genau diese enorme Zuschauerzahl als bedenklich bewertet wurde. Die Sicherheit der Besucher ist bei einer sehr hohen Zuschauerzahl gefährdet und die Beteiligten am Fasnachtsumzug haben nicht die Möglichkeit, ihre Figuren zu verkörpern.

Nach mehreren Besprechungen mit den Einsatzkräften und den zuständigen Ämtern ist beim heurigen Umzug eine limitierte Zuschauerzahl von 10.000 Besuchern vorgesehen. Um diese Zahl einzuhalten, wird bei den Dorfeingängen eine Eintrittskarte vergeben und ein **Eintrittspreis von 5 Euro für Erwachsene und 1 Euro für Kinder bis 12 Jahren** kassiert. Die erhaltenen Eintrittskarten müssen verwahrt werden. Sobald das Limit an Zuschauern erreicht ist, werden die Zugänge geschlossen.
Der Egetmann-Verein Tramin rät aufgrund unliebsamer Erfahrungen ab, dem Umzug mit Kinderwagen oder Tieren (Hunden) beizuwohnen.
Wir appellieren an die interessierten Zuschauer, frühzeitig vor Ort zu sein, danken für ihr Entgegenkommen und hoffen auf ihr Verständnis.

Wudelen

„Buabn, auf geahts!“

Am Unsinnigen Donnerstag starten wieder die jungen Wudelen!
Auch heuer begleiten wir großen Schnappviecher euch als Treiber und Metzger! So könnt ihr mit lautem Schnappen durchs Dorf stürmen und allen Traminern zeigen, dass auch ihr schon richtige Schnappviecher seid!

Am **Unsinnigen Donnerstag starten wir um 13.30 Uhr** in Betlehem beim „olten Wudelestoll“! Anschließend ziehen wir nach einem kurzen Besuch im Altersheim über Jakob nach Rechtental und von dort dann durchs Dorf.
Bis um ca. 16 Uhr werden wir beim Dorfplatz eintreffen!
Mitkommen können alle Traminer Buben mit ihrem Schnappviech!
Bilder der jungen Wudelen vom Unsinnigen findet ihr unter www.schnappviecher.com

Die groaßn Wudelen

Wäsche gesucht

Die Waschweiber vom Egetmann Hansl freuen sich, wenn viel Wäsche zur Verfügung gestellt wird welche am Letztn ordentlich gewaschen wird. Abzugeben bitte bei Elektro Bachmann, Mindelheimer Straße oder Handwerkerzone!
Danke, die Waschweiber

Pfannen gesucht

Alte Eisenpfannen und Töpfe für Egetmann Umzug gesucht. Bitte im Hotel Traminer Hof abgeben.
Danke, Traminer Pfonnenflicker

Egetmanns Urviecher

Die Urviecher suchen für Ihr Hochzeitsgefährt und sämtliches Zubehör einen Rastplatz für die nächsten zwei Jahre. Da wir sehr scheu sind, bevorzugen wir einen Ort fern ab von jeglicher menschlicher Zivilisation zwischen Apfelbäumen und Weinreben.

Tipps oder Hinweise bitte unter:
Tel. 339 24 78 231.

In Erwartung auf Eure zahlreichen Anrufe grüßen wir herzlich!
Die Wildn vom Höllntal

Terzer
Restaurant Pizzeria

Gerne verwöhnen wir Sie mit unserer bekannt **guten Küche** oder unseren **schmackhaften Pizzas** vom Holzofen.

Ab 30. Jänner haben wir wieder für Sie geöffnet.

Kurtatsch | Tel. 0471 880 219
www.gasthof-terzer.it

Mittelschule Tramin - Ein Fotobericht der Klasse 2A

Besuch der Erlebnisschule Langtaufers

Vom 17. bis 19. Oktober 2012 besuchten die Klasse 2A mit den Lehrpersonen Laura Giacomozzi und Peter Ecker die Erlebnisschule in Langtaufers. Es wurde uns ein vielfältiges Programm geboten, bei dem unzählige Schnappschüsse entstanden sind.

Das Langtauferer Tal ist ein sehr ursprünglich gebliebenes Seitental im oberen Vinschgau. Es beginnt bei Graun und besteht aus rund 21 Weilern. Die Ötztaler Alpen und die Weißkugel sind zum Greifen nah. Unsere Unterkünfte befanden sich auf Bauernhöfen in den Weilern Grub und Pratzen.

In der Backstube der Erlebnisschule konnten wir „Vinschger Paarln" formen. Erika hatte den Sauerteig schon vorbereitet und den Backofen angeheizt. Wir lernten die wichtigsten Getreidesorten Dinkel, Roggen, und Weizen sowie die Gewürze Kümmel, Anis und Koriander zu unterscheiden.

Die Etschquelle befindet sich im Bunker Nr.20. In diesem Foto „hält" ein Schüler die Etsch in der Hand. Das Wasser war eiskalt, rein und schmeckte vorzüglich. Die Etsch ist der zweitlängste Fluss Italiens und ca. 415 km lang.

Wir gingen in Melag, dem letzten Weiler des Tals, an Felshängen klettern. Von unserem Bergführer Josef wurden wir mit einem Klettergurt gesichert und mit Helm ausgestattet. Zum großen Erstaunen der Jungen kam ein Mädchen fast bis ganz nach oben. Später, als die zweite Gruppe dazu stieß, wurde ihr Erfolg von Philip getoppt.

Nachdem der Teig gegangen war, zeigte uns Erika, wie man die Brote in den Ofen schießt: Mit einer ruckartigen Bewegung schiebt man das Brot in den Ofen, legt es ab und nimmt die Schaufel wieder heraus. Das alles möglichst schnell.

Auf dem Bauernhof lernten wir allerhand Haustiere kennen. Unser Experte Florian wusste schon, dass Stallhasen 12 Würfe im Jahr haben können. Wir erfuhren von Manuela, der Bäuerin, auch warum. Eine Häsin hat zwei Fortpflanzungsorgane!

Emanuel, Philip, Adittaya und die Mädchen bastelten aus gefilzter Wolle eine Maus, während die meisten Buben einen Rahmen für das Gemeinschaftsfoto bastelten. Wir suchten uns Wolle in einer Naturfarbe (Braun, Weiß, Schwarz, Grau) aus, formten sie zu zwei Kugeln in verschiedener Größe, die wir ständig mit Seifenwasser anfeuchteten. Dadurch wurden die Kugeln für Rumpf und Ohren immer kompakter.

Beim „Kiebltreibm" lernten wir nicht nur Wissenswertes über die Butter, sondern durften auch selbst den Rahm schlagen. Für einen Kilo Butter braucht es 25 Liter Rohmilch.

Hier sieht man den Unterschied zwischen gebrochenem Rahm (links) und Rahm. Gebrochener Rahm ist die Vorstufe zur Butter. Rahm ist die Fettschicht der Milch.

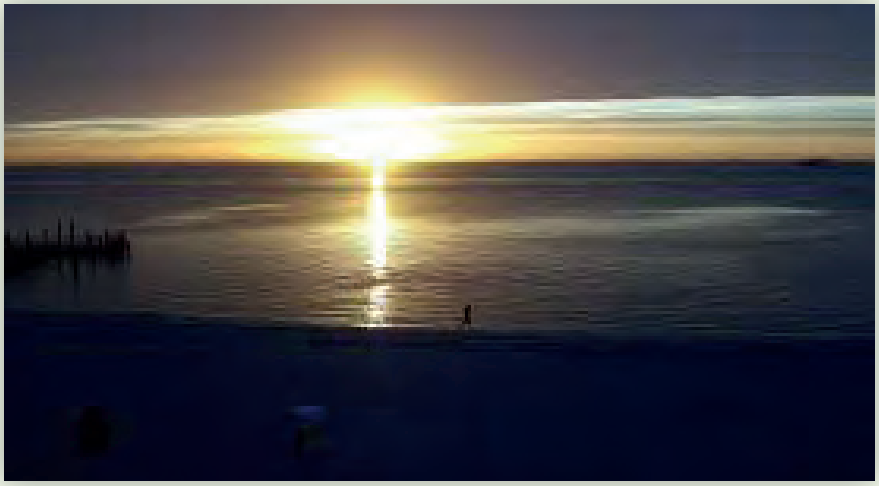
Die Kardiermaschine, mit der man Wolle kardiert und zu einem Vlies zusammenpresst, hat 30 verschieden große und unterschiedlich gezackte Rollen, die sich unterschiedlich schnell drehen. Das Ergebnis des Arbeitsvorganges ist ein „Vliesbett".
Da die Wolle nicht geschnitten werden kann, weil dadurch die Fasern kaputt werden, reißen Gotthard und Maria das Vlies vorsichtig auseinander.

Einige von uns durften die kardierte Wolle sogar spinnen. Man musste mit dem Fuß auf ein Pedal treten und das Spinnrad in die richtige Richtung drehen. Währenddessen musste man aus der kardierten Wolle einen sehr dünnen Faden ziehen, der sich dann um eine Spindel wickelte. Auf dem Foto sieht man, wie ein Schüler „spinnt".

Abschließend möchten wir uns noch beim Projektleiter der Erlebnisschule, Herrn Wolfgang Thöni und seiner Assistentin Helga, für die sehr gute Organisation, Unterkunft und Verpflegung recht herzlich bedanken. Auch Spiel und Spaß kamen nicht zu kurz. Es war für uns ein unvergessliches Erlebnis.
Klasse 2A der Mittelschule Tramin.

Wir glauben darum reden wir ...
... durch Feier und Sakrament

2./3. Februar
Lichtmess und St. Blasius



Otto Oberhofer erinnert sich:
Zu Hause „auf dem Hof" haben wir unsere riesige Krippe auf dem Billardtisch immer erst um Lichtmess verräumt. Der Lichtmesstag war aber noch mehr für die Bauernwirtschaft ein besonderer Tag. Es wurde den Bauern die zweite Rate für die Ernte ausbezahlt. Die erste gab es nämlich um „Martini". Die Alten sagten früher immer, man soll die Reben erst schneiden wenn sie wieder in Saft kommen. Die weißen Traubensorten wie Gewürztraminer, Weißburgunder und Ruländer wurden deshalb immer erst nach Lichtmess geschnitten. Vorher wäre es wegen des Rebentodes bzw. Frostschäden zu gefährlich gewesen. Die offene Schnittstelle hätte austrocknen können, und es wären nur mehr unbrauchbare Bodentriebe aus der Rebe gewachsen.
Lichtmess war aber auch ein besonderer Lostag. Da sollte kein schönes Wetter sein. So hieß es z. B: „Um Liachtmess a Wölkel wia Huat – isch 1000 Gulden guat." Oder: „Wenns um Liachtmess stürmt und schneit isch dr Frühling nimmer weit."
Am Lichtmesstag wurden in der Söller Kirche auch Kerzen geweiht.
Am darauffolgenden Blasiustag wurde uns Kindern nach der Schulmesse der Blasiussegen gespendet.

Und heute?
Die Krippe in der Pfarrkirche bleibt immer noch bis Lichtmess stehen. Die Bauern erhalten auch heute noch an diesem Tag eine Rate für die Ernte ausbezahlt. Es ist dies aber im Gegensatz zu früher nun erst die erste Zahlung. Beim Rebenschneiden ist es heute nicht mehr so „heikel" wie früher. In letzter Zeit wird bei den Weißweinsorten aber wieder mehr darauf geachtet, nicht zu früh zu beginnen. Lichtmess ist heidnischen Ursprungs. War einmal ein Licht- oder Sonnenfest kürzer werdende Nächte und länger scheinenden Sonne. Das Fest wurde verchristlicht und hat im kirchlichen Leben immer noch eine Bedeutung und findet besonders in der Kerzenweihe seinen Ausdruck. Lichtmess ist der 40. Tag nach Weihnachten. An diesem Tag war es üblich, den Erstgeborenen in den Tempel zu tragen um das vorgesehene Dankopfer dar zu bringen. Bei dieser Gelegenheit nahm der greise Simeon den kleinen Jesus in die Arme, pries das Kleinkind als den erwarteten Messias und sprach die bedeutungsvollen Worte ...„ein Licht für die Welt ...".
Am Lichtmesstag, Samstag 2. Februar werden beim Abendgottesdienst um 19.15 die Kerzen geweiht. Am Sonntag den 3. Februar wird bei den Gottesdiensten der Blasiussegen erteilt.

KVW Ortsgruppe Tramin
Faschingsfeier im Bürgerhaus Tramin

Der KVW Ortsausschuss lädt alle Mitglieder mit Angehörigen, Freunden, Gönnern unseres Verbandes sowie alle Senioren, zur Faschingsfeier am

Sonntag, den **10. Februar,**
von 14 bis 19 Uhr recht herzlich ein.

Es spielen die lustigen Musikanten „Theo und Fritz"

Für das leibliche Wohl ist mit Faschingskrapfen, verschiedenen hausgemachten Mehlspeisen und Getränken bestens gesorgt.

Wir freuen uns auf ein
zahlreiches Kommen.
Der KVW Ortsausschuss

Kinder- und Erwachsenenschwimmkurse mit Annette

Kinderschwimmkurs
von 14.45 bis 15.30 Uhr
Babyschwimmkurs
von 15.30 bis 16.15 Uhr
Schwangerschaftsschwimmen ab 19 Uhr
Erwachsenenschwimmkurs ab 20 Uhr

Im Hotel Traminerhof
Beginn am 8. Februar 2013
jeden Freitag – jeweils 10 Einheiten

Anmeldung:
Tel. 347 58 99 191 (ab 17 Uhr)

Der Reichtum der Kirche sind die Menschen

Jubiläum - 40 Jahre Pfarrgemeinderat Tramin

Wir erinnern uns daran mit Wertschätzung
am Sonntag, 27. Jänner
beim Festgottesdienst um 10 Uhr

Am 1. Adventsonntag 1972 wurde im ganzen Land, so auch in Tramin, der erste Pfarrgemeinderat gewählt. In diesen Monaten vor 40 Jahren nahm er – unter dem Vorsitz des damaligen Dekans Josef Bacher – seine „Pionierarbeit" des Beratens und Mitentscheidens von kirchlichen Belangen auf Dorfebene auf. Seither haben viele Menschen ihre Mitverantwortung für das religiöse Leben in unserem Dorf gespürt und ehrenamtlich mitgearbeitet.

Alle sind herzlich dazu eingeladen!
Pfarrgemeinderat Tramin

Abendgespräch

Wahr oder nicht wahr?

Donnerstag, 31. Jänner,
um 20 Uhr im Treffpunkt Pfarrheim

mit **Dr. Reinhard Demetz** (Lichtenburg - Nals)

Da will Gott, dass der alte Vater Abraham seinen Sohn Isaak als Brandopfer schlachtet!
Der Prediger Jona wird ins Meer geworfen und von einem Fisch gefressen; wieder ans Land gespuckt, wandert er Tage lang weiter!
Jesus, der „Sohn Gottes" lässt sich vom Teufel durch die Lüfte tragen. Kennen Sie diese drei spannenden Erzählungen aus der Bibel? Sind es wahre Begebenheiten? Wenn nicht, wozu stehen sie dann in der Bibel? Zu diesen und vielen anderer Fragen wird der Rektor der Lichtenburg in Nals, Dr. Reinhard Demetz Stellung nehmen. Wir laden alle Interessierten zu diesem sicher sehr spannenden Informations- und Gedankenaustausch ein

Auf euer Kommen und Mitreden freut sich Pfarre Tramin – Fachausschuss Erwachsenenbildung

Dienst „Essen auf Rädern“

Wir brauchen Dich!

Bereits seit 12 Jahren gibt es den Dienst „Essen auf Rädern“. Unsere freiwilligen Gruppe besteht derzeit aus 16 Personen, die am Donnerstag und Freitag den Dienst durchführen.

Es ist ein Zeitaufwand von maximal 1 ½ Stunden pro Tag. Das Essen wir von der Küche des Altenheimes „St. Anna“ zubereitet, vom Freiwilligen abgeholt und den Senioren zugestellt.

Sparmaßnahmen

Von Montag bis Donnerstag wurde dieser Dienst von den MitarbeiterInnen des Sozialsprengels ausgeführt.
Aufgrund der Sparmaßnahmen ist es dem Sozialsprengel nicht mehr möglich diesen Dienst zu garantieren. Daher starten wir hiermit einen Aufruf an alle interessierten BürgerInnen, die sich als Freiwillige für diesen Dienst zur Verfügung stellen möchten.

Informationen

Für nähere Informationen wenden Sie sich an den Sozialreferent Markus Stolz (Tel. 0471 820 346 Bürozeiten).

SCHILDER - FAHNEN - AUTOBESCHRIFTUNGEN - AUFKLEBER
WERBETRANSPARENTE
...für Betriebe, Vereine oder Privat
Auf den ersten Blick überzeugen! Logo, Corporate Identity, Web und Dienstleistung bis zum fertigen Produkt... Wir fertigen maßgeschneiderte Lösungen nach spezifischen Anforderungen der Kunden und deren Zielgruppen !
schriften meister
WERBETECHNIK
NEUMARKT
388 9268895

Jahrgang 1930!

Einladung zum Jahrgangstreffen

Wir möchten wieder in gemütlicher Runde zusammenkommen und laden darum alle 30gerinnen und 30ger herzlich ein zum Jahrgangstreffen am Samstag, den **2. Februar** um 12 Uhr im Gasthof Gerda in Tramin.
Wir hoffen, dass ihr alle dabei seid und freuen uns auf euer Kommen.

Ihr Obst- und Gemüsegeschäft im eigenen Ort

Saftorangen Taroco 0,99 Euro/kg
Egon Maier
Andreas-Hofer-Straße 2 · 39040 Tramin · Tel. 0471 860 606

Hallo 39ger!

Seid ihr bereit, wir treffen uns heuer in der Faschingszeit und zwar am **1. Februar** um 18 Uhr im Restaurant Bar Gerda.

walter reisen
I-39040 Tramin - Hans Feur Straße 18
Tel. 0471 860337 - Fax 0471 863400
www.walterreisen.com - info@walterreisen.com
Karneval in Venedig
SO. 3. Feb. € 35 - Kinder € 25
San Remo - Monte Carlo
7. - 10. März € 395
Aquarium Genova
SO. 14. April € 68 - Kinder € 35-40
Insel Mainau
20. - 21. April € 210
Auf Reisen ans Meer
Frühbucherbonus -5% bis 30. April
9 Tage Familienurlaub in Porec Kroatien
15. - 23. Juni 2013
****Valamar Club Tamaris ab Euro 742
***Valamar Pinia Hotel ab Euro 702
***Valamar Pinia Residence
Inklusivleistungen: Busfahrt, HP, Getränke

Watten ist wieder Trumpf

Am 9. März Landes Frauenwattturnier

Wattbegeisterte Frauen sollen sich jetzt schon den 9. März vormerken. Am besagten Samstag findet im Festsaal des Bürgerhauses wieder das traditionelle Landes Frauenwattturnier statt, das vom Männergesangsverein in Zusammenarbeit mit der Zeitschrift „Die Südtiroler Frau" veranstaltet wird.

Einlass ist um 13 Uhr und um 14.30 Uhr stehen die Karten im Mittelpunkt. Den besten Spielerinnen winken auch heuer wieder tolle Preise. Der Siegerpreis ist eine Wochenendreise nach Amsterdam, gestiftet von der Sparkasse Tramin. Weitere Informationen gibt das Tourismusbüro Tramin, Christine und Simone, Tel. 0471 860 131.

Infos zur Anmeldung

Für die Anmeldung muss auch heuer wieder beim Tourismusbüro (Tel. 0471 860 131) eine Reservierungsnummer eingeholt werden. Die Reservierungsnummer muss dann bei der Überweisung der Teilnahmegebühr angegeben werden, anderenfalls ist die Anmeldung ungültig. Die Reservierungsnummer kann ab Mittwoch, 6. Februar eingeholt werden, die Einzahlung der Beteiligungsquote ist ab Donnerstag, 7. Februar möglich.

Einschreibung

Die Einschreibung wird im Vorfeld mittels Bankeinzahlung abgewickelt. Die Einzahlungsgebühr beläuft sich wieder auf 60 Euro (d.h. 30 Euro pro Person). Die Gebühr ist auf das Konto des Männergesangsvereins Tramin bei der Sparkasse Tramin, IBAN: IT49 Z060 4558 9700 0000 0700 710, zu überweisen. Unter „Begründung" sind auf dem Bankerlagschein folgende Informationen anzugeben: die Buchungsnummer, die beim Tourismusverein Tramin einzuholen ist, der vollständige Namen der „Hauptperson", der Namen der Spielpartnerin und die Telefonnummer. Die Überweisungsbestätigung muss dann an den Tourismusverein gefaxt (Fax 0471 860 820) oder dort abgegeben werden. Es gibt einen Anmeldestopp sobald die Teilnehmerzahl erreicht ist. Aus organisatorischen Gründen ist keine Einzahlungsrückerstattung bei einer Teilnahmeverhinderung möglich.

An alle Jahrgangskollegen 1967

Auf zum Rodeln!

Am Samstag, den **23. Februar.**
Ziel ist die Tuffalm – Völs.

Treffpunkt: 18 Uhr bei der Bürgerstube Tramin.
Fahrt bis zum Völser Weiher, dann 45 Minuten Fußmarsch. Essen nach Karte. Rodeln können auf der Alm ausgeliehen werden.

Anmeldung bis 20. Februar 2013
Reinhold, Tel. 348 54 04 756
Armin, Tel. 338 90 48 703

Erfahrung & Innovation

- beste Holzqualität
- preiswerte Ausführung
- pünktliche Lieferung
- fachgerechte Montage
- einen Kundendienst auch Jahre danach

Fenster & Türen
in Holz und Holz/Alu

Tischlerei
Norbert Sanoll

39040 Kurtatsch
Breitbach 18
Tel. 0471 880 221
Fax 0471 881 326
sanoll.norbert@brennercom.net

Fertigung und Montage von Fenster - Eingangstüren - Innentüren

Und herrlich fällt der Schnee vom Himmel

Am vergangenen Sonntag hat es in Tramin nahezu den ganzen Tag lang geschneit und das Dorf und seine Umgebung verwandelten sich in eine wunderbare Winterlandschaft. Diese ganz besondere und zugleich seltene Stimmung nutzten viele Bürger, um einen herrlichen Winterspaziergang zu unternehmen. Auf den Straßen waren kaum Autos unterwegs und es war ausgesprochen ruhig und viel Platz für die Fußgänger. Wenn es nur immer so auf unseren Straßen wäre … (jg) Foto: W. Kalser

AVS-Jugend

„Böckl- Tour“ auf den Roen

Am **17. Februar** machen wir uns mit unseren „Böckln“ auf den Weg und wandern vom Mendelpass zum Roen. Nach einem gemütlichen Aufstieg auf den Gipfel, werden wir noch die Aussicht auf unser Heimatdorf genießen, bevor uns eine unvergessliche Abfahrt durch den Tiefschnee erwartet.

Start: Wir treffen uns um 8 Uhr auf dem Mindelheimer Parkplatz und fahren mit Privatautos nach Kaltern zur Mendelbahn.
Mitzunehmen: Abo +, Tagesrucksack mit Trinkflasche und Proviant, Böckl, warme Kleidung, feste Bergschuhe und wer hat, Gamaschen.
Anmeldung: Bitte bis Mittwoch, 13. Februar bei Maria. Tel. 334 16 99 227.

Kurs für Arbeitssicherheit im Bürgerhaus Tramin

Das Bürgerhaus Tramin bietet in Zusammenarbeit mit dem Verband der Dienstleister und mit dem Handwerkerverband einen Kurs für Arbeitssicherheit für Arbeitnehmer. Diese Schulung ist nun seit 1. Jänner 2013 verpflichtend vom Gesetz vorgeschrieben.

Der Kurs für niedriges Risiko (Büroangestellte) findet am Samstag, 16. Februar 2013 ganztägig mit Beginn um 8 Uhr im Bürgerhaus Saal B statt.

Die Kurskosten sind je Arbeitnehmer 75 Euro. Die Rechnung wird an den jeweiligen Betrieb fakturiert. Diesen Kurs dürfen auch Büroangestellte von Handwerksbetrieben und sonstigen Produktionsbetrieben besuchen, die nur im Büro angestellt sind und keinem anderen Arbeitsrisiko ausgesetzt sind.

Der Kurs für Arbeiten mit hohem Risiko (Handwerker usw.) findet am Samstag, 16. Februar 2013 (1.Teil) und am Samstag, 23. Februar 2013 (2. Teil) mit Beginn jeweils um 8 Uhr ganztägig im Bürgerhaus Tramin im Saal Parterre (Schachraum) statt.

Die Kurskosten sind für LVH–Mitglieder 104 Euro + MwSt. und für Nicht-Mitglieder 122,35 Euro + MwSt. Die Mindestteilnehmerzahl beträgt 10 Personen und die Höchstteilnehmerzahl 18 Personen. Die Kursgebühr ist vor Kursbeginn zu begleichen, die Diplome werden im Anschluss an den Kurs ausgehändigt.

Für die Anmeldung bitte folgende Daten bis spätestens 30. Jänner an die Bürgerhausverwaltung (buergerhaus.tramin@rolmail.net oder Tel. 335 81 60 951) mitteilen:
- Name, Geburtsdatum- und Geburtsort der Teilnehmer
- Tätigkeitsbereich des Betriebes, wo der Mitarbeiter angestellt ist
- Daten des Betriebes für Rechnung (Bezeichnung, Adresse und MwSt.-Nr.)

Bürgerhaus Tramin

LVH·APA In guten Händen. In buone mani.

hds unione handels- und dienstleistungsverband Südtirol

Alten- und Pflegeheim St. Anna

Viel Freude und Erfolg der neuen Pflegedienstleiterin!

Wie in der letzten Ausgabe angedeutet, hat die zur Krankenpflegerin ausgebildete Angelika Nössing aus Tramin am 1. Jänner den verantwortungsvollen Auftrag der Pflegedienstleitung (PDL) übernommen.

Hier ein kurzer Blick auf die umfassenden Aufgaben und drei Fragen an die frischgebackene Führungskraft.

Aufgaben

Personell und verwaltungstechnisch: Die PDL erstellt Dienst- und Urlaubspläne, Dienst- und Arbeitsanweisungen für den Pflegedienst. Den ihr direkt unterstellten Mitarbeitern ist sie weisungsbefugt. Sie koordiniert Weiterbildungen und Ausbildungen von Nachwuchskräften (Praktikanten), erstellt Pflegekonzepte. Sie führt Teambesprechungen und Mitarbeitergespräche. Regelmäßig übt sie eine inhaltliche Fachaufsicht und eine organisatorische Disziplinaraufsicht im Auftrag des Arbeitgebers, der Verwaltung des Altenheimes durch.
BewohnerInnenbezogen: Die PDL entwickelt individuelle Pflegepläne. Sie organisiert, kontrolliert und dokumentiert die Einhaltung der Pflegestandards. Üblicherweise zählen der Kontakt mit den BewohnerInnen, den Angehörigen, die Zusammenarbeit mit anderen Arbeitsbereichen des Arbeitgebers und die Kooperation mit externen Dienstleistern (Apotheke, Ärzte, Therapeuten u.ä.) zu den täglichen Herausforderungen.

Drei Fragen an Angelika Nössing

Wir freuen uns, das erste Mal im Haus eine Traminerin als Führungskraft im Pflegebereich zu haben. Was hat Sie bewogen, sich für diese Stelle zu bewerben?
„Nach 12 Jahren im Chirurgiebereich des Krankenhauses Bozen suchte ich eine neue Herausforderung und da kam mir das Angebot gerade recht. Natürlich spielt auch eine ökonomische Überlegung eine Rolle. Vor allem aber möchte ich hier mit meiner Arbeit einen sozialen Beitrag an der Dorfbevölkerung leisten."

Das Altenheim unterscheidet sich vom Krankenhaus wesentlich, selbst wenn wir zunehmend Menschen mit verschiedensten Krankheitsbildern beherbergen. Wohin legen Sie Ihre Schwerpunkte?
„Ein Beruf in der Pflege ist ein Herzensberuf, ist Berufung. Mit den Anvertrauten richtig in Beziehung treten, die Menschlichkeit erfahrbar machen, das ist mir neben aller Fachkompetenz wichtig".

Mit der Beauftragung zur PDL stellen Sie sich einer neuen Herausforderung, die die Neigung zu planender, organisierender Tätigkeit und Team- und Kommunikationsfähigkeiten voraus setzen. Die Steuerung des Pflegebereiches nimmt in der Dienstleistung „Pflege" einen wichtigen Faktor zur Qualitätssicherung ein. Welches sind Ihre Ziele?
„Ich kann hier manches noch dazu lernen, auf alle Fälle ist der Pflegebereich im Altenheim interessant- auch die Pathologien betreffend- und bereichernd. In meiner Vision möchte ich Lebensbegleitung bieten, sowohl für BewohnerInnen, Angehörige und MitarbeiterInnen."

Angelika Nössing, die neue Pflegedienstleiterin.

WWW.TRAMINERHOF.IT
TRAMINER HOF ★★★★ BIKEHOTEL
Motivierte einheimische
Servicefachkraft
ab Ostern gesucht.
Familie Pomella
Tel. 0471 860 384 | info@traminerhof.it

Große Mode kleine Preise!
Winterschlussverkauf wie noch nie!
20 % 30 % 40 % 50 %
MODE LAURA KURTATSCH
Seit 1991
Botengasse 1 • Tel. 0471 881 015
Samstag ganztägig geöffnet.
Donnerstag Nachmittag geschlossen!

dorfblatt@tramin.org
www.dorfblatt.tramin.org

Danksagung

Wir danken allen Verwandten, Freunden und Bekannten für die große Anteilnahme, für die zahlreiche Beteiligung an den Rosenkränzen und an der Beerdigung unserer lieben Mama

Erika Geier geb. Schaiko

Ein herzliches Vergelt's Gott gilt Herrn Dekan Alois Müller und den Comboni-Missionaren für die würdevollen, einfühlsamen Worte und allen, die zur feierlichen Gestaltung des Trauergottesdienstes beigetragen haben.

Ein Dankeschön auch den Vorbetern, dem Messner, den Ministranten, dem Pfarrchor, der Organistin, dem Trompetensolist, den Trägern und besonders den Drescherkollegen, die unsere liebe Mama in ehrenvollem Geleit zur letzten Ruhe getragen haben.

Danke sagen wir für die vielen Beileidsbekundungen in Wort und Schrift, für jeden Händedruck und jeder tröstenden Umarmung als Zeichen des Mitgefühls und der Verbundenheit, sowie für Gedächtnisspenden und heilige Messen.

Es ist uns ein großes Anliegen denen zu danken, die unsere Mama immer wieder im Heim besucht, sie liebevoll begleitet und mit uns, in ihrer Sterbestunde, für sie gebetet haben.

Der Abschied von unserer Mama schmerzt uns sehr, doch was bleibt sind die schönen Augenblicke, die uns stets in lieber Erinnerung bleiben.

Alle, die Erika gekannt haben, mögen für sie beten und sie so in Erinnerung behalten wie sie war – hilfsbereit und gut.

Die Geschwister Geier mit Familien

Danksagung

Wir bedanken uns für die große Anteilnahme anlässlich des Todes meiner lieben Frau, unserer guten Mutter, Oma und Uroma

Paula Giovanett geb. Casar

Für die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier danken wir dem Hochw. Dekan Alois Müller, den Ministranten und Frau Thekla Krösss für die Lesung.

Ebenfalls danken wir der Organistin Frau Mag. U. Torggler und den Kantoren/innen, die den Trauergottesdienst musikalisch umrahmten.

Ein besonderer Dank gilt den Vorbetern Meinrad, Sybille und Adele, dem Messner Karl, sowie den Licht- und Kranzträgern.

Für die vielen Gedächtnisspenden und die zahlreichen Beileidsbekundungen sagen wir ein großes Vergelt's Gott.

Ebenfalls ein Dankeschön allen, aus nah und fern, die unsere liebe Verstorbene zur letzten Ruhe begleitet haben.

Hans Giovanett
Elfriede und Gitti mit Familien

ASV – Sektion Tennis

Nachwuchsspieler spenden für SOS Kinderdorf

Kurz vor Weihnachten wurde vom Tennislehrer Roland Melis in der Tennisbar eine kleine stimmungsvolle Weihnachtsfeier ausgetragen.

Der Einladung folgten mehr als 20 Kinder des Tennisclubs und deren Begleiter. Es wurden Tee, Weihnachtskekse und Panettone aufgetischt. Roland Melis's Frau hat die Feier mit stimmungsvoller Harfenmusik umrahmt.

Es wurde auch eine Lotterie durchgeführt, die Preise hat Roland im Laufe des Jahres gesammelt.

Der Reingewinn von 200 Euro wurde an das SOS Kinderdorf überwiesen.

Danke an alle Beteiligten.

Ausschuss
Tennisclub Tramin

EINST & JETZT

Foto: W. Kaiser

Heute widmen wir uns einem Haus, welches sich mitten im Dorf befindet, genauer gesagt bei der Kreuzung zwischen der Oswald-von-Wolkenstein-Straße und der Hans-Feur-Straße. Es war früher im Besitz der Pfarrei und wurde als „Pfarrerschafferhaus" bezeichnet. Das Foto entstand vor 1962. Das langgezogene Gebäude mit Walmdach beherbergte Stallungen, einen Stadel und Wohnflächen. Das Haus reichte ursprünglich bis in die Mitte der Oswald-von-Wolkenstein-Straße. Dementsprechend war diese Straße früher sehr schmal. Auf Anfrage der Gemeinde und im Einvernehmen mit der Pfarrei wurde ein Teil der nordseitigen Gebäudeteile abgerissen um die Straße zu verbreitern. Die damaligen Pläne, die verlorene Kubatur auf der Westseite (im Bereich des Einganges) wieder dazuzubauen, wurden hingegen nie umgesetzt. Interessant ist, dass es noch heute Spuren vom alten Gebäude gibt und zwar unterirdisch. Der alte Keller reicht noch heute bis unter die Fahrbahn der Oswald-von-Wolkenstein-Straße. Aus statischen Gründen (Schwerverkehr) wurde ein Teil des Kellers zugeschüttet, während ein Stück des alten Kellers noch existiert. Vor etwas mehr als 20 Jahren wurde das Haus von der Familie Thaler gekauft und saniert. Nach umfangreichen Umbauarbeiten wird es heute von den Familien Josef und Hansjörg Thaler bewohnt. Der kuriose Brunnen (links im Bild), welcher sich außerhalb der Straße hinter der Begrenzungsmauer befindet, ist bis heute erhalten geblieben. jg

ERSTKOMMUNION
WWW.TRAMINERHOF.IT
TRAMINER HOF ★★★★ BIKEHOTEL
Restaurant | Hotel
Weinstraße 43
I-39040 Tramin | Südtirol
Tel. +39 0471 860384
Fax +39 0471 860844
info@traminerhof.it
ERSTKOMMUNION
IM TRAMINER HOF
4-Gang-Menü 38 €

Jugenddienst Unterland

Sommerferienprogramme auch für Kinder mit Beeinträchtigungen

Der Jugenddienst Unterland organisiert auch in diesem Sommer wieder Sommerferienprogramme für Grund- und Mittelschüler.

Wie vielleicht vielen nicht bekannt ist, werden auch Kinder mit Behinderung betreut. Sollten Sie daran interessiert sein, Ihr Kind an den Sommerferienprogrammen teilhaben zu lassen so melden Sie sich bitte im Jugenddienst Unterland (Tel. 0471 812 717). Die Vormeldungen für die Kinder mit Behinderung müssen innerhalb Februar gemacht werden, da diese Betreuung frühzeitig dem Land mitgeteilt werden muss und damit wir Zeit haben zusammen mit den Eltern die besonderen Betreuungsbedürfnisse abzusprechen und zu organisieren. Die allgemeinen Anmeldungen für alle Kinder werden an einem späteren Zeitpunkt (Anfang April) fällig.

Die Broschüren mit dem Anmeldungsformular werden wieder in den Schulen verteilt.

Miteinander

In den letzten Jahren hat sich gezeigt, dass die Sommerferienangebote des Jugenddienstes das Miteinander von Kindern mit unterschiedlichen Bedürfnissen auf eine einfache und unkomplizierte Weise für alle erlebbar machen.

ASV – Sektion Tischtennis

Gelungene Jahresabschlussfeier

Am 13. Jänner wurde im Bürgerhaus Tramin die Jahresabschlussfeier mit allen Spielern und deren Eltern, Trainern, Mitgliedern und Sponsoren gefeiert.

Im heurigen Jahr fanden zusätzlich zur Vollversammlung auch noch die Neuwahlen statt. Der Dank geht dabei an Kurt Weger, der acht Jahre in unserem Ausschuss mitgewirkt hat. Seine Tätigkeiten übernimmt für die nächsten vier Jahre Christian Unterhauser. Die übrigen Ausschussmitglieder, Egon Bertignoll, Manuel Atz, Mirko Ghetta, Georg Lotti, Heinrich Peer und Theo Calliari wurden bestätigt. Anschließend zu den Neuwahlen wurden alle Medaillengewinner der Italienmeisterschaft geehrt und mit einem Gutschein belohnt.

Sponsorvertrag

Weiters wurde auch mitgeteilt, dass im September ein Sponsorvertrag mit der der Firma SelGas abgeschlossen wurde.

Das Foto zeigt den neuen Ausschuss mit den Revisoren.

Erfolgreiches VSS Turnier in Meran

Am selben Tag der Jahresabschlussfeier fand in Meran ein VSS Turnier statt. Dabei erreichten unsere Spieler sehr gute Ergebnisse.
Daniel Notdurfter und Florian Maier sowie Johannes Terzer und Anass Oualed Khouia konnten in ihren jeweilige Kategorien im Doppel überzeugen. Georg Paizoni (Allerjüngste) und Johannes Terzer (Zöglinge) erreichten im Einzel den zweiten Platz. Den dritten Platz erreichten im Einzel Isabel Franzelin (Allerjüngste), Daniel Notdurfter, Florian Maier (beide Schüler) und Anass Oualed Khouia (Junioren). Im Doppel schafften es auch Isabel Franzelin und Nadine Enderle aufs Podium.

ASV – Sektion Kegeln – Brennerei Psenner

Mau-Mau Turnier 2013

Am 12. Jänner 2013 lud die Sektion Kegeln die Traminer Bürger/innen zum ersten Mau-Mau Turnier ins Bürgerhaus von Tramin. Der Sektionsleiter Kurt Chistè konnte 61 Personen begrüßen. Besonders begrüßte er Bürgermeister Mag. Werner Dissertori und Heini Nössing, Sektionsleiter von Boccia. Peter Bellutti erklärte ganz kurz die Spielregeln. Das besondere bei diesem Turnier war, dass jeder auf sich allein gestellt war, geblitzt werden konnte und man immer mit anderen drei Personen die sechs Runden spielte.

Sektionsleiter Kurt Chistè, Anita Rogger, Irene Obermaier, Uwe Zwerger.

In den ersten drei Runden spielte Anita Rogger sehr stark. Mit 164 Gesamtpunkten lag sie vor Uwe Zwerger 256 Punkte und Mairhofer Irene 257 Punkten. Dann folgte der große Auftritt von Irene Mairhofer; mit einer fantastischen Null-Runde ging sie mit 257 Punkten klar in Führung vor Anita Rogger 274 Punkte und Uwe Zwerger 323 Punkte. Im fünften Durchgang hatte Irene zwar noch ein kleines Tief; Fredi Zwerger stürmte kurzfristig mit 371 Punkten an die Spitze vor Irene mit 372 Punkten. Im letzten Durchgang schlug Irene wieder zurück. Mit nur 39 Minuspunkten war ihr der Sieg nicht mehr zu nehmen. Sie gewann das Turnier souverän mit 411 Punkten vor Uwe Zwerger 537 Punkten und Anita Rogger 542 Punkten. Fredi Zwerger fiel nach einer katastrophalen Schlussrunde auf den 4. Rang zurück.

Siegerehrung

Vor der Siegerehrung wurden die Teilnehmer aus der Küche, von Chefkoch Hubert, mit dem traditionellen, aber köstlichen Wiener Schnitzel mit Beilagen, verwöhnt. Für das erste Mau-Mau Turnier war die Teilnehmerzahl nicht überwältigend. Dafür fanden alle das Turnier hervorragend, locker und unterhaltsam. In Jeder Runde sah man sich anderen Gegner gegenüber. Vor allen imponierte, dass jeder immer allein gegen drei spielte, und beim Ausmachen des Öfteren durch die Blitze der Ober hart getroffen wurde. Im nächsten Jahr wird die Teilnehmerzahl sicher um einiges ansteigen.

Bei der Siegerehrung wurden die 32 besten Spieler/innen mit wunderschönen und wertvollen Sachpreisen gehrt. Der erste Preis, den Irene Maierhofer in Empfang nehmen durfte, war ein Reisegutschein von 400 Euro, welcher von der Südtiroler Landessparkasse Tramin und Walterreisen gestiftet wurde und ein wunderbaren Geschenkskorb. Außerdem erhielt jeder Teilnehmer ein schönes Milchwaren-Präsent, welche von der Fa. Trentinalatte gestiftet worden sind.

1.	Irene Mairhofer	411 Punkte
2.	Uwe Zwerger	537 Punkte
3.	Anita Rogger	542 Punkte
4.	Fredi Zwerger	583 Punkte
5.	Heidi Atz	630 Punkte
6.	Carmen Gruber	662 Punkte
7.	Peter Nössing	672 Punkte
8.	Carmen Sommariva	680 Punkte
9.	Elke Bertignoll	704 Punkte
10.	Christine Waid	745 Punkte

Danke

Auf diesem Wege möchten wir allen Spieler/innen für die Telnahme am Turnier und das faire Verhalten während der Spiele danken. Ebenso ein herzliches Vergelt's Gott geht an die vielen Sponsoren und Gönnern, der Sektion Kegeln, welche nachstehend aufgelistet sind. Ohne diese wertvolle Unterstützung, wäre eine solche Veranstaltung nicht mehr möglich.
Ein Danke geht auch an die vielen freiwilligen Helfern, besonders an den Sektionsleiter Kurt Chistè und Peter Bellutti, welche, gemeinsam mit dem Organisationskomitee, das Turnier hervorragend und zur Zufriedenheit aller Beteiligten organisiert und geleitet haben.

Dank den Sponsoren

Südtiroler Landessparkasse Tramin, Walter Reisen, Trentinalatte, Brennerei Psenner, Fliesen Walter Steinegger, Bar Gerda, Reiffeisenkasse Tramin, Bank für Trient und Bozen, KGT Tramin, Selected, Erich Kerschbaumer, Pixner Ofenbau E. Dibiasi, Modyf, Hermann Oberhofer, Alfons Bologna, Traminer Weinhaus, Plonhof, Schwarzer Adler-Kurtatsch, Bar Löwen, Nuovo Destina Luana –Laag, Plattenhof, Mode am Platzl, Viktors Imbiss, Busreisen Bibiasi, Restaurant Terzer-Kurtatsch, Grill Unterland, Schwimmbad Komitee, Obst und Gemüse Trettl, Garden Hofstätter, Kellerei Hofstätter, Despar Oberhofer, Brennerei Roner, Markus Haar, Codalonga, Elmar Thaler, Gasthof Krone, Saltuari KG, Rebschule Thaler, Quintus, Restaurant Schießstand, Urbankeller, Autoshop, Salon Renè, Papier Franzelin, Metzgerei Zelger, Waid Roland, Bürgerstube.

Unsere Zukunft ist uns wichtig.
Entscheiden wir uns deshalb für eine Energie,
die unsere Natur schont, zuverlässig, effizient und günstig ist.

SEL. Natürlich Gas.

Unsere Mitarbeiter beraten Sie gerne:

SEL INFO-Kundenbüro Auer
I-39040 Auer | Nationalstraße 48
(Durchgehende Öffnungszeiten: Mo – Fr: 8.30 - 17.30)
Grüne Nummer 800 832 862
(Mo – Fr: 8.30 - 12.00; 13.30 - 17.00)

service@sel.bz.it | www.sel.bz.it

SEL® GAS

In eigener Sache

Richtlinien für Vereine zur Verfassung von Artikeln

Die Redaktion des Traminer Dorfblattes freut sich über die Zusendung von Berichten, Fotos, Anzeigen usw. von Vereinen. Damit wird das Dorfblatt lebendig, bunt und abwechslungsreich. Einige Artikel fallen allerdings manchmal sehr lange aus und sind in der Folge schwer lesbar. Deshalb empfehlen wir lieber öfters Berichte an das Dorfblatt zu schicken, diese aber dann kürzer zu halten und auf das Wesentliche zu reduzieren. Hier einige Richtlinien zum Verfassen von Artikeln:

Vorgeschriebene Textlänge (unabhängig von der Anzahl der Artikel): max. 1.500 bis 2.000 Anschläge inkl. Leerzeichen.

Es soll in ganzen Sätzen, in korrektem Hochdeutsch und möglichst ohne Formatierungen geschrieben werden, mit kurzen, prägnanten Titeln. Die Titel sollten immer auch aus einem Haupttitel und der Dachzeile bestehen. Hier ein Beispiel:
- Männergesangsverein
  Langjährige Mitglieder geehrt
- ASV – Sektion Tischtennis
  Jugendspieler gewinnen Landesmeistertitel

Fotos (maximal zwei bis drei) als jpg-Dateien in guter Auflösung senden (bitte nicht in Worddokumente einfügen) und immer mit Bildtext versehen; diesen unter den Artikel setzen. Vergessen Sie dabei nicht, die Namen der Personen, welche auf dem Foto zu sehen sind, aufzulisten. Achtung! Fotos, die aus dem Internet herauskopiert werden, sind für den Druck nicht brauchbar. Verwenden Sie bitte immer Originalfotos.

Gleichlautende Texte bzw. Texte zum selben Thema können höchstens zwei Mal hintereinander veröffentlicht werden.

Ankündigungen von kommerziellen Veranstaltungen in Form von Plakaten, Broschüren, Faltblättern o.ä. können nur gegen Bezahlung veröffentlicht werden.

Falls ein **Verein mehrere Artikel** einsendet, kann die Redaktion einen oder mehrere davon auf die nächste Ausgabe verschieben. Bei zu langen Artikeln behält sich die Redaktion das Recht vor, Texte zu kürzen oder nicht alle Fotos zu veröffentlichen.
Sonderfälle bzw. allfällige Abweichungen von diesen Richtlinien liegen im Ermessen der Redaktion und müssen von Fall zu Fall mit der Redaktion abgeklärt werden

Redaktionsschluss: Bitte beachten Sie, dass der Redaktionsschluss immer am Montag, 24 Uhr ist. Diese ist notwendig, damit Texte und Fotos termingerecht von der Redaktion bearbeitet und in die einzelnen Dorfbatt-Seiten eingefügt werden können. Da die Zeitung bereits am Donnerstag gedruckt wird, muss der Redaktionsschluss genau eingehalten werden. Das ist erforderlich, um die Fehlerquote möglichst gering zu halten. Wir bitten um Verständnis, wenn später eintreffende Texte und Anzeigen nicht mehr berücksichtigt und erst im darauffolgenden Dorfblatt veröffentlicht werden können.

Alle Erscheinungstermine samt dem dazugehörigen Redaktionsschluss finden Sie unter www.dorfblatt.tramin.org

E-Mails: Die zentrale E-Mail-Adresse des Dorfblattes lautet: dorfblatt@tramin.org. Bitte schicken Sie alle Texte, Fotos, Anzeigen usw. ausschließlich an diese Adresse.
Bürger ohne Internetzugang haben die Möglichkeit, persönlich in Kontakt mit der Redaktion zu treten. Jeden Montag ist das Dorfblatt-Büro von 9 bis 11 Uhr geöffnet um Anzeigen und Fotos persönlich vorbeizubringen.

REDAKTION TRAMINER DORFBLATT

Schriftleitung und Werbeaquisition | Jürgen Geier
dorfblatt@tramin.org | www.dorfblatt.tramin.org | Tel. 349 6175468

Fotograf | Walter Kalser, Tel. 340 6737 306

Buchhaltung | Brigitte Frötscher
buero-dorfblatt@tramin.org

Redaktionssitz | Mindelheimer Straße 12A, 39040 Tramin
(beim Pausenhof der Mittelschule) | Tel./Fax 0471 860 552

Parteienverkehr | Jeden Montag von 9 bis 11 Uhr

Kleinkinder-gottesdienst

„Ich sehe was, was du nicht siehst"
Der Blinde Bartimäus

Am Mittwoch,
30. Jänner um 15 Uhr
Pfarrkirche Tramin.

Wir freuen uns auf viele Kinder im Alter von 0 bis ca. 7 Jahren!

Arbeitsgruppe Kleinkindergottesdienst

KLEINANZEIGER

Aufgabe mittels E-Mail an: dorfblatt@tramin.org

Weingut in Tramin, 4.300 m² zu verkaufen. Suche Weingut in Kaltern. Tel. 334 30 22 090

Wir suchen für die Sommersaison eine **Reinigungskraft** für ca. 2,5 Std. tgl. (März bis November). Camping Obstgarten – Kurtatsch, Tel. 0471 880 709 oder Mobil 340 48 25 876.

Einheimische **Verkäuferin** sucht Arbeit evt. auch als **Frühstückbedienung** oder im Haushalt. Christine Tel. 338 84 61 033.

Einheimische Frau sucht **Arbeit als Verkäuferin** in Teilzeit. Tel. 333 1712178.

Wir suchen für die Sommersaison für ca. 2 Stunden vormittags eine **Reinigungskraft.** Dienstags Ruhetag. Weis Keller Tel. 0471 860 851 oder 333 43 20 937.

Kassierer/in ab 1. Juni gesucht, Traminer Freischwimmbad, Bewerbung mittels E-Mail an info@tramin.com oder telefonisch unter 0471 860 131.

Suche Arbeit als **Kochhilfe** oder Abspüler ab sofort. Tel. 328 81 75 625.

Waschbetonplatten (50x50x5) günstig zu verkaufen. Tel. 335 68 72 143.

Wir suchen eine **Reinigungskraft** für die kommende Saison zur Mithilfe bei der Reinigung unserer Ferienwohnungen in Tramin/Rungg. Finkenhof: Tel. 0471 860 315.

Betreuung für ältere Frau in Vormittagsstunden 6 mal wöchentlich gesucht! Tel. 0471 861 249 (abends)

Einheimische Frau sucht 2 bis 4 mal wöchentlich Arbeit als **Haushaltshilfe,** Senioren/- od. Kinderbetreuerin. Tel. 328 75 16 729.

Suche männliche **Mithilfe im Weinberg** in Kaltern. Tel. 339 41 90 455.

Honda Civic 1.4 günstig abzugeben. Tel. 338 62 71 548.

NOTRUF-NUMMERN

Feuerwehr: ..... Tel. 115
Notrufzentrale Südtirol: ..... Tel. 118
Carabinieri:..... Tel. 112

TANKSTELLEN-DIENST

Sonn- und Feiertage
24-h Service: Q8, Ebner Tramin

APOTHEKENKALENDER

Bereitschaftsdienst
Dienstwechsel: Freitag um 19 Uhr
25. Jänner bis 1. Februar:
Auer, Tel. 0471 810 020
1. bis 8. Februar:
Kurtatsch, Tel. 0471 881 011

ÄRZTE

26. und 27. Jänner:
Dr. Pizzini, Tel. 0471 880 512
3. Februar:
Dr. Regini, Tel. 329 05 54 411

dorfblatt@tramin.org
www.dorfblatt.tramin.org

EINZAHLUNGSSCHEIN

FÜR ABONNEMENT TRAMINER DORFBLATT 2013

ABO-PREIS:

INLAND 35 EURO
AUSLAND 60 EURO

Begünstigter:
Bildungsausschuss Tramin
Mindelheimer Straße 12 A
39040 Tramin

Empfänger:

Bankverbindungen:
Raiffeisenkasse Überetsch Filiale Tramin
IBAN: IT 61 R 08255 58970 000305000483
SWIFT-BIC: RZSBIT21548

Sparkasse Tramin
IBAN: IT 39 O 06045 58970 000000270000
SWIFT-BIC: CRBZIT2B015

Bei der Einzahlung bitte unbedingt die ABO-Nummer angeben! (siehe oben) Fälligkeitsdatum: 8.2.2013

TRAMINER DORFBLATT

8. Februar 2013
Nr. 3 | 23. Jahrgang

Poste Italiane S.p.A. · Spedizione in abbonamento postale · 70% NE/BZ · erscheint 14-täglich

Aus dem Gemeinderat

IRPEF-Zuschlag aufgehoben bzw. gesenkt

Geldmittel werden knapper – „Brötchen kleiner“

Die erste Sitzung im Jänner steht stets im Zeichen des Haushaltsvoranschlages für das kommende Finanzjahr. Das war auch am 28. Jänner so. Wegen der bereits im Vorfeld stattgefundenen „internen Sitzung“, bei der alles besprochen wurde, war die Verabschiedung des Haushaltes bei der ordentlichen Gemeinderatsitzung fast nur mehr Formsache und wurde mit einer Gegenstimme und zwei Enthaltungen genehmigt. Vorher stand aber der Zuschlag auf die Einkommensteuer IRPEF für das Jahr 2013 auf der Tagesordnung.

Dazu beschloss der Gemeinderat Folgendes: Jahreseinkommen bis zu 28.000 Euro werden gänzlich von der IRPEF befreit. Dies trifft die monatlichen Nettoeinkommen von ca. 1.600 Euro. Für die darüberliegenden Einkommen wurde der Hebsatz von vier auf drei Promille gesenkt. Mit dieser Entscheidung verliert die Gemeinde ca. 70.000 Euro an Einnahmen, doch „Steuererleichterungen für Bevölkerung sind oberstes Gebot“, so der Bürgermeister. Für die nächsten Jahre kündigte er schrittweise die gänzliche Abschaffung des IRPEF-Zuschlages an.
Den Arbeitnehmervertretern Annemarie Atz und Konrad Dezini ging dies zu wenig weit.

Im diesem großen Kondominium entsteht ein „kleines Sozialzentrum“ mit Platz für das ELKI, die offene Altenpflege, sowie eine Mutter und Kind Beratungsstelle.

Sie sprachen sich dafür aus, den IRPEF-Zuschlag bereits heuer gänzlich abzuschaffen.

Haushaltsvoranschläge der Freiwilligen Feuerwehren Tramin, Söll und Rungg

Der Gesamtumfang des Haushaltes der Traminer Feuerwehr beträgt 122.150 Euro. Von der Gemeinde sind ein ordentlicher Beitrag von 4.650 Euro und ein einmaliger Beitrag von 26.000 Euro zwecks Ankauf eines neuen Mehrzwecksfahrzeuges vorgesehen. Das alte Fahrzeug muss verschrottet werden, da es aus den Achtzigerjahren stammt. Das neue kostet insgesamt 78.000 Euro wobei der Rest von Land und aus Eigenmitteln finanziert wird.
Der Haushaltsvoranschlag der Söller Feuerwehr mit einem Gesamtumfang von knapp 29.000 Euro, davon 3.430 Euro Beitrag der Gemeinde und jener der Feuerwehr Rungg

mit 10.600 Euro (davon 2.330 Euro Beitrag der Gemeinde) wurden ebenfalls einstimmig genehmigt.
Einstimmig abgelehnt wurde hingegen ein Einwand der Nachbarn bezüglich der Baumaßnahmen im ehemaligen Pfanzelter Areal.

Allfälliges

Ausweisung touristischer Zonen: Laut Auskunft des zuständigen Referenten, Vizebürgermeister Wolfgang Oberhofer, sind bei der Gemeinde drei Ansuchen zur Errichtung eines Campingplatzes, zwei Ansuchen zur Erweiterung bestehender Betriebe und je ein Ansuchen zur Errichtung einer Pension bzw. eines Hotels eingegangen. Für den 6. Februar wurde die zuständige Fachkommission zur Behandlung der eingereichten Gesuche einberufen.
Bauleitplan: Bei der nächsten Bürgerversammlung werden dazu die Vorschläge der Basis angehört. Der überarbeitete Bauleitplan einschließlich Gefahrenzonenplan, Lärmschutzplan und Landschaftsschutzplan wird wohl frühestens Ende des Jahres verabschiedet werden.
Stromrechnung: Die Ursachen der überhöhten Stromrechnung konnten noch nicht eruiert werden.
Ein Handlauf entlang der Schneckenthalerstraße wurde von Gemeinderätin Brigitte Rellich angeregt.
Aufhorchen ließ eine Information der Gemeinderätin Annemarie Atz, wonach im bereits gerodeten Feld bei Viktors Imbiss an der Straße nach Auer auf Pfattner Gemeindegebiet eine Großwäscherei entstehen soll.

> *„Die Ausgaben sind maßvoll angesetzt, daraus ergibt sich ein gewisser Spielraum."*
> *Gemeinderat Konrad Dezini*

Haushaltsvoranschlag für das Finanzjahr 2013

In seiner kurzen Erklärung zum Haushalt betonte der Bürgermeister, dass die Geldmittel knapper werden und Einsparungen deswegen „oberstes Gebot" seien. Zu den Zuwendungen an die Vereine meinte er aber: „Die Vereine sind das Herzstück der Gemeinde und ihre Tätigkeiten sind für die Gemeinschaft wichtig. Wir wollen das blühende Vereinsleben weiterhin unterstützen und haben hier auch keine Kürzungen vorgenommen."
Beanstandet wurde von einigen Räten der einmalige Beitrag von 10.000 Euro an den Egetmannverein. Dieser hat noch mit der Abzahlung eines Darlehens von 160.000 Euro für das Egetmannhaus innerhalb von zehn Jahren zu kämpfen und dies trotz Eigenarbeit beim Bau des Hauses, Grundankauf (60.000 Euro) durch die Gemeinde, einem Landesbeitrag von 50.000 Euro und vieler – auch gewinnbringender - Aktivitäten von Seiten des Vereines. Mit dem einmaligen Beitrag wurde dem rührigen Verein, der wegen seiner vielfältigen Tätigkeiten und aktiven Mithilfe im Vereinsleben auch ausdrücklich gelobt wurde, unter die Arme gegriffen. Außerdem sei das Haus, so hieß es mehrfach, eine Investition für die Kultur des Dorfes, zu der der Egetmann zweifelsohne zähle. (hgk)

Eine Million Euro wurde für den zweiten Teil der Regenwasserentsorgung an der Weinstraße bereit gestellt. Im Spätherbst wird mit dem Abschnitt von der Kreuzung Mindelheimerstraße bis zur Kreuzung Alexander v. Keller Weg begonnen.

Der „schönste Aussichtsplatz" auf Tramin an der Runggner Straße wird für Einheimische und Gäste aufgewertet. Fotos: W. Kalser

Ihr Obst- und Gemüsegeschäft im eigenen Ort

Egon Maier
Andreas-Hofer-Straße 2 · 39040 Tramin · Tel. 0471 860 606

Haushaltsvoranschlag für das Finanzjahr 2013

Gesamtumfang: 10.260.000 Euro

Dieser gliedert sich in:

a) Laufende ordentliche Ausgaben
4. 199.861 Euro davon u.a.
- 959.570 Euro Personalkosten
- 367.000 Euro Spesen für Heizung, Strom, Telefon, Versicherungen und Ankäufe jeglicher Art für alle gemeindeeigenen Gebäude, Bürospesen,..
- 876.000 Euro Spesen für Dienstleistungen wie: Trink – Abwasser- und Müllabfuhrdienste
- 481.143 Euro ordentliche und außerordentliche Beiträge und Kapitalzuweisungen an Vereine und Organisationen
- 762.824 Euro Zinsen für die aufgenommenen Darlehen

b) Ausgaben für die Rückzahlung von Schulden:
1.258.000 Euro Kapitaltilgung der Darlehen

c) Bereitgestellte Gelder für vorgesehene Investitionen bzw. außerordentliche Ausgaben: 3.473.188 Euro
Demnach sollen u.a. heuer investiert werden:
- 1.000 000 Euro für den 2.Teil der Regenwasserentsorgung an der Weinstraße (Kreuzung Mindelheimer Straße bis Alexander v. Keller Weg)
- 903.0000 Euro für den Ankauf von Immobilien im „Weis Anger" für das sog. „kleine Sozialzentrum
- 556.000 Euro für die Verbindungsleitung vom Feldgraben zum großen Kalterer Graben
- 115.000 Euro für den Bau u. die außerordentliche Instandhaltung von Straßen u. Plätzen
- 50.000 Euro für die Instandhaltung der Wasserleitungen u.a. für die komplette Sanierung des Tiefbrunnens für Trinkwasser in der Sportzone
- 39.000 Euro für die Stabilisierung der Forststraße Zoggler
- 35.000 Euro für den Ankauf von Geräten und Maschinen für den Gemeindebauhof (u.a. für einen neuen Rasenmähtraktor)
- 26.000 Euro für den Ankauf eines Reinigungsgerätes für das Schwimmbadbecken
- 15.000 Euro für die Schaffung eines Aussichtsplatzes in Rungg
- 15.000 Euro für die öffentliche Beleuchtung (zwecks sukzessiver Umstellung auf energiesparende LED Lampen)

Die Einnahmen bestehen u.a. aus:
- Landeszuweisungen 3.199.000 Euro
- Einnahmen aus Kapitalzuweisungen 2.092.000 Euro
- Außersteuerliche Einnahmen 1.512.000 Euro (z.B. Trinkwasser, Abwasser, Müllabfuhr Kindergartenbeiträge, Verkehrsstrafeninkasso)
- Einnahmen aus der Aufnahme von Schulden 1.200.000 Euro
- Einnahmen aus Steuern 967.701 Euro
- voraussichtl. Verwaltungsüberschuss 660.000 Euro

JAHR DES GLAUBENS

Der Glaube verhindert,
dass der Mensch denkt, er sei das
Maß aller Dinge!

Schöner Türschmuck

Eine Aufmerksame Leserin hat uns auf diesen originellen Türschmuck aufmerksam gemacht. Er hängt in der Hans-Feur-Straße 50 und ist noch einige Tage zu bewundern.

Foto: W. Kalser

LOGOS - VISITENKARTEN - PROSPEKTE - EINLADUNGEN
PLAKATE - ANZEIGEN - KATALOGE - AUFKLEBER - FLYER
...für Betriebe, Vereine oder Privat
Auf den ersten Blick überzeugen! Logo, Corporate Identity, Web und Dienstleistung bis zum fertigen Produkt... Wir fertigen maßgeschneiderte Lösungen nach spezifischen Anforderungen der Kunden und deren Zielgruppen !
schriften meister
GRAFIK DESIGN & PRINT
NEUMARKT
388 9268895

Konzert zum Bauernsonntag

„Beherzt, begeistert, bewundernswert unterhaltsam“

Ein volles Haus, motivierte Musikantinnen und Musikanten, ein hochkarätiger Kapellmeister, eine gewohnt unterhaltsame Moderation und ein begeistertes Publikum, das sich mit kräftigem Applaus bedankt. So kann das Konzert zum Bauernsonntag vom vergangenen Sonntag, 3. Februar kurz zusammengefasst werden.

Es war der vorletzte Sonntag in der Faschingszeit, als um 18 Uhr an die 800 Zuhörer in der Raiffeisen-Sporthalle von Tramin von Moderator Hermann Toll begrüßt werden konnten. Neben Bürgermeister Werner Dissertori, Hw. Alois Müller, den Ehrenmitgliedern und Altkapellmeistern der Kapelle waren auch zahlreiche Ehrengäste aus Politik und Musik, wie der Verbandsobmann Pepi Fauster, nach Tramin gekommen.

Daniel Dalprà und Alex Dissertori begeisterten mit „Softly, as I leave you“

Eine der besten Kapellen des Landes

Sie alle konnten sich davon überzeugen, dass die Kapelle nicht umsonst als eine der besten im Lande gilt. Das anspruchsvolle, aber abwechslungsreiche Konzertprogramm stand ganz unter dem Motto „von jedem etwas, für jeden etwas“. Einen Marsch an den Anfang eines Programmes zu stellen, scheint das Erfolgsrezept von Norbert Rabanser zu sein. So haben sich die Musikantinnen und Musikanten mit dem Marsch „Start frei“ von Bohuslav Leopold gleich zu Beginn in die Herzen der Zuhörer gespielt. Das zweite Werk „Polonaise in Es-Dur“ von Antonin Dvorâk – ein Werk, das bereits vom tschechischen Zentralorchester aufgeführt wurde – verlangte den Musikern alles ab. Die Bürgerkapelle bewies damit, dass sie auch in der Lage ist, Musik höchster Ansprüche zu bewältigen. Dieses leistungsmäßige Highlight des Programms, bei dem das Holzregister sehr angenehm auffiel, hinterließ einen nachhaltigen Eindruck qualitativer Natur des gesamten Orchesters. Im Solostück „Adagio für Horn“ von Anton G. Weiss bewies Mirko Morandini, dass ein Hornist nicht nur Begleitung, sondern auch einfühlsame Melodien spielen kann. Mit dem „Patrioten Marsch“ von Mathias Rauch, den die Kapelle so zündend spielte, riss sie gar einige Zuhörer förmlich vom Sessel. Dort nahmen sie aber erst nach einer Ralley statt, mit der Uta Praxmarer alle Zuhörer beeindruckte. Die Solo-Klarinette, gespielt auf höchstem Niveau, stellte klar, dass die Notenskala der Klarinette weit über die übliche Bandbreite hinausreicht. Mit einem Wort – super!

Der Konzertwalzer „Die Blumen des Frühlings“ von Rudolf Urbanec wurde von den Musikern sehr gefühlvoll interpretiert. Dabei konnten sich die Zuhörer ein klares Bild von einem kleinen Blümchen, das nach dem langen Winter aus der Erde ragt und die ersten Sonnenstrahlen genießt, machen.

Leichtere Kost im zweiten Teil

Im zweiten Teil des Abends bot die Bürgerkapelle leichtere Kost, wobei auch diese Stücke technisch anspruchsvoll waren. So begann der zweite Konzertteil mit dem imposanten „Marsch der Freundschaft“ von Jan Fadrhons. Dass die Kapelle durchaus das Zeug für solistische Darbietungen aufweist, wurde im Werk „Softly, as I leave you“ von A. de

Vita – einem Solostück für zwei Baritone – klar. Dieses wurde gefühlvoll von den jungen, talentierten Baritonspielern Alex Dissertori und Daniel Dalprà vorgetragen. Zündend ging es mit „Trumpet Dance", einem Solostück für das Trompetenregister, aus der Feder des Kapellmeisters Norbert Rabanser weiter. Das eindrucksvolle hohe Blech setzte in diesem Werk das i-Tüpfelchen.

Neuen Flügelhorn für Felix Weifner

Der Flügelhornist Felix Weifner spielte bei diesem Konzert das erste Mal auf seinem neuen Flügelhorn, welches von der Raiffeisenkasse Überetsch angekauft worden ist.
Mit „Desafinado", das den weltweiten Siegeszug der Bossanova einleitete, wechselte die Kapelle Stilrichtung. Dieser samba-ähnliche Musikstil stammt aus Brasilien und wurde vom Komponist des Werkes Antonio C. Jobim geprägt. Das Werk, in dem Rainer Sommariva auf dem Saxophon die Zuhörer in die Welt des Bossanova entführte, wurde gefühlvoll und leise vorgetragen.
Mit den Indianer-Rhythmen des Schlagzeugregisters konnte man sich Indianer, die um ein Lagerfeuer herumsitzen, bildlich vorstellen. Kapellmeister Norbert Rabanser hatte nämlich anlässlich 50 Jahre Winnetou die Melodien aus den berühmten Filmen zusammengetragen, welche von der Kapelle eindrucksvoll aufgeführt wurden. Das Publikum fühlte sich dadurch in die 60er Jahre zurückversetzt und schwelgte in Erinnerungen.
Ein kompletter Tapetenwechsel wurde mit dem letzten Werk vollzogen. Wiederum in Erinnerung an 50 Jahre Filmgeschichte wurden die bekanntesten Melodien aus den Filmen von James Bond 007 gespielt. „My Name is Bond", ein rhythmisch anspruchsvolles Werk, wurde von der Kapelle präzise vorgetragen. Dabei ist besonders das Schlagwerk, sowie das Trompeten-Solo von Walter Thaler hervorzuheben. Das aufmerksame Publikum erklatschte sich noch einige Zugaben, wobei die Kapelle im Werk „Jubelklänge aus Leifers" auch als „Zurück zu den Sternen" bekannt, noch einmal alle Register zog.

Felix Weifner (2.v.l.) erhielt ein neues Flügelhorn, welches von der Raiffeisenkasse Überetsch angekauft wurde. Im Bild mit Raika-Direktor Eduard Huber, Obmann Heinrich Steinegger und Filialleiter Andreas Frötscher.

Dank

Zum Abschluss wurde noch Saalsprecher Hermann Toll gedankt, der heuer zum 26. Mal das Konzert zum Bauernsonntag in gekonnt humorvoller Art und Weise moderierte. Ein weiterer Dank gebührt an dieser Stelle der Raiffeisenkasse Tramin für die Übernahme der Saalmiete, sowie der Baumschule R. Kaneppele und der Firma Trendflor für den Blumenschmuck bzw. die Bereitstellung der Grünpflanzen.

Saalsprecher Hermann Toll moderierte zum 26. Mal in gekonnt humorvoller Art und Weise das Bauernsonntagskonzert.

Große Mode kleine Preise!

Alles muss raus
zum ½ Preis!

MODE LAURA KURTATSCH

Seit 1991

Botengasse 1 • Tel. 0471 881 015
Samstag ganztägig geöffnet.
Donnerstag Nachmittag geschlossen!

„Adagio für Horn" vorgetragen von Mirko Morandini.

Abwechslungsreiches Konzert

Zusammenfassend war es wiederum ein anspruchsvolles, abwechslungsreiches Bauernsonntagskonzert, in dem Norbert Rabanser geschickt einen Bogen über alle Facetten der Blasmusik spannte, viele Talente aufgezeigt wurden und vor allem alle Musikerinnen und Musiker ihr musikalisches Können den Zuhörern übermittelten. Auch das beherzte Auftreten und die Begeisterung, die von den Musikantinnen und Musikanten, allen voran von Kapellmeister Norbert Rabanser ausging, griffen spürbar auf das Publikum über. Bewundernswert unterhaltsam war das Konzert, meinte Verbandsobmann Pepi Fauster. Der Kapelle sei zu gratulieren, wie sie es versteht auf hohem Niveau beherzt zu musizieren und gleichzeitig die Zuhörer zu unterhalten und mit ihrer Musik zu begeistern. Kurzum: „Beherzt, begeistert, bewundernswert unterhaltsam!"

Uta Praxmarer bei ihrer „Klarinetten-Ralley"
Fotos: Horst Geier

Konzert im Hörfunk

Das gesamte Konzert zum Bauernsonntag wurde vom Rai Sender Bozen aufgenommen und wird am Freitag, **15. und 22. Februar ab 18.05 Uhr** im Rundfunk in der Blasmusiksendung von Dieter Scoz ausgestrahlt

Broomballturnier

Rekordsieger Salurn geschlagen!

Am Samstag, 5. Jänner lud die Bauernjugend Bezirk Unterland zum diesjährigen Broomballturnier ein.

Am Turnier teilnehmen konnten alle Bauernjugend-Gruppen des Unterlandes. Gespielt wurde auf dem Eislaufplatz in Salurn. Jeweils zwei Mannschaften begaben sich aufs Eis um dort den Sieg zu erkämpfen. Gewonnen hat jene Mannschaft, die mit einem Holzschläger mehr Tore beim Gegner erzielt. Da sich in den Vorjahren meist die Mannschaft aus Salurn den Sieg sichern konnte war die Freude bei den Fans sowie bei den Spielern groß, als die Mannschaft aus Tramin das Finalspiel gegen Salurn gewann.
Heuer nahm auch erstmals eine Mädchenmannschaft aus Tramin am Turnier teil. Die Mädchen erspielten sich nach zwei spannenden Spielen den zweiten Platz in Ihrer Wertung.

Die Beiden Mannschaften der Bj-Tramin bei der Siegerehrung.

Landesverband der Handwerker, Ortsgruppe Tramin

Bewährte Spitze bestätigt

Im Rahmen ihrer Ortsversammlung haben die Traminer Handwerker ihren Ortsobmann, den Tischler Markus Conci, in seiner Funktion bestätigt. Der alte, neue Ortsobmann rief die Handwerker seiner Gemeinde zu mehr Zusammenhalt auf.

Das Jahr 2012 war für die Traminer Handwerker reich an verschiedenen Tätigkeiten. Neben der Mitgestaltung von zahlreichen Festen und dem Handwerkertag an der Mittelschule haben die Traminer Handwerker auch an der Handwerksschau „Handwerk unter den Lauben" in Neumarkt und an der „Langen Nacht der Betriebe" im Sommer teilgenommen.
Obmann Markus Conci dankte seinem Ausschuss für die gute Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren. Allgemein rief er jedoch die Traminer Handwerker zu mehr Zusammenhalt auf. „Gerade weil wir klein sind, müssen wir zusammenhalten", so Conci, „denn zehn kleine Betriebe sind zusammen auch groß."

Aktuelle Verbandsthemen

LVH-Bezirksobmann Georg Rizzolli erstattete Bericht über aktuelle Verbandsthemen. Besonders die extrem hohen steuerlichen Belastung in Italien waren dabei ein Thema. Außerdem kündigte Rizzolli an, dass der LVH-Bezirk Unterland gemeinsam mit der Ortsgruppe Deutschnofen das heurige Althandwerkertreffen in Maria Weißenstein ausrichten wird. Der Bezirksobamnn ehrte Obmann Markus Conci und Vizeobmann Jürgen Zöggeler für ihre langjährige Tätigkeit im Ortsausschuss.

Neuer Ausschuss

Auch in Tramin wurde bei der Ortsversammlung 2013 der Ausschuss der Handwerker neu gewählt. Obmann Markus Conci wurde dabei ebenso in seinem Amt bestätigt, wie der Großteil des Auschusses. Dieser besteht für die nächsten fünf Jahe aus Jürgen Zöggeler, Ivo Bachmann, Christian Zelger, Roman Zwerger, Josef Dignös und Robert Condin.

Gute Zusammenarbeit

Bürgermeister Werner Dissertori und der Gemeindereferent für das Handwerk, Robert Greif, überbrachten die Grüße der Gemeindeverwaltung. Sie bedankten sich bei den Handwerkern für die gute Zusammenarbeit und betonten, dass die Gemeinde sich bemühe, den Handwerkern in der Gemeinde entgegenzukommen. „Ein geschlossenes Auftreten und Zusammenhalt in der Gemeinde sind sehr wichtig", so der Bürgermeister.

Georg Rizzoll (Bildmitte) mit den beiden geehrten, Obmann Markus Conci (links) und Jürgen Zöggeler (rechts).

Dass die Gemeinde mehr Handwerker und generell Fachleute in den Entscheidungsprozess einbeziehen sollte, bemängelte Obmann Conci. Er rief außerdem noch einmal die Handwerker seiner Gemeinde zum Zusammenhalt auf. Conci: „Gerade in Krisenzeiten ist ein übertriebenes Konkurrenzdenken nicht angebracht."

Freizeitmaler, Ortsgruppe Kaltern

Aquarellmalkurs

Auch heuer hält uns Frau Vroni Meraner, die eine langjährige Erfahrung im Aquarellmalen hat, einen Aquarellkurs. Sie zeigt Schritt für Schritt die verschiedenen Techniken. Daher ist der Kurs sowohl für Anfänger als auch für Fortgeschrittene geeignet.

Wo: in unserem Vereinslokal in Kaltern im Alten Spital - 3. Stock
Zeit: Samstag, den 23. Februar von 14 bis 17 Uhr und
Montag, den 25. Februar von 19 bis 21 Uhr.
Für Anmeldungen und Informationen:
Südtiroler Freizeitmaler Ortsgruppe Kaltern - Patrizia anrufen Tel. 0471 962 132

Freies Malen:
Wir treffen uns jeden Mittwoch zum Freien Malen in unserem Vereinslokal und am Mittwoch, den 20. Februar laden wir auch nicht-Mitglieder ein, mit uns zu malen.
Zeit: von 20 bis 22 Uhr
Wir freuen uns auf Euer Kommen!

SVP - Ortsgruppe Tramin

Einladung zur Andreas-Hofer-Feier

Die SVP - Ortsgruppe Tramin organisiert heuer wieder die traditionelle Andreas-Hofer-Feier am Mittwoch, 20. Februar, unter Mithilfe aller mitwirkenden Vereine und Verbände.

Wir laden die gesamte Dorfbevölkerung herzlich ein, der Andreas-Hofer-Feier und der anschließenden Gefallenenehrung beizuwohnen. Wir treffen uns zum gemeinsamen Gottesdienst um 19.15 Uhr in der Pfarrkirche. anschließend wird die Feier vor dem Kriegerdenkmal abgehalten.

www.dorfblatt.tramin.org

Programm:

1. Gottesdienst um 19.15 Uhr
2. Aufstellung der Formationen am Dorfplatz vor dem Kriegerdenkmal
3. Lied Männerchor
4. Gedenkrede durch Andreas Varesco (Sprecher Forum Heimat)
5. Lied Männerchor
7. Ehrensalve Schützen
8. Ehrung der Gefallenen; Kranzniederlegung vor dem Kriegerdenkmal; Musik: Ich hatte einen Kameraden
9. Abschlussgebet
10. Landeshymne

Eine zahlreiche Teilnahme ist der Beweis der Zusammengehörigkeit, wenn wir der Opfer unserer Vorfahren ehrenvoll gedenken.

KVW - Ortsgruppe Tramin

Faschingsfeier im Bürgerhaus Tramin

Der KVW Ortsausschuss lädt alle Mitglieder mit Angehörigen, Freunden, Gönnern unseres Verbandes sowie alle Senioren, zur Faschingsfeier am

Sonntag, den **10. Februar,**
von 14 bis 19 Uhr recht herzlich ein.

Es spielen die lustigen Musikanten „Theo und Fritz"

Für das leibliche Wohl ist mit Faschingskrapfen, verschiedenen hausgemachten Mehlspeisen und Getränken bestens gesorgt.

Wir freuen uns auf ein zahlreiches Kommen.
Der KVW - Ortsausschuss

Coop Konsum Tramin

coop KONSUM coop
... dein Supermarkt

Angebot für unsere Mitglieder

Briosh Buondi sortiert 344 gr	1,95 Euro
Passierte Tomaten Valfrutta 700 gr	0,68 Euro
Shampoo/Balsam Pantene 500 ml	3,90 Euro
Toilettenpapier Scottex 1 x 10 Rollen	2,20 Euro

Angebot Faschingskrapfen
Am Rosenmontag und Faschingsdienstag für
0,90 Euro
das Stück in beiden Geschäftsstellen!

Öffnungszeiten Hauptsitz:
Montag bis Freitag von 7.30 bis 12 Uhr und 15 bis 18.30 Uhr
Samstag von 7.30 bis 12 Uhr und von 15 bis 18 Uhr
Hans-Feur-Straße 6

Öffnungszeiten Filiale:
Montag bis Freitag von 7 bis 12 Uhr und von 15.30 bis 18.30 Uhr
Samstag von 7.30 bis 12 Uhr, nachmittags geschlossen!
Hans-Feur-Straße 48

GUT ESSEN IN TRAMIN

Geöffnete Mitgliedsbetriebe des Tourismusvereines

Bürgerstube, Montag Ruhetag
Bistro Egetmann, Ruhetag Sonntag
Hofstätter Garten, Ruhetag Sonntagnachmittag und Montag (bis 17. Februar geöffnet)
Hofschank zur Pergola, (im Februar nur Samstag/Sonntag geöffnet)
Taberna Romani, Ruhetag Sonntag und Montag

(es sind ausschließlich Restaurantbetriebe angeführt, die im örtlichen Tourismusverein Mitglied sind).

Musikschuldirektion Unterland

Einschreibungen für das Schuljahr 2013/2014

- **Montag, 4. März (14 bis 17 Uhr)**
- **Mittwoch, 6. März (8 bis 11 Uhr) und (14 bis 17 Uhr)**
- **Montag, 18. März (14 bis 17 Uhr)**
- **Mittwoch, 20. März (14 bis 17Uhr)**

in der Musikschule Tramin, Mindelheimer Straße 10/a oder vom 7. bis 27. März von 9 bis 11 und von 14 bis 17 Uhr im Sekretariat am Hauptsitz in Auer, Mitterdorfweg 13.

Neueinschreibungen

Schüler und Schülerinnen, welche im kommenden Schuljahr ein neues Instrumentalfach besuchen wollen, müssen sich in der Musikschule anmelden. Ebenso jene Schüler und Schülerinnen, welche im Herbst zum ersten Mal die Musikschule besuchen möchten. Die Instrumentalschüler werden „vorgemerkt", da zu diesem Zeitpunkt nicht feststeht, wie viele Neuzugänge berücksichtigt werden können. Sie erfahren vor Schulschluss ob sie, unter Berücksichtigung der Aufnahmekriterien (in der Reihenfolge: Wartejahr/e, instrumentale Vorbildung, musikalische Vorbildung) aufgenommen oder in die Warteliste eingereiht werden (wird in der Musikschule spätestens in der letzten Schulwoche, Juni 2013, angeschlagen).

Für folgende Fächer werden Neu-Einschreibungen entgegengenommen:

Musikalische Früherziehung (letztes Kindergartenjahr und 1. Klasse Grundschule) Grundausbildung 1 und 2 – Basiswissen Musiklehre – Theorie für JMLA in Bronze – Blockflöte – Querflöte – Klarinette – Saxophon – Klavier – Gitarre – Schlagzeug – Steirische Harmonika – alle Blechblasinstrumente – Jugendkapelle

In den Fächern Musikalische Früherziehung, Grundausbildungen und Musikkunde werden alle Schüler und Schülerinnen ihrem Alter entsprechend zugelassen.

In der Musikschule Auer werden folgende zusätzliche Fächer angeboten:

Theorie für JMLA in Silber u. Gold – Violine – Violoncello – Orgel – OBOE – E-Gitarre – Kontrabass – Vokalausbildung (Jugend und Erwachsene)

Wiederanmeldungen werden schulintern über die jeweiligen Fachlehrer/Innen vorgenommen. Im Herbst 2013 werden keine Einschreibungen vorgenommen!

Wir sind erreichbar unter:

Tel. 0471 810 256, Fax 0471 810 332 und E-Mail: ime.msauer@ime.schule.suedtirol.it

Raiffeisen-News

Hagelversicherung für Obst- und Weinbau

Ostermontag 2012: von dem plötzlichen Temperatursturz waren viele in voller Blüte stehende Obstanlagen stark betroffen mit erheblichen Auswirkungen auf die Erntemenge.
Wussten Sie, dass man auch Frostschäden versichern kann? Mit einem verhältnismäßig geringen Aufpreis zur Hagelversicherung ist dies bereits ab Mitte Februar diesen Jahres möglich.

Aber auch der starke Hagelschlag im Sommer 2009 macht deutlich, welch hohem Risiko die Landwirte ausgesetzt sind und wie wichtig die Absicherung der landwirtschaftlichen Erzeugnisse ist. Die Hagelversicherung bietet nicht nur Schutz vor Hagelschäden, sondern auch vor Sturmschäden, Sonnenbrand und bei Rebanlagen auch vor übermäßigem Regen kurz vor der Ernte.

Viele Landwirte schützen sich vor Hagelschäden, durch das Anbringen von Hagelnetzen. Diese oft auch mit hohen Kosten verbundene Alternative deckt aber nur Hagelschäden. Zudem ergibt sich das Risiko der Sturmschäden durch Starkwind und Windhosen an den Tragstrukturen wie Säulen und Anker sowie an den Hagelnetzen. Auch hierfür bieten wir ein umfassendes Versicherungspaket.

Wir von Raiffeisen arbeiten nun schon seit vielen Jahren mit dem größten Hagelversicherer Europas zusammen, der **Vereinigten Hagel VVaG.** Allein im vergangenen Jahr versicherten Südtirols Landwirte Obst- und Weinbauanlagen im Wert von fast 72 Mio. Euro bei Raiffeisen und somit hat sich unser Partner auch in Südtirol als größter Versicherer etabliert. Vereinigte Hagel VVaG bietet Sicherheit zu den besten Bedingungen und reguliert im Schadenfall fair und zuverlässig.

Interessiert? Wir beraten Sie gerne in einer unserer Geschäftsstellen.

Ihre Raiffeisenkasse Überetsch
Elisabeth Lantschner
Kundenberaterin Geschäftsstelle Tramin

Nichts liegt näher!
Raiffeisen
Raiffeisenkasse Überetsch

Der Verkaufsförderung dienende Werbemitteilung. Vor Vertragsunterzeichnung nehmen Sie bitte prüfende Einsicht in das Informationsblatt, das an den Schaltern bzw. Info-Points unserer Raiffeisenkasse zur Verfügung steht.

Bäuerinnenorganisation Tramin/Vollversammlung

„Helfen, wo Hilfe gebraucht wird“

Am 24. Jänner 2013 lud die Bäuerinnenorganisation von Tramin Ehrengäste und Mitglieder zur alljährlichen Vollversammlung ins Bürgerhaus ein.

In ihrer Begrüßung hielt die Ortsbäuerin Angelika Dalprá einen kurzen Rückblick auf das vergangene Arbeitsjahr, das wieder gekennzeichnet war von einem bunten Fächer von verschiedenen Veranstaltungen. Nach dem Motto, „dort helfen, wo Hilfe gebraucht wird“ haben die Bäuerinnen auch im Jahr 2012 wieder tatkräftig bei kirchlichen und weltlichen Veranstaltungen mitgeholfen, zahlreiche Arbeitseinsätze geleistet, sowie Kurse, Ausflüge und Fahrten organisiert.
Wo, wie und wann der Ausschuss der Bäuerinnenorganisation von Tramin im vergangenen Jahr aktiv war, gab Christl Zwerger im Tätigkeitsbericht bekannt. Die anschließend gezeigten Fotos der verschiedenen Aktivitäten zeigten nochmals anschaulich, wie umfangreich diese Tätigkeit war.

Viele Mitglieder und Ehrengäste sind der Einladung der Bäuerinnenorganisation von Tramin ins Bürgerhaus gefolgt.

Die Ehrengäste

Prodekan Alois Müller und Bürgermeister Werner Dissertori sprachen im Namen der Gemeinde den Bäuerinnen ihren Dank und ihre Anerkennung für den großen ehrenamtlichen Einsatz zum Wohle der Dorf- und Bezirksgemeinschaft aus. Prodekan Müller bedankte sich besonders für die Erledigung der Laubarbeiten im Pfarranger und bezeichnete die Bäuerinnen in kultureller und wirtschaftlicher Hinsicht als vorbildliche Glieder der Gemeinde, die sich auch als Bewahrerinnen der religiösen Kultur verdient machten. Bürgermeister Dissertori betonte die selbstlose und hilfsbereite Einstellung der Bäuerinnen. Die Einnahmen aus ihren verschiedenen Aktionen und Veranstaltungen, geben sie nämlich stets zur Gänze an diejenigen weiter, die der Unterstützung bedürfen. Auch die Bezirksbäuerin Maria Theresia Jageregger aus Montan bedankte sich bei den Traminer Bäuerinnen für die gute Zusammenarbeit im Bezirk.

Vortrag von Heinrich Abraham

Bei ihrer Vollversammlung haben die Bäuerinnen stets auch einen interessanten Vortrag auf dem Programm. Heuer war der Kräuterexperte der Laimburg Heinrich Abraham als Gast eingeladen. Seit Jahrzehnten hat der Neumarktner ein umfangreiches Wissen und viele wertvolle Erfahrungen rund um die Heil- und Gewürzkräuter gesammelt. Bei seinem Referat gab er einen kleinen Einblick in diesen großen Erfahrungsschatz. Er stellte den Anwesenden bekannte Kräuter von A wie Arnika bis Z wie Zitronenmelisse vor und

DESPAR OBERHOFER
Hans-Feur-Straße 9 · Tel. 0471 860 166

UNSER ANGEBOT DER WOCHE:

Mozzarella Brimi 125 gr d. St.	0,89 Euro
Käse Marienberger 1 kg	7,90 Euro
Käse Asiago 1 kg	7,90 Euro
Schabser Butter 250 gr d. St.	1,69 Euro
Sterzinger Jog. 8x125 gr d. St.	1,69 Euro
Schokolade Milka 100 gr d. St.	0,69 Euro
Kekse Cabrioni 650 gr d. St.	1,29 Euro
Olivenöl Extrav. Olive Olio 1 lt	3,29 Euro
Nudel De Cecco 500 gr d. St.	0,69 Euro
Ragu Star 2x180 gr d. St.	1,69 Euro
Artischocken Berni 280 gr d. St.	1,99 Euro
Thunfisch Mareblu 3x80 gr d. St.	1,69 Euro
Wechspüler Vernell 750 ml	1,15 Euro
Katzensand Sanicat 10 lt d. St.	1,99 Euro

Weiters gewähren wir jeden Monat auf 100 Produkte der Marke DESPAR 30 % Rabatt!

man konnte feststellen, dass wohl gegen jedes Übel ein Kraut gewachsen ist. Zu hören bekam man dabei auch einige ungewöhnliche Informationen. So gilt z.B. der Enzian-Schnaps allgemein als gute Verdauungshilfe. Aber wussten Sie, dass man diesen vor und nicht nach einem reichhaltigen Essen zu sich nehmen muss, damit er diese Wirkung erzielt? Oder war Ihnen bekannt, dass heißer Kamillentee belebend wund nur der lauwarme Kamillentee beruhigend wirkt?
Heinrich Abraham widersprach der viel vertretenen Meinung, dass die Einnahme von Kräutern völlig harmlos sei und auf jeden Fall nur nützen und nicht schaden könne. Die Heilkräuter haben zwar die verschiedensten positiven Wirkungen auf Körper und Geist des Menschen, sie haben aber auch gewisse Nebenwirkungen. So kann z.B. die Einnahme

Mit großer Sachkompetenz stellte Heinrich Abraham aus Neumarkt in seinem Vortrag die verschiedenen Heil- und Gewürzkräuter unserer Heimat vor.

von bestimmten Kräutern die Wirkung von Medikamenten aussetzten. Der Kräuterexperte riet daher, mit dem Arzt die Benutzung bestimmter Heilkräuter abzusprechen.

Dank

Zum Abschluss der Vollversammlung dankte der Ausschuss noch besonders der Ortsbäuerin Angelika Dalprá, die engagiert und mit Herz und Verstand die Bäuerinnenorganisation von Tramin leitet.
Angelika Dalprá schloss den offiziellen Teil der Veranstaltung ab und gab den Anwesenden noch einen kurzen Sinnspruch mit auf den Weg: „Innehalten – nachdenken – das Gute bewahren und alles andere Gott überlassen", bevor sie alle Anwesenden zu einem kleinen Umtrunk einlud, um den Abend ausklingen zu lassen. (gm)

Kinder und Familie – Teil VII

Grenzen

Kinder suchen keine Grenzen, Kinder suchen Kontakt zur „wahren, authentischen" Persönlichkeit der Erwachsenen.

Grenzen und Bedürfnissen ernst nehmen

Kinder brauchen niemanden, der ihnen Grenzen setzt und mit Konsequenzen droht. Sie brauchen aber unbedingt Menschen um sich herum, die sich selbst abgrenzen können. Menschen, die sich und andere in ihren Grenzen und Bedürfnissen ernst nehmen. In Beziehungen spielt die Wahrung der eigenen Grenzen eine wichtige Rolle. Grenzen ergeben sich aus meinen Bedürfnissen heraus. Sie ergeben sich aus dem, was ich will und nicht will, was ich mag und nicht mag.
„Ich will nicht alle Tage Boden wischen, also will ich, dass das Haus ohne Schuhen betreten wird." „Ich will heute ab 20 Uhr Zeit für mich, also will ich, dass die Kinder im Zimmer sind." Wenn ich über meine Grenze spreche, dann spare ich mir die Kränkungen des Kindes.
Kinder wollen wissen woran sie mit ihren Eltern sind und ob diese auch wirklich meinen was sie sagen. Ist das Ja ein Ja und das Nein ein Nein? Das verschafft den Eltern persönliche Autorität und Kinder respektieren ihre Person und nicht die Konsequenzen.

Grenzen überschreiten

Wenn Kinder unsere Grenzen überschreiten, fühlen wir uns oft frustriert, überfordert, provoziert. Vielfach sind wir es gewohnt mit Kritik und Zurechtweisungen des Kindes zu reagieren. So lasten wir die Verantwortung für unsere Gefühle den Kindern an. Wenn wir allerdings die Eigenverantwortung für die Wahrung unserer Grenzen übernehmen und gleichzeitig die Grenzen der Kinder respektieren, indem wir sie nicht kränken, haben Kinder ein wunderbares Vorbild, wie man sich in Beziehungen abgrenzt und die Verantwortung für das eigene Wohlbefinden übernimmt.

Astrid Egger

Terzer
Restaurant Pizzeria
Gerne verwöhnen wir Sie mit unserer bekannt guten Küche oder unseren schmackhaften Pizzas vom Holzofen.
Kurtatsch | Tel. 0471 880 219
www.gasthof-terzer.it

Elki

Rosenmontags-party auf dem Dorfplatz

Am Montag, den 11. Februar wird der Rathausplatz von 14 bis 16 Uhr für den Verkehr gesperrt um dem bunten, lustigen Treiben Platz zu machen.

Wir freuen uns über alle, die mit uns den Fasching feiern: Groß und Klein, Wudele und Weibele, Schuster und Schneider, Hexe, Clown, Prinzessin … ! Wer möchte, kann sich schminken lassen oder in der Kindermalecke selbst zur Farbe greifen. Würstchen, Faschingskrapfen und Getränke stehen bereit, um den Hunger zu stillen bzw. den Durst zu löschen.
Also dann: „Bis Mountig, um zwoa, af'n Plotz"!

Öffnungszeiten

Offener Treff:
Montag: 9 bis 11 Uhr
Mittwoch: 15 bis 17 Uhr
(mit kleinem Kreativprogramm)
Donnerstag: 9 bis 11 Uhr
(Krabbelrunde)
Freitag: 9 bis 11 Uhr

Spielgruppe für Kinder ab 2 Jahren
Dienstag: 9 bis 11 Uhr

Tauschmarkt
Montag, Dienstag, Mittwoch,
Freitag, Samstag: 9 bis 11 Uhr
Donnerstag: 15 bis 17 Uhr

Gerne nehmen wir Erstkommunionbekleidung für Mädchen und Jungen an. Einige Schuhe und Anzüge für Buben sind bereits eingetroffen!

Zu den Öffnungszeiten können Sie die Mitarbeiterin im Tauschmarkt auch telefonisch erreichen (334 70 32 256)!

HEXNTOG

Die „oltn" Hexn hobn an Betriebsausflug gmocht,
ba dem gwordn isch viel ploudert und glocht.

Gstartet seimer mitn Bus va Tramin
und gfohrn bis zan „Tenzn" hin.

Af der oltn Fleimsnerbohntrass', do seimer marschiert
und hobn so monche „Hürdn" passiert.

Ob Punsch, Tee oder gor van Sekt an kräftign Schluck,
hot's gebn af der oltn Glenerbruck.

Weiter ischs gongen in „holber" Mondur va die Hexn
bis ban Hof va die „Lexn".

Aufkocht hot ins die Margit, sell isch gwiss,
foscht wia im Paradies.

Freilich hot man a dron denkt,
und hot der Margit an Hexnbesn brocht als Gostgeschenk.

Bis in spotn Nomitog seimer gsessn,
und hättn bold va lauter Hetz es hoamgeahn vergessn.

Paßt hot's in olle, sell isch wohl klor,
so, dass mier ins huier schon fraidn afs negste Johr!

Hex,Hex!

Bauernjugend

Einladung zur Maschgrafete

Es ist wieder so weit, am
Samstag, 9. Februar
veranstaltet die Bauernjugend im Oberhoferkeller nähe Festplatz ihre Maschgrafete.

Ab 17 Uhr sind alle herzlich eingeladen.

Für Speis und Trank ist bestens gesorgt.

Auf Euer Kommen freut sich der Ausschuss der Bauernjugend Tramin.

Egetmann Verein

Urkunde für Hubert Geier

Laut Vereinschronik wird 1958 der Egetmann-Umzug wegen Ausschreitungen vom damaligen Traminer Bürgermeister Fritz Morandell verboten.
1963 schließlich ließen Hubert Geier, Walter Oberhauser und Siegfried Andergassen den Umzug wieder aufleben. Es nahmen eine Kutsche, Bauernwirtschaft, zwei Schnappvieher und ein Paar Burgeltreiber teil.
Aus diesem Anlass organisierte der Egetmann-Verein am Samstag, den 19. Jänner eine kleine improvisierte Überraschungsfeier für Hubert Geier vor seinem Geschäft. Der Egetmann-Verein und die Marktgemeinde Tramin verliehen ihm eine Urkunde für 50 Jahre beispielhafte Leistungen zur Erhaltung und Förderung des Traminer Fasnachtsbrauchtums.
Der Ausschuss möchte sich auf diesem Wege auch für die im Nachhinein organisierte Marende von Seiten Herrn Geiers bedanken.

Egetmann Obmann Günther Bologna, Horst Geier, BM Werner Dissertori.

Zwar improvisiert, aber gut gelungen.

2. Februar 2013

5 Johr isches iaz schun her,
dass af Tramin gib's a Bude mehr!

Egetmann? Sel isch jo recht geläufig,
ober a Bistro mit den Nomen nit sou häufig!

Und decht, es hot sich guat entwickelt,
die Wirtsleit hobm's holt echt derlickelt!

Mit die Leit – hoassts oft – isches a Gfrett,
ba der Silke und ban Werner ober sicher net!

Do isches oanfoch fein,
a jeder konn zuakearn und a bissl bleibn.

Ob af an Glasl, an guatn Kaffee,
a Schnapsl mit oder ohne Tee,
a guats Breatl, mit Speck, Kas oder Wurst,
an ordntliches Taller Nudel und an groaßn Durscht.

Na, na, des hots schun braucht in der Zone,
nit zan vorstelln heint mehr ohne.

Af jedenfoll isch heint a bsundrer Tog.
mir feiern in 5. Geburtstog, koa Frog!

Und oans, sel staeht amol felsenfescht:
Es gabet ins nit, ohne enk Gescht!

Deswegn megn miar ins ba enk fescht bedonkn!

Silke und Werner

Egetmann
BAR · BISTRO

Jubiläum

40 Jahre Pfarrgemeinderat, 40 Jahre Mitverantwortung

Am 3. Dezember 1972 fanden in Tramin, wie in ganz Südtirol, erstmals Pfarrgemeinderatswahlen statt. Dieses Jubiläum wurde im Herbst auf Diözesanebene feierlich begangen. Unsere Pfarrei feierte den 40. Geburtstag des Pfarrates am Sonntag, den 27. Jänner mit einem Festgottesdienst in der Pfarrkirche. Zu der vom Pfarrchor musikalisch gestalteten Messfeier waren alle ehemaligen und heute aktiven Pfarrgemeinderätinnen und -räte eingeladen worden.

Meinrad Oberhofer, Monika Vontavon, Margarethe Andergassen und Monika Kofler Devalier haben die Geschichte des Traminer Pfarrgemeinderates entscheidend mitgeprägt.

40 Jahre Pfarrgemeinderat hat viele Gesichter: die ehemaligen und die heute aktiven Pfarrgemeinderäte wurden geehrt. Fotos: H. J. Condin

Die Geschichte des Pfarrgemeinderates

Die Einrichtung der Pfarrgemeindräte bezeichnete Bischof Ivo Muser unlängst in einem Schreiben als eine der schönsten Früchte des Konzils. Das 2. Vatikanische Konzil stellte nämlich neue Weichen in der Stellung der Laien in der Kirche. Bei der Diözesansynode nach dem Konzil wurde das Anliegen, die Laien mehr in das kirchliche Geschehen einzubinden, konkret umgesetzt. Die Pfarrgemeinschaft sollte sich von einer versorgten zu einer mitsorgenden Gemeinde wandeln. Die Laien wurden nun aufgerufen, sich als Pfarrgemeinderäte zur Verfügung zu stellen und sich aktiv in das Leben der Pfarrei einzubringen.

Vor 40 Jahren wurde daher erstmals ein Pfarrgemeinderat gewählt. Er bestand in Tramin aus 20 Frauen und Männern, der erste Vorsitzende war Dekan Josef Bacher.

Seit dieser Anfangszeit hat sich auch in Tramin viel verändert. Vor allem durch den Umstand, dass die Zahl der Priester stark zurückgeht, kommt der Mitarbeit der Laien immer mehr Bedeutung zu. Die Aufgabe des Pfarrgemeinderates war es immer, den jeweiligen Priester zu unterstützen, im liturgischen Bereich und auch in der Organisation von Feiern und Festen. Der PGR kümmerte sich zusammen mit dem Dekan auch um die Renovierung und Erhaltung der Kirchen und Pfarrgebäude und um die Verwaltung von Geldern und Gütern.

Ehrungen prägender Persönlichkeiten

Die Vorsitzende des Pfarrgemeinderates Helga Giovanett Kalser bedankte sich am Ende des Gottesdienstes bei allen Pfarrgemeinderäten, die sich in den vergangenen 40 Jahren für die Mitarbeit in der Pfarrei zur Verfügung gestellt haben. Zum Dank für diese Bereitschaft erhielten alle eine eigens zu diesem Zweck gestaltete Kerze. Die PGR-Vorsitzende hob besonders vier Personen hervor, die das Pfarrleben ganz entscheidend mitgeprägt haben: Margarethe Andergassen, der ersten Stellvertreterin im Pfarrgemeinderat, Monika Kofler Devalier, der Vorsitzenden von 1995 bis 2005, Meinrad Oberhofer, der von 1972 bis 2010 im Pfarrgemeinderat vertreten war, 25 Jahre davon als Vorsitzender, und Frau Monika Vontavon. Monika ist vom ersten Tag bis heute ununterbrochen Mitglied des Pfarrgemeinderates. Seit Beginn führte sie das Protokoll, zu Anfang noch handschriftlich und ist bis heute Schriftführerin. Allen vier Geehrten sprach Helga Kalser den Dank der gesamten Pfarrgemeinde für ihren langen ehrenamtlichen Dienst aus und die Pfarrgemeinde stimmte mit einem spontanen Applaus in diesen Dank ein.

Die Jubiläumsfeier war die Gelegenheit in Dankbarkeit und Wertschätzung auf die Vergangenheit zurückzublicken und allen Geehrten für 40 Jahre Mitverantwortung zu danken. Die Feier war aber auch Anlass, einen Blick in die Zukunft zu werfen, in der gilt, sich immer wieder neuen Herausforderungen zu stellen. (gm)

Spannende Erzählungen in der Bibel

Bibelsprache ist Bildersprache

Am 31. Januar fand ein Abendgespräch mit Dr. Reinhard Demetz über die Bibel statt. Die Frage „Wahr oder nicht wahr?", führte zu einer interessanten Diskussion unter den Teilnehmern.

Im kleinen Kreis erklärte Demetz anschaulich, dass Bibeltexte keine wissenschaftlichen Berichte sein wollen. Somit sind, von einer historischen Perspektive aus gesehen, nicht alle biblischen Geschichten wahr. Sie drücken jedoch Wahrheiten über den Glauben aus. Demetz spannte den Bogen über Abraham, dem Stammvater der drei monotheistischen Weltreligionen, dem Prediger Jonas, der von einem Fisch gefressen und wieder ausgespuckt wird, bis hin zu Jesus, dem Sohn Gottes, der sich bei Matthäus ohne Gegenwehr vom Teufel durch die Lüfte tragen lässt.

Gotteswort in Menschenwort

Es handelt sich dabei um bildhafte Erzählungen, in denen Menschen ihre Glaubenserfahrungen mit Gott ausdrücken. Diese Glaubenserfahrungen gilt es für unser heutiges Dasein fruchtbar zu machen. So verstanden, können biblische Erzählungen uns helfen, in Eigenverantwortung unser Leben mit Gott zu gestalten.

Einladung zur

Aschermittwochsfeier für Kinder

Am Aschermittwoch, 13. Februar um 17 Uhr in der Pfarrkirche

Im Kirchhof werden wir gemeinsam ein Feuer entzünden und beobachten wie Asche entsteht.
Als Startzeichen für die Fastenzeit bekommt jedes Kind vom Herrn Dekan ein Aschenkreuz auf die Stirn gezeichnet.

Wir freuen uns auf viele kleine und große Kinder!

Dekan Alois Müller und Arbeitsgruppe Kleinkindergottesdienst

Firmung

Einladung zum Elternabend der Firmlinge

Am Dienstag, den 19. Februar findet der dritte Elternabend um 20 Uhr im Pfarrtreff statt.

Es ist uns sehr wichtig, dass mindestens ein Elternteil pro Firmling anwesend ist, da es der letzte Elternabend vor der Firmung ist und wichtige, organisatorische Punkte zu besprechen sind.

Der Arbeitskreis Firmung

IMPRESSUM
Herausgeber: Bildungsausschuss Tramin – Redaktionssitz: Mindelheimer Str. 12/A, Tel. & Fax 0471 860552, dorfblatt@tramin.org, www.dorfblatt.tramin.org – Verantwortlicher Direktor: Walter Kalser, Schriftleitung und Werbeaquisition: Dr. Jürgen Geier (jg), Freie Mitarbeiterinnen: Dr. Gabi Matzneller Mahlknecht (gm), Helga Giovanett Kalser (hgk) – Fotograf: Walter Kalser – Buchhaltung: Brigitte Nössing Frötscher, buero-dorfblatt@tramin.org – Erscheint 14-täglich in Tramin – Satz und Druck: Fotolito Varesco, Auer – Reg. beim Tribunal Bozen Nr.15/91 vom 10.06.1991

Katholischen Frauenbewegung

Ereignisreiche Vollversammlung „Heilendes Miteinander ... zum Feiern berufen“

Am Lichtmesstag findet traditionsgemäß die Vollversammlung der Katholischen Frauenbewegung statt. Auch heuer wurde diese am 2. Februar mit Beginn um 16.30 Uhr im Bürgerhaus von Tramin gefeiert.

Da sich im vergangenen Sommer nach dem Rücktritt des bisherigen Ausschusses ein neues Leitungsteam gebildet hatte, war die heurige Pfarrvollversammlung Anlass, dieses vorzustellen und auch den scheidenden Mitarbeiterinnen zu danken.

Festvortrag: „Heilendes Miteinander … zum Feiern berufen“

Der erste Höhepunkt der Veranstaltung war der Festvortrag. Als Referent war heuer der Frauenseelsorger der Diözese Prof. Dr. Luis Gurndin eingeladen worden. Er sprach zum diözesanen Jahresthema: „Wir glauben, darum reden wir … in Feiern und Sakramenten“. Prof. Gurndin fasste dieses Thema in der Kurzform „heilendes Miteinander“ zusammen und betonte dabei, dass wir nicht nur Sakramente feiern, sondern als Glaubensgemeinschaft selber Sakrament sind. Wir Christen sind Symbole einer Gemeinschaft, die von einer „ansteckenden Gesundheit“ gekennzeichnet ist. In diesem Sinne sind wir also alle Geistliche, die dazu berufen sind, zusammen mit Gott und untereinander verbunden, Heil für andere zu sein. Ein Christ solle sich im Alltag sehen lassen. Und die Katholische Frauenbewegung von Tramin könne sich, so Dr. Gurndin, durchaus als Gemeinschaft sehen lassen.

Die Vorsitzende der Kfb-Tramin, Brigitte Bernard Rellich, begrüßte die Ehrengäste und die Mitglieder zur Vollversammlung.

Mit einer eindrucksvollen Feier wurde den ehemaligen Mitarbeiterinnen der Kfb-Tramin gedankt.

Dankesfeier für die scheidenden Mitarbeiterinnen

Der zweite Höhepunkt des Abends war die Dankesfeier für die scheidenden Mitarbeiterinnen der Kfb. Zuerst wurde der frühere Ausschuss nach vorne gebeten, allen voran Rosi Bertignoll. Sie war 13 Jahre lang Pfarrvorsitzende der Kfb-Tramin und musste im Vorjahr aus gesundheitlichen Gründen ihren Rücktritt bekannt geben. Mit viel Einsatz und Hingabe hat sie diese Aufgabe erfüllt und sie war ein Beispiel für gelebtes Christentum, hob die jetzige Pfarrvorsitzende Brigitte Rellich in der Laudatio hervor. Rosi Bertignoll und die Frauen des Ausschusses der letzten fünf Jahre erhielten als Dankeschön je eine von Maria Gamper hergestellte Klosterarbeit. Dann wurden auch die Mitglieder der Frauenrunde der letzen fünf Jahre aufgerufen. Auch sie erhielten als Dank für ihre Mitarbeit ein kleines Präsent.
Im Sommer 2012 hat Frau Brigitte Bernard Rellich die Aufgabe der Pfarrvorsitzenden der Kfb-Tramin übernommen. Sie stellte nun den neuen Ausschuss vor und schlug damit die Brücke zur Gegenwart und auch zur Zukunft der Katholischen Frauenbewegung von Tramin.
Die Ehrengäste, Bürgermeister Werner Dissertori und Pfarrer Alois Müller sprachen den scheidenden Mitarbeiterinnen den Dank der Gemeinde und der Pfarrei aus und wünschten dem neuen Leitungsteam viel Erfolg und Freude bei seinen vielfältigen und für die Dorfgemeinschaft wichtigen Aufgaben.
Aus Anlass der Dankesfeier hatte sich auch die Diözesanvorsitzende der Katholischen Frauenbewegung Rosmarie Karbon von Kastelruth her auf den Weg nach Tramin gemacht. Sie drückte zuerst ihre großer Freude aus, so die vielen Frauen zu sehen, die in Tramin die Kfb bisher geprägt haben und in Zukunft weiterhin im Dorf lebendig halten werden. Es sei für den neuen Ausschuss eine große Erleichterung zu sehen, meinte sie, dass man sich von so vielen Schultern getragen wisse.
Die musikalische Gestaltung der Pfarrvollversammlung der Kfb hatte eine Teilgruppe der Jungsinggruppe übernommen und sie trugen mit ihren ausdrucksvollen Liedern ebenfalls zur guten Stimmung des Nachmittags bei. Vor allem mit ihrem letzen Stück, dem Gospel „Oh happy day!“ brachten sie das Ergebnis der Veranstaltung zum Ausdruck: es war eine gelungene Pfarrvollversammlung 2013, ein schöner, ein glücklicher Tag für die Kfb und für ihre Mitglieder. (gm)

Schuhplattler

Jahreshauptversammlung

Am 16. Jänner trafen sich die Schuhplattler Tramin im Schützenheim zur Jahreshauptversammlung. Zu Beginn haben wir auf das vergangene Jahr zurückgeblickt und konnten mit Stolz 40 Auftritte verzeichnen.

Weiteres haben wir Klaus Werth für seine 10-jährige Tätigkeit als Obmann geehrt und ihm ein geschnitztes Holzteller mit unserem Wappen als Dankeschön überreicht.
Es wurde bekannt gegeben, dass wir am 20. April 2013 gemeinsam mit der Bauernjugend den „Fruahjohrsball" im Bürgerhaus organisieren werden.

Klaus Werth wird ein Holzteller mit unserem Wappen überreicht.

Matthias Peer, Andreas Kofler, Klaus Werth, Moritz Enderle, Felix Weifner, Fabian Lechner, Daniel Bologna.

Der Ausschuss ist nach seiner dreijährigen Aktivität neu gewählt worden. Außer Thomas Oberhofer, der sein Amt als Schriftführer ablegt, stellten sich alle wieder der Wahl. Für seinen erbrachten Einsatz möchten wir ihm auf diesem Wege danken. Klaus Werth bleibt weiterhin unser Obmann. Andreas Kofler, Matthias Peer (Kassier) und Moritz Enderle (Schriftführer) bleiben im Ausschuss. Neu dazugekommen sind: Daniel Bologna, Felix Weifner und Fabian Lechner, der zum Vizeobmann ernannt wurde.
Bei einem gemütlichen Abendessen ließen wir den Abend ausklingen.

walter reisen
I-39040 Tramin - Hans Feur Straße 18
Tel. 0471 860337 - Fax 0471 863400
www.walterreisen.com - info@walterreisen.com

Aquarium Genova
SO. 14. April € 68 - Kinder € 35-40
Insel Mainau
20. - 21. April € 210
Chiemsee - Ausflug
SO. 14. Juli € 57 - Kinder € 25-35
Freizeitpark Legoland
SO. 11. August € 69 - Kinder € 36-40

Auf **Reisen** ans **Meer**
Frühbucherbonus **-5%** **bis 30. April**
9 Tage **Familienurlaub** in **Porec** Kroatien
15. - 23. Juni 2013
****Valamar Club Tamaris** **ab Euro 742**
***Valamar Pinia Hotel** **ab Euro 702**
***Valamar Pinia Residence**
Inklusivleistungen: Busfahrt, HP, Getränke

Alten- und Pflegeheim St. Anna

11. Februar 2013 – XXI. Welttag der Kranken

Am 11. Februar 2013, dem liturgischen Gedenktag Unserer Lieben Frau von Lourdes, wird im Marienwallfahrtsort Altötting der 21. Welttag der Kranken feierlich begangen.

Obwohl das Altenheim in seinem Wesen kein „Haus der Kranken" ist, darf dieser Gedenktag sicher auch aus dieser Ecke in Erinnerung gerufen werden: BewohnerInnen mit verschiedensten Krankheitsbildern verlangen nämlich nicht nur Begleitung und Pflege, sondern fachkundige medizinische Betreuung durch KrankenpflegerInnen und Ärzte.

„Geh und handle genauso!"(Lk 10,37)

Papst Benedikt XVI. hat den Austragungsort in Deutschland für heuer gewählt und stellt seine Botschaft dazu unter die abschließenden Worte des Gleichnisses vom Barmherzigen Samariter: „Geh und handle genauso!"(Lk 10,37) Die Gestalt des Samariters soll uns nachdenklich machen. Sie zeigt uns, welche Haltung jeder gegenüber den anderen einnehmen muss, besonders wenn sie der Pflege bedürfen, sind sie auch unbekannt oder mittellos.

Wörtlich schreibt der Heilige Vater: „Ich fühle mich einem jeden von euch besonders nahe, liebe Kranke, die ihr in Betreuungseinrichtungen und Pflegeheimen eine schwierige Zeit der Prüfung erlebt …. Ihr seid von Christus berufen, ihr seid das Bild, das seine Gestalt durchscheinen lässt."

Die Botschaft Benedikts XVI. endet: „Ich vertraue diesen 21. Welttag der Kranken der Fürsprache Unserer Lieben Frau von Altötting an, dass sie die leidende Menschheit auf ihrer Suche nach Trost und fester Hoffnung stets begleite und allen helfe, die am Apostolat der Barmherzigkeit beteiligt sind, ihren von Krankheit und Leiden geprüften Brüdern und Schwestern barmherzige Samariter zu werden."

Krankensalbung

Im Hinblick auf diesen Festtag wird im Altenheim jedes Jahr im Rahmen eines besonders gestalteten Freitags-Gottesdienstes das Sakrament der Krankensalbung erteilt. Heuer wird es 10 Tage später sein, am 22. Februar.

Wie immer sind auch wieder Interessierte aus dem Dorf herzlich eingeladen.

EINST & JETZT

Foto: W. Kalser

Auf den beiden Fotos ist ein Teil der Bachgasse zu sehen. Auf dem historischen Foto sieht man einige verkleidete Personen. Es dürfte sich also um die Faschingszeit handeln, möglicherweise ist das Foto sogar am Tag des Egetmannumzuges entstanden. In diesem Straßenabschnitt hat sich an den Häusern vieles verändert. Die größte Veränderung ist im unteren Straßenabschnitt auf der rechten Seite zu sehen. Früher stand dort ein Gebäude mit Satteldach wo die Kellereigenossenschaft Tramin untergebracht war. Später gab es dort die Eisenwarenhandlung Bertol. Schließlich wurde das alte Kellereigebäude komplett abgerissen und an dessen Stelle ein modernes Wohnhaus errichtet. Im Parterre sind eine Zahnarztpraxis und die Bäckerei Morandini untergebracht. (jg)

Meteorologie

Von den Bauernregeln zur modernen Wettervorhersage

Kolumne von Günther Geier

Der vergangene Samstag war einer der bekanntesten Lostage, denn zu Lichtmess heißt es: „Ist's an Lichtmess hell und rein, wird's ein langer Winter sein. Wenn es aber stürmt und schneit, ist der Frühling nicht mehr weit". Falls diese Bauernregel heuer also zutrifft, dann sollte bald der Frühling Einzug halten …

Bauernregeln stammen aus einer Zeit, als die Menschen vom Wetter noch viel abhängiger waren als heute. Durch genaue Beobachtungen fand man im Laufe der Jahre gewisse Regelmäßigkeiten in der Witterung.
Zu beachten ist aber, dass die allermeisten Regeln regionale Erfahrungen wiedergeben: Ohne das Wissen, aus welcher Gegend eine Regel kommt, ist sie meist wertlos. Daher gibt es oft zu einem Lostag sich widersprechende Regeln, die eine mag von der Ostseeküste, die andere aus dem Alpenraum stammen.
Heutzutage gibt es natürlich viel mehr Informationen, denn für unsere tägliche Arbeit stehen uns Satellitenbilder, weltweite Wetterstationsdaten, Radarbilder und mehrmals täglich aktualisierte Wettermodelle zur Verfügung.
Grundlage der Wettermodelle ist die Erfassung des aktuellen Zustandes der Atmosphäre. Hierbei werden an Beobachtungsstationen auf der ganzen Welt Daten gesammelt. Alles wird registriert: Luftdruck, Drucktendenz, Temperatur, Taupunkt, Luftfeuchte, Bewölkung, Niederschlagsmenge und -art und noch einiges mehr. Dieser Anfangszustand wird dann in den Rechenzentren der Wetterdienste in die Großrechner eingespeist und die zukünftige Wetterentwicklung mit Hilfe einer Vielzahl von mathematisch-physikalischen Gleichungen berechnet. Diese Ergebnisse werden von den Meteorologen anschließend ausgewertet und darauf basieren dann die verschiedenen Wetterberichte die man tagtäglich im Radio, Fernsehen und im Internet findet.

Öffentliche Bibliothek

Neu! Tiptoi!

tiptoi® macht Wissen lebendig

Ab sofort gibt es Tiptoi Bücher und Tiptoi Spiele zur Ausleihe in der Bibliothek.

Tippen die Kinder mit einem elektronischen Stift auf Abbildungen, werden die Bücher und Spiele auf faszinierende Art lebendig. Für alle, die es versuchen wollen, sind Stifte an der Ausleihtheke zum Probieren in der Bibliothek bereit. Ausleihen kann man die Stifte nicht!

Bücherzwerge

Aufgepasst!

Bookstart
Babys lieben Bücher
I bebè amano i libri
I pitli à gën i libri

Wiederum werden die Allerkleinsten eingeladen, am Freitag, den 15. Februar um 9.30 Uhr in die Bibliothek zur kommen.

Diesmal dreht sich alles um den kleinen Eisbären.
Auf Euer kommen freut sich das Bibliotheksteam!

Erneuerung Dorfblatt-Abo

Letzte Einzahlungsmöglichkeit

Mit dem Jahreswechsel ist auch die Erneuerung des Dorfblatt-Abos 2013 fällig. Der Bezugspreis für das Inland beträgt 35 Euro und für das Ausland 60 Euro. Auf der Rückseite dieser Zeitung finden Sie den Einzahlungsschein samt Angabe des Dorfblatt-Empfängers und der Abo-Nummer.
Wir bitten Sie höflichst das Abo innerhalb 11. Februar 2013 einzuzahlen und bei Banküberweisungen unbedingt die Abo-Nummer anzugeben.

TRAMINER DORFBLATT

Gedanken, Augenblicke erinnern uns immer an dich,
denn überall sind Spuren deines Lebens,
die uns dich nie vergessen lassen.

6. Jahrestag

Herbert Stürz

Wir gedenken deiner am Samstag, den 9. Februar um 19.15 Uhr beim Gottesdienst in der Pfarrkirche.

Deine Familie Traudl, Erika und Nadja

Auch wenn ihr nicht mehr unter uns seid,
in unserem Herzen lebt ihr weiter

1. Jahrestag
am 10. Februar

Hildegard Wwe. Gschnell geb. Weger

37. Jahrestag
am 1. März

Florian Gschnell

In Liebe und Dankbarkeit gedenken wir unserer lieben Eltern beim Gottesdienst am Sonntag, den 10. Februar um 8 Uhr in der Pfarrkirche von Tramin. Allen die daran teilnehmen und für sie beten, ein herzliches Vergelt's Gott.

In Liebe
eure Kinder mit Familien.

Pfarrei Tramin

Einladung zum Gottesdienst

Rosenmontag, 11. Februar um 19.15 Uhr in Rungg

Dieser Gottesdienst wird jährlich in Erinnerung an das ehemalige zehnstündige Gebet gefeiert.

Kfb-Tramin

Termin zum Vormerken

Suppensonntag am 24. Februar

Um 10 Uhr feiern wir in der Kirche einen Familiengottesdienst. Danach sind alle herzlich ins Bürgerhaus zum Mittagessen eingeladen.

Die Kfb-Tramin

Unsere Zukunft ist uns wichtig.
Entscheiden wir uns deshalb für eine Energie,
die unsere Natur schont, zuverlässig, effizient und günstig ist.

SEL. Natürlich Gas.

Unsere Mitarbeiter beraten Sie gerne:

SEL INFO-Kundenbüro Auer
I-39040 Auer | Nationalstraße 48
(Durchgehende Öffnungszeiten: Mo – Fr: 8.30 - 17.30)
Grüne Nummer 800 832 862
(Mo – Fr: 8.30 - 12.00; 13.30 - 17.00)

service@sel.bz.it | www.sel.bz.it

SEL® GAS

Jahreshauptversammlung des AVS

Rückblick auf ein erfolgreiches Bergjahr

Ende Jänner fand im Bürgerhaus die 55. Jahreshauptversammlung der AVS-Ortsstelle Tramin statt. Obmann Manfred Kastl konnte wieder auf ein erfolgreiches Bergjahr zurückblicken: die einzelnen Tätigkeitsberichte wurden vorgetragen und viele schöne Bilder des abgelaufenen Jahres gezeigt.

Viele Aktivitäten angeboten

Es wurden zahlreiche Aktivitäten für alle Altersgruppen angeboten: tolle Aktionen der Jugend, die Wanderungen der Wanderfreunde, Klettersteige, Gletschertouren, Schneeschuhwanderungen und Skitouren, Familienwanderungen und viele andere Wanderungen und Fahrten das gesamte Jahr hindurch. Insgesamt haben 1.545 Personen an allen Veranstaltungen teilgenommen.

Die Kletterhalle ist nach wie vor sehr gut besucht, auch wenn in Südtirol inzwischen viele neue Hallen gebaut wurden.

Mitglieder

Aktueller Mitgliederstand: 639 Mitglieder, davon sind 130 Kinder und Jugendliche. Die Altersspanne ist sehr interessant: das älteste Mitglied ist 93 Jahre jung und das jüngste gerade mal 9 Monate alt.

Nach dem einstimmig angenommenen Kassabericht folgten die Grußworte.
Bürgermeister Werner Dissertori lobte die umfangreichen Tätigkeiten aber auch die Kameradschaftlichkeit und den guten Zusammenhalt des Vereins und den Einsatz für den Umweltschutz und dankte für die gute Instandhaltung der Wanderwege.
Der Vorstand der Sektion Unterland Hermann Bertolin lobte ebenfalls die Tätigkeiten der Ortsstelle und bedankte sich für die finanzielle und technische Unterstützung beim Klettergarten „Unterlegstoan" in Fennberg.

Dank

Der Obmann bedankte sich bei den vielen Helfern und Gönnern des Vereins und bei der Gemeindeverwaltung. Nach einer kurzen Vorschau auf das Tourenprogramm 2013 und den besten Wünschen für ein schönes unfallfreies Bergjahr ging die Vollversammlung zu Ende.

Zahlreiche Mitglieder, Freunde und Ehrengäste erschienen zur Jahreshauptversammlung.

Maria und Elisabeth Kofler trugen den Tätigkeitsbericht der Jugend vor.

Bürgermeister Werner Dissertoris lobende Worte.

Kinder- und Erwachsenenschwimmkurse mit Annette

Kinderschwimmkurs
von 14.45 bis 15.30 Uhr
Babyschwimmkurs
von 15.30 bis 16.15 Uhr
Schwangerschaftsschwimmen ab 19 Uhr
Erwachsenenschwimmkurs ab 20 Uhr

Im Hotel Traminerhof
Beginn am 22. Februar 2013
jeden Freitag – jeweils 10 Einheiten

Anmeldung:
Tel. 347 58 99 181 (ab 17 Uhr)

AVS - Wanderfreunde

Schneeschuhwanderung amVigiljoch

Sonntag, den 17. Februar 2013

Die zweite Schneeschuhwanderung dieses Jahres führt uns auf das Vigiljoch, ein wunderschönes Hochplateau zwischen dem Etschtal, Ultental und dem Burggrafenamt. Wir starten mit Privatautos um 8 Uhr vom Mindelheimerparkplatz, fahren bis Lana und dann ins vordere Ultental bis zum Hinweisschild Pawigl (nicht Pawigl Seilbahn) bis zu den Oberhöfen auf 1400 m Meereshöhe. Dort beginnt unsere Wanderung und wir erreichen in einer Stunde die Bärenbad Alm. Weiter geht es in einer halben Stunde hinauf auf den Gabich (1900 m), hier teilen sich die Routen der beiden Wanderungen.

1. Leichte Wanderung: in 40 Minuten erreichen wir auf einem Forstweg das Vigiljoch (1800 m) mit der gleichnamigen Kirche zum Hl. Vigilius und dem darunter liegenden Gasthof Jocher. Hier kehren wir ein und warten auf die Teilnehmer der 2. Wanderung.

2. Anspruchsvollere Wanderung: vom Gabich in einer Stunde zum Rauhen Bühel und zur Naturnser Alm (1810 m), wo wir unsere Mittagsrast mit Proviant aus dem Rucksack halten. Eine weitere Stunde benötigen wir um den Gasthof Jocher zu erreichen. Gemeinsam wandern wir dann auf dem Rückweg am See zur Schwarzen Lacke vorbei und über den Panoramaweg mit herrlichen Ausblicken auf das Etschtal und die Dolomitenberge. vorbei am Nobelhotel Vigilius Mountain Resort, leicht abwärts zurück zum Ausgangspunkt, den Oberhöfen.

Höhenunterschiede: 1. Wanderung 500 Hm. 2. Wanderung: 700 Hm;

Gehzeiten: 1. Wanderung ca. 4 Stunden, 2. Wanderung ca. 5,5 Stunden;
Verpflegung: 1. Wanderung im Gasthof Jocher, 2. Wanderung aus dem Rucksack
Ausrüstung: für beide Wanderungen Winterbekleidung, Wanderstöcke und bei Neuschnee auch Schneeschuhe, welche vor dem **Start** beim AVS ausgeliehen werden können.
Begleitung der Tour und Informationen:
Manfred Tel. 338 37 03 112 oder
Othmar Tel. 338 89 20 876.
Berg Heil!

---

für Anfänger und Fortgeschrittene

Tanzen

organisiert von der Volkstanzgruppe Tramin

Getanzt werden Discofox,
Polka, Boarischer und Walzer

immer freitags
am 22. Februar, 1. März, 8. März und 22. März

von 19 Uhr bis 20.30 Uhr für Anfänger
und von 20.30 Uhr bis 22 Uhr für Fortgeschrittene
im Veranstaltungsraum der Mittelschule

Infos und Anmeldung bei: Margit Dissertori 338 12 38 567 (Anfänger)
Daniel Stocker 33147 99 783 (Fortgeschrittene)

Anmeldeschluss: 16. Februar

AVS

Skitour

Sonntag, den 17. Februar 2013

Abfahrt: um 7 Uhr vom Mindelheimerparkplatz mit privatem PKW

Der Gipfel wird kurzfristig, abhängig von der Lawinenlage und dem Wetter, ausgesucht. Jeder Teilnehmer ist dazu verpflichtet, die gesamte Skitourenausrüstung und besonders die Schutzausrüstung (LVS Gerät, Sonde und Schaufel) mitzunehmen. Die Schutzausrüstung kann beim AVS ausgeliehen werden!

Mehr Informationen bei:
Günther Tel. 340 73 67 264
Anmeldung bis Donnerstag, den 14. Februar abends bei Günther

AVS - Wanderfreunde

Unsere Winterwanderungen

Zwei Winterwanderungen haben wir für heuer wieder ins Programm gestellt und möchten sie natürlich auch durchführen. Erste Voraussetzung dafür: keine eisigen Wege. Weil sich das heute noch nicht voraussagen lässt, müssen wir die Entscheidung, wann und wohin wir gehen, erst kurzfristig treffen. Dazu für heute vorerst einen Überblick über unsere Pläne.

Die erste Wanderung hatten wir ursprünglich für den 21. Februar geplant, und so steht es auch im Programm. Doch stellte es sich dann heraus, dass genau an diesem Tag andere wichtige Veranstaltungen stattfinden, zu denen wir keinesfalls in Konkurrenz treten wollen. Somit wird diese Wanderung jetzt schon definitiv um eine Woche auf den 28. Februar verschoben.
Als Ziele für unsere Winterwanderungen haben wir drei Gebiete ins Auge gefasst. Wenn die Schneelage ausnahmsweise günstig ist, wandern wir am 28. Februar von Lavazè nach Jochgrimm und herunter nach Oberradein. Andernfalls kommt eine der zwei nächsten Gegenden in Frage, und zwar jene mit den aktuell besseren Schneeverhältnissen: entweder der Ritten oder Reinswald. Günstige Bedingungen vorausgesetzt, kann eines dieser beiden Gebiete auch das Ziel einer zweiten Winterwanderung sein. Das wird jedenfalls noch rechtzeitig mitgeteilt.
Gesagt werden kann heute schon, dass alle drei möglichen Wanderungen objektiv absolut ungefährlich sind und bei nur kurzen Aufstiegen wenig Anstrengung erfordern. Sie führen durch landschaftlich sehr schöne Gebiete und lassen sich je nach Belieben kürzer oder länger gestalten. Alle, die Lust auf eine schöne Winterlandschaft haben, können also problemlos mitkommen, egal wohin wir gehen.

Wir hoffen, bereits im nächsten Dorfblatt (Ausgabe vom 22. Februar) Genaueres mitteilen zu können. Im Zweifelsfalle sind Anrufe bei den Wanderführern immer willkommen.

Garden Paradise

Ihr Blumen und Pflanzenspezialist
Weinstraße 156 | 39040 Tramin
T 0471 860 444

Öffnungszeiten
Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr
und von 14 bis 19 Uhr
Samstag von 8 bis 12 Uhr
und von 14 bis 18 Uhr

Veranstaltungskalender Frühjahr 2013 Garden Paradise

Wir laden Sie und Ihre Freunde ganz herzlichst ein,
zum 10 Jahre Garden Paradise in Leifers am
Freitag 8. und Samstag 9. März von 8 bis 18 Uhr

Samstag 23. März von 8 bis 18 Uhr
zum geglückten Bau des Lagerraums in der Gärtnerei in Tramin

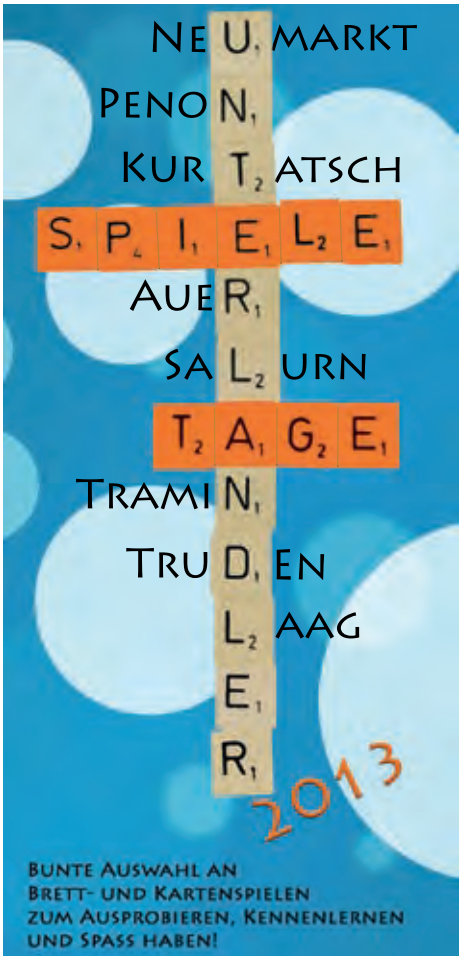
Sonntag 7. April von 9 bis 18 Uhr
Tag der offenen Gärtnerei in Leifers unter dem Motto
„Tipps und Tricks zur Balkonbepflanzung" und in Tramin „Kindertag"
mit Streichelzoo und Ponyreiten u.v.m.

Mit vielen Aktionen an allen drei Veranstaltungen
für Speis und Trank ist bestens gesorgt

Tipp für Valentinstag:

Tolle kleine Blumenarrangements, Frühjahrsblüher, Blumensträuße, Orchideen und vieles mehr für ihre Liebsten. Garden Paradise ist Mitglied von „fair trade & regional", sowie teilnehmender Betrieb der Aktion „Schenken mit Sinn 2013"

Auf Ihr Kommen freut sich das Team von Garden Paradise



Jugenddienst Unterland

Die Spieletage starten wieder!

Auch heuer finden wieder die Unterlandler Spieletage statt.

Sie werden auch in diesem Jahr vom Jugenddienst Unterland organisatorisch unterstützt und von den einzelnen Vereinen Vorort (Familienverbänden, Bibliotheken, VKE) durchgeführt.
Von Februar bis April besteht die Möglichkeit in 8 Gemeinden über 200 Brett- und Kartenspiele kennen und spielen zu lernen. „Es ist immer wieder erfreulich zu sehen, dass Menschen jeden Alters bei den Spieletagen anwesend sind, Großeltern mit Enkelkindern, Familien, Freunde und Bekannte die sich auf den verschiedenen Spieletagen treffen“, so Petra Roner vom Jugenddienst, „und wir freuen uns natürlich auf jeden Besuch!“
Hier die Termine an denen gespielt wird:

- 16. Februar, 9 bis 12 Uhr, Neumarkt, Bibliothek im Ballhaus
- 16. Februar, 14 bis 16 Uhr, Penon, Raum der Musikkapelle
- **23. Februar, 9 bis 11 Uhr und 14 bis 17 Uhr, Tramin, Bibliothek**
- 27. Februar, 15 bis 17.30 Uhr, Laag, Bibliothek
- 9. März, 9 bis 12 Uhr und 14 bis 17 Uhr, Kurtatsch, Bibliothek
- 11. März, 14 bis 18 Uhr, Truden, Vereinshaus
- 16. März, 14 bis 18 Uhr, Salurn, Noldinhaus
- 12. April, 14 bis 17 Uhr, Auer, Bibliothek

Bäuerinnen

Frauenpreiswatten

Das traditionelle Frauenpreiswatten findet am
Donnerstag, 21. Februar ab 17 Uhr
im Bürgerhaus statt.

Alle Frauen, die Freude am Kartenspiel haben sind dazu herzlich eingeladen.
Es winken wieder tolle Preise. Anmeldung im Konsumverein.

Achtung: Eine Frau pro Paar muss aus Tramin stammen.

Wohnung in Aldein günstig zu verkaufen oder zu vermieten. Parkplatz vorhanden. Ruhige Lage, 1 km vom Ortszentrum, ca. 75 m², auch als Ferienwohnung geeignet.
Tel. 338 93 70 870

Liebe ist …

… Segen für verliebte Paare

am 14. Februar um 19.15 Uhr
in der Pfarrkirche von Tramin

Tourismusverband Südtirols Süden

Vakanz 2013 – ein Ort für den Austausch und das Business

Vom 18. bis 20. Januar 2013 fand die 22. Ausgabe der traditionellen Tourismus-Messe Vakanz in Luxemburg mit über 20.000 Besuchern statt.

Der Tourismusverband Südtirols Süden präsentierte sich heuer zum 2. Mal auf der Messe mit dem Magazin 2013 sowie den Broschüren der Südtiroler Weinstraße. Der Stand wurde vom Geschäftsführer des Verbandes, Hansjörg Mair, persönlich betreut. Das Interesse vor allem zu den Themen „Wein & Genuss" war groß, so Herr Mair.

Hansjörg Mair (l.) im Interview mit Radio RTL Luxemburg

Messestand Tourismusverband Südtirols Süden auf der Messe Vakanz 2013

Im Vorfeld der Messe wurden vom Tourismusverband Gratiseintrittskarten an Stammkunden in Luxemburg verschickt. Aufgrund dieser Aktion kamen viele Besucher direkt zu unserem Stand um die Neuigkeiten unserer Ferienregion zu erfahren.
Neben den üblichen Messeaktivitäten haben sich für den Tourismusverband viele interessante Angebote ergeben:
Am Eröffnungstag der Messe erschien eine 24-seitige Sonderbeilage der Tageszeitung „Luxemburger Wort" mit einem zweiseitigen redaktionellen Artikel über die Ferienregion Südtirols Süden. Das 1848 gegründete Luxemburger Wort ist die älteste in Luxemburg erscheinende Tageszeitung und mit einer Auflage von knapp 70.000 auch die größte.
Zudem ergab sich ein Treffen mit dem luxemburgischen Reiseveranstalter ULT, welcher die Ferienregion Südtirols Süden in sein Programm für Juni 2013 mit aufnimmt.
Mit Radio RTL Luxemburg fand während der Messetage ein Interview statt und es folgt im Juni ein weiteres für die Rubrik Reisen inklusive Gewinnspiel, sowie eine TV Sendung mit RTL Luxemburg.

FOTOLITOVARESCO
GESTALTEN | DRUCKEN | BINDEN | VERSENDEN
Nationalstraße 57 | Auer | T 0471 803 800
www.varesco.it | info@varesco.it

Gestaltung Ihrer Werbeinserate
fürs Traminer Dorfblatt zu besonders günstigen Konditionen.

Abgabe der Unterlagen spätestens 10 Tage vor Erscheinungsdatum.
Tel. 0471 803 851 | dorfblatt.tramin@varesco.it

Herpeton

Kröten in Nöten

Bis zu tausend Frösche, Kröten, Molche und Salamander fallen bei ihrer jährlich Wanderung zu den Laichgewässern am Straßenabschnitt der LP14 Kaltern-Aichholz nahe dem Campingplatz St. Josef am See dem Straßenverkehr zum Opfer. Der Verein Herpeton und die Umweltgruppe Kaltern konnten diesem Massensterben im vergangenen Frühjahr durch das Aufstellen von Schutzzäunen erfolgreich entgegentreten. Nach dem letztjährigen Erfolg werden auch heuer wieder mit Hilfe zahlreicher Helfer Amphibienschutzzäune an diesem Straßenabschnitt aufgestellt.

„Untersuchungen zeigen, dass die Populationseinbrüche durch Eingriffe des Menschen und ihre Folgewirkungen verursacht sind, wie unter anderem großflächige, intensive und monotone Land- und Wasserbewirtschaftung, Verbauung, Absenkung des Grundwassers sowie Freisetzung standortfremder Lebewesen und ungeheurer Mengen chemischer Stoffe. Deshalb ist die Sicherung dieser Laichwanderwege eine wesentliche Aufgabe des Amphibienschutzes“, erklärt Projektleiter Roland Luggin.

Schutzzäune

Durch das Aufstellen von Schutzzäunen werden die Amphibien zu mehreren im Boden eingegrabenen Fanggefäßen geleitet. Dort werden die Tiere in Plastikeimern eingesammelt und auf die andere Straßenseite gebracht. Die Eimer mussten mindestens einmal pro Tag kontrolliert werden. Diese aufwändige Tätigkeit wurde im vergangenen Jahr in Zusammenarbeit mit der Grundschule Tramin und der Umweltgruppe Kaltern durchgeführt. Die ins Netz gegangenen 123 Springfrösche, 171 Erdkröten, 1 Grasfrosch, 1 Ringelnatter (1 Feuersalamander und 3 Mauereidechsen wurden in Feldprotokolle aufgenommen. Außerdem wurden das zweite Vorkommen des Teichmolchs in Südtirol und die kaum nachgewiesene Zwergmaus entdeckt.
Alle Beobachtungsdaten fließen in die Datenbank des Vereins ein und werden für das Projekt „Kartierung der einheimischen Reptilien und Amphibien“ verwendet.
Eines der Hauptziele des Vereins Herpeton ist die Verbesserung der Lebensbedingungen einheimischer Amphibien. Langfristig soll dieser für die Laichwanderungen wichtige Straßenabschnitt mit unterirdischen Durchgängen für Amphibien und Kleintiere ausgestattet werden, um eine bessere Durchgängigkeit der Lebensräume zu erreichen.

Freiwillige Helfer

Freiwillige Helfer für die Durchführung der heurigen Amphibienschutzzaun-Aktion sind herzlich willkommen.
Wir treffen uns am Sonntag 17. Februar um 9 Uhr gegenüber dem Campingplatz St.Josef am See!
Ausrüstung: Schutzhandschuhe, Hammer und Schaufel.

Kontakt Verein Herpeton:

Ivan Plasinger: 347 54 31 064
Roland Luggin: 339 24 78 231

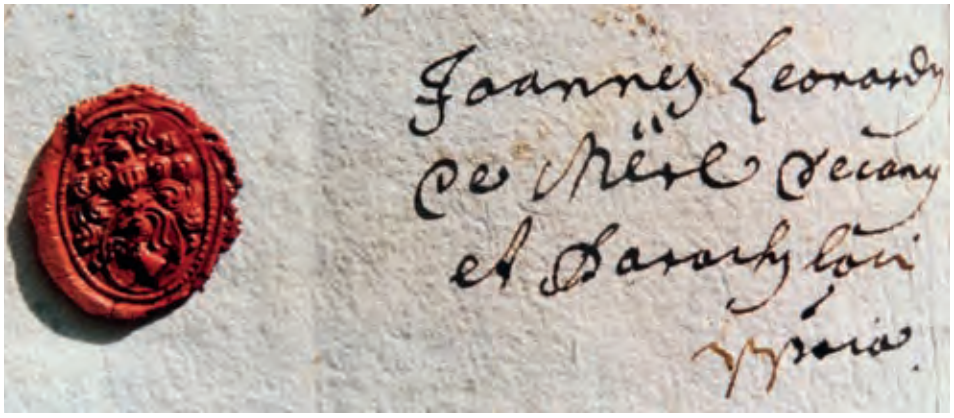
Melde deine Beobachtungen zur Amphibien- und Reptilienfauna!

Seit rund zwei Jahren beschäftigt sich der Verein Herpeton mit der Erforschung der Amphibien (Lurche) und Reptilien (Kriechtiere) in Südtirol und führt mit zahlreichen Freiwilligen die landesweite Kartierung der Reptilien und Amphibien durch. Jede Beobachtung wird in einem Erhebungsbogen festgehalten und in eine Datenbank eingetragen.
Für weitere Informationen steht Ivan Plasinger telefonisch (347 54 31 064) oder per E-Mail (ivanplasinger@gmx.net) gerne zur Verfügung.

Drei Kapitel Kirchengeschichte (Schluss)

Dreimal Dekanat Tramin an oder jenseits der Etsch

Die beiden Geistlichen Karl Atz und Adelgott Schatz verfassten um die vorige Jahrhundertwende das Werk „Der deutsche Anteil des Bistums Trient", das bis heute eine wertvolle Quelle zur Kirchengeschichte unserer engeren Heimat darstellt. Doch in einigen Punkten haben sie sich wohl geirrt.



„Joannes Leonardus de Merl Decanus et Parochus loci mppria" unterschrieb eigenhändig (manu propria) ein von ihm auch gesiegeltes Dokument zum St.-Valentins-Benefizium. Foto: rz

In einer Fußnote zu „Ignaz v. Pichler, von und zu Rungg" meinen sie nämlich: „Dieser Pfarrer wie seine Nachfolger, einschließlich des Johann Tittl, nennen sich ‚Decani trans Athesim'; das Dekanat an der Etsch mit dem Sitze in Kaltern - St. Pauls erstreckte sich nur über diese Pfarren."
Sofern in Traminer Dokumenten nämlich nicht einfach „Decanus" oder „Decanus foraneus" steht, was wohl „Landdekan" entsprechen würde, findet man hier wie in Kaltern nur „Decanus ad Athesim".

Erzpriester, nicht Dekan

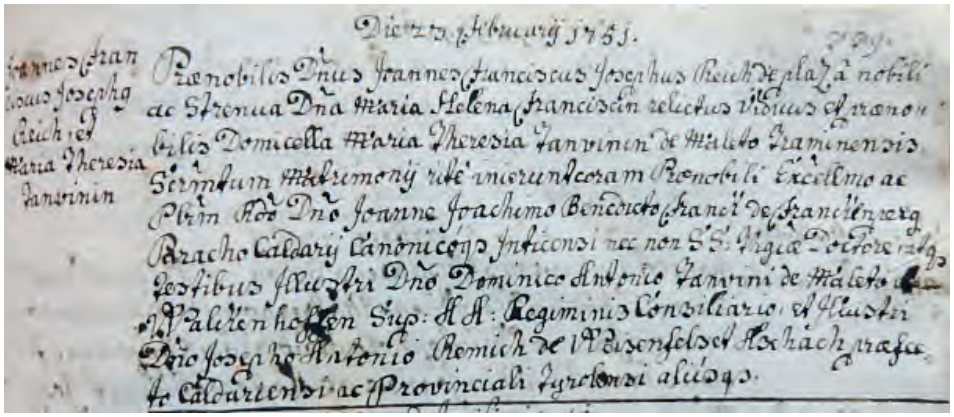
Laut dem genannten Werk wurde Johann von Pilati „archipresbiter" genannt, was man mit Erzpriester übersetzt. Pilati stammte wahrscheinlich aus Deutschmetz (Mezzocorona). Von ihm hat sich bemerkenswerter Weise die „Capitulation vnd Verainigung zwischen der Bürger = und Gemeinschaft Tramin und ihren angehenden Pfarrherrn Johann Baptista Pilati von Tasul" vom 25. Juni 1764 erhalten. Man könnte dieses Dokument wohl einfach einen Dienstvertrag nennen, in dem Rechte und Pflichten des Pfarrers und der Gemeinde vereinbart werden. Wenn Deutschmetz die Heimat war, dann mag Tassullo am Nonsberg also wohl der vorhergehende Wirkungsort gewesen sein.
Das maßgebliche „Lexikon für Theologie und Kirche" erklärt im entsprechenden Artikel zwar, dass ursprünglich Dekan (decanus) und Erzpriester (archipresbiter) dasselbe bedeutet haben, Erzpriester schließlich aber nur mehr als Ehrentitel anzusehen war.

Weitere Dekane

Auch Johann Leonhard von Mörl zu Mühlen und Sichelburg wurde am 17. November 1771 vorerst offenbar nur als Pfarrer von Tramin eingesetzt. Das früheste Dokument, das ihn auch als Dekan ausweist, ist hingegen eine zehn Jahre jüngere Akte des St.-Valentins-Benefiziums, datiert 28. Juli 1781. Neben seinen Siegelabdruck am Ende schrieb er: „Joannes Leonardus de Merl Decanus et Parochus loci, mppria". Dem „Dec.no For.eo", decano foraneo d.h. Landdekan Johann Leonhard von Mörl erteilt Fürstbischof Peter v. Thun am 12. März 1786 auch den Auftrag oder die Erlaubnis, den erneuerten Friedhof bei St. Valentin zu segnen. Drei Jahre später zog sich v. Mörl als Benefiziat nach Eppan zurück, wo er 1813 starb.
Mörls Nachfolger in Tramin wurde Joseph Manfroni v. Sonnenthal im Dezember 1789 als Pfarrer, am 14. August 1790 wurde er auch zum Decanus foraneus ernannt. Er war der viel ältere Bruder der Traminer Pfleger Felix Anton und Romed Benjamin und selbst am 4. Jänner 1736 in Tramin getauft worden. Wahrscheinlich gehören die plastischen Reste mit dem immerhin noch vollständigen Manfroni-von-Sonnental-Wappen neben dem Turmaufgang zu seinem Grabmal. Er starb am 2. Mai 1795.

J. B. Tittel nur Pfarrer

Wäre hingegen auch Pfarrer Johann Baptist Tittel, wie Atz und Schatz schreiben, Dekan geworden, hätte er es bestimmt nicht unterlassen, dies auch zu notieren. Er war nämlich der einzige Pfarrer von Tramin, der sich offensichtlich für die Geschichte unserer Pfarrei bzw. des Ortes interessierte und auch historische Notizen hinterließ. „Nunc cooperator Terminii 1784; S. Valentini Benef. 1787; Curatus Branzolli 1792, Parochus Curtatiae 1785; Terminii Parochus electus 1797" skizzierte er seine Laufbahn neben dem eigenen Taufeintrag zum 18. August 1750. Den Hinweis auf die „Beförderung" zum Dekan hätte dieser einzige Pfarrer, der sich für die Geschichte



Als der Priester Johann Joachim Benedikt Franck von Franckenperg am 23. Februar 1751 die Traminerin Maria Theresia Tanvin von Maleto mit dem Kalterer Johann Franz Joseph Reich von Platz verehelichte, nannte er sich zwar Kanoniker von Innichen und Doktor der Theologie, aber nur Pfarrer von Kaltern und nicht etwa Dekan.

von Tramin sehr interessierte, wie entsprechende Aufzeichnungen in einem Verkündbuch zeigen, bestimmt nicht unterlassen. Einen Hauptgrund für dieses besondere Interesse im Laufe seiner dreißigjährigen Tätigkeit stellte sicher die Tatsache dar, dass Tittel ein „Ortskind", also Sohn von Traminer Bürgern, war. Geburtsort war nur zufällig Graun, weil seine Mutter wohl dort in der Sommerfrische weilte.

Exkurs nach Kaltern

Der hoch interessante und umfangreiche Band „Kirche in Kaltern" enthält in seinem Anhang zwar eine in großer Fleißarbeit von Leo Andergassen zusammengestellte „Chronologische Liste der Pfarrer und Dekane …", die originale, vom Amtsträger selbst verwendete Titulierung fehlt aber dort leider ebenso wie fast immer in den kirchen- und kunstgeschichtlichen Beiträgen desselben Buches. Dabei befasst sich ein großer Teil wegen des Umbaues der Pfarrkirche gerade mit dem uns interessierenden Zeitraum. Aus verständlichen Gründen sind die entsprechenden Akten aber in deutscher Sprache verfasst, so dass darin vom Dekan oder im Original oft vom „Dechant" die Rede ist.

Für den vorliegenden Aufsatz war es nur möglich, die Kalterer Matrikelbücher einzusehen, nicht aber andere Akten wie etwa Kirchenrechnungen. Einige Belege konnten immerhin gefunden werden.

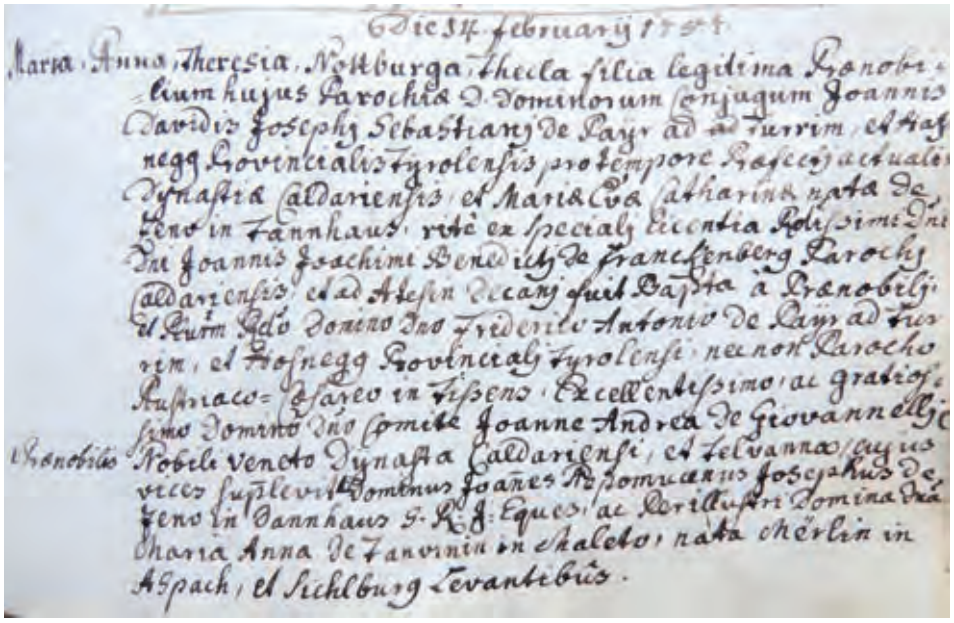
Zum 5. Dezember 1719 wird im Traubuch beipielsweise verzeichnet, dass der Witwer Johann Valentin Pernstich von Freiheim mit der Jungfrau Anna Ursula Vinschtger von Altenburg dass Sakrament der Ehe einging vor dem „Illustrissimo ac Reverendissimo Domino domino Francisco Eustachio Franzin de Zineberg et Mareid Cathedralis Ecclesiae Tridenti Canonico nec non Decano Foraneo et loci parocho …". Auch hier wird also nur der „Landdekan" und Ortspfarrer genannt, nicht aber die Etsch oder gar ein Äquivalent für Überetsch.

Als am 23. Februar 1751 der Adelige Herr Witwer Joannes Franziscus Josephus Reich de Plaz usw. mit Fräulein Maria Theresia Tanvinin von Maleto aus Tramin das Sakrament der Ehe einging, wird der Priester Johannes Joachim Benedikt Franck von Franckenperg wohl Pfarrer von Kaltern und Kanoniker von Innichen sowie Doktor der Heiligen Theologie genannt, nicht jedoch Dekan.

Das ist hingegen der Fall, als er dem Pfarreer von Tisens, offenbar einem mit ihr verwandten Priester, erlaubt, am 14. Februar 1757 Maria Anna ... von Payr zum Thurn und Hohenegg zu taufen. Er selbst nennt sich an dieser Stelle Parochus Caldariensis et ad Atesin (!) Decanus. Am 21. Oktober des Folgejahres hingegen wurde eine Tochter des Joseph Jo. Denaglia de Greiffenberg vom selben Doktor der Theologie, Pfarrer und „Decano forensi" getauft.

„Ad Athesin Decani" lautet am 2. Jänner 1759 ein Eintrag, „Decano foraneo" am 24. Oktober 1760 im Taufbuch und zuletzt für diesen Priester „Decani foranei" am 14. April 1761 im Traubuch.

Erst zum 10. Februar 1784 findet sich die Eintragung für den Nachfolger Johannes Nepomuk von Buol zu Bernberg und Müllingen als „Decano ac Parocho loci" anlässlich der Trauung von Johann Peter Valentin Reggla, Kandidat beider Rechte und Bürgermeisterssohn, und des Fräuleins Maria Antonia Krienseisen aus der Pfarrei Kastelruth in der St.-Leonhards-Kirche in Unterplanitzing.



Sechs Jahre später tauft ein Verwandter des Vaters ein Mädchen mit Erlaubnis desselben Priesters, diesmal aber „Parochi Caldariensis et ad Athesin Decanj", also des Pfarrers von Kaltern und Dekans an der Etsch. Fotos von Roland Zwerger mit freundlicher Erlaubnis von Dekan Dr. Erwin Raffl.

Quod erat demonstrandum

oder was zu beweisen war: Wie in Tramin finden sich auch in den Akten der Pfarrei Kaltern nur verhältnismäßig wenige Einträge, in denen der Titel Dekan überhaupt geführt wird.

Wenn die Bezeichnung „Decanus trans Athesim", bzw., wie wir mehrmals gesehen haben „Athesin", überhaupt vorkommt, dann muss das so selten sein, dass man von Ausnahmefällen sprechen könnte.

Die dritte Periode in Tramin

Nach Johann Baptist Tittel amtierten noch acht Priester „nur" als Pfarrer von Tramin. Der Erbauer der neuen Pfarrkirche, Abgeordnete zum Reichsrat in Wien und insgesamt sehr umtriebige Christian Schrott brachte es aufgrund seiner Verdienste zwar zum „fürsterzbischöflichen geistlichen Rat" auf kirchlicher Seite und wurde auch mit dem Ritterkreuz des Franz-Joseph-Ordens ausgezeichnet - Dekan jedoch war er nicht.

Unter seinem Nachfolger Josef Egger wurde Tramin durch Bischof Cölestin Endrici am 22. Februar 1933 in den Rang einer Erzpfarre erhoben. Auch Egger - Pfarrer von 1914 bis 1944 - konnte aber nur den Titel Erzpriester und nicht Dekan führen.

Als Erzpfarrer von Tramin wurde auch Oswald Mayr, gebürtig aus Schenna, am 1. September 1945 installiert.

Mit der Wiedererrichtung des Dekanates Tramin am 19. Jänner 1949 unterstanden Mayr fünf Pfarreien und vier Kuratien. Dekan Mayr lag vor allem die Kirchenmusik am Herzen.

Unter Dekan Josef Rier aus Kastelruth, der am 1. Oktober 1961 zu unserem Dekan ernannt wurde, kam es im Sommer 1964 zur lange gewünschten Loslösung des „deutschen Anteiles" vom Bistum Trient. Josef Rier zeigte sich den Neuerungen des Zweiten Vatikanischen Konzils gegenüber aufgeschlossen, meist aufgeschlossener als seine Traminer „Schäfchen". Nach sechsjährigem Wirken im Dekanat Tramin wurde er 1967 nach Bozen versetzt.

Auf Rier folgte der gebürtige Kalterer Heinrich Bernard, der das Dekanat jedoch schon nach drei Jahren wieder verließ. Während seiner Amtszeit konnte das Jugend- oder Pfarrheim mit Theater- oder Versammlungssaal neben dem Widum eröffnet werden.
Dekan Josef Bacher aus St. Leonhard im Passeier amtierte von 1970 bis 1976 und war der erste, der von einem gewählten Pfarrgemeinderat unterstützt wurde.
Unter Dekan Josef Chronst aus Gargazon, der in Algund die neue moderne Pfarrkirche hatte erbauen lassen, geschah auch in Tramin in denkmalpflegerischer Sicht sehr viel. In Erinnerung bleiben wird vor allem die „große", 1992 – wahrscheinlich genau 500 Jahre nach seiner Vollendung – abgeschlossene Restaurierung des Turmes der Pfarrkirche. Nicht zu vergessen sind aber auch mehr oder weniger aufwändige Restaurierungen des Freskenschmuckes aller unserer Kirchen und anderer Kunstwerke. Auch für die Reparatur der Orgel wurden im Jahre 1982 schon 20 Millionen Lire ausgegeben. Schließlich ist noch der von Dekan Chronst gestiftete Volksaltar des Vinschgauer Künstlers Karl Grasser zu erwähnen.
Dekan Josef Webhofer, der das Dekanat 1991 übernahm, war wohl seit dem Mittelalter der Erste Pfarrer, dem kein Kooperater mehr zur Seite stand.

Neues Dekanat Kaltern-Tramin

Steigender Priestermangel unter Dekan Alois Müller, der hier seit Herbst 2002 wirkt, führte zuerst dazu, dass auch im Dekanat Tramin einst selbständige Pfarreien und Kuratien zuerst zu Seelsorgeeinheiten zusammengeführt wurden.
Genau zehn Jahre nach Müllers Amtsantritt wurde das Dekanat Tramin wieder Kaltern angeschlossen; das für Tramin zuständige Dekanat heißt nun „Dekanat Kaltern-Tramin", unser Dekan ist Dr. Erwin Raffl und Alois Müller ist Prodekan.
Fast genau nach 600 Jahren scheint sich der Kreis geschlossen zu haben: Trotz gegenteiliger Behauptungen ist ziemlich sicher, dass Tramin genau im Jahre 1414 von Papst Johannes XXIII.(!), der auf der Durchreise zum Konzil in Konstanz war, zur Pfarrei erhoben wurde und damit Selbständigkeit und Ablösung von Kaltern erlangte. So steht es in den Aufzeichnungen von Pfarrer Tittel, die fast in jedem Punkt als den Tatsachen entsprechend nachgewiesen werden können. (rz)

dorfblatt@tramin.org

Prominente Fußballspieler in Tramin

Kurt Chistè, Markus Babbel, Stephan Dezini, Wili Stürz, Hans Dorfner und Roland Morandell.

Vor kurzem besuchten zwei prominente Fußballspieler die Kellerei Tramin: Markus Babbel und Hand Dorfner. Markus Babbel war langjähriger Fußballspieler des FC Bayern und Mitglied der deutschen Fußballnationalmannschaft. Seit Beendigung seiner aktiven Fußballkarriere war er Trainer bei VFB Stuttgart, Herta Berlin und 1899 Hoffenheim. Hans Dorfner war ebenso Fußballspieler des FC Bayern und leitet heute eine eigene Fußballschule.
Der Besuch in der Kellerei umfasste eine geführte Betriebsbesichtigung und die Verkostung von auserwählten Weinen.

smovey

Die Gesundheit liegt in Deinen Händen!
Mit einfachen und kurzen Bewegungsimpulsen und den vielseitigen Einsatzmöglichkeiten von Smovey werden verloren gegangene Funktionen und Fähigkeiten wieder reaktiviert.
Egal ob du Anfänger/in oder Fortgeschritten bist, du kannst jederzeit beim Smovey-Training einsteigen. Es sind keine Vorkenntnisse nötig.
Die Trainingseinheiten werden in einer kleinen Gruppe durchgeführt und finden donnerstags von 20 bis 21 Uhr statt.

Anmeldung unbedingt erforderlich!
Achtung: Begrenzte Teilnehmerzahl.
Infos: Julianna Kócse, Tel. 335 59 24 465.

ASV – Sektion Ski Club Roen/Raiffeisen

Einladung zum Vereinsrennen

Hallo Skifreunde, am 24. Februar 2013 findet wieder unser alljährliches Vereinsrennen – ein Riesentorlauf – in Petersberg statt.

Hier kommen nicht nur die Teilnehmer selbst, sondern auch die Zuschauer auf ihre Kosten, da man vom Zielraum aus eine ausgezeichnete Sicht auf Start, Strecke und Ziel hat. Natürlich hoffen wir auf möglichst viele AKTIVE Teilnehmer: Jüngere Familienmitglieder und Nichtskifahrer können sich auf der Rodelbahn neben der Skipiste vergnügen.

Teilnahmegebühr

Die Teilnahmegebühr beträgt 10 Euro sowohl für Erwachsene als auch für Kinder.
Der Start erfolgt um 10 Uhr, und die Preisverteilung mit anschließendem Umtrunk findet um 16.30 im Bürgerhaus von Tramin statt. Es winken wieder viele schöne Preise für Groß und Klein!

Anmeldungen

Anmeldungen können mittels SMS unter Angabe des Namens und Geburtsjahres bei Antie Braito unter der Telefonnummer 339 63 85 155 oder bei Elektro Bachmann oder unter skiclubroentramin@rolmail.net bis Freitag, 22. Februar getätigt werden.
Wir würden uns freuen, einen neuen Teilnehmerrekord aufstellen zu können.

Unsere VSS- und Grand-Prix-Mannschaft

An dieser Stelle wollen wir auch kurz von unseren fleißigen kleinen Rennfahrern berichten:

Nach intensivem Training während der Weihnachtsferien hat am Dreikönigstag die Rennsaison für unsere Athleten der VSS- und der Grandprix-Gruppe begonnen. Seitdem haben unsere beiden Mannschaften an je drei Rennen teilgenommen.
Ob bei strahlendem Sonnenschein und Plusgraden, oder bei wirklich winterlichen Bedingungen mit Schneetreiben und entsprechend schlechter Sicht, unsere Athleten gaben ihr Bestes und fuhren meistens in die Punkteränge.
Am Rande des VSS Slaloms auf der Seiseralm trafen die Kinder eines ihrer Vorbilder: Denise Karbon nahm sich Zeit für ein Foto mit ihren kleinen Fans, und verzauberte sie mit ihrer offenen Art und ihrem Lächeln.

Joachim Peer beim Slalom in Petersberg

Denise Karbon mit einigen Athleten des Skiclubs Tramin und ihrem Trainer Klaus Bachmann

Drücken wir allen Rennläufern auch weiterhin brav die Daumen; der Winter ist noch lang.

ASV - Sektion Volleyball

Die Mannschaft U-13 A

Wie bereits in einer vorherigen Ausgabe erwähnt, haben wir heuer erstmals zwei Mannschaften für die U-13 Meisterschaft gemeldet, aufgrund der großen Anzahl der Spielerinnen der Jahrgänge 2000/2001.

Seit Anfang November ist die Meisterschaft bereits voll im Gange, mittlerweile konnte die Mannschaft viel Spielerfahrung sammeln und auch einige Siege feiern. Spannende Momente und schöne Spielzüge boten die Mädchen z. B. beim letzten Heimspiel gegen die Mannschaft vom SSV Bozen, das Spiel wurde 2:1 gewonnen! Die Mädchen sind sehr trainingsfleißig und mit Begeisterung dabei, dank dem professionellen Trainingsprogramm von Trainer Gianni.

Die nächsten Heimspiele:
Samstag, 9. Februar
- 16 Uhr U-14 ASV Tramin – A.S.D. Volleytime
- 18 Uhr U-16 ASV Tramin – A.S. D. Volleytime
Samstag, 23. Februar
15 Uhr U-13 ASV Tramin A – SSV Bruneck

Im Bild stehend von links nach rechts: Sandra Merler, Ines Eschgfeller, Celina Voglreiter, Janine Enderle, Jana Weis, Betreuerin Elke Bachmann. 2. Reihe von links nach rechts: Annalena Kaneppele, Ines Dibiasi, Lisa Terzer. Ganz vorne: Selina Obermeier, Sophia Mair .

ASV – Sektion Tischtennis

Dritter Platz im Bereich vorbildliche Jugendarbeit

Im letzten Jahr nahm unser Verein am Wettbewerb „vorbildliche Jugendarbeit im Sportverein" teil.

Ungefähr vor einem Monat erhielten wir die erfreuliche Nachricht, dass wir unter den besten drei Vereinen hineingewählt wurden. Am 31. Jänner fand in der Raiffeisenkasse Bozen die Vergabe der ersten drei Plätze statt. Dabei erreichte unser Verein den sehr guten dritten Platz und erhielt somit einen Preisscheck von 1.500 Euro. Den ersten Platz erreichte der HC Eppan vor ASC Drei Zinnen. Bei diesem Wettbewerb handelt es sich um eine Initiative des VSS mit Unterstützung der Südtiroler Raiffeisenkassen. Ziel des Wettbewerbs ist es, jene Sportvereine auszuzeichnen, die eine beispielhafte und erfolgreiche Jugendarbeit betreiben und damit zum Vorbild für weitere Sportvereine werden.

ASV – Kegeln/Brennerei Psenner

Holpriger Rückrundenstart

Am 3. Spieltag der Rückrunde spielten alle vier Mannschaften des ASV Tramin zu Hause; zwei Siegen, stehen zwei Niederlagen gegenüber.

1. Die Damenmannschaft ASV Tramin D – Brennerei Psenner spielte gegen den ASKC Fugger D I. Die Gäste aus der Fuggerstadt Sterzing starteten furios, gingen gleich mit 2 : 0 Punkten und + 113 Kegel in Führung. Enikö versuchte im zweiten Durchgang zwar noch das Spiel zu drehen, aber mehr als zu dem einen Punkt reichte es nicht. Die Damen verloren eindeutig das Spiel mit 1 : 5 Punkten, -150 Kegel, bei einem Mannschaftsschnitt von 502 Kegel pro Spielerin, Sie spielten wie folgt: Karin Bellutti 500 Kegel, Christine Oberhuber 504, Sonja Mulser 462 und Enikö Tòt 534 Holz.

2. Das 3. Meisterschaftsspiel bestritt der ASV Tramin I - Brennerei Psenner I gegen den SV Lana II. Der Start war etwas holprig. Während Egon Delladio mit 543 Kegeln souverän den Punkt machte, musste Roland Waid mit 512 Kegeln den Punkt abgeben. Mit - 8 Kegel ging es in den zweiten Durchgang. Karl Innerebner, der nie ins Spiel fand, verlor eindeutig sein Spiel mit 473 Kegeln, Johann Oberhofer hingegen konnte mit 534 Kegeln den zweiten Punkt einfahren. Wir lagen aber weiterhin mit – 7 Kegel im Rückstand. In der dritten Runde spielten dann Jakob Zelger und Elmar Thaler groß auf. Jakob gewann sein Spiel mit 512 Kegeln und Elmar wies, mit der Tagesbestleistung von 552 Kegeln, seinen Gegner

Elmar Thaler.

Arnold Weis.

in die Schranken. Der schöne und wichtige Heimsieg mit 6 : 2 Punkten, + 40 Kegeln, war unter Dach und Fach. Der Mannschaftsschnitt von 521 Kegeln pro Spieler, ist sicher steigerungsfähig.

3. ASV Tramin II – Brennerei Psenner spielte gegen den AKC Bozen. Mit einem schönen Auswärtssieg im zweiten Spiel, welches gegen den ASV Latzfons mit 5 : 3 Punkten, gewonnen wurde und Arnold Weis mit 553 Kegel als tagesbester Spieler gefeiert wurde, ging man ohne Druck ins Spiel. Der Start verlief nicht nach Plan. Während Norbert Franzelin mit 551 Kegeln souverän den Punkt einfuhr, verlor Hermann Oberhofer mit 469 Kegeln eindeutig sein Spiel. Es stand 1 : 1. Der zweite Durchgang war hart umkämpft. Kurt Chistè, 521 Kegel, und Alfons Bologna, 527 Kegel, mussten all ihr Können abrufen, um die zwei Punkte einzufahren. Mit der Führung von 3 : 1 Punkten und + 45 Kegeln ging es in die Schlussrunde. Hubert Schenk und Arnold Weis ließen nichts mehr anbrennen. Beide spielten hervorragend. Hubert erreichte 545 Kegel und Arnold wurde wiederum als tagesbester Spieler, mit 563 Kegeln, gefeiert. Das Spiel endete mit 7 : 1 Punkten, + 142 Kegeln, mit einer guten Mannschaftsleistung von 529 Kegeln pro Spieler, zu unsere Gunsten.

4. ASV Tramin – Brennerei Psenner III spielte gegen den ASV Nals II. Auch die dritte Mannschaft ging, nach einem schönen Auswärtssieg im 2. Spiel, gegen den ASKC Kaltern III,

TISCHLEREI
B.POMELLA
KURTATSCH | Endergasse 13
T 0471 880 378 | F 0471 881 368
post@tischlerei-pomella.com
www.tischlerei-pomella.com

POMELLA FENSTER aus Holz und Holz/Alu

UNSERE NEWS:
Die Hebe-Schiebetür „Panorama“ mit Fixteil ohne Rahmen und Glas bodenbündig.

ZERTIFIZIERTER KLIMAHAUS-HANDWERKER

7 : 1 Punkte, + 112 Kegel, ins 2. Heimspiel. Nach dem ersten Durchgang stand es 1 : 1, aber man lag mit – 37 Kegel hinten. Im zweiten und dritten Durchgang erhöhten die Gäste die Schlagzahl. Sie gewannen souverän alle vier Spiele. Somit war die Niederlage mit 1 : 7 Punkten, - 252 Kegeln, Realität. Der Mannschaftsschnitt betrug 471 Kegel pro Spieler. Es wurde wie folgt gespielt: Bastian Oberhofer 440, Alexander Bellutti 495 (er gewann den Ehrenpunkt), Arnold Rella 463, Reinhold Bellutti/Hirschi Beat 436, Hermann Oberhofer 485 und Reinhold Zelger 508 Holz.

Gut Holz – AZ

Freizeitchor Neumarkt

Bässe und Tenöre gesucht

Der seit 1995 bestehende Freizeitchor Neumarkt, mit fast 40 Chorsänger/innen aus dem gesamten Unterland, sucht zur Verbesserung der stimmlichen Harmonie des Chores Bässe und Tenöre.

Falls Sie Interesse und Freude am gemeinsamen Singen haben, melden Sie sich beim Obmann Thomas Terzer, Tel. 334 24 05 049 oder thomas.terzer@alice.it oder kommen Sie einfach zur Probe.

Die Proben finden montags (laut Schulkalender) von 20 bis 21.30 Uhr in der Aula Magna der Deutschen Mittelschule Neumarkt, Bozner Straße 20, statt.

Heuschrecken im Winter

In diesem Winter sieht man immer wieder größere Heuschrecken. Auch bei Kälte klammern sie sich an Balkonen oder Fassaden fest. Vielleicht kann uns ein Biologe darüber Auskunft geben, wie es zu diesem Phänomen kommt. Die Heuschrecke im Bild ist fast 10 cm groß.

Foto: W. Kalser

Südtiroler Jugendzentren

7. Südtiroler Calcetto-Cup

Bereits zum siebten Mal wird heuer der Calcetto-Cup der Südtiroler Jugendzentren und -treffs ausgetragen.

Buben und Mädchen treten jeweils getrennt in zwei Kategorien an:
A) Jahrgänge 1997 und jünger
B) Jahrgänge 1993 bis 1996.
Die zwei besten Mannschaften jeder Kategorie qualifizieren sich für die Bezirksrunde am Samstag, 23. Februar um 15 Uhr im Jugendtreff SKY Tramin. Eine Woche später findet das Finale im Jugendzentrum PIPPO in Bozen statt.

Infos und Anmeldung im Jugendtreff JOY.
Teilnahmegebühr 5 Euro pro Person
joyauerora@virgilio.it, Tel. 329 53 41 622

Die Gemeindepolizei informiert

Straßenregelungen während der Faschingszeit und beim Valentinsmarkt

Am **Freitag, den 8. Februar** ist aufgrund von Bauarbeiten die Hans-Feur-Straße im Teilstück zwischen der Kreuzung mit der Bachgasse und der O.-von-Wolkenstein-Straße von 8 bis 12 Uhr gesperrt.

Am **Freitag, den 8. Februar** ist aufgrund von Bauarbeiten die O.-von-Wolkenstein-Straße von 13 bis 18 Uhr gesperrt.
Am **Samstag, den 9. Februar** und am **Montag, den 11. Februar** gilt in der Hans-Feur-Straße im Teilstück zwischen der Kreuzung mit der Bachgasse und der O.-von-Wolkenstein-Straße jeweils von 20 bis 23 Uhr ein Fahrverbot für Fahrzeuge jeglicher Art (buntes Faschingstreiben).

Für den Egetmannumzug am **Dienstag, den 12. Februar** gelten ab 12 Uhr **bis Mittwoch, 13. Februar** bis 10 Uhr, folgende Verbote:
- Fahrverbot und Parkverbot mit Zwangsabschleppung auf dem Rathausplatz, in der

gesamten Hans-Feur-Straße, in der Julius-von-Payer-Straße, in der O.-von-Wolkenstein-Straße, und im A.-von-Keller-Weg. Im A.-von-Keller-Weg und in der O.-von-Wolkenstein-Straße ist die Durchfahrt für die Anrainer erlaubt, das Parken jedoch aus Sicherheitsgründen strengstens Verboten.
- Fahrverbot für Busse in der Straße „In der Au“ und in der „Dr.-Josef-Noldin-Straße“.
- Aufhebung der Einbahnregelung in der Straße in der Au während der Veranstaltung.

Am Valentinsmarkt am **Donnerstag, den 14. Februar** gelten von 4 bis 21 Uhr folgende Verbote:
- Fahrverbot und Parkverbot mit Zwangsabschleppung auf dem Rathausplatz, in der gesamten Hans-Feur-Straße, in der Julius-von-Payer-Straße
- Einfahrtsverbot in die O.-von Wolkenstein-Straße von der Weinstraße, ausgenommen Anrainer für 200 m (gesperrter Kreuzungsbereich).

Alle werden angehalten, die von der Gemeinde erlassenen Verbote einzuhalten um einen reibungslosen Ablauf der Veranstaltungen zu gewähren, damit die Einsatzfahrzeuge in Notsituationen jederzeit ungehindert und rechtzeitig vor Ort Hilfe leisten können.

Monat	Ausgabe	Erscheinungstermin
Februar	Nr. 04	Freitag, 22. Februar
März	Nr. 05	Freitag, 8. März
	Nr. 06	Freitag, 22. März
April	Nr. 07	Freitag, 5. April
	Nr. 08	Freitag, 19. April
Mai	Nr. 09	Freitag, 3. Mai
	Nr. 10	Freitag, 17. Mai
	Nr. 11	Freitag, 31. Mai
Juni	Nr. 12	Freitag, 14. Juni
	Nr. 13	Freitag, 28. Juni
Juli	Nr. 14	Freitag, 12. Juli
	Nr. 15	Freitag, 26. Juli

KLEINANZEIGER

Aufgabe mittels E-Mail an: dorfblatt@tramin.org

Wir suchen für die Sommersaison eine **Reinigungskraft** für ca. 2,5 Std. tgl. (März – November). Camping Obstgarten – Kurtatsch, Tel. 0471 880 709 oder Mobil 340 48 25 876.

Vermiete kleine, sonnige, möblierte **Wohnung** für ein bis zwei Personen in Kurtinig. Tel. 0471 817 475 oder 339 15 73 396.

Verkaufe günstig **Kindergitterbett**. Tel. 339 47 44 243.

Suche Arbeit als **Kochhilfe** oder **Abspüler** ab sofort. Tel. 328 81 75 625.

Verkaufe zwei **Erstkommunionkleider.** Tel. 333 99 06 587

Kindersitz Marke Chicco mit Isofix von 9 bis 18 kg zu verkaufen. Tel. 338 98 65 209.

Wohnung in Rungg zu vermieten, voll möbliert, für max. 2 Personen geeignet, Tel. 345 97 80 863.

Einheimische Frau sucht **Nebenjob** Nachmittags oder Abends in Geschäft, Bar oder Haushalt, auch auf Abruf. Tel. 339 83 44 26 63

Frau aus dem Unterland sucht für Sommer 2013 Arbeit als **Kellnerin** (Sprachen: Italienisch, deutsch, englisch). Kiara, Tel. 345 82 22 331

Einheimischer 43-jähriger mit landwirtschaftlichen Kenntnissen sucht **Nebentätigkeit** Raum Kaltern - Unterland. Tel. 347 80 76 769.

Verkaufe in Kurtatsch **Weingarten,** 4.008 m², mit Wald 4.512 m² und Gerätehaus; gute Zufahrt, Tel. 335 58 12 699.

Verkaufe guterhaltene **Trommel** mit Ständer und Rucksack.Tel. 339 31 84 264.

Suche **Pachtgrund** und **übernehme Arbeiten** mit Maschinen im Obstbau. Tel. 334 95 97 877.

NOTRUF-NUMMERN

Feuerwehr: ..... Tel. 115
Notrufzentrale Südtirol: ..... Tel. 118
Carabinieri:..... Tel. 112

TANKSTELLEN-DIENST

Sonn- und Feiertage
24-h Service: Q8, Ebner Tramin

APOTHEKENKALENDER

Bereitschaftsdienst
Dienstwechsel: Freitag um 19 Uhr
8. bis 15. Februar:
Salurn, Tel. 0471 884 139
15. bis 22. Februar:
Tramin, Tel. 0471 860 487

ÄRZTE

10. Februar:
Dr. Haller, Tel. 348 30 54 027
17. Februar:
Dr. Sulzer, Tel. 0471 860 448

dorfblatt@tramin.org
www.dorfblatt.tramin.org

EINZAHLUNGSSCHEIN

FÜR ABONNEMENT TRAMINER DORFBLATT 2013

ABO-PREIS:

INLAND 35 EURO
AUSLAND 60 EURO

Begünstigter:
Bildungsausschuss Tramin
Mindelheimer Straße 12 A
39040 Tramin

Empfänger:

Bankverbindungen:
Raiffeisenkasse Überetsch Filiale Tramin
IBAN: IT 61 R 08255 58970 000305000483
SWIFT-BIC: RZSBIT21548

Sparkasse Tramin
IBAN: IT 39 O 06045 58970 000000270000
SWIFT-BIC: CRBZIT2B015

Bei der Einzahlung bitte unbedingt die ABO-Nummer angeben! (siehe oben) Fälligkeitsdatum: 11.2.2013

22. Februar 2013
Nr. 4 | 23. Jahrgang

TRAMINER DORFBLATT

Poste Italiane S.p.A. · Spedizione in abbonamento postale · 70% NE/BZ · erscheint 14-täglich

Schützen feiern hl. Sebastian

Josef Kofler für fünfzig Jahre Treue zur Kompanie ausgezeichnet

Am Sonntag, den 20. Jänner beging die Schützenkompanie ihre traditionelle Jahreshauptversammlung. Im Zeichen des Schützenpatrons hl. Sebastian feierte man zunächst eine Messe, die von der Bürgerkappelle, der auf diesem Wege gedankt sei, umrahmt wurde. Bei starkem Schneefall marschierten die Schützen und die Festgesellschaft schließlich ins Bürgerhaus, wo die Jahreshauptversammlung stattfand. Im großen Saal konnte Hauptmann Peter Geier zahlreiche Ehrengäste aus Politik, Gemeinde und Kurie begrüßen.

Nachdem der verstorbenen Kameraden gedacht wurde, blickte Schriftführer Stefan Zelger in seiner Präsentation auf das Schützenjahr 2012 zurück. Als Höhepunkt nannte er den Freiheitsmarsch in Bozen, an dem über sechstausend Menschen teilnahmen und der in zahlreichen internationalen Medien Beachtung fand. Auch durch eine Aktion die sich gegen das Toponomastikgesetz richtete, ließ die Kompanie aufhorchen. Daneben waren die Traminer Schützen bei zahlreichen traditionellen Veranstaltungen zugegen und

Geehrte und Kommandantschaft auf einem Blick: (von links) Stefan Zelger, Peter Geier, Theodor Kofler (verdeckt), Klaus Kofler, Thomas Oberhofer, Simone Teutsch, Roman Stuefer, Stefan Steinegger, Otto Conci, Josef Kofler, Paul Bacher, Hubert Kofler, Franzjosef Roner.

Hubert Kofler wird für 40 Jahre Mitgliedschaft von Altlandeskommandant Paul Bacher ausgezeichnet.

Josef Kofler gehört seit fünfzig Jahren den Traminer Schützen an.

auch innerhalb der Dorfgemeinschaft sehr aktiv und präsent.
Im Anschluss an den Tätigkeitsbericht ergriff Hauptmann Peter Geier das Wort. In seiner Rede kritisierte er die politische Situation in Süd-Tirol und prangerte an, dass sich die Führungsriege des Landes mehr mit sich und den selbst verursachten Skandalen, als mit der Zukunft des Landes befasse. Auch die Vorstellung einer Vollautonomie wies Geier in die Schranken. Die Regierung Monti habe gezeigt, dass Süd-Tirol einen neuen Weg brauche und es an der Zeit sei, die Unabhängigkeit von Italien anzustreben. Er verwies dabei auch an die Bestrebungen in Katalonien, Flandern und vor allem Schottland, wo 2014 die Selbstbestimmung ausgeübt wird. Abschließend betonte der Hauptmann, dass die Schützen überparteilich aber nicht unpolitisch seien.
Nach den Ausführungen von Peter Geier ging das Wort an die Gäste. Bürgermeister Werner Dissertori gratulierte den Schützen zur regen Tätigkeit und überbrachte die Grüße der Gemeindeverwaltung. Er betonte die Wichtigkeit von Zusammenhalt, Nachbarschaftshilfe und Tradition und unterstrich dabei die Bedeutung der Kompanie. Dekan Alois Müller lobte die Schützen für ihre gute Organisation und dankte ihnen im Namen der Pfarre. Er selbst, so der Dekan, sei in einer unruhigen Zeit des Umbruchs aufgewachsen, weshalb er die Wichtigkeit von festen Werten und christlicher Tradition hervorhob. Den Wert von Kameradschaft stellten Thomas Knoll, Hauptmann der Straubschützen aus Hall und Hans Stamminger aus Colmberg heraus, die sich für die lange Freundschaft ebenso wie der Fanfarenzug „Löwen“ aus Baienfurt bedankten. Abschließend überbrachte Bezirksmajorstellvertreter Peter Frank die Grüße und Glückwünsche der Bezirksleitung und betonte, dass die Traminer zur Stelle seien, wenn sie im Bezirk gebraucht würden.
Nach den Grußworten wurden langjährige Mitglieder geehrt. Marketenderin Simone Teutsch wurde für fünf Jahre, die Schützen Stefan Steinegger, Roman Stuefer und Klaus Kofler für 15 Jahre Mitgliedschaft ausgezeichnet. Für 25 Jahre Treue zur Kompanie wurden Otto Conci und Peter Geier geehrt. Bereits seit vierzig Jahren ist Hubert Kofler bei den Traminer Schützen, wofür er aus den Händen von Altlandeskommandant Paul Bacher die „Andreas-Hofer-Langjährigkeitsmedaille“ erhielt. Noch länger ist sein Vater Josef dabei. Bereits 1963 und damit seit fünfzig Jahren, gehört Sepp Kofler der Schützenkompanie an. Von Beginn an hat sich Sepp voller Fleiß und Einsatz für die Kompanie stark gemacht. Im Jahr 1991 wurde er von seinen Kameraden zum Oberleutnant gewählt und vor kurzem zum Ehrenleutnant erhoben. Auch er erhielt die „Andreas-Hofer-Langjährigkeitsmedaille“.
Nach den Ehrungen überreichten die Schützen dem Präsidenten der Kultur- und Vereinshaus Tramin GmbH, Franzjosef Roner, eine Tiroler Fahne für das Bürgerhaus. Mit dem Absingen der Landeshymne endete der offizielle Teil der Jahresversammlung. Ein Festessen und eine Bildpräsentation des abgelaufenen Schützenjahres durch Andreas Kofler rundeten die Feier ab.

Schützenkompanie Tramin

WIRTSCHAFTS-
FACHOBERSCHULE AUER

Einladung

Tag der Offenen Tür an der WFO Auer
Freitag, 08. März 2013
14:00 – 17:00 Uhr

Informationsnachmittage an der WFO Auer
Februar und März
jeweils Dienstag und Donnerstag
14:30 – 16:00 Uhr
(telefonische Voranmeldung Tel. 0471 810 534)

www.wfo-auer.it
info@wfo-auer.it

eine gute Entscheidung.

Forstwesen

Bekanntmachung von Holzverkauf

Die Marktgemeinde Tramin gibt bekannt, dass demnächst qualitativ hochwertiges Brennholz in den Örtlichkeiten „Bannwald" und „Falzleatal" geschlägert und verkauft werden wird.

Dabei können interessierte Traminerinnen und Traminer wieder zwischen Holzlose von einem Meter Länge und drei Metern Breite und schon geschnittenen bzw. gespaltenen Holz, sprich Holzscheiter auf Paletten zu 1,5 Raummeter, wählen.
Der Preis für die vor Ort abzuholenden Holzlose von einem Meter Länge beträgt 45 Euro pro Raummeter.
Für Paletten mit Holzscheiter von 25 und 33 cm Länge ist ein Preis von 100 Euro, für Paletten mit Holzscheiter von 40 und 50 cm Länge hingegen ein Preis von 92 Euro vorgesehen.
Die in ein Netz eingepackten Paletten sind ab Mai am Festplatz abzuholen (genauer Termin wird noch bekannt gegeben) oder werden gegen einen Aufpreis frei Haus geliefert.

Interessierte können die Vormerkungen direkt bei Frau Evi Gruber im Rathaus 2. Stock (Buchhaltung) oder unter der Telefonnummer 0471 864 421, vornehmen.

Der Referent für das Forstwesen
Wolfgang Oberhofer

www.dorfblatt.tramin.org

Gemeinde Tramin

Einladung zur Bürgerversammlung

Donnerstag, den **7. März, um 20 Uhr** im Bürgerhaus.

Tagesordnung:
1. Jahresfilm 2012 des Dorfchronisten Hermann Toll
2. Vorstellung des überarbeiteten Bauleitplanes - Dr. Arch. Peter Paul Amplatz
3. Bericht des Bürgermeisters
4. Diskussion

Die Gemeindeverwaltung freut sich auf Ihr zahlreiches Erscheinen.

Der Bürgermeister
Mag. Werner Dissertori

Parlamentswahlen

Geben auch Sie Ihre Stimme ab!

Liebe Bürgerinnen und Bürger, am 24. und 25. Februar sind alle Wahlberechtigten dazu aufgerufen, die Mitglieder der Abgeordnetenkammer und des Senats im Parlament in Rom neu zu wählen.

Das heißt, wir gemeinsam bestimmen, wer künftig unsere Interessen in Rom vertreten soll. Nutzen wir diese Möglichkeit, um mitzuentscheiden und unsere Zukunft mitzugestalten! Gerade in schwierigen und bewegten Zeiten ist es wichtig, sich politisch einzubringen und der Wahlpflicht nachzukommen.

Mit unserer Stimmabgabe am 24. bzw. 25. Februar können wir dazu beitragen, unserem Land Sicherheit und Stabilität zu geben. Eine hohe Wahlbeteiligung und eine klare Entscheidung, wer uns und unsere Anliegen in Rom vertreten soll, stärkt die Demokratie – und damit uns alle. Daher, geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger: Zeigen wir Verantwortung und nutzen wir unser Stimmrecht, um ein klares Zeichen dafür zu geben, wer unsere Interessen in Rom effizient und wirkungsvoll vertreten soll.

Der Bürgermeister
Mag. Werner Dissertori

ELENA WALCH

Für unsere Önothek in Tramin suchen wir für den Zeitraum von Anfang April bis Ende Oktober eine/n

Verkäufer/in

Ihr ideales Profil:
- Weinkenntnisse und Freude am Wein
- Sehr gute Italienischkenntnisse
- Freundliches und sicheres Auftreten

Bewerbungen unter:
Weingut Elena Walch GmbH, 39040 Tramin
Tel: 0471 860172, job@elenawalch.it

BELLUTTI
Ihr Fachgeschäft
im Herzen von Tramin

Alles für die Schule,
Büro, Zeitungen, Tabak,
Geschenksartikel sowie
Qualitätsprodukte von
Südtirols Bauernhöfen

Rathausplatz 1
Tramin · Tel. 0471 860 267

Steig um – auf den Bus!

Mit dem „Überetsch Express“ stündlich nach Bozen und zurück!

Der „Überetsch Express“ startet stündlich in Tramin beim Autobahnhof am Mindelheimer Parkplatz und erreicht in nur 40 Minuten die Stadt Bozen. Auch von Bozen nach Tramin kommt man mit dem Bus in derselben Zeit!

Tramin - Mindelheimer Parkplatz ab 6.45, 7.45, 8.45, 9.45 … stündlich bis 18.45 Uhr
Ankunft in Bozen um 7.25, 8.25, 9.25 … bis 19.25 Uhr

Bozen - Busbahnhof ab 7.35, 8.35, 9.35 … stündlich bis 18.35 Uhr
Ankunft in Tramin 8.15, 9.15, 10.15 … bis 19.15 Uhr

Alle Zeiten sind dem neuen Winterfahrplan entnommen - Wiedergabe ohne Gewähr
(Tel. 840 000 471 Montag bis Samstag von 7.30 bis 20 Uhr oder www.sii.bz.it)

Europäische Bürgerinitiative/Unterschriftenaktion:

Wasser und sanitäre Grundversorgung sind ein Menschenrecht!

Wasser ist ein öffentliches Gut und keine Handelsware
Alle Menschen brauchen sauberes Trinkwasser und eine sanitäre Grundversorgung. Wir fordern die Europäische Union auf, diese Menschenrechte durch die Förderung einer Wasser – und Abwasserwirtschaft, als existenzsichernde öffentliche Dienstleitung für alle sicher zu stellen und in die Tat umzusetzen.

Dabei sollen folgende Grundsätze gelten:
1. Wasser und sanitäre Grundversorgung als Garantie für alle Menschen in Europa
2. Keine Liberalisierung der Wasserwirtschaft
3. Universeller (globaler) Zugang zu Wasser und sanitärer Grundversorgung

Unterschreib auch du im Gemeindeamt von Tramin!

Freiwillige Feuerwehr Rungg

Danke

Am Rosenmontag veranstaltete die Freiwillige Feuerwehr Rungg erstmalig eine „Maschgra-Fete“ im überdachten Innenhof der Familie Wilhelm Pernstich in der Hans-Feur-Straße.

Die Freiwillige Feuerwehr Rungg und mit Sicherheit auch die vielen Maschgra-Besucher waren froh, dass die Feier abgehalten werden konnte und deshalb auf diesem Wege ein herzliches Dankeschön an die Familie Pernstich für die zur Verfügung Stellung des Innenhofes.

dorfblatt@tramin.org

IFA Immobilien
AGENZIA IMMOBILIARE

Bahnhofstraße 5
Neumarkt
Tel. 0471 813 632
www.ifa-immobilien.it

IFA-IMMOBILIEN – Neuer Name – neuer Sitz

Als unabhängige Agentur wurde IFA-Immobilien bereits im Jahre 2010 als Immorealia G.m.b.H. mit Dr. Marco Kerschbaumer als Geschäftsführer gegründet. Marco Kerschbaumer, bekleidete diverse Führungspositionen bei international tätigen Finanzdienstleistern im Bereich der gewerblichen Immobilienfinanzierungen und bringt Kompetenz und Erfahrung mit.

Anfang 2012 kam Johanna Mayr dazu, welche seit über 10 Jahren als Maklerin tätig ist und aus einer renommierten Makleragentur aus Bozen kommt. Letztes Frühjahr ist die Firma in die neuen Büroräumlichkeiten in Neumarkt, in Bahnhofstraße 5 – gegenüber der Apotheke – übersiedelt und seit kurzem erscheint die Firma unter neuem Namen – IFA-Immobilien.

Als unabhängiger Dienstleister steht Ihnen die Gesellschaft in jeglichen Immobilienangelegenheiten zur Verfügung.

Bezahlte Anzeige

SVP-Ortsgruppe Tramin

Autonomie schützen - SVP wählen

Am 24. und 25. Februar finden die Parlamentswahlen statt!

Es geht um unsere Autonomie! Gerade nach einem autonomiepolitisch sehr schwierigen Jahr, in dem unsere Südtiroler Kompetenzen immer wieder in Frage gestellt wurden, ist eine starke Vertretung für die Autonomie in Rom unerlässlich! Es geht um unsere hart errungenen Rechte, um das, was unsere Großeltern, Eltern und wir gemeinsam für dieses Land erarbeitet haben.

Es geht um die Vertretung unserer Minderheit in Rom !

Die Südtiroler Volkspartei ist die einzige deutsch- und ladinischsprachige Partei in unserem Land, welche die Chance hat, eine parlamentarische Vertretung in der Abgeordnetenkammer in Rom zu stellen. Aber nur dann, wenn wir mindestens 20 Prozent in der Region (also rund 40 Prozent der Stimmen in Südtirol) erreichen. Schaffen wir diese Hürde nicht, sitzt erstmals seit 1948 kein Minderheitenvertreter Südtirols in der Kammer!

Gehen sie am 24. und 25. Februar zur Wahl!
Unterstützen Sie mit Ihrer Stimme die Südtiroler Volkspartei und kreuzen Sie unser Edelweiß als Garant für die Autonomie an.

Traminer Frauenforum

Tag der Frau in Tramin

Freitag, 8. März um 19.30 Uhr in der Kellerei Tramin

Frauengestalten-Lebenswelten
mit
Rosmarie Pamer - Bürgermeisterin
Elisabeth Tribus - Präsidentin Frauen helfen Frauen
Ruth Oberrauch - Unternehmerin
Karim Bikri - kulturelle Mediatorin
Agatha Sparber - Vizebürgermeisterin
Lore Meraner - Seniorin

Moderation: Verena Amort | Musik: Silvester Sisters und Diddi

Samstag, 9. März von 8.30 bis 11 Uhr

Frauenfrühstück im Pfarrtreff
und Primelverkauf zugunsten der Südtiroler Krebsforschung (SVP Frauen)

Traminer Frauenforum

SVP-Senioren Unterland

Einladung zur Fahrt nach Innsbruck

Die SVP Senioren Unterland
laden herzlich zu einer
Fahrt nach Innsbruck am
17. April ein.
Abfahrt um 12.30 Uhr am
Mindelheimer Parkplatz.

Hauptprogramm
Besuch der Operette
„Walzertraum" von Oskar Strauß.

Nachmittag Kaufbummel zum Ikea,
anschließend leichtes Essen und
um 19.30 Uhr Operettenbesuch.

Anmelden
bis spätestens 23. März im Konsum.

Kosten 55 Euro.

Jung und alt sind eingeladen!

20. Februar

Andreas-Hofer-Gedenkfeier

Am vergangenen Mittwoch, 20. Februar, fand am Rathausplatz die traditionelle Andreas-Hofer-Gedenkfeier statt.

Nach dem gemeinsamen Gottesdienst in der Pfarrkirche fand die Aufstellung der Formationen vor dem Kriegerdenkmal am Rathausplatz statt.
Die Gedenkrede wurde von Andreas Varesco, Sprecher des Forums Heimat, gehalten. Die Schützen feuerten eine Ehrensalve ab und sodann wurde den Gefallenen aller Kriege mit einer Kranzniederlegung gedacht.

Die Gedenkfeier wurde vom Männerchor musikalisch umrahmt.

Auf den Bildern sind die Ortsobfrau der SVP, Christl Zwerger, Andreas Varesco sowie die Schützen bei der Kranzniederlegung zu sehen.

(jg) Fotos: W. Kalser

Pfarre Tramin im Internet

www.pfarre-tramin.org

Seit Kurzem hat auch die Pfarre Tramin eine Homepage.

Eine Arbeitsgruppe unter der Leitung von Thomas Mahlknecht hat diese in monatelanger Arbeit erstellt. Die Homepage beinhaltet alles, was das religiöse Leben und die Menschen dahinter betrifft. Es sind darin die Beschreibung der Kirchen ebenso zu finden wie eine aktuelle Fotogalerie. Ein Terminkalender und das aktuelle Mitteilungsblatt der Pfarre gehören selbstverständlich auch dazu.
„Im Unterschied zu einem Buch, hört die Arbeit an der Homepage nie auf. Dieser Aufgabe wollen wir uns aber gemeinsam gerne stellen", meint Thomas Mahlknecht, und weiter, „wir sind stolz darauf, es geschafft zu haben, sind für Anregungen und Vorschläge immer offen."

„Besucht uns einfach auf der neuen Homepage: www.pfarre-tramin.org!"

Am Valentinstag, 14. Februar wurde die Homepage www.pfarre-tramin.org offiziell ihrer Bestimmung übergeben. Dieser „historische" Moment wurde mit den Mitgliedern der Arbeitsgruppe Homepage im Fachausschuss Öffentlichkeitsarbeit Thomas Mahlknecht, Hochw. Alois Müller, Evi Sinner und Gudrun Roner gebührend gefeiert. Nicht im Bild Hansjörg Condin, Christof Gummerer und Stefan Walder.

Tag der Solidarität

Solidarität in Zeiten des Sparens

Am Sonntag, den 3. März begeht die Diözese Bozen – Brixen den „Tag der Solidarität". An diesem Tag sind wir besonders aufgerufen, die Augen für die Not der Menschen zu öffnen.

Der KVW setzt sich ein, für bessere Lebensbedingungen der Menschen generell und besonders für Benachteiligte, für soziale Absicherung, für Arbeitsstellen und menschenwürdige Arbeitsbedingungen, für Weiterbildung und Orientierung, sowie für die Bewahrung unserer schönen Heimat.
Mit großer Dankbarkeit blicken wir auf das große soziale Netz des KVW, das sich in Südtirol entwickelt hat. Daran arbeiten sowohl rund 3000 Ehrenamtliche und Freiwillige in der Bewegungsarbeit, als auch über 100 Hauptamtliche in den professionellen Dienstleistungen. Über 40.000 Mitglieder unterstützen die Anliegen des KVW.

Es braucht weiterhin die Aufmerksamkeit für die versteckten Nöte der Mitmenschen:
Wir wollen darauf achten, wer in unserem Umfeld zu kurz kommt oder ausgeschlossen ist. Da gibt es die Not der einseitig belasteten Mütter und der Alleinerziehenden, das Problem der zu teuren Wohnungen, die Überlastung der pflegenden Angehörigen, die Einsamkeit von Rentnern, von Kranken und seelisch Belasteten, die Not der jungen Menschen in prekären Arbeitsverhältnissen, die stille Not vieler Familien und Rentner, deren niedriges Einkommen kaum zum Leben ausreicht usw. Es braucht sowohl neue Formen der Hilfen als auch wieder mehr Nachbarschaftshilfe.

Unermüdliche Einsatz

Der unermüdliche Einsatz des Patronates KVW/ACLI hat vielen Menschen zu sozialer Absicherung im Krankheitsfall, im Alter, bei Unfällen, am Arbeitsplatz und in Zeiten der Arbeitslosigkeit verholfen.
Die Große Verwirrung in der sozialen Gesetzgebung ist an einem Punkt angelangt, wo die Menschen nicht mehr sagen können, wann eine Entscheidung ohne Zuhilfenahme des Patronates getroffen werden kann. So ist der Zutritt zum Patronat KVW/ACLI allen Hilfesuchenden offen.

Das Patronat KVW/ACLI ersucht sie liebe MitbürgerInnen am Samstag, den 2. und am Sonntag, den 3. März, die Sammlung in den Pfarreien für die soziale Arbeit des Patronates KVW/ACLI großherzig zu unterstützen, damit diese wichtigen Dienstleistungen auch weiterhin der gesamten Bevölkerung unentgeltlich angeboten werden können.

Herzlichen Dank, der Büroleiter
Markus Stolz

Wir glauben darum reden wir …
… durch Feier und Sakrament

Buße und Versöhnung

Paul Möltner und Meinrad Oberhofer erinnern sich:
Die Beichte hatte früher einen sehr hohen Stellenwert. Mindestens einmal im Monat ging man zur Beichte. Die Kommunion sollte man nämlich man nur empfangen, nachdem man gebeichtet hatte. Jeder Priester hatte seinen eigenen Beichtstuhl. Der Dekan hatte diesen hinten an der Südseite, der Benefiziat saß vorne neben dem Südportal. An der Nordseite im hinteren Beichtstuhl nahm ein Pater aus Neumarkt und im vorderen neben dem Sebastianaltar der Kooperator die Beichte ab. Man konnte an jedem Samstagvormittag beichten und natürlich vor und während der Sonntagsgottesdienste. Dabei standen die Menschen besonders an den großen Feiertagen in langen Reihen vor den Beichtstühlen an. Die Fastenzeit war für das Bußsakrament besonders wichtig. In dieser Zeit sollte jeder Christ einmal zur Beichte und zur Kommunion gehen. Um dies zu kontrollieren wurde in der Fastenzeit jedem Gläubigen bei der Kommunion vom Mesner, der die Beichtenden stets im Blick hatte, ein sogenannter Beichtzettel ausgeteilt. Nach Ostern gingen der Mesner und der Kooperator dann von Haus zu Haus und sammelten die Beichtzettel wieder ein. Zugleich erhielten sie auch Geld oder Naturalien.

Und heute?
Heute werden in Tramin vor allem vor den Hoch – Zeiten Ostern und Weihnachten Gelegenheiten zu Ohrenbeichte und Bußfeiern angeboten. Während nach Einzelbeichte in unserer Pfarre kaum noch Bedarf zu sein scheint, erfreuen sich die Bußfeiern großer Beliebtheit. Dabei können Jugendliche und Erwachsene ihr Denken und Handeln unter die Lupe nehmen und evtl. Vorsätze zur Umkehr fassen. Abschließend erteilt der Priester dann jedem Gläubigen einzeln den Segen, der ihn auf dem Weg der Umkehr bestärken und begleiten soll.
Den Grund- und Mittelschüler/innen stehen getrennte Zeiten der Gewissenserforschung mit anschließender Beichte zur Verfügung. Für die Erstkommunikanten ist die Erstbeichte ein wichtiger Baustein ihrer Vorbereitung auf den Empfang der Eucharistie. Auch für die Firmlinge wird nach einer entsprechenden Vorbereitung ein Beichtgespräch angeboten.
Bezüglich der Einzelbeichte geht die Tendenz in Richtung sog. „Beichtzentren", in denen die Möglichkeit zur Beichte bzw. zur Aussprache besteht. In unserer Nähe bieten diesen Dienst das Kapuzinerkloster in Neumarkt oder der Wallfahrtsort Maria Weißenstein an. Auch im Dom zu Brixen stehen täglich Beichtväter bereit.

Bibelgruppe

Begegnung mit dem Buch der Bücher

In der Bibel spiegelt sich die befreiende Geschichte Gottes mit den Menschen wieder.

Dabei wird der Mensch in seiner ganzen Größe, aber auch in seiner ganzen Armseligkeit dargestellt. Im Schutz der Bibeltexte können die Teilnehmer der Bibelgruppe Eindrücke und Fragen austauschen, eigene Erfahrungen reflektieren und offen werden für Neues … Interessiert?
Dann komm am Freitag, den 22. Februar um 20 Uhr in den Pfarrtreff! Du kannst deine Bibel mitbringen.

Wir freuen uns auf dich!
Hochwürden Alois Müller und Pfarrgemeinderätin Evi Sinner

Pfarrei

Einladung zum Familiengottesdienst

2. Fastensonntag
24. Februar um 10 Uhr
in der Pfarrkirche

„Ihr habt Christus als Gewand angezogen"

Pfarrcaritas

Nahe sein in Zeiten der Trauer

Weiterbildung mit Irene Volgger

am Samstag 9. März von 14 bis 17 Uhr im Pfarrtreff

Wie gehe ich mit meiner eigenen Trauer um?
Es ist wichtig zu wissen: Trauer ist ein Ausdruck der Liebe – einmalig und individuell. Sie braucht Raum, Zeit und ihren eigenen Ausdruck, um gelebt zu werden.
Wie begegne ich Trauernden?
Viele Menschen haben Schwierigkeiten, Trauernden zu begegnen. Sie wissen nicht, wie sie sich verhalten sollen. Trauernde suchen und brauchen Verständnis und ein glaubwürdiges Mitgefühl. Dies kann geschehen über das verständnisvolle Gespräch, im Dasein oder auch im augenblicklichen Begreifen eines Bedürfnisses oder eines Gefühls.

Anmeldung: Bitte geben Sie ein Blatt mit Ihrem Namen und dem Titel „Fortbildung Caritas“ in den Postkasten des Widums!

Wir laden zu dieser kostenlosen Veranstaltung herzlich ein! Pfarrcaritas Tramin

Öffentliche Bibliothek

Samstag ist Spieletag!

Am Samstag, den 23. Februar ist es soweit. Viele Brett- und Kartenspiele stehen zum Kennenlernen und Ausprobieren im Mittelpunkt. Helfer- und Helferinnen beraten Sie bei der Spielauswahl und helfen gerne bei den Spielregeln.

Ganz gleich ob alt oder jung, mit der Familie oder mit Freunden, ob Glück oder Strategie, zu zweit oder zu acht, es gibt Spiele für alle Altersgruppen und Interessenslagen. Mit dabei aktuelle Neuheiten und die besten Spiele der letzten Jahre.

Ort: Gespielt wird in der Aula-Magna und in der Bibliothek.
Zeit: Vormittags von 9 bis 11 Uhr und nachmittags von 14 bis 17 Uhr.

Die SKJ Tramin und das Team der Bibliothek freuen sich auf viele Spieler.

Kfb

beherzt bewegt
Katholische Frauenbewegung
begeistert

Weltgebetstag der Frauen 2013 „Ich war fremd und ihr habt mich aufgenommen“

Wir laden wieder alle interessierten Frauen und Männer zum Weltgebetstag der Frauen ein, den wir in Tramin am Freitag, den 1. März 2013 mit Beginn um 18 Uhr im Pfarrheim feiern.

Der Weltgebetstag ist eine weltweite ökumenische Bewegung. In über 170 Ländern der Erde wird an diesem Tag nach derselben Liturgie ein Gottesdienst gefeiert. Im heurigen Jahr haben Frauen aus Frankreich die Liturgie unter dem Motto „Ich war fremd und ihr habt mich aufgenommen“ vorbereitet. Im Mittelpunkt der Feier steht weniger das Land, aus welchem der Weltgebetstag heuer kommt, als vielmehr das große und internationale Problem der Migration. Beim Weltgebetstag in Tramin werden wir daher Frauen zu Wort kommen lassen, die von anderen Ländern nach Tramin gekommen sind. Als Gäste haben wir Humera und ihre Tochter aus Pakistan, Flora und ihre Töchter aus Mazedonien und Sudesna aus Bangladesch eingeladen. Sie werden uns zu Beginn des Abends erzählen, warum sie ihre Heimat verlassen und wie sie sich in unserem Land und insbesondere in unserem Dorf eingelebt haben. Anschließend feiern wir gemeinsam den Wortgottesdienst zum Weltgebetstag, zu dessen Abschluss unsere Gäste eine Agape-Feier vorbereitet haben.
Lassen Sie sich inspirieren und anstecken vom Geist des Weltgebetstages der sich in einer wesentlichen Wahrheit ausdrückt: „Wir sind alle miteinander verwandt als Gottes Kinder, und gleichzeitig sind wir alle Gäste und Fremdlinge auf Erden“.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und hoffen, viele Interessierte zu dieser Veranstaltung begrüßen zu können.

Kfb-Tramin

REDAKTIONSSCHLUSS MONTAG, 4. MÄRZ 2013

NÄCHSTE AUSGABE FREITAG, 8. MÄRZ 2013

Kfb

Einladung zum Suppensonntag

beherzt bewegt
Katholische Frauenbewegung
begeistert

Am Sonntag, den 24. Februar findet der heurige Suppensonntag statt. Um 10 Uhr feiern wir in der Kirche einen Familiengottesdienst. Danach sind alle herzlich ins Bürgerhaus zum Mittagessen eingeladen.

Für viele Familien ist es bereits eine schöne Tradition geworden, an diesem Tag eine gemeinsame Suppen-Mittagsmahlzeit einzunehmen. Alle Suppen werden von Traminer Gastwirten und Privatpersonen frisch gekocht und zur Verfügung gestellt. Gegen eine Spende erhält man eine Suppe und ein Getränk und auch für Kaffee und Kuchen ist reichlich gesorgt.

Gleichzeitig findet an diesem Tag im Bürgerhaus auch wieder die Lotterie der Firmlinge statt. Die Jugendlichen haben viele schöne Preise gesammelt und diese im Foyer des Bürgerhauses aufgestellt. Viele Lose wurden bereits verkauft, weitere können am Sonntag direkt gekauft werden. Die Verlosung erfolgt am selben Tag und die Preise können direkt abgeholt und mitgenommen werden.
Der Erlös sowohl der Aktion der Frauenbewegung als auch jener der Firmlinge kommt zur Gänze wohltätigen Zwecken zu Gute. Es besteht also die Möglichkeit, für eine kleine Spende sowohl ein gutes Mittagessen zu bekommen als auch – mit etwas Glück – einen schönen Preis mit nach Hause zu nehmen Allen, die der Einladung folgen, danken wir bereits im Voraus und wünschen „Guten Appetit“ und recht viel Losglück. Kfb-Tramin

---

Geistlicher Besuch

Serviten-Patres besuchen Freisingerhof und Kellerei Tramin

Anlässlich des Provinzkapitels der Tiroler Provinz in Innsbruck verbrachten kürzlich rund 20 Patres einen Tag in Südtirol, angeführt vom Provinzial P. Gottfried M. Wolff.

Auf dem Besuchsprogramm stand auch der Besuch des Archeologiemuseums in Bozen. Nach einem Gottesdienst in der Kapelle des Freisinger Hofes und einem Mittagessen in Tramin, führten Geschäftsführer Stephan Dezini und Kellermeister Willi Stürz durch die Kellerei Tramin, wo anschließend auch die Weine der am Freisinger Hofe produzierten Trauben verkostet werden konnten.

Bürgermeister Mag. Werner Dissertori begrüßte die geistlichen Herren und ihre Gäste und verwies auf die Bedeutung und Verdienste des Servitenordens in der Gemeinde als umsichtige Betreuer des Hofes und Verpächter der landwirtschaftlichen Güter um den Freisinger Hof, nun schon seit über 350 Jahren Eigentum des Klosters Maria Luggau.
Zum liturgischen Abendgebet fand sich die Abordnung der Serviten später in Brixen bei P. Martin M. Lintner ein bevor die Rückfahrt nach Innsbruck angetreten wurde.

Kellermeister Willi Stürz, Geschäftsführer Stephan Dezini und der Provinzial fr. Gottfried M. Wolff.

Der Serviten Orden

Der Servitenorden zählt heute knapp 1.000 Mitbrüder weltweit. Der Marienorden ist in über 30 Ländern auf allen Kontinenten der Erde vertreten und in einzelne Provinzen unterteilt. Zur Tiroler Servitenprovinz gehören unter anderem Maria Luggau, Gutenstein, Wien, Innsbruck und Maria Waldrast bei Matrei.

Provinzleitung 2012 bis 2015

Provinzial - fr. Gottfried M. Wolff
Sozius (Stellvertreter) - fr. Fero M. Bachorík
1. Provinzrat - fr. Martin M. Lintner
2. Provinzrat - fr. Silvo M. Bachorík
3. Provinzrat - fr. Alexander M. Reimann

Pfarrei

Einladung zur Pfarrwallfahrt

Hinaus in Gottes schöne Welt …

am Sonntag 3. März

zur Wallfahrtskirche nach Madonna della Corona

Programm:
Start: um 8.45 Uhr vom Mindelheimer Parkplatz
Gottesdienst um 11.30 Uhr in der Wallfahrtskapelle - Mittagessen im Hotel Speranza
Auf der Heimfahrt: Abstecher am Gardasee - Rückkehr: ca. 18.30 Uhr

Die Spesen für Fahrt, Mittagessen und Eintritt ins Museum betragen 35 Euro
Kinder bis 16 Jahren fahren kostenlos und zahlen nur ihr Mittagessen.

Bitte melden Sie sich bis spätestens Montag, 25. Februar an.
Der Anmeldeschein liegt in der Kirche auf. Es genügt ihn ausgefüllt in den Postkasten des Pfarrwidums zu geben.
Weitere Auskünfte: 0471 860 190 oder 860 568

Wir freuen uns auf eure Teilnahme!

Aus dem Meldeamt

In ehrendem Gedenken an unsere lieben Verstorbenen:

Agnes Dissertori,
geb. am 8.6.1925, + am 1.1.2013
Erika Schaiko,
geb. am 17.2.1928, + am 2.1.2013

Wir gratulieren zur Geburt:

Tobias Nössing,
geb. am 18.1.2013
Alma Ricci,
geb. am 19.1.2013
Philipp Kostner,
geb. am 28.1.2013

Dein Blick, dein Lachen, dein Sein …
… es vergeht kein Tag, an dem wir nicht an dich denken …

Zum Jahrestag

Maria Oberosler geb. Straudi

Volksschullehrerin i. R.

✳ 19.3.1961 † 20.2.2012

Du bist nicht mehr da, wo du einst warst, aber überall sind deine kostbaren Spuren und Erinnerungen.

Wir wollen sie weiter tragen als Zeichen und Hoffnung auf ein Wiedersehen mit dir.

Wir gedenken deiner in Liebe am Samstag, 23. Februar um 19.15 Uhr bei der hl. Messe in der Pfarrkirche von Tramin.

Allen, die daran teilnehmen, gilt unser innigster Dank.

In Liebe, deine Familie

Tramin, im Februar 2013

10. Jahrestag

Rudolf Prantl

Ganz besonders gedenken wir Deiner bei der heiligen Messe am
Sonntag, 24. Februar 2013 um 10 Uhr in der Pfarrkirche von Tramin.

Wir danken allen, die Dich in lieber Erinnerung behalten.

Deine Familie

Manchmal bist du in unseren Träumen,
oft in unseren Gedanken
und immer in unseren Herzen.

4. Jahrestag

Karl Kieser

† 22.2.2009

In Liebe und Dankbarkeit gedenken wir deiner bei der hl. Messe am
Samstag, den 23. Februar um 19.15 Uhr in der Pfarrkirche von Tramin.

Wir danken allen, die daran teilnehmen und seiner im Gebet gedenken.

Deine Familie

Das Schönste was ein Mensch hinterlassen kann,
ist ein Lächeln im Gesicht derjenigen, die an ihn denken.

Liebe Mama, heute jährt sich zum zehnten Male der Tag wo du uns verlassen musstest. Immer wieder denken wir an dich, deine liebevolle Art und vor allem dein herzliches, fröhliches Wesen.

10. Jahrestag

Paula Thaler Wwe. Malojer

In Liebe und Dankbarkeit gedenken wir deiner
am Samstag, den 23. Februar um 19.15 Uhr beim Gottesdienst in der Pfarrkirche.

Allen die daran teilnehmen ein herzliches Vergelt's Gott.

In Liebe, deine Kinder mit Familien.

Schützenkompanie

Verdienstmedaille „Katharina Lanz“ Ehrenhauptmann Richard Enderle ausgezeichnet

Am Sonntag, den 17. Februar feierten Süd-Tirols Schützen den Oberkommandanten des Freiheitskampfes von 1809, Andreas Hofer, und dessen Mitstreiter in Meran. Im Zuge der Feierlichkeit wurden verdiente Mitglieder des Süd-Tiroler Schützenbundes ausgezeichnet. Unter den Geehrten war mit Richard Enderle auch ein Traminer. Er erhielt die Verdienstmedaille „Katharina Lanz“ in Silber.

Richard Enderle erhält aus den Händen von Landeskommandant Elmar Thaler die „Katharina Lanz“ Verdienstmedaille.

Landeskommandant Elmar Thaler, Richard Enderle, Bezirksmajor Jürgen Werth.

Diese Auszeichnung wird Personen verliehen, die sich um das Schützenwesen auf Kompanie- und Landesebene verdient gemacht haben. Richard Enderle ist 1968 im Alter von 22 Jahren der Schützenkompanie Tramin beigetreten und übernahm schon zu Beginn das Amt des Kassiers. 1991 folgte er nach mehreren Jahren als Oberleutnant Hermann Kofler als Hauptmann. Unter seiner Führung konnte mit Dekan Josef Webhofer ein Schützenheim im Ansitzkeller des Pfarrwidums errichtet werden. In seine Zeit fiel 2005 auch die Anschaffung der neuen historischen Trachten. Nach zwanzig Jahren übergab er sein Amt als Hauptmann an Peter Geier und wurde von seinen Kameraden zum Ehrenhauptmann gewählt. Als aufrichtiger Patriot hat Richard kaum eine Sepp-Kerschbaumer-Gedenkfeier ausgelassen. Umso mehr schmerzte ihn, als 1998 zwischen den Veranstaltern Heimatbund und Schützenbund ein heftiger Streit entbrannte und die Schützenführung entschied, den Kompanien die Teilnahme zu verbieten. Entgegen dieser Weisung führte Richard die Traminer Schützen vollzählig und in Tracht bei der Feier an, was ihm nachträglich einen Rapport im Bundesbüro einbrachte.

Mutiger Einsatz

Durch seinen mutigen Einsatz fanden aber eine Aussprache mit der Bundesleitung und ein Beschlussantrag bei der Bundesgeneralversammlung des Schützenbundes statt. Darauf aufbauend wurde eine eigene Arbeitsgruppe gemeinsam mit dem Heimatbund eingesetzt, damit die Sepp-Kerschbaumer-Feier wieder mit vereinten Kräften gestaltet werden konnte. Heute ist die Gedenkfeier in St. Pauls ein Fixpunkt im Schützenjahr, mit mehreren tausend Teilnehmern. Dies ist mitunter auch Richards entschlossenem Auftritt zu verdanken. Die Schützenkompanie Tramin gratuliert auf diesem Wege herzlich zur Verleihung der „Katharina Lanz“ Verdienstmedaille.

Schützenkompanie Tramin

Alten- und Pflegeheim St. Anna

Weiterbildung: Kinaethetics- Praxistage

Auf dem Weiterbildungsprogramm stehen auch auf Wunsch der Mitarbeiter für das Frühjahr 2013 unter anderem die In- House- Schulungen für die PflegerInnen zum Thema „Kinaethetics" (Februar und Mai).

Kinaethetics- Bedeutung

Kinaesthetics ist eine Wortschöpfung aus dem Alt-Griechischen: kineo= bewegen, sich bewegen und aisthesis= Wahrnehmung, Erfahrung. Kinaesthetik ist das Studium der Bewegung und der Wahrnehmung, die wiederum aus der Bewegung entsteht- sie ist die Lehre von der Bewegungsempfindung.

Hohe Anforderung für Pfleger

Die tägliche Arbeit stellt immense physische und psychische Anforderungen an die PflegerInnen. Je intensiver sich die Helfer mit der eigenen Bewegung befassen, desto mehr Einsicht gewinnen sie in das Funktionieren des anderen Körpers, in den des Pflegebedürftigen. Ungenutzte Fähigkeiten auf beiden Seiten können geweckt werden. Die Lebensqualität für beide wird beeinflusst.
Auswirkungen für die Pflegenden sind allemal eine geringere physische Belastung, eine Steigerung der psychischen Belastbarkeit und berufliche Zufriedenheit, aber auch höhere Anerkennung von Pflegebedürftigen.
Zu den Auswirkungen für die Betreuten zählen Reduzierung von Angst, Schmerzreduktion, Reduktion des Schmerzmittelbedarfs, geringerer Unterstützungsbedarf, Reduzierung der Anstrengung, Erhalt einer Teil- Selbständigkeit.

Beim Rollenspiel zur direkten Anwendung: (v. l.) Berufskrankenpflegerin Dorothea, Sozialbetreuer Friedrich, Kinaesthetics- Trainerin Monika Oberegger und Altenpflegerin Cati.

Praxistage

Seit 2008 wurden immer wieder Grund- und Aufbaukurse zu Kinaesthetics mit verschiedenen Referenten angeboten. Am 5. und 6. Februar 2013 zum ersten Mal mit Frau Monika Oberegger, Kinaethetics- Trainerin und Berufskrankenpflegerin im Pflegeheim von Kurtatsch. Das ganze Pflegeteam, insgesamt 28 MitarbeiterInnen nahmen an dem Kurs teil.

Stellungnahmen

Durchwegs positiv klingen die Stellungnahmen einzelner TeilnehmerInnen zum Weiterbildungsangebot.
Doris G.: Hat gut gepasst, weil die Referentin selbst direkt aus der Praxis kommt.
Claudia G.: Macht Sinn, wenn Praxis- Tage auf die tägliche Arbeit abgestimmt sind. Wünschte mir anstatt der Rollenspiele die Übungen und Anleitungen am Betreuten selbst, an den derzeitigen konkreten Herausforderungen.
Angelika P.: Für mich war es die zweite Fortbildung in Kinaesthetics. Fand sie ganz gut.
Tanja D. B.: Fand Vortragsweise und Inhalt wirklich sehr gut. Von all den Angeboten der vergangenen Jahre zu diesem Thema für mich das Beste.

SCHILDER - FAHNEN - AUTOBESCHRIFTUNGEN - AUFKLEBER
WERBETRANSPARENTE
...für Betriebe, Vereine oder Privat
Auf den ersten Blick überzeugen! Logo, Corporate Identity, Web und Dienstleistung bis zum fertigen Produkt... Wir fertigen maßgeschneiderte Lösungen nach spezifischen Anforderungen der Kunden und deren Zielgruppen !
schriften meister
WERBETECHNIK
NEUMARKT
388 9268895

SVP-Senioren Unterland

Vortrag zum Thema Osteoporose

Auf Einladung der Bezirksseniorenvorsitzenden Rosa Roner hat unlängst die Fachärztin für innere Medizin Dr. Cristina Tomasi in Tramin über die Folgen von Osteoporose informiert und viele Senioren folgten dieser Einladung, zur Freude der Organisatorin Rosa Roner.

Osteoporose ist ein Thema, das immer mehr Menschen betrifft und eine weitverbreitete Alterserkrankung des Knochens darstellt. „Durch gezielte Vorbeugung kann die Krankheit eingedämmt und verhindert werden. Prävention ist das Um und Auf, damit die Knochen nicht brüchig werden. Eine ausgewogene Ernährung, genügend Vitamin-D Zufuhr durch die Sonneneinstrahlung, sowie Bewegung in der frischen Luft und gezielte Medikamente tun das ihrige, um diese Erkrankung zu verhindern oder sie zu heilen“, beruhigte Cristina Tomasi die Anwesenden.
Im Anschluss an den Vortrag beantwortete die Ärztin die verschiedensten Fragen der Anwesenden. Resümee: die Krankheit ist zwar weitverbreitet, man kann aber mit ihr durch gezielte Maßnahmen gut leben.
In ihren Grußworten forderte Annemarie Marchetti in Vertretung von Otto von Dellemann die Senioren des Unterlandes auf, am 24. und 25. Februar zur Wahl zu gehen und zum Schutz der Autonomie das Listenzeichen SVP anzukreuzen.

Rosa Roner und Dr. Cristina Tomasi.

Der Vortrag war sehr gut besucht.

Korbflecht-Kurs

Die Bibliothek Graun (Kurtatsch) veranstaltet am

Samstag 9. März

einen Korbflecht-Kurs von 9 bis 18 Uhr (mit Mittagspause).

Wo?	Grundschule Graun
Referent:	Jakob Figl
Kursbeitrag:	50 Euro
Anmeldungen:	Tel. 0471 880 289 (Mittags)

Große Mode kleine Preise!

Alles muss raus zum ½ Preis!

Wir brauchen Platz
für die neue Mode 2013

MODE LAURA KURTATSCH

Seit 1991

Botengasse 1 • Tel. 0471 881 015
Samstag ganztägig geöffnet.
Donnerstag Nachmittag geschlossen!

Leser schreiben

Kinder brauchen Grenzen!

Liebe Eltern, als Kinderarzt sehe ich es als meine Pflicht, auf einen Artikel im Dorfblatt vom Februar 2013 zu antworten: „Kinder brauchen niemanden, der ihnen Grenzen setzt und mit Konsequenzen droht", konnte man darin lesen.
Jede Woche führe ich Gespräche mit Eltern, deren Kinder keine Grenzen akzeptieren können. Da sitzt das 12-jährige Mädchen die ganze Freizeit am Computer, chattet, spielt und lässt sich nicht einmal auf 3 Stunden begrenzen, da es tobt und das Essen verweigert. Zudem will es das neueste Smartphone. Auf meine Frage, ob dem 12-jährigem Mädchen eigentlich klar ist, wie gut es ihm geht und dass der Großteil der Weltbevölkerung froh wäre, überhaupt ein Essen zu haben, bekam ich folgendes zur Antwort: „Ich lebe hier in Südtirol und zu dieser Zeit, deswegen habe ich das Recht, das zu bekommen!" Da ist eindeutig Einiges schief gelaufen. Wenn das Mädchen erwachsen sein wird, wird es draufkommen, dass es nicht das Recht hat, ein Auto zu besitzen, usw., sondern dass man dafür hart arbeiten muss. Da wird dieses Mädchen dann nicht mehr mit der Realität fertig werden!
Das Kleinkind darf nicht auf die Straße, es darf den Hof nicht verlassen und wenn die Mutter „Nein" sagt, dann stellt das eine Grenze dar. Der Wunsch des Kindes wird somit nicht erfüllt. Drohen dem Kind keine Konsequenzen, wird es auf die Straße gehen und unter einem Auto landen.

Weshalb sind Grenzen ungeheuer wichtig?

Ob Grenzen notwendig sind oder nicht – dieses ist unter Fachleuten heutzutage kein Thema mehr. Das ganze Leben lang sind wir mit Grenzen konfrontiert. Kinder, welche von Anfang an lernen, dass es Grenzen gibt und dass man diese nicht ungestraft übertreten kann, werden es in unserer Welt einfacher haben und sie werden sich eindeutig besser in die Gesellschaft integrieren. Wissenschaftliche Untersuchungen belegen, dass der Mittelweg zwischen Autorität und Laissez-faire tatsächlich ein goldener ist.
Eine große Studie beweist: die selbstbewusstesten und kontrolliertesten, zufriedendsten, unternehmungslustigsten und unabhängigsten Kinder entwickelten sich bei einer Erziehung, die sowohl klare Grenzen beinhaltete, auf der anderen Seite aber auch eine besondere menschliche Wärme anbot. Ein Familienklima, das sich durch große Offenheit, Wärme und Liebevollsein auszeichnet, erleichtert Kindern das Grenzenbefolgen ungemein.
Jeder Schüler hat Erfahrung damit, dass man oft nicht die Zensur/die Beurteilung bekommt, die man sich vorgestellt hat. Es ist schwierig, einen Arbeitsplatz in einer bestimmten Firma/Behörde zu bekommen. Man wird nicht unbedingt so geboren und ausgestattet, wie man sich das ausgesucht hätte (Größe, Gesundheit, Intelligenz, Begabungen, Talente usw.). Anhand dieser paar Beispiele sieht man bereits, dass Grenzen zum Leben gehören und nicht zu leugnen sind.
Es gibt verschiedene Arten von Grenzen – dieses wurde eben auch deutlich: Einerseits setzen einem andere Personen und Institutionen Grenzen, andererseits die Umwelt.
Bestimmte Dinge sind so, weil es Papa und Mama so bestimmem, man muss nicht alles erklären.

Nicht zu vernachlässigen sind an dieser Stelle die Grenzen, die einem die eigene Persönlichkeit setzt:
Wenn also die Umwelt sowieso genügend Grenzen (deren Übertreten schmerzlich bis tödlich ist!) bereithält, warum soll man dann zuhause den Kindern vermitteln, es gäbe keine?
Kindern sollte auch gegen ihren Willen Grenzen deutlich gemacht werden. Schließlich sind sie noch nicht in der Lage, von einer übergeordneten Sichtweise aus das Ganze zu betrachten.
Je älter und reifer das Kind, desto besser erkennt es den Sinn und Zweck hinter Regeln, Geboten, Verboten und Grenzen. Sie merken, dass das Zusammenleben besser gelingt und mehr Freude macht, falls sich alle an gewisse Regeln und Grenzen halten.

Zusammenfassung

Es sollte nicht versäumt werden, Kindern klare Grenzen aufzuzeigen. Grenzen stellen eine sinnvolle Orientierungsmöglichkeit für Kinder dar.Grenzüberschreitungen sollten geahndet werden, um die Bedeutung einer Grenze auch auf diese Weise zu betonen. Auf das richtige Verhältnis zum Fehlverhalten ist unbedingt zu achten. Konsequenz ist sehr wichtig, d.h. dem gleichen Verhalten des Kindes muss die gleiche Reaktion des Erziehungsberechtigten folgen. Das Ziel besteht darin, dass das Kind Verantwortung für sein Handeln (seine Fehler) übernimmt. Die Erziehung gelingt am besten, wenn außer dem Grenzen setzen ausreichend (viel) Zuwendung, Zeit und Liebe eingebracht wird.
Vollständigen Artikel in deutscher und italienischer Sprache: http://www.alfonshaller.it/grenzen__limiti.html
Dr. Alfons Haller

Sportschützengilde Tramin

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung

Am **Mittwoch, 27. Februar** findet im Vereinslokal der Sportschützengilde die ordentliche Generalversammlung für das Jahr 2012 statt.

1. Einberufung: 19.30 Uhr
2. Einberufung: 20 Uhr

1. Begrüßung durch den Präsidenten
2. Verlesung des Protokolls der letzten Generalversammlung
3. Tätigkeitsbericht 2012 und Tätigkeitsvorschau 2013
4. Kassebericht und Bericht der Revisoren
5. Entlastung der Vereinsleitung
6. Allfälliges

Alle Mitglieder sind dazu herzlich eingeladen!
Der Ausschuss bittet um ein pünktliches und zahlreiches Erscheinen.

Sportschützengilde Tramin

Kinder und Familie – Teil IX

Selbstwert und Selbstvertrauen

Der Selbstwert eines Menschen setzt sich zusammen aus dem, was er über sich weiß und aus dem was er davon hält.

Selbstwertgefühl entwickeln

Ein Kind weiß, dass es sich nicht getraut auf den Baum zu klettern. Was es davon hält, ob es sich dafür schämt oder einfach dazu steht, hat damit zu tun, wie gesund sein Selbstwertgefühl entwickelt ist. Es kann enttäuscht darüber sein oder es kann sich als Versager fühlen. Im Lebensgefühl macht es einen großen Unterschied, ob ich nur enttäuscht bin oder ob ich mich schäme und als Versager fühle. Einen gesunden Selbstwert erkennt man daran, dass man sich nüchtern und akzeptierend betrachten kann. Kinder bauen durch Lob oder Kritik, „brav bist du", „toll machst du das", „das war aber dumm" kein Selbstwertgefühl auf. Lob und Kritik sind Bewertungen von Leistung und wirken auf das Selbstvertrauen. Wenn wir Kindern dabei helfen wollen ein gesundes Selbstwertgefühl aufzubauen, brauchen sie unsere Anerkennung für das was sie sind. Wenn das Kind glücklich auf der Rutsche steht und schreit: „Mama schau!", dann genügt es die Freude des Kindes wahrzunehmen und zurückzulächeln. „Ja ich sehe dich. Sieht aus als macht es dir großen Spaß." Wenn das Baby den Brei dreimal ausspuckt: „Oh, ich denke du bist jetzt satt." Ich erkenne an, was für Gefühle im Kind vorgehen und leihe ihm meine Sprache dafür. Oder: „Ich sehe, dass du traurig bist. Ich möchte gerne wissen was dich so traurig macht. Weißt du es?" So fühlen Kinder sich wahrgenommen und bekommen einen Ausdruck für ihre innere Realität, die wertfrei ist. So entwickeln sie ein Gefühl für sich selbst, ein Selbstgefühl oder Selbstwertgefühl.

Das Verhalten gegenüber Kindern

So wie wir uns Kindern gegenüber verhalten, so verhalten sie sich selbst gegenüber. Wenn wir das was in ihnen vorgeht ernst nehmen, werden sie dies selbst einmal für sich tun können. Wenn wir zudem noch unsere Freude darüber, dass es sie in unserem Leben gibt, ausdrücken können und genießen, erleben sie, dass ihr SEIN einen Wert für uns hat und nicht nur ihre Leistung. Nur wer sich selbst kennt und ernst nimmt, kann auch für sich und sein Leben Verantwortung übernehmen.

Astrid Egger

Südtiroler Chorverband

Einladung zur Jahreshauptversammlung

Der Südtiroler Chorverband hält am **Samstag, 23. Februar** um 15 Uhr seine „64. ordentliche Jahreshauptversammlung“ im Bürgerhaus in Tramin ab.
Der Männergesangverein Tramin mit Obmann Dieter Weis wird die Versammlung musikalisch gestalten und auch an der Organisation mitarbeiten.
Auch der Pfarrchor Tramin ist mit eingebunden. Hier die Tagesordnung:

Musikalische Einleitung
1. Grußwort des Verbandsobmannes
2. Bestellung des/der Wahlleiters/in und der Stimmzähler/innen
3. Verlesung und Genehmigung des Protokolls der letzten Vollversammlung
4. Berichte des Verbandsvorstandes
5. Kassabericht; Bericht der Revisoren; Genehmigung der Jahresrechnung 2012 und Entlastung der Referentin für Finanzen
6. Genehmigung des Haushaltsvoranschlages 2013

Musikalische Einlage
7. Vorschau des Verbandsobmannes
8. Ehrung
9. Grußworte der Ehrengäste
10. Neuwahl der Verbandsorgane: Bekanntgabe der Wahlergebnisse
11. Allfälliges

Gemeinsames Schlusslied

Wir bedanken uns beim Männergesangverein Tramin (Leitung: Marlene Zwerger Matzneller) für die musikalische Gestaltung der Vollversammlung und bei Obmann Dieter Weis für die organisatorische Mitarbeit.

Im Anschluss an die Vollversammlung laden wir zu einer kleinen Stärkung ein.

Coop Konsum Tramin

coop KONSUM … dein Supermarkt

Öffnungszeiten Hauptsitz:
Montag bis Freitag von 7.30 bis 12 Uhr und 15 bis 18.30 Uhr
Samstag von 7.30 bis 12 Uhr und von 15 bis 18 Uhr
Hans-Feur-Straße 6

Öffnungszeiten Filiale:
Montag bis Freitag von 7 bis 12 Uhr und von 15.30 bis 18.30 Uhr
Samstag von 7.30 bis 12 Uhr, nachmittags geschlossen!
Hans-Feur-Straße 48

Elternfortbildung im Schulverbund

Kinder kriegen alles mit! Stimmt das?

Was bekommen Kinder tatsächlich mit, bzw. was sind wir selbst in der Lage mitzubekommen, wenn wir z. B. Menschen zuhören, die in einer fremden Sprache streiten? Das wollen wir ein Stück weit gemeinsam ausprobieren.

Lernt man das, oder ist es bereits beim Säugling angelegt?

Wir werden auch experimentieren, wie es sich anfühlt, wenn jemand etwas behauptet, aber seine Miene und sein Tonfall nicht ganz dazu passen. Zum Schluss werden wir gemeinsam reflektieren, welche Möglichkeiten ein Kind hat, mit solchen Dissonanzen umzugehen und was wir als ErzieherInnen in heiklen Situationen tun können, um weder zu lügen, noch das Kind mit Themen zu belasten, denen es nicht gewachsen ist.

Infos

Referentin: Dr. Franca Depasquale
Datum: Dienstag, 12. März
Beginn: 20 Uhr
Ort: Grundschule „Astrid Lindgren“ in Leifers, Aula Magna
Anmeldung: im Sekretariat des SSP Tramin, Tel. 0471 860 195
Anmeldeschluss: 26. Februar

Jahrgang 1969

Auf geats zum Rodeln!

Am Freitog, 1. März um 19 Uhr treffn mir ins aufm Mindelheimer Parkplotz und fohrn gemeinsom noch Obereggn aui.

Vergessts die Rodel nit.

Onmelden teats enk innerholb Februar ban Pepi (Tel. 339 13 61 997).

Verein für Kultur und Heimatpflege

Montag, 25. Februar 2013,
Bürgerhaus, Saal B, 20.15 Uhr

Dr. Agr. Peter Kasal
Direktor des Amtes für Landschaftsökologie

„Gebaute Landschaft“

Vortrag mit Bildern

Interessierte sind herzlich dazu eingeladen!

Die Veranstaltung findet im Rahmen der Jahresversammlung statt, welche um 19.30 Uhr beginnt.

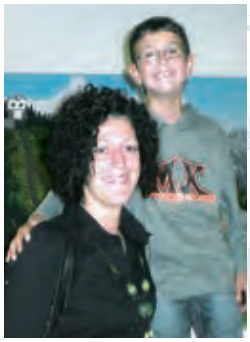
DESPAR OBERHOFER
Hans-Feur-Straße 9 · Tel. 0471 860 166

UNSER ANGEBOT DER WOCHE:

Orangen Moro 2 kg Netz	1,38 Euro
Radicchio 1 kg	1,29 Euro
Fenchel 1 kg	1,49 Euro
Kiwi 1 kg	1,29 Euro
Käse Malga Gardena 1 kg	7,90 Euro
Käse Cruccolo 1 kg	9,90 Euro
Kaffee Lavazza Crema e Gusto 2x250 gr d. St.	4,35 Euro
Frittieröl Friol 1 lt d. St.	1,89 Euro
Thunfisch 3x80 gr d. St.	2,19 Euro
Saft Despar 1 lt d. St.	0,99 Euro
Waschmittel fl. Dixan 28 Wascheinh. d. St.	4,70 Euro
Spülmittel Dixan 650 ml d. St.	0,99 Euro
Flüssigseife Dove 250 ml d. St.	1,59 Euro
Toilettenpapier Foxy 4 Maxi-Ro d. St.	1,99 Euro

Weiters gewähren wir jeden Monat auf 100 Produkte der Marke DESPAR 30 % Rabatt!

Herzlichen Dank ...



Liebe Mama, lieber Tata!

I mecht mi gonz herzlichst
bo enk bedonken,
dass es mir in den schweren Zeiten
olm zar Seite gestonden seids.
Hauptsächlich a, dass es enk so
liebevoll olm um mein Bua Dominik
gekümmert hobs!

Dankeschön von gonzen Herzen,
enkre Heidi!

Herzlichen Glückwunsch ...

Die Pepi hot Geburtstog!

Zum Rundn,
den du in 26. Februar feiersch,
wünschn miar diar olls Guate,
Glück und Gsundheit –
und dass du nou
viele Gipfl drpocksch …!

Deine Familie

AVS

Wanderung am Gardasee

Sonntag, 10. März

Nach mehreren Jahren mit Wanderungen am Westufer des Gardasees kehren wir heuer wieder an dessen Ostseite zurück. Ganz unbekannt ist uns die Gegend dort nicht, denn ein paar Teilstrecken der geplanten Tour haben wir vor Jahren schon einmal gemacht. Bei klarer Sicht ist das einer der schönsten Wege, die wir dort finden können.

Um 8 Uhr starten wir mit dem Bus vom Parkplatz Mindelheimer Straße.
Wir beginnen unsere Wanderung auf halbem Weg zwischen Costermano und Garda. Durch das Valle dei Molini wandern wir Tal einwärts und nach einem mäßig steilen Aufstieg von ca. 10 Minuten gelangen wir auf die Hochfläche von Marciaga. Am Ostrand des Golfplatzes wandern wir hinauf bis zum Waldrand. Dort beginnt der zweite Aufstieg von ca. 20 Minuten durch Laubwald bis auf den Bergrücken oberhalb des Dorfes. Dort halten wir auf einer Wiese mit grandiosem Panorama unsere Mittagspause mit Verpflegung aus dem Rucksack.

Anschließend wandern wir kurz über einen Höhenrücken mit herrlich weitem Blick über den See nach Süden und Westen bis zum höchsten Punkt unserer Tour. Bis dahin haben wir insgesamt nur knappe 300 Höhenmeter an Aufstieg zu bewältigen.
Leicht bergab geht es nun durch Laubwald nach Albisano. Dort können wir eine Kaffeepause einlegen und darauf über einen Forstweg gemütlich hinunterwandern in Richtung Crero. Über einen schönen, meist ebenen Panoramasteig geht es schließlich bis nach Torri del Benaco, wo uns der Bus erwartet.
Die Wanderung ist bei einer Gehzeit von insgesamt 4,5 Stunden und einem Höhenunterschied von weniger als 300 Metern wenig anstrengend und gänzlich problemlos. Bei Bedarf – möglicherweise wetterbedingt – lässt sie sich an zumindest zwei Stellen auch abkürzen.
Sollte am 10. März nur mit Dunst und Nebel zu rechnen sein, könnten wir diese Wanderung ausnahmsweise einmal um eine Woche verschieben. Dies wird am Samstag, 9. März, morgens in den Schaukästen angeschlagen, oder man kann es telefonisch von den Wanderbegleitern erfragen.

Anmeldung

Anmeldung beim Tourismusverein Tramin, Telefonnummer 0471 860 131, bei Christine oder per E-Mail info@tramin.com bis Freitag, den 8. März.
Begleitung der Wanderung und Auskunft: Josef Gamper (Tel. 0471 860 509 oder 333 52 17 470) und Othmar Peer (Tel. 0471 860 480 oder 338 89 20 876).

Erfahrung & Innovation
• beste Holzqualität
• preiswerte Ausführung
• pünktliche Lieferung
• fachgerechte Montage
• einen Kundendienst auch Jahre danach
Fenster & Türen
in Holz und Holz/Alu

Tischlerei Norbert Sanoll
39040 Kurtatsch
Breitbach 18
Tel. 0471 880 221
Fax 0471 881 326
sanoll.norbert@brennercom.net

Fertigung und Montage von Fenster - Eingangstüren - Innentüren

AVS - Wanderfreunde

Zwei Winterwanderungen

Donnerstag, 28. Februar und 7. März

Wie es mit Schnee und Eis in zwei, drei Wochen ausschaut, lässt sich heute ja nicht voraussagen. Deswegen wollen wir uns auch nicht auf ein fixes Wanderziel festlegen. Die drei Gebiete, die in Frage kommen, wurden bereits im vorigen Dorfblatt kurz vorgestellt.

So wär's ja schön!

Erste Wahl bleibt immer noch die Wanderung von Lavazè zum Aurer Leger und weiter nach Jochgrimm oder nach Neuhütt und Weißenstein. Das sind ungefähr drei Stunden Gehzeit mit sehr wenig Anstieg und auf gut gebahnten Wegen.
Sollten bei Lavazè eisige Wege zu erwarten sein, haben wir als Alternative eine Wanderung am Rittner Horn anzubieten. Hier gibt es mindestens drei Varianten zur Auswahl: von einer sehr leichten (Panorama-Rundwanderweg) bis zu einer etwas anstrengenden (Rittner Horn mit Abstieg nach Pemmern).

Als dritte Möglichkeit bleibt uns immer noch die Wanderung bei Reinswald:
Von der Bergstation der Seilbahn leicht bergab zur Getrum-Alm und auf Forstwegen zurück nach Reinswald. Gehzeit weniger als drei Stunden.
Jede dieser drei Wanderungen ist landschaftlich sehr schön und zugleich wenig anstrengend. Es genügt dafür eine ganz normale Wanderausrüstung. Unsere Mittagspausen werden wir in jedem Fall in einer Almwirtschaft oder in einem Gasthaus halten.
Soviel zur ersten Wanderung. Wenn das Wetter und die Schneeverhältnisse es irgendwie zulassen, wird am 7. März die zweite Winterwanderung unternommen. Ziel ist eines der drei oben genannten Gebiete.
Abfahrt bei beiden Wanderungen: Um 9 Uhr mit Bus vom Parkplatz an der Mindelheimer Straße.

Begleitung bei beiden Wanderungen und **Auskunft:** Josef Gamper (Tel. 0471 860 509 oder 333 52 17 470) und Anton Ladstätter (Tel. 0471 860 701).

Sollte das Wetter die Wanderung am 28. Februar unmöglich machen, dann fällt sie eben aus, und es findet nur die vom 7. März statt. Diese lässt sich, wie wir es ja seit Jahren gewohnt sind, evtl. auch um eine Woche verschieben.
Im Zweifelsfall anrufen!

FOTOLITOVARESCO
GESTALTEN | DRUCKEN | BINDEN | VERSENDEN
Nationalstraße 57 | Auer | T 0471 803 800
www.varesco.it | info@varesco.it

Gestaltung Ihrer Werbeinserate
fürs Traminer Dorfblatt zu besonders günstigen Konditionen.

Abgabe der Unterlagen spätestens 10 Tage vor Erscheinungsdatum.
Tel. 0471 803 851 | dorfblatt.tramin@varesco.it

Alpine Ski-WM in Schladming

Die Übersetzer sportlicher Heldentaten/Traminer mit dabei

Die Wintersportwelt schaute in den letzten Wochen auf die sportlichen Leistungen bei der FIS Alpine Ski-WM in Schladming. Hinter den Kulissen arbeiten hunderte engagierte Menschen am Gelingen dieser Wintersportspiele. Ein wichtiger Teilbereich ist das reibungslose Funktionieren aller Dolmetsch- und Übersetzungsdienste. Verantwortlich dafür ist der in Söll bei Tramin lebende Hermann Covi mit seinem Unternehmen „Die Sprachdienstleister – Covi, Wurzer & Partner".

Walter Wurzer und Hermann Covi.

Seit vielen Jahren zählen Covi, Wurzer & Partner zum fixen Bestandteil vieler sportlicher Großevents. Unter anderem vertraute man bereits bei der EURO 2008, der Universiade in Innsbruck oder den Youth Olympic Games auf die Sprachkenntnisse und das Branchen-Know-how des Unternehmens des in Söll bei Tramin lebenden Hermann Covi.
Besonders stolz sind die beiden Geschäftsführer Hermann Covi und Walter Wurzer, auch bei der alpinen Ski-WM in Schladming, bei den internationalen Pressekonferenzen für die richtigen Worte zu sorgen – und das in drei Sprachen. „Schladming ist für uns die Gelegenheit, das hohe Niveau unserer Dienstleistungen und unsere technische Kompetenz bei einer weiteren Sportgroßveranstaltung unter Beweis zu stellen", erklärt Walter Wurzer.

Der Alltag der Dolmetscher

Ein Blick hinter die Kulissen der alpinen Ski-WM zeigt, wie zeitaufwändig und verantwortungsvoll gerade der Bereich des Dolmetschens bei einer sportlichen Veranstaltung ist. Die Dolmetscher von Covi, Wurzer & Partner haben jeden Tag die Aufgabe, die internationalen Pressekonferenzen simultan für die Journalisten aus aller Welt zu dolmetschen. Im Anschluss werden die zugehörigen Pressetexte ins Englische übersetzt und im Pressezentrum der Ski-WM in kürzester Zeit zur Verfügung gestellt. „Wir sind stolz darauf, dass der ÖSV uns mit der verantwortungsvollen Aufgabe betraut hat, der gesamten Weltpresse die Pressekonferenzen in mehrere Fremdsprachen in perfekter Qualität zu übertragen", erklärt Hermann Covi. „Damit sind wir eines der entscheidenden Bindeglieder zwischen der WM und Millionen Sportfans auf der ganzen Welt."

IMPRESSUM
Herausgeber: Bildungsausschuss Tramin – Redaktionssitz: Mindelheimer Str. 12/A, Tel. & Fax 0471 860552, dorfblatt@tramin.org, www.dorfblatt.tramin.org – Verantwortlicher Direktor: Walter Kalser, Schriftleitung und Werbeaquisition: Dr. Jürgen Geier (jg), Freie Mitarbeiterinnen: Dr. Gabi Matzneller Mahlknecht (gm), Helga Giovanett Kalser (hgk) – Fotograf: Walter Kalser – Buchhaltung: Brigitte Nössing Frötscher, buero-dorfblatt@tramin.org – Erscheint 14-täglich in Tramin – Satz und Druck: Fotolito Varesco, Auer – Reg. beim Tribunal Bozen Nr.15/91 vom 10.06.1991

Pfraumer Roland & Co OHG
d. Dorfmann Wolfgang & Pfraumer Roland

Beratung, Planung und Ausführung von Heizungs-, Sanitär-, Solar-, Staubsauger-, Lüftungs- und Klimaanlagen

Pfraumer Roland & Co OHG/SNC | Weinstraße 19 | Tramin
T. 0471 86 10 14 E-Mail info@pfraumer.it Homepage www.pfraumer.it T. Wolfgang 348 25 65 190 T. Roland 348 25 65 193

ASV – Sektion Tischtennis

Gelungenes Maschgrafest

Auch dieses Jahr veranstaltete der ASV Tramin Tischtennis die Maschgrafete am Faschingsdienstag auf dem Festplatz. Wir möchten uns hiermit bei allen fleißigen Helfern bedanken.

Top 80 Turnier

Am 2. und 3. Februar fand in Chiavari das Top 80 Turnier statt. Dabei mussten sich Miriam Sattler und Giorgia Piccolin im Doppl erst im Finale 3-1 geschlagen geben. Zuvor gewann Giorgia Piccolin auch das Einzel.

Südtiroler Derby der Herren

Am letzten Samstag fand in Sarnthal das Südtiroler Derby der Serie B Herren statt. Tramin verlor dieses 5-2 und konnte sich auch am Sonntag mit einer 5-1 Niederlage gegen A.S.D. Tennistavolo S. Polo nicht durchsetzen. In der Serie C2 gewann hingegen Tramin B gegen Sarnthal souverän mit einem 5-1 Sieg. Tramin A musste sich hingegen SSV Bozen mit 5-2 geschlagen geben.

Greta Pichler, Spielerin in der Serie B der Damen.

Damenturnier in Novara

In Novara fanden die Spiele der Serie A2 der Damen statt. Unsere Spielerinnen verloren dabei die ersten beiden Spiele gegen Alto Sebino und Eppan, erreichten aber gegen Novara ein Unentschieden. Nebenbei fanden in Tramin die Spiele der Serie B statt. Tramin A verlor alle drei Spiele knapp 3-2, Tramin B konnte die Führung beibehalten, indem sie alle Spiele gewannen und Tramin C konnte zwei Spiele für sich entscheiden, musste sich aber Tramin B geschlagen geben.

Herzlichen Glückwunsch ...

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag, liebe
Irma Gummerer!

Liebste Mama, Nena und Urnena!
Heute wollen wir dir ganz besonders Danke sagen für alles, was du für uns getan hast.
Vieles hast du in deinem Leben erlebt, und nicht immer war alles leicht.
Du hast aber die schweren Momente mutig überwunden,
und heute kannst du auf ein bewegtes und erfülltes Leben zurückschauen!
Dein Humor und dein Vertrauen zu den Menschen und in Gott haben dir 85 Jahre
geschenkt, und deine stete Sorge um die Deinen lässt uns wissen:
Du bist immer für uns da!
Du bist die liebste Nena und Urnena für deine Enkel und Urenkelen.
Danke, Mama! Bleib gesund und weiterhin so fröhlich!

Deine Kinder und Schwiegerkinder, deine Enkel mit Partner und ganz besonders deine Urenkel Laurin, Emma, Lorenz, Ayla und Liam!

Elki

Öffnungszeiten

Offener Treff:
Montag: 9 bis 11 Uhr
Mittwoch: 15 bis 17 Uhr
(mit kleinem Kreativprogramm)
Donnerstag: 9 bis 11 Uhr
(Krabbelrunde)
Freitag: 9 bis 11 Uhr

Spielgruppe für Kinder ab 2 Jahren
Dienstag: 9 bis 11 Uhr

Tauschmarkt
Montag, Dienstag, Mittwoch,
Freitag, Samstag: 9 bis 11 Uhr
Donnerstag: 15 bis 17 Uhr

Zu den Öffnungszeiten können Sie die Mitarbeiterin im Tauschmarkt auch telefonisch erreichen (334 70 32 256)!

ASV – Sektion Ski Club Roen/Raiffeisen

Einladung zum Vereinsrennen am 24. Februar

Wie schon im letzten Dorfblatt angekündigt, findet am kommenden Sonntag, 24. Februar unser alljährliches Vereinsrennen in Petersberg statt.

Der Start des Riesentorlaufs erfolgt um 10 Uhr, und die Preisverteilung mit anschließendem Umtrunk findet um 16.30 im Bürgerhaus von Tramin statt. Die Teilnahmegebühr beträgt 10 Euro sowohl für Erwachsene als auch für Kinder.

Anmeldungen können noch bis heute Abend unter Angabe des Namens und Geburtsjahres mittels SMS an Antie Braito Tel. Nr. 339 63 85 155 oder an die Emailadresse skiclub-roentramin@rolmail.net geschickt werden. Also los: wer sich noch nicht angemeldet hat, sollte dies schnell erledigen. Es winken wieder viele schöne Preise für Groß und Klein, und nicht nur für die Schnellsten!

Unsere Rennmannschaften

Obwohl unsere Athleten heute sicher schon dem Vereinsrennen vom Sonntag entgegenfiebern, möchten wir kurz über ihre Leistungen an den letzten beiden Wochenenden berichten.

Die Rennläufer der VSS-Mannschaft waren am Sonntag, 10. Februar am Karerpass im Einsatz. Bei strahlendem Sonnenschein absolvierten sie einen anspruchsvollen Riesentorlauf, bei dem David Voglreiter auf Platz 10 und Vivienne Pernstich auf Platz 14 fuhren, und dies bei insgesamt 250 Teilnehmern in 5 Kategorien.

Vivienne Pernstich.

Am Sonntag, 17. Februar absolvierten dann beide Mannschaften ein Rennen. Die Grand-Prix-Mannschaft nahm am Riesentorlauf am Karerpass teil und die VSS-Mannschaft am Slalom in Deutschnofen. Auf der steilen Piste am dortigen Dorflift fuhren Vivienne Pernstich und Christian Saltuari jeweils auf Platz 12. Mit dieser Leistung konnten sich beide für den Kindercup qualifizieren. Bei diesen beiden Slalomrennen treten die besten 200 Kinder (75 Mädchen und 125 Buben) der Jahrgänge 2001 und 2002 unseres Landes gegeneinander an.

Christian Saltuari.

ASV – Tramin

Ordentlichen Mitgliederversammlung

An alle Mitglieder der Sektionen: Boccia, Fußball, Kegeln, Schwimmen, Tennis, Tischtennis, Ski Club und Volleyball des Amateursportvereins Tramin

Die Leitung des **Amateursportvereins Tramin** lädt Sie herzlich zur Ordentlichen Mitgliederversammlung 2012 ein.

Die Vollversammlung findet am **Dienstag, den 26. Februar** in 1. Einberufung um 19.30 Uhr und in 2. Einberufung um 20 Uhr im Bürgerhaus von Tramin – Saal B statt.

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den Präsidenten
2. Bericht des Präsidenten
3. Berichte der Sektionsleiter
4. Kassabericht
5. Genehmigung der Abschlussrechnung 2012
6. Entlastung des Kassiers und der Vereinsleitung
7. Ernennung des Vorsitzenden der Wahlkommission
8. Ernennung der Wahlkommission
9. Neuwahlen: 1. Wahl des Präsidenten
   2. Wahl des Vereinsausschusses
   3. Wahl der Revisoren
   4. Wahl des Schiedsgerichtes
10. Tätigkeitsvorschau 2013
11. Grußworte der Ehrengäste
12. Allfälliges

Der Präsident des Amateursportvereins Tramin
Robert Greif

Valentinsmarkt am 14. Februar

Fotos: W. Kalser

EINST & JETZT

1991: Die Bushaltestelle beim Mindelheimer Parkplatz.

2013: Fotos W. Kalser.

Wie sich die Zeiten verändert haben! Beide Fotos wurden bei der Bushaltestelle beim Mindelheimer-Parkplatz aufgenommen. Früher war dieser Platz ein wahrer Schandfleck im Dorf. Vor der ungepflegten Bushaltestelle standen Müll- und Glascontainer herum. Einige Abfälle wurden neben den Containern ohne Rücksicht auf die Umwelt auf den Boden geschmissen. Für die Fahrgäste der öffentlichen Verkehrsteilnehmer war das ein hässlicher Warteplatz. Ganz anders sieht die Situation heute aus. Die Bushaltestelle ist völlig neu, es gibt übersichtliche Fahrplaninformationen und rundherum ist alles perfekt aufgeräumt. Ein Lob an all jene Personen, welche für Sauberkeit und Ordnung im Dorf sorgen! (jg)

Egetmannverein

Rückblick auf die Maschgrazeit

Wieder einmal ist die 5. Jahreszeit vorüber, zum Leid von so manchen Traminer. Mit diesem Bericht möchte der Egetmann-Verein nochmals einen Rückblick auf die heurige Fasnachtszeit werfen und auf seine Tätigkeiten rückwirkend hinweisen.

Der Egetmann-Hansl mit zwei seiner Ratsherren. Foto: W. Kalser.

Faschingseröffnung

Pünktlich um 6 Uhr früh wurde am 7. Jänner mit drei Böllern bei der St. Jakob-Kirche die Fasnachtszeit eingeleitet. Am selben Abend zogen dann die Maschgra durchs Dorf, wo bei jedem Brunnen das Protokoll verlesen wurde. Am Dorfplatz wurden die Zuschauer und auch die Fasnachtler beim Egetmann-Budel mit Getränken und Speisen versorgt.
Da in diesem Jahr der Egetmann-Umzug anstand, wurden bei Versammlungen mit den Wagenchefs und den Ordnungskräften Probleme, Lösungen und Wünsche ausdiskutiert, um einen reibungslosen Ablauf der Veranstaltung zu gewähren.
Nach weiteren internen Versammlungen des Ausschusses folgten dann die letzten Tage der Fasnacht.
Am Mittwoch wurde die „Schweflmaschin" gebunden.

Unsinniger Donnerstag

Am Unsinnigen Donnerstag vormittag wurde ein Budel am Dorfplatz aufgestellt, den Grundschülern wurden Krapfen und Trinken spendiert. In der Egetmann-Halle fand die Faschingsfeier der Mittelschüler statt, die Speisen wurden ebenfalls vom Egetmann-Verein finanziert. Die restlichen Krapfen wurden dem Altersheim Tramin übergeben.

Wagenfest

Der Sonntag stand ganz im Zeichen des Wagenfestes. Verschiedene Wagen wurden auf dem Parkplatz des Sportplatzes zur Schau gestellt. Obwohl heuer ein Umzug in Auer stattfand, war die Besucherzahl enorm. Bei viel Sonnenschein und Feierlaune wurde das Fest zu einem vollen Erfolg.
An diesem Tag wurde auch der Umzug verkündet. Rund 30 Verkleidete fuhren mit dem Bus von Dorf zu Dorf und verbreiteten im Unterland die Botschaft der Hochzeit. Bei dieser Gelegenheit möchte sich der Egetmann-Verein beim Busfahrer bedanken, der mit den nicht gerade alltäglichen Fahrgästen viel Geduld, Verständnis, aber auch gute Laune aufbrachte.

Egetmann-Umzug

Als letztes großes Ereignis und zum Abschluss der Fasnachtszeit ist der Egetmann-Umzug zu nennen. Am „Leschtn" startete der Umzug um 12.30 Uhr vom Festplatz weg Richtung Dorfplatz. Entlang der Strecke wurden die Zuschauer bei den verschiedenen Budeln verpflegt und verköstigt. Durch den heuer erstmals kassierten Eintritt wurde die Zuschauerzahl verringert. Trotz des anfangs noch verschneiten Tages spricht der dennoch auffallend große Besucherandrang für die Beliebtheit des Umzuges. An dieser Stelle gilt ein besonderer Dank der Gemeindeverwaltung, deren Arbeitern, dem Bauernbund, der Bauernjugend, der ANAS, den Ordnungskräften, der Feuerwehr Tramin und nicht zuletzt den „Maschgra", ohne deren Mithilfe beim Schneeräumen bereits in den frühen Morgenstunden der Umzug in der gewohnten Pracht womöglich gar nicht stattgefunden hätte. Dabei hat sich wieder einmal gezeigt, was durch Zusammenhalt erreichet werden kann. Diese Tugend wird in unserem Dorf sichtlich respektiert und das sollte auch noch lange so bleiben.

Dank

Der Egetmann-Hansl bedankt sich nochmals im Namen des Egetmann-Ausschusses bei allen Umzugsteilnehmern, den Helfern, den Ordnungskräften der Freiwilligen Feuerwehren, den Carabinieri, der Dorfpolizei, dem Weißen Kreuz und allen, die dazu beigetragen haben, den heurigen Umzug reibungslos und mit Zufriedenheit aller über die Bühne gebracht zu haben. Nicht zuletzt gilt auch noch ein besonderer Dank allen Freiwilligen und Helfern, die uns während der Fasnachtszeit immer wieder bei verschiedensten Unterfangen und Angelegenheiten unterstützt haben.
Mit einem kräftigem Ho-Ho und in Erwartung der nächsten Maschgrazeit.

Der Egetmann-Hansl

Egetmann-Umzug 2013

Fotos: W. Kalser

Egetmann Verein

Stellenangebot

Egetmann sucht neue Waschweiber

Sie sind jung, wasserfest, aber nicht bösartig, und haben einen Putzfimmel? Dann melden Sie sich beim Egetmannhansl!
Dieser hat die langjährigen Mitarbeiterinnen seines Wäschereidienstes – nach zweimaliger Mahnung (1997 und 2007) und gemäß Art. 9, Abs. 3a und b der Satzung des EVT[1] – leider entlassen müssen, da sie nunmehr zu alt sind, um einen Kübel Wasser zu halten, sodass sie ihn beim letzten Umzug über die Köpfe der Zuschauer ausschütten mussten. Manche von diesen hatten anschließend eine längere, feucht-unfröhliche Heimfahrt anstatt eine Freude über den Umzug.
Der Egetmannhansl sichert der nunmehr überschüssigen Belegschaft selbstverständlich eine Abfindung zu – 1 Wursthaut mit oder ohne Senf – sowie eventuell eine neue Anstellung in der Großwäscherei in Auer, die derzeit stark im Aufbau ist und auch ein tolles Mitarbeiterprogramm hat (z.B. jährliche Begräbnisteilnahme). Als Alternative wird ein Umschulungskurs für die Bedienung einer Autowaschanlage geboten. Voraussetzung dafür ist natürlich der Wille zur Besserung, der ein Bußgang über die SCHMIEDalm nach WEISSENSTEIN vorauszugehen hat.
Dies alles zum Zeichen für die Jungen, dass der Egetmann seine Mitarbeiterinnen nicht im Regen stehen lässt, auch wenn sie ihn bei der Bevölkerung kübelweise in Verruf bringen. Die Waschweiber haben schließlich jahrelang hart gearbeitet und auch Verantwortungsbewusstsein gezeigt: Von ihnen stammt der Vorschlag, gewisse Wagen nur gegen Kaution zum heurigen Umzug zuzulassen. Sich selber haben sie dabei vergessen, aber das wird schon das Alter sein …
Wenn Sie kein Instrument erlernt haben und keinen Säbel halten können, dann wären die Waschweiber die richtige Alternative für Sie: Spritzen statt schütten, wie bei der Feuerwehr!

Bewerbungen beim Egetmannhansl innerhalb Jänner 2015.

[1] *Diese haben's so gewullt und sind selber daran schuld. (Schwefelmaschin 1970-2013, Seite 1)*

Einladung

Theater im Altenheim St. Anna

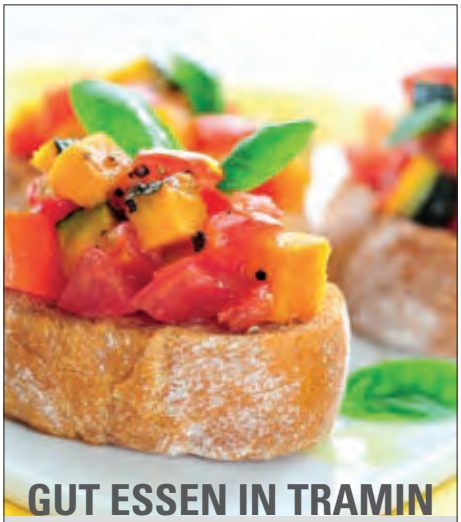
veranstaltet vom
Sozialen Theater Südtirol

„Die falsche Katz"

von Maximilian Vitus unter der Regie von Dolores Mair

Samstag, 2. März um 15.30 Uhr

Die Aufführung ist kostenlos.



GUT ESSEN IN TRAMIN

Geöffnete Mitgliedsbetriebe des Tourismusvereines

Bürgerstube, Montag Ruhetag
Bistro Egetmann, Ruhetag Sonntag
Hofschank zur Pergola, (im Februar nur Samstag/Sonntag geöffnet)
Schießstand, Mittwoch Ruhetag (ab 1. März geöffnet)
Taberna Romani, Ruhetag Sonntag und Montag

(es sind ausschließlich Restaurantbetriebe angeführt, die im örtlichen Tourismusverein Mitglied sind).

Ihr Obst- und Gemüsegeschäft im eigenen Ort

Karotten 0,80 Euro/kg

Egon Maier

Andreas-Hofer-Straße 2 · 39040 Tramin · Tel. 0471 860 606

KLEINANZEIGER

Aufgabe mittels E-Mail an: dorfblatt@tramin.org

Wohnung in **Aldein** günstig zu verkaufen oder zu vermieten. Parkplatz vorhanden. Ruhige Lage, 1 km vom Ortszentrum, ca. 75 m², auch als Ferienwohnung geeignet. Tel. 338 93 70 870.

Reinigungskraft ab Juli in Tramin gesucht: halbjährig für Ferienwohnungen, ganzjährig für Privathaushalt.
Tel. 348 67 22 582.

Rodel gesucht: Beim „Maschgragehen" am Rosenmontag ist meine Rodel Marke „Paregger" beim Cafè Obermaier abhanden gekommen. Die Rodel ist an der Unterseite mit schwarzem Stift gekennzeichnet „ARMIN".
Ehrlicher Finder möge sich bitte melden Tel. 0471 880 709, Mobil 346 21 55 517.

Völkl Ski „Tigershark" 10FT (Länge:1610mm, R:12,9m, 105-73-121) inklusive Marker-Bindung für 230 Euro (verhandelbar) zu verkaufen. Der Ski ist wie neu; ideal für sportlich dynamischen Fahrstil. Tel. 329 53 41 883

Honda Civic sehr günstig abzugeben! Tel. 345 84 87 260.

2 bis 3 **Zimmerwohnung** für unsere Mitarbeiterin gesucht. Dental Studio Steiner Tel.0471 861 026.

Bank in Buche, Länge 180 cm gepolstert in rot und Tisch, 90x175 cm in Buch, fast wie neu, um nur 500 Euro zu verkaufen. Tel. 349 14 59 958.

Kurtatscherin sucht vormittags **Arbeit,** Tel. 339 52 74 251.

Zwei **Tellerwandregale** in Fichte zu verkaufen. Tel. 334 82 21 280.

Ford Escort Ghia 1.6 – 85.000 km in sehr gutem Zustand zu verkaufen. Tel. 335 61 49 750.

Frau sucht im Raum Unterland für den Sommer 2013 Arbeit als **Zimmermädchen** oder Kellnerin. Tel. Kiara 345 82 22 331.

Lehrmädchen/Lehrjung für Gemischtwarengeschäft im Raum Unterland ab April/Juni gesucht. Tel. 0471 802 215 oder 339 41 31 387.

Interessiertes, freundlichen **Lehrmädchen** für Kosmetik/Drogerieartikel ab April/Juni gesucht. Tel. 0471 802 215 oder 339 41 31 387.

Suche Arbeit als **Kochhilfe**, Abspüler oder Reinigungskraft ab sofort. Tel. 328 81 75 625.

Einheimisches junges Mädchen sucht als **Nebenjob** ab März Arbeit als Bedienung (mit Erfahrung) oder als Kindermädchen (ab 17 oder 18 Uhr). Tel. 389 34 37 096.

Oldtimer Mercedes Benz, Coupe, 200 CE mit Anhängerkupplung. zu verkaufen. Tel. 334 82 21 280.

Zweizimmerwohnung in Tramin, 50 m², teilmöbliert, Balkon, Keller, Autostellplatz, zentrumsnah zu vermieten. Tel. 328 70 24 977.

Verlässliches **Kindermädchen** ab März abends gesucht. Tel. 349 23 42 265

Suche Arbeit als **Abspülerin,** Mithilfe in der Küche, Zimmermädchen, Mithilfe im Haushalt. Tel. 327 21 64 853.

Nächste Erscheinungstermine

Monat	Ausgabe	Erscheinungstermin	Redaktionsschluss
März	Nr. 05	Freitag, 8. März	Montag, 4. März
	Nr. 06	Freitag, 22. März	Montag, 18. März
April	Nr. 07	Freitag, 5. April	Sonntag, 31. März

NOTRUF-NUMMERN

Feuerwehr: ..... Tel. 115
Notrufzentrale Südtirol: ..... Tel. 118
Carabinieri:..... Tel. 112

TANKSTELLEN-DIENST

Sonn- und Feiertage
24-h Service: Q8, Ebner Tramin

APOTHEKENKALENDER

Bereitschaftsdienst
Dienstwechsel: Freitag um 19 Uhr

22. Februar bis 1. März:
Neumarkt, Tel. 0471 812 163
1. bis 8. März:
Auer, Tel. 0471 810 020

ÄRZTE

24. Februar:
Dr. Hennig, Tel. 0471 880 512
3. März:
Dr. Regini, Tel. 329 05 54 411

dorfblatt@tramin.org
www.dorfblatt.tramin.org

Terzer Restaurant Pizzeria

Vom 5. bis 17 März
laden wir zu den
Vorspeisenwochen ein.

Tischreservierung: Tel. 0471 880 219
Montag Ruhetag

Dienstag, 5. März
Vertikalverkostung Lagrein Taber

Dienstag, 12. März
Vertikalverkostung Cabernet Freienfeld

Anmeldung erforderlich, Beginn jeweils 19.30 Uhr

Kurtatsch | www.gasthof-terzer.it

Unsere Zukunft ist uns wichtig.
Entscheiden wir uns deshalb für eine Energie,
die unsere Natur schont, zuverlässig, effizient und günstig ist.

SEL. Natürlich Gas.

Unsere Mitarbeiter beraten Sie gerne:

SEL INFO-Kundenbüro Auer
I-39040 Auer | Nationalstraße 48
(Durchgehende Öffnungszeiten: Mo – Fr: 8.30 - 17.30)
Grüne Nummer 800 832 862
(Mo – Fr: 8.30 - 12.00; 13.30 - 17.00)

service@sel.bz.it | www.sel.bz.it

SEL® GAS

TRAMINER DORFBLATT

8. März 2013
Nr. 5 I 23. Jahrgang

Poste Italiane S.p.A. · Spedizione in abbonamento postale · 70% NE/BZ · erscheint 14-täglich

Verein für Kultur und Heimatpflege - Mitgliederversammlung

Tradition bewahren – Erinnerungen pflegen – Zukunft gestalten

Knapp mehr als 50 Mitglieder und an Kultur und Heimatpflege Interessierte konnte die Obfrau Monika Oberhofer zur Mitgliederversammlung des Vereins für Kultur und Heimatpflege Tramin am Montag, 25. Februar im Bürgerhaus begrüßen. Bürgermeister Mag. W. Dissertori, Bürgermeisterstellvertreter W. Oberhofer sowie die Referentin Christl Dissertori Zwerger waren der Einladung ebenso gefolgt wie Frau Brigitte Bernard Rellich, Vorsitzende des Katholischen Frauenbundes, und Dr. Gotthard Andergassen, Obmann des Vereins für Kultur und Heimatpflege Kaltern sowie Vertretungen von Vereinen und Verbänden.

Eröffnung des Museums

Monika Oberhofer erinnerte daran, dass 2012 die Eröffnung der neuen Räume des Museums einen besonderer Höhepunkt darstellte, während die Detailplanung für die Umsetzung der Phasen 2 und 3 des Museumskonzeptes weiterhin die Aufmerksamkeit des Ausschusses forderte. Hermann Toll führte dann auch vor Augen, mit welchem Einsatz sich verschiedene Vereine an der Umgestaltung beteiligten und weiterhin beteiligen, gilt es doch, dem Mittelgeschoß bis Ostern, spätestens aber bis zum Frühsommer, ein zeitgemäßes Gesicht zu geben.

Die Obfrau des Vereins für Kultur und Heimatpflege Monika Oberhofer (Bildmitte) im Gespräch mit Marlene Roner und Peter Kasal, Direktor des Amtes für Landschaftsökologie.

Kulturfahrten

Neben den Aktivitäten rund ums Hoamet Tramin Museum lud der Verein zu zwei Kulturfahrten, einmal zu den Nachbarn im südlichen Alpenvorland (Asolo – Follina – Feltre), einmal zu den Nachbarn im Osten (St. Jakob in Strassen – Lienz-Aguntum, Lienzer Dolomitenstraße, Lavant, Galitzenklamm). Beide Fahrten waren ausgebucht und boten eine ansprechende Mischung aus Kultur, Geselligkeit und Kulinarik.

Veranstaltungen

Veranstaltungen finden zunehmend auch in der schönen Stube im Museum statt. So gab es eine Tagesveranstaltung zur Ahnenfor-

schung (in Zusammenarbeit mit der Volkshochschule) und in der Vorweihnachtszeit eine gelungen Darbietung zum Thema „Wie die Hirten unterwegs …" für die der Kustos H. Toll Lebensbilder verschiedener Traminerinnen und Traminer dokumentiert hat.
Vor allem für die Gäste werden vom Kustos im Spätsommer/Frühherbst traditionell Lesungen mit musikalischer Begleitung dargeboten. In diesem Rahmen fanden Weinverkostungen statt, einmal begleitet von Franz Oberhofer (Fa. Hofstätter), einmal von Willi Stürz (Kellerei Tramin). Auch an zwei langen Mittwochabenden war das Museum für Interessierte geöffnet. Neben vielen Feriengästen nehmen auch Mitbürgerinnen und Mitbürger die Gelegenheit wahr, das Museum zu besuchen und im Museumshof Plent (von O. Vontavon) mit Käse und Würsten sowie den dazu passenden Leps (H. Oberhauser) zu verkosten.

Die Mitglieder des Vereins. Im Bildvordergrund: Gotthard Andergassen, Werner Dissertori und Wolfgang Oberhofer.

Kurse

Aus dem Bereich Gesundheit gab es wiederum je zwei Kurse Haltungsturnen im Frühjahr und im Herbst mit jeweils 10 Treffen, ebenfalls in Zusammenarbeit mit der Volkshochschule Südtirol.

Vorstandstreffen

Der Ausschuss traf sich in 9 Sitzungen zum Gedankenaustausch und zur Planung und Koordinierung der Tätigkeiten. Ausschussmitglieder waren in den verschiedenen Gremien vertreten: Baukommission, Umweltkommission, Bildungsausschuss und nahmen an den Bezirksversammlungen des Heimatpflegevereins teil. Im März erfolgte die Ernennung des Fachbeirates für die Ausweisung von „Zonen für touristische Einrichtungen" (ein Ausschussmitglied).

Programmvorschau

Nachdem der Kassierin Christl Enderle durch die Revisoren M. Vontavon und M. Piger eine ordnungsgemäße Buchführung bestätigt wurde und Kassierin und Ausschuss entlastet wurden, kündigte Monika Oberhofer in knappen Zügen das Fahrten-Programm 2013 an.
Nachdem es bei unseren Nachbarn im Osten und im Süden noch eine Menge zu entdecken gibt, begleitet uns S. Krismer im Mai auf einer Rundreise über das Eggental, den Pellegrinopass, nach Falcade, Agordo bis nach Belluno. Im Juli hingegen geht es in das Kräuterdorf Irschen, im Grenzgebiet von Osttirol und Kärnten.

Grußworte

In seinen Grußworten dankte der Bürgermeister dem Verein für den Einsatz im Bereich Denkmalpflege und Ensembleschutz und kam gleich auf die geplante Änderung des Bauleitplans (mit besonderen Auswirkungen auf den Pfarranger) zu sprechen. Dabei verwies er auf die Bürgerversammlung zu diesem Thema am 7. März. M. Oberhofer betonte in diesem Zusammenhang, dass der Verein sich besonders dem Ensembleschutz verpflichtet sieht, an dessen Ausarbeitung er wesentlich beteiligt war.
Gotthard Andergassen zeigte sich von der Fülle an Aktivitäten angetan und auch von der beträchtlichen Anzahl an Mitgliedern. Der Kalterer Verein hat sich nämlich in erster Linie der Erforschung und der Dokumentation der Geschichte in Text und Bild verschrieben. Im Nachbardorf ist es die Urania, die ein mit Tramin vergleichbares Programm abwickelt.

Ehrung von Mitgliedern

Zur Tradition geworden ist auch die Ehrung von Mitgliedern, die dem Verein seit 25 Jahren die Treue halten. So konnte die Vorsitzende Herrn Peter Greif öffentlich den Dank des Ausschusses überbringen und ein kleines Buchgeschenk überreichen.
Und zur Tradition geworden ist auch die Verlosung von zwei Gutscheinen für die beiden Kulturfahrten: Christine Kofler Andergassen und Trude Brambilla durften sich darüber freuen.

Nach Abwicklung der Tagesordnung stellte das Ausschussmitglied Marlene Roner den Gastreferenten vor, Dr. Agr. Peter Kasal, Direktor des Amtes für Landschaftsökologie, der das Thema „Gebaute Landschaft" sehr einprägsam in Wort und Bild behandelte.
Dazu gibt es einen gesonderten Bericht in einer der nächsten Ausgaben des TD.

ELECTRO
M. Pernstich

Wir erweitern unser Sortiment!

Ab sofort erhalten Sie bei uns auch NÄHMASCHINEN.

Und als besonderen Service führen wir die zum Flicken und Nähen nötigen KURZWAREN.

bei Manfred & Felix Pernstich

J.-v.-Payer-Str. 7, 39040 TRAMIN
Tel. 0471/860237 3355880944

Bekanntmachung

Sperrmüll-sammlung

Die Gemeindeverwaltung von Tramin teilt mit, dass am 19. und am 20. März von 8 bis 12 Uhr und von 14 bis 17 Uhr auf dem Areal des Wertstoffhofes eine Sperrmüllsammlung stattfindet.

Es wird darauf hingewiesen, dass gemäß des Beschlusses des Gemeinderates Nr. 47 vom 29.11.2012 für den Sperrmüll eine pauschale Bezahlung von :
- 15 Euro pro Auto;
- 50 Euro pro Traktor, Lieferwagen usw., und
- 100 Euro für jeden LKW

zu entrichten ist.

Der Bürgermeister, Mag. Werner Dissertori

Bekanntmachung

Schließung des „13er-Weges“

Es wird den Interessierten bekanntgegeben, dass die Gemeindestraße „13er-Weg“ aufgrund der Bauarbeiten zur Errichtung des Abwasserhauptsammlers Kurtatsch-Tramin ab **Montag, den 4. März bis Freitag, den 26. April** (und auf jeden Fall bis Beendigung der Arbeiten) ab der Kläranlage in Richtung Süden bis zur Kreuzung mit der LS 58 für den Verkehr gesperrt bleibt. Die Zufahrt für die Anrainer wird auf jeden Fall gewährleistet.

Der Bürgermeister, Mag. Werner Dissertori

Jahrgang 1987

Wir treffen uns am Samstag, **23. März** am Bahnhof in Auer und fahren dann mit dem Zug um 17.19 Uhr nach Bozen, um bei Vally im Batzenhäusl einen gemütlichen Abend zu verbringen.

Anmelden bitte bis 19. März bei Simone (simone@tramin.com – 328 03 81 957)

Kundmachung

Baukommission

Es wird den Interessierten bekanntgegeben, dass die nächste Sitzung der Baukommission am 11. April stattfindet.

Einzureichen sind die Projekte, versehen mit der vorgeschriebenen Dokumentation, damit sie von der Baukommission behandelt werden können, innerhalb der Verfallsfrist vom 28. März.

Nächste Bauberatung: 11. April

Die interessierten Bürger werden ersucht, sich während der Amtsstunden im Gemeindebauamt telefonisch vorzumerken (0471 864 423).

Sammeltermine

Biomüll

Tag	Datum geplant				
Montag	07. Jänner	Montag	10. Juni	Freitag	30. August
Montag	14. Jänner	Freitag	14. Juni	Montag	02. September
Montag	21. Jänner	Montag	17. Juni	Freitag	06. September
Montag	28. Jänner	Freitag	21. Juni	Montag	09. September
Montag	04. Februar	Montag	24. Juni	Freitag	13. September
Montag	11. Februar	Freitag	28. Juni	Montag	16. September
Montag	18. Februar	Montag	01. Juli	Freitag	20. September
Montag	25. Februar	Freitag	05. Juli	Montag	23. September
Montag	04. März	Montag	08. Juli	Freitag	27. September
Montag	11. März	Freitag	12. Juli	Montag	30. September
Montag	18. März	Montag	15. Juli	Montag	07. Oktober
Montag	25. März	Freitag	19. Juli	Montag	14. Oktober
Dienstag	02. April	Montag	22. Juli	Montag	21. Oktober
Montag	08. April	Freitag	26. Juli	Montag	28. Oktober
Montag	15. April	Montag	29. Juli	Montag	04. November
Montag	22. April	Freitag	02. August	Montag	11. November
Montag	29. April	Montag	05. August	Montag	18. November
Montag	06. Mai	Freitag	09. August	Montag	25. November
Montag	13. Mai	Montag	12. August	Montag	02. Dezember
Dienstag	21. Mai	Freitag	16. August	Montag	09. Dezember
Montag	27. Mai	Montag	19. August	Montag	16. Dezember
Montag	03. Juni	Freitag	23. August	Montag	23. Dezember
Freitag	07. Juni	Montag	26. August	Montag	30. Dezember

Pfraumer Roland & Co OHG
d. Dorfmann Wolfgang & Pfraumer Roland

Beratung, Planung und Ausführung von Heizungs-, Sanitär-, Solar-, Staubsauger-, Lüftungs- und Klimaanlagen

Pfraumer Roland & Co OHG/SNC | Weinstraße 19 | Tramin
T. 0471 86 10 14 E-Mail info@pfraumer.it Homepage www.pfraumer.it T. Wolfgang 348 25 65 190 T. Roland 348 25 65 193

Europäische Unterschriftenaktion

Süd-Tiroler Freiheit unterstützt Menschenrecht auf Wasser

Die Bewegung Süd-Tiroler Freiheit unterstützt die „Europäische Bürgerinitiative" gegen die Liberalisierung der Wasserversorgung. Die europaweite Unterschriftensammlung setzt sich zum Ziel, die Europäische Kommission aufzufordern, Maßnahmen zum Schutz der Wasser- und sanitären Grundversorgung zu ergreifen. Trinkwasser ist ein Allgemeingut, das von den Vereinten Nationen unlängst zum Menschenrecht erhoben wurde und nicht zum wirtschaftlichen Spekulationsobjekt werden darf.

Seit dem Vertrag von Lissabon können sich alle Europäer/innen der EU-27 mittels Bürgerinitiative direkt an die Kommission wenden. Bis Oktober ist es auf diesem Wege möglich, für die Durchsetzung des Menschenrechts auf den Zugang zu Wasser und sanitärer Grundversorgung und gegen die Liberalisierung desselben zu unterschreiben.

Die Unterschrift kann schnell und bequem auf der Website der Bürgerinitiative www.right2water.eu/de oder auf der Gemeinde geleistet werden. Eine Million Willensbekundungen sind erforderlich, um die Kommission zum Handeln aufzufordern. Darüber hinaus soll mit dieser Aktion das Thema auf die politische und mediale Agenda Europas gehievt werden.

Dem schließt sich die Süd-Tiroler Freiheit an und ruft alle Bürger/innen auf, für die Initiative zu unterschreiben. Gleichzeitig werden alle Gemeinderäte der Bewegung in Süd-Tirol einen entsprechenden Beschlussantrag im jeweiligen Ort einbringen. „Wasser ist ein Grundrecht jedes Menschen, das in die Hand der öffentlichen Verwaltung und somit den Spielregeln der Demokratie gehört. Die elementare Versorgung mit sauberen und bezahlbaren Trinkwasser darf nicht der Logik des Marktes und den Wettbewerbskräften unterworfen werden", so Gemeinderat Stefan Zelger von der Süd-Tiroler Freiheit abschließend.

Stefan Zelger, Süd-Tiroler Freiheit

Tourismusverein Tramin/Raiffeisen

Einladung zur Vollversammlung

Wir laden alle Mitglieder zur ordentlichen Vollversammlung des Tourismusvereines Tramin ein, welche am **Montag, 18. März** um 19.15 Uhr in der ersten Einberufung und um **19.30 Uhr** in der 2. Einberufung im Bürgerhaus Tramin, Saal A, mit folgender Tagesordnung stattfinden wird:

1. Begrüßung durch den Präsidenten
2. Genehmigung des Protokolls der letzten Vollversammlung vom 30. März 2012
3. Tätigkeitsrückschau, Geschäftsjahr 2012
4. Buchhaltungsbericht, Geschäftsjahr 2012
5. Bericht der Rechnungsrevisoren und Entlastung des Vorstandes und der Geschäftsleitung
6. Festsetzung der Mitglieds- und Pflichtbeiträge für das Jahr 2013
7. Ratifizierung des Haushaltsvoranschlages 2013
8. Tätigkeitsvorschau 2013
9. Die „Südtiroler Weinakademie" stellt sich vor
10. Der WINEpass – Neuheit an der Weinstraße, präsentiert von Ulrike Platter
11. Grußworte der Ehrengäste
12. Allfälliges

Wir hoffen auf eine zahlreiche Teilnahme.
Anschließend sind Sie herzlich zu einem kleinen Imbiss eingeladen.

Wolfgang Oberhofer - Präsident

GUT ESSEN IN TRAMIN

Geöffnete Mitgliedsbetriebe des Tourismusvereines

Bürgerstube, Ruhetag Montag
Bistro Egetmann, Ruhetag Sonntag
Gerda, Ruhetag Montagnachmittag und Dienstag (ab 13. März geöffnet)
Hofschank zur Pergola, Ruhetag Montag
Plattenhof, Ruhetag Montag
Schießstand, Ruhetag Mittwoch
Taberna Romani, Ruhetag Sonntag und Montag

(es sind ausschließlich Restaurantbetriebe angeführt, die im örtlichen Tourismusverein Mitglied sind).

10 Jahre Garden Paradise

Im Dezember 2002 trafen wir Gamberoni Franz und Barbara, die uns einluden ihre Gärtnerei zu übernehmen, da sie ihr arbeitsreiches Leben jetzt auch mehr genießen wollten.
Meine Frau Petra und ich überlegten nicht lange, war es für uns immer schon ein Traum eine eigene Gärtnerei zu führen.
Am 15. März 2003 war es endlich soweit. Nach der gelungenen Eröffnungsfeier mit Herrn Pfarrer Senoner Hermann, wo uns die Geschwister stark unterstützten, konnte die Blumensaison richtig beginnen. Waren es am Anfang hauptsächlich Zimmerpflanzen, Übertöpfe und Balkonblumen, stockten wir das Sortiment schnell mit Gehölzen, Stauden und verschiedenen Erden, Dünger und Pflanzenschutzmittel auf, da die Nachfrage sehr groß war. Schnell begrüßten die Kunden unsere Firmenphilosophie und gaben uns immer wieder Tipps und Anregungen, was wir verbessern könnten.
So wuchsen unsere Kunden, Mitarbeiter und wir zu einer Gemeinschaft zusammen. Wir genossen regelrecht die Arbeit mit Ihnen und der Gärtnerei.
Das darauffolgende Jahr begannen wir mit dem Gestalten von Gartenanlagen und ergänzten diese zugleich mit der vollständigen Montage von Beregnungsanlagen.
Am Anfang pendelten wir mit unseren Kindern, damals 3 und 5 Jahre, alle Tage von Mölten nach Leifers. Da uns das sehr aufwendig und streng erschien, mieteten wir 2006 nicht weit entfernt von der Gärtnerei eine Wohnung, was das Leben erheblich vereinfachte.
Schon bald wurde der Platz zu klein. Unsere Nachbarin bot mir ein kleines Grundstück direkt angrenzend an die Gärtnerei an, wo wir unsere Autos, Firmenfahrzeuge und Pflanzen lagern, bzw. parken können.
2010 ergab sich die Gelegenheit zum Kauf einer Gärtnerei direkt neben dem Schwimmbad in Tramin. Am 14. März 2010 feierten wir dort die Eröffnung mit dem Traminer Bürgermeister Mag. Dissertori Werner , Dekan Müller Alois und all unseren Kunden und Neukunden, sowie unseren Mitarbeitern. Nach ermunternden Worten von Bürgermeister Mag. Dissertori und Dekan Müller, wagten wir den Schritt zum Bau von einem Lagerraum und Wohnhaus in dieser Gärtnerei.
In diesen 10 Jahren wuchsen unsere, Mitarbeiter und wir zu einem richtigen Team zusammen mit viel Spaß und Einsatz für die Kunden.
Bei dieser Gelegenheit bedanke ich mich ganz besonders bei den Gemeindeverwaltern und unseren Kunden, die uns in all den Jahren das Vertrauen geschenkt haben. Danke auch meinen Mitarbeitern für ihren tollen und ausdauernden Einsatz.
Hofer Siegfried mit Familie

10 Jahre
Garden Paradise in Leifers

am Freitag, 08. und Samstag 09. März
von 08.00-18.00 Uhr • viele tolle Aktionen!
Für Speis und Trank sowie musikalischer Umrahmung ist bestens gesorgt! **Wir freuen uns!**

Leifers • Kennedystrasse 50 • Tel. 0471 590 370
Tramin • Weinstraße 156 • Tel. 0471 860 444

Samstag, 23. März
von 08.00 bis 18.00 Uhr

Feierliche Einweihung
des neuen Lagerraums der Gärtnerei in Tramin
Mit vielen tollen Aktionen!
Für Speis und Trank ist bestens gesorgt! **Wir freuen uns!**

Leifers • Kennedystrasse 50 • Tel. 0471 590 370
Tramin • Weinstraße 156 • Tel. 0471 860 444

Bäuerinnen

Äpflkiachlball und Frauenpreiswatten

Äpflkiachlball

Der Äpflkiachlball am unsinnigen Donnerstag war wieder einmal ein voller Erfolg. Die vielen Besucher aus Nah und Fern hatten eine Menge Spass. Erst in den frühen Morgenstunden begaben sich die letzten Gäste auf den Nachhauseweg. Die Bäuerinenorganisation bedankt sich bei allen freiwilligen Helferinnen für die tatkräftige, ehrenamtliche Mitarbeit. Nur so war es möglich die Summe von 3000 Euro dem bäuerlichen Notstandfond zu spenden. Im Bild die Scheckübergabe an Frau Monika Brigl Vorstandsmitglied des bäuerlichen Notstandfond.

Die fleißigen Helferinnen beim Äpflkiachlball.

Frauenpreiswatten

Das Frauenpreiswatten der Bäuerinnen erfreute sich auch dieses Jahr großer Beliebtheit. 52 Frauenpaare trafen sich im Bürgerhaus, um einen spannenden Wattnachmittag zu verbringen. Es wurde in fünf Runden um Punkte gespielt. Im fairen Wettkampf boten, hielten und blöfften die Frauen was das Zeug hielt. Kozentriert spielten sie Runde um Runde. Mit jedem Spiel stieg die Spannung. Zwischendurch wurden die Frauen zur Stärkung des Magens und des Geistes mit Köstlichkeiten aus der Küche versorgt.

Nach einigen anstrengenden Stunden standen die Siegerinnen fest: Es waren dies Bruni Zelger und Ilse Fischer. Sie dürfen sich auf eine erholsame Woche in Milano Marittima freuen. Der Preis wurde von Fam. Bellettini im Gedenken an Frau Flora Nössing gespendet.

Über den zweiten Platz freuten sich Zita Pichler und Irmgard Albertini, ihre Wohnung wird in Zukunft ein Blumenbild von Herta Dibiasi verschönern. Den dritten Platz belgten Margit Nessler und Sieglinde Paizoni, sie konnten je einen Geschenkkorb mit nach Hause nehmen.

Das Frauenwatten steht unter dem Motto dabei sein ist alles, in diesem Sinne gab es für jede Teilnehmerin einen Preis. Ein herzliches Dankeschön dem Oberschiedsrichter Harald Zwerger, er wertete die Punkte am PC aus und überwachte das Spiel.

Dank

Wir bedanken uns bei allen Betrieben und Privatpersonen für die vielen gespendeten Preise.

3.000 Euro wurden dem bäuerlichen Notstandfond gespendet. Im Bild die Scheckübergabe an Frau Monika Brigl, Vorstandsmitglied des bäuerlichen Notstandfond.

Es sind dies: Bäckerei Oberhammer, Bäckerei Pitschl, Baufirma Pedergnana Walter, Baufirma Saltuari, Baumschule Kaneppele , Beauty Studio Herlinde, Bioladen „Löwenzahn", Brennerei Psenner, Brennerei Roner, Despar Oberhofer, Dibiasi Herta, Dissertori Josefine, Drogeriemarkt Brunner, Elektro Bachmann, Elektro Pernstich, Fa. Bertol Reinhold, Fa. Fischer Mulchgeräte, Fa. Psenner Alfred, Fam. Bellettini – Milano Marittima, Feinkost Bellutti, Feinkost Irene, Fischer Ilse, Foto Geier, Gamper Herta, Garden Paradise, Gemüse Ivane, Gemüse Geier, Hotel Schneckenthalerhof, Hotel Traminerhof, Kellerei Tramin, Kellerei Zemmer, Konsum, Landwirtschaftliche Hauptgenossenschaft, Morandini Elio, Morandini Franco, Metzgerei Codalonga, Metzgerei Rabanser, Mode am Platzl, Mode Oh-la-la, Obstmagazin EGMA, Obstmagazin Eofrut, Obstmagazin Neufrucht, Pizzeria Bürgerstube, Pizzeria Plattenhof, Pizzeria Schießstand, Pizzeria Weinstraße, Platter Martha - Hirtenhof, Privatbrennerei Plonhof, Raiffeisenkasse Tramin, Rella Günther, Salon Christa, Salon Haarmanie, Salon Lisa, Schnellreinigung Maier, Schuhwaren Rita, Sparkasse Tramin, Sport Siegi, Terzer Moser Maria, Trendflor, Ungenannt 2 x, Walter Reisen, Weingut Josef v. Elzenbaum, Weingut J. Hofstätter, Weinhaus Palma Alfons, Widmann Heizungen.

Bruni Zelger und Ilse Fischer.

Zita Pichler und Irmgard Albertini.

Sieglinde Paizoni und Margit Nessler.

Leser schreiben

Liebe Hundebesitzer/-innen,
vielleicht gehört ihr auch zu denen, welche die Ausscheidungen ihres Lieblings einsammeln und entsorgen. Spaziergänger, Eltern und Kinder danken euch dafür ganz herzlich! Wenn es alle so machen würden, so könnten wir Eltern mit unseren Kindern endlich wieder spazieren, ohne nachher Schuhe, Hose und Dreirad waschen zu müssen. Auch meine eigene Jacke und Hose musste ich schon vom stinkenden Kot befreien, nur weil ich mein Kind eine Weile getragen hatte. Doch der Gipfel der Frechheit ist, dass mir nun sogar auf dem Spielplatz (Rechtentalstraße) dasselbe passierte: Wieder hieß es putzen und schrubben, weil gleich mehrere Hinterlassenschaften von Hunden herumlagen! Deshalb bitte ich euch, liebe Hundehalter /-innen, steht zu eurer Verantwortung und nehmt den Dreck eures Tieres einfach wieder mit! Der Dank der Eltern, Kinder und Spaziergänger ist euch sicher!

Renate Dissertori Huber

Rubrik Einst & Jetzt
Fotos gesucht

Das Traminer Dorfblatt sucht Fotos für die Rubrik „Einst & Jetzt".

Öffnungszeiten Büro:
Montags von 9 bis 11 Uhr
dorfblatt@tramin.org

Bildungsausschuss Kurtatsch

Gesunde Vielfalt im Hausgarten

Vortrag mit Gartenbildern zum Frühlingsanfang

Freude am Gärtnern, Erlebnis für alle Sinne; Tipps und Tricks: Gestaltung, Mikroklima, Böden, Kompost, Nützlinge, Gemüsesorten, Ernte, Saatgutvermehrung,
Donnerstag, **21. März um 19.30 Uhr,** Kulturhaus Kurtatsch
Referentin: Sabine Parteli – Expertin für Gartentherapie und Saatgutvermehrung

Bildungsausschuss Kurtatsch

Saatgutvermehrung im Hausgarten

Für alle GartenfreundInnen bietet der Bildungsausschuss Kurtatsch 2013 einen interessanten Kurs mit der Fachfrau Sabine Parteli an.
Jeweils am Samstagnachmittag den **6. April, 27. Juli und 19. Oktober** begleiten wir einige ausgewählte Hausgärten und den Schulacker im Gemeindemoos durch das „Gartenjahr": Einblicke in den Kreislauf der Natur, Erhaltung der Sortenvielfalt, Sortenkenntnis, Bestäubungsbiologie, Gemüseverkostung. Durch Handbestäubung kann jede/r in seinem Garten eine ausgewählte Gemüseart sortenrein vermehren. Beschränkte Teilnehmeranzahl.
Detaillierte Informationen und Anmeldung beim Vortrag am 21. März.

Fasching/Hexen

Nachlese

Die närrische Zeit ist längst vorbei und der Alltag hat auch die „Hexen" wieder.

Die „Oberhex Richard", die „Gemeindehex", die „Messnerhex", die „Dorfblattlhex" und alle die Hexen, welche beim Egetmann Umzug in einer Rauchwolke getanzt, den Polentakessel geschwungen und gefeiert haben erinnern sich gerne an die schönen gemeinsam erlebten Stunden am „Löschtn". Schon am späten Vormittag gab es bei der „Baumeisterhex" ein 5-Gänge-Menü vom Feinsten mit Speisekarte, alles vom Wild, erlegt in den Cisloner und Altreier Wälder. Spendiert wurden die Wildspezialitäten von der „Jagerhex". Sie wurden von seiner Frau Sissi vorzüglich zubereitet. Die Polenta, das Gemüse und alles anderen Zutaten hat die Maria Luise von der „Baumeisterhex" aufgetischt. Nach dem Umzug ging es dann zur „Mendlhex", wo wir von seiner Helga zur Gestsuppe geladen waren. Köstlich!
Es war ein wunderschöner Tag.
Alle Hexen möchten sich hiermit bei der Sissi und der „Jagerhex", bei der „Baumeisterhex" und seiner Maria Luise, bei der „Mendlhex" und seiner Helga für die großzügige Bewirtung vor und nach dem Egetmann Umzug bestens bedanken. Und für in zwei Jahren bitten die Hexen wieder.

Aus dem Meldeamt

In ehrendem Gedenken an unsere lieben Verstorbenen:
Zäzilia Platzgummer,
geb. am 28.9.1919, † am 4.2.2013
Walter Sulzer,
geb. am 16.5.1923, † am 13.2.2013
Irmgard Stolz,
geb. am 29.8.1915, † 15.2.2013
Margareth Maier,
geb. am 30.11.1912, † 16.2.2013

Wir gratulieren zur Geburt:
Jan Oliver Weis,
geb. am 23.2.2013
Julia Werth, geb. am 26.2.2013

FOTOLITOVARESCO
GESTALTEN | DRUCKEN | BINDEN | VERSENDEN
Nationalstraße 57 | Auer | T 0471 803 800
www.varesco.it | info@varesco.it

WIR LIEBEN **PAPIER**
... **gedruckte** Kommunikation wirkt

Veranstaltungen

Geschichten, Lesung und Theater

Büchermärz und Bücherzwerge

Im Büchermärz dreht sich ja alles ums Vorlesen.

Auch den Bücherzwergen wird zu diesem Anlass eine Geschichte vorgelesen. Bald ist Ostern, somit werden wir eine passende Geschichte dazu hören. Treffpunkt ist die Bibliothek und zwar am Freitag, den 15. März um 9.30 Uhr.

Das Bibliotheksteam freut sich auf viele kleine Besucher!

Lesung im Hoamet-Tramin-Museum

Anna Maria Leitgeb liest aus ihren Büchern

Drei historische Romane, in denen Südtiroler Frauenfiguren die Hauptrolle spielen.
Mittwoch, den 20. März
Beginn um 20 Uhr
Eine Veranstaltung des Vereins für Kultur- und Heimatpflege, der Öffentlichen Bibliothek Tramin und des Raetia Verlages!

Figurentheater in der Bibliothek

Das Figurtheater Namlos und Eva Sotriffer spielen:

UPS! Wir packen aus!
am Freitag, den 22. März um 15 Uhr
in der Bibliothek.

Ups! 2 Kistenschlepper müssen ihre Fracht abliefern. Aber wo ist der gesuchte Adressant? Und was klopft da in den Kisten??? Die Neugier ist größer als die Angst - und da übernehmen die Puppen das Kommando ...
Spiel mit Musik, Figur und Klamauk um die 35 Minuten.

Alle Interessierten ab 4 bis 99 Jahre sind dazu herzlich eingeladen!

Büchertisch

Fastenzeit: „Aktion Verzicht 2013“

„Brauchen wir, was wir haben? Haben wir, was wir brauchen? Diese Fragestellung gilt wieder für die Aktion Verzicht 2013.

Während der heurigen Fastenzeit steht aber nicht mehr so sehr der Umgang mit materiellen Dingen im Vordergrund, sondern es geht vielmehr um das Bewusstwerden und Bewusstmachen von Werten, Gefühlen, Verhaltensweisen und persönlichen Freiräumen. Deshalb wird heuer der Aufruf gemacht „Nimm etwas … Gib etwas …“.
Die Bibliothek Tramin macht mit einem Büchertisch mit empfehlenswerter Literatur auf die Aktion aufmerksam. Weitere Informationen zur Aktion gibt es direkt auf der Webseite der Aktion Verzicht: www.aktion-verzicht.net.

Herzliche Gratulation!

Liebe **Sara!**

Herzlichen Glückwunsch zum 1. Preis bei „Prima la musica“, Kategorie Querflöte, in Hall in Tirol und ein herzliches Dankeschön an die Musiklehrerin Anna Toro.

Ihr Obst- und Gemüsegeschäft im eigenen Ort

Endivien Salat 1,20 kg

Egon Maier

Andreas-Hofer-Straße 2 · 39040 Tramin · Tel. 0471 860 606

Pfarrwallfahrt – Madonna della Corona

„Zwischen Himmel und Erde schwebend“

Die heurige Pfarrwallfahrt führte zum Wallfahrtsort Madonna della Corona. Dieser beeindruckende Wallfahrtsort klebt wie ein Adlerhorst auf einem Steinbalkon an der 500 m hohen Ostwand des Monte Baldo am Gardasee und ist schon wegen seiner außergewöhnlichen Lage einen Besuch wert.

Madonna delle Corona ist zudem der bedeutendste Marien-Wallfahrtsort der Diözese Verona und zieht jährlich Tausende von Wallfahrern aus ganz Italien und den angrenzenden Ländern an. Am vergangenen Sonntag zählte auch ein ganzer Bus voll Pfarrmitgliedern aus Tramin dazu. Sie feierten gemeinsam mit Hochw. Alois Müller einen Gottesdienst. Im stillen Gebet wurde der Schmerzensmutter auch manches persönliche Anliegen dargebracht. Dann ging’s zum gemeinsamen Mittagessen. Auf der Heimfahrt machte man noch einen kleinen Abstecher in Torbole am Gardasee. Schließlich kam die Wallfahrtsgruppe wieder wohlbehalten und um einen schönen Tag reicher in Tramin an. (hgk)

Unvorstellbar: zwei Kirchen, ein Turm, mehrere Gebäude, breite Stiegen, ausladende Terrassen, sogar eine schmale Zufahrtstraße und viele Wallfahrer finden Platz auf diesem an die Felsen geklebten Wallfahrtsort, den 1988 auch Papst Johannes Paul II besucht hat.

Einladung zur Frauenliturgie

Wir gehen gemeinsam den Kreuzweg vom St.-Anna-Heim nach St. Jakob am **Donnerstag, 21. März um 18.30 Uhr.**
Alle sind herzlich eingeladen!

JAHR DES GLAUBENS
www.pfarre-tramin.org

„Ich glaube nur was ich sehe!“

DESPAR OBERHOFER
Hans-Feur-Straße 9 · Tel. 0471 860 166

AUSZÜGE AUS UNSEREM ANGEBOT DER WOCHE

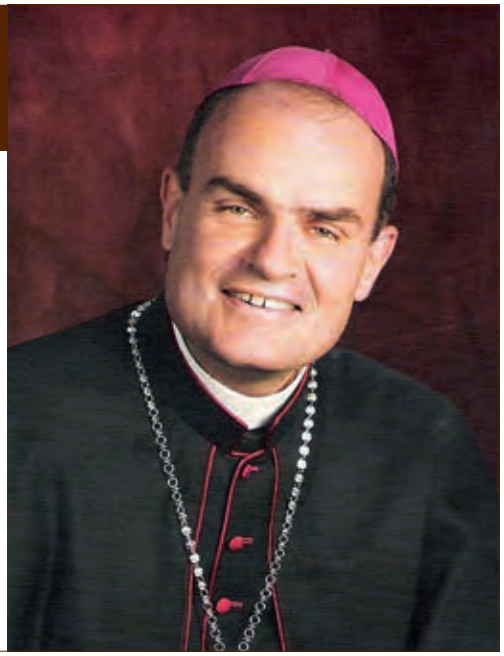
Salat Brasilianer 1 kg	1,59 Euro
Karotten 1 kg	0,59 Euro
Erdbeeren 500 gr d. St.	1,29 Euro
Käse Bianco 1 kg	7,90 Euro
Tiroler Alpenbutter 250 gr d. St.	1,69 Euro
H-Milch Mila teilentr. 1 lt d. St.	0,89 Euro
Jog. Meraner 1 kg d. St.	1,89 Euro
Kaffee Splendid 2x250 gr d. St.	2,39 Euro
Colomba 750 gr d. St.	2,99 Euro
Nudel Barilla 500 gr d. St.	0,59 Euro
Pilze mit Öl Logrò 185 gr d. St.	0,89 Euro
Saft Skipper 1 lt d. St.	1,29 Euro
Fanta, Sprite 1,5 lt d. St.	0,99 Euro
Spülmittel Nelsen 1 lt d. St.	1,25 Euro
Küchenrollen x4 d. St.	1,20 Euro

Weiters gewähren wir jeden Monat auf 100 Produkte der Marke DESPAR 30% Rabatt!

Pfarrei Tramin

Ich glaube an Gott ...

Wort Gottes Feier mit Bischof Ivo Muser
am Montag, 18. März um 19 Uhr in der Pfarrkirche von Kaltern



Glaubenswoche mit dem Bischof:
Im Oktober 2012 wurde das Jahr des Glaubens eröffnet, dessen zentrales Anliegen die Weitergabe und Stärkung des Glaubens ist. Ein religiöser Baustein dazu sind die Katechesen und Gottesdienste mit unserem Bischof während der Fastenzeit in verschiedenen Orten unserer Diözese.

Wir laden dazu herzlich ein! Dekanat Kaltern - Tramin

Pfarrei Tramin

Ein Licht zünd ich an für ...

Einladung
zur Gedächtnisfeier für unsere lieben Verstorbenen der Jahre 2012 und 2013.

am 5. Fastensonntag,
17. März um 19.15 Uhr
in der Friedhofskirche von St. Valentin

Pfarrei Tramin

Einladung zum Kirchtag in Rungg

am Dienstag, 19. März
Fest des hl. Josef
um 19.15 Uhr

feierlicher Gottesdienst mit anschließender Segnung des restaurierten Kreuzes am Runggner Weg

LOGOS - VISITENKARTEN - PROSPEKTE - EINLADUNGEN
PLAKATE - ANZEIGEN - KATALOGE - AUFKLEBER - FLYER
...für Betriebe, Vereine oder Privat
Auf den ersten Blick überzeugen! Logo, Corporate Identity, Web und Dienstleistung bis zum fertigen Produkt... Wir fertigen maßgeschneiderte Lösungen nach spezifischen Anforderungen der Kunden und deren Zielgruppen !
schriften meister
GRAFIK DESIGN & PRINT
NEUMARKT
388 9268895

Ein Los für den guten Zweck

Lotterie der Firmlinge

Gleichzeitig mit dem Suppenverkauf der Kfb-Tramin am sog. „Suppensonntag" findet seit einigen Jahren auch die Lotterie der Traminer Firmlinge statt.

Diese Aktion wird im Rahmen der Firmvorbereitung durchgeführt und zwar als freiwilliger Einsatz der Firmanwärter zu Gunsten von sozial benachteiligen Mitmenschen. Der Erlös der Veranstaltung wird nämlich zur Gänze gespendet. In den letzten Wochen haben 35 Firmlinge in Tramin und Umgebung insgesamt 250 Preise gesammelt. Diese wurden im Foyer des Bürgerhauses ausgestellt. Die dazugehörigen Lose waren z.T. bereits in den vergangen Tagen verkauft worden. Die übrigen fanden unter den Besuchern des Suppensonntags so rasch Absatz, dass zum Schluss noch einige Interessierte leer ausgingen.
Die Aktion der Firmlinge war ein großer Erfolg und brachte einen Erlös in der Höhe von 1.200 Euro. Die Firmlinge hatten sich dafür entschieden, die Hälfte dieser Summe für die Waisenkinder in Rumänien und damit dem Verein „Il Girotondo" , zu spenden, die andere Hälfte des Geldes wird der Familie eines schwerstbehinderten Jungen übergeben.

Die Firmlinge waren mit viel Eifer und Einsatz bei ihrer Lotterie dabei.

Die Firmlinge möchten sich auf diesem Weg bei den Geschäften, Firmen und Privatpersonen bedanken, die die vielen Preise zur Verfügung gestellt haben und dadurch einen wesentlichen Beitrag zum Erfolg der Aktion geleistet haben. Sie danken ihren Eltern für die organisatorische Hilfe und Hansjörg Condin für seinen Einsatz bei der Verwirklichung der Veranstaltung. Und natürlich danken sie auch allen, die die Lose gekauft haben und dadurch für eine so ansehnliche Spendensumme gesorgt haben.

Gabi Mahlknecht
für den Arbeitskreis Firmvorbereitung

Bibelgruppe

Begegnung mit dem Buch der Bücher

In der Bibel spiegelt sich die befreiende Geschichte Gottes mit den Menschen wieder.

Dabei wird der Mensch in seiner ganzen Größe, aber auch in seiner ganzen Armseligkeit dargestellt. Im Schutz der Bibeltexte können die Teilnehmer der Bibelgruppe Eindrücke und Fragen austauschen, eigene Erfahrungen reflektieren und offen werden für Neues … Interessiert?
Dann komm am Freitag, den 15. und den 22. März um 20 Uhr in den Pfarrtreff! Du kannst deine Bibel mitbringen.

Wir freuen uns auf dich!
Hochwürden Alois Müller und Pfarrgemeinderätin Evi Sinner

Katholische Frauenbewegung – Suppensonntag 2013

Eine etwas andere Mittagsmahlzeit

beherzt bewegt Katholische Frauenbewegung begeistert

Am Sonntag, den 24. Februar lud die Katholische Frauenbewegung von Tramin zum „Suppensonntag" ein. Schon seit vielen Jahren findet an einem Sonntag in der Fastenzeit diese Veranstaltung statt und sie ist in Tramin schon zu einem festen Bestandteil des jährlichen Veranstaltungskalenders geworden.

Eine gute Suppe in netter Gesellschaft: viele Traminer folgten der Einladung der Kfb zum Suppensonntag.

Auch heuer folgten wieder viele Traminerinnen und Traminer, darunter viele Familien, der Einladung ins Bürgerhaus zur Suppenmahlzeit. Ein reichhaltiges Angebot an verschiedenen Suppen stand zur Auswahl: Gulasch-, Gerst- und Saure Suppe ebenso wie Fleisch- und Fischsuppe und verschiedene Cremesuppen. Und auch für eine gute Nachspeise war gesorgt, man konnte aus einem großen Sortiment von Torten und Kuchen wählen.
Die Suppen waren alle von Traminer Gastbetrieben und Privatpersonen gekocht und zur Verfügung gestellt worden. Auch die Kuchen und Torten waren zum Großteil selbstgebacken.

Als Zusatzprogramm organisierte die Kfb heuer eine Ausstellung. Zwei Traminer Frauen zeigten ihre „Eigenproduktionen" und vermittelten dadurch einen Eindruck ihres handwerklichen und künstlerischen Geschicks: Elisabeth Oberhofer hatte verschieden Seidenmalereien – in Karten, Bild- und Kugelform mitgebracht, Monika Oberhofer zeigte ihre selbstgemalten Ikonen und gab einen kleinen Einblick in die Kunst der Ikonenmalerei.

Viele Menschen haben es durch ihre Mit- und Zusammenarbeit ermöglicht, dass diese Aktion der Kfb erfolgreich durchgeführt werden konnte. Darum sagen wir allen Köchinnen und Köchen, allen Kuchen- und Tortenbäckerinnen und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ein großes Vergelt' s Gott für ihre wertvolle Hilfe. Wir danken allen, die uns bei der Vorbereitung und beim Schmücken des Saales geholfen, und uns Getränke und Brot unentgeltlich zur Verfügung gestellt haben.
Ein besonderer Dank geht natürlich an alle Gäste, die so zahlreich der Einladung zum Suppensonntag gefolgt sind und durch ihre Spenden erst den Erfolg der Veranstaltung ermöglicht haben.
Im heurigen Jahr wurde ein Reinerlös von 1.916 Euro erzielt. Dieser wird zur Gänze für die künstlerische Gestaltung des neuerrichteten Friedhofsteils zur Verfügung gestellt, der im Mai dieses Jahres eingeweiht werden soll.

Taufnachmittage

Sie möchten ihr Kind in den nächsten Monaten taufen lassen?

Dann besuchen Sie einen Taufnachmittag!

Am Samstag, 23. März treffen sich alle Familien mit angehenden Taufkindern um 15 Uhr im Treffpunkt Pfarrheim, gegenüber der Apotheke, um sich auf das Sakrament Taufe vorzubereiten.
Eingeladen sind besonders die Eltern und Paten, die ihr Kind in den nächsten Monaten taufen lassen möchten.

Tauffeiern:
- Osternacht, 30. März
- Sonntag, 5. Mai um 15 Uhr

Aus organisatorischen Gründen ist eine Anmeldung unter Tel. 335 70 78 644 (Oberhofer Sybille Frank) erforderlich.
Wir freuen uns auf Sie!
Pfarrer Alois Müller, AG Taufbegleitung

Weißer Sonntag

Auf dem Weg hin zur Erstkommunion

Erstkommuniongruppe Andrea.

Erstkommuniongruppe Doris und Angelika.

Erstkommuniongruppe Elke und Simone.

Erstkommuniongruppe Monika.

Schon bald, am Weißen Sonntag, 7. April, dürfen 21 Kinder aus unserer Pfarrgemeinde zum ersten Mal die heilige Kommunion empfangen. In vier Gruppen begann im Spätherbst der Weg der Vorbereitung auf diesen großen Tag.

Seit dem Vorstellungsgottesdienst Mitte Jänner begleiten Gebetspatinnen und Gebetspaten die Kinder und ihre Familien mit ihrem Gebet und mit guten Gedanken. Diese Gebetspatenschaften weben viele unsichtbare, aber tragende Brücken innerhalb unserer Pfarrgemeinde. In der Schule wird die Vorbereitung der Kinder von der Religionslehrerin Sieglinde Anrather mit viel Einsatz und Mitverantwortung unterstützt, begleitet und vertieft.

Am 22. Februar durften die Kinder in der Pfarrkirche das Sakrament der Versöhnung feiern und ihre Erstbeichte ablegen. Anschließend haben sie auch – gemeinsam mit ihren Eltern, Patinnen und Paten – das Taufversprechen feierlich erneuert. Die Taufkerzen wurden an der Osterkerze entzündet, die Kinder traten zum Becken mit dem Taufwasser und bekreuzigten sich ganz bewusst in Erinnerung an ihre eigene Taufe.

Am 4. März durften alle Kinder im Kapuzinerkloster in Neumarkt bei Sr. Luise tatkräftig Hand anlegen und miterleben, wie Hostien gebacken werden.

Letzte Etappe auf dem Vorbereitungsweg

Beim Weg-Gottesdienst am Samstag, 16. März um 15 Uhr in der Pfarrkirche werden die Kinder und ihre Eltern der Bedeutung des Abendmahles nachspüren: Wie war es damals in Jerusalem mit Jesus und seinen Jüngern? Wie feiern wir heute die Erinnerung an dieses Mahl? Es ist dies die letzte Etappe auf dem Vorbereitungsweg und es ist sehr erfreulich, dass zu den Feiern in der Pfarrkirche mit den Kindern und den Eltern auch Geschwister, Großeltern, Patinnen und Paten mitkommen. Somit unterstreichen wir, dass die Erstkommunionvorbereitung nicht bloß eine Angelegenheit der Kinder ist, sondern dass die Kinder nur durch das Beispiel und das Mittun der Erwachsenen ihren eigenen Glaubensweg finden und gehen können. Bleibt zu wünschen, dass dieses Mit-Gehen auch über den Festtag der Erstkommunion hinaus gelingt und dass auch bei manchem Erwachsenen (wieder neu) die Freude am Glauben geweckt wird.

Für den Arbeitskreis Erstkommunion:
Monika Kofler Devalier

Sonntag, 17. März

Firmung 2013

Am Sonntag, den 17. März werden 35 junge Menschen um 10 Uhr in unserer Pfarrkirche gefirmt. Firmspender ist Dr. Ulrich Fistill. Die Firmbewerber haben sich seit Dezember auf das Sakrament in sechs Gruppen unter dem Motto „Flieg Adler flieg“ vorbereitet.

Willi Thaler, Bastian Lechner, Tobias Micheli, Marlene Straudi, Selina Obermaier und Alex Roncador.

Leo Nessler, Ines Dibiasi, Andreas Pircher, Janine Enderle, Matthias Tengler und Lena Maria Waldthaler.

Sebastian Lotti, Philip Spiess, Rafael Pomella, Matthias Zelger, Simon Gutmann und Raphael Bonadio.

Simon Dissertori, Alex Mayr, Vitus Condin, Sandra Merler, Katja Wolfensberger, Cosima Cazzanelli und Celina Voglreiter.

Philip Huber, Florian Maier, Thomas Bamhackl, Simon Rella, Manuel Stuppner und Daniel Rella.

Emma Foradori, Ava Rinner, Thea Oberhauser und Jelena Reider.

ELKI

Veranstaltungen im März

Bevor die Sonne unwiderstehlich ins Freie lockt und das ELKI auch an den Mittwochnachmittagen zusperrt, gibt es im März, immer mittwochs um 15 Uhr, noch einige kreative Angebote.

Mittwoch, 13. März, 15 Uhr
Bastelnachmittag – Schlüsselanhänger als Vatertagsgeschenk. Geschenk für Freunde oder einfach für sich selbst.

Mittwoch, 20. März, 15 Uhr
Backtag – Ostergebäck für zuhause. Unter der Anleitung von Sabine und Elisabeth wird leckeres Osterbackwerk, mit denen ihr eure Familien erfreuen und beschenken könnt, hergestellt. Anmeldung (bis Freitag, 15. März) erforderlich! Unkostenbeitrag: 8 Euro.

Mittwoch, 27. März, 15 Uhr
Osterspaziergang für Kinder. Wir gehen gemeinsam zum alten Schießstand und wandern über den Waldweg weiter zur Kirche von St. Jakob. Unterwegs machen wir ein gemütliches Picknick und schauen, ob der Osterhase schon etwas Buntes versteckt hat – Bei schlechter Witterung machen wir es uns im ELKI gemütlich.

Anmeldung
Telefonisch bis Freitag, 22. März zu den Öffnungszeiten unter 0471 860 771 oder 334 70 32 256 (Tauschmarkt) erforderlich!

Vorausschau
Am Dienstag, 23. April findet im Bürgerhaus um 20 Uhr ein weiterer Vortrag mit Astrid Egger statt, diesmal zum Thema „Pubertät". Wie gelingt es, in dieser Phase einen guten Zugang zum eigenen Kind zu finden?

Öffnungszeiten
Offener Treff:
Montag: 9 bis 11 Uhr
Mittwoch: 15 bis 17 Uhr (mit kleinem Kreativprogramm nur noch im März)
Donnerstag: 9 bis 11 Uhr (Krabbelrunde)
Freitag: 9 bis 11 Uhr

Spielgruppe für Kinder ab 2 Jahren
Dienstag: 9 bis 11 Uhr

Tauschmarkt
Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag, Samstag: 9 bis 11 Uhr
Donnerstag: 15 bis 17 Uhr

Wir nehmen ab sofort Sommerbekleidung an und bitten euch, die Winterbekleidung, die noch keine/n neue/n Besitzer/in gefunden hat, abzuholen. Gern nehmen wir noch Kommunionkleider und -anzüge entgegen. Anzüge für Buben und einige Paar Schuhe für diesen Anlass sind bereits eingetroffen. Wir freuen uns auf euren Besuch und hoffen, dass ihr etwas Passendes findet!

Zu den Öffnungszeiten können Sie die Mitarbeiterin im Tauschmarkt auch telefonisch erreichen (334 70 32 256)!

dorfblatt@tramin.org

Katholische Frauenbewegung Kaltern

beherzt bewegt Katholische Frauenbewegung begeistert

Tauschmarkt für Kinder von 0 bis 12 Jahren

Samstag, 16. März im Katholischen Vereinshaus von Kaltern

Warenannahme:
Freitag, 15. März von 16 bis 18 Uhr
Tauschmarkt:
Samstag, 16. März von 8.30 bis 13 Uhr
Warenrückgabe und Ausbezahlung:
Samstag, 16. März von 17 bis 18 Uhr

Für die Vergabe der Teilnehmernummer (Achtung begrenzte Teilnehmerzahl!) bitte SMS bis spätestens Donnerstag, 14. März um 12 Uhr an 348 74 32 858 oder 334 77 29 597 mit Vor- und Zuname schicken. Sie erhalten innerhalb desselben Tages eine Antwort-SMS mit Ihrer Teilnehmernummer.

Wichtige Hinweise:
- es werden maximal 30 Artikel angenommen
- Auflistung der Ware auf DIN A4 Blatt (bitte Artikel durchnummerieren!)
- Preisetikette gut anbringen: Teilnehmernummer (rot einkreisen), Artikelnummer (1 bis 30), Größe bzw. Alter, Preis (Abstufung nicht unter 0,50 Euro) angeben
- bitte Preise günstig kalkulieren
- 15 % des Verkaufserlöses werden karitativen Zwecken auf Gemeindeebene zugeführt
- Ware, die am Samstag bis 18 Uhr nicht abgeholt wird, übergeben wir umgehend der Pfarrcaritas
- Verkaufserlöse, die am Samstag bis 18 Uhr nicht abgeholt werden, reichen wir ebenfalls umgehend der Pfarrcaritas weiter
- für eventuelle Verluste wird nicht gehaftet

Angenommen werden:
- Frühlings- und Sommerbekleidungsartikel
- Kinderwagen, Autositze, Fahrräder, Roller, usw.
- Spielsachen wie Lego, Playmobil, Puppen und Zubehör, Spielfahrzeuge, usw., Gesellschafts- und Lernspiele und Bücher

Nicht angenommen werden:
- Puzzle, Plüschtiere, Nintendo (u. ä.).

… und denk daran: gebrauchte Kleidung spart Ressourcen, ist günstiger, schadstoffärmer und somit gesünder.

Wir freuen uns auf rege Beteiligung!
Die Katholische Frauenbewegung und das Tauschmarkt-Team

Schüler/-innen-Zeitung

Der Weltpinguin ist geschlüpft!

Im Dezember 2012 erschien die erste Ausgabe der Schüler/-innen-Zeitung „Weltpinguin".

Am klassen- und schulstufenübergreifenden Projekt waren Kinder und Lehrpersonen der 3. und 5. Klassen der Grundschule Tramin beteiligt. Vor allem während des Nachmittagsunterrichts arbeiteten die Reporterinnen und Journalisten in Kleingruppen zusammen. Die Klassenverbände wurden aufgelöst und schon bald war ein Gefühl von Arbeitsgemeinschaft spürbar. Mitgestaltung und Partizipation wurden von Anfang an großgeschrieben. So musste z. B. jede Klasse einen Vorschlag für den Namen der Zeitung machen und dann wurde abgestimmt. Alle brachten sich je nach Fähigkeiten und Interessen ein und wollten einen guten Beitrag leisten. Für die Qualität der Zeitung sorgte ein Redaktionsteam von sechs Kindern und einer Lehrperson. Bald war klar, dass der Weltpinguin unbedingt im Dorf verteilt werden musste. Unser Direktor Dr. Stephan Oberrauch unterstützte uns kräftig und kümmerte sich um den Druck der über 150 Exemplare. Die Kinder gingen von Haus zu Haus und verteilten „Weltpinguine", auch nach dem Rorate wurden am Zeitungsstand Spenden gesammelt. 600 Euro konnten dadurch eingenommen werden, die bedürftigen Familien aus Tramin zu Gute kamen.
Mit der zweiten Ausgabe möchten wir, in Zusammenarbeit mit dem Sozialen Netzwerk Südtirol - SNS, unsere Partnerschule in Haiti unterstützen.
Helfen Sie mit!

Beim Binden der Zeitung.

Präsident des Vereins SNS, Alfons Messner im Gespräch mit den Kindern der Grundschule Tramin.

Wir sind keine Sitzmenschen – sondern Bewegungsmenschen

Aktion: „Zu Fuß zur Schule"

160 Kinder besuchen die Grundschule Tramin. Der Großteil von ihnen geht während des ganzen Schuljahres zu Fuß zur Schule.

Um aber allen Kindern – und auch den Eltern – den Wert des täglichen Gehens bewusst zu machen, führt die Grundschule in Zusammenarbeit mit der Umweltkommission der Gemeinde Tramin auch heuer wieder die Aktion –„Zu Fuß zur Schule„ durch. Alle Kinder sammeln in vier Wochen der Fastenzeit fleißig die grünen Punkte für ihren Ausweis, wenn sie zu Fuß an den sog. Stempelstellen vorbei gehen. Beim Schulschlussfest gibt es dann auch Preise dafür zu gewinnen.

Zu Fuß zur Schule zu gehen ist gesund und fördert die Gemeinschaft – und noch etwas: Fußgänger haben im Dorfzentrum Vorrang!

EU –Projekt „Manumentor“

Mittelschüler/innen lernen von Menschen mit Behinderung

Ein zukunftsweisendes EU- Projekt wurde im heurigen Winter an der Mittelschule Tramin umgesetzt. Es heißt „Manumentor“ und beinhaltet im Wesentlichen die Zusammenarbeit zwischen Personen mit Behinderung und Schülerinnen und Schülern.

Das Projekt wird bereits in mehreren EU – Ländern erprobt, u.a. in Schweden und in Finnland. In Südtirol war es die Mittelschule Tramin, die sich mit dem Sozialzentrum in Kurtatsch zusammentat um „Manumentor“ durch zu führen.
Und auf welcher Schiene ist dies besser möglich als im kreativ - handwerklichen Bereich? So waren es denn auch die Technikleherinnen Helene Ebner und Veronika Hanni, die dieses Projekt mit den Schülerinnen und Schülern der 2. Klasse B in Angriff nahmen. Ihr Einsatz hat sich in vielfacher Hinsicht gelohnt, denn es wurde großer Erfolg. Dies war bei der offiziellen Abschlussfeier am 18. Februar immer wieder zu hören und zu spüren.

„Luca, Helmuth, Enza und Laura sind anders und wir waren am Anfang unsicher. Aber sie sind nicht so wie wir uns das vorgestellt hatten und wir konnten von ihnen auch etwas lernen.“
Es war eine neue Erfahrung und auch lustig. Lisa, Janine und Ines

Aber der Reihe nach

„Manumentor“ wurde bereits Anfang des Schuljahres mit Unterstützung des Direktors Stephan Oberrauch in die Wege geleitet. Viel bürokratische und organisatorische Vorarbeit, Arbeitstreffen und Informationsarbeit waren notwendig um diesen besonderen Kontakt zwischen Schülerinnen und Schülern und Menschen mit Behinderung zu ermöglichen. Am 26. November war es schließlich so weit: Luca, Helmuth, Enza und Laura, die in der Kreativ – und Holzwerkstatt des Sozialzentrums Kurtatsch arbeiten, kamen mit ihren Betreuerinnen und Betreuern in die Schule. Sie hatten die Chance den Jugendlichen etwas zu zeigen, das sie gut können. Dies taten sie mit viel Freude und Einsatz. So wurde den ganzen Vormittag eifrig gefilzt, getöpfert und mit Holz gearbeitet. Die Schülerinnen und Schüler haben dabei aber nicht nur handwerkliche Techniken gelernt, sondern auch ganz neue zwischenmenschliche Erfahrungen gemacht. Bei der gemeinsamen Arbeit kam man sich näher, es entstanden Gespräche und Kontakte und sicher wurde dabei so manches Vorurteil abgebaut. Die entstandenen Werkstücke dieser beiden Tage – man arbeitet am 12. Dezember nämlich noch einmal miteinander– konnten sich sehen lassen: kreative Tonvasen, weihnachtliche Dekorationsartikel aus Filz, bunte Schlüsselanhänger, weiche Filzkugeln, kunstvolle Holzspiralen. Da die Handarbeiten so gelungen waren, entschloss sich die Klasse einen kleinen Weihnachtsmarkt zu organisieren. Am 20. Dezember wurden sie dann nach dem Rorate im Kirchhof auch verkauft. Mit dem Erlös wollten die Schülerinnen und Schüler Familien mit krebskranken Kindern helfen. Die stattliche Summe von über 500 Euro übertraf alle ihre Erwartungen und erfüllte sie mit großer Genugtuung und Freude.

Enza, Lena und Lisa töpfern gemeinsam.

„Ein besonderer Dank geht an die Eltern. Sie haben das Projekt von Anfang durch ihre positive Einstellung mitgetragen. Beim Weihnachtsmarkt und beim Abschlussfest haben sie tatkräftig mitgeholfen und waren auch sehr spendenfreudig. Dieser Rückhalt hat uns allen sehr gut getan.“
Helene Ebner

Luca als „Lehrer“ im Kreise einer Schülergruppe.

Abschlussfeier

Am Montag, den 18. Februar wurde das erfolgreiche Projekt schließlich im Rahmen einer Feier der Öffentlichkeit vorgestellt. Dazu konnte Direktor Oberrauch viele Gäste begrüßen: u.a. den Präsidenten der Bezirksgemeinschaft Oswald Schiefer, den Bürgermeister von Tramin Werner Dissertori, die Strukturleiterin des Sozialzentrums Kurtatsch Johann Marsoner und weitere Mitarbeiterinnen, viele Schülereltern sowie einige Lehrpersonen. Die Schülerinnen und Schüler und ihre „Lehrer" aus dem Sozialzentrum stellten ihr Projekt mit Bild und Text sehr anschaulich vor und erhielten dafür auch viel Lob. Schließlich überreichten sie der Organisation „Peter Pan" einen großen symbolischen Scheck mit dem stattlichen Geldbetrag. Diesen nahm stellvertretend Frau Marsoner entgegen, die auch die Zielsetzungen der Stiftung erläuterte.

„Jeder Mensch hat besondere Bedürfnisse, aber vor allem besondere Fähigkeiten. Diese gilt es herauszufinden und zu nutzen." Dir. Oberrauch

Die Schülerinnen und Schüler waren bereit ihre Arbeiten zum Verkauf zur Verfügung zu stellen und so Familien mit krebskranken Kindern zu helfen. Frau Marsoner nimmt stellvertretend für „Peter Pan" den Scheck entgegen.

Pionierarbeit

Mit dieser Feier wurde das Projekt in Tramin zwar abgeschlossen, es zieht aber bereits seine Kreise. Andere Schulen Südtirols und darüber hinaus wurden darauf aufmerksam geworden und interessieren sich dafür. Die Schülerinnen und Schüler sind dementsprechend stolz darauf und wären jederzeit bereit ein ähnliches Projekt zu wiederholen. „Sein Ziel hat es vorerst aber schon einmal erreicht", meint Direktor Stephan Oberrauch, „die Jugendlichen traten mit Menschen mit Beeinträchtigung in Kontakt, verwirklichten gemeinsam ein Ziel und konnten so Vorurteile und Ängste abbauen. „Manumentor" ist ein gelungenes Beispiel für Inklusion, d.h. die Verschiedenartigkeit in der Gesellschaft als normal anzusehen." hgk

Raiffeisen-News

Mitgliedschaft: Privileg und Verantwortung!

Raiffeisenkasse Überetsch, das sind 3.678 Mitglieder: damit zählt unsere Bank am zweitmeisten unter den Raiffeisenkassen Südtirols. Besonders der starke Zuwachs an Mitgliedern in den letzten Jahren ist Ausdruck des hohen Vertrauens von Seiten der Mitglieder in die Bank, aber auch der hohen Verbundenheit seitens der Bank.

Ich möchte hier aber vor allem den hohen Stellenwert des Mitglieds hervorheben. Denn das Mitglied ist Miteigentümer der Bank und hat in der Vollversammlung, unserem obersten Gremium, Mitsprache- und Stimmrecht. Somit sind die gewählten Entscheidungsträger lokale Vertreter des Wirtschaftsraumes Überetsch und Tramin, welche auf die Eigenheiten des Tätigkeitsgebietes eingehen und bei Veränderungen schnell, selbstständig und unabhängig reagieren können.

Dies lässt sich besonders in der starken Verbundenheit unserer Raiffeisenkasse mit dem Tätigkeitsgebiet erkennen. Nicht die Gewinnmaximierung steht im Vordergrund, sondern das Handeln zum Wohle unserer Mitglieder, Kunden, Bank und Mitarbeiter sowie des gesamten wirtschaftlichen und sozialen Umfelds. Ein konkretes Beispiel sind die Vielzahl an Vereinen und Initiativen mit ihrem unschätzbaren Beitrag zur Wahrung und zum Ausbau der Identität des Überetsch und Tramin. Diesem wird von Seiten unserer Raiffeisenkasse durch Sponsoring und Beiträge aktiv Rechnung getragen.

Diese innere Haltung sollte auch von unseren Mitgliedern mitgetragen und gefördert werden. Um dieser Verantwortung seitens des Mitglieds gerecht zu werden, ist es unser Auftrag diese zu fördern, vorteilhafte Konditionen anzubieten und nicht zuletzt durch Informationsveranstaltungen und Unterhaltungsabende ein Mehr an Wissen, Dialog, aber auch gemütlichem Beisammensein zu bieten. Eine besondere Freude ist es mir, unseren Mitgliedern in naher Zukunft auch die Kultur und Klassik noch etwas Näher bringen zu können.

Dr. Philipp Oberrauch
Obmann
Raiffeisenkasse Überetsch

Nichts liegt näher!
Raiffeisen
Raiffeisenkasse Überetsch

Unsere Zukunft ist uns wichtig.
Entscheiden wir uns deshalb für eine Energie,
die unsere Natur schont, zuverlässig, effizient und günstig ist.

SEL. Natürlich Gas.

Unsere Mitarbeiter beraten Sie gerne:

SEL INFO-Kundenbüro Auer
I-39040 Auer | Nationalstraße 48
(Durchgehende Öffnungszeiten: Mo – Fr: 8.30 - 17.30)
Grüne Nummer 800 832 862
(Mo – Fr: 8.30 - 12.00; 13.30 - 17.00)

service@sel.bz.it | www.sel.bz.it

SEL® GAS

Himmelskunde

Wenn Sterne vom Himmel fallen

Kolumne von Günther Geier

Natürlich war der Himmelskörper, der am 15. Februar vom Himmel fiel, kein Stern sondern ein Asteroid. Es war aber der folgenreichste Einschlag in der Geschichte der Menschheit über den es gesicherte Daten, Bilder und Videos gibt. Rein zufällig passierte am selben Tag ein Kleinplanet die Erde in nur 28.000 km Entfernung und kam damit unserem Heimatplaneten viel näher als der Mond. Ein Zusammenhang zwischen diesen beiden Ereignissen kann jedoch ausgeschlossen werden.

Bild: Rauchspur des Meteoriten, der über Russland nieder gegangen ist. Videos gibt es auf der Internetseite http://say26.com/meteorite-in-russia-all-videos-in-one-place

Mittlerweile hat man alle verfügbaren Daten des Meteoriteneinschlags in der Nähe der russischen Millionenstadt Tscheljabinsk ausgewertet. Laut NASA hatte der Himmelskörper vor dem Eintritt in die Erdatmosphäre einen Durchmesser von etwa 17 Meter und eine Masse von 10.000 Tonnen. Die Eintrittsgeschwindigkeit betrug 18 Kilometer pro Sekunde. Sein Ende fand er dann in einer gewaltigen Explosion in 15 bis 20 Kilometer Höhe, die heller als die Sonne war. Dabei wurde eine Energie von etwa 500.000 Tonnen TNT-Sprengstoff freigesetzt und war der schwerste kosmische Treffer seit mindestens hundert Jahren. Die Atombombe von Hiroshima hatte im Vergleich dazu „nur" 13.000 Tonnen Sprengkraft.

Die Druckwelle der Explosion ließ vor allem Fensterscheiben zerspringen, was die Hauptursache für die vielen Verletzten war.

Laut NASA findet so ein Ereignis etwa alle hundert Jahre statt und ist praktisch nicht vorhersehbar. Eine Vorwarnung hätte selbst ein weltweites Teleskopnetz kaum bieten können: Erst zwei Stunden vor der Explosion war der Asteroid hell genug um von einem Teleskop entdeckt werden zu können, außerdem kam er fast direkt aus Richtung der Sonne.

die.küche
la.cucina
by untermarzoner
Eppan - Sillnegg 1, Tel. 0471 665948
info@untermarzoner.it
www.untermarzoner.it

Alten- und Pflegeheim St. Anna

Großes Theater für unsere Senioren

Am 2. März war das Soziale Theater Südtirols (STS) im Altenheim zu Gast. Sie zeigten das Stück „Die falsche Katz" von Maximilian Vitus unter der Regie von Dolores Mair.

Theater zu den alten Leuten ins Heim bringen, weil es Jung und Alt erfreut, das will die Gruppe um Hansi Winkler schon seit 10 Jahren. Die Theaterleute wollen damit einen sozialen Beitrag leisten. Dass es ihnen auch Spaß macht, das bewiesen die Spieler allemal, auch mit dem heurigen Jubiläumsstück. Mit Sack und Pack kam die Theatergruppe am Samstagnachmittag im Altenheim an. Ehe man sich's versah, standen die Kulissen im Eingangsbereich, Kostüme und Requisiten waren bereit gelegt.
Und wie es im Leben so manchmal spielt, erzählte der Schwank von Missverständnissen, Eifersüchteleien und Liebesbeziehungen, die in charmanter und temperamentvoller Weise dargestellt wurden. Bewohnerinnen und Bewohner, Besucher und Gäste konnten eine Stunde humorvolle Unterhaltung genießen und lachen, lachen, lachen.
Danke dem STS für diesen heiteren Nachmittag und für ihren Einsatz ganz allgemein. Möge den Theaterleuten um Hansi Winkler und Dolores Mair noch viele Jahre diese Begeisterung erhalten bleiben zu ihrer und der großen Freude von zahlreichen Bewohnerinnen und Bewohnern in sozialen Einrichtungen!

v.l.: Sepp Dissertori als Korbi, der Hausknecht mit Laura Defranceschi als die Kellnerin Liesl.

v.l.: Liesl - Laura Defranceschi, Frau Schädle - Gundi Rinner, der Wirt zur blauen Gans - Hansi Winkler, Korbi - Sepp Dissertori

GESUNDHEIT WOHLBEFINDEN

Lebensqualität im Alter durch Kinaesthetics - Grundkurs: Mit weniger Kraft mehr bewirken!

Kursinhalte: Im Grundkurs *Lebensqualität im Alter durch Kinaesthetics* lernen die TeilnehmerInnen, durch die bewusste Aufmerksamkeit auf die eigene Bewegung ihre Wahrnehmung zu sensibilisieren, in alltäglichen Aktivitäten die eigenen Bewegungsmöglichkeiten neu zu entdecken und ihr Leben somit aktiv, gesund und selbständig zu gestalten. Wie ein Mensch altert, steht auch in engem Zusammenhang mit seinem aktuellen alltäglichen Bewegungsverhalten. Lernen Sie, wie Sie mit weniger Kraft mehr bewirken!

Zielgruppe: Interessierte 50+
Referent: Paul Berger (Kinaesthetics Trainer und Krankenpfleger)
Zeit: 21. und 22. März; 11. und 18. April 2013 von 9 bis 16 Uhr
Ort: Sozialsprengel Unterland in Neumarkt (F.Bonatti Platz)
Gebühr: 70 Euro KVW Mitglieder/ 75 Euro + Kursunterlagen 30 Euro
Mitzubringen: bequeme Kleidung, rutschfeste Socken

Kinaesthetics Italia

KVW

KVW Dienststelle für Altenarbeit, Pfarrplatz 31, 39100 Bozen, Tel. 0471 309 175
Info: daa@kvw.org, www.kvw.org/de/kvw/senioren

Seniorenclub

Toni Rinner erzählt aus seiner Militärzeit

Auf Einladung des Traminer Seniorenclubs kam Herr Toni Rinner zu den Senioren und erzählte aus seinem bewegten Leben als junger Soldat an der Front im 2.Weltkrieg.

Aufmerksam und interessiert verfolgten die Anwesenden die Ausführungen, hatten ja so manche diese schlimme Zeit miterlebt.
Da Toni Rinner gerade seinen 88. Geburtstag gefeiert hat, überreichte ihm die Obfrau Rosa Roner einen Blumengruß mit den besten Wünschen auf noch viele gesunde Jahre. Ein kurzer lustiger Film, der zu Tonis 70. Geburtstag aufgenommen wurde, sorgte für viel Fröhlichkeit. Bei Kaffee und Kuchen klang der Seniorennachmittag aus.

REDAKTIONSSCHLUSS MONTAG, 18. MÄRZ 2013

NÄCHSTE AUSGABE FREITAG, 22. MÄRZ 2013

Freiwillige Feuerwehr Tramin

Arnold Micheli und Hermann Rellich gewinnen Kameradschaftswatten

Am vergangenen Samstag, 2. März fand im Gerätehaus der Feuerwehr Tramin das traditionelle Kameradschaftswatten statt. Insgesamt 18 Paare spielten in fünf Runden um die besten Karten.

Am Ende gewannen Arnold Micheli und Hermann Micheli vor Hannes Dissertori und Stefan Ritsch, Werner Rellich und Hannes Obermaier, Hannes Sinn und Arthur Zwerger sowie Horst Dibiasi und Markus Vontavon.

Herzlichen Dank den Sponsoren

Die Feuerwehr Tramin bedankt sich recht herzlich bei allen Sponsoren für die Unterstützung und Bereitstellung von Sachpreisen und Spenden:
Agrifix, Baumschule Kaneppele, Bertol Reinhold, Bistro Egetmann, Bürgerstube Tramin, Bologna Alfons, BTB, Caffe Obermaier, Caffe´ Weis, Codalonga Karl, Dibiasi Gabi, Eco-Center, Egma, Elektro W&W, Eofrut, Fischer Mulchgeräte, Garden Paradise, Herbst Vinzenz, Hofstätter, Kellerei Tramin, Kellerei Wilhelm Walch, Kieser Werner, Kofler Fahrzeugbau, Konsumverein Tramin, Kurmark Unifrut, Landw.Hauptgenossenschaft, Lexnhof, Heinz Auer, Peer Werner Kurtatsch, Pernstich Manfred, Pizzeria Weistrasse, Plattenhof, PM Bau des Peer Matthias, Psenner, Pyroarte, Raiffeisen, Ranzi Karl , Rebschule Thaler, Riwega, Rizzolli, Roner, Untermarzoner Küchenstudio , Urbankeller, Walter Reisen, Würth, Zöggeler Bau, Kellerei v. Elzenbaum Josef, Brandschutz.

Markus Greif, Arnold Micheli, Karl Zöggeler, Hermann Rellich, Reinhard Zwerger.

ASV – Sektion Boccia – Brennerei Psenner

Einladung zur ordentlichen Mitgliederversammlung

Die Leitung des ASV Tramin – Sektion Boccia lädt Sie herzlich zur Ordentlichen Mitgliederversammlung 2013 ein.

Die Vollversammlung findet am **Montag, den 18. März, um 20 Uhr,** im Restaurant Schießstand, statt.

Tagesordnung:
1. Begrüßung durch den Sektionsleiter
2. Bericht des Sektionsleiters
3. Kassabericht
4. Bericht der Kasserevisoren
5. Genehmigung der Abschlussrechnung und Entlastung der Sektionsleitung
6. Tätigkeitsvorschau 2013
7. Allfälliges

Der Sektionsleiter Heinrich Nössing

walter reisen
I-39040 Tramin - Hans Feur Straße 18
Tel. 0471 860337 - Fax 0471 863400
www.walterreisen.com - info@walterreisen.com

Aquarium Genova
SO. 14. April € 68 - Kinder € 35-40

Insel Mainau
20. - 21. April € 210

Chiemsee - Ausflug
SO. 7. Juli € 57 - Kinder € 25-35

Freizeitpark Legoland
SO. 11. August € 69 - Kinder € 36-40

Auf **Reisen** ans **Meer**
Frühbucherbonus **-5%** **bis 30. April**

9 Tage **Familienurlaub** in **Porec** Kroatien
15. - 23. Juni 2013
****Valamar Club Tamaris ab Euro 742
***Valamar Pinia Hotel ab Euro 702
***Valamar Pinia Residence
Inklusivleistungen: Busfahrt, HP, Getränke

Leben aus den Jugendtreff SKY

„Tischfußball, Musik hören, Freunde treffen“

Zurzeit werden zwei Öffnungszeiten im Jugendtreff, dienstags und donnerstags angeboten, die bei den Jugendlichen großen Anklang finden. Diese Zeit wird hauptsächlich mit Calcetto und Video spielen, Musik hören und einfach nur mit freundschaftlichen Zusammentreffen verbracht. Der Jugendtreff etabliert sich immer mehr zu einem wichtigen Treffpunkt, wo Jugendliche sich treffen und austauschen können.

In den letzten Wochen wurde sehr intensiv auf den Südtiroler Calcetto Cup vorbereitet, wo sich auch ein Team aus Tramin für das Finale qualifizieren konnten.
Ein anderer Höhepunkt sind die regelmäßigen stattfindenden Partys, die im Jugendtreff Sky abgehalten und organisiert werden. Die letzte Fete war zu Maschgra. Rund 40 Mittelschüler konnten sich zum Teil verkleidet in den extra dafür mit Musik- und Lichtanlage ausgestatteten Raum amüsieren. Es konnte auch ohne Alkohol bis Mitternacht getanzt und gefeiert werden. Uns als Führungsteam erfreut es besonders, wenn man beobachten kann, dass die heranwachsende Festkultur auch im nüchternen Zustand ohne größere Probleme gelebt werden kann.
In diesem Sinne sind wir bemüht den Jugendlichen ein angenehmes und passendes Umfeld zu bieten.

SKY Team - Daniel, Julian, Rene, Alex

Im Jugendtreff fühlt sich die Jugend wohl.

Tag der offenen Tür

Bürgerkapelle Tramin

Du möchtest die Instrumente Tuba, Posaune, Klarinette, Querflöte, Trompete, Saxophon, Waldhorn, Tenorhorn oder Schlagzeug kennen lernen?

Dann bist du bei uns genau richtig!
Komm am **Freitag, 15. März um 17.30 Uhr**
in das Probelokal der Bürgerkapelle, Mindelheimer Straße 20, 1. Stock

Was erwartet dich?
Du kannst bei der Probe der Jugendkapelle Tramin zuhören!
Du kannst alle Instrumente ausprobieren!
Du kannst dich über die Ausbildung, Leihinstrumente, Musikkapelle und vieles mehr informieren!

10. Jahrestag

Adolf Steinegger

Wir gedenken deiner ganz besonders am
Sonntag, den 10. März um 9 Uhr bei der hl. Messe in der Kirche von Söll.

Allen, die daran teilnehmen, ein herzliches Vergelt's Gott.

In lieber Erinnerung deine Familie

Danksagung

Wir danken allen Verwandten, Freunden und Bekannten, die unsere liebe Mutter, Schwiegermutter und Oma, Frau

Gretl von Fraxola

auf ihrem letzten Weg begleitet haben.

Zudem danken wir dem Herrn Dekan Dr. Müller, den Kranz- und Sargträgern und Vorbetern, sowie für die Zahlreichen Spenden.

Die Angehörigen

Auch wenn ihr nicht mehr unter uns seid,
in unseren Herzen und Gedanken lebt ihr weiter.

10. Jahrestag
am 6. März

Karl Pernstich

15. Jahrestag
20. Dezember

Markus Pernstich

In Liebe verbunden mit Euch feiern wir am Samstag, 9. März um 19.15 Uhr den Gedächtnisgottesdienst in der Pfarrkirche von Tramin.

Allen, die daran teilnehmen ein herzliches Dankeschön.

Eure Angehörigen.

Danksagung

Ein herzliches Vergelt's Gott allen, die mir anlässlich des Todes meiner lieben Mutter

Zäzilia Platzgummer Wwe. Oberhauser

durch tröstende Worte, die Teilnahme an den Rosenkränzen und an der Beerdigung, den vielen Beileidsschreiben und Gedächtnisspenden ihr Mitgefühl ausgedrückt haben.

Dem Herrn Dekan Hochwürden Alois Müller ein Vergelt's Gott für die würdevolle Gestaltung des Trauergottesdienstes. Ein Dankeschön an Annemarie und Marlene, die den Gottesdienst musikalisch umrahmten.
Weiters danken möchte ich den Vorbetern sowie den Licht- und Sargträgern.
Danken möchte ich auch dem Hauspflegedienst und dem Pflegepersonal des Annaheimes, die meine Mutter in den letzten Jahren ihres Lebens fürsorglich betreut haben.

Alle, die sie gekannt haben, mögen für sie beten und sie in lieber Erinnerung behalten.

In Liebe die Tochter

Gedanken, Gespräche, Augenblicke,
sie werden an dich erinnern,
mich glücklich und traurig machen
und dich nie vergessen lassen.
Du fehlst mir sehr.

6. Jahrestag

Edmund Bellutti

In liebevoller Erinnerung gedenke ich Deiner ganz besonders bei der hl. Messe am Sonntag, den 17. März um 8 Uhr in der Pfarrkirche von Tramin.

Ich danke allen, die daran teilnehmen und Dich in liebevoller Erinnerung behalten.

In Liebe deine Frau Anni

Informationsabend am heutigen 8. März in Auer

Herpeton stellt Studie vor: Die Hornotter in Südtirol

Eine Arbeitsgruppe des Südtiroler Vereins Herpeton hat in den vergangenen Jahren eine Studie über das Vorkommen der Hornotter in Südtirol durchgeführt. Ziel des Projektes ist es, die Hornotter vom Aussterben zu bewahren. Bei einem Informationsabend in italienischer Sprache am 8. März um 20 Uhr in der Öffentlichen Bibliothek in Auer stellt der Verein seine Studie vor.

Das Projekt zum Vorkommen der Hornotter in Südtirol erstreckte sich über einen Zeitrahmen von April 2011 bis Oktober 2012 und umfasst eine Reihe verschiedener Maßnahmen für den Schutz und Erhalt der Hornotter in Südtirol. Im Zuge der Arbeiten wurden verschiedene Faktoren zu Vorkommen und Territorium der Hornotter aufgenommen, sodass nun öffentlichen Verwaltungen Richtlinien bei zukünftig geplanten Eingriffen oder Bautätigkeiten geliefert werden können. Die Anwesenheit der Hornotter in Südtirol ist nämlich von besonderem ökologischen Wert.

Informationsabend

Am Freitag, 8. März um 20 Uhr in der Öffentlichen Bibliothek von Auer wird Herr Davide Righetti, die stundenlangen Suche bei unzähligen abenteuerlichen Exkursionen und die Forschungsergebnisse berichten.

AVS - Wanderfreunde

Wanderung am Gardasee

Donnerstag, 21. März

Wegen der ziemlich weiten Anfahrt zu unserer Wanderung müssen wir uns diesmal schon um 8 Uhr auf den Weg machen, wie immer mit dem Bus ab Parkplatz Mindelheimer Straße.

Wegbeschreibung

Unsere Wanderung beginnt mit einem Spaziergang auf dem Höhenrücken zwischen San Zeno und Lumini beim „Park Jungle Adventure" und führt auf ebenem Weg (2,5 km) bis zum Weiler Sperane. Von dort geht es weiter auf beinahe ebenem Forstweg rund um den Monte Belpo. Der Wanderführer schreibt: „Sollte wegen seiner wunderbaren Panorama-Ausblicke nicht versäumt werden." Auf Fahrstraße kurz hinauf nach Lumini, wo wir im Albergo Montebaldina zu Mittag einkehren. Ganz leicht bergauf gelangen wir wieder nach Sperane. Von dort wandern wir ca. 300 Höhenmeter zuerst auf Waldsteig, dann auf Forstweg und Fahrstraße in einer Stunde Gehzeit gemütlich hinunter nach Castion, wo uns der Bus erwartet.
Gesamte Gehzeit 3,5 Stunden. Anstieg ca. 80 Höhenmeter, Abstieg ca. 380 Hm. Bei Bedarf kann der Weg leicht oder auch stark abgekürzt werden. Also eine gemütliche Tour für jedermann.
Begleitung der Wanderung und Auskunft: Josef Gamper (Tel. 0471 860 509, 333 52 17 470). Bei ungünstiger Wettervorhersage wird die Wanderung auf Donnerstag, 28. März verschoben.

AVS- Jugend

Kletternachmittag in Truden

Nun ist es warm genug, um wieder im Freien klettern zu können.

Am Samstag, den 23. März starten wir mit Privatautos um 13.30 Uhr vom Mindelheimer Parkplatz nach Truden. Den Nachmittag verbringen wir bei den Mühlen, wo ihr das Gelernte aus der Kletterhalle am richtigen Felsen erproben könnt. Sollte das Wetter nicht mitspielen, werden wir zu einer großen Kletterhalle nach Meran oder nach Brixen fahren.

Bitte bis Freitag, den 22. März bei Maria anmelden. Tel: 334 16 99 227

Terzer
Restaurant Pizzeria

Vom **5. bis 17. März**
laden wir zu den
Vorspeisenwochen ein.

Tischreservierung: Tel. 0471 880 219
Montag Ruhetag

Kurtatsch | www.gasthof-terzer.it

Coop Konsum Tramin

coop KONSUM coop
... dein Supermarkt

Angebot für unsere Mitglieder vom 8. bis 14. März

Briosh Cornetti M. Bianco 240 gr		1,58 Euro
Kaltgepresstes Olivenòl Coop 1 lt		3,50 Euro
Skipper Saft sortiert 3 x 200 ml		0,85 Euro
Pulverwaschmittel Dixan (15 Waschg.) 1200 gr		2,99 Euro

Angebot für unsere Mitglieder vom 15. bis 21. März

Kekse Bucaneve Doria 200 gr		0,58 Euro
Briosh Kinder Delice Cacao 420 gr		2,54 Euro
Barilla Nudeln sortiert 1500 gr		1,00 Euro

Angebot für vom 12. bis 21. März

Briosh Tender Milch Milka 1 x 5 185 gr		1,50 Euro
Kekse Ringo Pavese Rolle 165 gr		1,00 Euro
Kaffee Lavazza „Qualità Rossa" 3 x 250 gr		6,90 Euro
Pelati Coop 400 gr		0,50 Euro
Haushaltsrolle Coop 1 x 2	Kaufe 2 zahle 1	2,09 Euro
Sterzinger Joghurt sortiert 125 gr	Kaufe 2 zahle 1	0,42 Euro
Kàse Dolomitenkònig 1 kg		8,90 Euro
Schinkenwurst Gasser 1 kg		6,90 Euro
Peperoniwurst Gasser 1 kg		6,90 Euro

Wir freuen uns auf Deinen Besuch!

Öffnungszeiten Hauptsitz: Hans-Feur-Straße 6
Montag bis Freitag von 7.30 bis 12 Uhr und 15 bis 18.30 Uhr
Samstag von 7.30 bis 12 Uhr und von 15 bis 18 Uhr

Öffnungszeiten Filiale: Hans-Feur-Straße 48
Montag bis Freitag von 7 bis 12 Uhr und von 15.30 bis 18.30 Uhr
Samstag von 7.30 bis 12 Uhr, nachmittags geschlossen"

Sportschützengilde – Josefischießen 2013

20 Jahre Partnerschaft mit Mitteleschenbach

Der Winter ist vorbei und das bedeutet für alle Sportschützenfreunde, dass das traditionelle Josefi Schießen auf dem Programm steht. Vom 9. März bis zum 1. April können auf dem Kleinkaliber Schießstand alle Schießbegeisterten ihre Treffsicherheit unter Beweis stellen.

Das Josefi-Freischießen in Tramin hat eine sehr lange Tradition und ist ein beliebter Treffpunkt für alle Schießfreunde. Es besteht die Gelegenheit, sich nicht nur im sportlichen Wettkampf zu messen, sondern auch kameradschaftliche Verbindungen zu stärken. Aus diesem Grund freut es uns, dass wir heuer unser traditionelles Schießen einem besonderen Anlass widmen dürfen. Man kann es kaum glauben, aber unsere Partnerschaft mit dem Schützenverein aus Mitteleschenbach besteht nun schon seit 20 Jahren! Für uns ist dieses Jubiläum ein besonderes Fest, das wir in würdigem Rahmen feiern möchten.
Seit den ersten Kontakten zwischen dem damaligen 1. Schützenmeister Peter Fischer und unserer Gilde wurde die Freundschaft im Laufe der Jahre immer weiter vertieft. Die gegenseitigen Besuche gehören mittlerweile zu einem liebgewonnenen Ritual im Jahresablauf und jeder kehrt mit schönen Erinnerungen nach Hause zurück. Mit Freude begrüßen wir die Kameraden im Frühjahr zu unserem Josefischießen und genauso gerne fahren wir im Oktober zur Proklamation des Schützenkönigs am Kirchweihtag nach Mitteleschenbach. Diese Treffen sind stets geprägt von fröhlicher und herzlicher Stimmung.

Eröffnungsfeier

Die Eröffnungsfeier findet heuer am Sonntag, 10. März um 10 Uhr im Beisein von Vertretern aus Politik, Wirtschaft und Kultur statt. Die Feier wird von der Bürgerkapelle Tramin festlich umrahmt. Besonders freut uns, dass auch Landeshauptmann Dr. Luis Durnwalder wiederum bei der Feier anwesend sein wird. Die Sportschützengilde Tramin ladet alle Traminerinnen und Traminer recht herzlich zur Eröffnungsfeier und zum Schießen ein.

Geschossen wird auf 120 m Entfernung mit Kleinkalibergewehren. In der Kategorie „Hobbyklasse" kann sitzend und aufliegend geschossen werden.

Schießtage: 9., 10., 16., 17., 23., 24., 30 März und 1. April
Schießzeiten: von 8.30 bis 12 Uhr und von 13.30 bis 18 Uhr
Am Eröffnungstag wird nur am Nachmittag ab 14 Uhr geschossen
Preisverteilung: Mittwoch, 10. April um 19.30 Uhr

Allen Schießsportfreunden aus Nah und Fern, die am heurigen Josefi Schießen teilnehmen, wünsche ich eine ruhige Hand, gut Schuss und angenehme Stunden in Tramin.In diesem Sinne allen ein kräftiges Schützen Heil!

Die Freiwillige Feuerwehr St. Josef am See lädt sie herzlich zum

Seab'r Kirchtig

am Sonntag, den 17. März

in die Feuerwehrhalle von St. Josef am See ein.

Frühschoppen mit Weißwurt und Weißbier ab 10 Uhr
Fleisch und Fisch vom Grill mit Polenta und Krautsalat
hausgemachter Strudel und Kaffee
ab 16 Uhr Musik und Tanz mit dem „Duo Castelfeder"

Müde Wanderer bringen wir im Umkreis von 5 km nach Hause.

ASV – Sektion Tennis

Einladung zur Vollversammlung

Die Leitung des Tennisclubs Tramin lädt Sie herzlich zur ordentlichen Vollversammlung ein, die am **Freitag, 15. März** im Restaurant Plattenhof in Söll stattfindet.
Erste Einberufung um 19 Uhr, zweite Einberufung um **19.30 Uhr.**

Tagesordnung:
1. Begrüßung durch die Sektionsleiterin
2. Verlesung des Protokolls der letzten Generalversammlung
3. Tätigkeitsbericht 2012
4. Kassabericht 2012
5. Bericht der Rechnungsrevisoren
6. Entlastung des Kassiers und der Vereinsleitung
7. Tätigkeitsvorschau 2013
8. Grußworte der Ehrengäste
9. Allfälliges
   (Begutachtung der neuen Tennisausrüstung, Einhebung der Mitgliedsbeiträge)

Die Sektionsleiterin Sieglinde Kerschbaumer

ASV Kegeln - Brennerei Psenner

Die Herren gewinnen Unterland - Derby

Am 7. Spieltag der Rückrunde spielten drei Mannschaften zu Hause und eine auswärts. Zwei Siegen, stehen zwei Niederlagen gegenüber.

1. Die Damenmannschaft ASV Tramin D – Brennerei Psenner spielte gegen den KC Meran D. Die Gäste aus Meran starteten furios, gingen, wenn auch glücklich, gleich mit 2 : 0 Punkten und + 64 Kegel in Führung. Enikö versuchte im zweiten Durchgang, mit der Tagesbestleistung von 547 Kegeln, zwar noch das Spiel zu drehen, aber mehr als zu dem einen Punkt reichte es nicht. Die Damen verloren glücklos das Spiel mit 1 : 5 Punkten, - 34 Kegel, bei einem Mannschaftsschnitt von 492 Kegel pro Spielerin, Sie spielten wie folgt: Christine Oberhuber 509, Christine Waid 447, Enikö Tòt 547 und Karin Bellutti 466 Holz.

2. Am 7. Rückrundenspiel stand das Derby ASV Tramin I - Brennerei Psenner I gegen den KK Kurtatsch II auf den Spielplan. Der Start war etwas holprig. Während Egon Delladio mit 543 Kegeln souverän den Punkt machte, musste Roland Waid mit 545 Kegeln den Punkt, gegen den tagesbesten Spieler (569 Holz), abgeben. Mit + 16 Kegel und 1 : 1 Punkten, ging es in den zweiten Durchgang. Johann Oberhofer, der heute gut spielte, hatte keine Mühe den zweiten Punkt mit 536 Kegeln einzufahren. Karl Innerebner hingegen musste all sein Können und seine Erfahrung abrufen, um seinem Gegenspieler schlussendlich mit 510 Kegeln, + 6 Pins, den 3. Punkt, wenn auch glücklich, abzunehmen. Mit 3 : 1 Punkten, + 69 Kegel, ging es in die Schlussrunde. Die 3. Runde verlief ähnlich wie der 1. Durchgang. Jakob Zelger gewann mit 542 Kegeln, souverän den 4. Punkt. Elmar Thaler hingegen konnte mit seinem Gegenspieler nicht mithalten. Die ersten zwei Sätze verlor er ganz klar. Nach einer Steigerung in den Sätzen drei und vier verlor er aber keine Kegel mehr. Mit 517 Kegel zu 550 Kegel musste er zwar den Punkt abgeben, aber der schöne, Derbysieg, von 6 : 2 Punkten, + 117 Kegel, bei einem guten Mannschaftsschnitt von 532 Kegeln pro Spieler, war nun Realität und konnte gefeiert werden.

3. ASV Tramin II – Brennerei Psenner spielte gegen den KC Eppan II. Der Start verlief nicht

Reinhold Zelger.

nach Plan. Alfons Bologna und Walter Maffei verloren zum Auftakt beide Spiele und prompt lagen wir mit 0 : 2 Punkten und – 73 Kegel im Rückstand. In der zweiten Runde drehten wir, durch Arnold Weis und Peter Denks, das Spiel, Sie gewannen beide Spiele holten 88 Kegeln auf. Plötzlich war das Spiel wieder offen. Mit 2 : 2 Punkten und + 15 Kegel ging es in die Schlussrunde. Diese hatte es aber in sich. Norbert Franzelin und Kurt Chistè fanden nie so recht ins Spiel; in jeden Satz verloren sie einige Kegel und so kam es, dass sie nach drei Sätzen fast aussichtslos mit – 28 Kegel in Rückstand gerieten. Im Entscheidungssatz spielten dann Norbert und Kurt wie von einem anderen Stern. Kegel um Kegel holten sie auf. Norbert traf 156 und Kurt 144 Pins. Mit diesen 300 Kegel, im letzten Satz, führten sie unsere Mannschaft, mit + 13 Kegel, auf den letzten Drücker, zum schönen Auswärtssieg. Besonders Norbert zeigt Nerven; den 4. Punkt erspielte er mit den letzten zwei Schüben, wobei er abräumen und eine 7 treffen musste. Er meisterte beide Würfe mit Bravour. Wir siegten somit mit 5 : 3 Punkten, + 13 Kegel, bei einem Mannschaftsschnitt von 502 Holz pro Spieler. Es wurde wie folgt gespielt: Alfons Bologna 511, Walter Maffei 463, Arnold Weis 526 (tagesbester Spieler), Peter Denks 501, Norbert Franzelin 502 und Kurt Chistè 510 Kegel.

4. ASV Tramin – Brennerei Psenner III spielte gegen den AKSV Welschnofen II. Trotz der Superzahl von 573 Kegeln durch den Tagesbesten Reinhold Zelger, war die Niederlage nicht zu vermeiden. Wir verloren das Spiel eindeutig mit 0,5 : 7. 5 Punkten, - 131 Kegeln, bei einem Mannschaftsschnitt von 494 Kegeln pro Spieler.

Herzlichen Glückwunsch

Zum 90. Geburtstag von Frau **Helene Zwerger** gratulierten herzlich Hochwürden Alois Müller, Seniorenclubchefin Rosa Roner, Bürgermeister Werner Dissertori, Tochter Christine Pichler und Urenkel Lukas.

ASV – Sektion Tischtennis

„Italian Youth Open“ in Lignano

Wie schon die letzten Jahre fanden auch heuer in Lignano die Italian Youth Open statt. Dabei durften einige unserer Spieler teilnehmen. Ramona Paizoni, Greta Pichler, Anna Margreth Waldthaler, Jordy Piccolin, Miriam Sattler, Girogia Piccolin und Katharina Barcatta trafen Spieler aus allen Nationen. Die jüngste Ramona erreichte in ihrer Kategorie in der Trostrunde den zweiten Platz. Giorgia wurde im Doppel und im Manschaftwettbewerb dritte und ihr Bruder Jordy gewann die Trostrunde der Junioren.

Gleichzeitig fand ein 4. Kategorie- und Absolutturnier in Tramin statt. Dabei erreichte Lena Maria Waldthaler in der 4. Kategorie den dritten Platz und Nadia Baldo gewann das Absolutturnier.

Unsere erfolgreichen Athleten beim VSS Turnier im Passeiertal.

VSS Turnier in Passeier

Am 24. Februar fand in Passaier ein VSS Turnier statt. Unsere Spieler konnten sehr gute Platzierungen erreichten. Im Finale der Allerjüngsten Mädchen gewann Claudia Paizoni mit einer Spielerin aus dem Passeiertal im Doppel gegen Leonie Armenia und Nadine Enderle. Im Einzel wurde Nadine Dritte und bei den Jungen erreichte Gerog Paizoni den zweiten Platz.
Florian Meier wurde im Einzel und im Doppel der Schüler mit einem Spieler aus Marling Dritter. Oualed Khouia Anass erreichte bei den Junioren im Einzel den dritten und im Doppel mit Johannes Terzer den zweiten Platz.
Am Samstag, den 9 März spielen um 5 Uhr die Mannschaften der Serie B1, C2 und D1 der Herren in Tramin. Wir freuen uns auf zahlreiche Zuschauer.

---

14. Winterspiele in Meran

Sabine Gamper holt Gold bei den Special Olympics

Vom 10. bis 14. Jänner fanden in Meran die 14. Winterspiele der „Special Olympics Italia“ statt.

Diese standen unter dem Motto: „Lasst mich gewinnen! Wenn ich nicht gewinnen kann, so lasst es mich dennoch mutig versuchen.“

Kampfgeist und ihrer Motivation

380 Athleten aus verschiedenen Teilen Italiens, sowie aus Liechtenstein und Österreich, allesamt zwischen 10 und 50 Jahren alt, hatten sich zu den Wettkämpfen angemeldet, um mit ihrem sehr beeindruckenden Können, ihrem Kampfgeist und ihrer Motivation der Öffentlichkeit zu zeigen, wie Sport eigentlich sein sollte.

Sabine holt beim Langlaufen Gold

Auch Sabine Gamper hat mit den übrigen Athleten der Sportgruppe des Landesverbandes Lebenshilfe Sektion Unterland drei Tage in Hafling verbracht, um an diesen bedeutenden Spielen teilzunehmen und hat beim Langlaufen in ihrer Kategorie Gold geholt.

Sabine Gamper

ASV – Sektion Ski Club Roen/Raiffeisen

Erfolgreiches Vereinsrennen 2013

Am 24. Februar fand in Petersberg das Vereinrennen der Sektion Skiclub Roen/ Raiffeisen statt.

Der Sonntagmorgen kam richtig winterlich daher: Schneeflocken begrüßten uns schon in Tal und in Petersberg herrschte dichtes Schneetreiben. Unverdrossen begannen die Ausschussmitglieder mit der Vorbereitung der Rennstrecke und auch die Teilnehmer ließen sich vom Wetter nicht abschrecken. 44 Kinder und 33 Erwachsene als Starter sowie ihre Verwandten und Fans begaben sich nach Petersberg, und siehe da, pünktlich zum Rennbeginn hellte es auf und der Schneefall ließ nach. Sogar ein paar Sonnenstrahlen bannten sich ihren Weg durch die Wolken.

Die Kleinsten starteten unter dem Steilhang auf der verkürzten Strecke, wobei unser jüngster Teilnehmer Daniel Nössing das Rennen eröffnete. Die Schnellste auf diesem Kurs war seine Kusine Hanna Bachmann, welche anschließend als Vorläuferin für die Großen den gesamten Lauf absolvierte.

Anschließend starteten die restlichen Rennfahrer in den jeweiligen Altersklassen. Die beiden Schnellsten und somit Vereinsmeister waren die Geschwister Bachmann: Klaus bei den Herren und Silke bei den Damen. Bei den Kindern der VSS-Kategorien (bis Jahrgang 2001) war Christian Saltuari der Schnellste, und bei den Jugendlichen der Grand-Prix-Kategorien (bis Jahrgang 1997) Daniel Ruatti.

Die Preisverteilung mit anschließender Verlosung der tollen Sachpreise fand am Nachmittag im Bürgerhaus von Tramin statt, und beim anschließenden Umtrunk konnte man noch gemütlich plaudern, diskutieren und den Tag Revue passieren lassen.

Die Vereinsmeister 2013.

Hanna Bachmann als Vorläuferin im Steilhang.

Danke den Sponsoren

Wir danken hiermit unseren Sponsoren für die großzügige Unterstützung des Vereinrennens: A.Platzgummer OHG, Artecon des Ritsch Günther, Autosalon GmbH, Bäckerei Morandini, Bar Restaurant Gerda, Baufirma Saltuari, Beautystudio Herlinde, Beeren Unterland - Rellich Elmar, Belutti Papierladen und Feinkost, Bertol Reinhold, Bistro Egetmann, Braito Alex, Brennereien Roner, Brigadoi Fabio & Co OHG, Brunnertransporte, Creativ Holz, Despar Oberhofer, Elektro Bachmann, Elektro Pernstich Manfred, Eofurt, Frischwaren Irene, Gärtnerei Garden Paradise, Geier Robert Obst und Gemüse, Geom. Thaler Katrin, Gutmann Andreas und Peter, Hotel Schneckentalerhof, Hotel Traminerhof, K. Werth des Werth Klaus – Bodenleger, Kellerei Hofstätter, Kellerei Ritterhof, Kellereigenossenschaft Kurtatsch, Kellereigenossenschaft Tramin, Konsumgenossenschaft Tramin, Mech.Werkstätte Sforzelini Manfred, Metzgerei Codalonga, Modyf GmbH, Nardelli Sport, Naturkostladen Löwenzahn, Obst & Gemüse Maier, Palma Alfons – Traminer Weinhaus,Pernstich Armin –Taberna Romani, Pizzeria Weinstraße,Prifa KG (Halti), Profiklex KG, Psenner & Kofler OHG, Raiffeisenkasse Überetsch, Restaurant Pizzeria Schießstand, Restaurant Pizzeria Terzer, Salon Christa, Salon Lisa, Skipassbüro Obereggen, Spitpoint – Bozen, Steinegger Walter – Fliesen, Tennisbar Tramin, Weis Hansjörg – Brennerei Plonhof, Weishaupt, Restaurant Weiskeller, Würth GmbH, Zemmer Peter – Kellerei, Zöggelerbau Gmbh

Ergebnisse:

kurze Piste - unterm Steilhang

Super-Super Baby männlich JG 09

1	Nössing Daniel	38.27

Super-Super Baby männlich JG 07/08

1	Moser Daniel	24.52
2	Covi Jakob	27.09

Super-Super Baby weiblich JG 07/08

1	Bachmann Hanna	20.59

Super Baby weiblich JG 05/06

1	Chisté Lisa	21.31
2	Kofler Hanna	22.98

Super Baby männlich JG 05/06

1	Ritsch Noah	23.53
2	Market Michael	24.35

vom Starthaus

Baby weiblich 03/04

1	Ortu Gulia	37.98
2	Fischer Sophie	38.19
3	Market Christine	40.53
4	Zelger Emma	45.90
5	Spiess Katharina	38.42 TF

Baby männlich 03/04

1	Bachmann Niklas	32.56
2	Weissensteiner Simon	35.24
3	Matzneller Josef	36.72

Baby Renngruppe männlich 03/04

1	Vogelreiter David	27.36
2	Pernstich Yuri	30.17

Kinder Renngruppe weiblich 01/02

1	Pernstich Vivienne	27.55
2	Stürz Hanna	28.60
3	Zelger Manuela	30.39
4	Bologna Marie	32.56

Kinder Renngruppe männlich 01/02

1	Saltuari Christian	25.33
2	Ritsch Simon	26.29
3	Ritsch Jonas	26.31
4	Stürz Daniel	26.78
5	Peer Joachim	27.49

Schüler weiblich 99/00

1	Vogelreiter Celina	37.88

Schüler Renngruppe weiblich 99/00

1	Katia Wolfensberger	26.95

Schüler männlich JG 99/00

1	Spiess Philipp	28.90
2	Zelger Matthias	34.88

Schüler Renngruppe männlich JG 99/00

1	Stürz Alexander	24.68
2	Scarizuola Sebastian	24.97
3	Stürz Maximilian	26.22

Zöglinge weiblich 97/98

1	Matzneller Sophie	33.37

Zöglinge männlich 97/98

1	Scarizuola Tizian	24.56
2	Pichler Manuel	24.84
3	Zelger Simon	25.53

Zöglinge Renngruppe männlich JG 97/98

1	Ruatti Daniel	23.99
2	Saltuari Martin	26.04

Anwärter weiblich JG 95/96

1	Sattler Miriam	24.33

Damen Master C4 von 63 bis 67

1	Villgrater Hannelore	26.55

Damen Master C3 von 68 bis 72

1	Peer Christine	28.68
2	Stürz Anita	31.51
3	Zelger Roswitha	34.27

Damen C2 73 bis 77

1	Bachmann Silke	24.28
2	Braito Antie	24.90

C1 Damen 1978 bis 1982

1	Brunel Nadia	25.64

B11 Herren 1928 bis 1932

1	Gutmann Richard	39.64

B10 Herren 1933 bis 1937

1	Bachmann Adolf	28.67

B9 Herren 1938 bis 1942

1	Bachmann Anton	28.67

B6 Herren von 1953 bis 1957

1	Pernstich Herbert	25.30

A4 Herren von 1963 bis 1967

1	Bachmann Klaus	23.07
2	Bachmann Ivo	23.73
3	Schmidt Klaus	29.47
4	Pichler Christof	29.57
5	Wolfensberger Toni	33.20

A3 Herren von 1968 bis 1972

1	Stürz Hansjörg	23.86
2	Spiess Franz	23.86
3	Bologna Christian	24.20
4	Stürz Willi	24.60
5	Nessler Günther	24.81
6	Ortu Augusto	26.13
7	Zelger Josef	28.20
8	Chisté Kurt	28.67

A2 Herren von 1973 bis 1977

1	Covi Hermann	26.95
2	Zwerger Uwe	27.95
3	Moser Christian	29.27

Senioren Herren von JG 91 bis 83

1	Pernstich Igor	23.85
2	Stefan Peer	26.52
3	Criscuolo Angelo	26.63
4	Buono Enzo	31.43

Tagesschnellste:

Kurze Strecke:	Bachmann Hanna	20.59
VSS:	Saltuari Christian	25.33
GrandPrix:	Ruatti Daniel	23.99
Damen:	Bachmann Silke	24.28
Herren	Bachmann Klaus	23.07

Jüngster Teilnehmer:
Nössing Daniel Jahrgang 2009

Ältester Teilnehmer:
Gutmann Richard Jahrgang 1932

TISCHLEREI
B.POMELLA
KURTATSCH | Endergasse 13
T 0471 880 378 | F 0471 881 368
post@tischlerei-pomella.com
www.tischlerei-pomella.com

POMELLA FENSTER aus Holz und Holz/Alu

UNSERE NEWS:
Die Hebe-Schiebetür „Panorama“ mit Fixteil ohne Rahmen und Glas bodenbündig.

ZERTIFIZIERTER KLIMAHAUS-HANDWERKER

ASV – Sektion Volleyball

2. Division auf der Überholspur

Die letzten Spiele konnten alle gewonnen werden und nach 11 Spielen stehen 7 Siege zu 5 Niederlagen zu Buche.

Die 2. Division muss sich in einer Wettkampfrunde mit insgesamt 10 Mannschaften behaupten und liegt derzeit auf dem 5. Platz. Im Gegensatz zu den restlichen jüngeren Mannschaften, welche für Tramin spielen (von Minivolley bis unter 16), stehen die Spielerinnen der 2. Division teilweise schon im Berufsleben oder sind mit dem Studium beschäftigt. Trotzdem sind alle fleißig beim Trainieren und zwar zwei bis drei mal pro Woche. Trainer Claudio konnte auch für diese Saison verpflichtet werden und legt viel Wert auf konstante Leistungen. Um die Gesundheit der Spielerinnen auch in den kommenden Jahren noch zu unterstützten hat die Vereinsleitung heuer erstmals einen Physiotherapeuten mit der Betreuung der Athletinnen beauftragt. Dieser bereitet einmal im Monat spezielle Übungen für den Volleysport vor und beobachtet die Spielerinnen, damit sich keine faschen Bewegungen in das Training einschleichen. Der Therapeut wird vom Verein kostenlos zur Verfügung gestellt. Damit wird nochmals unterstrichen, dass für den Volleyballverein nicht nur die Siege zählen, sondern eine auf viele Jahre aufgebaute Sporterziehung, von der Volksschule bis in „reife" Alter, im Vordergrund steht.

Im Bild die Spielerinnen von links nach rechts stehend: Colaianni Kathia, Dezini Sigrid, Marchiodi Sabrina, Oberhofer Gudrun, Parteli Birgit, Straudi Lisa, Weissensteiner Andrea, Trainer Calzoni Claudio. knieend von links nach rechts: Psenner Angelika, Gschnell Pauline, Mayr Franziska, Bolego Samira.

EINST & JETZT

Foto: W. Kalser

Auf den beiden Fotos sehen wir das Wohnhaus von Wolfgang Oberhofer (Bildmitte). Im Parterre gab es früher hinter der Eingangsmauer einen offenen Hof und gleich dahinter eine Schmiede und später eine Metzgerei. Mitte der 50er-Jahre wurde an dieser Stelle ein Lebensmittelgeschäft eröffnet, welches bis heute von der Familie Oberhofer geführt wird. Im Jahr 2002 wurde das Wohngebäude umgebaut und mit einem Wintergarten aus Holz erweitert. Beim neuen Foto ist links unten eine Garageneinfahrt zu sehen, hier befand sich früher das Blumengeschäft „Elisflor". Nachdem die Geschäftsräume einige Jahre leer standen wurde hier im Jahr 2012 eine Garage von Kurt Wegher errichtet.

KLEINANZEIGER

Aufgabe mittels E-Mail an: dorfblatt@tramin.org

Rodel gesucht: Beim „Maschgragehen" am Rosenmontag ist meine Rodel Marke „Paregger" beim Cafè Obermaier abhanden gekommen. Die Rodel ist an der Unterseite mit schwarzem Stift gekennzeichnet „ARMIN". Ehrlicher Finder möge sich bitte melden – Tel. 0471 880 709 – Mobil 346 21 55 517.

Tausche Weingut, 2.635m² Gewürztramine, Lage Unterstein mit Obstwiese, auch finanzieller Ausgleich möglich. Tel. 338 10 13 478.

17-jährige Oberschülerin sucht **Sommerjob.** Tel. 331 98 44 780.

Honda SH150 zu verkaufen. Tel. 366 40 34 540.

Säulen 5x5 cm, 2,80 m zu verschenken. Tel. 339 77 05 942.

17-jährige Studentin sucht **Sommerjob** (Juli–August) im Gastgewerbe, Geschäft oder Kinderbetreuung. Tel. 0471 861 118 (Nachmittags)

Suche Arbeit als **Kochhilfe,** Abspüler oder Reinigungskraft ab sofort. Tel. 328 81 75 625.

Oldtimer Mercedes Benz, Coupe, 200 CE mit Anhängerkupplung. zu verkaufen. Tel. 334 82 21 280.

2 kleine **Wandregale** für Werbebroschüren in Fichte zu verkaufen. Tel. 334 82 21 280.

Suche **Kindermädchen** einmal monatlich für Samstag Abend. Tel. 340 92 74 383.

Badante, weiblich, 51 Jahre alt aus Moldavien, italienisch sprachig, mehrjährige Arbeitserfahrung (mit Referenzen in Tramin), sucht Stelle als Betreuerin und Haushaltshilfe in Tramin. Tel. 329 16 29 812 (Tamara)

Hausmeister, auch für Gartenarbeit und abends Abspüler, Rezeptionistin 2 bis 3 mal Nachmittags/abends ab Mitte April gesucht Tel. 0471 810 424.

Haushaltshilfe, zum Reinigen unserer Ferienwohnungen und für den privaten Haushalt (Bügeln usw.), dreimal wöchentlich-ganzjährig, (einmal Samstag-Vormittag) in Tramin gesucht. Wir freuen uns auf Ihren Anruf! Tel 335 57 34 688

NOTRUF-NUMMERN

Feuerwehr: ..... Tel. 115
Notrufzentrale Südtirol: ..... Tel. 118
Carabinieri: ..... Tel. 112

TANKSTELLEN-DIENST

Sonn- und Feiertage
24-h Service: Q8, Ebner Tramin

APOTHEKENKALENDER

Bereitschaftsdienst
Dienstwechsel: Freitag um 19 Uhr

9. bis 15. März:
Salurn, Tel. 0471 884 139
16. bis 22. März:
Kurtatsch, Tel. 0471 881 011

ÄRZTE

10. März:
Dr. Sulzer, Tel. 0471 860 448
17. März:
Dr. Pizzini, Tel. 0471 880 512

dorfblatt@tramin.org
www.dorfblatt.tramin.org

IMPRESSUM
Herausgeber: Bildungsausschuss Tramin – Redaktionssitz: Mindelheimer Str. 12/A, Tel. & Fax 0471 860552, dorfblatt@tramin.org, www.dorfblatt.tramin.org – Verantwortlicher Direktor: Walter Kalser, Schriftleitung und Werbeaquisition: Dr. Jürgen Geier (jg), Freie Mitarbeiterinnen: Dr. Gabi Matzneller Mahlknecht (gm), Helga Giovanett Kalser (hgk) – Fotograf: Walter Kalser – Buchhaltung: Brigitte Nössing Frötscher, buero-dorfblatt@tramin.org – Erscheint 14-täglich in Tramin – Satz und Druck: Fotolito Varesco, Auer – Reg. beim Tribunal Bozen Nr.15/91 vom 10.06.1991

Große Mode kleine Preise!

Neue Frühjahrsmode
zu super Preisen!

MODE LAURA KURTATSCH

Seit 1991

Botengasse 1 • Tel. 0471 881 015
Samstag ganztägig geöffnet.
Donnerstag Nachmittag geschlossen!

Veranstaltungen zum Tag der Frau

8. und 9. März - Tramin

Frauen gestalten Lebenswelten

Am Freitag, 8. März um 19.30 Uhr in der Kellerei Tramin

mit Rosmarie Pamer - Bürgermeisterin
Ruth Oberrauch - Unternehmerin
Elisabeth San Nicoló Tribus - Präsidentin Frauen helfen Frauen
Karima Bikry - kulturelle Mediatorin - Oberschullehrerin
Agatha Sparber Ebner - Oberschullehrerin, Vizebürgermeisterin
Lore Weis Meraner - Erwachsenenbildnerin

Moderation: Verena Amort - musikalische Umrahmung: Silvester Sisters und Diddi

Frauenfrühstück

Am Samstag, 9. März, von 8.30 - 11 Uhr
im Treff. Pfarrheim

Primelaktion (SVP Frauen)
Zugunsten der Südtiroler Krebsforschung

Biogenetische Gesichtsmaske
mit Frau Julianna Köcse
Zugunsten der Südtiroler Krebsforschung
Lass dich verwöhnen! Infos und Anmeldung bei Julianna Köcse unter Tel. 335 592 44 65

Das Traminer Frauenforum lädt alle herzlich ein

22. März 2013
Nr. 6 I 23. Jahrgang

TRAMINER DORFBLATT

Poste Italiane S.p.A. · Spedizione in abbonamento postale · 70% NE/BZ · erscheint 14-täglich

Bürgerversammlung 2013

Rohentwurf des neuen Bauleitplanes vorgestellt

Gut hundert Interessierte fanden am Donnerstag, den 7. März den Weg ins Bürgerhaus. Die Gemeindeverwaltung hatte an diesem Tag zur alljährlichen Bürgerversammlung geladen. Dabei stand die Vorstellung des zu überarbeitenden Bauleitplanes im Mittelpunkt. Eröffnet wurde der Abend aber mit einem halbstündigen Film des Dorfchronisten Hermann Toll. Der interessante Film hatte einzelne Ereignisse aus dem Dorfleben von Jänner bis September 2012 zum Inhalt.

Ab der Karwoche wird die Weinstraße wieder einspurig befahrbar sein. Voraussichtlich Ende Mai werden die Arbeiten in diesem Teilabschnitt abgeschlossen sein. Im Winter wird dann mit dem 2. Baulos von der Mindelheimer Straße bis zum Alexander-von-Keller-Weg begonnen werden. Dies teilte der Bürgermeister bei der Bürgerversammlung mit. Foto: W. Kalser

Anschließend zeigte der Bürgermeister kurz die wichtigsten Projekte auf, die die Gemeindeverwaltung im vergangenen Jahr umsetzte und machte auch einen Blick in die Zukunft. (Das TD informierte in anderen Berichten darüber.)

Bauleitplan: Der mit der Überarbeitung des Bauleitplanes beauftragte Architekt Peter Paul Amplatz betonte, dass der vorgestellte Plan ein Rohentwurf sei. Auch sagte er: „Es ist das erklärte Anliegen der Gemeindeverwaltung, dass der Bauleitplan bereits in der ersten Entwurfsfase der Bevölkerung gezeigt wird und diese auch mitreden und eigene Ideen einbringen kann." Daraufhin erklärte er die vorgesehenen Änderungen des zukünftigen Bauleitplanes. Die größte Neuerung betrifft sicherlich die Errichtung einer großen Tiefgarage im Widumanger mit unterirdischer Ausfahrt Richtung Mindelheimer Straße. Damit wolle man die Autos vom Rathausplatz und der Hans-Feur-Straße wegbringen und den Durchzugsverkehr unterbinden.

Neu eingetragen soll u.a. noch Folgendes werden: eine zusätzliche Wohnbauzone im „Bad", eine kleine Wohnbauzone in Rungg, eine Fläche zur Errichtung eines Gebäudes für Feuerwehr und Musikkapelle im „Zelger Anger" an der Weinstraße und ein Kinderspielplatz beim sog. „Wenter Areal" in der Au.

Im zukünftigen Bauleitplan sollen aber auch bereits eingetragene, länger als zehn Jahre nicht umgesetzte Vorhaben gestrichen werden. Dies betrifft u.a. die Tiefgarage im Kreuzungsbereich Andreas-Hofer-Straße – Josef-v.-Zallinger-Straße (Springetti Garten), den Parkplatz in der Ecke Weinstraße – Mindelheimer Straße oder den Kinderspielplatz in der Urberacherstraße.

Bei der Diskussion kam immer wieder die Verkehrsproblematik im Dorf zur Sprache, die besonders bezüglich der Parkplätze mit dem Bauleitplan zusammenhängt. Dazu wurde die

Beauftragung eines Verkehrsplaners angeregt.
Auf den Gefahrenzonenplan angesprochen, meinte der Bürgermeister: „Dieser muss innerhalb 2015 stehen und soll in Zusammenarbeit mit den Gemeinden Kurtatsch und Margreid, sowie der Bezirksgemeinschaft ausgearbeitet werden. Auch ein Lärmschutzplan ist vorgeschrieben und muss in naher Zukunft in Angriff genommen werden."

Zwölf Jahre lang haben wir uns gegen die Klärschlammverbrennungsanlage gewehrt. Nun ist kein Geld mehr da und außerdem ist italienweit ein neues Gesetz zur Kompostierung der Klärschlämme vorgesehen. Der Verbrennungsofen ist also kein Thema mehr.
Bürgermeister Dissertori

Das Thema Bauleitplan zog heuer deutlich mehr Interessierte ins Bürgerhaus als im Vorjahr. Im Bild vorne: Gemeindepolitiker, im Hintergrund Architekt Amplatz.

Der Bauleitplan ist ein mittelfristiges Entwicklungskonzept für die Bautätigkeit im Dorf. Er ist für alle öffentlichen und privaten Bauträger bindend und stellt eine verlässliche Orientierungshilfe für die Bautätigkeit im Dorf. Der Bauleitplan wird in einem Abstand von zehn bis fünfzehn Jahren überarbeitet und an die neuen Erfordernisse und sich ändernden Bedürfnisse der Bevölkerung angepasst. Die Überarbeitung des derzeitigen Bauleitplanes wird voraussichtlich das ganze heurige Jahr in Anspruch nehmen. Schließlich wird er vom Gemeinderat verabschiedet. Daraufhin werden alle von den Neuerungen im Bauleitplan Betroffenen schriftlich informiert. Diese haben die Möglichkeit einen Rekurs ein zu reichen. Nach Abschluss der Rekursverfahren muss der Bauleitplan noch von der Landesregierung abgesegnet werden und tritt dann in Kraft. (hgk)

Nach der Bürgerversammlung hatten die Anwesenden die Möglichkeit die europaweite Bürgerinitiative gegen die Privatisierung des Wassers zu unterschreiben. Unterschriften dazu können jederzeit auch im Gemeindeamt abgegeben werden. Fotos: hgk

walter reisen
I-39040 Tramin - Hans-Feur Straße 18
Tel. 0471 860337 - Fax 0471 863400
www.walterreisen.com - info@walterreisen.com

Aquarium Genova
SO. 14. April € 68 - Kinder € 35-40
Chiemsee - Ausflug
SO. 07. Juli € 57 - Kinder € 25-35
Sting-Konzert in Verona
MO. 08. Juli € 75
Freizeitpark Legoland
SO. 11. August € 69 - Kinder € 36-40

Auf **Reisen** ans **Meer**
Frühbucherbonus **-5%** **bis 30. April**
9 Tage **Familienurlaub** in **Porec** Kroatien
15. - 23. Juni 2013
****Valamar Club Tamaris ab Euro 742
***Valamar Pinia Hotel ab Euro 702
***Valamar Pinia Residence
Inklusivleistungen: Busfahrt, HP, Getränke

Direktverkauf von Tickets für das Sting-Konzert in der Arena von Verona!

Bekanntmachung

Verpachtung des Minigolfareals und der „Bar Minigolf“

Die Gemeinde beabsichtigt das Areal des Minigolfplatzes samt öffentlichem Barbetrieb (Bar Minigolf) zu verpachten. Die Anlage und Bar stehen sofort zur Verfügung.

Für die Verpachtung werden folgende Bedingungen festgesetzt:
- Mindestdauer der Verpachtung: sechs Jahre von 2013 bis 2018
- Mindestangebot für die jährliche Pacht: 3.000 Euro
- Außerordentliche Instandhaltung der Anlagen: zu Lasten der Gemeinde
- Ordentliche Instandhaltung der Anlagen: zu Lasten des Pächters
- Allgemeine Spesen: ausschließlich zu Lasten des Pächters (Trinkwasser, Abwasser, Strom, etc.)
- Versicherungslasten, steuerliche Verpflichtungen: zu Lasten des Pächters
- Kosten für den Vertragsabschluss: zu Lasten des Pächters
- für die Führung des öffentlichen Barbetriebes (Schankbetrieb) muss der Pächter die berufliche Befähigung nachweisen (L.G. Nr. 58 vom 14.12.1988, Art. 20, Abs. 1, und Art. 22 und dessen Durchführungsverordnung D.L.H vom 13 Juni 1989).

Das Angebot für die Pachtung der Minigolfanlage samt „Bar Minigolf“ muss bindend im geschlossenen Umschlag, direkt im Gemeindeamt, Sekretariat, I. Stock des Rathauses innerhalb Freitag, 5. April, 12 Uhr, bei sonstigem Ausschluss hinterlegt werden.

Der Umschlag muss folgende Angaben enthalten:
a) Absender
b) Folgenden Betreff: Angebot für die Übernahme in Pacht der Minigolfanlage mit angeschlossenem Barbetrieb.

Die Protokollnummer mit Angabe von Tag und Uhrzeit gilt als Nachweis über die termingerechte Hinterlegung des Angebotes. Das Angebot ist bindend bei sonstigem Ausschluss von der Verpachtung.
Der von der Gemeinde vorbereitete Vordruck zur Angebotsstellung mit dazugehörigem Vertragsentwurf kann von der Homepage (www.gemeinde.tramin.bz.it) heruntergeladen oder im Sekretariat während der Amtszeit abgeholt werden.

Der Bürgermeister
Mag. Werner Dissertori

Pulverlöscher-Überprüfung

Die Freiwillige Feuerwehr Söll organisiert die alljährliche Pulverlöscher-Überprüfung am
Samstag, den 23. März
von 16 bis 18 Uhr beim Gerätehaus in Söll.

Wir laden alle Traminer Bürgerinnen und Bürger herzlich dazu ein, von dieser Möglichkeit Gebrauch zu machen!

Mit freundlichen Grüßen
Freiwillige Feuerwehr Söll

MINIGOLF

Ein Dankeschön allen Miniaturgolfkunden
und auch denen die nie kommen kunnten,
den Sponsoren und der Gemeinde
und auch manch' Feinde.

Ich bin erlöst, der Schmerz besteht,
es, so hoffe ich, gesundheitlich besser weitergeht.

Dem neuen Pächter wünsch ich viel,
besonders ein besseres Ziel.

So wünsche ich auch allen frohe Tage,
ohne Schmerz, ohne Plage
und ohne Sorg'
… Grüße Georg

hofstätter
garten
enoteca
weinbar
restaurant

Ostersonntag

Menü

Hausmarinierter Schottischer
Lachs auf frischem Spargelsalat
• • •
Auberginenknödel auf
Kirschtomatenragú
• • •
Kalbsfiletsteak an Calvadossauce
mit feinem Selleriepüree und
Rosenkohlgemüse
• • •
Süße Ostervariation

38 Euro

Sibilla und Didi freuen sich auf Euern Besuch
Reservierungen unter Tel. 0471 090 003 | Rathausplatz 7 | 39040 Tramin

Gemeindefriedhof St. Valentin

Neuer Friedhofswart gesucht

Unser Friedhofswart Herr Konrad Pernstich ist in seinen wohlverdienten Ruhestand getreten. Wir möchten ihm für seine langjährige, verlässliche Dienstausübung herzlich danken.

Wir suchen daher für den Friedhofsdienst wieder eine zuverlässige Person, z. B. rüstigen Rentner oder jemanden der in seiner Freizeit (hpts. abends) den Friedhofsdienst verrichten könnte.

Da der Grabaushub vollständig von der Fa. Brigadoi abgedeckt wird, kämen für diese Person folgende Dienste in Frage:

a) Mähdienst: mähen der Grasflächen im Friedhof!
b) Pflege der Böschung und bepflanzten Beete außerhalb des Friedhofs, angrenzend an die Parkplatzflächen! Kehren der Gehwege (je nach Bedarf)!
c) Mülldienst: Herausstellen der vollen Müllbehälter für den Abtransport, wieder einordnen der leeren Behälter!
d) Kleinere Wartungsarbeiten, gemeinsam mit der Friedhofskommission!

e) Schneeräumung: Freihalten eines Mindestgehweges (Stiegen) im Winter. Bei größeren Schneefällen helfen auch Mitarbeiter der Friedhofskommission bei der Räumung!

Die erforderlichen Utensilien und Gerätschaften sind vorhanden. Ebenfalls stünde eine Umkleide- und Waschmöglichkeit zur Verfügung.
Große Wertlegung wird auf eine zuverlässige Ausübung des Dienstes gelegt.

Interessierte Personen können sich bei Markus Calliari 348 47 50 852 melden!
Voraussichtlich Anfang Mai findet, die offizielle Einweihung des neuen Friedhofsareals statt. Der genaue Zeitpunkt wird noch im Dorfblatt bekannt gegeben.
Bis dahin möchten wir die noch ausstehenden Abschlussarbeiten, Urnengedenkstelle (Blumentrog und Kerzenareal), Stele mit Inschrifttafel für die Urnenbestatteten in der Friedwiese und die Aufstellung eines Kreuzes, abschließen.
Wir hoffen die Finanzierung zum Teil mit Spendengeldern abdecken zu können und möchten bei dieser Gelegenheit allen Spendern und Gönnern des Friedhofs herzlich danken.

Die Friedhofskommission
(i.V. Calliari Markus)

Viel schneller ist man mit dem Auto auch nicht!

Steig um – auf den Bus!

Der „Tramin Express" startet stündlich in Tramin beim Autobahnhof – Mindelheimer Parkplatz. Er hält auch an der Weinstraße gegenüber dem Minigolf und erreicht in nur 40 Minuten die Stadt Bozen.

Tramin ab 6.45 - 7.45 - 8.45 - 9.45 … stündlich bis 18.45 Uhr
Ankunft in Bozen um 7.25, 8.25, 9.25 … bis 19.25 Uhr

Bozen ab 7.35 - 8.35 - 9.35 … stündlich bis 18.35 Uhr
Ankunft in Tramin um 8.15 - 9.15 - 10.15 … bis 19.15 Uhr

Fahrplaninfo www.sii.bz.it oder Tel. 840000471

Wandertipp im Frühling: Mit dem Überetsch-Express nach Kaltern und über Lavardi –Seeleiten oder über Altenburg – Söll zurück nach Tramin.

AVS-Jugend

Zelten am Gardasee

Unser alljährliches Zeltlager in Laghel bei Arco, verbringen wir diesmal am Wochenende vom **6. bis 7. April.**

Wir starten am Samstag um 14 Uhr am Mindelheimer Parkplatz und fahren gemeinsam zur AVS-Wiese in Laghel, wo wir beim Klettern ein schönes Wochenende verbringen werden.

Mitzunehmen: Isomatte, Schlafsack, Kletterausrüstung (wer hat), Rucksack und evtl. ein Zelt. Für Verpflegung ist bestens gesorgt.

Bitte bis Mittwoch, 3. April bei Maria anmelden! Tel: 334 16 99 227

Interview

„Hundetoiletten“ – kurze Zwischenbilanz

Vor knapp einem Jahr wurden im Dorf zwei Hundetoiletten sog. „dogtoilet“ aufgestellt. Darin befinden sich Säckchen, die kostenlos entnommen werden und mit der Notdurft der Vierbeiner gefüllt werden können.

Die Hundebesitzer können diese dann in der Hundetoilette oder auch in einem normalen Papierkorb entsorgen. Nun bat das Traminer Dorfblatt bei Referent Siegfried Oberhofer und Gemeindearbeiter Helmuth Zelger um eine Zwischenbilanz. Haben sich die Hundetoiletten bewährt? Werden die Säckchen von den Hundebesitzern für den Kot ihrer Lieblinge genutzt? Sind im Dorf nun weniger „Tretminen“ zu verräumen als früher? Ist das Aufstellen noch weitere Säckchenspender geplant?

Siegfried Oberhofer:
„Die Hundebesitzer nutzen laut unserer Erfahrung die Säckchen schon, wir können aber nicht ganz abschätzen wieviele Säckchen auch anderen Zwecken zugeführt werden. Tatsache ist, dass Säckchen mit Hundekot in den vorgesehenen Behälter unterhalb des Spenders gegeben werden. Deshalb planen wir voraussichtlich noch im Frühjahr weiter Säckchenspender auf zu stellen. Vorher müssen aber noch geeignete Standorte dafür ausfindig gemacht werden.“

Die „Hundetoilette“ in der Andreas-Hofer-Straße. Foto: W. Kalser

Helmuth Zelger:
„Die Säckchen werden auf jeden Fall genützt, denn wir müssen sie immer wieder nachfüllen. Im Dorfbereich liegt auch weniger Hundekot. Nicht viel verbessert hat sich die Situation im oberen Bereich des Baches. Hier sollte meiner Meinung nach auch eine Hundetoilette aufgestellt werden, ebenso in der Gegend Weinstraße – Mindelheimer Straße. Bei Jener in der Nähe des Festplatzes mussten wir leider beobachten, dass die Säckchen, besonders von Kindern, immer wieder herausgezogen und andersweitig verwendet werden“.

(hgk)

Einladung

Tag der offenen Tür in der

Kitas Kindertagesstätte

Kitas Tramin • Mindelheimer Straße 18 • 39040 Tramin • Tel. 342 17 68 508
kitas-tramin@tagesmutter-bz.it • www.tagesmutter-bz.it

Vorbeikommen, schauen und kennenlernen.
Wir zeigen Groß und Klein am **Tag der offenen Tür** unsere KitasTramin
Für alle, die neugierig sind, gibt es:

- Besichtigung der Kitas Räumlichkeiten.
- Kennenlernen unseres Betreuungsangebotes.
- Einblicke in unserem Kitasalltag.
- Kennenlernen des Tagesmutterdienstes
- Informationsecke.

Kleines Büfett und nettes Beisammen sein.

- **Wann? 6. April von 9 bis 12 Uhr**
- Wo? Kitas Tramin

Auf Euer Kommen freuen sich das Team der Kitas und die Tagesmütter.

Tag der Frau

Frauen gestalten Lebenswelten

Anlässlich des internationalen Tages der Frau am 8. März lädt das Traminer Frauenforum jedes Jahr zu einer Abendveranstaltung. Heuer fand diese in der Kellerei Tramin statt. Die vorbereiteten Stühle reichten nicht aus um allen Frauen eine Sitzplatz zu gewähren. So viele waren gekommen um fünf Frauen aus verschiedenen Lebensbereichen kennen zu lernen und zu erfahren, wie sie ihre Lebenswelten gestalten.

Die beruflich als RAI-Moderatorin tätige Verena Amort stellte jede Frau vor und „plauderte mit ihr aus dem Nähkästchen". Die Frauen erzählten bereitwillig von ihrer Lebenswelt mit den Freuden, Sorgen, Erlebnissen und Gedanken.

Der Reigen begann mit Agatha Sparber Ebner, Lehrerin an der Fachoberschule in Auer und Vizebürgermeisterin in Aldein. Sie erzählte wie sie ihr Leben als Politikerin, Lehrerin und Familienmutter unter einen Hut bringt: vor allem mit Freude an dem was sie tut. Karima Bikry aus Casablanca in Marokko lebte 15 Jahre in Deutschland und zog wegen der Arbeit ihres deutschen Mannes an der Uni in Bozen nach Südtirol. Sie ist als Lehrerin und Kulturmediatorin tätig. Ruth Oberrauch arbeitet in führender Position in der elterlichen Firma Salewa. Sie erklärte dem aufmerksamen Publikum die Philosophie des Unternehmens, was dabei auch für die Frauen und Kinder getan wird und wie es ihr als berufstätiger Mutter ergeht. Elisabeth Tribus, seit zehn Jahre Vorsitzende von „Frauen helfen Frauen" erklärte, dass die Zielsetzungen dieses gemeinnützigen Vereines darin bestehe Frauen in Notsituationen zu helfen. Rosmarie Pamer aus St. Martin in Passeier erzählte schließlich von ihrem politischen Werdegang. Dieser reichte von der sog. „Quotenfrau", als welche sie bei den Gemeinderatswahlen antrat bis zur Bürgermeisterin. Um Familie und Politik besser in Einklang zu bringen, hält sie die Ausschusssitzung stets am Vormittag ab und unterstrich die Bedeutung des Partners bei der Alltagsorganisation.
Alle Anwesenden horchten interessiert zu und waren beeindruckt von den Ausführungen der fünf „Powerfrauen". So manche hätte wohl gerne noch länger zugehört oder eine

Verena Amort im Gespräch im Gespräch mit (von links nach rechts) Agatha Sparber Ebner, Karima Bikry, Ruth Oberrauch, Verena Amort und Rosmarie Pamer.

Frage gestellt. Dazu war beim anschließenden Umtrunk dann auch ausreichend Gelegenheit.

Frauenfrühstück und mehr:
Am darauffolgenden Samstag 9. März fand dann das traditionelle Frauenfrühstück im Pfarrtreff statt. Dieses war ebenfalls sehr gut besucht. Zugleich wurden von den SVP Frauen Primeln für die Krebsforschung verkauft. Erstmals bot heuer Frau Julianna Kócse heuer auch Gesichtsmassagen an, deren Erlös ebenfalls der Krebsforschung zugute kam. (hgk)

„Wir bemühen uns durch eine soziale und auf Nachhaltigkeit bedachte Unternehmungsführung einen Beitrag für bessere Welt zu leisten. Der Mensch und nicht die Ware stehen dabei im Mittelpunkt." Ruth Oberrauch

„Frauen sollten selbstbewusster werden und nicht immer warten, bis sie für ein (vor allem bezahltes) Amt gefragt werden."
Rosmarie Pamer

„Wir stehen auf der Seite der Frauen, nehmen sie wahr, hören ihnen zu und helfen ihnen, wo wir können." Elisabeth Tribus

„Die Sprache ist die erste Tür zur Eingliederung der ausländischen Menschen in diese Gesellschaft." Karima Bikry

„Die politische Tätigkeit macht mir sehr viel Freude. Durch mein Studium der Rechtswissenschaften habe ich die Theorie kennen gelernt. Diese kann ich nun in der Praxis umsetzen." Agatha Sparber Ebner

Die „Silvester Sisters und Diddi" zogen mit ihren schönen Stimmen und der sanften Klavierbegleitung das Publikum in den Bann. Auch noch während des Umtrunkes ließen sie ihre wohlklingenden Lieder erklingen und hatten dabei noch viele Zuhörerinnen.

Das Traminer Frauenforum freute sich, dass so viele Frauen, sowie Bürgermeister Werner Dissertori mit Gattin Patrizia den Weg in die Kellerei gefunden hatten. Fotos: hgk

Danke

Das Traminer Frauenforum dankt allen, die zum guten Gelingen der Veranstaltungen zum Tag der Frau in irgendeiner Weise beigetragen haben, namentlich der Sparkasse Tramin, den Silvester Sisters mit Diddi, der Kellerei Tramin, Jürgen Geier, Elisabeth Dissertori, Erika Moscon, Johanna Kócse und der Pfarre Tramin.

Gedankt sei allen teilnehmenden Frauen für die freiwilligen Spenden.

SCHILDER - FAHNEN - AUTOBESCHRIFTUNGEN - AUFKLEBER
WERBETRANSPARENTE
...für Betriebe, Vereine oder Privat
Auf den ersten Blick überzeugen! Logo, Corporate Identity, Web und Dienstleistung bis zum fertigen Produkt... Wir fertigen maßgeschneiderte Lösungen nach spezifischen Anforderungen der Kunden und deren Zielgruppen !
schriften meister
WERBETECHNIK
NEUMARKT
388 9268895

SVP-Frauen

Primelaktion zum Tag der Frau

Die SVP-Frauen boten zum Tag der Frau auch heuer wieder Primeln, Stiefmütterchen und Gänsebümchen zum Verkauf an.

Gleichzeitg verwöhnte Frau Juliane Kösce die Frauen mit bio-energetischer Gesichtsmassage.
Der Reinerlös von insgesamt 867 Euro konnte für die Krebsforschung gespendet werden. Allen, die sich bei dieser Aktion beteiligt haben ein herzliches Vergelts Gott.

TRAMINER DORFBLATT

dorfblatt@tramin.org
www.dorfblatt.tramin.org

Garden Paradise

Samstag, 23. März

von 08.00 bis 18.00 Uhr

Feierliche Einweihung
des neuen Lagerraums der Gärtnerei in Tramin
Mit vielen tollen Aktionen!
Für Speis und Trank ist bestens gesorgt! **Wir freuen uns!**

Leifers • Kennedystrasse 50 • Tel. 0471 590 370
Tramin • Weinstraße 156 • Tel. 0471 860 444

Kinder und Familie – Teil X (Schluss)

Partnerschaft

Ein Baby kommt zur Welt und nichts ist wie zuvor. Die Elternschaft bricht über zwei Menschen herein und nicht die kühnsten Träume haben dem Paar verraten, wie sehr sich das Leben ändern wird. Als Eltern wird man nicht geboren. In diese Rolle wächst man langsam, gemeinsam mit dem Kind hinein.

Paarleben sollte nicht in den Hintergrund treten

Eine gute Partnerschaft ist das schützende Dach über den Kindern. Sich weiterhin gut um sich als Liebespaar, als Frau und Mann zu kümmern, tut Kinder gut. Man hört nicht auf Frau oder Mann zu sein, wenn man Eltern wird, auch wenn die meisten jungen Eltern, von ihrer Elternschaft so erfüllt sind, dass das Paarleben für einige Jahre in den Hintergrund tritt.

Entspannte Kinder

Je besser es dem Paar geht, desto entspannter können die Kinder sein und sich um ihr eigenes Leben kümmern. Wenn die Erwachsenen beginnen ihre emotionalen Bedürfnisse nicht mehr gegenseitig zu stillen, dann springen Kinder unbewusst gerne ein, was diese überfordert. Da werden die Kinder unbewusst zum gefühlsmäßigen Ersatz für den Partner/die Partnerin, der/die sich emotional zurückzieht. Das ist mehr als Kinder geben können.

Liebesbeziehung oberste Priorität

Es ist also mehr als berechtigt, der Liebesbeziehung oberste Priorität einzuräumen. Kinder wünschen sich immer, dass es Mami und Papi miteinander gut geht. Das entlastet die Kinder. Gerade Männer können dabei ihren Frauen helfen, nicht in ihrer Mutterrolle zu versinken, sondern immer wieder aufmerksam auf ihre eigenen, individuellen Bedürfnisse als Frau und als Partnerin hinzuspüren. Das absolut Beste, was Eltern für ihre Kinder tun können, ist somit die gute Pflege ihrer Partnerschaft und die Pflege „ihrer Selbst" als Individuen. Das heißt, dass jedes Elternteil sich selbst um seine eigene Integrität (Grenzen und Bedürfnisse) kümmert und die Verantwortung für sich selbst übernimmt.

Astrid Egger

Pfarrei Tramin

Ostern in der Pfarrkirche

In den Tagen rund um das wichtigste Fest der Christen laden wir alle herzlich ein in die Kirche zu kommen um gemeinsam zu beten und zu feiern!

Palmsonntag, 24. März

- Palmenweihe im Kirchhof um 9.45 Uhr
- Familiengottesdienst um 10 Uhr
  Pfarrcafé
- Kreuzweg in Rungg um 13.30 Uhr
  Freisingerkapelle
- Kreuzweg nach St. Jakob um 19.15 Uhr
  Treffpunkt Pfarrkirche

Dienstag in der Karwoche, 26. März

Bußfeier für alle um 20 Uhr

Gründonnerstag, 28. März

- Gründonnerstagfeier für Kinder
  um 17 Uhr
- Abendmahlfeier um 20 Uhr mit
  anschließender Ölbergstunde
  Nachtanbetung

Karfreitag, 29. März

Karfreitagliturgie um 15 Uhr

Karsamstag, 30. März

- Osterfeier für Kinder um 17 Uhr
- Feierliche Osternachtfeier um 20 Uhr

Ostersonntag, 31. März

- Gottesdienst um 8 Uhr
- Festgottesdienst um 10 Uhr
  anschl. Rosenverkauf

Ostermontag, 1. April

- Emmausgang für Jugendliche um 5 Uhr
  Start: Winzerhof
- Ostergottesdienst um 10 Uhr
  im Altenheim St. Anna

Wir glauben darum reden wir ...
... durch Feier und Sakrament

7. April
Weißer Sonntag - Erstkommunion

Greti Andergassen erinnert sich:
Ich empfing die Erstkommunion bereits in der ersten Klasse. Es war 1945, also das letzte Jahr des 2. Weltkrieges. Damals wurde der Religionsunterricht außerhalb der Schulzeit im Mesnerhaus abgehalten. Dort bereitete uns ein Mädchen auch auf die Erstkommunion vor. Diese hatte einen sehr hohen Stellenwert und der Gottesdienst in der Kirche selbst war sehr feierlich. Wir Kinder durften uns dabei aber nicht aktiv einbringen. Das Mittagessen mit einigen Verwandten wurde meistens zu Hause eingenommen. Bei meiner Erstkommunion passierte dabei etwas Besonderes: Es war noch vor dem Mittagessen. Ich war mit meiner Familie gerade nach Hause gekommen, da heulten die Sirenen: Bombenalarm! Wir rannten alle – ich mit meinem weißen Kleidchen – in den Luftschutzkeller. Dieser befand sich im ehemaligen Obstmagazin Maier, dort wo heute das moderne Mehrfamilienhaus „Raslhof" steht. Nach ca. einer Stunde war die Gefahr vorbei und wir konnten heimgehen und endlich Mittagessen. Am Nachmittag kamen alle noch einmal zu einer Andacht mit Tauferneuerung in die Kirche.

Und heute?
Der Erstkommunion geht heute eine längere Vorbereitungszeit voraus. Der Priester, die Pfarrverantwortliche für die Erstkommunion und mehrere Gruppenleiterinnen bereiten die Kinder in Kleingruppen in etwa sieben Treffen auf das Sakrament vor. Gebetspaten/-patinnen begleiten die Kinder und ihre Familien in dieser Zeit. Auf dem Terminplan stehen der Vorstellungsgottesdienst im Jänner, einige gemeinsame Wort-Gottes-Feiern in der Pfarrkirche, die Versöhnungsfeier (Erstbeichte) mit der Erneuerung des Taufversprechens und schließlich das große Fest der Erstkommunion. Dieses wird in der Kirche sehr feierlich und privat meist im erweiterten Familienkreis begangen. Für die Erstkommunionkinder gibt es Geschenke und Erinnerungsfotos. Die Kinder und Eltern feiern einige Wochen nach der Erstkommunion noch einmal einen gemeinsamen Dankgottesdienst im St.-Anna-Heim.

Ankündigung und Einladung
Großreinigung der Pfarrkirche

Am Mittwoch, den **3. April** mit Beginn um 14 Uhr findet die traditionelle große Frühjahrsreinigung der Pfarrkirche statt. Die Mitarbeiterinnen der Katholischen Frauenbewegung bitten alle Frauen und auch Männer auf diesem Weg um ihre Mithilfe bei dieser Reinigungsaktion. Die Einladung richtet sich vor allem an die Mütter und Väter der Erstkommunikanten und der Firmlinge. Wenn viele fleißige Hände mit anpacken ist die Arbeit sehr bald erledigt.
Mitzubringen sind ein Eimer, eine Spülbürste und ein Bodentuch. Spülmittel und heißes Wasser stehen zur Verfügung. Nach der Arbeit sind die Helferinnen im Pfarrheim als kleines Dankeschön zu Kaffee und Kuchen eingeladen.

Die KFB-Tramin

Pfarrei Tramin
Palmsonntag

Familiengottesdienst am 24. März

um 9.45 in der Pfarrkirche
… bringt eure „Palmbuschn" mit.

Hüttenlager auf dem Würzjoch

Ein Termin zum Merken und Vormerken

In der Woche vom 21. bis zum 26. Juli veranstaltet die Katholische Jungschar gemeinsam mit der Pfarre Tramin ein Sommer-Hüttenlager auf dem Würzjoch. Dazu eingeladen sind Kinder und Jugendliche von der 3. Grund- bis zur 3. Mittelschule.

Noch bis vor etwa 10 Jahren fand regelmäßig im Sommer das Hüttenlager der KJS statt, ein fester Termin für viele Traminer Kinder. Viele Jungendlichen und Erwachsenen, die ein Zelt- oder Hüttenlager miterlebt haben, erinnern sich immer noch gern an den Spaß, die Abenteuer und das Gemeinschaftsgefühl, das durch ein solches Erlebnis entstanden ist. Sie sprechen heute noch gerne von den vielen gemeinsamen Aktionen und von den Geschichten, die man sich am Lagerfeuer erzählt hat.

Heuer hat die Jungschar zusammen mit der Pfarre beschlossen, wieder ein Hüttenlager anzubieten mit einem abwechslungsreichen Programm mit vielen Spielen für drinnen und draußen.
Die Jungschar- und Ministrantenleiter/innen Anna, Elisabeth, Eva, Verena, Daniel und Christoph werden die Kinder und Jugendlichen begleiten und beaufsichtigen. Und auch Erwachsene, darunter einige „Hüttenlager-Erfahrene" haben sich als Betreuer zur Verfügung gestellt: Sibylle Oberhofer, Monika Kofler und Ingrid Dissertori.

Anmeldung

Die Anreise erfolgt am Sonntag, 21. Juli, am Freitag, den 26. Juli werden die Kinder abends wieder von den Eltern abgeholt. Detaillierte Informationen zu Anmeldung, Programm und Kosten werden den Eltern zusammen mit den Sommer-Angeboten des Jugenddienstes übermittelt. Die Einladung zum Hüttenlager ist an alle Traminer Kinder und Jugendlichen von der 3. Grund- bis zur 3. Mittelschule gerichtet, den Vorrang haben bei Überzahl der Anmeldungen die Jungscharkinder und die Ministranten.

Auf eine zahlreiche Beteiligung freuen sich die Katholische Jungschar Tramin und der Fachausschuss Kinder- und Jugendpastoral der Pfarre Tramin

Das Würzjoch ist viel besucht, wie die zahlreichen Aufkleber auf dem Schild, das auf den Pass hinweist, zeigen.

REDAKTIONSSCHLUSS MONTAG, 1. APRIL 2013

NÄCHSTE AUSGABE FREITAG, 5. APRIL 2013

Lesung

Der Bürgermeister liest Geschichten über Schildbürgerstreiche

Wie schön es ist, einfach nur zuzuhören konnten letzthin die Fünftklässler der Grundschule Tramin erfahren.

Zu einer Vorlesestunde der besonderen Art sind die Schüler der 5. Klassen der Grundschule Tramin am Freitag, 1. März in die Bibliothek gekommen. Der Bürgermeister Werner Dissertori hat auf Einladung der Bibliotheksleiterin Gudrun Orian im Vorlesestuhl Platz genommen und den gespannten Schülern im Rahmen der landesweiten Aktion Büchermärz vorgelesen.
Die Schildbürgerstreiche in einer Nacherzählung von Erich Kästner standen im Mittelpunkt der humorvollen Lesung. Gebannt lauschten die Schüler den lustigen Vorkommnissen aus dem kleinen mittelalterlichen Örtchen Schilda. Große Heiterkeit bei den Fünftklässlern rief der Schwank hervor, wie die Schildbürger ihr Rathaus bauten.
Die Schüler waren sehr angetan von der Vorlesestunde und bedankten sich herzlich bei ihrem Bürgermeister.

büchermärz
VORLESEN ZUHÖREN MITMACHEN

Im Büchermärz dreht sich alles ums Vorlesen.

Kindergärten, Schulen und Bibliotheken, Buchhändler, Lehr- und Privatpersonen, die gesamte Bevölkerung, Jung und Alt sind eingeladen, Initiativen zu planen und durchzuführen, bei denen vorgelesen wird: zu Hause und am Arbeitsplatz, an öffentlichen Plätzen und in der freien Natur, morgens, mittags und abends.

So können viele Menschen erleben, wie bereichernd Bücher sind und wie schön es ist, einfach nur zuzuhören.

Elternfortbildung im Schulverbund

Gefahren im Internet

Die Elternräte des Schulverbundes Überetsch/Unterland laden alle Eltern, Lehrpersonen und Interessierte zu folgender Veranstaltung ein:

Gefahren aus dem Internet
Die Programmschwerpunkte dieses Weiterbildungsabends sind:
- Kinderpornografie im Netz
- Phishing
- Personenaustausch und Verletzung der Datenschutzgesetze und der Privatsphäre in sozialen Netzwerken wie Facebook und Twitter
- Betrügereien wie z.B. bei Ebay
- Verletzung der Privatsphäre in Schulen

Referent: Francesco Campisi
Datum: Donnerstag, 18. April
Beginn: 20 Uhr
Ort: Aula Magna der Mittelschule Neumarkt

Da die Veranstaltung nur stattfindet, wenn sich mind. 25 Personen anmelden, bitten wir Sie sich bis spätestens Freitag, 29. März in der Direktion des Schulsprengels Tramin anzumelden, Tel. 0471 860 195, ssp.tramin@schule.suedtirol.it

Eröffnung Josefischießen

Hohe Auszeichnung für Oswald Dissertori

Am vorletzten Sonntag wurde das Josefischießen 2013 offiziell eröffnet. Bei der Eröffnungsfeier waren neben dem Landeshauptmann Dr. Luis Durnwalder, Bürgermeister Mag. Werner Dissertori, die Spitze der Südtiroler Sportschützen, der Präsident des gesamtstaatlichen Schießverbandes Ing. Ernfried Obrist, Abordnungen der Schützenkompanien aus Tramin, Margreid, Laag und Aldein, die Kaiserjäger auch eine stattliche Abordnung aus Mitteleschenbach mit Bürgermeister Stefan Maul und dem 1. Schützenmeister Hermann Lang angereist.

Mitglieder des Schützenvereines aus Bayern mit Landeshauptmann Luis Durnwalder und Oberschützenmeister Oswald Dissertori.

Musikalisch umrahmt wurde die Feier von der Bürgerkapelle Tramin. Der Oberschützenmeister Oswald Dissertori hieß alle herzlich willkommen und freute sich über die 20-jährige Partnerschaft mit dem Schützenverein aus Bayern. Auch auf Seiten des Bürgermeisters und des 1. Schützenmeisters aus Mitteleschenbach zeigte man sich erfreut, dass diese Partnerschaft nun so lange dauert und mittlerweile auch von privaten Freundschaften geprägt ist. An die Ehrengäste wurden schöne Geschenke verteilt.

Nun ergriff der Präsident des gesamtstaatlichen Schießverbandes Ing. Ernfried Obrist das Wort. Er verlieh dem Oberschützenmeister Oswald Dissertori das goldene Verdienstabzeichen samt Diplom des italienischen Verbandes für besondere Verdienste und dankte ihm für seinen jahrzehntelangen Einsatz. Nach den Ansprachen von Karl Gasser und dem Bürgermeister von Tramin überreichte Oswald Dissertori noch ein Geschenk an vier verdiente Mitglieder der Gilde Tramin, die heuer einen runden Geburtstag feiern: Helmut Bologna, Walter Bonora, Paul Bolego und Siglinde Dissertori. Anschließend erklärte der Landeshauptmann Dr. Luis Durnwalder das Josefi Schiessen für eröffnet und feuerte den ersten Schuss ab.

Ing. Ernfried Obrist verlieh dem Oberschützenmeister Oswald Dissertori das goldene Verdienstabzeichen samt Diplom des italienischen Verbandes für besondere Verdienste.

Verbleibende Schießtage:
23., 24., 30 März und 1. April
Schießzeiten: von 8.30 bis 12 Uhr und von 13.30 bis 18 Uhr
Preisverteilung: Mittwoch, 10. April um 19.30 Uhr

Die Sportschützengilde Tramin

Nachruf

In Gedenken an Frau Gretl von Fraxola

Am 30. November haben ihre Familie und wir mit Frau Gretl von Fraxola den schönen hundertsten Geburtstag gefeiert. Gretl von Fraxola war noch voller Energie und Lebensfreude, rege im Geist, in vollem Umfang. Es war einfach schön, sich mit ihr zu unterhalten. So wäre es ein Geschenk, könnte man in dieser Weise alt werden. Leider ist Frau Gretl unerwartet zwei Monate nach ihrem hundertsten Geburtstag, in die ewige Heimat abgewandert.

Sie war die Älteste des Ehepaares Fridolin Maier und Sabina Röggla. Sie erblickte noch vor dem ersten Weltkrieg das Licht der Welt. Sie erkrankte als Heranwachsende an Kinderlähmung. Als Spross einer wohlhabenden Handelsfamilie, wurde sie von den damals bekanntesten Ärzten behandelt. Obwohl die Folgen der schweren Erkrankung nicht vollständig beseitigt werden konnten, wuchs sie zu einer lebensfrohen und geistig sehr regen Frau heran. Sie arbeitete schon bald im väterlichen Betrieb mit und fand 1947 in Josef Ritter von Fraxola die Liebe ihres Lebens. Sie war für ihre zwei Kinder Margareth und Georg eine aufmerksame, liebevolle Mutter. Später verbrachte sie immer wieder einige Zeit bei ihrer Tochter in Meran. Sie ließ sich aber auch gerne von ihrem Sohn Georg herumführen und besonders gerne ins Ferienhaus nach Terlago bringen. Es ist wohl zu staunen, wie sie ihre drei Brüder überlebt hat. Ausgerechnet sie, die als junges Mädchen erkrankte und viele Monate in verschiedenen Spitälern verbringen musste. Frau Gretl erlebte ein Jahrhundert mit vielen verschiedenen geschichtlichen Umwälzungen und zwei schrecklichen Weltkriegen, der Zerfall der Monarchie, die gewaltsame Eingliederung in einen fremden Staat, das Aufkommen der Gewaltherrschaften, die Europa in Blut zu ersticken drohten, dann die hoffnungsvollen Aufbaujahre und anschließenden Umwälzungen im wirtschaftlichen, familiären und religiösem Leben. Frau Gretl von Fraxola sagte immer, alles geht, wenn wir zusammenhalten und auf Gott vertrauen. Ja, ihr Gottvertrauen war tief, musste sie doch schweren Herzens 1995 von ihrem geliebten Gatten Josef Abschied nehmen. Das stürzte sie in tiefste Traurigkeit, doch der starke Glaube und die liebevolle Betreuung ihrer Kinder, gaben ihr wieder die Kraft aufzustehen und weiter zu machen. Dann der Tod ihres lieben Bruders Dr. Hermann, mit dem sie viel Zeit verbrachte, hat sie wieder schwer getroffen. Aber auch von diesem Schicksalsschlag hat sie sich wieder erholt. Sie war

wohl beispielgebend in der Überwindung schicksalsschwerer Momente. Ihr Halt war die hl. Messe in der Früh im Radio Grüne Welle und abends der Rosenkranz. Auch das Weltgeschehen verfolgte sie immer noch mit großem Interesse. Frau Gretl von Fraxola war trotz 100-jährig, durch geistige Frische und humorvolle Eigenschaft zu beneiden. Nun wünschen wir ihr, da sie uns verlasen hat, eine frohe, friedliche Zeit in der ewigen Heimat. Wir sind in Tramin um einen lieben, wertvollen Menschen ärmer geworden.

Seniorenleiterin Rosa Roner

Wir wollen nicht trauern, dass wir sie verloren,
wir danken, dass wir sie besaßen, denn wir wissen, sie sind uns nur vorausgegangen.

20. Jahrestag
gest. 22. Februar 1993

Tini Überbacher

32. Jahrestag
gest. 30. März 1981

August Überbacher

In liebevoller Erinnerung gedenken wir am Sonntag, den 31. März um 8 Uhr in der Pfarrkirche von Tramin unserer unvergessenen Eltern.
Wir danken allen, die mit uns für sie beten.

Franz und Erika mit Familie

Tramin, den 31. März 2013

Alten- und Pflegeheim St. Anna

Ein Nachmittag im Altenheim

Am 1. März verbrachte eine Gruppe junger Menschen aus dem Dorf im Rahmen ihrer Firmvorbereitung den Nachmittag mit den alten Leuten im Heim.

35 Jugendliche bereiteten sich in den vergangenen Wochen unterstützt von Seelsorger, Katechetin und Helferinnen auf den Empfang der Firmung vor. Eine Gruppe, drei Buben und vier Mädchen suchten in diesem Rahmen den Weg in eine soziale Einrichtung, in die soziale Einrichtung in unserem Dorf.
Die zwei Helferinnen Bruni Zelger und Christine Dissertori begleiteten die jungen Leute an diesem Nachmittag. Die Buben und Mädchen packten konkret mit an, als den Heimbewohnerinnen und - bewohnern die Marende verteilt wurde und die Tische wieder abgeräumt werden mussten. Anschließend durften sie die Seniorinnen und Senioren in die Tagesstätte begleiten. Mit Karten- und Brettspielen unterhielt man sich ausgiebig, bis es schon wieder zurück in die Stöcke ging.
Ein gelungener Nachmittag, sicher reich an neuen Eindrücken für die jungen Leute, die vielfach Alter und Gebrechlichkeit in der heutigen Familienstruktur nicht mehr so nah erleben. Trotzdem entsprechen Bedürftigkeit an Pflege, Hilfe, menschlicher Nähe, und Zuwendung der täglichen Realität.
Danke den Leiterinnen und den Jugendlichen für den Besuch und viel Freude als gefirmte Christen!

Hier hat Frau Barbara die besten Karten.

Sogar um musikalische Unterhaltung haben sich die Mädchen bemüht.

FOTOLITOVARESCO
GESTALTEN | DRUCKEN | BINDEN | VERSENDEN

Nationalstraße 57 | Auer | T 0471 803 800
www.varesco.it | info@varesco.it

WIR LIEBEN **KURZE WEGE**

... Gestalten, Drucken, Binden und **Versenden** unter einem Dach

Neuwahlen

Heinrich Steinegger als Obmann bestätigt

Am Donnerstag, 14. März fand die diesjährige Jahreshauptversammlung der Bürgerkapelle Tramin statt. Da die dreijährige Legislaturperiode zu Ende ging, standen die Neuwahlen des Ausschusses an.

Der neu gewählte Ausschuss. v.l.n.r. Kapellmeister Norbert Rabanser, Obmann-Stellvertreter Hubert Oberhauser, Jugendleiterin Uta Praxmarer, Hausmeister Georg Sattler, Schriftführer Christian Bologna, Beirat Alex Dissertori, Notenarchivarin Anna Scarizuola, Zeugwart Daniel Dalprà, Chronistin Marion Kofler, Obmann Heinrich Steinegger und Kassier Michael Peer.

Obmann Heinrich Steinegger konnte nahezu alle Musikantinnen und Musikanten, sowie zahlreiche Ehrenmitglieder, an deren Spitze Ehrenobmann Franz Bologna, im Probelokal begrüßen. Schriftführer Christian Bologna verlas die Sitzungsprotokolle der vergangenen 12 Monate, Chronistin Marion Kofler berichtete aus der Vereinschronik und Kassier Michael Peer erläuterte mit Hilfe einer Power-Point-Präsentation die Geschäftsgebarung des Jahres 2012. Nach der Entlastung des Kassiers und des gesamten Vorstandes durch die Generalversammlung, ließ Kapellmeister Norbert Rabanser das Musikjahr Revue passieren. So war das Konzert zum Bauernsonntag wiederum das Highlight des Jahres. Das Programm ist bei den Musikantinnen und Musikanten, aber auch beim Publikum gut angekommen. Auch die Solisten sind den an sie gestellte Herausforderungen gerecht geworden, betont der Kapellmeister. Ein Solo bedeute immer Risiko, ein Risiko dem die Solisten getrotzt haben. Er freue sich bereits jetzt auf das kommende Musikjahr und erklärte rückblickend, dass die Herbstfeste eine sehr schöne Erfahrung für ihn waren und er sich bereits jetzt darauf freue. Auch der Silvesterrundgang, bei dem Kapellmeister Norbert Rabanser das erste Mal mit dabei war, war ein tolles Erlebnis für ihn. So habe er dabei das Dorf richtig kennen gelernt. Mit der Jungbläserwoche im August in Tret habe er auch den Nachwuchs der Kapelle erleben können und freue sich bereits jetzt auf die Jungbläserwoche im Juli – wiederum in Tret. Nach einigen Anregungen und musikalischen Vorschlägen für das kommende Jahr, schloss Kapellmeister Norbert Rabanser seine Ausführungen mit Worten des Dankes an die Musikantinnen und Musikanten für ihren Einsatz ab. Besonders bedankte er sich aber bei Obmann Heinrich Steinegger. Heinrich Steinegger sei ein Obmann, der mit seiner Ruhe und Ausgeglichenheit die Kapelle leite, immer ein offenes Ohr für alle habe und alles zum Wohl der Kapelle unternehme. Heinrich Steinegger bedankte sich bei Kapellmeister Norbert Rabanser für das Lob und gab den Dank zurück. Norbert Rabanser sei ein Volltreffer für die Kapelle. Er sei kein „Angestell-

Einladung zur Jungbläserwoche

Bürgerkapelle Tramin

Liebe Jungmusikanten und Jungmusikantinnen!

Du spielst ein Blas- oder Schlaginstrument? Du möchtest mit weiteren jungen Mädchen und Buben aus Tramin musizieren? Aber nicht nur Musik machen, sondern auch Spaß haben und eine Woche gemeinsam verbringen? Dann ist die Jungbläserwoche der Bürgerkapelle Tramin genau das Richtige für dich!

Diese findet dieses Jahr von **Montag, 29. Juli** (abends) **bis Samstag, 3. August** in Tret (Nähe Mendel) statt. In diesen Tagen wird von zahlreichen Fachkräften musikalisches Wissen vermittelt und gemeinsam musiziert. Wie bereits erwähnt kommen Spiel und Spaß natürlich auch nicht zu kurz.

Für weitere Informationen und für die Anmeldung (innerhalb 16. April) stehen euch Uta Praxmarer (339 60 09 320) und Marion Kofler (334 39 12 943) jederzeit zur Verfügung.

ter" der Kapelle, sondern mittlerweile mit Leib und Seele Kollege aller geworden. Er teile Freud und Leid mit uns. Dass er auch oft in Zeiten, wo er nicht mit uns probt und auftritt, mit den Gedanken bei der BKT sei, zeige sich darin, dass er immer wieder anruft und die Freude zum Ausdruck bringt, z. B. über das gute Gelingen eines Konzertes. Die gesamte Kapelle sei stolz Norbert Rabanser als Kapellmeister in Tramin zu haben, betonte Obmann Heinrich Steinegger. Er fuhr mit seinen Ausführungen fort, wobei er hervorhob, dass in der heutigen Zeit jeder von seiner Arbeit in Anspruch genommen werde und für die Vereinstätigkeit des Öfteren die Lust und Opferbereitschaft fehle. Damit es nicht dazu komme, habe sich der Ausschuss mit Kapellmeister Norbert Rabanser darauf verständigt, nach größeren Auftritten immer wieder kleinere Pausen einzulegen.

Heinrich Steinegger bedankte sich abschließend bei allen Ausschussmitgliedern, besonders bei Schriftführer Christian Bologna, bei Chronistin Marion Kofler – die neben der Chronik auch die Verantwortliche für die Presse ist, bei Kassier Michael Peer, bei Uta Praxmarer, die als Beirätin viel für die Jugendarbeit leistet und bei Hubert Oberhauser, dem Obmannstellvertreter.

Anschließend trat der Ausschuss zurück und die Kapelle schritt zur Wahl – zum Konklave, wie manch ein Musikant schmunzelnd meinte. Dabei wurden Obmann Heinrich Steinegger und sein Stellvertreter Hubert Oberhauser ebenso in ihrem Amt bestätigt, wie der Schriftführer Christian Bologna, der Kassier Michael Peer, die Chronistin Marion Kofler, der Zeugwart Daniel Dalprà und der Hausmeister Georg Sattler. Uta Praxmarer, bisher Beirätin, wurde einstimmig zur neuen Jugendleiterin gewählt. Neu in den Ausschuss sind Anna Scarizuola als Notenarchivarin und Alex Dissertori als Beirat gewählt worden.

Der alte und neue Obmann Heinrich Steinegger dankte den scheidenden Ausschussmitgliedern Evelyn Rellich (Jugendleiterin) und Sonja Morandini (Notenarchivarin) für ihren Einsatz und wünschte dem neuen Ausschuss viel Kraft, Ausdauer und Freude an ihrem Amt.

Abschließend musste sich die Kapelle leider von ihrem langjährigen Mitglied Walter Pedergnana verabschieden, welcher mit dem Osterkonzert, am Sonntag, 31. März als aktives Mitglied aus der Kapelle ausscheiden wird. Walter war seit April 1968 Mitglied der Bürgerkapelle, war von 1975 bis 1991 als Beirat im Ausschuss tätig und wurde 2009 zum Ehrenmitglied der Kapelle ernannt. Obmann Heinrich Steinegger lobte Walter für seinen langjährigen, ehrenamtlichen Einsatz für die Kapelle und sprach ihm einen außerordentlichen Dank aus. Er sei ein Musikant, wie ihn sich jede Musikkapelle, jeder Verein wünschen kann: immer hilfsbereit und mit Rat und Tat zur Stelle. Er ist ein absolutes Vorbild für uns alle. Als Ehrenmitglied wird er der Kapelle weiterhin die Treue halten.

Walter Pedergnana und Heinrich Steinegger.

Osterkonzert

Bürgerkapelle Tramin

Die Bürgerkapelle Tramin lädt in Zusammenarbeit mit dem **Tourismusverein Tramin** herzlichst zum Osterkonzert, welches am

Sonntag, 31. März um ca. 11 Uhr

auf dem Rathausplatz stattfindet, ein.

Bei schlechter Witterung findet das Konzert zur selben Uhrzeit im Bürgerhaus von Tramin statt.

Für ein abwechslungsreiches Programm bürgt unser Kapellmeister Norbert Rabanser.

Auf Ihr Kommen freuen sich die Musikantinnen und Musikanten der Bürgerkapelle Tramin

BELLUTTI
Ihr Fachgeschäft
im Herzen von Tramin

Alles für die Schule,
Büro, Zeitungen, Tabak,
Geschenksartikel sowie
Qualitätsprodukte von
Südtirols Bauernhöfen

Rathausplatz 1
Tramin · Tel. 0471 860 267

Frauen-Wattturnier

Die Südtiroler Wattköniginnen kommen aus Kastelruth

Nach fünf Stunden „hebn und geahn" und nach fünf hart aber fair umkämpften Runden standen die Siegerinnen des 14. Landes Frauen Wattturnier fest: Erika Nocker und Traudl Mayr aus Kastelruth waren die glücklichen Siegerinnen. Dietmar Parteli, Direktor der Sparkasse Tramin, hat den strahlenden Siegerinnen den von der Sparkasse Tramin gestifteten Siegerpreis, ein Wochenendaufenthalt in Amsterdam, überreicht.

308 wattbegeisterte Frauen aus ganz Südtirol waren der Einladung des Männergesangsvereins und der Zeitschrift „Die Südtiroler Frau" zu diesem 14. Landes Frauen Wattturnier gefolgt. Das Interesse sprengte wieder alle Erwartungen, denn innerhalb kürzester Zeit war das Turnier ausgebucht.

Dietmar Parteli, Bürgermeister Werner Dissertori, Dr. Martha Stocker, Hermann Toll mit den Siegerinnen Erika Nocker und Traudl Mayr.

Die Frauen wurden vom MGV Tramin gut umsorgt

Wie jedes Jahr umsorgten die Mitglieder des MGV Tramin mit viel Hingabe die 308 Frauen mit Speis und Trank. Im Traminer Bürgersaal herrschte wieder Hochstimmung. „Wir haben eine Riesengaudi gehabt" lautete der Tenor der Watterinnen, darunter die Regionalassessorin Frau Dr. Martha Stocker und die Chefin der Zeitschrift „die Südtiroler Frau" Frau Martha Ebner, und „wir werden auch im nächsten Jahr bestimmt wieder kommen".
Die schönen und wertvollen Preise, gestiftet von Traminer Betrieben und Freunden des Chores, aber auch von vielen Betrieben außerhalb von Tramin, wurden an die 50 Siegerpaare von den Ehrengästen (Bürgermeister Werner Dissertori, Regionalassessorin Dr. Martha Stocker, Bezirkspräsident Oswald Schiefer, Bezirksobmann des Südt. Chorverbandes Georg Pattauner, Dir. der Sparkasse Tramin Dietmar Parteli, Ehrenmitglieder Pepi Pernstich und Arnold Dibiasi) überreicht. Allen Watterinnen wurde eine rote Rose mit auf ihrem Heimweg gegeben und viele Watterinnen haben nach dem Watt Turnier bis spät in der Nacht hinein bei flotter Musik gefeiert und getanzt.

Der Männerchor bringt den Watterinnen ein Ständchen dar.

Für die großzügige Bereitstellung der wertvollen Preise dankt der MGV Tramin den Freunden des Chores und allen Betrieben von Tramin und aus ganz Südtirol. Ein herzlicher Dank gilt der Zeitschrift „Die Südtiroler Frau", der Sparkasse Tramin, der Schuhplattlergruppe, dem Moderator Hermann Toll, allen freiwilligen Helfern und auch den Sängerfrauen für die vielen Torten und Mehlspeisen, denn ohne der großzügigen Unterstützung vieler wäre die Organisation dieses Frauen Wattturniers nicht möglich.

Unbeschwert genießen und entspannt fortbewegen

Der Winepass macht es möglich!

Weinkultur kompakt und einfach erleben. Der Winepass öffnet Weininteressierten die Türen zur faszinierenden Welt der Südtiroler Weinstraße.

Einzigartig an der Südtiroler Weinstraße gibt es ab April für Weininteressierte und Weinliebhaber den Winepass. Diese Gästekarte ermöglicht es aus über 40 Angeboten rund um den Wein ein individuelles Weinprogramm zu erstellen und an drei bzw. sieben aufeinanderfolgenden Tagen Wein in unseren Weinorten, unseren Kellereien und in unseren Weinbergen zu erleben.
Zusätzlich können alle öffentlichen Verkehrsmittel des Südtiroler Verkehrsverbundes unbegrenzt genutzt werden.

Inkludierte Leistungen:

Mit dem Winepass können unsere Gäste verschiedene Leistungen rund um den Wein wie z. B. Kellerführungen, Weinverkostungen, Weinbergbegehungen, Weinseminare, Weinwege, Dorfführungen, das Weinmuseum bzw. Dorfmuseen und vieles mehr in Anspruch nehmen. Der Winepass ermöglicht des Weiteren die unbegrenzte Nutzung aller öffentlichen Verkehrsmittel in ganz Südtirol.

Den Winepass gibt es für Erwachsene (ab 18 Jahre) in zwei Varianten:
- Winepass 3 Tage um 35 Euro
- Winepass 7 Tage um 40 Euro

Verkaufsstellen:

Der Winepass ist ab April in den Mitgliedskellereien und Tourismusvereinen der Südtiroler Weinstraße sowie in einzelnen Beherbergungsbetrieben erhältlich.

Weitere Informationen zum Winepass:

Südtiroler Weinstraße, Tel. +39 0471 860 659
info@suedtiroler-weinstrasse.it
www.suedtiroler-weinstrasse.it

Dank

Ein herzlicher Dank geht an die Raiffeisenkassen Nals, Andrian, Terlan, Überetsch, Unterland und Salurn, die das Projekt tatkräftig unterstützen.

Bekanntmachung

Kunstwerkstatt in England

Unsere befreundete Stadt East Grinstead hat uns vom 11. bis zum 16. Juli zu einer Kunstwerksatt für Jugendliche eingeladen.

Daran teilnehmen können 3 Mädchen und 3 Burschen, die zwischen 1995 und 1998 geboren sind und eine künstlerische Begabung (malen, fotografieren, töpfern usw.)haben. Die Marktgemeinde Tramin sucht auch mindestens eine erwachsene, künstlerisch begabte Person, die sie begleiten würde.

Für nähere Informationen können sich Interessierte an den Partnerschaftsreferenten Wolfgang Oberhofer (339 79 94 234) wenden, oder die Webseite www.egtwinning.org.uk besuchen.
Da die Mitwirkenden auch ein interessantes Rahmenprogramm (Besichtigung der Stadt London usw.) erwartet und daran auch Jugendliche aus fünf weiteren Ländern Europas teilnehmen werden, hoffen wir auf ein reges Interesse eurerseits. Bitte lasst so bald als möglich etwas von Euch hören!

Südtirols Süden Wochen

Südtirols Süden
BOZEN · KALTERER SEE · WEINSTRASSE · DOLOMITEN

Werbekampagne in den Restaurants von Le Buffet

Dem Tourismusverband Südtirols Süden ist es gelungen, eine umfangreiche Kampagne mit „Le Buffet" auf die Beine zu stellen in welcher die Region Südtirols Süden effektiv beworben wird.

Hansjörg Mair (Geschäftsführer Tourismusverband Südtirols Süden) .

Le Buffet Restaurant & Cafè GmbH ist ein Unternehmen der Karstadt Warenhaus GmbH, das deutschlandweit 19 Restaurants betreibt. Weitere 90 Restauranteinheiten werden vom Konzernbereich Gastronomie Karstadt betrieben.
Insgesamt 8 Wochen lang, bis Ende März, dreht sich in 84 Restaurants der Kaufhauskette Karstadt alles um die Ferienregion Südtirols Süden sowie deren Köstlichkeiten.

Präsentation der touristischen Produkte

Highlight der Zusammenarbeit mit Le Buffet war die Präsentation der touristischen Produkte der Ferienregion Südtirols Süden am Freitag, 1. März von 9 bis 20 Uhr im Kaufhaus Oberpollinger.
Oberpollinger ist das Premiumkaufhaus der Karstadt Gruppe mit einer Verkaufsfläche von 30.000 Quadratmetern und befindet sich direkt in der Innenstadt von München. Das Restaurant in der 5. Etage wurde für diese Aktion mit Bildern im Glanze des Südtirols Süden Flairs dekoriert und ein Gewinnspiel vor Ort organisiert – Südtiroler Erlebniswelt auf einem Blick.

Südtirols Süden präsentiert sich im Kaufhaus Oberpollinger in München.

5. bis 7. April

3. Weinstraßen-Blütenralley

Es ist wieder so weit. Vom 5. bis 7. April können sich auch dieses Jahr alle Oldtimer-Liebhaber an der „ 3. Weinstraßen-Blütenralley" erfreuen. Zahlreiche wunderschöne Oldtimer werden wieder nostalgisch durch das Unterland ziehen.

Die Vorbereitungen für die „ 3. Weinstraßen-Blütenralley" sind voll im Gange und das Team des Classic Car Südtirol rund um seinen Präsidenten Elmar Morandell hat alle Hände voll zu tun. Die ersten zwei Auflagen in den letzten zwei Jahren waren ein großer Erfolg, nun hat sich das Organisationskomitee zum Ziel gesetzt, diese Ralley noch aufregender und erlebnisreicher zu gestalten als bisher. Wie bei den zwei vorhergehenden Ausgaben wird diese Veranstaltung kräftig von der Bezirksgemeinschaft mit seinem Präsidenten Oswald Schiefer, sowie von den Bürgermeistern und Gemeindereferenten der Gemeinden Kaltern, Tramin, Kurtatsch, Margreid, Kurtinig, Salurn, Neumarkt und Auer unterstützt.

Weiters setzen sich die Tourismusvereine Tramin, Kaltern, Südtiroler Unterland und Castelfeder für einen erfolgreichen Ablauf dieser Veranstaltung ein. Neben weiteren zahlreichen Sponsoren wird das Event von der Kellerei Kurtatsch, der Schlosskellerei Tiefenbrunner, der Kellerei Kaltern und der Kellerei Tramin getragen.

Drei Tage lang steht der südlichste Teil Südtriols ganz im Zeichen der Blütenralley. Für viele Teilnehmer schon ein fixer Termin im Kalender. Alle Oldtimer-Teams haben an den zwei Renntagen eine gekennzeichnete Route in einem vorgegebenen Zeitfenster zu bewältigen und müssen an verschiedenen Geschicklichkeitsspielen teilnehmen. Der Rundkurs führt an allen an dieser Veranstaltung teilnehmenden Gemeinden vorbei. In einigen Dörfern befindet sich ein im „Roadbook" gekennzeichneter Kontrollpunkt, den man auf keinen Fall verfehlen darf. Beste Zeiteinteilung und ein hohe Spielpunktezahl entscheiden über den ersehnten Sieg.

Auch für das leibliche Wohl ist in diesen drei Tagen bestens gesorgt. Nach einem genüsslichen Schlemmerbuffet im Wine Center von Kaltern am ersten Rennabend und einem deftigen Mittagessen am Fennberg am zweiten Tag, dürfen sich die Teilnehmer am Abend auf die Gala Veranstaltung im Ansitz Freienfeld in Kurtatsch, welcher freundlicherweise von der Gemeinde zur Verfügung gestellt wird, freuen. Der Männergesangsverein von Kurtatsch wird mit Sterneköchen den Teilnehmern einen unvergesslichen Genussabend bereiten. Ein großer Dank gilt auch den Freiwilligen Feuerwehren von Kaltern, Kurtatsch und Margreid, sowie den zahlreichen unermüdlichen Helfern, die für ein gutes Gelingen der 3. Weinstraßen Blütenralley beitragen.

Infos und Einschreibung unter:
www.classiccarsuedtirol.org

Programm

Freitag 5. April - Marktplatz Kurtatsch
- 13 bis 15.30 Uhr: Begrüßung der Teilnehmer, Sportliche Abnahme, Übergabe Geschenk
- 15.30 Uhr: Briefing
- 16 Uhr: Start des 1. Teilnehmers Richtung Kalterer See, Mendel Pass
- 17.30 Uhr: Buffet im Wine Center – Kaltern

Samstag 6. April - Marktplatz Kurtatsch
- 8.30 Uhr: Treffpunkt Teilnehmer
- 9 Uhr – Kurtatsch: Start des 1. Teilnehmers – Diverse Geschicklichkeitsprüfungen in Tramin, Auer, Montan, Pinzon, Neumarkt, Entiklar, Penon und Fennberg
- 12 Uhr: Mittagessen in Fennberg
- 14 Uhr – Start von Fennberg: Diverse Geschicklichkeitsprüfungen in Gran, Penon, Entiklar, Margreid, Kurtinig, Salurn, Laag E-Werk St. Florian und Kurtatsch
- 19 Uhr: Gala Abend in Kurtatsch

Sonntag 7. April - Kellerei Tramin
- 10 bis 11 Uhr: Slalom Parkplatz Lido Tramin
- 11 bis 12 Uhr: Preisverteilung und Weinverkostung

AVS

Frühlingswanderung bei Burgstall

Sonntag, 24. März

Am Palmsonntag unternehmen wir, wie gewohnt, eine Halbtagswanderung am Nachmittag. Heuer haben wir uns dafür den Sonnenhang des Tschöggelberges bei Burgstall ausgesucht. Bei entsprechender Wetterlage kann es eine hübsche, gemütliche Frühlingstour werden.

Abfahrt mit privatem PKW um 13 Uhr vom Parkplatz Mindelheimer Straße.

Unsere Wanderung beginnt an der Talstation der Vöraner Seilbahn (270 m). Der erste Abschnitt ist der berühmte Graf-Volkmar-Weg, mit sehr wenig Steigung, eine Promenade zum Spazieren. Oberhalb des Hotels „Förstler" kommen wir zu einem großteils nur mittelsteilen Aufstieg bis zum Gasthaus Mitterwalder, dann auf guten Wegen weiter bis zum höchsten Punkt unserer Wanderung beim „Heacher" auf 570 m, das sind also ziemlich genau 300 Hm Aufstieg. Leicht bergab geht es in Richtung Süden zu den Höfen „Kofler" und „Wiesler" (Buschenschank) und zum Schluss auf einem Waldsteig hinunter zum Ausgangspunkt.
Gehzeit: 3 bis 3,5 Stunden.
Eine Anmeldung ist diesmal nicht erforderlich.
Begleitung der Wanderung und Auskunft: Josef Gamper (Tel. 0471 860 509 oder 333 52 17 470) und Bernhard Zwerger (Tel. 0471 860 419 oder 338 48 49 363).

Berg Heil

AVS

Rund um den Monte Stivo

Am Sonntag den 7. April

Am nördlichen Ende des Gardasees und über dem Etschtal erhebt sich als zentraler Aussichtsberg der Monte Stivo (2059 m). Ihn gilt es bei dieser Wanderung zu umrunden.

Wir starten unter seiner felsigen Ostseite, ausgehend vom „ Bordala Pass" auf 1.251 m. Das erste Stück des Weges verläuft flach, gerade richtig zum Eingehen, danach wird es bis zum Übergang der „Cima Bassa" 1680 m, welcher gleichzeitig unser höchster Punkt bei dieser Wanderung ist, zunehmend steiler. Doch nach ca. 1 Stunde haben wir diesen Anstieg hinter uns und wechseln auf die Almenlandschaft der Westseite über. Nach ca. einer halbe Stunde erreichen wir die 200 Hm tiefer liegende „Malga Campo" und nach weiteren 40 Minuten die „Malga Vallestrè" auf 1460 m.
Nach einer Pause zweigen wir auf einen Pfad ab. Zuerst etwas ansteigend, bald danach nur noch abwärts, wandern wir über Almwiesen, vorbei an der „Malga Castil" und der gleichnamigen Ruine, hinunter zum „Passo S. Barbara" auf 1200 m. Diese Wegstrecke von ca. 2 Stunden, erlaubt uns bei schönem Wetter einen grandiosen Ausblick zum Gardasee, den wir nun direkt vor unseren Augen haben. Zu unserer Rechten sehen wir hinunter auf das Sarca-Tal und das Städtchen Arco mit seinem geschichtsträchtigen Burgfelsen.
In S. Barbara gönnen wir uns nochmals eine Pause im Gasthaus Genzianella, bevor wir das letzte unschwierige Stück, zurück zu unserem Ausgangspunkt, antreten.

Abfahrt mit Bus in Tramin um 8 Uhr am Mindelheimer Parkplatz;
Gehzeit: insgesamt ca. 5 Stunden;
Höhenunterschied: insgesamt 700 Hm auf mehrere Abschnitte verteilt;
Anforderungen: keine besonderen Schwierigkeiten;
Ausrüstung: normale Wanderausrüstung, festes Schuhwerk und Wanderstöcke sind empfehlenswert;
Verpflegung: aus dem Rucksack;
Anmeldung: bis spätestens Freitag, den 5. April im Tourismusbüro Tel. 0471 860 131 bei Christine oder per Mail an info@tramin.com
Wanderbegleitung und Auskunft: Manfred & Daniel 338 37 03 112, 339 38 66 458.
Berg Heil!

AVS - Wanderfreunde

Zum See von Terlago

Donnerstag, 4. April

In der Talsenke direkt am Fuß der Paganella liegt neben dem Dorf Terlago der gleichnamige, recht große See (35 ha groß, 3,5 km lang und bis 330 m breit). Dort lässt es sich schön und sehr bequem wandern, rund um den See und auch in der Gegend südlich davon.

Wir fahren wieder um 9 Uhr mit dem Bus vom Parkplatz an der Mindelheimer Straße ab.
Auf halber Höhe zwischen Terlago und Covelo zweigt unser Wanderweg von der Hauptstraße in Richtung Süden ab. Zuerst umrunden wir in einem weiten Bogen den größten Teil des Monte Mezzana, einen niedrigen Höhenrücken zwischen Terlago und Vezzano. Vorbei an Vigolo Baselga wandern wir auf der östlichen Talseite zurück nach Terlago. Dort gönnen wir uns in einem Restaurant eine lange Mittagspause. In dieser Zeit lohnt es sich auch, sich im schönen, alten Dorfkern von Terlago umzuschauen. Am Nachmittag machen wir noch den Spaziergang rund um den See, bevor uns an der Sportzone der Bus erwartet.

Diese Wanderung ist wieder eine von der ganz gemütlichen Sorte. Sie verlangt nur gute drei Stunden Gehzeit bei kaum 100 m Anstiegsleistung.

Begleitung der Tour und Auskunft
Anton Ladstätter (Tel. 0471 860 701).
Bei ungünstiger Wettervorhersage wird die Wanderung auf Donnerstag, den 11. April, verschoben.

Am See von Terlago

IMPRESSUM
Herausgeber: Bildungsausschuss Tramin – Redaktionssitz: Mindelheimer Str. 12/A, Tel. & Fax 0471 860552, dorfblatt@tramin.org, www.dorfblatt.tramin.org – Verantwortlicher Direktor: Walter Kalser, Schriftleitung und Werbeaquisition: Dr. Jürgen Geier (jg), Freie Mitarbeiterinnen: Dr. Gabi Matzneller Mahlknecht (gm), Helga Giovanett Kalser (hgk) – Fotograf: Walter Kalser – Buchhaltung: Brigitte Nössing Frötscher, buero-dorfblatt@tramin.org – Erscheint 14-täglich in Tramin – Satz und Druck: Fotolito Varesco, Auer – Reg. beim Tribunal Bozen Nr.15/91 vom 10.06.1991

Coop Konsum Tramin
coop KONSUM
... dein Supermarkt

Testen Sie unsere Coop-Frischeprodukte:
hergestellt und verpackt von Südtiroler Milchhöfen

Qualität zum Fairen Preis!

Öffnungszeiten Hauptsitz, Hans-Feur-Straße 6:
Montag bis Freitag von 7.30 bis 12 Uhr und 15 bis 18.30 Uhr
Samstag von 7.30 bis 12 Uhr und von 15 bis 18 Uhr

Öffnungszeiten Filiale, Hans-Feur-Straße 48:
Montag bis Freitag von 7 bis 12 Uhr und von 15.30 bis 18.30 Uhr
Samstag von 7.30 bis 12 Uhr, nachmittags geschlossen!

Unterlandler Sommerferienprogramme

Jede Menge Spiel, Spaß und Abenteuer

Die Sommermonate stehen vor der Tür und für die Schüler die lang ersehnten Sommerferien. Zunächst heißt es einmal ausspannen und genießen, doch der Sommer ist lang. Immer mehr Eltern sind berufstätig und Kinder und Jugendliche auf der Suche nach kreativen Freizeiterlebnissen.

Aus diesem Grund organisiert der Jugenddienst Unterland bereits seit über 10 Jahren verschiedene Sommerferienprogramme, welche auf die Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen während der Ferienzeit abzielen. In der schulfreien Zeit werden für 6 Wochen spannende Programme angeboten, bei welchen Kreativität, Spiel, Spaß, Abenteuer, aber auch die Zeit zum „Kind sein dürfen" im Vordergrund stehen. Die Angebote richten sich an Kinder und Jugendliche des Unterlandes im Alter von 4 bis 15 Jahren. Damit werden von den Kindergartenkindern über die Grund- bis hin zu den MittelschülerInnen alle Altersgruppen abgedeckt.
Speziell für MittelschülerInnen wurde das Programmangebot in diesem Jahr etwas verändert und somit noch attraktiver gestaltet. Es finden nun insgesamt 6 Wochen für MittelschülerInnen in den Gemeinden Tramin und Neumarkt statt. Zum ersten Mal werden heuer eine Theaterwoche und eine Challengewoche angeboten. Bei der Theaterwoche dreht sich alles rund ums Theaterspielen und bei der Challengewoche gibt es verschiedene Herausforderungen zu meistern. Zudem gibt es heuer wieder die Action- und Aktivwoche bei der gerade die Sportbegeisterten Jugendlichen auf ihre Kosten kommen, sowie die Medienwoche und die Sozial- und Kreativwoche. Bei jedem der Programme werden aber auch Schwimmbadbesuche, Spielen und Relaxen Teil der Aktivitäten sein. Bei den Mittelschulprogrammen sind alle Jugendlichen des Unterlandes eingeladen sich anzumelden und somit auch Gleichaltrige aus anderen Dörfern kennen zu lernen. Die Sommerferienprogramme finden in sieben Orten des Unterlandes statt und betreuen in sechs Wochen über 1.400 Kinder und Jugendliche.
Im Zuge der Sommerferienprogramme bietet der Jugenddienst außerdem rund 40 jungen Menschen einen Praktikumsplatz im pädagogischen Bereich und bietet Schülern und Studenten eine Orientierungsmöglichkeit.
Finanziell unterstützt werden die Sommerferienprogramme auch in diesem Jahr wieder durch Förderungen von Seiten des Landesamtes für Hochschulfürsorge und durch Unterstützung der Gemeinden.

Anmeldung

Die Anmeldeformulare befinden sich im Inneren der Broschüre welche in den Schulen und Gemeinden des Unterlandes sowie im Jugenddienstbüro ab Anfang April aufliegen werden. Die Anmeldeformulare stehen ebenfalls auf der Homepage des Veranstalters: www.jugenddienst.info zum Download bereit. Aus organisatorischen Gründen ist für jedes Programm eine beschränkte Teilnehmerzahl vorgesehen. Deshalb ist es wichtig, dass die vollständig ausgefüllten Anmeldeformulare innerhalb 5. Mai persönlich im Jugenddienst Unterland abgegeben oder via E-Mail, Fax oder Post an den Jugenddienst Unterland in Neumarkt geschickt werden: Jugenddienst Unterland, Widumdurchgang 1, Neumakrt

Die einzelnen Programme:

1. Juli bis 9. August	für Grundschüler Auer
1. Juli bis 9. August	für Grundschüler Margreid, Kurtinig und Salurn
1. Juli bis 9. August	für Grundschüler Kurtatsch
1. Juli bis 9. August	für Kindergartenkinder und Grundschüler der 1 + 2 Kl. Montan
1. Juli bis 9. August	für Grundschüler Tramin
1. Juli bis 9. August	für Grundschüler Laag
1. Juli bis 5. August	für Mittelschüler „Theaterwoche" Austragungsort: Tramin
8. bis 12. Juli	für Mittelschüler „Sportwoche" Austragungsort: Tramin
15. bis 19. Juli	für Mittelschüler „Sozialwoche" Austragungsort: Tramin
22. bis 26. Juli	für Mittelschüler „Sportwoche" Austragungsort: Neumarkt
29. Juli bis 2. August	für Mittelschüler „Challengewoche" Austragungsort: Neumarkt
5. bis 9. August	für Mittelschüler „Medienwoche" Austragungsort: Neumarkt

ASV – Sektion Boccia

Mitgliederversammlung 2013

Am Montag, den 18. März, lud die Sektion Boccia, ihre Mitglieder, zur jährlichen Ordentlichen Mitgliederversammlung, ins Restaurant Schießstand.

Der Sektionsleiter Heinrich Nössing begrüßte die zahlreich erschienen Mitglieder. Besonders begrüßte er die Ehrengäste; den Sportreferent der Marktgemeinde Tramin und Präsident des ASV Tramin, Robert Greif, den Ehrenpräsidenten, Alois Zwerger und den Sektionsleiter vom Ski Club Roen, Hartmann Villgrater.
Heinrich Nössing verlas nun den umfangreichen Tätigkeitsbericht des abgelaufen Jahres, welchen er unterteilt, in einem sportlichen und einem organisatorischen Teil, gekonnt vortrug.
Im sportlichen Teil erwähnte er besonders die 11 Turniere, welche im letzten Jahr auf der Boccia-Anlage am Schießstand ausgetragen wurden, sowie das Fünfdörferturnier mit den Vereinen aus den Nachbardörfern Kaltern, Salurn, Eppan und Laag. Sie wurden immer zur vollen Zufriedenheit der 125 Mitglieder organisiert. Stets konnte man einige heitere, frohe und kameradschaftliche Stunden auf der Anlage verbringen. An den 11 Turnieren beteiligten sich 330 Spieler/innen, welche, zur Ermittlung der einzelnen Turniersieger, 432 Spiele austrugen.
Im organisatorischen Bereiche erwähnte er das Preiswatten im Bürgerhaus, welches zum Traditionspreiswatten in Tramin aufgestiegen ist und im Traminer Dorfleben nun fest verankert ist. Auch der jährliche Familientag am Zoggler, der in Zusammenarbeit mit der Sektion Kegeln organisiert wird, war ein voller Erfolg. Beim Watten und Boccia-Spiel amüsiert sich groß und klein und die Sorgen des Alltags werden für einigen Stunden zur Nebensache.
Sodann verlas der Kassier Hans Oberhofer den Kassebericht. Die Kassegebarung konnte auch 2012, trotz der Investition der neuen Seitenwände auf der Bocciaanlage, positiv abgeschlossen werden.
Der Präsident, Robert Greif, richtete nun Grußworte an die Versammlung. Er überbrachte die Grüsse der Gemeindeverwaltung und dankte dem Sektionsleiter Heinrich Nössing und seinem Ausschuss für die hervorragende Führung der Sektion, und vor allen für die sportliche Tätigkeit, welche zum Wohle der Traminer Bürger/innen, aller Alterstufen, durchgeführt wird.
Nach der Verlesung der Tätigkeitsvorschau für das Sportjahr 2013 dankte Heinrich allen für die rege Mitarbeit im Verein. Besonders bedankte er sich beim Obmann Robert Greif für die gute Zusammenarbeit im ASV Tramin, bei der Gemeindeverwaltung von Tramin, den Sponsoren Brennerei Psenner, Raika Überetsch, Würth Italia und privaten Gönnern für die finanzielle Unterstützung in den letzten Jahren. Dankesworte, für die gute Zusammenarbeit, richtete er auch an die Schützengilde von Tramin und an die Führung des Restaurants Pizzeria Schießstand.
Mit einem Umtrunk bei Pizzas und einem Gläschen Rotwein endete die Mitgliederversammlung.

ASV – Sektion Boccia

Leistungsabzeichen

Traminer Jungschützen mit Urkunde ausgezeichnet

Die Traminer Jungschützen haben in Montan die Geschichtsprüfung zum Thema Tiroler Landesgeschichte abgelegt und positiv bestanden. Der Jungschützenbetreuer Moritz Werth und Martin Kofler haben die Ausbildung betreut und das nötige Wissen beigebracht. Je nach Schwierigkeitsgrad wurde das Leistungsabzeichen in Silber oder in Bronze verliehen. Die Schützenkompanie Tramin gratuliert den Jungschützen Josef Trebo zum Silbernen und Niklas Frank und Johannes Roner zum Bronzenen Leistungsabzeichen (v.l.n.r.).

ASV - Kegeln/Brennerei Psenner

Herren I überzeugen im Abstiegskampf

Am 9. Spieltag der Rückrunde spielten drei Mannschaften zu Hause und eine auswärts. Einem Sieg, stehen drei Niederlagen gegenüber.

Mannschaft Herren I: stehend v.l.: Jakob Zelger, Elmar Thaler, Roland Waid, Luis Zwerger. Kniend v.l.: Karl Innerebner, Egon Delladio, Johann Oberhofer.

1. Die Damenmannschaft ASV Tramin D – Brennerei Psenner spielte gegen den ASV Villnöss D I. Der Meister der vergangnen zwei Jahre kam zu einem schmeichelhaften Sieg gegen unsere Damen. Nach dem letzten Wurf siegten sie glücklich mit 4 : 2 Punkten, + 10 Kegel. Die Mannschaftsleistung unserer Damen mit 508 Kegeln pro Spielerin war gut und Enikö Tòt war, mit 556 Pins, einmal mehr die beste Spielerin im Bürgerhaus.

2. Der ASV Tramin I - Brennerei Psenner I spielte gegen den ASC Schenna I. Nach der schweren Auswärtsniederlage gegen Vöran II (0 : 8) Punke), stand Wiedergutmachung an und bei diesem Spiel ging es auch um wertvolle Punkte gegen den Abstieg. Im ersten Durchgang schickten wir Roland Waid und Egon Delladio auf die Bahnen. Roland startete hervorragend und hatte keine Mühe, mit ausgezeichneten 567 Holz, den ersten Punkt einzufahren. Egon hingen, er spielte nicht schlecht (515 Pins), haderte immer wieder mit sich selbst und den Kegel die nicht fallen wollten. Er hatte im jeden Satz bis zum 27. Wurf das Spiel fest in seiner Hand, konnte aber nie den Sack zumachen. So verlor er, mit wenig Kegel, alle vier Sätze. Mit 1 : 1 Punkten, + 68 Kegel ging es die 2. Runde und die hatte es in sich. Johann Oberhofer musste all sei Können abrufen um schlussendlich den 2. Punkt, wenn auch glücklich, mit 545 Kegel, + 4 Holz, zu sichern. Elmar Thaler, der mit 572 Kegel tagesbester Spieler wurde, musste mit + 5 Kegel mehr dennoch den Punkt an seinem Gegner abgeben. Den 2. und 3.Satz verlor er jeweils mit einem Kegel. Im 2., weil er beim Stranger nur 2 Kegel traf und im 3., wurde er durch einen Neuner im letzten Wurf noch abgefangen. Mit 2 : 2 Punkten, + 77 Kegel ging es in die Schlussrunde. Jakob Zelger und Luis Zwerger ließen nichts mehr anbrennen. Beide spielten sehr gut; mit 562 und 561 Kegeln hielten sie ihre Gegner auf Distanz. Sie fuhren beide Punkte ein und somit war der wichtige Sieg, nach einem sehr spannenden Spiel, unter Dach und Fach. Wir siegten mit 6 : 2 Punkten, + 145 Kegel, mit einem überragenden Mannschaftsschnitt von 553 Pins pro Spieler.

3. ASV Tramin II – Brennerei Psenner spielte gegen den ASV Aldei III. Auf der schwierig zu spielenden Bahn in Aldein musste unsere Mannschaft ein 6 : 2 Niederlage hinnehmen. Sie verlor mit 6 : 2 Punkten, - 190 Kegel, bei einem Mannschaftsschnitt von 496 Pins pro Spieler.

4. ASV Tramin – Brennerei Psenner III spielte gegen den ASV Villnöss III. Auch für die dritte Mannschaft reicht es nicht zum Sieg. Sie verlor das Spiel klar mit 1 : 7 Punkten, - 102 Kegel, bei einem Mannschaftsschnitt von 481 Holz pro Spieler. Sie spielten wie folgt: Alexander Bellutti 463, Hermann Oberhofer 479, Reinhold Zelger 501, Reinhold Bellutti 466, Peter Denks 495 und Beat Hirschi 487 Pins.

Ihr Obst- und Gemüsegeschäft im eigenen Ort

Egon Maier

Andreas-Hofer-Straße 2 · 39040 Tramin · Tel. 0471 860 606

ASV – Sektion Fußball

Schneereicher Rückrundenstart

Für unsere Oberligamannschaft hat die Rückrunde bereits Anfang Februar begonnen. Es konnten zwei Siege, zwei Unentschieden und leider drei Niederlagen eingefahren werden. Die Meisterschaft ist heuer sehr eng und bis zum Klassenerhalt ist es noch ein weiter Weg. Die Jungs freuen sich immer auf die tatkräftige Unterstützung der zahlreichen Zuschauer bei den Heim- als auch bei den Auswärtsspielen!

Alle 12 Mannschaften sowie die Kleinsten der Fußballschule haben mit dem Training begonnen und laufen in der Rückrunde dem runden Leder nach:
Oberliga
Alt Herren
B-Mannschaft Freizeit
Junioren Regional – Jahrgang 1993-1995
A-Jugend Provinzial – Jahrgang 1996-1997
B-Jugend Provinzial – Jahrgang 1998-1999
Unter 13 VSS – Jahrgang 1999/2000 (spielen die Rückrunde außer Konkurrenz)
Unter 11 VSS – Jahrgang 2001
Unter 10 A VSS – Jahrgang 2002
Unter 10 B VSS – Jahrgang 2003/2004
Unter 10 C VSS – Jahrgang 2003/2004
Unter 8 VSS – Jahrgang 2005/2006
Fußballschule – Jahrgang 2006/2007

Info

Steuererklärung: Alle abgegeben Bestätigungen werden nächste Woche ausgeteilt.
Fußballcamp: Montag 5. bis Freitag 9. August 2013. Ausrüstungsausgabe: Mittwoch 27. März von 17 bis 19 Uhr

Die nächsten Meisterschaftsspiele:

Oberliga Dró – Tramin Ostermontag 1.4. 16 Uhr, Tramin – Naturns 7.4. 16 Uhr.
Alt Herren Tramin – Unterland Berg 25.3. 20.30 Uhr; Eppan– Tramin 29.3. 20.30 Uhr.
Freizeit Sarntal – Tramin 5.4. 20.30 Uhr.
Junioren Tramin – Eppan 4.4. 20 Uhr, Salurn – Tramin 6.4. 17 Uhr.
A-Jugend Tramin – Eppan 7.4. 10.30 Uhr in Montan, Weinstraße – Tramin 10.4. 19.30 Uhr.
B-Jugend Tramin – Eppan 24.3. 10.30 Uhr, Neumarkt – Tramin 26.3. 18.30 Uhr.
Unter 13 Tramin – Aldein 22.3. 18 Uhr, Tramin – Schlern 6.4. 18.30 Uhr.
Unter 11 Andrian – Tramin 25.3. 18.30 Uhr, Tramin – Neugries 4.4. 18 Uhr.
Unter 10 A Neumarkt – Tramin 27.3. 18.00 Uhr, Tramin – SPG Montan 3.4. 19 Uhr.
Unter 10 B Tramin – Eppan 27.3. 18.00 Uhr, Neugries – Tramin 3.4. 18 Uhr.
Unter 10 C Kaltern – Tramin 27.3. 18.00 Uhr, Tramin – SPG St. Pauls 3.4. 18 Uhr.
Unter 8 Turnier 6.4. ab 14 Uhr in Tramin.

Alle Spielpläne sowie der Trainingsplan sind am Sportplatz aufgeschlagen!

---

90 Jahre ASV – Sektion Fußball

Fußball Dorfturnier

Traminer Betriebe und Vereine, anlässlich des 90-jährigen Bestehens des ASV Tramin/Fußball veranstalten wir heuer wieder das Fußball – Dorfturnier. Alle Traminer Betriebe, Vereine, Gruppierungen, Maschgra-Gruppen usw. sind eingeladen.

Gespielt wird ein Kleinfeldturnier auf dem großen Traminer Sportplatz mit 5 Feldspielern und einem Torwart.

Teilnahmebedingungen:

1) Pro Team dürfen max. 2 LEGA – gemeldete Spieler (über 16 Jahre) spielen
2) Zugelassen sind NUR in Tramin ansässige, offiziellen Traminer Vereinen angehörige oder in Tramin arbeitende Personen
3) Einschreibegebühr: 100 Euro/Mannschaft

Die Vorrundenspiele finden vom 22. bis 24. Mai jeweils am Abend statt. Am Samstag 25. Mai werden dann die Finalspiele abgehalten, wo sämtliche Mannschaften nochmals spielen werden.
Für Speis, Trank, Gaudi sowie eine gemütliche Atmosphäre ist natürlich immer gesorgt.

Also nix wie anmelden unter der Telefonnummer 339 69 37 428 oder 348 76 12 695 oder per E-Mail: fussball@asvtramin.it, uwe.zwerger@baubuero.com, harald_zwerger@hotmail.com

Wir hoffen auf eine zahlreiche Teilnahme und verbleiben mit sportlichen Grüßen.
ASV Tramin - Fußball

DESPAR OBERHOFER
Hans-Feur-Straße 9 · Tel. 0471 860 166

UNSER ANGEBOT DER WOCHE:

Ananas 1 kg	0,99 Euro
Salat Trentiner 1 kg	1,49 Euro
Käse Leerdamer 1 kg	7,90 Euro
Käse Asiago 1 kg	8,90 Euro
Käse Brie 200 g d. St.	1,99 Euro
Knusperjogurth 150 g d. St.	0,69 Euro
Kren 135 g d. St.	1,35 Euro
Kaffee Lavazza rossa 2x250 g d. St.	3,99 Euro
Bio Presto flüssig 1,84 l d. St.	2,99 Euro
Waschmittel Burti 22 Einh. d. St.	3,99 Euro
WC Reiniger 750 ml d. St.	1,49 Euro
Katzenfutter Kitekat 12x100 gr d. St.	2,99 Euro

ASV - Sektion Ski Club Roen/Raiffeisen

VSS-Rennen

Am letzten Wochenende standen für unsere jüngsten Athleten gleich zwei Rennen auf dem Programm. Am Samstag 23. März fand in Obereggen bei herrlichem Winterwetter das einzige Mixed-Rennen der Saison statt. Bei diesem schnellen Rennen, einer Mischung aus Riesentorlauf und Supersski, konnten gleich mehrere Kinder gute Ergebnisse erzielen: Vivienne Pernstich 10. und Hanna Stürz 20. bei den Mädchen sowie Christian Saltuari 13., Daniel Stürz 18. und Jonas Ritsch 20. bei den Buben.

Am Sonntag stand dann das große VSS-Finale mit 690 Teilnehmern aus ganz Südtirol auf dem Programm. Unser Trainer Klaus Bachmann fuhr mit vier seiner großen Jungs nach Brixen, um bei dieser großen Abschlussveranstaltung der heurigen Saison dabei zu sein.

Daniel Stürz.

Jonas Ritsch.

VSS Finale – Warten auf den Startpfiff.

Leider war der Gipfel der Plose fast den ganzen Vormittag in eine Nebelwand gehüllt, und als das Wetter mit dem einsetzenden Schneefall noch schlechter wurde, beschlossen die Verantwortlichen das Rennen aus Sicherheitsgründen abzusagen. Ein Ersatztermin wurde noch nicht festgelegt.

Am kommenden Sonntag 24. März findet der eigentliche Saisonabschluss für alle Skibegeisterten aus dem Unterland statt. Um 9 Uhr erfolgt nämlich der Startschuss zum traditionellen Unterlandsrennen am Jochgrimm. Wünschen wir den Teilnehmern des Ski Club Roen Tramin/Raiffeisen viel Glück. Vielleicht schaffen es unsere VSS-Athleten den Titel „Unterlandsmeister auf der kurzen Strecke" vom Vorjahr zu verteidigen.

Abschließend möchten wir die Sponsorenliste vom Vereinsrennen ergänzen, und Herrn Kurt Chisté für die Unterstützung danken.

Erfahrung & Innovation

- beste Holzqualität
- preiswerte Ausführung
- pünktliche Lieferung
- fachgerechte Montage
- einen Kundendienst auch Jahre danach

Fenster & Türen
in Holz und Holz/Alu

Tischlerei
Norbert Sanoll

39040 Kurtatsch
Breitbach 18
Tel. 0471 880 221
Fax 0471 881 326
sanoll.norbert@brennercom.net

Fertigung und Montage von Fenster - Eingangstüren - Innentüren

Traminer Taekwondokas

Taekwondokas trainieren mit Olympiasieger Carlo Molfetta

Ein historisches Ereignis für die Traminer Taekwondokas: Der Olympiasieger im Taekwondo Carlo Molfetta kam mit der gesamten Sportgruppe der Carabinieri zu einem Besuch nach Kurtatsch. Carlo Molfetta hat bei den olympischen Spielen in London 2012 die Goldmedaille im Schwergewicht +80 kg gewonnen. Die Trainer des Traminer Taekwondovereins Eva Zadra und Johannes Amplatz nahmen mit der gesamten Kinder- und Jugendgruppe am gemeinsamen Training mit dem Olympiasieger teil.

Alex Celva, Amplatz Johannes, Eva Zadra, Olympiasieger Carlo Molfetta, Italienmeisterin Laura Unterhofer, Anna Margareth Waldthaler.

Taekwondokas aus der ganzen Region, vor allem Kinder und Jugendliche aber auch sehr viele Erwachsene haben diese Ereignis nicht verpassen wollen, sodass die Halle zum Bersten voll war.

Organisiert wurde dieser Besuch vom Leiter der Sportgruppe der Carabinieri Paolo Cadoli, der ebenfalls dabei war und dem Delegierten des Südtiroler Taekwondoverbandes Markus Zadra erst vor kurzem bei ihrer Begegnung in Rom.

Es wurde ein einmaliges Erlebnis für alle Beteiligten und alle waren sich sofort im Klaren, dass dies nicht nur ein sportliches Ereignis, sondern ein Fest für alle Taekwondokas wurde. Hervorzuheben ist vor allem die Freundlichkeit und der herzliche Umgang die Carlo Molfetta und die gesamte Carabinierisportgruppe mit den Sportlern und vor allem mit den Kindern hatten.

Unterstützt wurde diese Initiative von der Firma Rothoblaas, der Raiffeisenkasse, Abschleppdienst Conny, Fresh line Bozen, der Kellereigenossenschaft Kurtatsch und der Gemeinde Kurtatsch, welche es ermöglicht haben alles in einen festlichen Rahmen zu gestalten. Große Ehre wurde der Veranstaltung zu teil, als der Südtiroler Kommandant der Carabinieri Oberst Giuliano Polito und Oberstleutnant Leonardo Albanesi, selbst Träger des Schwarzen Gürtels im Taekwondo der FITA-CONI in der Sporthalle dieses Ereignis lobten. Dabei waren auch der Carabinierikommandant des Bezirkes Unterland, Hauptmann Renzo Tovazzi sowie der Kommandant der Kurtatscher Station Maresciallo Luca Reale und der Traminer Kommandant Augusto Ortù.

ASV - Sektion Boccia
Eröffnungsturnier 2013

Hallo Freunde des Bocciaspiels.
Am Montag den **1. April** startet mit dem Eröffnungsturnier die Sportsaison 2013 auf der Sportanlage am Schießstand.

Wir würden uns freuen, wenn auch du mitmachst.

Anmeldung bei Toni Melchiori unter Tel. 339 32 72 079.

Das Organisationskomitee

Große Mode kleine Preise!

Zu Ostern schick gekleidet
mit der Frühjahrsmode von

MODE LAURA KURTATSCH

Seit 1991

Botengasse 1 • Tel. 0471 881 015
Samstag ganztägig geöffnet.
Donnerstag Nachmittag geschlossen!

Restaurant
Weis-Keller
Tramin

Wir möchten unseren werten Gästen bekannt geben, dass wir ab **Mittwoch, 27. März** wieder für Sie geöffnet haben.

Unseren Ruhetag halten wir ab jetzt am Dienstag.

Wir freuen uns über Ihren Besuch.
Familie Weis

ASV - Sektion Fussball - Brennerei Roner

Alt-Herren-Treffen „55 Plus“

Lieber Sportkamerad/in!

Es ist wieder soweit; das Alt – Herren Treffen zwischen den Vereinen Auer, St. Pauls und Tramin steht wieder vor der Tür. Das Treffen organisiert heuer der SC AUER und zwar am Samstag, den 4. Mai, ab 10 Uhr, im Freizeitgelände Schwarzenbach in Auer.

Bitte Termin vormerken, Einladung folgt.

Wer will kann sich schon jetzt anmelden, unter:
Tel. 0471 860 596, 333 86 52 174, alois.zwerger@alice.it

17. März

Der Winter ist wieder zurückgekehrt

Foto: W. Kalser

EINST & JETZT

Anfang der 90er-Jahre: Die Zufahrt zur Mittelschule.

Fotos: W. Kalser

Auf den beiden Fotos ist die Zufahrt zum Pausenhof der Mittelschule zu sehen. In vergangenen Zeiten bedeckte eine Grasschicht die Zufahrt, dazwischen gab es die Spurrinnen der Fahrzeuge. In den letzten Jahren fanden hier verschiedene Arbeiten statt. Der Weg wurde befestigt und gepflastert und präsentiert sich heute in einem sehr gepflegten Zustand. (jg)

KLEINANZEIGER

Aufgabe mittels E-Mail an: dorfblatt@tramin.org

Tausche **Weingut,** 2.635 m² Gewürztraminer, Lage Unterstein mit Obstwiese, auch finanzieller Ausgleich möglich. Tel. 338 10 134 78.

Oberschülerin sucht Sommerjob als **Babysitterin/Kindermädchen** für Juli und August. Tel. 366 4939473.

15-Jähriges Mädchen sucht **Sommerjob** im Gastgewerbe oder für Kinderbetreung. Tel. 349 88 35 423.

Opel Corsa, 16 V, 5-türig, günstig zu verkaufen. Tel. 366 52 93 780.

Suche Arbeit als **Kochhilfe,** Abspüler oder Reinigungskraft ab sofort. Tel. 328 81 75 625.

Altenpflegerin mit guter Referenz, gute Deutsch- und Kochkenntnisse, sucht Arbeit. Tel. 366 42 07 487.

Haushaltshilfe für zweimal pro Woche gesucht. Tel. 380 74 52 165.

Ebenes **Weingut** in Tramin Unterstein, 4.300 m² zu verkaufen. Tel. 334 30 22 090.

Unmöblierte **2-Zimmer-Wohnung** (70 m²) mit Wohnküche und 2 Bädern im Zentrum von Tramin ab Mai an Einheimische zu vermieten. Konsumgenossenschaft Tramin, Tel. 0471 860 138.

Gebrauchte **Tourenräder** für 80 Euro zu verkaufen. Hotel Traminer Hof, Tel. 0471 860 384.

Kellerbeckhüttl – Kalterer See Straße – mit 500 qm **Grund zu verpachten.** Tel. 335 70 55 530 oder 0471 802 280.

Reinigungskraft für Privathaushalt und Betrieb in Tramin gesucht! Tel. 333 61 80 640, Michael.

KVW Ortsgruppe Tramin

Einladung zur Jahresversammlung mit Neuwahlen

Am Samstag, den 23. März, um 17 Uhr im Bürgerhaus Tramin.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung der Jahresversammlung durch Markus Stolz
2. Gedenken an die im vergangenen Jahr verstorbenen KVW-Mitglieder
3. Ernennung der Stimmzähler
4. Tätigkeitsbericht
5. Referat vom geistlichen Assistenten im KVW Josef Stricker zum Thema
   Du bisch mir wichtig –
   Unsere Sozialpolitik in Zeiten der Krise
6. Ehrung des scheidenden Ortsobmannes Karl Kasal
7. Ehrung langjähriger Mitglieder
8. Grußworte der Ehrengäste
9. Bekanntgabe des Wahlergebnisses

Anschließend gemütliches Beisammensein mit Umtrunk.

Auf Ihr Kommen, freut sich
der KVW-Ortsausschuss Tramin

NOTRUF-NUMMERN

Feuerwehr: ..... Tel. 115
Notrufzentrale Südtirol: ..... Tel. 118
Carabinieri:..... Tel. 112

TANKSTELLEN-DIENST

Sonn- und Feiertage
24-h Service: Q8, Ebner Tramin

APOTHEKENKALENDER

Bereitschaftsdienst
Dienstwechsel: Freitag um 19 Uhr
23. bis 29. März:
Tramin, Tel. 0471 860 487
30. März bis 5. April:
Neumarkt, Tel. 0471 812 163

ÄRZTE

23. und 24. März:
Dr. Pizzini, Tel. 0471 880 512
30. und 31. März:
Dr. Haller, Tel. 348 30 54 027

Dr. Alfons Haller
Urlaubsvertretung
Vertretung vom **21. bis 27. April** durch Frau Dr. Monika Pörnbacher.
Neumarkt, Boznerstr. 31 (gegenüber Eurospar)
Dienstag, 14.30 bis 17 Uhr
Montag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag, 9.30 bis 11 Uhr
Tel. 0471 813 505
Dringlichkeitsnummer: 347 04 29 999

dorfblatt@tramin.org
www.dorfblatt.tramin.org

Traminer Dorfblatt

Bürodienst während der Osterfeiertage

Wir informieren dass unser Büro am Montg, 1. April aufgrund des Feiertages geschlossen bleibt. Das Büro ist deshalb am **Dienstag, 2. April von 9 bis 11 Uhr** geöffnet.

Die Redaktion

Unsere Zukunft ist uns wichtig.
Entscheiden wir uns deshalb für eine Energie,
die unsere Natur schont, zuverlässig, effizient und günstig ist.

SEL. Natürlich Gas.

Unsere Mitarbeiter beraten Sie gerne:

SEL INFO-Kundenbüro Auer
I-39040 Auer | Nationalstraße 48
(Durchgehende Öffnungszeiten: Mo – Fr: 8.30 - 17.30)
Grüne Nummer 800 832 862
(Mo – Fr: 8.30 - 12.00; 13.30 - 17.00)

service@sel.bz.it | www.sel.bz.it

SEL® GAS

5. April 2013
Nr. 7 | 23. Jahrgang

TRAMINER DORFBLATT

Poste Italiane S.p.A. · Spedizione in abbonamento postale · 70% NE/BZ · erscheint 14-täglich

Tourismusverein Tramin/Raiffeisen

Erfolgreiches Tourismusjahr 2012

Vor kurzem fand im Bürgerhaus die Vollversammlung des Tourismusvereines Tramin/Raiffeisen statt. Dabei wurde Bilanz über das abgelaufene Jahr gezogen und der Jahresbericht 2012 präsentiert. Es wurde auch die Südtiroler Weinakademie durch Geschäftsführerin Manuele Pircher vorgestellt und Ulrike Platter, Geschäftsführerin des Vereins Südtiroler Weinstraße, stellte den WINEpass vor.

In Tramin gab es im Jahr 2012 172.644 Nächtigungen. Fotos: W. Kalser

Zu Beginn der Versammlung begrüßte der Präsident Wolfgang Oberhofer zahlreiche Ehrengäste, unter ihnen Bürgermeister Mag. Werner Dissertori, Vertreter der Raiffeisenkasse Überetsch und des Gemeindeausschusses, sowie zahlreiche Obfrauen und Obmänner der Traminer Vereine.
Das Protokoll des Vorjahres wurde vorab per Mail den Mitgliedern zugesandt, es wurde am Abend dann einstimmig genehmigt. Geschäftsführerin Petra Micheli trug den Buchhaltungsbericht vor, welcher von den Rechnungsrevisoren für richtig befunden wurde. Sie und der Vorstand wurden von der Vollversammlung einstimmig entlastet.
Im vergangenen Jahr wurden verschiedene Projekte im Angriff genommen u.a. wurde der neue Wanderweg von Söll nach Altenburg (Römerweg) verwirklicht und der MTB-Technikparcour (Bikepark) wurde wieder auf Vordermann gebracht.
Vom 18. bis 21. April wurde zusammen mit den Tourismusvereinen Eppan und Kaltern eine Pressereise organisiert. Sechs ausgewählte deutsche Journalisten wurden einen Tag mit dem E-Bike in Tramin begleitet und besuchten u.a. die Kellereien und Brennereien.
Anfang Mai drehte ein Filmteam die Doku „Eine musikalische Entdeckungsreise durch Tramin". Mitwirkende waren verschiedene Musikgruppen aus Tramin, die Bäuerinnen und mehrere Interviewpartner, wie z. B. unser Herr Dekan, der Kustos Hermann Toll, Elena Walch, Willi Stürz u.v.a. Der Film wurde sieben Mal im November auf K-TV ausgestrahlt. Weitere Ausstrahlungstermine folgen jetzt im April und Mai 2013.

Jährlichen Veranstaltungen

Neben den laufenden Tätigkeiten eines Tourismusvereines und den jährlichen Veranstaltungen, wie die Wanderwochen, das Gewürz-

traminer Weinstraßenfest, die Törggeletage, das Weingasslfest, Konzerte u.v.m. wurden und werden folgende Initiativen organisiert bzw. mitgetragen:

- Realisierung Webcam
- Gemeinsam mit Kaltern, Eppan, Bozen und Tourismusverband, Print-Advertorials in ausgewählte deutsche Zeitschriften
- Partner und Mitarbeit im Projekt der SMG von Culturonda Wein
- 2. Weinstraßen Blütenrallye im April
- Mountainbike Radwoche mit Karl Platt
- Tramin & Kampanien im Schloss Rechtenthal
- Kultur- kulinarische Weinbergwanderung
- Traminer Dorfleben vom 18. Juli bis 5. September
- Tag der Romanik in der Kirche St. Jakob
- Traminer Advent, Mitarbeit beim Prospekt
- Verschiedene Führungen und Besichtigungen
- Wochenprogramm/Heute Zettel
- Neue Apfelsorte Tramin, Zusammenarbeit mit der Baumschule Kaneppele
- Verkauf Winepass, Bike Mobil, Museumobil, Mobilcard
- Ausarbeitung und Planung für die Realisierung eines Infopoints
- Online Werbekampagne mit dem Tourismusverband Südtirols Süden
- Werbemaßnahmen auf Google AdWords
- Angebotsgruppe fahrradfreundliche Betriebe, Bewerbung, Genuss-Radtouren u.v.m..
- in verschiedenen Gremien der Gemeinde und des Tourismusverbandes tätig, sowie Zusammenarbeit mit der Bezirksgemeinschaft bei touristischen Vorhaben (Radwegbeschilderung)
- Online-Booking Modul auf Homepage und Hilfestellung gegenüber den Mitgliedern
- Präsentation der Urlaubsdestination Tramin in Baienfurt Mitte Juli
- Zusammenarbeit mit Radio Tirol beim Törggelefest

Wolfgang Oberhofer bedankt sich in diesen Zusammenhang bei allen freiwilligen Helfern, welche zum Gelingen des vielseitigen Tätigkeitsprogrammes des Tourismusvereins beigetragen haben.
Ebenso dankt er allen Partnern, der Raiffeisenkasse Überetsch als Hauptsponsor, dem Tourismusverband Südtirols Süden und der Südtiroler Weinstraße für die gute Zusammenarbeit.

WINEpass

Damit steht dem Gast an drei bzw. sieben Tagen ein attraktives Weinprogramm an der gesamten Südtiroler Weinstraße zur Verfügung. Der Winepass ermöglicht des Weiteren die unbegrenzte Nutzung aller öffentlichen Verkehrsmittel in ganz Südtirol.

v.l.n.r.: Horst Geier, Robert Greif, Wolfgang Oberhofer, Kurt Maffei, Siegfried Oberhofer, Wolfgang Oberhauser.

Südtiroler Weinakademie

Die Initiative wein.kaltern und die Südtiroler Sommeliervereinigung gründeten mit der Südtiroler Weinakademie ein Zentrum für das gesamte Weinwissen Südtirols, Ort des Lernens, Genießens und Netzwerkens, Referenzpunkt, Drehscheibe und Institution. Das Programm der Südtiroler Weinakademie erhalten Sie im Tourismusbüro.

Internationales Gewürztraminer Symposion

Franz Scarizuola, Präsident des Verein Gewürztraminer, informierte über die heurige Ausgabe des Gewürztraminer Symposions. Dieses findet am 22. und 23. Mai zum neunten Mal in Tramin statt.

Jahresstatistik Tramin

Jahr	Ankünfte	%	Nächtigungen	%	Aufenthalt/Tage	Betten
2012	33.955	+5	172.644	+6,66	5,1	1.392

Südtirols Süden

Jahr	Ankünfte	%	Nächtigungen	%	Aufenthalt/Tage	Betten
2012	865.438	+2,2	3.245.218	+1,5	3,7	26.953

Ihr Obst- und Gemüsegeschäft im eigenen Ort

Egon Maier

Andreas-Hofer-Straße 2 · 39040 Tramin · Tel. 0471 860 606

Tourismusverein und Schwimmbadkomitee

Horst Geier für seinen Einsatz geehrt

Im Rahmen der Vollversammlung des Tourismusvereines nutzte man die Gelegenheit und bedankte sich bei Horst Geier für seinen unermüdlichen Einsatz für den Tourismus in Tramin.

Wolfgang Oberhofer, Präsident des Tourismusvereines Tramin bedankte sich im Namen des gesamten Vorstandes für seine 20-jährige ehrenamtliche Tätigkeit im Vorstand des Tourismusvereines.

Gründungsmitglied

Auch Robert Greif, Präsident des Schwimmbadkomitees sprach Horst Geier seine Wertschätzung aus. Horst war 1992 Gründungsmitglied des Schwimmbadkomitees und anschließend langjährig im Vorstand tätig.

Als Dank seines Einsatzes wurde ihm ein Bild der Traminer Künstlerin Evi Andergassen und eine Magnum Flasche Nussbaumer überreicht.

Horst Geier und Wolfgang Oberhofer.

Bekanntmachung

Schließung der Gemeindeämter

Es wird bekannt gegeben, dass die Gemeindeämter am **Freitag, 26. April** geschlossen bleiben.

Der Bürgermeister, Mag. Werner Dissertori

Garden Paradise

7. April – Tag der offenen Gärtnereien in Tramin und Leifers von 09.00 bis 18.00 Uhr

Leifers Motto: **Tipps und Tricks zur Balkonbepflanzung**

Tramin Motto: **„Kindertag" mit Streichelzoo und Ponyreiten**

Wir freuen uns!

Leifers • Kennedystrasse 50 • Tel. 0471 590 370
Tramin • Weinstraße 156 • Tel. 0471 860 444

1. Juli bis 31. August

Sommerpraktikum für Schüler und Studenten

Die Gemeinde Tramin bietet auch dieses Jahr zwei Schülern oder Studenten die Möglichkeit an, über die Sommermonate ein Ausbildungs- und Orientierungspraktikum zu absolvieren.

Voraussetzungen:
a) Abschluss der Pflichtschule
b) vollendetes 15. Lebensjahr
Hinweis: In Folge der Abwicklung dieses Betriebspraktikums darf das Höchstmaß von 6 Monaten nicht überschritten werden. Weiters ist das Praktikum nur dann möglich, wenn der/die Schüler/in in der Vergangenheit nicht schon ein Arbeitsverhältnis mit gleichen oder ähnlichen Aufgaben eingegangen ist.

Arbeitsplatz:
Der Einsatzbereich ist im Bauhof der Gemeinde. Die Praktikanten werden vom 1. Juli bis einschließlich 31. August aufgenommen. Die jeweilige Arbeitszeit entspricht jener der Arbeiter im Bauhof. Während der Ausübung des Betriebspraktikums wird dem/der Jugendlichen kein Urlaub gewährt.

Entgelt:
Das Entgelt wird in Höhe von 600 Euro monatlich festgelegt.

Abgabetermin der Gesuche ist innerhalb Montag, 6. Mai im Gemeindeamt, Buchhaltung 2. Stock. Es wird gebeten, neben den üblichen persönlichen Daten, die Schule, die Klasse, welche besucht wird, und mindestens eine Telefonnummer anzugeben, unter welcher der/die Antragsteller/in, bzw. eine Bezugsperson (Eltern usw.) zu erreichen ist.

Für Auskünfte wenden Sie sich an das Personalbüro (Tel. 0471 864 422).

Der Bürgermeister
Mag. Werner Dissertori

Bürgerkapelle

5 Promille

Liebe Traminerinnen und Traminer, Freunde der Blasmusik!

Für die Bürgerkapelle Tramin sind der Ankauf von Musikinstrumenten, der Erhalt der wertvollen Tracht, sowie die intensive Jugendarbeit mit einem großen finanziellen Aufwand verbunden. Daher sind wir auf die Unterstützung der Traminer Bevölkerung angewiesen. Eine Möglichkeit bietet dazu die Steuererklärung.

Auch heuer kann wieder ein kleiner Teil der insgesamt zu bezahlenden Einkommenssteuer IRPEF 2012, anstatt an den Fiskus abzuführen, gemeinnützigen Organisationen zugewiesen werden. Mit einer zusätzlichen Unterschrift Ihrer Steuererklärung können Sie 5‰ Ihrer Einkommenssteuer der Bürgerkapelle Tramin (Steuernummer: 80015190210) zukommen lassen. Ihre geschuldete Einkommenssteuer wird dadurch nicht erhöht. Die Möglichkeit, 8‰ für religiöse Einrichtungen zweckzubestimmen, bleibt unabhängig davon weiterhin bestehen.

Vielen Dank, dass Sie die kulturelle Arbeit der Bürgerkapelle Tramin schätzen und unterstützen!

Der Obmann Heinrich Steinegger

Freizeitmaler, Ortsgruppe Kaltern

Aquarellmalkurs

Kursangebote

Druckgrafikkurs
Mag. Petra Polli leitet einen experimentellen Druckgrafikkurs (Linolschnitt und Materialdruck).
Alle Werkzeuge, Walzen, Farben und Linoldruckplatten (Format 15x21 cm), die für den Kurs benötigt werden, stellt die Kursleiterin zur Verfügung
Kursbeginn: Donnerstag den 11. und Freitag 12. April von 19 bis 22 Uhr und am Samstag, 13. April von 9 bis 12 Uhr.
Kursbeitrag: für Mitglieder 90 Euro, für Nichtmitglieder 95 Euro
Anmeldeschluss: 5. April

Acrylkurs
Bei diesem Kurs legt Fr. Polli den Schwerpunkt auf verschiedene Kompositionsformen! Komposition ist für gegenständliche, sowie für abstrakte Malerei sehr wichtig zur Entwicklung eines guten Bildes! Es kann jeder in der Technik und mit den Farben arbeiten, wie er will, auch Spachtelmasse ist möglich.
Mitzubringen sind: Acryl, Pinsel, Leinwände, Block, Bleistifte, eventuell Fotovorlagen.
Kursbeginn: 2. Mai von 19.30 bis 22 Uhr, weitere Termine: 3. Mai, 6. Mai, 9. Mai, 10. Mai und 13. Mai, immer 19.30 bis 22 Uhr.
Kursbeitrag: Mitglieder 115 Euro, Nichtmitglieder 120 Euro
Anmeldeschluss: 19. April

Beide Kurse finden in Kaltern, im Vereinslokal im Alten Spital (neben der Pfarrkirche), 3. Stock statt.

Für Anmeldungen und Informationen Patrizia Tel. 0471 962 132

Südtiroler Freizeitmaler • Ortsgruppe Kaltern
freizeitmaler.kaltern@yahoo.de • www.freizeitmaler.it

In den südöstlichen Dolomiten: Agordino und Bellunese

Kulturfahrt am 3. Mai

Auer – Moena
Moena: Besichtigung der Kapelle San Volfango.

Moena – Canale d'Agordo
Canale d'Agordo: Neben Falcade ist Canale d'Agordo die größte Ortschaft im Valle del Biois. Sie liegt an der Mündung des Val di Gares ins Haupttal. Durch dieses Tal erreicht man di Palagruppe. Die alten, ineinander verschachtelten Gebäude verleihen der Ortschaft einen besonderen Reiz. Viele Häuser sind bemalt. Wichtigste Persönlichkeit aus dem Dorfe ist der Kurzzeitpapst Johannes Paul I.

Canale d'Agordo – Cencenighe – Agordo
Agordo: Mit gut 4.000 Einwohnern ist Agordo ein wichtiges Zentrum. Herzstück ist die Pfarrkirche Maria Geburt mit den beiden Türmen. Beeindruckend ist die Bergumrahmung.

Agordo – Sospirolo
Mittagessen in Sospirolo

Sospirolo – Belluno
Die Hauptstadt der Provinz liegt sehr malerisch auf einer Halbinsel zwischen Piave und Ardo. Bauwerke von überragender Bedeutung hat Belluno zwar nicht aufzuweisen, die Altstadt mit ihren Laubengängen und Palästen verdient aber durchaus ein wenig Aufmerksamkeit. Mittelpunkt ist der Domplatz mit dem Dom und einigen venezianische Palästen.
Gemäß „Il Sole 24 Ore" gehört Belluno zu den Provinzhauptstädten Italiens mit höchster Lebensqualität. Vielleicht ist deswegen die Erreichbarkeit der Altstadt für die Besucher so vornehm. Mit einer langen Rolltreppe kommt man mühelos vom Parkplatz zum Dom, der knapp 100 m höher liegt.

Belluno – Feltre
7.30 Uhr Abfahrt in Tramin
19.45 Uhr Ankunft in Tramin

Reisebegleitung: Sepp Krismer, Klausen
Anmeldung ab sofort möglich: 0471 864 211

Verein für Kultur und Heimatpflege

Im Rahmen der Mitgliederversammlung 2013 erhielt Peter Greif ein kleines Geschenk der Anerkennung für 25-jährige Mitgliedschaft im Verein für Kultur und Heimatpflege Tramin. Peter Greif ist selbst ein eifriger Sammler von Gegenständen aus vergangenen Zeiten, die in der sich rasant entwickelnden Welt – natürlich auch unserer Heimat – auf die vielfältige Kulturgeschichte des dörflichen Lebens verweisen.

HGV - Jahresversammlung

Erwin Pomella wieder HGV-Ortsobmann

Bei der Jahresversammlung der HGV-Ortsgruppe Tramin stand die Neuwahl des Ortsobmannes und des Ortsausschusses auf dem Programm.

Bei der Ortsversammlung in der Brennerei Roner in Tramin: HGV-Bezirksobmann Gottfried Schgaguler, Bürgermeister Werner Dissertori, Karin Roner, Brennerei Roner und Ortsobmann Erwin Pomella, Hotel „Traminerhof".

Vor Kurzem fand in der Brennerei Roner in Tramin die Jahresversammlung der Ortsgruppe Tramin des Hoteliers- und Gastwirteverbandes (HGV) statt. Im Rahmen der Versammlung wurden die Ortsgremien neu gewählt. Erwin Pomella, Hotel „Traminerhof", wurde dabei als Ortsobmann bestätigt. Den neuen Ortsauschuss bilden Peter Braun, Hotel „Winzerhof", Hubert Maffei, Pension Residence Restaurant „Pernhof", Hertha Pernstich, Hotel „Tirolerhof" und Manfred Sinner, Hotel „Schneckenthaler Hof".

Ortsobmann Erwin Pomella berichtete im Jahresrückblick über positive Nächtigungszahlen und merkte an, dass der deutsche Gast in Tramin einen beachtlichen Anteil von 84 Prozent der Nächtigungen stelle. Zudem informierte er über mehrere erfreuliche Initiativen, die zum Teil auch in Zusammenarbeit mit Gemeinde und Tourismusverein durchgeführt wurden wie beispielsweise der Bikepark und der Ausbau des Römerweges.

Er dankte den Mitgliedern für die Unterstützung und Teilnahme an den verschiedenen Initiativen der Ortsgruppe.

HGV-Vizedirektorin Ester Demetz informierte über das Landesgesetz, mit welchem die zukünftige Finanzierung der Tourismusorganisationen geregelt werden soll und welches mit 1. Januar 2014 die Gemeindeaufenthaltsabgabe einführt und über Neuigkeiten aus dem Bereich Arbeitssicherheit.

Wilfried Albenberger, Leiter der Abteilung Personalberatung im HGV, berichtete über verschiedene Anstellungsformen im Gastgewerbe und zeigte deren Vor- und Nachteile auf.

Bürgermeister Werner Dissertori bedankte sich bei den Mitgliedern für die Einhaltung des gemeinsam erarbeiteten Schließungsplans der Betriebe. Weiters sicherte er Bemühungen zur Verbesserung von Rad-und Wanderwegen zu. Am Herzen läge ihm auch die verkehrstechnische Beruhigung der Weinstraße.

Tourismusvereins-Präsident und Tourismusreferent Wolfgang Oberhofer berichtete davon, dass der Tourismusverein künftig verstärkt auf die Zielgruppe „Genussradler" setzen möchte. Außerdem informierte er, dass die im Rahmen des Tourismus-Entwicklungs-Konzeptes eingereichten Projekte demnächst dem Gemeinderat zur Prüfung vorgelegt würden.

Die Versammlung klang mit einer Verkostung von Weinen der Kellerei „Ritterhof" und Schnäpsen der Brennerei Roner und einem gemeinsamem Imbiss in geselliger Runde aus.

FOTOLITOVARESCO
GESTALTEN | DRUCKEN | BINDEN | VERSENDEN
Nationalstraße 57 | Auer | T 0471 803 800
www.varesco.it | info@varesco.it

WIR LIEBEN **SCHNELLIGKEIT**

… fragen Sie uns nach kurzfristigen **Druckterminen**

Treffen

Mitgliederversammlung des Südtiroler Altbürgermeisterclubs in Tramin

Am Dienstag, 26. März fand die Mitgliederversammlung des Südtiroler Altbürgermeisterclubs in der Kellerei von Tramin statt.

Informationsaustausch

Der Präsident des Clubs, Arthur Scheidle, empfing rund 70 ehemalige Bürgermeister zu einem Informationsaustausch. Mit dabei war auch der Präsident des Altbürgermeisterclubs von Trient, Adelino Amistadi, der ehemaligen Tiroler Gemeindeverbandspräsident Hermann Arnold, der ehmalige Südtiroler Gemeindeverbandspräsident, Arnold Schuler sowie Vertreter aus Aosta und Friaul-Julisch-Venetien.

Umfangreiche Tätigkeit

Arthur Scheidle berichtete über eine umfangreiche Tätigkeit im abgelaufenen Jahr. Hierzu zählten Ausflüge, das Zusammentreffen mit verschiedenen Persönlichkeiten und mehrere Vorstandssitzungen. Sind und Zwecks dieses Clubs ist es, ehemaligen Bürgermeistern Südtirols die größtenteils aus der aktiven Politik ausgeschieden sind, regelmäßige Begegnungen mit Bürgermeisterkollegen sowie Informations- und Wissensaustausch zu ermöglichen.

Weinverkostung

Der Bürgermeister stellte anschließend kurz das Weindorf Tramin vor, ehe Jürgen Geier über die Kellerei Tramin referierte und Einblick in die neuen Kellerräume gab. Das Treffen endete mit einer interessanten Weinverkostung für alle Teilnehmer. (jg)

Ein Saal voller Altbürgermeister.

Vertreter aus Aosta, Friaul-Julisch-Venetien und Nord-Tirol waren zu Gast in der Kellerei Tramin.

Die Altbürgermeister von Tramin: Meinrad Oberhofer und Erwin Bologna.

Interview mit Dr. Agr. Peter Kasal, Amtsdirektor für Landschaftökologie

Gebaute Landschaft

VKHT: Zur heurigen Hauptversammlung des Vereins für Kultur und Heimatpflege Tramin haben Sie uns mit einem spannenden und interessanten Vortrag das Thema Landschaft näher gebracht.
Was versteht man eigentlich unter Landschaft?
Peter Kasal: Unter Landschaft stellt sich jeder etwas anderes vor. Definiert man den Begriff, so kann man sagen, dass „Landschaft" ein Gebiet ist, wie es vom Menschen wahrgenommen wird, dessen Charakter das Ergebnis der Wirkung und Wechselwirkung von natürlichen und/oder menschlichen Faktoren ist.
Wenn wir an Landschaft denken, so sehen wir vor unserem geistigen Auge in erster Linie die großen Naturlandschaften, z. B. Teile der Alpen wie die Dolomiten, die Gebirgs- und Waldgebiete, wo kaum große Veränderungen stattfinden. Diese reine Naturlandschaft ist bei uns zwar noch vorhanden, aber mit ihr sind wir in erster Linie in der Freizeit oder am Wochenende konfrontiert.
Wo sich jedoch die meisten von uns täglich bewegen, ist die so genannte Alltagslandschaft.

Oberes Bild: Positives Beispiel eines gelungenen Neubaus im Gadertal. Die Landschaft und das Ensemble werden erhalten und aufgewertet. Unteres Bild: (Photomontage) Dies war der erste Vorschlag des Planers mit einem Gebäude ohne Ortsbezug und ohne überlegten Umgang mit der Landschaft.

VKHT: Unsere Alltagslandschaft besteht also aus der Natur und allem Gebauten, das in unserer Umwelt von Menschen geschaffen wurde. Alle neuen Planungen werden somit Teil unserer Landschaft und werden diese in Zukunft verändern?
Peter Kasal: Genauso ist es. Wir verändern unsere Landschaft laufend, manchmal zum Negativen und zum Glück manchmal zum Positiven. Der Landschaftsplanung ist es heute ein Anliegen, in dieser Alltagslandschaft zu planen. Es geht darum, die Eigenheiten zu bewahren, positive Entwicklungen zuzulassen und zu begleiten. Bedenkliche Entwicklungen und ungerechtfertigten Landschaftsverbrauch hingegen gilt es zu verhindern.

VKHT: Auch die scheinbare Naturlandschaft, d. h. die Landwirtschaftsgebiete, die wir hier in den Tallagen sehen, ist von Menschenhand geschaffen.
Peter Kasal: Das ist vollkommen richtig. Die Kulturlandschaft, in der wir leben, ist durch jahrhundertelange Tätigkeit seiner Bewohner entstanden. Die Entwicklungen liefen bisher immer sehr langsam und schrittweise, heute haben wir jedoch die technischen Möglichkeiten, Landschaft in kurzer Zeit und endgültig zu verändern. Daher muss diese Veränderung gesteuert werden, damit sie im Sinne der Allgemeinheit passiert.

VKHT: Viele Besitzer von Grundstücken sind der Meinung, dass die Landschaft, die sie zu verändern bzw. zu bebauen gedenken, nur sie selbst betreffen und niemanden etwas angehen würde.
Peter Kasal: Genau das ist der Punkt. Aber wenn Menschen etwas bauen oder die Landschaft verändern (z. B. planieren, den Wald roden, Hecken und Strukturelemente entfernen), dann betrifft das nie sie alleine, sondern alle, die in dieser Landschaft leben, sind genauso davon betroffen. Die Öffentlichkeit hat daher ein Recht mitzureden. Landschaft ist Allgemeingut und gehört allen, auch wenn das einzelne Grundstück immer einen bestimmten Besitzer hat.

VKHT: Viele Bürger beklagen sich, dass heute alles unter Schutz steht und die Bürger mit zu vielen Vorschriften eingeengt werden.
Peter Kasal: Was sicher stimmt ist, dass viele Genehmigungsverfahren zu lange dauern.

Das zu verbessern, daran wird bereits intensiv gearbeitet und auch Gesetzes- Überarbeitungen sind im Gange. Wenn es diese Unterschutzstellungsinstrumente nicht gäbe, dann wären die Folgen bereits in kurzer Zeit wahllose Zersiedlung, verfremdete Ortskerne und Verlust an Identität und Wiedererkennungswert.
Gute Planung bräuchte eigentlich keine Unterschutzstellung und Vorschriften. Wenn man sich einer Bauaufgabe oder einer Landschaftsveränderung mit Sensibilität nähern würde, hätte man vorwiegend gute Resultate. Leider ist dem nicht immer so. Die kurzfristige Gewinnmaximierung steht leider häufig im Vordergrund.
Daher ist es berechtigt, dass die Verwaltung hier eingreift. Vereine, wie der Verein für Kultur und Heimatpflege haben daher auch die Aufgabe, meinungsbildend tätig zu werden und auf Probleme, die sich abzeichnen, aufmerksam zu machen.
Die Abteilung für Natur, Landschaft und Raumentwicklung unterstützt dies.

Beeinträchtigung der Landschaft durch übertriebene Umsetzung von scheinbar notwendigen Gesetztesvorschriften.

VKHT: Und was kann jeder einzelne Bürger tun, damit er eine positive Entwicklung unserer Landschaft unterstützt?
Peter Kasal: Die Verantwortung beginnt bereits in den Gemeindestuben. Die Entscheidungen, die die Verantwortungsträger vor Ort machen müssen, kann ihnen keine Landesverwaltung abnehmen. Auch die Baukommissionen müssen hier noch viel stärker das Bewusstsein für eine ganzheitliche Projekt-Entwicklung erkennen lassen und immer den gesamten Kontext eines Bauvorhabens betrachten. Gebäude oder Gebäudeteile sollen nicht isoliert bewertet werden, sondern immer auch unter Berücksichtigung der Auswirkung auf unsere Dorf- und Alltagslandschaft.
Auch jede einzelne Person kann eine positive Entwicklung unterstützen, indem sie sich informiert und über Probleme und Thematiken diskutiert. Denn über Landschaft und über Gebautes muss gesprochen werden und das Motto „Über Geschmack lässt sich nicht streiten" gilt nicht. Sehr wohl unterliegt die „Schönheit der (Alltags-) Landschaft" auch Kriterien, die man bewerten kann.

Gebäude ohne ortsbezogene Dimensionen, Materialien und Typologien zerstören das Landschaftsbild. Die Häusergruppe im Gadertal zeigt übertriebene Stützmauern und überdimensionierte Garagen.

VKHT: Welche Möglichkeiten gibt es, Erhaltenswertes unter Schutz zu stellen und ist dies sinnvoll?
Peter Kasal: Die Landschaft soll man nicht unter eine Käseglocke stellen und jegliche Entwicklung verhindern, denn keiner von uns möchte in einem Museum leben. Eine sinnvolle Entwicklung soll man zulassen, unterstützen und fördern. Fehlentwicklungen müssen mit aller Deutlichkeit als solche bezeichnet werden und man muss ihnen entschlossen entgegentreten.

VKHT: Wir bedanken uns herzlich für das Gespräch.

Das Interview führte Arch. Marlene Roner im Auftrag des Vereins für Kultur und Heimatpflege Tramin.

Hauptversammlung

Karl Zöggeler tritt nach 20 Jahren als Kommandant zurück

Bei der ordentlichen Hauptversammlung am 16. März trat Karl Zöggeler als Kommandant der Feuerwehr Tramin nach 20-jähriger Tätigkeit zurück. (siehe dazu auch Bericht auf der rechten Seite). Er wird der Feuerwehr aber als aktiver Wehrmann weiterhin erhalten bleiben.

Stephan Ritsch überreicht Karl Zöggeler als Dank und Anerkennung für seine langjährige Leistung als Kommandant der Feuerwehr Tramin ein Porträt des Künstlers Ivo Mahlknecht. Auch Bürgermeister Werner Dissertori bedankte sich im Namen der Gemeindeverwaltung.

Die Feuerwehrmitglieder überraschten Karl Zöggeler mit gleich zwei Geschenken. Zum einen wurde ihm als Anerkennung für seine großen Leistungen in der Feuerwehr und den unermüdlichen Einsatz zugunsten der ganzen Dorfbevölkerung ein Portrait des Künstlers Ivo Mahlknecht überreicht. Jürgen Geier, Pressesprecher der Feuerwehr, präsentierte einen Rückblick mittels Fotos und zeigte die wichtigsten Etappen Zöggelers Schaffen auf. Im Folgenden die Chronologie der letzten 20 Jahre Feuerwehrgeschichte von Tramin, welche von Karl Zöggeler wesentlich geprägt wurde:

20. März 1993: Wahl zum Kommandanten
1994: 110-Jahr-Feier der Feuerwehr Tramin
1995: Erstmals mehr als 50 Einsätze pro Jahr
1997: Das neue Rüstfahrzeug wird angekauft
1999: Die Notrufnummern 115/118 werden eingeführt
1999: Über 8o Einsätze pro Jahr, eines der intensivsten Arbeitsjahre in der Geschichte der Feuerwehr
2000: Die Zuständigkeit zur Verwaltung der Etsch geht vom Staat auf das Land über, die Feuerwehr Tramin erhält genaue Zuständigkeitsbereich zur Überwachung der Etsch bei Hochwasser
2003: Bei einem Großbrand in Auer werden zwei Feuerwehrkameraden der Feuerwehr Tramin schwer verletzt
2004: 120 Jahr-Feier der Feuerwehr Tramin
2004: Ankauf der neuen Schutzausrüstung für alle Wehrleute; Verlegung des Zoggler Weihers
2005: Große Höllentalbachübung
2007: Große Waldbrandübung mit Einsatz eines Löschhubschraubers
2009: Bezirkstagung der Unterlandler Feuerwehren in Tramin; 125 Jahr-Feier der Feuerwehr Tramin; Ankauf eines Geländefahrzeuges; Große Tunnelübung in Auer

Karl Zöggeler war 20 Jahre lang Kommandant der Feuerwehr Tramin.

In seiner Zeit als Kommandant war Karl Zöggler auch Mitglied der Baukommission, Förderer der Wettkampf- und Jugendgruppe und bezog auch immer die Ehrenmitglieder in das Feuerwehrgeschehen mit ein. Zwischen 1993 und 2013 wurden insgesamt rund 35 Wehrmänner in den aktiven Feuerwehrdienst aufgenommen.
Zöggeler legte immer größten Wert auf die Tugenden Disziplin, Ordnung und Pünktlichkeit. Zu seinem Vermächtnis als Kommandant zählen ein perfekt ausgestatteter Fuhrpark, eine junge, hochmotivierte Mannschaft mit hohem Ausbildungsgrad, die vorbildhafte Kameradschaft und eine Feuerwehr mit hoher Reputation, welche für die Zukunft bestens gerüstet ist. Schließlich wurden drei Eigenheiten hervorgestrichen, die auf Karl Zöggeler besonders zutreffen: In seiner Zeit an der Spitze der Feuerwehr war er ein begnadeter Redner, eine charismatische Führungskraft und ein Kommandant mit Leib und Seele, der sein Leben für die Feuerwehr hingibt.

1993 bis 2013

Das Feuerwehrgeschehen unter Kommandant Karl Zöggeler in Zahlen:

255 Sitzungen
275 Schulungen und Kurse
626 Übungen
645 Bereitschaftsdienste
913 Feuerwehreinsätze
Viele Feste, gesellschaftliche Ereignisse, Treffen mit Partnerfeuerwehren, Ausflüge und Veranstaltungen zur Pflege der Kameradschaft und des Erfahrungsaustausches

Hauptversammlung

51 Einsätze / Stephan Ritsch neuer Kommandant

Vor kurzem hielt die Feuerwehr Tramin ihre jährliche Hauptversammlung ab. Dabei wurden die drei Jungfeuerwehrmänner Johann Scarizuola, Daniel Bologna und Martin Straudi nach Ablegung des Gelöbnisses in den aktiven Feuerwehrdienst aufgenommen. Sodann erfolgte der Jahresrückblick durch den Schriftführer Othmar Straudi.

Demnach gab es im Jahre 2012 insgesamt 51 Einsätze, verteilt auf sieben Kleinbrände und jeweils einen Mittel- und Großbrand sowie 39 Einsätze für die technische Nothilfe. Dreimal gab es einen Fehlalarm.
Weiters wurden 17 Bereitschaftsdienste und 33 Übungen für die Verbesserung und Festigung des Ausbildungsstandes durchgeführt. 23 Feuerwehrleute besuchten zusätzlich Kurse an der Landesfeuerwehrschule.

In den Reihen der Feuerwehr gibt es auch die Jugendgruppe und eine Wettkampfgruppe. Beide Gruppen weisen eine sehr vielfältige und erfolgreiche Tätigkeit auf.

Die Feuerwehr Tramin hat derzeit 49 aktive Mitglieder, 10 Ehrenmitglieder, zwei Wehrmänner außer Dienst sowie 12 Mitglieder, welche der Jugendgruppe angehören.

Neuwahlen

Im Mittelpunkt der Hauptversammlung stand die Neuwahl des Kommandanten. Karl Zöggeler gab bekannt, dass er nach 20 Jahren als Kommandant der Feuerwehr Tramin etwas kürzer treten und jüngeren Platz für diesen Posten machen wolle. (siehe dazu eigenen Bericht auf der linken Seite) Karl Zöggeler dankte in seiner ergreifenden Abschiedsrede allen Anwesenden für die jahrelange gute Zusammenarbeit und brachte seine Freude darüber zum Ausdruck, dass die Feuerwehr in den letzten 20 Jahren sehr viel Positives für die Dorfbevölkerung bewirken konnte. Dann trat er als Kommandant zurück, bleibt der Feuerwehr aber als aktiver Wehrmann erhalten.

Im Zuge von Neuwahlen wurde Stephan Ritsch zum neuen Kommandanten der Feuerwehr Tramin gewählt und Andreas Scarizuola zu seinem Stellvertreter ernannt. (jg)

Im Jahr 2012 rückte die Feuerwehr Tramin zu insgesammt 51 Einsätzen aus. Fotos: Jürgen Geier

Johann Scarizuola, Daniel Bologna und Martin Straudi bei der Ablegung des Gelöbnisses.

Feuerwehr

5 Promille für die Feuerwehr

Die Feuerwehr Tramin informiert, dass es für jede steuerpflichtige physische Person möglich ist, 5 Promille der geschuldeten Einkommenssteuer der Feuerwehr Tramin zukommen zu lassen.

Sie können mit Ihrer Unterschrift im entsprechenden Teil der Steuererklärung ohne jeglichen Aufwand im Feld der Steuererklärung „Wahl für die Zweckbestimmung der 5 Promille“ Ihre Unterschrift setzen und darunter die Steuernummer der Feuerwehr Tramin (94025610216) im dafür vorgesehen Feld eintragen.
Wichtig! Die geschuldete Einkommenssteuer wird durch Ihre Unterschrift nicht erhöht, sondern es wird Ihnen damit als Steuerzahler lediglich ermöglicht, selbst zu bestimmen, was mit einem kleinen Teil Ihrer Steuer geschieht.

Herzlichen Dank im Voraus!
Ihre Freiwillige Feuerwehr Tramin

Grund- und Mittelschule

Morgenbesinnungen

Seit diesem Schuljahr finden sowohl in der Grund- wie auch in der Mittelschule Morgenbesinnungen statt.

Sie beginnen zehn Minuten vor Unterrichtsbeginn und werden von den Religionslehrerinnen und Mitarbeiterinnen der Pfarrei sehr abwechslungsreich gestaltet: So lauschten wir schon spannenden Geschichten, sangen schwungvolle Lieder, pflanzten Blumen, betrachteten lustige Präsentationen und dachten in Meditationen über unser Leben nach. Die Morgenbesinnungen haben in der Grundschule sofort großen Anklang gefunden. Auch in der Mittelschule findet sich regelmäßig eine nette Gruppe von Schülern und Schülerinnen zur Morgenbesinnung ein.

Wenn auch du dabei sein möchtest, so hast du weiterhin jeden Donnerstag dazu Gelegenheit! Wir freuen uns auf dich!

Arbeitskreis Morgenbesinnung

Schüler und Schülerinnen bei einer Morgenbesinnung in der Mittelschule.

„So jung kemmr nimmr zomm!“

Zwei feine Nachmittage für Frauen und Männer ab 65

Dienstag 9. April
um 14 Uhr im Pfarrtreff

„Den Jahren Leben geben“
Impulsreferat mit Ltabg. Otto v. Dellemann

Donnerstag 11. April
um 14 im Bürgerhaus

Gemütliches und unterhaltsames Beisammensein
Musik, Kaffee und viele Spiele

Auf euer Kommen freuen sich Pfarre Tramin, Seniorenclub und KVW

Liebe Schüler & Schülerinnen der Grund- und Mittelschule!

Komm doch mit zu den Morgenbesinnungen! Sie finden immer am Donnerstag in deiner Schule statt:
- In der Grundschule jeden Donnerstag um 7.30 Uhr in der Aula
- In der Mittelschule jeden Donnerstag um 7.25 Uhr im Versammlungsraum

Toll, wenn auch du dabei bist!

JAHR DES GLAUBENS
www.pfarre-tramin.org

Zumutung Auferstehung!
Wer daran glaubt,
gewinnt Hoffnung und Zukunft.

FILMCLUB UNTERLAND

Neumarkt Ballhaus - mittwochs um 20 Uhr

10. April | Die Köchin und der Präsident
Amüsante Geschichte um die Kochgeheimnisse der Frau vom Land, die Leibköchin des französischen Staatspräsidenten Mitterand wird.

17. April | Nachtzug nach Lissabon
Auf den Spuren einer mysteriösen Frau bricht der steife Lateinlehrer überstürzt nach Lissabon auf – zu einer Selbstentdeckung die sein Leben ändert.

Firmung 2013

Flieg Adler flieg!

Am Sonntag, den 17. März feierten wir, 35 Traminer Jugendliche, mit unseren Firmpaten/innen und Familien in der Pfarrkirche die Heilige Firmung.

Kanonikus Dr. Ulrich Fistill spendete uns das heilige Sakrament. Es war ein wunderschönes Fest. Das feierliche Beisammensein in der Kirche, die schönen Lieder und Gebete haben uns spüren lassen, dass Gottes Geist bei uns ist. Wir bedanken uns bei allen, die in vielfältiger Weise zum guten Gelingen während des Gottesdienstes und der Vorbereitungszeit beigetragen haben.

Die Fotos und viele andere sind bei Foto Geier erhältlich.

Foto: Geier

Familien unterwegs

Auf des Spuren des hl. Martin – zum Besinnungsweg nach Glaning (Jenesien)

Am Sonntag 21. April um 13 Uhr – mit Privatautos ab Parkplatz Mindelheimer Straße

Der „Martinsweg" in Glaning (Jenesien) ist ein ca. 3 km langer (Höhenunterschied 176 m) kindgerechter und naturnaher Besinnungsweg. Mit den Fußspuren, der Steinliege, dem Labyrinth, dem „Vater Unser Stein" … lernen wir das Leben des hl. Martin besser kennen. Zugleich haben wir die Möglichkeit die Natur und ihren Schöpfer, aber auch die Botschaft Gottes an uns Menschen mit allen Sinnen zu erfahren.

Kinder und Jugendliche mit ihren Eltern, Großeltern, Tanten, Onkel, Paten oder Patinnen sind herzlich eingeladen. Während der rund zweistündigen Rundwanderung werden wir eine kurze Rast machen (Proviant bitte mitnehmen!).

Wir freuen uns auf euch!
Fachausschuss Ehe/Familie im PGR
Eine Anmeldung ist nicht nötig - evtl. Infos unter 0471 860 568

Rosenaktion am Ostersonntag

Freiwillige Helfer haben am Ostersonntag, so wie schon die Jahre zuvor, Rosen an die Gottesdienstbesucher verkauft.
Der Erlös kommt der Südtiroler Krebshilfe zugute.

Foto: W. Kalser

Karwoche

Das Heilige Grab

Es gibt eine lange Tradition, während der Karwoche in den Kirchen Tirols Heilige Gräber aufzustellen. In manchen Pfarreien sind sie auch heute noch sehr kunstvoll und aufwändig gestaltet und bleiben vom Palmsonntag bis zum weißen Sonntag stehen. Oft wird dabei in der Osternacht das Grab geleert und der Auferstandene mit Siegsfahne thront darüber.

Heilige Grab wurde aufgewertet

Auch in unserer Pfarre wurde am Karfreitag beim Altar des hl. Josef stets ein Heiliges Grab aufgestellt. Es führte aber eher ein Schattendasein und wurde meist am Karsamstag bereits wieder abgeräumt. Die Idee, das Heilige Grab in unserer Kirche aufzuwerten, bestand schon mehrere Jahre. Heuer regte es Meinrad Oberhofer im Liturgieausschuss noch einmal an und setzte den Plan mit Hilfe des Mesners und Richard Sinn in die Tat um. Ein passendes Podest aus Holz wurde gezimmert und die bereits vorhandenen bunten Glaskugeln mit zwölf weiteren ergänzt. Auch wurde das nunmehr besser hervorgehobene Heilige Grab mit vielen Blumen geschmückt.

„Das ist ein erster Schritt, " meint Meinrad Oberhofer, "schön wäre es aber, wenn es uns in den nächsten Jahren gelänge, das Heilige Grab noch weiter auszubauen und ganz in den Josefs Altar zu integrieren." Vorerst kann es aber schon so besucht werden – und zwar noch bis zum morgigen Samstag.

Bunte Glaskugeln gehören zum Heiligen Grab. Sie reflektieren das dahinter brennende Kerzenlicht und tauchen alles in ein beinahe mystisches Licht. Die düsteren Soldatengestalten waren immer schon Bestandteil des heiligen Grabes in unserer Kirche. Foto: W. Kalser

Danke

Die Pfarre Tramin dankt Meinrad Oberhofer, Richard Sinn und Mesner Karl Kerschbaumer für die Initiative, den tüchtigen Einsatz incl. der Übernahme von Materialspesen.

Neuanlagen im Obstbau

z. B.
Betonsäule 7 x 8 x 470
verstärkt mit 12 Drähten..... 9,10 Euro
Einsinkplatten verzinkt ..... 5,90 Euro
Spannschelle verzinkt ..... 1,95 Euro

AGRIFIX d. Bertol G. & Co. K.G.
Befestigungstechnik im Obst- und Weinbau
Hagelschutzsysteme
Tramin | Tel. 0471 802280
info@agrifix.it | www.agrifix.it

Pfarrei Tramin

Pfarrversammlung

am Freitag, 19. April um 20 Uhr im Treffpunkt Pfarrheim

Kommen Sie und reden Sie mit beim Thema:

Firmung mit 18?

Soll das Firmalter angehoben werden?
Was bedeutet das für die Jugendlichen, die Eltern und das religiöse Leben in unserer Pfarrei?

Weiters: Unsere Tätigkeiten und unsere „Baustellen!"

Wir freuen uns auf Sie!
Pfarrgemeinderat Tramin

Patrozinium

Rungg hat wieder ein würdiges Wegkreuz

Anlässlich des Patroziniums am „Josefitag“ in Rungg, wurde nach dem Gottesdienst auch das neue Wegkreuz auf dem „Runggner Sattel“ gesegnet.

Das alte Wegkreuz war vom Umfallen bedroht. Dem Gottesdienst und der anschließenden Segnung des neuen Kreuzes wohnten neben Runggner und Traminer Bürgerinnen und Bürgern auch die Schützenkompanie Tramin bei.

Dieses Kreuz war in die Jahre gekommen und in letzter Zeit gar vom Umfallen bedroht. Deshalb übernahm der Verein für Kultur und Heimatpflege unter der Regie von Franz Oberhofer die Aufgabe, es zu restaurieren. Dabei stellte sich aber heraus, dass dies nicht mehr möglich ist und es gänzlich neu errichtet werden muss.

Das „Abtragen„ des alten Kreuzes erledigten mehrere freiwillige Helfer gemeinsam, während die Firma Werner Dibiasi das neue Kreuz aus massivem Lärchenholz zimmerte. Den steinernen Sockel stellte die Steinmetzfirma Jakob aus Neumarkt unentgeltlich zur Verfügung.

Vor der Segnung durch den Herrn Dekan dankte Bürgermeister Werner Dissertori in Anwesenheit von Obfrau Dr. Monika Oberhofer dem Heimatpflegeverein für diese Initiative. Neben Franz Oberhofer ging sein Dank auch an Günther Bologna, Hubert und Michael Rinner, Herbert Straudi, Othmar Vontavon, Walter Oberhofer und Arnold Dibiasi. Sie alle hatten tatkräftig und ehrenamtlich mitgeholfen, dass auf dem „Runggner Sattel“ nun wieder ein würdiges Kreuz steht. Einen Teil der Spesen für das Kreuz selbst übernahm der Verein für Kultur und Heimatpflege, der Rest ist noch nicht gänzlich gedeckt. Deshalb wurde der Erlös aus der Klingelbeutelsammlung auch für das Kreuz zur Verfügung gestellt. Der Gottesdienst und die schlichte Feier und wurden von einer Bläsergruppe der Bürgerkapelle musikalisch mitgestaltet.

Danke

Die Kirchenverwaltung von Rungg dankt allen für die großzügigen Spenden zugunsten des Wegkreuzes und Familie Robert Thaler vom Buschenschank „Pergola“.

Ein Bläserquartett der Bürgerkapelle hat die Segnung feierlich umrahmt.

Bürgermeister Werner Dissertori richtete einige Worte an die Anwesenden. Dekan Alois Müller segnete das Kreuz. Fotos: W. Kalser

Alten- und Pflegeheim St. Anna

Feierlicher Ostergottesdienst

Am Ostermontag, dem 1. April, feierte Pfarrer Alois Wilhelm in der Kapelle des Heimes den Auferstehungsgottesdienst musikalisch gestaltet von jungen Sängerinnen und Sängern um Margit Dissertori.

Jugendsinggruppe

Zu besonderen Festtagen gehören besondere Gottesdienste oder besondere Gottesdienste erheben Festtage zu etwas Besonderem. So geschehen am 1. April in der Kapelle des Altenheimes. Auch heuer wieder trug die Singgruppe unter der Leitung von Margit Dissertori mit jugendlichem Schwung dazu bei, dass die Messfeier zum Fest der Auferstehung des Herrn zu einem Erlebnis wurde für die alten Menschen, aber auch die zahlreichen Messbesucher aus dem Dorf.

Es ist mehr, das Singen, als nur ein Ausschmücken, es begleitet hinein in das Geheimnis von Ostern, lässt den uns allen verheißenen Sieg über die Dunkelheit von Leid, Tod und Schmerzen und die wahre Osterfreude erahnen. Dazu der sonnige Frühlingsmorgen nach den düsteren Tagen in der Karwoche! Auf Bischof Stechers Kalenderblatt zum Frühling stehen die passenden Worte: „Inmitten der Verästelung von Schuld, Sorge und Angst erblüht stets von neuem und tröstlich der brennende Dornbusch. Und über allem Gewirr und Gewölk spannt sich himmelblau und voller Verheißung die unzerreißbare Seide der Hoffnung."

Ein Dank an die Jugendlichen und Margit Dissertori, die die wertvolle Aufgabe der musikalischen Gestaltung des Ostergottesdienstes im Altenheim wie selbstverständlich jedes Jahr von neuem übernehmen zur großen Freude aller TeilnehmerInnen im St. Anna-Heim.

Ostersträuße

Zur Zeit findet man da und dort im Haus die schönsten Ostersträuße von fleißigen Händen erstellt mit Verena, der Tagesgestalterin. Sie sind mehr als Zierde, sie helfen so manchem Bewohner und so mancher Bewohnerin sich an die gegenwärtige Jahreszeit zu erinnern. Vielleicht lassen sie auch alte Bilder aufleuchten von Bräuchen rings um das Fest aus der eigenen Kinder- und Jugendzeit. Lebt man doch im Alter mehr denn je in den Erinnerungen!

Die Jugendsinggruppe. Margit Dissertori rechts aussen.

Mit Eifer dabei: Bewohnerinnen beim Schmücken der Ostersträuße.

Pfraumer Roland & Co OHG
d. Dorfmann Wolfgang & Pfraumer Roland

Beratung, Planung und Ausführung von Heizungs-, Sanitär-, Solar-, Staubsauger-, Lüftungs- und Klimaanlagen

Pfraumer Roland & Co OHG/SNC | Weinstraße 19 | Tramin
T. 0471 86 10 14 E-Mail info@pfraumer.it Homepage www.pfraumer.it T. Wolfgang 348 25 65 190 T. Roland 348 25 65 193

„Lernen ohne Stundenplan“

Reformpädagogik: Freiarbeit fördert eigenverantwortliches Lernen und ist beliebt

Seit einigen Jahren geht die Mittelschule Tramin neue pädagogische Wege. In allen Klassen wird das eigenverantwortliche Lernen und Arbeiten gefördert. Ein Klassenzug hat sich dabei besonders der Reformpädagogik verschrieben. Dies bedeutet, dass die Hälfte der Unterrichtsstunden in sog. „Freiarbeit“ geleistet wird. „Wir verzahnen den Regelunterricht mit der Freiarbeit und dies ist optimal,“ meinte Dr. Bernadette Tappeiner bei einer Schnupperstunde für interessierte Eltern vor einigen Wochen und weiter, „die Schülerinnen und Schüler haben die Freiarbeit sehr gerne, obwohl sie intensiv gefordert sind.“

Der Besuch im oberen Stockwerk während der Freiarbeit bestätigt diese Aussagen:
Sofort fällt das ruhige und angenehme Lernklima auf. Die Klassentüren stehen offen, einige Schülerinnen treten gerade miteinander sprechend aus einer Klasse, mehrere sitzen zu zweit oder zu dritt am Computer, andere arbeiten alleine. Bei einer Schulbank an der Wand ganz hinten sitzen ein Schüler und eine Lehrerin. So wie sie sind stets mindestens drei Lehrpersonen in der Nähe zum Helfen, Erklären, Beraten. Im Gespräch mit ihnen wirken die Jugendlichen ganz entspannt, stellen Zwischenfragen oder gehen gemeinsam zum Computer um etwas zu nachzusehen. Es ist allenthalben ein intensives Lernen und ernsthaftes Auseinandersetzen mit den Aufgaben zu beobachten.

„Ich kann während der Freiarbeit viel individueller auf die Schülerinnen und Schüler eingehen, mich zu ihnen setzen, und etwas mit ihnen bearbeiten. Das ist im ‚Regelunterricht‘ – gegenüber früher – schwieriger geworden,“ sagt Dr. Bernadette Tappeiner.

„Das unterschiedliche und individuelle Arbeitstempo bringt eine große Entlastung beim Lernen mit sich,“ meint Dr. Karin Demetz, hier im Gespräch mit einer interessierten Mutter und einem Schüler. „Jeder kann nach seinem Tempo arbeiten. Die schnelleren Lerner müssen nicht immer warten und die Langsameren fühlen sich nicht so unter Druck.“

Auf seine Meinung zur Reformpädagogikrichtung an der Mittelschule gefragt, verweist Direktor Dr. Stephan Oberrauch auf verschiedene Ergebnisse von Vergleichsstudien – z. B. jener der gesamtstaatlichen „Invalsi“ Prüfung – in Deutsch und Mathematik. Da

Große Mode kleine Preise!

Tolle, preisgünstige Frühlingsmode
für Groß und Klein

MODE LAURA KURTATSCH

Seit 1991

Botengasse 1 • Tel. 0471 881 015
Samstag ganztägig geöffnet.
Donnerstag Nachmittag geschlossen!

gäbe es keinen Hinweis auf ein Leistungsgefälle zwischen den Klassen mit diesem Lernsystem und den sog. Regelklassen. Eher habe man die Erfahrung gemacht, dass sich die Zusammensetzung einer Klasse auf deren Leistungsentwicklung auswirke. Deshalb bemühe man sich möglichst Klassen mit einem ausgeglichenen, breiten Leistungsspektrum zu bilden. Es sei z. B. wichtig, dass es in jeder Klasse auch einige leistungsstarke Schülerinnen und Schüler gäbe.

Freiarbeit konkret:

Die Schülerinnen und Schüler lernen bei der Freiarbeit nicht im engen Klassenverband und mit „Daueranleitung" durch die Lehrpersonen, sondern selbstständig und eigenverantwortlich. Damit die Freiarbeit zielführend und sinnvoll ist, muss sie strukturiert sein. Die Jugendlichen erhalten zu Beginn der Woche deshalb einen Lernplan mit Aufträgen, die sie ausführen müssen. Wann sie welchen Auftrag ausführen, wo sie dabei arbeiten und mit wem, können sie großteils selbst entscheiden. Mit Hilfe von sog. Kontrollblättern können die Schülerinnen und Schüler ihre Arbeiten selbst verbessern, bevor sie sie den Lehrpersonen übergeben. Am Ende der Woche findet ein Kreisgespräch statt, in dem zurück geblickt wird. Auch geprüft wird während der Freiarbeit. Oberstes Ziel der Freiarbeit ist es, dass sich die Schülerinnen und Schüler selbstständig mit den Lerninhalten auseinander setzen und für sich selbst die optimale Arbeitsform finden. So verfügen sie schon über das „Handwerkszeug" für ihr späteres Lernen an der Berufs- oder Oberschule. Hier wird das eigenverantwortliche Lernen nämlich großteils schon vorausgesetzt.

Die Schule setzt auf Information und Austausch mit den Eltern, die sich für dieses Unterrichtssystem interessieren. Dazu gehört auch die Einladung zu einer „Schnupperstunde". Zwei Fragen beschäftigten die Eltern besonders: „Schaffen die Lehrpersonen durch Absprachen in organisatorischen Fragen Sicherheit für die Kinder?" und „Werden die Schüler mit dieser Unterrichtsform auch genügend auf die Oberstufe vorbereitet?"

Aus dem Meldeamt

In ehrendem Gedenken an unsere lieben Verstorbenen:

Hilde Calliari,
geb. am 21. April 1928,
† am 29. März 2013
Erich Rogger,
geb. am 9. Jänner 1926,
† am 30. März 2013

Wir gratulieren zur Geburt:

Leon Stauder,
geb. am 1. März 2013
Luis Mittelberger,
geb. am 2. März 2013
Rey Milaqi,
geb. am 4. März 2013

SVP-Ortsgruppe Tramin

Bei der Basiswahl mitbestimmen!

Am 21. April findet eine Basiswahl der Südtiroler Volkspartei statt. Dabei geht es um die Landtagswahl im Herbst dieses Jahres. Nominiert werden im Zuge dieser Basiswahl die Spitzenkandidaten sowie der Kandidat für das Unterland.

Zur Wahl stellen sich für den Spitzenkandidaten Arno Kompatscher und Elmar Pichler Rolle.

Als Landtagskandidaten für den Bezirk Unterland stellen sich Werner Dissertori und Oswald Schiefer der Vorwahl. Für das Unterland wird nur ein Kandidat auf die Landtagskandidatenliste gesetzt.

Es gibt noch die Möglichkeit bis 15. April SVP Mitglied zu werden und bei der Basiswahl mitzuentscheiden.

Die SVP Mitgliedschaft kann erworben werden, indem man sich an die Mitglieder des SVP Ortsausschuss (Christl Dissertori Tel. 333 29 07 519, Jürgen Rella, juergen.rella@dnet.it
oder sich im Internet unter www.svp.eu anmeldet.

Begünstigungen gibt es für Jugendliche:

Bist du zwischen 17 und 18 Jahre alt? Dann ist die Mitgliedschaft gratis und du kannst bereits jetzt bei der Basiswahl mitwählen.
Bist du zwischen 19 und 25 Jahre alt? Dann registriere dich als Mitglied. Die Mitgliedschaft ist im ersten Jahr gratis und du kanst selbst mitentscheiden, wer bei den Landtagswahlen kandidiert.

Zur Basiswahl gehen und Mitentscheiden am 21. April von 8 bis 19 Uhr im Pfarrsaal.

Was wir mit euch verloren,
versteht nur der, der euch gekannt und euch geliebt!

1. Jahrestag

Gertrud Micheli
geb. Zemmer

17. Jahrestag

Herbert Micheli

Verbunden in Liebe, denken wir an euch bei der heiligen Messe am Sonntag, dem 14. April, um 8 Uhr in der Pfarrkirche von Tramin.
Vergelt's Gott allen, die für sie beten und sich gerne an sie erinnern.

All jene, denen ihr fehlt

Eure Kinder mit Familien

Unvergessen bleiben die Tage und Jahre,
als du noch bei uns warst.
Unvergessen auch der Tag,
an dem wir von dir lieber Mama Abschied nehmen mussten.

4. Jahrestag

am 7. April

Hedwig Ebner

In Dankbarkeit denken wir an dich bei der heiligen Messe am 5. April um 10 Uhr im Annaheim.

Deine Kinder

TISCHLEREI
B.POMELLA

KURTATSCH | Endergasse 13
T 0471 880 378 | F 0471 881 368
post@tischlerei-pomella.com

www.tischlerei-pomella.com

POMELLA FENSTER aus Holz und Holz/Alu

UNSERE NEWS:
Die Hebe-Schiebetür „Panorama“ mit Fixteil ohne Rahmen und Glas bodenbündig.

ZERTIFIZIERTER KLIMAHAUS-HANDWERKER

Vorstandswahlen

Helmut Baldo ist neuer Präsident des Jugenddienstes

Am 14. März hielt der Jugenddienst Unterland im Pfarrsaal in Neumarkt seine jährliche Vollversammlung ab.

Die Präsidentin Helga Ruatti begrüßte die BürgermeisterInnen, GemeindejugendreferentInnen, VertreterInnen der Pfarreien, MitarbeiterInnen der Jugendtreffs und alle übrigen Anwesenden und bedankte sich für ihr zahlreiches Erscheinen.
Im Anschluss gaben Petra Roner und Thomas Ebner vom Jugenddienst einen Überblick über die Tätigkeiten des vergangenen Jahres. Die Organisation und Durchführung der Sommerferienprogramme, der Jungbürgerfeiern und der Spieletage sowie die Eröffnung der Jugendtreffs in Tramin und Montan sind nur einige der Initiativen des Jugenddienstes. Auch für das kommende Jahr wurden bereits eine Reihe Tätigkeiten geplant. „Im Vordergrund steht auch heuer die Unterstützung und Begleitung der Organisationen und Verbände, die in der Jugendarbeit tätig sind", so Michael Nußbaumer vom Jugenddienst Unterland.

Neuen Vorstand

Höhepunkt der Vollversammlung war die Wahl des neuen Vorstands: Helmut Baldo, Helga Ruatti, Alessandro Borsoi, Ivo Forti und Christl Zwerger wurden für die kommenden drei Jahre bestätigt, Barbara Postingel aus Auer und Stefanie Dallio aus Montan wurden neu gewählt. Helmut Baldo übernimmt das Amt des Präsidenten, Vizepräsidentin ist Helga Ruatti.

Im Bild v.l.n.r. Ivo Forti, Stefanie Dallio, Barbara Postingel, Helga Ruatti, Alessandro Borsoi, Helmut Baldo, Christl Zwerger.

Abschließend bedankten sich die Mitarbeiter des Jugenddienstes bei den Gemeinden und Pfarreien für die stetige Unterstützung, die BürgermeisterInnen lobten die Tätigkeiten des Jugenddienstes und die gute Zusammenarbeit.

Milchstraße

Sind wir alleine im Weltall?

Kolumne von Günther Geier

Wenn man in einer klaren Nacht zum Himmel blickt und die schier unendliche Zahl an Sternen sieht, werden sich viele schon gefragt haben, ob nicht vielleicht irgendwo in den Weiten des Alls nicht eine andere Lebensform gerade das Selbe macht. Sind wir allein im All oder wimmelt es nur so von Lebensformen in unserer Milchstraße?

Bis jetzt gibt es jedenfalls keinen Hinweis auf Leben außerhalb unseres Heimatplaneten. Auf dem Mars untersucht gerade der Forschungsrover „Curiosity" Gesteinsproben auf mikrobielles Leben. Erste Ergebnisse lassen hoffen, dass es auf dem Mars einmal Bakterien gegeben haben könnte. Grüne Marsmännchen kann man aber mit Sicherheit ausschließen. In unserem Sonnensystem sind wir also mit Sicherheit die einzige höher entwickelte Lebensform.
Wie sieht es aber in der restlichen Milchstraße aus? Bisher hat man knapp 900 Planeten außerhalb unseres Sonnensystems gefunden. Allerdings gibt es derzeit noch keine Möglichkeit um festzustellen, ob auch lebenstragende Planeten darunter sind. Da aber sehr viele Rahmenbedingungen für eine biologische Evolution erfüllt sein müssen, ist die Entstehung von Leben ein sehr unwahrscheinlicher Vorgang. Wahrscheinlich sind wir in unserer Milchstraße also die Einzigen. Das bedeutet aber nicht, dass wir allein im Universum sind. Wenn sich nur in jeder tausendsten Galaxie Leben entwickelt hat, so ist es in überreichem Maße im Kosmos vorhanden.
Und vielleicht haben uns höher entwickelte Zivilisationen schon entdeckt und beobachten uns unauffällig, genau so wie wir Tiere im Zoo.

Eine Gesteinsprobe auf dem Weg ins bordeigene Analyselabor von Curiosity. ©NASA/JPL

REDAKTIONSSCHLUSS
MONTAG, 15.4.2013

NÄCHSTE AUSGABE
FREITAG, 19.4.2013

Coop Konsum Tramin

coop KONSUM coop
... dein Supermarkt

Angebot für unsere Mitglieder vom 2. bis 11. April

Passierte Tomaten „Del Monte" 680 gr	0,59 Euro
Bier Becks 3 x 330 ml	1,98 Euro
Badeschaum Bionsen 250 ml	1,10 Euro
Toilettenpapier Foxy Mega 1 x 4	1,98 Euro
Mozzarella S. Lucia Tris 3 x 125 gr	1,98 Euro

Angebot vom 2. bis 11. April

Briosh Fiesta 1 x 10 400 gr	2,54 Euro
Milka Schokolade 300 gr	2,18 Euro
Kaffee Hag klassisch 250 gr	2,58 Euro
Hero Diet Marmelade 240 gr	2,19 Euro
Reis Flora Klassisch 1000 gr	2,18 Euro
Aroma Maggi 100 ml	0,95 Euro
Sonnenblumenòl Coop 1000 ml	1,65 Euro
Maionese Calve 225 ml	1,00 Euro
Ragu Barilla sortiert 400 gr	1,58 Euro

Wir freuen uns auf Deinen Besuch!

Neue Öffnungszeiten ab 2. April
Hauptsitz: Hans-Feur-Straße 6
Montag bis Freitag von 7.30 bis 12 Uhr und 15 bis 19 Uhr
Samstag von 7.30 bis 12 Uhr und von 15 bis 18 Uhr

Filiale: Hans-Feur-Straße 48
Montag bis Freitag von 7 bis 12 Uhr und von 16 bis 19 Uhr
Samstag von 7 bis 12 Uhr, nachmittags geschlossen!

AVS - Programmänderung

Wanderung von Tremosine nach Tignale

Sonntag, 7. April 2013

Wegen neuerlicher starker Schneefälle ist die im Traminer Dorfblatt vom 22. März angekündigte Tour am Monte Stivo derzeit nicht zu machen.

Als Ersatz dafür haben wir eine sehr schöne Wanderung in der Gardasee-Gegend ins Auge gefasst. Wir wandern von Voltino hinunter nach Ponti, dann hinauf über Voiandes und Cà del Lupo zur Bocca di Nevese (höchster Punkt: 750 m), weiter über Sermerio hinunter in die beeindruckende Schlucht des Torrente San Michele (ca. 20 Minuten ziemlich steiler, jedoch ungefährlicher Abstieg; Trittsicherheit erforderlich!) und zum Schluss leicht bergan nach Prabione. Dort Möglichkeit zum Besuch des Klosters Madonna di Montecastello.
Gehzeit 4 bis 4,5 Std. bei einem Aufstieg ca. 600 Hm.
Nach Wunsch gibt es auch eine leichtere Variante ab Vesio mit einer Stunde weniger Gehzeit und nur 300 m Anstieg.
Wir kommen zu einigen hübschen Aussichtspunkten und über weite Strecken durch Wälder und Wiesen mit einer unglaublichen Menge an Frühlingsblumen.

Abfahrt mit Bus um 8 Uhr, Parkplatz Mindelheimer Straße.

Blick auf Tignale.

Anmeldung bis spätestens 5. April im Tourismusbüro (Tel. 0471 860 131) oder per Mail an info@tramin.com.
Verpflegung aus dem Rucksack.

Begleitung der Tour und Auskunft:
Manfred und Daniel (Tel. 338 37 03 112 oder 339 38 66 458).

Kaneppele Räto
Baumschule - vivaio - tree nursery

Entdecken Sie unser breites Sortiment an verschiedenen Obstpflanzen. Von alten Apfelsorten bis zu aktuellem Trendobst!

April 7.
Tag der offenen Tür

Baya ® Marisa
Exklusiv! Der rotfleischige Apfel aus Bayern!

Obstpflanzen – Ziergehölze – Rosen – Kräuter – Gemüsepflanzen
Tramin | Kalterermoos 2b | Tel 0471 810671 | www.kaneppele.com

AVS

Frühling am Ritten

Wanderung am Sonntag, 21. April

Wege für Wanderungen gibt es auf dem Ritten so viele wie in keiner anderen Gegend Südtirols.

Gegen Ende April müsste dort auch der Frühling eingekehrt sein, Zeit für eine Tour, bei der wir eine Fülle von Blumen in Wäldern und Wiesen und dazu das berühmte Rittner Panorama erleben können. Den genauen Verlauf der Tour müssen wir von der Wetterlage abhängig sein lassen. Vorerst ist folgende Wanderung geplant:

Abfahrt mit unserem privaten PKW um 8 Uhr vom Parkplatz an der Mindelheimer Straße.
Von Oberbozen aus wandern wir vorbei am Lobishof und über den Emerbach hinauf nach Oberinn. Durch das Riggermoos geht es dann hinunter nach Klobenstein und auf der Freud-Promenade zurück nach Oberbozen.
Oberinn liegt auf einer Höhe von 1300 Metern. Sollte es da oben noch kühl und zu wenig frühlingshaft sein, wandern wir in einer tieferen Lage, z. B. von Klobenstein nach Oberbozen und dort auf dem „Themenweg" nach Wolfsgruben und weiter über Signat nach Unterinn.
Wie auch immer, unsere Wanderung wird in jedem Fall gemütlich und problemlos verlaufen. Wir rechnen mit guten 4 Std. Gehzeit und mit ca. 200 Hm Aufstieg.
Geplant ist Verpflegung aus dem Rucksack.

Im Falle von ungünstigem Wetter finden wir sicher ein Gasthaus für das Mittagessen.
Eine Anmeldung ist für diese Tour nicht erforderlich.

Begleitung der Tour und Auskunft:
Josef Gamper (Tel. 0471 860 509 oder 333 52 17 470) und Othmar Peer (Tel. 0471 860 480 oder 338 89 20 976).Berg Heil!

Wandertipps mit dem City - Bus

Jetzt ist die richtige Zeit, den sprießenden Frühling in unserer Reblandschaft zu erleben. Wenn wir für die Hin- oder Rückfahrt die günstigen Busdienste benützen, können auch Familien oder Senioren mühelos weite Touren unternehmen:

- Wem beim Anstieg leicht die Puste ausgeht, der spaziert über Rungg nach Kurtatsch, nimmt beim Kulturhaus den Citybus 123 (nur werktags) nach Graun und wandert dann nach Tramin hinab. Wem hingegen der Abstieg „in die Knie geht", der nützt in umgekehrter Richtung den Bus für die Talfahrt.
- Unsere Wanderung nach Kurtatsch können wir über den Weinlehrpfad nach Entiklar oder gar bis Margreid ausdehnen und von allen Orten mit dem Citybus 122 direkt nach Tramin zurückfahren.
  Werktags bringt uns der Citybus 122 alle zwei Stunden auch direkt nach
- Penon. Über Kurtatsch wandern wir nach Tramin zurück.

(Martin Schweiggl)

Der Citybus fährt stündlich nach Kurtatsch – Margreid:
Haltestelle im Dorfzentrum am Rathausplatz von Tramin:
7.42Uhr - 8.42Uhr - 9.42 Uhr … bis 19.42 Uhr!
(Wiedergabe ohne Gewähr - Auskunft: Tel. 840 000 471
Montag bis Samstag 7.30 bis 20 Uhr oder www.sii.bz.it oder www.stol.it (Fahrpläne)

AVS - Wanderfreunde - Programmänderung

Frühling im Burggrafenamt

Donnerstag, 11. April

Beginnend mit dieser Wanderung werden alle weiteren Touren um eine Woche vorverlegt. Es erwies sich als ungünstig, wenn von der Ausschreibung einer Wanderung bis zu ihrer Durchführung zwei Wochen vergehen. So passen wir uns besser an die Ausgabe-Daten des Dorfblattes an.

Vellau über dem Etschtal.

Oberhalb von Algund verläuft durch die sonnigen Südhänge der Texelgruppe auf mehreren Höhenstufen eine ganze Serie von Wanderwegen zwischen dem Zieltal und dem Spronser Tal. Einer der bekanntesten darunter ist der Saxnerweg, ein besonders schöner Panoramaweg, auf dem man bequem auf einer Höhe zwischen 650 und 900 Metern von Partschins nach Vellau wandern kann.
Wir fahren um 9 Uhr mit dem Bus vom Parkplatz an der Mindelheimer Straße ab.
Nach einer kurzen Kaffeepause in Partschins wandern wir zuerst leicht bergauf bis zur Überquerung des Töllgrabens. Nach einer Stunde Gehzeit erreichen wir kurz darauf den aussichtsreich gelegenen Saxnerhof. Leicht ansteigend geht es in einer weiteren knappen Stunde hinüber nach Vellau mit seinem weiten Blick über das ganze Etschtal (siehe Foto!). Im Gasthof Ladurner werden wir zu Mittag bestens bewirtet. Am Nachmittag wandern wir auf einem etwas tiefer gelegenen Weg beinahe eben in 1,5 Stunden zurück nach Partschins.

Gemütliche Tour

Mit nur 250 m Anstieg und 3 bis 3,5 Stunden Gehzeit auf bequemen Wegen gehört diese Wanderung zu den gemütlichsten Touren in unserem heurigen Programm, sie ist also für jedermann problemlos zu machen.

Begleitung der Tour und Auskunft:

Anton Ladstätter (Tel. 0471 860 701).
Bei ungünstigen Wetterverhältnissen wird diese Wanderung auf Donnerstag, den 18. April, verschoben.

die.küche
la.cucina
by untermarzoner
Eppan - Sillnegg 1, Tel. 0471 665948
info@untermarzoner.it
www.untermarzoner.it

Bibliothek

Neues aus der Bücherwelt

Willkommen in der Zwergenwelt

Termin: Freitag, den 19. April um 9.30 Uhr in der Bibliothek.
Im Mittelpunkt dieser Veranstaltung stehen die „Zwerge". Eine Zwergen-Geschichte wird vorgelesen, Himpelchen und Pimpelchen sind dabei und zum Abschluss wird ein kleiner Zwerg zum Mitnehmen gebastelt!
Das Bibliotheksteam freut sich auf viele kleine Besucher (ab 1½ Jahren)!

Büchertisch für Gartenfreunde

Der Frühling streckt langsam seine ersten Fühler aus und den Gartenfreunden kribbelt es schon unter den Fingernägeln um die ersten Gartenarbeiten zu erledigen. Damit das Pflanzenjahr gut beginnen kann, sind in der Bibliothek eigene Bücher und solche aus der Eurac-Bozen zum Thema „Garten" ausgestellt.

Neu: Konsolenspiele in der Bibliothek

Ab 2. April stehen in der Bibliothek nun auch Konsolenspiele für Nintendo Wii, Nintendo DS und Nintendo 3DS zur Ausleihe bereit. Gemeinsam mit 5 weiteren Bibliotheken wurde ein Konsolentauschring gegründet. Jeweils 20 Spiele umfasst das Paket, das 3 Monate in der Bibliothek verweilt, dann wird getauscht. Die Leihfrist beträgt 2 Wochen, eine Verlängerung der Leihfrist ist nicht möglich.

EINST & JETZT

Fotos: Heinrich Malojer

Diese beiden Fotos mit der St. Jakobs Kirche wurden uns freundlicherweise von Heinrich Malojer zugesandt. Das Foto links entstand im Jahr 1941. Das Foto rechts hingegen im Jahr 2013. Früher gab es eine eigene Turmuhr die später durch ein Doppelbogenfenster ersetzt wurde. Auch die Bepflazung war früher sehr spärlich und die heute so typischen Zypressen gab es früher nicht. Im Laufe der Jahre wurde die Stützmauer vor der Kirche saniert und mit einem Zaun ausgestattet. Vor der Mauer gedeiht heute ein kleiner aber feiner Olivenhain. (jg)

Alpinismus

Elektro W&W und Tamara Lunger gehen gemeinsam auf Expedition

Die junge Extrembergsteigerin Tamara Lunger aus Gummer startete am 25. März zu ihrer nächsten Expedition in die Gletscherwelt des Karakorums in Pakistan.

Erstbesteigung

Gemeinsam mit ihrem Vater Hansjörg und zwei erfahrenen Kameraleuten aus Österreich wird sie in 30 Tagen rund 150 Kilometer fernab der Zivilisation zurücklegen. Auf ihrer Route liegen mehrere Berge (bis zu einer Höhe von 6.500 Metern über dem Meer) und zudem soll mindestens eine Erstbesteigung im Hispar Glacier Gebiet (nahe der chinesischen Grenze) gelingen.

Mit Sponsor aus Tramin neue Herausforderungen meistern

Die aufstrebende Sportlerin, die keine Herausforderung scheut, wird von der Firma Elektro W&W aus Tramin finanziell unterstützt. Elektro W&W ist auf innovative Elektrotechnik spezialisiert und hat mit echonova eine starke Marke für modernste Haustechnik. Die Bergsteigerin wie auch der Sponsor vereint die Aufgeschlossenheit, neue Herausforderungen zu meistern. Dieses Engagement soll der Start für eine längerfristige Zusammenarbeit sein.

Martin Wolfensberger und Dietmar Kaneppele.

Wir wünschen für diese Expedition viel Erfolg!

Freiwillige Feuerwehr

Verkehrsunfall auf der Weinstraße

Am vergangenen Ostermontag, 1. April ereignete sich in den frühen Abendstunden von Tramin ein Verkehrsunfall auf der Weinstraße.

Eine junge Person wollte die Straße überqueren und wurde dabei von einem PKW erfasst und unbestimmten Grades verletzt. Unverzüglich eilten die Helfer des Weißen Kreuzes mit Unterstützung der Freiwilligen Feuerwehr Tramin zur Unfallstelle. Nach der Erstvorsorgung wurde die verletzte Person vom Notarzt noch vor Ort untersucht und für den Transport ins Krankenhaus vorbereitet. Derzeit ermitteln die Carabinieri den Unfallhergang.
Im Einsatz standen rund 10 Mann der Feuerwehr Tramin, das Weiße Kreuz Unterland, das Notarzt-Team und die Carabinieri.

Helfer des Weißen Kreuzes und die Feuerwehr Tramin bei der Erstversorgung der verletzten Person auf der Weinstraße von Tramin. Foto: Feuerwehr Tramin

Unsere Zukunft ist uns wichtig.
Entscheiden wir uns deshalb für eine Energie,
die unsere Natur schont, zuverlässig, effizient und günstig ist.

SEL. Natürlich Gas.

Unsere Mitarbeiter beraten Sie gerne:

SEL INFO-Kundenbüro Auer
I-39040 Auer | Nationalstraße 48
(Durchgehende Öffnungszeiten: Mo – Fr: 8.30 - 17.30)
Grüne Nummer 800 832 862
(Mo – Fr: 8.30 - 12.00; 13.30 - 17.00)

service@sel.bz.it | www.sel.bz.it

SEL® GAS

ASV Tramin – Ordentlichen Generalversammlung

Robert Greif als Obmann bestätigt

Am Dienstag, den 26. Februar fand die diesjährige ordentliche Mitgliedervollversammlung des ASV Tramin statt. Da die 4-jährige Legislaturperiode zu Ende ging, standen Neuwahlen des Obmannes und des Ausschusses an.

Obmann Robert Greif begrüßte alle Anwesenden, darunter BM Mag. Werner Dissertori, den Ehrenpräsidenten des ASV Tramin Luis Zwerger, den Bezirksvertreter Unterland Überetsch im VSS Dr. Ivan Bott, den Referenten Tischtennis im VSS Georg Lotti und alle Sektionsleiter.
Bevor man zur eigentlichen Vollversammlung überging wurde eine Gedenkminute für die verstorbenen Mitglieder abgehalten. Stellvertretend für alle Verstorbenen wurden Ehrenpräsident Viktor Gruber, Ehrenmitglied Josef Zwerger und Gründungsmitglied der Sektion Tennis Walter Sulzer namentlich genannt.
Obmann Robert Greif verlas seinen Bericht über die Tätigkeit im abgelaufenen Jahr 2012, deren Höhepunkte , deren abgehaltenen Sitzungen, die Tätigkeit in der Raiffeisen Sporthalle Tramin , die Beitragsgesuche und deren Abwicklung.
Anschließend bedankte er sich beim Amt für Sport und bei der Gemeindeverwaltung für die Beiträge, bei den Hauptsponsoren und für die gute Zusammenarbeit innerhalb der Sektionen.
Unter TOP 3 wurden die Tätigkeitsberichte der einzelnen Sektionen von den jeweiligen Sektionsleiter vorgelesen.
Obmann Robert Greif bedankte sich persönlich bei jedem Sektionsleiter für die große Arbeit, die innerhalb der Sektionen geleistet wird und stellte den hohen sozialen Stellenwert in den Vordergrund.

Kassabericht

Daraufhin wurde der Kassabericht vom Kassier Heinrich Peer vorgelesen. Die Rechnugsprüfer legten ihrerseits ihren Bericht nieder und baten die Mitgliedervollversammlung die Vereinsleitung zu entlasten.
Bevor man zu den Neuwahlen überging ergriff Obmann Robert Greif als scheidender Präsident das Wort.
Er bedankte sich bei den Sektionsleitern für die gute Zusammenarbeit und deren unermüdlichen Einsatz zum Wohle des Sports und deren Jugendförderungen für das Dorf Tramin.
Dankesworte erteilte er seinem gesamten Ausschuss, seinem Kassier Heinrich Peer und besonders der Schriftführerin Petra Micheli, die nicht mehr für ihr Amt zur Verfügung stehen wird. Als kleines Zeichen der Anerkennung für ihre geleistete Arbeit überreichte Obmann Robert Greif seinem scheidenden Kassier Heinrich Peer und der Schriftführerin Petra Micheli ein kleines Präsent.

Wahlen

Anschließend schritt man zur Wahl des neuen Obmannes, Ausschusses, Kassier und Schriftführerin.
Dabei wurden Obmann Robert Greif, der gesamte Ausschuss, sowie der Kassier Heinrich Peer, die Rechnungsprüfer Paul Devalier, Karl Innerebner und das Schiedsgericht in ihrem Amt bestätigt. Neu in den Ausschuss wurde Norbert Franzelin gewählt. Der Schriftführer/in wird bei der nächsten Vorstandssitzung kooptiert.
Nach erfolgter Wahl, die vom Ehrenpräsidenten Luis Zwerger als Wahlvorsitzenden geleitet wurde , bedankte sich der neu gewählte Obmann Robert Greif für das ausgesprochene Vertrauen seinerseits und dessen Vorstand.

Es folgte die Tätigkeitsvorschau fürs Jahr 2013, wobei die Schwerpunkte auf die jeweilige Arbeit und deren sportlichen Tätigkeit der jeweiligen Sektionen gesetzt wurden.
Anschließend richtete Bürgermeister Mag. Werner Dissertori seine Grußworte an die Mitgliedervollversammlung und bedankte sich seinerseits für die vorbildliche Arbeit des ASV Tramin. Obmann Robert Greif beendete die Mitgliedervollversammlung indem er allen ein erfolgreiches Jahr 2013 wünschte und lud die Anwesenden zu einer kleinen Umtrunk mit Buffet ein.

Ämter und Funktionen

Obmann: Robert Greif
Vizeobmann (Ernennung bei der 1. Vorstandsitzung 2013)
Vorstand: Siegfried Atz, Günther Biasi, Theo Calliari, Walter Rellich, Sybille Springhetti, Zeno Zelger, Norbert Franzelin
Kassier: Heinrich Peer
Schriftführer/in: (Kooptierung 1. Vorstandsitzung)
Revisoren: Paul Devalier, Karl Innerebner
Schiedsgericht: Dr. Ivan Bott, Erich Kerschbaumer, Helmut Dibiasi

walter reisen
I-39040 Tramin - Hans-Feur Straße 18
Tel. 0471 860337 - Fax 0471 863400
www.walterreisen.com - info@walterreisen.com

Aquarium Genova
SO. 14. April € 68 - Kinder € 35-40
Chiemsee - Ausflug
SO. 07. Juli € 57 - Kinder € 25-35
Sting-Konzert in Verona
MO. 08. Juli € 75
Freizeitpark Legoland
SO. 11. August € 69 - Kinder € 36-40

Auf **Reisen** ans **Meer** **Frühbucherbonus** **-5%** **bis 30. April**
9 Tage **Familienurlaub** in **Porec** Kroatien
15. - 23. Juni 2013
****Valamar Club Tamaris ab Euro 742
***Valamar Pinia Hotel ab Euro 702
***Valamar Pinia Residence
Inklusivleistungen: Busfahrt, HP, Getränke

Direktverkauf von Tickets für das Sting-Konzert in der Arena von Verona!

ASV – Sektion Tischtennis

Jugendlandesmeisterschaft in Eppan

Am 24. März fand heuer erstmals in Eppan die Jugendlandesmeisterschaft statt. Dabei konnten unsere Spieler sehr gute Ergebnisse erreichen: von zehn Landesmeistern sind vier aus Tramin.

Bei den Schülern Mädchen erreichte Ramona Paizoni vor Lena Maria Waldthaler den ersten Platz. Bei den Jungen wurde Sebastian Lotti Landesmeister und Florian Maier erzielte den dritten Platz. Bei den Allerjüngsten erreichte Leonie Armenia bei den Mädchen und Georg Paizoni bei den Jungen den dritten Platz. Fabian Enderle erreichte den dritten Platz bei den Zöglingen, wo hingegen bei den Mädchen Greta Pichler gewann und Anna Margreth Waldthaler Dritte wurde. Bei den Junioren Jungen gewann Stefan Kerschbaumer Silber und Anass Oualed Khouia Bronze. Bei den Junioren Mädchen gewann Girogia Piccolin, Katharina Barcatta erreichte den zweiten und Marion Pichler den dritten Platz. Ihr Bruder Hannes Pichler erzielte bei der Kategorie U21 den dritten Platz.

Internationales Turnier in Linz

Über das Osterwochenende fand in Linz (Oberösterreich) ein internationales Turnier statt. Ein paar unserer Spielerinnen durften teilnehmen und erreichten sehr gute Ergebnisse. Bei den Junioren erreichte die Mannschaft, bestehend aus Miriam Sattler und Giorgia Piccolin, den zweiten Platz. Die Mannschaft von Katharina Barcatta und einer Spielerin aus Genua erzielten in der Trostrunde den zweiten Platz. Im Doppel erreichte Katharina mit der Spielerin aus Genua den zweiten Platz und Miriam und Giorgia den dritten. Miriam und Giorgia erreichten auch im Einzel den dritten Platz. In der Kategorie Zöglinge Mannschaft erreichte Greta Pichler und Anna Margreth Waldthaler in der Trostrunde den zweiten Platz.

Nationales Absolutturnier

Am 13. und 14. April findet heuer wieder ein nationales absolutes Turnier in Tramin statt. Dabei kommen die besten Spieler Italiens zusammen. Wir würden uns auf viele Zuschauer freuen.

dorfblatt@tramin.org

DESPAR OBERHOFER
Hans-Feur-Straße 9 · Tel. 0471 860 166

UNSER ANGEBOT DER WOCHE:

Honigmelonen 1 kg	1,20 EUR
Erdbeer 500 gr d. St.	1,00 EUR
Salat Maikönig 1 kg	1,00 EUR
Käse Cruccolo 1 kg	10,00 EUR
Pusterer Bergkäse 1 kg	9,00 EUR
Jogurth Natur Sterzinger 500 gr d. St.	1,00 EUR
Kaffee Intermezzo Segafreddo 2x250 gr d. St.	3,00 EUR
Thunfisch Maruzzella 2x160 gr d. St.	3,00 EUR
Oilvenöl Extrav. S. Giovanni 1 lt.	3,50 EUR
Spülmittel Sole Piatti 1 lt	1,00 EUR
Taps f. Spülmaschine Pril d. St.	2,50 EUR
Toilettenpapier 4 Maxi-Rollen d. St.	1,00 EUR

ASV – Sektion Ski Club Roen/Raiffeisen

Unterlandsmeisterschaft und VSS Finale

Wie wir es heuer bereits gewohnt sind, fand am Sonntag, 24. März, auch das traditionelle Unterlandsrennen am Jochgrimm bei Schneetreiben und schlechter Sicht statt. Nachdem Skifahren nun mal ein Wintersport ist, zu dem Schnee und Kälte dazugehören, gingen unsere Athleten mit Ehrgeiz und Siegeswillen an den Start, um ihre Leistungen mit den Skifahrern der anderen Vereine des Unterlandes zu messen.

Leider unterlief dem veranstaltenden Skiclub Aldein ein Fehler bei der Einteilung der Kategorien, sodass unsere ältesten VSS-Rennläufer die lange Strecke bewältigen, und gegen die Großen antreten mussten. Trotzdem konnten unsere Kinder den dritten Platz auf der kurzen Strecke erreichen. Dies ist vor allem deshalb bemerkenswert, da die 2 schnellen Buben Yuri und David fehlten, und die Zeiten von zwei kleinen Skifahrerinnen für die Gesamtwertung herangezogen werden mussten. Ein Hoch auf unsere Mädchen: Hanna Bachmann (Jg. 2007), Lisa Chisté (Jg. 2006), Vivienne Pernstich, Hanna Stürz und Manuela Zelger (alle drei Jg. 2002).
Eine weitere sehr gute Leistung zeigten unsere Buben der Jahrgänge 1998/1999, wo Daniel Ruatti, Alexander Stürz, Martin Saltuari und Maximilian Stürz gleich alle vier ersten Plätze erobern konnten. Kategoriensiege gab es außerdem für Katja Wolfensberger, Miriam Sattler, Philipp Waid, Adolf Bachmann, Hans Pernter, Christine Peer und Nadia Brunel. Insgesamt reichte es auf der langen Strecke für den 4. Gesamtrang.

Kategorie Zöglinge Jahrgänge 1998/1999.

Miriam Sattler.

Feierten den 3. Platz auf der kurzen Strecke.

Am Donnerstag, 28. März fand dann das VSS-Finale auf der Plose statt. Obwohl auch diesmal das Wetter nicht mitspielte, und sich der Nebel nur zeitweise lichtete, verbrachten 8 unserer VSS-Athleten einen schönen Skitag mit ihrem Trainer Klaus Bachmann.

SONNTAGS-BRUNCH
WWW.TRAMINERHOF.IT
TRAMINER HOF ★★★★ BIKEHOTEL
Restaurant | Hotel
Weinstraße 43
I-39040 Tramin | Südtirol
Tel. +39 0471 860 384
Fax. +39 0471 860 844
info@traminerhof.it
TRAMINER SONNTAGS-BRUNCH
Feine Gaumenfreuden vom Buffet
von süß bis herb, pikant bis lieblich
für jeden Geschmack ist etwas dabei.
Von 10.30 bis 14 Uhr
Jeden Sonntag bis Ende Mai
20 Euro pro Person

KLEINANZEIGER

Aufgabe mittels E-Mail an: dorfblatt@tramin.org

Studentin sucht **Sommerjob** als Kindermädchen/Babysitterin. Tel. 366 49 39 473.

Suche Arbeit als **Kochhilfe**, Abspüler oder Reinigungskraft ab sofort. Tel. 328 81 75 625.

Möblierte **Wohnung** (53 m²) mit Balkon in Tramin nur an Einheimische zu vermieten. Tel. 338 82 53 704 (ab 18 Uhr).

Frau, 44 Jahre, sucht Arbeit als **Altenpflegerin.** Gute Deutschkenntnisse und gute Kochkenntnisse mit Referenz. Tel. 366 42 07 487.

A.S.A.A
Alzheimer · Südtirol · Alto Adige

Sorgentelefon 0471 051 951

Montag, Mittwoch und Freitag von 17 bis 19 Uhr

Sitz: Grieser Platz 18, Bozen

Aktive Mitglieder gesucht!

Erneuerung Dorfblatt-Abo

Mit dem Jahreswechsel war auch die Erneuerung des Dorfblatt-Abos 2013 fällig. Der Bezugspreis für das Inland beträgt 35 Euro und für das Ausland 60 Euro. Einige Abos wurden noch nicht bezahlt. Wir bitten Sie höflichst das Abo innerhalb einer Woche einzuzahlen und bei Banküberweisungen unbedingt die Abo-Nummer anzugeben, andernfalls wird die Zusendung der Zeitung eingestellt.

NOTRUF-NUMMERN

Feuerwehr: ..... Tel. 115
Notrufzentrale Südtirol: ..... Tel. 118
Carabinieri: ..... Tel. 112

TANKSTELLEN-DIENST

Sonn- und Feiertage
24-h Service: Q8, Ebner Tramin

APOTHEKENKALENDER

Bereitschaftsdienst
Dienstwechsel: Freitag um 19 Uhr
6. bis 12. April:
Auer, Tel. 0471 810 020
13. bis 19. April:
Salurn, Tel. 0471 884 139

ÄRZTE

6. und 7. April:
Dr. Sulzer, Tel. 0471 860 448
13. und 14. April:
Dr. Pizzini, Tel. 0471 880 512

E725

NEUERÖFFNUNG

Bäckerei Panificio Wörndle

Unsere leckeren Brotsorten erhalten Sie ab Mittwoch, den 3. April nun auch in unserem neuen Geschäft **in Auer** am Hauptplatz 14.

Deshalb laden wir Sie herzlich zur Einweihungsfeier am Samstag, den 6. April ab 10 Uhr ein,
um unsere Sortenvielfalt zu verkosten und in unserer gastfreundlichen Bar mit uns anzustoßen.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!
Familie Wörndle

19. April 2013
Nr. 8 I 23. Jahrgang

TRAMINER DORFBLATT

Poste Italiane S.p.A. · Spedizione in abbonamento postale · 70% NE/BZ · erscheint 14-täglich

Aus dem Gemeinderat

IMU Freibetrag auf Erstwohnungen erhöht
Neuer Fußgängerweg zum Bürgerhaus geplant

Zu Beginn der Sitzung am Mittwoch, 10. April wurde einstimmig der Beschlussantrag der Ratsfraktion „Süd-Tiroler-Freiheit – Freies Bündnis für Tirol" angenommen. Die Gemeindeverwaltung verpflichtet sich demnach die Unterschriftenaktion der europäischen Bürgerinitiative gegen die Privatisierung des zum Trinkwassers durch Information und Werbung tatkräftig zu unterstützen. Bürgermeister Dissertori versprach dies mit den Worten: „Wasser und sanitäre Grundversorgung sind ein öffentliches Gut und dürfen kein Spekulationsobjekt werden!"

Der Gemeinderat gab grundsätzlich grünes Licht für einen Fußgängerweg zwischen der oberen J.-v.-Zallinger-Straße und dem Durchgang zwischen Bürgerhaus (links im Bild) und der Turnhalle.

Gemeindefreischwimmbad

Der Vorsitzende des Schwimmbadkomitees Referent Robert Greif legte den Saisonbericht und die Jahresabschlussrechnung des Gemeindefreischwimmbades vor: das Schwimmbad war in der vergangenen Badesaison vom 17. Mai bis 9. Septmeber an 103 Tagen geöffnet. In dieser Zeit wurde es von 74.500 Personen besucht, was einem Tagesdurchschnitt von 724 Personen entspricht.
Die Gesamteinnahmen betrugen 299.157 Euro, die Ausgaben 336.312 Euro. Somit wies die Bilanz einen Verlust von 37.140 Euro auf. Diesen erklärte der Referent mit der Gesamtheit der verschiedenen Kosten. Dabei schlugen besonders die Löhne und Lohnnebenkosten mit ca. 105.000 Euro und die Badeaufsicht mit 51.000 Euro zu Buche. Für die Grünanlagen mit der außergewöhnlichen Sanierung des kleinen Sportplatzes gab man ca.35.000 Euro aus, die Wartungs– und Reparaturspesen betrugen 34.000 Euro, jene für Energie und Strom fast 28.000 Euro. Die Reinigung des Umkleidetraktes kostete schließlich etwas mehr als 21.000 Euro.
Um der Gemeindeverwaltung mit dem Spesenausgleich nicht Last fallen zu müssen, schlug das Schwimmbadkomitee eine Erhöhung der verschiedenen Preise vor. Diese wurden vom Rat dann auch einstimmig beschlossen. In seinen Dank an das gesamte Schwimmbadkomitee schloss der Bürgermeister besonders den Fußballclub für das Entgegenkommen bei der gemeinsamen Begrünung des kleinen Fußballplatzes mit ein. Einstimmig angenommen wurde auch der Vorschlag von

Redaktionsschluss

Aufgrund des 1. Mai-Feiertages ist der Redaktionsschluss für das nächste Traminer Dorfblatt am Sonntag, 28. April.

Bis zum Sonntagabend müssen alle E-Mails an **dorfblatt@tramin.org** geschickt werden.
Das Büro ist am Montag zu den üblichen Bürozeiten, von 9 bis 11. Uhr geöffnet.

Annemarie Atz, die Familienkarte aus praktischen Gründen beiden Elternteilen zu geben.

Aus dem Gemeindehaushalt

Die alte Stromkabine im Kreuzungsbereich beim „kleinen Gänsplätzn" wird durch eine neue Doppelkabine ersetzt. Diese Maßnahme wird wegen Überlastung des in die Jahre gekommenen Stromverteilers notwendig. Die Kosten dafür betragen ca. 25.000 Euro. Für die notwendige Trockenlegung der Außenmauern des Dorfmuseums wurden außerdem 18.000 Euro und für die Sanierung des Tiefbrunnens für das Trinkwasser in der Sportzone zusätzliche 19.000 Euro genehmigt.

Fußgängerweg zwischen Areal Weisanger und Bürgerhaus/Turnhalle

Gemeinderat und Architekt Dr. Wolfgang Thaler stellte das Projekt dafür vor. Demnach ist von der Josef von Zallinger Straße entlang des neuen Kondominiums im Weis Anger bis zum Durchgang zwischen Turnhalle und Bürgerhaus eine Fußgängerverbindung geplant. Eine Rampe und eine Treppe sollen die leichte Steigung im unteren Bereich ausgleichen. Hier ist zugleich ein kleiner unterirdischer Abstellraum für Müllcontainer u.ä. vorgesehen, die derzeit in diesem Bereich offen herumstehen. Als Gegenleistung für die benötigte Fläche wird man versuchen, sich mit der Besitzerfamilie im Rahmen eines Urbanistikvertrages zu einigen. Der Gemeinderat sprach sich grundsätzlich für diese Maßnahmen und Vorgehensweise aus.

IMU - einige Erleichterungen

Der Gemeinderat beschloss einstimmig einige neue Regelungen in Richtung Steuererleichterung: die Freibeträge auf die Erstwohnung wurden von 200 auf 250 Euro angehoben. Wohnungen, die unentgeltlich an Verwandte ersten Grades zu Verfügung gestellt werden, werden wie Erstwohnungen

Eintrittpreise in das Gemeindefreischwimmbad für die Saison 2013:

Preise leicht erhöht

- Erwachsene ab 16 Jahren: 6 Euro (bisher 5,50 Euro)
- Senioren ab 65 Jahren: 5 Euro (bisher 4,50 Euro)
- Kinder von 5-15 Jahren: 3 Euro (bisher 2,80 Euro)
- Kinder bis 4 Jahren zahlen keinen Eintritt!

- 6er-Block für ortsansässige Erwachsene und Feriengäste 29 Euro (bisher 27 Euro)
- 6er-Block für nicht ortsansässige Erwachsene 33 Euro (bisher 30 Euro)
- 6er-Block für ortsansässige Kinder und Feriengastkinder 13 Euro (bisher 12,20 Euro)
- 6er-Block für nicht ansässige Kinder 16 Euro (bisher 14,30 Euro)

- Saisonkarte für ansässige Erwachsene 88 Euro (bisher 83 Euro)
- Saisonkarte für ansässige Kinder 40 Euro (bisher 38 Euro)
- Saisonkarte für nicht ansässige Erwachsene 115 Euro (bisher 105 Euro)
- Saisonkarte für nicht ansässige Kinder 60 Euro (bisher 55 Euro)

- Eintritt für Erwachsene ab 15 Uhr 3 Euro (bisher 2,80 Euro)
- Eintritt für Kinder von 5 bis 16 Jahren ab 15 Uhr 1,80 Euro (bisher 1,60 Euro)

- Inhaber der Familienkarte erhalten beim 6er-Block zusätzliche 10 % Ermäßigung.

In die Jahre gekommen, überlastet und auch kein schöner Anblick: diesen Stromverteilerturm an der Rechtenthalstraße wird es bald nicht mehr geben.

Der Kastelaz-keller

ist am 1. Mai wieder für Sie geöffnet.
Auf Ihren Besuch und nette
Stunden freut sich Liesl.

Ihr Obst- und Gemüsegeschäft im eigenen Ort

Egon Maier

Andreas-Hofer-Straße 2 · 39040 Tramin · Tel. 0471 860 606

besteuert. Das gilt auch für die „Ausgedingewohnungen" auf einem Bauernhof. Für Erstwohnungen mit einen Familienmitglied mit körperlichen Behinderungen oder Pflegstufe vier wird der Freibetrag von 200 auf 400 Euro erhöht. Die Regelung für die Erstwohnung bleibt schließlich auch dann aufrecht, wenn der Inhaber bzw. die Inhaberin in einem Alten -oder Pflegeheim wohnt.

Glasfasernetz, Weinstraße und mehr Stunden für 2. Polizisten

Referent Siegfried Oberhofer berichtete, dass das Hauptrohr für das Glasfasernetz in absehbarere Zukunft auf Landesspesen vom Kreisverkehr Richtung Auer bis zum Traminer Hof verlegt wird. Auch erklärte er, dass der derzeit gesperrte Abschnitt der Weinstraße mit Gehsteig, Randsteinen und Beleuchtung bis Ende Mai fertig sein wird. Verkehrsreferent Franzjosef Roner sagte schließlich, dass der Schülerlotsendienst nicht mehr gewährleistet ist und stellte den Antrag die Erhöhung des Stellenplanes für den 2. Polizisten von 50 auf 75 % auf die Tagesordnung für die nächste Sitzung zu geben. Dies wurde jedoch aufgrund von Stimmengleichheit abgelehnt. (hgk)

Beim Haus Oberhofer wurden mehrere große Schächte eingebaut. Darin befinden sich die Wasseruhren für die Privathaushalte, die Absperrungen für jede einzelne Leitungsabzweigung, Verteilerrohre für das Glasfasernetz und weitere technische Vorrichtungen. Fotos: W. Kalser.

SONNTAG, 21. APRIL

FRÜHSCHOPPEN

IM RESTAURANT
HOFSTÄTTER GARTEN
mit der Traminer Böhmischen

hofstätter garten enoteca weinbar restaurant

Ab 10 Uhr mit Diandl und Lederhose zu Weißwurst und Bier vom Faß

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Sibilla und Didi

Tel. 0471 090 003 | Rathausplatz 7 | 39040 Tramin

Verlängerung des Einreichetermins

Verpachtung des Minigolfareals und der „Bar Minigolf“

Die Gemeinde beabsichtigt das Areal des Minigolfplatzes samt öffentlichem Barbetrieb (Bar Minigolf) zu verpachten. Die Anlage und Bar stehen sofort zur Verfügung.

Für die Verpachtung werden folgende Bedingungen festgesetzt:
- Mindestdauer der Verpachtung: sechs Jahre von 2013 bis 2018
- Mindestangebot für die jährliche Pacht: 3.000 Euro
- Außerordentliche Instandhaltung der Anlagen: zu Lasten der Gemeinde
- Ordentliche Instandhaltung der Anlagen: zu Lasten des Pächters
- Allgemeine Spesen: ausschließlich zu Lasten des Pächters (Trinkwasser, Abwasser, Strom, etc.)
- Versicherungslasten, steuerliche Verpflichtungen: zu Lasten des Pächters
- Kosten für den Vertragsabschluss: zu Lasten des Pächters
- für die Führung des öffentlichen Barbetriebes (Schankbetrieb) muss der Pächter die berufliche Befähigung nachweisen (L.G. Nr. 58 vom 14.12.1988, Art. 20, Abs. 1, und Art. 22 und dessen Durchführungsverordnung D.L.H vom 13 Juni 1989).

Angebot im Gemeindeamt hinterlegen

Das Angebot für die Pachtung der Minigolfanlage samt „Bar Minigolf“ muss bindend im geschlossenen Umschlag, direkt im Gemeindeamt, Sekretariat, I. Stock des Rathauses innerhalb Montag, 6. Mai, 12 Uhr, bei sonstigem Ausschluss hinterlegt werden. Der Umschlag muss folgende Angaben enthalten:

a) Absender
b) Folgenden Betreff: Angebot für die Übernahme in Pacht der Minigolfanlage mit angeschlossenem Barbetrieb.

Die Protokollnummer mit Angabe von Tag und Uhrzeit gilt als Nachweis über die termingerechte Hinterlegung des Angebotes. Das Angebot ist bindend bei sonstigem Ausschluss von der Verpachtung.

Der von der Gemeinde vorbereitete Vordruck zur Angebotsstellung mit dazugehörigem Vertragsentwurf kann von der Homepage (www.gemeinde.tramin.bz.it) heruntergeladen oder im Sekretariat während der Amtszeit abgeholt werden.

Der Bürgermeister
Mag. Werner Dissertori

Coop Konsum Tramin

coop KONSUM coop
... dein Supermarkt

Angebote vom 6. bis 25. April

Haribo sortiert 200 gr	1,09 Euro
Milka Schokolade sortiert 100 gr	0,85 Euro
Bio Vollkornnudeln Coop 500 gr	0,65 Euro
Aroma Maggi 800 ml	3,70 Euro
Passierte Tomaten Coop 700 ml	0,60 Euro
Sardinen in Olivenöl Coop 120 gr	1,00 Euro
Scheuermittel Cif sortiert 500 ml	1,48 Euro
Deo Nivea Spray 150 ml	2,38 Euro
Körperlotion Nivea 250 ml	2,68 Euro
Toilettenpapier Foxi Mega 1 x 12	5,90 Euro
Sterzinger Joghurt Bio 500 gr	1,19 Euro
Brimi Butter Bio 175 gr	1,85 Euro
Brimi Mozzarella Bio 100 gr	1,09 Euro
Brimi Ricotta Bio 200 gr	1,09 Euro

Hauptsitz: Hans-Feur-Straße 6
Montag bis Freitag von 7.30 bis 12 Uhr und 15 bis 19 Uhr
Samstag von 7.30 bis 12 Uhr und von 15 bis 18 Uhr

Filiale: Hans-Feur-Straße 48
Montag bis Freitag von 7 bis 12 Uhr und von 16 bis 19 Uhr
Samstag von 7 bis 12 Uhr, nachmittags geschlossen!

Terzer
Restaurant Pizzeria

lädt ein zu den
Spargelwochen

Kurtatsch | Tel. 0471 880 219
www.gasthof-terzer.it | Montag Ruhetag

Kundmachung

Baukommission

Es wird den Interessierten bekanntgegeben, dass die nächste Sitzung der Baukommission am **23. Mai** stattfindet. Einzureichen sind die Projekte, versehen mit der vorgeschriebenen Dokumentation, damit sie von der Baukommission behandelt werden können, innerhalb der Verfallsfrist vom **9. Mai.**

Nächste Bauberatung: 23. Mai
Die interessierten Bürger werden ersucht, sich während der Amtsstunden im Gemeindebauamt telefonisch vorzumerken (0471 864 423).

Der Bürgermeister gibt bekannt

Unterschriftensammlung

„Wasser und sanitäre Grundversorgung sind ein Menschenrecht"

Unterschriftensammlung gegen die Privatisierung des Wassers und der sanitären Grundversorgung Wasser ist ein öffentliches Gut und keine Handelsware.

Alle Menschen brauchen sauberes Trinkwasser und eine sanitäre Grundversorgung. Wir fordern die Europäische Union auf, diese Menschenrechte durch die Förderung einer Wasser- und Abwasserwirtschaft, als existenzsichernde öffentliche Dienstleistung für alle sicher zu stellen und in die Tat umzusetzen.

Dabei sollen folgende Grundsätze gelten:

1. Wassser und sanitäre Grundversorgung als Garantie für alle Menschen in Europa
2. Keine Liberalisierung der Wasserwirtschaft
3. Universeller (globaler) Zugang zu Wasser und sanitärer Grundversorgung

Wo und wann kann man unterschreiben:

- Gemeinde Tramin – Meldeamt (während der Öffnungszeiten)
- online: signature.right2water.eu

Bis wann kann man unterschreiben:

30. September

Mit dem „Tramin Express" stündlich nach Bozen und zurück!

Steig um – auf den Bus!

Der „Tramin-Express" startet stündlich in Tramin beim Autobahnhof – Mindelheimer Parkplatz und erreicht in nur 40 Minuten die Stadt Bozen. Auch umgekehrt von Bozen nach Tramin kommt man in derselben Zeit. Viel schneller ist man mit dem Auto auch nicht!

Tramin ab 6.45 - 7.45 - 8.45 - 9.45 … stündlich bis 18.45 Uhr
Ankunft in Bozen um 7.25 - 8.25- 9.25 … bis 19.25

Bozen ab 7.35 - 8.35 - 9.35 … stündlich bis 18.35
Ankunft in Tramin 8.15 - 9.15 - 10.15 … bis 19.15 Uhr

Wiedergabe ohne Gewähr

Info: Tel. 840 000 471, Montag bis Samstag 7.30 bis 20 Uhr oder www.sii.bz.it

Ich fahre gerne mit dem Tramin-Express um drei Viertel neun nach Bozen. Wenn ich nicht zuviel zu erledigen habe, fahre ich mit dem Bus um 10.35 Uhr wieder heim und bin schon um Viertel nach elf wieder zu Hause! Eine Busfahrerin

Egma Kaltern
Obstgenossenschaft
Società Cooperativa
Landwirtschaftliche Gesellschaft Società agricola

Die Obstgenossenschaft
EGMA KALTERN
sucht für den sofortigen Eintritt
einen erfahrenen

STAPELFAHRER

in Saisonsstelle.

Bei Interesse melden Sie sich
bitte beim Geschäftsführer,
Herrn Thomas Werth unter
Tel. 0471 810 001 oder
thomas.werth@egma-kaltern.vog.it.

Steuererklärung

Unterstützung Sozialer Tätigkeiten der Gemeinde

Liebe Mitbürger!
Heuer kann jeder Bürger wiederum 5 Promille (0,5 %) seiner für das Jahr 2012 geschuldeten Steuer für

Soziale Tätigkeiten
seiner Wohnsitzgemeinde zweckbestimmen, ohne jedwede Belastung.

Dazu genügt eine Unterschrift bei Abgabe der Steuererklärung laut nebenstehendem Muster:

Mit Ihrer Unterschrift können Sie, liebe Mitbürger dazu beitragen, dass viel Geld im Dorf verbleibt und für soziale Tätigkeiten und für Vereine eingesetzt werden kann.
Ich bitte davon Gebrauch zu machen um mit Ihrer Unterschrift soziale Tätigkeiten der Gemeinde zu unterstützen.

Ihr Bürgermeister, Mag. Werner Dissertori

Wasser ist Leben und keine Handelsware

Was tun gegen die Privatisierungspläne unseres wichtigsten Lebensmittels auf EU-Ebene?

Um diese Frage ging es bei einer Bürgerversammlung am Donnerstag, 11. April im Bürgerhaus. Dazu hatten die Arbeitsgemeinschaft lebenswertes Unterland (ALU)und die Umweltkommission der Gemeinde Tramin geladen. ALU-Koordinatorin Erika Rinner Hauser begrüßte rund 60 Bürger und Bürgerinnen. Ziel des Abends war vor allem Information und Bewusstmachung der Problematik rund das Wasser, das immer mehr Zielobjekt von Spekulation wird. Die EU-Kommission will nämlich europaweit die Trinkwasserversorgung, aber auch die Abwasser- und Müllentsorgung privatisieren. Zur Zeit gibt es diesbezüglich bereits eine „Kann-Bestimmung". Es muss aber verhindert werden, dass die Schleusen für die Wasserkonzerne geöffnet werden. Was das für die Menschen mit sich bringt, wurde im gezeigten Film „Water Makes Money" deutlich gezeigt.

Der Film – zu deutsch „Wasser bringt Geld" – zeigt auf erschreckende Weise wie große Konzerne Wasser zu Geld machen. Auch die Verflechtungen der Politik mit der Wasserwirtschaft werden schonungslos offenbart. Besonders beeindruckend zu sehen ist, wie verschuldete Stadtregierungen, wie z. B. Braunschweig, von den Konzernen mit Geld für Wasserkonzessionen geködert werden. Den Preis zahlen die Bürger über exorbitant gestiegene Wassertarife. Die Wartung der Wasserleitungen und die Kontrolle der Wasserqualität werden vernachlässigt. Um darüber hinweg zu täuschen wird es häufig einfach flächendeckend chloriert. Diese und andere schlechte Erfahrungen wurden in vielen Städten gemacht, in denen die Wasserversorgung privatisiert wurde. Deshalb hat Paris nun nach 25 Jahren wieder die Wasserversorgung selbst in die Hand genommen. Auch in anderen Städten gibt es Bürgerinitiativen gegen die geldgierigen "Wasserbarone". Die Forderung nach Rückgabe der Wasserversorgung an die Kommunen liegt im Trend.

Die Bürger und Bürgerinnen haben das Recht zu bestimmen, was mit dem Wasser passiert: Von links nach rechts: Christof v. Elzenbaum, Prof. Paolo Renner, Dr. Erwin Demichel und Stefan Lausch. Nicht im Bild die Koordinatorin der ALU Erika Rinner- Hauser.

Das Wasser ist ein Menschenrecht und muss europaweit öffentliches Gut bleiben! Jeder kann dafür etwas tun! z. B. durch die Unterschrift der Europäschen Bürgerinitiative auf dem Gemeindeamt! Fotos: hgk

Zitat aus dem Film: Privatisierung ist nur am 1. Tag schön, wenn man die Konzessionsgebühr realisiert. Dann aber hat man keinen Einfluss mehr auf die Wasserversorgung und als Gemeinderat abgedankt.

Europaweite Unterschriftensammlung:

Um den Privatisierungsplänen der EU einen Riegel vor zu schieben, wird derzeit eine europaweite Unterschriftenschriftensammlung durchgeführt. Es braucht eine Million Unterschriften, damit das Thema überhaupt auf die Tagesordnung der EU Kommission (EU- Regierung) kommt. Je mehr zusammenkommen, desto größer ist auch die Hoffnung, dass man die zuständigen Politiker dazu bringt, eine Regelung im Sinne der Bürger und Bürgerinnen zu machen.

„Wer darf bestimmen, was mit dem Wasser passiert?"

Die Antwort auf diese Frage gaben die zwei Vertreter der „Initiative für mehr Demokratie." Deren Vorsitzender **Erwin Demichiel** meinte: „Die derzeitige wirtschaftliche und soziale Krise wird genützt um weitreichende Re-

formen im Sinne eines neoliberalen Umbaus der Gesellschaft zu vollziehen. Man suggeriert den Menschen „privat ist besser als öffentlich" und versucht Pläne großteils unter Ausschluss der Öffentlichkeit und der demokratischen Organe um zu setzen. Die Pläne werden nur zögerlich bekannt gegeben und man schaut dann auf die Reaktion der Bürger an. Bleiben diese aus, ist die Bahn frei. Wehren sich die Bürger hingegen z.B. mit Unterschriften, dann haben es die Politiker, Technokraten und Berater mit ihrer „Lobbyarbeit" nicht so leicht.

„Güter der Erde, die uns anvertraut sind, stellen eine gemeinsame Verantwortung dar. Das Wasser gehört uns allen, ist absolut unentbehrlich – und ist heilig!" Moraltheologe Prof. Paolo Renner in seinem Impulsreferat

Stephan Lausch, Koordinator der Initiative, brach deshalb eine Lanze für die Beteiligung der Bürger an allen wichtigen Entscheidungen und meinte: „Wir leben in einer unvollständigen Demokratie. In Südtirol, gleich wie in Europa, ist die politische Vertretung nicht bereit, mit den Bürgerinnen und Bürgern die Macht zu teilen und sich kontrollieren zu lassen. Auch der derzeit im Landtag vorliegende Gesetzentwurf läuft darauf hinaus. Die Vision ist aber, dass von den Politikern nichts Bedeutendes beschlossen werden darf, wo nicht eine Mehrheit der Bevölkerung dahintersteht. Dadurch wird die Arbeit der Politiker qualitätsvoller und ist mehr im Sinne der betroffenen Menschen.

In Italien wurde unter Regierungschef Berlusconi mit einem Gesetz bereits die Möglichkeit geschaffen die Wasserversorgung zu privatisieren. Daraufhin fand vor zwei Jahren ein Referendum statt, bei dem die große Mehrheit des Staatsvolkes dieses Gesetz wieder abgeschafft hat. Wasser ist deshalb zur Zeit in Italien wieder vor privatem Zugriff geschützt. Ein gutes Beispiel für die Macht des informierten und betroffenen Volkes, das in Italien aber nur bestehende Gesetze per Referendum abschaffen darf! (hgk)

Sorgen wir bei den Wahlen dafür, dass wir eine Vertretung bekommen, die bereit ist ihre Macht mit dem Volk zu teilen. Stefan Lausch

Große Mode kleine Preise!

Farbenfrohe Mode
für Frühling und Sommer

MODE LAURA KURTATSCH

Seit 1991

Botengasse 1 • Tel. 0471 881 015
Samstag ganztägig geöffnet.
Donnerstag Nachmittag geschlossen!

Neue Wohnbauzone „Im Bad“ gesegnet

14 Familien mit neuem Heim

Nachdem nun die allermeisten eingezogen sind, und weil man sich im Herbst eine Firstfeier einfach nicht ausging, luden die 14 Familien der neuen Wohnbauzone „Im Bad“ am Samstag, 13. April alle am Bau beteiligten Handwerker, Nachbarn, Planer, Vertreter der Gemeinde zur Segnungsfeier ein. An die 120 Leute waren der Einladung gefolgt.

Nach der Begrüßung und die Dankesworte an die Gemeindeverwaltung für die gute Zusammenarbeit, an die Handwerker für die sehr gute Arbeit und pünktliche Fertigstellung, an den Architekten für die ausgezeichnete Betreuung und an die Nachbarn für ihre Geduld, folgten kurze Ansprachen vom Architekten David Stuflesser und Bürgermeister Werner Dissertori.
Anschließend nahm der Herr Dekan Alois Müller die Segnung der Gebäude vor.
Bei prächtigem Wetter, das ebenso zur guten Stimmung beitrug wie reichlich Speiß und Trank, saß man noch gemütlich in den Nachmittag hinein beisammen; manche noch bis spät in die Nacht.
Im Großen und Ganzen war es ein sehr gelungenes Fest, an das sich viele Beteiligte noch lange erinnern werden.

Vielen Dank.
in Vertretung der 14 Familien
Helmut Bologna

Bei der Segnungsfeier und anschließendem Umtrunk.

Ansicht der neuen Wohnhäuser.

Bürgermeister Werner Dissertori und Dekan Alois Müller.

Sommeraktionswoche 2013 des Sozialsprengels Unterland

Auf geahts 2013

Programm: Auf Lamas reiten, Bogenschießen, Klettern, Radfahren und vieles, vieles mehr.
Zielgruppe: Grund- und Mittelschulkinder des Sprengels Unterland
Zeiten:
- Montag, Mittwoch und Freitag gleitende Eintrittszeit 8 bis 8.30 Uhr, Programmende 13 Uhr.
- Dienstag und Donnerstag (Ausflugstage) gleitende Eintrittszeit 8 bis 8.30 Uhr, Programmende 17 Uhr.

Kosten: Der Kostenbeitrag für die Woche beträgt 30 Euro. Die Ermäßigung für jedes weitere Kind einer Familie beträgt 2 Euro.
Maximale TeilnehmerInnenzahl:
10 Kinder
Voranmeldung: Innerhalb 24. Mai abzugeben im Sprengel. Die Formulare finden sie in den Bibliotheken ihrer Gemeinden

Nähere Informationen:
Anita Caminada: 0471 826 664,
Sigrid Bracchetti 366 67 84 254

Kfb-Tramin

Die Pfarrkirche schön herausgeputzt

beherzt bewegt
Katholische Frauenbewegung
begeistert

Am Mittwoch, den 3. April und Donnerstag 4. April fand die alljährliche große Kirchenreinigung statt. Durch die Zusammenarbeit vieler Freiwilliger ist es auch heuer wieder gelungen, unsere schöne Pfarrkirche wieder durch einen großen „Frühjahrsputz" auf Hochglanz zu bringen.

Die Katholische Frauenbewegung, die diese Aktion wie in jedem Jahr organisiert, dankt auf diesem Weg allen fleißigen Helferinnen und Helfern. Wir danken den Müttern der Erstkommunikanten und der Firmlinge und allen Freiwilligen, die geputzt haben und den Frauen, die das Polieren übernommen haben. Ein besonderer Dank geht an Herrn Kurt Maffei von der Firma Glessdox, der uns die Putzmittel unentgeltlich zur Verfügung gestellt hat, an Herrn Kurt Fischer für die maschinelle Bodenreinigung und an die Firma Roner mit Helmuth Oberhofer für die Bereitstellung des Tankes mit dem Warmwasser. Bei dieser Gelegenheit sei auch den Frauen ein herzliches Vergelt's Gott gesagt, die während des ganzen Jahres zusammen mit Messner Karl die Kirche reinigen.

Erweiterung des Friedhofes

Einladung zur Segnung

Am Samstag, den 4. Mai findet um 10 Uhr die Segnung des erweiterten Friedhofes statt.

Folgendes Programm erwartet Sie:
1.) Begrüßung des Bürgermeisters Mag. Werner Dissertori
2.) Grußworte des Präsidenten des Friedhofskomitee Markus Calliari
3.) Bericht des Technikers Paul Devalier
4.) Ansprache des Landeshauptmannes Dr. Luis Durnwalder
5.) Segensfeier durch Dekan Alois Müller

Die Feierlichkeit wird vom Pfarrchor und der Bläsergruppe der Bürgerkapelle Tramin mitgestaltet.
Anschließend sind alle zu einem Umtrunk eingeladen.

Der Dekan Alois Müller
Der Bürgermeister Mag. Werner Dissertori
Der Präsident des Friedhofskomitee Markus Calliari

Am 4. Mai findet die Segnung des erweiterten Friedhofes statt. Foto: W. Kalser.

Jahresversammlung/Neuwahlen des Ausschusses

Karl Kasal ausgezeichnet

Die Neuwahlen des Ortsausschusses und die Ehrung des Ortsobmannes Karl Kasal waren neben dem Vortrag des geistlichen Assistenten Josef Stricker die Höhepunkte der diesjährigen Jahresversammlung des KVW von Tramin.

Kasal hatte von einigen Monaten die Entscheidung getroffen und mitgeteilt, nicht mehr für das Amt des Ortsobmannes zur Verfügung zu stehen. So hatte nun bei der jüngsten Jahresversammlung der KVW Tramin einen neuen Ausschuss zu wählen. Die meisten Stimmen erhielt mit 121 Markus Stolz, Zweitgewählter wurde mit 71 Fritz Pernstich. Bei den Frauen konnte Waltraud Innerhofer Anegg 83 Stimmen auf sich vereinigen, gefolgt von Theresia Gamper Zelger mit 74. Der neue Ausschuss soll nun aus seinen Reihen den Ortsobmann wählen, wobei der Meistgewählte den Vorzug haben dürfte.
Markus Stolz bedankte sich ganz herzlich bei dem scheidenden Obmann Karl Kasal, der 1969 Mitglied des KVW wurde. 1999 erfolgte seine Wahl zum Ortsobmann. „Du hast dich für die Mitglieder stark eingesetzt", lobte Stolz.
Bekannt ist Kasal vor allem für seine gründliche Vorbereitung der Ausflüge. Gut angekommen sei immer wieder auch das Seniorenturnen, das Kasal im Altenheim und im Bürgersaal angeboten hat. Das Schwimmen in den Thermen Meran sei ebenso von ihm ausgegangen. Auch Dekan Alois Müller, KVW-Geschäftsführer Werner Atz und Erich Achmüller bedankten sich bei Kasal für sein langjähriges Wirken.
Im weiteren Verlauf der Versammlung wurden einige verdiente Mitglieder geehrt, die schon seit vielen Jahren beim KVW sind. Interessant war der Vortrag des Geistlichen Assistenten Josef Stricker, der auf aktuelle Themen einging. „Der allgemeine Wohlstand hat in den jüngsten Jahrzehnten stark zugenommen, doch die Zufriedenheit der Menschen ist nicht im gleiche Maße gestiegen", sagte er. Theresia Gamper Zelger erläuterte das vielfältige Tätigkeitsprogramm. Durchgeführt wurde in den jüngsten zwölf Monaten mehrere Aktionen und Veranstaltungen. „Sehr wichtig sind die Sprechstunden für die örtlichen KVW-Mitglieder, die von Markus Stolz angeboten werden", lobte sie.

Markus Stolz und Karl Kasal.

Verdiente Mitglieder wurden geehrt.

Bäuerinnen

Einladung zur SBO Landeswallfahrt

nach Maria Weissenstein am 8. Mai

Die Südtiroler Bäuerinnenorganisation lädt alle Bäuerinnen und ihre Familien zu Beginn der Bittage herzlich zur Landeswallfahrt ein. Gemeinsam halten wir inne und beten um gedeihliche Witterung und um das Wohlergehen für Mensch und Tier auf unseren Höfen.

Am Mittwoch, 8. Mai pilgern wir gemeinsam nach Maria Weissenstein und feiern um 12 Uhr den Gottesdienst mit Präsens, Kanonikus Johnnes Noisternigg.
Um 10.30 startet der Pilgerzug in Petersberg.

Treffpunkt in Tramin um 9.30 Uhr am Mindelheimerparkplatz es werden Fahrgemeinschaften gebildet.

Nach der Messe wir an den Kirchenausgängen für eine in Not geratene Südtiroler Familie eine Spende gesammelt

Einladung zur Frühlingsfahrt „Auf den Spuren von Don Camillo und Peppone“

11. Mai 2013

Bei der heurigen Frühlingsfahrt unter dem Motto „Auf den Spuren von Don Camillo und Peppone“ geht es nach nach Brescello (Parma). Am Vormittag werden wir, ein Geschäft besuchen, wo wir typische Produkte der Region „Emilia Romagna“ verkosten können. Anschließend besichtigen wir mit Führung, das Dorf (Haus von Don Camillo, Haus von Peppone, die Kirche, das Museum, usw.) in dem alle Filme gedreht wurden.

Um ca. 13 Uhr, gemeinsames Mittagessen in der „Trattoria La Bottega del paese di Don Camillo“.

Gegen 16 Uhr besichtigen wir den Betrieb von Luigi Benelli, in welchen typische Süßigkeiten der Region (Spognata, Zuffe und Amaretti) herstellt werden.

Treffpunkt: Mindelheimer Parkplatz
Abfahrt mit dem Bus: 7 Uhr
Preis: für Fahrt, Verkostungen und Eintritte mit Führungen und Mittagessen. Mitglieder: 48 Euro, Nichtmitglieder: 55 Euro
Ankunft in Tramin: spätestens 19.30/20 Uhr.
Anmeldung und Einzahlung, (innerhalb 29. April) bei der Sprechstunde des Patronates, welche jeden Montag, von 8 bis 9 Uhr, im Pfarrsaal abgehalten wird, oder im KVW Büro in Neumarkt, Rathausring, 3/1

In der Hoffnung, dass Ihnen das Programm zusagt, freuen wir uns auf eine zahlreiche Teilnahme und auf einen interessanten und angenehmen Tag in Ihrer Gesellschaft.

KVW Ortsausschuss

Seniorenurlaub „Unterfennberg“ 2013

Für Senioren ab 60 Jahre

Liebe Seniorinnen und Senioren, wie bereits in den vergangenen Jahren gibt es auch heuer wieder die Möglichkeit, im Widum von Unterfennberg Urlaubswochen zu verbringen.

Die Übernachtung mit Frühstück kostet zwischen 14 und 17 Euro/Person.
Für die restliche Verpflegung sorgt auch heuer wieder Frau Renate, welche auch den Preis für Mittag- und Abendessen selbst abrechnen wird.

Für unsere Ferienwochen wurden zwei Turnusse festgelegt:
1. Turnus: vom Samstag, den 29. Juni bis Samstag, den 6. Juli.
2. Turnus: vom Samstag, den 6. Juli bis Samstag, den 13. Juli.
An- und Abreisetag ist stets der Samstag!
Es stehen 8 Doppelbettzimmer und 3 Einbettzimmer zur Verfügung, es ist sinnvoll, auch Angaben über die Bereitschaft des Zusammenwohnens mit einer ebenfalls interessierten Person zu machen (Anmeldungen eventuell paarweise tätigen).
Für die Anmeldung sind folgende Angaben notwendig: Nachname, Vorname, Geburtsort, Geburtsdatum, Straße, Ort und Telefonnummer. Anmeldeschluss 31. Mai!
Die Anmeldungen erfolgen ausschließlich beim zuständigen Referenten Markus Stolz Tel. 0471 820 346 (Bürozeiten).

Wir wünschen einen schönen und erholsamen Ferienaufenthalt in Fennberg.

Der zuständige Gemeindereferent
Markus Stolz

Erfahrung & Innovation
• beste Holzqualität
• preiswerte Ausführung
• pünktliche Lieferung
• fachgerechte Montage
• einen Kundendienst auch Jahre danach
Fenster & Türen
in Holz und Holz/Alu

Tischlerei Norbert Sanoll
39040 Kurtatsch
Breitbach 18
Tel. 0471 880 221
Fax 0471 881 326
sanoll.norbert@brennercom.net

Fertigung und Montage von Fenster - Eingangstüren - Innentüren

Verein Classic Car

3. Weinstraßen-Blütenrallye

Nach dem Motto „alle Guten Dinge sind Drei“ hat der Verein Classic Car Südtirol am ersten Wochenende im April die 3. Weinstraßen-Blütenrallye organisiert. Die Oldtimer Genuss-Tour lockt nunmehr seit drei Jahren Oldtimerbegeisterte aus ganz Europa in den Süden Südtirols.

Einige der Teilnehmer haben bis zu 1.200 km Anreise in Kauf genommen um an der Veranstaltung teilzunehmen. Gestartet sind die Fahrzeuge dieses Jahr ab Kurtatsch, viele Schaulustige habe die historischen Fahrzeuge entlang der Strecke durch das Südtiroler Unterland begleitet und bestaunt und während der diversen Geschicklichkeitsspiele in den Dorfzentren angefeuert und bejubelt. Die ältesten Fahrzeuge, welche diesmal an der Veranstaltung teilgenommen haben, stammen aus dem Jahre 1938 und 1948. Der diesjährige Sieger ist Tschörner Hagen auf seinem Porsche 356 B Super 90 aus dem Jahr 1961. Großgeschrieben wurden jedoch auch heuer wieder der Spaß, das gemütliche Zusammensein „alter Freunde“ und das gemeinsame Wochenende. Seinen Abschluss fand die Veranstaltung am Sonntag, 7. April in der Kellerei Tramin mit einer Besichtigung der Kellerei, einer Weinverkostung und der Prämierung der Sieger der diesjährigen Weinstraße-Blütenrallye. Ein großer Dank geht an all jene, die diese Veranstaltung mit organisiert haben, insbesondere an die Gemeinde Kurtatsch, die uns dieses Jahr tatkräftig unterstützt hat.

Raiffeisen-News

Wieso Vollversammlung?

Genossenschaft ist nicht nur eine Rechtsform, sondern eine Geisteshaltung bei der es gilt, das zu leben, was wir durch den institutionellen Auftrag sind – eine Bank, die eng mit den Menschen und Organisationen vor Ort zusammenarbeitet, für stabile Wirtschaftskreisläufe sorgt und Impulse für die Weiterentwicklung des Tätigkeitsgebietes setzt.

Lokale Verankerung, Solidarität, Kundennähe und die Übernahme gesellschaftlicher Verantwortung entsprechen dem genossenschaftlichen Wertefundament der Raiffeisenkasse Überetsch. Dieser Verpflichtung der gegenseitigen Unterstützung nehmen wir uns täglich an. Das oberste Organ des genossenschaftlichen Handelns bildet dabei die jährliche Vollversammlung.

Nüchtern betrachtet hat die Vollversammlung die im Art. 2364 des Zivilgesetzbuches festgesetzten Aufgaben. Aber im Sinne einer lebendigen und interessanten Mitgliedschaft, wollen wir, über den normativen Bereich hinaus, die Vollversammlung attraktiv, informativ und nicht zuletzt durch ein gemeinsames Abendessen auch gemütlich gestalten und uns dabei bei den Mitgliedern für die gute Zusammenarbeit bedanken.

Der wichtigste Aspekt ist allerdings, dass man durch die Mitgliedschaft zum Miteigentümer der Raiffeisenkasse wird, man wird zum Träger der Genossenschaft. Wichtige Entscheidungen werden von der Vollversammlung beschlossen und diese beeinflussen die Zukunft der Raiffeisenkasse maßgeblich. Durch die Teilnahme an der Vollversammlung kann ein Mitglied aktiv seine Wünsche und Vorschläge einbringen, Verbesserungsanregungen geben, Fragen deponieren – kurzum, es kann in Erfahrung bringen, was in seiner Bank eigentlich los ist, wie es um die Genossenschaftsbank bestellt ist. Vor allem jene Mitglieder, die in den letzten Jahren neu dazugekommen sind, möchten wir besonders ansprechen. Die Teilnahme kann für diese Mitglieder ein „Kennenlernen“ sein und ermöglicht ihnen zusätzliche Einblicke.

Grundsätzlich wollen wir mit allen unseren Mitgliedern in einen konstruktiven Dialog treten, bei welchem eine partnerschaftliche und lebendige Gemeinschaft an erster Stelle steht. Deshalb laden wir unsere Mitglieder zur Teilnahme an der diesjährigen Vollversammlung ein, die am **19. April 2013 um 18:00 Uhr in der Raiffeisenhalle in St. Michael/Eppan** stattfindet.

Eduard Huber
Direktor
Raiffeisenkasse Überetsch

Nichts liegt näher!
Raiffeisen
Raiffeisenkasse Überetsch

4. April 2013

Südtirols Süden
BOZEN · KALTERER SEE · WEINSTRASSE · DOLOMITEN

Vollversammlung Tourismusverband Südtirols Süden

Der Präsident Sighard Rainer berichtet über das Geschäftsjahr 2012 und hält einen Ausblick auf das Jahr 2013. Viele Initiativen konnten umgesetzt werden, darunter auch die Neugestaltung des Internetauftrittes, welcher innovativ nutzer- und verkaufsorientiert ausgerichtet ist. Das Erscheinungsbild aller Drucksorten wurde modernisiert und ist jetzt durchgängig und das Projekt Onlinebooking wurde erfolgreich umgesetzt. Derzeit sind bereits über 70 Betriebe der Ferienregion online buchbar und verwenden das Buchungssystem und es werden bereits Buchungen auf den Seiten der Orte, Betriebe und des Tourismusverbandes generiert. Weitere Projekte sind in Ausarbeitung, wie die Umsetzung moderner Gäste-Infototems im gesamten Gebiet.

Erfreulich ist die sehr positive finanziellen Situation: der Tourismusverband hat keine Schulden mehr, der Haushalt ist komplett saniert und der Verband kann eine positive Bilanz vorweisen, außerdem konnte ein kleiner Gewinn erwirtschaftet werden, um Rücklagen zu bilden.

Sighard Rainer sieht für das Jahr 2013 die Herausforderung in der Verbesserung des Marketings nach innen, sprich die noch bessere Vernetzung des Tourismusverbandes mit den angeschlossenen Tourismusvereinen und deren Mitgliedern. Es müssen noch mehr Synergien genutzt werden, der Tourismusverband muss in der Wahrnehmung der Leistungsträger stärker im Focus stehen. In diesem Zusammenhang sind neben dem Tourismusverband auch die Tourismusvereine gefordert, ihren Mitgliedern zusätzliche Leistungen anzubieten damit die Freiwilligkeit aufrechterhalten bleibt um auch damit die Tourismusgesinnung in den Orten auf dem bisherigen Niveau zu behalten. Der Präsident ist der Überzeugung, dass in der Marktbearbeitung noch klarer die drei Angebotssäulen (Wein/Genuss, Berg/Aktiv und Stadt/Kultur) des Tourismusverbandes gespielt werden müssen, mit entsprechend klar definierten Budgets.

Der Geschäftsführers Hansjörg Mair informiert über die Jahresstatistik und die wichtigsten Maßnahmen in den Märkten Deutschland, Italien, Österreich, Schweiz, Belgien, Niederlande und Luxemburg. Die statistischen Daten der letzten Jahre weisen in fast allen Märkten sehr positive Ergebnis auf. Das Jahr 2012 konnte nun schon im 5. Jahr in Folge Zuwächse bei den Übernachtungen als auch bei den Ankünften verzeichnen. Die Tendenz der letzten Jahre war kontinuierlich gut und das Jahr 2012 war seit 1995 das absolut beste Jahr. Diese Statistiken beweisen unter anderem, dass die verschiedenen Marketingmaßnahmen (Online-Marketing, Pressearbeit, Printkampagnen, Radiokampagnen, Crossmarketing und Wirtschaftskooperationen) erfolgreich sind und demzufolge wird auch im Jahre 2013 auf Kontinuität in der Marktbearbeitung und auf intelligente Wirtschaftskooperationen gesetzt.

Hansjörg Mair ist der Überzeugung, dass gerade in schwierigen Zeiten (Konkurrenzdruck, Finanz- Wirtschafts- und Strukturkrisen) die Zusammenarbeit und Bündelung der Kräfte innerhalb des Tourismusverbandes ein Schlüssel zum Erfolg sind. Die Herausforderungen der Zukunft können nur durch gemeinsame Anstrengungen, Bündelung der Kräfte, Nutzung von Synergien und durch konzertierte Aktionen erfolgreich gemeistert werden.

Tourismusverein Tramin/Raiffeisen: Weitere Sendetermine bestätigt

„Eine musikalische Entdeckungsreise in Tramin“

Wir freuen uns über die Mitteilung der TV-Redaktion, die uns weitere Sendetermine für die im letzten Jahr in Tramin aufgenommene musikalische Sendung mitgeteilt hat, an der zahlreiche Traminer Musikgruppen und Interviewpartner unser Dorf präsentieren.

Die Sendung wird auf K-TV (erhältlich über Satelliten) zu folgenden Sendezeiten ausgestrahlt:

27. April - 22.30 Uhr
30. April - 10.00 Uhr
1. Mai - 18.00 Uhr
2. Mai - 11.00 Uhr

Tourismusverein Tramin Südtiroler Weinstraße

Blütenwanderwoche

Kultur, Wein, Wanderlust und Traminer Geselligkeit

Vom 7. bis zum 12. April organisierte der Tourismusverein Tramin wie jedes Jahr die beliebte Blütenwanderwoche. Rund 20 Wanderfans aus Deutschland, welche in unserer Gemeinde übernachteten, genossen in der letzten Woche gemütliche Wanderungen, kulinarische Köstlichkeiten, interessante Begegnungen mit den Einheimischen und viel Südtiroler Lebensfreude.

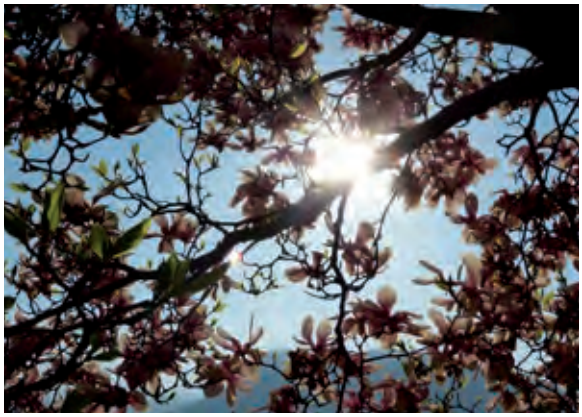
20 Wanderfans nahmen an der Blütenwanderwoche teil.

Alfons Anegg begleitete die Wanderer.

Die Etappen der Wanderwoche führten in die schönsten Ecken der Südtiroler Weinstraße bis hin zum Gardasee.
Jeder Wandertag stand unter einem anderen Motto –zum Start ging es auf der Etappe „Rund um Brixen“ von Neustift nach Elvas und nach Raas. Am Dienstag begleitete unser Wanderführer Alfons die Gruppe zu einer schönen Wanderung über die alte Bahntrasse von Glen nach Montan. Im Buschenschank „Lexnhof“ verwöhnte Margit unsere Wanderfreunde mit einem leckeren Mittagessen. Die Etappe „Durch die Obstbaumblüte“ führte die Wandergruppe am Mittwoch von Tramin aus durch die Weinberge bis zum Freisingerhof nach Rungg und über den Brenntal- und Choleraweg zurück nach Tramin. Ein Höhepunkt dieses Wanderabschnitts war die Einkehr zum Mittagessen in die Hütte des Traminer Obstbauern Armin Oberhofer.

Am Donnerstag verbrachten die Wanderfreunde einen schönen Tag am Gardasee, der natürlich ein besonderes Highlight für die Teilnehmer ist. Am Freitag besuchten sie das Schloss Turmhof/Tiefenbrunner und machten eine Führung durch den idyllischen Märchengarten und am Abend wurde die Gruppe bei einem gemeinsamen Abendessen in der Bürgerstube verabschiedet.

Wir möchten uns hiermit vor allem bei unserem Wanderführer Alfons Anegg recht herzlich für die gute Zusammenarbeit bedanken, sowie bei Armin Oberhofer für den tollen Nachmittag am vergangenen Mittwoch.
Die Teilnehmer waren alle in Tramin untergebracht und verbrachten eine tolle Woche im Weinlandstübl, Gartenheim, Hotel Arndt, Drauhof, Rebenheim, Fritzenhof und Ritterhof.



Herzlichen Dank ...

Liabe Leit,
eppes nochholn mechtn miar hait,
und zwor erinnern wos Fau **Marta Mosca** fürs Annaheim hot geton,
von der Friah bis spot af Nocht wor sie olm dron.

Frau Marta Mosca eingetretn vor zehn Johr im Oltersheim,
und bis nou olm der Sunnenschein,
für die oltn und kronkn Leit,
dei im Heim verbringen die Zeit.

Für sie schlogt Martas Herz,
und mit der Medizin lindert sie jeden Schmerz.

Mit an guatn Wort, a Streicheln und a Lochn,
konn sie ihnen jeden Tog schean mochn.

Sie hilft ihnen die Lost vom Olter und Kronkheit leichter zu trogn,
und hot olm a Ohr für sie, wenn sie wos frogn oder sogn.

Sie isch Mama, Freindin und Doktorin,
Frau Marta Mosca isch as Beste wos miar hobn in Tramin.

Zehn Johr wor sie Dienstpflegeleiterin und hot gleistet sehr viel,
a Vorzeige-Oltenheim wor ihr Ziel.

Und es isch ihr a gelungen mit viel Einsotz,
drum sogmers nou amol,sie isch vom Annaheim der größte Schotz.

Miar mechtn im Nomen oller Insassen und deren Verwondten,
ins bei Frau Marta herzlich bedonken,

und dei schun im Himmel sein,
schließn sie gonz sicher im Gebet ein!

Danke Marta!
Helga, Traudl, Hilde

Bauernjugend

Einladung zur Eigenbauweinkost

Am **30. April** findet in der Kellerei Tramin um 19.30 Uhr die alljährliche Eigenbauweinkost der Bauernjugend statt.

Die Weinabgabe ist am selben Tag von 12 bis 13 Uhr im Geschäft der Kellerei Tramin möglich.
Jeder Teilnehmer darf max. sechs Weine zur Verkostung mitbringen. Pro Sorte müssen drei Flaschen Wein abgegeben werden.

Die Weine werden heuer von Manfred Bernard und Irene Struffi verkostet.

Fotos: W. Kalser

Unsere Zukunft ist uns wichtig.
Entscheiden wir uns deshalb für eine Energie,
die unsere Natur schont, zuverlässig, effizient und günstig ist.

SEL. Natürlich Gas.

Unsere Mitarbeiter beraten Sie gerne:

SEL INFO-Kundenbüro Auer
I-39040 Auer | Nationalstraße 48
(Durchgehende Öffnungszeiten: Mo – Fr: 8.30 - 17.30)
Grüne Nummer 800 832 862
(Mo – Fr: 8.30 - 12.00; 13.30 - 17.00)

service@sel.bz.it | www.sel.bz.it

SEL® GAS

Öffentliche Bibliothek

Anhörung/Audit erfolgreich bestanden

Am 8. April hat die Bibliotheksleiterin Gudrun Orian die Anhörung durch zwei Auditorinnen glänzend bestanden.

Im zusammenfassenden Bericht heißt es: „Die Bibliothek wird vorbildhaft geführt. Die Bibliotheksleiterin sorgt mit großem persönlichem Engagement für gute Zusammenarbeit im Team und für qualitativ hochwertige Bibliotheksarbeit. Hervorzuheben ist das umfangreiche Veranstaltungsangebot, die Öffentlichkeitsarbeit und die Kooperation mit sehr vielen Partnern auf lokaler und landesweiter Ebene."

Im Jahr 2009 hatte die die Öffentliche Bibliothek Tramin erstmals das Qualitätszertifikat im Rahmen des Südtiroler Bibliotheksaudits erlangt. Die damalige Bibliotheksleiterin Greti Andergassen bestritt das Audit noch in der Bibliothek am Rathausplatz.

Die beiden Auditorinnen Helga Hofmann und Edith Strobl sowie Gudrun Orian.

Nunmehr handelte es sich um ein Wiederholungsaudit im Rahmen des Qualitätssicherungssystems, bei dem ein Bündel von Standards durch einen Lokalaugenschein und ein Gespräch überprüft wurde.

Einsatz wird honoriert

Somit können sich die Bibliotheksleiterin und das gesamte ehrenamtliche Bibliotheksteam darüber freuen, dass der gemeinsame Einsatz durch die große offizielle Anerkennung und Wertschätzung honoriert wird.

21. April

SVP Basiswahl

Am Sonntag 21. April wird der SVP Spitzenkandidat und der Bezirkskandidat für das Unterland für die Landtagswahlen im Herbst über Basiswahlen bestimmt. Jedes Mitglied der SVP kann mitentscheiden, wer in führender Position Verantwortung für unser Land übernehmen soll.

Der Wahl zum Spitzenkandidat stellen sich Arno Kompatscher und Elmar Pichler Rolle. Die Kandidaten für das Unterland sind, Werner Dissertori und Oswald Schiefer. Für das Unterland kommt nur ein bindender Kandidat auf die Liste für die Landtagswahl. Mitreden, mitmachen, mitentscheiden. Das Wahllokal ist im Pfarrheim von 8 bis 19 Uhr geöffnet.

Unter die Lupe genommen

Holt die Gäste ins Dorf!

Heute nehmen wir die aktuelle Baustelle an der Weinstraße unter die Lupe. Bekanntlich ist der südliche Abschnitt der Weinstraße seit dem letzten Jahr aufgrund von Bauarbeiten gesperrt. Dass die Bauarbeiten zur Verlegung von Abwasserrohren und verschiedenen anderen Leitungen absolut notwendig sind, steht außer Zweifel. Die Gemeindeverwaltung baut zum Wohle der Bürger und der Allgemeinheit. Und dass es auf einer Baustelle zu Verzögerungen aufgrund von unerwarteten Bauschwierigkeiten kommt, ist auch nichts Außergewöhnliches. Damit muss man bei einem Bau immer rechnen. Etwas fragwürdig sind aber die Informationspolitik der Gemeindeverwaltung und ihr Umgang in Bezug auf die Beschilderung.

Wer vom Süden nach Tramin kommt, findet eine verwirrende Beschilderung. Es gibt eine großzügige Beschilderung für die Umleitung nach Kaltern, aber keinen Hinweis wie man ins Traminer Dorfzentrum gelangt. Folgt man dem gelben Umleitungsschild, gelangt man zum Kreisverkehr der Eofrut wo dann die Umleitungsbeschilderung plötzlich aufhört.

Auch die Nordzufahrt zur Baustelle ist äußerst unübersichtlich beschildert. Im Sinne einer erfolgreichen Wirtschaftspolitik sollten Gäste wesentlich einladender empfangen werden und von Seiten der Gemeindeverwaltung über Produktangebote und Umleitungsrouten informiert werden.

Zunächst hatte es geheißen dass die Bauarbeiten zu Ostern abgeschlossen werden. Als dies aber nicht mehr möglich war, hieß es von Seiten der Gemeindeverwaltung dass die Straße als Einbahnverkehr geöffnet wird. Für einige Tage war dann die Straße in der Osterzeit tatsächlich geöffnet, aber die Fahrbahn war derart schlecht, sodass man sie eigentlich nur mit einem Geländefahrzeug befahren konnte. Auch die Beschilderung war unklar und missverständlich. Fraglich ist ebenso, warum ausgerechnet in der Karwoche Straßenpflasterungen im Dorfzentrum vorgenommen wurden, wo doch die Julius von Payer Straße ohnehin aufgrund des derzeit geltenden Zweibahnverkehres massiv vom Verkehr belastet wird. Ganz zu schweigen von den Gefahren für die Fußgänger und besonders Kinder, für welche diese Straße lebensgefährlich ist.

In der Zwischenzeit gehen die Bauarbeiten auf der Weinstraße weiter. Ein genaues Ende der Bauarbeiten steht derzeit nicht fest, einige sprechen von Mai, Anrainer die mit dem Bauleiter der Baustelle persönlich gesprochen haben, sprechen sogar von Juni. Wie dem auch sei, die Gemeindeverwaltung sollte die Bürger offen und regelmäßig über die Ist-Situation informieren, denn immerhin betrifft so eine große Baustelle das gesamte dörfliche Leben. Die Anrainergeschäfte müssen mit herben Verlusten rechnen, die Beherbergungsbetriebe mit einem Rückgang ihrer Nächtigungszahlen und für Tagestouristen ist es schwierig ins Dorf zu finden was wiederum den Handel und die Gastronomie trifft. Besonders all diejenigen, welche von Neumarkt oder Kurtatsch nach Tramin kommen, tun sich schwer die Übersicht zu behalten. Bei der Baustelle findet man ein Durchfahrtsverbotsschild für Fahrzeuge mit über 7,5 Tonnen. Ebenso den Hinweis dass die J.-v.-Zallinger-Straße nur in Richtung Rungg befahrbar ist. Wie man ins Dorfzentrum gelangt, ist nicht ausgeschildert, während hingegen die Umleitung für die Gemeinde Kaltern großzügig ausgeschildert ist.

Die Botschaft, die von den Baustellenschildern der Südeinfahrt ausgeht, ist sehr negativ. Personen, die nicht ortskundig sind, wird folgendes signalisiert: „Schau selbst wie du ins Dorf kommst oder fahre nach Kaltern". Eine Gemeinde, die vom Tourismus, von der Weinwirtschaft und vom Handel lebt, sollte alles Erdenkliche tun, um mit großen Schildern bei den Baustellen die Gäste zu begrüßen und sie darauf aufmerksam zu machen, wie man ins Dorf kommt, bzw. was es an Angeboten im Dorf gibt. Falls die Baustelle auch noch im tourismusstarken Mai besteht, sollte die Gemeindverwaltung nach einladenden Beschilderungslösungen suchen, damit das Dorf leicht erreichbar bleibt und kein einziger Gast und Kunde verloren geht. Wenn dann im Herbst und im nächsten Winter auch noch die Weinstraße zwischen dem Cafe Weis und dem Hotel Traminer Hof wegen Bauarbeiten gesperrt wird, dann muss man davon ausgehen, dass unser Dorf in diesem Jahr mehr als ein halbes Jahr lang nur beschränkt befahrbar ist. Und dies in einem Tourismusdorf. Dies sollte zu Bedenken geben. (jg)

„Ausgezeichnetes“ Eis genießen

Eisdiele Obermair erhält ein Gütesiegel für ihr Speiseeis

Vor kurzem wurde dem Traminer Gastbetrieb Café Obermair eine große Ehre zu Teil. Stefan Kuhn vom Handels- und Dienstleistungsverein (hds) überreichte Hildegard und Paul Obermair das Gütesiegel für ihr Speiseeis.

Paul Obermair neben der Auszeichnung vom hds. Foto: W. Kalser.

Diese Auszeichnung wird vom hds in Zusammenarbeit mit der Autonomen Provinz nur den Betrieben verliehen, die bestimmte Richtlinien bei der Herstellung von Speiseeis erfüllen. Gemäß der neuen Handwerksordnung dürfen nur jene Betriebe die Bezeichnung „Eisdiele“ führen, die ausschließlich Speiseeis aus eigener Produktion verabreichen und verkaufen. Die entsprechenden Qualitätsstandards werden in der Handwerksordnung festgelegt.
So sind z. B. bei der Herstellung von Speiseeis vorwiegend natürliche und frische Produkte wie Milch, Sahne, Zucker und Eigelb zu verwenden, bei Früchteeis müssen ausschließlich frische oder tiefgekühlte Früchte zugesetzt werden. Die stets frische Präsentation des Eises muss garantiert sein und außerdem wird auch die Einhaltung aller hygienischen Vorschriften bei der Herstellung des Eises streng kontrolliert.
All diese Kriterien hat das Café Obermair erfüllt und kann so in Zukunft mit der übereichten Plakette: „Eisdiele – garantierte Qualität – Eis aus eigener Produktion“ auf die Güte seiner Produkte hinweisen und zu Recht den Namen „Eisdiele“ führen.
Da nun auch das Wetter den Beginn der Eissaison eingeläutet hat, steht für die Eisliebhaber einer Verkostung dieses „auszeichneten“ Eises nichts mehr im Wege. (gm)

Elki: Einladung zum Vortrag

„Pubertät – wenn erziehen nicht mehr geht“

Dienstag, 23. April, 20 Uhr, Bürgerhaus Tramin, Saal B

Referentin: Astrid Egger, Sozial- und Erlebnispädagogin
Organisation: ELKI Tramin

Kinder brauchen eine einfühlsame, liebevolle Erziehung. Ab der Pubertät funktioniert Erziehung im klassischen Sinn nicht mehr. Aber was brauchen Jugendliche dann?
Sind die Eltern überflüssig? Nein! Die Eltern sind weiterhin sehr wichtige Bezugspersonen und Vorbilder, nur müssen sie ihr Verhalten den Kindern gegenüber ändern, damit die Beziehung für beide Teile fruchtbar bleibt. Die Jugendlichen brauchen jetzt ein Gegenüber, das ihnen dabei hilft ihre Eigenverantwortung zu schulen.
Jugendliche haben das Vertrauen ihrer Eltern bitter nötig, und sie brauchen authentische Eltern, die sagen, was sie denken.

Der Eintritt ist frei, wir bitten aber um eine kleine Spende zur Unterstützung des ELKI und zur Deckung der Spesen.

Elki
Öffnungszeiten

Offener Treff:
Montag: 9 bis 11 Uhr
Dienstag: 9 bis 11 Uhr
Donnerstag: 9 bis 11 Uhr
(Krabbelrunde)
Freitag: 9 bis 11 Uhr
(mittwochs geschlossen!)

Tauschmarkt
Montag, Dienstag, Mittwoch,
Freitag, Samstag: 9 bis 11 Uhr
Donnerstag: 15 bis 17 Uhr

Sommerbekleidung in allen Größen
(T-Shirts, Kleider, kurze Hosen …)
ist eingetroffen!
Zu den Öffnungszeiten können
Sie die Mitarbeiterin im Tauschmarkt
auch telefonisch erreichen
(334 70 32 256)!

REDAKTIONSSCHLUSS SONNTAG, 28. APRIL 2013

NÄCHSTE AUSGABE FREITAG, 3. MAI 2013

Alten- und Pflegeheim St. Anna

Angebot Kurzzeitpflege- Möglichkeit zur Entlastung pflegender Angehöriger

Zu den Dienstleistungen unseres Altenheimes gehört unter anderem das Angebot von 2 Kurzzeitpflegeplätzen. Unter Kurzzeitpflege versteht man eine zeitlich befristete Heimunterbringung von pflegebedürftigen, vorrangig alten Menschen, die zu Hause leben.

Direktor Kurt Niedermayr zur Auslastung des Angebotes: „ Erstaunlicher Weise waren diese Betten letzthin nicht so stark ausgelastet, obwohl es in erster Linie zur Entlastung von pflegenden Angehörigen eingeführt wurde. Für die Pflegebedürftigen kann es Abwechslung in einer neuen Umgebung bringen."
Vielleicht ist diese Möglichkeit nicht genügend bekannt. Der Beitrag möchte Betroffene informieren.

Der nach Osten gerichtete Trakt des Heimes mit dem dementengerecht angelegten Südgarten.

Zielgruppe

Zur Kurzzeitpflege werden Personen aufgenommen, die zu Hause gepflegt werden und deren Angehörige aus irgend einem Grund - Krankheit, Urlaub- eine Auszeit benötigen. Aber nicht nur: auch nach Krankenhausaufenthalten allein lebender älterer Menschen haben sich Kurzaufenthalte im Heim als vorteilhaft für die Rehabilitation erwiesen.

Dienstleistungen

Alle Dienstleistungen, die das Altenheim zu bieten hat, können mit der Kurzzeitpflege in Anspruch genommen werden für eine angemessene Versorgung und bedarfsgerechte Betreuung.

Aufenthaltsdauer

Die Aufenthaltsdauer im Altenheim beträgt in der Regel mindestens 2 und höchstens 6 Wochen. In Ausnahmefällen, wenn ein Kurzzeitpflegebett frei ist, kann der Platz ein zweites Mal im Jahr beansprucht werden.
Um von Seiten der Heimverwaltung die Wünsche der Antragsteller berücksichtigen zu können, ist nach Möglichkeit eine frühzeitige Anfrage ratsam.

Aufnahmeverfahren

Für die Aufnahme ist der Direktor zuständig, der sich gemeinsam mit der Pflegedienstleiterin von Fall zu Fall bespricht. Bei mehreren Anfragen entscheidet eine Rangordnung nach Eingangsdatum.

Kosten

Die Kosten werden jährlich anhand der Berechnung des Tagessatzes für zeitlich unbegrenzte Unterbringung festgelegt. Sofern keine Pflegestufe vorliegt, wird die Pflegestufe 2 als Grundlage herangezogen.
Zur Erinnerung: Für das Jahr 2013 beträgt der Tagessatz 51,50 Euro im Einzelzimmer, 48,93 Euro im Zweibettzimmer + Pflegegeld der zutreffenden Stufe.

walter reisen
I-39040 Tramin - Hans-Feur Straße 18
Tel. 0471 860337 - Fax 0471 863400
www.walterreisen.com - info@walterreisen.com

Aquarium Genova
SO. 14. April € 68 - Kinder € 35-40
Chiemsee - Ausflug
SO. 07. Juli € 57 - Kinder € 25-35
Sting-Konzert in Verona
MO. 08. Juli € 75
Freizeitpark Legoland
SO. 11. August € 69 - Kinder € 36-40
Direktverkauf von Tickets in unserem Büro!

Auf **Reisen** ans **Meer**
Frühbucherbonus **-5%** **bis 30. April**
9 Tage **Familienurlaub** in **Porec** Kroatien
15. - 23. Juni 2013
****Valamar Club Tamaris** **ab Euro 742**
***Valamar Pinia Hotel** **ab Euro 702**
***Valamar Pinia Residence**
Inklusivleistungen: Busfahrt, HP, Getränke

Samstag, den 27. April

Wartung und Markierung der Steige

Für den Markierungstag haben unsere Steigwarte heuer verschiedene Steigabschnitte ausgesucht, bei welchen dringende Ausbesserungsarbeiten (z. B. Tauriss, wo wieder Motorradfahrer ihr Unwesen getrieben haben) durchzuführen sind. Auch kleinere Neutrassierungen am 6er-Steig sind geplant.

Die Instandhaltung und Markierung der Wanderwege ist eine der Hauptaufgaben des Alpenvereins und ist immer mit großem Arbeitseinsatz verbunden. Je mehr AVS-Mitglieder und Bergfreunde mithelfen, umso besser und schneller können die geplanten Arbeiten durchgeführt werden. Nicht alle Arbeiten sind anstrengend und jede fleißige Hand ist willkommen.
Die Zusammenkunft ist um 7 Uhr am „kleinen Gänsplätzen" mit Handwerkzeug wie: Pickel, Schaufel, Eisenrechen, Waalhau, Rebschere, Handsäge u.s.w.
Für ein ordentliches Mittagessen wird gesorgt, alles Übrige bringt jeder selber mit.

Auskunft: Georg Hanspeter Tel. 0471 860 558 oder 333 64 83 281 und Günther Enderle Tel. 340 73 67 264.

Die fleißigen Arbeiter vom Markierungstag 2012.

Fleißige AVS-Mitglieder bei der Arbeit.

Alten- und Pflegeheim St. Anna

Für Jugendliche/Studenten

Vom 1. Juli bis 31. August bieten wir Jugendlichen/Studenten die Möglichkeit, im Rahmen eines Ausbildungs- und Orientierungspraktikums im Altenheim mitzuarbeiten und Erfahrungen zu sammeln.

Eine Stelle ist noch frei.

Nähere Informationen dazu unter Tel. 0471 860 537 (Montag bis Freitag von 8 bis 14 Uhr).

Alten- und Pflegeheim St. Anna

Zur Einstellung ab Juni suchen wir als Mutterschaftsvertretung eine/n

Mitarbeiter/In für die Freizeitgestaltung/Tagesbetreuung

Ihre Aufgabe ist es, selbständig ein wöchentliches Freizeitprogramm für unsere Bewohner zu planen und durchzuführen, bei der Durchführung von Festen und Feiern mitzuarbeiten und als Ansprechpartner/in für freiwillige Mitarbeiter, Besuchergruppen und Praktikanten zu fungieren.

Zugangsvoraussetzungen: Reifediplom als Fachkraft für soziale Dienste und Zweisprachigkeitsnachweis B oder Diplom als Sozialbetreuer bzw. Altenpfleger und Zweisprachigkeitsnachweis C sowie Führerschein B.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie an die Direktion das Alten- und Pflegeheims St. Anna, Schneckentaler Straße 27, 39040 Tramin. Nähere Informationen erhalten Sie unter Tel. 0471 860 537 (Montag bis Freitag von 8 bis 14 Uhr).

AVS - Jugend

Sternfahrt: Großer Spiele- und Wandertag

Die heurige Sternfahrt der AVS- Jugend führt uns am 5. Mai ins Sternendorf Gummer, wo sich die einzige Sternwarte Südtirols befindet. Diese ist auch unser Wanderziel. Von den verschiedenen sternförmig angelegten Ausgangspunkten, kommen wir hier zu Spiel, Spaß und abschließender Messfeier zusammen.

Mitzunehmen: Tagesproviant, für Getränke ist gesorgt; Sonnenhut, Sonnencreme, gute Schuhe, Regenschutz. Bei schlechtem Wetter wird die Sternfahrt abgesagt.
Gehzeit: Es gibt unterschiedliche Möglichkeiten, die Sternwarte zu erreichen. Wir werden ca. 1 Stunde auf leichten Wald- und Forstwegen unterwegs sein.

Anfahrt: Wir treffen uns beim Mindelheimer Parkplatz und fahren mit einem Bus oder mit Privatautos nach Gummer. Die Startzeit erfährt ihr bei der Anmeldung!
Kosten: 10 Fahrtspesen

Bitte bis Freitag, den 26. April bei Maria anmelden. Tel. 334 16 99 227

Die WALTRAUD's feiern

Am 9. April, dem „Waltraud-Tag", fanden sich auch heuer wieder mehrere Waltraud's zusammen, um ihren Namenstag gebührend zu feiern.

Bereits zum 19. Mal traf man sich in fröhlicher Runde in einem Restaurant und plauderte und diskutierte über allerlei Themen.
Am späten Abend verabschiedete man sich mit dem Vorsatz, zum 20-jährigen etwas „Besonderes" zu veranstalten.

Konsumgenossenschaft Tramin

Einladung zur 102. ordentlichen Vollversammlung

Die Mitglieder der Konsumgenossenschaft Tramin werden höflichst zur 102. ordentlichen Vollversammlung eingeladen, welche am

Montag, den 29. April um 20 Uhr im Bürgerhaus – Saal B

stattfindet

Tagesordnung:
1) Begrüßung und Eröffnung durch den Vorsitzenden, Wahl der Mitfertiger bzw. der Stimmzähler und Ernennung des Schriftführers – Gedenkminute für die verstorbenen Mitglieder des vergangenen Jahres
2) Bilanzvorlage, sowie Gewinn- und Verlustrechnung zum 31.12.2012
3) Genehmigung der Bilanz
4) Neuwahl des Verwaltungsrates und des Obmannes und seines Stellvertreters
5) Allfälliges

Wenn auch Sie sich für die ehrenamtliche Arbeit des Verwaltungsrates oder des Obmannes bereiterklären möchten, können Sie sich gerne bei uns melden!

Tel. 0471 860 138 oder E-Mail: konsumgen.tramin@rolmail.net

Auf Euer zahlreiches Erscheinen freuen sich der Vorstand und die Mitarbeiter von der Konsumgenossenschaft!

Café Eisdiele Obermaier

Haben Sie unseren Geschenksgutschein Für Ihren Anlass?

Familienpak zum Mitnehmen (1000 g, 750 g. 500 g)

Donnerstag Ruhetag.

AVS - Wanderfreunde - Programmänderung

Von Villnöß ins Eisacktal

Mittwoch, 24. April 2013

Diese Wanderung war für den 25. April geplant. So wie es heute aussieht, bekommen wir am 25. aber keinen Bus. Markus ist im Ausland, und sonst ist wegen Staatsfeiertag und verlängertem Wochenende alles ausgebucht. Deshalb haben wir diese Tour im Einverständnis mit unseren Mitwanderern um einen Tag vorverlegt.

Teis und die Geislerspitzen.

Abfahrt

Um 9 Uhr fahren wir mit dem Bus vom Parkplatz an der Mindelheimer Straße ab. Parkmöglichkeit auch in der Sportzone, Bus holt dort die Wanderer ab.
In St. Peter in Villnöß beginnen wir unsere Wanderung. Nach ungefähr zwei Stunden gemütlicher Gehzeit, meistens leicht bergab, erreichen wir das Dörfchen Teis im äußersten Villnößtal, berühmt durch sein Mineralienmuseum. Dort halten wir in einem guten Gasthof unsere Mittagspause.
Am Nachmittag geht es auf dem problemlosen Wanderweg Nr. 9 hinunter in das Eisacktal nach Albeins, wo uns der Bus erwartet.

Leichte Wanderung

Diese Wanderung ist mit knapp 3,5 Stunden Gehzeit wieder eine von der ausgesprochen leichten Sorte. Wir haben kaum einen Aufstieg, dafür aber insgesamt ca. 550 Höhenmeter Abstieg zu bewältigen.

Inzwischen ist sicherlich auch da oben der Frühling eingekehrt, und bei entsprechender Wetterlage müssten wir immer wieder zu besonders reizenden Aussichtspunkten gelangen.

Begleitung der Wanderung und Auskunft:

Anton Ladstätter (Tel. 0471 860 701) und Josef Gamper (Tel. 0471 860 509 oder 333 52 17 470).
Bei ungünstiger Wettervorhersage wird die Wanderung auf Donnerstag, den 2. Mai, verschoben.

FOTOLITOVARESCO
GESTALTEN | DRUCKEN | BINDEN | VERSENDEN
Nationalstraße 57 | Auer | T 0471 803 800
www.varesco.it | info@varesco.it

WIR LIEBEN **VERTRAUEN**

… über **40 Jahre Erfahrung,** Service und Flexibilität

AVS

Familienwanderung zur Malga Kraun

Sonntag, den 28. April

Wir fahren bis nach Mezzocorona und mit der kleinen Seilbahn nach Monte (891 Hm) hinauf. Den Schildern mit der Markierung SAT 507 nach „Malga Kraun" folgt man meist auf einem Schotterweg und einem Wanderpfad durch den Wald. Es geht einige Male auf und ab, denn drei kleine Schluchten sind zu umgehen, doch wirklich steil wird es kaum.

Die Alm befindet sich auf einer schönen Wiese und es bietet sich eine tolle Aussicht auf das Etschtal bis nach Trient.
Ein paar Schritte weiter steht der Kandelaber-Baum. Die alte Weißtanne sieht aus wie ein überdimensionaler Kerzenleuchter. Nach ausgiebiger Rast wandern wir wieder nach Monte zurück wo wir mit den Klettersteiggehern zusammentreffen. Auch hier sind große Wiesen zum Spielen und Verweilen.

Nach Mezzocorona können wir über einen schönen Steig zum Ausgangspunkt zurückkehren (600 Hm Abstieg) oder mit der Bahn wieder hinunterfahren.
Gehzeit: 3 Stunden
Höhenmeter: 320 Hm
Startzeit: 9 Uhr mit Privatautos vom Mindelheimer Parkplatz
Verpflegung: aus dem Rucksack oder Einkehr in der Malga Kraun bzw. auch in Monte

Variante:
Mit den größeren Kindern können wir den Klettersteig „Burrone Giovanelli", der uns durch die beeindruckende Burroneschlucht führt, machen. Der Klettersteig beginnt mit einigen Leitern und führt uns dann durch die ganze Schlucht. Er wird als nicht schwierig eingestuft, könnte jedoch durch die Wasserführung etwas rutschig sein.
Höhenmeter: 730 Hm
Gehzeit: 3 ½ bis 4 Stunden

Dazu braucht es die komplette Klettersteigausrüstung und die Kinder müssen von einem Elternteil begleitet werden.

Begleitung und Infos:
Hubert Kofler: Tel. 333 44 70 958
Heidi Weissensteiner: 0471 860 899 oder 349 07 12 849

Wir freuen uns auf einen schönen gemeinsamen Familienausflug!

EINST & JETZT

Foto: Archiv VKH

Foto: W. Kalser

Die beiden Fotos wurden in der Hans-Feur-Straße aufgenommen und zwar auf der gegenüberliegenden Seite der heutigen Metzgerei Codalonga. Die Häuserfassaden sind bis zum heutigen Tag nahezu gleich geblieben. Stark verändert hat sich hingegen die Nutzung der Straße. In der „guten, alten Zeit" konnten die Leute sich noch direkt an der Straßenbank treffen, miteinander reden oder einfach nur gemütlich in der Sonne sitzen und inne halten. Die Straße war Teil des Lebensraumes. In der heutigen Zeit ist für Fußgänger kein Platz mehr auf den Traminer Straßen. Das Auto hat Vorrang und steht im Mittelpunkt. Keine Frage, das Auto ist eine große Errungenschaft der modernen Zivilisation und wer möchte schon darauf verzichten? Wohl niemand! Und doch ist es Segen und Fluch zugleich. Das Auto bietet Mobilität, Komfort und Lebensqualität. Und zugleich mindert das Auto die Lebensqualität, weil dem Auto viele Straßenflächen zur Verfügung gestellt werden. Der Lebensraum für die Fußgänger wird dadurch massiv eingeschränkt. Gerade entlang der Hans-Feur-Straße, wo es Geschäfte und Bars gibt, sollte der Mensch wieder seinen angestammten Platz zurückbekommen. Dorfstraßen sollten wieder Begegnunsstätte und Flanierstrecke für Menschen werden. Straßen als Aufenthaltsraum, Ort der Begegnung und des Genusses. Uns modernen Menschen sollte es zu denken geben, wie sehr wir unseren Lebensraum einschränken und wieviel damit an Lebensqualität verloren geht. (jg)

Liebe Mitglieder der Südtiroler Volkspartei Tramin!

Am **Sonntag, 21. April** wird der SVP-Spitzenkandidat für die Landtagswahlen im Herbst über Basiswahlen bestimmt. Jedes Mitglied der SVP kann mitentscheiden, wer in führender Position Verantwortung für unser Land übernehmen soll.

Unsere Spitzenkandidaten sind:

Arno Kompatscher (42)
Bürgermeister von Völs am Schlern
Präsident des Gemeindenverbandes
Vorsitzender des SVP-Ausschusses für Gemeindepolitik

Elmar Pichler Rolle (53)
Landesrat für Natur, Landschaft und Raumentwicklung

Zusätzlich zum Spitzenkandidaten wir d im Unterland auch der bindende Bezirkskandidat über die Basiswahl bestimmt.

Die Bezirkskandidaten sind:

Werner Dissertori (42)
Bürgermeister von Tramin

Oswald Schiefer (62)
Bezirksobmann SVP-Unterland
Präsident der Bezirksgemeinschaft Überetsch-Unterland

Wahllokale:
Das Wahllokal ist Sonntag, 21. April, von 8 bis 19 Uhr geöffnet: Pfarrheim Tramin

Wie wird gewählt:
Jede/r Wähler/in erhält im Wahllokal zwei Stimmzettel, einen für die Wahl des Spitzenkandidaten, den anderen für die Wahl des Bezirkskandidaten.

Jedes Mitglied kann nur seine persönliche Stimme abgeben.
Bei der Wahl des Spitzenkandidaten und Bezirkskandidaten kann nur eine Vorzugsstimme gegeben werden.
Der Spitzenkandidat, der landesweit am meisten Vorzugsstimmen erhält, wird als Listenführer auf die SVP-Liste zur Wahl des Südtiroler Landtages am 27. Oktober 2013 gesetzt.
Jener Kandidat, der in den Ortsgruppen des Bezirkes am meisten Stimmen erhält, wird auf die endgültige SVP-Liste zur Wahl des Südtiroler Landtages gesetzt.

Deshalb ersuchen wir euch alle zahlreich und persönlich an der Basiswahl am Sonntag teilzunehmen.

Menschen, die wir lieben, sterben nie,sie bleiben uns im Herzen erhalten.

20. Jahrestag

Hubert Dissertori

In lieber Erinnerung denken wir an Dich beim Gottesdienst am Samstag, den 27. April um 19.15 Uhr in der Traminer Pfarrkirche.

Ein herzliches Vergelt's Gott alllen, die daran teilnehmen.

In Liebe
Deine Kinder mit Familien

Herr, in deine Hände sei Anfang und Ende sei alles gelegt. *Eduard Mörike*

Danksagung

Auf diesem Weg möchten wir uns für die große Anteilnahme am Tod unserer Mutter und Großmutter Frau

Hilda Wwe. Thaler geb. Calliari

bedanken. Die vielen Zeichen und Gesten des Mitgefühls, die Worte des Beileids und jede stille Umarmung waren für unsere Familie ein großer Trost und eine wertvolle Hilfe in dieser Zeit der Trauer.

Besonders danken wir Dekan Alois Müller für die würdevolle Gestaltung des Beerdigungsgottesdienstes und dem Pfarrchor für die bewegende Mitgestaltung der Messfeier. Wir danken auch den Vorbetern, dem Mesner, den Ministrantinnen, den Kranz- und Lichtträgern.

Ein Vergelt's Gott allen, die für unsere liebe Verstorbene gebetet und die sie auf ihrem letzten Weg begleitet haben, sowie besonders auch allen, die in ihrem Andenken gespendet haben. Aufrichtig danken möchten wir außerdem allen Freunden und Bekannten und allen, die uns mündlich und schriftlich ihr Beileid ausgedrückt haben.

Die Kinder mit Familien

Kfb-Tramin

Rosen für den guten Zweck

beherzt Katholische Frauenbewegung bewegt begeistert

Schon seit vielen Jahren ist es in Tramin Tradition, dass am Ostersonntag auf dem Kirchplatz Rosen verkauft werden. Der Erlös dieser Aktion der Katholischen Frauenbewegung geht stets zur Gänze an die Südtiroler Krebshilfe.

Im heurigen Jahr konnte wieder der schöne Betrag von 2.900 Euro an die Krebshilfe überwiesen werden.
Die Kfb dankt allen Frauen und Männern, die durch ihre Mithilfe beim Verpacken und Verkaufen zum Gelingen der Aktion beigetragen haben. Außerdem danken wir der Fa. Roner, dass sie uns wieder die Räume für die Verpackung zur Verfügung gestellt hat.
Ein besonderer Dank geht an Frau Margareth Maier, die schon seit Jahren die Hauptverantwortung für die Organisation der gesamten Aktion übernommen hat. Vergelt' s Gott allen, die mitgeholfen und mitgearbeitet haben und jenen, die durch den Kauf der Blumen ihren Beitrag zum Erfolg der Rosenaktion geleistet haben.

Familien unterwegs

Auf den Spuren des hl. Martins in Glaning (Jenesien)

Der ca. 3 km lange Martinsweg ist ein kindgerechter, einfach und naturnah gestalteter Besinnungsweg zum Heiligen Martin, dem Patron von Glaning. Kinder und Jugendliche mit ihren Eltern, Großeltern, Tanten und Onkeln, Paten oder Patinnen sind herzlich dazu eingeladen.

Gemeinsam wollen wir in dieser wunderschönen, ruhigen Naturlandschaft die einzelnen Stationen des Martinsweges gehen.
Mit Hilfe von verschiedenen Elementen, wie z. B. den Fußspuren, dem Labyrinth, dem Vater-Unser-Stein usw. können Erwachsenen, und besonders Kinder, das Leben und die Botschaft des heiligen Martin mit allen Sinnen erfahren und ein Stück besser „be-greifen".

Start: Sonntag 21. April um 13 Uhr mit Privatautos ab Mindelheimer Parkplatz (bei guter Witterung)
Zielpunkt: Parkplatz beim Gasthof Plattner in Glaning (Jenesien), von dort zum „Martinsweg".
Reine Gehzeit: circa 2 Stunden mit einem Höhenunterschied von 176 m
Gesamtdauer des Ausfluges:
ca. 4 Stunden
Verpflegung: Bitte Proviant für eine Jause auf dem Aussichtspunkt mitnehmen!
Rückkehr: circa 19 Uhr

Achtung!
Die Strecke ist nicht mit Kinderwagen befahrbar!

Pfarrei Tramin

Einladung zum Bittgang mit Gottesdienst

zum St. Josefs Kirchlein
nach Rungg

am Mittwoch, 1. Mai um 6.30 Uhr

Wir laden herzlich ein zur

Pfarrversammlung

am Freitag, 19. April

um 20 Uhr

im Pfarrtreff

JAHR DES GLAUBENS
www.pfarre-tramin.org

Glauben ist nicht
Wissen um das Geheimnis
des Universums, sondern
die Gewissheit, dass es ein
Geheimnis gibt, das
größer ist als wir.

Kleinkinder-gottesdienst

Am Mittwoch, den **24. April,**
um 16 Uhr feiern wir im Altenheim wieder einen Kleinkindergottesdienst.

Diesmal hören wir die Geschichte vom Heiligen Georg. Der Heilige Georg ist einer der vierzehn Nothelfer. Er bezwingt mit der Kraft Gottes einen Drachen.
Auch wir können bei Angst und Gefahr auf die Kraft Gottes vertrauen.
Wir freuen uns auf viele kleine und große Kinder.

Die Arbeitsgruppe
Kleinkindergottesdienst

Firmung 2013

Soziales Projekt - Blindenzentrum St. Raphael - Bozen

Am 26. Februar besuchten wir das Blindenzentrum in Bozen. Herr Nikolaus Fischnaller zeigte uns an diesem Nachmittag wie die Welt für einen blinden Menschen aussieht bzw. sich anfühlt. Er gab uns ein paar wertvolle Tips die uns beim Umgang mit sehbehinderten Menschen helfen.

Leben mit einer Sehbehinderung

Niko hat uns auch aus seinem Leben erzählt. Dass er trotz seiner Einschränkung langlaufen, wandern, radfahren, tanzen und sein Leben so selbständig wie möglich meistert, hat uns sehr beeindruckt.

Hilfsmittel

Besonders gefallen haben uns die Hilfsmittel wie der Farberkenner, der Geldscheinmesser, der Blindencomputer, die Wattkarten mit der Blindenschrift, das Spiel Mensch-ärgere-dich-nicht usw.
Dankbar diese Erfahrung gemacht zu haben, traten wir zufrieden den Heimweg an.
Die Firmlinge Matthias, Simon, Raphael, Rafael, Sebastian und Philip

---

Arbeitsgruppe Kleinkindergottesdienste

Halleluja, Jesus lebt

Viele Kinder sind am Karsamstag in die Kirche gekommen, um die Auferstehungsgeschichte zu hören, zu sehen und zu feiern.

Ostereiersuche

Das traditionelle Ostereiersuchen im Kirchhof fiel wegen des schlechten Wetters zwar ins Wasser, aber die Kinder konnten sich über viele Schokoladeeier, Häschen und Küken freuen, die an den Ausgängen verteilt wurden.

Herzlichen Dank dafür:

Konsumgenossenschaft Tramin, Despar Oberhofer, Bäckerei Morandini F. und Söhne und Frischwaren Irene, die sie uns kostenlos zur Verfügung gestellt haben.

ASV – Sektion Kegeln/Brennerei Psenner

Damen wieder zweitklassig

1. Die Damenmannschaft hat den Klassenerhalt nicht geschafft. Sie spielten zwar eine schöne und gute Meisterschaft; sammelten aber zu wenig Punkte um in der A-Klasse bleiben zu können. Für die B – Klasse im kommenden Herbst wünschen wir den Damen viel Erfolg und vielleicht erfolgt der Wiederaufstieg in die A – Klasse.

Von den 22 Spielen wurden 4 gewonnen, 1 Spiele endete unentschieden und 17 Spiele wurden verloren.

Die acht Damen spielten folgende Jahresdurchschnitte in der Meisterschaft:

Enikö Tòt	21 Spiele	540,3 Kegel
Christine Oberhuber	16 Spiele	501,6 Kegel
Barbara Colaianni	17 Spiele	497,3 Kegel
Karin Bellutti	17 Spiele	488,2 Kegel
Ariane Prantl	2 Spiele	478,5 Kegel
Sonja Mulser	6 Spiele	68,3 Kegel
Dorli Nessler	2 Spiele	465,0 Kegel
Christine Waid	7Spiele	462,6 Kegel

Der Mannschaftsschnitt 2012/13 betrug pro Spielerin 500,7 Kegel.
Enikö Tot spielte mit 583 Kegeln das beste Einzelergebnis in der Meisterschaft. Außerdem liegt sie, mit 540,3 Kegeln, in der Schnitttabelle, der A – Klasse Damen, an 6. Stelle.

Enikö Tòt.

2. Die Herrenmannschaft ASV TRAMIN I spielte in der B-Klasse West und ereichten in der Punktetabelle mit 21 Punkten den 6. Tabellenrang. Von den 22 Spielen wurden 10 Spiele gewonnen, 1 Spiel endete unentschieden und 11 Spiele wurden verloren.

Die Herren spielten folgende Jahresschnitte in der Meisterschaft:

Roland Waid	22 Spiele	536,1 Kegel
Luis Zwerger	9 Spiele	528,4 Kegel
Egon Delladio	21 Spiele	524,0 Kegel
Elmar Thaler	20 Spiele	518,9 Kegel
Johann Oberhofer	20 Spiele	515,9 Kegel
Jakob Zelger	21 Spiele	513,0 Kegel
Karl Innerebner	13 Spiele	508,3 Kegel

Der Mannschaftsschnitt 2012/13 betrug pro Spieler 520,5 Kegel
Roland Waid spielte mit 596 Kegeln das beste Einzelergebnis in der Meisterschaft.

3. Die Herrenmannschaft ASV TRAMIN II spielte in der C-Klasse Süd und belegte mit 15 Punkten den 10. Tabellenrang. Von den 22 Spielen konnten 7 Spiele gewonnen werden, 1 Spiel endete unentschieden und 14 Spiele verlor man.

Die Herren spielten folgende Jahresschnitte in der Meisterschaft:

Hubert Schenk	19 Spiele	527,7 Kegel
Arnold Weis	22 Spiele	525,5 Kegel
Norbert Franzelin	22 Spiele	510,5 Kegel
Kurt Chistè	20 Spiele	505,6 Kegel
Walter Maffei	20 Spiele	504,5 Kegel
Alfons Bologna	22 Spiele	494,7 Kegel

Der Mannschaftsschnitt 2012/13 betrug pro Spieler 510,0 Kegel
Arnold Weis spielte mit 577 Kegeln das beste Einzelergebnis in der Meisterschaft.

4. Die Herrenmannschaft ASV TRAMIN III spielte in der D-Klasse Mitte In der Punktetabelle erreichten unsere Herren mit 12 Punkten den 9. Tabellenrang. Von den 20 Spielen wurden 6 gewonnen und 14 Spiele verlor man.

Die Herren spielten folgende Jahresschnitte in der Meisterschaft:

Alexander Bellutti	18 Spiele	504,8 Kegel
Peter Denks	15 Spiele	504,5 Kegel

Roland Waid.

Reinhold Zelger	18 Spiele	496,0 Kegel
Hermann Oberhofer	15 Spiele	485,0 Kegel
Arnold Rella	10 Spiele	479,0 Kegel
Reinhold Bellutti	13 Spiele	464,6 Kegel
Beat Hirschi	14 Spiele	459,5 Kegel
Peter Bellutti	10 Spiele	458,8 Kegel
Bastian Oberhofer	9 Spiele	448,0 Kegel

Der Mannschaftsschnitt 2012/13 betrug pro Spieler 480,5 Kegel
Alexander Bellutti spielte mit 574 Kegeln das beste Einzelergebnis in der Meisterschaft

Die Kegelmeisterschaften sind vorbei, unsere 4 Mannschaften haben sich mehr oder weniger gut durch die Meisterschaft gekämpft. Im kommenden Herbst werden wir wieder, mit frischem Schwung uns den sportlichen Aufgaben stellen. Für den ASV Tramin und den Bürgern von Tramin werden wir weiterhin unser Bestes geben und wir versuchen auch zukünftig die bestmöglichen Erfolge einzufahren.

Vorankündigung

Gesundheitswochen
vom 18. bis 29. November 2013

ASV – Sektion Boccia

Ostermontagsturnier 2013

Am Montag, den 1. April, lud die Sektion Boccia zum Osterturnier auf der Boccia-anlage am Schießstand.

Am Turnier beteiligten sich 32 Spieler/innen, welche dann als Paarteams in die Gruppen A, B und C und D mit je vier Mannschaften zugelost wurden. In den Gruppenspielen spielte jedes Doppel drei Spiele um den Einzug ins Halbfinale. Die Spiele waren hart umkämpft und so manches Favoritenpaar musste vorzeitig die Segel streichen.
In der Gruppe A erreichte das Ehepaar Siegrid – Jakob Zelger souverän mit drei Siegen (60 Punkte) das Halbfinale.
Die Gruppe B war am härtesten umkämpft. Zwei Paare mussten je eine Niederlage hinnehmen. So entschieden die Pluspunkte bei den Niederlagen für den Aufstieg. Das Paar, Gottlieb Gamper – Rudolf Gschnell, qualifizierte sich mit 47 Punkten (40 + 7) hauchdünn fürs Halbfinale, vor dem Paar Reinhold Zelger – Alfred Micheli, welche 45 Punkte (40 + 5) ereichten.
In der Gruppe C qualifizierte sich das Paar Heini Nössing – Maria Nessler, auch mit drei Siegen, problemlos fürs Halbfinale.
Die Gruppe D wurde vom Reinhold Zelger (lucky luser) – Doris Bellutti klar beherrscht. Auch sie qualifizierten sich ohne Niederlage fürs Halbfinale.
Im 1. Halbfinale spielten Siegrid – Jakob gegen Maria – Heini. Der Spielrausch von Siegrid - Jakob ging fantastisch weiter; sie ließen

Foto der Sieger: Siegrid Zelger, Sektionsleiter Heini Nössing, Jakob Zelger.

ihren Gegnern wenig Spielraum und zogen so souverän mit 12 : 5 Punkten ins Finale ein.
Das 2. Halbfinale war sehr spannend. Kein Team konnte sich absetzen Erst beim Stande von 10 : 10 holten Doris – Reinhold zum entscheidenden Schlag aus. Sie machten zwei Punkte und der Einzug ins Finale, mit 12 : 10 Punkten, über Rudolf - Gottlieb war geschafft.
Das Finale war dann sehr spannend. Beide Paare sammelten Punkt um Punkt. und bei Stand von 6 . 6 war der Sieg von beiden Paaren noch in Reichweite. In der Endfase des Spiels zeigten Siegrid – Jakob wieder ihr Klasse. Sie setzen sich von Doris - Reihold ab und gewannen souverän das Finale mit 12 . 6 Punkten. Siegrid rudelte hervorragend und auch Jakob glänzte sowohl beim Rudeln als auch beim Stechen. Herzlichen Glückwunsch zum Sieg.
Bei der Siegerehrung, bei der die vier besten Teams schöne Sachpreise erhielten, wurden folgende Paare gefeiert:
1. Siegrid Zelger – Jakob Zelger
2. Doris Bellutti – Reinhold Zelger
3. Maria Nessler - Heini Nössing
4. Rudolf Gschnell – Gottlieb Gamper

Mit dem Hinweis auf das Einzelturnier am 25. April, zu dem alle herzlich eingeladen sind, bedankte sich der Sektionsleiter Heinrich Nössing bei den Beteiligten für ihre Teilnahme am Turnier..

Egetmann-Verein

Maschgramarend Zoggler

1. Mai

alle Mitwirkenden, Freunde und Gönner des Egetmann-Vereins sind ab 12 Uhr Mittag herzlich zu Plent, Wurst und Gorgonzola eingeladen.

Wir freuen uns auf einen schönen Tag und zahlreiches Kommen.

ASV – Sektion Tischtennis

Großes nationales Turnier in Tramin

Am letzten Wochenende fand in Tramin das nationale Turnier der ersten und zweiten Kategorie statt. Viele Lokalmatadoren waren mit am Start. Einige davon waren Debora Vivarelli und Giorgia sowie Jordy Piccolin.

Insgesamt kämpften 160 Teilnehmer um den Sieg. Teilnahmeberechtigt waren die Top 80 Spielerinnen der Damen und die Top 250 Spieler der Herren. Im Doppel verlor Miriam Sattler zusammen mit Giorgia Piccolin knapp (11-9) im entscheidenden Satz gegen Brzan –Avesani. Im Einzel war für Giorgia in beiden Kategorien im Viertelfinale Endstation. Jordy Piccolin erreichte im Einzel der zweiten Kategorie ebenfalls das Viertelfinale.
Nebenbei fand auch das Turnier der dritten Kategorie der Damen statt. Dabei erreichte Greta Pichler den dritten Platz und musste sich Simone Pichler geschlagen geben. Simone verlor im fünften Satz 13-11 gegen Elisa Turganti (Castelgoffredo).
In Eppan fand hingegen das Turnier der Top 400/2000 Spieler/innen statt. Anna-Margreth Waldthaler schaffte es im Einzel bis ins Halbfinale und verlor gegen die spätere Siegerin Armanini Elisa.

Kinder und Erwachsenentraining

Wie schon öfters erwähnt bietet die Sektion Tischtennis Tramin wieder viele Möglichkeiten, diesen Sport näher kennenzulernen. Da-

Egon Bertignoll mit den erfolgreichen Tischtennisspielerinnen.

für gibt es zudem die Möglichkeit auch für Erwachsene Tischtennis zu erlernen. Wie üblich, bieten wir aber auch für Kinder und Jugendliche Trainingsmöglichkeiten an.
Ort: Raiffeisen Dreifachturnhalle Tramin
Die Zeiten sind wie folgt vorgesehen: Von Montag bis Freitag ab 17 Uhr Trainingsmöglichkeiten für Allerjüngste und Jugendliche
Nähere Auskünfte dazu geben gerne die Trainer: Igor Milic, igor.milic72@gmail.com, 333 23 57 757. Anita Szabo Paizoni paizoni@gmail.com, 348 22 01 247
Ebenfalls ab Schulbeginn, (freitags ab 20 bis 22 Uhr) Trainingsmöglichkeiten für Erwachsene Anfänger und Fortgeschrittene.
Infos unter egon.bertignoll@gmail.com

ASV – Sektion Tennis

Die Tennissaison ist wieder eröffnet!

Die Tennisplätze sind bereit für die neue Saison. Es werden Kurse und Einzelstunden für Kinder und Erwachsene angeboten.

Für Kinder werden im Juli und August Tennisferien organisiert. Info und Anmeldung bei Roland Meliss, Tel. 328 48 30 767.

Platzreservierungen in der Tennisbar:
Tel. 0471 860 812.

Neuerungen 2013:
Erwachsene Personen, die den Mitgliedsbeitrag bezahlt haben, können die ganze Saison über die Plätze gratis benützen und an allen Turnieren teilnehmen.
Heuer wird nach Jahren wieder Rangliste gespielt.

Laura ist Taekwondo Italienmeisterin!

Laura Unterhofer und Trainier Markus Zadra sind nicht umsonst nach Brindisi zu den U-21 Italienmeisterschaften im olympischen Taekwondo der FITA-CONI geflogen.

Laura hat Gold in der hart umkämpften Gewichtsklasse bis 53 kg gewonnen! Und das in überzeugender Manier, Halbfinale mit 15:10 und das Finale sogar 20:7 Punkten. Großes Lob erhielt die Traminerin nicht nur von Olympiasieger Carlo Molfetta und Bronzemedaillengewinner der Olympiade von London, Mauro Sarmiento sondern auch Generalsekretär Angelo Cito und der italienische Nationaltrainer Meister Yoon waren sehr an Laura interessiert.
Gleich darauf wurde die erst 17-jährige Laura umgehend für eine Woche nach Rom ins olympische Leistungszentrum einberufen um mit der Nationalmannschaft zu trainiern.
„Laura war sehr gut in Brindisi" kommentierte Markus Zadra. „Sie war technisch und körperlich allen ihren Gegnerinnen überlegen und unbändiger Kampfgeist zeichnet sie aus.

Laura Unterhofer (ASV Zadra-fighting/rothoblaas) auf dem höchsten Treppchen bei den U-21 Italienmeisterschaften in Brindisi.

Klar das Ergebnis spricht eindeutig für sich, aber es haben sich auch wieder einige alte Fehler eingeschlichen, die wir umgehend verbessern müssen, zumal auf internationalem Niveau keine Fehler mehr erlaubt sind. Auch am Fokus um alle Runden voll konzentriert durchzustehen müssen wir noch feilen. Aber Laura ist einfach eine top Kämpferin und das ist Lärmen auf hohem Niveau." Im Vorjahr hatte Laura sehr souverän auch die U-17 Juniorenitalienmeisterschaften in Verona gewonnen.

KLEINANZEIGER

Aufgabe mittels E-Mail an: dorfblatt@tramin.org

Suche gebrauchte **Betonsäulen** 7x7 cm 2.80 mt oder 7x7 cm 3.00 mt.
Tel. 333 25 50 215 oder 348 76 103 87.

Wir suchen eine Frau, welche ca 5x in der Woche von 13 bis 16 Uhr unserer demenzkranken Mutter **Gesellschaft leistet.** Tel. 347 78 71 823.

Panda 900, Baujahr 1999, 96.000 km, gut erhalten um 1.100 Euro zu verkaufen. Tel. 338 63 76 356.

Suche **Arbeit (Putzen)** zweimal die Woche 3 bis 4 Stunden.
Tel. 366 52 93 780.

Zweizimmerwohnung mit Balkon, Garage und Keller im Zentrum von Kaltern zu verkaufen. Tel. 338 53 26 013

Autokindersitz Chicco mit Isofix zu verkaufen. Tel. 338 98 65 209

Suche Arbeit als **Kochhilfe,** Abspüler oder Reinigungskraft ab sofort.
Tel. 328 81 75 625.

Gehacktes **Apfelbaumholz** zu verkaufen. Tel. 366 16 86 832

Hagelnetze zu verschenken.
Tel. 366 16 86 832.

Frau sucht Arbeit zur **Betreuung einer Person** (Badante). Tel. 329 16 29 812.

Kleines **Weingut,** 1.255 m² in Tramin-Eichholz zu verkaufen.
Tel. 338 56 71 574.

Suche **Weingut** zu pachten.
Tel. 349 78 32 575.

Oberschülerin sucht **Sommerjob** als Kindermädchen/Babysitterin.
Tel. 331 48 29 818

NOTRUF-NUMMERN

Feuerwehr: ..... Tel. 115
Notrufzentrale Südtirol: ..... Tel. 118
Carabinieri:..... Tel. 112

TANKSTELLEN-DIENST

Sonn- und Feiertage
24-h Service: Q8, Ebner Tramin

APOTHEKENKALENDER

Bereitschaftsdienst
Dienstwechsel: Freitag um 19 Uhr
20. bis 26. April:
Kurtatsch, Tel. 0471 881 011
27. April bis 3. Mai:
Tramin, Tel. 0471 860 487

ÄRZTE

20. bis 21. April:
Dr. Regini, Tel. 329 05 54 411
25. April:
Dr. Hennig, Tel. 0471 880 512
27. bis 28. April:
Dr. Haller, Tel. 348 30 54 027

DESPAR OBERHOFER
Hans-Feur-Straße 9 · Tel. 0471 860 166

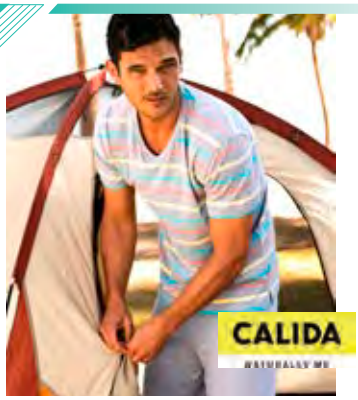
UNSER ANGEBOT DER WOCHE:

Bananen 1 kg	1,00 Euro
Spargeln 500 gr d. Bd.	2,00 Euro
Tomaten 1 kg	1,30 Euro
Käse Marienberger 1 kg	8,00 Euro
Käse Asiago 1 kg	8,00 Euro
Sterzinger Fruchtjoghurt 8x125 gr	2,00 Euro
Ricotta Brimi 250 gr d. St.	1,00 Euro
Nudel Barilla 500 gr d. St.	0,50 Euro
Fruchtsaft Bravo 1 lt d. St.	1,00 Euro
Fanta, Sprite 1,5 lt d. St.	1,00 Euro
Thunfisch Maruzzella 3x80 gr d. St.	2,00 Euro
Euro Kaffee Lavazza 2x250 gr d. St.	3,00 Euro
Briosch Fiesta 400 gr d. St.	2,50 Euro
Scheuermilch Cif 500 ml d. St.	1,50 Euro
Shampoo Glem Vital d. St.	2,30 Euro
Eis Cornetto 450 gr d. St.	3,50 Euro
Fischstäbchen Findus 12 St. d. St.	2,50 Euro

Word-Press-Kurs

zur Erstellung von Bloggs und Homepages.

Interessierte mögen sich unter dorfblatt@tramin.org melden.



SCHMIDL MODE & WÄSCHE
Qualität zum Wohlfühlen
KALTERN
A.-Hofer-Str. 17
0471 963116

I.P.

TRAMINER DORFBLATT

3. Mai 2013
Nr. 9 | 23. Jahrgang

Poste Italiane S.p.A. · Spedizione in abbonamento postale · 70% NE/BZ · erscheint 14-täglich

Vollversammlung der Konsumgenossenschaft

Jürgen Rella ist neuer Obmann des Konsumvereins

Die Konsumgenossenschaft Tramin lud am 29. April ihre Mitglieder zur 102. Vollversammlung ins Bürgerhaus ein. Dabei standen zwei Schwerpunkte auf der Tagesordnung: die Genehmigung der Geschäftsbilanz 2012 und die Neuwahl des Verwaltungsrates. Da der Obmann Luis Gutmann aus gesundheitlichen Gründen nicht an der Vollversammlung teilnehmen konnte, begrüßte sein Stellvertreter Roland Luggin die zahlreich erschienenen Mitglieder zur Versammlung.

Rückblick auf das Geschäftsjahr 2012

Die Buchhalterin Frau Gertraud Aster stellte die Bilanz des Vorjahres vor. Im Jahr 2012 war im Verhältnis zum Jahr 2011 eine Umsatzsteigerung von 3,2 % zu verzeichnen. Im heurigen Jahr werden 5.749 Euro an die Mitglieder rückvergütet. Jedes Mitglied erhält 0,5 % der bestätigten Einkäufe ausbezahlt.

Der Konsum steht, so der Geschäftsführer Roland Luggin, also wirtschaftlich relativ gut da. Er hat 819 Mitglieder und beschäftigt in zwei Geschäftsstellen neun Mitarbeiter. Seit mehr als 100 Jahren – im vergangenen Jahr war die große 100-Jahr-Feier des Vereins – besteht das Geschäft in Tramin und ist auch heute noch von der Bevölkerung gut angenommen. Dass der Konsum auch weiterhin gut und effizient arbeite, sei Verpflichtung und Aufgabe für Vorstand und Mitarbeiter, meinte Roland Luggin.

Michael Nössing, Sieglinde Matzneller, Edith Bampi, Obmann Jürgen Rella, Adele Bologna, Birgit Peer, Geschäftsführer Roland Luggin.

Neuwahl des Vorstandes

Der zweite wichtige Tagesordnungspunkt der Vollversammlung war die Neuwahl des Vorstandes. Der bisherige Obmann Luis Gutmann und das Vorstandsmitglied Heini Nössing stellten sich nicht mehr der Wiederwahl. Roland Luggin dankte den beiden Männern für ihre Tatkraft und ihren Einsatz zum Wohle der Konsumgenossenschaft.

Von der Vollversammlung wurden der Obmann und sein Stellvertreter per Akklamation berufen: einstimmig wurde Dr. Jürgen Rella zum neuen Obmann bestellt und Roland Luggin als Obmann-Stellvertreter bestätigt. Außerdem wurden folgende fünf Frauen und Männer in den Vorstand gewählt: Birgit Bologna Peer, Michael Nössing, Adele Lang Bologna, Edith Bampi und Sieglinde Häusl Matzneller.

Der neue Obmann stellt sich vor

Der neue Obmann bedankte sich bei den Wählerinnen und Wählern für ihr Vertrauen und stellte sich auch kurz vor: Jürgen Rella ist 27 Jahre jung. Nach dem Besuch der Geometeroberschule studierte er in Salzburg Politikwissenschaften und ist nun Lehrer an der Fachschule Laimburg. Zwei Jahren war Jürgen Rella bereits Mitglied des Verwaltungsrates. Zwei Hauptziele nannte er, die er nun als Obmann vor Augen habe: zum einen daran mitzuarbeiten, dass der Konsumverein auch in Zukunft konkurrenzfähig bleibe und zum anderen, dass der soziale Gedanke der Genossenschaft stets im Mittelpunkt stehe, nämlich möglichst vielen Kunden Produkte zu günstigen Preisen anzubieten.
Mit einem langen Applaus drückten die Anwesenden ihre Wertschätzung für die Verantwortlichen der Konsumgenossenschaft aus und wünschten dem neuen Vorstand alles Gute für seine Arbeit. (gm)

www.dorfblatt.tramin.org

Rund 120 Mitglieder der Konsumgenossenschaft sind zur Vollversammlung gekommen. Fotos: W. Kalser

Steuererklärung

Unterstützung Sozialer Tätigkeiten der Gemeinde

Liebe Mitbürger!
Heuer kann jeder Bürger wiederum 5 Promille (0,5 %) seiner für das Jahr 2012 geschuldeten Steuer für

Soziale Tätigkeiten

seiner Wohnsitzgemeinde zweckbestimmen, ohne jedwede Belastung.

Dazu genügt eine Unterschrift bei Abgabe der Steuererklärung laut nebenstehendem Muster:

Mit Ihrer Unterschrift können Sie, liebe Mitbürger dazu beitragen, dass viel Geld im Dorf verbleibt und für soziale Tätigkeiten und für Vereine eingesetzt werden kann.
Ich bitte davon Gebrauch zu machen um mit Ihrer Unterschrift soziale Tätigkeiten der Gemeinde zu unterstützen.

Ihr Bürgermeister, Mag. Werner Dissertori

25 Jahre Männergesangsverein Tramin

Einladung

Der Männergesangsverein Tramin feiert Geburtstag.

Der Chor wurde vor 25 Jahren von Otto Zelger und Gründungsobmann Arnold Dibiasi wieder ins Leben gerufen und dies will der Chor bei seinem traditionellen Chorkonzertes zum Muttertag am Samstag, 11. Mai um 20.15 Uhr gebührend feiern.

Die Chorleiterin Marlene Zwerger und die Sänger des Traminer Männerchores laden alle Freunde gepflegter Chormusik dazu herzlich ein und wünschen allen einen besonderen Abend im Festsaal des Traminer Bürgerhauses.

DESPAR OBERHOFER
Hans-Feur-Straße 9 · Tel. 0471 860 166

UNSER ANGEBOT DER WOCHE:

Streichkäse Mila 150 gr d. St.	1,29 EUR
Schabser Butter 250 gr d. St.	1,79 EUR
Fruchtjoghurt Mila 125 gr d. St.	0,42 EUR
Salami Levonetti 250 gr 1 kg	16,00 EUR
Coca Cola 2x1,5 lt	1,99 EUR
Getränke Despar 1,5 lt d. St.	0,59 EUR
Mineralwasser S. Bened. 1,5 lt d. St.	0,29 EUR
Nudel De Cecco 500 gr d. St.	0,89 EUR
Essiggurken Knax 360 gr d. St.	1,15 EUR
Olivenöl extrav. Poggiolo Monini 1 lt d. St.	3,89 EUR
Pringles 165 gr d. St.	1,49 EUR
Kaffee Lavazza cr.& gusto 2x250 gr d. St.	4,35 EUR
Katzenfutter Gourmet 85 gr d. St.	0,49 EUR
Waschmittel Dixan Nachfüll. 15 Wg. d. St.	3,50 EUR
Spülm. Taps Finish d. St.	2,50 EUR
Windeln Despar d. St.	3,49 EUR

Gasthof
Goldene Traube
TRAMIN

**Liabe Traminerleit,
miar bittn wieder um
Geduld und Aufmerksamkeit!**

Vier Monat wor die Traube zua,
zan Trinkn nix, zan Redn gnua.

Lei Gerüchte ohne Küche
isch wia Wattn ohne Stiche.

Wos do weard, hom olle gfrogg,
ober koaner hot's nor gsogg.

Noch longem Bongen, kurzn Hoffn,
isch di Traube wieder offn,
brumm, isch wurscht, der Rest isch Kas,
darauf trinken wir ein Glas!

War jo schod, wenn so a Haus
lei mehr wur fiar Kotz und Maus.

Iatz sein olle wieder do
und riafn enk zua: Tramin, hoho!

Wirt und Wirtin, Kellner, Koch,
Bauerngreastl, Nudl mit Loch,
und ob drei Glasln oder vier
isch a Scheanwetter garantiert.

Bauern, Gschäftsleit und Vereiner,
geaht's lei olle wieder einer,
Fuaßbollspieler, Musikanten,
Kind und Kegel mit die Tanten.

Miar hoffn lei, dass koaner fahlt,
weil miar hom olle nochgezählt.

Auf ein Wiedersehen freut sich
die Familie Verdorfer.

Tel. 0471 860 164
340 27 88 929

Sport- und Erlebnisbad

Schwimmbad öffnet am 16. Mai – die Badesaison kann beginnen

Ab Donnerstag, 16. Mai ist wieder jede Menge Wasserspaß garantiert, mit freiem Eintritt an diesem Tag. Das Traminer Sport- und Erlebnisbad öffnet wiederum seine Pforten. Alle Wasserratten, egal ob Jung oder Alt, kommen wieder auf vollem Genuss.

Öffungszeiten

Das Sport- und Erlebnisbad ist von 9 bis 19 Uhr, im Mai und September von 10 bis 18 Uhr geöffnet.

Die Eintrittspreise für die Badesaison 2013 wurden im Vergleich zum Vorjahr geringfügig erhöht.

Saisonskarten

Beim Kauf einer Saisonskarte erhält man auch dieses Jahr eine Plastikhülle zum Schutz der Karte. Die Kaution von 5 Euro wird nur mehr erstattet, wenn die Karte nicht beschädigt ist.

Informationen

Tel. Schwimmbad: 0471 860 823
Tourismusverein Tramin/Raiffeisen:
0471 860 131
Tel. Restaurant: 0471 860 933
www.schwimmbad-tramin.com

Preise für die heurige Saison:	
Saisonskarte Erwachsene ansässig	88,00 Euro
Saisonskarte Kinder ansässig	40,00 Euro
6er-Eintrittsblock für ansässige Erwachsene	29,00 Euro
6er-Eintrittsblock für ansässige Kinder	13,00 Euro
Einzeleintritt Erwachsene ab 16 Jahre	6,00 Euro
Einzeleintritt Senioren ab 65 Jahre	5,00 Euro
Einzeleintritt 5 bis einschl. 15 Jahre und Behinderte mit Invaliditätsnachweis ab 50 %	3,00 Euro
Eintritt Kinder bis einschl. 4 Jahre	frei
Eintritt Erwachsene ab 15 Uhr	3,00 Euro
Eintritt Kinder ab 15 Uhr	1,80 Euro

Große Mode kleine Preise!

Tolle, preisgünstige Frühlingsmode
für Groß und Klein

MODE LAURA KURTATSCH

Seit 1991

Botengasse 1 • Tel. 0471 881 015
Samstag ganztägig geöffnet.
Donnerstag Nachmittag geschlossen!

Unabhängigkeitstag in Meran

Schützen laden zum Freiheitsfestival und bieten Busdienst

Die Schützenkompanie lädt alle Traminer/innen zum Unabhängigkeits-Fest am Samstag, den 18. Mai in Meran ein. Der Tag steht unter dem Motto „Iatz – mehr Freiheit und Unabhängigkeit" und soll Europa auf friedliche und fröhliche Weise auf die Freiheitsbestrebungen in Süd-Tirol aufmerksam machen. Eingeladen sind neben den Südtirolern/innen aller Sprachgruppen auch Gäste aus dem ganzen Kontinent, die sich ebenfalls über die Zukunft des jeweiligen Landes Gedanken machen. So präsentieren Schotten, Katalanen; Basken und viele mehr Traditionen und Besonderheiten aus ihrer Heimat.

Die Schützen fordern bei einem europäischen Volksfest die Unabhängigkeit und zwar „iatz".

Am Vormittag findet auf der Kurpromenade ein Freiheitsparcour statt, wo Verbände und die Süd-Tiroler Landtagsparteien ihre Zukunftsvisionen vorstellen werden. Daneben kommt es zu einem Kulturaustausch mit Katalonien, Schottland, Flandern, Baskenland, Venetien und anderen mehr. Ein unterhaltsames Rahmenprogramm mit einem großen Ziachorgeltreffen, Goaßlschnöllern, Musikkapellen, Volkstanz- und Schuhplattlergruppen, Fahnenschwingern, einem schönen Kinderprogramm, Motorradklub u.v.m. sorgt für Abwechslung. Ab 14 Uhr findet das Hauptprogramm am Sandplatz mit Musik und Botschaften für die Freiheit und Unabhängigkeit statt. Die Großveranstaltung wird abgerundet mit einem Konzert der Gruppe „Volxrock". Nach dem äußerst erfolgreichem „Freiheitsmarsch" vor einem Jahr wollen die Schützen mit diesem Tag den nächsten Schritt setzten. Dabei stehen nicht wie bei den vergangenen Veranstaltungen das Marschieren, Fackeln und Trommeln im Mittelpunkt, sondern ein interkultureller Austausch mit Volksfestcharakter im europäischen Geiste. Gerade die jüngere Vergangenheit hat bewiesen, dass Süd-Tirol für eine gedeihende Zukunft in kultureller, wirtschaftlicher und politischer Hinsicht die Unabhängigkeit von Italien anstreben muss. Dass die Überwindung nationaler Grenzen auch im integrierten Europa möglich ist, beweist Schottland. Dieses wird 2014 darüber abstimmen, ob es im großbritannischen Staatsverband bleiben, oder einen eigenen Staat gründen will. Der Unabhängigkeitstag in Meran bietet hier eine einmalige Gelegenheit, mit anderen Minderheiten in Europa in Kontakt zu kommen und von diesen zu lernen.

Die Schützenkompanie Tramin organisiert zwei Busse zum Festival:
Bus Nr. 1 mit Abfahrt um 9 Uhr am Mindelheimer Parkplatz, Bus Nr. 2 mit Abfahrt um 12.30 Uhr ebenfalls am Mindelheimer Parkplatz. Sei dabei! Schützenkompanie

„Equal Pay Day“ – gleiche Arbeit – gleicher Lohn?

Frauen verdienen bei gleicher Arbeit um 17,1 Prozent weniger als Männer

Wie lange müssen Frauen arbeiten, um auf den Durchschnittslohn eines Mannes zu kommen?

Bis zum 20. April des Folgejahres, lautet die Rechnung, die das Landesstatistikamt ASTAT, erstellt hat. Wie viel sich am Ende des Monats in der Lohntüte befindet, hängt häufig davon ab, ob es sich um einen Beschäftigten oder eine Beschäftigte handelt.

Brigitte Rellich, Christl Zwerger mit Enkel und Sieglinde Matzneller.

Der Equal pay day 2013 stand heuer unter dem Motto Renten. In Südtirol beziehen 130.000 Personen eine Rente, wobei diese im Durchschnitt bei Frauen 567 bei Männern 1.069 beträgt. Diese Zahlen sind umso eklatanter wenn berücksichtigt wird, dass die zukünftigen Renten nur mehr im Verhältnis zu den eingezahlten Beiträgen ausbezahlt werden und gleichzeitig die Mindestrenten abgeschafften worden ist. Auch das Europäische Parlament hat deshalb in einem Bericht darauf aufmerksam gemacht, dass besonders ältere Frauen von dem geschlechterspezifischen Lohngefälle mit Auswirkungen auf die Rente betroffen sind, was das Risiko extremer und dauerhafter Armut erhöht, sobald die Frauen das Rentenalter erreicht haben. Über diese Risiken und wie „Frau“ vorsorgen kann, darüber wurde heuer am 20. April am Stand der SVP-Gemeinderätinnen Christl Zwerger, Sieglinde Matzneller und Brigitte Rellich, Informationen eingeholt und ausgeteilt. Durch das Tragen der roten Taschen wird aktiv die Aktion unterstützt.

Bäuerinnen

Einladung zur Landeswallfahrt und Lehrfahrt

Landeswallfahrt nach Maria Weissenstein, 8. Mai 2013

Die Südtiroler Bäuerinnenorganisation lädt alle Bäuerinnen und ihre Familien zu Beginn der Bittage herzlich zur Landeswallfahrt ein. Gemeinsam halten wir inne und beten um gedeihliche Witterung und um das Wohlergehen für Mensch und Tier auf unseren Höfen.

Am Mittwoch, 8. Mai pilgern wir gemeinsam nach Maria Weissenstein und feiern um 12 Uhr den Gottesdienst mit Präsens, Kanonikus Johnnes Noisternigg. Um 10.30 Uhr startet der Pilgerzug in Petersberg.
Treffpunkt in Tramin um 9.30 Uhr am Mindelheimer Parkplatz es werden Fahrgemeinschaften gebildet.

Nach der Messe wird an den Kirchenausgängen für eine in Not geratene Südtiroler Familie eine Spende gesammelt.

Lehrfahrt nach Mantua

Am Mittwoch, 15. Mai mit Abfahrt um 6.15 Uhr beim Mindelheimerparkplatz. Die diesjährige Lehrfahrt der Bäuerinnen geht in den Süden. Das erste Ziel ist Mantua, wo wir den Betrieb „LatteriaVO Grande" besichtigen werden. In diesem Betrieb wird der bekannte Parmesankäse Reggiano hergestellt.
Anschließend Weiterfahrt nach Salvaterra, dort erwartet uns im Restaurant „La Trattoria" ein vorzügliches Mittagessen mit Spezialitäten aus der Region.

Nach dem Essen fahren wir nach Modena zur Besichtigung des Betriebes „Acetaia Malpighi „.Dort werden wir mit der Herstellung des traditionellen „Balsamico di Modena" vertraut gemacht. Es können auch verschiedene Produkte verkostet werden.
Alle interessierten Frauen sind herzlich zu dieser sicher sehr interessanten Lehrfahrt eingeladen. Anmeldung im Kosumverein.

Wallfahrtsort Maria Weissenstein.

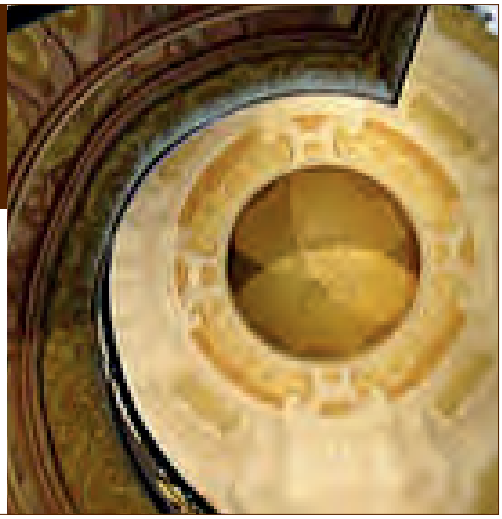
Für Jugendliche ab 14

„Glauben ist alles ..."

Filmabend und Diskussion mit Jugendseelsorger Christoph Schweigl

Mittwoch 22. Mai, 20 Uhr
Bibliothek Kurtatsch

Jugendausschuss PGR Kurtasch



Farbendekor

Julius-von-Payer-Straße 7
39040 Tramin
Tel. 0471 860 394

Sie finden in unserem Geschäft alles für die anfallenden Malerarbeiten

- Pinsel und Roller
- Farbe für Innen und Außen
- Abdeckmaterial
- Holzschutzfarbe
- Rostschutz- und Lackfarben

AVS- Jugend

Anmeldung fürs Hüttenlager

Dieses Jahr verbringen wir unser Hüttenlager vom 28. Juli bis 3. August in der Egghof-Kaser-Hütte auf dem Timmelsjoch.

Für die Anmeldung soll bitte ein Elternteil am Freitag, den 24. Mai zwischen 18 und 19 Uhr ins AVS Lokal (Rathausplatz, altes Doktorhaus) kommen, da wir eine Unterschrift benötigen. Da die Hütte sehr klein ist, können wir dieses Mal nur 20 Kinder mitnehmen. Dabei werden jene Kinder bevorzugt, die bei den Tätigkeiten der AVS- Jugend das ganze Jahr über aktiv mitgemacht haben. Es wird nicht darauf geachtet, wer bei der Anmeldung zuerst da ist. Von den restlichen Kindern wird eine Warteliste angefertigt.

Die Kosten für das Hüttenlager betragen pro Kind 90 Euro, für Geschwister jeweils 80 Euro. Der Betrag wird wegen der Warteliste erst beim Start eingesammelt.
Wir freuen uns schon auf eine erlebnisreiche Woche mit euch und werden beim Wandern, Klettern und Spielen sicher wieder viel Spaß miteinander haben! Eure Jugendführer

Wir glauben darum reden wir ...

... durch Feier und Sakrament

Maiandacht

Paula Calliari - Matzneller erinnert sich:
In meiner Jugendzeit gab es den Jungfrauenbund. Dazu gehörten die jungen Mädchen bis zur Heirat. Wir schmückten – meistens zu zweit – im Mai wochenweise den Marienaltar. Das machte uns große Freude. Es packte uns auch der Ehrgeiz, denn jede Gruppe wollte ihn schöner machen als die andere. Die Blumen bettelten wir oder holten sie vom Moos, wo sie damals noch reichlich wuchsen. Damit am Altar ja viele Blumen Platz hatten, befestigte der Mesner noch zusätzliche Stelagen. Darauf ordneten wir die Vasen mit den Blumen und die Kerzen schön an. Wir fertigten auch richtige Figuren aus den Blumen an: z. B. Herzen oder Strahlen. So arbeiteten wir meistens einen ganzen Samstagvormittag lang voller Eifer. Am Mittwoch wurde der Altar meistens noch einmal gerichtet, welke Blumen ausgetauscht oder gegossen. Der Dekan Maier hat den Blumenschmuck und auch die Musik sehr geschätzt. Damals war noch jeden Tag eine Maiandacht. Dabei hat auch der Chor gesungen und Prof. Marth hat an der Orgel gespielt.

Und heute?
Auch heute wird die Gottesmutter im Monat Mai noch besonders verehrt. Dazu werden der Marienaltar in der Pfarrkirche und die Marienstatuen in den anderen Kirchen mit Blumen geschmückt. Im Gebet und in der Andacht findet die Marienverehrung ihren besonderen Ausdruck.

Maiandachten werden gebetet, und zwar jeweils um 19.15 Uhr:
- am Sonntag und Donnerstag in der Pfarrkirche
- am Montag in St. Jakob
- am Dienstag in der Siedlung Rechtenthal
- am Mittwoch in Betlehem in der Kapelle beim Rinnhof
- am Freitag in Rungg.

Kinder sind immer willkommen, die letzte Maiandacht am Donnerstag 30. Mai ist eine Kindermaiandacht und beginnt um 17 Uhr in der Pfarrkirche.
www.pfarre-tramin.org

Pfarrei Tramin

Einladung

Flurprozession nach Unterstein
Sonntag, 5. Mai um 17 Uhr

Bittgänge
- Montag, 6. Mai um 6.30 Uhr nach St. Valentin
- Dienstag 7. Mai um 6.30 Uhr nach St. Jakob
- Mittwoch 8. Mai um 19.15 Uhr Bittgottesdienst in der Pfarrkirche

Diese kleinen Prozessionen werden seit jeher vor dem Fest Christi Himmelfahrt abgehalten. Sie führen von der Pfarrkirche aus in alle „Riegel" des Gemeindegebietes. Zu Beginn der Vegetationsperiode wird dabei um eine gedeihliche Witterung und eine gute Ernte gebetet. Bei der Erntedankprozession wird dafür dann gedankt. Und so schließt sich der Kreis wieder.

Weißer Sonntag 2013

Man sieht nur mit dem Herzen gut ...

21 Kinder der 2. Klassen der Grundschule empfingen am Weißen Sonntag, 7. April ihre erste Heilige Kommunion.

Darauf vorbereitet wurden sie von der zuständigen Pfarrverantwortlichen Monika Devalier, Dekan Alois Müller, den Gruppenleiterinnen Angelika Roner, Doris Nessler, Elke Valorz, Simone Andergassen und Andrea Posch, sowie der Religionslehrerin Sieglinde Peer. Ihrem Motto gemäß „Man sieht nur mit dem Herzen gut…" sollten die Kinder dabei u.a. lernen, nicht nur auf Äußerlichkeiten zu schauen, sondern den Menschen ins Herz zu blicken.

Erstkommunikanten mit dem Herzen dabei

Beim Gottesdienst und dem Empfang der heiligen Kommunion wirkten sie auch sehr aufmerksam. Die Erstkommunikanten waren mit dem Herzen, mit Tat und Wort dabei. So trugen sie Gedanken, Lesung, Fürbitten und Dankesworte vor und gestalteten den Gottesdienst gemeinsam mit dem Pfarrchor auch musikalisch großteils selbst mit. Geleitet wurden sie dabei von ihrer Lehrerin Marlene Zwerger Matzneller, instrumental unterstützt von den Lehrpersonen Helene Scarizuola und Michele Di Pasquale. So wurde die Erstkommunionfeier für die Pfarrmitglieder, die Eltern, Verwandten, Freunde, Gebetspaten und – patinnen, vor allem aber für die Kinder selbst zu einem tiefen, zu Herzen gehenden Erlebnis. Der religiösen Feier am Vormittag folgten am Nachmittag das Beisammensein und das „Bad in der Familie", bei dem die Erstkommunikanten an diesem Tag sicher im Mittelpunkt standen.

Unter den getragenen Klängen der Bürgerkapelle Tramin wurden die Erstkommunionkinder mit ihren Lehrpersonen, den Eltern und Verwandten in die Pfarrkirche begleitet.

Nun noch mehr mit Gott vertraut – die Erstkommunikanten: 1. Reihe (von links nach rechts): Manuel Andergassen, Moritz Morandell, Thomas Devalier, Lorenz Trebo, Mara Ferrari, Felix Lochmann, Katja Pahl;
2. Reihe: Lukas Valorz, Lena Micheli, Josef Pfeifer, Matthias Geier, Kora Weis, Finja Steiner, Tamara Grunser;
3. Reihe: Lia Sartoni, Katharina Roner, Mara Nessler, Ranja Fischer, Melanie Paizoni, Maximilian Überbacher, Sofie Zöggeler. *Fotos: H. Geier*

Alle Fotos der Erstkommunion sind bei Foto Geier erhältlich.

Erste öffentliche Diskussion zu diesem Thema bei der diesjährigen Pfarrversammlung

Firmung 18+?

Um die Bedeutung des Firmsakramentes und die Anhebung des Firmalters ging es bei der diesjährigen Pfarrversammlung am 19. April. Der Pfarrgemeinderat wollte damit einen ersten Schritt in die Richtung machen dieses wichtige Sakrament aufzuwerten und parallel zur bekannten Form auch die Jugendfirmung 18+ anzudenken. An das Impulsreferat von Mag. Markus Felderer, dem Leiter des katechetischen Amtes und profunden Kenner der Thematik, schloss sich eine Diskussion an. Bei dieser wurden Bedenken ebenso geäußert wie Zustimmung.

Vorher standen aber noch kurze Tätigkeitsberichte mit Vor- und Rückschau des Pfarrgemeinderates und der einzelnen Fachausschüsse auf der Tagesordnung. Dabei dankte die Vorsitzende Helga Kalser den Anwesenden für die Teilnahme und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Pfarre für ihren Einsatz.

Auszüge aus dem Referat von Mag. Markus Felderer:

Das Pilotprojekt der Diözese „Firmung 18+" soll die Bedeutung des Firmsakramentes stärken und den Firmlingen eine bewusstere Entscheidung zum Glauben hin ermöglichen. Im jungen Erwachsenenalter stellen sich Fragen des Lebens und des Glaubens nämlich mit neuer Bedeutsamkeit. Bei einer entsprechenden Begleitung können sich die Jugendlichen mit den Glaubensinhalten und der Glaubenspraxis besser auseinandersetzen und einen neuen, dem Alter entsprechenden Zugang finden. Wenn sie dann als junge Erwachsene das Sakrament der Firmung nach einem solchen Prozess feiern, können sie das persönliche „Ja" zum Christ – Sein stärken.
Die Diözese empfiehlt in jeder Pfarrei bzw. Seelsorgeeinheit ein Konzept zu entwickeln in dem beide Modelle angeboten werden: die bisherige Vorbereitung und Firmung im Mittelschulalter oder eine religiöse Begleitung der jungen Menschen bis zur Firmung im jungen Erwachsenenalter.
„Das" so Markus Felderer, „bringt sowohl für die Jugendlichen, als auch für das religiöse Leben in der Pfarrei neue Chancen, aber auch neue Herausforderungen."

Zwei Möglichkeiten:

Die Mehrheit der Anwesenden ermunterte die Pfarrverantwortlichen die begonnene Diskussion weiter zu führen und neben der bisherigen Firmungszeit auch die „Firmung 18+" anzupeilen. In Naturns wird diese z. B. bereits seit zehn Jahren angeboten, in anderen Pfarreien u.a. in Kurtatsch wurde sie ebenfalls bereits thematisiert. (hgk)

Mag. Markus Felderer: Die Mitglieder der Pfarrgemeinde sind herausgefordert Rede und Antwort zu stehen, wenn junge Menschen nach dem Glauben fragen oder Glaubenszeugnisse einfordern. Foto: hgk

Coop Konsum Tramin

coop KONSUM coop
... dein Supermarkt

Testen Sie unsere Coop-Frischeprodukte:
hergestellt und verpackt von Südtiroler Milchhöfen

Qualität zum Fairen Preis!

Öffnungszeiten Hauptsitz, Hans-Feur-Straße 6:
Montag bis Freitag von 7.30 bis 12 Uhr und 15 bis 19 Uhr
Samstag von 7.30 bis 12 Uhr und von 15 bis 18 Uhr

Öffnungszeiten Filiale, Hans-Feur-Straße 48:
Montag bis Freitag von 7 bis 12 Uhr und von 16 bis 19 Uhr
Samstag von 7 bis 12 Uhr, nachmittags geschlossen!

Unsere Zukunft ist uns wichtig.
Entscheiden wir uns deshalb für eine Energie,
die unsere Natur schont, zuverlässig, effizient und günstig ist.

SEL. Natürlich Gas.

Unsere Mitarbeiter beraten Sie gerne:

SEL INFO-Kundenbüro Auer
I-39040 Auer | Nationalstraße 48
(Durchgehende Öffnungszeiten: Mo – Fr: 8.30 - 17.30)
Grüne Nummer 800 832 862
(Mo – Fr: 8.30 - 12.00; 13.30 - 17.00)

service@sel.bz.it | www.sel.bz.it

SEL® GAS

Feuerwehr Tramin

Feuerwehr im Dauereinsatz

Traktorunfall beim Kalterer Moos

Am Freitag, 19. April ereignete sich gegen 10.30 Uhr ein Traktorunfall beim Kalterer Moos in der Nähe von Tramin. Ein Traktorfahrer, der mit seinem Sprühgerät auf der Landesstraße unterwegs war, wollte auf der Höhe der Obstgenossenschaft Egma in ein Feld einbiegen. Dabei wurde der Traktor von einem PKW voll erfasst und fiel um. Glücklicherweise war der Traktor mit einer Fahrerkabine ausgestattet, sodass der Traktorfahrer unverletzt blieb.

Der PKW-Lenker wurde leicht verletzt und von den Helfern des Weißen Kreuzes in das Krankenhaus gebracht. An den beiden Fahrzeugen entstand erheblicher Sachschaden. Derzeit ermitteln die Carabinieri den Unfallhergang.
Die Freiwillige Feuerwehr von Tramin war mit rund 15 Mann im Einsatz um ausgelaufenes Öl zu binden und die Fahrzeuge zu bergen. Während der Aufräumarbeiten musste die Straße für einige Zeit gesperrt werden

In der Nähe der Obstgenossenschaft Egma prallte ein PKW gegen diesen Traktor.

Auto überschlägt sich

Am 24. April ereignete sich kurz vor sieben Uhr ein Verkehrsunfall auf der Landesstraße zwischen Tramin und Neumarkt. Wie der Pressesprecher der Feuerwehr Tramin, Jürgen Geier, erklärt, überschlug sich im Bereich des Kreisverkehres bei der Obstgenossenschaft Eofrut ein Kleinfahrzeug und blieb auf dem Gehsteig auf dem Dach liegen.

Zuvor wurde das Fahrzeug offenbar von einem anderen PKW gestreift. Die Lenkerin hatte Glück im Unglück. Ersten Angaben zufolge wurde sie nicht verletzt, aber vorsorglich vom Weißen Kreuz Unterland zur Kontrolle ins Krankenhaus von Bozen gebracht.

Derzeit übermitteln die Carabinieri den Unfallhergang. Im Einsatz stand auch die Freiwillige Feuerwehr von Tramin, welche das Fahrzeug barg und die Straße reinigte.

FF Tramin

Beim Kreisverkehr der Eofrut überschlug sich dieses Fahrzeug.

MALER TEAM
maler - pittori

ANSTRICH
TROCKENBAU
WÄRMEDÄMMUNG
DEKORATION

Greif GmbH - Tramin | malereigreif@dnet.it
Mobil 335 22 14 14

Alten- und Pflegeheim St. Anna

Gesund essen – besser leben

Ein Leitgedanke des Küchenteams um Heinrich Ungerer, das sich im Rahmen der Möglichkeiten täglich bemüht Bewohner, Kunden der Seniorenmensa und der Dienstleistung „Essen auf Räder", Mitarbeiter und nach Wunsch anwesende Angehörige gesund zu bekochen. Insgesamt im Schnitt an die 70 Essen pro Mahlzeit.

Das Team des Küchenbereiches: v. l. Martina Chini, Gertraud Zelger, Heinrich Ungerer, Elisabeth Mayr. Es fehlt Isolde Rigott.

Bedürfnisse

„Natürlich versuchen wir dem Leitbild gemäß in den zwei täglichen drei- gängigen Hauptmahlzeiten möglichst die Wünsche der Heimbewohner zu erfüllen, " so der Verantwortliche für den Bereich Heinrich Ungerer. Die Gestaltung der Menüs, sowie die saisonale Anpassung geschehen weiteres in Zusammenarbeit mit der Diätistin des Sprengels. Oberstes Gebot sind die gesetzlichen Vorgaben und Richtlinien, aber auch den Ergebnissen der modernen Ernährungswissenschaft wird Raum gegeben.

Qualität

„Weil der Mensch im Alter weniger essen kann, " so erklärt der Chef-Koch, „ ist bei der Verwendung von Nahrungsmitteln für die Zubereitung der Speisen besonders auf Qualität zu achten. Hier passt das Motto - Weniger ist mehr- gerade richtig. Wir verarbeiten größtenteils regionale Produkte ohne die Wirtschaftlichkeit außer Acht zu lassen." Farbe auf den Teller zu zaubern, scheint dem erfahrenen Koch als Anregung von Glücksgefühl und Appetit wichtig, ob Vorspeise, Hauptgericht oder Dessert diese Aufgabe übernehmen spielt keine wesentliche Rolle.
Kontrollen von außen erfolgen durch die Sanitätseinheit und auf nationaler Ebene durch die NAS.

Zuckerersatz

Weil der Küchenchef Gesundheit und Natürlichkeit hoch hält, ist er schon lange international auf der Suche nach einem geeigneten natur belassenen Ersatz für herkömmlichen Zucker, der bekanntlich als Auslöser und Begleiter so mancher Krankheit im Alter zeichnet. Heinrich Ungerer ist auch fündig geworden und freut sich, dass seit einem Jahr STEVIA als Zuckerersatz nun auch in Italien zugelassen ist. So wird nun im Bedarfsfall dieser Süßstoff auf natürlicher Basis hergestellt ganz legal verwendet.

Mitarbeiter

Das Küchenteam bilden zwei Vollzeit- und drei Teilzeitkräfte, in der Urlaubszeit verstärkt durch einen Arbeitsplatz als Sommerjob. In der Regel sind zwei Mitarbeiter anwesend. Regelmäßige Weiterbildungen unterstützen die Arbeit und fördern die Zusammenarbeit.
Ein Kompliment dem Team für den richtig eingeschlagenen Weg und weiterhin viel Schaffenskraft und Freude!

TISCHLEREI
B.POMELLA
KURTATSCH | Endergasse 13
T 0471 880 378 | F 0471 881 368
post@tischlerei-pomella.com
www.tischlerei-pomella.com

POMELLA FENSTER aus Holz und Holz/Alu

UNSERE NEWS:
Die Hebe-Schiebetür „Panorama" mit Fixteil ohne Rahmen und Glas bodenbündig.

ZERTIFIZIERTER KLIMAHAUS-HANDWERKER

SKY

Komm auch du in den Jugendtreff!

Wir haben uns zum Ziel gesetzt mehr Wert auf die Öffentlichkeitsarbeit zu legen um Interessierten besseren Einblick in unsere Arbeit zu gewähren. Deshalb werden wir regelmäßige Artikel für das Dorfblatt verfassen in denen wir über die wichtigsten Tätigkeiten berichten.

Was haben wir gemacht?

- Der Jugendtreff war bei der Dorfreinigung, am 16. März mit vier Jugendlichen vertreten.
- TU DU: Die Jugendlichen haben die Möglichkeit von Zeit zu Zeit bei anfallenden Tätigkeiten und Arbeiten im Jugendtreff Punkte zu sammeln, die dann in Gutscheine umgewandelt werden können.
- Zurzeit werden Vorhänge für den Raum angefertigt, der für die notwendige Privatsphäre sorgen soll. Marlene Steinegger wird von einigen Mädchen beim Anfertigen der Vorhänge unterstützt.

Beim Anfertigen der neuen Vorhänge für den Jugendraum.

Was werden wir tun?

Einige Veranstaltungen werden jugendtreffübergreifend angeboten. Die Zusammenarbeit mit den Jugendendeinrichtungen Point, Westcoast und Joy sollen genutzt werden, damit flächendeckend mehr für Jugendliche angeboten werden kann.

- Gardalandfahrt für Mittelschüler am Sonntag, 26. Mai (Infos im Jugendtreff/Anmeldung bis 13. Mai)
- Hip Hop Kurs im JOY für Mädchen ab 11 Jahren (Infos und Anmeldung bis 2. Mai)
- Vortragsabend „Zug der Erinnerung" (Termin wird noch bekannt gegeben)
- „Abenteuer Natur" Drei Tage im Bergheim Pfelders (Anmeldungen bis 05. Mai beim Jugenddienst)

Im Jugendtreff sind alle Jugendlichen herzlich willkommen.

Für Informationen und Anmeldungen stehen wir gerne bei den Öffnungszeiten zur Verfügung

Dienstag von 15 bis 19 Uhr
Donnerstag von 17 bis 21 Uhr

Daniel, Julian, Rene & Alex

dorfblatt@tramin.org
Öffnungszeiten Büro:
Montag von 9 bis 11 Uhr

SOMMERSPASS & SPRACHEN

Allegro Italiano: Italienisch für GrundschülerInnen
19.–30.8.2013, 9–12 Uhr in Tramin
(bei Interesse auch in anderen Orten möglich)

Italienisch und Englisch für Mittel- und OberschülerInnen
22.7.–2.8.2013 und 19.–30.8.2013 in Bozen

Sommercamps: English & Riding, Activity Weeks, Italiano in azione
Verschiedene Altersstufen, im Juli und August in Bozen

Danse & Français: Tanzend Französisch lernen
29.7.–3.8.2013 in Bozen – Summer Special 2013 auch für Erwachsene!

Und viele weitere Angebote bei alpha beta piccadilly
Bozen, Talfergasse 1A, Tel. 0471 978 600, info@alphabeta.it, www.alphabeta.it
Gefördert von der Autonomen Provinz Bozen-Südtirol, Deutsche Kultur

alpha beta Piccadilly
the world of language

Jugendtreff Westcoast

„Junge Tage, junge Nächte" mit Karin Nakagawa aus Japan

Im Mai 2010 hatte das „Jugendzentrum Westcoast – Kurtatsch, Margreid, Kurtinig" das kleine Festival „Junge Tage, junge Nächte" in Margreid aus der Taufe gehoben. Der Gedanke dahinter: Es sollte neue akustische Musik mit einem originellen Ansatz präsentiert werden, und dafür waren Aronne Dell'Oro (Süditalien), Opas Diandl (Lana/Meran) und The Irish Coffee (Steinegg) gebucht worden. Das Ambiente hinter dem Karl Anrather Haus in Margreid war wunderbar und nach drei Jahren wird das kleine Festival wieder zu neuem Leben erweckt.

Musikalischen Gäste

Die musikalischen Gäste am Samstag, 4. Mai: Marco Biolcati aus Brixen wird eigene Songs auf seiner akustischen Gitarre spielen, wobei er sich dabei vor allem an den Rocksongs der Siebziger Jahre orientiert.
Karin Nakagawa hingegen stammt aus Japan, spielt das traditionelle japanischen Instrument namens Koto und wird damit ein zweiteiliges Konzert spielen. Im ersten Teil gibt es traditionelle japanische Musik zu hören, im zweiten Teil hingegen Musik, die Karin selbst geschrieben hat.

Doppelkonzert

Eingerahmt wird dieses Doppelkonzert von den Auftritten zweier junger Unterlandler Formationen. Zu Beginn wird die aus Aldein und Sarnthein stammende Band Junk Love zu hören sein, die grungige, akustische Songs spielt und am Ende des Konzertabends gibt es den allerersten Auftritt der neuen Formation Simple Men zu hören, einer Band, die sich aus Musikern aus Montan, Neumarkt und Kurtatsch zusammensetzt.

Informationen zum Konzertabend

Der Konzertabend beginnt um 18.30 Uhr und endet gegen 23 Uhr. Bei schlechter Witterung findet das Konzert im Karl Anrather Haus statt.
Der Eintritt ist frei, und wie vor drei Jahren gibt es auch heuer wieder Kartoffeln, Speck und Käse für jene, die ihren Hunger stillen wollen.

Wird im Anschluss an das Konzert von Margreid nach Schweden fliegen: Die japanische Musikerin Karin Nakagawa live in Margreid am Samstag, 4. Mai.

Ihr Obst- und Gemüsegeschäft im eigenen Ort

Egon Maier

Andreas-Hofer-Straße 2 · 39040 Tramin · Tel. 0471 860 606

Meteorologie

Warum fallen Wolken nicht vom Himmel?

Kolumne von Günther Geier

Wolken bestehen aus vielen Wassertropfen oder Eiskristallen und bleiben trotzdem am Himmel „kleben". Dabei kann bereits eine kleine Quellwolke rund 50 Tonnen Wasser enthalten. Das entspricht dem Gewicht einer guten alten Dampflokomotive. Größere Exemplare bringen es leicht auf 1000 Tonnen. Erstaunlich also, welche Massen scheinbar schwerelos am Himmel vorüber schweben.

Quellwolken über dem Unterland. Graue Farbtöne deuten auf viele, große Wassertropfen hin, weiße Wolken bestehen großteils aus Eiskristallen.

Wolken entstehen immer dort, wo Luft zum Aufsteigen gezwungen wird.
Wenn die Sonne die Luft über dem Boden erwärmt, wird sie leichter und steigt in die Atmosphäre nach oben. Mit Zunahme der Höhe kühlt die Luft ab und der unsichtbare Wasserdampf wandelt sich in Wassertropfen oder Eiskristallen um.
Dazu braucht es auch noch sogenannte Kondensationskeime. Das können z.B. kleine Staubteilchen, Saharasand oder Rußteilchen sein. Der Wasserdampf kann sich um diese Kondensationskeime besonders gut zu Tropfen oder Eiskristallen sammeln.
Wolkentropfen sind nur sehr klein und der Durchmesser beträgt typischerweise zwei bis zehn Mikrometer. Aufgrund dieser geringen Größe werden die Wolkentropfen von der aufsteigenden Luft getragen und fallen nicht vom Himmel.
Wenn allerdings ausreichend Wasserdampf vorhanden ist und von unten immer neue Luftmassen nachkommen, dann können die Wolkentropfen wachsen und wachsen... Bis sie irgendwann zu schwer werden und als Regentropfen doch noch vom Himmel fallen.

Bibliothek

Neues rund um die Bibliothek

Aufgepasst!
Schließung der Bibliothek wegen Inventur

Die Bibliothek bleibt am Dienstag, den 7. Mai geschlossen, da die planmäßige Inventur durchgeführt wird. Die Verlängerung der Leihfristen ist wie üblich telefonisch oder mittels E-Mail möglich (Telefon 0471 861 098, info@bibliothek-tramin.com).
Für eventuelle Buchrückgaben wird an diesem Tag vor der Eingangstür der Bibliothek eine Kiste aufgestellt!

Bücherzwerge
Einladung zum Abschlussfest

Freitag, den 17. Mai um 9.30 Uhr in der Bibliothek. Wir laden unsere Bücherzwerge zum letzten Treffen vor der Sommerpause ein. Es erwartet euch ein kurzes Bilderbuchkino und alles, was es zum Feiern braucht!
Das Bibliotheksteam freut sich auf viele kleine Besucher (ab 1½ Jahren).

Vorankündigung:
Sommer-Schloss-Geschichten

Die Öffentliche Bibliothek Tramin lädt Schülerinnen und Schüler ein, ihre Sommer-Schloss-Geschichten in Schloss Rechtenthal zu schreiben.
Wann: Freitag, 2. und Samstag, 3. August
Wo: Tramin, Schloss Rechtenthal
Wer: 25 Schülerinnen und Schüler der 4. und 5. Klassen der Grundschule sowie der 1. Klasse der Mittelschule
Begleitet von: Roswitha Heißenhuber
Ein Spesenbeitrag wird eingehoben.

Schülerinnen und Schüler gehen auf Entdeckungsreise, phantasieren, zeichnen, sammeln Wörter, üben Geschichten erzählen, erfinden gemeinsam Geschichten, schreiben und drucken ihre bebilderten Geschichten in der Druckwerkstatt!
Und: einen Einband bekommt das Buch auch! Wenn Zeit übrig ist, spielen sie ihre Geschichten auch noch.

Anmeldung: ab 14. Mai in der Öffentlichen Bibliothek Tramin. Die Anmeldekarte wird in der Bibliothek aufgelegt und in den entsprechenden Klassen verteilt

Öffentliche Bibliothek: Vorlesestunde

Kindergartenkinder und Grundschüler bei der Feuerwehr

Vor kurzem besuchten die 2. Klasse Grundschüler und eine Gruppe der Kindergartenkinder das Gerätehaus der Feuerwehr Tramin. Der Besuch wurde von der Öffentlichen Bibliothek in Zusammenarbeit mit der Feuerwehr Tramin organisiert.

Bei beiden Besuchen wurden den Kindern Feuerwehrgeschichten aus den Bilderbüchern der Bibliothek vorgelesen.

Kinder durften die Geräte testen

Im Anschluss durften die Kinder die Feuerwehrfahrzeuge besichtigen und auch selbst mit dem Wasserschlauch spritzen.

Danke der Feuerwehr

Die Bibliotheksleiterin Gudrun freute sich über die gelungenen Vorlesestunden und dankte dabei den Feuerwehrmännern Josef von Elzenbaum, Thomas Sanin und Jürgen Geier für ihren Einsatz zur Freude der Kinder.

Raiffeisen-News

Warum mit Ihrer Feuerversicherung zu Raiffeisen wechseln?

Alle Versicherungsgesellschaften bieten eigene Haus- oder Wohnungsversicherungen an, ob für das Einfamilienhaus oder für die Wohnung. Aber ist die Versicherungspolizze auch auf Ihre Bedürfnisse zugeschnitten?

Die Raiffeisenkasse Überetsch vermittelt seit Jahren Versicherungspolizzen von Assimoco und seit kurzem auch der Tiroler-Versicherung. Jede dieser Versicherungsgesellschaften hat besonders interessante Garantien, wie z.B. Sturmschäden an Markisen, Schäden durch Erdrutsch und Steinschlag, Unwetter- und Hagelschäden, auch an der Solar- oder Photovoltaikanlage, Bruch von Gasleitungen, Überlauf der Abwasserleitungen, Einbruchschäden, Glasbruch, Ersatzwohnung und hat kaum Selbstbehalte im Schadenfall;
Besonders wichtig: eine Familienhaftpflichtversicherung mit einer ausreichenden Versicherungssumme!

Wann wurde Ihre derzeitige Feuerversicherung zum letzten Mal überprüft? Bei älteren Polizzen besteht das Risiko der Unterversicherung, d.h. die versicherten Summen entsprechen nicht mehr dem aktuellen Marktwert der Immobilie oder des Hausrates. Zum Hausrat zählen nicht nur Möbel, Teppiche, Wertsachen oder elektrische Geräte, sondern auch Geschirr, Besteck, Kleidung, Wäsche und dergleichen. Zudem lagern im Keller jede Menge über Jahre angesammelte Gebrauchsgegenstände – von den Skiern bis zum Fahrrad.

In einem ausführlichen Gespräch erheben wir Ihre speziellen Risiken und suchen gemeinsam nach entsprechenden Lösungsvorschlägen. Kommen Sie mit Ihrer derzeitigen Versicherungspolizze zu unserer nächsten Geschäftsstelle. Unsere Versicherungssachbearbeiter vor Ort unterbreiten Ihnen gerne ein unverbindliches Angebot.
Für Kurzentschlossene bieten wir zudem einen Sonderrabatt von 10% bei einer Zusage zum Polizzenabschluss innerhalb Juli 2013.

Roland Cronst
Leiter Abteilung Versicherung
Raiffeisenkasse Überetsch

Nichts liegt näher!
Raiffeisen
Raiffeisenkasse Überetsch

Danksagung

Walter Oberrauch

Wir danken allen, die an der Beerdigung teilgenommen haben.

Danke sagen wir für die vielen Beileidsschreiben in Wort und Schrift.

Ganz besonders danken wir dem Jahrgang 1942.

In Liebe
die Trauerfamilie

Danksagung

Er war uns ein lieber Mann, Vater, Großvater, Schwiegervater und Onkel. Wir werden ihn immer in guter Erinnerung behalten und in unseren Herzen wird er weiterleben.

Außerstande, allen persönlich zu danken, wollen wir uns hier bei allen bedanken, die an den Seelenrosenkränzen und an der Beerdigung unseres lieben

Kuno Bellutti

teilgenommen haben, allen voran den Sarg- Kranz- und Lichtträgern vom Kegelclub und Bocciaverein. Dank auch an den Dekan Alois Müller, den Vorbetern und dem Mesner. Bedanken möchten wir uns auch beim Landesrettungsdienst Weißes Kreuz und besonders bei den Ärzten und Pflegerinnen im KH Bozen, sowie dem Hausarzt Dr. Jörg Hennig.

Ein großer Dank an alle, die im Gedenken an Kuno eine Spende gemacht und allen Freunden und Bekannten, die uns persönlich oder schriftlich ihr Mitgefühl bekundet haben.

Leni und die Kinder mit Familien

Die Spuren deines Lebens,
deiner Hände Werk
und die Zeit mit dir,
wird stets in uns lebendig sein.

3. Jahrestag

Anna Mayer geb. Schrott

Wir gedenken Deiner ganz besonders bei der heiligen Messe am Samstag, den 11. Mai um 19.15 Uhr in der Pfarrkirche von Tramin.

Allen, die daran teilnehmen und für Dich beten, ein herzliches Vergelt's Gott.

In Liebe und Dankbarkeit
Siglinde mit Familie, Richard und Ludwig

Manchmal bist du in unseren Träumen,
sehr oft in unseren Gedanken
und immer in unserem Herzen.

3. Jahrestag

Ludwig Bologna

In liebevoller Erinnerung gedenken wir Deiner bei der heiligen Messe am Sonntag, den 5. Mai um 10 Uhr in der Pfarrkirche von Tramin.

Allen, die daran teilnehmen und für Dich beten ein herzliches Vergelt's Gott.

Deine Familie

Katholische Frauenbewegung

Wallfahrt nach Ettal

beherzt bewegt
Katholische Frauenbewegung
begeistert

Die heurige Wallfahrt der Kfb-Tramin findet am Mittwoch, den 22. Mai statt und führt uns in die westlichen bayrischen Voralpen, zum Benediktiner-Kloster Ettal. Wir möchten hiermit alle Interessierten zu dieser interessanten und abwechslungsreichen Fahrt einladen.

Start ist um 7 Uhr vom Mindelheimer Parkplatz aus. Im Kloster Ettal feiern wir einen gemeinsamen Gottesdienst und werden anschließend im Klosterhotel „Ludwig der Bayer" mit einem typisch bayrischen Menü bewirtet.
Nach dem Mittagessen steht der Besuch der Klosterkirche unter der Führung von Pater Virgil auf dem Programm. Bis zur Abfahrt bleibt dann noch ein wenig Zeit, die für verschiedene Angebote genutzt werden kann: der Besuch der Bücherei oder ein Abstecher zum Klosterladen und zu den verschiedenen Geschäften ist ebenso möglich wie ein Spaziergang im Park oder ein gemütlicher Plausch in einem Café.

Für die Fahrt berechnen wir einen Umkostenbeitrag von 48 Euro. Die Anmeldungen zur Wallfahrt wird bei „Reisen Walter" im Büro oder telefonisch (0471 860 337) entgegengenommen. Wer sich im Büro anmeldet, kann bereits dort den Beitrag bezahlen, ansonsten wird er auf der Fahrt eingesammelt. Enthalten sind darin die Fahrtspesen, das Mittagessen und die Führung in der Klosterkirche.
Wir freuen uns auf einen guten Tag des gemeinsamen Unterwegs-Seins, des Gebetes und der Unterhaltung.

AVS - Wanderfreunde

Von St. Leonhard nach Saltaus

Donnerstag, 9. Mai 2013

Auf einer Höhe von 100 bis 200 Metern über dem Talgrund des Passeiertales zieht sich ein bequemer Wanderweg mit schönen Aussichtspunkten durch Wald und Wiesen heraus bis nach Saltaus. Das hübscheste Plätzchen unterwegs ist der Weiler Mörre mit seiner kleinen Wallfahrtskirche (siehe Foto!).

Start

Wir fahren mit dem Bus um 9 Uhr vom Parkplatz an der Mindelheimer Straße ab, ca. fünf Minuten darauf von der Sportzone Tramin (Parkmöglichkeit).

Von St. Leonhard aus wandern wir meistens eben hin oder leicht bergab auf dem Wanderweg Nr. 3 nach St. Martin. Nahe am Weg steht der Sandhof, weiter vorn rauscht ein beeindruckender Wasserfall durch eine Schlucht herunter. Bei St. Martin erreichen wir die Passer. Dann geht es etwas bergauf, ca. 110 Höhenmeter, bis nach Mörre. Ein weiterer Anstieg, mäßig steil, bringt uns 160 m höher hinauf zu den Stauderhöfen, dem höchsten Punkt unserer Tour. Hier oder bereits in Mörre werden wir zum Mittagessen einkehren. Dann geht es nur noch gemütlich bergab bis nach Schweinsteg und bis nach Saltaus.

Mörre im Passeiertal.

Längere Wanderung

Diese Wanderung ist ein wenig länger als die bisherigen, auf ungefähr vier Stunden Gehzeit bei insgesamt 300 m Aufstieg müssen wir uns einrichten. Die Wege und Steige sind aber nirgends steil oder gefährlich.

Begleitung der Wanderung und Auskunft

Josef Gamper (Tel. 0471 860 509 oder 333 52 17 470).
Bei ungünstigen Wetterverhältnissen wird die Wanderung auf Donnerstag, den 16. Mai, verschoben.

FOTOLITOVARESCO
GESTALTEN | DRUCKEN | BINDEN | VERSENDEN
Nationalstraße 57 | Auer | T 0471 803 800
www.varesco.it | info@varesco.it

WIR LIEBEN **KURZE WEGE**

... **Druckproduktion** vor Ort in Südtirol

11. Mai bis 8. Juni

„7. Südtiroler WeinstraßenWochen“

Bei den 7. Südtiroler „WeinstraßenWochen“ vom 11. Mai bis 8. Juni dreht sich alles in Theorie und Praxis um den Südtiroler Wein. Dieses Jahr NEU: die autofreie Weinstraße und die Grüne WeinSafari.

Die Südtiroler Weinstraße steht ganz im Zeichen der Rebe

Auf den 7. Südtiroler „WeinstraßenWochen“ vom 11. Mai bis 8. Juni öffnen kulinarische und kulturelle Veranstaltungen Besuchern den Blick für die weite Welt des Weines: Ein abwechslungsreiches Programm aus inspirierenden Begegnungen mit Kellermeistern und Winzern, genussvollen Events und Veranstaltungsorten wird geboten. Genuss-Höhepunkt der Mischung aus Weinwissen, Kultur und Unterhaltung ist alljährlich die Nacht der Keller: Am 8. Juni öffnen die Kellereien erneut ihre heiligen Hallen und gewähren Einblicke in ihre Keller. Für unbeschwerten Genuss pendeln die Besucher mit eigens eingerichteten Shuttlebussen von Kellerei zu Kellerei.

Nachhaltiger Genuss: Autofreie Weinstraße und „Grüne WeinSafari“

Im siebten „WeinstraßenWochen-Jahr“ liegt der Fokus bei zwei neuen Highlights vor allem auf der Nachhaltigkeit: Am 2. Juni erkunden Radfahrer beim Wine & Bike Day die autofreie Weinstraße. Die Grüne WeinSafari am 6. Juni zeigt das Zusammenspiel von nachhaltigen Energiekonzepten und hochwertigen, biodynamischen Weinen.
Erstmals kreuzt im Rahmen der WeinstraßenWochen einen ganzen Nachmittag lang kein Auto die Südtiroler Weinstraße. Zum Wine & Bike Day am 2. Juni bleibt ein rund 15 Kilometer langes Teilstück zwischen Tramin und Salurn von 12 bis 18 Uhr für den motorisierten Verkehr gesperrt. Stände entlang der Strecke verschiedenste Angebote zum Thema Biken, E-Bike und zur sanften Mobilität. Weinbegeisterte und Familien erwartet eine Schnitzeljagd rund um Wein-Kulturstätten in den fünf Weinorten. Ein Kinderprogramm und Kulinarik runden das Programm ab.
Auch heuer wieder wird die „Südtiroler WeinstraßenWochen“ – Vino in Festa tatkräftig vom Raiffeisenverband mit den Raiffeisenkassen Nals, Terlan, Überetsch, Unterland und Salurn unterstützt. Herzlichen Dank!

Herzlichen Glückwunsch ...

Zum 60. Hochzeitsjubiläum

von Frieda Dissertori
und Erich Gschnell

wünschen die Kinder,
Enkel und Urenkel

Alles Gute und noch viele
schöne gemeinsame Jahre

Herzlichen Glückwunsch ...

Dem Goldenen Jubelpaare,
das man allseits verehrt,
sei noch für viele Jahre
zweisames Glück beschert!

Weiterhin Glück und Gesundheit
wünschen Euch
Werner mit Anuschka,
Peter mit Katia,
und die Enkel
Manuel, Lena und Linda.

Gisela & Fabio

Sprotschützengilde

Wolfgang Dissertori neuer Bezirksoberschützenmeister

Kürzlich fand die jährliche Bezirksvollversammlung statt.

Heuer standen die Neuwahlen des Bezirksausschusses auf dem Programm. Der langjährige Bezirksoberschützenmeister Erich Walter aus Neumarkt stellte sich nicht mehr der Wahl. Somit musste ein Nachfolger gefunden werden. Einstimmig wurde Wolfgang Dissertori von unserer Sportschützengilde als Bezirksoberschützenmeister gewählt. Er nahm die Wahl an und hofft den Bezirk weiterhin so vorbildhaft weiterzuführen. Sein Vorgänger Erich Walter wurde zum Bezirksehrenoberschützenmeister ernannt.
Für uns Traminer Sportschützen ist es eine große Freude, dass Wolfgang zum Bezirksoberschützenmeister gewählt wurde und wünschen ihm viel Erfolg bei seiner neuen Aufgabe!

Sportschützengilde Tramin

Erich Walter und Wolfgang Dissertori.

EINST & JETZT

Bahnhof in Neumarkt

Foto: W. Kalser

Auf dem historischen Bild ist eine Szene am Bahnhof von Neumarkt-Tramin zu sehen. Das Datum ist leider nicht angegeben, aber es war in jener Zeit, als noch Dampflokomotiven im Einsatz waren. Beim Bahnhof ist es zu einer Kollission zwischen zwei Zügen gekommen bei der es einen großen Schaden gab.
Heute verkehren auf dieser Strecke elektrisch betriebene Züge. Für die Fahrgäste gibt es Bahnsteige und Unterführungen, welche einen sicheren Wechsel der Bahnsteige ermöglichen. Der Bahnhof befindet sich auf dem Gemeindegebiet von Tramin und heißt deshalb auch noch heute Bahnhof Neumarkt-Tramin. (jg)

VSS

Junge Talente spielen groß auf

Am Sonntag, den 21. April fand in Bozen die VSS Landesmeisterschaft statt. Unter den vielen Teilnehmern konnten unsere Athleten mit guten Ergebnissen überzeugen.

Daniel Notdurfter ist Landesmeister

Bei den Schülern konnte sich Daniel Notdurfter über den Landesmeistertitel freuen. Isabel Franzelin und Georg Paizoni erreichten jeweils in der Kategorie Einzel Allerjüngste den dritten Platz. Weiter wurde bei den Zöglingen Johannes Terzer zweiter und bei den Junioren Anass Oualed Khouia dritter.
Im Doppel Allerjüngster erreichte Isabel mit Nadine Enderle den dritten und Daniel mit Florian Maier den zweiten Platz. Anass Oualed Khouia und Johannes Terzer mussten sich bei den Zöglingen/Junioren im Finale geschlagen geben.
Insgesamt erreichte Tramin in der Vereinswertung den zweiten Platz.

Podiumsdiskussion

Medien.Macht.Meinung

am Dienstag, 7. Mai um 20 Uhr
im Kulturhaus Kurtatsch mit

Dr. Günther Heidegger, Stellvertretender Chefredakteur der Dolomiten
Dr. Hans Karl Peterlini, Journalist und Schriftsteller
Dr. Florian Kronbichler, Journalist, Schriftsteller und Politiker

Leitgedanke der Aktionstage Politische Bildung, die das Amt für Weiterbildung vom 23. April bis 9. Mai organisiert, ist die Förderung von Demokratie, Partizipation und aktiver Bürgerschaft. In Demokratien hängt Macht wesentlich damit zusammen, welche Meinung sich die Menschen zur Politik bilden.

- Wie wird Meinung gebildet?
- Welche Rolle spielen Medien bei Meinungsbildung und Machtverteilung?
- Wie prägen (Print)medien die öffentliche Meinung?

Der Bildungsausschuss Kurtatsch lädt alle interessierten Mitbürger/-innen herzlich ein. Gefördert vom Amt für Weiterbildung der Autonomen Provinz Bozen / Südtirol.

Bildungsausschuss Kurtatsch

Autonome Provinz Bozen Südtirol

Restaurant
Weis-Keller
Tramin

Muttertagsmenü

Hausgemachte Kartoffel-Gnocchi
mit Salbeibutter und Parmesanchips

Rückensteak vom Schwein
auf Spargel-Kartoffelgröstl

Schwarzes Schokomousse
auf Erdbeerspiegel

24 € pro Person

Reservierungen ab 15 Uhr,
Tel. 0471 860 851

Dienstag Ruhetag

Auf Ihr kommen freut sich
Familie Weis

ASV – Sektion Kegeln/Brennerei Psenner

Vereinmeisterschaft 2013

Die Vereinsmeisterschaft ging heuer, am Samstag, den 24. Februar, in der Bürgerstube von Tramin, über die Bühne. Zur Vereinsmeisterschaft traten 8 Damen und 21 Herren an. Die interne Rangliste bestimmte die Startreihenfolge der Spieler/innen.

Damen

I. Bei den Damen spielten im ersten Durchgang Dorli Nessler, Christine Waid und Sonja Mulser. Überzeugen konnte nur Dorli, welche 501 Kegel verbuchte. Im zweiten Durchgang lieferten sich Barbara Colaianni, Christine Oberhuber und Ariane Prant einen tollen Dreikampf. Nach zwei Sätzen lagen noch alle drei gleich auf. Erst jetzt zeigte Barbara ihre Klasse. Mit genauen Schüben in die Gasse konnte sie sich absetzen und mit guten 538 Pins ging sie in Führung. Zwischen Christine und Ariane ging der Zweikampf munter weiter. Schlussendlich gewann Christine dieses Duell gegen Ariane mit 513 zu 512 Kegel. Ob es für diese Damen zum Sprung auf das Treppchen reichte lesen sie unter Punkt II.

Herren

II. Bei den Herren spielten im ersten Durchgang Bastian Oberhofer, Peter Bellutti, Beat Hirschi und Reinhold Zelger. Nur Bastian überzeugte und mit 512 Kegeln setzte er sich vor Beat der 497 Kegel traf. Im zweiten Durchgang lieferten sich Arnold Rella und Reinhold Bellutti ein spannendes Duell. Mit 508 zu 507 Kegel, behielt Arnold gegen Reinhold die Oberhand. Bastian konnten sie aber nicht ablösen. Im dritten Durchgang kam endlich Spannung auf. Während Peter Denks, mit 529 und Walter Maffei mit 507 Kegeln mit einer mittelmäßigen Leistung aufwarteten, lieferten sich Kurt Chistè und Karl Innerebner ein spannendes Spiel. Im zweiten Satz fegte Karl 172 Kegel von der Bahn, setzte sich von Kurt ab und ging schlussendlich mit ausgezeichneten 567 Holz von der Bahn. Kurt überzeugte mit guten 536 Pins. War der neue Vereinsmeister schon gekürt? Im vierten Durchgang überzeugte nur Johann Oberhofer. Mit ausgezeichneten 554 Holz setze er sich an die zweite Stelle. Elmar Thaler, Norbert Franzelin und Alfons Bologna fanden nie ins Spiel und verabschiedeten sich vorzeitig aus dem Titelrennen. Im fünften Durchgang kam

Hubert Schenk, Barbara Colaianni und Sektionsleiter Kurt Chistè

Damen	Mannschaft	Volle	Abräumer	Gesamt	Platz
Colaianni Barbara	1.	369	169	538	1.
Töt Eniko	1.	360	170	530	2.
Oberhuber Christine	1.	374	139	513	3.
Prantl Ariane	1.	359	153	512	4.
Nessler Dorli	1.	373	128	501	5.
Bellutti Karin	1.	343	150	493	6.
Waid Christine	1.	351	140	491	7.
Mulser Sonja	1	334	136	470	8.

Herren	Mannschaft	Volle	Abräumer	Gesamt	Platz
Schenk Hunbert	2.	391	208	599	1.
Innerebner Karl	1.	364	203	567	2.
Oberhofer Johann	1.	372	182	554	3.
Waid Roland	1.	383	158	541	4.
Chistè Kurt	2.	380	156	536	5.
Dencs Pepe	3.	348	181	529	6.
Weis Arnold	2.	390	134	524	7.
Bologna Alfons	2.	351	171	522	8.
Thaler Elmar	1.	358	164	522	9.
Zelger Jakob	1.	379	141	520	10.
Franzelin Norbert	2.	364	154	518	11.
Oberhofer Bastian	3.	335	176	511	12.
Rella Arnold	3.	344	164	508	13.
Bellutti Reinhold	3.	352	155	507	14.
Maffai Walter	2.	351	152	503	15.
Hirschi Beat	3.	348	149	497	16.
Zwerger Luis	1.	368	112	480	17.
Bellutti Alexander	3.	333	131	464	18.
Oberhofer Hermann	3.	344	115	459	19.
Zelger Reinhold	3.	317	140	457	20.
Bellutti Peter	3.	303	143	446	21.

wieder Spannung auf; standen doch die besten Spieler der Meisterschaft auf den Bahnen. Roland und Luis gegen Arnold und Hubert. Während Luis, nicht 100 % fit, vorzeitig die Segel streichen musste lieferten sich Roland, Arnold und Hubert ein fantastisches Spiel. Roland und Arnold lagen immer gleich auf und mit guten 541 zu 536 Pins reichte es nur zu einem Top Ten Platz. Hubert hingen zeigte seine Klasse. Kugel um Kugel zog er in die Gasse. Mit 308 Kegeln erfolgte der Bahnenwechsel. Der 600-deter lag in der Luft. Aber wie es so ist im Kegelsport spielte die Konzentration in den letzten fünf Schüben nicht mehr mit. 599 Pins reichten aber zur Führung und vielleicht auch zum Meistertitel. Im letzen Durchgang waren neben Karin Bellutti noch die Titelverteidiger der Damen und Herren Enikö Tòt und Jakob Zelger auf den Bahnen. Während Karin mit 493 und Jakob mit 520 Kegeln, nicht ihre Leistung abrufen konnten, spielte Enikö gut. Es zeichnete sich ein Führungswechsel bei den Damen ab. Im letzten Satz wartete Enikö mit einigen Schwächen auf und die Titelverteidigung war passe. Mit 530 Kegeln reichte es zum 2. Platz. Endlich konnten Barbara und Hubert als Vereinsmeister 2013 gefeiert werden.

Am Abend, lud unser Sektionsleiter Kurt Chistè alle Spieler/innen mit ihren Partner/innen zur Abschlussfeier mit Preisverteilung ins Restaurant „Viktor's Imbiss" Als Ehrengäste begrüßte er den Gemeindereferenten für Sport und Präsidenten des ASV Tramin, Robert Greif mit Gattin, den Ehrenpräsidenten Luis Zwerger mit Gattin. Ebenso herzlich begrüßte er die Partner/Partnerinnen der aktiven Kegler/innen. Nach einem ausgezeichneten Mahl, welches uns Viktor zubereitet hatte, erfolgte die Preisverteilung. Vorher überreichte der Stellvertreter Arnold Weis jeder Dame eine wunderschöne Rose. Mit den Grußworten von Robert Greif an die Sportfreunde und den Dankesworten des Sektionsleiters Kurt klang die Abschlussfeier bei einem guten Tröpfchen Wein aus.

SSV Leifers

SCHWIMMKURSE 2013

Der SSV Leifers, Sektion Schwimmen, in Zusammenarbeit dem Traminer Freibad, organisiert vormittags Schwimmkurse für Kindergartenkinder und Schüler:
- 17. bis 28. Juni
- 1. bis 12. Juli
- 22. Juli bis 2. August

Information: www.ssvleifers.beepworld.it
Anmeldung: Sybille Springhetti - Tel. 333-3990996 (vormittags)

Weitere Kinder-Schwimmkurse werden am Gretl am See und im Lido von Auer organisiert, außerdem Wassergymnastik für Erwachsene im Lido von Auer.

ASV – Sektion Boccia/Brennerei Psenner

Einzelturnier 2013: Sieg für Hans Oberhofer

Am Donnerstag, den 25 April 2013, organisierte die Sektion Boccia das Einzelturnier auf der Bocciaanlage am Schießstand.

Am Turnier beteiligten sich 16 Spieler/innen, welche dann in die Gruppen A, B, C und D mit je vier Spieler/innen, zugelost wurden. In den Gruppenspielen spielte jede/r drei Spiele um den Einzug ins Halbfinale. Alle Spiele waren hart umkämpft und auch diesmal scheiterten so manche Favoriten in der Qualifikation
Vorrundenspiele:
In der Gruppe A war Heini Nössing eine Klasse für sich. Er gewann alle drei Spiele und zog mit 60 Punkten vor Mathias Zelger (41 Punkte), ins Halbfinale ein.
In der Gruppe B qualifizierte sich Siegrid Zelger, trotz einer Auftaktniederlage, dennoch mit 49 (40 + 9) Punkten, knapp fürs Halbfinale, vor Rudolf Gschnell der 46 (40 + 6) Punkte erreichte
In der Gruppe C zog überraschend Ernst Pichler ins Halbfinale ein. Mit drei souveränen Siegen, 60 Punkte, verwies er die Favoriten Peter Bellutti (45 Punkte) und Luis Zwerger (36 Punkte) auf die Plätze zwei und drei.
In der Gruppe D war Hans Oberhofer nicht zu bezwingen. Er zog mit drei Siegen (60 Punkte) mühelos vor Jakob Zelger (48 Punkte) ins Halbfinale ein.

Heini Nössing, Hans Oberhofer, Siegrid Nessler und Ernst Pichler.

Halbfinale:
Im 1. Halbfinale spielte Hans Oberhofer gegen Siegried Nessler. Siegried startet furios und ging mit 6 : 2 Punkten in Führung. Hans, die Ruhe selbst, blies zum Gegenangriff. Er Holte Punkt um Punkt auf und überlies der Siegrid nur mehr einen Punkt. Mit 12 : 7 Punkten zog Hans ins Finale ein.

Das zweite Halbfinale bestritten Heini Nössing und Ernst Pichler. Bis zum 7 : 7 war die Partie noch offen. Aber dann zog Heini davon und gewann das Spiel mit 12 : 7 Punkten.

Finale:
Das Finale zwischen Heini und Hans konnte spannender nicht sein. Hans kam gut ins Spiel und ging gleich mit 6 : 2 Punkten in Führung. Dann kam der Hänger von Hans. Heini schloss zum 6 : 6 auf und nun ging es im Gleichschritt bis zum 11 : 11. Im letzen Spiel wechselte zweimal der Bund. Hans legte dann die dritte Kugel versteckt (hinterfotzig) vor der Kugel von Heini. Heini versucht zwar noch den Bund abzuspielen. Das gelang im nicht und somit war der Turniersieg für Hans Realität und wurde gebührend gefeiert.

Bei der Siegerehrung, bei der die vier besten Spieler schöne Sachpreise erhielten wurden folgende Spieler gefeiert
1. Hans Oberhofer
2. Heini Nössing
3. Siegrid Zelger
4. Ernst Pichler

Der Sektionsleite Heini Nössing bedankte sich bei Allen für die Teilnahme am Turnier; besonders bei Herbert, Dora und Toni für dessen Organisation. Mit einem kleinen Umtrunk auf den Sieger wurde das Turnier beendet.

ASV Tramin Fußball – Brennerei Roner

Alt-Herren Treffen „55 Plus“

Lieber Sportkamerad/in!
Morgen treffen wir uns in Auer zum Alt Herren Treffen zwischen den Vereinen Auer, St. Pauls und Tramin.

Das Treffen organisiert heuer der SC Auer und zwar am **Samstag, den 4. Mai, ab 10 Uhr,** im Freizeitgelände Schwarzenbach in Auer.

Ich hoffe, dass auch du mit deiner Partnerin dabei bist. Danke und sportliche Grüße von Alois Zwerger

ASV- Sektion Boccia/Brennerei Psenner

Frühlingsturnier 2013

Am Samstag, den 20. April, lud die Sektion Boccia zum Frühlingsturnier auf der Bocciaanlage am Schießstand.

Am Turnier beteiligten sich 24 Spieler/innen, welche dann als Dreierteams in die Gruppen „A" und „B" mit je vier Mannschaften zugelost wurden. In den Gruppenspielen spielte jedes Dreierteam drei Spiele um den Einzug ins Finale.

Gruppenspiele:
In der Gruppe A erreichten Josef Stürz, Siegrid Zelger und Josef Pichler, nach einer Auftaktniederlage, mit 44 (40 + 4) Punkten ganz knapp, vor Peter Bellutti, Moritz Nessler und Ewald Bamhackl, welche 42 (40 + 2) Punkte erspielten, das Finale.
In der Gruppe B qualifizierten sich Hans Oberhofer, Maria Nessler und Walter Gallmetzer, souverän mit drei Siegen (60 Punkte) für das Finale. Den zweiten Gruppenplatz sicherte sich mit 45 Punkten das Team von Bruno Zelger, Dora Froner und Ernst Pichler

Finale:
Das Finale war dann hart umkämpft. Beide Teams spielten gut; sammelten Punkt um Punkt und beim Stande von 10 : 10 war der Sieg noch für beide Gruppen in Reichweite. Im letzten Spiel zeigte die Mannschaft um Hans Oberhofer ihre große Klasse. Es machte einen sehr guten Bund, den Josef Stürz & Co. nicht mehr abspielen konnte. Mit dem 12. Punkt durch Maria Nessler war der Sieg vom Team Hans Oberhofer, Maria Nessler und Walter Gallmetzer Realität und konnte gefeiert werden.

Hans Oberhofer, Maria Nessler und Walter Gallmetzer.

Bei der Siegerehrung erhielten die vier besten Mannschaften schön Sachpreise
1. Hans Oberhofer, Maria Nessler und Walter Gallmetzer
2. Josef Stürz, Siegrid Zelger und Josef Pichler
3. Bruno Zelger, Dora Froner und Ernst Pichler
4. Peter Bellutti, Moritz Nessler und Ewald Bamhackl

Mit dem Dank des Sektionsleiters Heinrich Nössing an alle Beteiligten, ließ man dann den Sporttag, bei einem Gläschen Wein, gemütlich ausklingen.

walter reisen
I-39040 Tramin - Hans-Feur Straße 18
Tel. 0471 860337 - Fax 0471 863400
www.walterreisen.com - info@walterreisen.com

Schloss Herrenchiemsee
SO. 07. Juli € 57 - Kinder € 25-35

Sting-Konzert in Verona
MO. 08. Juli € 75

Freizeitpark Legoland
SO. 11. August € 69 - Kinder € 36-40

9 Tage **Familienurlaub** in **Porec** Kroatien
15. - 23. Juni 2013
****Valamar Club Tamaris ab Euro 742
***Valamar Pinia Hotel ab Euro 702
***Valamar Pinia Residence
Inklusivleistungen: Busfahrt, HP, Getränke

Opernfestspiele in Verona 14. Juni bis 8. September **Tickets Direktverkauf!**
Aida - Nabucco - La Traviata - Der Troubadour - Romeo & Julia - Rigoletto

KLEINANZEIGER

Aufgabe mittels E-Mail an: dorfblatt@tramin.org

Suche für vormittags **Putzarbeiten**. Tel. 348 75 95 896.

Suche **Arbeit** (Putzen) zweimal die Woche 3 bis 4 Stunden. Tel. 366 52 93 780.

Suche Arbeit als **Kochhilfe,** Abspüler oder Reinigungskraft ab sofort. Tel. 328 81 75 625.

Student bietet **Nachhilfe** in Englisch und Deutsch. Tel. 366 95 62 983.

Verkaufe gebrauchtes **Spritzgertät** mit 1000 lt Wassertank, Elektropumpe, Verstäuber. Tel. 0471 860 560.

Freizeitmaler, Ortsgruppe Kaltern

Acrylkurs

mit Frau Mag.Petra Polli

Achtung Terminänderung:

Kursbeginn: Montag, 6. Mai von 19.30 bis 22 Uhr, folgende Termine: 7. Mai, 9. Mai, 10. Mai, 13. Mai und 14. Mai, immer dieselbe Zeit im Vereinslokal der Freizeitmaler Kaltern im Alten Spital – 3. Stock.
Kursbeitrag: Euro 115

Bei diesem Kurs legt Fr. Polli den Schwerpunkt auf verschiedene Kompositionsformen! Komposition ist für gegenständliche, sowie für abstrakte Malerei sehr wichtig. Es kann jeder in der Technik und mit den Farben arbeiten, wie er will, auch Spachtelmasse ist möglich.
Mitzubringen sind: Acrylfarben, Pinsel, Leinwände, Block, Bleistifte, eventuell Fotovorlagen.

Für Anmeldungen und Informationen bitte Patrizia Tel. 0471 962 132 anrufen.

Pfraumer Roland & Co OHG
d. Dorfmann Wolfgang & Pfraumer Roland

Beratung, Planung und Ausführung von Heizungs-, Sanitär-, Solar-, Staubsauger-, Lüftungs- und Klimaanlagen

Pfraumer Roland & Co OHG/SNC | Weinstraße 19 | Tramin
T. 0471 86 10 14 E-Mail info@pfraumer.it Homepage www.pfraumer.it T. Wolfgang 348 25 65 190 T. Roland 348 25 65 193

NOTRUF-NUMMERN

Feuerwehr: ..... Tel. 115
Notrufzentrale Südtirol: ..... Tel. 118
Carabinieri:..... Tel. 112

TANKSTELLEN-DIENST

Sonn- und Feiertage
24-h Service: Q8, Ebner Tramin

APOTHEKENKALENDER

Bereitschaftsdienst
Dienstwechsel: Freitag um 19 Uhr
4. bis 10. Mai:
Neumarkt, Tel. 0471 812 163
11. bis 17. Mai:
Auer, Tel. 0471 810 020

ÄRZTE

4. und 5. Mai:
Dr. Regini, Tel. 329 05 54 411
11. und 12. Mai:
Dr. Hennig, Tel. 0471 880 512

dorfblatt@tramin.org
www.dorfblatt.tramin.org

Nächste Erscheinungstermine

Monat	Ausgabe	Erscheinungstermin
Mai	Nr. 10	Freitag, 17. Mai
	Nr. 11	Freitag, 31. Mai
Juni	Nr. 12	Freitag, 14. Juni
	Nr. 13	Freitag, 28. Juni
Juli	Nr. 14	Freitag, 12. Juli
	Nr. 15	Freitag, 26. Juli
August	Nr. 16	Freitag, 9. August
September	Nr. 17	Freitag, 6. September
	Nr. 18	Freitag, 20. September

17. Mai 2013
Nr. 10 I 23. Jahrgang

TRAMINER DORFBLATT

Poste Italiane S.p.A. · Spedizione in abbonamento postale · 70% NE/BZ · erscheint 14-täglich

Einweihung des erweiterten Friedhofs

Friedhof als Visitenkarte der Dorfgemeinschaft

Am Samstag, den 4. Mai lud die Gemeindeverwaltung alle interessierten Traminerinnen und Traminer zur Einweihungsfeier des Friedhofsanbaues ein. Bürgermeister Werner Dissertori zeigte sich sehr zufrieden mit dem gelungen Werk, das in 12 Monaten Bauzeit mit den Gesamtkosten von rund 600.000 Euro errichtet wurde.

Der Bürgermeister begrüßte alle Anwesenden, die Ehrengäste und besonders hieß er Landeshauptmann Dr. Luis Durnwalder und die Regionalratspräsidentin Rosa Thaler in Tramin willkommen.

Dekan Alois Müller segnet den neuen Friedhofsanbau. Fotos: W. Kalser

Die Baugeschichte

Markus Calliari, der Präsident der Friedhofskommission, umriss kurz die Baugeschichte. Der Friedhof mit seinen insgesamt 672 Grabstätten war für die Traminer Bevölkerung zu klein geworden, 2003 gab es nur mehr sechs freie Gräber.

Die Gemeindeverwaltung beschloss, einen Anbau an den bestehenden Friedhof vorzunehmen. Aus diesem Grund wurde das Areal neben dem Friedhof angekauft und im April 2011 wurde mit den Arbeiten begonnen. Ziel der Planer war es, einen Anbau zu errichten, der den Charakter des bestehenden Friedhofes nicht störte. Das Areal wurde so verbaut, dass nun in drei Reihen Platz für 50 neue Gräber entstand, zudem eine Friedwiese für die halbanonyme Urnenbestattung, ein WC, ein Ossarium und ein Geräteraum. Außerdem wurde auch ein behindertengerechter Zugang zum Friedhof geschaffen und es entstanden neue Parkplätze. Im April 2012 waren die Bauarbeiten größtenteils abgeschlossen.

Markus Calliari dankte allen, die bei der Planung und Verwirklichung der Arbeiten beteiligt waren, aber auch allen, die im Laufe des

Jahres durch ihren größtenteils freiwilligen Einsatz für die Instandhaltung und Aufräumarbeiten im Friedhof Sorge tragen.
Die Planung des Neubaues lag in den Händen von Paul Devalier und dem Architekten Oskar Collavo. Paul Devalier, auch Mitglied der Friedhofskommission, erklärte das Planungskonzept und dessen Umsetzung in zwei Bauabschnitten. Insgesamt wurden 1.150 m² Grund verbaut, 270 m² davon für die Gräber und die Friedwiese, 980 m² für Parkplätze und freie Flächen. Das Hauptaugenmerk der Planung lag darauf, eine harmonische Verbindung zum bestehenden Friedhof zu schaffen.

Festreden und Einweihung

Landeshauptmann Dr. Luis Durnwalder beglückwünschte die Traminer Gemeindeverwaltung zur gelungenen Friedhofserweiterung und bestätigte, dass es den Planern gelungen sei, eine Verbindung zwischen Alt und Neu, zwischen Tradition und Moderne zu verwirklichen. Es sei nämlich wichtig, die Traditionen zu bewahren, ebenso wichtig sei es aber, sie mit den neuen Werten zu verbinden. Einweihungen, meinte der Landeshauptmann, seien zum einen dazu da, zu zeigen, was geschaffen wurde. Sie seien aber auch gleichzeitig eine Gelegenheit Dankbarkeit auszudrücken, dass wir in einem Land leben dürfen, in dem so vieles möglich und durchführbar ist. Den Friedhof nannte der Landeshauptmann die Visitenkarte einer Dorfgemeinschaft und der Traminer Friedhof sei, so Dr. Durnwalder abschließend, eine eindrucksvolle Visitenkarte des Dorfes.
Zum Abschluss des offiziellen Teils der Feier nahm Dekan Alois Müller die Einweihung des Friedhofsanbaues vor.
Die Feier war von vier Elementen gekennzeichnet, die auch von zentraler Bedeutung bei jeder Beerdigung sind: das Kreuz, die Osterkerze, das Weihwasser und der Weihrauch. Der Dekan segnete die neuen Grabflächen, aber auch alle, die an der Verwirklichung des Baues beteiligt waren und jene, die hier einst beerdigt werden.
Die religiöse Feier wurde vom Pfarrchor musikalisch gestaltet, eine Bläsergruppe der Bürgerkapelle Tramin hatte beim ersten Teil der Einweihungsfeier aufgespielt.
Nach der Feier waren die Anwesenden zu einem Umtrunk geladen, der im neuen Innenhof stattfand. Dabei gab es auch die Gelegenheit, den Geräteraum und die Serviceräume zu besichtigen und in fröhlicher Runde die gelungene und würdig gestaltete Einweihungsfeier des Friedhofsanbaues ausklingen zu lassen.

Landeshauptmann Luis Durnwalder bei der Festansprache. Mit ihm auf dem Bild Bürgermeister Werner Dissertori, Regionalratspräsidentin Rosa Thaler, der Präsident des Friedhofskomitees, Markus Calliari, und der Planer Paul Devalier.

Der Pfarrchor untermalte die religiöse Feier.

Die Bläsergruppe der Bürgerkapelle spielte schöne Weisen.

Kundmachung

Vermietung einer Wohnung

Betreff: Bp. 80 in E.ZI. 136/II K.G. Tramin (Doktorhaus) – Ausschreibung zur Vermietung der Wohnung gelegen im I. Stock des Gebäudes, subaltern 5, Blatt 17, Kateg. A/3, Klasse 2, Bestand 5 Räume, Fläche 122 m², Katasterertrag 387,34 Euro

Die Verwaltung der Gemeinde Tramin an der Weinstraße beabsichtigt, die oben angeführte Wohnung, gelegen im I. Stock des Gebäudes gelegen auf Bp. 80 in E.ZI. 136/II K.G. Tramin (Doktorhaus), Rathausplatz 9 ab dem 1. September zu vermieten.

Mietverhältnis beendet

Diese Wohnung ist zur Zeit an den Sprengelhygienearzt Dr. Alfredo Regini bis zum 31. Juli vermietet. Das Mietverhältnis wird zu diesem Zeitpunkt im Einvernehmen beendet.
Diese Wohnung ist im Gebäudekataster wie folgt eingetragen bzw. identifiziert:
- K.G. 813 (Tramin), Bauparzelle 80, subaltern 5, Blatt 17, Zählzone 1, Kategorie A/3 (Wirtschaftliche Wohnung), Klasse 2, Bestand 5 Räume, Fläche 122 m2, Katasterertrag 387,34 Euro. Nicht in die Vermietung einbezogen sind der Raum im Kellergeschoss und im Dachgeschoss. Die Wohnung ist nicht möbliert.
Vorgesehene Dauer der Vermietung: 4 Jahre.
Gesetzliche Grundlage der Vermietung:
Gesetz Nr. 431 vom 9.12.1998 in geltender Fassung und ergänzende Bestimmungen
Kondominiumsspesen (Heizungskosten, Trink- und Abwassergebühren usw.): Zu ausschließlichen Lasten des Mieters.
Der Stromzähler, etwaiger Telefonanschluss ans Festnetz und andere Versorgungsleistungen müssen auf den Namen des Mieters umgeschrieben werden.
Anzubietender Mindestmietbetrag: 500 Euro zuzüglich der oben angeführten Kondominiumsspesen. Wird dieser Mindestbetrag nicht geboten, so werden die Angebote nicht berücksichtigt und es erfolgt keine Vermietung.
Zuschlag: Die Vermietung erfolgt an den Meistbietenden.
Abschluss Mietvertrag: Der Abschluss des Mietvertrages erfolgt in öffentlich-verwaltungsrechtlicher Form. Der Gemeindesekretär fingiert als Urkundsbeamter. Die anfallenden Kosten gehen zu ausschließlichen Lasten des Mieters mit Ausnahme der Registersteuer die gemäß Art. 8 des Gesetzes Nr. 392 vom 27. Juli 1978 je zur Hälfte durch Vermieter und Mieter getragen werden.

Ansuchen bis 7. Juni abzugeben

Die Besichtigung der Wohnung kann in Absprache nach vorhergehender telefonischer Vereinbarung mit dem zuständigen Referenten Dr. Franzjosef Roner (Tel. 333 34 09 966) erfolgen. Interessierte müssen innerhalb Freitag, den 7. Juni 12 Uhr das entsprechende Ansuchen in der Gemeinde Rathaus, I. Stock, im Gemeindesekretariat hinterlegen.

Der entsprechende Vordruck ist abrufbar unter der Website der Gemeinde:

www.gemeinde.tramin.bz.it.
Ebenfalls kann dort der Text des Entwurfes des Mietvertrages, der verpflichtend abzuschließen ist, abgerufen werden.
Er kann auch als Papierunterlage im Gemeindesekretariat angefordert werden.

Der Bürgermeister
Mag. Werner Dissertori

FOTOLITOVARESCO
GESTALTEN | DRUCKEN | BINDEN | VERSENDEN

Nationalstraße 57 | Auer | T 0471 803 800
www.varesco.it | info@varesco.it

Gestaltung Ihrer Werbeinserate

fürs Traminer Dorfblatt zu besonders günstigen Konditionen.

Abgabe der Unterlagen spätestens 10 Tage vor Erscheinungsdatum.
Tel. 0471 803 851 | dorfblatt.tramin@varesco.it

Kundmachung

Vergabe einer Dienstwohnung

Betreff: Mittelschule – Benutzung der Dienstwohnung in Konzession gegen Erbringung verschiedener Leistungen im Bereich des Areals der Mittelschule inklusive des öffentlichen Parkplatzes.

Vergabe der Dienstwohnung

Die Verwaltung der Gemeinde Tramin an der Weinstraße beabsichtigt die Vergabe der derzeit leerstehenden Dienstwohnung in der Mittelschule Tramin „Rudolf Riedl", Mindelheimer Straße Nr. 12 gelegen auf der B.p. 577/1 in E.Zl. 2278 K.G. Tramin in Konzession für die Dauer von 2 (zwei) Jahren.
Diese Dienstwohnung ist im Gebäudekataster wie folgt eingetragen:
Blatt 18, m.A. 1, Kateg. A/2, Klasse 1, Bestand: 6,5 Räume, Konventionalfläche 121,33 m², (Nettofläche 95,00 m2 + 8,60 m2 Keller), Katasterertrag: 584,11 Euro. Die Wohnung ist nicht möbliert.
Die Konzessionsgebühr wird in Höhe von gerundet 200 Euro (Konventionalfläche Wohnung 121,33 m2 x 1,65 Euro.) festgesetzt. Die Kondominiumsspesen (Heizungskosten, Trink- und Abwassergebühren) werden in Höhe von 100 Euro monatlich pauschal veranschlagt und sind durch den Konzessionsinhaber der Gemeinde rückzuvergüten. Der Stromzähler, Telefonanschluss und etwaige andere Versorgungsleistungen muss auf den Namen des Konzessionsinhabers umgeschrieben werden. Für die Überlassung der Dienstwohnung der Mittelschule in Konzession müssen vom Konzessionsinhaber folgende Leistungen erbracht werden:
- Pflege der Grünfläche der der Mittelschule
- Sauberhaltung des Pausenhofes der Mittelschule und des öffentlichen Parkplatzes der Mittelschule
- Schneeräumung des Pausenhofes und der begehbaren Flächen in, um und vor der Mittelschule
- Reinigung des öffentlichen WCs auf dem öffentlichen Parkplatz des Mittelschulgeländes
- Meldung von Schäden an die Gemeindeverwaltung
- sofortige Verständigung der Feuerwehr bei Brandfällen

Für die erbringenden Dienstleistungen wird ein monatlicher Pauschalbetrag von 250 Euro brutto festgesetzt. Auf diesen Betrag wird ein Vorsteuereinbehalt von 20 % IRPEF entsprechend 50 Euro angewandt.
Es wird ausdrücklich festgehalten dass es sich bei den zu erbringenden Dienstleistungen um gelegentliche freiberufliche Leistungen handelt. Die Gemeinde wird die bezügliche Bestätigung ausstellen, die durch den Konzessionsinhaber zu unterzeichnen ist und demselben aushändigen
Der Konzessionsinhaber ist, da es sich um gelegentlich freiberufliche Leistungen handelt, verpflichtet selbst auf eigene Kosten eine Unfallversicherung abzuschließen. Dies ist der Gemeinde vorzuweisen und ist bei der Berechnung der Konzessionsgebühr berücksichtigt worden. Da es sich bei diesen Leistungen um kein Arbeitsverhältnis zwischen Gemeinde und Konzessionsinhaber handelt, sind keine Sozialabgaben geschuldet.

Bei mehreren Ansuchen erfolgt die Zuweisung in Konzession an denjenigen/diejenige der/die höhere Punktezahl für die Zuweisung von gefördertem Bauland nach den geltenden Landesrichtlinien erreicht.
Es ist der Abschluss eines eigenen Konzessionsvertrages vorgesehen. Die anfallenden Kosten gehen zu ausschließlichen Lasten des Konzessionsinhabers.

Ansuchen bis 7. Juni abzugeben

Interessierte müssen innerhalb Freitag, den 7. Juni 12 Uhr das entsprechende Ansuchen in der Gemeinde Rathaus, I. Stock, im Gemeindesekretariat hinterlegen.

Der entsprechende Vordruck ist abrufbar unter der Website der Gemeinde:
www.gemeinde.tramin.bz.it.

Ebenfalls kann dort der Text des Entwurfes des Konzessionsvertrages, der verpflichtend abzuschließen ist, abgerufen werden.
Er kann auch als Papierunterlage im Gemeindesekretariat angefordert werden.

Der Bürgermeister
Mag. Werner Dissertori

Kundmachung

Dringende Arbeiten in Rungg

Sanierung der Stützmauer auf dem Runggnerweg bei der Hausnummer 21.

Wir informieren die Bürger, dass am 21. Mai die Firma Gräber GmbH. aus Kiens mit den Sanierungsarbeiten der Stützmauer beginnt.

Der betreffende Straßenabschnitt muss für den Zeitraum vom 21. Mai bis zum 5. Juni gesperrt werden, eine örtliche Umleitung wird ausgeschildert.

Der Bürgermeister
Mag. Werner Dissertori

Ohne Auto – ohne Stress ins Überetsch und nach Bozen mit dem „Tramin Express“

Steig um – auf den Bus!

Der „Tramin Express“ startet stündlich in Tramin beim Autobahnhof – Mindelheimer Parkplatz.
Er hält auch an der Weinstraße gegenüber dem Minigolf und erreicht in nur 40 Minuten die Stadt Bozen.

Tramin ab 6.45 - 7.45 - 8.45 - 9.45 … stündlich bis 18.45 Uhr
Ankunft in Bozen um 7.25 - 8.25 - 9.25 … bis 19.25 Uhr

Bozen ab 7.35 - 8.35 - 9.35 … stündlich bis 18.35 Uhr
Ankunft in Tramin um 8.15 - 9.15 - 10.15 … bis 19.15 Uhr

Fahrplaninfo www.sii.bz.it oder Tel. 840000471

Europäische Bürgerinitiative

Unterschriftenaktion: Wasser und sanitäre Grundversorgung sind ein Menschenrecht!

Alle Menschen brauchen sauberes Trinkwasser und eine sanitäre Grundversorgung. Wir fordern die Europäische Union auf, diese Menschenrechte durch die Förderung einer Wasser – und Abwasserwirtschaft, als existenzsichernde öffentliche Dienstleitung für alle sicher zu stellen und in die Tat umzusetzen.

Unterschreib auch du im Gemeindeamt von Tramin !

EINST & JETZT

Die J.-v.-Zallinger-Straße Mitte der 90er-Jahre.

Fotos: W. Kalser.

Die beiden Fotos zeigen die Gebäude an der Weggabelung zwischen der J.-v.-Zallinger-Straße und der Andreas-Hofer-Straße. Links im Bild ist das Haus der Familie Weis zu sehen und rechts das Grundstück der Familie Walch. Hinter der steinernen Mauer befand sich früher ein Gemüsegarten. Dann wurde dieses Areal umgebaut und Frau Elena Walch eröffnete hier das Bistrot „Le verre capricieux – wo sich Natur, Architektur und Genuss finden!“ (jg)

Samstag, 11. Mai

Muttertagskonzert zum 25-Jahr-Jubiläum
Abschied von Chorleiterin Marlene Zwerger Matzneller

„As griaß di Gott hear i gearn, ban pfiat di Gott – do muaß i rearn" sangen die 29 Männer des Männergesangsvereines Tramin beim traditionellen Muttertagskonzert am Samstag, 11. Mai im vollbesetzten Bürgerhaus. Tränen, wie in dem Lied besungen konnte man vom Publikum aus zwar nicht direkt entdecken, aber Rührung kam auf der Bühne und im Publikum auf jeden Fall auf. Bei dem Jubiläumskonzert wurde nämlich auch Chorleiterin Marlene Zwerger – Matzneller offiziell verabschiedet.

Aber der Reihe nach: Am Beginn begrüßte der Moderator des Abends Hermann Toll die zahlreich erschienenen Freunde des Männergesangsvereines und mehrere Ehrengäste: darunter Bürgermeister Dissertori, Dekan Alois Müller, die Landtagsabgeordnete Eva Klotz, die Gemeindereferenten Christine Zwerger und Franzjosef Roner, den ehemaligen Regionalratspräsidenten Franz Pahl, sowie die Ehrenmitglieder Anton Oberhofer, Josef Pernstich und Arnold Dibiasi.

„Du flochshorets Diandl, miar hobn di so gearn …" Diese zarte musikalische Liebeserklärung war das berührende Abschiedsgeschenk der Männer an ihre Chorleiterin Marlene. Dabei scharten sie sich singend immer enger um sie und überreichten ihr während des Liedes eine rote Rose. So konnte sich jeder einzelne Sänger noch einmal persönlich von der verdienten Chorleiterin verabschieden und ihr seine Wertschätzung ausdrücken. Fotos: W. Kalser

Die Chorleiterin Marlene Zwerger Matzneller inmitten ihrer Sänger. Seit nunmehr zwölf Jahren hat sie sich bei den Sängern mit Strenge, aber auch Gerechtigkeit und musikalischer Kompetenz Respekt verschafft (Zitat des Obmannes). Zugleich hat sie aber auch als erste Leiterin eines Männerchores landesweit Pionierarbeit für die Frauen in dieser Sparte geleistet.

Den Auftakt

Den Auftakt des Jubiläumskonzertes machte der Traminer Schulchor mit einem Begrüßungs – und einem Muttertagslied. Die sechzehn fesch gekleideten Mädchen und Buben gewannen dabei die Herzen der Zuhörer und Zuhörerinnen im Flug. Passend zum Muttertag trugen vier Kinder auch noch ein Muttertagsgedicht vor und alle überreichten ihrer Mutter anschließend eine gelbe Rose. Das Konzert bestand wieder aus einem Teil mit gehobener Unterhaltungsmusik und einem Teil mit alpenländischen Weisen. Heuer gab der Chor zuerst sechs Volkslieder zum Besten. Die Liedauswahl zeigte einmal mehr die Vielfältigkeit und Bandbreite des Volksliedgutes auf. Vom lustigen Lied der Spielleute über das Spaßlied vom Bsuach mit dem „Dem Hund – dem Luaderviech" über das zarte Liebeslied „Gearn hobn tuat guat" bis zum ruhigen Wiegenlied war alles dabei. Bei ihrem anschließenden zweiten Auftritt brachten die Kinder des Schulchores unterstützt durch Sonja Matzneller auf der „Steirischen" mit dem Volkstanz „Die Zigeunerpolka", auch noch viel Schwung in den vollbesetzten Festsaal des Bürgerhauses.

In der Pause

In der Pause zwischen dem ersten und zweiten Konzertabschnitt erzählte Hermann Toll in gekonnt prägnanter Sprache die Geschichte des Chores. Allerhand Wissenswertes und Interessantes hatte er dabei ausgegraben und man hätte gerne noch länger zugehört. Aber die Sänger und Instrumentalisten nahmen wieder Aufstellung. Mit der Polka „Sängerlust" von Johann Strauß und dem Lied übers Naschen von W. A. Mozart wurde der „klassische" Konzertabschnitt eingeleitet. Begleitet wurden die Männer dabei von den bewährten Instrumentalisten Isabella Schick am Klavier, Uta Praxmarer am Cello sowie Michele Di Pasquale und Ivo Crepaldi auf ihren Violinen. Dann folgte – im passenden Abendkleid – der große Soloauftritt der Chorleiterin. Sie verzauberte das Publikum mit den Operettenliedern „Ich schenk mein Herz", und „Ich bin verliebt". Mit zwei weiteren schwungvoll vorgetragenen Operettenliedern des Chores und einer Zugabe klang das gelungene Konzert dann aus. Es folgte die offizielle, von Dankbarkeit und auch Wehmut geprägte Verabschiedung der Chorleiterin durch den Obmann und seine Sänger. Das Publikum drückte diese auf seine Art aus: mit einem lang anhaltenden Applaus. (hgk)

Eine Meisterleistung! Die schmuck gekleideten Kinder des Schulchores tanzen die Zigeunerpolka schwungvoll und gekonnt über zwei Ebenen des Podiums.

Die Liedinterpretation hat die musikbegabte Chorleiterin durch Stimmbildung bei renommierten Musikern und als ehemalige Sängerin beim Kammerchor Leonhard Lechner und dem Südtiroler Vokalensemble gelernt und ständig verfeinert. Am Klavier Isabella Schick.

Mit dem heutigen Konzert geht eine Ära zu Ende, die vor 12 Jahren begann. Du warst mehr als ein Jahrzehnt der Motor unseres Chores. Dir Marlene verdanken wir alles, was wir heute können. Du hast uns gelehrt die alpenländischen Lieder zu lieben und zu singen. Mit großer Kompetenz, Musikalität und Herzblut hast du uns von Kellersängern zu Chorsängern geformt. Wir verstehen deinen Entschluss, aber er schmerzt und wir werden dich vermissen.

Wir wünschen dir weniger „Gneat", Gesundheit und Gottes Segen.

Obmann
Dieter Weis

25 Jahre
Männergesangsverein Tramin

Gegründet wurde der Männergesangsverein, der seine Wurzeln im Kirchenchor hatte, im Jahre 1920 von Lehrer Rudolf Riedl. Der Chor bestand damals aus sechzehn Sängern. Aber bereits zu Beginn des Faschismus - im Jahre 1924- wurde er wieder aufgelöst.

1942, also während des 2. Weltkrieges, wurde ein kurzer Versuch der Neugründung unternommen. Wegen der Kriegswirren kam die Aktivität aber bald wieder zum Erliegen. Im Jahre 1955 kam es endlich zu einer Wiedergründung des Chores, der schließlich bis 1969 aktiv war. Prof. Vale leitete den Chor, der in diesen vierzehn Jahren Höhen und Tiefen erlebte. Schließlich folgte ab dem Jahre 1988 der bisher längste und erfolgreichste Abschnitt des Chores: Dieser wurde demnach vor 25 Jahren von Otto Zelger wieder ins Leben gerufen, der ihn auch musikalisch leitete. Erster Obmann war damals Arnold Dibiasi. Auf ihn folgten Wolfgang und Max Oberhofer, sowie Kurt Paizoni. Seit 2002 übt Dieter Weis diese Funktion aus. Damals konnte auch Marlene Zwerger als Chorleiterin gewonnen werden.

In dieser Zeit entwickelte sich der Chor zu einem bedeutenden Träger des kulturellen Lebens innerhalb der Dorfgemeinschaft und bringt Volksmusik, Gesang und Frohsinn in jede Feier. Er wurde aber auch immer wieder zu verschiedenen Veranstaltungen in und außerhalb des Landes und zu Auftritten in den bedeutendsten deutschsprachigen Fernsehsendern eingeladen. Im Jahre 2008 wurde schließlich die CD „Gearn hobn tuat guat" herausgegeben.

Alles Gute zum Jubiläum, lieber Männergesangsverein Tramin, weiterhin viel Erfolg und Schaffensfreude, bis ihr hoffentlich im Jahre 2020 die Erstgründung vor 100 Jahren feiern könnt.

(Auszüge aus den Ausführungen von Herrmann Toll)

Sie waren ein gutes Team und haben den Chor zwölf Jahre lang durch dick und dünn geführt: Chorleiterin Marlene und Obmann Dieter.

Der Saal im Bürgerhaus war voll besetzt. Auch die Ehrengäste sind zahlreich erschienen.

Hallo Jahrgang 1942!

Donnerstag, den 23. Mai geht unser Ausflug mit dem Zug nach Mals

In Glurns haben wir eine eineinhalbstündige Führung durch das mittelalterliche kleine Städtchen, anschließend Mittagessen.

Abfahrt: Mindelheimer Parkplatz 6 Uhr. Mitfahrgelegenheit nach Auer möglich
Wichtig: ABO 65+ nicht vergessen!

Verein Gewürztraminer

9. Internationales Gewürztraminer Symposion

Südtirols Weinexportschlager ist der Star beim Gewürztraminer Symposion in Tramin.

Das Beste von den frischen Hängen des Eisacktales bis zu den sonnigen Weingütern des Unterlandes vereint der Gewürztraminer in seiner Traube.

Gewürztraminer aus der ganzen Welt

Seine Heimat ist Tramin und dorthin lädt auch die Bozner Weinkost vor Beginn zum Internationalen Gewürztraminer Symposion. Gewürztraminer aus der ganzen Welt werden dabei zu Gast sein und sich verkosten lassen. Schloss Rechtenthal wird wie immer überzeugender Gastgeber für die Gewürztraminer aus den Kontinenten sein und einer edlen Rebsorte einen würdigen Rahmen bieten. Weinbergwanderungen, geführte und freie Verkostungen und Vertikalproben mit internationalen Referenten stehen ebenfalls am 22. und 23. Mai in Tramin auf dem Programm.
Besondere Highlights werden die Gewürztraminer-Weinbergwanderung, eine kulinarische Reise durch Tramin, am Mittwochabend und der Galaabend „Gewürztraminer Exklusiv" am Donnerstagabend sein.

Info und Tickets:

www.gewuerztraminer.info

Mittwoch, 22. Mai: Kulinarische Reise durch Tramin

Der Gewürztraminer ist ein perfekter Begleiter für typische Südtiroler Speisen.
Dieses Abendessen, bei dem jeder Gang in einem anderen Restaurant serviert wird, wird zu einer kulinarischen und weinkundlichen Reise durch Tramin.

Geschlemmt und verkostet wird im Hofstätter Garten, im Schneckentalerhof, im Ansitz Romani und im Traminerhof.

Referent
Alessandro Scorsone (Sommelier).

Treffpunkt
Tramin Rathausplatz. Begrenzte Verfügbarkeit! Reservierung erforderlich.

Restaurant Hofstätter Garten
Südtiroler Bauernspeck mit Spargelkrenterrine und hausgemachten Roggenbrot

Hotel Schneckenthalerhof
Nocken von der geräucherten Bergforelle auf Babyspinat mit Zirbelkieferschaum

Taberna Romani
Karamellisierter Braten vom Wipptaler Milchkalb mit Petersilienpüree und Birnencroutons

Hotel Traminer Hof
Strudelparfait vom Südtiroler Golden Delicius

Donnerstag, 23. Mai: Gewürztraminer Exklusiv

Das exklusive Galadinner mit „Le 5 Jeunes Restaurateurs d'Europe" schließt das diesjährige Gewürztraminer Symposion feierlich ab und setzt der Veranstaltung eine einzigartige kulinarische Haube auf.

Referent
Alessandro Scorsone (Sommelier)Donnerstag, 23. Mai lab 19 Uhr Bürgersaal, Tramin

Teilnehmende Köche
- Restaurant La Passion, Wolfgang Kerschbaumer, www.lapassion.it
- Restaurant Kirchsteiger, Pircher Christian, www.kirchsteiger.com
- Restaurant Zur Rose, Herbert Hintner, www.zur-rose.com
- Restaurant Unterwirt, Thomas Haselwanter, www.unterwirt-gufidaun.com
- Restaurant Auener Hof, Heinrich Schneider, www.auenerhof.it

Aperitif
- Kalbswangerl, auf einer kalten Gemüsesulze, als Fingerfood (La Passion)
- Praline vom Selchkarree in Bergkräuterasche mit Cracker vom Bio-Hafer (Auener Hof)
- Geflügelleberpraline auf Quittenmousse und Crotino vom Butterbriocché (Kirchsteiger)
- Tartar von der Räucherforelle auf Apfel-Selleriesalat (Zur Rose)
- Gebackene Schnittlauch-Topfenpraline auf Gelber Beete (Unterwirt)

Menü
- Roher Bernsteinfisch auf Spargeln und mit Orangenfilets (La Passion)
- Filet vom Seesaibling auf Leimkraut, Miniroter Beete und Gewürztraminerschaum (Kirchsteiger)
- Schüttelbrotravioli mit Blauschimmelkäse und Lauchbutter (Zur Rose)
- Kalbsnüsschen mit Parmesan-Pfefferkruste auf Gemüsegröst'l (Unterwirt)
- Karamellpaste von schwarzen Bohnen mit Birkeneis, Gewürzcreme und getrockneten Milchhautblättern (Auener Hof)

Rückblick auf eine bemerkenswerte Kulturfahrt

Agordino und Bellunese

Am 3. Mai ging es quer durch die Dolomiten nach Belluno. Vielen der Teilnehmenden war die Strecke nicht so bekannt, vor allem nicht in den Details, die der Reisebegleiter näher brachte.

Dass der Bus bis auf den letzten Platz belegt war, zeugte vom Interesse an diesem Flecken Erde im Südosten unserer Heimat.
Zu allererst muss die außerordentliche Bergkulisse hervorgehoben werden. Schwarz- und Weißhorn, der Latemar, der Zanggen aus der Trentiner Perspektive bzw. vom Fleims- und Fassatal aus bildeten eine spektakuläre Kulisse, zumal das Wetter in den Vormittagsstunden alle Gipfel frei gab.
In Moena im Fassatal, im ladinischen Gebiet des Trentino, gab es den ersten Aufenthalt und nach den Naturschönheiten auch das erste Kulturjuwel zu besichtigen: die Kirche zum Hl. Wolfgang. Unser Reisebegleiter erzählte dazu folgenden Hintergrund:
Der hl. Wolfgang lebte vor gut 1.000 Jahren und war Bischof in Regensburg.
Auf einer Reise nach Oberösterreich soll er die Wallfahrtskirche St. Wolfgang am Abersee (Wolfgangsee) gegründet haben. Schon kurz nach dem Jahre 1.000 wurde Wolfgang heilig gesprochen und seine Verehrung breitete sich schnell im deutschen Sprachraum aus.
In Südtirol sind ihm rund ein Dutzend Kirchen geweiht. Im italienischen Sprachraum ist er völlig unbekannt. Nur in Moena gibt es eine Kapelle, die ihm geweiht ist. Es darf nicht vergessen werden, dass es sich hier um das ehemalige Bistum Brixen handelt. Auf diese Weise kam der „Volfango"(!) hierher. Die Kapelle soll sehr alt sein (1025). Seit 1400 ist der hl. Wolfgang nachweisbar.
Im 15. Jahrhundert schließlich entstanden die wertvollen Malereien im Inneren. Sie wurden später überkalkt, 1926 wieder entdeckt und sorgfältig freigelegt. Der Maler ist nicht bekannt, daher ist die zeitliche Einordnung nicht ganz einfach. Die Fresken stellen die Heilsgeschichte vom Einzug in Jerusalem bis zur Auferstehung dar.
Älter ist die Darstellung des Martyriums des Hl. Sebastian. Weiters ist eine Darstellung des Hl. Martin erhalten. Von Moena ging es über den Pellegrinopass nach Falcade und Canale d'Agordo. Der Sankt Pelegrin-Pass ist ein 1.918 Meter hoher Übergang, der die Grenze zwischen dem Trentino und Venetien bildet. Funde sprechen dafür, dass der Übergang in prähistorischer Zeit bereits von Menschen besiedelt war. Seinen heutigen Namen bekam der Passo San Pellegrino von den Mönchen des Ordens „San Pellegrino", die 1358 auf der Passhöhe ein Hospiz gründeten.
Im Mittelalter führte ein Saumweg über das Joch, das der in erster Linie das Cordevoletal bei Cencenighe Agordino über Moena und Predazzo mit Auer an der Brennerroute verband.
Und wiederum war es die gewaltige Bergkulisse, die uns in ihren Bann zog: östlich des Passes die Marmolata-Gruppe im Norden und die Pale di San Martino im Süden. Auf den eben erst ausgeaperten Wiesen sprossen die ersten Krokusse und breitete sich wie eine Decke darüber.
Die touristische Hauptsaison ist der Winter. In dieser Jahreszeit wirkte das Gebiet eher verlassen. Neben Falcade ist Canale d'Agordo die größte Ortschaft im Valle del Biois. Das Tal erstreckt sich vom Pellegrinopass bis nach Cencenighe. Bei einem kleinen Rundgang beeindruckten uns die alten, ineinander verschachtelten Gebäude, die der Ortschaft einen besonderen Reiz verleihen.
Das hübsche Zentrum ist durch viele typische tabià aus dem 16. Jahrhundert angereichert, das sind alte nördliche Blockbauten, die als Heuscheunen dienen.
Viele Häuser sind bemalt. Besonderes Augenmerk widmeten wir der Casa delle Regole. Wichtigste Persönlichkeit aus dem Dorfe ist der Kurzzeitpapst Johannes Paul I. (papa Luciani).
Die bezaubernden Gipfeln des Civetta, Lastéi (Focobon), das imposante Hochplateau der Comèlle, die Cime d'Auta und die Marmolata umrahmen das Dorf.
In Cencenighe erreichen wir den Cordevole, den wichtigsten Nebenfluss des Piave. Er kommt von der Sella und von der Marmolata herunter. Flussabwärts liegt Agordo.
Bei unserem kurzen Aufenthalt konnten wir einige Sehenswürdigkeiten bewundern: die Pfarrkirche aus dem 19. Jahrhundert, die mit ihren beiden Seitentürmchen und dem dahinter liegenden Gipfel der Moiazza ein beeindruckendes Fotomotiv darstellt. Imposant ist der Palazzo Crotta-De Manzoni (ab 16. Jhdt.), die nördlichste und gleichzeitig einzige der venzianischen Villen in den Bergen. Im historischen Ortskern von Agordo finden sich eini-

Die Teilnehmer stellen sich in Moena zu einem Gruppenfoto auf.

ge nette Straßenzüge sowie ein schöner Hauptplatz samt Laubengängen. Dieses Städtchen ist das wirtschaftliche Zentrum der Gegend, nicht zuletzt wegen der Niederlassung von Luxottica, dem weltweit größten Brillenhersteller.

In den ehemaligen Stallungen des Palazzo finden sich die Luxottica-Sammlungen „Optik und Brillen" aus verschiedenen Geschichtsepochen. In einer fast gottvergessenen Gegend in Sospirolo kehren wir im Ristorante Bacchetti ein.

Der erste Eindruck täuschte: nachdem alle ihren Sitzplatz hatten (der Platz reichte kaum für 52 Personen) und die ersten Gerichte aufgetragen worden waren, genossen alle ein köstliches mehrgängiges Mittagessen. Der Genuss dauerte nach italienischer Gepflogenheit etwas länger als geplant (das hat bei unseren Ausflügen mittlerweile Tradition), sodass wir erst gegen 16 Uhr nach Belluno kamen.

Hoch über dem Fluss Piave auf einer schmalen Landzunge thront die Altstadt von Belluno. Die kleine Stadt, die nobel über eine Rolltreppe erreichbar ist, bietet seinen Besuchern vor allem ein herrliches Panorama und das unverwechselbare Flair einer Bergstadt in den Alpen. Flankiert wird die Stadt u. a. von der Schiara, der südlichsten Berggruppe der Dolomiten. Wie viele Städte Venetiens ist auch Belluno venezianisch geprägt und besitzt viele Bauten aus Gotik und Renaissance. Das Schmuckstück der Stadt ist der Domplatz mit dem Dom Santa Maria Assunta und dem Palazzo dei Rettori – dem Rektoren-Palast, erbaut im 15./16. Jahrhundert, ursprünglich im Stil der venezianischen Gotik , anschließend versehen mit Renaissance-Elementen. Stein-Büsten und Gedenktafeln in Erinnerung an all die Rektoren geben Aufschluss über die Geschichte der Stadt.

Die grüne und lang gestreckte Piazza dei Martiri ist der zentrale Platz Bellunos und gleichzeitig eines der Schmuckstücke der Stadt. Denkmäler erinnern an die Zeit, in der sich zahlreiche Bürger den Partisanen anschlossen und gegen die Truppen Mussolinis und die deutsche Wehrmacht kämpften

Dazwischen liegen enge Gassen mit gotischen Brunnen, Laubengänge, kleinere Plätze, die zum Flanieren und Verweilen einladen.

Über Feltre und das Suganertal kehrten wir nach Südtirol zurück, vorbei am Wallfahrtsort San Vittore e Corona, den zu besuchen wir uns schon zum zweiten Mal vorgenommen hatten. Vielleicht klappt es ja nächstes Jahr.

Reiseleiter Sepp Krismer erzählt viel Interessantes bei der Stadtführung in Belluno.

Vom Parkplatz in Belluno führt eine über hundert Meter lange Rolltreppe direkt über die Altstadt. Fotos: W. Kalser

Ihr Obst- und Gemüsegeschäft im eigenen Ort

Egon Maier

Andreas-Hofer-Straße 2 · 39040 Tramin · Tel. 0471 860 606

KVW – Ortsgruppe Tramin

Einladung zum Seniorenausflug nach Deutschnofen

Wir fahren am Mittwoch, den 29. Mai um 13.30 Uhr mit zwei Busse vom Mindelheimer Parkplatz ab, direkt nach „Maria Weissenstein", dort wird unser Herr Dekan Alois Müller eine Andacht halten.

Anschließend fahren wir nach Deutschnofen, dort wird für uns im Restaurant „Sport Center" eine gute Marende zu der ein viertel Wein oder ein anderes beliebiges Getränk nicht fehlen wird, vorbereitet.
Fritz wird uns mit seiner Ziehharmonika aufspielen und für gute Unterhaltung sorgen.
Alle Senioren ab 70 und Alleinstehende ab 65 Jahre sind herzlich zu diesem Ausflug eingeladen.

Spesenbeitrag: 5 Euro pro Person
Anmeldung und Einzahlung:
Bei den Patronatssprechstunden, jeden Montag, von 8 bis 9 Uhr im Pfarrsaal.
Die Heimfahrt erfolgt gegen 18 Uhr.

Der KVW – Ortsausschuss wünscht einen unterhaltsamen Nachmittag.

Ausflug des LVH - Ortsgruppe Tramin

Auf den Spuren von Don Camillo und Peppone

Am Sonntag, 26. Mai Einladung zum Tagesausflug in die Emilia Romagna.

Auf den Spuren von Don Camillo und Peppone. Abfahrt um 7 Uhr vom Mindelheimer Parkplatz nach Bresciello (Parma).
Verkostung typischer Produkte der Region „Emilia Romagna".
Anschließend Besichtigung mit Führung des Dorfes (Haus von Don Camillo, Haus von Peppone, die Kirche, das Museum, usw.) in dem alle Filme gedreht wurden.

Gemeinsames Mittagessen.
Am Nachmittag besichtigen wir den Betrieb von Luigi Benelli, in welchen typische Süßigkeiten der Region (Spognata, Zuffe und Amaretti) herstellt werden. Rückfahrt mit Ankunft in Tramin um ca. 19.30 Uhr.
Anmeldung bei Walter Reisen unter Tel. 0471 860 337 oder Fax 0471 863 400 oder info@walterreisen.com.
(Betreff: Handwerkerausflug 2013) oder beim Obmann Markus Conci – Tel. 339 69 81 233 oder conci@fineline.it

Alle volljährigen Festhelfer der Jahre 2011 und 2012 sind herzlich eingeladen, die Kosten dafür übernimmt die Ortsgruppe.
Gerne sind auch andere Handwerker mit Begleitung eingeladen mitzufahren (solange Plätze frei sind). Die Kosten dafür betragen 55 Euro pro Kopf.

Anmeldeschluss: 21. Mai

Der Obmann
Markus Conci

In ehrendem Gedenken
Unsere lieben Verstorbenen:

Aloisia Zanotti,
geb. am 10.2.1920, † am 9.4.2013
Kunibert Bellutti,
geb. am 23.9.1923, † am 11.4.2013
Alma Pernstich,
geb. am 13.11.1935, † am 24.4.2013
Franz Zublasing,
geb. am 26.12.1929, † am 29.4.2013

Wir gratulieren zur Geburt:

Willi von Elzenbaum Wiesenheim,
geb. am 12.4.2013
Rafael von Fraxola,
geb. am 12.4.2013
Alexander Heinel,
geb. am 22.4.2013

Der Fachkreis Senioren

Sozialsprengel – Bezirk Unterland, veranstaltet ein Preiswatten für alle jung gebliebenen Senioren ab „60"

am **Freitag, 24. Mai** um 14.30 Uhr
im Bürgerhaus von Tramin.

Teilnahmegebühr: 15 Euro pro Person
(Einschreibung, Wienerschnitzel mit Kartoffelsalat, Getränk).

Anmeldung innerhalb 17. Mai bei:
Markus Stolz, Tel. 0471 820 346

60

Alten- und Pflegeheim St. Anna

Der Monat April im Zeichen der Weiterbildung

Susanne Steidl aus Pfalzen Fachfrau für Training- Coaching- Moderation konnte dazu gewonnen werden, für mehrere Tage zu zwei verschiedenen Themen zu referieren: einmal für die hauptamtlichen MitarbeiterInnen zum Thema „Gewaltfreie Kommunikation" (GfK) und dann für die ehrenamtlichen zum Thema „Das helfende Gespräch".

MitarbeiterInnen bei der Fortbildung im Kreis. In der Mitte Susanne Steidl.

Gewaltfreie Kommunikation

Auf Anregung der MitarbeiterInnen wurde diese In- Haus - Schulung an vier Tagen auf den Monat verteilt angeboten. 23 TeilnehmerInnen in zwei Gruppen nutzten das Angebot. Susanne Steidl versuchte unter anderem möglichst praxisnah und lebendig das Konzept „gewaltfreie Kommunikation" nach Marshall B. Rosenberg verständlich zu machen, bzw. Einblick darin zu verleihen.

Es soll den Menschen ermöglichen, so miteinander umzugehen, dass der Kommunikationsfluss langfristig zu mehr Vertrauen und Freude am Leben führt. Im Vordergrund steht das Bemühen um eine wertschätzende Beziehung zum anderen, die langfristig mehr Kooperation und gemeinsame Kreativität im Zusammenleben ermöglicht.

Karin T. nach dem Kursbesuch: „Für mich eine neue Erfahrung vom Inhalt her. Was ich mir mitgenommen habe: genauer Hinhören, den anderen ausreden lassen, um nicht etwas Falsches ins Gespräch hinein zu interpretieren." Daniel S.: „Das Bewusstmachen der Elemente einer idealen Kommunikation ist schon in Ordnung. Das Umsetzen wäre jetzt wichtig. Sich Zeit nehmen für ein Gespräch ist richtig, denn auch der Prozess der GfK selbst braucht Zeit und die Bereitschaft eines Gegenübers, diese Zeit zu investieren."

Das helfende Gespräch

Am 23. April Nachmittag traf sich eine Gruppe von 12 freiwilligen MitarbeiterInnen im Heim- davon zwei aus dem Pflegeheim Kurtatsch- zur angebotenen Weiterbildung. Nach der Erläuterung einiger Grundlagen der Kommunikation zeigte Susanne Steidl Wege zum guten Gesprächsklima auf. Elemente des Aktiven Zuhörens wurden gemeinsam erarbeitet und Gesprächsgrundsätze festgehalten. Anhand von Erfahrungen der TeilnehmerInnen und in Rollenspielen wurden Lösungswege entwickelt. Beispielsweise können bestimmte Bereiche des Lebens sehr mit Angst oder bestimmten Vorstellungen besetzt sein, so dass ein offenes Besprechen der Gefühle und Bedürfnisse sehr viel Mut kostet. Wie viel Bereitschaft der einzelne dazu hat, diesen Mut aufzubringen, hängt dann davon ab, wie er sich selbst und seine Bedürfnisse bis zu diesem Zeitpunkt erlebt hat, was ein Merkmal genereller Entwicklung des Menschen darstellt.

Der Nachmittag klang aus in einer geselligen Runde bei Kaffee und Krapfen.

walter reisen
I-39040 Tramin - Hans-Feur Straße 18
Tel. 0471 860337 - Fax 0471 863400
www.walterreisen.com - info@walterreisen.com

Schloss Herrenchiemsee
SO. 07. Juli € 57 - Kinder € 25-35

Sting-Konzert in Verona
MO. 08. Juli € 75

Freizeitpark Legoland
SO. 11. August € 69 - Kinder € 36-40

9 Tage **Familienurlaub** in **Porec** Kroatien
15. - 23. Juni 2013
****Valamar Club Tamaris ab Euro 742
***Valamar Pinia Hotel ab Euro 702
***Valamar Pinia Residence
Inklusivleistungen: Busfahrt, HP, Getränke

Opernfestspiele in Verona 14. Juni bis 8. September **Tickets Direktverkauf!**
Aida - Nabucco - La Traviata - Der Troubadour - Romeo & Julia - Rigoletto

Nacht der Perlen

Schaumweinverkostung in der Kellerei Tramin

Am vergangenen Freitag, 10. Mai, fand in der Kellerei Tramin die Nacht der Perlen statt.

Bei dieser Veranstaltung, welche von Kurt Chisté von der Firma Selected/Kellerei Tramin organisiert wurde, konnten die Besucher rund 15 verschiedene Schaumweine verkosten. Dazu passend gab es leckere Häppchen von Hubert Schenk. Die Veranstaltung war sehr gut besucht und die Gäste unterhielten sich bestens. Dorfblattfotograf Walter Kalser war auch mit dabei und hat die Nacht der Perlen fotografisch dokumentiert.

Projekt „Leasln“

Schützen suchen noch nach Fotos und Jahrgangstafeln

Die Schützenkompanie arbeitet zur Zeit an einem einmaligen Dorfprojekt. Im Zuge desselben werden alle Jahrgangstafeln Tramins erstmals nicht nur in einer Ausstellung präsentiert, sondern gleichzeitig auch in einem Buch verewigt.

Neben den vielen so individuellen und phantasievoll gestalteten Tafeln, sollen sich auch lustige und kuriose Begebenheiten, geschichtliche Hintergründe und Jahrgangsfotos im Werk wiederfinden. Hier braucht es aber die Hilfe der Dorfgemeinschaft, um möglichst viele Bilder in das Buch aufnehmen zu können.

Jede Jahrgangstafel erzählt ihre eigene Geschichte und ist ein kunstvolles Stück Traminer Kultur. Hier die Tafel des Jahrgangs 1953.

Jahrgangstafeln ausfindig machen

In den letzten Monaten arbeiteten die Schützen fieberhaft daran, alle Jahrgangstafeln ausfindig zu machen, zu sammeln und zu fotografieren. So fanden bisher auch fast alle Tafeln den Weg ins Schützenheim. Lediglich jene des Jahrgangs 1962 und, falls noch existent, das Leasler-Gruppenfoto und die Tafel des Jahrgangs 1922 konnten nicht aufgespürt werden. Die Kompanie sucht außerdem alles verfügbare Material, seien es Fotos oder Tafeln, von den Jahrgängen vor 1920. Aber auch alle anderen Jahrgänge sind aufgefordert, Gruppenfotos oder sonstige passenden Bilder bei Stefan Steinegger unter 333 63 16 483 zu melden und, falls schon digital, an info@schuetzen-tramin.com zu senden. Helft mit, dass auch euer Jahrgang mit Foto Eingang in das Buch findet und damit diese einzigartigen Fingerabdrücke unserer Dorfkultur und Identität erhalten bleiben. Die große Ausstellung wird vom 31. Oktober bis 6. November dieses Jahres im Bürgerhaus stattfinden.

Wir suchen noch Gruppenfoto und Leaslertafel der Jahrgänge 1962, 1922 und älter, sowie Gruppenfotos und sonstige wertvolle Bilder aller Jahrgänge!

Infos an Stefan Steinegger unter
Tel. 333 631 6483 oder
info@schuetzen-tramin.com

Schützenkompanie Tramin

Konzert auf Schloss Rechtenthal

Bürgerkapelle Tramin

Pünktlich zu Fronleichnam, lädt die Bürgerkapelle Tramin, in Zusammenarbeit mit dem Tourismusverein Tramin, zum traditionellen Konzert auf Schloss Rechtenthal ein.

Dieses findet am **Freitag, 31. Mai** um 20.30 Uhr gemeinsam mit der Stadtkapelle Bad Dürkheim im malerischen Schlosshof der Bildungsakademie Schloss Rechtenthal statt.

Da im Schlosshof keine Parkmöglichkeit besteht, bitten wir die Konzertbesucher zu Fuß zu kommen.
Bei Schlechtwetter findet das Konzert im Bürgerhaus von Tramin statt.

Auf Ihr Kommen freuen sich die
Bürgerkapelle und der Tourismusverein Tramin

Bauernjugend

Rückblick auf viele Tätigkeiten

„Fruahjohrsball“

Am 20. April fand der erste „Fruahjohrsball“ zusammen mit den Schuhplattlern statt. Wir möchten uns bei den zahlreichen, fleißigen Helfern bedanken, welche zum guten Gelingen des Balles beigetragen haben.

Ein weiterer Dank geht an unsere Sponsoren: Reinhold Bertol, Elmes, Baumschule Kaneppele, Kellerei Tramin und die Landwirtschaftliche Hauptgenossenschaft Tramin.

Scheckübergabe

Vor kurzem fand in der Kellerei Tramin die Scheckübergabe an den Bäuerlichen Notstandsfond statt. Beim Schätzspiel wurden 180 Euro gesammelt, zusätzlich hat jeder Verein noch 200 Euro dazugegeben. So konnten wir eine Summe von 580 Euro spenden.

Bei der Scheckübergabe mit den Schuhplattlern. Die Übergabe erfolgte durch Bauernjugendobmann Stefan Dissertori.

Weinkost

Am 30. April luden wir zur bereits traditionellen Weinkost in die Kellerei Tramin ein. Unsere Jury bestehend aus Manfred Bernard und Irene Stuffi, wählten aus insgesamt 42 Weinen jeweils die besten aus, welche auch prämiert wurden.

Neutrale Weißweine: Enderle Andreas (Weisburgunder), Geier Peter (Chardonnay), Dissertori Markus (Chardonnay)
Aromatische Weißweine: Geier Peter (Gewürztraminer), Daniel Dalpra (Gewürztraminer), Calliari Manfred (Sauvignon)
Vernatsch: Geier Peter, Scarizuola Andreas, Stefan Dissertori
Schwere Rotweine: Toni Kieser (Merlot), Dissertori Markus (Lagrein), Enderle Othmar (Teroldego)
Süßweine: Geier Peter (Gewürztraminer Portwein), Dissertori Markus (Lagrein Portwein)
Wein des Jahres: Daniel Dalpra (Gewürztraminer)

Die Sieger der Eigenbauweinkost mit Ortsobmann Stefan Dissertori und Ortsleiterin Christiane Calliari.

Bezirksweinkost

Auch bei der Bezirksweinkost konnten sehr gute Ergebnisse erzielt werden:
Aromatische Weißweine: 2. Platz; Daniel Daplrá (Gewürzrtraminer)
Vernatsch: 1. Platz; Geier Peter 2. Platz; Scarizuola Andreas
Schwere Rotweine: 2. Platz; Kieser Toni (Merlot)

Landesweinkost

Am Freitag, 24. Mai mit Beginn um 19.30 Uhr findet im Weinmuseum Kaltern die 15. Landesweinkost statt. Alle Interessierten sind herzlich dazu eingeladen.

Fuß- und Volleyballturnier

Am Samstag 1. Juni findet in Kurtinig das Fuß- und Volleyballturnier auf Bezirksebene statt. Das Turnier findet voraussichtlich am Nachmittag statt.

Genauere Informationen werden noch bekannt gegeben. Anmeldung bei Christiane Tel. 334 37 66 165.

Nach hundert Jahren erfolgreicher Tätigkeit

„Metzgerei Rabanser“ schließt für immer die Tore

An der Eingangstür steht seit dem 1. Mai unübersehbar – geschlossen. Den „Rabanser Metzger“ – ein Traminer Traditionsgeschäft gibt es nicht mehr. Dies bedauern viele Stammkunden, von den Hausfrauen über die Gastwirte bis zu den Festbetreibern. Sie alle schätzten das Qualitätsfleisch und auch die typischen Wurstwaren der Metzgerei Rabanser. Zum Anlass der Schließung hat das TD mit Besitzer Fritz Rabanser ein Gespräch geführt und dabei allerhand Interessantes erfahren.

Fritz Rabanser vor seiner Metzgerei am letzten Öffnungstag, Montag, den 29. April .

Der Anfang

Angefangen hat alles mit Georg Rabanser (1878–1955), dem Großvater von Fritz. Er stammte aus Lajen im Eisacktal und hat in Brixen sein Handwerk gelernt. Später arbeitete er in einer Metzgerei in Bozen. Dabei musste er regelmäßig Fleisch ins Hotel Greif liefern und lernte so seine zukünftige Frau Maria Franzelin aus Truden kennen. Sie war dort als Köchin tätig. Das junge Paar heiratete noch vor dem ersten Weltkrieg und zog nach Tramin. Hier eröffnete Georg Rabanser im heutigen Haus von Wolfgang Oberhofer in der Hans-Feur-Straße seine erste Metzgerei. Auch Georgs Sohn Max (1916–1999) lernte schon vor dem 2. Weltkrieg das Metzgerhandwerk. Nach der Heimkehr aus dem Krieg übernahm er die Metzgerei Betta beim heutigen Gasthof Goldene Traube. Im Jahre 1949 heiratete Max Rabanser seine Frau Rita Rothauer, Tochter des österreichischen Feldwebels Alois Rothauer und der Hedwig von Dellemann. Miteinander eröffneten sie dann die Metzgerei im Hause Rothauer in der Hans Feur Straße, wo sie seither ihren festen Platz hatte. Frau Rita arbeitete als gute Seele des Geschäftes bis 2005 stets tatkräftig mit. Zuerst unterstützte sie ihren Gatten Max und ab dem Jahre 1983 dann ihren Sohn Fritz mit Rat und Tat.

Auf beste Zeiten und Veränderungen angesprochen, meint Fritz:

Nach dem Krieg – von den Fünfziger bis in die Achtziger Jahre waren für die Geschäfte in Tramin und somit auch für die Metzger sicher besonders gute Zeiten. Damals fanden in Tramin vier Metzgereien ihr Auskommen: und zwar jene von Franz Rogger (später Rudolf Prantl) in der Julius-v.-Payr-Straße, jene von Robert Betta neben dem heutigen Gasthaus zur Goldenen Traube, die „Rabanser Metzgerei“ und schließlich die Metzgerei Morandell (heute Codalonga) – beide in der Hans-Feur-Straße. Nach der Schließung der beiden Erstgenannten gab es bis zum heurigen 1. Mai dann lange Zeit noch zwei Metzgereien in Tamin, die immer noch gut leben können. Allerdings wurde die außerdörfliche Konkurrenz größer. Die Veränderung der Essgewohnheiten, so stellt Fritz fest, wirkte sich natürlich auch auf die Kundenwünsche aus.

Grund der Schließung

Der Grund der Schließung ist schnell genannt. Fritz arbeitete seit dem 1. Juli 1966 ununterbrochen in einer Metzgerei und hat somit bereits 47 Jahre als Metzger auf dem Buckel. Nun möchte er einfach „einen Gang zurückschalten“ und in den nächsten Jahren die „neu gewonnene Freiheit“ genießen. (hgk)

Unsere Zukunft ist uns wichtig.
Entscheiden wir uns deshalb für eine Energie,
die unsere Natur schont, zuverlässig, effizient und günstig ist.

SEL. Natürlich Gas.

Unsere Mitarbeiter beraten Sie gerne:

SEL INFO-Kundenbüro Auer
I-39040 Auer | Nationalstraße 48
(Durchgehende Öffnungszeiten: Mo – Fr: 8.30 - 17.30)
Grüne Nummer 800 832 862
(Mo – Fr: 8.30 - 12.00; 13.30 - 17.00)

service@sel.bz.it | www.sel.bz.it

SEL® GAS

Generationentheater in diemonopol

Die Prima Stadtmusikanten – Rette sich wer kann!

von Bernhard Studlar

Vorstellung im Bürgerhaus von Tramin am Samstag 1. Juni um 18 Uhr

Es spielen: Margot Gasse, Max Kaiser, Sophia Minatti, Elisabeth Natterer, Gudrun Obitzhofer, Walter Plattner, Karin Schebesta, Karin Schrittwieser, Gigi Schneider und Stefan Tilg
Künstlerische Leitung: Andrea Hügli, Gertraud Kopp
Musik: Linja Meller
Ausstattung: Nikolaus Granbacher
Video: Jakob Pfaundler
Kartenvorbestellung: gertraud.kopp@gmx.at, Tel. 0664 2425 993

Zum Stück

Basierend auf dem Grimmschen Märchen „Die Bremer Stadtmusikanten", hat der Autor Bernhard Studlar ein zeitgenössisches sozialkritisches Märchen für Jung und Alt verfasst. In Grimms Märchen wird am Beispiel von Esel, Hund, Katze und Hahn geschildert, wie eine altersbedingt nutzlos gewordene Unterschicht gnadenlos in die Arbeitslosigkeit und ins existenzielle Nichts gestoßen wird.
Endgültig ganz unten angekommen, kriegen sich die vier Verlierer mit anderen Ausgegrenzten, nämlich Kriminellen, in die Haare. Es kommt zum Kampf um einen letzten Rückzugsort, ein Haus im einsamen Wald.
In Bernhard Studlars Fassung gewinnen die Vier kein Haus, sondern eine Casting-Show. Der arbeitslose Lehrer Eselhoff, der nicht vermittelbare Herr Hunditsch, die glücklose Chorsängerin Miau und der erfolglose Dichter Hahnrei versuchen, wie einst das tierische Quartett, ihr Glück als Band.
Doch auf den Sieg der Castingshow und eine strapaziöse Welttournee folgt die Ernüchterung: Das Unternehmen macht keinen Spaß mehr. Kann sich die Gruppe in der Folge vom ausbeuterischen Manager emanzipieren?
Das Stück „Die Prima Stadtmusikanten – Rette sich wer kann" von Bernhard Studlar soll eine Sensibilisierung zu den Themen: Arbeitsverlust, Arbeitslosigkeit, Ausgrenzung, Ausbeutung und die daraus resultierende Eigeninitiative bewirken.

Uraufführung 2012 im Rabenhof in Wien

Bernhard Studlar lebt als freischaffender Autor in Wien.
www.diemonopol.net

Gefördert von tirol INNSBRUCK bmask.gv.at

-10%
TRAMIN FOTO GEIER
Bücher
SUPERANGEBOTE
• Kinderbücher
• Sachbücher
• Tirolensien
• Wanderbücher und Wanderkarten
• Kochbücher
• Gesundheits- und Fitnessbücher
• sowie auf alle Fotoalben.
(solange der Vorrat reicht!)

Taufnachmittage

Sie möchten ihr Kind in den nächsten Monaten taufen lassen?

Dann besuchen Sie einen Taufnachmittag!

Am Samstag, 23. März treffen sich alle Familien mit angehenden Taufkindern um 15 Uhr im Treffpunkt Pfarrheim, gegenüber der Apotheke, um sich auf das Sakrament Taufe vorzubereiten.
Eingeladen sind besonders die Eltern und Paten, die ihr Kind in den nächsten Monaten taufen lassen möchten.

Tauffeiern:
- Osternacht, 30. März
- Sonntag, 5. Mai um 15 Uhr

Aus organisatorischen Gründen ist eine Anmeldung unter Tel. 335 70 78 644 (Oberhofer Sybille Frank) erforderlich.

Wir freuen uns auf Sie!

Pfarrer Alois Müller
AG Taufbegleitung

Pfarre Tramin

Auf zum Zoggler!

Bis zuletzt war es eine Zitterpartie! Freitag Regenwetter, Samstag noch mehr Regen, für Montag und Dienstag dieselbe Voraussage. Am Sonntag soll es da ein Sonnenfenster geben?

Petrus meinte es gut

Kann man vertrauen auf den Wetterdienst – und auf den hl. Petrus?
Es klappte und genau zu Mittag schien die Sonne! Der Großteil der ca. 180 erwarteten Gäste ließ sich von den morgendlichen Nebelschwaden über dem Wald, den tropfenden Bäumen und dem nassen Gras nicht abhalten und kam auf den Zoggler.
Bei einem zünftigen Mittagessen, Kuchen und Kaffee saß man gemütlich zusammen. Fritz Pernstich auf der Ziehharmonika und einige Sängerinnen und Sänger unterhielten die bunte Schar mit Musik und Gesang. Auch die Kinder kamen beim Spiel im Wald und auf der Wiese nicht zu kurz.

Dank für ehrenamtliche Tätigkeit

Der Pfarrgemeinderat bedankte sich mit diesem kleinen „Zogglerfest" bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihre wertvolle ehrenamtliche Tätigkeit, ohne die das kirchliche Leben jahraus jahrein gar nicht möglich wäre.

Unter den vorsorglich als Regenschutz aufgestellten Zelten, freundlicherweise zur Verfügung gestellt vom Hotel Traminerhof, ließ es sich auch in der Mittagssonne gut sein. hgk

Firmung

Firmlinge unterwegs!

Am Sonntag, den 5. Mai starteten wir Firmlinge mit unseren Familien, Paten und Freunden bei wunderschönem Wetter in Richtung Sand in Taufers um den Franziskusweg zu begehen.

Dort wurden wir von Frau Franzelin herzlich empfangen, welche uns mit den verschiedensten Stationen, Gebeten, Liedern aber auch sorgfältig gewählten Worten das Leben des Hl. Franziskus näher brachte.
Firmlinge aus Taufers bereiteten uns ein Feuer vor und in den Fürbitten wurde unsere Begeisterung gezeigt.
Auch die Wasserfälle und die Kapelle am Ende des Weges beeindruckten uns sehr.

Nach dem Mittagessen vergnügten wir uns mit Fußball- und Volleyballspielen, es gab sogar eine Wasserschlacht, die für die nötige Abkühlung sorgte.
Gegen 18 Uhr waren wir wieder zurück in Tramin. Der Tag war für alle Beteiligten eine wertvolle Erfahrung, die uns sicherlich noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Danke den Helfern

Im Nachhinein möchten uns bei den vielen Helfern für das gute Gelingen der Firmung bedanken, in besonderer Weise bei Herrn Hansjörg Condin, welcher uns nicht nur an diesem Tag, sondern während der gesamten Vorbereitungszeit begleitet hat.

Kleinkinder-gottesdienst

Mit dem Hl.Christophorus durch den Sommer

Wir feiern am Mittwoch,
den **29. Mai um 15 Uhr**
in der Pfarrkirche den letzten Kleinkindergottesdienst in diesem Arbeitsjahr.

Bitte nehmt wieder eure Fahrräder, Roller, Drei- und Vierräder … mit, damit der Herr Dekan diese segnen kann und wir alle gesund durch den Sommer kommen.

Wir freuen uns auf viele kleine und große Kinder!
Die Arbeitsgruppe Kleinkindergottesdienst schließt sich der Kreis wieder.

JAHR DES GLAUBENS
www.pfarre-tramin.org

Die wichtigste Unterscheidung, die der Glaube macht, ist die zwischen Gott und Mensch. Wenn der Glaube von Gott spricht, meint er den Schöpfer und weist damit dem Menschen seinen Platz zu – als Geschöpf. Wo immer in der Welt einer nicht mehr weiß, dass er höchstens der Zweite ist, ist bald der Teufel los.

(Max Schieler Philosoph)

Mit dem Tod eines lieben Menschen
verliert man Vieles
niemals aber die gemeinsam
verbrachte Zeit

1. Jahrestag

Franz Moser

Wir gedenken in Liebe und Verbundenheit an Dich, bei der heiligen Messe am 26. Mai um 9 Uhr in der Kirche von Söll.

Allen die daran teilnehmen ein herzliches Vergelt's Gott.

In Liebe Deine geliebte Frau Annamarie mit den Töchtern Gerlinde, Barbara und Andrea.

Danksagung

Wir danken allen Verwandten, Bekannten und Freunden, die für meine liebe Gattin, unsere Mutter, Schwester, Oma, Frau

Klara Covi

beim Trauergottesdienst und bei den Rosenkränzen gebetet und sie auf Ihrem letzten Weg begleitet haben. Für die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier danken wir dem Hw. Dekan Alois Müller, dem Organisten, dem Messner und den Ministranten, den Sarg- Kreuz- und Kranzträgern, den Vorbetern, und den Sängern.

Ein herzliches Vergelt's Gott all jenen, die sie durch Beleidsbekundungen in Wort und Schrift sowie in Form von Gedächnisspenden für eine guten Zweck, geehrt haben. Ein herzliche Dank geht an alle, die unsere liebe Klara weiterhin ins Gebet einschließen.

Der Gatte Luis und die Kinder Egon, Markus, Bernadette

Lieben heißt, jemandem Gutes tun wollen

(Thomas von Aquin)

Feiern Sie heuer einen runden Hochzeitstag?

Haben Sie im Jahre 1973, 1983, 1993 oder 2003 geheiratet?
Gehen Sie also seit 10, 20, 25, 30 oder 40 Jahren gemeinsam durch dick und dünn?
Oder haben Sie 1988 geheiratet und feiern heuer die Silberhochzeit?

Dann laden wir Sie recht herzlich ein zum Familiengottesdienst am Sonntag 26. Mai um 10 Uhr.

Gottes Segen
Dabei können Sie für die bisher gemeinsam verbrachte Zeit danken und für die Zukunft um Gottes Segen bitten. Wir haben für Sie und Ihre Familie die Bänke vorne beim Josefsaltar reserviert.

Wir freuen uns auch, wenn Sie nachher zum Familienfest auf den Festplatz kommen.

Pfarrer Alois Müller und
der Fachausschuss Ehe/Familie im PGR

Familiengottesdienst zum

Dreifaltigkeits-sonntag

am 26. Mai um 10 Uhr in der Pfarrkirche zum Thema:

Eins in der Liebe mit
Feier der runden Ehejubiläen
(10, 20, 25, 30, 40).

Tag des heiligen Florian

Feuerwehren von Tramin, Rungg und Söll ehren verdiente Wehrmänner

Am Sonntag, 5. Mai fand die traditionelle Floriani-Feier der Feuerwehren von Tramin, Rungg und Söll statt.

Der Festgottesdienst wurde von Prodekan Alois Müller zelebriert. Anschließend wurden die Feuerwehren bei Klängen der Bürgerkapelle Tramin ins Gerätehaus begleitet, wo es für alle Beteiligten einen Frühschoppen gab. Im Anschluss fand das Festmahl im Bürgerhaus statt.
Bürgermeister Werner Dissertori dankte allen drei Wehren für Ihren Einsatz und die wertvollen Hilfeleistungen, die rund um die Uhr erbracht werden. Prodekan Alois Müller sprach das Tischgebet.
Im Zuge der Floriani Feier wurden viele Wehrmänner für ihre langjährige Mitgliedschaft bei der Feuerwehr geehrt (siehe nebenstehende Auflistung).
Anschließend machte der Kommandant der Feuerwehr Tramin, Stephan Ritsch, einen Ausblick auf die bevorstehenden Tätigkeiten und schloss den Tag des heiligen Floriani mit dem traditionellen Gruß „Gut Heil".

Floriani die Geehrten

15 Jahre Mitgliedschaft
Verdienstkreuz in Bronze:
Horst Dibiasi
Hannes Sinn
Matthias Peer
Hannes Obermaier
Hannes Sieberlechner (Feuerwehr Rungg)

25 Jahre Mitgliedscahft
Verdienstkreuz in Silber:
Christian Bologna
Stefan Micheli
Helmut Kofler (Feuerwehr Söll)

40 Jahre Mitgliedschaft
Verdienstkreuz in Gold:
Arthur Zwerger

20 Jahre Kommandant der Feuerwehr Tramin – Verdienstkreuz in Gold mit drei Sternen: Karl Zöggeler

Ernennung zum Ehrenmitglied:
Bernhard Zwerger

Ehrenmitglied und Gönner Hubert Liedl spendiert der Feuerwehr jedes Jahr das Festessen. Dafür wurde ihm herzlich gedankt.

Reinhard Zwerger

Dank für die langjährige Tätigkeit als Kassier, Ausschussmitglied und Kommandant-Stellvertreter:
Kassier Peppi Ritsch

Die geehrten Feuerwehrmänner. Stehend v.l.n.r.: Stephan Micheli, Reinhard Zwerger, Peppi Ritsch, Bernhard Zwerger, Karl Zöggeler, Christian Bologna, Stephan Ritsch, Werner Dissertori, Helmut Kofler, Andreas Scarizuola, Arthur Zwerger, Günther Nessler, Rainer Calliari, Roland Dignös. Kniend v.l.n.r.: Matthias Peer, Hannes Obermaier, Horst Dibiasi, Hannes Obermaier, Hannes Sinn, Hannes Sieberlechner.

Jahresvollversammlung der Sektion Unterland des

Weißen Kreuzes

Am 3. Mai 2013 fand im Zivilschutzzentrum „Guido Furlan“ in Neumarkt die Jahresvollversammlung der Sektion Unterland des Weißen Kreuzes statt.

Die Sektionsleiterin Hildegard Pernter Schaller dankte in ihrer Ansprache allen festangestellten Mitarbeitern und besonders den vielen freiwilligen Helfern für ihren Einsatz, sowie den mehr als 2.300 Mitgliedern aus dem Unterland, welche durch ihre Vereinsmitgliedschaft diesen finanziell unterstützen, aber auch ihre Wertschätzung für die Tätigkeit ausdrücken. Es wurde aber auch die gute Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung von Neumarkt, den Feuerwehren des Bezirkes und der Bergrettung hervorgehoben.

Die Sektionsleiterin (2. v. l.) dankte allen für den wertvollen Einsatz.

In den Tätigkeitsberichten wurde auf das vergangenen Jahres zurückgeblickt:

Im Jahr 2012 wurden 1.428 Rettungseinsätze im Auftrag der Landesnotrufzentrale durchgeführt und 4.188 Krankentransporte durchgeführt, wobei insgesamt über 260.000 Kilometer zurückgelegt wurden.
Die Freiwilligen Helfer leisteten insgesamt über 34.000 Dienststunden, hinzu kommen noch über 4.000 Stunden der freiwilligen Zivil- und Sozialdiener und 18.000 Stunden der festangstellten Mitarbeiter.
Die im Frühjahr 2012 landesweit durchgeführte Kampagne zur Gewinnung von neuen freiwilligen Helfern war ein großer Erfolg. In die Ausbildung der neuen und die Weiterbildung der bestehenden Mitarbeiter wurde wiederum viel Zeit investiert und auch verschiedene Fortbildungsveranstaltungen und Übungen angeboten, um die Kenntnisse zu verbessern.
Die Notfallseelsorger, deren Einsatzgebiet auch das Überetsch und Etschtal umfasst, wurden zu 41 Einsätzen gerufen. Die Notfallseelsorge wurde vor 15 Jahren ins Leben gerufen und hat sich in der Zwischenzeit zu einem unverzichtbaren Dienst entwickelt.
Helmuth Eschgfäller überbrachte die Grüße und den Dank der Landesleitung des Weißen Kreuzes, der Präsident der Bezirksgemeinschaft Oswald Schiefer wies auf den hohen Stellenwert des Vereins hin, hob das professionelle Auftreten der Rettungskräfte hervor und dankte allen Mitarbeitern des Weißen Kreuzes im Namen der Bevölkerung des Unterlandes.
Martin Dallemulle, in Vertretung der Freiwilligen Feuerwehren, und Cristian Olivo für die Bergrettung unterstrichen die stets gute Zusammenarbeit, welche in den vergangenen Jahren durch eine intensive Zusammenarbeit bei Übungen und Ausbildungsveranstaltungen noch verbessert werden konnte.

Das Weiße Kreuz bei einem schweren Unfall auf der Brennerautobahn.

Sektion Unterland in Zahlen:

Festangestellte Mitarbeiter: 9
Freiwillige Helfer: 103
Ehrenmitglieder: 1
Freiwillige Sozialdiener: 1
Freiwillige Zivildiener: 2
Jugendgruppe: 19
Notfallseelsorger: 23

Frühling im ELKI

Veranstaltungen

Tupperware–Tauschabend
Ihr habt viele, viele Dosen, die zu Hause unnötig herumliegen? Ihr habt zu viele große, bräuchtet aber noch kleinere, oder umgekehrt? Das ELKI bietet die Gelegenheit sie loszuwerden, zu tauschen, oder passende zu erwerben.
Mittwoch, 22. Mai um 20 Uhr im ELKI.
Anmeldung und Informationen unter
Tel. 3347032256 oder per
E-Mail an tramin@elki.bz.it

Oma-und-Opa-Tag
Liebe Großeltern, wir möchten euch herzlich zu uns ins Eltern-Kind-Zentrum einladen!
Wir bieten Großeltern die Möglichkeit, gemeinsam mit den Enkelkindern das ELKI kennenzulernen, in fröhlicher Runde zu spielen, zu basteln oder einfach nur zuzuschauen und sich mit anderen Großeltern bei Kaffee und Kuchen auszutauschen. Vielleicht wird dieser Vormittag zu einem kleinen Erlebnis, und ihr schaut dann öfter mal bei uns vorbei. Wir freuen uns auf euren Besuch!
Donnerstag, 30. Mai von 9 bis 11 Uhr.

Wine & Bike Day – Autofreier Radtag an der Südtiroler Weinstraße
Am Sonntag, 2. Juni wird für alle großen und kleinen Radfreunde die Weinstraße von Tramin bis Salurn für den Autoverkehr gesperrt. Ein Tag, an dem ihr mit euren Eltern mal richtig in die Pedale treten könnt!
Das ELKI Tramin und die Arbeitsgruppe Kleinkindergottesdienst möchten euch herzlich einladen im Park vorbeizuschauen. Auf euch warten ein leckeres Kuchenbuffet und eine Bastelstraße. Dort könnt ihr für eure treuen Drahtesel einen bunten Lenkerschmuck oder ein Windspiel für den Gepäckträger basteln.
Sonntag, 2. Juni von 12 bis 18 Uhr im Park.

Öffnungszeiten

Offener Treff:
Montag: 9 bis 11 Uhr
Dienstag: 9 bis 11 Uhr
Donnerstag: 9 bis 11 Uhr
(Krabbelrunde)
Freitag: 9 bis 11 Uhr
(mittwochs geschlossen!)

Große Mode kleine Preise!

Farbenfrohe Mode
für Frühling und Sommer

MODE LAURA KURTATSCH

Seit 1991

Botengasse 1 • Tel. 0471 881 015
Samstag ganztägig geöffnet.
Donnerstag Nachmittag geschlossen!

Coop Konsum Tramin

coop KONSUM coop
... dein Supermarkt

Angebot vom 24. bis 30. Mai

Streichschokolade Solidal Coop 350 gr	1,75 Euro
Reis Jasmin Solidal Coop 500 gr	1,25 Euro
Gehackte Tomaten Coop 3 x 400 gr	1,19 Euro
Schwarze Oliven Coop 350 gr	1,28 Euro
Mascarpone Coop 500 gr	3,20 Euro
Stilfser Kaese 100 gr	0,89 Euro

Angebot vom 31. Mai bis 6. Juni

Samenoel Coop 1000 ml	1,58 Euro
Fruchtsaefte Solidal Coop 1000 ml	1,29 Euro
Fanta/Aranciata 1500 ml	0,99 Euro
Mozzarella Bocconcino Bio Brimi 100 gr	1,09 Euro
Pragerschinken Siebenfòrcher 100 gr	1,10 Euro
Schlutzerlen Strauss 500 gr	3,19 Euro

Wir freuen uns auf Deinen Besuch!

Hauptsitz: Hans-Feur-Straße 48
Montag bis Freitag von 7.30 bis 12 Uhr und 15 bis 19 Uhr
Samstag von 7.30 bis 12 Uhr und von 15 bis 18 Uhr

Filiale: Hans-Feur-Straße 48
Montag bis Freitag von 7 bis 12 Uhr und von 16 bis 19 Uhr
Samstag von 7 bis 12 Uhr, nachmittags geschlossen!

Jugenddienst Unterland

Völkerballturnier der Unterlandler Ministranten

Am Mittwoch, 1. Mai 2013 fand in Kurtinig ein Völkerballturnier mit etwa 100 Ministrantinnen und Ministranten aus 9 Unterlandler Pfarreien statt.

Das Turnier wurde von den Ministrantenleitern in Zusammenarbeit mit dem Jugenddienst Unterland organisiert und durchgeführt. 10 Mannschaften, in denen die Kinder aus den verschiedenen Orten gemischt waren, traten in 20 Spielen gegeneinander an und versuchten so viele Punkte wie möglich zu erzielen.

Es wird um jeden Ball gekämpft.

Spaß und Freude am Turnier

Die Siegermannschaft mit der Farbe Rot konnte das Turnier für sich entscheiden und durfte sich über einen Pizzagutschein freuen. Die zweitplatzierte Mannschaft in der Farbe Violett und die auf Platz drei gelandeten Orangen erhielten einen Schwimmbadeintritt und ein Eis. „Für uns ist es am Wichtigsten dass die Kinder Spaß und Freude am Turnier haben und das hat sich an diesem Nachmittag gezeigt. Es geht eigentlich nicht ums Gewinnen sondern ganz nach dem olympischen Motto ums dabei sein" sagt Thomas Ebner vom Jugenddienst Unterland.

Ministrantenleiter und Jugenddienst gemeinsam organisiert

Das Völkerballturnier war eine von mehreren Aktionen in den letzten Jahren, welche von den Ministrantenleitern gemeinsam mit dem Jugenddienst Unterland organisiert wurde: „In den letzten Jahren haben wir bereits eine Spendenaktion für die Mukoviszidosehilfe, einen gemeinsamen Gottesdienst in Margreid, ein Fußballturnier in Auer sowie eine Olympiade auf Castelfeder gemacht", erinnert sich Helmut Baldo, Präsident des Jugenddienst Unterland und selber Ministrantenleiter, „und wir haben uns zum Ziel gesetzt weiterhin jedes Jahr eine gemeinsame Aktion als Dank für unsere Ministranten zu organisieren". Bleibt zu schauen was sich die Organisatoren für das nächste Jahr einfallen lassen.

Die Projektgruppe bedankt sich bei der Raiffeisenkasse Salurn für die finanzielle Unterstützung, bei der Pizzeria „Zur Mühle", der Pizzeria „Kurtinigerhof", dem Traminer Lido, der Eisdiele „Arlecchino" sowie der Firma Loacker für die Bereitstellung der Preise. Ein großer Dank allen die beim Turnier mitgearbeitet und mitgeholfen haben! Der größte Dank von allen gilt aber den Eltern, den Ministrantenleiterinnen und Ministrantenleitern und den Kindern, die einen großen Einsatz beim Turnier gezeigt haben sowie dem Jugenddienst Unterland für die Unterstützung und Begleitung.

Schloss Rechtenthal

Computercamps für Kinder

In Zusammenarbeit mit dem Bildungsausschuss Tramin und der Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal sowie der Volkshochschule finden die Computercamps nunmehr zum 16. Mal statt.

Die Teilnehmenden erlernen anhand praktischer Übungen grundlegendste Funktionen des Computers: speichern, öffnen, kopieren, verschieben, formatieren, surfen, Bilder erstellen und bearbeiten. Es werden die gängigen Standardprogramme wie der Windows Explorer, Microsoft Word, Microsoft Powerpoint, Bildbearbeitungssoftware und der Internet Explorer eingesetzt.

Computercamp für Kinder der 4. und 5. Klasse Grundschule
Schwerpunkte des Kurses: EDV-Grundlagen, Texte verarbeiten, zeichnen, surfen.
Ort: Tramin, Schloss Rechtenthal, Söll 12
Termin: ab Montag 5. August, 8.30 bis 11.30 Uhr, 5 Treffen, täglich von Montag bis Freitag
Beitrag: 75 Euro

Computercamp für Kinder der 1. und 2. Klasse Mittelschule
Schwerpunkte des Kurses: EDV-Grundlagen, Texte verarbeiten, Bildbearbeitung, surfen und recherchieren.
Ort: Tramin, Schloss Rechtenthal, Söll 12
Termin: Montag 5. August, 15 bis 18 Uhr, 5 Treffen, täglich von Montag bis Freitag
Beitrag: 75 Euro

Referent: Dietmar Mitterer-Zublasing

Information und Anmeldung:
Schloss Rechtenthal,
Tel. 0471 064 211,
rechtenthal@schule.suedtirol.it

(Ausgeschreibung auch:
www.volkshochschule.it/kurse.asp)

Farbendekor

Julius-von-Payer-Straße 7
39040 Tramin
Tel. 0471 860 394

Wir fertigen Rahmen in kürzester Zeit für:

- **Diplome und Urkunden**
- **Fotos und Familienwappen**
- **Öl- und Aquarellbilder**

- in den verschiedensten Farben und Größen,
- mit oder ohne Passepartout
- mit Normal- oder Antireflexglas
- Außerdem gibt es bei uns Wechselrahmen von 10x15 cm bis 70x100 cm.

Sozialsprengel Unterland

Sommeraktionswoche vom 19. bis 23. August

Programm:
Auf Lamas reiten, Bogenschießen, Klettern, Radfahren und vieles, vieles mehr.

Zielgruppe:
Grund– und Mittelschulkinder des Sprengels Unterland

Zeiten:
Montag, Mittwoch und Freitag
gleitende Eintrittszeit 8 bis 8.30 Uhr, Programmende 13 Uhr

Dienstag und Donnerstag (Ausflugstage) gleitende Eintrittszeit 8 bis 8.30 Uhr, Programmende 17 Uhr.

Kosten:
Der Kostenbeitrag für die Woche beträgt 30 Euro.
Die Ermäßigung für jedes weitere Kind einer Familie beträgt 2.

Maximale TeilnehmerInnenzahl: 10 Kinder

Voranmeldung:
Innerhalb 24. Mai abzugeben im Sprengel.
Die Formulare finden sie in den Bibliotheken ihrer Gemeinden

Nähere Informationen:
Anita Caminada: 0471 826 664, Sigrid Bracchetti 366 67 84 254

AVS

Klettersteig „Rino Pisetta“ auf den Dain Picol im Sarchetal

Sonntag, den 26. Mai

Dieser Klettersteig ist sehr anspruchsvoll: er ist steil, ausgesetzt und man hat großartige Tiefblicke nach Sarche und zum Toblinosee. Im Jahr 1982 wurde durch die mächtige Südwand des Dain Picol der Klettersteig Rino Pisetta gebaut, der vor einigen Jahren renoviert wurde. Am östlichen Ortsausgang bei Sarche startet unsere Tour. Von hier aus werden wir in einer guten halben Stunde durch einen Laubwald mit Geröll zum Einstieg wandern.

Der Klettersteig startet gleich senkrecht hoch. Nach der ersten steilen Kostprobe und einer gemütlicheren Passage, folgt eine glatte, luftige Querung mit atemberaubendem Tiefblick auf die Dächer von Sarche. Es folgt eine weitere Passage im steilen Fels, dann lehnt sich die Wand etwas zurück und der Aufstieg erfolgt über schmale bewachsene Kanzeln und Rinnen. Es gibt immer wieder Stellen, die zu einer Verschnaufpause einladen. Nach einer luftigen Linkstraverse geht es dann gut 100 Meter anständig über die senkrechte und trittarme Wand hoch. Sicherlich der spektakulärste Abschnitt der Route. Danach sind die Schwierigkeiten überwunden. Wir kommen zum Klettersteigbuch und es geht eher gemütlich weiter über den Gipfelgrat, der uns zum höchsten Punkt des Dain Picol auf 971m führt.

Abstieg: Vom Gipfel dem gemütlichen Steig im Wald folgend abwärts bis nach Ranzo (739 m). Hier finden wir die Beschilderung nach Sarche. Nach einem Flachstück treffen wir wieder auf den Zustiegsweg, der uns ins Dorf führt.
Abfahrt: um 7 Uhr vom Mindelheimer Parkplatz
Höhenmeter: 715 Hm (Klettersteig ca. 430 Hm)
Gehzeiten: Aufstieg ca. 3 Stunden (davon Klettersteig 2,5 Stunden, Abstieg ca. 1,5 bis 2 Stunden
Ausrüstung: Tagesproviant und komplette Klettersteigausrüstung mit Helm (kann ev. vorher beim AVS ausgeliehen werden)
Tourenbegleitung:
Andreas Kofler: Tel. 333 99 14 392
Rupert Condin: Tel. 328 27 88 602

Erfahrung & Innovation
• beste Holzqualität
• preiswerte Ausführung
• pünktliche Lieferung
• fachgerechte Montage
• einen Kundendienst auch Jahre danach
Fenster & Türen
in Holz und Holz/Alu
Tischlerei Norbert Sanoll
39040 Kurtatsch
Breitbach 18
Tel. 0471 880 221
Fax 0471 881 326
sanoll.norbert@brennercom.net
Fertigung und Montage von Fenster - Eingangstüren - Innentüren

AVS

„Rund um den Monte Stivo“

Am Sonntag, den 26. Mai

Am nördlichen Ende des Gardasees und über dem Etschtal erhebt sich als zentraler Aussichtsberg der Monte Stivo. Ihn gilt es bei dieser Wanderung zu umrunden.

Der „Monte Stivo“.

Wir starten unter seiner felsigen Ostseite, ausgehend vom „ Bordala Pass“ auf 1.251m. Das erste Stück des Weges verläuft flach, gerade richtig zum Eingehen, danach wird es bis zum Übergang der „Cima Bassa“ 1680m, welches gleichzeitig unser höchster Punkt bei dieser Wanderung ist, zunehmend steiler. Doch nach ca. 1 Stunde haben wir diesen Anstieg hinter uns und wechseln auf die Almenlandschaft der Westseite über.
Nach ca. einer halbe Stunde erreichen wir die 200Hm tiefer liegende „Malga Campo“ und nach weiteren 40 Minuten die „Malga Vallestrè“ auf 1460m.
Nach einer Pause zweigen wir auf einen Pfad ab. Zuerst etwas ansteigend, bald danach nur noch abwärts, wandern wir über Almwiesen, vorbei an der „Malga Castil“ und der gleichnamigen Ruine, hinunter zum „Passo S. Barbara“ auf 1200 m.
Diese Wegstrecke von ca. 2 Stunden, erlaubt uns bei schönem Wetter einen grandiosen Ausblick zum Gardasee, den wir nun direkt vor unseren Augen haben. Zu unserer Rechten sehen wir hinunter auf das Sarca-Tal und das Städtchen Arco mit seinem geschichtsträchtigen Burgfelsen.
In S. Barbara gönnen wir uns nochmals eine Pause im Gasthaus Genzianella, bevor wir das letzte unschwierige Stück, zurück zu unsrem Ausgangspunkt, antreten.

Abfahrt privatem PKW: um 07.00 Uhr am Mindelheimerparkplatz
Gehzeit insgesamt: ca. 5 St.
Höhenunterschied: insge. 700Hm auf mehrere Abschnitte verteilt.
Anforderungen : keine besonderen Schwierigkeiten.

Ausrüstung: normale Wanderausrüstung, festes Schuhwerk und Wanderstöcke sind empfehlenswert.
Verpflegung: aus dem Rucksack

Wanderbegleitung und Auskunft:
Manfred: Tel. 338 37 03 112
Daniel: Tel. 339 38 66 458

Berg Heil!

BELLUTTI
Ihr Fachgeschäft
im Herzen von Tramin
Rathausplatz 1
Tramin · Tel. 0471 860 267
Alles für die Schule,
Büro, Zeitungen, Tabak,
Geschenksartikel sowie
Qualitätsprodukte von
Südtirols Bauernhöfen

Ludmila M. Pichler
Nail Design Studio
won cosmetics
Neueröffnung
Laag – Staatstraße 4 | Tel. 347 737 1458
Öffnungszeiten:
Montag bis Samstag
8.00 – 11.00 und 18.00 – 21.00 Uhr

AVS - Wanderfreunde

Vom Panider Sattel nach Seis

Donnerstag, 23. Mai

Vom Panider Sattel aus sind wir voriges Jahr nördlich des Puflatsch nach Pufels gewandert. Unsere heurige Wanderung führt großteils im Westen dieses Berges vorbei bis herunter nach Seis.

St. Valentin und der Schlern.

Abfahrt mit dem Bus vom Parkplatz an der Mindelheimer Straße ist dieses Mal noch um 9 Uhr.
Parkmöglichkeit und Zustieg auch am Choleraweg oberhalb des Schwimmbades.
Am Panider Sattel beginnt unsere Wanderung, die auf einem sehr gut ausgebauten Wandersteig bequem durch Wald und Wiesen, immer am Südhang oberhalb von Kastelruth, nach Südwesten verläuft.
Über weite Strecken genießen wir dabei ein großartiges Panorama.
Ein besonders hübsches Plätzchen an unserem Weg ist St. Valentin mit seiner Kirche auf dem Hügel (siehe Foto!). Die Tour ist nicht anstrengend, wir haben nur ein paar kurze Aufstiege zu bewältigen. Der weitaus größere Teil des Weges verläuft eben hin und leicht bergab. Unterwegs kehren wir in einem Gasthof zum Mittagessen ein.
Mit ungefähr 3,5 Stunden Gehzeit müssten wir unser Ziel erreichen. Aufstieg ist sehr wenig, leichter Abstieg zwischen 300 und 400 Meter.

Begleitung der Wanderung und Auskunft:
Anton Ladstätter, Tel. 0471 860 701

Im Fall von ungünstiger Witterung wird die Tour auf Donnerstag, 30. Mai, verschoben.

DESPAR OBERHOFER
Hans-Feur-Straße 9 · Tel. 0471 860 166

UNSER ANGEBOT DER WOCHE:

Zucchini 1 kg	0,99 Euro
Weißkohl 1 kg	0,79 Euro
Fruchtjoghurt Sterzing 125 gr d. St	0,32 Euro
Käse Edamer 1 kg	3,90 Euro
Vinschger Bergkäse 1 kg	8,40 Euro
Himbeersyrup M&G 750 ml d. St.	3,79 Euro
Olivenöl extrav. Farchioni 1 lt d. St.	5,19 Euro
Kaffee Meinl „Der Leichte“ 250 gr d. St.	1,69 Euro
Saft Valfrutta 1,5 lt d. St.	0,95 Euro
Bier Premium Forst 3x330 ml d. St.	1,75 Euro
Prosecco Zonin 750 ml d. St.	4,99 Euro
Spülmittel Dixan 650 ml d. St.	0,99 Euro
Frischreiniger Unyrain 1 lt d. St.	2,89 Euro
Eis Magnum Mini x6 d. St.	2,99 Euro
Eis Mars, Twix x6 d. St.	2,99 Euro
Speedy Pizza Cameo 300 gr d. St.	2,79 Euro
Schollenfilets Findus 400 gr d. St.	5,49 Euro

AVS – Jugend:

Rafting in der Ahr

Unser Action- Tag für Mittel- und Oberschüler, mit Rafting in der Ahr, welches ursprünglich für den 2. Juni geplant war, haben wir nun auf den 16. Juni verschoben.

Den Vormittag werden wir in einem Klettergarten verbringen, am Nachmittag geht's auf zum Rafting. Nähere Informationen könnt ihr im nächsten Dorfblatt nachlesen.

Anmeldung:
Bis Montag, den 10. Juni bei Maria,
Tel: 334 16 99 227

ASV – Sektion Boccia/Raiffeisen

Raiffeisenturnier 2013

Am Mittwoch, den 1. Mai 2013, organisierte die Sektion Boccia das traditionelle Raiffeisenturnier auf der Boccia-anlage am Schießstand.
Am Turnier beteiligten sich 32 Spieler/innen, welche dann als Zweierteams in die Gruppen A, B, C und D mit je vier Mannschaften zugelost wurden. In den Gruppenspielen spielte jede Mannschaft drei Spiele um den Einzug ins Halbfinale. Alle Spiele waren wieder sehr spannend.

Stehend: Markus Peterlin, Hans Oberhofer, Bruno Zelger, Siegrid Zelger. Kniend: Heini Nössing, Doris Bellutti, Hatmann Villgrater, Mathias Zelger.

Gruppenspiele:

In der Gruppe A erreichte das Team von Heini Nössing/Mattias Zelger mit drei Siegen (60 Punkte) mühelos das Halbfinale vor dem Paar Rudolf Gschnell/Toni Melchiori, welches 45 Punkte erspielte.
In der Gruppe B qualifizierte sich die Mannschaft Hans Oberhofer/Markus Peterlin auch mit drei Siegen (60 Punkte) fürs Halbfinale vor dem Paar Toni Wolfensberger/Arnold Enderle mit 45 Punkten.
In der Gruppe C erreichte das Paar Bruno Zelger/Siegrid Zelger, trotz einer Auftaktniederlage mit 49 Punkten das Halbfinale vor Jakob Zelger/Bruni Wolfensberger (31 Punkte).
In der Gruppe D siegte das Paar Hartmann Villgrater/Doris Bellutti und erreichte das Halbfinale mit 3 Siegen (60 Punkte) vor Walter Gallmetzer/Christl Pichler (30 Punkte)

Halbfinale:

Im 1. Halbfinale war hart umkämpft. Heini und Mathias gingen zwar mit 6 . 1 Punkten in Führung; aber dann erfolgte die Aufholjagd von Bruno und Siegrid.
Sie schafften das 6 : 6 und dann ging es im Gleichschritt bis zum 11 : 11. Im letzten Spiel hatten Bruno und Siegrid den längern Atem, schafften den 12. Punkt und er Einzug ins Finale war erreicht.
Das 2. Halbfinale war dann sehr spannend. Beide Paare sammelten Punkt um Punkt. und bei Stand von 6 . 6 war der Sieg von beiden Paaren noch in Reichweite. In der Endfase des Spiels zeigte Hans - Markus wieder ihr Klasse. Sie setzen sich von Hartman und Doris ab und zogen mit 12 . 7 Punkten ins Finale ein. Markus rudelte hervorragend und auch Hans glänzte sowohl beim Rudeln als auch beim Stechen.

Finale:

Das Finale war dann sehr spannend. Beide Paare sammelten Punkte um Punkte. Kein Paar konnte sich bis zum 10 : 10 absetzen. Im letzten Spiel sammelten Bruno und Siegrid noch ein mal ihre ganzen Kräfte, machten zwei wunderschöne Punkte und der Sieg mit 12 : 10 Punkten war geschafft. Siegrid rudelte spielte heute hervorragend und auch unser Senior Bruno war in blendender Form, sei es beim Rudeln als auch beim Stechen. Herzlichen Glückwunsch zum Sieg.

Vor der Siegerehrung bedankte er sich der Sektionsleiter Heinrich Nössing bei der Raiffeisenkasse Überetsch für die gute Zusammenarbeit und für die Bereitstellung der schönen Sachpreise.
Direktor Andreas Frötscher, von der Zweigstelle Tramin, überbrachte die Grüsse vom Obmann Dr. Philipp Oberrauch. Er lobte die gute Zusammenarbeit mit dem Verein und vor allen die sportliche, kameradschaftliche und gesellige Tätigkeit der Sektion Boccia zum Wohle der Traminer Jugend und den Junggebliebenen.

Bei der Siegerehrung erhielten die vier besten Teams schöne Sachpreise.

1. Bruno Zelger – Siegrid Zelger
2. Hans Oberhofer – Markus Peterlin
3. Heini Nössing – Mathias Zelger
4. Hartmann Villgrater – Doris Bellutti

Mit dem Hinweis auf die Vereinsmeisterschaft 2013, welche, im Mai/Juni, ausgetragen wird, wurde das Turnier, mit einem kleinen Umtrunk, beendet.

KARI-KG

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir zum baldigen Eintritt eine/n

Mitarbeiter/in
Bereich Buchhaltung – Bilanzen - Steuern
in Vollzeit mit Arbeitssitz in Montan
Berufserfahrung von Vorteil

Praktikant
Wirtschafts- und Steuerberater
mit Arbeitssitz in Montan

Ihre Bewerbung wird vertraulich behandelt.

KARI K.G. – Dr. Christian Unterhauser
Dolomitenstr. 26, 39040 Montan
Tel 0471 – 81 97 70 / Fax 0471 – 81 99 70
unterhauser.c@karikg.com

Grundschule

Sporttag in Altenburg

Am 04.Mai fand heuer bei wunderschönem Wetter der Sporttag der 4. und 5. Klassen der Grundschule statt. Wie im vorigen Schuljahr wurde er auf dem Leichtathletiksportplatz in Altenburg durchgeführt, da in Tramin die Disziplinen Langlauf, 60m-Lauf und Weitsprung nicht korrekt durchgeführt werden können.

Bereits im Vorfeld bereiteten sich zahlreiche Schüler im Wahlfach „Leichtathletik" auf den Sporttag vor. Es gab 5 Disziplinen, in denen die Schüler gegeneinander antraten.
Nach dem Motto „Dabei sein ist alles" zeigten die SchülerInnen Begeisterung und großen Einsatz bei den Wettkämpfen und gaben ihr Bestes. Sogar bei dem Langstreckenlauf, gab es kaum Kinder, die sich dieser Herausforderung nicht stellten. Die Beteiligung bei den anderen Wettbewerben ließ sich niemand nehmen. Die Mitglieder des Sportvereins, Herr Hartmann Villgrater, Hans Oberhofer und der Präsident Robert Greif und einige Eltern halfen uns bei der Durchführung der Wettbewerbe. Wir, die Kinder und die Lehrpersonen der 4. und 5. Klassen, bedanken uns beim ASV Tramin für die Unterstützung bei der Durchführung der einzelnen Disziplinen, bei der Gemeinde Tramin für die Finanzierung des Transportes nach Altenburg, den Medaillen und für die Verpflegung während des Sporttages. Ein Dankeschön auch an die Eltern, die uns ebenfalls unterstützt haben.

Ergebnisse der 5. Klassen der Grundschule Tramin

60 m Lauf:

Mädchen	
1. Emily Gschnell	9,32sec.
2. Vivienne Pernstich	9,82 sec.
3. Isabel Franzelin	9,95 sec.

Buben	
1. Christoph Morandell	9,47 sec.
2. Jonas Ritsch	
3. Alexander Santer	

400 m Lauf:

Mädchen	
1. Isabel Franzelin	1.23,05 min
2. Manuela Zelger	1.25,35 min
3. Emily Gschnell	

Buben	
1. Maximilian Schwarz	1.28min
2. Yassine Manoun	
3. Patrick Bonaccio	

Weitsprung:

Mädchen	
1. Indira Fischer	3,30 m
2. Emily Gschnell	3,30 m
3. Isabel Franzelin	2,98 m

Buben	
1. Christoph Morandell	3,30 m
2. Maximilian Schwarz	2,95 m
3. Jonas Ritsch	2,85 m

Weitwurf:

Mädchen	
1. Emily Gschnell	20,70 m
2. Vivienne Pernstich	17,10 m
3. Indira Fischer	14,20 m

Buben	
1. Jonas Ritsch	32, 65m
2. Patrick Bonaccio	29,10m
3. Alexander Santer	28,60m

Staffellauf (400 m):

1.	Linda Brigadoi Marie-Therese Fischer Emily Gschnell Samuel Zwerger Christoph Morandell Alexander Santer
2.	Isabel Bonadio Isabel Franzelin Caroline Maffei Claudia Paizoni Indira Fischer Isabel Franzelin Jonas Ritsch Cazanelli Damian
3.	Manuela Zelger Marie Bologna Kathrin Rinner Alex Straudi Werner Moser Patrick Bonaccio

Ergebnisse der 4. Klassen der Grundschule Tramin

60 m Lauf:

Mädchen	
1. Sara Kaneppele	9,43 sec.
2. Jana Rizzolli	
3. Nadine Enderle	

Buben	
1. Georg Paizoni	
2. Simon Huber	
3. Peter Weissensteiner	

400 m Lauf:

Mädchen	
1. Sara Kaneppele	1.24,68 min
2. Jana Rizzolli	1.28,06 min
3. Alexandra Steiner	

Buben	
1. Simon Huber	
2. Peter Weissensteiner	
3. Emilio Monteleoni	

Weitsprung:

Mädchen	
1. Nadja Stürz Boscheri	2,99 m
2. Jana Rizzolli	2,84 m
3. Sara Kaneppele	2,64 m

Buben	
1. Peter Weissensteiner	3,00 m
2. Niklas Frank	2,92 m
3. Simon Huber	2,88 m

Weitwurf:

Mädchen	
1. Sara Kaneppele	15,95 m
2. Marion Lanthaler	12,50 m
3. Anna Zöggeler	11,70 m

Buben	
1. Niklas Frank	28,00 m
2. Peter Weissensteiner	27,10 m
3. Michael Pfeifer	26,40 m

Staffellauf (400 m):

1.	Michael Pfeifer Sara Kaneppele Maximilian Paizoni Georg Paizoni Nadja Stürz Boscheri Niklas Frank
2.	Mathias Mader Yuri Pernstich Renè Dibiasi Tizian Chistè Nadine Enderle Maia Oberrauch
3.	Marian Waid Sonja Campregher Peter Weissensteiner Tobias Prantl Laura Steinegger Laurin Facchinelli Moritz Wohlgemuth

Jugendliche zeigen Einsatz

Der Sommer rückt näher und die lang ersehnten Ferien stehen vor der Tür. Zunächst heißt es Entspannen und Abschalten. Aber was tun, wenn es in der ganzen freien Zeit dennoch einmal langweilig wird? Darüber, wie Jugendliche ihre Freizeit sinnvoll gestalten können, hat sich auch der Jugenddienst Unterland Gedanken gemacht und im vergangenen Oktober in Zusammenarbeit mit dem Jugenddienst Überetsch, der Bezirksgemeinschaft Überetsch-Unterland, den Sozialsprengeln und einigen Gemeinden das Projekt **Tu Du** ins Leben gerufen.

Das Projekt, an dem sich bereits zahlreiche Jugendliche beteiligen, bietet jungen Menschen zwischen 13 und 18 Jahren die Möglichkeit, in sozialen und öffentlichen Einrichtungen im Unterland mitzuhelfen und dabei eine Vielzahl an Arbeitsfeldern kennenzulernen, ihre Interessen zu entdecken und ihre Fähigkeiten unter Beweis zu stellen. Um am Projekt teilzunehmen, wenden sich die Jugendlichen mit der unterschriebenen Einverständniserklärung (Download unter www.tudu.bz) an den Jugenddienst. Dort erhalten sie eine Mitgliedskarte und können anschließend die Einrichtung, in der sie mithelfen möchten, wählen. Wie oft sie zum Einsatz kommen, entscheiden die Jugendlichen selbst. Dabei darf ein Limit von 4 Stunden pro Tag und 20 Stunden im Monat nicht überschritten werden. Als Dank erhalten die Jugendlichen für jede geleistete Stunde einen **Tu Du**-Punkt. Die gesammelten Punkte können im Jugenddienst gegen Gutscheine für eine Pizza, einen Kinobesuch, eine Telefonwertkarte, Treibstoff und vieles mehr eingetauscht werden.

Alle Informationen zum Projekt sowie zu den teilnehmenden Betrieben und Geschäften finden Interessierte auf der Homepage: **www.tudu.bz.**

PR-Information

Smovey Vibroswing

Smovey Vibroswing ist ein Schwingringsystem und besteht aus einem Spiralschlauch, 4 Stahlkugeln und einem Griffsystem mit Dämpfungselementen.

Der Erfinder von smovey und dem Vibroswing-System ist Johann „Salzhans" Salzwimmer. Er stand mit beiden Beinen fest im Leben, als er die Diagnose Parkinson erhielt. Als hervorragender Tennisspieler und Skifahrer akzeptierte er zwar seine Krankheit, begann aber im Wissen um die rasche Fortschreitung, mit der Entwicklung einer Methodik, die seinen Zustand stabilisiert.
Im Zuge dessen entstand das Vibroswing-System und die ganzheitliche Bewegungs- und Lebensmethode, welche den Namen smovey erhielt. smovey ist ein harmonisch abgestimmtes Schwung-Ringsystem.
Beim Schwingen der Arme wird die Masse von vier Stahlkugeln rhythmisch und pro-aktiv beschleunigt und entschleunigt.
So hat es Johann Salzwimmer bis heute geschafft, mit einem Minimum an Medikamenten ein Maximum an Lebensqualität zu erhalten, von dem andere in seiner Lage nur träumen können.
Sein behandelnder Arzt ist begeistert über die gesundheitliche Stabilität seines Patienten.
Die Wirksamkeit von smovey ist sehr vielfältig. Einerseits ist es die neue Bewegungsform „smoving", mit den klassischen Effekten wie Kräftigung, Mobilisierung, Koordination, Ausdauer, usw.
Diese Wirkungen werden hauptsächlich durch die entstehende Schwungmasse herbeigeführt. Andererseits sind es die komplexen mechanischen Schwingungen (Vibrationen), die auf „multiplen physiologischen Ebenen" wirksam werden.
Die Massage an den Reflexzonen der Handflächen stimulieren Energiepunkte nach der traditionellen chinesischen Medizin.
Beim Schwingen mit beiden Händen und in Kombination mit anderen Körperteilen (z. B. Beine) werden beide Hirnhälften aktiviert. Dies führt zur Verbesserung der Konzentration, Merk- und Problemlösungsfähigkeit.
Für inaktive Personen kann smovey als einfacher Bewegungsanreiz helfen. Durch regelmäßige Bewegung kommt es automatisch zum Muskelaufbau.

Neurologische Erkrankungen

Morbus Parkinson, Multiple Sklerose, Alzheimer oder Demenz sind jene neurologischen Krankheitsbilder, mit deren Behandlung Smovey Trainerinnen und Trainer bereits positive Erfahrungen gemacht haben.

Mit dem patentiertem Vibroswing-System kann Dich der smovey:

- mobilisieren – Körper und Geist beweglich machen
- kräftigen – Muskelkraft verbessern
- koordinieren – perfektes Zusammenspiel zw. Muskeln und Nerven
- entspannen – den Moment der Ruhe wahrnehmen

smovey macht mit dir was du willst und was du im Moment benötigst.
Erlebe den natürlichen Bewegungsspaß, gewinne ein völlig neues Lebensgefühl und bewege dich fortan mit einem Lachen im Gesicht.
Infos bei: Julianna Kócse Enderle
Tel. 335 59 24 465

Triathlon

Iron-Kid in Bozen

Einem Tag nach dem Kalterersee Triathlon fand in Bozen der Iron-Kid statt. Für den Kalterer Sportverein Triathlon waren neben den Geschwistern Matthias und Magdalena Messmer auch Josef Trebo am Start.

Matthias erreiche in der Kategorie Schüler C den ausgezeichneten zweiten Rang hinter dem Österreicher Freisinger Matthias (Tri-X-Kufstein). Seine Schwester klassierte sich in der Klasse Schüler B weiblich an guter 14. Stelle. Josef Trebo konnte bei seinem ersten internationalen Triathlon wichtige Erfahrungen sammeln und erreichte den 28. Gesamtrang in der Kategorie Schüler B. Der Kalterer Triathlon-Nachwuchs wird von Ingrid Pernstich trainiert, die einen großen Wert auf Technik legt. Beim Nachwuchs ist die Kondition zweitrangig.
Zuerst muss der Stil beim Schwimmen, aber auch beim Radfahren und Laufen stimmen. Aus diesem Grund wird mit den jüngsten Triathleten des KSV sehr viel Technik trainiert.

Magdalena, Matthias und Josef.

ASV – Sektion Tischtennis/Jugenditalienmeisterschaft

4x Gold, 1x Silber und 4x Bronze

Vom 26. April bis zum 1. Mai fand in Terni die Jugenditalienmeisterschaft statt.

Die jungen Spieler aus Tramin konnten dabei neun Medaillen holen, vier Mal Gold, ein Mal Silber und vier Mal Bronze.
Am meisten davon holte Giorgia Piccolin, welche Gold im Einzel der Junioren gewann. Ebenfalls erreichte sie in der Mannschaft mit Marion Pichler, Miriam Sattler und Katharina Barcatta, sowie im Doppel mit Miriam den ersten Platz. Mit ihrem jüngeren Bruder Jordy verlor sie knapp im fünften Satz gegen Leonardo Mutti und Le Thi Hong Loan. Stefan Kerschbaumer und Miriam Sattler erreichten im Doppel Mix den dritten Platz und mussten sich im Halbfinale gegen die Geschwister Piccolin geschlagen geben.
Bei den Zöglingen konnte Greta Pichler zusammen mit Anna-Margreth Waldthaler den dritten Platz erreichen. Ramona Paizoni verlor im Halbfinale gegen die spätere Siegerin Marcella Delasa und erreichte somit den dritten Platz.
Olivia Maturanza holte in der Kategorie Allerjüngste Doppel die überraschende Goldmedaille zusammen mit der Eppanerin Evelin Vivarelli.
Schlussendlich erreichte der ASV Tramin den dritten Platz in der Vereinswertung.

IMPRESSUM: Herausgeber: Bildungsausschuss Tramin – Redaktionssitz: Mindelheimer Str. 12/A, Tel. & Fax 0471 860552, dorfblatt@tramin.org, www.dorfblatt.tramin.org – Verantwortlicher Direktor: Walter Kalser, Schriftleitung und Werbeaquisition: Dr. Jürgen Geier (jg), Freie Mitarbeiterinnen: Dr. Gabi Matzneller Mahlknecht (gm), Helga Giovanett Kalser (hgk) – Fotograf: Walter Kalser – Buchhaltung: Brigitte Nössing Frötscher, buero-dorfblatt@tramin.org – Erscheint 14-täglich in Tramin – Satz und Druck: Fotolito Varesco, Auer – Reg. beim Tribunal Bozen Nr.15/91 vom 10.06.1991

KLEINANZEIGER

Aufgabe mittels E-Mail an: dorfblatt@tramin.org

Möblierte **3-Zimmer-Mansardenwohnung** mit Küche, Bad, Balkon, Keller und Garage in ruhiger Panoramalage an Einheimische zu vermieten. Tel. 329 01 78 921

17-jährige Schülerin sucht Sommerjob bevorzugt als **Babysitter**/Kindermädchen auch stundenweise. Tel. 339 36 72 094 (nicht vormittags anrufen)

Suche **Scooter** Modell F10 oder F12. Tel. 349 43 55 127

Suche Arbeit als **Kochhilfe, Abspüler** oder Reinigungskraft ab sofort. Tel. 328 81 75 625.

Frau sucht **Arbeit** zur Betreuung einer Person, eventuell auch rund um die Uhr (Badante). Tel. 329 11 27 921.

Verkaufe **Haus** in der Julius-von-Payer-Straße 10 in Tramin. Tel. 339 46 86 226.

Suche **Arbeit** als Chauffeur, Personenbegleitung, Hausmeister, Nachtwächter oder Laubarbeit. Tel. 349 58 78 857.

Familie in Neumarkt sucht zuverlässige Frau für den **Haushalt** und die Kinder. Etwa 10 Stunden wöchentlich. Tel. (ab 19.30 Uhr): 335 53 91 587.

NOTRUF-NUMMERN

Feuerwehr: ..... Tel. 115
Notrufzentrale Südtirol: ..... Tel. 118
Carabinieri:..... Tel. 112

TANKSTELLEN-DIENST

Sonn- und Feiertage
24-h Service: Q8, Ebner Tramin

APOTHEKENKALENDER

Bereitschaftsdienst
18. bis 24. Mai:
Salurn, Tel. 0471 884139
25. bis 31. Mai:
Kurtatsch, Tel. 0471 881 011

ÄRZTE

18. und 20. Mai:
Dr. Sulzer, Tel. 0471 860 448
25. und 26. Mai:
Dr. Regini, Tel. 329 05 54 411

dorfblatt@tramin.org
www.dorfblatt.tramin.org

Wir möchten Sie darauf hinweisen,
dass die Eröffnung des
Sport- und Erlebnisbades um eine Woche,
auf Donnerstag den 23. Mai,
verschoben wird.

Komitee z. Führung des
Traminer Freischwimmbades

SPORT-ERLEBNISBAD
TRAMIN
• Sport- und Erlebnisbad Tramin •
Tel. 0471 860 823 • 860 131
www.schwimmbad-tramin.com

Einladung

Rita Treffen

Das Treffen findet am **21. Mai** um 19 Uhr im Pernhof statt.

Alle Ritas sind herzlich eingeladen!

I.P.

TRAMINER DORFBLATT

31. Mai 2013
Nr. 11 | 23. Jahrgang

Poste Italiane S.p.A. · Spedizione in abbonamento postale · 70% NE/BZ · erscheint 14-täglich

1963–2013 Mittelschule Tramin

Zum Jubiläum – ein Fest für die Schulgemeinschaft

Der Jubiläumstag zum 50jährigen Bestehen der Mittelschule Tramin begann am Samstag, den 25. Mai für die 188 Mittelschülerinnen und Mittelschüler mit einem einstündigen Lauf durch das Dorfzentrum. Dabei wurde, wie im Vorjahr, Geld für ein Entwicklungsprojekt gesammelt. Damit wollte die Schule, laut Direktor Stephan Oberrauch, ein Zeichen der Solidarität gegenüber den Menschen setzen, denen das Notwendigste zum Leben fehlt. Um halb elf begann dann der Festakt in der Turnhalle. Der Direktor begrüßte alle Anwesenden, darunter Bürgermeister Werner Dissertori, die Referentinnen und Referenten der Gemeinden von Tramin und Kurtatsch, die Vorsitzende des Schulrates Erika Rinner- Hauser, die Eltern, sowie die Vertreter der Sponsoren.

„Mit den Spendengeldern der heurigen Solidaritätsläufe im ganzen Land wird 106 Familien mit insgesamt 496 Personen im bolivianischen Hochland geholfen. Dort ist es sehr trocken, es werden Brunnen gebohrt und Wasserleitungen gelegt. Ohne das Geld dieser Läufe wäre dieses Wasserprojekt nicht finanzierbar," erklärte Herr Feth von der Youngcaritas dankbar an die Jugendlichen gewandt. Hier im Bild rechts mit den Schülern und Schülerinnen Paul Kelderer, Marlene Straudi, Anna Margreth Waldthaler und Lea Oberhofer. Sie waren am meisten Dorfrunden gelaufen. Links im Bild Direktor Oberrauch. Fotos: hgk

„Anlass der heutigen Feier ist das 50 Jahr Jubiläum der Mittelschule," begann der Direktor und ging dann kurz auf die Geschichte der Einheitsmittelschule im Land ein. „Diese geht auf ein Gesetz zurück, das im Jahre 1962 vom italienischen Parlament verabschiedet wurde. Die Idee dahinter: alle Kinder sollten in der Pflichtschulzeit gleiche Bildungschancen haben. Bis zu diesem Jahr gab es für den Großteil der Pflichtschüler, besonders auf dem Lande, nämlich nur die achtjährige Volksschule. Ein kleiner Teil der Jugendlichen wurde – meist ab der 5. Klasse – auf eine auswärtige ‚Lateinmittelschule' geschickt," so der Direktor. Durch die Einführung der Einheitsmittelschule in der Pflichtschulzeit sei das Beieinanderbleiben der Schülerinnen und Schüler mit ihren unterschiedlichen Lebensgeschichten, Bedürfnissen und Fähigkeiten gewährleistet. Dieses stelle als Hauptmerkmal der derzeitigen Mit-

telschule zwar eine Herausforderung, aber auch einen großen Reichtum dar. Schließlich präzisierte er noch: „Der heutige Tag ist eine Feier der Schulgemeinschaft, weniger ein Festakt mit Rückblick auf die geschichtliche Entwicklung der Mittelschule."

Die Einführung der Einheitsmittelschule im Jahre 1963 hat, trotz der anfänglichen Schwierigkeiten mit fehlenden Räumlichkeiten, mangelndem Lehrpersonal und kaum vorhandenen Schulbüchern und Lehrmitteln, die Entwicklung der Dörfer Tramin und Kurtatsch entscheidend geprägt.
Direktor Stephan Oberrauch

Der Traminer Bürgermeister erinnerte in seinen Grußworten an die Startschwierigkeiten der Mittelschule, aber auch an die großen Investitionen, die die Gemeindeverwaltung für die Bildung in Tramin getan habe. Diese habe mit der großzügigen Renovierung der Mittelschule in den vergangenen Jahren nun seinen Abschluss gefunden. Anschließend kam es zur Scheckübergabe mit einem Geldbetrag von 963 Euro an die Youngcaritas, den Maximilian Feth entgegennahm. Die Feier

Im Schulhof gab es zum Abschluss der Feier dann für alle ein Mittagessen. Es war von der zuständigen Gemeindereferentin Christine Zwerger und einigen Eltern vorbereitet und von den beiden Gemeindeverwaltungen, sowie der Raiffeisenkasse Überetsch finanziert worden.

Beim Jubiläums – Solidaritätslauf durch das Dorfzentrum machten alle Schülerinnen und Schüler, sowie der Direktor begeistert mit. Dieser kündigte auch für nächstes Jahr an, einen Schultag einem karitativen Zweck widmen zu wollen.

Die Kinder des Grundschulchores unter der Leitung von Marlene Zwerger Matzneller und eine Gruppe Mittelschüler/innen auf den Orff Instrumenten führten gemeinsam das Singspiel „Hallo Frühling, wo steckst du bloß?" auf. Die Gesamtleitung lag in den Händen von Vizedirektorin Brigitte Gang.

Der anspruchvolle „Bechertanz" verlangte von den Schülerinnen und Schülern der 3. Klasse volle Konzentration.

nahm dann mit verschiedenen Musik – Tanz- und Trommeleinlagen der Schülerinnen und Schüler ihren weiteren Verlauf. Diesen Teil moderierten Ines, Sandra und Alex. (hgk)

Die Mittelschule Tramin dankt folgenden Sponsoren des Solidaritätslaufes:
Busunternehmen Dibiasi Karl, Kurtatsch; Tischlerei FineLine, Tramin; Obstgenossenschaft Kurmark – Unifrut, Margreid; Gärtnerei Kaneppele, Tramin; Kellerei Tramin; Pedacta Objekteinrichtungen, Lana; Tinkhauser Bürobedarf, Brixen; sowie den privaten Spendern.

Ein weiterer Dank für die finanzielle Unterstützung und Mithilfe geht an:
die Gemeindeverwaltungen von Tramin und Kurtatsch, besonders Schulreferentin Christine Zwerger; die Raiffeisenkasse Überetsch – Filiale Tramin; an die Eltern, die Carabinieri, an den Dorfpolizisten Christian Battisti und den Schülerlotsen Hubert Palma.

Der Tanz, den Sportlehrerin Anni Kasal mit einer großen Gruppe von Schülerinnen und Schülern einstudiert hatte, erntete viel Applaus von den Anwesenden. Dieser Tanz war auch beim landesweiten Wettbewerb „Tanzolympiade" aufgeführt worden.

Die Schülerinnen und Schüler der 1. B gaben unter der Leitung von Musiklehrer Manfred Sanin ein Percussionsstück mit Trommeln und verschiedenen Schlaginstrumenten zum Besten und zeigten dabei ebenso wie jene der 2. B (nicht im Bild) ihr rhythmisches Können.

Gebäudesteuer (IMU)

Einzahlungstermin für die Akontozahlung ist der 17. Juni

Mit Gesetzesdekret vom 17. Mai hat die Regierung die Akontozahlungen für die Hauptwohnungen samt deren Zubehör (ausgenommen die Kategorien A/1, A/8 und A/9 = Herrschaftliche Wohnungen, Landhäuser, Schlösser und Paläste) und für die landwirtschaftlichen Gebäude ausgesetzt.

Für alle anderen Immobilien gelten die mit Beschluss des Gemeinderates Nr. 16 vom 10.04.2013 festgelegten Steuersätze:
Hauptwohnung samt Zubehör: 4 Promille, Freibetrag 250 Euro (+ 50 Euro/Kind unter 26 Jahre).
Lebt in einer Familiengemeinschaft eine Person mit schweren Behinderungen im Sinne von Art. 3, Absatz 3 des Gesetzes vom 5. Februar 1992, Nr. 102, oder die gemäß geltenden Bestimmungen der Autonomen Provinz Bozen in die Pflegestufe 4 eingestuft ist, wird dieser Freibetrag auf 400 Euro erhöht. Diese Zahlung ist im Moment ausgesetzt!

Wohnungen in Nutzungsleihe: Wohnungen und deren Zubehör, welche in kostenloser Nutzungsleihe an Verwandte oder Verschwägerte 1. Grades (Eltern/Kinder) überlassen wurden, werden mit dem ermäßigten Steuersatz von 4 Promille, ohne Anwendung eines Freibetrages, besteuert.

Landwirtschaftliche Wirtschaftsgebäude (z. B. Urlaub auf dem Bauernhof): Gebäude welche für den Urlaub auf dem Bauernhof zweckbestimmt sind, oder Gebäude im Eigentum von landwirtschaftlichen Genossenschaften für die Wohnungen der Mitarbeiter und für die Büros unterliegen dem Steuersatz von 2 Promille. Diese Zahlung ist im Moment ausgesetzt!

Andere Immobilien: Für alle anderen Immobilien die nicht als Hauptwohnung oder als landwirtschaftliches Wirtschaftsgebäude angesehen werden können, gilt der ordentliche Steuersatz von 7,6 Promille.
Immobilien die in der Katasterkategorie D eingetragen sind: Auf diese Immobilien wird der ordentliche Steuersatz von 7,6 Promille angewendet.
Steuerreduzierung: Für denkmalgeschützte, unbewohnbare und unbenutzbare Gebäude wird die Steuergrundlage um 50% reduziert.
Die Aufteilung der Einnahmen zwischen Staat und Gemeinden wurde auch neu geregelt. Für Gebäude der Katastergruppen A, B, C, für die landwirtschaftlichen Wirtschaftsgebäude (auch wenn in der Katasterkategorie D eingetragen), und für Baugründe steht die IMU zur Gänze der Gemeinde zu, für die Gebäude der Katastergruppe D steht die IMU ausschließlich dem Staat zu.

Die Gebäudesteuer (IMU) wird wie letztes Jahr in Eigenregie über das Modell F24 kassiert. Lediglich der Druck und der Postversand der Briefe erfolgt über eine spezialisierte Firma auf Veranlassung der Gemeinde.
Der Versand erfolgt in diesen Tagen in einem neutralen weißen Kuvert mit zwei Fenstern. Nur über den Absender ist ersichtlich, dass es sich um ein Schreiben der Gemeinde Tramin handelt.

Der Inhalt des Briefes ist wie gewohnt:
- eine Zusammenfassung der gültigen IMU-Bestimmungen,
- eine Aufstellung der für die Berechnung herangezogenen Liegenschaften,
- vollständig ausgefüllter Einzahlungsschein Modell F24 für die Akontozahlung (damit kann bei jedem Bankinstitut oder Postamt spesenfrei eingezahlt werden).

Nur die Eigentümer von Immobilien, welche eine Akontozahlung zu leisten haben erhalten dieses Schreiben, wer nichts zu zahlen hat, erhält heuer auch kein Schreiben!
Inhaber einer Mehrwertsteuernummer dürfen nicht über die Bank einzahlen, sondern müssen entweder selbst mittels Homebanking die Zahlung tätigen, oder das Modell F24 dem Steuerberater abgeben, damit dieser die Zahlung telematisch durchführt!
Die Datenbank der Gemeinde (Liegenschaftsarchiv) berücksichtigt die Daten aus dem Ar-

chiv des Gebäudekatasters mit Stand Ende April 2013.

Wichtiger Hinweis:
Die Zustellung der bereits ausgefüllten Modelle F24 ist ein Dienst, den die Gemeinde Tramin ihren Bürgern anbietet. Er entbindet die Bürger nicht von der Pflicht, die Steuer im richtigen Ausmaß zu entrichten. Es wird deshalb dringend angeraten, die mitgeteilten Daten genauestens zu überprüfen, und die Steuer erst dann einzuzahlen, wenn die zur Berechnung herangezogenen Daten der aktuellen Katastersituation entsprechen. Etwaige Fehler müssen im Gemeindeamt (Buchhaltung 2. Stock) gemeldet werden. Es wird daraufhin die Datenbank richtiggestellt, und die geschuldete Steuer neu berechnet. Dort werden auch alle weiteren Auskünfte erteilt.

Es gibt viele Fragen, hier einige Antworten:
Rechtsquelle: Die IMU wurde durch den Staat eingeführt. Sie ist für alle Gemeinden verpflichtend.

Wer muss die IMU bezahlen?
Diese Steuer muss von den Eigentümern1, bzw. von den Inhabern eines Realrechtes (Fruchtgenuss, Wohnungsrecht, Oberflächenrecht) und von den Leasingnehmern entrichtet werden, die ein Gebäude oder einen Baugrund besitzen.

Wie wird die IMU berechnet?
Für die Berechnung der IMU muss die Steuergrundlage ermittelt werden. Diese entspricht bei Gebäuden dem Katasterertrag, der zuerst um 5 % aufgewertet und dann mit den gesetzlichen Multiplikatoren multipliziert wird.
Es gibt folgende Multiplikatoren:
- Katastergruppe A (Wohnungen) ausgenommen A/10 und Katasterkategorien C/2 (Keller und Dachböden), C/6 (Garagen), C/7 (Autoabstellplätze): Koeffizient 160
- Katastergruppe B (Kasernen, Krankenhäuser, Schulen usw.) und Katasterkategorien C/3 (Handwerksbetriebe), C/4 (Sportanlagen), C/5 (Kolonien): Koeffizient 140
- Katasterkategorien D/5 (Banken/Versicherungen) und A/10 (private Büros): Koeffizient 80
- Katastergruppe D (Produktionsstätten): Koeffizient 65
- Katastergruppe C/1 (Geschäfte): Koeffizient 55.

Bei Baugründen wird der Marktwert herangezogen.

Was versteht man unter einer Hauptwohnung samt Zubehör?
Als Hauptwohnung (auch die Hauptwohnung der Landwirte) versteht man nur die Immobilieneinheit, in welcher der Eigentümer (bzw. Fruchtnießer, Inhaber des Wohnrechtes) und seine Familienmitglieder den meldeamtlichen Wohnsitz und den ständigen Aufenthalt haben. Als Zubehör zur Hauptwohnung können maximal ein Keller oder ein Dachboden und eine Garage und ein Autoabstellplatz betrachtet werden.

Wann und wie bezahlt man die 1. Rate?
Bei der 1. Rate, welche innerhalb 17. Juni 2013 zu entrichten ist, bezahlt der Bürger die Hälfte der für das ganze Jahr berechneten Steuer. Dafür muss ausschließlich das Modell F24 verwendet werden.
Die Wohnungen der Getrennten und Geschiedenen werden per Gesetz der Hauptwohnung gleichgestellt. Die IMU muss von demjenigen entrichtet werden, der die vom Richter zugewiesenen Wohnung nutzt, unabhängig vom Rechtstitel, also auch wenn, wie es oft der Fall ist, die ehemalige Gattin nicht Eigentümerin oder nur teilweise Eigentümerin ist.
Da die Regierung angekündigt hat, die IMU für das Jahr 2013 grundsätzlich zu überdenken, wird im Moment lediglich der Einzahlungsschein für die Akontozahlung beigelegt, sobald die gesetzlichen Rahmenbedingungen durch die Regierung verabschiedet wurden, kann die weitere Vorgangsweise festgelegt werden.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen die Gemeinde Tramin – Amt für Steuern (Buchhaltung 2. Stock) zur Verfügung.

Der beauftragte Beamte
Rag. Reinhold Pernstich

Bekanntmachung

Gemeinderatsversammlung

Nach Einsichtnahme in den 1. Absatz des Art. 29 der RR.GG. über die Gemeindeordnung, genehmigt mit D.P.R.A. vom 1. Februar 2005, Nr. 3/L, sowie den Art. 12 der geltenden Gemeindesatzung;
Gibt der Bürgermeister bekannt, dass der Gemeinderat zu einer ordentlichen Sitzung für Montag, den 3. Juni um 20 Uhr in erster Einberufung zur Erörterung folgender Tagesordnung einberufen wurde:

1. Verlesung und Genehmigung der Niederschrift der vorhergehenden Sitzung vom 10. April
2. Friedhofskommission – Ersetzung eines Mitgliedes
3. Ersetzung des Herrn Karl Zöggeler in der Gemeindeleitstelle für Zivilschutz und in der Gemeindebaukommission.
4. 48. Abänderung des Bauleitplanes – Umwidmung der Zweckbestimmung von „Wald" in „Landwirtschaftsgebiet mit besonderer landschaftlicher Bindung" auf den Gpp.22/3, 22/5 und 22/6 in K.G. Söll
5. 49. Abänderung des Bauleitplanes – Erweiterung der Zone für öffentliche Einrichtungen – Verwaltung und öffentliche Dienstleistung im Bereich zwischen Areal „Weisanger" und Kultur- und Vereinshaus „Bürgerhaus" zum Zwecke der Errichtung einer Fußgängerverbindung und Bau von unterirdischen Lagerräumen (Gp.91/1 und 92/1 in K.G. Tramin)
6. Beitritt bei der Agentur für die Verfahren und Aufsicht im Bereich öffentliche Bau, Dienstleistungs- und Lieferaufträge
7. Genehmigung des Masterplanes für das Glasfasernetz in der Gemeinde Tramin an der Weinstraße
8. II. Abänderung am Haushaltsvoranschlag für das Finanzjahr 2013 und Ergänzung des Investitionsprogramms. (unverzüglich vollstreckbar)
9. Allfälliges

Im Sinne des Art. 12, Absatz 13 der geltenden Gemeindesatzung ist die zweite Einberufung für den darauffolgenden Tag festgesetzt, u.z. Dienstag , den 4 Juni um 20 Uhr.

Der Bürgermeister
Mag. Werner Dissertori

Bürgerhaus

Vermietung einer Hausmeisterwohnung

Der Verwaltungsrat des Bürgerhauses Tramin macht kund, dass die Hausmeisterwohnung im Obergeschoss des Vereinshauses ab 1. August frei wird.

Die Wohnung hat eine Größe von über 110 m² und ist mit der Ausübung des Dienstes als Hausmeister für das Vereinshaus verbunden. Ansuchen sind bis 21. Juni abzugeben.

Interessierte sollen ihr Ansuchen bei folgender Adresse bis zum 21. Juni abgeben: buergerhaus.tramin@rolmail.net oder Mindelheimer Straße 16, 39040 Tramin.

Für Fragen und nähere Informationen wenden Sie Sich bitte an folgende Adresse: Referent Franzjosef Roner, Tel. 333 34 09 966.

Kundmachung

Baukommission

Es wird den Interessierten bekanntgegeben, dass die nächste Sitzung der Baukommission am 4. Juli stattfindet. Einzureichen sind die Projekte, versehen mit der vorgeschriebenen Dokumentation, damit sie von der Baukommission behandelt werden können, innerhalb der Verfallsfrist vom **20. Juni.**

Nächste Bauberatung: 4. Juli

Die interessierten Bürger werden ersucht, sich während der Amtsstunden im Gemeindebauamt telefonisch vorzumerken (0471 864 423).

Schloss Rechtenthal

Computercamps für Kinder

In Zusammenarbeit mit dem Bildungsausschuss Tramin und der Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal sowie der Volkshochschule finden die Computercamps nunmehr zum 16. Mal statt.

Die Teilnehmenden erlernen anhand praktischer Übungen grundlegendste Funktionen des Computers: speichern, öffnen, kopieren, verschieben, formatieren, surfen, Bilder erstellen und bearbeiten. Es werden die gängigen Standardprogramme wie der Windows Explorer, Microsoft Word, Microsoft Powerpoint, Bildbearbeitungssoftware und der Internet Explorer eingesetzt.

Computercamp für Kinder der 4. und 5. Klasse Grundschule
Ort: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal, Söll 12
Termin: ab Montag 5. August, 8.30 bis 11.30 Uhr, 5 Treffen, täglich von Montag bis Freitag
Beitrag: 75 Euro

Computercamp für Kinder der 1. und 2. Klasse Mittelschule
Ort: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal, Söll 12
Termin: Montag 5. August, 15 bis 18 Uhr, 5 Treffen, täglich von Montag bis Freitag
Beitrag: 75 Euro

Referent: Dietmar Mitterer-Zublasing

Information und Anmeldung:
Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal, Tel. 0471 864 211, rechtenthal@schule.suedtirol.it

Hallo Jahrgang '79!

Anja und German heiraten am Samstag, **8. Juni.**

Wir treffen uns um **10 Uhr** in der Bar Löwen. Tracht erwünscht.

Schwimmbad hat eröffnet

Badespaß garantiert

Bei strahlendem Frühlingswetter eröffnete der Vorsitzende des Schwimmbadkomitees, Gemeindereferent Robert Greif die diesjährige Schwimmbadsaison.

Eigentlich war die Eröffnung schon eine Woche vorher geplant, aber Dauerregen in der Pfingstwoche hat dies vereitelt. Bei einem Rundgang durch die Anlage konnten sich die Gäste davon überzeugen, dass auch in diesem Jahr alles dafür getan wurde um den Schwimmbadbesuchern einen angenehmen Aufenthalt zu garantieren. Auch Günther und Oskar Mayer hatten ganze Arbeit geleistet und die Grünanlage auf Vordermann gebracht. Die Wetterkapriolen, besonders der Schlechtwettereinbruch mit einer Kaltfront und Schnee bis 800 m Meereshöhe bereits am Tag darauf, machten den Badebetrieb aber gleich wieder unmöglich. Nichts desto trotz hoffen die Schwimmbadbetreiber auf endlich stabiles Hochdruckwetter und damit eine erfolgreiche Saison. (wk)

Für einen Sprung ins Becken war es noch zu kühl. v.l.n.r.: Robert Greif, Petra Micheli, Wolfgang Oberhauser, Wolfgang Oberhofer, Hubert Maffei. Unten: Erwin Bologna, Siegfried Oberhofer, Oskar Mayr, Günther Mayr. Foto: W. Kalser

SSV Leifers

Schwimmkurse 2013

Der SSV Leifers, Sektion Schwimmen, in Zusammenarbeit dem Traminer Freibad, organisiert vormittags Schwimmkurse für Kindergartenkinder und Schüler:
- 17. bis 28. Juni
- 1. bis 12. Juli
- 22. Juli bis 2. August

Information:
www.ssvleifers.beepworld.it
Anmeldung: Sybille Springhetti, Tel. 333 39 90 996 (vormittags)

Weitere Kinder-Schwimmkurse werden am Gretl am See und im Lido von Auer organisiert, außerdem Wassergymnastik für Erwachsene im Lido von Auer.

Jahrgang 1968

Gedächtnismesse

Gedächtnismesse der 68er für unsere verstorbenen Jahrgangs-Kollegen Robert und Christian.

Alle sind dazu aufgerufen und herzlich eingeladen: Am Samstag, 15. Juni, Abendmesse in der Pfarrkirche um 19.15 Uhr.

Der Jahrgang 1968 feierte letzte Woche den runden 45er – in einem Restaurant oberhalb Innsbruck, mitten im „Mai-Schnee" („der Rest vom Jahrgang ist im Schneegestöber nicht sichtbar"). Eine sehr gemütliche Runde, mit Kultur, Aufregung und fröhlichen Stunden.

Meran am 18. Mai

IAZ – mehr Freiheit und Unabhängigkeit

Auch ein Bus voller Traminerinnen und Traminer waren beim „Unabhängigkeitstag IAZ" in Meran mit von der Partie. Auf der Kurpromenade und in der Freiheitsstraße stellten sich verschiedene Gruppen und Parteien vor und warben mit Schriften, Aufklebern, Luftballonen und Fahnen für ihre Anliegen und Ideen zum Thema Selbstbestimmung und Unabhängigkeit der Minderheiten Europas.

Bei aller Ernsthaftigkeit des Themas hatte das Treffen doch Volksfestcharakter. Viele Frauen und Männer, besonders Jugendliche waren in Tracht, Dirndl und Lederhosen gekleidet. Am Sandplatz war ein großes Podium aufgebaut. Hier lief bei einem Meer von weiß - roten Tiroler Fahnen am Vormittag ein buntes Programm ab mit Fahnenschwingern, Goaßlschnöllern, Schuhplattlern, Volkstanzgruppen und Ziachorgelspielern. Am Nachmittag standen Ansprachen und Musik auf dem Programm. Vertreter mehrerer Minderheiten, darunter der Basken, Katalanen, Flamen, Triestiner, Friulaner und Schotten, ja sogar aus Tibet ermunterten die Südtiroler, dabei einen eigenen Weg zu gehen.
Das Hauptreferat hielt der ehemalige Regierungspräsident von Lichtenstein, Dr. Klaus Tschütscher. Er machte den Südtirolern Mut, die Zukunft selbst in die Hand zu nehmen und stellte sein Land als positives Beispiel für einen starken und lebensfähigen Kleinstaat dar. Besonders beeindruckend die Menschenpyramide aus Jungschützen und jungen Katalanen. An der Spitze der vierstöckigen Pyramide entrollte ein junges Mädchen unter dem Jubel der Zuschauer und katalanischer Musik die Tiroler Fahne und jene aus Katalonien. Den Abschluss des Tages machte die Popgruppe „Volxrock" mit rockiger Volksmusik. (hgk)

Sie durften nicht fehlen: eine Traminer Gruppe rund um Schützenhauptmann Peter Geier.

Ein Tag, an dem das Wort Unabhängigkeit besonders groß geschrieben wurde.

Wir konnten heute Eindrücke sammeln, dass wir mit unseren - häufig als unrealistischen abgestempelten- Gedanken von Freiheit und Unabhängigkeit des Landes in Europa nicht alleine sind. Es gibt in allen Teilen Europas – auch in Italien- viele Menschen die denken , dass es ohne Zentralstaat auch geht.
Schützenhauptmann Peter Geier

Ihr Obst- und Gemüsegeschäft im eigenen Ort

Egon Maier

Andreas-Hofer-Straße 2 · 39040 Tramin · Tel. 0471 860 606

Südtirol ist ein faszinierendes Land mit allem was ein Kleinstaat braucht, aber gehen Sie den Weg gemeinsam.
Dr. Klaus Tschütscher

Bezirkspräsident Oswald Schiefer und Bauernbundobmann Leo Tiefenthaler waren auf dem Sandplatz „a dabei".

Am Nachmittag konnten sie das Fest genießen: am Vormittag gestalteten sie das Programm am Sandplatz mit: die Traminer Schuhplattler. Fotos: W. Kalser

Generationentheater in diemonopol

Die Prima Stadtmusikanten – Rette sich wer kann!

von Bernhard Studlar

Vorstellung im Bürgerhaus von Tramin am Samstag, 1. Juni um 18 Uhr.

Es spielen: Margot Gasse, Max Kaiser, Sophia Minatti, Elisabeth Natterer, Gudrun Obitzhofer, Walter Plattner, Karin Schebesta, Karin Schrittwieser, Gigi Schneider und Stefan Tilg
Künstlerische Leitung: Andrea Hügli, Gertraud Kopp
Musik: Linja Meller
Ausstattung: Nikolaus Granbacher
Video: Jakob Pfaundler
Kartenvorbestellung: Tourismusbüro, Tel. 0471 860 131, info@tramin.com und Karten an der Abendkasse.

Zum Stück

Basierend auf dem Grimmschen Märchen „Die Bremer Stadtmusikanten", hat der Autor Bernhard Studlar ein zeitgenössisches sozialkritisches Märchen für Jung und Alt verfasst. In Grimms Märchen wird am Beispiel von Esel, Hund, Katze und Hahn geschildert, wie eine altersbedingt nutzlos gewordene Unterschicht gnadenlos in die Arbeitslosigkeit und ins existenzielle Nichts gestoßen wird.
Endgültig ganz unten angekommen, kriegen sich die vier Verlierer mit anderen Ausgegrenzten, nämlich Kriminellen, in die Haare. Es kommt zum Kampf um einen letzten Rückzugsort, ein Haus im einsamen Wald.
In Bernhard Studlars Fassung gewinnen die Vier kein Haus, sondern eine Casting-Show.
Der arbeitslose Lehrer Eselhoff, der nicht vermittelbare Herr Hunditsch, die glücklose Chorsängerin Miau und der erfolglose Dichter Hahnrei versuchen, wie einst das tierische Quartett, ihr Glück als Band.
Doch auf den Sieg der Castingshow und eine strapaziöse Welttournee folgt die Ernüchterung: Das Unternehmen macht keinen Spaß mehr. Kann sich die Gruppe in der Folge vom ausbeuterischen Manager emanzipieren?

Das Stück „Die Prima Stadtmusikanten – Rette sich wer kann" von Bernhard Studlar soll eine Sensibilisierung zu den Themen: Arbeitsverlust, Arbeitslosigkeit, Ausgrenzung, Ausbeutung und die daraus resultierende Eigeninitiative bewirken.

REDAKTIONSSCHLUSS MONTAG, 10. JUNI 2013

NÄCHSTE AUSGABE FREITAG, 14. JUNI 2013

Schulsprengel Tramin

Sensibilisierungskampagne - Gas weg Fußgänger haben keine Knautschzone

„Die Fußgänger fühlen sich in unserem Dorf oftmals von den Autofahrern bedrängt", sagt Verkehrsreferent Franzjosef Roner. Aus diesem Grunde hat er bereits mehrere Akzente gesetzt. Die Schilder im Dorfzentrum „Fußgänger haben Vorrang" ist einer davon. Nun ist er auf die Schule zugegangen und hat mit Direktor Dr. Stephan Oberrauch und der Koordinatorin für Verkehrserziehung an der Mittelschule Dr. Monika Sandri ein Projekt mit mehreren Bausteinen entwickelt. Ziel des Projektes soll die Sensibilisierung der Jugendlichen und der Autofahrer sein sich im Straßenverkehr richtig bzw. respektvoll zu verhalten.

Dieses Projekt besteht aus mehreren Bausteinen: Dazu gehört ein Malwettbewerb für die 4. und 5. Klassen der Grundschule und alle Mittelschulklassen. Die prämierten Bilder werden als Straßenschilder im Dorfzentrum verwendet.

Die Schüler und Schülerinnen sollen mit diesen Aktionen lernen sich als Fußgänger richtig zu verhalten. Bald werden sie nämlich selbst Autofahrer sein und sich – hoffentlich – an ihre Verkehrserziehung erinnern und vorsichtig fahren.

Koordinatorin für Verkehrserziehung
Monika Sandri

Weitere Bausteine in der Mittelschule sind die „Aktion Zebrastreifen", der Besuch des Dorfpolizisten und die Arbeit mit Mappen zu den Themen Notrufnummer, Mobilität und Alkohol in der Freiarbeit. „Die Schule arbeitet gerne mit dem Verkehrsreferat der Gemeinde zusammen", meint Frau Sandri. Sie selbst ist froh, dass es nicht mehr die Aufgabe der Schule ist, die Mittelschüler auf die Prüfung für den Motorroller vorzubereiten. Das band viel Energie und ließ wenig Freiraum für Verkehrserziehung im weiteren Sinne. „Die Schule soll die Schüler und Schülerinnen nämlich nicht nur als Motorradlenker fit machen, sondern vielmehr als Fußgänger und als Benützer von öffentlichen Verkehrsmitteln", ist Frau Sandri überzeugt.

Sie ließen sich vom strömenden Regen nicht abhalten: die Schüler und Schülerinnen der 1. Klasse Mitteschule verteilten einen Vormittag lang selbstgetextete und gezeichnete Aufrufe an die Autofahrer/innen. Die Botschaft der sympathischen Aktion war klar: Fußgänger haben am Zebrastreifen Vorrang! Foto: hgk

Autofahrer sind im Straßenverkehr immer die Stärkeren. Deswegen wollen wir sie mit verschiedenen Aktionen dafür sensibilisieren mehr Respekt vor den Fußgängern zu haben.

Verkehrsreferent Franzjosef Roner

Und wie zum Beweis dafür wurde am Freitag 17. Mai in Zusammenarbeit mit den Dorfpolizisten die obgenannte „Aktion Zebrastreifen" durchgeführt. Dabei standen die Schülerinnen und Schüler der 1. Klasse Mitteschule in der Mindelheimerstraße neben dem Zebrastreifen und verteilten an die Autofahrer selbstgezeichnete und getextete Aufrufe mit dem Übertitel „GAS WEG beim Zebrastreifen!" Die von den Dorfpolizisten aufgehaltenen, überraschten Autofahrerinnen und -fahrer versprachen in Zukunft noch bewusster über die Zebrastreifen zu fahren und den Fußgängern den Vorrang zu lassen. Leicht ist das aber nicht. Dies führte folgendes Beispiel drastisch vor Augen: vier Kinder standen beim Abschluss der Arbeit beim Zebrastreifen und wollten die Straße überqueren. Mehrere Autofahrer fuhren vorbei ohne anzuhalten. Es bleibt also noch viel zu tun. (hgk)

Rubrik Einst & Jetzt

Fotos gesucht

Das Traminer Dorfblatt sucht Fotos für die Rubrik „Einst & Jetzt".

Öffnungszeiten Büro:
Montags von 9 bis 11 Uhr
dorfblatt@tramin.org

Meteorologie

Der Hundertjährige Kalender

Kolumne von Günther Geier

„Anfänglich herrlich schönes Wetter. Doch schon am 6. regnet es. Der 8. bringt wieder Sonnenschein. Von Tag zu Tag wird es wärmer. Bis zum 27. herrscht sommerliches Wetter vor, das nur an zwei Tagen von Regen unterbrochen wird. Regenwetter und kühle Nächte lassen den Monat ausklingen.“ So steht es im Hundertjährigen Kalender für den Juni 2013.

Der Hundertjährige Kalender von 1800 bis 1900.

In letzter Zeit wurde ich auffällig oft auf den Hundertjährigen Kalender angesprochen. Schuld daran ist sicherlich der außergewöhnlich feuchte Mai und die damit verbundene Hoffnung, dass der Juni besseres Wetter bringt. Was ist aber dran an diesen Aussagen?

Der Hundertjährige Kalender wurde im 17. Jahrhundert von Mauritius Knauer, einem deutschen Abt des Klosters Langheim in Franken verfasst.

Er ging davon aus, dass die damals bekannten Himmelskörper Sonne, Mond, Merkur, Venus, Mars, Jupiter und Saturn in gleicher Reihenfolge jeweils für ein Jahr das Wetter bestimmen würden. Also brauchte er nur für sieben Jahre die Witterung genau zu beobachten und konnte dann die Vorhersagen beliebig weit in die Zukunft ausdehnen. Laut dem Hundertjährigen Kalender steht das Jahr 2013 im Einfluss des Mondes.

Heute wissen wir aber, dass die Himmelskörper absolut keinen Einfluss auf unser Wetter haben und dass es auch keinen siebenjährigen Zyklus im Wettergeschehen gibt. Übereinstimmungen dieser Vorhersagen mit der tatsächlichen Witterung sind deshalb nur reine Zufälle und der Hundertjährige Kalender gehört ins Reich der Phantasie.

Musikabend im Schloss

Bürgerkapelle Tramin

Stadtkapelle Bad Dürkheim
Bürgerkapelle Tramin

Pünktlich zu Fronleichnam, lädt die Bürgerkapelle Tramin, in Zusammenarbeit mit dem Tourismusverein Tramin, zum traditionellen Konzert auf Schloss Rechtenthal ein. Dieses findet am heutigen **Freitag, 31. Mai um 20.30 Uhr** gemeinsam mit der Stadtkapelle Bad Dürkheim im malerischen Schlosshof der Bildungsakademie Schloss Rechtenthal statt.

Da im Schlosshof keine Parkmöglichkeit besteht, bitten wir die Konzertbesucher zu Fuß zu kommen.

Bei schlechter Witterung findet das Konzert im Bürgerhaus von Tramin statt.

Auf Ihr Kommen freuen sich die Bürgerkapelle und der Tourismusverein Tramin

Nachhaltiger Genuss am Sonntag, 2. Juni

„Wine & Bike Day“: Autofreier Radtag an der Südtiroler Weinstraße

Im Rahmen der Südtiroler WeinstraßenWochen findet heuer zum ersten Mal der Wine & Bike Day statt: Am 2. Juni erkunden Radfahrer die autofreie Weinstraße. Erstmals kreuzt im Rahmen der WeinstraßenWochen einen ganzen Nachmittag lang kein Auto die Südtiroler Weinstraße. Zum Wine & Bike Day bleibt das rund 15 Kilometer lange Teilstück zwischen Tramin und Salurn von 12 bis 18 Uhr für den motorisierten Verkehr gesperrt.

Entlang der Strecke werden verschiedenste attraktive Events zum Thema Biken, E-Bike und zur sanften Mobilität angeboten. Weinbegeisterte und Familien erwartet eine Schnitzeljagd rund um Wein-Kulturstätten in den fünf Weinorten. Ein Kinderprogramm und Kulinarik runden das Programm ab.
In Tramin können Kinder ihr Fahrrad verschönern und neben bei mit der Zirkusgruppe Einrad fahren und Menschenpyramiden bauen. Weininteressierte können ausgewählte Spitzenweine der Region genießen.
In Kurtatsch bietet die Kellerei Kurtatsch eine Wein- & Olivenverkostung mit kleinen Häppchen und in Margreid können sich Interessierte über das Elektrifizieren des eigenen Fahrrades und über innovative Elektromobilität informieren. Die freiwillige Feuerwehr verwöhnt die Besucher mit Speis und Trank.
In Kurtinig zeigt die Einradgruppe Lajen Tipps und Tricks zum Einrad fahren und bietet kurze Showeinlagen. Die Initiative „Green Mobility‘ stellt Elektrofahrzeuge zum Testfahren zur Verfügung und der Fußballverein bietet kulinarische Köstlichkeitens zur Stärkung an.
In Salurn bietet die Musikkapelle Salurn und die Dürerschenke allerhand Schmackhaftes für den kleinen und großen Hunger.

Ein Problem mit dem Fahrrad? Im Bikehotel Traminerhof in Tramin und im Roadbike-Hotel Teutschhaus in Kurtinig gibt es eine Radwerkstatt, die euer Fahrrad wieder auf Vordermann bringt.
Auch gibt es die Möglichkeit in Salurn und Tramin Fahrräder gegen Gebühr auszuleihen.
Und wenn ihr müde seid und nicht mehr nach Hause treten wollt, ab 16 Uhr steht ab Salurn ein Bikeshuttle entlang der Route gegen Gebühr zur Verfügung.

Wollt ihr die fünf Gemeinden der Südtiroler Weinstraße neu entdecken und dabei noch tolle Preise gewinnen? Dann macht mit bei der Schnitzeljagd, bei der ihr von 12 Fragen mindestens 7 beantworten müsst. Die Fragebögen dazu erhält ihr in Tramin im Traminer Weinhaus, in Kurtatsch bei der Kellerei Kurtatsch, in Kurtinig im Hotel Teutschhaus und in Salurn in der Dürerschenke. Viel Glück!
Bei Regen entfällt die Veranstaltung!

Weitere Informationen:
Südtiroler Weinstraße, Ulrike Platter, Tel. 0471 860 659, info@suedtiroler-weinstrasse.it

Für die Weinstraßensperre von Tramin gilt folgendes:
Fahrverbot von 12 bis 18 Uhr von Norden kommend ab der Bushaltestelle Minigolf bis nach Salurn. Damit bleibt die Dr.-Josef-Noldin-Straße weiterhin in beide Richtungen befahrbar und das Dorf bzw. die Fraktion Söll kann angefahren wie auch verlassen werden.
Für die Teilnehmer an diesem Radtag besteht die Möglichkeit, den Parkplatz der Kellereigenossenschaft Tramin sowie den eigens geöffneten Festplatz zu benützen.
Um den im Zentrum und im Süden (inklusive Rungg) wohnenden Traminer Bürgern und Feriengästen eine ungehinderte Zu- und Abfahrt zur ermöglichen, wurde auch eine Überquerung der Weinstraße bei der Kreuzung G’würzerkeller vorgesehen.
Wir hoffen auf Ihr Verständnis und wünschen allen Teilnehmern einen unterhaltsamen Nachmittag.

Programm

Tramin:
1 Spiele im Park, neben dem Minigolfplatz, Weinstraße 49
Die Zirkusgruppe Yin Yang zeigt euch, wie ihr mit Tüchern, Tellern, Bällen und Diabolos jonglieren könnt. Auch ist die Möglichkeit, mit uns Einrad zu fahren und Menschenpyramiden zu bauen.
Wir freuen uns auf euer Kommen.
Mit dem Elki und der Ag KKG könnt ihr in der Bastelstraße euer Rad schmücken.
2 Kulinarisches
Hotel Tirolerhof, Parkstraße 1, Eisspezialitäten

❸ Werkstatt und Radverleih
im Hof des Bikehotel Traminerhof, Weinstraße 43
Sollten Sie am Radtag ein Problem haben, kommen Sie zu uns. Das Fahrrad-Fachgeschäft Sanvit aus Eppan und das Bikehotel Traminer Hof**** bieten Ihnen eine mobile Radwerkstatt und einen Fahrradverleih gegen Gebühr. Verliehen werden Mountainbikes und Tourenräder.
Kulinarisches im Bikehotel Traminerhof, durchgehende Küche
❹ Station Fragespiel: Hoamet Museum Tramin, Rathausplatz 9
❺ Station Fragespiel: Egetmann-Brunnen, am Rathausplatz
❻ Weinverkostung
im Traminer Weinhaus, Weinstraße 15
Ausschank von ausgewählten regionalen Spitzenweinen, sowie den im Hause gepressten Apfelsaft (Erzeuger Bologna). Der Ausschank erfolgt Glasweise. Zu diesem Zweck werden auf dem eigenen Parkplatz Tische mit Bänken aufgestellt.
❼ Kulinarisches,
Gewürztraminerkeller, J.-v.-Zallinger-Str. 22, durchgehende Küche
❽ Station Fragespiel: Friedhofskirche

Kurtatsch:
❾ Station Fragespiel: Museum Zeitreise Mensch, Botengasse 2
❿ Weinverkostung + Olivenölverkostung
in der Kellerei Kurtatsch, Weinstraße 23
⓫ Station Fragespiel: Kellerei Kurtatsch, Weinstraße 23
⓬ Station Fragespiel: Castel Turmhof Tiefenbrunner, Schlossweg 4, Entiklar

Margreid:
⓭ Station Fragespiel: Alte Rebe
Grafengasse 13
⓮ PimpGarage – Elektrifizieren des eigenen Fahrrades und Testfahren
bei der Alten Rebe, Grafengasse 13
⓯ Station Fragespiel: Gemeinde Margreid, Pfarrgasse 11
⓰ Innovative Elektromobilität mit Identity Emove
Vor der Gemeinde, Pfarrgasse 11
⓱ Fest der Freiwilligen Feuerwehr Margreid vor der Feuerwehrhalle, Pfarrgasse 24

Kurtinig:
⓲ Station Fragespiel: Gemeinde Kurtinig, St.-Martins-Platz 1
⓳ Kulinarischer Stand des Fußballvereins Kurtinig, auf dem Dorfplatz
⓴ PIT-STOP
im Roadbike-Hotel Teutschhaus auf dem Dorfplatz
Kulinarisches im Roadbike-Hotel Teutschhaus, Eisspezialitäten
㉑ Einrad Lajen, auf dem Dorfplatz
㉒ Roadshow Business Location Südtirol, auf dem Dorfplatz
㉓ Station Fragespiel: Haus Curtinie, Gartenweg

Salurn:
㉔ Fahrradverleih mit E-Bikedreams – Rent a bike, Bahnhof
㉕ Station Fragespiel: Ansitze in Salurn Mozartstraße
㉖ Musik verbindet!
im Innenhof des Jugendhauses Dr. Josef Noldin
㉗ Kellerei Salurner Klause
in der Dürerschenke, Kindergartenstraße 9
㉘ Station Fragespiel: Dürerschenke Kindergartenstraße 9

Das gesamte Programm finden Sie unter: www.suedtiroler-weinstrasse.it

dorfblatt@tramin.org
www.dorfblatt.tramin.org

Öffnungszeiten Büro:
Montag von 9 bis 11 Uhr

Einladung zur Tagung

„Nördlich von Trient – Südlich von Bozen“ Zwei Bezirke, ein Tal

Donnerstag, 6. Juni, 15.30 bis 19 Uhr in der Kellerei Tramin

Politiker, Fachleute und Vertreter der örtlichen Verwaltung treffen aufeinander, um sich mit dem Gebiet zwischen Trient und Bozen und seiner zukünftigen Entwicklung zu befassen, und gehen dabei auch auf die Schwierigkeiten und Probleme ein, die diese Landesgrenze mit sich brachte und immer noch bringt.

Nach den positiven Erfahrungen der ersten regionalen Tagung, die 2012 in der Zone Trient Nord stattfand, gibt dieses zweite Aufeinandertreffen nun die Gelegenheit, sich über die Bedeutung der Grenze zwischen den beiden Autonomen Provinzen Gedanken zu machen und die Herausforderungen in der Zusammenarbeit der beiden angrenzenden örtlichen Verwaltungen und Provinzen anzusprechen. Zentrale Themen sind dabei die Rolle der Region sowie die Schaffung von gemeinsamen politischen Rahmenbedingungen. Im Rahmen dieser allgemeinen Überlegung soll geklärt werden, auf welche Weise die Bezirksgemeinschaften und die zwei Provinzen die infrastrukturellen Herausforderungen, die in den nächsten Jahren anstehen, gemeinsam und koordiniert meistern können.

Dazu zählen: die Zulaufstrecken zum BBT, die Entwicklungen in Bezug auf die Autobahn, die Schaffung von Energiekorridoren.

U.a. werden referieren:
- Senator Francesco Palermo
- Abgeordneter Albrecht Plangger
- Abgeordneter Manfred Schullian
- Alberto Pacher, Landeshauptmann und Präsident der Regionalregierung Trentino Südtirol
- Landesrat Elmar Pichler Rolle
- die Präsidenten der beiden Bezirksgemeinschaften „Überetsch-Unterland“ und „Rotaliana-Königsberg“, Oswald Schiefer und Gianluca Tait

KVW

Zu Besuch bei Don Camillo und Peppone

In eine andere Welt wurden die Teilnehmer der letzten KVW-Fahrt entführt. Nämlich in die Poebene zu den zwei schillernden Figuren Don Camillo und Peppone.

Die Teilnehmer der KVW-Fahrt.

Wer hat nicht schon davon gehört oder gar ihre Filme gesehen. In diesen Erinnerungen konnten wir noch mehr eintauchen, als wir die historischen Gebäude und Plätze besuchten, an denen diese Filme gedreht wurden. Den großen Hauptplatz mit den imposanten Skulpturen und dem besonderen „Seitenblick" auf das Rathaus, die Kirche, das Kruzifix mit dem beweglichen Kopf, oder die Glocke ohne Klöppel haben wir gesehen.
Auch die damals benutzten Geräte für die Filmaufnahmen waren gut erhalten zu sehen und verdeutlichten einmal mehr die rasanten technischen Veränderungen in diesem Bereich. Die deutsche Reiseleiterin hat uns gekonnt auf vieles hingewiesen und erklärt. Das gute und üppige Essen der Region waren ebenfalls ausgezeichnet. Am Nachmittag stand noch ein Abstecher in einem typischen Familienbetrieb für Pralinen und Backwaren der Fa. Bonelli auf dem Programm. Mit einem kleinen Einkauf als süßen Gruß von diesem Ausflug konnten wir zufrieden die Heimfahrt antreten, so dass für einige noch Möglichkeit bestand, das Muttertagskonzert zu besuchen. Ein Dank an dieser Stelle ergeht an die Organisatoren.

Ein verregnetes Pfingstfest ...

Foto: W. Kalser

Wallfahrt

Ein Besuch bei der „Frau Stifterin von Ettal“

beherzt bewegt Katholische Frauenbewegung begeistert

Die Traminer Wallfahrergruppe war beeindruckt von der Basilika des Klosters Ettal.

Ein sehr interessanten Ziel hatte sich die Kfb-Tramin für die heurige Wallfahrt gewählt: das Benediktinerkloster im bayrischen Ettal. Am Mittwoch, den 22. Mai trafen sich 50 Frauen um 7 Uhr früh und wir machten uns zusammen mit Dekan Alois Müller auf die Reise in den Wallfahrtsort. Die Fahrt führte durch gleich drei Diözesen: durch Bozen-Brixen, Innsbruck und schließlich durch das Erzbistum München Freising, zu welchem das Kloster Ettal gehört.

Am Ziel der Fahrt bot sich den Wallfahrern ein beeindruckendes Bild: vor den Felsen der Alpen erblickte man die majestätische Kuppel der Ettaler Basilika, der Herzkammer des Klosters, das im Jahre 1330 vom deutschen Kaiser Ludwig dem Bayer gegründet wurde. Im 18. Jahrhundert entstand rund um die Kirche die heutige Klosteranlage.
In einer Seitenkapelle der Basilika feierten wir einen Gottesdienst und wurden anschließend im Hotel „Ludwig der Bayer“, das ebenfalls dem Kloster gehört, aufs beste bewirtet. In einer ebenso interessanten wie lebendigen Führung durch Pater Virgil erfuhren wir nach dem Essen einiges über die Entstehungsgeschichte der Kirchen- und Klosteranlage Ettal. Besonders fiel uns Traminern natürlich das Altarbild ins Auge, das, ebenso wie das Altarbild in der Traminer Pfarrkirche vom Maler Martin Knoller stammt. Und ebenso interessant war auch das Gnadenbild von Ettal, das als die Statue der „Frau Stifterin von Ettal“ bekannt ist und seit Jahrhunderten verehrt wird. Sehr schnell wurde das Gnadenbild, das Kaiser Ludwig im Jahr 1330 aus Italien nach Ettal brachte, über die Grenzen des Ortes hinaus zum Ziel vieler Beter und Wallfahrer.
Nach der Führung hatten die Frauen noch Gelegenheit den Klosterladen oder die Buchhandlung zu besuchen oder einen Klosterlikör oder einige Flaschen des bekannten Ettaler Biers zu kaufen. Sowohl der Likör als auch das Bier werden in der ebenfalls zum Kloster gehörenden Brauerei und Distellerie in Ettal selbst hergestellt.

Die Heimfahrt führte wieder über Garmisch-Partenkirchen, Seefeld und Zirl zurück nach Innsbruck und über den Brenner. In Sterzing legten wir nochmals eine Rast ein. Wir gingen gemeinsam zur Kapuzinerkirche, wo wir in einem Abendlob unseren Dank für schöne Wallfahrt zum Ausdruck brachten. Nach der Agape-Feier im Klostergarten traten wir schließlich den Rückweg nach Tramin an.

Die Wallfahrt der Kfb-Tramin war eine Reise, die bei den Frauen viele schöne Eindrücke und Erfahrungen hinterließ und das Gemeinschaftsgefühl untereinander stärkte, was ja das Ziel und die Aufgabe einer solchen Fahrt ist.

Gabi Mahlknecht, Kfb-Tramin

„56er“

Die „56er“ anstelle des Ausfluges beim „Muas“ essen.
„Warum denn in die Ferne schweifen, wenn das ‚Gute‘ so nahe liegt!“

26. Mai

Familiensonntag in Tramin

Mit dem Familiengottesdienst und der Feier der runden Ehejubiläen in der Pfarrkirche, sowie dem Familienfest auf dem Festplatz wurde der letzte Sonntag im Mai ordentlich als Familiensonntag gefeiert. Die Pfarrgemeinde lud ein und viele große, kleine, junge und ältere Familien, auch Teilfamilien kamen. Aber auch Großeltern, Tanten und Onkel, Singels und junge Paare, Gruppen und Gäste aus den Nachbargemeinden und aus dem Ausland waren auf dem Fest zu sehen.

Sie alle wurden vom Musikanten Theo Giovanett flott unterhalten, genossen Hühnchen Pommes, Bratwurst, Strauben, Bier, Wein oder „Aranciata". Auch viel Eis und so mancher Kaffee gingen über die Theke. Die Kinder fanden Unterhaltung in der Bastel - Mal und Schminkecke, beim Calcetto- und Tischtennsspiel. Auch die traditionelle Rätseltombola, das Speckschätzen, und das Tischkegelspiel, sowie so manche Wattpartie fehlten nicht. So war für jeden etwas dabei und der Familiensonntag machte seinem Namen alle Ehre.

Danke an alle Helfer

Die Pfarre Tramin dankt allen, die beim Familienfest mitgearbeitet, mitgewirkt bzw. uns in irgendeiner Form unterstützt haben. Nur durch die bereitwillige Mitarbeit und Unterstützung vieler einzelner Personen, ja ganzer Familien und Gruppen, war es uns möglich, allen Festbesuchern einen unterhaltsamen Nachmittag zu bieten. Gedankt sei den KVW Frauen, dem Pfarrchor, der katholischen Jungschar, der Volkstanzgruppe und den Schuhplattlern mit ihren Ziehorgelspielern, sowie dem SVT Tischtennis. Ein aufrichtiger Dank geht auch an die Firmen Blumen Garden Paradise, Hubert Kofler, Walter Steinegger, Sport Niedermaier, sowie an die Obstgenossenschaft Tramin.

Ein Höhepunkt des Familienfestes: Hunderte von Luftballonen stiegen mit dem Lied „Das ist so ein schöner Tag …" und unter viel „hallo" der Kinder in den nachmittäglichen Himmel! Ob wohl ein Luftballon über die angehängten Adressenkärtchen wieder nach Tramin zurückfindet?

„A mords Gaudi" hatten die Kinder stets in der Hüpfburg!

Die beiden Christofs und Martin versorgten die Besucher mit süßen Obstspießchen.

Das „Millionenrad" – betreut von den Mädchen der Jungschar – wurde zwar nicht gerade millionen-, aber sicher tausendmal gedreht.

Seid ihr alle da? Kasperle hatte viele jugendliche Zuseherinnen und Zuseher.

Immer wieder halfen Kinder beim Abräumen der Tische. Besonders tüchtig waren diese beiden Jungs: Marian und Laurin. Fotos: Hansjörg Condin

Egetmann Verein

Einladung zum Minigolf-Turnier

Heuer wird ein Minigolf-Turnier zwischen den einzelnen Maschggra-Gruppen organisiert.
Die Spiele werden an drei Tagen ausgetragen: der Termin ist von **Freitag, den 21. Juni bis Sonntag, 23. Juni** angesetzt. Geplant sind Abendspiele, am Sonntag wird den ganzen Tag „gegolft".

Voraussichtliche Spielregeln: Es gelten die bekannten Minigolf-Regeln. Eine Gruppe besteht aus 4 bis 8 Mitspieler, es können auch mehrere Gruppen pro Maschggra-Wagen teilnehmen. Die Teilnahmegebühr beträgt 5 Euro/Person, mit der die Bahnengebühr und die Preise finanziert werden. Jeder Gruppe wird ein Schiedsrichter zugeteilt, welcher auch die Punkte notiert. Wenn alle Gruppen einmal die Bahnen absolviert haben, wird ein Mittelwert gebildet. Schlussendlich spielen dann am letzten Tag die besten Gruppen um die Entscheidung.

Wir bitten ein Mitglied der teilnehmenden Gruppe sich am Montag, den 17. Juni um 20 Uhr in der EVT-Halle einzufinden, damit der Spielplan erstellt, genauere organisatorische Maßnahmen getroffen und auch Vorschläge zum Spielverlauf entgegengenommen werden können.

Wir freuen uns auf eure Teilnahme!

Wir glauben darum reden wir ...

... durch Feier und Sakrament

Fronleichnamprozession

Ehrenbürger Erwin Bologna, sein Bruder Franz, sowie Meinrad Oberhofer erinnern sich:

Früher fand die Fronleichnamprozession immer am Fronleichnamstag statt. Das war ein Donnerstag und ein gebotener Feiertag. Damals waren bei jeder Prozession noch vier „Evangelien". Die Evangelienaltäre waren sehr aufwändig und liebevoll gestaltet. Sie bestanden aus einem langen Tisch, der mit einem gestickten weißen Tuch bedeckt war. Zum Altar gehörten natürlich lange Kerzen und ein großes Bild mit religiösem Motiv. Außerdem war er mit Blumenstöcken, Rosen und Lilien schön geschmückt. Bei jedem Evangelium hielt die lange Prozession an. Dabei wurde ein Evangelium gelesen, der Kirchenchor sang ein Lied, ein Musikstück wurde gespielt und schließlich wurde der Segen gespendet. Das erste „Evangelium" war beim Franz Rogginer (heute Kreuzung Weinstraße – O.-v.-Wolkenstein-Str.) Dieses wurde stets von der Gemeinde gerichtet. Das zweite war beim Haus Covi, das dritte beim Haus Micheli und das vierte beim Widum. Die Fronleichnamprozession dauerte daher auch ziemlich lang. Eine Zeit lang wurden die großen alten, teilweise zerschlissenen Kirchenfahnen nicht mehr mitgetragen. Dies vor allem wegen der Stromleitungen, die über den Weg gespannt waren und den Durchgang in der Höhe behinderten. Unter dem „Himmel" gingen der Dekan und der Kooperator, dahinter der Gemeinderat. Die Volksschüler (früher von der 1. bis zur 8. Klasse) mit den Lehrpersonen die Erstkommunionkinder und die Jugend gingen geschlossen mit. Überhaupt beteiligte sich praktisch die ganze Dorfgemeinschaft an der großen Prozession. Für die Musikanten begann der Tag mit dem Weckruf. Eine kleine Bläsergruppe startete bereits um 2 Uhr in der Nacht, um die anderen Musikanten zu wecken. Um vier Uhr versammelte sich die ganze Bürgerkapelle beim „Kerschbaumer" in der Mühlgasse (heute Haus Werner Oberhofer) und marschierte spielend durch das Dorf. Um fünf Uhr begann ja schon die Frühmesse. In den sechziger Jahren – nach der Feuernacht – durften die Schützen dann ihre Trachten nicht mehr tragen. Auch das Aufhängen der Tiroler Fahnen war verboten. Man hielt sich in Tramin aber nie ganz daran.

Und heute?

Durch die Abschaffung des gebotenen Fronleichnamstages in den Siebzigerjahren wurde die Fronleichnamprozession auf den darauffolgenden Sonntag verlegt. Diese ist immer eine wichtige Glaubenskundgebung der Menschen in unserer Gemeinde geblieben. Aus den vier Evangelien wurde nach dem Konzil (1962-65) nur mehr eines. Der damalige Dekan Josef Rier galt den Vorgaben des Konzils gegenüber als sehr aufgeschlossen und strich drei Evangelien, sodass nur mehr jenes beim Haus Covi übrig blieb. Seit dessen Renovierung wird der Altar beim gegenüberliegenden Haus von Frau Julitta Kastl aufgestellt. Dadurch verkürzte sich die Prozessionszeit ziemlich. Ansonsten wird sie aber immer noch sehr feierlich gestaltet. Die Schützen marschieren schon lange wieder mit ihren Trachten. Sie tragen auch den „Himmel", unter dem der Priester mit der Monstranz schreitet.

Bei den meisten Hauseingängen wird ein Gruß an das vorbeiziehende „Höchste Gut" in Form von Blumen, Statuen und Kerzen hinausgestellt.

Inzwischen sind auch längst die Kirchenfahnen restauriert, die Stromleitungen unter die Erde verbannt, sodass dem Mittragen nichts mehr im Wege steht. Das Tragen der Statuen, das früher die sog. „Bünde" übernommen hatten, liegt nun großteils in der Hand der Vereine. Der Männergesangsverein trägt nun die Statue des hl. Josef, die Feuerwehr die Schutzengelstatue, die Schützen die Muttergottes und die Volkstanzgruppe Maria, die Unbefleckte. Die Erstkommunionkinder gehen immer noch geschlossen mit, während es sonst die Kinder und Jugendlichen vorziehen mit ihren Eltern zu gehen. Im vergangenen Jahr beteiligten sich erstmals die Firmlinge mit einem eigenen Plakat als Gruppe bei der Fronleichnamprozession.
Da es schon lange keine Frühmesse mehr gibt, startet die Bürgerkapelle nun zwei Stunden später, also um sechs Uhr – immer noch in der Mühlgasse – zum Weckruf.

Zur Fronleichnamprozession am 2. Juni und zur Herz-Jesu Prozession am 9. Juni, jeweils um 8 Uhr, sind alle herzlich eingeladen.

Der Maisanbau

Hurra, wir starten endlich mit dem Projekt „Inser Tirgg“

Am 9. Mai gingen die 3. Klassen aufs „Moos“, um selbst Mais zu setzen. Die Väter unserer Mitschüler/in Anna, Armin und Sebastian erklärten und zeigten uns dies. Auch Othmar Vontavon war uns dabei behilflich.

Zuerst machte er mit dem Pflug an seinem Traktor eine Furche. Dann legten wir Schüler und Schülerinnen die Samen in die Erde. Aber Vorsicht, dabei musste man den Abstand von 25 cm einhalten! Wir setzten einen Fuß vor den anderen und legten jeweils ein Maiskorn der letzten Ernte hin. Anschließend deckten wir sie mit der Erde zu und „heifelten sie oun.“ Das war Arbeit, aber auch Spaß! Nun fragte uns Herr Giovanett: „Die Zeile ist 100 Meter lang, wie viele Maiskörner haben wir dann gesetzt?“ Wir dachten nach und dachten nach und plötzlich schaffte es ein Mitschüler, diese Rechnung zu lösen. „400 Maiskörner haben wir gesetzt!“, rief er. Zum Schluss tranken wir Saft und aßen leckeren Kuchen, den uns Herr Vontavon bereitstellte. Darüber freuten wir uns sehr.
In der letzten Schulwoche werden wir unser Maisfeld am Choleraweg wieder aufsuchen und das Unkraut jäten, damit die Maispflanzen im Sommer gut wachsen können. Toll, dass wir dies „hautnah“ erleben dürfen!
Dankeschön den „Vätern“ und Herrn O. Vontavon!
Die Kinder der 3. Klassen

Othmar Vontavon beim Pflügen.

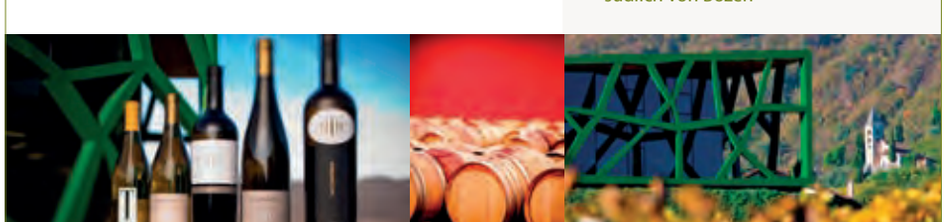
Die Kinder der 3. Klasse beim Mais setzen.

TRAMIN
KELLEREI

NACHT DER Keller

SAMSTAG
8. JUNI 2013
VON 17 BIS 24 UHR

- Geführte **Betriebsbesichtigungen**
- **Weindegustation**
- **Marktrestaurant:** „Essen auf dem langen Tisch im roten Keller“
- **Wein & Schokolade** mit Konditor Tobias Bonatti
- **Ausstellung von Acrylbilder, Keramik und Rakuarbeiten** von Verena Micheli-Weger
- **Fotoausstellung** „Nördlich von Trient, südlich von Bozen“



Kellerei Tramin | Weinstraße 144 | Tramin | Tel. +39 0471 096 634 | www.KellereiTramin.it

Aus der Grundschule

Ein besonderer Besuch – „progetto intercultura“

Heuer war ein junger Mann aus Pakistan in den fünften Klassen zu Gast. Er erzählte den Kindern wie er selbst vor fünf Jahren nach Italien kam und kein einziges Wort in der italienischen Sprache konnte. Die Professoren in der Oberschule von Messina halfen Khakan die Sprache zu lernen und auch seine Mitschüler waren sehr nett und unterstützten ihn. Nach der Schule besuchte er Italienischkurse und schaute Nachrichten und Filme im italienischen Fernsehen.

In Pakistan war das Leben sehr schwer und gefährlich. Er und seine Geschwister konnten nicht einmal alleine zur Schule gehen, weil dort immer wieder Kinder entführt wurden. Die Familie fühlte sich nicht mehr sicher und flüchtete nach Italien.

„Jede Sprache ist schön,
wenn nicht nur
geschwätzt, sondern
auch was gesagt wird.“
Christian Morgenstern (1871–1914)

In der Freizeit spielen die pakistanischen Jungs Cricket oder baden im Fluss. Khakan ließ seine Freunde und Verwandte in Pakistan zurück und hat sie seit Jahren nicht mehr gesehen.

Khakan zeigt wie man ein pakistanisches Gericht zubereitet.

Weil es uns so gut gefallen hat, luden wir ihn ein zweites Mal ein. Khakans Vater ist Koch und so bereitete er mit uns Kinder ein pakistanisches Gericht namens Pakora zu. Es sind Kartoffelscheiben, die in einem Teig aus orientalischen Gewürzen frittiert werden. Es war sehr lecker!

I bambini delle quinte classi hanno fatto molte domande di curiosità a Khakan riguardo alla sua esperienza e hanno seguito con molto interesse questo percorso fatto insieme. Questo progetto interculturale si é rivelato molto interessante come alternativo approccio alla seconda lingua.

Grazie Khakan
Serena, Thomas, Yassine

FOTOLITOVARESCO
GESTALTEN | DRUCKEN | BINDEN | VERSENDEN
Nationalstraße 57 | Auer | T 0471 803 800
www.varesco.it | info@varesco.it

WIR LIEBEN **QUALITÄT**
… in **Druck** und **Bindung** Ihrer Kataloge, Bücher, Werbedrucksachen

Unsere Zukunft ist uns wichtig.
Entscheiden wir uns deshalb für eine Energie,
die unsere Natur schont, zuverlässig, effizient und günstig ist.

SEL. Natürlich Gas.

Unsere Mitarbeiter beraten Sie gerne:

SEL INFO-Kundenbüro Auer
I-39040 Auer | Nationalstraße 48
(Durchgehende Öffnungszeiten: Mo – Fr: 8.30 - 17.30)
Grüne Nummer 800 832 862
(Mo – Fr: 8.30 - 12.00; 13.30 - 17.00)

service@sel.bz.it | www.sel.bz.it

SEL® GAS

Ehejubiläen

Eins in der Liebe

Zum Familiensonntag lud die Pfarrgemeinde die Ehepaare ein, die im Laufe des heurigen Jahres ein rundes Ehejubiläum bzw. die Silberhochzeit feiern.

Zehn, zwanzig, dreißig und vierzig Jahre sind die Paare bereits verheiratet, die der Einladung zum gemeinsamen Gottesdienst gefolgt waren. Dabei wurde im Rahmen des Familiengottesdienstes für die gemeinsam verbrachte Zeit gedankt und um den Segen für die Zukunft gebeten.

Du und ich – wir sind eins: eins in der Liebe. Deshalb kann ich dir nicht wehtun – ohne mich selbst zu verletzen. Diese „Sinn – vollen" Worte wurden den Ehepaaren der Rosenhochzeit (10 Jahre), Porzellanhochzeit (20 Jahre), Perlenhochzeit (30 Jahre), Rubinhochzeit (40 Jahre) und der Silberhochzeit (25 Jahre) zum Abschluss des Gottesdienstes auf den weiteren gemeinsamen Lebensweg mitgegeben.

Was bleibt sind dankbare Erinnerungen, die uns niemandnehmen kann.

Franz Zublasing

Danke allen, die meinen lieben Mann und unseren guten Vater auf seinem letzten Weg begleitet haben, für die tröstenden Worte, gesprochen oder geschrieben, für einen Händedruck, wenn die Worte fehlten, danke für ein stilles Gebet, für alle Zeichen der Liebe und Freundschaft, für die Blumen und Kerzen, für die zahlreichen Spenden und das ehrende Geleit.

Ein besonderes Dankeschön gilt dem Herrn Hw. Dekan Alois Müller für die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier, der Organistin, dem Messner und den Ministranten, den Sarg-, Kreuz- und Kranzträgern, den Vorbetern, den Sängern und dem Jahrgang 1929.

Es ist ein großer Trost, in dieser Zeit der Trauer nicht alleine zu sein.

Die Gattin Leni und die Töchter Christine, Erika und Doris mit Familien

Gedächtnis

Ulrich Zelger

Johanna Zelger

Arnold Zelger

Ich gedenke Euer in Liebe und Dankbarkeit für alles, was ihr für mich getan habt, am Sonntag, den 9. Juni um 8 Uhr bei der hl. Messe in der Pfarrkirche von Tramin. Ich danke allen, die daran teilnehmen und für sie beten.

In lieben Gedenken Euer Sohn und Bruder Walter Zelger

AVS - Wanderfreunde

Auf zum Eselweg!

Donnerstag, 6. Juni

Keine Ahnung, woher dieser Weg seinen lustigen Namen hat. Vielleicht erfahren wir es an Ort und Stelle. Wichtig für uns ist vorerst nur, dass es sich dabei um einen sehr schönen Wanderweg mit großem Panorama handelt. Er verlangt aber ein bisschen mehr Anstrengung als unsere Wanderungen letzthin.

Achtung auf die Abfahrtszeit:
Von nun an im Sommer immer um 8 Uhr mit dem Bus ab Mindelheimer Parkplatz. Möglichkeit für den Zustieg am Beginn des „Choleraweges".
Wir fahren bis Taufers im Münstertal. Vom Dorfplatz wandern wir kurz hinauf zur Pfarrkirche St. Blasius und weiter auf der wenig steilen Höfezufahrt zum Baustadlhof. Mäßig steil geht es auf gutem Weg weiter bis zum mittelalterlichen Rundturm „Rotund". Aufstieg bis hier herauf 285 Höhenmeter. Von nun an geht es meist eben weiter, dazwischen sind nur noch zwei kurze steilere Aufstiege zu bewältigen. Dann wandern wir ganz gemütlich hinunter nach Schleis, dem Endpunkt unserer Tour.
Die reine Gehzeit wird bei insgesamt ca. 4 Stunden liegen.
Aufstieg alles in allem ca. 350, Abstieg ca. 450 Höhenmeter. Hanspaul Menara schreibt: „Für gehgewohnte Wanderer mit festem Schuhwerk leicht und problemlos." Da und dort sollte auch ein wenig Trittsicherheit dazukommen.
Zu Mittag genießen wir diesmal nach ca. 2,5 Stunden Gehzeit unser Rucksack-Menü.

Auf dem Eselweg.

Begleitung der Wanderung und Auskunft: Karl Sölva (Tel. 0471 860 574).

Im Falle von ungünstiger Wetterlage wird die Tour auf Donnerstag, 13. Juni, verschoben.

Herzlichen Glückwunsch ...

... zum 45. Hochzeitsjubiläum!

Wir wünschen Euch noch viele gemeinsame Jahre voller Freude, Glück und Gesundheit!

Christoph mit Heidi, Matthias und Hanna

AVS

Jubiläumswanderung zur Schweigglhütte

Sonntag, den 16. Juni

Anlässlich des 15-jährigen Bestehens der Schweigglhütte lädt der AVS Tramin seine Mitglieder zur Wanderung mit anschließendem Mittagessen auf die Schweigglhütte ein.

Wanderung von Fennberg zur Schweigglhütte

Wir fahren mit privatem PKW nach Oberfennberg auf 1160 m. Dort parken wir unsere Autos und wandern zu Fuß über den historischen Räthersteig, der bereits unseren Ahnen ein wichtiger Übergang zum Nonstal war, aufs Fenner Joch 1563 m.
Nachdem wir diese ersten 400 Höhenmeter hinter uns gebracht haben, geht es vorerst etwas gemütlicher weiter, bevor wir nochmals nach kurzem Anstieg das Treser Horn 1812 m erreichen. Dort ist auch unsere „Holbmittogsroscht" geplant. Hier genießen wir zugleich (bei hoffentlich schönem Wetter) das herrliche Panorama.
Sehr Abwechslungsreich, im ständigen auf und ab mit beeindruckendem Einblick in wild hinabziehende Schluchten, wo die Natur noch in Ordnung scheint, geht es auf Steig Nr.500 weiter Richtung Norden. Vorbei am Sattellsteig, Hirschkopf, Breitkofel, Battailonskopf, Barbara-Bildstöckl, Schönleiten und Grauner Joch führt uns der Steig immer wieder an sehr schöne Aussichtspunkte, bis wir nach einer „anständigen Wanderung" zur wohlverdienten Rast auf der Schweigglhütte ankommen.

Die Schweigglhütte.

Dort erwartet uns unser Hüttenwart Bernhard mit seinen Helfern gegen 13 Uhr zu einem „ordentlichen Mittagessen".
Abfahrt mit Privatautos 7 Uhr Mindelheimer Parkplatz
Gehzeit insgesamt ca. 7 Stunden mit Abstieg nach Graun
Höhenunterschied ca. 1100 Hm
Abstieg über den Forstweg nach Graun
Anforderungen Trittsicherheit, etwas Kondition
Ausrüstung normale Wanderausrüstung
Wanderbegleitung u. Auskunft: Daniel & Georg 339 38 66 458, 333 64 83 281

Von Graun zur Schweigglhütte

Für jene, denen die Wanderung vom Fennberg aus zu anstrengend ist besteht die Möglichkeit von Graun ausgehend über den Forstweg oder Steig Nr.1 auf die Schweigglhütte zu wandern. Diese Wanderung wird nicht vom AVS Tramin geführt! Dieser Weg dürfte jedoch allen Traminer AVS'lern bekannt sein. Zudem hat jede(r) die Möglichkeit, sich seine Wanderung selbst auszusuchen und kann sich selbst einteilen, wann, wo und mit wem er gehen möchte.

Anmeldung:
Um uns die Organisation zu erleichtern, bitten wir für das Essen um eine Anmeldung bis spätestens Mittwoch den 12. Juni bei Christine Pernstich im Tourismusbüro Tel. 0471 860 131 oder unter tramin@alpenverein.it

Berg Heil!

TISCHLEREI
B.POMELLA
KURTATSCH | Endergasse 13
T 0471 880 378 | F 0471 881 368
post@tischlerei-pomella.com
www.tischlerei-pomella.com

POMELLA FENSTER aus Holz und Holz/Alu

UNSERE NEWS:
Die Hebe-Schiebetür „Panorama" mit Fixteil ohne Rahmen und Glas bodenbündig.

ZERTIFIZIERTER KLIMAHAUS-HANDWERKER

Alten- und Pflegeheim St. Anna

Pilgerausflug nach Maria Weissenstein

War es im Vorjahr unter anderem eine ungewisse Witterung, die uns von unserer traditionellen Wallfahrt abgehalten hatte, so sollte es heuer doch klappen mit dem Pilgerausflug und zwar am 27. Mai.

Die Pilgergruppe in der Wallfahrtskirche. Nicht im Bild Pfarrer Alois Wilhelm und die Präsidentin Thekla Peer Kröss.

Ablauf

Gestartet wurde um 13Uhr mit dem eigenen Kleinbus und einem Mietauto der Arbeitsgemeinschaft Lebenshilfe ausgerüstet fast wie im Winter mit Mantel und Jacken gegen die Kälte- und das Ende Mai! Aber es blieb wenigstens trocken trotz bedrohlicher Wolken, die sich im Laufe des Nachmittags auftürmten, so dass die Mutigen unter den BewohnerInnen belohnt wurden. Einige Mitarbeiterinnen und Pfarrer Wilhelm begleiteten die Gruppe. Er feierte mit und für sie und für alle ihre Angehörigen eine hl. Messe. Er sprach über die Bedeutung des Ortes für besondere Marienverehrung, wenn gleich es sich in den vielen Wallfahrtsorten immer um dieselbe, die eine, Mutter Gottes handelt, die verehrt wird. Wir können also überall zu Maria beten und sie um Hilfe bitten.
Mit der Gewissheit, Sorgen und Anliegen am richtigen Ort deponiert zu haben und gestärkt mit Kaffee und Strudel im nahen Gasthaus wurde am späten Nachmittag die Rückreise angetreten.

Rosenkranzgebet, Inbegriff der Marienverehrung

Eine Bewohnerin verriet vor der Kirche in Weissenstein: „ Wissen Sie, ich bete viel und gern zu Maria, im Rosenkranz. Er ist für mich die liebste Form zu beten." Und damit steht sie sicher nicht allein da. Denn die Verehrung Marias war und ist grenzenlos. - Noch heute kennt die katholische Kirche über 30 Mariengedenk- und Feiertage. Und der Monat Mai ist vollständig der Gottesmutter Maria gewidmet. In allen Lebenslagen wandten und wenden sich die Menschen noch heute an Maria, sei es während Naturkatastrophen, bei Krankheiten oder in jeder anderen schwierigen Lebenslage. Zeichen der Dankbarkeit und des Glaubens sind die oft selbst gemalten Votivtafeln, die an den Wänden der Kirche in Maria Weissenstein und in vielen anderen Wallfahrtskirchen hängen. „Dank sei Dir Maria", steht auf den Votivtafeln. Maria hat auf die Bitten der Gläubigen gehört und geholfen. Von den vielen verschiedensten Formen der Anrufung der Gottesmutter, ist das Rosenkranzgebet sicher die bedeutendste.

Plädoyer für den Rosenkranz

Wen wundert es, dass dieses Gebet gerade bei Senioren mit Beeinträchtigungen beliebt ist? Bischof Stecher gibt uns darauf eine mögliche Antwort. In seinem Plädoyer für den Rosenkranz schreibt er: „Es ist ein Gebet der Stille, eigentlich erfolgte der Gruß des Engels an das Mädchen von Nazareth auch in einer stillen Stunde, abseits vom Lärm und Treiben der Welt. Und doch war es eine große Stunde. Mir scheint, dass das Rosenkranzgebet eine Vorliebe für ein leises Ambiente hat." Und an einer anderen Stelle: „Manchmal kann man wie bei einem Flug mit einem Motorsegler, mit dem Rosenkranz leicht und leise in die Vergangenheit entschweben, zu Menschen, die man nie vergisst, zu Fügungen, für die man immer dankbar sein muss, und zu anderen Erinnerungen, die wie eine Wunde bleiben. Aber ebenso startet der leise Flug auch ins Morgen, über das Wolkenmeer der Zukunft, unter dem sich Träume und Ängste verbergen."

Pfraumer Roland & Co OHG
d. Dorfmann Wolfgang & Pfraumer Roland

Beratung, Planung und Ausführung von Heizungs-, Sanitär-, Solar-, Staubsauger-, Lüftungs- und Klimaanlagen

Pfraumer Roland & Co OHG/SNC | Weinstraße 19 | Tramin
T. 0471 86 10 14 E-Mail info@pfraumer.it Homepage www.pfraumer.it T. Wolfgang 348 25 65 190 T. Roland 348 25 65 193

ASV - Sektion Tischtennis

Großer Erfolg bei Landesmeisterschaft in Tramin

Am 12. Mai fand in der Traminer Turnhalle die Landesmeisterschaft statt. Dabei möchten wir uns in erster Linie beim Filialleiter Andreas Frötscher und Vorstandsmitglied Harald Weis der Raiffeisenkasse Überetsch bedanken, die dieses Turnier großzügig gesponsert haben.

Auch dieses Jahr gewann der ASV Tramin den Großteil der Titel. In der vierten Kategorie gewann Ramona Paizoni vor ihrer Teamkollegin Anna Margreth Waldthaler. Am Nachmittag waren Giorgia Piccolin bei den Damen und Jordy Piccolin bei den Herren im Einzel nicht zu schlagen. Martina Eheim erreichte den zweiten Platz vor Miriam Sattler. Bei den Herren schaffte es Hansjörg Toll ins Halbfinale. Eine weitere Goldmedaille gab es im Doppel der Damen für Miriam Sattler und Giorgia Piccolin. Mirko Ghetta und Jordy Piccolin verpassten im Doppel die Goldmedaille knapp und mussten sich Trafojer/Hofer (Sarnthal) geschlagen geben. Hingegen Toll/Unterhauser und Atz/Bertignoll verloren schon im Halbfinale

EINST & JETZT

Mitte der 90er-Jahre.

Beide Fotos: W. Kalser

Auf den beiden Fotos ist die große Talebene zwischen Tramin und Neumarkt-Auer zu sehen. Das Fotos links entstand in der Mitte der 90er-Jahre und zeigt ausgedehnte Apfelbaum- und Weinberganlagen. In den letzten Jahren wurden einige Handwerks- und Industriebetriebe erweitert, bzw. neu errichtet, die ehemals nahezu geschlossene Kultur- und Naturlandschaft wurde zersiedelt. Mitten in den Obstwiesen entstanden viele Geräteschuppen. Heute prägen vor allem Hagelschutznetze das Bild der Apfelbaumkulturen. Die Netze beeinträchtigen zwar massiv das schöne Landschaftsbild, sie sind aber ein notwendiges Übel, um die Bauern vor Ernteausfällen und finanziellen Einbußen zu schützen. Der Markt verlangt hochwertige Qualitätsware, die im Falle von Hagel ohne Netze binnen weniger Minuten zerstört wäre. (jg)

ASV Tramin – Sektion Boccia

Pfingstmontagsturnier 2013

Am Montag den 20. Mai 2013, organisierte die Sektion Boccia das Pfingstturnier auf der Bocciaanlage am Schießstand.

Peter Bellutti, Herbert Bertignoll, Ernst Pichler.

Gruppenspiele:

Am Turnier beteiligten sich 24 Spieler/innen, welche dann als Dreierteams in die Gruppen A und B, mit je vier Mannschaften, zugelost wurden. In den Gruppenspielen spielte jedes Team drei Spiele um den Einzug ins Finale. Alle Spiele waren wiederum hart umkämpft.
In der Gruppe A erreichte das Team Hans Peter Bellutti-Herbert Bertignoll-Pichler Ernst, mit drei Siegen, das Finale. Mit 60 Punkten setzen sie sich klar, nach spannenden Spielen, gegen die Mannschaften von Reinhold Zelger-Doris Bellutti-Rudolf Gschnell (34 Punkte) und Bruno Zelger-Maria Nessler-Alred Micheli (28 Punkte) durch.
In der Gruppe B qualifizierte sich die Mannschaft, Jakob Zelger-Mathias Zelger-Christl Pichler, auch mit drei Siegen (60 Punkte) fürs Finale, vor dem Teams von Hartmann Villgrater-Markus Peterlin-Bruni Wolfensperger (45 Punkte) und Heini Nössing, Toni Melchiori, Toni Wolfensberger (27 Punkte).

Finale:

Das Finale konnte spannender nicht sein. Beide Teams sammelten Punkt um Punkt und so ging es im Gleichschritt bis zum 6 : 6. Nun erspielte sich die Mannschaft um Jakob einen kleinen Vorteil; sie gewann infolge zwei Spiele und ging mit 8 : 6 Punkten in Führung. Nun kam der große Auftritt vom Team um Peter. Herbert legte einen ausgezeichneten Punkt vor die Kugel von Mathias. Jakob war nun gezwungen zum Stechen. Zweimal verfehlte der die Puntkugel und Christl spielte zwei Null-Kugeln, welche aus dem Spiel genommen wurden. Peter sah nun die Chance durch einen präzisen Schuss auf den eigenen Punt das Spiel vorzeitig zu entscheiden. Der Schuss saß; Kugel und Volo rollten bis zum Bahnende und die sechs Punkte und der schöne Sieg mit 12 : 8 punkten war geschafft. Bravo Peter, dieser Schuss war wirklich nicht einfach auszuführen.

Bei der Siegerehrung, bei der die vier besten Teams schöne Sachpreise erhielten wurden folgende Paare gefeiert:

1. Peter Bellutti, Herber Bertignoll, Ernst Pichler
2. Jakob Zelger, Mathias Zelger, Christl Pichler
3. Reinhold Zelger, Doris Bellutti, Rudolf Gschnell
4. Hartmann Villgrater, Markus Peterlin, Bruni Wolfensberger

Der Sektionsleite Heini Nössing bedankte sich bei Allen für die Teilnahme am Turnier; besonders bei Herbert, Dora und Toni für dessen Organisation. Mit einem kleinen Umtrunk auf die Sieger wurde das Turnier beendet.

walter reisen
I-39040 Tramin - Hans-Feur Straße 18
Tel. 0471 860337 - Fax 0471 863400
www.walterreisen.com - info@walterreisen.com

Schloss Herrenchiemsee
SO. 07. Juli € 57 - Kinder € 25-35

Sting-Konzert in Verona
MO. 08. Juli € 75

Freizeitpark Legoland
SO. 11. August € 69 - Kinder € 36-40

9 Tage **Familienurlaub** in **Porec** Kroatien
15. - 23. Juni 2013
****Valamar Club Tamaris ab Euro 742
***Valamar Pinia Hotel ab Euro 702
***Valamar Pinia Residence
Inklusivleistungen: Busfahrt, HP, Getränke

Opernfestspiele in Verona 14. Juni bis 8. September **Tickets Direktverkauf!**
Aida - Nabucco - La Traviata - Der Troubadour - Romeo & Julia - Rigoletto

Freiwillige Feuerwehr Rungg

Tischfußballturnier

Am Samstag, 11. Mai fand in der Feuerwehrhalle von Rungg zum wiederholten Male das von der freiwilligen Feuerwehr Rungg organisierte Tischfußballturnier statt.

Im Bild die Sieger Giuseppe Armenia und Riccardo Zuelli.

Gemeldet hatten sich 20 Teams bestehend aus je zwei Spielern, welche sich ab 15 Uhr zu einem etwas anderen Fußballtreffen einfanden. Gespielt wurde im Turniermodus, wobei zwischen den Spielen aber noch genug Zeit zum Fachsimpeln blieb und die Teams sich bei Speiß und Trank stärken konnten.
Nach vielen sehr spannenden Spielen standen die Sieger fest: In der Siegerrunde triumphierte das Team Giuseppe Armenia & Riccardo Zuelli vor Hansjörg Zwerger & Manfred Calliari aus Tramin. Die Sieger sicherten sich dabei einen Geldpreis in Höhe von je 100 Euro. In der „Potzer"-Runde siegte das Team Albin & Robert aus Sarntal vor Kuman & Walter aus Kaltern.
Bei dieser Gelegenheit möchte sich die freiwillige Feuerwehr Rungg bei allen Teilnehmern bedanken.

Dank den Sponsoren

Ein ganz besonderer Dank gilt jedoch allen Sponsoren, ohne die die Durchführung eines solchen Turniers nicht möglich gewesen wäre. Es sind dies: Eisenstecken OHG, W & W GmbH, Creativ Holz, Geier Robert, Mendelspeck, Hofschank zur Pergola, Pfraumer R. & Co. OHG, Weis Keller, Bar Restaurant Gerda, Peer OHG, Profikleks KG, Bezugsgen. Kurtatsch, Car Wash, Cafè Weis, Schenk Hubert, Brennerei Psenner, Zöggeler Bau GmbH, Baumschule Kieser Werner, Artecon, Metzgerei Codalonga, Tischlerei Dignös, Konsumverein Tramin, Moosbar, Pizzeria Schießstand, Würth GmbH, Gemüse Maier Egon, Berthol Reinhold, Platzgummer Adalbert & Co. OHG und Tiefenbrunner Kellerei.

Namen vertauscht

In der letzten Ausgabe berichteten wir über die Florianifeier der Feuerwehren von Tramin, Rungg und Söll. Dabei wurde ein Foto von Herrn Dr. Josef Liedl veröffentlicht. Leider fehlte im Bildtext ein Teil des Textes. Richtig sollte es heißen: „Schon vor vielen Jahren hat Herr Hubert Liedl begonnen, den Feuerwehren das Floriani-Essen zu spendieren. Seit dessen Ableben spendiert Ehrenmitglied und Gönner Dr. Josef Liedl das Festessen. Dafür wurde ihm herzlich gedankt".
Wir bedauern den Fehler.
Die Redaktion

DESPAR OBERHOFER
Hans-Feur-Straße 9 · Tel. 0471 860 166

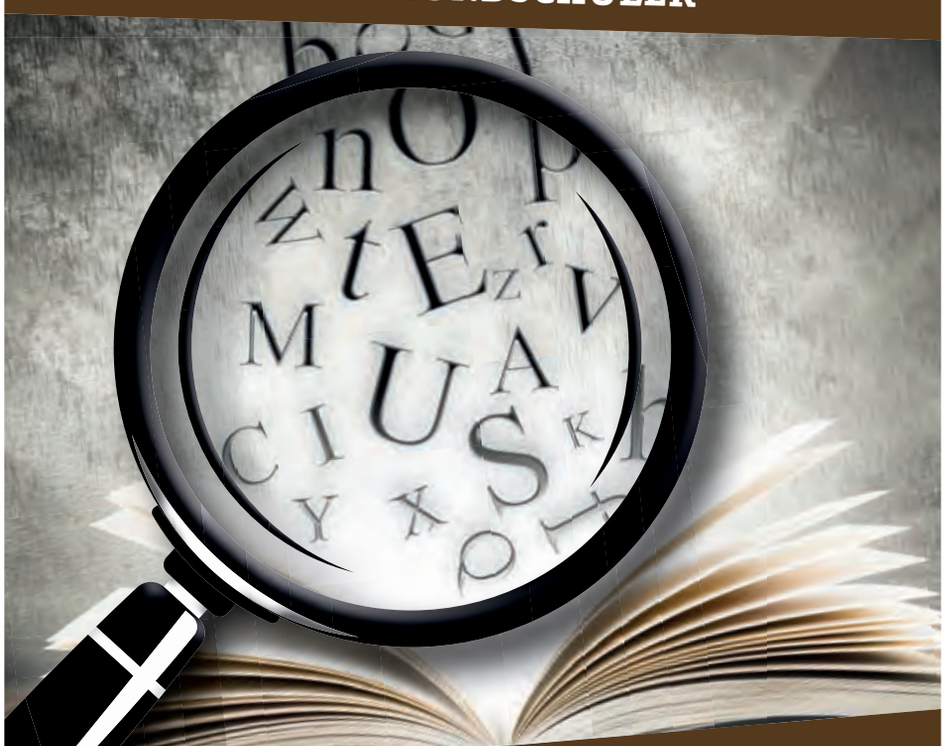
UNSER ANGEBOT DER WOCHE:

Honigmelonen 1 kg	1,49 Euro
Tomaten 1 kg	1,49 Euro
Nektarinen 1 kg	1,49 Euro
Innichner Bergkäse 1 kg 1	0,90 Euro
Bärlauchkäse Baldauf 1 kg	15,90 Euro
Kaffee Pellini 2x250 gr d. St.	3,89 Euro
Reis Flora Classico 1 kg d. St.	2,39 Euro
Thunfisch Palmera 3x80 gr d. St.	1,99 Euro
Sirup Himbeer Steinriesler 1 lt. d. St.	2,49 Euro
Eis Cornetto 450 gr d. St.	2,49 Euro
Eis Ringo 280 gr d. St.	2,99 Euro
Duschschaum Palmolive 250 ml d. St.	1,10 Euro
Finish Taps 13 St. d. St.	2,59 Euro
Toilettenpapier Regina 6 Ro d. St.	2,99 Euro

KRIMIZEIT

NICHTS FÜR HASENFÜSSE

EINE SOMMERLESEAKTION FÜR GRUNDSCHÜLER



WIR SUCHEN DIE KRIMIEXPERTEN DIESES SOMMERS

TATORT: DEINE BIBLIOTHEK

TATZEIT: 1. JUNI BIS 31. AUGUST 2013

Alle **Grundschüler und Grundschülerinnen,** die in den Sommerferien mindestens **3 Bücher** lesen, nehmen an unserer Sommeraktion teil und werden am **Samstag, 7. September 2013** zur Abschlussveranstaltung eingeladen!

Nähere Informationen gibt es in deiner Bibliothek!

ASV - Unterland Damen

Fußballcamp für Mädchen

Auch dieses Jahr organisiert der A.F.C. Unterland Damen ein Fußballcamp für Mädchen.

Termin:
Montag, 19. bis Freitag, 23. August
von 8.15 bis 13 Uhr.

Es erwartet Euch ein altersgerechtes, abwechslungsreiches Training und natürlich auch viel Spaß!

Anmeldung:
Fabiano Nardon, Tel. 333 28 33 354,
Petra Sanin, Tel. 339 88 86 415

ASV – Sektion Fußball

Informationen

Das Fußballcamp wird von Montag, 5. bis Freitag, 9. August durchgeführt.

Der zweite Spieltag des Dorfturniers mit neun Traminer Mannschaften findet am Freitag, 7. Juni ab 19 Uhr statt.
Die Jugendabschlussfeier für die Fußballschule, Unter8, Unter10, Unter11 und Unter13 findet am Freitag, 7. Juni ab 17 Uhr statt.
Die Lotterie Siegerlose findet man unter www.asvtramin.it!

Nach einem halben Jahr Stillstand wollen wir das Traminer Fußballblatt „Schwarz Weiß" ab der kommenden Saison wieder regelmäßig erscheinen lassen. Voraussetzung hierfür sind junge, schreibtüchtige „Redakteure", die Interesse daran haben mitzuhelfen, eine der ältesten Fußballzeitungen Südtirols weiterhin erscheinen zu lassen.

Interessenten und Neugierige melden sich bitte bei einem der folgenden Kontakte: aball@asvtramin.it, harald_zwerger@hotmail.com oder telefonisch bei Harald Zwerger unter Tel. 348 76 12 695.

Verein Gewürztraminer

9. Internationales Gewürztraminer Symposion

Vom 22. bis zum 23. Mai fand zum neunten Mal das Gewürztraminer Symposion statt. Weinliebhaber, Fachpublikum, Sommeliers und Journalisten trafen sich in Tramin um Gewürztraminer aus aller Welt zu verkosten. Im Rahmen von zwei Gewürztraminer-Weinbergwanderungen konnten die Teilnehmer die verschiedenen Weinberglagen erkunden und direkt vor Ort die Weine mit fachkundigen Kommentaren der Produzenten verkosten.

Im Schloss Rechtenthal fanden verschiedene Verkostungen statt. Zu den Höhepunkten zählten die „Kulinarische Reise durch Tramin". Ein Abendessen, bei dem jeder Gang in einem anderen Restaurant serviert wurde und wo Sommelier Alessandro Scorsone allerlei Interessantes über die Weine erzählte.

Zum Abschluss gab es ein exclusives Galadinner mit „Le 5 Jeunes Restaurateurs d'Europe" im Bürgerhaus. Organisierte wurde das Symposion vom Verein Gewürztraminer in Zusammenarbeit mit der EOS unter der bewährten Koordination durch den Präsidenten des Vereines Gewürztraminer, Franz Scarizuola und seinem fleißigen Team.
Der Verein hat einmal mehr bewiesen, dass Tramin das Potential für eine kleine aber feine Weinhochburg hat und dass es in diesem Bereich noch ein großes Entwicklungspotential gibt welches es in Zukunft zu nutzen gilt.
(jg)

Foto: W. Kalser

Bank The Future
beach camp

1. BEACHCAMP 2013 IN TRAMIN

unter der Leitung eines ausgebildeten Beachtrainers

WER darf teilnehmen?

Jugendliche von 12 bis 18 Jahren

WO findet das Camp statt?

Beim Beachvolleyballfeld neben dem Tennisplatz von Tramin

WANN ist es so weit?

22.07.2013 – 26.07.2013 (von 17.00 bis 19.00 Uhr)

Weitere Infos + Anmeldung:
Elke Bertignoll: 3397994214
E-mail: volleyballtramin@rolmail.net
Preis: 40,00 €
Anmeldeschluss: 30.06.2013

ASV – Sektion Volleyball

Kindervolleyball-Landesmeisterschaft

Kindervolleyballveranstaltung am Samstag, 1. Juni, auf den Fußballplatz von Tramin. Zirka 500 junge Volleyballer und Volleyballerinnen aus dem ganzen Land werden sich um den Landesmeistertitel bemühen.

Der Fußballplatz verwandelt sich für einen Tag in ein riesiges Wiesenfest und alle sind eingeladen, etwas zu essen oder trinken oder einfach nur die Spieler anzufeuern.
Natürlich ist es ohne der Hilfe vieler Freiwilliger nicht möglich zirka 1000 Gäste gut zu betreuen und deshalb die Bitte an alle Freunde des Volleyballes uns aktiv zu unterstützten. Das kann bei der Essensausgabe oder einfach durch die Bereitstellung eines Kuchens passieren.
Infos bei Obfrau Anna, Tel. 349 75 20 449

Einladung zur Zogglerfeier

Sonntag, 9. Juni.
Anmeldung bis zum 5. Juni bei Anna, Tel. und SMS 349 75 20 449.
Die Volleyballnetze sind gespannt und für Speis und Trank ist bestens gesorgt.

KLEINANZEIGER

Aufgabe mittels E-Mail an: dorfblatt@tramin.org

Einfamilienhaus 216 m², Garage, Waschraum und Taverne/Keller 130 m², mit Garten und Hof, hochwertige Verabeitung, in Tramin zu verkaufen. Tel. 349 61 86 898.

Möblierte **3-Zimmer-Mansardenwohnung** mit Küche, Bad, Balkon, Keller und Garage in ruhiger Panoramalage an Einheimische zu vermieten. Tel. 329 01 78 921.

16-jährige Schülerin sucht Arbeit als **Kindermädchen/Babysitterin** während der Sommermonate. Tel. 333 81 34 154.

Junge **Zwerghasen** zu verschenken. Tel. 339 36 72 094 (nicht vormittags)

Apotheke Tramin sucht **Putzfrau.** Tel. 348 69 99 314.

Teilmöblierte **Dreizimmerwohnung** in Margreid mit 2 Balkonen, Garage und Keller (80 m²) ab Juli vermietbar. Infos unter Tel. 339 87 52 545.

19-jähriger Student sucht über die Sommermonate eine **Beschäftigung** in der Landwirtschaft. Tel. 393 14 38 030.

Suche Arbeit als **Kochhilfe**, Abspüler oder Reinigungskraft ab sofort. Tel. 328 81 75 625.

Zugehfrau 3x wöchentlich in Kurtatsch gesucht. Abends anrufen, Tel. 333 99 14 640 oder 0471 880 705.

Hat jemand meinen **Perl-Ohrring** gefunden? Ich habe ihn am 22. Mai in Tramin verloren und würde mich sehr freuen, falls ihn jemand gefunden hat. Danke! Tel. 348 24 20 525.

Blütenpracht bei der Straße von Rungg nach Kurtatsch

Foto: W. Kalser

Große Mode kleine Preise!

Jede Woche Neuheiten für Frühling und Sommer nur bei

MODE LAURA KURTATSCH

Seit 1991

Botengasse 1 • Tel. 0471 881 015
Samstag ganztägig geöffnet.
Donnerstag Nachmittag geschlossen!

NOTRUF-NUMMERN

Feuerwehr: ..... Tel. 115
Notrufzentrale Südtirol: ..... Tel. 118
Carabinieri: ..... Tel. 112

TANKSTELLEN-DIENST

Sonn- und Feiertage
24-h Service: Q8, Ebner Tramin

APOTHEKENKALENDER

Bereitschaftsdienst
Dienstwechsel: Freitag um 19 Uhr
25. bis 31. Mai:
Kurtatsch, Tel. 0471 881 011
1. bis 7. Juni:
Tramin, Tel. 0471 860 487

ÄRZTE

25. und 26. Mai:
Dr. Regini, Tel. 329 05 54 411
1. und 2. Juni:
Dr. Hennig, Tel. 0471 880 512
8. und 9. Juni:
Dr. Pizzini, Tel. 0471 880 512

dorfblatt@tramin.org
www.dorfblatt.tramin.org

Bäuerinnen

Auslaubkurs

Am Mittwoch, 5. Juni bieten wir einen Auslaubkurs mit Herrn Christian Hafner vom Südtiroler Beratungsring für alle Interessierten an.

Wir treffen uns um 16 Uhr im Urbansaal der Kellerei Tramin für eine theoretische Einführung. Anschließend zeigt uns Herr Hafner praktische Beispiele in den umliegenden Weingütern.
Es ist keine Anmeldung erforderlich, bei schlechter Witterung wird der Termin verschoben.

Informationen
Tel. 333 26 50 792 oder 0471 860 797

I.P.

14. Juni 2013
Nr. 12 | 23. Jahrgang

TRAMINER DORFBLATT

Poste Italiane S.p.A. · Spedizione in abbonamento postale · 70% NE/BZ · erscheint 14-täglich

Aus dem Gemeinderat

Fußgängerverbindung, Glasfasernetz und noch mehr Bürokratie

Zu einer eher kurzen Sitzung mit großteils einstimmigen Abstimmungsergebnissen traf sich der Gemeinderat am Montag, den 3. Juni im Rathaus.

Zu Beginn wurde der langjährige Totengräber Konrad Pernstich als Mitglied der Friedhofskommission durch Oswald Abram ersetzt. Der Bürgermeister dankte dabei Herrn Pernstich für seinen jahrzehntelangen unermüdlichen Einsatz. Der nach zwanzigjähriger Tätigkeit zurückgetretene Feuerwehrkommandant Karl Zöggeler wurde in der Gemeindeleitstelle für Zivilschutz und in der Gemeindebaukommission ebenfalls durch seinen Nachfolger Stefan Ritsch ersetzt.
Mit der gewohnten Gegenstimme von Helmuth Bologna (Bürgerliste) wurde schließlich in der Katastralgemeinde Söll auf Antrag von Martin Foradori, die Umwidmung von 1 517 m² Wald in Landwirtschaftsgebiet mit besonderer landschaftlicher Bindung, gutgeheißen.

Die Zone Weis Anger bringt mit einer Fußgängerverbindung zum Bürgerhaus und Parkplätzen Bewegung in die südliche Dorfhälfte.

Fußgängerverbindung

Eine kurze Diskussion gab es bei der Abänderung des Bauleitplanes zugunsten einer Fußgängerverbindung zwischen dem Areal Weis Anger und dem Bürgerhaus. Der Gemeinderat hatte dazu bekanntlich bereits sein grundsätzliches O.K. gegeben.
Konrad Dezini wies darauf auf hin, dass diese Verbindung eher steil und deswegen nicht wirklich behindertengerecht vorgesehen sei. Dazu erklärte Gemeinderat Wolfgang Thaler als Planer, dass die zur Verfügung stehende Fläche und der darunter vorgesehene Abstellraum für die Mülltonnen eine flachere Trassierung des Weges nicht ermöglichen. Diesen Argumenten hatte niemand etwas zu entgegen zu setzen, sodass auch hier das Abstimmungsergebnis einstimmig war.

Mehr Transparenz, mehr Bürokratie und weniger Autonomie?

Schließlich wurde mit großer Mehrheit der Beitritt der Gemeinde zur Agentur für die Verfahren und Aufsicht im Bereich der öffentlichen Bau-, Dienstleistungs- und Lieferaufträge beschlossen. Dies, so der Sekretär, sei eine Zwangsmaßnahme des Staates für alle Gemeinden mit weniger als 5000 Einwohnern.

Damit solle mehr Transparenz in die öffentliche Verwaltung gebracht werden. Was in der Theorie noch einigermaßen logisch klinge, würde in der Praxis aber mit viel mehr Bürokratie verbunden sein und weiter. Er erklärte weiters: „Sollte sich der Gemeinderat gegen einen Beitritt aussprechen, muss die Gemeinde der Agentur dennoch jährlich 4400 Euro zahlen. Vor allem aber riskiert sie, dass ihre Ausschreibungen nicht gültig sind." Gemeinderat Ivan Bott ergänzte schließlich, dass das diesbezügliche Landesgesetz durch die staatliche Gesetzgebung ersetzt worden sei.

Masterplan Glasfasernetz

Einstimmig genehmigt wurde dann der Masterplan für das Glasfasernetz. Konkret bedeutet das für Tramin vorerst nur Folgendes: Das Land errichtet noch im heurigen Jahr die Hauptleitung für die Leerrohre vom Kreisverkehr auf der Straße nach Auer (Moos Bar) bis zur Zentrale (POP) in der Tiefgarage des Bürgerhauses. Das geschieht in drei Abschnitten: Vom obgenannten Startpunkt bis zum Traminer Hof (noch im Juni), von dort bis zur Kreuzung Mindelheimerstraße (im Zuge des 2. Bauloses ab November) und das kurze Stück von der Weinstraße bis zur Zentrale (POP) in der Tiefgarage des Bürgerhauses. Diese Verlegung wird hingegen noch in der nächsten Zeit in Angriff genommen und dauert circa eine Woche. Auf die Frage einiger Gemeinderäte, wann die Leerrohre und gar das Glasfasernetz selbst zu den einzelnen Häusern kommen, antworteten die Verwalter unmissverständlich: „Diese aufwändige und kostenintensive Arbeit wird nicht so schnell geschehen wird, sondern nur mittel- bis langfristig, und immer nur im Zuge von anderen notwendigen Grabungsarbeiten. So wie beim neu gestalteten Weinstraßenabschnitt, der die Leerrohre natürlich schon enthält."

Mehr Geld

Die einstimmig genehmigte Abänderung des Haushaltsplanes und Ergänzung des Investitionsprogrammes beinhaltet 21.000 Euro für die Sanierung der Feuerwehrhalle in Rungg, 3000 Euro für die Vergrößerung des Funkraumes um 3,5 m², in der Feuerwehrahlle Tramin, sowie 47.000 Euro für die Realisierung der Glasfaserversorgung im 2. Baulos an der Weinstraße. (30.000 Euro davon sind Material, 17.000 Euro zusätzliche Planungsspesen).

Allfälliges

Konrad Dezini lobt das Ergebnis der Neugestaltung der Weinstraße, mahnte aber an, beim nächsten Baulos an der Weinstraße im Herbst/Winter, den Technikern etwas mehr zeitlichen Druck zu machen. Das Dorf habe unter dieser schwierigen Verkehrssituation gelitten. Siegfried Oberhofer erklärte daraufhin den Grund der Verzögerungen, mit mehreren unvorhersehbaren Problemen. Er sparte aber auch nicht mit Kritik an den Autofahrern und – fahrerinnen. Sie hätten teilweise durch undiszipliniertes Fahrverhalten und unnötiges „Herumkurven" mit Schuld am starken Verkehrsaufkommen im Dorfzentrum. Ausdrücklich ausgenommen seien da die betroffenen Anrainer. Sie hätten stets viel Verständnis gehabt.

Bürgermeister Dissertori erklärte schließlich noch die voraussichtliche Parkplatzsituation in der Zone Weis-Anger. Demnach besteht das Interesse zusätzlich zu den bereits geplanten zwanzig öffentlichen Parkplätzen noch zusätzliche Parkplätze auf Privatinitiative zu errichten. Für jegliche Vergrößerung des Parkplatzes, so Bürgermeister Dissertori, braucht es aber noch eine Änderung des Bauleitplanes und damit die Zustimmung des Gemeinderates. (hgk)

Die Renovierung der Feuerwehrhalle in Rungg ist abgeschlossen. Fotos: W. Kalser

DESPAR OBERHOFER
Hans-Feur-Straße 9 · Tel. 0471 860 166

UNSER ANGEBOT DER WOCHE:

Nektarinen 1 kg	1,49 Euro
Aprikosen 1 kg	1,99 Euro
Wassermelonen 1 kg	0,49 Euro
Mozzarella Brimi x3 d. St.	2,14 Euro
Fruchtjogurt Meraner 125 gr d. St.	0,29 Euro
Käse Dolomitenkönig 1 kg	9,90 Euro
Käse Asiago 1 kg 6,70 Euro Bresaola 1 kg	25,90 Euro
Kaffee Lavazza Carmenciata 2x250 gr d. St.	3,95 Euro
Olivenöl extrav. Oliv'e Olio 1 lt d. St.	3,69 Euro
Barilla Nudel 500 gr d. St.	0,65 Euro
Sprite, Fanta 1,5 lt d. St.	0,99 Euro
Säfte Bravo 2 lt d. St.	1,38 Euro
Amercan Cola Despar 1,5 lt d. St.	0,53 Euro
Spülmittel Frosch 1 lt d. St.	1,59 Euro
Toilettenpapier Foxy Mega 4 Ro d. St.	1,99 Euro
Zahnpaste Aquafresh 75 ml d. St.	0,88 Euro

Gemeinde

Familien- und Seniorenkarte

Jede in Tramin ansässige Familie mit mindestens einem minderjährigen Kind, einem behinderten Kind oder einem Studenten bis zum 26. Lebenjahr, sowie Senioren ab dem 60. Lebensjahr können in der Gemeinde die Familien- oder Seniorenkarte beantragen und dadurch Begünstigungen bei ausgewählten Betrieben erhalten (siehe unten).

Die Familien- und Seniorenkarte kann kostenlos (von Montag bis Freitag von 8.30 bis 12.30 Uhr) im Lizenzamt der Gemeinde Tramin abgeholt werden.
Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an die Verantwortliche des Lizenzamtes, Frau Kieser Heidi, Tel. 0471 864 411 oder E-Mail: heidi.kieser@gemeinde.tramin.bz.it

Teilnehmende Betriebe

- Bellutti 1868 des Günter Morat, Rathausplatz 1
- Daum Christian, Hans-Feur-Straße 21
- Hofkellerei – Willi & Gerlinde Walch GmbH, J.-von-Zallinger-Straße 10
- Konsumgenossenschaft Tramin, Hans-Feur-Straße 6
- Oberhofer Dallemulle & Co. OHG, Hans-Feur-Straße 9
- Schuhwaren Rita – Psenner Rita, O.-von-Wolkenstein-Straße 6
- L. Psenner GmbH, Bahnhofstraße 1
- Biasi Ingrid – Mode OH la la, O.-von-Wolkenstein-Straße 5
- Garden Paradise – Hofer Siegfried, Weinstraße 156
- Prodesign des Stocker Daniel, Hans-Feur-Straße 15
- Trendflor der Dagmar Werth, Weinstraße 40
- Mode am Platzl, Rathausplatz 3
- Traminer Weine – Palma Alfons, Rathausplatz 8
- Traminer Weinhaus – Palma Alfons, Weinstraße 15
- Sport- und Erlebnisbad Tramin, Weinstraße 152
- Naturkostladen Löwenzahn der Mayr Brigitte, Rathausplatz 8

Bekanntmachung

Verkauf eines Anhängers

Die Gemeinde Tramin beabsichtigt ihren Anhänger der Marke „Lochmann", mit Kennzeichen BZ017029 zu veräußern. Der Anhänger darf ausschließlich für landwirtschaftliche Zwecke und Transporte genutzt werden.

Technische Daten des Anhängers

Länge 4,79 m/Breite 1,92 m/Leergewicht (Tara) 1.500 kg/ Kollaudierung: 3.500 kg/zulässiges Gesamtgewicht 5.000 kg.
Der Fahrzeugbrief liegt in der Gemeinde auf.

Etwaige Interessenten hinterlegen bitte ihr Angebot in einem verschlossenen Umschlag innerhalb Freitag, 28. Juni, 12 Uhr in der Buchhaltung (II. Stock Rathaus) der Gemeinde Tramin.
Der Zuschlag ergeht an den Meistbietenden.

Informationen

Für technische Auskünfte und eine eventuelle Besichtigung (der Anhänger ist zur Zeit im „Wenterareal" abgestellt) können Sie sich an den zuständigen Gemeindearbeiter, Herrn Abram Oswald (Tel. 335 56 40 877) oder den Bürgermeisterstellvertreter Herrn Wolfgang Oberhofer (Tel. 339 79 94 234) wenden.

Der Bürgermeister
Mag. Werner Dissertori

Die Bezirksgemeinschaft Überetsch Unterland informiert

Freiwillige für den Zivildienst gesucht

Willst du für ein Jahr den freiwilligen Zivildienst in der Bezirksgemeinschaft Überetsch-Unterland leisten? Du bekommst monatlich 450 Euro.

Bereich: Begleitung von Menschen mit Behinderung oder Menschen mit psychischer Krankheit in den Tageseinrichtungen im Ansitz Gelmini Salurn, Arbeitsrehabilitationsdienst Vill in Neumarkt oder im Sozialzentrum Kurtatsch.
Die Erfahrung als freiwilliger Zivildiener kann als Teil des Praktikums oder in Form von credits für das Studium anerkannt werden.

Arbeitsstunden: 30 Stunden/Woche
Zeitraum: September 2013 bis September 2014
Voraussetzung: Für interessierte Personen zwischen 18 und 29 Jahren
Fortbildung: 30 Stunden allg.Ausbildung und 60 Stunden spez. Ausbildung
Plätze: 4 (3 Plätze mit Verpflegung, 1 Platz mit Unterkunft und Verpflegung)
Anrecht auf 20 Tage Beurlaubung

Interessierte Personen können sich bei der BZG Überetsch Unterland, Unterland, Lauben 26, 39044 Neumarkt bei Frau Lydia Engl unter Tel. 0471 826 420 oder lydia.engl@bzgue.org melden.
Die Ansuchen können innerhalb 2. August, 12 Uhr im Sitz der Bezirksgemeinschaft, Lauben 26, 39044 Neumarkt abgegeben werden.
Die Vordrucke können auch von der Homepage www.bzgcc.bz.it heruntergeladen werden.

Einladung

Drei-Städte-Fest vom 6. bis 7. Juli in Mindelheim

Die Gemeindeverwaltung von Tramin lädt alle Traminerinnen und Traminer herzlich zum Städtepartnerschaftsfest auf dem Forumsplatz in Mindelheim ein.

Neben der Marktgemeinde Tramin mit Wein, Strauben, Apfelsaft, Speck und Käse wird sich auch unsere Partnerstadt Schwaz mit verschiedenen Speisen und Getränken daran beteiligen.

Start
Wir brechen um 4.30 Uhr vom Mindelheimer Parkplatz mit einem Reisebus nach Mindelheim auf.

Das Fest beginnt um 11 Uhr und endet um ca. 18 Uhr. Neben verschiedenen Köstlichkeiten aus den drei Partnergemeinden kommt natürlich auch die musikalische Unterhaltung nicht zu kurz.
Den Abend rundet dann das „Spectaculum", eine mittelalterliche Veranstaltung des Fähnlein Helfenstein, ab.
Am Sonntag, den 7. Juli werden wir, nach einem gemeinsamen Mittagessen in Mindelheim, wieder die Heimreise antreten.
Neben den freiwilligen Helfern (Standbetreibern) sind noch einige kostenlose Plätze frei.
Für Unterkunft und Verpflegung muss natürlich jeder Teilnehmer selbst aufkommen.

Wir hoffen wieder mit vollem Bus anzureisen, um unsere lebendige Partnerschaft mit Mindelheim und Schwaz weiter zu festigen.

Interessierte sind gebeten Ihre Teilnahme bzw. Ihren Unterkunftswunsch innerhalb 24. Juni im Sekretariat der Marktgemeinde Tramin bei Frau Anna Oberhofer, unter der Telefonnr. 0471 864 400 oder per E-Mail (anna.oberhofer@gemeinde.tramin.bz.it), bekannt zu geben.

Die Gemeindeverwaltung
Der Referent für Partnerschaften
Wolfgang Oberhofer

Aus dem Meldeamt

In ehrendem Gedenken an unsere lieben Verstorbenen:

Klara Covi,
geb. am 12. Februar 1933,
† am 1. Mai 2013

Ernst Zwerger,
geb. am 07. Februar 1932,
† am 20. Mai 2013

Josef Kasal,
geb. am 31. März 1927,
† am 25. Mai 2013

Wir gratulieren zur Geburt:

Romy Überbacher,
geb. am 4. Mai 2013

Adam Oberhauser,
geb. am 30. Mai 2013

Bürgerhaus

Vermietung einer Hausmeisterwohnung

Der Verwaltungsrat des Bürgerhauses Tramin macht kund, dass die Hausmeisterwohnung im Obergeschoss des Vereinshauses ab 1. August frei wird.

Die Wohnung hat eine Größe von über 110 m² und ist mit der Ausübung des Dienstes als Hausmeister für das Vereinshaus verbunden. Ansuchen sind bis 21. Juni abzugeben.

Interessierte sollen ihr Ansuchen bei folgender Adresse bis zum 21. Juni abgeben: buergerhaus.tramin@rolmail.net oder Mindelheimer Straße 16, 39040 Tramin.

Für Fragen und nähere Informationen wenden Sie Sich bitte an folgende Adresse:
Referent Franzjosef Roner,
Tel. 333 34 09 966.

Mit dem „Tramin Express" stündlich nach Bozen und zurück!

Steig um – auf den Bus!

Tramin ab 6.45 - 7.45 - 8.45 - 9.45 … stündlich bis 18.45 Uhr
Ankunft in Bozen um 7.25 - 8.25 - 9.25 … bis 19.25

Bozen ab 7.35 - 8.35 - 9.35 … stündlich bis 18.35
Ankunft in Tramin um 8.15 - 9.15 - 10.15 … bis 19.15 Uhr

Wiedergabe ohne Gewähr

Info: Tel. 840 000 471
Montag bis Samstag von 7.30 bis 20 Uhr oder www.sii.bz.it

Parkplätze für die Bachgasse und Mühlgasse

Gelegenheit für den Ankauf einer Garage für Anrainer

Die Familie Kofler Elmar wird in nächster Zeit das Haus an der Ecke Bachgasse, Mühlgasse und Christian-Schrott-Gasse grundlegend sanieren.

Die Einfahrt zu den unterirdischen Stellplätzen wäre von der oberen Bachgasse aus geplant, durch das bestehende Tor des Wohnhauses, ohne merklichen Eingriff in das Ensemble des Dorfviertels.

Zuvor will man aber den Anrainern in diesem Wohnviertel die Gelegenheit bieten, unter dem Hofraum eine unterirdische Garage zu errichten.
Für den Bau der Tiefgarage mit der Zufahrt über die Bachgasse gewährt die Familie Kofler großzügig ein Unterflurrecht. Mit dieser Geste ist es möglich, durch einen kaum merklichen Eingriff in die Dorfstruktur 14 Stellplätze unterzubringen. Sie werden über eine bestehende Einfahrt mit vorhandenem Gefälle erschlossen, um das Dorfbild nicht zu stören. Die Studie wurde von den Architekten Tom Abraham und Jörn-Hendrich Liebich ausgearbeitet und im Rathaus auf Einladung der Gemeindeverwaltung den Interessierten vorgestellt. Die Planer gehen von Baukosten von insgesamt zwischen 25.000 Euro und 30.000 Euro je Stellplatz aus, alle Kosten und Spesen mit eingerechnet, inklusive MwSt.

Die anwesenden Mitglieder des Gemeindeausschusses erklärten, dass die Gemeinde alles Interesse hat, dass unterirdische Stellplätze im Dorfkern entstehen. Unterirdische Garagen helfen, unsere schönen Straßenzüge von den Autos zu befreien und werten die Wohnungen auf, die mit dazugehörigen Parkplätzen viel mehr nachgefragt sind und höhere Miet- und Kaufwerte erzielen.

Steuerbonus hilft finanziell kräftig mit

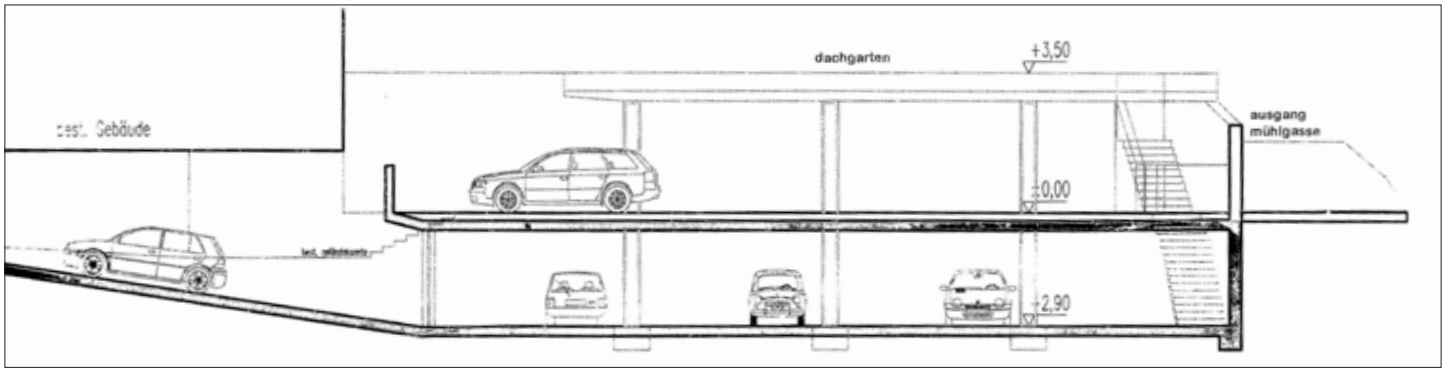
Der Gesetzgeber fördert ebenso den Bau von Garagen, die an die Wohnungen gebunden werden, heute mit 50 % Steuerbonus, 2014 dann noch mit 36 % Steuerbonus.

Damit ergibt sich die einmalige Gelegenheit, in diesem Wohnviertel eine Garage zu kaufen, den Steuervorteil zu nutzen und zugleich die eigene Wohnung aufzuwerten.

Einmalige Gelegenheit

Spätestens mit dem Beginn der Sanierung des Wohnhauses der Familie Kofler Elmar muss sich entscheiden, ob sich genügend Anrainer finden, die an einem Bau interessiert sind. Wird die Gelegenheit nicht ergriffen, wird es künftig nach dem Umbau keine Möglichkeit mehr geben, Garagen in der Unterflur zu bauen.

Die Gemeinde wird Mitte Juli noch einmal zu einem Treffen im Rathaus einladen, wo Genaueres erfragt werden kann und schon erste konkrete Schritte angedacht werden können, falls sich genügend Interessenten finden.
Die Bewohner der Christian Schrott Gasse, der unteren Mühlgasse und der oberen Bachgasse werden persönlich zum Vorstellungs-Termin im Rathaus eingeladen werden. Sollte ein Mitbürger aus einem anderen Wohnbezirk Interesse an einer Einladung haben, so bittet man dies im Gemeindeamt mitzuteilen (E-Mail), damit eine persönliche Einladung erfolgen kann.
Die Gemeinde wird das Projekt wohlwollend unterstützen. Auch im Hinblick darauf, dass die Straßen von den Autos befreit werden müssen, die alles zuparken, einmal um die Sicherheit auf den Straßen zu gewährleisten, zum anderen aber auch aus ästhetischen Gründen, die Ensembles und das Erscheinungsbild in unseren Gassen zu bewahren.



Der Querschnitt zeigt die Einfahrt von der Bachgasse aus (links im Bild) und den möglichen Fußgängerausgang in der Mühlgasse (rechts). Im Untergeschoß wäre Platz für 14 PKW, oberirdisch bleibt der Innenhof des Privathauses gleich wie heute im Privatbesitz bestehen. Man rechnet mit Kosten von 25.000 bis 30.000 Euro je Stellplatz.

Friedhof

Er gehört einfach zum Friedhof - Konrad Pernstich

Konrad Pernstich, Jahrgang 1932, hat nach Angaben seiner Frau Elisabeth, von Februar 1976 bis zum Jahre 2003 alle Gräber praktisch alleine und von Hand geöffnet. Die beiden ersten Gräber, waren jene für Alfred Pernstich, dem Vater von Pepi (Tirolerhof) und Wilhelm Kofler, dem Vater von Sepp, Theo, Hans …

Inzwischen hat er ziemlich genau 800 verstorbenen Traminerinnen und Traminern den letzten großen und wichtigen Dienst erwiesen In den letzten Jahren wurde er zuerst von seinem Sohn Willi, dann einem Baggerfahrer aus Kurtatsch unterstützt, bis schließlich Werner Brigadoi mit seinem kleinen Bagger den Dienst übernahm und Konrad damit endgültig ablöste. „Der Friedhof ist alles für ihn, er ist auch jetzt noch fast jeden Tag draußen", sagt Frau Elisabeth mit Genugtuung.

Konrad, trotz seiner langjährigen Arbeit auf dem Friedhof, stets froh gelaunt.

„Bis zum letzten Jahr hat Konrad immer wieder gerne beim Graböffnen geholfen und auch noch die Wiesen gemäht." Obwohl er das nun nicht mehr macht, ist Konrad immer noch häufig auf dem Friedhof zu sehen. Er pflegt und gießt verschiedene Gräber, die seine Frau teilweise bepflanzt. Und eine Beerdigung ohne Konrad ist schon gar nicht vorstellbar. Da „bedient" er stets flink und erfahren den Herrn Dekan. Aber nicht nur das: Konrad sorgt auch dafür, dass die Glocken von St. Valentin bei jeder Beerdigung rechtzeitig läuten. Dazu fährt er mit seinem Motorrad dem Begräbniszug bis Viertelgraun entgegen und wartet dort, bis das voran getragene Holzkreuz die Andreas-Hofer-Straße herauf sichtbar wird. Dann fährt er zum Friedhof zurück und meldet dort die Ankunft der Begräbniszuges. So können die vertrauten Friedhofsglocken den Trauerzug rechtzeitig und würdig empfangen. Danke Konrad!

(hgk)

Kundmachung

Sammlung für leere Spritzmittelbehälter

Die Gemeindeverwaltung von Tramin organisiert am Mittwoch, 19. Juni von 14 bis 16.30 Uhr eine Sammlung für leere Spritzmittelbehälter (Hafnersäcke) beim Wertstoffhof von Tramin.

In einem Sack darf maximal 5 Kilogramm eingefüllt werden.

Achtung!
Die Säcke können nur angenommen werden, wenn der dafür vorgesehene, komplett ausgefüllte Abfallerkennungsschein (Kodex 150110) mitgebracht wird.

Der Bürgermeister
Mag. Werner Dissertori

dorfblatt@tramin.org

Fälligkeit am 17. Juni

IMU-Akontozahlung, Juni 2013

Achtung: Die IMU-Akontozahlung im Juni ist für einige Kategorien von Immobilien ausgesetzt worden!

In Südtirol betrifft die Aussetzung der Bezahlung der IMU-Akontorate die Besitzer von Hauptwohnungen (ausgenommen jene der Kategorien A/1, A/8 und A/9) samt jeweils einem Zubehör der Katasterkategorien C/2 (Keller oder Dachboden), C/6 (Garage) und C/7 (Autoabstellplatz) und die Besitzer von landwirtschaftlichen Gebäuden.

Die Besitzer von landwirtschaftlichen Gründen sind, wie letztes Jahr, von der IMU-Steuer befreit, da alle Gemeinden Südtirols steuerrechtlich als „Berggebiet" gelten und laut Staatsgesetz somit keine IMU auf landwirtschaftliche Gründe geschuldet ist.

Deshalb wird vorerst den Bürgerinnen und Bürger, welche nur Besitzer einer Hauptwohnung oder landwirtschaftlicher Gründe sind, keine Vorausberechnung zugesandt, da die Bezahlung der Akontorate 2013 ausgesetzt wurde.

Für die Besitzer aller anderer Immobilien wie z. B. Betriebsgebäude, Baugründe, Wohnungen, welche vermietet oder in kostenloser Nutzungsleihe vergeben wurden, usw. bleibt die Verpflichtung, die Akontozahlung der Gemeindesteuer IMU fristgerecht innerhalb Montag, 17. Juni zu tätigen, aufrecht.

Die Besitzer dieser anderer Immobilien, erhalten die Vorausberechnung für die Akontozahlung 2013 laut derzeit geltender IMU-Regelung wie letztes Jahr zugesandt. Die Vorausberechnung enthält alle Daten der Gebäude wie sie aktuell im Gebäudekataster eingetragen (aktualisiert zum Stand 30. April) sind.

Der Verantwortliche für die IMU
Rag. Reinhold Pernstich

Der Bürgermeister
Mag. Werner Dissertori

Unsere Zukunft ist uns wichtig.
Entscheiden wir uns deshalb für eine Energie,
die unsere Natur schont, zuverlässig, effizient und günstig ist.

SEL. Natürlich Gas.

Unsere Mitarbeiter beraten Sie gerne:

SEL INFO-Kundenbüro Auer
I-39040 Auer | Nationalstraße 48
(Durchgehende Öffnungszeiten: Mo – Fr: 8.30 - 17.30)
Grüne Nummer 800 832 862
(Mo – Fr: 8.30 - 12.00; 13.30 - 17.00)

service@sel.bz.it | www.sel.bz.it

SEL® GAS

Im Norden von Trient, im Süden von Bozen

Provinzübergreifende Zusammenarbeit fördern

Am 6. Juni fand in der Kellerei Tramin ein Kongress zum Thema „Im Norden von Trient, im Süden von Bozen" statt.

Politiker, Fachleute und Vertreter der örtlichen Verwaltung trafen aufeinander, um sich mit dem Gebiet zwischen Trient und Bozen und seiner zukünftigen Entwicklung zu befassen, und gingen dabei auch auf die Schwierigkeiten und Probleme ein, die diese Landesgrenze mit sich brachte und immer noch bringt. Dieses Aufeinandertreffen bot die Gelegenheit, sich über die Bedeutung der Grenze zwischen den beiden autonomen Provinzen Gedanken zu machen und die Herausforderungen in der Zusammenarbeit der beiden angrenzenden örtlichen Verwaltungen und Provinzen anzusprechen. Zentrale Themen waren die Rolle der Region sowie die Schaffung von gemeinsamen, politischen Rahmenbedingungen. Zu den besonderen Herausforderungen, die in den nächsten Jahren auf dieses Gebiet zukommen, zählen die Zulaufstrecken zum Brennerbasistunnel, die Entwicklungen in Bezug auf die Autobahn sowie die Schaffung von Energiekorridoren.

Beim Kongress referierten:
- Senator Francesco Palermo
- Abgeordneter Albrecht Plangger
- Abgeordneter Manfred Schullian
- Alberto Pacher, Landeshauptmann und Präsident der Regionalregierung Trenitino Südtirol
- Landesrat Elmar Pichler Rolle
- die Präsidenten der beiden Bezirksgemeinschaften „Überetsch-Unterland" und „Rotaliana-Königsberg", Oswald Schiefer und Gianluca Tait. (jg)

Im Bild v.l.n.r.: Oswald Schiefer, Präsident der Bezirksgemeinschaft, Alberto Pacher, Landeshauptmann von Trient und Leo Tiefenthaler, Obmann der Kellerei Tramin.

Die Teilnehmer des Kongresses im Urbansaal.

Jahrgang 1985!

Unser Jahrgangskollege Andreas heiratet.

Wir treffen uns am **Mittwoch, den 19. Juni** um 19.30 Uhr in der Bar Löwen um das Hochzeitsstandl zu organisieren.

BELLUTTI
Ihr Fachgeschäft
im Herzen von Tramin

Alles für die Schule,
Büro, Zeitungen, Tabak,
Geschenksartikel sowie
Qualitätsprodukte von
Südtirols Bauernhöfen

Rathausplatz 1
Tramin · Tel. 0471 860 267

Feuerwehr

Gemeinschaftsübung der Feuerwehren in Söll

Am 10. Mai fand in Söll die alljährliche gemeinsame Feuerwehrübung aller drei Wehren des Dorfes statt. Heuer organisierte die FF Söll die Übung und wählte den Hof von Hermann Kofler – einem der entlegensten der Fraktion – als Übungsobjekt aus. Simuliert wurden der Brand der Garage und umliegender Waldstücke sowie die Erfordernis der Bergung einer Person.

Die FF Söll errichtete in unmittelbarer Nähe zum Brandobjekt zwei Löschleitungen und nahm mit einem Atemschutztrupp die Bergung der verletzten Person in Angriff.
Die FF Tramin näherte sich dem Brand mit einer ca. 350 m langen Löschleitung vom Wimpissinger-Hof her und verlegte eine weitere Zuleitung von ihrem Tankwagen – positioniert beim Hof des Kofler Helmut – zum fiktiven Unglücksort.
Die FF Rungg stellte der FF Söll die Wasserversorgung durch eine ca. 300 m lange Löschleitung vom Reservoir „Eichholz“ sicher.
Nach gutem Zusammenspiel der Wehren und einem erfolgreichen Abschluss der Übung, durch welcher einige Schwachstellen ausgemerzt werden konnten, traten die ca. 50 Mann vor der Feuerwehrhalle in Söll an. Der Bürgermeister richtete seine lobenden Grußworte an die beteiligten Feuerwehrmänner und hob die Wichtigkeit dieser jährlichen Gemeinschaftsübung hervor. Anschließend lud die Feuerwehr Söll alle teilnehmenden Kameraden zu einer Marende ein, die FF-Koch Karl Rella vorzüglich zubereitete.

SONNWENDFEST
der Freiwilligen Feuerwehr Söll
Samstag, 22. Juni 2013
beim Gerätehaus
Beginn: 17 Uhr
Musik: Die Südtiroler Mander
Bei schlechter Witterung findet das Fest am **Sonntag, 23. Juni** statt!
Mit dabei
SPARKASSE

Feuerwehr

Gemeinschaftsübung „Großbrand“ in der Brennerei Psenner

Vor kurzem fand eine große Gemeinschaftsübung in der Brennerei Psenner in der Bahnhofsstraße statt. Dabei wurde ein Großbrand im Warenlager angenommen.

Nach der Erkundung durch die Feuerwehr Tramin wurde Alarmstufe 3 ausgerufen. Das bedeutet Großbrand und in der Folge wurden bei der Übung auch die Feuerwehren von Rungg, Söll, Kurtatsch, Neumarkt und Auer miteinbezogen. Von verschiedenen Seiten des Gebäudes wurden Löschangriffe unternommen. Das Wasser wurde größtenteils aus dem angrenzenden großen Graben gepumpt. Bei der Übung wurde auch eine mobile Einsatzleitung eingerichtet, ein Atemschutzsammelplatz sowie eine Sammelstelle für Verletze, welche vom Weißen Kreuz betreut wurde. Ebenso wurde die Drehleiter des Bezirkes Unterland angefordert um den simulierten Brand vom Dach aus zu bekämpfen. Bei der Übung beteiligten sich rund 100 Einsatzkräfte mit insgesamt 20 Fahrzeugen. (jg)

Verein für Kultur und Heimatpflege

Irschen - ein Natur- und Kräuterdorf in Kärnten

Kulturfahrt am Mittwoch, 17. Juli

Irschen präsentiert sich als Natur- und Kräuterdorf, von der Apfelminze bis zur Zitronenmelisse. In den letzten Jahren sind Dutzende von Kräutergärten und andere Einrichtungen entstanden, jederzeit ohne Eintritt zugänglich. Dass sich daneben eine Schnapsbrennerei und einige Biokräuterhöfe angesiedelt haben, ist selbstverständlich.

Auf einem kleinen Rundgang im Dorfzentrum werden wir uns die wichtigsten Stationen ansehen. Mittelpunkt ist der „Kräuter-Kraft-Kreis“ mit leicht esoterischem Hintergrund. Und wem vor lauter Duft schwindlig wird, kann den Rundgang bis zum nahen Medritsch-Wasserfall ausdehnen. Hier gibt es statt der Kräuter stürzende Wassermassen von der Kreuzeckgruppe hinunter zur Drau.
Dabei hätte die 2.000-Seelen-Gemeinde Irschen nicht nur Kräuter aufzuweisen, sondern eine ganze Reihe von anderen Attraktionen zu bieten. Die Pfarrkirche zum hl. Dionysius ist ein beachtenswerter Bau aus der Zeit der Gotik, Flügelaltar und Wandgemälde sind von hohem künstlerischen Wert.
Die stattliche Burg Stein auf der anderen Seite der Drau birgt in den beiden Kapellen wertvolle Gewölbemalereien des Simon von Taisten und ist Schauplatz der blutrünstigen Sage des Ritter Bibernell. Schade, dass die Burg privat bewohnt ist und daher nicht besichtigt werden kann.
Sehenswert ist ferner der Markt Oberdrauburg. Der Straßenknoten mit der Abzweigung zum Plöckenpass hat eine derart günstige strategische Lage, dass er in der Vergangenheit des öfteren zum Zankapfel der benachbarten Herrschergeschlechter wurde.
Und schließlich gibt es in der Nähe noch das kleine Zwickenberg, ein Dorf in wunderschöner Hanglage über dem Drautal. Wer ahnt schon, dass die Pfarrkirche von Zwickenberg zu den wichtigsten kunsthistorischen Objekten Kärntens gehört? Das dürfen wir uns keineswegs entgehen lassen.

7 Uhr - Start in Tramin. Fahrt durch das Pustertal und über Lienz nach Irschen.
Fahrzeit etwa 3 Stunden 15 Minuten (mit Zwischenstopp in Percha)
bis 15 Uhr - Aufenthalt in Irschen. Besichtigung von Kräutergärten, der Pfarrkirche St. Dionysius, einem Spaziergang zum Wasserfall Mittagessen.
15 Uhr - Auffahrt nach Zwickenberg. Besichtigung des gotischen Flügelaltars und der Kirchenbemalung.
16.30 Uhr - Rückfahrt (mit Kurzaufenthalt)
ca. 20.15 Uhr - Rückkehr nach Tramin (mit einem Zwischenstopp)

Reisebegleitung: Sepp Krismer, Klausen
Anmeldung ab sofort möglich : 0471 864 211

Öffentliche Bibliothek

Sommer in der Bibliothek ...

Sommer-Schloss-Geschichten

Die Öffentliche Bibliothek Tramin lädt Schülerinnen und Schüler ein, ihre Sommer-Schloss-Geschichten in Schloss Rechtenthal zu schreiben.

Wann: Freitag, 2. und Samstag, 3. August (Ende 17 Uhr)
Wo: Tramin, Schloss Rechtenthal
Wer: 25 Schülerinnen und Schüler der 4. und 5. Klassen der Grundschule sowie der 1. Klasse der Mittelschule
Begleitung: Roswitha Heißenhuber

Die Schülerinnen und Schüler gehen auf Entdeckungsreise, phantasieren, zeichnen, sammeln Wörter, üben Geschichten erzählen, erfinden gemeinsam Geschichten, schreiben und drucken ihre bebilderten Geschichten in der Druckwerkstatt!
Und: einen Einband bekommt das Buch auch! Wenn Zeit übrig ist, spielen sie ihre Geschichten auch noch.

Anmeldung: bis Samstag, 29. Juni, in der Öffentlichen Bibliothek Tramin. Die Anmeldekarte liegt in der Bibliothek auf, wurde aber auch in den entsprechenden Klassen verteilt.Ein Spesenbeitrag (15 Euro) wird eingehoben.

Leichte Sommerlektüre!

Entspannen mit einem guten Buch – ob am Strand, beim Städtetrip oder auf dem Balkon. Das Bibliotheksteam hat Urlaubsschmöker für sie ausgestellt.

Frische, schnelle und bekömmliche Sommergerichte

Eine bunte Vielfalt an Kochbüchern, mit vielen Ideen für die Sommerküche finden sie derzeit bei unseren Sachbüchern.

Gut vorbereitet in den Urlaub starten …

Die Sommerferien sind da, das Reiseziel steht wahrscheinlich schon fest. Doch wie schaut es mit dem passenden Reiseführer aus, der Ihnen all die Schönheiten und besonderen Ecken ihres Urlaubszieles vorstellt?

Wir haben in unserer Sommerausstellung verschiedenste Reiseführer aus der Ökobibliothek (Eco-library Bozen) für Sie zur Auswahl und können bei besonderen Wünschen gerne Reiseführer aus der Landesbibliothek „Dr. Friedrich Tessmann" für Sie bestellen. Nähere Informationen dazu gibt es in der Bibliothek!

Sommeröffnungszeiten 18. Juni bis 7. September

- Dienstag 8.30 bis 11.30 Uhr
- Mittwoch 8.30 bis 11.30 Uhr und 17 bis 19.30 Uhr
- Donnerstag 8.30 bis 11.30 Uhr
- Freitag 8.30 bis 11.30 Uhr und 17 Uhr bis 19.30 Uhr
- Samstag 8.30 bis 11.30 Uhr

StylIngrid

Was tun an trüben Tagen?

Na klar …
eine neue Farbe für mein Haar!

Lust auf Neues?
Trend Fusion, Painting …

Von 14. bis 27. Juni
Ermäßigung der
Haarfarbe von 20%.

Ingrid & Daniela
Tel. 0471 860 944

Dienstag 8 bis 12 Uhr und 14.30 bis 19 Uhr · Mittwoch 13.30 bis 20 Uhr · Donnerstag 8 bis 12 Uhr und 14.30 bis 19 Uhr
Freitag 8 bis 12 Uhr und 14.30 bis 20 Uhr · Samstag 8 bis 15 Uhr

Werbeaktion

Südtirols Süden präsentiert sich in Luxemburg

Im Rahmen der Marktbearbeitung Luxemburg konnte der Tourismusverband Südtirols Süden mit Anfang Juni sämtliche geplante Maßnahmen erfolgreich abschließen. Neben der im Januar stattgefundenen Tourismusmesse „Vakanz" konnte nun das Reise-Werbe-Paket „Viva Vakanz" durgeführt werden.

Viva Vakanz beinhaltet Luxemburgs Radiosender RTL Radio Letzebuerg, den Fernsehsender RTL Telè Letzebuerg, die Internetseite www.rtl.lu, das wöchentliche Familienmagazin und die Fernsehillustrierte „Revue", und das führende Hitradio Eldoradio.
Eine ganze Woche lang wurde auf RTL Radio Letzebuerg im Rahmen eines Gewinnspieles über Südtirols Süden berichtet. Neben Radio-Live-Sendungen hatte der Geschäftsführer Hansjörg Mair direkt vor Ort die Möglichkeit auch im Rahmen einer Fernsehsendung auf die Ferienregion und auf das Gewinnspiel aufmerksam zu machen.
Begleitet wurden diese Aktionen ebenfalls durch Online-Maßnahmen und Printmaßnahmen in der Zeitschrift „Revue".

Hansjörg Mair (Geschäftsführer Tourismusverband Südtirols Süden) live im Studio des Radiosenders RTL Radio Letzebuerg.

northsouth

Dott. Commercialisti – Revisori Contabili
Steuerberater – Wirtschaftsprüfer

AB 17.06.2013
AUCH IN NEUMARKT

Wir freuen uns, zusammen mit RA Dr. Georg Kofler die Eröffnung der Neumarkter Niederlassung unserer Kanzlei für Wirtschaftsprüfung und Steuer- und Rechtsberatung bekannt geben zu dürfen. Eingebunden in ein starkes internationales Netzwerk betreuen wir nationale und internationale Mandanten in steuerlichen und handelsrechtlichen Fragen. Die Steuerberater unserer Kanzlei begleiten Sie in Fragen des italienischen und internationalen Steuerrechts, der italienischen und internationalen Rechnungslegung und Bilanzierung sowie in operativen Fragen zur Führung und Ausgestaltung Ihrer Buchführung und dieser nahe stehenden Dienstleistungen.

Ab **17. Juni 2013** finden Sie uns daher auch in Neumarkt unter folgender Adresse:

northsouth
Kanzlei für Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung
Rathausring 40
39044 Neumarkt (BZ)
Tel: +39 0471 067191
www.northsouth.it

Öffnungszeiten: Mo-Fr 08:30-12:30 Uhr

northsouth
Dr. Armin Toll
Dr. Lucas De Lorenzi
Dott. Renato Mazzoni
Dott. Andrea Ambrosi Defant
Dott.ssa Katia Sperandio

Dott. Francesco De Luca
Dott. Alessandro Vannucchi
Dr. Alexander Plattner
Dott.sa Mag. Birgit Mayer

RA. Avv. Georg Kofler
RA. Avv. Stefan Mayr
Dott.sa Mag. Giulia Falasconi

Hauptsitz:
Gumer Gasse 9
39100 Bozen
Tel. 0471 067150

Nachhaltiger Genuss

Der „Wine & Bike Day“ an der Südtiroler Weinstraße war ein voller Erfolg

Im Rahmen der Südtiroler Weinstraßen-Wochen hat heuer zum ersten Mal der Wine & Bike Day stattgefunden. Am letzten Sonntag war die Südtiroler Weinstraße von Tramin bis nach Salurn von 12 bis 18 Uhr für den motorisierten Verkehr gesperrt und das Angebot wurde genutzt!

Beim „Wine & Bike Day“ war die Weintraße von Tramin bis Salurn gesperrt. Somit gehörte die Straße ausschließlich Radfahrern und Fußgängern, welche den Tag sichtlich genossen. Fotos: W. Kalser

Radfahrer Groß und Klein, aber auch Spaziergänger, vor allem Einheimische, haben die Gelegenheit genutzt, um die Weinstraße autofrei zu erleben und waren begeistert, dass die Weinstraße nur ihnen gehörte. Auch das Rahmenprogramm wurde gern und reichlich genutzt. Ob es die kleinen Radfahrer waren, die in Tramin ihr Fahrrad verschönern konnten oder in Kurtinig von der Einradgruppe Lajen Tipps und Tricks zum Einradfahren erhielten, oder die Radprofis, die sich in Margreid über das Elektrifizieren des eigenen Fahrrades und über Elektrobikes informierten, alle kamen auf ihre Kosten. In Kurtinig konnten sogar Elektroautos testgefahren werden. Die Weinliebhaber kamen im Traminer Weinhaus und in der Kellerei Kurtatsch auf ihre Kosten und in jedem der fünf Orte war für Speis und Trank bestens gesorgt.

Wer mit dem Bus oder dem eigenen Auto anreiste, konnte in Tramin oder Salurn ein Fahrrad leihen und auch die Radwerkstätten wurden genutzt, um das eigene Fahrrad wieder auf Vordermann zu bringen. Einige müde Radler nutzten am Ende den Bikesuttle, der sie wieder zurück zum Start gebracht hat. Viele Besucher haben sich an der informativen Schnitzeljagd beteiligt, um die Weinstraße in all ihren Facetten neu kennen zu lernen.

Die Geschäftsführerin der Südtiroler Weinstraße ist zufrieden: „Wir hatten uns für das erste Mal keine so große Beteiligung erwartet. Ein Danke gebührt allen, die vor Ort mitgeholfen haben, um allen einen schönen Tag zu bescheren. Die Stimmung bei den Teilnehmern, aber auch bei den Organisatoren war sehr gut. Eine gute Voraussetzung die Veranstaltung nächstes Jahr zu wiederholen.“

walter reisen
I-39040 Tramin - Hans-Feur Straße 18
Tel. 0471 860337 - Fax 0471 863400
www.walterreisen.com - info@walterreisen.com

Schloss Herrenchiemsee
SO. 07. Juli € 57 - Kinder € 25-35

Sting-Konzert in Verona
MO. 08. Juli € 75

Freizeitpark Legoland
SO. 11. August € 69 - Kinder € 36-40

9 Tage **Familienurlaub** in **Porec** Kroatien
15. - 23. Juni 2013
****Valamar Club Tamaris ab Euro 742
***Valamar Pinia Hotel ab Euro 702
***Valamar Pinia Residence
Inklusivleistungen: Busfahrt, HP, Getränke

Opernfestspiele in Verona 14. Juni bis 8. September **Tickets Direktverkauf!**
Aida - Nabucco - La Traviata - Der Troubadour - Romeo & Julia - Rigoletto

Alten- und Pflegeheim St. Anna

Chorgesang „live“ im Mittelpunkt des Geschehens

Mit einem wunderschönen Liedervortrag mit E-Piano- Begleitung überraschte Magister Ursula Torggler mit der Chorjugend des Pfarrchores die BewohnerInnen des Altenheimes am Samstag, 1. Juni Nachmittag. Sie bot mit den jungen SängerInnen gute Unterhaltung und perfekten Chorgesang.

Die erfolgreiche Chorjugend mit der Leiterin Mag. Ursula Torggler am E-Piano.

Frau Torggler hatte Lieder aus ihrem Repertoire aus verschiedenen Epochen und aus unterschiedlichstem Genre für den Nachmittag gewählt. Der Bogen reichte von bekannten Liedern aus früher Kinderzeit über Klassik bis hin zur Moderne. Als Zuhörer hatte man den Eindruck, dass hier mit viel Geschick in die Tat umgesetzt wurde, nämlich: dass im gelungenen Vortrag die Begeisterung der jungen SängerInnen wie ein Funke auf die Anwesenden übersprang.
Mit viel Selbstvertrauen in die eigenen Möglichkeiten fesselten die vier angehenden PfarrchorsängerInnen begleitet von der Chorleiterin am E-Piano. Ohne technische Hilfsmittel – eben „live “ – nur durch den Einsatz der menschlichen Stimme, stellten sie das Publikum restlos zufrieden, mehr noch, es ist ihnen gelungen Aufmerksamkeit und Spannung zu erzeugen und wahrlich alle Anwesenden für die Sache des Chorgesanges allgemein und den besonderen Charakter dieses Konzertes zu gewinnen.
Ein Dank nochmals von dieser Stelle aus an Frau Torggler und die angehenden ChorsängerInnen. Mögen sie selbst weiterhin mit Begeisterung die Ausbildung weiter verfolgen und mit ihrem Gesang vielen Zuhörern Freude bereiten, ja, dadurch Lebensenergie mit Musik steigern – wie John Diamond es nennt!

Alten- und Pflegeheim
St. Anna

Herzlichen Glückwunsch

unserem Direktor **Kurt Niedermayr**
zum Diplom „Direktor der stationären Altenbetreuung“ erreicht nach 2 ½-jähriger Ausbildung und auf Grund der Prüfung durch die E. D. E. (europäische Direktorenvereinigung) mit Sitz in Berlin am 8. Juni 2013.

Weiterhin viel Freude und erfolgreiche Arbeit!
Die Hausgemeinschaft des Alten- und Pflegeheimes St. Anna Tramin

Direktor Kurt Niedermayr (1. Reihe zweiter v. l.) mit den übrigen Teilnehmern bei der Diplomübergabe

Rotschopf - Kreativ Agentur

Ausgezeichnete Werbung: Rotschopf überzeugt mit OET-Kampagne

Die kleine, inhabergeführte Traminer Kreativagentur Rotschopf hat nicht nur ihren Auftraggeber OET GmbH, sondern auch die Zett-Jury überzeugt: Die Kampagne „Switch to Efficiency", die sie für den Energie- und Elektro-Spezialisten entwickelt hat, hat die Auszeichnung „Beste Anzeige des Monats April" erhalten. Für die junge Agentur, ist dies Bestätigung und Ansporn zugleich.

„Diese Anzeige überzeugte die Jury mit einem Blickfang. Das Bild zeigt eine futuristische Welt und sticht durch die Leuchtkraft der gewählten Farben hervor" – so die Begründung der Zett-Jury zur Verleihung des ersten Platzes. „Switch to Efficiency" ist der tragende Slogan, der ebenfalls zum futuristischen Ambiente passt. Die Aussage ist klipp und klar: Ein Wechsel zu innovativen und umweltschonenden Energiesystemen kann – mit dem richtigen Partner an deiner Seite – so einfach wie ein Klick sein. Und genau diese Klarheit, die sich auch in der Anzeigengestaltung widerspiegelt, überzeugte alle.

Klein aber fein

Die Agentur Rotschopf wurde 2010 gegründet und ist seitdem, trotz vieler zufriedener Kunden, gewollt klein geblieben: „Wir haben uns bewusst für eine kleine und überschaubare Struktur entschieden, damit wir schnell und direkt an unseren Kunden sein können. Dank eines Netzwerks von kreativen und kompetenten Köpfen, auf die wir jederzeit zurückgreifen können, sind wir trotzdem in der Lage, Aufträge in jeglicher Größenordnung reibungslos abzuwickeln. Unsere Kunden können so auf eine preiswerte Leistung zählen weil sie keine Riesenmaschinerie, die im Hintergrund läuft, mitbezahlen müssen", erklärt Monika Roner, die Agenturleiterin.

Nomen est omen

Auch der Agenturname kommt nicht von irgendwoher: Ein Rotschopf hebt sich von der Menge ab. Durch professionelle und flexible Dienstleistung wird dem Kunden geholfen, aus der Masse herauszustechen und Profil zu zeigen. Die Rotschopf-Profis wissen, dass es oft auf den ersten Eindruck ankommt: „Ob bei einer originell gestalteter Verpackung, die zum Kauf verleitet oder bei einem Logo, das auf kleinstem Raum die Persönlichkeit eines Unternehmens widerspiegelt – wir setzen auf aussagekräftiges, attraktives Design, das Aufmerksamkeit erzeugt und in Erinnerung bleibt. Nur so können sich unsere Kunden von den Mitbewerbern abheben und ihre Zielgruppen überzeugen", bestätigen die Kommunikationsexperten.

Gut verpackt: Bayernland und Milchhof Sterzing

Sein Know-how im Bereich des Verpackungsdesigns durfte das Rotschopf-Team bei gleich zwei bekannten Milchproduzenten unter Beweis stellen. Für das Unternehmen Bayernland Sterzing GmbH wurden verschiedene Produkte in attraktive Verpackung gekleidet, die im Kaufhausregal die Aufmerksamkeit auf sich ziehen; während das elegante Verpackungsdesign für Joghurts von Milchhof Sterzing gemeinsam mit einer befreundeten Bozner Agentur entworfen wurde.

Ob eine Anzeige, ein neues Logo oder das Rundum-Kommunikationspaket: Das Rotschopf-Team freut sich darauf, Sie bei Ihren Ideen tatkräftig zu unterstützen!

Rotschopf.it
KREATIV AGENTUR

Rotschopf KG der Roner Monika & Co
Dr. Josef Noldin Strasse Nr. 2, I-39040 Tramin
☎+39 334 305 450 6, monika.roner@rotschopf.it
www.rotschopf.it

Ein Schulschlussfest mit Preisverteilungen für:

zu Fuß zur Schule, Gas weg und die Klassengemeinschaft

Am Freitag 31. Mai war es wieder soweit. Die Grundschule Tramin feierte ihr traditionelles Schulschlussfest. Dieses Fest beginnt nun schon seit Jahren mit dem Sternmarsch der Kinder aus ihrem Wohnbezirk in den Schulhof. Dort wird der etwas andere Schultag mit einem gemeinsamen Lied, mit Begrüßungen und dem Segen des Herrn Dekan weitergeführt. Schließlich wird er mit einer fröhlichen Schulfeier in der Aula fortgesetzt. Dazu gehörten heuer neben Lied und Tanz gleich drei Preisverleihungen.

15 Jahre „Zu Fuß zur Schule" war auf Plakaten zu lesen, die einige Kinder beim Sternmarsch, begleitet von ihren Lehrpersonen, am frühen Morgen in den Schule trugen. Dort begrüßte Schulleiterin Helene Kastl Scarizuola die ganze Schulgemeinschaft, sowie Bürgermeister Mag. Werner Dissertori, Dekan Alois Müller, die beiden Gemeindereferenten Christine Zwerger und Franzjosef Roner, den Schülerlotsen Hubert Palma und den Dorfpolizisten Andreas Gschnell. Nach einem religiösen Morgenlied bat der Herr Dekan um Gottes Segen für die Kinder, dass sie gesund bleiben und immer heil nach Hause kommen. Bürgermeister Dissertori lobte die Kinder in seiner Kurzansprache dafür, dass sie so tüchtig zu Fuß zur Schule gingen. Die Feier wurde dann in der Aula fort gesetzt. Während alle anderen sitzen durften, sang und tanzte der Schulchor unter der Leitung von Lehrerin Marlene Zwerger Matzneller zur Unterhaltung und Freude aller Gäste und Kinder. Auch das Singspiel „Frühling, wo steckst du bloß?", führte er auf. Schulleiterin Heidi Micheli dankte ihrer Kollegin Marlene und dem Schulchor ausdrücklich für ihren Einsatz, wenn sie meinte: „Wir wüssten nicht, was wir ohne euch täten."

Zum Glück gibt es in allen Klassengemeinschaften Kinder, die nicht nur an sich selbst denken. Sie kümmern sich darum, dass es auch den anderen in der Klasse gut geht. Danke für euren Einsatz.

Lehrer Thomas Delaiti

Zum Anlass des Schulschlussfestes marschieren die Kinder der Grundschule einmal jährlich mit ihren Lehrpersonen sternförmig zur Schule. Hier die Kinder aus Rungg und „Viertelgraun".

Diese neunzehn Kinder haben sich das ganze Jahr über besonders für die Klassengemeinschaft eingesetzt und sich daher – ohne es zu wissen – den Preis der Klassengemeinschaft mehr als verdient.

Ihr Obst- und Gemüsegeschäft im eigenen Ort

Egon Maier

Andreas-Hofer-Straße 2 · 39040 Tramin · Tel. 0471 860 606

Dazwischen wurden an alle Kinder, die den Ausweis vollständig abgegeben hatten, Preise für das „zu Fuß zur Schule gehen" verteilt. Projektleiterin Helga Kalser stellte zufrieden fest, dass von 158 Kindern 154 den Ausweis abgegeben hatten. „So wenig Ausweise wie heuer wurden noch nie verloren!" lobte sie die Kinder unter dem Applaus der Erwachsenen.

Malwettbewerb „Gas weg"

Es folgte dann die zweite Preisverteilung. Die Gemeindeverwaltung hatte im Rahmen einer Sensibilisierungskampagne einen Malwettbewerb für die Mittelschüler und die Kinder der 4. und 5. Klassen Grundschule zum Thema „Gas weg" ausgeschrieben. Eine Jury hatte die drei besten Bilder ausgewählt, deren „Künstler" einen schönen Sachpreis erhielten. Der zuständige Referent Franzjosef Roner dankte allen Kindern, die mitgemacht hatten und versprach, die preisgekrönten Bilder als Plakate im Dorf aufhängen zu lassen.

Preis der Klassengemeinschaft:

Ein besonderer Überraschungsmoment für die Kinder war schließlich Preisverteilung Nummer drei. Diese nahm Lehrer Thomas Delaiti vor. Er übergab an neunzehn Kinder den Preis der Klassengemeinschaft. Er war von der Sparkasse Tramin gestiftet worden. „Der Preis", so Schuldirektor Stephan Oberrauch, „soll ein Dank an jene Kinder sein, die sich um die Klassengemeinschaft verdient gemacht und sich besonders auch für die etwas schwächeren Mitschülerinnen und Mitschüler eingesetzt haben." Zum Abschluss der Feier sangen alle Kinder, dirigiert von Lehrerin Marlene Zwerger Matzneller ihre traditionelle „Schulhymne" für diesen Anlass: „Radl fohrn des isch modern …". (hgk)

Bürgermeister Dissertori: „Wenn alle Schulkinder zu Fuß gehen, haben wir täglich viel weniger Verkehr und damit weniger Stress, Gefahr und Abgase im Dorf!" Fünf Kinder hatten besonderes Glück: sie erhielten durch Los auch noch einen schönen Buchpreis. Fotos: hgk

Danke

Die Grundschule Tramin dankt der Umweltkommission der Gemeinde mit Bürgermeister Werner Dissertori, dem Verkehrsreferenten Franzjosef Roner, der Schulreferentin Christine Zwerger, dem Herrn Dekan, dem Schülerlotsen Hubert Palma, den beiden Dorfpolizisten, der Projektleiterin Helga Kalser und den Frauen und Männern an den „Stempelstellen". Ein besonderer Dank geht an Sparkasse Filiale Tramin für die Preise der Klassengemeinschaft.

Die Bilder von Anna Zöggeler, Marie Bologna und Felix Maier sollen laut Verkehrsreferent Franzjosef Roner gedruckt werden und die Autofahrer an das „Weg vom Gas" erinnern.

Delegation aus Nordrhein-Westfalen zu Gast in Tramin

In der Zeit vom 26. bis zum 30. Mai verweilte in Südtirol der Ausschuss für Familien, Kinder und Jugend des Landtags von Nordrhein-Westfalen. Auf dem Programm stand dabei auch eine Exkursion nach Tramin, wo die Kellerei Tramin unter der fachkundigen Führung von Jürgen Geier besichtigt wurde. Im Anschluss begrüßte Bürgermeister Werner Dissertori die Politikerdelegation aus Nordrhein-Westfalen und begab sich mit der Gruppe zu einem gemeinsamen Abendessen.

Bürgerhaus

Preiswatten für 140 Senioren

Bereits zum dritten Mal wurde dieses Preiswatten für Senioren vom „Fachkreis Senioren" organisiert, sagte die Vorsitzende Herta Zelger Frainer. Bis zum letzten verfügbaren Tisch war der Saal im Bürgerhaus von Tramin von 140 Senioren am Freitag, 24. Mai besetzt.
Das Preiswatten wurde vom „Fachkreis Senioren" des Sozialsprengels der Bezirksgemeinschaft Überetsch/Unterland organisiert.

Herta Zelger Frainer, die Siegerpaare, Markus Stolz und Oswald Schiefer.

Die Freiwilligen des Fachkreises waren wieder fleißig unterwegs um Sachpreise in den elf Unterlandler Gemeinden zu sammeln. Die Vorsitzende bedankte sich bei den großzügigen Gönnern für die vielen gespendeten tollen Preise, die bis zum letzten Spielerpaar reichten.
Die Hauptsponsoren waren die Bezirksgemeinschaft, die Gemeinde Kurtatsch und die Raiffeisenkasse Salurn.
Ein Dank gilt den weiteren Sponsoren: der Gemeinde Tramin, der Konsumgenossenschaft Tramin, der Kellereigen. Tramin, der Weinkellerei Walch, dem Reisebüro Walter Reisen, den Obstgenossenschaften Eofrut und Egma, der Raiffeisenkasse Überetsch Filiale Tramin, der Metzgerei Codalonga, dem Seniorenclub Tramin, der Weinkellerei Hofstaetter, Gemischtwaren Oberhofer, dem Plattenhof, dem Friseursalon Annelies und der Firma Bertold.

Der Präsident des Sprengelbeirates Markus Stolz half ebenfalls tatkräftig bei der Organisation dieses Watt-Turniers mit. Er bedanke sich bei der Vorsitzenden des Fachkreises Herta Frainer und bei den freiwilligen HelferInnen des Fachkreises für die gute Organisation und überbrachte die Grüße des Herrn Bürgermeisters Mag. Werner Dissertori, welcher leider bei dieser Veranstaltung aus gesundheitsgründen nicht anwesend sein konnte.

Pünktlich zur Prämierung kam der Präsident der Bezirksgemeinschaft Oswald Schiefer, der die Siegerehrung vornahm.

Den ersten Preis gewann das Spielerpaar Rita Coser und Franz Casera aus Auer, den Zweiten Peter Bamhakl und Heinrich Untersalmberger, den Dritten Alfred Pichler und Franz Burger, den Vierten Othmar Giovanett und Alois Gabasch.

Zum Abschluß wurde den Spielern noch ein Wienerschnitzel mit Kartoffelsalat serviert.

Die Vorsitzende dankte den gesamten Freiwilligen für ihren Einsatz, was auch die begeisterten „Watter" mit einem anhaltenden Applaus honorierten

FOTOLITOVARESCO
GESTALTEN | DRUCKEN | BINDEN | VERSENDEN
Nationalstraße 57 | Auer | T 0471 803 800
www.varesco.it | info@varesco.it

WIR LIEBEN **PAPIER**
... gestalten, drucken, binden ... in den Händen halten

Diözesansynode: 2013 bis 2015

Bischof bittet um Ideen und ums Gebet

Vom 30. November 2013 bis zum 8. Dezember 2015 hat Diözesanbischof Ivo Muser eine Diözesansynode einberufen. Eine Synode ist eine aus Laien und Klerikern zusammengesetzte Kirchenversammlung unter dem Vorsitz des Bischofs.

Anlass für die Einberufung der Synode sind die neuen Herausforderungen, denen sich die Kirche heute zu stellen hat. In diesen zwei Jahren soll die Diözesansynode einen breit angelegten Diskussionsprozess in Gang bringen und schließlich zu Entscheidungen führen, wie die Pastoral in unserer Diözese in den nächsten Jahren gestaltet werden soll. Die Synode soll im Sinne des Bischofs ein „gemeinsamer Weg" werden. Deshalb sind alle eingeladen ehrlich und ohne Tabuthema mit zu denken und mit zu reden.

Die Botschaft von der Diözesansynode hat Bischof Ivo zum Pfingstfest an alle Christinnen und Christen unserer Diözese gerichtet. Er wählte absichtlich das Pfingstfest, weil dies die Geburtsstunde der Kirche ist. Der Heilige Geist hat den verängstigten Jüngern Mut und Ideen gegeben, wie sie die Welt für Christus begeistern können. Auch heute brauchen wir wieder „zündende Ideen" und Begeisterung, um die Glaubensflaute zu überwinden. Der Bischof sagt: „Wir alle können unseren Beitrag dafür leisten. Ich bitte euch alle um dieses Mitdenken, Mitreden und Mitbeten."

Pfarrei

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Bei der Diözesansynode sollen alle Themen zur Sprache kommen, die uns unter den Nägeln brennen.

Wir freuen uns, wenn Sie sich bis Ende Juni die Zeit nehmen und ihre Gedanken zu Papier bringen. Die Pfarre sammelt alle Vorschläge und Ideen ein und leitet sie dann weiter. Bis 30. Juni wird in der Kirche eine Urne aufgestellt sein, in die Sie ihren Brief geben können. Auch in den Widumspostkasten können Sie ihn werfen. Der Brief muss nicht unterzeichnet sein. Sollte jemand nicht selbst schreiben wollen, aber doch etwas zu sagen haben, so kann dies auch telefonisch geschehen (0471 860 568). Auch beim „Frühschoppen" im Anschluss an den Patroziniumsgottesdienst am Sonntag 16. Juni besteht die Gelegenheit Gedanken anzubringen.

Die Vorschläge können aber auch direkt geschickt werden

- als Brief: Sekretariat der Synode, Bischöfliches Ordinariat, Domplatz 2, 39100 Bozen
- als E-Mail: synode@bz-bx.net
- als Formular, auf der Homepage der Diözesansynode: www.bz-bx.net/synode.

Danke für Ihre Mitarbeit:
Pfarrer Alois Müller
Vorsitzende des PGR Helga Giovanett - Kalser

Große Mode kleine Preise!

Vom Bikini bis zur Tasche,
vom Kleid bis zum Shirt.

Alles für den Sommer 2013 bei

MODE LAURA KURTATSCH

Seit 1991

Botengasse 1 • Tel. 0471 881 015
Samstag ganztägig geöffnet.
Donnerstag Nachmittag geschlossen!

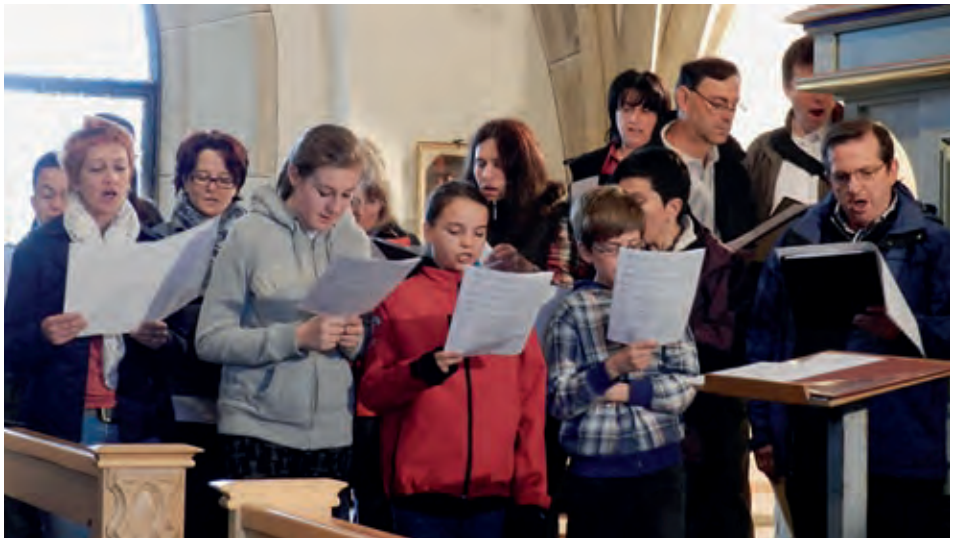
Pfarrchor

Eine große Familie voller Kameradschaft

Die Familie ist dem Pfarrchor Tramin sehr wichtig. Zum einen fühlen wir uns in der Chorgemeinschaft wie eine große Familie, in der verschiedene Generationen harmonisch zusammenwirken und zum anderen ist uns die Verbundenheit der Familien der Mitglieder zum Pfarrchor sehr wichtig. Aus diesem Grund wurden zwei Tage organisiert, an denen das gesellige Zusammensein und die Kameradschaft im Mittelpunkt standen: der Familientag am Zoggler und der Chorausflug.

Singen macht Spass: die Chorjugend beim kleinen Konzert am Zoggler.

Unsere Grillmeister Paul und Horst in Aktion.



Ein Teil des Chores während der Probe in Natz.

Familientag auf dem Zoggler

Wie seit einigen Jahren Brauch, luden wir am 5. Mai die Chormitglieder und deren Familien zu einem gemütlichen Tag auf die Zogglerwiese ein. Zur Begrüßung gab es für alle einen Aperitif mit einigen Häppchen, und zum Mittag wurde gegrillt. Einige fleißige Sängerinnen haben reichlich Kuchen und Nachspeisen mitgebracht, und die Gen. Eofrut hat uns eine Kiste Äpfel spendiert, sodass wir rundum bestens versorgt wurden. Nachdem das Wetter viel besser als die Vorhersage war, konnten sich die Kinder beim gemeinsamen Spielen im Wald und auf dem Fußballfeld richtig austoben, während die Erwachsenen es sich beim Diskutieren und Karten spielen gemütlich machten.

Am Nachmittag überraschte uns die Chorjugend mit einem kleinen Konzert. Sie sangen einige Volkslieder, aber auch einige englische Lieder wie „We are sailing" oder den Titelsong von Titanic. Begleitet wurden sie dabei von unserer Chorleiterin Ursula Torggler am E-Piano. Obwohl sie an diesem Tag nur zu viert waren, haben sie den Großteil der Lieder zweistimmig gesungen. Ihr Können und Ihre Freude beim Singen wurde von allen mit viel Applaus und Lob gewürdigt.

Viele fleißige Hände beim Vorbereiten und wieder Aufräumen machten der Arbeit ein schnelles Ende, sodass jeder diesen gemütlichen Tag genießen konnte.

Chorausflug

Der heurige Familien-Chorausflug führte uns am Pfingstmontag ins Pustertal. Auf dem Hinweg kehrten wir in Natz ein, um dort den Gottesdienst musikalisch mitzugestalten. Wir waren überrascht, wie gut besucht der Got-

tesdienst war und mit welcher Begeisterung die Gottesdienstgemeinde beim Volksgesang mitsang. Am Ende des Gottesdienstes dankte uns der Priester für die mustergültige musikalische Gestaltung der Messfeier, und die Gläubigen bedankten sich mit einem langen Applaus. Dann ging es weiter nach St. Lorenzen, wo wir vorzüglich zu Mittag gegessen haben, und anschließend weiter nach Dietenheim zum Volkskundemuseum. Dort wurden wir bereits von 2 Führern für die Besichtigung erwartet. Für die Kinder hieß es eintauchen in eine ganz andere Welt, während für so manchen Erwachsenen Kindheits- und Jugenderinnerungen wach wurden.
Eigentlich wollten wir am Nachmittag auch den schönen Franziskus-Besinnungsweg in Sand in Taufers, vorbei an den Reinbachwasserfällen, gehen, doch die widrigen Wetterverhältnisse haben uns kurzfristig bewegt, unseren Aufenthalt in Dietenheim zu verlängern und etwas früher als geplant nach Hause zurück zu kehren. Es war ein rundum gemütlicher, harmonischer Familientag.

Der Dachvorsprung eines alten Bauernhauses bot Schutz- und Rastmöglichkeit während eines Regenschauers im Volkskundemuseum Dietenheim.

Pfarrei

Einladung zum Gottesdienst

In der Nacht vom 23. auf den 24. Juni 1986 brach nach einem heftigen Gewitter die Bachkatastrophe über Tramin herein.
Sie richtete große Sachschäden an. Wie durch ein Wunder blieben aber alle Anwohner und Helfer vor körperlichem Schaden bewahrt.

Daran erinnern wir uns in Dankbarkeit beim Gottesdienst
am Sonntag, 23. Juni um 9 Uhr in der Pfarrkirche.

JAHR DES GLAUBENS
www.pfarre-tramin.org

Wir tragen vom Fundament des Glaubens her eine ethische Botschaft, die den Menschen Orientierung gibt. *Benedikt XVI*

Coop Konsum Tramin

coop KONSUM coop ... dein Supermarkt

Jobangebot

Tüchtige Arbeitskraft (m/w) für den Bereich Lager und zum Auffüllen der Regale
(3 x wöchentlich: Montag, Mittwoch, Freitag) bis Mitte Oktober gesucht!

Schriftliche Bewerbungen mit Lebenslauf können bis Dienstag, 25. Juni im Hauptsitz der Konsumgenossenschaft Tramin abgegeben werden!

Ebenfalls wird eine
fleißige Arbeitskraft (m/w) zum Einräumen der Regale
(3x wöchentlich: Montag, Mittwoch, Freitag) mittags von ca. 12 bis 15 Uhr gesucht!

Telefonische Bewerbung täglich von 10 bis 12 Uhr unter der Nummer 0471 860 138!

Hauptsitz: Hans-Feur-Straße 48
Montag bis Freitag von 7.30 bis 12 Uhr und 15 bis 19 Uhr
Samstag von 7.30 bis 12 Uhr und von 15 bis 18 Uhr

Filiale: Hans-Feur-Straße 48
Montag bis Freitag von 7 bis 12 Uhr und von 16 bis 19 Uhr
Samstag von 7 bis 12 Uhr, nachmittags geschlossen!

Einladung zum Sommerausflug

Wallfahrt zur Gnadenmutter nach Maria Absam

Die KVW-Ortsgruppe Tramin lädt alle, jung und weniger jung, zu einem Besuch der Gnadenmutter nach Maria Absam ein, die am Mittwoch, den 26. Juni anberaumt ist.

Wir fahren um 8 Uhr vom Mindelheimer Parkplatz ab.

Um 11 Uhr ist eine hl. Messe in der Wallfahrtskirche Maria Absam.
Das Mittagessen steht im „Reschenhof" in Mils bereit und dann geht es weiter nach Kramsach ins Unterinntal, wo wir das Friedhofsmuseum besichtigen. Bei den urig/lustigen Versen im Friedhofsmuseum lässt sich's gut schmunzeln.

Rückkehr in Tramin ist gegen 20 Uhr.

Anmeldung
Die Anmeldung und gleichzeitige Einzahlung der Teilnahmegebühr von 45 Euro (50 Euro für Nichtmitglieder) kann man jeweils am Montag bei der Sprechstunde im Pfarrtreff von 8 bis 10 Uhr erledigen.

Danksagung

Wir bedanken uns ganz herzlich für die vielen Zeichen der Anteilnahme anlässlich des Todes meines lieben Mannes, guten Vaters, Opas, Schwiegervaters, Schwagers, Onkels und Paten

Franz Fischer

Außerstande allen persönlich zu danken, möchten wir uns auf diesem Wege bei allen, die an den Seelenrosenkränzen und bei der Beerdigung teilgenommen haben, bedanken.

Allen voran danken wir Dekan Alois Müller, den Vorbetern und dem Messner für die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier.
Den Sarg-, Kranz- und Lichtträgern, dem Hausarzt Dr. Regini und dem Krankenpflegedienst ein herzliches Vergelt's Gott.

Ein großer Dank an die, die in Gedanken auf Franz eine Spende gemacht haben und allen Freunden und Bekannten, die uns persönlich oder schriftlich ihr Mitgefühl bekundet haben.

Peppi mit Kinder und Familien

Immer wenn wir von dir erzählen,
fallen Sonnenstrahlen in unsere Seelen.
Unsere Herzen halten dich gefangen,
so, als wärst du nie gegangen.
Was bleibt, sind Liebe und Erinnerung.

15. Jahrestag

Albert Nessler

Es scheint als wäre es erst gestern gewesen, und doch ist es schon Jahre her, dass wir dich verloren haben.

Wir denken besonders an dich beim Gottesdienst am Sonntag, 23. Juni um 9 Uhr in der Kirche von Söll. Allen die daran teilnehmen danken wir herzlich.

In liebevoller Erinnerung:
Deine Rita, Günther und Siegrid mit Familien

Feierliche Fronleichnams- und Herz-Jesu-Prozession

Fotos: W. Kalser

Foto: Trude Brambilla

Pfarrei Tramin

„Kirchtag“ St. Julitta & Quirikus

am Sonntag, 16. Juni um 9 Uhr feierlicher Gottesdienst, gestaltet vom Pfarrchor

Anschließend Frühschoppen mit Weißwurst im Kirchhof.

Alle sind herzlich eingeladen!

AVS - Wanderfreunde/Programmänderung

Zum Antholzer See

Donnerstag, 27. Juni

In unserem Wanderprogramm ist für den 20. Juni eine Tour über die Almen am Hirzer vorgesehen. Wir wollten zur Alpenrosenblüte dort sein. Sie müsste ja normalerweise um diese Zeit stattfinden. Aber heuer …? Da bleibt uns nichts anderes übrig, als uns nach den realen Gegebenheiten zu richten und unsere Wanderungen entsprechend zu planen. Somit wird die Alpenrosen-Wanderung vorerst auf den 4. Juli verschoben, und die Wanderung in Antholz wird um eine Woche vorverlegt.

Der Antholzer See gilt als einer der schönsten Naturseen in den Alpen, er ist umgeben von dunklen Wäldern und mächtigen Bergen. Großartig ist besonders die Bergkulisse im Talinneren, mit mehreren Dreitausendern der Rieserfernergruppe (Schneebiger Nock, Magerstein, Hochgall, Wildgall u.a.).

Abfahrt vom Parkplatz an der Mindelheimer Straße um 8 Uhr. Zustieg am Choleraweg möglich.
Am Parkplatz in Antholz-Mittertal, Nähe Festplatz (auf 1 241 m ü.d.M.), beginnt unsere Wanderung zum Antholzer See (1 641 m ü.d.M.), welchen wir über den so genannten „Franzosensteig", vorbei an den Höfen Hirber, Prenn, Müller und Schwörz erreichen. Auf dem Seeweg oder Rieserferner Radweg, vorbei am Biathlonzentrum und entlang dem Naturerlebnisweg (Seeumrundung), gelangen wir zum Seerestaurant, wo wir zum Mittagessen einkehren. Am Nachmittag geht dann die Seeumrundung weiter in Richtung Seehaus bis zur Wöhreralm (höchster Punkt bei 1 664 m ü.d.M.) und zurück nach Antholz-Mittertal, wo uns der Bus erwartet.
Die reine Gehzeit wird ca. 4 Stunden ausmachen. Der zu bewältigende Höhenunterschied liegt bei ca. 450 m mit nur zwei etwas steileren, aber kurzen Anstiegen unterwegs. Für gehgewohnte Wanderer mit festem Schuhwerk ist die Runde problemlos zu meistern. Außerdem sind wir diesmal nicht an eine fixe Strecke gebunden. Die Wanderung kann leicht je nach Wetterlage, oder wenn einige Teilnehmer dies wünschen, mehr oder weniger stark verkürzt werden, bis hin zu einem zweistündigen Spaziergang auf beinahe ebenem Weg. Da ist also für jeden etwas dabei.

Der Antholzer See.

Begleitung der Tour und Auskunft:
Karl Sölva (Tel. 0471 860 574).

ELKI

Wir machen Sommerferien

Das ELKI am Rathausplatz bleibt bis zum Schulanfang im Herbst geschlossen.

Für den Tauschmarkt in der Julius-von-Payer-Straße gelten ab Montag, 17. Juni die Sommeröffnungszeiten (Mittwoch 9 bis 11 Uhr bzw. 20 bis 22 Uhr an den „Langen Mittwochen"). Wie bereits in den vergangen Jahren wird das ELKI auch heuer wieder das eine oder andere Mal an der Gestaltung des „Langen Mittwochs" mitwirken und somit auch in den Sommerferien nicht ganz untätig bleiben. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des ELKI möchten sich herzlich bei Groß und Klein fürs Interesse, Mitmachen und die Unterstützung bedanken und wünschen allen einen schönen, erholsamen Sommer!

ELKI-Tauschmarkt

Öffnungszeiten bis Samstag, 15. Juni:
Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag, Samstag 9 bis 11 Uhr
Donnerstag 15 bis 17 Uhr

Öffnungszeiten von Montag, 17. Juni bis zum Schulanfang:
Mittowch 9 bis 11 Uhr

An den „Langen Mittwochen" ist die Tauschecke, anstatt am Vormittag, von 20 bis 22 Uhr geöffnet.

AVS

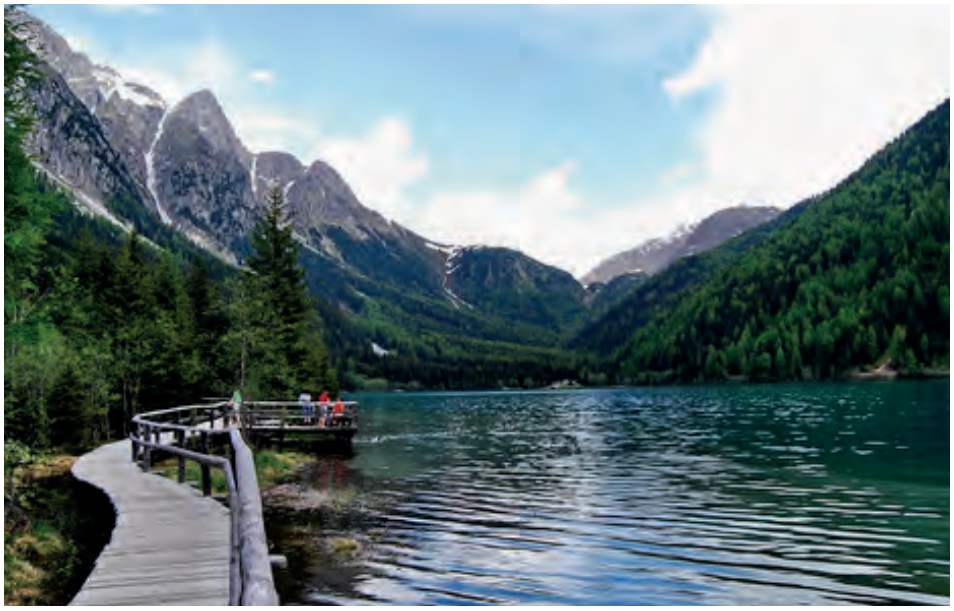
Gipfeltour zur Rotwand im Antholzertal

Sonntag, 30. Juni

Diese Bergtour führt uns ins wunderschöne Antholzertal, Heimat der Rieserfernergruppe. Gegenüber liegt die Rotwand (2818 m), von welcher wir einen herrlichen Ausblick auf die Berggipfel mit den klingenden Namen wie Schwarze Wand, Schneebiger Nock, Magerstein, Hochgall, Wildgall usw. genießen können.

Abfahrt in Tramin: 6.30 Uhr vom Mindelheimer Parkplatz mit Bus
Ankunft Tramin: gegen 19 Uhr, nach Lust und Laune auch ein wenig später …

Die Tour
Wir wandern vom Parkplatz am Antholzersee 1642 m über Steig Nr. 7a von der unteren zur oberen Montal Alm und weiter hinauf zum Gipfel auf 2818 m. Hier lassen wir uns bei schönem Wetter vom herrlichen Panorama beeindruckt unser „Rucksack-Menü" schmecken. Den Abstieg nehmen wir über Steig Nr. 7, welcher uns durch das Ackstal auf den Staller Sattel führt. Dieser Grenzübergang nach Österreich wurde bis vor wenigen Jahren noch kontrolliert, davon zeugt das noch erhaltene „Grenzerhäuschen". Ab hier geht es über einen Pfad oder die alte Passstraße zurück zum Ausgangspunkt.
Gehzeit: ca. 6 Stunden;
Höhenunterschied: ca. 1200 Hm;



Kurze Variante
Vom Parkplatz ca. 800 m über die Straße weiter, bis zur Abzweigung einer Forststraße, welche auf die Montal Alm führt. Weiter über Steig Nr. 7a zum höchsten Punkt auf 2270 m. Abstieg auf den Staller Sattel und zurück zum See, welcher auch umrundet werden kann.
Gehzeit: ca. 3,5 Stunden;
Höhenunterschied: ca. 600 Hm;

Schwierigkeit: Keine besonderen Schwierigkeiten, Trittsicherheit und genügend Kondition sind Voraussetzung.

Ausrüstung: Neben angemessener Bekleidung und gutem Schuhwerk sind Wanderstöcke von Vorteil, Proviant aus dem Rucksack.

Tourenbegleitung & Infos: Daniel und Hubert, Tel. 0471 860 881, 339 38 66 458 - Tel. 0471 962 242, 333 44 70 958

Anmeldung bis spätestens Freitag, den 28. Juni im Tourismusbüro bei Christine Pernstich Tel. 0471 860 131 oder unter tramin@alpenverein.it

Berg Heil!

Mittelschule Tramin / Buchvorstellung

„Unsere Heimat – vom Faschismus unterdrückt"

Im Rahmen des Geschichte Wahlfaches „Faschismus in Südtirol" haben einige Schülerinnen und Schüler der Klasse 3.B. der Mittelschule Tramin, unter Leitung der Lehrperson Christiane Ritsch, das Büchlein „Unsere Heimat – vom Faschismus unterdrückt" verfasst.

Wir haben zahlreiche Bücher zu diesem Thema durchstöbert, Quellen gesucht und auch unsere Großeltern befragt. Einmal waren wir auch im „Hoamet Tramin-Museum", wo uns der Leiter Hermann Toll verschiedene Quellen gezeigt und erklärt hat. Wir staunten über die vielen Schätze, die im Museum aus jener Zeit noch vorhanden sind. Einige dieser Quellen haben wir fotografiert und zusammen mit vielen Informationstexten und Zeitzeugenaussagen im Büchlein festgehalten.
Interessierte können das Büchlein in der Bibliothek ausleihen oder im Dorfmuseum anschauen.

Verein Südtiroler Weinstraße

Tausende von Besuchern bei der Nacht der Keller

Auch heuer waren wieder tausende Einheimische und Gäste entlang der Südtiroler Weinstraße unterwegs, um die Gelegenheit der Nacht der Keller zu nutzen, verschiedene Keller zu besichtigen und Spitzenweine zu verkosten.

Höhepunkt der Südtiroler WeinstraßenWochen

Am 8. Juni fanden die „Südtiroler WeinstraßenWochen – Vino in Festa" mit der Nacht der Keller ihren Höhepunkt. Von 17 Uhr bis Mitternacht boten 27 Kellereien und Weingüter entlang der Südtiroler Weinstraße den Besuchern ein besonderes Rahmenprogramm und gaben Einblick in ihre Weinkeller.

Wetter hat super mitgespielt

Das Wetter hat super mitgespielt und die Temperaturen ließen es zu, dass die Besucher ein gutes Glas Südtiroler Wein auch im Freien, in den einmaligen Innenhöfen oder umgeben von moderner Architektur, in stimmungsvoller Atmosphäre genießen konnten. Auch für den kleinen und großen Hunger war bestens gesorgt. Ob traditionell-regional bei einer Südtiroler Marende oder genussvollen mediterrane Speisen, für jeden Geschmack war etwas dabei. Umrahmt von Ziehorgelspieler, DJ's oder Livebands, die Kellereien ließen sich einiges einfallen, damit die Besucher sich bei ihnen wohl fühlten.

Der Shuttleservice, welcher die Besucher von Ort zu Ort und von Keller zu Keller brachten, wurde sehr gut angenommen.

Die Nacht der Keller, welche heuer zum 7. Male stattgefunden hat, trägt Früchte. Vermehrt kommen Besucher aus Nah und Fern zur Nacht der Keller an die Südtiroler Weinstraße, um hier das Wochenende Südtiroler Kellereien kennen zu lernen und deren Weine zu verkosten.

Die Nacht der Keller – ein erfolgreicher Abschluss der Südtiroler WeinstraßenWochen!

Fotos: W. Kalser

Sportschützengilde Colmberg zu Gast in Tramin

Vor kurzem besuchte die Sportschützengilde Colmberg unter dem Vorsitzenden Hans Stamminger das Dorf Tramin.

Dabei gab es ein geselliges Treffen mit der Schützenkompanie Tramin. Am Tag darauf wurden die Gäste vom Bürgermeister Werner Dissertori im Traminer Rathaus herzlich empfangen. Dissertori berichtete unter anderem über das vielfältige Traminer Vereins- und Dorfleben, sowie über unsere schmackhaften Produkte wie Wein, Destillate und Äpfel. Anschließend gab es für alle Beteiligten eine Führung durch das Traminer Dorfmuseum. (jg)

Ganzheitliche Bewegungs- und Lebensmethode

smoveyHISTORY

Der Erfinder von smovey und dem Vibroswing-System ist Johann „Salzhans" Salzwimmer. Er stand mit beiden Beinen fest im Leben, als er Ender der 90er-Jahre die Diagnose Parkinson erhielt. Als hervorragender Tennisspieler und Skifahrer in der Region Steyr/Ennstal bekannt, akzeptierte er zwar seine Krankheit, begann aber im Wissen um die rasche Fortschreitung, mit der Entwicklung einer Methodik, die ihm dabei helfen sollte, seinen gesundheitlichen „Zustand" zu stabilisieren. Im Zuge dessen entstand das Vibroswing-System und die ganzheitliche Bewegungs- und Lebensmethode, welche den Namen smovey erhielt.

Ein bewegtes Leben nach dem Vorbild der Natur. Er hat es bis heute geschafft, mit einem Minimum an Medikamenten ein Maximum an Lebensqualität zu erhalten.
… ganz getreu seinem Motto: Die Kraft der sanften Bewegung und die Macht der natürlichen Pause.
Salzhans war ein Lebzeitsportler und sein Leben änderte sich schlagartig im Jahre 1996. Damals war er in Kanada Heliskiing. Dort bemerkte er das erste Mal, dass mit ihm bzw. seinem Körper irgendetwas nicht stimmt. Zuhause bekam er die niederschmetternde Diagnose Morbus Parkinson. Sein Zustand verschlechterte sich zwischen 1996 und 2004 soweit, dass er nicht einmal mehr alltäglichen Tätigkeiten nachgehen konnte (mit Messer und Gabel essen, duschen, waschen, aufs WC gehen, anziehen) und wurde zum Pflegefall.
Dennoch verlor Hans niemals seinen Lebensmut und versuchte immer in Bewegung zu bleiben bzw. Tennis zu spielen. Während und nach dem Tennisspielen bemerkte er, dass seine Symptome geringer waren als zu Beginn. Das beobachtete er immer öfters und begann darüber nachzudenken. Als er die Schwungbewegungen von seinem Vorbild Boris Becker beim Service sah und imitierte, kam ihm der Einfall, dass die körperlichen Verbesserungen die er durchs Schwingen erfahren hatte dem Service sowie der Vor- und Rückhand beim Tennisspielen zuzuschreiben sind.
„Wieso die Effekte nur beim Tennisspielen erreichen?" dachte sich Hans und ging ab diesem Zeitpunkt mit den Tennisschlägern in seinen Händen spazieren. Die Effekte waren

jedoch nicht so deutlich. Deswegen befestigte er nach einiger Zeit einen Gartenschlauch am Kopf der Schläger mit Kugeln darin. Doch auch diese Konstruktion entsprach nicht seinen Vorstellungen (was aus physikalischer Sicht nicht funktionieren konnte). Nach vielen Experimenten schaffte er es, mit Hilfe eines Freundes, das erste geschlossene Schwungsystem aus einem strukturierten Schlauch und Stahlkugeln zu basteln. Was als Nebeneffekt dazu kam waren die Vibrationen, die heutzutage wohl eine bedeutende Rolle spielen. 2005 zeigte er seine Erfindung dem damaligen Unternehmer, Visionär und späteren Gründer und CEO der smovey GmbH Willi Enzlberger, der leider im Jänner 2012 völlig unerwartet aus dem Leben geschieden ist und vom ersten Moment an wusste, das smovey etwas Besonderes ist.
Im Dezember 2006 fand das Kick-Off Meeting in Wien statt und von diesem Augenblick entwickelte sich das Familienunternehmen zu einem internationalen Unternehmen. Bis zum heutigen Zeitpunkt hat sich nicht nur das smovey Vibroswing-System weiterentwickelt, sondern der Erfahrungsschatz und das Wissen wächst Tag für Tag. Seit Anfang 2008 hat die smovey GmbH in Österreich im Gesundheitssektor eine Sonderstellung eingenommen. Neben den smovey Vibroswing komplettieren die Bellicon Minischwungtrampoline und Liv aid Pad's das Sortiment. Die ganzheitliche (präventive und rehabilitative) Bewegung bzw. Gesundheit steht bei der Anwendung aller Produkten im Vordergrund. Über das hinaus kann jedes Produkt eigenständig zur Verbesserung der körperlichen, seelischen und sozialen Aspekte beitragen, wobei die Kombination der einzelnen Produkte neue Herausforderungen bietet und ermöglicht.
Ein bewegtes Leben nach dem Vorbild der Natur. Er hat es bis heute geschafft, mit einem Minimum an Medikamenten ein Maximum an Lebensqualität zu erhalten.
Weitere Infos bei: Julianna Kócse Enderle Tel. 335 59 24 465

Erfahrung & Innovation

- beste Holzqualität
- preiswerte Ausführung
- pünktliche Lieferung
- fachgerechte Montage
- einen Kundendienst auch Jahre danach

Fenster & Türen
in Holz und Holz/Alu

Tischlerei
Norbert Sanoll

39040 Kurtatsch
Breitbach 18
Tel. 0471 880 221
Fax 0471 881 326
sanoll.norbert@brennercom.net

Fertigung und Montage von Fenster - Eingangstüren - Innentüren

EINST & JETZT

Foto: Archiv VKH

Foto: W. Kalser

Die beiden Fotos wurden in der Julius-v.-Payer-Straße aufgenommen. Das große Haus im Besitz der Familien Zwerger. Direkt vor dem Haus befand sich gleich zwei Brunnen. Von dieser Art gab es früher sehr viele Brunnen. Im Zuge der Motorisierung wurden viele Brunnen leider entfernt um den Verkehr Platz zu machen. Im Bildhintergrund sind Weinfässer zu erkennen, die wohl von einer nahegelegenen Fassbinderei stammen. (jg)

ASV – Sektion Tennis

Tenniskurse

Der Tennisclub Tramin organisiert in Zusammenarbeit mit dem Tennis Academy Service.com folgende Tennisferien:

Für Jahrgänge 1997 bis 2009
1. bis 5. Juli: Tennis und Schwimmkurs
Montag bis Freitag 8.30 bis 12.30 Uhr
Programm: 30‘ aufwärmen, 1.30‘ Tennis, 1.30‘ Schwimmkurs

19. bis 23. August: Tennis und Italienischkurs
Montag bis Freitag 8.30 bis 12.30 Uhr
Programm: 30‘ aufwärmen, 1.30‘ Tennis, 1.30‘ Italienischkurs

Tenniskurse vom 1. Juli bis 30. August
Montag bis Freitag und Samstagvormittag

Baby Tennis Jahrgänge 2006 bis 2009
Mini Tennis Jahrgänge 2002 bis 2005
Jugend Tennis Jahrgänge 1997 bis 2004

ABO 10 und 5 Stunden
Die Tennisstunden finden in 3er- oder 4er-Gruppen statt. Die genaue Uhrzeit ist mit dem Tennislehrer zu vereinbaren. Das Abo ist vom 1. Juli bis 30. August gültig.

Preis Abo 10 Stunden: 100 Euro mit Vorauszahlung
Preis Abo 5 Stundenn: 60 Euro mit Vorauszahlung
Einzelstunden auf Anfrage im Angebot: 25 Euro

Info und Anmeldungen:
Roland Meliss, Tel. 328 48 30 767, info@tennisacademyservice.com

-10 bis 30%
TRAMIN FOTO GEIER
Bücher
SUPERANGEBOTE
• Kinderbücher
• Sachbücher
• Tirolensien
• Wanderbücher und Wanderkarten
• Kochbücher
• Gesundheits- und Fitnessbücher
• sowie auf alle Fotoalben.
(solange der Vorrat reicht!)

ASV – Sektion Fußball

A-Jugend wird Vizelandesmeister

Auch heuer war die A-Jugend des ASV Tramin im Endspiel um die Landesmeisterschaft. Nachdem im Vorjahr die Mannschaft aus Schabs mit 3-2 bezwungen werden konnte und damit der Landesmeistertitel errungen wurde, ging unsere Mannschaft als Titelverteidiger in das Spiel.

Leider mussten sich die Jungs von Trainer Martin Telch auf der herrlichen Fußballanlage von Laas heuer mit dem Vizelandesmeistertitel begnügen. In einem ausgeglichenen Spiel verlor unsere Mannschaft mit 1-2 gegen Milland, den zwischenzeitlichen Ausgleich erzielte Fabian Pomella nach einem direkt verwandelten Eckball. Trotzdem hat die Traminer Mannschaft eine hervorragende Saison gespielt, die mit dem Gewinn des Kreissieges gekrönt wurde. Der Mannschaft, dem Betreuer und dem Trainer gilt unsere herzliche Gratulation dafür.

Die A-Jugend des ASV Tramin in der Saison 2011/2012 nach dem Gewinn des Landesmeistertitels/Spieler der Jahrgänge 1995/1996.

Die heurige A-Jugend des ASV Tramin mit dem Pokal des Vizelandesmeisters/Spieler der Jahrgänge 1996/1997.

Wassergymnastikkurse im Schwimmbad Tramin

Liebe Freunde des Elementes Wasser, im Schwimmbad Tramin werden ab Mitte Juni zwei Wassergymnastikkurse angeboten.
Die Kurse richten sich an alle, die ein gesundes, gelenkeschonendes und komplettes Körpertraining suchen.

Der Kurs am Vormittag beginnt am 17. Juni mit 10 Einheiten
jeden Montag und Mittwoch von 10 bis 10.45 Uhr • Kursgebühr: 80 Euro

Der Kurs am Abend beginnt am 18. Juni 2013 mit 5 Einheiten (auf Anfrage wird verlängert) • jeden Dienstag von 18 bis 18.45 Uhr • Kursgebühr: 40 Euro

Die Kurse beinhalten Kurskosten und Eintritt (für Inhaber der Saisonskarte reduziert sich der Kursbeitrag)

Maximalteilnehmeranzahl: 15 Personen

Weitere Informationen und Anmeldung bitte immer vormittags unter der Handynummer 349 71 71 530

Auf Euer Kommen freut sich die Kursleiterin Sabine Thaler

Zoggler-Gaudi

Auf zum Fußballspielen am Zoggler!

Jeden Dienstag vom
18. Juni bis zum 30. Juli ab 19 Uhr

Ob Fußball, ein Bier oder ein Kartenspiel, jeder ist recht herzlich eingeladen!

Für Speis und Trank ist bestens gesorgt!

Auf euer Kommen freut sich die „B vom ASVT“

Spielgemeinschaft Tramin-Kaltern

Schachturnier im Lido von Neumarkt

Um dem Schachkurs einen würdigen Abschluss zu bieten fand am Samstag, dem 1. Juni im Lido Neumarkt ein mit 17 Teilnehmern besetztes Schachturnier für Kinder der Spielgemeinschaft Tramin-Kaltern statt.

Der Wettkampf wurde in drei Kategorien ausgetragen. Es wurde ein voller Erfolg, denn außer dem Brettspiel gab es auch die Möglichkeit zum Schwimmen oder Fußballspielen. Die Sieger erhielten eine Medaille. Eine Wiederholung der Aktion ist nicht ausgeschlossen.

Nachstehend die Ergebnisse:
Kategorie 1: 1. Andreas Florian; 2. Felix Maier; 3. Gabriel Zenoniani.
Kategorie 2: 1. Johann James Phram-EM; 2. Alex Weis; 3. Lena Morandell
Katergorie 3: 1. Manuel Visocchi; 2. Lea Caminada; 3. Nicole Schweigkofler.

Im Bild die Teilnehmer am Schachturnier für Kinder im Lido Neumarkt. Für die Sieger in den drei Kategorien gab es eine Medaille. Foto: Hildegard Flor

Raiffeisen-News

Wir nehmen uns für Sie mehr Zeit!

Vor knapp einem Jahr haben wir gemeinsam mit unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern begonnen uns Gedanken darüber zu machen, wie wir den Service für unsere Mitglieder und Kunden weiter verbessern können, um ihnen die Abwicklung ihrer Bankgeschäfte zu erleichtern. Umso mehr freut es uns, dass die dabei ausgearbeiteten Ideen ab **1. Juli 2013** realisiert werden können: In allen Geschäftsstellen und Agenturen bieten wir nun einmal in der Woche verlängerte Schalteröffnungszeiten **bis 18.45 Uhr** an.

Während die Servicezeiten an den Vormittagen unverändert bleiben, öffnen an den **Dienstagnachmittagen** die Geschäftsstellen Kaltern, Tramin, Frangart sowie die Agentur Kaltern von **16.00 Uhr bis 18.45 Uhr** und an den **Mittwochnachmittagen** die Geschäftsstellen St. Michael/Eppan, St. Pauls, Girlan sowie die Agentur Eppan. Somit bieten wir Ihnen auch in der Geschäftsstelle Frangart wieder die Möglichkeit einmal wöchentlich Ihre Bankgeschäfte nachmittags abzuwickeln.
An den **Donnerstagnachmittagen** bleiben unsere Geschäftsstellen und Agenturen hingegen geschlossen. **Die genaue Übersicht über unsere neuen Öffnungszeiten finden Sie auch auf unserer Homepage unter www.raiffeisen.it/ueberetsch.**

Wir als Team der Raiffeisenkasse Überetsch sind überzeugt, dass wir Ihnen durch die erweiterten Schalteröffnungszeiten einen Mehrwert bieten können und es vor allem den vielen Berufstätigen und Pendlern ermöglichen, auch nach der Arbeit, noch persönlich in ihrer Geschäftsstelle oder Agentur vorbeizukommen.

Unsere Berater stehen selbstverständlich auch außerhalb der Schalteröffnungszeiten für Sie zur Verfügung: Vereinbaren Sie Ihren persönlichen Beratungstermin und vermeiden Sie somit Wartezeiten!

Eduard Huber
Direktor
Raiffeisenkasse Überetsch

Nichts liegt näher!
Raiffeisen
Raiffeisenkasse Überetsch

KLEINANZEIGER

Aufgabe mittels E-Mail an: dorfblatt@tramin.org

Zugehfrau 3x wöchentlich in Kurtatsch gesucht. Abends anrufen, Tel. 333 99 14 640 oder 0471 880 705.

Möblierte **3-Zimmer-Mansardenwohnung** mit Küche, Bad, Balkon, Keller und. Garage in ruhiger Panoramalage an Einheimische zu vermieten. Tel. 329 01 78 921.

Christine, einheimisch, sucht für drei Monate **Arbeit als Putzfrau,** Kindermädchen oder Altenbetreuung. Tel. 366 40 43 580.

Sonnige **Zweizimmerwohnung** (50 m² ca.) mit Panoramablick, Keller und Garage zu vermieten. Tel. 338 25 03 004, 328 70 24 977.

Suche dringend kleine **Mietwohnung** in Tramin und Umgebung. Tel. 349 00 55 773.

Suche einheimische **Putzfrau** für Ferienwohnungen ab sofort. Tel. 338 16 82 129.

Suche Arbeit als **Kochhilfe,** Abspüler oder Reinigungskraft ab sofort. Tel. 328 81 75 625.

17-jährige Studentin sucht **Sommerjob** für Juli und August (Kindermädchen, Gastgewerbe oder Büro). Tel. 0471 861 118

Suche **Arbeit** (nur nachmittags) als Putz- oder Pflegekraft (italienischsprachig). Tel. 331 27 36 622.

Gartenrotschwänze sind bald flügge

Beim Haus von Walter Zelger in Bethlehem in einer Mauernische, bereiten sich diese „Brantelen" auf den ersten Ausflug vor.

Foto: W. Kalser

Nächste Erscheinungstermine

Monat	Ausgabe	Erscheinungstermin	Redaktionsschluss
Juni	Nr. 13	Freitag, 28. Juni	Montag, 24. Juni
Juli	Nr. 14	Freitag, 12. Juli	Montag, 8. Juli
	Nr. 15	Freitag, 26. Juli	Montag, 22. Juli
August	Nr. 16	Freitag, 9. August	Montag, 5. August
September	Nr. 17	Freitag, 6. September	Montag, 2. September

NOTRUF-NUMMERN

Feuerwehr: ..... Tel. 115
Notrufzentrale Südtirol: ..... Tel. 118
Carabinieri: ..... Tel. 112

TANKSTELLEN-DIENST

Sonn- und Feiertage
24-h Service: Q8, Ebner Tramin

APOTHEKENKALENDER

Bereitschaftsdienst
Dienstwechsel: Freitag um 19 Uhr
15. bis 21. Juni:
Auer, Tel. 0471 810 020
22. bis 28. Juni:
Salurn, Tel. 0471 884 139

ÄRZTE

15. und 16. Juni,
22. und 23. Juni:
Dr. Haller, Tel. 348 30 54 027

dorfblatt@tramin.org
www.dorfblatt.tramin.org

IMPRESSUM

Herausgeber: Bildungsausschuss Tramin – Redaktionssitz: Mindelheimer Str. 12/A, Tel. & Fax 0471 860552, dorfblatt@tramin.org, www.dorfblatt.tramin.org – Verantwortlicher Direktor: Walter Kalser, Schriftleitung und Werbeaquisition: Dr. Jürgen Geier (jg), Freie Mitarbeiterinnen: Dr. Gabi Matzneller Mahlknecht (gm), Helga Giovanett Kalser (hgk) – Fotograf: Walter Kalser – Buchhaltung: Brigitte Nössing Frötscher, buero-dorfblatt@tramin.org – Erscheint 14-täglich in Tramin – Satz und Druck: Fotolito Varesco, Auer – Reg. beim Tribunal Bozen Nr.15/91 vom 10.06.1991

TRAMINER DORFBLATT

28. Juni 2013
Nr. 13 I 23. Jahrgang

Poste Italiane S.p.A. · Spedizione in abbonamento postale · 70% NE/BZ · erscheint 14-täglich

Mit Freude und Begeisterung für die neue Aufgabe

Apotheke hat neue Besitzer

Seit dem 10. Juni hat die Traminer Apotheke zwei neue Besitzer. Dr. Gerald Lanziner hat die Apotheke, die er seit Oktober 2009 geführt hat, verkauft. Das Dorfblatt hat mit den neuen Apothekern ein Gespräch geführt, um die beiden jungen Männer vorzustellen: sie heißen Boris De Carlo und Daniele Rizzo. Beide stammen aus Meran und haben Pharmazie in Bologna studiert.

Die beiden neuen Apotheker, Daniele Rizzo und Boris De Carlo mit der langjährig vertrauten Frau Anastasia. Foto: hgk

Boris De Carlo ist 37 Jahre alt, er ist verheiratet und lebt mit Frau und Kind in Meran. Nach dem Studium arbeitete er in der St. Damian Apotheke in Meran. Daniele Rizzo ist Jahrgang 1980, er stammt ebenfalls aus Meran und lebt dort. Nach dem Abschluss des Pharmaziestudiums arbeitete er als Apotheker in Marling und Algund. Zwar sind beide jungen Männer italienischer Muttersprache, sie sprechen aber sehr gut Deutsch.

Dies haben sie vor allem auf ihrem bisherigen Arbeitsplatz erlernt, denn die Apotheken, in denen sie angestellt waren, hatten sehr viele deutsche Kunden. Nur der Traminer Dialekt sei für sie noch ungewohnt, gravierende Sprachschwierigkeiten gäbe es aber keine, meinten sie.

Ihren Wohnsitz werden sie weiterhin in Meran beibehalten, das tägliche Pendeln ist durch die guten Verkehrsverbindungen für sie kein Problem.

Nach dem ersten Eindrücken gefragt, sagten sowohl Dr. De Carlo als auch Dr. Rizzo, sie seien von den Traminern sehr positiv aufgenommen worden. Viele Kunden hätten ihnen viel Glück und einen guten Start gewünscht. Dies wäre für sie eine sehr gute erste Erfahrung gewesen, die ihnen die Freude an der neuen Aufgabe noch verstärkt habe.

Das Hauptanliegen ihrer Arbeit sehen die beiden Apotheker in der kompetenten und freundlichen Beratung der Kunden. Neben der schulmedizinischen Ausbildung haben beide Apotheker ein besonderes Interessengebiet. Dr. De Carlo hat sich bereits auf der Universität sehr mit der alten Volksmedizin, der Pflanzenmedizin, beschäftigt.

Daniele Rizzo ist auf die funktionelle Medizin spezialisiert. Diese Art der Medizin beschäftigt sich vor allem mit den sogenannten „modernen Erkrankungen", den psychosomatischen Störungen, die keine organische Ursache erkennen lassen. Wichtig sind den beiden neuen Besitzern der Apotheke auch die gute Zusammenarbeit und ein guter Kontakt mit den ortsansässigen Ärzten. Große Veränderungen wird es für die Kunden in nächster Zeit nicht geben, angedacht wird aber eine Verlängerung der Öffnungszeiten. Sicher werden diese Zeiten auch an die Ordinationszeiten von Dr. Regini angepasst sein. Zur Zeit erleben Boris De Carlo und Daniele Rizzi ihre ersten Kontakte und Erfahrungen mit der Traminer Bevölkerung. Nach dieser Eingewöhnungsphase planen die beiden neuen Besitzer ein Einweihungsfest, bei welchem sie sich und ihre Arbeit ein wenig vorstellen werden.

Außerdem werden die Traminerinnen und Traminer die neuen Apotheker und ihre Arbeit sicher in den nächsten Monaten und Jahren immer besser kennen lernen. (gm)

Schulsprengel Tramin

Ansuchen für die Benutzung der Turnhalle

im Schuljahr 2012/2013

Die Ansuchen können innerhalb 31. Juli im Sekretariat des Schulsprengels Tramin abgegeben werden. Das Sekretariat ist von Montag bis Freitag von 8.30 bis 12.30 Uhr geöffnet.
Im nächsten Schuljahr ist die Turnhalle am Dienstag, Mittwoch und Donnerstag bis 16 Uhr für den Nachmittagsunterricht der Schule besetzt.

Weitere Informationen sind im Sekretariat erhältlich:
Tel. 0471 860 195 (Ulrike Rigott)

Marktgemeinde

Sommerstundenplan tritt in Kraft

Es wird bekanntgegeben, dass ab Montag, den 1. Juli bis Freitag, den 6. September der Sommerstundenplan in Kraft tritt.

Die Öffnungszeiten für den Parteienverkehr bleiben unverändert!

Die Büros bleiben am Mittwoch und Donnerstag nachmittags geschlossen.

Der Bürgermeister
Mag. Werner Dissertori

tramin

Umweltfreundlich und bequem

Neuer Citybus nach Fennberg

Umweltfreundlich und bequem in die Sommerfrisch für Kinder, Jugendliche und Senioren mit dem Abo+ sogar gratis. Mit dem neuen Wochenendbus Neumarkt – Margreid – Kurtatsch – Unterfennberg ist das jetzt möglich.

Jeden Samstag und Sonntag
fährt der Bus ab Kurtatsch/Hauptplatz
um 10.25 - 13.25 - 17.25 Uhr nach Fennberg

Von Fennberg nach Kurtatsch
um 11.09 - 14.09 - 18.09 Uhr
Wegen längerer Umsteigezeiten werden die TraminerInnen am Samstag eher mit dem Auto bzw. Fahrrad Kurtatsch erreichen.

Am Sonntag gibt es jedoch drei Sofortanschlüsse von/nach Tramin mit dem Citybus 122: Tramin/Zentrum ab 10.12, Kurtatsch an 10.21/ab 10.25, Fennberg an 10.53 Uhr.
Fennberg ab 14.09 - 18.09, Kurtatsch an/ab 14.39/14.41 - 18.39/18.41, Tramin an 14.48 - 18.48 Uhr.

Die Abendfahrt des Citybusses 122 wurde neu eingeführt, sodass wir jetzt am Sonntag um 19.05 Uhr in Auer einen zusätzlichen Zuganschluss nach Bozen haben.

Pfraumer Roland & Co OHG
d. Dorfmann Wolfgang & Pfraumer Roland

Beratung, Planung und Ausführung von Heizungs-, Sanitär-, Solar-, Staubsauger-, Lüftungs- und Klimaanlagen

Pfraumer Roland & Co OHG/SNC | Weinstraße 19 | Tramin
T. 0471 86 10 14 E-Mail info@pfraumer.it Homepage www.pfraumer.it T. Wolfgang 348 25 65 190 T. Roland 348 25 65 193

Gemeinde

Aus dem Gemeindeausschuss

Mittelschule – Ankauf der Einrichtung für ein Klassenzimmer

Es berichtet die Referentin Christine Dissertori Zwerger über die Notwendigkeit des Ankaufes der bereits in der Bedarfsliste erstellt durch die Kommission für die Führung der Mittelschule übermittelt wurde.
Auf ihre Empfehlung erfolgt einstimmig die Beauftragung der Firma PEDACTA GmbH mit der Lieferung von 12 Schülertischen Zweisitzer Modell „Uno-M" und Nr. 24 Stühle „LuPo-Glide" für die Mittelschule für den Betrag von 4.515,72 Euro, MwSt. inbegriffen.

Reparaturarbeiten auf verschiedenen Spielplätzen

Es berichtet Referent Siegfried Oberhofer über die Notwendigkeit der Durchführung außerordentlicher Instandhaltungsarbeiten an den verschiedenen öffentlichen Spielplätzen festgestellt anlässlich der jährlichen Kontrolle der Spielgeräte und Zusatzausstattungen.
Auf seine Empfehlung erfolgt einstimmig die Beauftragung der Firma Progart GmbH aus 39010 Andrian mit den erforderlichen außerordentlichen Reparatur- und Austauscharbeiten an den verschiedenen gemeindeeigenen Spielplätzen für den Betrag von 6.174,63 Euro, MwSt. inbegriffen.

Friedhof – Ankauf eines Rasenmähers

Einstimmig efolgt die Annahme des Angebotes der Firma Bertol Reinhold für die Lieferung eines Rasenmähers Modell GRIN mit einer Schnittbreite von 53 cm., Gewicht 41 Kg, regulierbar auf 5 verschiedenen Schnitthöhen, 6 PS, 190 ccm, 2 Gänge, und Viertaktmotor für den Betrag von 1.736,59 Euro, MwSt. inbegriffen.

Ankauf eines Rasenmähers mit Allradantrieb und Straßenzulassung

Der Ausschuss entscheidet einstimmig bei der Firma Hell Landmaschinen GmbH einen Rasenmähtraktor für den Betrag von 26.486,90 Euro, inbegriffen 21 % MwSt. (21.890 Euro netto) anzukaufen.

Gewährung eines ordentlichen Beitrages an den ASV Tramin

Gewährung eines ordentlichen Beitrages an den ASV Tramin für den Turnwart für die außerschulischen Tätigkeiten im Betrag von 7.500 Euro.

Una Tantum Beitrag an den Verein „Traminer Dorfleben"

Dem Verein „Traminer Dorfleben" wird für die Organisation „Gewürztraminer Weinstraßenfest" ein Beitrag in Höhe von 1.000 Euro gewährt.

Lieferung und Montage eines neuen Garagentores

Referent Siegfried Oberhofer verweist, darauf, dass das fast dreißig Jahre alte Holzkipptor nicht mehr funktionsfähig, die Führung gebrochen ist und dringlich ausgetauscht werden muss, da der Raum nur mit einem Provisorium (Schalwand) geschlossen wurde.
Er befürwortet den Ankauf und die Montage eines Holzkipptores mit integrierter Schlupftür „Practic Normal" für einen Betrag von 3.311,89 Euro abzüglich 687,74 Euro zzgl. 21 % MwSt.

Gewährung eines Una Tantum Beitrages an die Freiwillige Feuerwehr Rungg

Die Feuerwehr Rungg hat den Ankauf von 10 Personenrufempfängern für einen Betrag von insgesamt 3.554,98 Euro bei der Fa. Avionic Service getätigt, worauf die Autonome Provinz Bozen einen Beitrag von 2.565,20 Euro gewährt hat. Einstimmig wird der Differenzbetrag von 989 Euro als Beitrag gewährt.

Tourismusverein Tramin

Gewährung eines Beitrages für das „Marktfest in Baienfurt" am 13. und 14. Juli.
Gemäß Beitragsansuchen betragen die voraussichtlichen Gesamtausgaben 4.930 Euro. Die gesamten Ausgaben sollen über Gemeindebeitrag finanziert werden.

Der Ausschuss entscheidet die gesamten Kosten in Form eines Beitrages zu übernehmen.

Bekanntmachung

Mietwagendienst

Der Bürgermeister gibt in Durchführung des Beschlusses des Gemeindeausschusses Nr. 133 vom 17.6.2013, rechtskräftig im Sinne der geltenden Gesetze, bekannt, dass ein öffentlicher Wettbewerb zur Vergabe von sechs Ermächtigungen für den öffentlichen Mietwagendienst mit Fahrer, mit Pkw bis zu neun Sitzplätzen, ausgeschrieben ist.

Termin für die Vorlage der Gesuche:
9. August, 12 Uhr. (im Gemeindesekretariat)

Der entsprechende Vordruck ist abrufbar auf der Website der Gemeinde: www.gemeinde.tramin.bz.it.
Er kann auch als Papierunterlage im Gemeindesekretariat angefordert werden.

Der Bürgermeister
Mag. Werner Dissertori

Patrozinium

Kirchtag mit Frühschoppen

St. Julitta und Quirikus, unsere Kirchenpatrone wurden am 16. Juni gefeiert.

Heuer fiel dieser Tag auf einen Sonntag – genau richtig für einen Frühschoppen nach dem Gottesdienst. Dieser war vom Pfarrchor feierlich gestaltet worden. Die Fahnenabordnungen der Bürgerkapelle, der Freiwilligen Feuerwehr und der Schützenkompanie gaben dem gut besuchten Gottesdienst einen festlichen Rahmen.

Im Anschluss gab es dann der Frühschoppen mit Weißwurst, Bier und allem was dazugehört. Heinrich Marmsoler sorgte mit seiner Ziehharmonika für die richtige Stimmung.

Zu einem richtigen Frühschoppen gehören auch dirndlbekleidete „Kellnerinnen".

In der warmen Vormittagssonne waren die „unkonventionellen" Sitzplätze im Schatten der Pfarrkirche und der Bäume besonders begehrt.

Öffentliche Bibliothek

Sommer-Schloss-Geschichten

Die Öffentliche Bibliothek Tramin lädt Schülerinnen und Schüler ein, ihre Sommer-Schloss-Geschichten in Schloss Rechtenthal zu schreiben.

Wann: Freitag, 2. und Samstag, 3. August (Ende 17 Uhr)
Wo: Tramin, Schloss Rechtenthal
Wer: 25 Schülerinnen und Schüler der 4. und 5. Klassen der Grundschule sowie der 1. Klasse der Mittelschule

Begleitung: Roswitha Heißenhuber

Die Schülerinnen und Schüler gehen auf Entdeckungsreise, phantasieren, zeichnen, sammeln Wörter, üben Geschichten erzählen, erfinden gemeinsam Geschichten, schreiben und drucken ihre bebilderten Geschichten in der Druckwerkstatt!

Und: einen Einband bekommt das Buch auch!

Wenn Zeit übrig ist, spielen sie ihre Geschichten auch noch.

Anmeldung

Bis Samstag, 29. Juni, in der Öffentlichen Bibliothek Tramin. Die Anmeldekarte liegt in der Bibliothek auf, wurde aber auch in den entsprechenden Klassen verteilt. Ein Spesenbeitrag (15 Euro) wird eingehoben.

Verein für Kultur und Heimatpflege

Irschen – ein Natur- und Kräuterdorf in Kärnten

Kulturfahrt am Mittwoch, 17. Juli 2013

Irschen präsentiert sich als Natur- und Kräuterdorf, von der Apfelminze bis zur Zitronenmelisse. In den letzten Jahren sind Dutzende von Kräutergärten und andere Einrichtungen entstanden, jederzeit ohne Eintritt zugänglich. Dass sich daneben eine Schnapsbrennerei und einige Biokräuterhöfe angesiedelt haben, ist selbstverständlich.

Auf einem kleinen Rundgang im Dorfzentrum werden wir uns die wichtigsten Stationen ansehen. Mittelpunkt ist der „Kräuter-Kraft-Kreis" mit leicht esoterischem Hintergrund. Und wem vor lauter Duft schwindlig wird, kann den Rundgang bis zum nahen Medritsch-Wasserfall ausdehnen. Hier gibt es statt der Kräuter stürzende Wassermassen von der Kreuzeckgruppe hinunter zur Drau.

Dabei hätte die 2.000-Seelen-Gemeinde Irschen nicht nur Kräuter aufzuweisen, sondern eine ganze Reihe von anderen Attraktionen zu bieten. Die Pfarrkirche zum hl. Dionysius ist ein beachtenswerter Bau aus der Zeit der Gotik, Flügelaltar und Wandgemälde sind von hohem künstlerischen Wert.

Die stattliche Burg Stein auf der anderen Seite der Drau birgt in den beiden Kapellen wertvolle Gewölbemalereien des Simon von Taisten und ist Schauplatz der blutrünstigen Sage des Ritter Bibernell. Schade, dass die Burg privat bewohnt ist und daher nicht besichtigt werden kann.

Sehenswert ist ferner der Markt Oberdrauburg. Der Straßenknoten mit der Abzweigung zum Plöckenpass hat eine derart günstige strategische Lage, dass er in der Vergangenheit des öfteren zum Zankapfel der benachbarten Herrschergeschlechter wurde.

Und schließlich gibt es in der Nähe noch das kleine Zwickenberg, ein Dorf in wunderschöner Hanglage über dem Drautal. Wer ahnt schon, dass die Pfarrkirche von Zwickenberg zu den wichtigsten kunsthistorischen Objekten Kärntens gehört? Das dürfen wir uns keineswegs entgehen lassen.

7 Uhr: Start in Tramin. Fahrt durch das Pustertal und über Lienz nach Irschen
Fahrzeit etwa 3 Stunden 15 Minuten (mit Zwischenstopp in Percha)

10.45 Uhr: Aufenthalt in Irschen. Besichtigung von Kräutergärten, der Pfarrkirche bis
15 Uhr: St. Dionysius, Spaziergang zum Wasserfall dazwischen: Mittagessen
15.00 Uhr: Auffahrt nach Zwickenberg. Besichtigung des gotischen Flügelaltars und der Kirchenbemalung.
16.30 Uhr: Rückfahrt (mit Kurzaufenthalt)
20.15 Uhr: ca. Rückkehr nach Tramin
Reisebegleitung: Sepp Krismer, Klausen

Anmeldung ab sofort möglich:
Tel. 0471 864 211

IMPRESSUM
Herausgeber: Bildungsausschuss Tramin – Redaktionssitz: Mindelheimer Str. 12/A, Tel. & Fax 0471 860552, dorfblatt@tramin.org, www.dorfblatt.tramin.org – Verantwortlicher Direktor: Walter Kalser, Schriftleitung und Werbeaquisition: Dr. Jürgen Geier (jg), Freie Mitarbeiterinnen: Dr. Gabi Matzneller Mahlknecht (gm), Helga Giovanett Kalser (hgk) – Fotograf: Walter Kalser – Buchhaltung: Brigitte Nössing Frötscher, buero-dorfblatt@tramin.org – Erscheint 14-täglich in Tramin – Satz und Druck: Fotolito Varesco, Auer – Reg. beim Tribunal Bozen Nr.15/91 vom 10.06.1991

Wir entfliehen der Hitze ....

Sommerfest in Matschatsch

Eingeladen sind alle Frauen und Männer ab 60

am Mittwoch, den **10. Juli** 2013

Abfahrt um **13.30** Uhr Mindelheimer Parkplatz mit Bus

Für Speis und Trank, Musik und Spiel ist bestens gesorgt

Umkostenbeitrag: 12,00 €

Anmeldung: Reisebüro Walter Reisen, Hans-Feur-Straße 18
Tel. 0471 860337

Auf euer kommen freut sich
der Seniorenbeirat der Gemeinde Tramin

Mittelschule

Zum Schulschluss noch zwei Preise

Nach dem Wortgottesdienst in der Pfarrkirche versammelte sich die ganze Schulgemeinschaft der Mittelschule am letzten Schultag noch im Veranstaltungsraum.

Preis für den Malwettbewerb „Gas weg!

Es galt dabei zwei verschiedene Preise zu vergeben. Zuerst kam jener für den Malwettbewerb „Gas weg!" an die Reihe. Verkehrsreferent Mag. Franzjosef Roner, von dem die Initiative für das Verkehrsprojekt ausgegangen war, gratulierte allen Schülerinnen und Schülern für ihre kreativen Arbeiten. Er zeigte die gelungensten, deren „Künstler" je einen ersten Preis erhielt.

> *Es ist wichtig, dass es in jeder Klasse Schülerinnen und Schüler gibt, die sich für die Gemeinschaft einsetzen.*
> Direktor Oberrauch

„Einige davon", so Roner, „sollen als Schilder im Dorf aufgestellt werden." Zugleich bedankte er sich bei der Mittelschule für die gute Zusammenarbeit, besonders bei der Verkehrskoordinatorin Dr. Monika Sandri und dem Direktor Dr. Stephan Oberrauch.

Preis für die Klassengemeinschaft

Anschließend wurde der Preis für die Klassengemeinschaft vergeben. Dieser Preis soll mithelfen die Klassengemeinschaft zu stärken und wurde auch in der Grundschule vergeben (das TD berichtete). Besonders stolz sei er darauf, so der Direktor, dass die Preisträger und -trägerinnen von den Mitschülern und Lehrpersonen der einzelnen Klassen gemeinsam ausgewählt worden seien.
Er dankte der Sparkasse Tramin für die Stiftung der Preise und wünschte zum Abschluss der Veranstaltung den „Drittklässlern" eine gute Abschlussprüfung und allen im Saal erholsame Ferien. (hgk)

Beim Malwettbewerb „Gas weg!" wurden drei erste Preise vergeben. Und zwar an Patrick Sanin, Lisa Terzer, Ines Dibiasi und Maria Kerschbaumer hier mit Monika Sandri, Direktor Oberrauch und Franzjosef Roner.

Diese Schülerinnen und Schüler setzten sich während des Schuljahres besonders für ihre Klassengemeinschaft ein. In unabhängiger Reihenfolge: Jana Peer, Sebastian Lotti, Maximilian Stürz, Jasmin Peer, Alex Mayr, Sandra Sanoll, Ramona Paizoni, Carolin Wieser und Myriam Franzelin. Sie erhielten den Preis aus den Händen der Vizedirektorin Brigitte Gang und des Direktors.

Ihr Obst- und Gemüsegeschäft im eigenen Ort

Egon Maier
Andreas-Hofer-Straße 2 · 39040 Tramin · Tel. 0471 860 606

Wolfgang Dibiasi stellt sein Buch im Jugendtreff von Kurtatsch vor

Die Welt der Schlangen

Es ist wohl vielen von uns schon einmal passiert: Wandernd oder spazierend, mit den Gedanken in den Wolken, erschrickt man beim Anblick einer Schlage.

Sie flüchtet zu schnell, als dass man erkennen würde, um welche Schlangenart es sich wirklich handeln würde.
Dennoch: Der Schrecken sitzt tief, wohl gleich tief, wie bei der geflüchteten Schlange selbst.

Keinen Schrecken vor Schlangen hingegen bekommt der Traminer Wolfgang Dibiasi, der erst im April dieses Jahres das Buch „Schlangen ... allgemein und die Arten Südtirols" veröffentlicht hat.

Buchvorstellung im Jugendzentrum Westcoast

Das Jugendzentrum Westcoast hat den jungen Schlangenforscher für Freitag, 5. Juli, 20 Uhr, in den Jugendtreff von Kurtatsch eingeladen. Er wird dort über die Welt der Schlangen erzählen und auch die Fragen beantworten, die während seines Vortrages auftauchen. Sein Buch kann übrigens via Amazon.de bestellt, oder in den Bibliotheken von Kurtatsch, Margreid und Kurtinig ausgeliehen werden.

Kann in der Bibliothek von Kurtatsch ausgeliehen werden: Das Buch „Schlangen … allgemein und die Arten in Südtirol" von Wolfgang Dibiasi.

Der Traminer Wolfgang Dibiasi hat im April diesen Jahres ein Buch über die Schlangen in Südtirol veröffentlicht.

DESPAR OBERHOFER

Hans-Feur-Straße 9 · Tel. 0471 860 166

UNSER ANGEBOT DER WOCHE:

Nektarinen 1 kg	1,79 Euro
Tomaten 1 kg	1,49 Euro
grüne Bohnen 1 kg	1,39 Euro
Pusterer Bergkäse 1 kg	8,90 Euro
Käse Crucolo 1 kg	10,90 Euro
Knusperjoghurt Mila 150 gr d. St.	0,64 Euro
Kekse Ringo 165 gr d. St.	1,00 Euro
Kaffee Segafredo 2x250 gr d. St.	2,89 Euro
Kinderbriosch Ferrero d. St.	1,49 Euro
Reis Flora classico 1 kg d. St.	1,69 Euro
Eis Ringo 280 gr d. St.	2,99 Euro
Flüssigwaschmittel Dash 25 Wascheinh. d. St.	3,40 Euro
Toilettenpapier Scottex 10 Ro d. St.	1,80 Euro
Katzenfutter Molly 100 gr d. St.	0,28 Euro
Katzenfutter Whiskas 12x100 gr d. St.	3,90 Euro

Unsere Zukunft ist uns wichtig.
Entscheiden wir uns deshalb für eine Energie,
die unsere Natur schont, zuverlässig, effizient und günstig ist.

SEL. Natürlich Gas.

Unsere Mitarbeiter beraten Sie gerne:

SEL INFO-Kundenbüro Auer
I-39040 Auer | Nationalstraße 48
(Durchgehende Öffnungszeiten: Mo – Fr: 8.30 - 17.30)
Grüne Nummer 800 832 862
(Mo – Fr: 8.30 - 12.00; 13.30 - 17.00)

service@sel.bz.it | www.sel.bz.it

SEL® GAS

Berufsorientierung

LVH besucht Mittelschule Tramin

Die Jugendlichen in Tramin über die praktischen Berufe im Handwerk zu informieren: das war das Ziel der Berufsinformationsveranstaltung des Landesverbandes der Handwerker (LVH) an der Mittelschule Tramin. Die Schüler der Abschlussklassen erhielten einen Einblick in die Vielseitigkeit der Berufe im Handwerk.

Dass es im Handwerk zahlreiche Berufsmöglichkeiten gibt, davon konnten sich kürzlich die Schüler der Mittelschule Tramin überzeugen. Der Landesverband der Handwerker (LVH) präsentiere im Rahmen der Berufsinformationskampagne in den Südtiroler Mittelschulen die praktischen Berufe im Handwerk. Und so erhielten auch die Schüler der Abschlussklassen einen Einblick in die verschiedensten Berufe im Handwerk.
LVH-Mitarbeiterin Lisa Mahlknecht gab den Schülerinnen und Schülern anhand einer Powerpoint-Präsentation einen Einblick in die vielseitigen und kreativen Berufe im Handwerk, die Karrierechancen und die verschiedenen Ausbildungsmöglichkeiten in Südtirol.
Im Handwerk gibt es über 60 Handwerksberufe, die in der Lehre oder an der Berufsfachschule erlernt werden, vom Tischler und Kfz-Techniker über den Metzger und Konditor bis hin zum Grafiker oder Frisör.
Mittlerweile wird auch in den kleinsten Betrieben mit den neuesten Technologien, innovativen Planungs- und Produktionsverfahren und modernsten Maschinen gearbeitet. Handwerker, die auch außerhalb des italienischen Marktes tätig sind, beherrschen mittlerweile auch Kenntnisse der englischen Sprache und weisen Managementqualitäten auf.
Der LVH-Omann Markus Conci beschrieb den Mittelschülern umfangreich die Möglichkeiten, die das Handwerk bietet. Conci ging kurz auf seinen eigenen Werdegang ein und auf die zahlreichen Veränderungen, die sich durch die Computerisierung des Arbeitsalltags in den vergangenen Jahren und Jahrzehnten ergeben haben. „Besonders auch mein Beruf, nämlich der des Tischlers, hat in den vergangenen Jahren sehr viele Änderungen erfahren", so der Ortsobmann.

Beim Schulbesuch wurde auch auf die LVH-Initiative „Finde deinen Traumberuf" hingewiesen, die im Internet unter www.traumberuf.lvh.it zu finden ist. Auf der Internetseite erhalten Jugendliche, die vor der Berufswahl stehen einen Überblick über sämtliche Lehrberufe im Handwerk, den Ausbildungsweg, sowie Arbeits- und Karrieremöglichkeiten. Wer bereits an einer Lehrstelle interessiert ist, findet dort die aktuellen Lehrstellenangebote in ganz Südtirol.

Alten- und Pflegeheim St. Anna/Abendessen als Dank für Ehrenamtliche

Freiwillige Mitarbeit steigert die Lebensqualität der HeimbewohnerInnen

Am 14. Juni lud die Verwaltung des St.-Anna-Heimes seine Freiwilligen zu einem Abendessen ein als kleines Zeichen des Dankes für den Einsatz im vergangenen Jahr.

Präsidentin Thekla Kröss, ihr Stellvertreter Markus Bologna, Verwaltungsrat Rag. Reinhold Pernstich, Direktor Kurt Niedermayr, Pflegedienstleiterin Angelika Nössing, die Freizeitgestalterinnen Verena Terzer und Barbara Regele erwarteten die Gäste zu einem wunderbaren Sommermenü im Außenbereich der Tagesstätte.

Die Präsidentin dankt den Freiwilligen beim gemeinsamen Abendessen.

Der Dank an Pfarrer Alois Wilhelm für seinen Einsatz wurde im Namen des Hauses von Frau Kröss am Freitag, 21. Juni nach dem Gottesdienst ausgesprochen verbunden mit den besten Wünschen zu seinem Geburts- und Namenstag.

Die unmittelbaren Ansprechpartnerinnen für die Freiwilligen: Doris Gamper Pichler und Barbara Regele.

42 Einladungen waren verschickt worden, rund die Hälfte wurde angenommen. Geehrt wurde der lobenswerte Einsatz der Ehrenamtlichen nicht nur durch den Dank der Präsidentin, sondern auch durch die Anwesenheit und die Anerkennung des Vizebürgermeisters Wolfgang Oberhofer.

Rückblick: Juni 2012 bis Juni 2013

Die Bereiche für den Einsatz der Freiwilligen waren vielfältig: sie reichten von Besuchen, Gratulationen über Begleitungen, von Unterhaltungen verschiedener Arten (Dia-Vorführungen, Zeitung lesen, Kartenspielen, Singen, Musizieren u. ä.) bis zur Mitarbeit in der Pflege und das Abhalten von Turnstunden, von der Gestaltung weltlicher Feiern und religiöser Andachten bis hin zur Pflege der Blumen in der Kapelle und der Fische im Teich.

Nicht zu vergessen die vielen kleinen Liebesdienste für BewohnerInnen und Mitarbeiterinnen. Es ist schier unmöglich, die Zahl der Stunden genau zu erfassen. Aber eine annähernde Berechnung weist fast 1000 Stunden auf, das ist eine Steigerung von beachtlichen 27 % im Vergleich zum Vorjahr!

Soziales Engagement

Heute müssen soziale Organisationen mit anderen Freizeitveranstaltungen um die Gunst der Freiwilligen konkurrieren und ziehen laut einer Studie nicht selten den Kürzeren.

„In unserem Fall haben wir den Beweis durch Sie alle“, so die Präsidentin an die Geladenen gerichtet, „dass es in der Zeit, der sich wandelnden Motive und Wertvorstellungen in Tramin Menschen gibt, die mit ihren Fähigkeiten sich engagiert und regelmäßig in der stationären Altenarbeit – sprich im St. Anna-Heim – einbringen und dadurch die Lebensqualität der Pflegebedürftigen steigern.“

Mit einem herzlichen Dank verband Frau Kröss die Bitte um weitere gute Zusammenarbeit.

Einladung

Vielleicht haben Sie, liebe Dorfblatt-LeserInnen, auch nette Ideen und besondere Fähigkeiten, haben Lust am sozialen Leben im Dorf, und speziell in unserem Heim teilzunehmen, möchten Freude verschenken an Menschen, die Hilfe brauchen.

Dann wenden Sie sich an unsere Mitarbeiterinnen Barbara Regele und Doris Gamper Pichler oder ganz einfach an unser Heim direkt mit nachfolgenden Kontaktmöglichkeiten. Das ganze Haus würde sich über neue ehrenamtliche Mitarbeiter freuen!

Altenheim St. Anna
Schneckenthaler Straße 27
Tel. 0471 860 537
Fax 0471 860 388
info@tramin.ah-cr.bz.it

Seniorenclub

Zum Saisonabschluss ein schöner Ausflug nach Perdonig

Nun sind unsere Senioren-Nachmittage zu Ende. Als Abschluss machten wir einen Ausflug zum schönen Aussichtsgasthof „Lipp". Das Wetter war wunderschön und wir hatten eine herrliche klare Aussicht.

Die Senioren erfreuten sich des guten Mittagsessens und dann des gemütlichen Nachmittags. Die einen wanderten auf den schattigen Wegen und wie kann's anders sein, die anderen widmeten sich dem Kartenspiel. Die Zeit verging viel zu schnell. Dann ging es wieder heimwärts. In Perdonig machten wir einen kurzen Abstecher zum sympathischen Kirchlein um eine Dankesandacht abzuhalten. Leider mussten wir uns im vergangenen Monat von drei Senioren verabschieden, die unverhofft verstorben sind. Frau Palma Anna aus Rungg, Herr Robert Andergassen aus Söll und kürzlich Frau Marianne Giovanett aus Rungg. Sie besuchten den Seniorenclub und wir bedauern den Verlust sehr.
Danken möchte ich dem Arbeitskreis für die fähige Mitarbeit und der Raiffeisenkasse und der Sparkasse Tramin für die finanzielle Unterstützung.
Bis zum Herbst werden wir eine Pause einlegen.
Seniorenleiterin Rosa Roner

EINST & JETZT

Verlegung der Abwässerrohre im Jahr 1995.

Fotos: W. Kalser

Auf den beiden Fotos ist die Landesstraße von Tramin nach Neumarkt auf der Höhe der Brennerei Psenner zu sehen. Im Bild links die Verlegung der Abwasserrohre im Jahr 1995, welche das Abwasser der Gemeinden Truden, Aldein, Montan und Neumarkt zur Kläranlage nach Tramin leiten. An dieser Stelle entstand vor kurzem das erste Teilstück des Radweges, der die beiden Gemeinden Tramin und Neumarkt verbindet. Hierfür wurde auch eine eigene Fahrradbrücke über den Großen Graben errichtet. (jg)

Herzliche Glückwünsche

Vor Kurzem feierte Frau **Emma Sinn** im Kreise der Familie ihren 90. Geburtstag.

Dazu gratulierten recht herzlich Familienmitglieder, Freunde und Bekannte.
Besondere Glückwünsche überbrachten die Leiterin des Seniorenclubs, Frau Rosa Roner, Bürgermeister Werner Dissertori und Prodekan Alois Müller. (jg)

Diplomverleihung

Genussbotschafter Südtirols

Vor kurzem erhielten die ersten Genussbotschafter Südtirols nach mehrmonatiger Ausbildung ihr Diplom in Bozen überreicht. Mit dabei auch Jürgen Geier, der neben seiner hauptberuflichen Tätigkeit als Sommelier und Leiter des Besucherservice der Kellerei Tramin, Publizist und Reisleiter ist und sich nunmehr auch offizieller Genussbotschafter Südtirols nennen darf. Gemeinsam mit weiteren 18 Südtirolern aus allen Landesteilen absolvierten die Genussbotschafter von September 2012 bis April 2013 eine umfassende Ausbildung, welche mit einer schriftlichen und mündlichen Prüfung in der Handelskammer von Bozen abschloss.

Christine Mayr, Jürgen Geier und Paul Zandanel.

Organisiert wurde die Ausbildung von der Export Organisation Südtirol (EOS) in Zusammenarbeit mit der Südtiroler Weinakademie unter der folgenden Ausgangssituation: Südtirol ist ein begehrter Lebensraum in Europa, seit Jahrhunderten geprägt vom Zusammenspiel zwischen Landschaft, Produkten und Menschen. Südtirol setzt Akzente in der Herstellung von Qualitätslebensmitteln, alpiner Kompetenz, Architektur, Kultur und Energie. Die Südtiroler Qualitätsprodukte werden von der Export Organisation Südtirol (EOS) seit Jahren durch gemeinsame Werbeaktivitäten im In- und Ausland beworben. Eine wichtige Maßnahme in der Bewerbung ist die persönliche Vermittlung von profunden Kenntnissen über Produkt, Land und Leute.
Die Ausbildung zum Genussbotschafter hatte daher das Ziel, dafür geeignete Personen zu finden, welche offen und lernfreudig sind, aktiv auf Personen zugehen und glaubwürdig und authentisch die Philosophie des „Genusslandes Südtirol" vertreten. Voraussetzung war, dass die Kandidaten bereits über Grundkenntnisse zu den Qualitätsprodukten verfügten.
Der Lehrgang umfasste 16 Kurstage an verschiedenen Orten Südtirols. Dabei konnten die Teilnehmer umfangreiche Kenntnisse über die Südtiroler Qualitätsprodukte und das Qualitäts- und Markensytem dahinter erwerben und wurden in Lebensmittelkunde und Gastronomie, Rethorik und Fachwissen in Theorie und Praxis geschult.
Im Rahmen eines gemeinsamen Degustationsmenüs erhielten die Genussbotschafter vor Kurzem das Diplom aus den Händen der Präsidentin der Südtiroler Sommeliervereinigung, Christine Mayr und dem Leiter der Abteilung Marketing – EOS, Paul Zandanel, überreicht.
Zu den zukünftigen Aufgaben der Genussbotschafter zählen die Betreuung von Journalisten, Handelspartnern und Delegationen, Messeauftritte und Veranstaltungen auf verschiedenen nationalen und internationalen Handelsplätzen, wo es darum gilt, die Südtiroler Qualitätsprodukte ehrlich und überzeugend einem breitem Publikum zu präsentieren.

Meteorologie

Blitz & Donner

Kolumne von Günther Geier

In den Sommermonaten erleben wir häufig Gewitter, die sich in der schwülen Luft am Nachmittag oder Abend entladen. Zu jedem Gewitter gehören auch Blitz und Donner und vor allem in der Nacht sieht so ein sommerliches Gewitter beängstigend schön aus. Welche Prozesse genau bei einem Gewitter zu Blitz und Donner führen ist allerdings nicht restlos geklärt.

Blitze über der Leuchtenburg. Foto: Jürgen Geier

Fest steht jedenfalls, dass es Blitze aus heiterem Himmel nicht gibt. Sie entstehen immer im Zusammenhang mit Gewitterwolken, in denen Auftriebswinde für eine Ladungstrennung innerhalb der Wolke und auch zwischen der Wolke und der Erde sorgen. Ist die dadurch entstandene elektrische Spannung groß genug, kommt es zu einem Ausgleich indem ein elektrischer Funke überspringt.
Dabei fließt innerhalb weniger Mikrosekunden (ca. 0,00003 s) ein sehr großer Strom von mehreren Tausend Ampere. Im Blitzkanal wird damit die Luft schlagartig auf bis zu 30.000 °C erhitzt. Das ist etwa 5 mal so heiß wie die Sonnenoberfläche! Durch diese enorme Hitze dehnt sich die Luft explosionsartig aus und es kommt zu einem Überschallknall, den wir als Donner wahrnehmen.
Man unterscheidet zwischen Wolken-Wolken-Blitze und Wolken-Erde-Blitze. Es schlägt also nicht jeder Blitz in die Erde ein. Wo genau es in Südtirol und Umgebung blitzt kann man übrigens auch auf der Internetseite unter www.provinz.bz.it/wetter verfolgen.
Eine besondere Form von Blitzen sind Kugelblitze. Diese Erscheinungen sind sehr selten und werden meist in der Nähe von Gewittern beobachtet. Allerdings gibt es davon keine eindeutigen Fotos und auch eine physikalische Erklärung fehlt bisher. Mehr dazu in der nächsten Kolumne.

KVW

Unterhaltsamer Nachmittag für Senioren und Alleinstehende

Ende Mai, bei Regenwetter, und guter Laune ging's los. Vorab nach Maria Weissenstein. Dort gestaltete unser Herr Dekan Alois Müller eine besinnliche Andacht und weiter ging es nach Deutschnofen. Im Gasthaus „Sportcenter" war schon eine ausgiebige Marende für uns vorbereitet.

Der KVW Ortsobmann und Gemeindereferent Markus Stolz, begrüßte die Senioren und freute sich, dass sie trotz Regenwetter so zahlreich mitgefahren sind. Auch der Bürgermeister Mag. Werner Dissertori war mit dabei, den der Ortsobmann herzlich begrüßte und sich gleichzeitig bei Ihm und der Gemeindeverwaltung für die Übernahme der Spesen eines Busses bedankte.
Der Bürgermeister überbrachte anschließend die Grüße der Gemeindeverwaltung und dankte dem KVW für die gute Organisation dieses Ausfluges.
Für gute Stimmung sorgte wieder einmal unser Fritz Pernstich auf seiner Ziehharmonika und mit seiner bezaubernden Stimme. Einige wagten einen kleinen Spaziergang, andere unterhielten sich beim „Watten". Die Stunden verflogen im Nu bei Heiterkeit und guter Stimmung. Die zahlreichen Teilnehmer waren sich einig: der jährliche Seniorenausflug des KVW Tramin ist jedes Mal ein echtes Erlebnis, das von unserer Gemeinde und der Raiffeisenkasse Überetsch, Zweigstelle Tramin tatkräftig unterstützt wird. Herzlichen Dank.

AVS

Gletschertour zur Sonklarspitze am 6. und 7. Juli

Die Sonklarspitze ist mit 3467 m Höhe, der fünft höchste Berg der Stubaier Alpen. Er liegt genau auf der Staatsgrenze zwischen Nord- und Südtirol.

Wir fahren mit Privatautos ins hintere Passeiertal und auf der Timmelsjochstraße bis zur Timmelsbrücke (1700 m), wo wir die Autos parken. Ein Forstweg führt uns zur Timmelsalm. Von dort geht's auf markiertem Bergweg über mehrere Talstufen hinauf zum Timmler Schwarzsee (2514 m). Kurz nach dem See nehmen wir den Steig der links hinauf zur Windachscharte (2844 m) führt. Ab hier geht's, nach einem kurzen Stück in Nordostrichtung über den Windachkamm, im Abstieg hinunter ins weite Kar des ehemaligen östlichen Scheiblehnferners und zur Siegerlandhütte (2710 m). Gehzeit insgesamt ca. 4,5 Stunden.
Nach der Mittagspause erklimmen wir den Scheiblehnkogel 3060 m. Der Hausberg der Siegerlandhütte ist wohl einer der aussichtsreichsten Gipfel des Windachtales. Seine südliche Lage beschert uns an klaren Tagen einen Blick auf die Felsburgen der Dolomiten: Marmolata, Langkofel… Aber auch die Ortlerberge und die Ötztaler Alpen wollen bewundert werden.
Von der Siegerlandhütte steigen wir zunächst auf dem Hüttenweg rund einhundert Höhenmeter ab. Ein Wegweiser zeigt uns den Weg zum kleinen Moränensee, den der schmelzende Scheiblehnferner in den letzten 50 Jahren hinterlassen hat. Über grobes Blockwerk und spärlichen Pfadspuren gelangen wir nach ca. 1,5 Stunden zum Gipfel.

Das Gipfelkreuz der Sonklar.

Die Siegerlandhütte.

Das eigentliche Ziel der Heurigen Gletschertour, die Sonnklarspitze, nehmen wir am nächsten Tag in Angriff. Sehr abwechslungsreich ist der Normalweg über den felsigen Grat aufs hohe Eis, und weiter über die vergletscherte Gipfelhochfläche, mit Kletterstellen im 2. Schwierigkeitsgrad. Die Route ist bis zum Grat neu markiert. Am Grat helfen Steinmänner und Steigspuren bei der Orientierung. Nach gut drei Stunden stehen wir am Gipfel. Der Abstieg führt über den Ostgrat hinab zum Übeltalferner. (Es besteht die Möglichkeit der Müllerhütte einen Besuch abzustatten, ca. 30 min.) Von dort geht's weiter zur Schwarzseescharte und zurück zur Timmelsalm.

Abfahrt: Samstag, 6. Juli um 7 Uhr Mindelheimer Parkplatz

Ausrüstung: angemessene Bekleidung, steigeisentaugliche Bergschuhe, Gamaschen, Wanderstöcke und die gesamte Gletscherausrüstung! Steigeisen, Pickel, Helm, Klettergurt und Karabiner können eventuell beim AVS ausgeliehen werden.
Bei der Anmeldung bitte gleich angeben!
Voraussetzungen: gute Kondition und Trittsicherheit
Tourenbegleitung: Günther und Daniel
Anmeldung und Infos: Günther, Tel. 340 73 67 264. Aus organisatorischen Gründen bis spätestens Dienstag 2. Juli!

Gletschertour Morteratsch

Aus organisatorischen Gründen wird die Gletschertour Morteratsch auf 18. und 19. Juli vorverlegt.

Große Mode kleine Preise!

Vom Bikini bis zur Tasche,
vom Kleid bis zum Shirt.

Alles für den Sommer 2013 bei

MODE LAURA KURTATSCH

Seit 1991

Botengasse 1 • Tel. 0471 881 015
Im Juli und August
Donnerstag und Samstag Nachmittag geschlossen!

AVS – Sektion Unterland - Ortsstelle Auer

Sektionswanderung zum „Lago di Erdemolo“ im Fersental

Sonntag, 14. Juli

Das „Bersntol“, wie es die Einheimischen nennen, ist ein nördliches Seitental der oberen Valsugana und Ziel der Sektionswanderung. Bekannt ist das Tal für seine artenreiche Flora und Fauna, die ausgedehnten Lärchen- und Laubwälder, die unzähligen Gebirgsbäche und die vielen verstreuten Aussiedlergehöfte.

Vom Talschluss in Palai (1500 m) führt der Wanderweg entlang des Fersentaler Baches bis zum Lago di Erdemolo auf 2050 m. Die gleichnamige Schutzhütte werden wir verschlossen vorfinden und unser Picknick auf den umliegenden Wiesen halten. Deshalb unbedingt Proviant und Trinkbares mitnehmen.
Die Rundwanderung führt stetig ansteigend auf die Forcella del Lago und auf den Monte del Lago. Die nächsten Etappen des alpinen Bergsteiges sind die Cima Cave (2292 m), der Sasso Rosso (2310 m) und der Sasso Rotto. Den Gipfel der Cima Sette Selle werden wir nicht besteigen, der Wanderweg führt darunter vorbei. Von der Schutzhütte Sette Selle auf 2014 m führt der Steig Nr. 343 zurück nach Palai.

Eine kürzere Variante führt vom See aus, den Steig Nr. 324 folgend, unter der Cima Cave und dem Monte Hoamonder durch, und trifft anschließend auf den Steig Nr. 343. Die Schutzhütte Sette Selle ist von hier aus nur ca. 20 Minuten entfernt.
Abfahrt: Tramin, Mindelheimer Parkplatz um 7 Uhr; Auer, Parkplatz Hotel Mühle um 7.10 Uhr; Neumarkt, Bar Sonne um 7.20 Uhr und Vill um 7.25 Uhr.
Höhenmeter/Gehzeit: 800 m/6 Stunden
Ausrüstung: Wanderschuhe, Wanderstöcke, Tourenproviant, Wetterschutz
Fahrtkosten: 10 Euro pro Person (Buskosten) Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre: 5 Euro.
Anmeldung: Bei Manfred Kastl Tel. 338 37 03 112, tramin@alpenverein.it. Bis spätestens Freitag, 5. Juli (begrenzte Teilnemerzahl)
Regenprogramm: Besuch Schaubergwerk „Gruab va Hardimbl“ und Museum „Pietra Viva“.

AVS - Wanderfreunde

Alpenrosen am Hirzer

Donnerstag, 4. Juli

Ein bisschen später als normal, aber jetzt hat auch in höheren Lagen die Blütezeit begonnen. Die kommenden Wochen sind die große Zeit der Alpenblumen. Da lohnt es sich auf jeden Fall, einmal dafür einen Tag frei zu nehmen und auf die Höhen zu wandern. Auf den Almen am Hirzer bedecken gerade jetzt die blühenden Alpenrosen ganze Berghänge, ein einmaliges Erlebnis bei einer Wanderung dort oben. Wir haben uns dafür eine besonders gemütliche Strecke ausgesucht: von der Bergstation der Seilbahn zur Mahdalm.

Abfahrt mit dem Bus um 8 Uhr vom Parkplatz an der Mindelheimer Straße mit Möglichkeit zum Zustieg am Choleraweg.
In Saltaus nehmen wir die Seilbahn bis hinauf nach Klammeben. Von dort wandern wir auf großteils ebenen Wegen bis zur Mahdalm, wo wir zum Mittagessen einkehren. Auf dem unteren Almweg kehren wir zurück zur Bergstation.
Es ist mit einer Gehzeit von nur 3,5 Stunden zu rechnen, bei einer Anstiegsleistung von ca. 150 Höhenmetern, vollkommen unproblematisch und für jeden zu schaffen.
Begleitung der Tour und Auskunft:
Kurt Dibisai (Tel. 0471 860 288)

Ausweichtermin

Im Falle einer ungünstigen Wettervorhersage wird die Wanderung auf Donnerstag, 11. Juli, verschoben.

„Wir nehmen uns für Sie mehr Zeit“

Ab 1. Juli ist unsere Geschäftsstelle **Tramin jeden Dienstag bis 18:45 Uhr für Sie geöffnet.**

Profitieren Sie von unseren flexiblen Öffnungszeiten und vereinbaren Sie Ihren persönlichen Beratungstermin!

Die Schalteröffnungszeiten der Geschäftsstelle Tramin:

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
Vormittag	8:00 - 13:00 Uhr				
Nachmittag	14:45 - 16:15	16:00 - 18:45	14:45 - 16:15	geschlossen	14:45 - 16:15

Neu:
Bankomatschalter direkt
am Kalterer See Lido

www.raiffeisen.it/ueberetsch

Raiffeisen
Raiffeisenkasse Überetsch

Danksagung

Aufrichtiges Vergelt's Gott an alle, die meinen lieben Mann, Vater und Opa

Ernst Zwerger

während der langen Krankheit so oft besucht haben und an den Rosenkränzen und der Beerdigung teilgenommen haben.

Für die vielen Spenden sei herzlich gedankt. Ein ganz besonderer Dank geht an Dekan Alois Müller für die Gestaltung der hl. Messe, sowie Marlene und Annemarie Zwerger für die musikalische Umrahmung des Trauergottesdienstes. Ebenfalls danken wir Herrn Meinrad, Sybille, Margit und Angelika für die würdevolle Gestaltung der Rosenkränze. Dem Messner und den Ministranten, der Bürgerkapelle und dem Jahrgang 1932. Auch Dr. Regini für die jahrelange Betreuung, sowie dem lieben Pflegepersonal des St.-Anna-Heimes Tramin. Allen Verwandten, Bekannten und Freunden sei herzlich gedankt.

Wir bitten, dass Sie unserem lieben Verstorbenen weiterhin in Erinnerung und im Gebet gedenken.

Es danken dafür
die Gattin Mathilde mit den Söhnen, Hansjörg und Peter mit Familien

Zum Jahrestag

Immer wenn wir von euch erzählen, fallen Sonnenstrahlen in unsere Seelen.
Unsere Herzen halten euch gefangen, so als wärt ihr nie gegangen.
Was bleibt, sind Liebe und Erinnerung.

† 6. Juli 2009

Max Kerschbaumer

† 10. Juli 2011

Emma Wwe. Kerschbaumer geb. Straudi

In Liebe und Dankbarkeit erinnern wir uns an die schöne Zeit mit euch, die ihr uns geschenkt habt, und beten für euch am Samstag, 6. Juli, bei der hl. Messe um 19.15 Uhr in der Pfarrkirche Tramin. Allen, die daran teilnehmen, gilt unser innigster Dank.

In Liebe Lotte, Erika und Christl mit Familien

Tramin, im Juli 2013

Verbunden in Liebe und Dankbarkeit gedenken wir Deiner ganz besonders am Samstag, dem 29. Juni, um 19.15 bei der Vorabendmesse in der Pfarrkirche von Tramin.

10. Jahrestag

Emil Geier

Alle, die sich im Gebet an dich erinnern, ein herzliches Vergelt's Gott.
Deine Kinder mit Familien.

Danksagung

Wir bedanken uns ganz herzlich für die vielen Zeichen der Anteilnahme anlässlich des Todes unserer geliebten Mutter, Oma, Uroma und Schwiegermutter!

Anna Palma geb. Weger

Außerstande, allen persönlich zu danken, wollen wir uns auf diesem Wege bei allen, die an den Seelenrosenkränzen und an der Beerdigung teilgenommen haben, bedanken. Allen voran danken wir Dekan Alois Müller, den Vorbetern, den Sarg-, Kreuz- und Kranzträgern und dem Messner für die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier. Bedanken möchten wir uns auch bei der Pflegerin Ilona und dem Weißen Kreuz mit dem Notarztteam. Ein besonderer Dank für die liebevolle und schöne Gestaltung der Runggner Kirche.

Ein großer Dank an alle, die im Gedenken an unsere Mutter eine Spende gemacht haben und für die vielen Beileidsbekundungen in Wort und Schrift!

In Liebe und Dankbarkeit
Die Trauerfamilie

Europäische Bürgerinitiative

Unterschriftenaktion: Wasser und sanitäre Grundversorgung sind ein Menschenrecht!

Alle Menschen brauchen sauberes Trinkwasser und eine sanitäre Grundversorgung. Wir fordern die Europäische Union auf, diese Menschenrechte durch die Förderung einer Wasser – und Abwasserwirtschaft, als öffentliche Dienstleitung für alle sicher zu stellen und in die Tat umzusetzen.

Unterschreib auch du im Gemeindeamt von Tramin!

JAHR DES GLAUBENS
www.pfarre-tramin.org

Eine Gesellschaft ohne Glauben und ohne Hoffnung ist labil, vor allem, wenn ihr auch noch die Liebe fehlt. Werte wie Glaube, Hoffung und Liebe haben nicht nur individuelle, sondern auch gesellschaftliche Konsequenzen.

Vaclav Havel
(ehem. tschech. Staatspräsident)

ASV – Sektion Boccia – Brennerei Psenner

Sommerturnier 2013

Am Samstag, den 15. Juni, lud die Sektion Boccia zum Sommerturnier auf die Bocciaanlage am Schießstand. Am Turnier beteiligten sich 24 Spieler/innen, welche dann als Dreierteams in die Gruppen „A" und „B" mit je vier Mannschaften zugelost wurden. In den Gruppenspielen spielte jedes Dreierteam drei Spiele um den Einzug ins Finale.

Gruppenspiele

In der Gruppe A erreichten Heini Nössing, Rudolf Gschnell und Viktor Zadra ohne Probleme mit drei Siegen (60 Punkte), vor Peter Bellutti, Anton Melchiori und Bruni Wolfensberger, welche 32 Punkte erspielten, das Finale.
In der Gruppe B qualifizierten sich Herbert Bertignoll, Mathias Zelger und Josef Andergassen, auch mit drei Siegen (60 Punkte) für das Finale. Den zweiten Gruppenplatz sicherte sich mit 44 Punkten das Team von Toni Ladstätter, Toni Wolfensberger und Arnold Enderle.

Finale

Das Finale war dann eine klare Angelegenheit fürs Team von Heini. Mit nur drei Spielen fertigten sie die Mannschaft um Herbert in 10 Minuten mit 12 : 0 Punkten ab und fügten ihnen somit zum ersten Mal in einem Finale die „Höchststrafe" zu. Der Mannschaft von Heini gratulieren wir herzlich zum Sieg.
Bei der Siegerehrung erhielten die vier besten Mannschaften schöne Sachpreise.

1. Heini Nössing, Rudolf Gschnell und Viktor Zadra
2. Herber Bertignoll, Mathias Zelger und Josef Andergassen
3. Peter Bellutti, Toni Melchiori, und Bruni Wolfensberger
4. Toni Ladstätter, Arnold Enderle und Toni Wolfensberger

Mit dem Dank des Sektionsleiters Heinrich Nössing an alle Beteiligten, ließ man dann den Sporttag, bei einem Gläschen Wein, gemütlich ausklingen.

Die Sieger: v.l. Viktor Zadra, Heini Nössing, Rudolf Gschnell.

Coop Konsum Tramin
coop KONSUM coop
... dein Supermarkt

Testen Sie unsere Coop-Frischeprodukte:
hergestellt und verpackt von Südtiroler Milchhöfen

Qualität zum Fairen Preis!

Hauptsitz: Hans-Feur-Straße 6
Montag bis Freitag von 7.30 bis 12 Uhr und 15 bis 19 Uhr
Samstag von 7.30 bis 12 Uhr und von 15 bis 18 Uhr

Filiale: Hans-Feur-Straße 48
Montag bis Freitag von 7 bis 12 Uhr und von 16 bis 19 Uhr
Samstag von 7 bis 12 Uhr, nachmittags geschlossen!

dorfblatt@tramin.org

ASV – Sektion Boccia – Brennerei Psenner

Vereinsmeisterschaft 2013

Im Monat Mai und Juni wurde auf der Boccia – Anlage die Vereinsmeisterschaft 2013 für Damen und Herren ausgetragen. Fast täglich herrschte sportlicher Betrieb.

An der Vereinsmeisterschaft beteiligten sich 12 Damen und 54 Herren. Die Damen ermittelten in 18 Vorrundenspielen und 12 Zwischenrundenspielen die vier Finalistinnen. Die Herren ermittelten in 80 Vorrundenspielen und 36 Zwischenrundenspielen die 16 Finalisten. Mit den 17 Finalspielen erreichte man die stolze Zahl von 163 Spielen. Am Mittwoch, den 12. Juni, erfolgten die Finalspiele.

Finale Damen

Bei den Damen spielte um den 1. Platz Mary Nessler gegen Siegrid Zelger. Mary spielte von Beginn an konzentriert und ging rasch mit 6 : 2 Punkten in Führung. Siegrid nutze nun die Schwächefase von Mary aus. Sie konnte ausgleichen und nun ging es im Gleichschritt bis zum 10 : 10. Im Endspurt war Mary wieder voll da. Sie legte einen hervorragenden Punt, den Siegried nicht mehr kontern konnte. Mit dem zweiten Punt war dann die Sieg mit 12 : 10 Punkten Realität und Mary wurde als Vereinsmeisterin 2013 gebührend gefeiert. Den dritten Platz sicherte sich Dora Froner mit einem 12 : 6 Sieg gegen Doris Bellutti.

v. l.: Dora Froner, Mary Nessler, Siegrid Zelger, Doris Bellutti.

v. l.: Peter Bellutti, Hans Oberhofer, Villgrater Hartmann, Mathias Zelger.

Rangliste der Vereinsmeisterschaft Damen

1. Mary Nessler
2. Siegrid Zelger
3. Dora Froner
4. Doris Bellutti

Achtel-Viertelfinale Herren

Die 16 Herren ermittelten im KO – System den Vereinsmeister. Im Achtelfinale blieben schon einige Favoriten auf der Strecke. So verloren Elmar Jegg, Rudolf Gschnell und Richard Dissertori ihre hart umkämpften Spiele und schieden aus.

Im Viertelfinale erwischte es dann Jakob Zelger, Toni Melchiori, Peter Gutmann und Heini Nössing; Heini musste gegen den jungen Spieler Mathias Zelger sogar einen „Schneider" (12 : 0) hinnehmen. Drei Spieler waren ihren Gegnern eindeutig unterlegen. Nur Jakob Zelger lieferte ein spannendes Duell mit Peter Bellutti. Erst im Endspurt konnte Peter, Jakob mit 12 : 10 Punkten, niederringen.

Halbfinale

Im Halbfinale kam es zu den Partien zwischen Peter Bellutti gegen Hans Oberhofer und Mathias Zelger gegen Hartmann Villgrater. Während Mathias gegen Hartmann auf verlorenen Posten stand und das Spiel eindeutig mit 12 : 1 verlor, lieferten sich Hans und Peter ein packendes Duell.

Egma Kaltern

DIE OBSTGENOSSENSCHAFT
EGMA KALTERN

sucht für den Zeitraum
Mitte August – Mitte November
eine/n Waagmeister/In
für die Annahme des Mitgliederobstes und Ausstellung des Lieferdokumentes.
Bei Interesse melden Sie sich bitte im Büro unter der Tel. 0471 810 001 oder per e-mail:
thomas.werth@egma-kaltern.vog.it

Im Gleichschritt ging es dahin und beim Stande von 7 : 7 zeigte Hans nochmals seine Klasse, sicherte sich die restlichen Punkte und das Finale mit 12 : 7 Punkten war erreicht.

Finale

Das Finale war dann die Kür für Hans. Er konnte weiterhin beim Rudeln sein hervorragendes Zupunktspiel abrufen. Er zwang somit Hartmann immer wieder beim Stechen zu Fehlern und so konnte er, Punkt um Punkt, für sich verbuchen. Hartmann bäumte sich zwar noch einmal auf, kam auf 6 : 6 heran, aber zu mehr reichte es nicht mehr. Hans sicherte sich die weiteren Punkte und gewann souverän mit 12 : 6 Punkten das Finale. Er wurde dann, zum ersten Mal, als würdiger Vereinmeister 2013 gefeiert.

Ergebnisliste der Vereinmeisterschaf Herren

1. Hans Oberhofer
2. Harmann Villgrater
3. Peter Bellutti
4. Mathias Zelger
5. Toni Melchiori
6. Peter Gutmann
7. Jakob Zelger
8. Heini Nössing

Zur Preisverteilung begrüßte der Sektionsleiter Heini Nössing den Ehrenpräsident, Luis Zwerger und den Sektionsleiter der Sektion Ski Club Roen, Hartmann Villgrater. Den würdigen Siegern überreichte Heini die Wanderpokale und den jeweils ersten Vier schöne Sachpreise.

Dank an Spieler und Organisatoren

Heini bedankte sich nun bei den Spieler/innen für die rege Teilnahme; besonders bedankte er sich bei Hartmann Villgrater und Toni Melchiori für die Leitung und Durchführung der Meisterschaft, bei Herbert und Dora für den Bahnendienst, bei Hans für die Entgegennahme der Einschreibegebühr. Mit einem Umtrunk auf die neuen Meister endete die Vereinsmeisterschaft 2013.

Erfolgreiche Abschlussveranstaltung die VSS/RVD-Landesmeisterschaft am 1. Juni

Volleyball geht in die Sommerpause

Wiederum ist es der Sektion Volleyball gelungen landesweit eine ausgezeichnete Werbung für Tramin zu machen. Das große und anerkannte Internetportal „spotnews.bz.it“ hat den folgenden Artikel veröffentlicht und auch der RAI Sender Bozen hat sehr ausführlich über die Landesmeissterschaft in Tramin berichtet.

Raus aus der Halle, rein ins große Fußballfeld: Mehr als 500 Kinder haben bei der VSS-RVD-Landesmeisterschaft heute in Tramin das Fußballfeld gestürmt.

Auf 22 Spielfeldern wurden in 235 Spielen die Landesmeister ermittelt.
Damit ist die Volleyball-LM eine der größten VSS-Sportveranstaltungen. Die Sieger kommen von Volleytime Bozen, ASC Neugries und vom SSV Bruneck.

111 Mannschaften hatten sich für den Saisonhöhepunkt, die VSS/RVD-Landesmeisterschaft der Altersklassen Unter 12 und Unter 10 gemeldet. „Rechnen wir die Titelkämpfe der Oberschüler und der Frauen hinzu, hatten wir heuer sogar 135 Teams“, freut sich Volleyball-Referent Hubert Atz.

Der ASV Tramin war mit insgesamt 5 Gruppen vertreten, 3 in der Kategorie U-12 (Jg.01/02) und 2 Mannschaften in der Kategorie U-10 (Jg. 2003 und jünger).
Besonders hervorzuheben die tolle Leistung von Tramin A, die das Podium nur knapp verpassten und die den ausgezeichneten 4. Platz erreichten. Bereits im Vorfeld wurden die Finalspiele der Frauen-Landesmeisterschaft in der Raiffeisenhalle Tramin abgehalten, die heuer zum ersten Male stattfand.
Unser Frauenteam konnte sich promt den Titel holen und wurde somit zum Landesmeister in der Kategorie Open Damen gekürt.

FOTOLITOVARESCO
GESTALTEN | DRUCKEN | BINDEN | VERSENDEN
Nationalstraße 57 | Auer | T 0471 803 800
www.varesco.it | info@varesco.it

WIR LIEBEN **SCHNELLIGKEIT**

… fragen Sie uns nach kurzfristigen **Druckterminen**

VSS/RVD-Landesmeisterschaft im Volleyball

Die Medaillengewinner

U12 Mädchen: 1. Volleytime Bozen A; 2. SC Bozen A; 3. Volley Überetsch A; Endspiel: Volleytime - SC Bozen 25:11, 25:17
U10 Mädchen: (max. 1 Bub pro Mannschaft): 1. SC Neugries I; 2. SC Neugries II; 3. ASV Partschins 1; Endspiel: Neugries 1 - Neugries II 25:15, 25:20
U12 Buben: 1. SSV Bruneck C; 2. Sportteam Südtirol A; 3. SSV Brixen A. Endspiel: SSV Bruneck C - Sportteam Südtirol A 25:21, 20:25, 15:9.

Natürlich müssen wir allen Helferinnen, Helfern und Gönnern danken, darunter dem Fußballverein, Egetmannverein, Obstmagazin Egma, Kellerei Tramin, Hotel Traminer Hof, der FF Tramin und allen, die am guten Gelingen beigetragen haben.

Fotos: W. Kalser

Schach-Italienmeisterschaft Toskana, mit Traminer Nachwuchs!

Gute Platzierungen unserer Grund- und Mittelschüler in Montecatini Terme

Seit ein paar Jahren erlebt das Schachspiel in Tramin einen günstigen Aufwind. Die Montagskurse mit Armin Sinner und Rainer Dibiasi im altehrwürdigen Doktorhaus am Platz sind regelmäßig gut besucht. Im ehemaligen Klassenzimmer hängt auf der Kreidetafel das große Magnetbrett, auf dem die Bewegungen der Figuren erklärt werden.

Lehrer Lothar Kloss mit seiner „Schachmannschaft".

Die Kinder von fünf Jahren hören hier zum Beispiel, dass die Dame die wichtigste Figur am Brett ist. Weil sie gerade und diagonal fahren darf, nach vor und zurück, ganz nach Herzenslust. Und sie hören auch, dass man die Bauern, wie im richtigen Leben, nicht unterschätzen soll, besonders wenn sie miteinander verbunden sind.
Dann beißen sich an ihnen auch viel mächtigere Figuren die Zähne aus. Die größeren Kinder, sagen wir die von 12 bis 14 Jahren, haben bereits ein bisschen Ahnung davon, dass Schach ein Strategiespiel ist. Die Reiferen unter ihnen erkennen wiederum, dass Schach mit dem richtigen Leben zu tun haben kann. Wenn die Mama zum Beispiel den Tatta, der in der „Moosbar" mit Bauersleut verbunden ist, wieder aufs Feld (vulgo: „af Móous") locken will, dann braucht sie dafür einen geeigneten Plan. Genau wie beim Schachspielen.
Schachspieler sind zwar Sitzenbleiber, jedoch nicht unbedingt zwangsmäßig auch Stubenhocker. Das gilt in besonderem Maße für die Traminer Schachtradition. Die Traminer Strategen haben sich früher nie gerne in ihr Kämmerchen zurück gezogen. Sie haben ihre Meisterschaften und Kämpfe immer, „ban an Glaasl an Guatn odr a zwoa-drei", tapfer in Gasthäusern ausgetragen. Die Gründergeneration um Gottfried Roner, Alois Gutmann, Sigmund Roner, Rudi Kerschbaumer, nicht zu vergessen die Philosophen Heindl Calliari und Julius Gamper u. a. „éndern Boch" in der beschaulichen „Sonne". Später im ersten Stock des „Löwen" mit Elmar Steinegger, Werner und Klaus Menapace, dann beim „Raslhof"-Michi mit Elmar Thaler, Horst Kerschbaumer, Helmuth Enderle und wie sie alle hießen und heißen. Es war die Zeit, als die Nichtraucher unter den Dennoch eine kleine Minderheit war und die Wirte den Nebel im Saal geduldig mit dem großen Küchenmesser teilten. Wie auf dem Schachbrett von Heindl Calliari die Zeit stehen blieb, gehört zu diesen Gründer-Legenden. Wenn er sich nach ewig gefühlter Nachdenkphase dann doch für einen schmerzhaften Zug entscheiden konnte, musste er vorher noch die Asche aus dem gewählten Feld schieben. Traminer Schachuhren gingen, wie der Unterlandler Dialekt, immer ein bisschen langsamer. „Faaaahhlt nix!"
Und jetzt gibt es wieder eine Traminer Schachjugend. Sie ist in einer Zeit groß geworden, in der es leider in unseren Gasthäusern kaum noch Watter, sonstige Kartenspieler, geschweige denn Schachler gibt. Aber im vergangenen Sommer haben sie sich vor dem Rathaus beim „langen Mittwoch-Abend" mit den Riesenfiguren gezeigt.
Das wird sich auch in diesem Sommer wiederholen, denn die kleine Schach-Aktion hat viele Dorfflaneure angezogen und neugierig gemacht. Es schauten auch ein paar alte Schach-Strategen aus vergangenen Zeiten vorbei. Und erzählten vom Heindl und seinen Schachmatt-Tschigg und von der „Sonne", vom „Raslhof" und den anderen Lokalen, wo Schach- und Kartenspieler längst wieder hingehörten.

Die Traminer Schachjugend ist noch ein zartes Pflänzchen, aber sehr erfolgreich. Was die Kinder im Doktorhaus über starke Damen und schwache Läufer, über Rochade und über Bauern-Endspiele in der „Moosbar" gehört und gelernt hatten, setzten sie im vergangenen Meisterschaftsjahr mit kluger Langsamkeit nahezu perfekt um: sowohl die Grundschüler (nach Brettstärke: Felix Maier, Alex Weis, Samuel Zwerger, Yassine Manoun und Josef Oberhauser), als auch die Mittelschüler (Fridolin Maier, Florian Maier, Sebastian Lotti, Simon Gutmann und David Marcomin) errangen bei der Landes-Schul-Schachmeisterschaft in Brixen den dritten Platz!

„Faaaahhlt nix!" –, dachten sich bei der Heimreise aus Brixen der begleitende Mittelschullehrer und unerschrockene Schachförderer Lothar Kloss plus der Verfasser dieser Zeilen als Zweitbegleiter. Man war jetzt qualifiziert für die Italienmeisterschaft! In der Toskana. Genauer: in Montecatini Terme! Montecatini was? wie? Wer soll, bitteschön, da hinunter fahren?
Die Schachkinder gaben nicht nach, die Toskana hatte sich in ihren Köpfen festgesetzt. Also wurden Unterstützer und Förderer mobilisiert: allen voran der Elefanten-geduldige Lehrer Kloss, der über Monate („Lothar, ins

Wann geht es endlich los?

Büro!") den gesamten bürokratischen Feldzug (Einschreibungen, Logistik, Spielerausweise, Busfahrt, Finanzgeschichten … „Lothar! Lothar, ins Büro!") organisierte, flankiert von Schuldirektor Stephan Oberrauch und dem gesamten Schulsekretariat! Und weil es das erste Mal war, dass sich Traminer Schachkinder – noch dazu Grund- und Mittelschüler – für eine Italienmeisterschaft qualifizieren konnten, gewährte auch die Raiffeisenkasse Tramin mit Filialleiter Andreas Frötscher an der Spitze einen großzügigen Beitrag. Vielen Dank allen Schach-Förderern!
Montecatini ist ein Kurstädtchen, nicht größer als die Mitte zwischen Brixen und Meran. Wer nach Montecatini Alto hinauf fährt, der steigt dann – so ähnlich wie wir, wenn wir auf die Mendel wollen – in die säkulare Standseilbahn. Und überall, typisch Toskana, stehen Hügel herum.
Und noch mehr Hotels als bei uns, aber aus der Jugendstilzeit, als man dem Gast noch etwas Schönes bieten wollte. Auf einer halben Hügelanhöhe stand unser Hotel. Der Fußmarsch bis zum Palazzetto dello Sport war so lang, dass das Frühstück bis zum Erreichen des Spielortes schon wieder verdaut und vergessen war. Da soll einer noch behaupten, Schach hätte nichts mit Bewegung zu tun! „Lauf, Lothar! Lauft Kinder!"
Der Palazzetto ging drei Tage lang unter in einem Gewurle aus: 7 Spielrunden, 500 Schachbrettern, über 900 Schach-Kindern und -Jugendlichen, 500 mal 32 Schachfiguren, 30 Schiedsrichtern, 80 bis 90 Begleitern und vielen, vielen Elternteilen obendrauf. Wunderbar.

Da war eine Konzentration in der Riesenhalle wie … bei einer permanenten Mathe-Schularbeit: 45 Minuten Bedenkzeit pro Kopf, mal zwei genommen macht das pro Begegnung … und vor allem: PSSSSSSTT!! Ruhe, verdammt noch mal! Aber das geht mit so vielen aufgeweckten Kindern nie so gut und perfekt, ist auch wurscht.

Wir Traminer wurden von den anderen Südtirolern schon ein bisschen belächelt, weil ihre Hotels viel näher gelegen, weil sie nicht soooo weit laufen mussten. Aber aufgepasst, sagten der Lothar und ich den Kindern: abgerechnet wird am Schluss!
Und siehe: nicht die favorisierten Algunder (35.) bei den Grundschülern und auch nicht die noch besseren Blumauer-Steinegger (31.) bei den Mittelschülern waren die bestplatzierten Südtiroler Mannschaften in ihren Kategorien! Nein.
Das gelang unseren Buben: die Grundschüler belegten den respektablen 31. Rang (von 37 Mannschaften) – die Mittelschüler den 29. (von 41). Bei ihrer ersten Italienmeisterschaft! Bravo, Hut ab!

Fridolin Maier auf Brett 1 und Yassine Manoun auf Brett 3 erzielten sogar Platz 16 in ihrer Spielstärke. Alle neun Buben haben während der 7 Rundenspiele gepunktet, alle. Lang lebe die Dame, die Rochade, der König und wie sie alle heißen! War verdammt gut, sagte ich zu Lothar immer wieder, dass wir sooo weit in aller Früh schon laufen mussten. „Faaaahhlt nix!"

Wolfgang Maier

Leser schreiben

Fleißige Gemeindearbeiter

Weil in unserer durch nicht immer guttuenden Überfluss beseelten Welt, vieles zur Selbstverständlichkeit verkommt, heute mal ein ehrliches Lob an die Mannschaft unseres Gemeindebauhofes mitsamt dem zuständigen Referenten. Es dürfte jedem auf- und gefallen, dass unser Dorf an allen Ecken und Enden grünt und blüht, dass wir auf weitgehend gut befahrbaren Straßen unterwegs sind und dass im Rahmen der Möglichkeiten auch für die Sicherheit der Fußgänger gesorgt wird. Danke der fleißigen Truppe, die mir zudem auch wegen ihrer Freundlichkeit gegenüber dem Bürger und Feriengast sympathisch ist.

Siegfried Unterkircher

Farbendekor

Julius-von-Payer-Straße 7
39040 Tramin
Tel. 0471 860 394

Neue Öffnungszeiten

Vom 1. Juli bis 31. August bleibt das Geschäft am Nachmittag geschlossen.

Montag bis Samstag von 8 bis 12 Uhr bin ich für Sie da.

21. Juni

Minigolf-Turnier

Am Freitag, den 21. Juni, wurde auf dem Minigolfplatz unter den Maschggragruppen um den Sieg gegolft.

Dabei standen vor allem die gute Unterhaltung und die „Gaudi" im Vordergrund. Anschließend wurde gegrillt und es gab noch das eine oder andere Gespräch über interessante Aktionen während des Turniers.
Nach der Siegerehrung der „Weibelen" ließen die Teilnehmer den Abend bei gemütlichem Zusammensein ausklingen.

Dank

Wir möchten uns nochmals bei den beiden Schiedsrichtern und dem Minigolfplatzbetreiber Uwe recht herzlich bedanken.

Gruppenfoto der Teilnehmer.

Konzentration ist gefragt.

Das Gegrillte schmeckt köstlich.

Sieger „Weibelen" und die beiden Schiedsrichter.

Tagesfahrten 2013
DI: GARDASEE Rundfahrt mit Sirmione Abf. 07.10 - R. 17.00
MI: GROSSE DOLOMITENRUNDFAHRT Abf. 07.45 - R. 18.30
DO: VENEDIG Abf. 06.30 - R. 19.30
FR: VERONA mit Stadtführung Abf. 08.45 - R. 17.00
Kinderermäßigung bei Tagesfahrten bis 15 J. -30%

Opernfestspiele in Verona
Rigoletto - Nabucco - La Traviata - Roméo et Juliette
Aida - Der Troubadour 14. Juni bis 08. Sept. 2013
Direktverkauf von Opernkarten Reiseerklärungen in deutscher Sprache!

walter reisen
I-39040 Tramin - Hans Feur Straße 18
Tel. 0471 860337 - Fax 0471 863400
www.walterreisen.com - info@walterreisen.com
Taxiservice rund um die Uhr +39 335 8252929

FILMTREFF KALTERN

Montag, 1. Juli | 21 Uhr | Hangover 3
USA 2013, Todd Phillips, 100 Min. Mit Bradley Cooper, Ed Helms, Zach Galifianakis, Justin Bartha, u.a.

Dienstag, 2. Juli | 19 Uhr | Ostwind
A 2013, Katja von Garnier, 105 Min. Mit Hanna Binke, Marvin Linke, Cornelia Froboess, Tilo Prückner u.a.

Dienstag, 2. Juli | 21 Uhr | Hangover 3
USA 2013, Todd Phillips, 100 Min. Mit Bradley Cooper, Ed Helms, Zach Galifianakis, Justin Bartha, u.a.

Mittwoch, 3. Juli | 21 Uhr
Jäger des Augenblicks – Ein Abenteuer am Mount Roraima
D 2013, Christian Lonk, Malte Roeper, Philipp Manderla, 102 Min. Mit Stefan Glowacz, Holger Heuber, Kurt Albert. Dokumentarfilm.

Montag, 8. Juli | 21 Uhr | Nachtzug nach Lissabon
CH/D/P 2013, Bille August, 110 Min. Mit Jeremy Irons, Mélanie Laurent, Martina Gedeck, August Diehl, Lena Olin, Charlotte Rampling, Bruno Ganz u.a.

Dienstag, 9. Juli | 19 Uhr | Fünf Freunde 2
D 2012, Mike Marzuk, 85 Min. Mit Valeria Eisenbart, Quirin Oettl, Justus Schlingensiepen, Neele Marie Nickel,Kristo Ferkic, Peter Lohmeyer, Oliver Korittke, Stefan Konarske u.a.

Dienstag, 9. Juli | 21 Uhr | Side Effects
USA 2013, Steven Soderbergh, 106 Min. Mit Jude Law, Rooney Mara, Catherine Zeta-Jones, Channing Tatum u.a.

Mittwoch, 10. Juli | 21 Uhr | Schlagerstar
A 2013, Marco Antoniazzi und Gregor Stadlober, 90 Min. Mit Marc Pircher u.a. Dokumentarfilm

Montag 15. Juli | 21 Uhr | Der große Gatsby (3D)
USA/AUS 2013, Baz Luhrman, 145 Min. Mit Tobey Maguire, Leonardo DiCaprio, Carey Mulligan u.a.

Dienstag, 16. Juli | 19 Uhr | Hanni und Nanni 3
D 2013, Dagmar Seume, 87 Min. Mit Sophia Münster, Jana Münster, Suzanne von Borsody u.a.

Dienstag, 16. Juli | 21 Uhr | Anleitung zum Unglücklichsein
D 2012, Sherry Hormann, 88 Min. Mit Johanna Wokalek, Iris Berben, Richy Müller, David Kross, Benjamin Sadler, Itay Tiran, Michael Gwisdek u.a.

Mittwoch, 17. Juli | 21 Uhr | Das hält kein Jahr
USA 2013, Dan Mazer, 97 Min. Mit Rose Byrne, Anna Faris, Rafe Spall, Simon Baker Stephen Merchant u.a.

Montag 22. Juli | 21 Uhr | Hangover 3
USA 2013, Todd Phillips, 100 Min. Mit Bradley Cooper, Ed Helms, Zach Galifianakis, Justin Bartha, u.a.

Dienstag, 23. Juli | 19 Uhr
Thor – ein hammermäßiges Abenteuer (3D)
ISL/D/IRL 2011, Oskar Jónasson, Gunnar Karlsson, Toby Genkel, 85 Min. Animationsfilm.

Dienstag, 23. Juli | 21 Uhr | Das Leben ist nichts für Feiglinge
D 2012, André Erkau, 93 Min. Mit Wotan Wilke Möhring, Helen Woigk, Christine Schorn, Frederick Lau, Rosalie Thomass u.a.

Mittwoch, 24. Juli | 21 Uhr | Jäger des Augenblicks
D 2013, Christian Lonk, Malte Roeper, Philipp Manderla, 102 Min. Mit Stefan Glowacz, Holger Heuber, Kurt Albert. Dokumentarfilm.

Montag 29. Juli | 21 Uhr | Nachtzug nach Lissabon
CH/D/P 2013, Bille August, 110 Min. Mit Jeremy Irons, Mélanie Laurent, Martina Gedeck, August Diehl, Lena Olin, Charlotte Rampling, Bruno Ganz u.a.

Dienstag, 30. Juli | 19 Uhr | Fünf Freunde 2
D 2012, Mike Marzuk, 85 Min. Mit Valeria Eisenbart, Quirin Oettl, Justus Schlingensiepen, Neele Marie Nickel, Kristo Ferkic, Peter Lohmeyer, Oliver Korittke, Stefan Konarske u.a.

Dienstag, 30. Juli | 21 Uhr | Side Effects
USA 2013, Steven Soderbergh, 106 Min. Mit Jude Law, Rooney Mara, Catherine Zeta-Jones, Channing Tatum u.a.

Mittwoch, 31. Juli | 21 Uhr | Anleitung zum Unglücklichsein
D 2012, Sherry Hormann, 88 Min. Mit Johanna Wokalek, Iris Berben, Richy Müller, David Kross, Benjamin Sadler, Itay Tiran, Michael Gwisdek u.a.

KLEINANZEIGER

Aufgabe mittels E-Mail an: dorfblatt@tramin.org

Teilmöblierte **Dreizimmerwohnung** in Margreid mit 2 Balkonen, Garage und Keller (80 m²) ab Juli vermietbar.
Tel. 339 87 52 545

Verkaufe **Buch** für die Aufnahmeprüfung der „Claudiana" um 15 Euro.
Tel. 340 50 14 087

Bügelfrau 1x wöchentlich gesucht.
Tel. 338 53 12 819

17-jährige Studentin sucht **Sommerjob** für Juli und August (Kindermädchen, Gastgewerbe oder Büro).
Tel. 0471 861 118

Raiffeisen Meine Bank

NOTRUF-NUMMERN

Feuerwehr: ..... Tel. 115
Notrufzentrale Südtirol: ..... Tel. 118
Carabinieri: ..... Tel. 112

TANKSTELLEN-DIENST

Sonn- und Feiertage
24-h Service: Q8, Ebner Tramin

APOTHEKENKALENDER

29. Juni bis 5. Juli:
Neumarkt, Tel. 0471 812163
6. bis 12. Juli:
Tramin, Tel. 0471 860 487

ÄRZTE

29. bis 30. Juni:
Dr. Sulzer, Tel. 0471 860 448
6. und 7. Juli.
Dr. Regini, Tel. 329 05 54 411

REDAKTIONSSCHLUSS
MONTAG, 8. JULI

NÄCHSTE AUSGABE
FREITAG, 12. JULI

I.P.

TRAMINER DORFBLATT

12. Juli 2013
Nr. 14 | 23. Jahrgang

Poste Italiane S.p.A. · Spedizione in abbonamento postale · 70% NE/BZ · erscheint 14-täglich

Handelskammer Bozen

Traminer Handwerker mit Urkunde und Goldmedaille geehrt

Die Handelskammer Bozen prämierte am 28. Mai im Sitzungssaal der Handelskammer zum 61. Mal Unternehmen mit einer mehr als 50-jährigen Tätigkeit und Mitarbeiter/innen mit 35 und mehr Dienstjahren.

Die Handelskammer hatte dieses Jahr erneut die Ehre, traditionsreiche Unternehmen und treue Mitarbeiter/innen im Rahmen eines Festaktes zu würdigen. Die Zeremonie wurde im Tagungssaal der Handelskammer abgehalten und gestaltete sich äußerst feierlich. Handelskammerpräsident Michl Ebner und Landeshauptmann Luis Durnwalder haben an 27 Unternehmen und 61 Mitarbeiter/innen Goldmedaillen und Diplome verliehen.

„Vor dem Hintergrund der derzeitig schwierigen Wirtschaftslage ist es eine herausragende Leistung, ein Unternehmen jahrzehntelang erfolgreich zu führen. Dieser Leistung gebührt unser aller Respekt und sie sollte dementsprechend gewürdigt werden", so Handelskammerpräsident Michl Ebner.

Das traditionsreichste Unternehmen Südtirols ist dieses Jahr die Metzgerei Josef Ploner aus Lajen, die auf beachtliche 170 Jahre zurückblicken kann. Aber auch zwei Traminer Betriebe wurden prämiert und zwar die Firma Auto Pichler OHG und die Firma Elektro Bachmann KG.

Handelskammerpräsident Michl Ebner, Norbert, Erich und Thomas Pichler, Landeshauptmann Luis Durnwalder.

„Grundlage für den Erfolg eines Unternehmens bilden motivierte Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen, die einem Unternehmen in guten aber vor allem auch in schwierigen Zeiten die Treue halten", betonte Landeshauptmann Luis Durnwalder, „diese Prämierung soll deswegen ein Zeichen der Anerkennung für deren jahrelangen Fleiß sein."

Unter den 61 prämierten Mitarbeiter/innen war auch Hartmann Villgrater aus Tramin, beschäftigt bei der Firma Bachmann, wo er 40 Dienstjahre vorweisen kann.

Die geehrten Handwerksbetriebe

Auto Pichler OHG

Am 14. September 1928 wurde der Betrieb in der Handelskammer Trient von Josef Pichler angemeldet und besteht bis heute in der 4. Generation. Darum wurde die Firma Auto Pichler von der Handelskammer Bozen zum 84-jährigen Bestehen mit einer Urkunde und Goldmedaille ausgezeichnet.

Elektro Bachmann KG

Im Oktober 1963 hat Adolf Bachmann den Betrieb gemeldet und wurde zum 50-jähri-

gen Bestehen von der Handelskammer Bozen mit einer Urkunde und Goldmedaille ausgezeichnet.

Hartmann Villgrater
Seit dem 10. Juli 1972 ist Hartmann bei der Firma Bachmann angestellt und wurde von der Handelskammer Bozen für 40-jähriger, treuer und ununterbrochener Arbeit mit einer Urkunde und Goldmedaille ausgezeichnet.

Handelskammerpräsident Michl Ebner, Adolf Bachmann, Landeshauptmann Luis Durnwalder.

Handelskammerpräsident Michl Ebner, Hartmann Villgrater, Landeshauptmann Luis Durnwalder.

Aus der Baukommission

Kundmachung

Es wird den Interessierten bekanntgegeben, dass die nächste Sitzung der Baukommission am 29. August stattfindet. Einzureichen sind die Projekte, versehen mit der vorgeschriebenen Dokumentation, damit sie von der Baukommission behandelt werden können, innerhalb der Verfallsfrist vom 14. August.

Nächste Bauberatung: 29. August

Die interessierten Bürger werden ersucht, sich während der Amtsstunden im Gemeindebauamt telefonisch vorzumerken.
Tel. 0471 864 423

Wiltener Prämonstratenser-Chorherren zu Besuch in Tramin

28 Chorherren des Prämonstratenser-Chorherrenstiftes Wilten kamen im Rahmen eines Ausfluges nach Tramin. Dort wurde der Gruppe von Bürgermeister Werner Dissertori ein Empfang im Rathaus bereitet, bevor die Geistlichen das Dorfmuseum besichtigten und an einer Führung in der Kellerei Tramin mit Kellermeister Willi Stürz teilnahmen. Am Abend feierten die Chorherren schließlich gemeinsam eine Vesper in der Kirche in Söll.

Schließung der Gemeindeämter

Es wird bekannt gegeben, dass die Gemeindeämter am Freitag, **16. August** geschlossen bleiben.
Der Bürgermeister
Mag. Werner Dissertori

In ehrendem Gedenken Unsere lieben Verstorbenen:

Franz Fischer
geb. am 18.10.1930, † am 2.6.2013
Alois Gutmann
geb. am 1.6.1930, † am 2.6.2013
Anna Weger Wwe. Palma
geb. am 10.12.1920, † am 11.6.2013
Robert Andergassen
geb. am 10.7.1926, † 18.6.2013
Marianna Senoner Wwe. Giovanett
geb. 28.9.1930, † 21.6.2013

Wir gratulieren zur Geburt:

Magdalena Werth
geb. am 3.6.2013
Emma Wolfensberger
geb. am 3.6.2013
Philipp Oberhammer
geb. am 15.6.2013
Lena Casal
geb. am 24.6.2013
Letizia Sandner
geb. am 27.6.2013

Die Weinstraße

Eine Durchzugsstraße auf dem Weg zur Dorfstraße?

Nach mehrmonatiger Bauzeit ist nun die Weinstraße wieder in voller Länge befahrbar.

Es hat zwar länger als geplant gedauert und so mancher Dorfbewohner wurde ungeduldig, aber dem ersten Eindruck nach und aus verschiedenen Reaktionen der Bevölkerung ist zu entnehmen, dass sich das Ergebnis durchaus sehen lassen kann. hgk

Die ehemalige gefährliche Engstelle ohne Gehsteig zwischen dem Haus Pernstich und den Gärten der Familien Sölva und Rogger wurde verbreitert. Durch das Zurücksetzen der Mauern konnte ein Gehsteig gewonnen werden, sodass dieser nun bis zum Friedhof durchgehend ist und von den Spaziergängern, Friedhofsbesuchern und Anrainern sicher gerne genutzt wird.

Der aufgepflasterte Straßenrand und der teilweise angelegte Grünstreifen zwischen Gehsteig und Fahrbahn verschmälern die Weinstraße nun optisch. Damit wollen die Gemeindeverwalter eine Verlangsamung des Verkehrsflusses erreichen und aus der Weinstraße eine Dorfstraße mit mehr Ruhe und Sicherheit für Anrainer und Fußgänger machen.

Liebe Jahrgangskollegen ‘83

nachdem wir heuer unser 30-jähriges Jubiläum feiern, möchten wir einen kleinen Ausflug in Tramin machen.

Wir treffen uns am Samstag, den **27. Juli** um 10 Uhr beim Parkplatz der Kellerei Tramin, wo wir zuerst – unter der Führung von Jürgen Geier – die Kellerei besichtigen. Anschließend fahren wir zum Zogglerparkplatz, von wo aus wir zusammen zum Zoggler wandern. Dort erwartet uns bereits Grillmeister Koufi mit einem Mittagessen.

Den Nachmittag verbringen wir dann in geselliger Runde und stoßen zum 30er an. Meldet euch innerhalb 22. Juli bei Karin, Tel. 339 18 46 287 an. Heil ‘83

Jahrgang ‘85

Unser Jahrgangskollege Andreas heiratet am Samstag, den 20. Juli.

Wir organisieren ein Hochzeitsstandl im Park oberhalb des Festplatzes und treffen uns dort um 11 Uhr.
Jahrgangsschürze nicht vergessen!
(Eventuelle Fragen an Christoph,
Tel. 338 50 01 869).

Eine Verlangsamung des Verkehrs im Kreuzungsbereich zur Mindelheimer Straße soll diese kleine „Verkehrsinsel" bezwecken.

Unübersehbar: die Julius-von-Payer-Straße – ein halbes Jahr lang in beide Richtungen befahrbar – ist nun wieder – zur Freude aller Anrainer und der vielen Fußgänger eine Einbahnstraße! Fotos: W. Kalser

Ihr Obst- und Gemüsegeschäft im eigenen Ort

Egon Maier

Andreas-Hofer-Straße 2 · 39040 Tramin · Tel. 0471 860 606

KVW

Schöner Sommerausflug nach Maria Absam

Ende Juni – gerade noch vor Beginn der allgemeinen Ferienzeit – war wieder ein Termin für reisefreudige KVW-Freunde. Das Hauptziel war diesmal Maria Absam, für einige wohl schon bekannt, aber immer wieder gern besucht.

Am Nachmittag gab es einen Rundgang im „Friedhofsmuseum" in Kramsach und anschließend einen Stadtbummel in Rattenberg. Mit „Walter-Reisen" starteten wir um 8 Uhr, bei der Kaffeepause am Brenner blies uns ein frischerer Wind um die Ohren. Der Schirm allerdings konnte trotz ungünstiger Prognosen den ganzen Tag in der Tasche bleiben. Vielseitig wie er ist, erfüllte unser Fritz Pernstich bei dieser Fahrt gleich zwei Funktionen: einmal als Reiseleiter und dann noch als „Sängerknabe".
Pünktlich um 11 Uhr trafen wir in der schönen Wallfahrtskirche von Maria Absam ein. Dort wurde von unserem teilnehmenden Kuraten Hw. Alois Wilhelm eine hl. Messe mit kurzer Ansprache und Marienliedern gehalten. Es war sehr feierlich. Einige schickten noch ihre Anliegen, einen Dank oder eine Bitte zur Gnadenmutter.
Dann war es auch schon Zeit für das Mittagessen im „Reschenhof" in Mils. Wieder gestärkt ging es weiter durch das Unterinntal nach Kramsach, wo ein Rundgang in dem wirklich einmaligen „Friedhofsmuseum„ auf dem Programm stand.
Die teils lustigen, teils auch makabren Sprüchlein und Inschriften an den Kreuzestafeln wären heute nicht mehr vorstellbar. Ein Beispiel: „Hier ruht mein lieber Arzt Herr Grimm und alle die er heilte neben ihm". Schließlich reichte es noch für einen Abstecher nach Rattenberg, dem kleinsten Städtchen von Nordtirol, mit seinem besonderen Flair. Letztendlich gab es ein Lob an die Teilnehmer für die Pünktlichkeit im Tagesverlauf. Es war wieder ein netter Sommerausflug des KVW-Tramin.

Ein Dank ergeht an alle, die zum guten Gelingen beigetragen haben.

Unsere Zukunft ist uns wichtig.
Entscheiden wir uns deshalb für eine Energie,
die unsere Natur schont, zuverlässig, effizient und günstig ist.

SEL. Natürlich Gas.

Unsere Mitarbeiter beraten Sie gerne:

SEL INFO-Kundenbüro Auer
I-39040 Auer | Nationalstraße 48
(Durchgehende Öffnungszeiten: Mo – Fr: 8.30 - 17.30)
Grüne Nummer 800 832 862
(Mo – Fr: 8.30 - 12.00; 13.30 - 17.00)

service@sel.bz.it | www.sel.bz.it

SEL® GAS

Gewissenhafte Bürokraft gesucht

Befristet von Anfang August bis Mitte Dezember 2013.

Voraussetzungen: allgemeine Kenntnisse mit MS Office Exel/ Word/Outlook.

Firma ELSO electric solutions
d. Markus Walter, Neumarkt
Tel. 0471 813 458
info@elso-bz.eu.

Europäische Bürgerinitiative

Unterschriftenaktion: Wasser und sanitäre Grundversorgung sind ein Menschenrecht!

Die Unterschriftenaktion gegen die Privatisierung des Trinkwassers hat laut dpa anscheinend schon erste Erfolge erzielt. Der zuständige EU Kommissar Michel Barnier will das Wasser aus der Privatisierungsrichtlinien herausnehmen, da bereits mehr als 1,5 Millionen Bürger mit ihrer Unterschrift einen Verzicht auf die Privatisierung verlangt haben.

Trotzdem: die Unterschriftenaktion läuft noch bis September weiter und je mehr Willensbekundungen gegen die Privatisierung des Trinkwassers und der sanitären Grundversorgung – desto besser:

Deshalb: Unterschreib auch du im Gemeindeamt von Tramin

MINIATUR Golf TRAMIN PAN UWE

Einladung zur Eröffnungsfeier

am Mittwoch den 17. Juli um 18 Uhr.

Als neuer Pächter der Minigolfanlage möchte ich alle Traminer und -innen herzlich zur offiziellen Eröffnungsfeier einladen. Für Speis, Trank und musikalische Umrahmung ist gesorgt.

Weitere Events:
Frühschoppen mit Musik - Sonntag 14. Juli ab 10.30 Uhr
Grillfete - Sonntag 21. Juli ab 11.30 Uhr

Auf Euer Kommen freut sich Euer
Uwe

FOTOLITOVARESCO
GESTALTEN | DRUCKEN | BINDEN | VERSENDEN

Nationalstraße 57 | Auer | T 0471 803 800
www.varesco.it | info@varesco.it

WIR LIEBEN **VERTRAUEN**

… über **40 Jahre Erfahrung,** Service und Flexibilität

Genuss Radtouren und Mountainbike-Woche mit Profi Mountainbiker Karl Platt

Mit dem Rad Südtirol erkunden

Mit dem Bike durch die Südtiroler Weinberge und Wälder zu fahren, ist ein ganz besonderes Erlebnis. Geführt vom deutschen Marathon Meister, siebenfachen MTB-Transalp Sieger und vierfachen Cape Epic Gewinner Karl Platt, wurde es zum unvergesslichen Erlebnis für unsere Gäste.

In der schönsten Jahreszeit eingebettet – vom 12. bis 18. Mai – führte Karl Platt vom Team Bulls die 14 Teilnehmer zu den schönsten Aussichtspunkten welches unser Land zu bieten hat.
Ob Extrem-Mountainbiker oder Genussbiker, damit auch jeder voll auf seine Kosten kommt, wurde die Gruppe in zwei verschiedene Leistungsklassen eingeteilt. Eine Woche lang wurden die Teilnehmer durch unsere schöne Naturlandschaft geführt. Unsere Gastfreundschaft und die Offenheit von Karl Platt trugen dazu bei, dass sich die Gäste rundum wohlgefühlt haben. Bei interessanten Geschichten über die Erfahrungen und Erfolge von Karl Platt konnten die Gäste den Abend gemütlich ausklingen lassen und sich den ein oder anderen Tipp vom Profi Mountainbiker einholen.

Genussradtour durchs Unterland

Für all jene Gäste, denen eine Tour mit Karl Platt doch eine Nummer zu groß ist, wurden Genussradtouren organisiert. Immer freitags konnten die Gäste mit einem ortskundigen Führer auf Entdeckungstour gehen. Vorbei an Weinreben und Obstbäumen führte die Tour zur Bäuerin Marta vom Hirtenhof.
Hier erfuhren die Gäste Infos übers bäuerliche Leben. Nach der Umrandung des Kalterer Sees wurde inmitten der Weinberge eine Weinverkostung gemacht. Die Resonanz der Teilnehmer viel äußerst positiv aus, wofür wir uns hiermit bei den Tourenbegleitern und all jenen, die zur Verwirklichung dieser beiden Angebote beigetragen haben, recht herzlich bedanken möchten.
Die Genussradtouren werden im September und Oktober unseren Gästen wieder angeboten. Detailliertes Programm und Anmeldung im Tourismusverein.

Tourismusverein Tramin/Raiffeisen

Gewürztraminer Weinstraße

Gewürztraminer kennenlernen, erleben und genießen ...

... bei der Gewürztraminer Weinstraße am Freitag 19. Juli in Tramin.

Ob als kulinarische Begleitung oder als sinnliches Geschmackserlebnis, ein Glas Gewürztraminer verwöhnt Ihre Sinne vom Feinsten. Gönnen Sie sich einen entspannten Sommerabend und genießen Sie mit anderen Weinliebhabern die besten Gewürztraminer der Südtiroler Weinstraße und exzellente Rotweine. 21 Weinproduzenten finden sich am 19. Juli ab 19.30 Uhr am Marktplatz ein und informieren über diese aromatische Weißweinsorte, welche nicht nur bei uns, sondern in aller Welt zu Hause ist.
Für die passende Unterhaltung sorgt Karl Hanspeter mit seiner Band und für das leibliche Wohl werden kleine, sommerliche Gerichte gereicht. Besucher aus Kaltern, St. Josef am See und Kurtatsch können auf einen kostenlosen Busshuttle zurückgreifen.

Tramin präsentiert sich bei der Gewürztraminer Weinstraße stimmungsvoll und romantisch.

Teilnehmende Kellereien:

- Weingut J. Hofstätter
- Hofkellerei W&G Walch
- Kellerei Wilhelm Walch
- Kellerei Tramin
- Weingut A. v. Elzenbaum
- Weingut Plattenhof
- Weingut Gummererhof
- Weingut Rynnhof
- Weingut Drauhof
- Weingut Haderburg
- Kellerei Bozen
- Kellerei Laimburg
- Kellerei St. Pauls
- Weinhof Kobler
- Wein.kaltern (6 Kellereien/Weingüter)
- Kellerei Kurtatsch

Weitere Infos:
Tourismusverein Tramin/Raiffeisen
Tel. 0471 860 131, www.tramin.com

www.dorfblatt.tramin.org

DESPAR OBERHOFER
Hans-Feur-Straße 9 · Tel. 0471 860 166

UNSER ANGEBOT DER WOCHE:

Aprikosen 1 kg	2,00 Euro
Pfirsiche 1 kg	1,40 Euro
Kirschtomaten 500 gr 1 Bch	1,30 Euro
Käse Schlanderser 1 kg	8,00 Euro
Käse Burgeiser 1 kg	11,90 Euro
Fruchtjog. 500 gr Stuffer d. St.	1,00 Euro
Rohschinken 1 kg	18,00 Euro
Schokolade Ritter Sport d. St.	1,00 Euro
Kekse Bahlsen Hit 250 gr d. St.	1,00 Euro
Olivenöl Cirio 1 lt d. St.	3,50 Euro
Kaffee Lavazza Qualità Rossa 2x250 gr d. St.	5,00 Euro
Min. Wasser Pejo 1,50 lt d. St.	0,25 Euro
Eistee S. B. 1,5 lt d. St.	0,80 Euro
Sportgetränk Isofresh Despar 500 ml d. St.	0,50 Euro
Aperol 700 ml d. St.	7,00 Euro
Spülmittel Sole 1,1 lt d. St.	1,00 Euro
Waschmittel BOLT 1,8 lt d. St.	3,00 Euro
Duschgel Kamill 250 ml d. St.	1,20 Euro
Eis Mars, Twix d. St.	3,00 Euro
Kekseis Algida 480 gr d. St.	3,00 Euro

Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal

Computerkurse für Schülerinnen und Schüler

Es sind noch Plätze frei!

Im Schloss Rechtenthal werden von Montag, 5. bis Freitag 9. August, Computerkurse für Schülerinnen und Schüler mit dem Referenten Dietmar Mitterer Zublasing organisiert.

Seit Ausschreibung der diesjährigen Computerkurse sind bereits einige Meldungen eingetroffen. Das Interesse bei den Grundschulkindern (4. und 5. Klasse) war groß, sodass der Vormittagskurs durchgeführt werden kann. Leider sind die derzeit vorliegenden Einschreibungen für den Nachmittagskurs nicht ausreichend, um diesen Kurs durchführen zu können. Daher laden die Organisatoren alle Kinder der Mittelschule nochmals herzlich zur Teilnahme an den Nachmittagskursen ein!

Anmeldungen in der Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal, Tel. 0471 864 211

Langer-Mittwoch

Vorstellung des Projektes für Kinder mit Beeinträchtigung

Die Pfarrcaritas-Ortsgruppe Tramin beabsichtigt im Rahmen der „langen-Mittwoch-Abende" einen Informationsstand vor dem Pfarrtreff einzurichten, bei dem ein Hilfsprojekt zum Aufbau einer Betreuungsstätte für Kinder mit Beeinträchtigung vorgestellt wird.

Es handelt sich um Kinder mit Down-Syndrom oder Autismus im Alter von 3 bis 12 Jahren in der Ortschaft Botosani im Nordosten Rumäniens unter dem Leitsatz „Tramin hilft Kindern in Botosani" versucht die Ortsgruppe, diesen leidgeprüften Familien durch die Mithilfe beim Aufbau einer Tagesbetreuungsstätte vor Ort konkrete Hilfe anzubieten. Das Projekt wird von Ordensschwestern geleitet.
Leider werden Mütter von Kindern mit Beeinträchtigung in Rumänien fast immer von den Vätern verlassen, und auch die öffentliche Hand gewährt keinerlei soziale Hilfe.
Bei den drei „langen Mittwochen" wird die Ortsgruppe verschiedene Aktionen starten, um die Bevölkerung zu informieren.
Eine davon wird in Form eines Glückstopfs veranstaltet. Bei dieser Aktion wäre die Ortsgruppe um Sachspenden sehr dankbar. Sollten Sie etwas haben, das Sie gerne abtreten, können Sie dies bei Frau Sparer Frieda in der letzten Juliwoche abgeben.

Ein Anruf vorher genügt. Tel. 0471 860 179
Wir danken Ihnen für ihre Hilfsbereitschaft und freuen uns schon jetzt, Sie bei unseren Stand begrüßen zu dürfen.

Die Caritas
Ortsgruppe Tramin

Elki

Tauschmarkt

In den Sommerferien

hat der Tauschmarkt grundsätzlich mittwochs von 9 bis 11 Uhr geöffnet, an den

„Langen Mittwochen"

jedoch von 20 bis 22 Uhr.

Zu den Öffnungszeiten können Sie die Mitarbeiterin im Tauschmarkt auch telefonisch erreichen.
Tel. 334 70 32 256!

Die Pfarrcaritas-Ortsgruppe Tramin beabsichtigt ein Hilfsprojekt zum Aufbau einer Betreuungsstätte für Kinder mit Beeinträchtigung durchzuführen.

Wir glauben darum reden wir ...

... durch Feier und Sakrament

„St. Jakob - Kirchtag“ am 25. Juli

Martha Conci, Heinrich Malojer und Günther Bologna erinnern sich:

Einen feierlichen Gottesdienst am Morgen gab es zu „Jakobi“ im St. Jakob Kirchlein schon immer. Es wurde nicht so groß wie heute, sondern nur vormittags und einfacher gefeiert. Am Tag vorher spannte man z.B. ein Seil vom Brunnen zu den Häusern und hängte Tannenzweige daran. Das Kirchlein selbst wurde innen mit Blumen und rund um die Eingangstür mit einem Kranz aus grünen Zweigen geschmückt. Die alte Frau Psenner tischte nach der Messe immer „Kniekiachl“ auf. Die „Jakober“, aber auch die vom Dorf heraufkommenden Messbesucher, besonders die „Bachler“, stärkten sich auch in der naheliegenden Bar, dem „Kastelatz Keller“. Man saß zusammen, plauderte und trank einen Schoppen.

Ich glaube, es wurde meistens auch auf der Ziehhorgel aufgespielt und auch Kirchtagskrapfen wurden serviert. Dann ging man wieder auseinander und jeder seiner Arbeit nach. Richtig groß aufgezogen und auch am Abend gefeiert wird der „Jakober Kirchtag“ erst seit den achtziger Jahren. Anfangs haben Paul Psenner und Reinhold Bertol alleine im Hof ein kleines, teilprivates Fest aufgezogen. Der rührige Egetmannverein mit seinem damaligen Obmann Franz Roner kam dann auf die Idee, neben dem Betlehemfest auch einen „Jakober Kirchtag“ auszurichten. Das Betlehemfest „überlebte“ nicht. Der Kirchtag auf dem geschichtsträchtigen Kastelazhügel wird vom Egetmannverein anfangs mit einigen Unterbrechungen seit 1995 jedoch jährlich zu Ehrendes hl. Jakob organisiert.

Und heute?

Auch heutzutage wird am Morgen des Jakobitages ein Gottesdienst zu Ehren des Kirchenpatrons gefeiert. Die musikalische Mitgestaltung durch den Pfarrchor gibt ihm eine besonders festliche Note. Das kleine, berühmte und älteste Kirchlein unseres Dorfes kann an diesem Tag die Besucher nicht fassen. Viele sind sonntäglich gekleidet und die Eingangstür ist mit einem grünen Kranz geschmückt. Nach dem Gottesdienst gibt es bei der „Liesl“ im Kastelatz Keller, Speis und Trank. Und besonders die knusprigen Kirchtagskrapfen lässt sich jeder schmecken. Heinrich Marmsoler spielt auf der Ziehhorgel auf und man sitzt atn dem meist sommerlich warmen Tag gerne bis in die Mittagsstunde hinein im Hof unter der Terrasse oder der schattigen Laube. Am Abend geht es dann noch mal richtig los. Der Egetmannverein sorgt dabei für Speis, Trank und Musik und man wundert sich wie viele Leute auf dem kleinen Hügel Platz haben und sich stehend oder sitzend bis nach Mitternacht hinein unterhalten. Und Werktag oder nicht – schließlich ist auch Ferienzeit - kann man den lauen Sommertag in der Gruppe, mit der Familie oder Freunden richtig genießen. Beim Kirchtag auf Kastelatz ist es etwas eng, aber umso uriger und gemütlicher …

Zum Kirchtagsgottesdienst um acht Uhr morgens und zum Kirchtagsfest am Abend sind alle herzlich eingeladen.

Pfarrei

Einladung zum Kirchtag in St. Jakob

am Donnerstag, 25. Juli

um 8 Uhr - feierlicher Gottesdienst
ab 18 Uhr - Kirchtagsfest!

Tauf-nachmittage

Sie möchten ihr Kind in den nächsten Monaten taufen lassen? Dann besuchen Sie einen Taufnachmittag!

Am Samstag, 27. Juli treffen sich alle Familien mit angehenden Taufkindern um 15 Uhr im Treffpunkt Pfarrheim, gegenüber der Apotheke, um sich auf das Sakrament Taufe vorzubereiten.
Eingeladen sind besonders die Eltern und Paten, die ihr Kind in den nächsten Monaten taufen lassen möchten.

Tauffeiern:
- Sonntag, 4. August
- Sonntag, 1. September

Aus organisatorischen Gründen ist eine Anmeldung innerhalb dem 19. Juli unter Tel. 335 70 78 644 (Oberhofer Sybille Frank) erforderlich. Wir freuen uns auf Sie!

Pfarrer Alois Müller
AG Taufbegleitung

Auferstehung ist der Glaube, Wiedersehen unsere Hoffnung; treues Gedenken unsere Liebe.

30. Jahrestag

Markus Sforzellini

† 15. Juli 1983

30 Jahre sind bereits vergangen, seit Du von uns gegangen bist. In unserem Herzen aber wirst Du immer sein. Besonders gedenken wir Deiner beim Gottesdienst am Samstag, den 13. Juli um 19.15 Uhr in der Pfarrkirche Tramin.

Dein Vater
und Deine Geschwister mit Familien

Danksagung

Anlässlich des unerwarteten Heimganges unserer lieben Mutter

Marianna Giovanett geb. Senoner

haben wir durch tröstende Worte und Gesten, schriftliche Beileidsbekundungen, durch das Gebet bei den Rosenkränzen und den Trauerfeierlichkeiten, und schließlich durch die großzügigen Gedächtnisspenden sehr viel Anteilnahme und Mitgefühl gespürt. Dies hilft uns durch diese schwere Zeit hindurch und wir sind sehr dankbar dafür.

Unser besonderer Dank gilt Dekan Alois Müller, sowie Mag. Ursula und Evi Torggler für die würdige bzw. einfühlsame musikalische Gestaltung des Gottesdienstes. Den Kantorinnen und allen anwesenden Mitgliedern des Pfarrchores sei für die gesangliche Unterstützung ebenso gedankt, wie Rita Piger, Rosa Roner und Brigitte Rellich für die bewegenden Worte bei den Fürbitten. Meinrad und Sybille Oberhofer, Rosa und Angelika Roner gilt unser aufrichtiges Vergelt's Gott für das Beten der Rosenkränze. Wir danken Hedwig Kaneppele und Josef Obrist, Konrad Pernstich und Franz Weißensteiner, den Ministrantinnen und allen Trägern, die wie selbstverständlich zur Stelle waren und geholfen haben, unsere Mutter auf den Friedhof zu begleiten und zu verabschieden. Ein Dank geht auch an Dr. Reggini für die aufmerksame Betreuung unserer Mutter in den letzten Jahren.

Es ist uns ein besonderes Anliegen allen zu danken, die unserer lieben Mama während ihres Lebens mit Freundlichkeit und Wertschätzung begegnet sind und in den Zeiten der Krankheit an sie gedacht haben. Die Katholische Frauenbewegung, die Frauen und Männer des Jahrganges 1930 und zuletzt besonders der Seniorenclub haben unserer Mama viele bereichernde Begegnungen und Gemeinschaftserlebnisse geschenkt, Freude in ihr Leben gebracht und sie immer wieder aufgerichtet.

Wir bitten unsere geliebte Mama auch weiterhin in lieber Erinnerung zu behalten.

Helga, Erika und Margit mit Familien

Wer im Herzen seiner Lieben lebt, der ist nicht tot, nur fern Tot ist, wer vergessen wird.

2. Jahrestag

Karl Bologna

In lieber Erinnerung und Verbundenheit gedenken wir deiner bei einer heiligen Messe am Samstag, 13. Juli, um 19.15 Uhr in der Pfarrkirche von Tramin.

Allen, die daran teilnehmen, ein herzliches Vergelt's Gott.

Deine Familie

Die Erinnerung an einem lieben Menschen ist wie ein Licht eines Sterns.
Man sieht es auch dann noch leuchten, wenn der Stern schon lange erloschen ist.

7. Jahrestag

Walter Nössing

In liebevoller Erinnerung gedenken wir Deiner bei der Hl. Messe am Samstag, 20. Juli um 19.15 Uhr in Tramin. Allen, die daran teilnehmen ein herzliches Vergelt's Gott.

Deine Familie

Stiegen zum Himmel: Musik & Kunstgeschichte am 21. Juli um 20.30 Uhr

Führung und Konzert in der St. Jakobskapelle

In einer Zeitreise für Auge und Ohr, vom Mittelalter bis zur Gegenwart stellt der Kunsthistoriker Marc Antoni Nay den Kirchenbau und seine Ausstattung vor.

Agnes Byland Violine Vera Schocher Gitarre Kunigund Blumer Cello spielen musikalische Werke aus den Zeiten, aus denen die Architektur des Gotteshauses und die Kunstwerke, die es birgt, stammen. Zu den Kunstwerken des Mittelalters ertönt Minnesang, zu denjenigen aus dem 16. Jh. Musik der Renaissance. Das kulturelle Erbe aus der Barockzeit wird unter anderem mit einem Werk von Antonio Vivaldi untermalt. Die kunsthistorische Konzertreihe „Stiegen zum Himmel" bietet den Besuchern die einmalige Gelegenheit, Bilder und Töne, die in derselben Epoche entstanden sind, gleichzeitig zu erleben.
Freier Eintritt

Piz Morteratsch 3751 m - Bernina (Schweiz)

Gletschertour am 18. und 19. Juli

Die heurige Gletscher-Hochtour führt uns auf den „Piz Morteratsch" in die Berninagruppe (Schweiz). Der Gipfel liegt zentral und ist wohl einer der schönsten Aussichtsberge der gesamten Gruppe.

Bei schönem Wetter hat man einen phantastischen Ausblick auf einen der schönsten Firngrate der Alpen, den Biancograt (siehe Foto). Auch auf Piz Bernina, Bellavista, Piz Palü und viele andere umliegende Gipfel und Gletscher ist die Aussicht einmalig. Ausgehend von der Bovalhütte, möchten wir den Piz Morteratsch von Ost nach West überschreiten. Schon beim Anmarsch von der Station Morteratsch 1900 m – zur Bovalhütte 2495 m – bekommt man einen Eindruck über den Gletscherschwund, welcher in den letzten 100 bis 150 Jahren stattgefunden hat. Jahrestafeln zeigen den unerbittlichen Schwund dieses Gletschers an.

Der Biancograt vom Piz Morteratsch aus gesehen.

Start: Donnerstag den 18. Juli um 13 Uhr Bushaltestelle Mindelheimer Parkplatz;
Anfahrt: Von Tramin fahren wir mit Privatautos durch den Vinschgau, über den Ofenpass, und Zernez nach Morteratsch.
Aufstieg zur Boval Hütte: 600 Hm. 2 Stunden ca. Dort gibt es Unterkunft und Verpflegung.
Gipfelanstieg: 1250 Hm. 4 Stunden ca. Von der Boval-Hütte, auf den Piz Morteratsch
Abstieg: 4 Stunden ca. Über einen felsigen Grat steigen wir vorbei an der Tschervahütte hinunter ins Rosegtal und kommen nach strammem Marsch in Pontresina an.
Ankunft Tramin: je nach Lust und Laune, Samstagabend oder später.
Voraussetzung für diese Tour: gute Kondition und Trittsicherheit!
Ausrüstung: Neben angemessener Bekleidung, Verpflegung, steigeisentauglichen Bergschuhen, Gamaschen u. Wanderstöcken, die gesamte Gletscherausrüstung! Steigeisen, Pickel, Klettergurt und Karabiner können beim AVS ausgeliehen werden. Bei der Anmeldung bitte gleich angeben!

Tourenbegleitung, Anmeldung und Infos: Günther 340 73 67 264, Daniel 339 38 66 458, Anmeldung aus organisatorischen Gründen (Übernachtung) bis spätestens Samstag, 13. Juli bis Mittag.

Berg Heil!

EP:Elektro Ebner
ElectronicPartner
AUER Tel. 0471 80 26 68
Besteck Töpfe Dekoration
Ausverkauf
Pfannen Teller Gläser
vom 15. Juli bis 17. August
-20% -30% -50%
ausgenommen Elektrogeräte

AVS

Auf dem Kellerbauerweg

Sonntag, 21. Juli

Über den Bergkamm zwischen Mühlwald und Weißenbach im Ahrntal führt einer der schönsten und bekanntesten Höhenwege unseres Landes.

Vor 120 Jahren wurde er von der Sektion Chemnitz des DAV unter der Führung von Dr. Kellerbauer errichtet und erhielt so seinen Namen. Der etwas lange (12 km), aber leicht begehbare Weg, verbindet den Speikboden mit der uns wohlbekannten Chemnitzer Hütte. Wir starten mit dem Bus um 7 Uhr am Parkplatz an der Mindelheimer Straße.
Zuerst der Speikbodenlift und dann der Sonklarlift bringen uns auf eine Höhe von 2400 Metern. Hier beginnt der erste Teil unserer Wanderung, der großteils eben durch die Wiesen über den Kamm verläuft.

Der zweite Teil, der viel abwechslungsreicher ist als der erste, verlagert sich an die Nordseite der Berge. Da geht es schon mehr auf und ab, aber nirgends recht lang oder steil.
Der ganze Weg ist bestens ausgebaut und gefahrlos. Kurz vor der Chemnitzer Hütte kommen wir an den wunderbar gelegenen Tristensee. Von allen Teilen des Weges aus hat man, bei entsprechendem Wetter, einen sehr schönen Blick auf den Zillertaler Hauptkamm und auf viele andere Berge des Ahrntales.
Der ganze Weg verläuft auf einer Höhe zwischen 2200 und 2400 m. Gehzeit bis zur Chemnitzer Hütte 4 bis 5 Stunden, dann ungefähr zwei weitere Stunden Abstieg nach Weißenbach.

Der Tristensee am Kellerbauerweg.

Verpflegung aus dem Rucksack oder auf der Chemnitzer Hütte.
Sollte es Probleme mit dem Wetter geben, wäre nach dem ersten Teil der Wanderung ein Abstieg auf gutem Weg vom Gorner Joch nach Mühlwald oder Weißenbach möglich. Dieser Abstieg eignet sich gut auch für jene Wanderer, denen der gesamte Weg zu weit ist. Sie können sich in Weißenbach, wo der Bus auf uns wartet, so lange unterhalten, bis der Rest der Mannschaft drei Stunden später nachkommt. Begleitung der Wanderung und

Auskunft: Josef Gamper (Tel. 0471 860 509) und Othmar Peer Tel. 338 89 20 876.
Sollte sich das Wetter auf einer Höhe von 2400 m als nicht günstig erweisen, können wir auch eine Wanderung in tieferen Lagen unternehmen. Normale Wanderausrüstung und etwas Sonnenschutz wird empfohlen.

Anmeldung: im Tourismusbüro bei Christine (Tel. 0471 860 131) oder durch E-Mail: tramin@alpenverein.it. bis Freitag, den 19. Juli.

Familienausflug Sonntag, 11. August 2013

walter reisen

LEGOLAND Deutschland

Preis pro Person | 69 Euro
Kinder bis 2,9 J. | kostenlos
Kinder 3 bis 11,9 J. | 36 Euro
Kinder 12 bis 14,9 J. | 40 Euro

Leistungen:
Busfahrt und Eintritt im Legoland

Anmeldung bei Busunternehmen
Walter Reisen
Hans-Feur-Straße 18
39040 Tramin
Tel. 0471 860 337 | Fax 0471 863 400
info@walterreisen.com
www.walterreisen.com

AVS - Wanderfreunde

Wandern am Rollepass

Donnerstag, 18. Juli

Um 8 Uhr fahren wir mit dem Bus vom Parkplatz an der Mindelheimer Straße ab. Zustieg wieder am Choleraweg möglich.

Am Rollepass (1980 m) beginnt unsere Wanderung hinauf zur Baita Segantini auf 2170 m. Wer sich die 45 Minuten Aufstieg sparen will, kann auch mit dem Sessellift zur Baita kommen. Einkehr möglich. Gemütlich in einigen Kehren bergab geht es nun auf die Almen des Valle di Venegia, wo wir in der großen Malga Venegiota zum Mittagessen einkehren. Auf beinahe ebenem Weg wandern wir dann talauswärts bis an die Straße zum Passo Valles, wo uns der Bus erwartet.
Die gesamte Wanderung verläuft auf guten Forstwegen. Gehzeit ca. 3,5 Stunden, Aufstieg 190, Abstieg 400 Höhenmeter.

Begleitung der Tour und Auskunft:
Kurt Dibiasi (Tel. 0471 860 288)

Bei unsicheren Wetterverhältnissen wird die Tour auf Donnerstag, 25. Juli, verschoben. Im Zweifelsfall anrufen! Wie üblich wird die Verschiebung am Mittwoch morgens auch beim Tourismusbüro bekannt gegeben.

Berge der Palagruppe.

Coop Konsum Tramin

coop KONSUM ... dein Supermarkt

**Lieferservice frei Haus! Coop Konsum…
dein Supermarkt kommt ins Haus!**

Egal, ob Sie Zeit sparen oder auf das schwere Schleppen der Taschen verzichten möchten:

Wir nehmen drei Mal wöchentlich Ihre Bestellung telefonisch, übers Fax oder per E-Mail an und liefern noch am selben Tag zu Ihnen nach Haus!

Bestellen Sie am Montag, Mittwoch und Freitag bis 10 Uhr und Ihr Konsum liefert noch am selben Tag die gewünschten Waren!

Unsere Kontaktdaten:
Telefon: 0471 860 138
Fax: 0471 861 216
E-Mail: konsumgen.tramin@rolmail.net

IMPRESSUM
Herausgeber: Bildungsausschuss Tramin – Redaktionssitz: Mindelheimer Str. 12/A, Tel. & Fax 0471 860552, dorfblatt@tramin.org, www.dorfblatt.tramin.org – Verantwortlicher Direktor: Walter Kalser, Schriftleitung und Werbeaquisition: Dr. Jürgen Geier (jg), Freie Mitarbeiterinnen: Dr. Gabi Matzneller Mahlknecht (gm), Helga Giovanett Kalser (hgk) – Fotograf: Walter Kalser – Buchhaltung: Brigitte Nössing Frötscher, buero-dorfblatt@tramin.org – Erscheint 14-täglich in Tramin – Satz und Druck: Fotolito Varesco, Auer – Reg. beim Tribunal Bozen Nr.15/91 vom 10.06.1991

Jugendtreff

Ferien – Chillen – Ruhe – Spaß haben

Nach diesem Motto will der Jugendtreff mit den Jugendlichen in den Sommer starten. Auch wenn der Jugendtreff in der nächsten Zeit für 3 Wochen geschlossen bleibt (8. bis 29. Juli) ist es „unser" Anliegen, soviel wie möglich mit den Ideen und Wünschen der Jugendlichen zu haushalten und ihnen entgegenzukommen.

Zurzeit spielt sich das Leben vor allem im Außenbereich ab. Das heißt der Jugendtreff verlagert sich draußen und nimmt mehr Platz ein. Seit es wärmer ist, haben wir uns auf dem Kindergartenplatz ausgebreitet, wo während den Öffnungszeiten Divane zum Ratschen und Treffen aufgestellt werden. Es wurden Spiele wie z.B. Diabolo, Jongliersbälle u.Ä. angekauft um den Jugendlichen Unterhaltungsmöglichkeiten zu bieten.

Nach dem Schulabschluss der Mittelschüler wurde ein Schwimmausflug zum Fennbergersee unternommen, am Abend wurde der Tag mit einer gemütlichen Grigliata beendet. Es wurde der Wunsch der Jugendlichen geäußert nach der Sommerpause öfters solche Aktionen zu unternehmen.

dorfblatt@tramin.org

die.küche
la.cucina
by untermarzoner
Eppan - Sillnegg 1, Tel. 0471 665948
info@untermarzoner.it
www.untermarzoner.it

Alten- und Pflegeheim St. Anna

Sommerpraktika – sinnvoll?

Fünf Jugendliche sind am 1. Juli mit einem Praktikum gestartet, wie es das Landesgesetz Nr. 196 vom 24. Juni 1997 vorsieht. Sie werden zwei Monate in verschiedenen Bereichen mitarbeiten, und zwar in der Küche, Wäscherei. Raumpflege, Freizeit/Pflege und Landwirtschaft.
Das Heim bietet damit die Möglichkeit zu einem Abstecher in die Arbeitswelt während der Oberschuljahre.

Sinnvoll für die Einrichtung?

Direktor Kurt Niedermayr dazu: „Auf jeden Fall. Die Form der Sommerpraktika ist eine einfache Möglichkeit für die Betriebe junge Leute anzustellen, aber auch die Jugendlichen haben Gelegenheit in einen Betrieb hineinzuschauen. Die Jugendlichen sind eine wertvolle Hilfe in den verschiedenen Bereichen."

Erwartungen der Jugendlichen

Danach gefragt gaben die Praktikantinnen folgende Antworten: „Möchte sehen, wie das Leben im Altenheim abläuft."„Es geht mir darum, Erfahrungen in der Berufswelt zu sammeln." „Zeit haben für die alten Leute möchte ich." Und Markus schließlich sagt: „Mir hat es vorigen Sommer so gut gefallen. Drum bin ich schon ein zweites Mal hier."

Sitzend v. r. n. l.: Sandra Psenner (Küche), Vera Kerschbaumer (Freizeit/Pflege), Sonia Calliari (Wäscherei). Es fehlt: Lena Zelger (Raumpflege). Stehend: Markus Jageregger (Landwirtschaft) und Marion Wolfensberger (auch sie hat ein befristetes Praktikum in der Wäscherei begonnen).

Alten- und Pflegeheim St. Anna

Herzlichen Glückwunsch

zum erfolgreichen Abschluss einer 5-jährigen berufsbegleitenden Ausbildung zur Sozialbetreuerin unserer geschätzten Mitarbeiterin,

Sandra Amertsmann

Die Hausgemeinschaft vom St.-Anna-Heim

Egma Kaltern

DIE OBSTGENOSSENSCHAFT EGMA KALTERN

sucht für den Zeitraum Mitte August – Mitte November
eine/n Waagmeister/In
für die Annahme des Mitgliederobstes und Ausstellung des Lieferdokumentes.
Bei Interesse melden Sie sich bitte im Büro unter der Tel. 0471 810 001 oder per E-Mail: thomas.werth@egma-kaltern.vog.it

Verein Herpeton

Erste-Hilfe-Maßnahmen bei Schlangenbisse

Vor allem klimatisch bedingt, zählt Südtirol zu jenen Gebieten Europas, in denen Schlangen gute Lebensbedingungen vorfinden. Von den acht hier heimischen Schlangenarten zählen drei zur giftigen Gattung der Vipern. Es sind diese die Kreuzotter (Vipera berus), die Aspisviper (Vipera aspis) und die sehr selten anzutreffende Hornotter (Vipera ammodytes).

Im Allgemeinen ist das Risiko von einer Schlange gebissen zu werden sehr gering: Schlangen besitzen ein hochentwickeltes Cortisches Organ, mit welchem sie Boden-Erschütterungen über weite Strecken wahrnehmen – so auch etwa die Tritte eines sich nähernden Fußgängers.
Die Erschütterungsquelle, der potentielle Gegner, wird hinsichtlich seiner Größe eingeschätzt, daher fliehen Schlangen normalerweise vor Menschen.

Kreuzotter.

Hornotter.

Vorsichtsmaßnahmen

- In unübersichtlichem Gelände nie barfuss gehen, sondern gutes Schuhwerk (hochreichende Wanderstiefel) tragen und fest auftreten.
- Kleinkinder nicht an unkontrollierten, unübersichtlichen Orten spielen lassen und ihnen die Gefahr erklären, die eine Schlange bei falschem Verhalten - etwa wenn man sie reizt darstellen kann.
- Bevor man sich setzt, vorher genau hinsehen, wo man sich hinsetzt (Schlangen liegen oft im dichten Gras, unter Steinen oder auch auf Sitzbänken auf der Lauer).
- Nicht in Gebüsch und Gestrüpp greifen. Beeren- und Pilzsammler klopfen unübersichtliches Gebüsch erst mit einem Stock ab, um eventuell anwesende Schlangen zur Flucht zu veranlassen.
- Begegnet man einer Schlange so sollte man sich ruhig verhalten, bis sich das Tier entfernt.
- keinesfalls sollte man versuchen die Schlange zu provozieren, anzufassen oder gar zu fangen!
- Auf keinen Fall sollte man Schlangen erschlagen – sie haben eine überaus wichtige Funktion im Ökosystem und sind zudem durch die Naturschutzgesetzgebung streng geschützt!

Erste-Hilfe-Maßnahmen

- Keine Panik aufkommen lassen. (Die Gifte der europäischen Vipern sind im Normalfall nicht lebensbedrohlich).
- Abklären, ob es sich bei der beißenden Schlange um eine giftige Viper oder ein harmlose Natter gehandelt hat. (Vipernbisse sind durch zwei nebeneinander liegende Einstiche gekennzeichnet, während Nattern einen halbkreisförmigen Bissabdruck ihrer Zahnreihe hinterlassen. Besaß die Schlange einen dreieckigen Kopf, ein Zackenband auf dem Rücken und geschlitzte Pupillen, so kann man von einem Vipernbiss ausgehen).
- den Patienten beruhigen und, sofern eine Extremität von dem Biss betroffen ist, diese wie bei einem Bruch ruhig stellen. (Das früher übliche Abbinden oder Stauen der Wunde, das Aufschneiden oder Ausbrennen, die Gabe von Alkohol etc. sind unbedingt zu unterlassen, da sie nachweislich ineffektiv und für den Patienten schädlich sind!)
- Der Betroffene wird flach, bzw. wenn er bewusstlos ist, in stabiler Seitenlage gelagert, zeigen sich Schockzeichen so lagert man die Beine hoch, allerdings nicht, wenn der Biss ein Bein betrifft.
- Der Schlangenbiss wird wie eine andere Wunde verbunden, betrifft er den Arm, so müssen Ringe, Armreife etc. abgenommen werden, da sie infolge der möglicherweise stark auftretenden Schwellung einschneiden und schwere Gewebeschäden verursachen können (das selbe gilt für enge Kleidung).
- Der Patient wird nicht alleine gelassen und nach der Erstversorgung fachgerecht, d.h. vom Rettungsdienst, ins Krankenhaus transportiert. Dies erfordert im Gebirge oder schwierigen Gelände häufig den Einsatz eines Rettungshubschraubers. Der Rettungsdienst kann über den Notruf 118 angefordert werden.

Der Verein Herpeton kann als Anlaufstelle für weitere Informationen genutzt werden. Auf Anfrage werden auch Informationsabende angeboten, welche die Möglichkeit bieten mehr über die faszinierende Welt der Schlangen zu erfahren.

Kontaktadressen:
Dipl. Agr. Ivan Plasinger
ivanplasinger@yahoo.com
Tel. 347 54 31 064
Roland Luggin
roland.luggin@rolmail.net
Tel. 339 24 78 231

ASV - Sektion Tischtennis

5 x Silber für Simone Pichler

Vom 21. bis 26. Juni fand in Riva del Garda die Italienmeisterschaft der absoluten Kategorie statt. Dabei glänzte vor allem Simone Pichler, die mit fünf Silbermedaillen im Gepäck nach Hause kehrte.

Simone Pichler und Hansjörg Toll (links im Bild) auf dem Podest.

In der 5. Kategorie scheiterte sie im Doppel Mixed mit Mauro Bernardo, im Doppel mit Lena Maria Waldthaler und im Einzel gleich dreimal erst im Finale. In der 3. Kategorie erreichte sie wiederum im Doppel mit Katharina Barcatta und im Doppel Mixed mit Hansjörg Toll den zweiten Platz.
Zudem konnten die Geschwister Piccolin mit zwei Titel und einer Bronzemedaille in der 2. Kategorie glänzen. Jordy gewann im Doppel an der Seite von Alessandro Baciocchi, der im Doppel Mixed mit Giorgia den dritten Platz erreichte. Giorgia holte sich dazu noch den Titel im Einzel. Auch alle anderen Spieler haben beim letzten Turnier der Saison 2012/2013 sehr gute Leistungen gebracht und können nun zufrieden in die Sommerpause gehen. Mit diesen tollen Ergebnissen konnten wir bei der Vereinswertung (Medaillenspiegel) der absoluten Italienmeisterschaft insgesamt den 3. Rang erreichen.

SCHMIDL
MODE & WÄSCHE
Qualität zum Wohlfühlen

SOMMER Schluss Verkauf
6. Juli bis 17. August 2013

SCHMIDL JUNG
...zieht Kinder an

Für Herren:
Pullover u. Pullunder „Commander", „Ferrante" – 40% reduziert
Hemden 1/2 Arm „Cassera" u. „Ingram" – 40% reduziert
Hemden 1/2 Arm „Commander" 29,95 – 33,39% = 19,95 €
Polo-Hemden „Commander" 19,95 – 20,05% = 15,95 €
Boxer-Short von „Commander" 10,95 – 27,40% = 7,95 €
Boxer-Short „Schiesser" 22,95 – 34,86% = 14,95 €
Herren-Slip „Schiesser" 16,95 – 41,30% = 9,95 €
Sport-Slip „Schiesser" weiß 16,95 – 41,30% = 9,95 €
Herren-Leibchen „Schiesser" weiß 16,95 – 41,30% = 9,95 €
Pyjama kurz oder lang von „Schiesser" 59,95 – 33,36% = 39,95 €

Für Kinder:
Kindermoden der Marken „Mayoral" und „BFC" – 50% reduziert
Kindermoden der Marken „LCKR" und „Staccato" – 50% reduziert
Kindermoden der Marken „Creation Stummer" – 50% reduziert

Für Damen:
Damen T-Shirts, Tops, Damenröcke, Damenblusen – 50% reduziert
Nachthemden, Pyjamas kurz „Calida und „Schiesser" – 40% reduziert
Nachthemden kurz von „Ringella" 32,95 – 30,35% = 22,95 €
Damen Kurz-Pyjama „Ringella" 39,95 – 25,03% = 29,95 €
Damen Tops weiß u. schwarz von „Schiesser"
Doppelpackung 35,00 – 40% = 21,00 €
Damen Slips weiß u. schwarz von „Schiesser"
Doppelpackung 22,95 – 39,22% = 13,95 €
Tops in Modefarben von „Speidel 13,95 – 28,67% = 9,95 €
Slips in Modefarben von „Speidel" 6,95 – 28,78% = 4,95 €
BH's von „Passionata" 44,95 – 40,04% = 26,95 €
BH's von „Bee Dees - Triumph" 22,95 – 39,22% = 13,95 €
Panty's von „Bee Dees - Triumph" 15,95 – 37,62% = 9,95 €

Schmidl 2 x in Kaltern:
A.-Hofer-Straße 17 und Marktplatz 9

Pony-Italienmeisterschaften

Sieg für Emily Gschnell

Emily Gschnell holte zusammen mit Ihrer Mannschaft den „Green Lady Bugs" bei den Pony Italienmeisterschaften am letzten Juniwochenende in Cervia/Milano Marittima Gold.

Auch zwei junge Kaltererinnen erkämpften sich bei den Pony Games Italienmeisterschaften die wohl verdiente Bronze Medaille. Was sind aber dieser Pony Games? Pony Games ist ein Teamsport. Es geht um Schnelligkeit, Geschicklichkeit und Zusammenspiel zwischen Reiter und Pony.
Der Wettkampf zwischen den Konkurrenten ist unmittelbar. Mehrere Teams treten auf parallelen Bahnen gleichzeitig gegeneinander an. Pony Games sind spannend und spektakulär – nichts für schwache Nerven!
Ein Rennen ist erst zu Ende, wenn der letzte Reiter des Teams die Ziellinie überquert hat. Missgeschicke wie umgestoßene Slalomstangen oder Fehler bei der Übergabe müssen sofort behoben werden. Das kostet Zeit und Punkte!
Je nach Kategorie werden zwischen ein und acht Rennen in unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden geritten. Ein Team besteht aus bis zu fünf Reitern und ihren Ponys. Es gilt also, für die einzelnen Rennen die Reiter/Pony-Paare ihren Stärken gemäß geschickt einzusetzen, damit das Team möglichst gut punktet.
Die Spiele sind klar reglementiert, um Fairness und Sicherheit zu gewährleisten. „Spielerisch" im wahrsten Sinne des Wortes lernen die Kinder Fähigkeiten, die auch in anderen Reitsportdisziplinen unerlässlich sind: Sattelfestigkeit, Geschmeidigkeit, aktives, exaktes Reiten im Einklang mit dem Pony, einen zügelunabhängigen Sitz, korrekte Hilfengebung, Beweglichkeit, Koordination und Ausdauer. Die Mannschaften der Green Lady Bugs trainieren dreimal die Woche unter der fachkundigen Leitung von Giulia Luraschi im Pferdesportzentrum von Bozen. Wettkampfmässig betrieben sind Pony Games ein Leistungssport und erfordern einigen Einsatz, vor allem viel Training. reiterliches Können, Verantwortung für sein Pony, Teamfähigkeit, gute Kondition, Geschicklichkeit, schnelle Auffassungsgabe, strategisches Denken, Kampfgeist und Durchhaltewillen.

Die nächste Etappe der gemischten Mannschaften aus Südtirol und dem Trentino sind die Ponyadi (mit olympischen Grundgedanke) Anfang September in Rom, wo an die 1000 Jugendlichen aus allen Teilen Italiens mit ihren Ponys in den verschiedenen Disziplinen des Reitsports um den Titel kämpfen.

Italienmeisterin Emily Gschnell (2.v.r.) mit Ihrem Green Lady Bugs Team.

Die Green Lady Bugs rund um Emily Gschnell (2.v.l.) auf ihre Ponys JJ, Agostino, Lilli und Calypso holten Gold bei den Italienmeisterschaften in der Kategorie Gimkana.

Emily Gschnell auf Agostino bei dem Staffelritt der 5 Fahnen wo es um Schnelligkeit und Geschlichkeit geht.

Bronze für das junge Team rund um die zwei Kalterer Mädels Hannah Reiterer (2.v.l.) und Alexia Kaspareth.

Dance World Cup in Brighton (UK)

Gold für die Tänzerinnen der Ballettschule Renate Kokot

Gold für die Tänzerinnen der Ballettschule Renate Kokot beim Dance World Cup in Brighton (UK).

Mit einer ergreifenden Darstellung der Stückes „Desaparecidos from Argentina" (Choreografie Fabrizio Bernardini, Trient) konnten die Schülerinnen und der Schüler der bekannten Ballettpädagogin Renate Kokot die international besetzte Jury überzeugen.
Seit Jahren qualifiziert sich die Schule aus Neumarkt in einer strengen Vorausscheidung für den Dance World Cup, der nach Faro, Jalta, Vancouver, Jersey, Olbia, Paris und Villach heuer vom 1. bis 6. Juli im südenglischen Brighton stattfand. 3000 Tänzer aus aller Welt nahmen an der Veranstaltung teil, die Ballettgruppe aus Südtirol konnte als einzige der aus Italien teilnehmenden Schulen Podiumsplätze für sich entscheiden und gewann zwei Mal Gold in den Kategorien „Modern Dance" und „Solo Ballett".

Francesco Resch

Franziska Amplatz und Lena Foradori mit ihrer Ballettlehrerin Renate Kokot.

Auszeit!

Im Schatten der Kastanienbäume am Traminer Rathausplatz lässt es sich an einem schwülen Vormittag im Juli gut sitzen. Ein kleiner „Ratscher" und die Zeit vergeht wie im Flug … Foto: W. Kalser

BELLUTTI
Ihr Fachgeschäft
im Herzen von Tramin
Rathausplatz 1
Tramin · Tel. 0471 860 267
Alles für die Schule,
Büro, Zeitungen, Tabak,
Geschenksartikel sowie
Qualitätsprodukte von
Südtirols Bauernhöfen

Unter die Lupe genommen

Das Traminer Sommerloch

Gemäß Wikipedia ist das Sommerloch eine Bezeichnung in Bezug auf die Massenmedien, besonders der Tagespresse und der Nachrichtenagenturen, für eine nachrichtenarme Zeit, die vor allem durch die Sommerpause der politischen Institutionen und Sport-Ligen, ferner auch der kulturellen Einrichtungen bedingt ist.

Dieses Problem kennt das Traminer Dorfblatt glücklicherweise nicht. Wie diese Ausgabe mit 24 Seiten an bunten Informationen rund um das Traminer Dorfleben zeigt, gibt es hier in Tramin immer etwas zu berichten. Wenn man das Thema genauer unter die Lupe nimmt so ist allerdings festzustellen, dass wir uns in der Zeit zwischen Mitte Juni und Mitte Juli in einem touristischen Sommerloch befinden. Es ist ausgesprochen ruhig im Dorf. Manchmal herrscht am Rathausplatz fast schon eine gespenstische Ruhe. Viele Gastwirte sind im Urlaub, größere Feste oder Veranstaltungen finden im Frühling oder erst ab Mitte Juli statt. Die langen Mittwoch-Abende beginnen gar erst am 24. Juli. Während es ab Mitte Juli, im August und September/Oktober (zu)viele Feste und Veranstaltungen gibt, herrschte in den letzten Wochen eine gähnende Leere. Gäste die sich zwischen Mitte Juni und Anfang Juli doch nach Tramin wagen, finden kaum attraktive Angebote vor. Wenn man mit Touristen spricht, so bekommt man immer wieder zu hören, dass in Tramin um diese Zeit augenscheinlich nicht viel los ist, bzw. ihnen vermittelt wird, dass die Saison noch nicht angelaufen ist. Und ich habe das Gefühl, dass sich viele Touristiker mit dieser Situation längst abgefunden haben. Wenn man mit Inhabern von Beherbergungsbetrieben spricht, bekommt man häufig die Antwort, dass sich die Traminer Betten erst mit Ferienbeginn der Bayern und Gäste aus Baden Württemberg füllen. Dieses Argument ist durchaus plausibel, Familien mit Kindern können in unserem Gebiet zweifelsohne tolle Ferien verbringen.

Ich frage mich aber ob es nicht längst an der Zeit wäre, auf andere Zielgruppen zu setzen. Eltern von erwachsenen Kindern, rüstige, unternehmungslustige Senioren, junge Paare oder Sportbegeisterte würden im Juni/Juli wunderbare Bedingungen vorfinden: Sommerliche Temperaturen mit Möglichkeit für Schwimmen, Wandern, Radfahren, Bergsteigen, Kellereien und Brennereien zu besuchen, Ausflüge, Stadtbummel, Spaziergänge, Museumsbesuche und vieles mehr. Es ist eine der schönsten Jahreszeiten und es gibt jede Menge Menschen in Europa, die auch gerne zwischen Mitte Juni und Mitte Juli verreisen. Tramin muss sich öffnen, ist immer noch zu stark fixiert auf altbekannte Gästegruppen, Herkunftsländer und traditionelle Saisonszeiten. Die vielen Traminer Kellereien, Brennereien, aber auch Obstgenossenschaften und Unternehmen bringen ganzjährig interessante Gästegruppen nach Tramin.

Wenn wir schon keinen Wintertourismus haben und ohnehin alles Teilzeittouristiker/unternehmer sind, dann müsste es doch möglich sein, zumindest eine durchgängige Sommersaison ohne Sommerloch zu haben! Die langen Mittwoch-Abende müssten bereits Ende Juni, allerspätestens Anfang Juli starten. Das wäre ein starkes Signal an den Gast, aber auch an die Einheimischen: Schaut her, wir haben es warm, wir haben schon Sommer während es in anderen Ländern noch kalt ist, wir haben tolle Angebote, ihr könnt bei uns viel erleben, wir haben im Gemeindegebiet gleichzeitig submediterranes und hochalpines Klima, wir haben in unmittelbarer Nähe den Kalterer See, den attraktiven Mendelpass, die Bletterbachschlucht, Almen, Burgen, Kultur, usw. Wir haben hier in unserer Heimat (fast) alles, Millionen von Menschen in anderen Ländern können davon nur träumen. Holen wir doch diese Gäste endlich zwischen Mitte Juni und Mitte Juli nach Tramin und fördern wir nicht länger das von uns Traminern selbst erzeugte Sommerloch.

Jürgen Geier

EINST & JETZT

Aufnahme aus dem Jahr 1959.

Foto: W. Kalser.

Die beiden Aufnahmen zeigen die Südansicht von Tramin. Im Bereich der heutigen Mindelheimer Straße gab es im Jahr 1959 noch kein einziges Haus. Der Kirchenhügel von St. Jakob war mit weitaus weniger Bäumen bewachsen und die kleine St. Jakobskapelle war weitum sichtbar. Vor dem Haus der Familie Weifner in St. Jakob standen noch keine hohen Zedern. Mittlerweile hat sich das Dorf verdichtet, es wurde Platz für Wohnraum und öffentlichen Einrichtungen geschaffen. Es fällt auf, dass es im gesamten Dorfbereich viele hohe Bäume gibt. (jg)

KLEINANZEIGER

Aufgabe mittels E-Mail an: dorfblatt@tramin.org

Neumarkt: Schöne Zweizimmerwohnung, mit Balkon, Keller und Garage ab September 2013 zu vermieten. Tel. 340 56 04 818.

Der **Jugendtreff SKY** sucht Sofas in gutem Zustand gratis abzuholen.

Einheimische sucht während der Erntezeit (immer nur nachmittags) Arbeit als **Erntehelferin.** Anrufe bitte ab 11.30 Uhr unter Tel. 333 76 42 483.

Große Mode kleine Preise!

Start für
den Ausverkauf!

MODE LAURA KURTATSCH

Seit 1991

Botengasse 1 • Tel. 0471 881 015
Im Juli und August
Donnerstag und Samstag Nachmittag geschlossen!

Erfahrung & Innovation

- beste Holzqualität
- preiswerte Ausführung
- pünktliche Lieferung
- fachgerechte Montage
- einen Kundendienst auch Jahre danach

Fenster & Türen
in Holz und Holz/Alu

Tischlerei
Norbert Sanoll

39040 Kurtatsch
Breitbach 18
Tel. 0471 880 221
Fax 0471 881 326
sanoll.norbert@brennercom.net

Fertigung und Montage von Fenster - Eingangstüren - Innentüren

NOTRUF-NUMMERN

Feuerwehr: ..... Tel. 115
Notrufzentrale Südtirol: ..... Tel. 118
Carabinieri: ..... Tel. 112

TANKSTELLEN-DIENST

Sonn- und Feiertage
24-h Service: Q8, Ebner Tramin

APOTHEKENKALENDER

13. bis 19. Juli:
Kurtatsch, Tel. 0471 881 011
20. bis 26. Juli:
Auer, Tel. 0471 810 020

ÄRZTE

13. bis 14. Juli:
Dr. Sulzer, Tel. 0471 860 448
20. bis 21. Juli:
Dr. Hennig, Tel. 0471 880 512

Namenstagfeier der hl. Anna

Einladung zum „Anna-Treffen“

Am **26. Juli** feiern wir den Namenstag der hl. Anna. Alle Traminer Frauen, die diesen Namen tragen, sind sehr herzlich eingeladen, sich gegen 19.30 Uhr im Plattenhof einzufinden. Wir werden dort gemeinsam den Namenstag feiern.
Eine Voranmeldung ist nicht erforderlich. Auf eine zahlreiche Teilnahme freuen sich die Organisatorinnen.

Nächste Erscheinungstermine

Monat	Ausgabe	Erscheinungstermin
Juli	Nr. 15	Freitag, 26. Juli
August	Nr. 16	Freitag, 9. August
September	Nr. 17	Freitag, 6. September

I.P.

TRAMINER DORFBLATT

26. Juli 2013
Nr. 15 I 23. Jahrgang

Poste Italiane S.p.A. · Spedizione in abbonamento postale · 70% NE/BZ · erscheint 14-täglich

Feuerwehr Rungg

Feierliche Segnung des umgebauten Gerätehauses

Am Samstag, den 20. Juli fand in Rungg die feierliche Segung des umgebauten Gerätehauses statt. Nach dem Einzug begrüßte der Kommandant der Feuerwehr Rungg, Roland Dignös, alle Anwesenden und berichtete über die Geschichte der Feuerwehr Rungg. Anschließend folgten Ansprachen der Behördenvertreter. Die Segnung wurde von der Böhmischen feierlich umrahmt.

Alois Sparber, Heidrun Kaneppele, Rainer Calliari, Oswald Schiefer, Roland Dignös, Paula Thaler, Markus Bertignoll, Ulrike Calliari und Werner Dissertori.

Zu den Ehrengästen zählten Bürgermeister Mag. Werner Dissertori mit den Gemeinderat, der Präsident der Bezirksgemeinschaft, Oswald Schiefer, der Landesfeuerwehrpräsident Stellvertreter Alois Sparber, Ehrenbürger Erwin Bologna und Prodekan Alois Müller.
Ebenso anwesend waren der Präsident des Feuerwehrbezirkes Unterland, Markus Bertignoll, Ehrenkommandant Willi Thaler, die Patinen Ulrike Calliari-Pichler, Paula Greif-Thaler und Heidrun Sinn-Kaneppele sowie Wehrmänner und Feuerwehrabordnungen aus den Nachbargemeinden.

Der Kommandant Roland Dignös erläuterte die Geschichte der Feuerwehr Rungg (siehe eigenen Infokasten). Sodann berichtete er über den Umbau des Gerätehauses, welcher sich im Zeitraum 2012-2013 vollzog. Dabei dankte er Bürgermeister Werner Dissertori für die gute Zusammenarbeit. Ebenso dem Ansprechpartner der Gemeindeverwaltung bei Bauangelegenheiten, Herrn Siegfried Oberhofer, der immer zur Seite stand, als es rasche Entscheidungen brauchte. Einen großen Dank sprach er auch dem Amt für Zivilschutz aus, dem Amt für Kabinettsangelegenheiten und der Raiffeisenkasse Überetsch.

Während der Zeit der Umbauarbeiten stellte der Kommandantstellvertreter, Rainer Calliari, seinen Keller als Versammlungsraum und die Tiefgarage als Gerätehalle zur Verfügung. Dafür wurde ihm herzlichst gedankt.
Bürgermeister Werner Dissertori sprach von einem gelungenen Umbau und dass die Gemeinde besonders auch die Fraktionen förde-

re, indem das Gerätehaus nicht nur Raum für die Feuerwehr ist, sondern auch als eine Art Vereinshaus für die gesamte Runggner Bevölkerung zur Verfügung steht.
Der stellvertretende Landesfeuerwehrpräsident, Alois Sparber, hob die Wichtigkeit des Feuerwehrwesens in Südtirol hervor. „Die Anforderungen haben sich in den letzten Jahren sehr stark verändert, heute gilt es nicht mehr so sehr Brände zu bekämpfen, sondern technische Einsätze zu meistern, Naturkatastrophen und viele andere Schadensereignisse zu bewältigen, welche eine gute Ausbildung und eben auch eine gute Ausrüstung der Feuerwehren erfordern", so Sparber.
Oswald Schiefer, der Präsident der Bezirksgemeinschaft, unterstrich die gute Zusammenarbeit aller Beteiligten und fand lobende Worte für den gelungenen Umbau. Schiefer verwies auf die Abtrennung Rungg's von der Gemeinde Kurtatsch hin zur Gemeinde Tramin im Jahre 1978, die sehr schmerzte. Ungleich mehr erfreut zeigte er sich über die heutige Dörfer übergreifende Zusammenarbeit und nannte als Beispiel die anwesende Böhmische, welche einen Kurtatscher Musikanten bei sich hatte.
Schließlich ging man zur Segnung des Gerätehauses über, welche von Prodekan Alois Müller durchgeführt und von der Böhmischen feierlich mit musikalischen Klängen umrahmt wurde. (jg)

Feuerwehrchronik

Die Freiwillige Feuerwehr Rungg wurde im Jahr 1956 gegründet, nachdem die Fraktion Rungg unter der damaligen Kurtatscher Gemeindeverwaltung eine neue Trinkwasserleitung und einige Hochdruckhydranten bekam. Um an kirchlichen Feierlichkeiten teilnehmen zu können, wurden die Uniformen von der damaligen Nachbarsgemeinde Tramin ausgeliehen. Die Gemeinde Kurtatsch gab der Feuerwehr Rungg einen Beitrag von 100.000 Lire, wofür einige Schlauchmaterialien und ein Schlauchwagen, angekauft werden konnten. Anfänglich wurde der Schlauchwagen per Hand und später mit den Traktoren der Feuerwehrmitglieder gezogen. „Sollte in Tramin Alarm sein, so ist die Freiwillige Feuerwehr Rungg verpflichtet anzutreten", so lautete der erste Beschluss der Freiwilligen Feuerwehr Rungg. 1970 legte das Gründungsmitglied und der erste Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr, Ernst Kaneppele, sein Amt nieder, da auf dem versprochenen Baugrund der lang ersehnte Bau des Gerätehauses zum Scheitern verurteilt war. Somit musste ein neuer Kom-

Kommandant Roland Dignös und Prodekan Alois Müller bei der Segnung.

Die Baukosten

- Baukosten 181.000 Euro
- Errichtung Funkraum, Küche mit Eckbank und die Uniformschränke 17.000 Euro
- Technische Spesen 30.000 Euro

Ergibt eine Gesamtsumme von 228.378 Euro, wovon das Amt für Zivilschutz einen Landesbeitrag von 144.500 Euro gewährte. Somit verbleibt ein Restbetrag von 83.500 Euro, der von der Gemeinde Tramin beglichen wird.
Die Feuerwehr Rungg hat mittels Eigenmittel und großzügiger Spenden neue Tische und Stühle angekauft. Ebenso wurde ein Schieberegal hinter dem Fahrzeugraum eingebaut und ein Fahnenmast in Eigenregie anfertigt. Die Finanzierung dafür wurde mit 2.000 Euro von der Raiffeisenkasse Überetsch, mit 2.500 Euro vom Amt für Kabinettsangelegenheiten und mit 3.400 Euro von der Freiwilligen Feuerwehr Rungg finanziert.

Die am Bau beteiligten Firmen:

Elektro W&W, Hydraulik er Pfraumer Roland, Maler Profiklex, Fließen Arcon, Finstralfenster, Markisen Hell Thomas, Möbelhaus Creativ Holz, Tischlerei Dignös, Brigadoi, Peer OHG, Schlosserei Kofler Hubert, Schlosserei Metallformer, Moortec Tore, und Polstermöbel Sedis.

Die Böhmische sorgte für den festlichen Rahmen.

mandant gewählt werden, wobei Wilhelm Thaler gewählt wurde und das Amt des Kommandanten 25 Jahre ununterbrochen ausübte. 1978 wurde die Fraktion Rungg offiziell der Gemeinde Tramin zugeteilt. Unter der Leitung des Kommandanten Wilhelm Thaler, seinem Stellvertreter Gottfried Kaneppele und dem Schriftführer Walter Calliari wurde nach mehrmaligen und unermüdlichen Vorsprachen bei der Gemeindeverwaltung von Tramin endlich die Zusage zum Bau des Gerätehaus gemacht. 1982 wurde mit dem Bau begonnen, wobei die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Rungg und freiwillige Helfer in Eigenregie 2.650 Arbeitsstunden leisteten. Am 8. April 1984 wurde dann feierlich das neue Gerätehaus und eine neue Tragkraftspritze TS16 gesegnet, die noch heute im Einsatz steht.
Ein Jahr Später wurde von der Feuerwehr Tramin ein gebrauchtes Geländefahrzeug des Typs „Campagnola" angekauft.
1988 wurden drei Atemschutzgeräte und 1993 ein Kleinlöschfahrzeug des Typs „VW Syncro Transporter" gekauft, der auch heute noch im Einsatz steht. 1995 stellte sich der Kommandant Wilhelm Thaler nicht mehr zur Wahl und somit musste ein neuer Kommandant gewählt werden. Als Nachfolger wurde Alois Palma gewählt, der seit 1991 Kommandantstellvertreter war und sich im Jahre 2000 nicht mehr zur Verfügung stellte. Somit musste wieder ein neuer Kommandant gewählt werden und zwar Dietmar Kaneppele.
2003 wurden die Feuerwehrautos bei der Fahrzeuginspektion als nicht fahrtauglich eingestuft, da die bereits in den Jahren gekommene „Campagnola" des Baujahres 1973 erhebliche Mängel aufwies und das Kleinlöschfahrzeug „VW" das vorgeschriebene Gesamtgewicht

Der Verwaltungsrat der Raiffeisenkasse Überetsch, Harald Weis mit der stellvertretenden Filialleiterin der Raiffeisenkasse Überetsch - Filiale Tramin, Elisabeth Lantschner-Pernstich (Bildmitte) mit den Patinnen und den Führungskräften der Feuerwehr Rungg.

überschritt. Aus diesem Grund mussten ein Mannschaftsplatz gestrichen und die gesamten Schlauchmaterialien mit der kleinen Tragspritze ausgebaut werden. Damit war die Feuerwehr nicht mehr einsatztauglich.
In der Folge wurde 2005 ein Fahrzeug des „Typs Pick Up Nissan" mit Containeraufbau und Anhänger angekauft. Zum Zubehör zählten ein Anhänger, zwei Container und ein Containerwagen, sodass es im Gerätehaus ziemlich eng wurde.
2006 wurde Dr. Arch. Thaler Wolfgang mit einem Erweiterungsprojekt in Richtung Norden beauftragt, welches noch im selben Jahr dem Gemeindeausschuss präsentiert wurde, aber keine Zusage erhielt.
2007 wurde eine neue Variante erarbeitet, welche 2008 der Runggner Bevölkerung vorgestellt wurde. Das Obergeschoss wäre zerstückelt worden, so dass man keine Veranstaltungen, Kameradschaftsabende usw. mehr hätte abhalten können. Diese Variante wurde zwar 2010 genehmigt, doch die Feuerwehr Rungg war damit sehr unglücklich sodass ein dritter Anlauf genommen, um eine Lösung zu finden.
Im Juni 2012 war es dann endlich soweit und das Ausführungsprojekt wurde genehmigt. Am 5. November 2013 wurden die ersten Mauern errichet und im April 2013 konnte das umgebaute Gerätehaus bereits wieder besetzt werde. Die alte Küche wurde im Fahrzeugraum entfernt und an der bestehenden Terrasse angebaut, ebenso entstanden neue Toiletten und das Ausfahrtstor wurde um einem Meter verbreitet. Hinzu kamen auch eine Stiefelwäsche und neue Uniformenschränke. Ebenso entstanden ein Funk-Raum und eine Küchenzeile mit Eckbank. (jg)

Rainer Calliari stellte während dem Umbau seine Garage als Gerätehaus zur Verfügung und erhielt als Dank ein kleines Geschenk.

Fahnenabordungen der Nachbargemeinden boten ein farbenprächtiges Bild.

Aus dem Gemeinderat

Jahresabschlussrechnungen der Gemeinde und der Feuerwehren genehmigt, Verwaltungsrat des Annaheimes bestätigt

Bei dieser „Sommersitzung" am Montag, 7.Juli, gab es lauter einstimmig gefasste Beschlüsse. Dabei ging es hauptsächlich um die Jahresabschlussrechnung der Gemeinde des Finanzjahres 2012. Dieses ist gegenüber dem Jahr 2011 stabil.

Die Abschlussrechnung wurde vom Rechnungsrevisor geprüft und weist einen Verwaltungsüberschuss von 1.375.224,86 Euro auf. Davon sind 660.000 Euro bereits in den laufenden Haushalt eingebaut worden, sodass als Bilanzausgleich noch 715.224,86 Euro zu verwenden waren. Mit diesem Geld hat der Rat unter anderem Folgendes vor: zusätzliche 150.000 Euro als Rücklage für den Bau des Gemeinschaftshauses für Feuerwehr, Bürgerkapelle und Bergrettung; 110.000 Euro für die Umgestaltung und Erweiterung des Parkplatzes entlang der Weinstraße gegenüber des Parks, 8.000 Euro für die Anpassung der Brandmeldeanlage an die Sicherheitsbestimmungen im Bürgerhaus und zusätzliche 5000 Euro für die Erneuerung der Flutlichtanlage des Sportplatzes.140.000 Euro wurden für die Projektierung und Neugestaltung der Weinstraße im 2. Abschnitt (Mindelheimer Straße – Alexander-v.-Keller-Weg) bereit gestellt. (100.000 Euro davon sind ursprünglich nicht vorgesehene Eigenmittel der Gemeinde, nachdem der Landesbeitrag von 500.000 Euro auf 400.000 Euro reduziert wurde). 182.000 Euro sind schließlich Rücklagen ohne Zweckbestimmung,

Der Sparkurs der römischen Regierung, mit Auswirkungen auf den Landeshaushalt und damit indirekt auch auf die Gemeinde, ist besorgniserregend.
Gemeindesekretär Christian Tetter

Kassastand der Feuerwehren

Bei der Sitzung wurden auch, wie vom Gesetz vorgeschrieben, die Jahresabschlussrechnungen der drei Freiwilligen Feuerwehren des Gemeindegebietes vorgelegt und genehmigt. Demnach hat die Freiwillige Feuerwehr des Hauptortes das Geschäftsjahr mit einem Kassastand von 10.772,61 Euro, jene von Söll

Der Parkplatz samt Bushaltestelle gegenüber dem Park wird vergrößert. Fotos: W. Kalser

mit 22.027,68 Euro und die Runggner Feuerwehr mit 1601,04 Euro Geld in der Kasse abgeschlossen.

Verwaltungsrat des Annaheimes wieder bestätigt

Nachdem sich der gesamte Verwaltungsrat des Altenheimes St. Anna für die kommende Amtsperiode 2013-2018 zur Weiterarbeit bereit erklärte hatte, wurde er auch einstimmig wieder bestätigt. Demnach werden Thekla Peer Kröss, Markus Bologna, Reinhold Pernstich, Andreas Frötscher und Franz Scarizuola auch weiterhin die Geschicke des Altenheimes leiten. Der Bürgermeister dankte bei dieser Gelegenheit der Präsidentin und den Verwaltungsräten für ihren Einsatz und die sehr gute Führung dieser wichtigen sozialen Einrichtung im Dorf.

Keine Tares

Die Tares, ein Zuschlag auf Müllgebühr berechnet auf die Wohnfläche, wurde auf Staatsebene eingeführt. Diese Steuer wird in Südtirol und somit auch in Tramin aber nicht eingehoben. Der Beschluss dazu war demnach zwar notwendig, aber eine reine Formalität.

SVP Ortsgruppe Tramin

Einladung zum Diskussionsabend

Im Oktober wird der Südtiroler Landtag neu gewählt.
Am Mittwoch, **7. August** findet um **20.30 Uhr** im Innenhof der Eigenbaukellerei Anton von Elzenbaum ein politischer Diskussionsabend zum Thema:

Zukunft Südtirol – baue auch du mit.

Der Spitzenkandidat der SVP Liste Dr. Arno Kompatscher, der Kandidat des Unterlandes, Oswald Schiefer und die Traminer Kandidatin, Mag. Birgit Dissertori stellen sich der Diskussion.

Alle Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen in dieser politisch eher schwierigen Zeit ihre Meinung zu äußern und mitzudiskutieren.

Konrad Dezini fordert deutliche Zeichen um die durchschnittliche Verkehrsgeschwindigkeit auf der Weinstraße zu reduzieren. Bürgermeister Dissertori und Verkehrsreferent Franzjosef Roner erklärten, sie hätten diesbezüglich bereits Vorkehrungen getroffen und sich auch mit dem Kommandanten der Carabinieri besprochen.
Helmuth Bologna fordert den Bürgermeister auf Maßnahmen im Sinne des Lärmschutzgesetzes zu ergreifen, dass zwischen 23 Uhr und 5 Uhr die Obstbäume nicht gespritzt werden dürfen.
Brigitte Rellich ersuchte schließlich, das Auffangbecken vom Bewuchs zu säubern, da es immer mehr zuwachse. (hgk)

Information

Trinkwasser abkochen

Die Gemeindeverwaltung von Cavareno gibt bekannt, dass im Gebiet der Mendel das Wasser vor Gebrauch aus Sicherheitsgründen abzukochen ist.

Aus der Mittelschule

Anmeldung zur Schulausspeisung

Der Unterricht der Mittelschule Tramin beginnt am Donnerstag, den 5. September um 7.40 Uhr.

Die Anmeldungen zur Schulausspeisung müssen dringend im Steueramt (3. Stock) der Gemeinde Tramin abgegeben werden. Die Gesuche können dort abgeholt oder von der Internetseite der Gemeinde Tramin unter www.gemeinde.tramin.bz.it heruntergeladen werden. In die Klassenlisten und Materiallisten kann ab Montag, den 26. August auf der Schulhomepage www.snets.it/SSP-Tramin Einsicht genommen werden.

Für die Grundschule habe ich noch keine Informationen.

Ulrike Rigott, Schulsprengel Tramin

Der Verwaltungsrat des Altenheimes St. Anna v.l.n.r.: Franz Scarizuola, Reinhold Pernstich, Markus Bologna, Andreas Frötscher, Thekla Kröss.

Im Zuge der Bauleitplandiskussion sollen, nach einem Vorschlag des zuständigen Referenten für das Forstwesen, Vizebürgermeister Wolfgang Oberhofer, gemeindeeigne 10.000 m² Wald westlich von Viertelgraun in ein Weingut umkultiviert werden.

Ihr Obst- und Gemüsegeschäft im eigenen Ort

Angebot Pfirsiche 0,85 Euro/kg

Neue Öffnungszeiten: Vom 1. August bis 30. September bleibt das Geschäft nachmittags geschlossen
Montag bis Samstag von 8 bis 12 Uhr bin ich für Sie da.

Egon Maier

Andreas-Hofer-Straße 2 · 39040 Tramin · Tel. 0471 860 606

REDAKTIONSSCHLUSS MONTAG, 5. AUGUST 2013

NÄCHSTE AUSGABE FREITAG, 9. AUGUST 2013

Verein für Kultur und Heimatpflege

Sommer-Kulturfahrt nach Irschen – eine Nachlese

Die Teilnehmer der Kulturfahrt nach Irschen

Nach der Fahrt nach Osttirol im Juli 2012 ging es heuer einige Kilometer weiter über die Grenze zu Kärnten nach Irschen. Bei herrlichem Wetter und einem Bus voller gutgelaunter Gäste war dies ein durchaus gelungener Ausflug des Vereins für Kultur und Heimatpflege.

Viele mochten sich zwar noch an die vielen Ausführungen des Reisebegleiters erinnern, als wir letztes Jahr durch das Pustertal fuhren. Aber Sepp Krismer hat immer wieder griffige Informationen parat, die die Landschaft, die gerade durchfahren wird, in der Erinnerung verankert. Toblach wurde als Tourismusort der Wende zum 20. Jahrhundert vorgestellt.

Es begann 1871 mit dem Bau der Südbahn von Lienz nach Franzensfeste durch die österreichisch-ungarische Südbahngesellschaft. Bald schon setzte man auf den Zukunftsmarkt Fremdenverkehr und nahm mit der Sommersaison 1878 das Hotel in Betrieb. Im Südbahnhotel – dem Grand Hotel – gab sich nun der europäische Hoch- und Geldadel im Sommer sein Stelldichein. Gustav Mahler verbrachte drei Sommer in Toblach und komponierte hier das „Lied von der Erde" und die „Neunte Symphonie". Nach einer wechselvollen Geschichte in den Jahrzehnten nach den Ersten Weltkrieg wurde das Grandhotel in den Jahren 1995 bis 2000 grundsaniert und großteils neuen Verwendungszwecken zugeführt.

Auf der Fahrt durch das Osttiroler Pustertal hörten wir von Florian Waldauf (Baldauf) Ritter von Waldenstein. Florian Waldauf wurde als Bauernsohn in Asch bei Abfaltersbach in Osttirol geboren. Der Sage nach soll der hochintelligente Bub aus Langweile (oder um beim Lesen nicht abgelenkt zu werden) beim Viehhüten zwei Kühe an den Schwänzen zusammengebunden haben, die darauf verrückt wurden und von einem Felsen in die Tiefe stürzten. Das war angeblich der Anlass für Florian zur Flucht aus der Heimat. Er besuchte die Lateinschule in Innsbruck und kam an den Hof von Kaiser Maximilian I., der ihn schätzen lernte und ihn mit wichtigen Aufgaben betraute. Sein späteres Wappen zeigt zwei zusammengebundene Kuhschwänze (!), in der Literatur auch als zwei einander umschlingende gelbe Drachenkopfe auf schwarzem Grund beschrieben …

Das Gebiet von Osttirol war die Kontaktzone zwischen den drei großen Sprachenfamilien Europas, dem Romanischen, Slawischen und Germanischen (Bairischen). Die drei Ethnien haben in diesem Raum über eine längere Zeitspanne hinweg mit- und nebeneinander gesiedelt und ihre nachhaltigen Spuren im Osttiroler Nameninventar hinterlassen.

Unser Ziel war Irschen, das Kräuterdorf in Kärnten, eine 200 Seelen-Gemeinde. Der Ortsname Irschen ist einer der wenigen mit romanischem Ursprung, er leitet sich womöglich vom Personennamen Ursus (lat. für Bär) ab, wie auch das Wappen nahe legt.

Historiker wissen um die Bedeutung Aquileias als Patriarchat, von dem aus das Christentum im Alpenraum verkündet würde, aber auch als wichtige römische Handelsstadt.

Heute noch ist Udine die nächste größere Stadt und so verwundert es nicht, dass das Oberdrautal über Jahrhunderte einen strategisch wichtigen Knotenpunkt bildete (Via Iulia Augusta), zweigt heute ist der Übergang bei Oberdrauburg über den Plökenpass von Bedeutung. Zwischenzeitlich gehörte der Bergbau zur größten Einnahmequelle in Irschen. Dem Abbau von Gold folgte der Silber-, Kupfer-, Eisen- und Bleibergbau. Das ist aber längst Geschichte.

Heute profitiert Irschen von der Lage auf einer natürlichen Hochterrasse über dem Drautal, zwischen Großglockner und dem Weissensee. Findige Menschen haben es verstanden, die natürlichen Ressourcen auf besondere Art zu nutzen und aus Irschen das Kräuterdorf zu gestalten. Es sieht so aus, als würde das ganze Dorf sich der Pflege und Vermarktung der Garten-, Tee-, Duft und Heilkräuter verschrieben haben. In den letzten

Jahren sind Dutzende von Kräutergärten und andere Einrichtungen entstanden, jederzeit ohne Eintritt zugänglich. Dass sich daneben eine Schnapsbrennerei, eine Seifensiederei und einige Biokräuterhöfe angesiedelt haben, ist selbstverständlich. Auf einem kleinen Rundgang im Dorfzentrum konnten wir uns die wichtigsten Stationen ansehen und auch einige Produkte erwerben.
Irschen hat aber nicht nur Kräuter aufzuweisen, sondern eine ganze Reihe von anderen Attraktionen zu bieten. Die Pfarrkirche zum hl. Dionysius (einziges Patrozinium in Kärnten) ist ein beachtenswerter Bau aus der Zeit der Gotik, Flügelaltar und Wandgemälde sind von hohem künstlerischen Wert. Vor allem in der Zeit von 800 bis 850 gründete man viele Pfarrkirchen, die dem hl. Dionysius geweiht wurden. Diese Kirchen lagen meist an wichtigen Verkehrswegen und Straßenkreuzungen. Vornehmlich wird er in Frankreich verehrt.
Der Hügel von St. Johann war ein berühmter Wallfahrtsort, zu dem dreimal jährlich Prozessionen aus fremden Pfarren kamen. Noch bis zum Jahre 1928 fand auf dem Berg St. Johann im Walde jährlich am Johannistag (24. Juni) ein Widderopfer statt, das gegen Schafräude und Hagelschlag schützen sollte. Heute noch wird am Kirchtag von St. Johann, ein Widder versteigert, der dann aber natürlich nicht geopfert wird, sondern bei einem heimischen Bauern eine Bleibe findet! Bemerkenswert sind die Fresken an der Außenwand. Es heißt, der St. Johann-Bichl sei ein spiritueller Kraftort …
Das Schloss Stein ist für seine, im ehemaligen Turm errichtete Doppelkapelle (Stockkapelle) und den darin befindlichen Gewölbemalereien des aus dem Pustertal stammenden Kunstmalers Simon von Taisten, bekannt. Die beiden Kapellen sind dem heiligen Valentin bzw. dem heiligen Martin geweiht – beide beliebte Frankenheilige. Die Burg ist Schauplatz der blutrünstigen Sage des Ritter Bibernell.
Mit der Fahrt durch das Pustertal jenseits und diesseits der Staatsgrenze fand ein erlebnisreicher Ausflugstag seinen Abschluss.

Dr. Regini informiert

Schutz vor Gebärmutterkrebs

Erweiterung der Verabreichung des Impfstoffes „Gardasyl" gegen den Papillovirus.

Bislang war es nur möglich Kinder im Alter von 11 Jahren freiwillig impfen zu lassen, ohne Gegenleistung in Form einer Bezahlung. Der neue Impfkalender sieht stattdessen vor, das nun alle Mädchen geimpft werden können, die nun in die Altersgruppe fallen zwischen 11 und 18 Jahren (wobei der Abschluss des Impfungszyklus vor Abschluss des 18.Lebensjahr erfolgen sollte).

Dementgegen ist nunmehr nichts zu sagen, da die Interessensgruppe nun alle Klassen erfasst, die eventuell betroffen werden könnten.

Impfungen sind unbedenklich

Diese Impfungen sind unbedenklich, wenn man sämtliche Vorsorgebesprechungen mit dem Arzt durchgeführt hat um auszuschließen, dass keine Unverträglichkeit besteht.
Es werden drei Termine zur Verabreichung vereinbart (0-2-6) und da es sich um Minderjährige handelt sieht das Gesetz vor, in Begleitung eines ermächtigten Erwachsenen kommen zu müssen.
Für jegliche diesbezügliche Anfragen stehe ich ihnen gerne zur Verfügung.
Ich bevorzuge es in einem vereinbarten Gruppengespräch durchzuführen, da somit andere Zweifel oder Teilinformationen vermieden werden können.

In der Hoffnung ausreichende Informationen geboten zu haben, wünsche ich allen alles Gute!

Dr. Alfredo Regini

die.küche
la.cucina
by untermarzoner
Eppan - Sillnegg 1, Tel. 0471 665948
info@untermarzoner.it
www.untermarzoner.it

Seniorenbeirat der Gemeinde

Der Hitze entflohen: Ausflug nach Matschatsch

In dieser Absicht organisierte der Seniorenbeirat der Gemeinde heuer nun schon zum dritten Mal einen Ausflug nach Matschatsch.

Ein bis zum letzten Platz besetzter Bus brachte die Senioren am Nachmittag zum schattigen, kühlen Waldschlössl. Dort begrüßte Brigitte Rellich alle Anwesenden, darunter auch den Vorsitzenden des Seniorenbeirates des Landes und Abgeordneten Otto von Dellemann und die Referentin der Gemeinde Eppan und Landtagskandidatin Wally Kössler. Sie und unser Bürgermeister Werner Dissertori und der Gemeindereferent Markus Stolz richteten Grußworte an die Anwesenden.
Anschließend servierten fleißige Hände Kaffee und hausgemachte Kuchen und später eine gute Marende. Im Laufe des Nachmittags unterhielten sich die älteren Leute bei Musik, Kartenspiel, Plaudern und Spaziergängen im Wald. Nach Belieben konnte jeder beim Paschen oder Schätzen sein Glück versuchen. Die Gewinner freuten sich über die kleinen Preise. Das schöne Wetter, die kurze Fahrt, die mäßige Höhenlage, der schattige Wald trugen dazu bei, dass sich alle wohlfühlten.

Dankeschön

Brigitte Rellich, welche diese Fahrt organisiert hatte, bedankte sich bei der Raiffeisenkasse Tramin für die Finanzierung des Busses, bei Oswald Dissertori für die musikalische Unterhaltung und bei den fleißigen Helferinnen in der Küche.

In gemütlicher Runde bei Kaffee und Kuchen.

Brigitte Rellich, Markus Stolz, Otto von Dellemann, die Gemeindeferentin von Eppan, Wally Kössler sowie Bürgermeister Werner Dissertori.

Die freudvollen Gewinner stellen sich dem Fotografen.

Liebe Jahrgangskollegen 1986!

Auf zur Mendel zum Grillen!

Sonntag den **11. August.** Silvia stellt uns ihre Hütte zur Verfügung.
Jeder nimmt sich Fleisch, Fisch, Gemüse und Getränke mit, Salate und Kuchen werden organisiert.
Anmeldung bei Annika 333 45 30 781 oder Silvia 333 59 86 241

Pfarrcaritas

Tramin hilft Kindern in Botosani

In Botosani (Rumänien) wird eine Tagesbetreuungsstätte für Kinder mit Beeinträchtigung errichtet.

Glückstopf am langen Mittwoch, 31. Juli
Sachspenden werden von Frau Frieda Sparer (Mühlgasse, Tel. 0471 860 179 gerne entgegen genommen)

Wir danken für Ihre Hilfsbereitschaft und freuen uns auf einen Besuch bei unserem Stand!

Wir entfliehen der Hitze.....

Ein Nachmittag in den "Regelen" Regole di Malosco

für alle Frauen und Männer ab 60

am **Freitag, den 09. August 2013**

Abfahrt um 13.30 Uhr Mindelheimer Platz (Bus)

Die Fahrt geht über die Mendel nach Malosco bis in die Regelen/Regole auf 1350 m.
Wer möchte kann zu Fuß vom „Kalchofen Hotel Paradiso“ bis in die Regelen wandern (ca. 40 min).
Dort gibt es weitere Wander– und Spaziermöglichkeiten.
Abendessen im „Rifugio Regole“ bei Riccardo
Rückkehr: 20 Uhr

Umkostenbeitrag: 23,00 €

Anmeldung: Reisebüro Walter Reisen, Hans-Feur-Straße 18
Tel. 0471 860337

Wir freuen uns auf einen gemütlichen Nachmittag
der Seniorenbeirat der Gemeinde Tramin

JAHR DES GLAUBENS
www.pfarre-tramin.org

Rezept gegen Resignation:
Glaube, Hoffnung, Liebe

Pfraumer Roland & Co OHG
d. Dorfmann Wolfgang & Pfraumer Roland

Beratung, Planung und Ausführung von Heizungs-, Sanitär-, Solar-, Staubsauger-, Lüftungs- und Klimaanlagen

Pfraumer Roland & Co OHG/SNC | Weinstraße 19 | Tramin
T. 0471 86 10 14 E-Mail info@pfraumer.it Homepage www.pfraumer.it T. Wolfgang 348 25 65 190 T. Roland 348 25 65 193

Traminer Geschichten

„Sommerfrische“ in Kaltbrunn – früher und heute

Kaltbrunn liegt auf Traminer Gemeindebiet in der wildromantischen Gegend am Fuße des Schwarzkopfs. Die kleine, von hohen Bäumen umrahmte Wiese, war früher, neben der Mendel, eine beliebte Sommerfrische für die Traminerinnen und Traminer.

Kaltbrunn (1225 m ü.d.M.) liegt nämlich ziemlich schattig und aus dem Höllental strömt kühle Bergluft heraus. So war es hier immer schon um 15 bis 20 Grad kühler als im Tal. Wer konnte, entfloh also der Hitze und zog auf steilem, beschwerlichem Weg mit Kind, Kegel und Vieh hier herauf. Die Mühen lohnten sich, denn auf dem kühlen Platz ließ es sich gut aushalten. Nicht umsonst war Kaltbrunn deshalb schon vor dem Krieg als Sommerfrischort beliebt. Ähnlich wie auf der Mendel, stellte man „Plochhütten“ auf und lebte hier ab Peter und Paul (29. Juni) fast zwei Monate lang. Die Hütten bestanden aus einem stabilen Holzrahmen und waren mit einem „Ploch“ umspannt. Im vorderen Teil befand sich die Küche mit dem selbstgebauten Steinherd. Dahinter war, durch einen Vorhang getrennt, der Schlafbereich mit der „Pritsche“ aus Heu.
Nach dem Krieg wurde die Sommerfrische auf Kaltbrunn wieder belebt bis sie schließlich Ende der Fünfziger Jahre langsam aufgelassen wurde. Franz Zublasing, sowie die Geschwister Zwerger (Hubert u.a.) werden wohl unter den letzten gewesen sein, die in Kaltbrunn noch eine Hütte aufstellten. Die viel größere und weitläufigere Mendel setzte sich schließlich als „Sommerfrischort“ durch. Der Vorteil von Kaltbrunn, nämlich die leichtere Erreichbarkeit, spielte durch die aufkommende Motorisierung keine Rolle mehr.

Das Foto zeigt eine gut gelaunte Sommerfrischlerschar mit Besuchern in den ersten Nachkriegsjahren: von links Hertha Weis Oberhofer, Alfred Zwerger +, Hedwig+ (Dezini) und Gustav Kerschbaumer+ mit Kind Herma (verh. Maier), Alfons Zwerger+, Rita Stofferin Huber, vorne Hans Kasal +, Rosa Zwerger, Hanni Dezini Trebo (hinaufschauend), Pepi (Josefine) Zwerger+, Willi Zwerger (Auer), dahinter Franz Zublasing+. Die größeren Buben sind die Brüder Arnold (hinten) und Herbert Dezini+ (vor ihm), daneben Herbert Kerschbaumer (Sohn der Hedwig und des Gustav), das kleine Mädchen wahrscheinlich Waldtraud Zwerger(Deutschland), ganz rechts außen: Gustav Zwerger+;

Heute führt eine schmale Forststraße von der „Stange“ durch die „Tonna Ebene„ nach Kaltbrunn. Hier auf der stillen kleinen Lichtung kann man die einstige Betriebsamkeit im Sommer nur mehr ahnen. Einige noch erkennbare ebene „Leger“ geben Auskunft darüber, dass einmal ein regelrechtes „Plochhüttendorf“ hier gestanden ist. Heute steht kein Zelt mehr da, wohl aber – im Schatten hoher Bäume eine kleine längliche Holzhütte und dahinter noch eine „Schupfe“. Diese wurden anfangs der Sechzigerjahre von sechs beherzten jungen Traminern – großteils aus dem Ortsteil Betlehem – errichtet. Und zwar vom jetzigen Oberschützenmeister Oswald Dissertori, von Herbert Kerschbaumer (in Kaltern lebend), von Robert Tschimben, sowie den bereits verstorbenen Siegfried Sinner, Quirikus Zwerger und Arnold Zelger („Waldbot“). Sie errichteten die Hütte mit Erlaubnis der damaligen Gemeindeverwaltung und unter Mithilfe weiterer Kollegen in Eigenregie und mit Eigenmitteln. Damals führte, laut Dissertori, noch keine Straße nach Kaltbrunn. So mussten das für den Bau nötige Handwerkzeug, das gesamte Baumaterial und

---

Öffentliche Bibliothek

Konsolenspiele

Sommer-Schloss-Geschichten abgesagt!

Leider musste die 2-tägige Veranstaltung abgesagt werden, da sich nur 9 Interessierte gemeldet haben. Das Bibliotheksteam bittet um Verständnis.

Neue Nintendo DS- und Wii-Spiele!

Dank eines Beitrages der Sparkasse – Filiale Tramin wurden neue Konsolenspiele für Nintendo Wii, Nintendo 3DS und Nintendo DS angekauft.
Bereits seit April verleiht die Bibliothek zur großen Freude der Kinder Konsolenspiele. Doch mit nur 20 Spielen bei einer Leihfrist von 2 Wochen waren die Wartezeiten für die jungen Spieler lange. Das wird jetzt besser! Somit bedankt sich das Team der Bibliothek im Namen der Kinder bei der Südtiroler Sparkasse für die neuen Spiele.

samte Baumaterial und schließlich auch der schwere Herd zu Fuß hinaufgetragen werden. Zum Glück war ein Traktor vorhanden, sodass man mit ihm alles so weit als möglich heranbringen konnte. Aber von der unteren „Schmiedebene", von der ehemaligen Grauner Schottergrube, bzw. direkt über den steilen Sechsersteig und den „Zoggler" war auf jeden Fall „hinaufbuggeln" angesagt.
Das Bauholz wurde oben aus alten, umgefallenen Bäumen zusammengeschnitten. „Es war alles Handarbeit, " erklärt Oswald nicht ohne Stolz, „wir hatten nicht einmal eine Motorsäge, aber wir waren jung, hatten viel Kraft und Begeisterung." Nach getaner Arbeit verbrachten die Kollegen anfangs als Junggesellen, später dann teilweise mit ihren Familien so manche Sommertage in dieser Hütte. Eine selbst gezimmerte Kegelbahn brachte zusätzlichen Zeitvertreib. „Noch schöner war es aber im Winter" erinnert sich Oswald fast ein bisschen wehmütig, „denn nur unter uns Kollegen hatten wir stets eine Gaudi". Und das kann man sich gut vorstellen. Wenn man nämlich ruhig beim Holztisch auf der Wiese sitzt, glaubt man neben dem Rauschen der Bäume fast noch ihr Lachen und Reden zu hören. Nun ist es stiller geworden um die Hütte, aber Oswald zieht es immer wieder herauf. Er betreut sie regelmäßig und hält sie instand. Auch hält er – eine Auflage der Gemeinde – die Umgebung sauber. Er ist es auch, der an jedem Herzjesu Sonntag die Tiroler Fahne neben der Forststraße an der Gemeindegrenze zu Kurtatsch hisst. Diese Fahne ist von Tramin aus zu sehen und grüßt die Menschen von Kaltbrunn herunter.
Kurz hinter der Lichtung Richtung Höllenbach kommt man an einem „Mini-Brunnen" vorbei, dessen Schacht von einer kleinen Quelle gespeist wird. Dieser macht zwar nicht wegen des „Brunnens", wohl aber wegen seines reinen und vor allem kalten Wassers seinem Namen alle Ehre: Kalt - Brunn! (hgk)

IMPRESSUM
Herausgeber: Bildungsausschuss Tramin – Redaktionssitz: Mindelheimer Str. 12/A, Tel. & Fax 0471 860552, dorfblatt@tramin.org, www.dorfblatt.tramin.org – Verantwortlicher Direktor: Walter Kalser, Schriftleitung und Werbeaquisition: Dr. Jürgen Geier (jg), Freie Mitarbeiterinnen: Dr. Gabi Matzneller Mahlknecht (gm), Helga Giovanett Kalser (hgk) – Fotograf: Walter Kalser – Buchhaltung: Brigitte Nössing Frötscher, buero-dorfblatt@tramin.org – Erscheint 14-täglich in Tramin – Satz und Druck: Fotolito Varesco, Auer – Reg. beim Tribunal Bozen Nr.15/91 vom 10.06.1991

Kaltbrunn liegt am steilen Wandersteig, der von Tramin über den Zoggler bis zum Schwarzkopf führt. Bequemer ist der stille Ort allerdings von Graun aus erreichbar. Die schattige Wiese, ein Tisch, sowie das nahe Wasserbrünnlein laden zur Rast ein. Foto: hgk

Traminer Nudelfest

Samstag | sabato
3|8|2013
Ore 18 – 24 Uhr
(überdachter Festplatz | Piazza delle Feste)

Es unterhalten Sie | Suona il gruppo
Tiroler Alpenklang

Köstliche Nudelgerichte und
erlesene Traminer Weine
Piatti di pasta e vini locali
Kinderspielecke – Giochi per bambini

Tramin
Südtiroler Weinstraße
www.tramin.com

coop KONSUM
... dein Supermarkt
Hans-Feur-Straße 6 und 48 | 39040 Tramin

Einladung zur Jubiläumsfeier

100 Jahre Überetscherhütte

Auf einer bewaldeten Terrasse hoch über dem Etschtal steht auf einer Meereshöhe von 1.773 m unter der Spitze des Roen im Mendelzug die Überetscherhütte. Seit Juli 1913 gibt es die unter Einheimischen sowie Touristen allseits bekannte Schutzhütte, die somit heuer am Sonntag, den 28. Juli ihr 100. Jubiläum feiert.

Die Feier wird in Zusammenarbeit vom Hüttenwirt, dem CAI (Club Italiano Alpino) und dem Egetmann-Verein organisiert.
Bereits am Vormittag wird von Herrn Dekan Müller eine Feldmesse abgehalten. Darauf folgen Grußworte und Ansprachen von Bürgermeister Mag. Werner Dissertori und Vertretern des CAI. Für Speis und Trank ist bestens gesorgt.
Musikalisch umrahmt wird die Veranstaltung von der Traminer Böhmischen.

Eröffnung des Schutzhauses 1913.

Traminer Sommerfrischler 1930.

Jahrgang '66!

Einladung zum Sommergrillen

Am Freitag, **9. August** um 19.30 Uhr findet unser Sommergrillen beim Egetmannhaus statt.

Wie üblich sind Salate und Nachspeisen herzlich willkommen.
Wir freuen uns auf deine Teilnahme

Familienausflug Sonntag, 11. August 2013

walter reisen

LEGOLAND Deutschland

Preis pro Person | 69 Euro
Kinder bis 2,9 J. | kostenlos
Kinder 3 bis 11,9 J. | 36 Euro
Kinder 12 bis 14,9 J. | 40 Euro

Leistungen:
Busfahrt und Eintritt im Legoland

Anmeldung bei Busunternehmen Walter Reisen
Hans-Feur-Straße 18
39040 Tramin
Tel. 0471 860 337 | Fax 0471 863 400
info@walterreisen.com
www.walterreisen.com

Süd-Tiroler Freiheit

100 Jahre „Tscherba“: Beute des Faschismus ist an Süd-Tirol zurückzugeben!

Anlässlich der 100-Jahrfeier der Überetscher Hütte, im Volksmund „Tscherba“ genannt, erneuert die Süd-Tiroler Freiheit ihre Forderung, wonach die noch unter CAI-Führung stehenden Schutzhütten an Süd-Tirol zurückzugeben seien. Während Deutschland, Österreich und einige andere Staaten in zahlreichen Restitutionsgesetzen für ihre faschistischen Gräueltaten Entschädigungen leisten und Kriegsbeute zurückgeben mussten, hat Italien dies bei Süd-Tirol bis heute nur äußerst unzureichend getan.

Weder hat sich Italien für über 20 Jahre faschistische Unterdrückung entschuldigt, noch den Großteil der enteigneten Grundstücke und Schutzhütten zurückgegeben. Die „Tscherba“ wurde 1912 von der Sektion Überetsch des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins (DÖAV) errichtete und 1913 eingeweiht. Nach dem Ersten Weltkrieg wurde die Hütte, wie alle anderen Schutzhütten in Süd-Tirol, vom italienischen Staat enteignet und 1924 der Sektion Bozen des CAI übertragen, die sie bis heute besitzt. Hatte der DÖAV bis zum Ersten Weltkrieg in und um Süd-Tirol über 70 Schutzhütten errichtet, wurden 1999 bzw. 2010 nur 25 davon wieder an das Land übertragen. „Auch hundert Jahre machen aus einem Verbrechen kein Recht, weshalb die noch beim CAI verbliebenen Schutzhütten an Süd-Tirol zurückzugeben sind“, zeigen sich Stefan Zelger und Peter Geier von der Süd-Tiroler Freiheit überzeugt. „Die Hütten sind beim Land und dem AVS besser aufgehoben als beim CAI, der gerade auch bei der Diskussion um die Wegebeschilderung zeigte, wessen Geistes Kind er ist“, so die Gemeinderäte Stefan Zelger und Peter Geier abschließend.

ASV – Sektion Volleyball

Knödelfest

Wie mittlerweile bekannt, findet auch heuer das traditionelle Knödelfest am **Mittwoch, 14. August** auf dem Traminer Festplatz statt.

Organisiert vom Traminer Volleyballverein und schon jetzt werden die ersten Vorbereitungen getroffen, um einen reibungslosen Festbetrieb zu garantieren.

Natürlich ist dies ohne Hilfe der vielen freiwilligen Helfer nicht möglich. Deshalb die Bitte an alle Mitglieder dieses Vereins, Eltern der Volleyballkids und Freunde des Volleyballs uns aktiv zu unterstützen!

Wir würden uns wieder über die Mithilfe zahlreicher „Knödeldrahner/innen“ am Vortag des Festes, 13. August und über viele Helfer beim Festbetrieb freuen!!

Weitere Infos bei Obfrau Anna,
Tel. 349 75 20 449

Alten- und Pflegeheim St. Anna

Sommer, Sonne, Lust und Freude

„Die Sonne ist die Universalarznei aus der Himmelsapotheke" behauptet August von Kotzebue und genau in diesem Sinne bemühen sich Freizeitgestalterin, Ergotherapeutin und ihre Helferinnen in dieser Sommerzeit Bewohnerinnen und Bewohner mit verschiedensten Angeboten ins Freie zu locken.

Das hat schon mit klingenden Musiknachmittagen in den wunderbaren Gartenanlagen mit Theo und Fritz begonnen und wird weitergeführt auch von Oswald.

Essen im Garten und Ausflüge

Gelegentlich wird im Innenhof zu Mittag oder zu Abend gegessen, angenehm und Appetit anregend im lauschigen Schatten.
Die Ausflüge in der Umgebung mit BewohnerInnengruppen sind sehr beliebt; führen sie doch meist an altbekannte Plätze! Auch Begegnungen mit alten Freunden lassen besondere Erinnerungen aufleben, so z. B. am Kalterer See und in Schwarzenbach in Auer. Kurze Spaziergänge bieten sich als wahre Therapien an.

Treff mit anderen Seniorenwohnheimen

Ein besonderes Erlebnis im Sommer ist immer der Treff mit den alten Leuten der Seniorenwohnheime des Bezirkes in Matschatsch (18. Juli). Da kann ein ganzer Tag im Flug vergehen: in großer Gesellschaft, mit Spielangeboten, Tanzmusik usw. Der „Plent" darf dabei nie fehlen- gekocht auf offenem Feuer, wie in längst vergangener Zeit! Und nicht bloß für den Hunger, auch für den Durst ist natürlich gesorgt.

Sommerfest

Als das Sommerfest im Altenheim steht nach wie vor das so genannte „Anna-Fest" heuer am Samstag, 27. Juli. Viele Menschen tragen dazu bei, die alten Leute an diesem Tag zu verwöhnen: die Geistlichkeit, der Pfarrchor, die Böhmische der BKT, die Bäuerinnen, die Mitarbeiter des Heimes, Verwandte, Freunde und Behörden durch ihre Anwesenheit.
Für alle diese Initiativen sei den Mitarbeiterinnen und den ehrenamtlichen HelferInnen aufrichtig gedankt. Den BewohnerInnen weiterhin damit nicht nur kurzweiligen Zeitvertreib, sondern nachhaltigen Zeitgenuss!

Ein musikalischer Nachmittag mit Theo im Berggarten.

18. Juli: Eben angekommen in Matschatsch. v. l. Frau Antonia Höller Dezini, das Ehepaar Steinegger und Pfleger Michele.

Die Ausflügler am Kalterer See begleitet von der Freizeitgestalterin Barbara (1. v. r.) und Frau Ottilie (2. v. l.).

Interne Fortbildung des Tourismusverbandes Südtirols Süden

Fortbildungsreihe „Wein-Wissen“

Im Rahmen des internen Fortbildungsprogrammes organisiert der Tourismusverband Südtirols Süden laufend Seminare zu verschiedenen Themen und Schwerpunkten.

Bei den aktuellen Seminaren handelt es sich um die Fortbildungsreihe „WeinWissen“ welche in Zusammenarbeit mit der Südtiroler Weinakademie angeboten werden. Die Fortbildungsreihe beinhaltet ein Einführungsseminar, ein Aufbauseminar sowie ein themenspezifisches Weinseminar.
Am 3. Juli hat das Einführungsseminar in Südtirols Weinwelt in der Erste+Neue Kellerei Kaltern stattgefunden. Es referierte der Diplom-Sommelier Paolo Tezzele.
Die Teilnehmer erfuhren Wissenswertes zum Südtiroler Wein: das Weingebiet Südtirol und seine Geschichte, Weinsensorik und Weinansprache, Gebiete und Sortenkunde sowie eine Verkostung typisch Südtiroler Weine waren Themen des Seminars.

Die Teilnehmer beim Einführungsseminar in der Erste+Neue Kellerei Kaltern

An dem Seminar haben insgesamt 30 Teilnehmer von Tourismusorganisationen des Landes teilgenommen.

Die Fortbildungsreihe „WeinWissen“ wird im September 2013 mit dem Seminar „Vertiefung in Südtirols Weinwelt“ weitergeführt.

Raiffeisen-News

Geldanlage: sich Wünsche erfüllen!

Warum Geld sparen und anlegen? Es gibt viele Gründe um zu sparen und sich Geld auf die Seite zu legen: Kauf eines Auto, einer Wohnung, für einen größeren Urlaub, die Altersvorsorge, das Studium der Kinder, unvorhersehbare Gesundheitsausgaben, als Polster für Ungeplantes wie Arbeitslosigkeit. Und gleich vielfältig wie die Beweggründe sind auch die Möglichkeiten: vom einfachen Sparbuch bis hin zu komplexen Finanzprodukten.
Deshalb sollte sich jeder selbst überlegen: Kann ich regelmäßig Geld sparen und wie hoch ist meine Sparquote? Warum spare ich? Will ich jederzeit darauf zugreifen können? Habe ich größere Ausgaben geplant? Bin ich bereit Wertschwankungen hinzunehmen? Ist mir vorrangig Sicherheit oder Rendite wichtig? Habe ich Reserven, um Krisenzeiten an den Börsen zu überbrücken?
Aus den Antworten auf diese Fragen ergibt sich die Zusammensetzung der Geldanlage, die die Bedürfnisse des Anlegers widerspiegelt und sich in der Balance zwischen Liquidität, Rendite und Sicherheit befindet. Wichtig dabei ist nicht alles auf eine Karte zu setzen. Diversifikation und Streuung ist der Schlüssel, um sich viele Wünsche erfüllen zu können und sich gleichzeitig gegen mögliche Unbilden auf den Finanzmärkten zu schützen.
Je klarer und konkreter der Anleger die eigenen Wünsche und Ziele in einem vertrauensvollen und ehrlichen Gespräch mit seinem Berater benennen kann, umso bessere Lösungen werden für die Geldanlage gefunden.

Sind Sie interessiert gemeinsam diese Fragen zu klären? Wir Berater stehen Ihnen jederzeit zur Verfügung. Vereinbaren Sie Ihren persönlichen Termin und profitieren Sie von unseren verlängerten Öffnungszeiten am Abend.

Ihre Raiffeisenkasse Überetsch
Andreas Frötscher
Leiter Geschäftsstelle Tramin

Nichts liegt näher!
Raiffeisen
Raiffeisenkasse Überetsch

AVS - Wanderfreunde

Burkhardklamm und Aglsboden

Donnerstag, 1. August

Unsere letzte Wanderung in diesem Sommer bringt uns auf eine bekannte Alm im hintersten Ridnauner Tal, die Aglsbodenalm.

Der Weg dorthin führt durch eine großartige Schlucht, durch die der Fernerbach rauscht. Der Weg durch die Burkhardklamm ist sehr gut ausgebaut, er ist nicht steil und durch feste Brücken gesichert. Er eignet sich auch bestens für Kinder. Die Klamm ist für sie sicher sehr beeindruckend und abenteuerlich, und auf der Alm selbst gibt es viele Möglichkeiten, sich zu unterhalten.

Abfahrt um 8 Uhr mit dem Bus vom Parkplatz an der Mindelheimer Straße. Möglichkeit zum Zustieg auch am Beginn des Choleraweges.

Beim Hotel „Schneeberg" im innersten Ridnauntal beginnt unsere Wanderung. Der ganze Weg zur Alm ist als bequemer Spazierweg ausgebaut. Nach ca. zwei Stunden Gehzeit mit immer nur leichtem Anstieg (insgesamt sind es ca. 300 Höhenmeter) erreichen wir den Aglsboden mit seinem Almgasthaus, wo wir zum Mittagessen einkehren. Ganz in der Nähe gibt es dort auch einen Fischteich, wo tüchtige Fischer sich ihr Mittagessen selbst herausfischen können.
Auf der anderen Talseite kehren wir am Nachmittag in 1,5 Stunden Gehzeit zum Hotel „Schneeberg" zurück.

Begleitung der Tour und Auskunft: Kurt Dibiasi (Tel. 0471 860 288).
Bei ungünstiger Wettervorhersage wird die Wanderung auf Donnerstag, den 8. August, verschoben.

In der Burkhardklamm.

Wasserfall Aglsboden.

FOTOLITOVARESCO
GESTALTEN | DRUCKEN | BINDEN | VERSENDEN
Nationalstraße 57 | Auer | T 0471 803 800
www.varesco.it | info@varesco.it

WIR LIEBEN **PAPIER**

... **gedruckte** Kommunikation wirkt

AVS

Bonacossasteig und Monte Piano am 4. August

Höhenweg mit Klettersteigpassagen

Der Bonacossasteig ist ein Höhenweg mit Klettersteigpassagen, gesichert durch Drahtseile und Leitern. Er verbindet die Drei Zinnen mit den Bergen der Cadini-Gruppe in den Sextner Dolomiten und bietet eine eindrucksvolle Aussicht auf die Drei Zinnen.

Wir starten vom Misurinasee mit dem Sessellift zum Rifugio Col de Varda (2128 m). Hier beginnt der „Sentiero Bonacossa". Er quert den bizarren Zackenwald der Cadini und verläuft im Auf und Ab von Scharte zu Scharte. Nach ca. 2 Stunden erreichen wir die Schutzhütte „F.lli Fonda-Savio" (2367 m) mit Einkehrmöglichkeit. Weiter geht es über eine steile Felsrampe hinunter zur „Forcella di Rinbianco" (2176 m) und dann hinauf zum „Monte Campedelle" (2346 m). Über die „Forcella Longeres" gehen wir zur Auronzohütte (2320 m) und dann über den Steig 101 zum Parkplatz am Beginn der Mautstraße (1757 m).

Gehzeit: ca. 6 Stunden mit etwa 500 Höhenmetern im Aufstieg.
Voraussetzung für diese Tour: gute Kondition, Trittsicherheit und Schwindelfreiheit!
Ausrüstung: Proviant und komplette Klettersteigausrüstung.

Wandertour

Für die Wanderer bieten wir eine Tour auf den Monte Piana an. Ausgangspunkt ist der Parkplatz der Mautstation zur Auronzohütte kurz nach dem Misurinasee (1757 m).

Wir steigen über den Steig Nr. 122 hinauf zum Rifugio Monte Piana (2205 m) mit Einkehrmöglichkeit. Auf dem Hochplateau geht es durch das Frontgebiet des 1. Weltkrieges, entlang sorgfältig wiederhergestellter Schützengräben, Tunnels und Granatenkratern hinüber zum Gipfel des Monte Piano (2324 m). Für den Abstieg wählen wir den etwas steilen Touristensteig hinunter zum Dürrensee im Höhlensteintal.

Gehzeit: ca. 4,5 Stunden mit 600 Höhenmetern im Aufstieg und 900 Höhenmetern im Abstieg.

Cadinispitzen.

Monte Piano.

Tourenbegleitung und Infos: Günther 340 73 67 264 und Hubert 333 44 70 958
Start: 6 Uhr vom Parkplatz an der Mindelheimer Straße mit Bus.

Anmeldung: im Tourismusbüro bei Christine (Tel. 0471 860 131) oder durch E-Mail: tramin@alpenverein.it. bis Freitag mittags 2. August. Berg Heil!

Coop Konsum Tramin

coop KONSUM coop ... dein Supermarkt

Aus unserem Sortiment:
Coop-Eier – Garantiert aus Boden- und biologischer Haltung

Coop-Eier stammen von ausgewählten, italienischen Produzenten, die die hohen Standards der Marke „Coop" – auch in Sachen Tierfreundlichkeit – erfüllen können. Die kontrollierten Legehennen aus Boden- und Biohaltung bekommen gemäß den „Coop"-Qualitätsansprüchen ausschließlich Futter, das frei von Farbstoffen, tierischen Proteinen und Fetten und genveränderten Organismen ist. So kann die Marke „Coop" dem Konsumenten ein einwandfreies Produkt garantieren.

Hauptsitz: Hans-Feur-Straße 6
Montag bis Freitag von 7.30 bis 12 Uhr und 15 bis 19 Uhr
Samstag von 7.30 bis 12 Uhr und von 15 bis 18 Uhr

Filiale: Hans-Feur-Straße 48
Montag bis Freitag von 7 bis 12 Uhr und von 16 bis 19 Uhr
Samstag von 7 bis 12 Uhr, nachmittags geschlossen!

Feuerwehr

Zeltlager der Jugendfeuerwehren Schwaz, Mindelheim und Tramin

In der Zeit vom 12. bis zum 14. Juli fand in der Sportzone Tramin ein tolles Zeltlager der Jugendfeuerwehren von Schwaz, Mindelheim und Tramin statt. Ähnlich wie auf Gemeindeebene gibt es auch bei den Vereinen eine Zusammenarbeit mit den Partnerstädten und so auch bei der Feuerwehr.

Mit viel Begeisterung und Freude hatten Jugendliche aus drei Ländern die Möglichkeit, sich gegenseitig kennenzulernen, miteinander zu spielen und das Dorf zu entdecken. Das Programm des Zeltlagers war abwechslungs- und lehrreich, aber auch voller Abenteuer. Neben Schwimmbadbesuchen im Sport- und Erlebnisbad, gab es eine Dorfrally und eine Olympiade, ein gemeinsames Essen auf der Zogglerwiese, ein Mutprobe, aber auch ein Wortgottesdienst im Gerätehaus und die Schlussveranstaltung mit der Preisverleihung gehörten dazu.
Alle Teilnehmer zeigten sich erfreut vom großen Erfolg des Jugendtreffens, wo so manche neue Freundschaften entstanden sind und die Jugendlichen drei Tage lang Spiel, Spaß und Abenteuer erleben durften. (jg)

Gelebtes Europa: Die Jugendlichen von Schwaz, Mindelheim und Tramin beim gemeinsamen Fototermin vor dem Tanklöschfahrzeug.

Die Jugendlichen durften den Traminer Kirchturm erklimmen.

Dank an die Sparkasse

Die freiwillige Feuerwehr Tramin bedankt sich herzlich bei der Südtiroler Sparkasse für die Sachpreise, welche anlässlich des Zeltlagers der Jugendfeuerwehren zur Verfügung gestellt wurden.

Umweltfreundlich und bequem

Neuer Citybus nach Fennberg

Umweltfreundlich und bequem in die Sommerfrisch für Kinder, Jugendliche und Senioren mit dem Abo+ sogar gratis. Mit dem neuen Wochenendbus Neumarkt – Margreid – Kurtatsch – Unterfennberg ist das jetzt möglich.

Abfahrten am Samstag und Sonntag:
Kurtatsch/Hauptplatz: 10.25 Uhr - 13.25 Uhr - 17.25 Uhr
Am Samstag von Tramin wegen längerer Umsteigzeiten besser zu Fuß, mit Rad oder Auto nach Kurtatsch
Am Sonntag: Tramin/Zentrum 10.12 Uhr - 13.12 Uhr - 17.12 Uhr mit Sofortanschluss an den Fenner Bus in Kurtatsch

Abfahrten in Fennberg: 11.09 Uhr - 14.09 Uhr - 18.09 Uhr
Am Sonntag wieder mit Sofortanschluss in Kurtatsch nach Tramin!

Wiedergabe ohne Gewähr
Info: Tel. 840 000 471, Montag bis Samstag 7.30 bis 20 Uhr oder www.sii.bz.it

Meteorologie

Kugelblitze

Kolumne von Günther Geier

Während jeder von uns schon unzählige Blitze beobachtet hat, sind Kugelblitze eine sehr seltene Erscheinung. Meist werden sie in der Nähe eines Gewitters als kugelförmige Leuchterscheinung wahrgenommen und die Beschreibungen der Augenzeugen sind sehr widersprüchlich. Auch Fotos oder Videos von Kugelblitzen gibt es keine. Was ist also dran an diesem Phänomen?

Darstellung eines Kugelblitzes aus dem Jahre 1886.

Kugelblitze treten immer plötzlich auf. Sie wurden im Freien aber auch schon in geschlossenen Räumen beobachtet. Sie schweben oft in Bodennähe und können Mauern oder andere Hindernisse mühelos durchdringen. Kugelblitze strahlen keine Wärme ab und treten in zahlreichen Farben und Größen auf.
Bis heute gibt es dafür keine physikalische Erklärung und Forscher verschiedenster Bereiche können sich dieses Phänomen nicht erklären.

Der mittlerweile pensionierte Schweizer Meteorologe und Blitzforscher Dr. Jürg Joss hat sich Zeit seines Lebens mit Blitzen beschäftigt. Er zählt zu den führenden Blitzforschern Europas und behauptet: „Kugelblitze gibt es nicht. Das sind Blendungsphänomene, hervorgerufen durch das extrem starke Licht eines Blitzes, das sich auf der Netzhaut einbrennt und so Geisterbilder verursacht, die lange andauern können."
Auch Wissenschaftler der Universität Innsbruck vermuten, dass es sich bei den Kugelblitzen um Halluzinationen handelt. Diese sollen durch die elektromagnetischen Felder bei Blitzeinschlägen entstehen, indem die Neuronen im Gehirn angeregt werden.
Also handelt es sich beim Kugelblitz wahrscheinlich um eine Sinnestäuschung.

Große Mode kleine Preise!

Ausverkauf
ab 20 %

MODE LAURA KURTATSCH

Seit 1991

Botengasse 1 • Tel. 0471 881 015
Im Juli und August
Donnerstag und Samstag Nachmittag geschlossen!

Namenstagfeier der hl. Anna

Einladung zum „Anna-Treffen"

Am **26. Juli** feiern wir den Namenstag der hl. Anna.

Alle Traminer Frauen, die diesen Namen tragen, sind sehr herzlich eingeladen, sich gegen 19.30 Uhr im Plattenhof einzufinden. Wir werden dort gemeinsam den Namenstag feiern.

Eine Voranmeldung ist nicht erforderlich. Auf eine zahlreiche Teilnahme freuen sich die Organisatorinnen.

Sportschützengilde

Unterhaltungsschießen für Feriengäste

Herzlich laden wir alle Gäste und Interessierte ein: vom 23. Juli bis zum 10. September findet jeden Dienstag im Schießstand das alljährliche Unterhaltungsschießen für Feriengäste statt.

Nicht nur aus Tramin kommen Urlauber, um zu probieren, ob sie ins Schwarze treffen können, sondern auch aus den Nachbargemeinden. Viele kommen alle Jahre wieder, denn sie wissen: es geht nicht nur darum, die meisten Punkte zu erzielen, sondern vor allem um den Spaß und das gesellige Beisammensein. Zu gewinnen gibt es je nach erreichter Punktezahl ein schönes Abzeichen in Gold, Silber oder Bronze, sowie eine Flasche Wein bei sieben geraden Zahlen (2, 4, 6, usw.) auf der Probescheibe.
Wir freuen uns schon darauf, recht viele Gäste in unserem Schießstand begrüßen zu dürfen und wünschen allen jetzt schon viel gute Unterhaltung und angenehme Stunden in unserem Schießstand!
Auf diesem Wege möchten wir uns beim Tourismusverein Tramin für die gute Zusammenarbeit bedanken.

Nochmals die Termine

vom 23. Juli bis zum 10. September, jeden Dienstag von 19.30 bis 22 Uhr.

Schießstand beim „Traminer Dorfleben"

Auch heuer beteiligt sich die Sportschützengilde am „Langen Mittwoch". Es wird ein Schießstand aufgebaut und mit zwei Lasergewehren können Interessierte auf elektronische Scheiben schießen. Zur Seite stehen unsere erfahrenen Sportschützen, die für alle Fragen zur Verfügung stehen und fachkundig behilflich sein werden, damit ins Schwarze zu getroffen wird.
Wir erwarten Sie am Mittwoch, 7. August beim Traminer Dorfleben!

Sportschützengilde Tramin

EINST & JETZT

Im Herbst 1990 haben einige Kalterer und Traminer „Rotentorbauern" im Gebiet Rotentor ein Wegkreuz aufgestellt. Da das Wegkreuz 23 Jahre später ziemlich vom Wetter mitgenommen ausgesehen hat, trafen sich die Kalterer und Traminer „Rotentorbauern" wieder um ein neues Wegkreuz zu organisieren. Am 1. Juli 2013 wurde das alte Wegkreuz entfernt und das neue Wegkreuz aufgestellt. Von zwei Franziskanerpatern aus Kaltern wurde es feierlich eingeweiht. Anschließend wurde bei einem Grillabend bis spät in die Nacht gefeiert.

Diplomverleihung

Hannes Kofler, frisch gekürter Alpinskilehrer

Vor kurzem wurden vom Amt für Handwerk, Industrie, Handel und Tourismus die Diplome für die Alpinskilehrer übergeben. Mit dabei auch der junge Traminer Hannes Kofler.

Nach einer fundierten Ausbildung und bestandenen Prüfung ist Hannes Kofler jetzt Alpinskilehrer und leistet damit einen wertvollen Beitrag zu einem hoch qualifizierten Angebot im Südtiroler Wintertourismus. Hannes hat schon in den vergangenen Jahren Berufserfahrung in Gröden gesammelt und diese einmalige Bergwelt zu seiner zweiten Heimat gemacht. Im Bild von links: Landesrat Thomas Widmann überreicht Hannes Kofler das Skilehrerdiplom. (jg)

Pfarrei Tramin

Ein sommerliches Fest der Freude ...

Einladung zum feierlichen Gottesdienst gestaltet vom Pfarrchor

„Hochfest Maria Himmelfahrt" - Donnerstag, 15. August um 9 Uhr

Die Segnung der Kräutersträußchen ist ein Zeichen der Freude über die Schönheit der Schöpfung und die Heilkraft der Natur.

StylIngrid

Vom 1. bis zum 14. August:

20% Ermäßigung auf alle Haarsträhnen

Ingrid & Daniela
Tel. 0471 860 944

Dienstag 8 bis 12 Uhr und 14.30 bis 19 Uhr · Mittwoch 13.30 bis 20 Uhr · Donnerstag 8 bis 12 Uhr und 14.30 bis 19 Uhr
Freitag 8 bis 12 Uhr und 14.30 bis 20 Uhr · Samstag 8 bis 15 Uhr

Triathlon

„Kids Tri Games“ in Kitzbühel

Am 6. Juli fanden nach dem Worldcup in Kitzbühel die „Kids Tri Games“ statt. Bei diesem internationalen Triathlon nehmen Kinder aus ganz Europa teil.

Für den KSV Triathlon waren drei Nachwuchsathleten sehr erfolgreich am Start. Matthias Messmer erreichte in der Kategorie Schüler C (100 m Schwimmen, 3 km Radfahren und 1000 m Laufen) den ausgezeichneten zweiten Rang hinter seinem „ewigen“ Rivalen Freisinger Matthias (Aut). Seine Schwester Magdalena erreichte in diesem Spitzenfeld in der Kategorie Schülerinnen B (200 m Schwimmen, 6 km Radfahren und 2 km Laufen) den 28. Rang in der Gesamtzeit von 30.26 Minuten). Josef Trebo, der auch in der Kategorie Schüler B an den Start ging, erreichte nach einer sehr starken Lauffraktion den guten 17. Rang. Am Nachmittag nahmen Magdalena, Matthias und Josef auch am Staffelwettbewerb teil, wo sie den guten 17. Gesamtrang erzielten.

Magdalena und Matthias Messmer und Josef Trebo.

ASV – Sektion Tischtennis

Einladung zur Vereinsfeier auf der Mendel

Hallo alle Miteinader, hoffe dass Ihr bis jetzt die Sommerferien/Urlaub genossen habt, denn am Sonntag, den 4. August geht's so richtig rund und zwar auf der Mendel beim Theo Calliari.

Dort nämlich halten wir heuer unsere Tischtennisfeier ab und feiern eine sehr erfolgreiche Saison. Diese konnten wir nämlich mit etlichen Medaillen bei Jugend- und Absoluten Italienmeisterschaften abschließen; und auch bei den Vereinswertungen mischten wir mit den besten Vereinen Italiens mit.
Die Feier beginnt bereits am Vormittag und zwar ab 11 Uhr. Damit es aber nicht nur beim Feiern bleibt, man soll sich ja Speis und Trank auch verdienen, gibt es verschiedene Beschäftigungsmöglichkeiten, wie z. B. einen gemütlichen „Watter“, Boccia, Volleyball oder Fußball zu spielen auf der großen Wiese vor der Hütte. Also noch mal, am Sonntag, 4. August ab 11 Uhr T.T. Feier auf der Mendel.

Die Hütte vom Theo ist nicht schwierig zu finden, man fährt zunächst auf die Mendel und kann dann entweder zu Fuß von der Bergstation der Mendelbahn aus ca. 2 km zur Hütte spazieren oder mit dem Auto bis zur „Genzianella“ Hütte (nicht die Golfwiesen) fahren und von dort aus die Hütte zu Fuß erreichen. Bei der „Genzianella“ Hütte bitte links abbiegen und nach ca. 1 Km Fußmarsch gelangt man zur Hütte; ist die letzte Hütte auf der linken Seite einer großen Wiese und einer Tischtennisplatte davor; man kann dies nicht übersehen.
Wie bereits erwähnt für Speis und Trank ist bestens gesorgt. Bei schlechtem Wetter entfällt die Feier bzw. es wird eventuell noch ein Ausweichtermin mitgeteilt.
Wir bitten alle bei Möglichkeit das Auto neben der „Genzianella“ Hütte auf dem Parkplatz abzustellen.

Der Vereinsvorstand
A.S.V. Tramin Tischtennis

ASV - Sektion Fußball

„Roner Cup“

Der Amateursportverein Tramin - Sektion Fußball feiert heuer sein 90-jähriges Bestehen und 40 (!) Jahre Sponsoring mit der Firma Roner Brennereien. Aus diesem Anlass organisieren wir mit unserer Oberliga Mannschaft den „Roner-Cup“ am 7., 8. und 10. August am Sportplatz Tramin.

Spielplan:

Mittwoch, 7. August
Gruppenspiele der Gruppe A
- 19 Uhr
  AFC Eppan - AFC Neumarkt
- 20 Uhr
  AFC Eppan - AFC St. Pauls
- 21 Uhr
  AFC St. Pauls - AFC Neumarkt

Donnerstag, 8. August
Gruppenspiele der Gruppe B
- 19 Uhr
  ASV Tramin/RONER - ASC Auer
- 20 Uhr
  ASV Tramin/RONER - SSV Weinstraße Süd
- 21 Uhr
  SSV Weinstraße Süd - ASC Auer

Samstag, 10. August
Finalspiele
- 16 Uhr, Spiel um den 5. Platz,
  3. Gruppe A - 3. Gruppe B
- 18 Uhr, Spiel um den 3. Platz,
  2. Gruppe A - 2. Gruppe B
- 20 Uhr, Spiel um den 1. Platz,
  1. Gruppe A - 1. Gruppe B

Im Anschluss an die Finalspiele Preisverteilung und Feier mit der Gruppe „Volle Tschodo“ aus Tramin.
Wir würden uns sehr freuen, Sie beim Turnier als Zuschauer begrüßen zu dürfen.

dorfblatt@tramin.org
www.dorfblatt.tramin.org

Öffnungszeiten Büro:
Montag von 9 bis 11 Uhr

KLEINANZEIGER

Aufgabe mittels E-Mail an: dorfblatt@tramin.org

Neumarkt: Schöne **Zweizimmerwohnung,** mit Balkon, Keller und Garage ab September 2013 zu vermieten.
Tel. 340 56 04 818.

Möblierte **3-Zimmer-Mansardenwohnung** mit Küche, Bad, Balkon, Keller und Garage in ruhiger Panoramalage an Einheimische zu vermieten.
Tel. 329 01 78 921.

Wohnung zu vermieten. Schöne **4-Zimmer-Wohnung** mit Garage und Garten zu vermieten, angenehme Lage in Tramin, Zone Rechtental. Für Informationen und Besichtigung, Tel. 0471 860 922.

Pelletsofen (neuwertig) günstig zu verkaufen. Tel. 339 20 59 617

Suche verlässliche, **einheimische Zugehfrau** bis November, 2 x wöchentlich vormittags. Tel. 333 53 92 440.

Habe **zwei Sofas** kostenlos für den Jugendtreff Sky abzugeben.
Tel. 335 26 69 02 (Roland)

Suche **einheimische Putzfrau** für Ferienwohnungen ab sofort.
Tel. 338 16 82 129.

Alte **Briefmarken** gesucht.
Tel. 348 78 05 681.

Übernehme **Wasch- und/oder Bügelarbeiten** ab sofort. Tel. 342 31 55 310.

DESPAR OBERHOFER

Hans-Feur-Straße 9 · Tel. 0471 860 166

UNSER ANGEBOT DER WOCHE:

Nektarinen 1 kg	1,50 Euro
w. Trauben 1 kg	2,50 Euro
Zucchini 1 kg	1,00 Euro
Hochpustertalter Käse 1 kg	11,00 Euro
Mozzarella Brimi 3x125 gr d. St.	2,00 Euro
Assiago 1 kg	8,00 Euro
Rohschinken 1 kg	19,00 Euro
Naturjoghurt Brimi 500 gr d. St.	1,00 Euro
Kekse Loacker 175 gr d. St.	1,00 Euro
Rapsöl 1 lt d. St.	3,00 Euro
Olivenöl extrav. Dante 1 lt d. St.	3,50 Euro
Bravo Rauch Getränke 2 lt d. St.	1,50 Euro
Honig Jodler 500 gr d. St.	3,50 Euro
Toilettenpapier PERLA 4 Ro d. St.	1,00 Euro
Zahnpaste COLGATE 75 ml d. St.	1,00 Euro
Spülmittel NELSON 1 lt d. St.	1,50 Euro
Eis CORNETTO ALGIDA 450 gr d. St.	3,50 Euro

Sommerpause

TRAMINER DORFBLATT

In der Zeit vom **10. bis zum 31. August** macht die Redaktion des Traminer Dorfblattes eine Sommerpause. Am Freitag, 9. August erscheint die letzte Ausgabe vor der Pause. Die übernächste Dorfblatt-Ausgabe erscheint dann wieder am Freitag, 6. September.

NOTRUF-NUMMERN

Feuerwehr: ..... Tel. 115
Notrufzentrale Südtirol: ..... Tel. 118
Carabinieri: ..... Tel. 112

TANKSTELLEN-DIENST

Sonn- und Feiertage
24-h Service: Q8, Ebner Tramin

APOTHEKENKALENDER

Bereitschaftsdienst
Dienstwechsel: Freitag um 19 Uhr
27. Juli bis 2. August:
Salurn, Tel. 0471 884 139
3. bis 9. August:
Kurtatsch, Tel. 0471 881 011

ÄRZTE

27. und 28. Juli:
Dr. Pizzini, Tel. 0471 880 512
3. und 4. August:
Dr. Sulzer, Tel. 0471 860 448

St. Lorenzi
Kirchtag am

Samstag, 10. August
ab 11 Uhr

beim

Buschenschank Lenzenhof

in Graun bei Kurtatsch

Für Speis und Trank
sowie für die
musikalische Unterhaltung
wird bestens gesorgt.

Familie Wieser
freut sich auf Ihr Kommen

Unsere Zukunft ist uns wichtig.
Entscheiden wir uns deshalb für eine Energie,
die unsere Natur schont, zuverlässig, effizient und günstig ist.

SEL. Natürlich Gas.

Unsere Mitarbeiter beraten Sie gerne:

SEL INFO-Kundenbüro Auer
I-39040 Auer | Nationalstraße 48
(Durchgehende Öffnungszeiten: Mo – Fr: 8.30 - 17.30)
Grüne Nummer 800 832 862
(Mo – Fr: 8.30 - 12.00; 13.30 - 17.00)

service@sel.bz.it | www.sel.bz.it

SEL® GAS

I.P.

TRAMINER DORFBLATT

9. August 2013
Nr. 16 | 23. Jahrgang

Poste Italiane S.p.A. · Spedizione in abbonamento postale · 70% NE/BZ · erscheint 14-täglich

100 Jahre Überetscher Hütte würdig gefeiert

Traminer sorgen für Musik und Gemütlichkeit

Am 28. Juli, einem wunderschönen Sonntag, konnte man auf der Überetscher Hütte die 100 Jahre ihres Bestandes feiern. Geladen hatte die Sektion Bozen des CAI. Das Schutzhaus auf 1773 Metern Meereshöhe unter dem Roen kann auf eine bewegte Geschichte zurückblicken.

Eigentlich entstand das Schutzhaus im Juli 1913 als Gründung der Sektion Kaltern des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins. Tramin hatte damals den Grund und das Baumaterial zur Verfügung gestellt. Dann wurde 1924 Jahre das Schutzhaus von den Faschisten dem italienischen nationalen CAI übergeben. 1957 ging die Schutzhütte auf die Sektion Bozen des CAI über. 1970 hat der italienische Staat dem AVS einen Betrag von 650 Millionen für mehrere auf den CAI übergegangenen Schutzhütten als pauschale Entschädigung überwiesen. Deshalb betrachtet der CAI die Überetscher Hütte als sein Eigentum und nennt sie „Rifugio Oltradige al Roen. An diesem Sonntag begannen die 100-Jahre-Feierlichkeiten mit einer Heiligen Messe, die von Dekan Alois Müller zweisprachig gelesen wurde. Dabei konnten die Anwesenden seine tiefsinnige und versöhnliche Botschaft aufnehmen, befand man sich doch inmitten der göttlichen Schöpfung, die ja erst alles Leben ermöglicht. Danach überbrachten unser

Vertreter der Behörden und Helfer: (v.l.n.r.) BM Werner Dissertori, CAI-Verantwortlicher Claudio Sartori, Abgeordneter Christian Tommasini, Egetmann-Chef Günther Bologna, Cesare Cucinato (CAI), Autor Vito Brigadoi und Elmar Kofler.

Dekan Alois Müller zelebriert die heilige Messe. Im Vordergrund Mitglieder der Traminer Böhmischen.

Bürgermeister Mag. Werner Dissertori, dann der Vertreter des CAI-Bozen Sartori und auch Buchautor Vito Brigadoi ihre Grußworte an die Festgäste. Auch Landeshauptmannstellvertreter Christian Tommasini war mit der Familie hinaufgekommen und überreichte seine Glückwünsche. Immer wieder wurde von allen Rednern das verbindende Element des Wanderns in den Bergen hervorgehoben. Gedacht wurde aber auch der Opfer bei Bergunfällen.
Besonders interessant ist die Herausgabe der Jubiläumsbroschüre „1913 bis 2013 – 100 Jahre Überetscher Hütte" in italienischer und deutscher Sprache. Autor Vito Brigadoi spannt hier einen weiten Bogen vom alpinen Tourismus über zeitgeschichtliche Ereignisse bis hin zur detaillierten Geschichte der Überetscher Hütte. Wer erinnert sich zum Beispiel noch an die „Furie des Roen"? Frau Rosa Franzoi erhielt diesen Übernamen, da sie das Haus bis 1957 auch manchen Winter über ganz allein bewirtschaft hatte. Viele Fotos und überraschende Details aus dem Leben der Schutzhütte schmücken deshalb das reichhaltige Büchlein.

Traminer Teilnehmer in Erwartung der Feier.

Danke

Dass dieser Tag auch in geselliger Hinsicht gemütlich ablief, dafür sorgten einerseits die Männer des Egetmannvereins mit Günther Bologna an der Spitze, denn sie waren für das leibliche Wohl zuständig, und dann war da die Traminer Böhmische, die nicht nur die heilige Messe musikalisch umrahmte, sondern später überaus fleißig musizierte. Ihnen allen wurde zu Recht für ihren beispielhaften Einsatz gedankt. Dass etliche der Traminer eine Lederhose trugen, hat der Feier eine zusätzliche tirolerische Note verliehen, die der Schutzhütte sehr gut anstand. (ht)

Gemeinde Tramin

Schließung der Gemeindeämter

Es wird bekannt gegeben, dass die Gemeindeämter am Freitag, **16. August** geschlossen bleiben.

Der Bürgermeister
Mag. Werner Dissertori

Verbraucherzentrale Südtirol

Außenstelle Neumarkt hat eine neue Telefonnummer

Die Außenstelle der Verbraucherzentrale Südtirol in Neumarkt hat eine neue Telefonnummer bekommen. Ab sofort ist das Büro unter der Nummer **331 21 06 087** jeden Donnerstag von 15 bis 17 Uhr zu erreichen.

Die Verbraucherzentrale Südtirol bietet zu den Öffnungszeiten Erstberatung und Information für Privatkonsumenten auch vor Ort an. Das Büro befindet sich am Sitz des KVW, Rathausring 3/1.

Jahrgang '66!

Einladung zum Sommergrillen

Am Freitag, **9. August** um 19.30 Uhr findet unser Sommergrillen beim Egetmannhaus statt.

Wie üblich sind Salate und Nachspeisen herzlich willkommen.
Wir freuen uns auf deine Teilnahme

Gemeinde Tramin

Holzverkauf

Da die geschlägerte Holzmenge in der Örtlichkeit „Falzleatal" noch nicht zur Gänze verkauft wurde, besteht für die Traminer Bevölkerung noch die Möglichkeit Holzlose zu 3 Raummeter zum Preis von 45 Euro pro Raummeter anzukaufen.

Interessierte können weitere Informationen beim Forstreferenten Wolfgang Oberhofer unter der Telefonnummer 339 79 94 234 einholen.

Der Referent für das Forstwesen
Wolfgang Oberhofer

Parkplätze für Bachgasse und Mühlgasse: Termin 6. September

Gelegenheit für den Ankauf einer Garage für Anrainer

Die Familie Kofler Elmar wird in nächster Zeit das Haus an der Ecke Bachgasse, Mühlgasse und Christian Schrott Gasse grundlegend sanieren.

Nach mehreren Treffen mit interessierten Anrainern wurde in der letzten Sitzung einvernehmlich festgestellt, dass es jetzt an der Zeit ist, eine eventuelle Interessentenliste definitiv zu erfassen.
Die anwesenden Mitglieder des Gemeindeausschusses erklärten, dass die Gemeinde alles Interesse hat, dass unterirdische Stellplätze im Dorfkern entstehen. Unterirdische Garagen helfen, unsere schönen Straßenzüge von den Autos zu befreien und werten die Wohnungen auf, die mit dazugehörigen Parkplätzen viel mehr nachgefragt sind und höhere Miet- und Kaufwerte erzielen.
Die Gemeinde wird das Projekt wohlwollend unterstützen. Auch im Hinblick darauf, dass die Straßen von den Autos befreit werden müssen, die alles zuparken, einmal um die Sicherheit auf den Straßen zu gewährleisten, zum anderen aber auch aus ästhetischen Gründen, die Ensembles und das Erscheinungsbild in unseren Gassen zu bewahren. Deshalb wird die Gemeinde die Parkplatz-Regelung in der Mühlgasse (vor allem um Kastanienbaum) optimaler überdenken und die Gestaltung des Platzes so verbessern, dass er ästhetisch schöner wirkt und der Platz nicht mehr so planlos zugeparkt wird. Für eine definitive Anfrage wurde der 6. September 2013 festgesetzt.

Alle Interessenten, welche bis zu diesem Datum im Sekretariat der Gemeinde Tramin ihr Ansuchen um Teilnahme am Bau einer Tiefgarage abgegeben haben, werden dann zu den weiteren Sitzungen für die Detailplanung eingeladen.
Die Interessenten sind also aufgerufen, bis zum 6. September ihr Interesse für einen Stellplatz in der Tiefgarage Bachgasse/Mühlgasse im Sekretariat der Gemeinde Tramin abzugeben.

Gemeinde Tramin

Gemeinde Tramin

Kundmachung

Der Bürgermeister gibt bekannt, dass die Gemeindeverwaltung von Tramin a.d.W. die befristete Aufnahme eines/r Verwaltungsassistent/in - Vollzeitstelle – VI. Funktionsebene (deutsche Sprachgruppe) beabsichtigt.

Das Aufnahmegesuch mit dem Nachweis der erforderlichen Voraussetzungen (Reifezeugnis oder gleichwertiger Ausbildungsnachweis, Zweisprachigkeitsnachweis B) muss innerhalb 12 Uhr des 22. August eingereicht werden.
Die Ausschreibung und das Gesuchsformular können direkt von der Homepage der Gemeinde (www.gemeinde.tramin.bz.it) heruntergeladen werden.
Das von der Ausschreibung vorgesehene Kolloquium findet am Mittwoch, den 28. August statt.
Die Zulassung zum Wettbewerb und die genaue Uhrzeit für das Kolloquium, wird nach Überprüfung der Gesuche, telefonisch und schriftlich über Mail mitgeteilt.
Nähere Auskünfte können im Meldeamt (Tel. 0471 864 416) eingeholt werden.

Der Bürgermeister
Mag. Werner Dissertori

Sommerpause

TRAMINER DORFBLATT

In der Zeit vom **10. bis zum 31. August** macht die Redaktion des Traminer Dorfblattes eine Sommerpause. Am Freitag, 6. September erscheint die erst Dorfblatt-Ausgabe nach der Sommerpause. Redaktionsschluss: Montag, 2. September

Umweltfreundlich und bequem

Neuer Citybus nach Fennberg

tramin

Umweltfreundlich und bequem in die Sommerfrisch für Kinder, Jugendliche und Senioren mit dem Abo+ sogar gratis. Mit dem neuen Wochenendbus Neumarkt – Margreid – Kurtatsch – Unterfennberg ist das jetzt möglich.

Abfahrten am Samstag und Sonntag:
Kurtatsch/Hauptplatz: 10.25 Uhr - 13.25 Uhr - 17.25 Uhr
Am Samstag von Tramin wegen längerer Umsteigzeiten besser zu Fuß, mit Rad oder Auto nach Kurtatsch
Am Sonntag Tramin/Zentrum 10.12 Uhr - 13.12 Uhr - 17.12 Uhr mit Sofortanschluss an den Fenner Bus in Kurtatsch

Abfahrten in Fennberg: 11.09 Uhr - 14.09 Uhr - 18.09 Uhr
Am Sonntag wieder mit Sofortanschluss in Kurtatsch nach Tramin!

Wiedergabe ohne Gewähr
Info: Tel. 840 000 471, Montag bis Samstag 7.30 bis 20 Uhr oder www.sii.bz.it

Ein Fest unter Freunden

Traminer Vereine beim Marktplatzfest in Baienfurt

Vom 13. Juli bis 14. Juli machten sich 125 Traminer auf den Weg nach Baienfurt. Der Grund hierfür war eine Einladung, die Baienfurts Bürgermeister Robert Wiedemann im September letzten Jahres anlässlich seines Besuches beim Schützenfest in Tramin an Bürgermeister Werner Dissertori und die Vereine ausgesprochen hatte.

Die Bürgerkapelle Tramin sorgte für gute Unterhaltung.

Am frühen Samstagmorgen starteten drei Busse mit der Volkstanzgruppe, den Schuhplattlern, der Bürgerkapelle, Abordnungen der Schützenkompanie, der Freiwilligen Feuerwehr, des Männergesangsvereins, des Tourismusvereins und der Gemeindeverwaltung in Richtung Baienfurt. Dort angekommen wurden die Gäste bei einem gemeinsamen Mittagessen in der Gemeindehalle von Bürgermeister Robert Wiedemann herzlich begrüßt. Diese dankten der Einladung mit einem tosenden Beifall. Anschließend fuhren die Gäste in die benachbarte Stadt Ravensburg. Hier nahmen sie an einer historischen Stadtführung teil und konnten die Sehenswürdigkeiten der ehemals freien Reichsstadt bewundern. Als Begleiter und Ansprechpartner wurden den Traminer Gästen Mitglieder der Baienfurter Vereine zur Seite gestellt. Im Anschluss an die Führungen ging es wieder zurück nach Baienfurt.

Der Bürgermeister begrüßt die Traminer Gäste

Gegen 17.30 Uhr begrüßte Bürgermeister Robert Wiedemann auf dem Marktplatzfest nochmals offiziell die Traminer Gäste und bedankte sich, dass eine solch große Delegation den Weg nach Baienfurt gefunden hat. Wolfgang Oberhofer, stellvertretender Bürgermeister aus Tramin, Präsident des Tourismusvereins und hervorragender Delegationsleiter sprach die Grußworte für die Südtiroler Marktgemeinde und bedankte sich für die Einladung. In seiner Ansprache hob er auch die seit 1968 bestehende Freundschaft zwischen den beiden Gemeinden hervor, die auch intensiv auf Vereinsebene gepflegt wird. Als Gastgeschenk überreichte er Herrn Robert Wiedemann die obligatorische Südtiroler Schürze und eine Auswahl an Südtiroler Weinen. Er bedankte sich auch bei Frau Marion Stephan, Gemeindemitarbeiterin. Sie war Ansprechpartnerin für die Südtiroler Gäste, organisierte das Rahmenprogramm und einen Großteil der Unterkünfte.

Das Abendprogramm eröffneten dann die Volkstanzgruppe und die Schuhplattler Tramin. Diese zeigten in ihren feschen Trachten ihr ganzes Können und das staunende Publikum konnte erahnen, dass dies nur mit viel Training und Schweiß zu erreichen ist. Direkt im Anschluss brachte die Bürgerkapelle Tramin Schwung ins Fest und versetzte den Marktplatz in Feierlaune. Nach diesen gekonnten Auftritten wurde noch fröhlich und

Wolfgang Oberhofer, Bürgermeister Robert Wiedemann und Marion Stephan.

Die schwungvolle Volkstanzgruppe.

bei ausgezeichneter Stimmung sowie einem guten Glas Südtiroler Wein, der auf dem gesamten Festgelände ausgeschenkt wurde bis nach Mitternacht gefeiert.
Am sonnigen Sonntagvormittag zelebrierten die ortsansässigen Pfarrer einen ökumenischen Gottesdienst im Freien. Neben den örtlichen Vereinen nahmen auch die Traminer Vereine mit ihren Fahnenabordnung daran teil und sorgten für ein beeindrucktes und farbenfrohes Bild. Anschließend lud der Gastmusikverein aus Tramin zum traditionellen Frühschoppen ein. Dieser musikalische Genuss wurde mit viel Applaus belohnt und der ein oder andere fesche Musiker wurde von der Damenwelt bewundert. Der darauf folgende erneute Auftritt der Volkstanzgruppe und der Schuhplattler ließ die Besucher des Festes nur so staunen und erntete ebenfalls viel Beifall. Später konnte man in der lokalen Tageszeitung von den „abgehobenen Schuhplattlern" lesen, da diese bei einer ihrer Darbietungen alle gleichzeitig in der Luft waren.
So schön die gemeinsamen Stunden auch waren, irgendwann kommt die Stunde des Abschieds. Gegen 15 Uhr machten sich die Südtiroler Freunde glücklich und zufrieden aber vielleicht auch etwas Müde wieder auf den Weg in Richtung Heimat.
Über das gesamte Wochenende bot der Tourismusverein Tramin den Besuchern des Markplatzfestes Südtiroler Spezialitäten wie Speck, Käse, Kaminwurzen, Schüttelbrot, Apfelstrudel und die berühmten Weine an. Die beiden Stände waren ein beliebter Treffpunkt der Festbesucher. Der Tourismusverein leistete großartige Arbeit sowie beste Werbung für den Urlaubsort Tramin.

Die Schützenkompanie war auch mit dabei.

Abgehoben: Die Schuhplattler in luftiger Höhe.

Die Gemeinde Baienfurt freut sich schon auf viele weitere schöne gemeinsame Stunden und Begegnungen mit unseren Traminer Freunden ob in Oberschwaben oder in Südtirol. Die Traminer Delegation hat maßgeblich dazu beigetragen, dass Baienfurt auf ein rundum gelungenes Marktplatzfest 2013 zurückblicken kann. Bürgermeister Robert Wiedemann sagte unter anderem in seinen Abschlussworten am Sonntagabend: „Es war mein schönstes Marktplatzfest!".

Marion Stephan, Baienfurt

Bei diesem Stand wurden leckere Südtiroler Spezialitäten angeboten.

DESPAR OBERHOFER
Hans-Feur-Straße 9 · Tel. 0471 860 166

UNSER ANGEBOT DER WOCHE:

Pfirsiche 1 kg	1,49 Euro
Wassermelone Mini 1 kg	0,99 Euro
Salat Trentiner 1 kg	0,99 Euro
Innichner Bergkäse 1 kg	10,40 Euro
Käse Maasdammer 1 kg	5,40 Euro
Bresaola 1 kg	26,90 Euro
Ricotta Brimi 250 gr d. St.	0,99 Euro
Fruchtjoghurt Mila 400 gr d. St.	0,87 Euro
Mozzarella-Kugeln Brimi 200 gr d. St.	1,59 Euro
Min. San Benedetto 1,5 lt d. St.	0,25 Euro
Ice-Tee Vera 1,5 lt d. St.	0,69 Euro
Sekt Zonin 750 ml d. St.	4,39 Euro
Williams Pircher 700 ml d. St.	10,99 Euro
Saft Skipper 1 lt d. St.	1,19 Euro
Olivenöl Extra V. Il Poggiolo 1 lt d. St.	3,49 Euro
Kaffee Splendid 2x250 gr d. St.	2,99 Euro
Nudel Felicetti 500 gr d. St.	0,69 Euro
Eis Ringo 280 gr d. St.	2,99 Euro
Cornetto Despar x 6 d. St.	2,79 Euro

Politik

Zwei Unterschriften für mehr Demokratie in Südtirol

Die Initiative für mehr Demokratie sowie über 30 Unterstützerorganisationen rufen auf, bis 13. September im Rathaus der eigenen Wohnsitzgemeinde zwei Mal für mehr Demokratie zu unterschreiben:

Erste Unterschrift

Für eine Volksabstimmung über das gerade im Landtag verabschiedete Gesetz zur Bürgerbeteiligung.
Das von der hohen Politik knapp durchgedrückte Gesetz sieht für Bürgerinitiativen einen langen Spießrutenlauf mit zahlreichen „Bürgerfallen" vor: zweimalige Unterschriftensammlung mit Verdoppelung der Unterschriften auf insgesamt 40.000, Ausschluss wichtiger Instrumente, Zwischenschaltung von Kommissionen oder Politikern, die Abstimmungen unterbinden können, gleichzeitige Abstimmung über Scheinalternativen, womit Volksinitiativen durch Stimmensplitterung zu Fall gebracht werden können … Dieses Gesetz wäre das„endgültige Aus der Direkten Demokratie in Südtirol".
Mit 8000 Unterschriften kann eine Volksabstimmung über dieses Gesetz ist, erreicht werden.

Zweite Unterschrift

Für ein Volksbegehren mit dem der verbesserte Gesetzesvorschlag zur Direkten Demokratie, im Landtag eingebracht werden kann. Für diesen hatten sich bereits in der Volksabstimmung 2009 114.884 Bürgerinnen und Bürger entschieden. Er regelt die Direkte Demokratie auf bürgerfreundliche und faire Art und Weise und will erreichen, dass die politischen Vertreter für ihre Vorschläge bei wichtigen Entscheidungen in der Bevölkerung den Konsens suchen müssen. Die politische Vertretung kann sich mit diesem Vorschlag gegenüber der Zivilgesellschaft nicht verselbständigen.

Konkret sieht das Bessere Gesetz zur Direkten Demokratie u.a. vor:

- Volksabstimmung bei 7500 Unterschriften über ein Gesetz oder einen Beschluss der Landesregierung.
- Eingabe jeder Bürgerin, jedes Bürgers an den Landtag oder die Landesregierung mit Recht auf Behandlung und Antwort.
- Volksabstimmungen über Beschlüsse der Landesregierung auch auf Bezirksebene bzw. in den betroffenen Gemeinden.
- Eine gesetzeseinführende Volksabstimmung auf Antrag von 10 Gemeinderatsversammlungen.
- Die Unterschriften sollen in sechs Monaten (nicht in drei) gesammelt werden, um Zeit für eine breite Information und Diskussion zu haben.
- Abstimmung auch über Politikergehälter und -pensionen.
- Erhalt eines Abstimmungsheftes mit sachlichen und objektiven Informationen zum Abstimmungsthema.

Dies alles ist mit dem gerade verabschiedeten Landesgesetz (noch nicht in Kraft) nicht möglich!
Mit dem Besseren Gesetz würden wir in Sachen Direkte Demokratie zur altbewährten Praxis in der Schweiz aufschließen,
www.dirdemdi.org

Wir rufen alle SüdtirolerInnen auf, von ihrem Recht auf Mitsprache Gebrauch zu machen und innerhalb 13. September in ihrer Wohnsitzgemeinde zwei Mal für Direkte Demokratie zu unterschreiben

- Arbeitsgemeinschaft Lebenswertes Unterland (ALU)
- AVS / Alpenverein Südtirol
- Dachverband für Natur- und Umweltschutz
- Heimatpflegeverband
- Verbraucherzentrale Südtirol
- VKE /Verein für Kinderspielplätze und Erholung
- Umweltschutzgruppen, Gewerkschaften u.a.

MUSIKFEST IN TRAMIN

MIT FRÜHSCHOPPEN

31. August & 1. September 2013

Samstag, 31. August

16.30 Uhr	Einmarsch der Musikkapellen
17 bis 20 Uhr	Stadtkapelle Feldkirchen (Kärnten)
20.15 bis 23.30 Uhr	Musikverein Mietingen (Baden Württemberg)

Sonntag, 1. September

10.30 bis 13.30 Uhr	Frühschoppen mit der Traminer Böhmischen und dem Musikverein Mietingen (Baden Württemberg)
16 Uhr	Einmarsch der Musikkapellen
16.30 bis 18.15 Uhr	Stadtkapelle Feldkirchen (Kärnten)
18.30 bis 23 Uhr	Michael Maier und seine Blasmusikfreunde

Lesevergnügen im Sport- und Erlebnisbad Tramin

Aktion: „Bibliothek im Schwimmbad – Tauch in ein Buch“

Die Öffentliche Bibliothek Tramin ist in diesem Sommer bereits zum sechsten Mal mit einem Bücher- und Zeitschriftenstand im Sport- und Erlebnisbad Tramin präsent. Aufgrund der vielen positiven Rückmeldungen der Badegäste und der steigenden Benutzerzahlen in den letzten Jahren hat sich die Gemeinde Tramin auch heuer für die Wiederholung der Aktion eingesetzt.

Medien auch ausgeliehen werden

Bei gutem Wetter können sich die Badegäste von Dienstag bis Sonntag jeweils von 14 bis 18 Uhr am bunt gemischten Angebot an Bilderbüchern, Kinder- und Jugendbüchern, Comics und Romanen, sowie vielen Zeitschriften bedienen. Die Medien könnten an Ort und Stelle gelesen werden oder auch ausgeliehen werden. Betreut wird der Bücherstand vom Praktikanten Andreas Micheli.
Mit dieser Initiative will die Bibliothek aktive Leseförderung betreiben. Das Angebot kommt besonders bei den kleinen Besuchern und jungen Lesern gut an, aber auch erwachsene Badegäste decken sich gerne mit Zeitschriften und Zeitungen ein.
Somit ist auch für Entspannung im Sport- und Erlebnisbad Tramin gesorgt.

Bibliothek

Vorlesestunden

Bilderbuchkino mit den Olchis

Donnerstag, den 22. August um 9.30 Uhr
Für alle Olchi-Fans ab 4 Jahren!

Vorlesestunde mit dem kleinen Wassermann

Am Donnerstag, den 29. August um 9.30 Uhr in der Bibliothek. Für alle Kinder ab 5 Jahren!

Die Sommerleseaktion für Grundschüler

Nicht vergessen: das Krimi-Lesezeichen abgeben!

Wie bereits angekündigt, sind alle Grundschüler und Grundschülerinnen eingeladen, sich in den Sommerferien als Detektive und Kommissare schlau zu machen.

Wer 3 Bücher aus unserer Krimiausstellung liest, ist am Samstag, den 7. September zur Abschlussveranstaltung eingeladen! Die Lesezeichen wurden bereits vor Schulende verteilt und können noch innerhalb August in der Bibliothek abgegeben werden.
Das Team der Bibliothek wünscht ihren Spürnasen noch eine spannende und aufregende Krimizeit!

IMPRESSUM
Herausgeber: Bildungsausschuss Tramin – Redaktionssitz: Mindelheimer Str. 12/A, Tel. & Fax 0471 860552, dorfblatt@tramin.org, www.dorfblatt.tramin.org – Verantwortlicher Direktor: Walter Kalser, Schriftleitung und Werbeaquisition: Dr. Jürgen Geier (jg), Freie Mitarbeiterinnen: Dr. Gabi Matzneller Mahlknecht (gm), Helga Giovanett Kalser (hgk) – Fotograf: Walter Kalser – Buchhaltung: Brigitte Nössing Frötscher, buero-dorfblatt@tramin.org – Erscheint 14-täglich in Tramin –
Satz und Druck: Fotolito Varesco, Auer – Reg. beim Tribunal Bozen Nr.15/91 vom 10.06.1991

Tourismusverein Tramin/Raiffeisen

Gewürztraminer Weinstraße und Traminer Nudelfest

Am 19. Juli konnten Weinliebhaber getreu dem Motto „riechen-schmecken-verkosten“ aromatische Gewürztraminer und leichte Rotweine der 21 teilnehmenden Kellereien und Weingüter unserer Weinstraße verkosten.

Die Veranstaltung, welche zum neunten Mal vom Tourismusverein organisiert wurde, kam bei den Gästen und Einheimischen sehr gut an, da der Besucher den persönlichen Kontakt zu den Weinproduzenten schätzt und sich einige Informationen einholen kann. Erfreulich ist auch, dass sehr viele italienische Gäste zu diesem Weinevent kommen.

Am 3. August konnte man zwar auch Traminer Spitzenweine genießen, doch an diesem Abend stand die „Pasta“ im Mittelpunkt. Bis Mitternacht unterhielten sich Große und Kleine beim traditionellen Nudelfest, welches immer den Auftakt zu den Traminer Weinfesten gibt. Da zur Hauptferienzeit besonders viele Familien mit Kindern ihren Urlaub verbringen, wurden auch die Attraktionen und Basteleien der Traminer Zirkusgruppe gerne ausprobiert.

Dank der wertvollen Unterstützung der vielen Helfer und Gönner, konnten die beiden Veranstaltungen erfolgreich durchgeführt werden. Wir möchten uns für deren wichtigen Beitrag recht herzlich bedanken und hoffen auch in Zukunft auf eine tatkräftige Unterstützung.

Tourismusverein Tramin

FOTOLITOVARESCO
GESTALTEN | DRUCKEN | BINDEN | VERSENDEN

Nationalstraße 57 | Auer | T 0471 803 800
www.varesco.it | info@varesco.it

WIR LIEBEN **QUALITÄT**

... in **Druck** und **Bindung** Ihrer Kataloge, Bücher, Werbedrucksachen

Busreisemarkt

Südtirols Süden präsentiert sich auf dem RDA-Workshop in Köln

Seit 1975 hat die Tourismuswirtschaft einen „jour fix" im Spätsommer: Den RDA Workshop, den Branchentreff für Unternehmen am europäischen Busreisemarkt. Dienstleister aus allen Tourismussparten präsentierten vom 23. bis 25. Juli in Köln ihre Ideen und Produkte.

Auch dieses Jahr war der Tourismusverband Südtirols Süden zusammen mit einigen Partnerhotels der Businitiative „Bushotels" und der Angebotsgruppe Eisackbus des Tourismusverbandes Eisacktal, auf der RDA, der wichtigsten Fachmesse für Busunternehmer und Gruppenreisen-Anbieter, präsent.

Im Bild (von links): Rüdiger Bonell, Plattner Leonhard und Hansjörg Mair auf dem Messestand des Tourismusverbandes Südtirols Süden

Der Tourismusverband Südtirols Süden hat eine eigene Angebotsgruppe, in welcher Hotels zusammenarbeiten, die auf den Bustourismus spezialisiert sind. Der Tourismusverband Südtirols Süden koordiniert diese Angebotsgruppe und setzt eine Reihe von Maßnahmen um. Dazu gehören der eigene spezifische Buskatalog mit drei themenbezogenen Ausgaben, welcher über Fachzeitschriften, mittels gezielter Online-Maßnahmen und Sales Promotion bei Busunternehmern vertrieben wird, sowie auch der gemeinsame Auftritt auf der RDA in Köln.

Minigolfbar

Seit 1. Juni mit neuer Führung wieder offen

Wer jetzt in diesen heißen Tagen Entspannung und Abkühlung sucht, findet sie im Park.

Dort lässt es sich im Schatten der großen Bäume leicht aushalten. Wer noch dazu ein wenig Bewegung und Spaß haben will, kann hier wunderbar Minigolf spielen. Auch für Familien mit Kindern ist das Areal genau das Richtige. An den Spielgeräten können sich die Kleinen austoben, während sich die Erwachsenen in der nahen Bar ausruhen, unterhalten und stärken können.
Uwe Schwarz ist der neue Pächter des Areals samt Minigolfanlage und Bar. Er bietet seinen kleinen und großen Gästen an sieben Tagen in der Woche von 11 bis 24 Uhr gekühlte Getränke, Eis und kleinere Imbisse an und freut sich auch auf Ihren Besuch! (wk)

Uwe Schwarz in seinem Element. Foto: W. Kalser

Verein Südtiroler Weinstraße

Die Südtiroler Weinstraße in Iphofen!

Tourismus und Wein – Beim 5. Internationalen Weintourismus Symposium in Iphofen traf sich auch heuer wieder die Fachwelt um das Reisen zum Wein zu erforschen.

Alle zwei Jahre veranstaltet die Stadt Iphofen das Internationale Weintourismus Symposium. Erst kürzlich fand dieses zum fünften Male statt und hatte wieder einen riesigen Erfolg. Über 300 Teilnehmer aus der ganzen Welt aus den Bereichen Tourismus, Hotellerie und Weinwirtschaft nahmen daran teil.
Gemeinsam haben die Bayerische Landesanstalt für Wein-und Gartenbau, der Fränkische Weinbauverband, der Tourismusverband Fränkisches Weinland und auch Franken und die Weinstadt Iphofen auch heuer wieder ein attraktives Vortrags- wie auch Exkursionsprogramm erarbeitet.
Unter dem heurigen Thema „Gastronomie und Wein" wurden Referenten aus den Bereichen Wissenschaft, Wirtschaft, Journalistik und Praxis aus verschiedensten Weinregionen eingeladen. Auch die Südtiroler Weinstraße stellte zum Thema „Neue Konzepte rund um Küche und Keller", das Gebiet mit seinen Entwicklungen im Bereich Wein und Kulinarik vor. Ulrike Platter präsentierte nicht nur drei neue Konzepte entlang der Südtiroler Weinstraße, sondern vermittelte den Teilnehmern u.a. auch, dass der Wein und das gute Essen mittlerweile zu einem Markenzeichen Südtirols geworden ist, wegen dem auch Gäste von außen an die Südtiroler Weinstraße kommen, um das zu genießen, was wir Einheimische auch tagtäglich genießen.

Das Weintourismus Symposium trägt zur Bewusstseinsbildung für die Notwendigkeit des Weintourismus bei, stellt Wein-Tourismus-Konzepte anderer Länder & Regionen vor und entwickelt das Profil des Weintouristen weiter. Seit der ersten Ausgabe wurden maßgebliche Akzente für die Entwicklung und wissenschaftliche Anerkennung eines attraktiven Weintourismus in Deutschland gesetzt. Der Weintourismus Tag zeigt die aktuellen Trends im Bereich des Kurzurlaubs auf und beleuchtet das Thema Wein-Tourismus von verschiedenen Seiten.

Große Mode kleine Preise!

Ausverkauf - Ausverkauf - Ausverkauf!

Vom 26. August bis 7. September
machen wir Ferien!

MODE LAURA KURTATSCH

Seit 1991

Botengasse 1 • Tel. 0471 881 015
Im Juli und August
Donnerstag und Samstag Nachmittag geschlossen!

„Stiegen zum Himmel“

Kunstgeschichte und Musik

So nannte sich eine einwöchige „Kulturreise“ im Rahmen des zwischen Schweiz und Südtirol bestehenden Interregprojektes „Stiegen zum Himmel“. Die Reise begann in Chur /Graubünden und führte entlang der Straße der Romanik von Kirche zu Kirche. Die letzte Station war das St. Jakob Kirchlein in Tramin.

Genuss von kunstgeschichtlicher Führung und Musik

Am Abend des 14. Juli kamen Einheimische und Gäste in den Genuss von kunstgeschichtlicher Führung gepaart mit Musik aus verschiedenen Zeitepochen. Der Kunsthistoriker Marc Antoni Nay erläuterte Fresken und Geschichte des berühmten Kirchleins. Drei Instrumentalistinnen bestritten den musikalischen Teil des Abends. Die Musikstücke, gespielt auf Geige, Violoncello und Gitarre, wurden passend zu jedem Freskenzyklus bzw. geschichtlichen Abschnitt des Kirchleins ausgewählt. So konnte das interessierte Publikum Epoche für Epoche bildlich sehen und zugleich musikalisch erleben. Demnach waren gregorianische, mittelalterliche und sogar gegenwartsbezogene Musikstücke zu hören. Den Bogen dahin in die Gegenwart spannte der Kunsthistoriker geschickt, indem er einen interessanten Zeitungsbericht von der Wieder Einsegnung des Kirchleins aus dem Pfarrarchiv vorlas. Darin wurde von der feierlichen Einsegnung der Kirche am 26.Juli 1856 berichtet (siehe rechts).

Drei meisterhafte Musikerinnen und ein Kunsthistoriker bestritten den „einmaligen“ Abend.

Die berühmten romanischen, aber auch die bemerkenswerten gotischen Fresken (hier die Jakobslegende) stammen laut Kunsthistoriker Nay aus Werkstätten. Das bedeutet: der Meister zeichnete sie vor, die Gesellen malten die komplizierten, die Lehrlinge die einfacheren Dinge aus.

Kunsthistoriker Marc Antoni Nay.

Kirchlein wurde als überflüssig erachtet

Das Kirchlein war vorher nämlich, aufgehoben von Kaiser Josef II, jahrzehntelang als überflüssig erachtet worden und dem Verfall preisgegeben gewesen. Dekan Alois Müller dankte abschließend den drei Musikerinnen und dem Kunsthistoriker für den gelungenen Abend und das Publikum bestätigte dies mit einem lang anhaltenden Applaus. (hgk)

Correspondenzen:

Tramin, 26.Juli (1856) Der gestrige Tag war für die hiesige Bevölkerung ein wahrer Freudentag. Von weiter Ferne erblickt man oberhalb Tramin auf einem reizend gelegenen Hügel die St. Jakob Kirche, welche das Schicksal so vieler als überflüssig erachteten Kirchen ereilte, ohne Rücksicht auf ihr Altertum und ihren Kunstwert, dem Verfalle und der Verwahrlosung überlassen zu werden. Seit Menschengedenken ward in derselben nie eine kirchliche Funktion vorgenommen worden und seit einer Reihe von dreißig Jahren wurde sie zu einem Stadel von Privaten benutzt. In der Folge dessen musste das Gebäude nach und nach verkümmern, und da das Dach schon lange einstürzt war, geriet auch die Oberdecke der Kirche, namentlich das mit herrlichen Gemälden gezierte gotische Gewölbe der Südseite in Gefahr durch Verwitterung gänzlich zugrunde zu gehen und ein zu stürzen. An dem kunstsinnigen Pfarrer Kritzinger jedoch fand diese uralte Kirche rechtzeitig einen Retter. Mutig legte er Hand an das Werk und durch viel Mühe und Geldaufwand, sowie durch gesammelte Beiträge brachte er es dahin, dass vor allem anderen das Dach neu hergerichtet der Turm repariert, das Innere der Kirche entsprechend hergestellt und ein zierlicher von Herrn Haßlwanter verfertigter gotischer Altar aufgerichtet wurde. Und so konnte gestern die feierliche Einsegnung der Kirche durch den Hochw. Herrn Dekan von Kaltern unter Assistenz des Herrn Pfarrers und der übrigen Geistlichkeit zur großen Freude der Bevölkerung vorgenommen werden. In einer feierlichen Prozession zog man unter dem festlichen Geläute der Glocken von beiden Türmen unter dem Knalle der Böller und der Begleitung der hiesigen wohlgeübten Musikbande in einem ungewöhnlich langen Zuge von Andächtigen von der Pfarrkirche aus zum Hügel hinauf wo die Einsegnung vorgenommen und das erste heilige Messopfer seit undenklichen Zeiten gefeiert wurde. Manche Träne der Freude wurde bei dieser feierlichen Handlung vergossen, denn wer mag die Gefühle unterdrücken, die die hl. Religion in den Herzen erzeugt. Der ganze Tag ward in Fröhlichkeit auf dem Hügel zugebracht, und mit dankbarer Rührung die Mühewaltung und der Eifer besprochen, der den Herrn Pfarrer belebte und antrieb, sich dieses verlassenen Kirchleins anzunehmen. Am Abende versammelte man sich in großer Menge zum Abendgottesdienste. Und nun blickt die glücklich Gerettete hinüber auf ihre noch verwahrloste und verlassene Schwesterkirche in der Vill bei Neumarkt und wünscht ihr, wie vielleicht vielen anderen auch einen baldigen Retter.

(Die Zeitung in dem dieser in gotischer Schrift gedruckte Bericht abgedruckt war, kann nicht mit Sicherheit genannt werden.)

Heute unvorstellbar: Im 19. Jahrhundert diente die St. Jakob Kirche jahrzehntelang nur mehr als Stadel, in dem nie mehr eine religiöse Andacht stattfand. Fotos: W. Kalser

Herzlichen Glückwunsch ...

Kaum zu glabn, obr wohr
inser Weibele werd iatz 30 Johr!
Tschurelete Hoor und braune Augn
sou tuat si sich di Welt ounschaugn.
Ob Amerika, Korsika odr Kläronlog,
nia longweilig werdn tuat ihr dr Tog.
Als Gitsch schun brav und a gonz gscheit,
sou seigns holt di meistn Leit.
Desweign hot si a studiert,
wia men di Welt politisch seggiert.
Und privat hot si an deitschn Monn,
der obr a Dialekt schun konn.
Si isch in Herz a Traminerin gebliebn,
a wenn sis in di Ferne hot getriebn.
Sogor es Dorfblattl hot si abbonniert,
desweign werd af den Weg gratuliert!
In dr Jubilarin olles Beste
zu ihrn rundn Wiegenfeste
wünschn Leit aus Nah und Fern,
dei di olle hobn gern!

Aus dem Meldeamt

In ehrendem Gedenken an unsere lieben Verstorbenen:

Maria Theresia Trompedeller,
geb. am 30. Jänner 1940,
† am 4. Juli 2013
Pauline Zelger,
geb. am 26. Juni 1924,
† am 11. Juli 2013
Simon Valtingoier,
geb. am 17. Oktober 1987,
† am 14. Juli 2013

Wir gratulieren zur Geburt:

Hannes Alber,
geb. am 5. Juli 2013
Colleen Simeoni,
geb. am 12. Juli 2013
Aron Andergassen,
geb. am 20. Juli 2013

25. Juni

Kirchtag in St. Jakob

Das Kirchlein, dessen Patrozinium am 25. Juni gefeiert wird, konnte am Vormittag die Gottesdienstbesucher kaum fassen. Deswegen waren vorsorglich auch vor der Kirche einige Festbänke aufgestellt worden, die auch bald besetzt waren.

In den Fürbitten gedachte man auch der über 70 Toten und weit mehr als 100 Verletzten der Zugkatastrophe nahe des Pilgerortes Santiago de Campostela.
Anschließend stärkten sich alle im nahegelegenen Kastelatzkeller bei Getränken und guten Kirchtagskrapfen. Am Abend drängten sich dann die Besucher beim weltlichen Kirchtagsfest auf dem kleinen, aber gemütlichen Hügel. Dieses hatte der Egetmannverein organisiert. (hgk)

Foto: W. Kalser

Wir glauben darum reden wir ...

... durch Feier und Sakrament

15. August Maria Himmelfahrt

Christl Kofler - Andergassen erinnert sich:

Meine Mutter hat für den „Hoch unser Frauen Tag" immer einen großen Kräuterstrauß gebunden. Mein Vater, der immer gerne in die Berge ging, ist meistens mit mir schon Tage vorher nach Kaltbrunn, auf den Zoggler oder unter die „weißen Riesen„ gegangen, um Bergkräuter zu pflücken. Wir nahmen dazu hauptsächlich die roten Disteln, Schafgarben und andere Kräuter und auch Gräser, die in dieser Zeit wuchsen. Zu Hause ergänzte meine Mutter dann die Gartenkräuter, vor allem: Salbei, Rosmarin, Maggikraut und Basilikum. Sie band damit einen richtig großen Strauß. In die Mitte kamen die „Wildkräuter" vom Berg und außen herum die Gartenkräuter. Den Strauß trug sie dann am Festtag in die Kirche und legte ihn neben sich auf die Kirchenbank. Das machten damals die meisten Frauen so. Der Dekan segnete die Sträuße und man hielt sehr viel darauf. Einmal war der Dekan krank, sodass ein Pater die Messe las. Da hieß es schon: „Oje heute hat nur ein Pater die Messe gelesen. Wird der Segen für die Kräuter wohl gleich viel gelten?„

Zu Hause haben wir den Strauß dann meistens bei der „Ortspergel" im „Angerle" kopfüber aufgehängt und trocknen lassen. Sobald ein Gewitter aufzog, hat Mutter ein paar Zweiglein vom Strauß gepflückt, sie in das „Schürloch" geworfen und angezündet. Dabei hat sie stets einen guten Gedanken gemacht. Auf eine Stufe der steinernen Außenstiege stellten wir bei einem Gewitter meistens auch noch das alte Bügeleisen, das wir zum „Dreikönigrachen" brauchten. Da hinein steckte Mutter einige Zweige, die sie ebenfalls anzündete. Man glaubte ganz fest an die Macht der Kräuter Gewitter abzuwehren.

Und heute?

Man kann nicht feststellen ob und wieviele Menschen noch an die Kraft der Kräuter gegen Gewitter glauben. Der Blickwinkel hat sich in dieser Sache wohl großteils verändert. Die Blumen und Kräuter sollen wohl auch aus religiöser Sicht an die wunderbare Schöpfung und vor allem an die Heilkraft der Kräuter und der Natur erinnern.

Deshalb werden wohl kaum noch Kräuter bei Gewittern angezündet. Eine Zeitlang sah man am Festtag Maria Himmelfahrt auch nur mehr einzelne Sträuße in den Kirchenbänken.

Es war die Bäuerinnenorganisation unter der Leitung der ersten Ortsbäuerin Christl Kofler, die versuchte den Brauch der Kräutersegnung auch in Tramin wieder zu beleben. (In anderen Orten – z.B. in Villnöss oder Aldein - war er nie „abgekommen.") So wurden zuerst die Bäuerinnen selbst wieder verstärkt zum Binden der Kräutersträuße angeregt. Dann wurde in der Öffentlichkeit mit einem Plakat dafür geworben. Im Jahre 1991 begannen die Bäuerinnen – nun mit Ortsbäuerin Christl Dissertori - gemeinsam Sträuße zu binden und segnen zu lassen. Diesen Brauch führen sie auch mit der neuen Ortsbäuerin Angelika Dalpra` weiter. Sie sammeln Blumen und Kräuter, ja säen sogar eigens dafür einige an und binden sie in einem Raum der Baumschule Kaneppele zu duftenden Sträußen. Nachdem diese beim Gottesdienst gesegnet wurden, werden sie an die Messbesucher verteilt. Die Bäuerinnen freuen sich aber auch, wenn ihr Beispiel Nachahmerinnen findet und Frauen auch selbst gebundene Sträußchen zur Kräutersegnung mitbringen:

am Hochfest Maria Himmelfahrt, Donnerstag, 15. August beim feierlichen Gottesdienst um 9 Uhr!

Jahrgang '64!

Wir treffen uns am Samstag, den **10. August** um 14 Uhr beim Hotel Schneckenthalerhof um unserem Jahrgangskollegen Werner ein Standl zu machen.

Auf dein Kommen freut sich
der Jahrgang 64!

Jahrgang 1969!

Auf geht's zum Minigolf spielen!

Am Freitag **30. August** treffen wir uns bei jeder Witterung ab 20 Uhr beim Uwe im Park. Außerdem werden wir Vorschläge für den Ausflug nächstes Jahr sammeln. Wir freuen uns auf einen gemütlichen Abend.

Der Ausschuss!

filmtreff KALTERN

Montag, 12. August | 21 Uhr

Soweit die Räder rollen ...

Begegnungen und Erlebnisse auf dem Weg mit dem Rad von München nach Singapur.
D 2012, Isabel Imhof, 98 Min. Mit Isabel Ritz und Uwe Ellger. Reisedokumentation.

Isabel Ritz und Uwe Ellger sind anwesend. Der Reinerlös des Abends geht an ein Hilfsprojekt in Afrika.

Jungbläserwoche

Eine Woche Musik und Spaß

Am Montag, 29. Juli war es wieder soweit. Die 15. Jungbläserwoche der Bürgerkapelle Tramin begann. Dieses Jahr fand sie wieder in Tret (Nähe Mendel) statt.

16 Jungmusikantinnen und -musikanten – 14 aus Tramin, eine aus Graun, einer aus Margreid – zogen für vier Nächte in die „Casa Alpina" in Tret, auf ca. 1.150 Höhenmeter, ein. Das Üben und Proben war in diesen vier Tagen sehr wichtig. Alleine, in kleinen Gruppen, aber auch mit allen zusammen wurde Musik gemacht. Fast alle der Jungmusikantinnen und Jungmusikanten haben noch nie in einem Ensemble oder einer größeren Gruppe musiziert. Auch die ganz Kleinen (der Jüngste war nur 9 Jahre alt) schlugen sich tapfer durch diese Woche und beeindruckten alle mit ihrem Können. Bei diesen zahlreichen Proben – bis zu 5 täglich – kam auch die Freizeit nicht zu kurz. Der nahegelegene Waldfußballplatz wurde sehr gerne von den fußballbegeisterten Buben besetzt. Doch nicht nur die Jungs fanden Spaß beim Spielen, auch die Mädchen schossen viele Tore!
Am Abend des 31. Juli fand das traditionelle Mau-Mau-Turnier statt. Der 1. Platz ging an Alexandra Peer und Hanna Steinegger. Sie erhielten einen Pizzagutschein im Restaurant Plattenhof in Söll. Den 2. Platz – ein Gutschein für einen Eisbecher, spendiert vom Cafè Weis – errungen Michael Steinegger und Alexander Stürz. Eine Tafel Schokolade gewannen Franz Josef Thaler und Josef Oberhauser, als Drittplatzierte. Alle anderen

LEDERWAREN
SCHUHE
Greti
Tramin
Tel. 0471 860 494
Super Abverkauf
bis -80 %

Spielerpaare erhielten einen Trostpreis. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön für diese Gutscheine und den Schokoladen.
Die Nacht von Donnerstag auf Freitag werden die Jungmusikantinnen und Jungmusikanten so schnell nicht mehr vergessen, als sie gegen 1.30 Uhr von den Geistern mit Lärm geweckt wurden. Mittlerweile zur Tradition geworden, hatten sich einige Musikanten der Bürgerkapelle Tramin verkleidet, um die Kinder zu erschrecken. Dabei musste der eine oder andere auch Bekanntschaft mit dem Wasser in der Dusche oder den Wasserbomben machen.
Am Freitag, 2. August fand um 19 Uhr das Abschlusskonzert statt. Die Jungmusikanten gaben zu Beginn in kleinen Gruppen ihr Bestes. Nachdem alle Gruppen ihre einstudierten Stücke vorgetragen hatten, spielte die gesamte Jugendkapelle, unter der Leitung von Karl Hanspeter, auf. Sie beendete das Konzert mit dem vielumjubelten Lied „Can You Feel The Love Tonight". Alle Zuhörer und Musikanten ließen den erfolgreichen Konzertabend bei Gegrilltem ausklingen.
Für den erfolgreichen Abschluss der Jungbläserwoche sei vor allem den Musiklehrern/innen Karl Hanspeter (Gesamtproben, Leitung Jugendkapelle), Norbert Rabanser (Schlagzeug), Lorenz Mahlknecht (Blechbläser), Mareike Haid (Holzbläser) und Matthias Legner (Schlagzeug) gedankt.

Ein weiterer Dank für das leibliche und seelische Wohl an Inge Weis, Christian Bologna und Marion Kofler. Ein außerordentliches Dankeschön an Uta Praxmarer, unserer Jugendleiterin, welche die musikalische Koordination innehatte, sowie unserem Obmann und Mann für alle Fälle Heinrich Steinegger. Ein weiteres Dankeschön an die Gemeindeverwaltung von Tramin für die Unterstützung zur Jugendförderung, sowie der Sparkassenfiliale von Tramin für die teilweise Übernahme der Verpflegungskosten.

Männergesangsverein

Der Chor gratuliert seinem Bürgermeister zum Geburtstag

Es ist bereits Tradition, dass der Traminer Männerchor mit einem musikalischen Ständchen seinem Bürgermeister Mag. Werner Dissertori zum Geburtstag gratuliert.

Der Obmann Dieter Weis wünschte dem Geburtstagskind und auch seiner Frau Gemahlin Patrizia Gesundheit und Gottes Segen, vor allem aber viel Kraft und ein glückliche Hand bei der Führung der Dorfgemeinschaft. Der Bürgermeister bedankt sich und lädt den Chor zur Pizza und gutem Gewürztraminer ein. Bis zur späten Stunde wurde im Plattenhof gefeiert und gesungen.

Gottesdienst auf der Mendel

Der Männerchor wird zu Maria Himmelfahrt (Donnerstag, 15. August) wieder in der Kapelle auf der Mendel (Pigerwiese) um 10.30 Uhr den Gottesdienst mit alpenländischen Liedern musikalisch gestalten. Dazu sind alle Mendlerinnen und Mendler, und selbstverständlich auch alle Sommerfrischler herzlich eingeladen.

„We are the world“ - Vom Würzjoch rund um die Welt

Viel Spaß und schöne Erlebnisse beim Hüttenlager der Pfarrei

Vor der prächtigen Kulisse des Peitlerkofels feierten die Kinder, die Eltern und die Betreuer mit Dekan Alois Müller den Abschlussgottesdienst

Eine Woche voller Spiel, Spaß, Abenteuer und Unterhaltung stand vom 21. bis zum 26. Juli auf dem Programm von 36 Traminer Kindern der Grund – und Mittelschule, die der Einladung der katholischen Jungschar und des Fachausschusses Kinder- und Jugendpastoral der Pfarre Tramin zum Hüttenlager in der „Ütia de Pütia“ auf dem Würzjoch gefolgt waren. Am Sonntag, 21. Juli war Anreisetag. Die Kinder wurden von ihren Eltern zur Würzjoch-Hütte gebracht. Dort wurden sie bereits von Jungschar- und Ministrantenleitern und einigen erwachsenen Betreuern und Betreuerinnen erwartet.

Das Hüttenlager stand unter dem Titel „We are the world“ – eine Reise um die Welt. Jeder Tag begann mit einer kurzen Morgenbesinnung, die auf das jeweilige Tagesmotto abgestimmt war. Nach dem Frühstück war Zeit zum Zähneputzen und Aufräumen. Dann ging es los: die Kinder „flogen“ jeden Tag in ein anderes Land bzw. in einen anderen Kontinent. Dort erwartete sie ein als Einheimischer verkleideter Betreuer, der den Kindern durch Spiele und Bastelarbeiten einen Einblick in „seine“ Heimat gab. Auf das Tagesmotto war auch das Essen abgestimmt. Die Kinder gestalteten das Programm jeden Tag mit Freude und Begeisterung mit. Vor allem beim Bunten Abend am Donnerstag zeigten die Kinder und die Betreuer wie viel Kreativität und Ideenreichtum in ihnen steckt. Dieser wurde durch die vielen einfallsreichen und lustigen Einlagen der Höhepunkt der Woche.

Auch körperlicher Einsatz war von den Jungscharleiterinnen bis zum letzten Tag gefragt.

Ausgezeichnete Verpflegung

Zur guten Stimmung trug auch die ausgezeichnete Verpflegung bei. Die drei Köchinnen Heidi, Monika und Angelika bewirteten und umsorgten die fast fünfzigköpfige Gemeinschaft wunderbar.

Gemeinsamen Gottesdienst

Am Freitag, den 26. Juli wurden die Kinder wieder von ihren Eltern abgeholt. Um 16 Uhr wurde in einem gemeinsamen Gottesdienst, der von den Kindern mit vorbereitet und gestaltet wurde, den Abschluss der Woche gefeiert. Der Herr Dekan hatte sich die Zeit genommen, auf das Würzjoch zu kommen, um den Abschlussgottesdienst zu zelebrieren. Die Kinder, die erwachsenen und die jugendlichen Betreuerinnen zogen nach einer Woche eine sehr positive Bilanz, denn alle waren zufrieden. Im September werden wir alle Kinder und ihre Eltern zu einem Rückschau-Abend einladen, an dem wir anhand von Fotos und Erzählungen an die Erlebnisse des Hüttenlagers erinnern wollen.

Für die KJS-Tramin und die Minis
Eva Enderle, Elisabeth und
Verena Mahlknecht

Moritz hat den ausgeholten Baumstumm erobert!

Das Essen war ein Traum – einfach deliziös!

Danke

Die Pfarre Tramin und die Katholische Jungschar Tramin danken: der Gemeindeverwaltung, der Jungscharleitung von Bozen, der RAIKA Tramin, der Südtiroler Sparkasse, dem Jugenddienst Unterland, der Obstgenossenschaft EOFRUT, Inge Weis, Helmut Oberhofer und Günther Gschnell, den Eltern und Großeltern und allen die diese Hüttenlagerwoche unterstützt haben!

Rubrik Einst & Jetzt

Fotos gesucht

Am Montag, 2. September können die Fotos im Dorfblattbüro abgegeben werden. Danke

Öffnungszeiten Büro:
Montags von 9 bis 11 Uhr
dorfblatt@tramin.org

Erfahrung & Innovation

- beste Holzqualität
- preiswerte Ausführung
- pünktliche Lieferung
- fachgerechte Montage
- einen Kundendienst

auch Jahre danach

Fenster & Türen
in Holz und Holz/Alu

Tischlerei
Norbert Sanoll

39040 Kurtatsch
Breitbach 18
Tel. 0471 880 221
Fax 0471 881 326
sanoll.norbert@brennercom.net

Fertigung und Montage von Fenster - Eingangstüren - Innentüren

Alten- und Pflegeheim St. Anna

Kirchtag- ein Glückstag

„Jeder Tag, an dem man ein paar Augenblicke glücklich ist, ist schon ein Glückstag". Mit diesem Satz von Marielle Schuhmann zum Bild einer Sonnenuhr lud das Altenheim seine Gäste zum Kirchtag am 27. Juli.

Die große Festgemeinde mit BewohnerInnen, Gästen, SängerInnen, Musikanten, Trauben-Bäckerinnen und mit fleißigen MitarbeiterInnen ließen den Tag zum Glückstag werden.

Kirchliche Feier

Der Innenhof bot sich als idealer Platz für die Feierlichkeit am Vormittag an: der natürliche Schatten wurde mit den von der Stiftung Südtiroler Sparkasse gesponserten Zelten ergänzt, so dass alle vor der extremen Hitze geschützt waren. Dekan Alois Müller zelebrierte die hl. Messe und bat im Namen aller um den Beistand der Schutzpatronin Sankt Anna. Der Pfarrchor sorgte für die musikalische Gestaltung, während eine Bewohnerin die Fürbitten vortrug mit den Anliegen der alten Leute, aber auch mit der Bitte um Geist und Kraft für das Bemühen von Verantwortlichen und Mitarbeitern für die soziale Einrichtung.

Festbetrieb

Viele fleißige Hände hatten schon an den Vorbereitungen gearbeitet, damit das St.-Anna-Fest gelingen konnte, bis hin zu den kleinsten Details, wie z. B. die von Barbara mit den Bewohnern liebevoll erstellten Menükarten mit dem Logo des Heimes. Das Küchenteam um Heinrich machte die Ankündigungen wahr und verwöhnte schließlich alle mit einem wunderbaren Mittagessen. Hans, der einzigartige Gärtner, hatte viel zu tun hinter dem „Getränkepudel". Die „heiß"-geliebten Strauben von den Bäuerinnen gebacken rundeten das wunderbare Mittagessen ab. Und zur Unterhaltung gab es zünftige „Kirchtagsmusig" von der Traminer Böhmischen. Fürwahr; ein Verwöhnprogramm zur Ehre der hl. Anna und zur Freude aller Teilnehmer!

Dank

Es ist den Verantwortlichen des Heimes ein Anliegen auf diesem Weg danke sagen: den hauptamtlichen Mitarbeitern, die immer an dieses Fest als besondere Herausforderung mit viel Einsatz herangehen, der Geistlichkeit, dem Pfarrchor, der Böhmischen, den Bäuerinnen und allen, die mitgeholfen haben, dass der Tag für alle TeilnehmerInnen ein „Glückstag" geworden ist.

v. r. Dekan Alois Müller, (etwas verdeckt) Präsidentin Thekla Kröss bei der Begrüßung, Lektorin Frau Folger, Bürgermeister Mag. Werner Dissertori, Theresia Gozzi- Bürgermeisterin von Margreid, Gemeindereferentin Christine Zwerger, Angelika Dalprà – Obfrau der Bäuerinnen, Monika Vontavon, Artur Zwerger – Vertreter der Freiw. Feuerwehr und letzter in dieser Reihe am linken Bildrand Norbert Bertignoll- Präsident der Seniorenwohnheime Südtirols.

Die Traminer Böhmische.

Ihr Obst- und Gemüsegeschäft im eigenen Ort

Neue Öffnungszeiten: Vom 1. August bis 30. September
bleibt das Geschäft nachmittags geschlossen
Montag bis Samstag von 8 bis 12 Uhr bin ich für Sie da.

Egon Maier
Andreas-Hofer-Straße 2 · 39040 Tramin · Tel. 0471 860 606

Die Weinstraße blüht auf

Nach vielen Monaten des Bauens wurde die neu gestaltete Weinstraße im Juni dieses Jahres für den Verkehr wieder freigegeben (wir berichteten bereits darüber im Traminer Dorfblatt). Die Straße ist jetzt optisch etwas schmäler, die Autos fahren langsamer, der Gehsteig ist sicherer und auch die Staßenbeleuchtung sorgt für ein einladendes Licht in den Abendstunden.

Blumenbeete wurden bepflanzt

Erfreulicherweise wurden bei einigen Straßenabschnitten sogar Blumenbeete errichtet, welche vor kurzem bepflanzt wurden. Sie tragen dazu bei, dass die Straße jetzt den Charakter einer Dorfstraße und nicht mehr den einer Durchzugsstraße hat. Jetzt blüht die Weinstraße im wahrsten Sinne des Wortes auf. (jg)

Nächste Erscheinungstermine

Monat	Ausgabe	Erscheinungstermin
September	Nr. 17	Freitag, 6. September
	Nr. 18	Freitag, 20. September
Oktober	Nr. 19	Freitag, 4. Oktober
	Nr. 20	Freitag, 18. Oktober
	Nr. 21	Donnerstag, 31. Oktober
November	Nr. 22	Freitag, 15. November
	Nr. 23	Freitag, 29. November
Dezember	Nr. 24	Freitag, 13. Dezember

TRAMINER DORFBLATT

AVS

Pflerscher Höhenweg

Sonntag, 25. August

An der Nordseite des Pflerscher Tales erhebt sich der mächtige 3096 Meter hohe Pflerscher Tribulaun, der mit seinen Trabanten ein prächtiges aus Dolomitgestein aufgebautes Bergmassiv bildet.

Durch die Sonnenseite dieses Massivs führt sehr hoch oben der Große Pflerscher Höhenweg. Die Begehung dieses Höhenweges erfordert Trittsicherheit, einige heikle Stellen sind mit Drahtseilen gesichert, eine gute Ausdauer und ein sicheres Wetter.

Aufstieg: in Ladurns (1130 m) im äußeren Pflerschertal beginnen wir mit dem Aufstieg über Steig Nr. 32 zum 2110 m hoch gelegen Portjoch. Dort beginnt der Höhenweg. Über den Höhenweg geht es nun den Berghang entlang in ständigem auf und ab, hinüber zur Tribulaunhütte (2368 m) mit Einkehrmöglichkeit. Beeindruckend sind die Blicke tief hinunter ins Pflerscher Tal und der Anblick des mächtigen Tribulaun.
Abstieg: von der Tribulaunhütte auf Weg 8 durch steile Grashänge und Wald hinunter zum Weg 6 und auf diesem hinaus nach St. Anton.
Höhenunterschiede: insgesamt mit Höhenweg 1600m im Auf- und im Abstieg
Gehzeiten: insgesamt ca. 8 bis 9 Stunden
Verpflegung: aus dem Rucksack und in der Tribulaunhütte
Voraussetzungen: gute Ausdauer, Trittsicherheit und Schwindelfreiheit
Abfahrt: um 5.30 Uhr vom Mindelheimer Parkplatz mit privatem Pkw
Anmeldung und Infos bei den Tourenbegleitern: Manfred 338 37 03 112 und Peter 338 69 53 982. Berg Heil!

Coop Konsum Tramin

coop KONSUM coop
... dein Supermarkt

Aus unserem Sortiment:
Coop-Geflügelfleisch – höchste Qualität aus dem Inland zu fairen Preisen

Geflügelfleisch mit der Marke „Coop" wird ausschließlich in Italien produziert und verarbeitet. Es steht für tiergerechte Aufzucht, höchste Fleischqualität und konsumentenfreundlichen Preisen. Dies wird durch ständige, strenge Kontrollen der Marke „Coop" überprüft und garantiert!

Hauptsitz: Hans-Feur-Straße 6
Montag bis Freitag von 7.30 bis 12 Uhr und 15 bis 19 Uhr
Samstag von 7.30 bis 12 Uhr und von 15 bis 18 Uhr

Filiale: Hans-Feur-Straße 48
Montag bis Freitag von 7 bis 12 Uhr und von 16 bis 19 Uhr
Samstag von 7 bis 12 Uhr, nachmittags geschlossen!

Fischerverein

Gaudipreisfischen am Zoggler

Ein Monat früher als üblich fand heuer wieder das traditionelle Gaudipreisfischen des Fischvereins Tramin auf dem Zoggler statt.

Bereits um 8 Uhr trafen sich ca. 19 Fischer rund um den „Zoggler-Weiher" zum Fischen ein. Um 10 Uhr wurde eine Pause eingelegt. Nach einer leckeren Jause wurde nach einer halben Stunde bis 12 Uhr weitergefischt. So verging die Zeit sehr schnell und schon bald freuten sich alle über ein köstliches Mittagessen, welches von unserem Vizeobmann Karl Rella, Erich Luggin und Fischer-Mutti Rita Enderle zubereitet wurde. Nach einer ausgedehnten Mittagspause fischte man ohne Zwang weiter bis zur Preisverteilung. Da unser Bürgermeister Werner Dissertori verhindert war, wurde er von Christl Zwerger vertreten.

Der Ausschuss v.l.n.r.: Obmann Alex Luggin, Helmuth Viehweider, Andreas Oberhofer, Karl Rella, Erich Luggin, Daniel Dezini, Heidi Enderle und Helmuth Zelger.

Preisverteilung

Bei der Preisverteilung übergab Christl Zwerger an den drei ersten Gewinnern die Preise. 1. Preis ging an Paolo Merler mit 8,450 kg, der 2. Preis ging an Toni Innerebner mit 7,880 kg und der 3. Preis ging an Egon Maier mit 7,700 kg. Bei den Jungfischern unter 14 Jahren ging der 1. Preis an Manuel Unterkofler mit 3,775 kg, der 2. Preis an Arnold Dignös und der 3. Preis an Lukas Unterkofler mit 3,480 kg. Roland Luggin hatte großes Anglerglück. Er fischte eine Forelle mit 1,550 kg. Auch eine Prämierung stand im Raum. Da uns der „Spatz" immer wieder mit einem leckeren Essen verwöhnt, hat sich der Ausschuss vom Fischerverein entschlossen, ihm den „goldenen Löffel" und eine Urkunde zu überreichen. Lieber „Spatz" wir danken dir für deine Kochkünste und hoffen, dass wir dich immer rufen können, wenn uns der Magen knurrt. Bitte die „Kochmondur" nit vergessen! Sollte jemand den „Spatz" in Zukunft für Grillfeste buchen, er kommt jetzt in voller „Kochmondur". Anschließend möchte sich der Fischerverein Tramin bei allen Helfern für das gute Gelingen bedanken. Ein besonderen Dank gilt den nachfolgenden angeführten Gönnern und Sponsoren: Konsumverein Tramin, Helmuth Zelger, Despar Oberhofer, Petri-Heil St. Pauls, Hirtenhof- Fam. Platter, Rita Enderle, Sparkasse Tramin, Erich Luggin, Manfred Sforzellini, Imbiss Viktor, Papiergeschäft Bellutti, Garden Paradise, Agrarhandel Unterland.

Bei der Preisverteilung v.l.n.r.: Christl Zwerger, Obmann Alex Luggin, Toni Innerebner, Paolo Merler, Egon Maier, Karl Rella.

Karl Rella mit dem goldenen Löffel und der Urkunde.

Der Tod kann uns von dem Menschen trennen,
der zu uns gehörte,
aber er kann uns nicht das nehmen,
was uns mit ihm verbunden hat.

1. Jahrestag

Sepp Zwerger

† 15. August 2012

Ein Jahr ist vergangen, seit du uns verlassen hast. In Liebe gedenken wir deiner am Donnerstag, den 15. August um 9 Uhr anlässlich des Gottesdienstes zur Maria-Himmelfahrts-Feier in der Pfarrkirche von Tramin.

Herzlichen Dank allen, die daran teilnehmen und ihn ins Gebet einschließen.

Deine Familie

Auch wenn Du nicht mehr unter uns bist,
in unserem Herzen lebst du weiter.

2. Jahrestag

Maria Luise Paizoni geb. Pellegrin

In Liebe und Dankbarkeit gedenken wir deiner ganz besonders beim Abendgottesdienst am Samstag, den 24. August um 19.15 Uhr in der Pfarrkirche von Tramin.

Allen, die daran teilnehmen, ein herzliches Vergelt's Gott.

In Liebe deine Familie

In unserem Herzen
lebst du weiter.
Wir denken in Liebe an
dich.

Zeit heilt keine Wunden.
Zeit hilft mit dem Schmerz
und dem Verlust zu leben.
Nur das Warum
bleibt unbeantwortet.

Egon Rinner

Seit neun Jahren bist du nicht mehr bei uns, aber es vergeht kein Tag, wo wir nicht an dich denken und von dir sprechen, und unfassbar bleibt für uns, warum du uns so früh verlassen musstest. Du fehlst uns sehr.

In Liebe deine Familie

Wir danken allen, die die Erinnerung an dich wach halten und mit uns der Gedächtnismesse beiwohnen, welche am Samstag, 10. August um 19.15 Uhr in der Pfarrkirche Tramin stattfindet.

Wenn ihr mich sucht, sucht mich im eurem Herzen!

Simon

Wir möchten uns hiermit für eine noch nie so dagewesene Messe bedanken!

Dem Dekan, den Vorbetern, den Sängerinnen und den Musikern in der Kirche sowie im Friedhof. Ein ganz besonderer Dank gilt Zeggi für Simons Lieblingslied auf der Ziehharmonika.

Ein enormes Dankeschön gilt seinen Freunden, Kollegen und Kameraden, die mit soviel Eifer und Hingebung das Beten und die Messe gestalten haben und mit Simon den letzten Weg gegangen sind. Es schenkt uns Trost zu wissen, wie sehr Simon gemocht wurde.

Wer solche Freunde hat war nie allein.

Danke euch Jungs und Mädls würde Simon sagen und behaltet mich als lebenslustigen Menschen in Erinnerung.

Ein Vergelt's Gott für all die Beileidsbekundungen, jeden Händedruck und für jede stille Umarmung, sowie für Kränze, Blumen und Spenden.

Mutti Elisabeth, Lukas, Tanja mit Familie

Danksagung

Allen die uns in dieser Zeit des Abschiednehmens von unserem lieben Mann,
Tata, Schwiegervater und Opa

Robert Andergassen

Stina

nahe waren, danken wir für die erwiesene Anteilnahme.

Danke für die Teilnahme an den Rosenkränzen und an der Beerdigung, sowie für die zahlreichen Beileidsschreiben und den Gedächtnisspenden.

Besonders bedanken möchten wir uns bei Pfarrer Ploner für die würdevolle Gestaltung des Gottesdienstes, der Familie Konrad Dissertori für die organisatorische Hilfe und die Gestaltung der feierlichen Rosenkränze, dem Vorbeter, dem Mesner, den Ministranten, dem Chor, dem Organisten, den Kranz,- und Lichtträgern, sowie allen die an der Beerdigung mitgewirkt haben.

Ein großer Dank gilt Dr. Regini, den Helfern des Weißen Kreuzes und Frau Anna, für die Zeit der Betreuung.

Es danken dafür
Edith mit Kindern und Familien

REDAKTIONSSCHLUSS MONTAG, 2. SEPTEMBER 2013

NÄCHSTE AUSGABE FREITAG, 6. SEPTEMBER 2013

9. Jahrestag

Fini Sanin geb. Puntscher

Zum zehnten Mal jährt sich der traurige Tag, an dem wir von dir Abschied nehmen mussten.

Wir gedenken deiner ganz besonders bei der Jahresmesse am Samstag, den 10. August um 19.15 Uhr in der Pfarrkirche von Tramin.

Allen, die deiner gedenken und mit uns beten, ein herzliches Vergelt's Gott.

In Liebe,
deine Familie

Unser Glaube an Gott bestimmt,
wie wir mit unserem zerbrochenen Träumen fertig werden.
Er gibt uns die Überzeugung,
dass jenseits des zeitlichen Lebens das ewige Leben herrscht.
(Martin Luther)

14. Jahrestag

Roland Nössing

Dankbar für die schöne Zeit mit dir und verbunden in Liebe, denken wir besonders an dich bei der hl. Messe am Samstag, den 31. August um 19.15 Uhr in der Pfarrkirche von Tramin.

Allen, die daran teilnehmen und Dich in lieber Erinnerung behalten, danken wir herzlich.

Deine Familie

Menschen, die man liebt,
sind wie Sterne.
Sie können funkeln und leuchten
noch lange nach ihrem Erlöschen.

30. Jahrestag

Michael Kieser

Wir danken dir für jede Stunde, die wir mit dir verbringen konnten und gedenken deiner herzlich am Samstag, den 24. August um 19.15 Uhr in der Pfarrkirche von Tramin.

Ein Dankeschön an alle, besonders den Freunden und Bekannten, die in den letzten Jahren an dich dachten, dein Grab besuchten und dich in Erinnerung behalten haben.

Deine Eltern,
deine Geschwister Gerold, Reinhard und Sibylle
und alle anderen Verwandten

Sommerkindergarten

Aller guten Dinge sind fünf

Fünf Wochen Sommerkindergarten, fünf Wochen Sonnenschein, fünf Wochen Kinderlachen. Auch heuer verbrachten wir eine tolle gemeinsame Zeit, mit insgesamt 37 eingeschriebenen Kindern im Kindergarten von Tramin.

Das Thema der fünf Sinne ermöglichte es uns, viele aufregende Aktivitäten anzubieten, die zur Gänze ausgekostet wurden. Eine Menge Spaß bereiteten uns auch das Planschen in unserem kleinen, aber feinen Schwimmbecken, sowie der schattige Bachlauf. Ohne hätten wir die 25 heißen Sommertage nur schwer überstanden. Bedanken möchten wir uns herzlich bei der Leiterin Johanna Mayr, der Kindergartendirektion Neumarkt, den Eltern, den super Köchinnen, den gewissenhaften Reinigungskräften und letztendlich bei Ines Zelger, die uns in diesen fünf Wochen eine wertvolle Stütze war. Danke!

Das Kindergartenteam Julia Stuppner und Christiane Paoli

dorfblatt@tramin.org
www.dorfblatt.tramin.org

Öffnungszeiten Büro:
Montag von 9 bis 11 Uhr

Die fröhliche Kindergartengruppe des Sommerkindergartens.

ASV - Sektion Fußball

Saison 2013/14

Für die Spielsaison 2013/2014 sind folgende Jugendmannschaften gemeldet:

Fußballschule	Jahrgang 2007-2008
Unter 8 VSS	Jahrgang 2006
Unter 10 VSS	
Kreis A - B - C	Jahrgang 2003-2004-2005
C-Jugend Lega	Jahrgang 2001-2002
B-Jugend Lega	Jahrgang 1999-2000
A-Jugend Lega	Jahrgang 1997-1998
Junioren Lega	Jahrgang 1994-1995-1996

Bitte Kontrolle Fälligkeit der Sportuntersuchung!

SANOLL LANDMASCHINEN

Zur Verstärkung unseres Teams am Betriebssitz in Neumarkt suchen wir zum baldigen Eintritt

Verwaltungsleiter
Rechnungswesen / Verwaltung
Interne Verwaltungsabläufe
Assistenz Geschäftsleitung

Mitarbeiter Buchhaltung/Auftragsabwicklung
Unterstützung des Verkaufsleiters
Angebotserstellung / Verkaufsabwicklung
Betriebsbuchhaltung

Ihre Bewerbung wird vertraulich behandelt.

Bewerbungsunterlagen mit Lebenslauf an
Landmaschinen Sanoll GmbH
z.H. Herrn Christian Sanoll
Tel 0471 813 355 - Fax 0471 813 349
info@sanoll.it

Aus unserer Nachbargemeinde Neumarkt

Sprachkurse

Seit über 25 Jahren werden in Neumarkt durch den italienischen Bildungsausschuss verschiedene Weiterbildungskurse angeboten.

Unter der Mitarbeit von Herrn Camillo Casera und der Organisation „Centro Studi e Ricerche A. Palladio" Bozen, werden vor allem Sprachkurse, aber auch Malkurse organisiert, die von deutsch- und italienischsprachigen Teilnehmer gerne besucht werden. Heuer werden unter Anderem Kurse in Deutsch, Französisch, Englisch, Italienisch, und Arabisch angeboten, die alle von muttersprachlichen Dozenten geleitet werden.
Bei einem Informationsabend in der italienischen Bibliothek von Neumarkt am 9. September um 17.30 Uhr werden die Kurse und Dozenten vorgestellt. Ausführliche Broschüren liegen ab diesem Zeitpunkt in mehreren Orten in jeder Gemeinde des Unterlandes auf.
Anmeldungen werden ab Mitte September durch die italienische Bibliothek in Neumarkt (Biblioteca Endidae, biblioteca@comune.egna.bz.it oder 0471 820 299) entgegengenommen.

ASV - Sektion Tennis

VSS-RVD Kindertennismeisterschaften in Tramin

Vom 5. bis 8. Juli wurde unter der Regie des Tennislehrers Roland Miliss in Tramin der zweite Turnus der VSS-RVD Kindertennismeisterschaft, Bezirk Bozen und Überetsch/Unterland, ausgetragen.

Trotz Beginn der Sommerferien beteiligten sich über 80 Kinder am Turnier.
Folgende Kategorien wurden gespielt. U-8, U-10, U-12, U-14, U-18.
In Branzoll nahmen Anfang Juli 6 Kinder aus Tramin teil, u.zw. Paizoni Philipp, Geier Matthias, Steiner Finja, Köfele Milena, Peer Joachim und Ritsch Junas.
Am Turnier in Tramin nahmen folgende Traminer Kinder teil: Köfele Milena, Steiner Finja, Kaczmarzyk Maximilian und Thomas, Morandell Christian und Niklas, Stuppner Alex, Peer Joachim.
Hervorragende Leistungen zeigte Steiner Finja, die in der Kat. U-8 den ersten Platz einnehmen konnte.
Abschließend wurde eine Tombola mit vielen Preisen veranstaltet und die Kinder wurden vom Betreiber der Tennisbar bestens kulinarisch versorgt.

Ein weiteres Turnier dieser Art fand in Völs vom 24. bis 27. Juli statt, es folgt eines in Kaltern vom 7. bis 10. August und das Finale wird in Deutschnofen vom 21. bis 25. August ausgetragen.

Freundschaftsturnier Volleyball-Tennis

Am 20. Juli trafen sich Spieler des Volleyballclubs und des Tennisclubs zu einem Freundschaftsspiel. 24 Personen nahmen daran teil, es wurde abwechselnd Volleyball- und Tennis-Doppel gespielt, was allen sichtlich Spaß gemacht hat.
Anschließend hat der Pächter der Tennisbar die hungrigen Mäuler mit einer köstlichen Grillplatte verwöhnt. Einige haben sich noch bis spät in den Abend hinein beim Kartenspiel unterhalten.

EINST & JETZT

Fotos: Karl Sölva

Die beiden Fotos zeigen ein Wohnhaus in der J.-v.-Zallinger-Straße. Die ehemalige Eigentümerin war Elisabeth (Elsa) Kastl. Dann ging es in den Besitz von Karl Sölva über, der dieses Haus seit 1980 bewohnt. Im Jahr 2004 wurde das Gebäude umfangreich saniert und steht heute im Eigentum von Karl und Markus Sölva. (jg)

ASV - Sektion Volleyball

Beachcamp

In Zusammenarbeit mit Bank The Future und dem Volleyballverband Fipav, organisierte der ASV Tramin Volleyball zum ersten Mal ein Beachcamp.

Vom 22. bis 26. Juli trainierten insgesamt 22 Jugendliche im Alter von 12 bis 16 Jahren auf den beiden Beachfeldern am Tennisplatz. Das Camp wurde von Gerti Fink, einer ausgebildeten Beachtrainerin fachkundig geleitet.
Die Mädchen und Buben haben trotz heißer Sommertemperaturen immer fleißig trainiert und es hat sich gezeigt, dass Beachvolleyball mehr als eine Trendsportart ist. Spaß und Bewegung mit Gleichaltrigen stehen dabei im Vordergrund.
Jeder Teilnehmer erhielt ein BTF Beachcup Shirt und am Freitag, am Abschluss des Camps einen leckeren Hamburger, zubereitet vom Team der Tennisbar.
Einige Spielerinnen beteiligten sich am Sonntag, 28. Juli auch am Jugendturnier des BankTheFuture Beachcup in Dorf Tirol und konnten dabei erste Spielerfahrungen auf dem Sandplatz sammeln.

ASV – Boccia und Kegeln

Einladung zum Familientag am Zoggler

Die Sektionen Boccia und Kegeln ladet alle Mitglieder, Gründungsmitglieder und Gönner, am **18. August,** zum alljährlichen Familientag am Zoggler, ein.

Ab 10 Uhr treffen wir uns, wie immer, mit Familie, Freund/in auf der Zogglerwiese.

Für Spiel, Spaß und Unterhaltung, sowie für Speis und Trank ist bestens gesorgt.

Auf ein zahlreiches Erscheinen freuen sich die Sektionsleiter
Heini Nössing und Kurt Chistè.

ASV – Sektion Boccia – Brennerei Psenner

Wild – West Turnier

Im Monat Juli organisierte die Sektion Boccia das Wild – West Turnier auf der Bocciaanlage am Schießstand. Dieses Turnier wird nach den alten Regeln des „Wiesenboccialen" gespielt, wobei alles erlaubt ist und in der Punktewertung auch der Sechser und Achter zählt.

v. l.: Herbert Bertignoll, Robert Dezini, Peter Bellutti, Karl Innerebner, Luis Zwerger.

Paarteams werden ind verschiedenen Gruppen gelost

Am Turnier beteiligten sich 48 Spieler/innen, welche dann als Paarteams in die verschiedenen Gruppen gelost wurden. In 36 Vorrundenspielen qualifizierten sich 16 Paare für die Finalrunde, welche dann im Ko-System ausgetragen wurde, wobei in 15 Spielen das Siegerpaar ermittelt wurde. Alle Spiele waren hart umkämpft und auch diesmal scheiterte so manches Favoritenpaar bei der Qualifikation fürs Finale.

Achtel- Viertelfinale

Auf Bahn I erreichten die Paare Peter Bellutti/Karl Innerebner und Luis Zwerger/Walter-Gallmetzer ohne Probleme das Halbfinale. Spieler/innen, wie Josef Stürz, Nessler Moritz, Bruni Zelger, Arnold Enderle und Toni Wolfensberger, scheiterten am guten Spiel obgenannter Paare. Auf Bahn II waren die Spiele härter umkämpft; während Peter Nössing/Reinhard Wieser mit Riesenschritten das Halbfinale erreichten, zitterten sich Herbert Bertignol/Robert Dezinu ins Halbfinale. Spieler, wie Hartmann Villgrater, Rudolf Gschnell, Hans Oberhofer, Peter Gutmann und Heini Nössing, mussten klein beigeben und sich vorzeitig vom Turnier verabschieden.

Halbfinale

Im I. Halbfinale gingen Luis und Walter rasch mit 7 : 3 Punkten in Führung. Peter und Karl schlugen aber zurück. Sie schafften das 9 : 9 und in der Folge sammelten sie Punkt um Punkt und zogen verdient mit 15 : 10 Punkten ins Finale ein.
Im II. Halbfinale konnten Peter und Reinhard bis zum 2 : 3 gut mithalten. Dann scheiterten sie am guten Punktespiel von Herbert. Peter versagte beim Stechen und mit zwei schönen Sechsern infolge erreichten Herber und Robert auch verdient das Finale

Finale

Das Finale war dann das Traumspiel für Peter und Karl. Rasch gingen sie mit 4: 0 in Führung. Herbert und Robert konnten einfach nicht mithalten. Hatten sie die Kräfte und die Konzentration im Halbfinale verbraucht? Mit zwei weiteren Sechsern infolge war der „Schneider" perfekt. Peter und Karl gewannen überlegen mit 15 : 0 Punkten und wurden von allen als würdige Sieger des Turniers gefeiert. Bei der Siegerehrung, erhielten die ersten vier Paare schöne Sachpreise.

1. Peter Bellutti – Karl Innerebner
2. Herbert Bertignoll – Robert Dezini
3. Luis Zwerger – Walter Gallmetzer
4. Peter Nössing – Reinhard Wieser

Der Sektionsleiter Heini Nössing bedankte sich bei Allen für die Teilnahme am Turnier; besonders bei Toni, Hartmann, Hans, Herbert und Dora für dessen Organisation.
Mit dem Hinweis auf das Herbstturnier im Oktober, zu dem wieder Alle herzlich eingeladen sind, wurde das Turnier, mit einem kleinen Umtrunk abgeschlossen.

Tagesfahrten 2013
DI: GARDASEE Rundfahrt mit Sirmione Abf. 07.10 - R. 17.00
MI: GROSSE DOLOMITENRUNDFAHRT Abf. 07.45 - R. 18.30
DO: VENEDIG Abf. 06.30 - R. 19.30
FR: VERONA mit Stadtführung Abf. 08.45 - R. 17.00
Kinderermäßigung bei Tagesfahrten bis 15 J. -30%

Opernfestspiele in Verona
Rigoletto - Nabucco - La Traviata - Roméo et Juliette
Aida - Der Troubadour 14. Juni bis 08. Sept. 2013
Direktverkauf von Opernkarten Reiseerklärungen in deutscher Sprache!

walter reisen
I-39040 Tramin - Hans Feur Straße 18
Tel. 0471 860337 - Fax 0471 863400
www.walterreisen.com - info@walterreisen.com
Taxiservice rund um die Uhr +39 335 8252929

Unsere Zukunft ist uns wichtig.
Entscheiden wir uns deshalb für eine Energie,
die unsere Natur schont, zuverlässig, effizient und günstig ist.

SEL. Natürlich Gas.

Unsere Mitarbeiter beraten Sie gerne:

SEL INFO-Kundenbüro Auer
I-39040 Auer | Nationalstraße 48
(Durchgehende Öffnungszeiten: Mo – Fr: 8.30 - 17.30)
Grüne Nummer 800 832 862
(Mo – Fr: 8.30 - 12.00; 13.30 - 17.00)

service@sel.bz.it | www.sel.bz.it

SEL® GAS

KLEINANZEIGER

Aufgabe mittels E-Mail an: dorfblatt@tramin.org

Habe **Lesebrille** in einem braunen Etui in Tramin auf dem Weg verloren. Finderlohn. Tel. 335 82 12 223.

Neumarkt: Schöne **2-Zimmer-Wohnung,** mit Balkon, Keller und Garage ab September 2013 zu vermieten. Tel. 340 56 04 818.

Tramin: Schöne **3-Zimmer-Wohnung,** mit Terrasse, Balkon, Keller und Garage ab sofort an Einheimische zu vermieten. Tel. 339 48 51 328.

15-jähriger sucht **Lehrstelle** als Karosseriebauer im Raum Unterland. Tel. 339 39 22 096.

Möblierte **3-Zimmer-Mansardenwohnung** mit Küche, Bad, Balkon, Keller und Garage in ruhiger Panoramalage an Einheimische zu vermieten. Tel. 329 01 78 921.

Verkaufe **2 Fahrräder** für 4 bis 6-Jährige (16 Zoll) jeweils um 15 Euro und einen Motorradkoffer BMW (für 5 kg Inhalt) um 50 Euro. Tel. 334 70 70 371.

Einheimisches Paar sucht **renovierungsbedürftiges Haus** bzw Baugrund in Tramin und Umgebung. Tel. 340 89 87 839

NOTRUF-NUMMERN

Feuerwehr: ..... Tel. 115
Notrufzentrale Südtirol: ..... Tel. 118
Carabinieri: ..... Tel. 112

TANKSTELLEN-DIENST

Sonn- und Feiertage
24-h Service: Q8, Ebner Tramin

APOTHEKENKALENDER

Bereitschaftsdienst
Dienstwechsel: Freitag um 19 Uhr
10. bis 16. August:
Tramin, Tel. 0471 860 487
17. bis 23. August:
Neumarkt, Tel. 0471 812 163
24. bis 30. August:
Auer, Tel. 0471 810 020
31. August bis 6. September:
Salurn, Tel. 0471 884 139

ÄRZTE

10. und 11. August:
Dr. Haller, Tel. 348 3054027
14. und 15. August:
Dr. Pizzini, Tel. 0471 .880512
17. und 18. August:
Dr. Hennig, Tel. 0471 880512
24. und 25. August:
Dr. Regini, Tel. 329 0554411
31. August und 1. September:
Dr. Sulzer, Tel. 0471 860448
7. und 8. September:
Dr. Haller, Tel. 348 3054027

„Was wir mit Freude lernen, vergessen wir nie."
(Alfred Mercier)

Papierladen
BELLUTTI
1868

Rathausplatz 1
Tramin · Tel. 0471 860 267

Angebot Schulstart
Herbst 2013

Pelikan Wasserfarbenkasten 12er	8,50 Euro
Packung Einlegeblätter verstärkt	1,70 Euro
„Südtirol Heft" Großformat (liniert/kariert)	1,30 Euro
„Südtirol Heft" Mittelformat (liniert/kariert)	0,80 Euro
Jolly-Farben einzeln	0,70 Euro

Schultaschen (Scout, McNeil) zu Sonderpreisen!

Erweiterte Öffnungszeiten zum Schulstart!

Wir wünschen allen Kindern und Eltern noch einen schönen August und freuen uns darauf, euch zum Schulbeginn bedienen zu dürfen!

TRAMINER DORFBLATT

6. September 2013
Nr. 17 | 23. Jahrgang

Poste Italiane S.p.A. · Spedizione in abbonamento postale · 70% NE/BZ · erscheint 14-täglich

Ein Leben für die Musik

Marlene Zwerger Matzneller erhält die Verdienstmedaille des Landes Tirol

Der „Hochfrauentag" am 15. August ist ein besonderer Feiertag in Tirol. Die Tiroler Landesregierung hat daher nicht von ungefähr diesen Feiertag gewählt, um ihre Bürger mit dem Verdienstorden und der Verdienstmedaille zu ehren, der dritthöchsten Auszeichnung, die das Land Tirol zu vergeben hat. Unter den 48 Südtirolerinnen und Südtirolern, die heuer für ihre Verdienste im sozialen, kulturellen und kirchlichen Bereich geehrt wurden, ist auch die Traminerin Marlene Zwerger Matzneller. Die Begründung für die Verleihung der Verdienstmedaille an Marlene Zwerger lautete: „für die Verdienste um das Musikwesen". Hinter dieser kurzen Zusammenfassung stehen unzählige Stunden, Tage und vor allem Abende der ehrenamtlichen Arbeit für die Pflege, die Weitergabe und die Förderung der alpenländischen Musikkultur.

Das Traminer Dorfblatt hat mit der Geehrten ein Gespräch über ihr Leben mit und für die Musik und über die Bedeutung der Ehrung geführt.

Marlene Zwerger Matzneller wurde vor der Hofburg in Innsbruck von ihrem Mann Christoph, Landesrätin Sabine Kasslatter Mur, Landeshauptmann Luis Durnwalder und Bürgermeister Werner Dissertori beglückwünscht.

Der musikalische Werdegang

Marlene Zwerger stammt aus einer sehr musikalischen Familie, ihr wurde die Musik bereits in die Wiege gelegt. Ihre Mutter Annemarie sang oft und gerne mit ihrer Tochter und brachte ihr schon sehr früh die Volksmusik nahe. Ihr Vater und vor allem ihr Onkel Josef vermittelten ihr die Liebe zur klassischen Musik. Beide Musikrichtungen, die Volksmusik und die Klassik begleiteten und prägten das Leben von Marlene Zwerger von frühester Kindheit an und sind bis heute ihre große Leidenschaft.

Es ist und war Marlene Zwerger immer ein Anliegen, das echte, gewachsene Volksgut zu pflegen und weiterzutragen und den Menschen damit auf die Wurzeln ihrer Kultur hinzuweisen. Die Volksmusik ist nämlich Ausdruck des Alltagslebens in allen seinen Aspekten. Sie sieht es als ihre Aufgabe an, bereits den Kindern das überlieferte alpenländische Volkslied nahe zu bringen. So gründete sie bereits zu Beginn ihrer Lehrertätigkeit in Tramin den Schülerchor der Grundschule Tramin, den sie bis heute leitet und bringt den Kindern in der wöchentlichen Chorprobe Volkslieder und auch Volkstänze bei. Seit 26 Jahren, seit der Gründung, leitet Marlene Zwerger die AVS-Singgemeinschaft, die aus 50 Sängerinnen und Sänger aus dem Unterland und dem Überetsch besteht und ausschließlich alpenländisches Volksgut pflegt. Von 2002 bis 2013 war Marlene Zwerger auch die Chorleiterin des Männergesangsvereins Tramin. Außerdem ist sie Mitglied der Tanzlmusik-Gruppe „Traminer Gitschn" und zusammen mit ihrer Mutter ein Teil des bekannten Zweigesangs „Annemarie und Marlene". Marlene Zwerger hat in all diesen Eigenschaften unzählige Auftritte absolviert, allein der Zweigesang Annemarie und Marlene trat z.B. mehr als 20 Jahre lang drei mal wöchentlich bei verschiedenen Anlässen auf.

Im Rahmen ihrer Tätigkeit als Grundschullehrerin ist Marlene Zwerger außerdem Mitglied im Projektteam des Volksmusikkreises und organisiert u.a. alljährlich eine Volksmusikbegegnung in der Grundschule Tramin, bei welcher Experten den Kindern traditionelle alpenländische Instrumente vorstellen und zeigen.

Dank und Widmung

Marlene Zwerger sieht die Ehrung vor allem als Bestätigung für die Arbeit „hinter den Kulissen", die sie und ihre Mitarbeiter leisten. Das Publikum sieht den Auftritt, nicht aber die Arbeit, die Zeit und den Einsatz der notwendig ist, um eine Veranstaltung vorzubereiten. Die Jury, die die Auswahl der Geehrten getroffen hat, hat nun den Einsatz von Marlene Zwerger Matzneller anerkannt und das Land Tirol dankt ihr nun offiziell für ihr Engagement zur Erhaltung des musikalischen Volksgutes.

Marlene Zwerger widmet die Verdienstmedaille ihrer Mutter Annemarie und ihren Töchtern Sonja und Verena. Mutter Annemarie – so sagt Marlene selber – hat ihr die Liebe zur Musik, vor allem zur Volksmusik, gelehrt und mitgegeben. Außerdem hat sie mit ihrem unermüdlichen Einsatz viel für die Wahrung des musikalischen Volksgutes geleistet. Die Widmung an ihre Kinder verbindet Marlene Zwerger mit dem Wunsch und der Hoffnung, dass diese die musikalische Prägung, die sie erhalten haben, wertschätzen und vielleicht auch weitertragen mögen.

Marlene Zwerger hat den Großteil ihrer Freizeit der Musik gewidmet und damit vielen Menschen Freude und Entspannung geschenkt. Ein Leben ohne Musik könne sie sich gar nicht vorstellen, sagt sie. Möge die Musik ihr die Energie und den Antrieb für ihre vielfältigen Aufgaben geben und ihr auch selber weiterhin viel Freude bereiten. Das Traminer Dorfblatt gratuliert Marlene Zwerger Matzneller im Namen der Traminer Dorfbevölkerung herzlich zur Verleihung der Verdienstmedaille. (gm)

Leser schreiben

St. Jakob Kirche

Sehr geehrte Damen und Herren,
unter Bezugnahme auf das Traminer Dorfblatt Nr. 16 vom 9. August 2013, Seite 13, erlaube ich mir, Sie darauf hinzuweisen, dass die St. Jakobs-Kirche in Tramin nicht im Jahre 1856, sondern neun Jahre später, 1865, dem Kult wieder zugeführt worden ist.
Im Jahre 1856 hätte Johann Nep. Kritzinger als Ortspfarrer keine Restaurierung der St. Jakobs-Kirche veranlassen können,
weil ihm die Pfarre Tramin bekanntlich ja erst im Sommer 1958, also zwei Jahre später, verliehen wurde.
Der Bericht, den Sie in der zitierten Dorfblatt-Ausgabe mit einer einzigen textlichen Streichung veröffentlichen, ist am 29. Juli 1865 im „Südtiroler Volksblatt" erschienen (Das „Südtiroler Volksblatt" erschien erstmals am 1. März 1862 und zwar zweimal wöchentlich/ am Mittwoch und am Samstag, und änderte zum 3. Oktober 1868 seinen Namen in „Tiroler Volksblatt"). *Othmar Parteli*

Im Namen der Redaktion bedanken wir uns sehr herzlich bei unseren Lesern Othmar Parteli und Christian Bologna, welche uns freundlicherweise auf den Datumsfehler aufmerksam machten.
Jürgen Geier, Schriftleiter

Mit dem „Tramin Express" stündlich nach Bozen und zurück!

Steig um – auf den Bus!

tramin

Tramin ab 6.45 - 7.45 - 8.45 - 9.45 … stündlich bis 18.45 Uhr
Ankunft in Bozen um 7.25 - 8.25 - 9.25 … bis 19.25

Bozen ab 7.35 - 8.35 - 9.35 … stündlich bis 18.35
Ankunft in Tramin um 8.15 - 9.15 - 10.15 … bis 19.15 Uhr

Wiedergabe ohne Gewähr

Info: Tel. 840 000 471
Montag bis Samstag von 7.30 bis 20 Uhr oder www.sii.bz.it

Ich fahre mit dem Tramin Express, weil er nicht in die Ortschaften hineinfährt und deshalb schnell ist. (Ein Mitfahrer)

ELKI

Das Elki öffnet wieder am 30. September

Liebe Eltern wir freuen uns darauf, wenn ihr mit euren Kindern wieder fleißig unser Zentrum besucht.

Wir haben neue Öffnungszeiten:
ELKI Rathausplatz
Montag: 9 bis 11 Uhr, Offener Treff
Dienstag: 9 bis 11 Uhr, Spielgruppe (nur mit Voranmeldung)
Mittwoch: 15 bis 17 Uhr, Offener Treff (mit kleinem Kreativangebot)
Donnerstag: Geschlossen
Freitag: 9 bis 11 Uhr, Offener Treff

Tauschmarkt
Montag: Geschlossen
Dienstag: 15 bis 17 Uhr
Mittwoch: 9 bis 11 Uhr
Donnerstag: 15 bis 17 Uhr
Freitag: 9 bis 11 Uhr
Samstag: 9 bis 11 Uhr

Unser ELKI Tauschmarkt öffnet am 10.September. Es können bereits die Herbst- und Winterbekleidung gebracht werden. Es erfolgt dabei die Rückgabe der Sommersachen. Unsere Spielgruppe startet am Dienstag den 8. Oktober.

Anmeldungen und Infos unter E-Mail tramin@elki.bz.it oder Tel. 334 70 32 256

Raiffeisenkasse Überetsch fördert Kultur

Zusammenarbeit Bürgerhaus mit Raiffeisenkasse Überetsch

Auch dieses Jahr konnte die Kultur und Vereinshaus GmbH mit der Raiffeisenkasse Überetsch – Filiale Tramin einen Werbe- und Sponsorvertrag für die kulturellen Veranstaltungen mit Bürgerhaus abschließen. Wir bedanken uns recht herzlich für die wertvolle Unterstützung und gute Zusammenarbeit.

Wir freuen uns, Ihnen die folgenden kulturellen Höhepunkte ankündigen zu können und laden Sie, Ihre Freunde und Gäste herzlich dazu ein:

• Donnerstag, 12.09.	20.30 Uhr	Konzert zur Apfelernte mit der Bürgerkapelle Tramin
• Freitag, 27.09.	20 Uhr	Klassisches Konzert mit dem Ludus Quartet
• Donnerstag, 10.10.	20 Uhr	Konzert zur Weinlese mit der Bürgerkapelle Tramin
• Donnerstag, 17.10.	20 Uhr	Volksmusikabend 's herbstelet mit dem Männergesangsverein Tramin
• Donnerstag, 24.10.	20 Uhr	Kabarett „Kevin darf nicht sterben" mit dem bekannten Kabarettist Lukas Lobis

An alle Handwerker,

wie sicherlich alle von Euch wissen, ist es gesetzliche Pflicht jedes Arbeitgebers, einen entsprechenden Sicherheitskurs absolviert zu haben.

Sollte jemand diesen Kurs nicht vorweisen können, stehen empfindliche Strafen an.

Deshalb möchten wir im Herbst/Winter dieses Jahres einen Arbeitssicherheitskurs für alle Arbeitgeber direkt hier in Tramin anbieten, und zwar im Bürgerhaus.

Der genaue Termin steht noch nicht fest. Der Kurs kann nur bei ausreichender Anzahl an Teilnehmern stattfinden. Es ist sicher für alle einfacher, einen Kurs hier in Tramin zu besuchen, als einzeln nach Bozen oder sonst wohin zu fahren.

Wer an einer Teilnahme an diesem Kurs interessiert ist, sollte sich innerhalb **13. September** unter Tel. 335 81 60 951 oder per E-Mail buergerhaus.tramin@rolmail.net anmelden. Da für die einzelnen Risikostufen unterschiedlich hohe Kursstunden Pflicht sind, bitte bei der Anmeldung die Einstufung (ATECO-Kode) angeben.

LVH Ortsgruppe Tramin in Zusammenarbeit mit Kultur- und Vereinshaus Tramin GmbH

Konzert zur Apfelernte

Die Bürgerkapelle und der Tourismusverein Tramin laden alle Traminerinnen und Traminer, sowie alle Feriengäste herzlich zum traditionellen Konzert zur Apfelernte ein, welches am

Donnerstag, den 12. September

um 20.30 Uhr im Bürgerhaus stattfindet.

Bürgerinformation

Einhebung von Gebühren

Die Gemeinde Tramin hebt Gebühren des Jahres 2012 ein. Die 1. Rate war am 31. August fällig, die zweite Rate ist am 31. Oktober fällig.

In den vergangenen Tagen haben alle Haushalte und Betriebe die Rechnungen für die Trinkwasserversorgung, die Abwasserentsorgung und die Müllabfuhrgebühr erhalten. Sie beziehen sich auf den Verbrauch vom 1.1. bis 31.12.2012. Der geschuldete Betrag errechnet sich aus der im Jahr 2012 verbrauchten Trinkwasser- und Abwassermenge, bzw. der im Jahr 2012 produzierten Müllmenge. Zur Erinnerung nochmals die für das Jahr 2012 gültigen Tarife:

Müllabfuhrgebühr

Der Einheitstarif für das Jahr 2012 beträgt 0,05145 Euro pro Liter Müll, MwSt. inbegriffen und hat sich im Vergleich zum Jahr 2011 leicht erhöht (0,00054 Euro). Die Tarifordnung sieht eine jährliche Mindestmüllmenge vor, die in jedem Fall in Rechnung gestellt wird. Diese beträgt für Familien 260 Liter pro Person und Jahr (laut Familienzusammensetzung wie sie im Meldeamt aufscheint). Für Betriebe mit Jahreslizenz beträgt die Mindestmüllmenge 10 Entleerungen des zugewiesenen Containers, für Betriebe mit Saisonslizenz beträgt sie 8 Entleerungen des zugewiesenen Containers.
Aufgrund der erhobenen Daten über die im Jahr 2012 getätigten Entleerungen wird entweder die Mindestmüllmenge, oder die effektiv produzierte Müllmenge in Rechnung gestellt.

Trinkwasser/Abwassergebühr

Trinkwasser
Um zwischen den jährlichen Kosten für die Durchführung des Dienstes und den Kosten für die Darlehenstilgung zu unterscheiden, wurde der Tarif in diese zwei Tarifgruppen unterteilt, die auch getrennt auf der Rechnung ausgewiesen werden.
Gebühr bis 350 m³ pro Familie: 0,35 Euro, MwSt. inbegriffen (im Vergleich zum Jahr 2011 gleich geblieben);
Gebühr über 350 m³ pro Familie: 0,56 Euro, MwSt. inbegriffen (im Vergleich zum Jahr 2011 um 0,01 Euro erhöht);
Gebühr private Schwimmbäder: 1,32 Euro, MwSt. inbegriffen (im Vergleich zum Jahr 2011 um 0,02 Euro erhöht);
Tarif für Amortisation: 0,4060 Euro, MwSt. inbegriffen (im Vergleich zum Jahr 2011 um 0,008 Euro verringert);

Abwasserentsorgung
Im Vergleich zum Jahr 2011 hat sich der Tarif um 0,0882 Euro erhöht.

Gebühr: 1,2937 Euro/m³ für Einleitung und Reinigung, MwSt. inbegriffen. Dieser Tarif gilt für alle häuslichen und gleichgestellten Abwässer, sowie für gewerbliche Abwässer.

Einhebungsform

Die Gemeinde Tramin hebt die Gebühren selbst ein.

Somit erfolgt die Bezahlung direkt an die Gemeinde und zwar mit folgender Zahlungsmöglichkeit:
Mit dem der Zahlungsaufforderung beiliegenden FRECCIA-Erlagsschein in der Bank oder durch Homebanking im vorgesehenen FRECCIA-Zahlungsmodus

In Zukunft können Sie auch mit einem Dauerauftrag die automatische Abbuchung von Ihrem Konto veranlassen. Dazu müssen Sie die Bank mittels einer Vollmacht ermächtigen.
Für jeden Vertrag (Trinkwasser/Abwassergebühr und Müllgebühr) ist eine eigene Vollmacht notwendig. Die Vertragsnummern finden Sie auf den jetzt zugestellten Rechnungen.

Sollten noch Unklarheiten bestehen, kann selbstverständlich im Steueramt (Rathaus 3. Stock, Tel. 0471 864 425) nachgefragt werden.

Der Dienstleiter
Rag. Reinhold Pernstich

dorfblatt@tramin.org
www.dorfblatt.tramin.org

Öffnungszeiten Büro:
Montag von 9 bis 11 Uhr

Aus der Baukommission

Kundmachung

Es wird den Interessierten bekanntgegeben, dass die nächste Sitzung der Baukommission am 24. Oktober stattfindet. Einzureichen sind die Projekte, versehen mit der vorgeschriebenen Dokumentation, damit sie von der Baukommission behandelt werden können, innerhalb der Verfallsfrist vom 10. Oktober.

Nächste Bauberatung:
24. Oktober

Die interessierten Bürger werden ersucht, sich während der Amtsstunden im Gemeindebauamt telefonisch vorzumerken. (Tel. 0471 864 423).

Aus dem Meldeamt

In ehrendem Gedenken an unsere lieben Verstorbenen:

Markus Dissertori,
geb. am 9. November 1961,
† am 8. August 2013
Herbert Zwerger,
geb. am 13. November 1923,
† am 22. August 2013

Wir gratulieren zur Geburt:

Hannes Geier,
geb. am 13. August 2013
Philipp Kofler,
geb. am 14. August 2013
Leo Sinn,
geb. am 19. August 2013
Nils Sieberlechner,
geb. am 27. August 2013
Peter Dissertori,
geb. am 29. August 2013

Politik

Zwei Unterschriften für mehr Demokratie in Südtirol

Die Initiative für mehr Demokratie sowie über 30 Unterstützerorganisationen rufen auf, bis 13. September im Rathaus der eigenen Wohnsitzgemeinde zwei Mal für mehr Demokratie zu unterschreiben:

Beim „Traminer Dorfleben" wurden fleißig Unterschriften gesammelt. Foto: W. Kalser

Erste Unterschrift

Für eine Volksabstimmung über das gerade im Landtag verabschiedete Gesetz zur Bürgerbeteiligung.
Das von der hohen Politik knapp durchgedrückte Gesetz sieht für Bürgerinitiativen einen langen Spießrutenlauf mit zahlreichen „Bürgerfallen" vor: zweimalige Unterschriftensammlung mit Verdoppelung der Unterschriften auf insgesamt 40.000, Ausschluss wichtiger Instrumente, Zwischenschaltung von Kommissionen oder Politikern, die Abstimmungen unterbinden können, gleichzeitige Abstimmung über Scheinalternativen, womit Volksinitiativen durch Stimmensplitterung zu Fall gebracht werden können … Dieses Gesetz wäre das„endgültige Aus der Direkten Demokratie in Südtirol".
Mit 8000 Unterschriften kann eine Volksabstimmung über dieses Gesetz ist, erreicht werden.

Zweite Unterschrift

Für ein Volksbegehren mit dem der verbesserte Gesetzesvorschlag zur Direkten Demokratie, im Landtag eingebracht werden kann. Für diesen hatten sich bereits in der Volksabstimmung 2009 114.884 Bürgerinnen und Bürger entschieden. Er regelt die Direkte Demokratie auf bürgerfreundliche und faire Art und Weise und will erreichen, dass die politischen Vertreter für ihre Vorschläge bei wichtigen Entscheidungen in der Bevölkerung den Konsens suchen müssen. Die politische Vertretung kann sich mit diesem Vorschlag gegenüber der Zivilgesellschaft nicht verselbständigen.

Konkret sieht das Bessere Gesetz zur Direkten Demokratie u.a. vor:

- Volksabstimmung bei 7500 Unterschriften über ein Gesetz oder einen Beschluss der Landesregierung.
- Eingabe jeder Bürgerin, jedes Bürgers an den Landtag oder die Landesregierung mit Recht auf Behandlung und Antwort.
- Volksabstimmungen über Beschlüsse der Landesregierung auch auf Bezirksebene bzw. in den betroffenen Gemeinden.
- Eine gesetzeseinführende Volksabstimmung auf Antrag von 10 Gemeinderatsversammlungen.
- Die Unterschriften sollen in sechs Monaten (nicht in drei) gesammelt werden, um Zeit für eine breite Information und Diskussion zu haben.
- Abstimmung auch über Politikergehälter und -pensionen.
- Erhalt eines Abstimmungsheftes mit sachlichen und objektiven Informationen zum Abstimmungsthema.

Dies alles ist mit dem gerade verabschiedeten Landesgesetz (noch nicht in Kraft) nicht möglich!
Mit dem Besseren Gesetz würden wir in Sachen Direkte Demokratie zur altbewährten Praxis in der Schweiz aufschließen,
www.dirdemdi.org

Wir rufen alle SüdtirolerInnen auf, von ihrem Recht auf Mitsprache Gebrauch zu machen und innerhalb 13. September in ihrer Wohnsitzgemeinde zwei Mal für Direkte Demokratie zu unterschreiben

- Arbeitsgemeinschaft Lebenswertes Unterland (ALU)
- AVS / Alpenverein Südtirol
- Dachverband für Natur- und Umweltschutz
- Heimatpflegeverband
- Verbraucherzentrale Südtirol
- VKE/Verein für Kinderspielplätze und Erholung
- Umweltschutzgruppen, Gewerkschaften u.a.

Rubrik Einst & Jetzt

Fotos gesucht

Alte Fotos für „Einst & Jetzt" gesucht (besonders Gebäude).
Die Fotos können jeden Montag, von 9 bis 11 Uhr, im Büro des Dorfblattes abgegeben und dann auch wieder abgeholt werden.

Abstimmung/Süd-Tiroler Freiheit

Selbstbestimmungs-Befragung

Nach intensiven, knapp ein Jahr dauernden Vorbereitungen, startete am Montag die große Selbstbestimmungs-Befragung der Süd-Tiroler Freiheit. In den kommenden drei Monaten werden alle wahlberechtigten Süd-Tirolerinnen und Süd-Tiroler die Möglichkeit erhalten, in einer freien und demokratischen Abstimmung darüber zu befinden, ob Süd-Tirol das Selbstbestimmungsrecht ausüben soll. Die Abstimmung ist völlig anonym und mittels Brief, SMS, Internet oder Urnenabstimmung möglich.

Ab sofort kann auf der eigens eingerichteten Seite www.selbstbestimmung.com abgestimmt werden. In den nächsten Wochen werden alle 402.467 Wahlberechtigten auch eine persönliche Wahlkarte nach Hause geschickt bekommen. Diese Karte kann unentgeltlich und anonym per Post zurückgeschickt, bzw. bei der Selbstbestimmungs-Veranstaltungen am 12. Oktober am Rathausplatz abgegeben werden. Alle Wahlberechtigten erhalten zudem einen Schlüssel-Code, mit dem sie auch per SMS abstimmen können. Das System wurde von deutschen Experten entwickelt und stellt sicher, dass jeder/e nur einmal und anonym abstimmen kann. Zudem begleiten internationale Wahlbeobachter die Abstimmung.

Die Aktion der Süd-Tiroler Freiheit ist in seinem organisatorischen Aufwand, aber auch in seiner politischen Bedeutung einzigartig. Erstmals in der Geschichte Süd-Tirols werden die Bürger/innen selbst die Möglichkeit bekommen darüber abzustimmen, ob Süd-Tirol das Selbstbestimmungsrecht ausüben soll. Die Entwicklungen der letzten Monate, die von permanenten Verletzungen und Aushöhlungen der Autonomie gekennzeichnet waren, haben deutlich gezeigt, dass es neue Zukunftsperspektiven braucht. Das Sonderstatut war eine gute Übergangslösung, ist jedoch nicht dazu geeignet, den sprachlich-kulturellen und wirtschaftlichen Fortbestand der Süd-Tiroler im Staat Italien zu gewährleisten. Wenn sich die Mehrheit für die Ausübung des Selbstbestimmungsrechts ausspricht, ist dies eine unmissverständliche Willensbekundung, die weder von der SVP, noch von der Regierung in Rom ignoriert werden kann.

Die Zeit für die Ausübung des Selbstbestimmungsrechts war noch nie so günstig wie heute. Schottland und Katalonien sorgen mit ihrem Weg in die Unabhängigkeit für die juridischen Voraussetzungen, vor allem aber für die gesellschaftspolitische Akzeptanz des Sezessionsanspruchs von Völkern in fremden Staaten. Die Süd-Tiroler Freiheit ruft die Traminerinnen und Traminer daher dazu auf, von dieser historischen Chance Gebrauch zu machen und für die Ausübung des Selbstbestimmungsrechts zu stimmen. Autonomie ist nicht genug – Wir wählen die Freiheit!

Stefan Zelger,
Hauptausschussmitglied und Gemeinderat der Süd-Tiroler Freiheit

Raiffeisen-News

Kunst und Musik - Raiffeisen einmal anders

Als lokale Genossenschaftsbank stehen wir für Stabilität, Sicherheit und Tradition. Werte, die sich gerade in Krisenzeiten mehr denn je bewährt und als Rückgrat für die heimische Wirtschaft und Gesellschaft erwiesen haben.

Zur Sicherung dieses Erfolges bedarf es eines hohen Grades an Innovation, welche wir bereits seit Jahren nach innen leben. Mit der Unterstützung der Transart 13 in unserem Tätigkeitsgebiet wollen wir aufzeigen, dass wir für Neues offen sind und uns auch nach außen als innovative Bank bemerkbar machen. Wir kommen dadurch aber auch unserem Förderauftrag für unsere Mitglieder und Kunden mit Interesse für die zeitgenössische Kunst und Kultur nach.

Deshalb freut es uns, dass der **Sitz der Raiffeisenkasse Überetsch in St. Michael/Eppan am 13. September von 10.30 Uhr bis 12.30 Uhr** direkter Schauplatz des Transart Festivals wird und wir möchten Ihnen mit den Perfomanceauftritten der Künstlerinnen Maren Strack und Sophie Whettnall einen Vorgeschmack auf die am Abend folgende Ausstellung auf **Schloss Gandegg** liefern.

Mit den außergewöhnlichen Darbietungen in unserer Schalterhalle betreten wir sicherlich Neuland. Ziel ist es dabei diese moderne Art der Kombination von Kunst und Musik einem breiten Publikum zugänglich zu machen.
Falls wir Ihre Neugierde geweckt haben: Wir würden uns sehr über Ihren Besuch freuen!

Ihre Raiffeisenkasse Überetsch
Dr. Philipp Oberrauch
Obmann

Nichts liegt näher!
Raiffeisen
Raiffeisenkasse Überetsch

13. bis 15. September: Kreativ 2013

Messe für manuelle Kreativität, Dekoration und Künste in Bozen

Die von Messe Bozen übernommene Veranstaltung präsentierte sich als eine der führenden Messen für Handarbeit, Selbermachen und Kreativität auf gesamtstaatlicher Ebene. Und damit als Treffpunkt für alle Liebhaber der Handarbeit und Dekoration.

Die Veranstaltung ist für das breite Publikum geöffnet und bietet den Besuchern Aussteller aus ganz Europa, die ihre Produkte und Neuheiten präsentieren sowie neue Vorschläge zur Umsetzung ihrer Kreationen und zur Entfaltung ihrer Kreativität.

Den rund 15.000 Besuchern, die nach den letzten erfolgreichen Auflagen zu erwarten sind, präsentieren sich rund 150 Aussteller, 40 Künstler in verschiedenen Ausstellungen und 20 kreative Expertinnen sowie 8 Blogger aus dem kreativen Bereich.
Das Selbermachen und klassische häusliche Handarbeiten erleben eine wahre Renaissance.

Die Sektoren von Kreativ sind:

Kreative Näharbeit, Stickerei, Textilbearbeitung, Fäden und Garne, verschiedene kreative Techniken und Dekoration mit unterschiedlichen Materialien, Malerei, traditionelles Handwerk, Bekleidung, Modeschmuck und Accessoires.

Kreativexperten erklären, lassen ausprobieren …

Innerhalb der Messehalle werden Craft Rooms eingerichtet, in denen Kreativexperten den Besuchern verschiedene dekorative und kreative Techniken im Umgang mit unterschiedlichen Materialien wie Faden, Papier, Filz, Farbe, usw. erklären, vorführen und ausprobieren lassen. Den Besuchern wird dadurch ermöglicht, ihre kreativen Kenntnisse auszubauen, die bei Kreativ stets aufmerksam und zugänglich dargeboten werden.

Daneben gibt es erstmalig bei einer Veranstaltung wie dieser zwei Kongresse: bei einem der beiden dreht sich alles um die Weiterentwicklung des eigenen Hobbys zu einer Verdienstmöglichkeit und die zweite Konferenz widmet sich dem Kurzwarengeschäft als neuen Treffpunkt für alle Kreativen des Sektors.
Zusätzlich zum Kreativ Magazin werden heuer an den Kassen auch Carnet Coupons verteilt mit denen die Besucher Sonderangebote und Vergünstigungen der Aussteller in Anspruch nehmen können.

Treffpunkt ist die Messe Bozen vom 13. bis 15. September von 9.30 bis 18.30 Uhr.

Eintrittspreis: 10 Euro
Reduzierte Eintrittskarte (nach Vorregistrierung online): 7 Euro
Weitere Informationen zu Kreativ unter: www.kreativitalia.it

Herzlichen Glückwunsch …

Wir wünschen unserem Bürgermeister und seiner Frau Patrizia
das Allerbeste zur Geburt ihres Sohnes Peter.
Klein Peter ist am 29. August um 1 Uhr zur Welt gekommen.
Er ist 47 cm groß und wiegt 3.060 Gramm.

Das Team des Traminer Dorfblattes

Caritas

Gebrauchtkleidersammlung

Die südtirolweite Gebrauchtkleidersammlung der Caritas findet heuer am **9. November** statt.

Gesammelt werden gebrauchte, aber gut erhaltene Kleider, Haushaltswäsche wie Vorhänge, Bettwäsche und Handtücher sowie Schuhe und Taschen. Weil die Menge an gesammelten Textilien den Bedarf im eigenen Land um ein Vielfaches übersteigt, werden die Kleider auf dem weltweiten Gebrauchtkleidermarkt verkauft.

Der damit erzielte Erlös kommt Bedürftigen im eigenen Land zugute.

Institut für den sozialen Wohnbau des Landes Südtirol

Ansuchen um Zuweisung einer Mietwohnung

Die Gesuchsformulare sind bei den jeweiligen Sitzen des Wohnbauinstitutes oder bei den Gemeindeämtern erhältlich. Das Gesuch muss genau ausgefüllt werden, damit die zustehenden Punkte gegeben werden können. Bei unvollständigen bzw. unrichtigen Angaben kann der Ausschluss erfolgen.

Die Gesuche sind vom 1. September bis 31. Oktober beim Wohnbauinstitut oder bei der Gemeinde einzureichen.

Voraussetzungen beim einreichen des Gesuches

- Italienische bzw. EU- Staatsbürger müssen Ihren Wohnsitz oder Arbeitsplatz seit mindestens 5 Jahren in der Provinz Bozen haben (Wohnsitz auch historisch – Arbeitsplatz ohne Unterbrechung) und davon mindestens 2 Jahre in der Gemeinde für welche das Ansuchen gestellt wird.
- Nicht-EU-Staatsbürger müssen sich ohne Unterbrechung seit mindestens 5 Jahren regulär in der Provinz Bozen aufhalten, mindestens eine 3jährige Erwerbstätigkeit ausgeübt und mindestens in den letzten 2 Jahren den Wohnsitz oder den Arbeitsplatz (ohne Unterbrechung) in der Gemeinde für welche das Ansuchen gestellt wird haben.
- Heimatferne Gesuchsteller müssen bei der Gemeinde in die „AIRE" (Sonderregister für im Ausland lebende Personen) eingetragen sein.

Der Gesuchsteller darf nicht

- Eigentümer einer Wohnung sein, die dem Bedarf der Familie entspricht.
- In den letzten 5 Jahren eine dem Bedarf der Familie angemessene Wohnung veräußert haben.
- Die jedes Jahr angeglichene Einkommensgrenze überschreiten.
- Auf die Zuweisung einer geeigneten Institutswohnung verzichtet haben.

Bei der Zuweisung einer Wohnung müssen die Gesuchsteller (Italienische und EU Staatsbürger) die gültige Sprachgruppenzugehörigkeitserklärung vorlegen.

Die Einkommensgrenze für die Gesuche 2013 wurde mit 16.400 Euro festgelegt.
Als Berechnungsgrundlage für das bereinigte Einkommen dient das besteuerbare Einkommen. Davon werden die festgelegten Freibeträge für den Ehegatten bzw. mitlebenden Partner und für die Kinder in Abzug gebracht. Zusätzlich werden bei Lohnabhängigen 25% abgezogen.
Es wird auch das Vermögen von Eltern und Schwiegereltern berücksichtigt.

Der Sozialreferent
Markus Stolz

EINST & JETZT

Fotos: W. Kalser

Die beiden Bilder zeigen das Gebäude des Kindergartens. Links im Bild während den Bauarbeiten im Jahre 1998/99 und rechts so wie der Kindergarten heute aussieht. In den letzten Jahren wurden die gemeindeeigenen Gebäude mit Photovoltaikanlagen ausgestattet: So auch das Dach des Kindergartens, wie auf dem Foto ersichtlich ist. Der Kindergarten von Tramin erlebt in diesen Tagen eine aufregende Zeit, da das Kindergartenjahr startet, welches für die Kinder mit vielen Emotionen verbunden ist. Doch das Kindergartenteam rund um die Leiterin Frau Johanna Ungerer Mayr ist gut auf den Beginn vorbereitet und der Kindergarten wird vorbildhaft geführt, sodass sich die Kinder wohlfühlen und wunderbar entfalten können. (jg)

Schulsprengel

Fünftagewoche, neuer Direktor und gleich bleibende Schülerzahlen

Der Schulbeginn war mit dem 5. September zwar derselbe wie im Vorjahr: Ansonsten gibt es heuer aber zwei große Neuerungen. Mit Dr. Stefan Keim steht ein neuer Direktor dem Schulsprengel vor und es gilt nun auch hier die Fünftagewoche. Bekanntlich liefen am Schulsprengel Tramin im vergangenen Schuljahr als einziger deutschsprachiger Schule Südtirols die Uhren noch anders und zwar mit dem sog. „alternierenden Stundenplanmodell". Dabei wechselten sich, vereinfacht ausgedrückt, vierzehntägig je eine Fünf- bzw. eine Sechstagewoche ab. Nach einem abgewiesenen Rekurs musste sich nun auch der Schulsprengel Tramin dem südtirolweiten Standart der Fünftagewoche anpassen.

Ab 5. September sind die Schulen wieder mit Leben gefüllt. Foto: W. Kalser

Samstagen bleiben die Schultüren geschlossen

An den Samstagen bleiben somit die Schultüren geschlossen. Da die Gesamtunterrichtszeit aber gleich bleiben muss, ist nun an zwei Nachmittagen Leben in den Schulhäusern. In der Grundschule wurde dies bereits seit Jahren teilweise praktiziert. Für die Mittelschule bringt der neue Stundenplan eine große Umstellung. Nachmittagsunterricht kannte man in dieser Schulstufe bis dahin – fast – nicht.

Mensadienst im Bürgerhaus

Viel mehr Betrieb wird sicherlich auch im Bürgerhaus sein, der den Mensadienst für alle Mittelschülerinnen und -schüler aus Kurtatsch, Penon und Graun, sowie alle anderen Kinder anbietet.

Der Stundenplan in der Grundschule

In der Grundschule beginnt der Unterricht nun fünf Minuten früher und dauert von 7.45 bis 12.35 Uhr. Zusätzlich ist an allen Dienstagnachmittagen und an 20 Donnerstagen für alle Kinder von der 2. bis zur 5. Klasse Pflichtunterricht. An den restlichen Donnerstagen ist der Schulbesuch für die Kinder freiwillig. Hier können sie sich zu den sog. Wahlfächern melden. Die Erstklässler haben indes nur an 24 Dienstagnachmittagen verpflichtenden Unterricht.

Der Stundenplan in der Mittelschule

In der Mittelschule dauert der Unterricht –wie im Vorjahr – von 7.40 bis 12.55 Uhr. Außerdem drücken die Schülerinnen und Schüler nun jeden Dienstag- und Donnerstagnachmittag von 13.55 bis 15.35 Uhr die Schulbank. An den Mittwochnachmittagen werden zusätzlich Wahlfächer angeboten, deren Besuch für die Schülerinnen und Schüler freiwillig ist. (hgk)

Zahlen der eingeschriebenen Kinder der letzten fünf Schuljahre und heuer:

Schuljahr	Grundschule	Mittelschule
2008/09	175	215
2009/10	187	222
2010/11	185	197
2011/12	171	186
2012/13	161	188
2013/14	161	188

Große Mode kleine Preise!

Neue Herbstmode
für Groß und Klein

MODE LAURA KURTATSCH

Seit 1991

Botengasse 1 • Tel. 0471 881 015
Samstag ganztägig geöffnet.
Donnerstag Nachmittag geschlossen!

Männergesangsverein

Danke Marlene

Zwölf Jahre lang hat Marlene Zwerger den Traminer Männergesangsverein mit viel Einsatz und Sachkompetenz sehr erfolgreich geleitet und vor allen Dingen mit viel Geduld ihn gesanglich geformt und ihn zu einem harmonischen und guten Chor gemacht. Nun hat sie den Dirigentenstab niedergelegt, sie will etwas kürzer treten und auch mehr Zeit ihrer Familie widmen.

Marlene Zwerger mit dem Obmann des Südtiroler Chorverbandes Erich Deltedesco.

Ein Hauch von Wehmut

In einer schlichten Feier im Seehaus des Freundes des Chores Helmut Gschnell (ein würdevoller Rahmen) hat der Chor nun seiner Marlene für all das, was sie für den Chor getan hat, gedankt. „In der heutigen Feier" so Obmann Dieter Weis „stecken sehr viel Nostalgie und ein Hauch von Wehmut. Es würde zu lange dauern wolle man alle Verdienste von Marlene für den Traminer Männerchor und der Pflege des alpenländischen Liedgutes aufzählen. Schade dass du uns verlässt, wir danken dir für alles Marlene".
Zu dieser Feier konnte der Obmann viele Ehrengäste begrüßen, darunter Bürgermeister Mag. Werner Dissertori und Vize-Bürgermeister Wolfgang Oberhofer, den Obmann des Südtiroler Chorverbandes Erich Deltedesco, den Bezirksobmann Georg Pattauner, Ehrenmitglied Arnold Dibiasi, den Hausherrn Helmut Gschnell und seine Gattin Traudl, die Chorleiterin Gaby Morandell und Frau Annemarie Amplatz, sowie den Bezirksobmann Oswald Schiefer.

Der Männerchor bringt siner ehemaligen Dirigentin ein Ständchen dar.

Obmann Dieter Weis, die neue Chroleiterin Gaby Morandell und Erich Deltedesco.

Herbstfest für Senioren und Interessierte

Wir laden alle Senioren und auch weitere Interessierte zu einem gemütlichen Herbstfest ein, das im urigen Hof von Sepp von Elzenbaum stattfindet. Theo Giovanett wird uns mit seiner flotten Ziehharmonika unterhalten und zwar am Donnerstag, den **12. September** um 17 Uhr.

Unsere Gäste werden sein:
Oswald Schiefer, Otto von Dellemann, Helmuth Renzler und Birgit Dissertori.
Sie werden uns Rede und Antwort geben.

Kommt recht zahlreich, es wird interessant sein.
SVP Bezirks-Seniorin
Rosa Roner

Der Obmann des Südtiroler Chorverbandes hob in seiner Laudatio die großen Verdienste von Marlene Zwerger besonders um die Südtiroler Chorlandschaft hervor, „Die Verleihung des Tiroler Verdienstkreuzes unlängst in Innsbruck war ein weiteres Zeichen von großer Wertschätzung ihres jahrelangen Schaffens für die Südtiroler Chormusik. Gratulation und herzlichen Dank" so der Obmann Deltedesco. Bürgermeister Werner Dissertori und Vize-Bürgermeister Wolfgang Oberhofer bedankten sich bei Marlene für ihren wertvollen und vorbildlichen Einsatz für die Chormusik und für das kulturelle Leben in Tramin und sie bitten sie, sich auch in Zukunft weiterhin dafür einzusetzen.

v.l.n.r.: Dieter Weis, Georg Pattauner, Gaby Morandell, Erich Deltedesco, Marlene Zwerger, Traudl Gschnell, Helmut Geschnell. Fotos: W. Kalser

Viele schöne Stunden und Erfolge

„Ich gehe mit einem lachenden und einem weinenden Auge" so Marlene Zwerger" einem lachenden, weil ich in Zukunft bestimmt mehr Zeit meiner Familie widmen kann und einem weinenden, weil ich in den letzten 12 Jahren Chorleitung mit dem Chor zusammengewachsen bin und weil wir zusammen viele schöne Stunden und Erfolge erleben durften. Ich gehe schweren Herzens. Es beruhigt mich aber, dass ich den Chor mit der neuen Chorleiterin Gaby Morandell in guten und kompetenten Händen weiß". Der lang anhaltende Applaus war ein Zeichen des Dankes und der Wertschätzung.

Neue Chorleiterin freut sich über ihre neue Aufgabe

Die neue Chorleiterin Gaby Morandell würdigt die vorbildliche Arbeit von Marlene in den letzten zwölf Jahren und sie freut sich in Zukunft den MGV Tramin musikalisch leiten zu dürfen.

Der Obmann dankt Herrn Helmut Gschnell für die zur Verfügung Stellung seines Seehauses für diese Feier und der Abend klang in geselliger Runde bei einem guten Abendessen und viel Gesang erst spät abends aus.

Diebstahl
Zeugen gesucht

Am **Sonntag, 18. August** wurde am Parkplatz des Schwimmbades in Tramin, in der Zeit von 12 bis ca. 18 Uhr direkt vom versperrten Fahrraddachträger eines grauen VW Passat ein Mountainbike der Marke Cube Ams 110 Race in schwarz gestohlen!
Sollte jemand zu diesem Zeitpunkt etwas beobachtet haben oder das Rad irgendwo sehen, bin ich um wertvolle Hinweise sehr dankbar!

Dietmar Osele
348 10 29 855 | diddi@outlook.it

DESPAR OBERHOFER
Hans-Feur-Straße 9 · Tel. 0471 860 166

UNSER ANGEBOT DER WOCHE:

Weiße Trauben 1 kg	1,59 Euro
Kirschtomaten 500 gr d. St.	1,29 Euro
Salat Brasilianer 1 kg	1,49 Euro
Burgeiser Käse 1 kg	10,40 Euro
Mozzarella Brimi 250 gr d. St.	1,99 Euro
Käse Cruccolo 1 kg	9,90 Euro
Käse Ortler 1 kg	8,70 Euro
Fruchtjoghurt Meraner 1 kg	1,79 Euro
Kaffee Lavazza Oro 2x250 gr d. St.	5,99 Euro
Briosch Mulino Bianco 336 gr d. St.	1,59 Euro
Kekse Manner x4 d. St.	1,79 Euro
Müsli Köln 375 gr d. St.	1,99 Euro
Syrup Steinrieser 1 lt d. St.	2,25 Euro
Bier Forst Premium 3x330 ml d. St.	1,89 Euro
Pass. Tomaten Mutti 4x400 gr d. St.	1,99 Euro
Olivenöl Extrav. Oliv'e Olio 1 lt d. St.	4,29 Euro
Coca Cola - Coca Cola light 1,5 lt d. St.	1,39 Euro
Weichspüler Vernell 480 gr d. St.	1,99 Euro
Taps Pril Multi 10 d. St.	1,99 Euro
Eis Cremino 250 gr d. St.	2,79 Euro

Samstag und Sonntag

Schützen feiern ihr traditionelles Fest

Dieses Wochenende lädt die Schützenkompanie alle Freunde aus nah und fern zu ihrem traditionellen Fest am überdachten Festplatz von Tramin ein. Neben den Einzügen der Abordnungen und den ausgelassenen Feierlichkeiten, steht am Sonntag zudem ein Frühschoppen auf dem Programm. Dieses Jahr unterhalten Musikgruppen aus Tirol, Bayern und Baden-Württemberg.

Los geht's am Samstag um 17 Uhr mit dem Einmarsch der Schützenabordnungen, begleitet von der Blaskapelle Unterroth und der Musikkapelle Baisweil, beide aus Bayern, sowie dem Fanfarenzug aus Baienfurt bei Ravensburg. Die Musikkapellen unterhalten mit schwungvoller Stimmungs- und Marschmusik bis in die Nachtstunden. Am Festplatz werden Tiroler Köstlichkeiten und edle Traminer Weine geboten. Geübte Schützen können sich in diesem Jahr wieder am Schießstand beweisen, die weniger Begabten am Glücksrad versuchen.

Der Sonntag beginnt um 10.30 Uhr bei Weißwurst und Brezel mit einem zünftigen Frühschoppen, musikalisch umrahmt von der Musikkapelle Baisweil. Ab 12 Uhr erklingt traditionelle Tiroler Blasmusik mit der Musikkapelle Sistrans aus Nord-Tirol. Um 15 Uhr starten die Abordnungen der Schützen und die Musikkapellen in der Andreas-Hofer-Straße und marschieren Richtung Festplatz. Nach einer musikalischen Einlage des Fanfarenzugs „Löwen" aus Baienfurt unterhalten ab 15.30 Uhr die Musikkapelle Baisweil und schließlich ab 18 Uhr die Blaskapelle Unterroth. Der Festbetrieb läuft dann noch bis 23 Uhr.

Schützenkompanie Tramin

Schützen und Abordnungen beim Einmarsch zum Schützenfest.

Festprogramm

Samstag, 7. September:

17.00 Uhr	Aufstellung der Abordnungen auf dem Dorfplatz; Einmarsch zum Festplatz mit der Blaskapelle Unterroth und der Musikkapelle Baisweil (beide aus Bayern), begleitet vom Fanfarenzug „Löwen" aus Baienfurt (Ravensburg)
17.30 Uhr	Stimmungsmusik mit der Musikkapelle Baisweil
19.30 Uhr	Stimmungsmusik mit der Blaskapelle Unterroth

Sonntag, 8. September:

10:30 Uhr	Frühschoppen am Festplatz mit der Musikkapelle Baisweil
12:00 Uhr	Traditionelle Tiroler Blasmusik mit der Musikkapelle Sistrans aus Nordtirol
14:45 Uhr	Aufstellung der Abordnungen in der Andreas-Hofer-Straße
15.00 Uhr	Abmarsch zum Festplatz, begleitet von den Musikkapellen Baisweil und Sistrans sowie dem Fanfarenzug „Löwen" aus Baienfrut, ausgehend von der Andreas-Hofer-Straße über den Rathausplatz zum Festplatz. Anschließen musikalische Einlage des Fanfarenzugs „Löwen"
15.30 Uhr	Konzert- und Stimmungsmusik mit der Musikkapelle Baisweil
18.00 Uhr	Stimmungsmusik mit der Blaskapelle Unterroth

mit **Luftgewehrschießstand** und verschiedenen Spielen

Jahrgang 1964

Auf geat's zum Minigolf spielen!

Am Mittwoch, den **11. September** treffen wir uns um 19.30 Uhr beim Uwe zum Minigolf spielen und anschließendem Essen (Grillteller). Dabei wird auch über den nächstjährigen Jahrgangsausflug beraten.

Um telefonische Anmeldung bei Wolfgang (0471 860 166) bis Dienstag, den 10. September innerhalb 12 Uhr, wird gebeten.

Auf einen „sportlichen" Abend verbunden mit viel Spaß freut sich
dein Jahrgangsausschuss

Hoi Jahrgang '79!

Ausflug zur Schweigglhütte am
21. und 22. September.

Info und Anmeldung bis Freitag 13. September bei Eva, 333 17 75 942, oder Robert, vonrob79@gmail.com.

ELECTRO
M. Pernstich

Seit 1946
Familienbetrieb in
3. Generation!

Elektroinstallationen | BUS Systeme
TV-SAT-Anlagen | Beleuchtungssysteme
Alarmanlagen | Staubsaugeranlagen
Reparaturen | Elektrogeräte

J.-v.-Payer-Straße 7 | 39040 Tramin | Tel. 0471 860 237
Manfred 335 58 80 944 | Felix 335 10 17 058

Handel

Traditionsgeschäft Bellutti unter neuer Führung

Papierladen BELLUTTI 1868

Vor einiger Zeit haben Günther Morat und Freundin Monika das Geschäft Bellutti auf dem Rathausplatz übernommen. Das Geschäft wurde bekanntlich vor einigen Jahren völlig umstrukturiert und von German Bellutti, dem Neffen des verstorbenen ehemaligen Besitzers Eduard geführt. Nun haben er und seine Frau Anni es in jüngere, vertrauensvolle Hände gegeben und zwar in jene des Neffen Günther. Dieser, seines Zeichens auch Kulturreferent des Südtiroler Schützenbundes, lebt in Margreid und kommt aus der Wirtschaftsbranche. Für ihn ist die Übernahme des Traditionsgeschäftes, nach eigenen Angaben, eine Herausforderung und eine Freude.

Ein eingespieltes Team: In der Mitte Günther Morat, rechts Freundin Monika, links Verkäuferin Birgit.

Foto: W. Kalser

„Wir fühlen uns hier in Tramin sehr wohl und gut aufgenommen," sagt Günther Morat. Er hofft natürlich, dass das Geschäft gut läuft, dass dadurch Arbeitsplätze erhalten bleiben und die Nahversorgung im Dorf gestärkt wird.

Er sieht das zentral gelegene Geschäft mit den zwei runden, steinumrahmten und liebevoll geschmückten Eingangstüren auch als Dienstleistung an der Bevölkerung Tramins und an den Gästen. Deshalb ist es auch an allen sechs Werktagen von sieben Uhr morgens bis neunzehn Uhr abends – abgesehen von einer zweistündigen Mittagspause – geöffnet. Trotz immer wieder auftauchender Wünsche von Seiten der Kunden, aber vor allem verschiedener Lieferanten, wollen die beiden jungen Leute den Sonntag „in Ehren halten" und das Geschäft an diesem Tag geschlossen halten.

An allen anderen Tagen gibt es in dem großen, aus mehreren ineinander übergehenden Räumen bestehenden Geschäft für die Kundinnen und Kunden eine breite Produktauswahl: Zeitungen und Tabakwaren, Glücksspiele und Karten aller Art im bekannten ersten Raum, Papier-, Schreibwaren und Geschenkartikel für Kinder dahinter. Besonders liebevoll eingerichtet sind die zwei Räume mit Qualitätsprodukten aus Südtirol. Dazu gehören getöpferte, gestickte, gedrechselte Geschenks- und Gebrauchsartikel ebenso, sowie Kosmetika und Lebensmittel. Alle diese Produkte werden in ausgesuchten Betrieben Südtirols hergestellt. Und wer gerne einmal ein Glas Wein trinkt, kann im angrenzenden gemütlichen Keller Weine aus dem Weinberghof von Kellermeister Christian Bellutti verkosten und erstehen.

Kein Wunder also, dass es Günther Morat und seine Freundin freut in diesem schönen, seit 1868 bestehenden Traditionsgeschäft mit dem reichhaltigen Angebot zu arbeiten. (hgk)

FOTOLITOVARESCO
GESTALTEN | DRUCKEN | BINDEN | VERSENDEN

Nationalstraße 57 | Auer | T 0471 803 800
www.varesco.it | info@varesco.it

WIR LIEBEN QUALITÄT

… in **Druck** und **Bindung** Ihrer Kataloge, Bücher, Werbedrucksachen

Senioren

Zum runden Geburtstag gemeinsame Feier auf dem Zoggler

Rund 50 Traminer und Traminerinnen mit 70, 75, 80, 85 und 90 Jahren nahmen heuer am Sommerausflug auf den Zoggler teil, zu dem die Gemeindeverwaltung geladen hatte, um gemeinsam die runden Geburtstage zu feiern.

Bei traumhaften Sommerwetter fanden sich die Senioren und Dekan Alois Müller, Altbürgermeister Meinrad Oberhofer, Präsidentin des Seniorenclubs Rosa Roner, Präsidentin der Katholische Frauenbewegung Brigitte Bernard Rellich, Landtagsabgeordneter Otto von Dellemann, Birgit Dissertori und der Gemeindeausschuss um 11 Uhr auf der Zogglerwiese ein, wo gemeinsam Gottesdienst gefeiert wurde.

Im Anschluss daran sprach Bürgermeister Werner Dissertori, der mit den Gemeindereferenten vertreten war, den Senioren seinen Dank für ihren Einsatz in der Gemeinde, in Beruf und Familie aus. „Ihr seid unsere Vorbilder. Ihr habt dazu beigetragen, dass die heutigen jüngeren Generationen in Frieden und Wohlstand leben können“, so der Bürgermeister. Auch Sozialreferent Markus Stolz und Senioren Vertreter Otto von Dellemann dankten den Jubilaren und wünschten einen vergnüglichen Tag.
Nach dem Mittagessen unterhielten sich die Anwesenden unter den Klängen der Ziehharmonika mit Heinrich Marmsoler bei Boccia- und Kartenspiel oder beim Plaudern. Zur Marende gab es heuer eine besondere Überraschung. Fleißige Hände hatten Strauben gebacken, die sich alle zum Abschluss des Tages schmecken ließen. Die heurige Feier für die „runden Geburtstagskinder“ war ein gelungenes Fest und zeigte wieder einmal, dass die Gemeindeverwaltung von Tramin ein Herz für die Senioren hat.

Pfarrei

Glaubensbekenntnis einer Persönlichkeit

Gundula Gause (geb. 1965) eine Frau, von der jeder meinen würde, dass sie wie so viele andere keine Zeit für Gott hat, sagt: „Den Gottesdienst besuche ich gemeinsam mit meiner Familie. Das gibt Ruhe und Frieden. In der Liturgie, den Bibeltexten, Liedern und Predigten ist so viel drin! Im gemeinsamen Vaterunser fühle ich mich aufgehoben. Man kann Trost und Zuversicht finden in Zeilen wie ‚Dein Wille geschehen‘ und ‚Friede sei

mit dir‘. Außerdem sind Werte wie Nächstenliebe, Menschenwürde, Friedfertigkeit und der ‚Dienst am Nächsten‘ gerade heute zunehmend wichtig“, so die ZDF-Nachrichtensprecherin, die sich auch dazu bekennt, dass für sie die christlichen Kirchen in all diesen Bereichen noch immer jede Menge Sinn und Lebenserfüllung anbieten.
„Ich bete häufig – am Tag oder auch mal in schlaflosen Nächten.“

Alten- und Pflegeheim St. Anna/Rückblick

Fünfjährige Amtsperiode des Verwaltungsrates zu Ende

Im August endete für den Verwaltungsrat des ÖBPB (öffentlicher Betrieb für Pflege und Betreuung) die fünfjährige Amtszeit. Markus Bologna, Franz Scarizuola, Andreas Frötscher, Reinhold Pernstich und Thekla Peer Kröss waren 2008 vom Land mit der Verwaltung beauftragt worden – auf Vorschlag des Gemeinderates von Tramin. Ein Rückblick in Schwerpunkten über die Tätigkeit des Gremiums, das Geschehen und die Entwicklung des Altenheimes in dieser Zeitspanne.

v. l.: Rag. Reinhold Pernstich, Franz Scarizuola, Regionalassessorin Martha Stocker, Präsidentin Thekla Peer Kröss, Vizepräsident Markus Bologna, und Direktor Kurt Niedermayr anlässlich der erreichten Ergänzung zum genannten Regionalgesetz. Nicht im Bild: Andreas Frötscher.

Verwaltungstechnisch

- Erarbeitung und Genehmigung der Satzungen des Betriebes – approbiert durch Beschluss des Regionalrates vom 11.3.2008
- Umwandlung der Stiftung in einen Öffentlichen Betrieb für Pflege und Betreuung (ÖBPB) mit 1.7.2008
- Einführung des neuen Buchhaltungssystems: von Kameralistik auf doppelte Buch -führung mit 1.1.2009
- Bemühungen und Erlangung (2009) einer Änderung des Beschlusses der Regionalregierung Nr. 7 Art. 8 und 58 vom 21.9.2005 betreffend die Führung und Verwaltung der Kultur- Güter Genehmigung eines Vertrages für eine Mitarbeit zur Pflege der Außen- und Grünanlagen des Altenheimes mit einem Rentner
- Genehmigung der Dienstleistungscharta des ÖBPB am 30.6.2009

Wirtschaftlich

- Errichtung einer Photovoltaikanlage auf dem Dach – im Netz seit 22.3.2011
- Mitgliedschaft bei der Kaufgenossenschaft „Emporium" – 28.6.2011
- Aufstockung der Heimplätze von 42 auf 45 im Jahre 2010
- Schaffung eines Wohnbereiches im 2. Stock – bauliche Maßnahmen mit Arch. Menz – zum Großteil finanziert durch die mit Beschluss vom 29.6.2010 angenommene Erbschaft von Hochw. H. Alois Prossliner

Dienstleistungen

- Anwendung der Pflegesicherung seit 1.1.2009
- Einführung der Kurzzeitpflege im Jahr 2008
- Einführung der Tagespflege im Jahr 2009
- Einführung der Seniorenmensa im Jahr 2008
- Vereinbarung mit der Bezirksgemeinschaft: Zubereitung von „Essen auf Rädern" durch das Küchenteam des Altenheimes 7 Tage die Woche
- Führung der vier Seniorenwohnungen- nach aktueller Nachfrage und aktuellem Beschluss: mit „Betreutem Wohnen"

Projekte

- Qualitätsmanagement von 2008 bis 2010 mit positivem Abschluss
- elektronische Pflegedokumentation „Senso" 2009
- Betreuungsplanung
- „Mit Heimen vernetzen" – gestartet 2012 – in diesem Sinne „vernetztes Arbeiten" mit den Nachbarheimen Kurtatsch und Kaltern, z. B. gemeinsame Ausschreibung von Lebensmitteln für 2013

Kultur-Güter-Verwaltung

- Wein- und Obstbau (insgesamt 10 ha) laufend erneuert, mit Hagelnetzen versehen- wird weitergeführt
- Ankauf einer Erntemaschine und eines Traktors, Anhängers, Sprüh- und Mulchgeräte

Die Mitgliedschaft im VdS (Verband der Seniorenwohnheime Südtirols) ermöglichte die Teilnahme an periodischen Treffen mit Verwaltern der Mitgliedsheime, an aktuellen Info- Tagungen mit dem Amt für Gesundheitswesen und an Weiterbildungen.

Während der Amtsperiode konnte jedes Geschäftsjahr sowohl das Heim selbst, als auch die Landwirtschaft betreffend, positiv abgeschlossen werden.

Ihr Obst- und Gemüsegeschäft im eigenen Ort

Neue Öffnungszeiten: Vom 1. August bis 30. September
bleibt das Geschäft nachmittags geschlossen
Montag bis Samstag von 8 bis 12 Uhr bin ich für Sie da.

Egon Maier

Andreas-Hofer-Straße 2 · 39040 Tramin · Tel. 0471 860 606

Junge Autoren

Die Traminer Sommer-Schloss-Geschichten

Eigentlich wurde die von der Bibliothek organisierte zweitägige Veranstaltung im Schloss Rechtenthal abgesagt, da sich zu wenig Interessierte gemeldet hatten. Doch die Referentin aus Bayern, Frau Roswitha Heißenhuber, wollte die angemeldeten Kinder nicht enttäuschen und erklärte sich bereit ein Tagesseminar abzuhalten.

So fanden sich am 7. August 11 Kinder (9 Mädchen und 2 Buben) im Alter von 7 bis 10 Jahren auf Schloss Rechtenthal ein, wo sie im Schlossgarten unter einem großen Baum von der Referentin auf das Geschichtenerfinden eingestimmt wurden. Nach einem Schlossrundgang und einer kurzen Anleitung mit wesentlichen Hilfen wie z. B. einer Sammlung von Schlüsselwörtern ging es ans Schreiben.
In 2er-Teams entstanden unter großem Einsatz und sprühender Motivation fantasievolle, spannende und witzige Schlossgeschichten, die vom traditionellen Märchen, über Freundschaftsgeschichten bis hin zum spannenden Krimi sämtliche Erzählformen umfassten.
Natürlich brauchten die Geschichten noch passende Bilder. Diese wurden von den Kindern mit einem Styropordruck im Nu „gezaubert" und in die passenden Textstellen eingefügt. Die Geschichten wurden gegenseitig vorgelesen und mit ein paar mittelalterlichen Tänzen fand der Tag einen stimmungsvollen Abschluss.
Voller Stolz trugen die „Schriftsteller/innen" ihre Geschichtenbüchlein mit nach Hause.

Neue Öffnungszeiten ab Dienstag den 10. September bis Schulende

Montag	geschlossen
Dienstag	9 bis 11 Uhr
	14.30 bis 17 Uhr
Mittwoch	9 bis 11 Uhr
	14.30 bis 17 Uhr
Donnerstag	9 bis 11 Uhr
	14.30 bis 18 Uhr
Freitag	9 bis 11 Uhr
	14.30 bis 17 Uhr
Samstag	9 bis 11 Uhr

Lesetipps

Neue Bücher zum Thema Südtirol

Kurschattenerbe

von Sigrid Neureiter

PR-Beraterin Jenny Sommer nimmt an einem Symposium in Meran teil, das sich mit dem Ritter und Minnesänger Oswald von Wolkenstein beschäftigt. Als einer der Wissenschaftler verschwindet, beginnt sie auf eigene Faust zu ermitteln. Noch ahnt sie nicht, dass in unmittelbarer Nähe ein Mord geschehen ist. Haben beide Vorfälle etwas miteinander zu tun? Jenny verfolgt eine Spur, die sie zum Schloss Tirol führt. Die Suche im Schatten des Wahrzeichens von Südtirol führt sie weit in die Vergangenheit.

Das Erbe: Die Geschichte meiner Südtiroler Familie

von Lilli Gruber

Als die in Rom lebende Journalistin Lilli Gruber auf die Tagebücher ihrer Urgroßmutter Rosa stößt, wird ihr bewusst, wie sehr sie in ihrer Familie und in ihrer Heimat Südtirol verwurzelt ist. Sie macht sich auf, das Schicksal von Rosa und deren Tochter Hella zu ergründen, die zu Beginn des 20. Jahrhunderts in den Strudel der Geschichte geraten. Drei Frauen. Drei Generationen. Drei Schicksale. Ein Erbe.

Als die Kinder aus den Krautköpfen kamen

von Bettina Gartner

Wahre Geschichten aus Südtirol aus der Reihe „Damals in Südtirol“

Lithops – lebende Steine

von Anna Rottensteiner

1939 kreuzen sich die Wege von Dora und Franz, zwei Heranwachsenden aus unterschiedlichen Kulturen: sie ein junges Mädchen aus Rom, quirlig, voller Tatendrang und Abenteuerlust, die den Duce anhimmelt, er ein Südtiroler Bauernjunge, zurückhaltend, aber neugierig. Franz bleibt von Dora beeindruckt, ihre Wege trennen sich. 1944 wird Franz von den Nationalsozialisten eingezogen und in die Repubblica di Salò geschickt. Hier trifft er unerwartet wieder auf Dora, und ihrer beider Geschichte nimmt ihren Lauf …

Leser schreiben

„Hallo Stefan eine Mahnung! Das Gehusse Deines Hundes stört die Abendruhe, tust Du was ist in Ordnung ansonsten servieren wir ihn ein Cockteil vom zarten Genuss das ihn zum Schweigen bringt! Hoffen auf Verständnis! Deine Anwohner.“

Wort- und rechtschreibgetreu fanden wir diese unmissverständliche Drohung in einem Kuvert für Beileidsbekundungen, versehen mit nicht abgestempelter Briefmarke in unserem Briefkasten. Die Vorgangsweise qualifiziert sich von selbst, wenngleich sich der Urheber dieses Schreibens damit bereits beim Namen nennt. Es gibt zudem noch Augenzeugen, welche das Einwerfen des Kuverts beobachtet haben. Gerne möchten wir im Sinne guter nachbarschaftlicher Beziehungen ein Gespräch mit betreffender Person führen, was sicherlich nutzbringender ist, als Nötigungen dieser verwerflichen Art. Andernfalls werden wir Anzeige erstatten.
Müssen wir uns in Zukunft auch sorgen um unsere Kinder machen, wenn sie mal zu laut im Hof sind?
Familie Stefan Dezini mit Sabine und Kindern

Zur Erinnerung an den Maler

Guido Waid (1913 – 1981)

Seit seinem Tode sind 32 Jahre vergangen und ganze zwanzig auch schon wieder, seit der Verein für Kultur und Heimatpflege eine Werkschau dieses Künstlers im Bürgerhaus organisierte. So kann eine ganze Generation von Mitbürgern den Maler persönlich überhaupt nicht und seine Bilder kaum kennen; Grund genug, ihn hier zum 100. Geburtstag vorzustellen.

Guido Waid im Selbstporträt, wohl absichtlich „moderner" als Auftragsarbeiten.

Guido Waid erblickte am 9. September 1913, also in diesen Tagen vor genau hundert Jahren, im Haus Nr. 118 in Tramin als Bauernsohn das Licht der Welt. Er besuchte nach der Pflichtschule in Tramin zwar auch noch das Franziskanergymnasium in Bozen, brach dieses Studium aber vorzeitig ab. Vermutlich hing dieser Umstand bereits mit der Freiheitsliebe des Künstlers zusammen. Jedenfalls berichtete ein Mitschüler, dass Waid schon damals bei jeder Gelegenheit zeichnete.

Für seinen Lebensunterhalt arbeitete er zuerst in verschiedenen Berufen. Den 22-Jährigen bewahrte jemand, der sein Talent offenbar schätzte, davor, wie seine Altersgenossen 1935 für den Kriegsdienst in Abessinien eingezogen zu werden. Die Option für Deutschland im Frühjahr 1940 hatte allerdings die Folge, dass er zur Deutschen Wehrmacht kam. Fotos belegen, dass er während des Krieges zumindest zeitweise tatsächlich mit Malen beschäftigt war: kriegerische und heroische Motive an Kasernenwänden dürften jedoch zugrunde gegangen sein. Angeblich besuchte Waid im holländischen Nimwegen und in Florenz sogar Kurse an den Kunstakademien. Immerhin bezeichnete ihn eine Kärntner Zeitung später als akademischen Maler.

In Villach fand am 1. Juli 1942 die standesamtliche Trauung mit der Kärntnerin Herta Streit statt, fünf Tage später die kirchliche in Tramin. Trauzeuge war kein Geringerer als der heute sehr bekannte Maler und Grafiker Karl Plattner, ein Kriegskamerad des Bräutigams.

In Seeboden am Millstätter See kam 1944 die erste Tochter, Heimfriede zur Welt. Nach Kriegsende wohnte die Familie in Dellach im Gailtal, Bezirk Hermagor. Von 1946 bis zu seinem Lebensende führte Guido Waid Tagebuch, wenn auch oft nur stichwortartig. Die allererste Notiz bezieht sich bereits auf Malrequisiten. Was dann folgt, zeigt auch, welche anderen praktischen Talente Waid einsetzen musste, um über die Runden zu kommen: Reparaturarbeiten reichen vom Motorrad eines Bekannten über Bügeleisen bis zur Schreibmaschine der Zollwachstelle.

Nun ist zu betonen, dass gar nicht weit von Dellach, nämlich in Nötsch der „Nötscher Kreis", später die „Nötscher Malerschule" wirkte und Waid mit einem ihrer Hauptvertreter, dem Professor Anton Kolig (+1950), sowie auch mit dem Bildhauer Hans Domenig bekannt war, wie aus seinen Notizheften hervorgeht. Bemerkenswert scheint in diesem Zusammenhang, dass es von Prof. Koligs bedeutendstem Schüler Anton Mahringer (+1974) ein 1957 datiertes Pastellbild von Tramin gibt, das 2004 im Waltherhaus in Bozen ausgestellt war. Es wird wohl anlässlich eines Besuches Mahringers bei Waid in Tramin entstanden sein.

Doch zurück zu Waids Aufenthalt in Kärnten. Immer wieder sind im Notizbuch der Nachkriegszeit Namen von Bergen zu finden, sowohl den uns bestens bekannten Südtirols wie Rosengarten, Schlern oder Langkofel, als auch uns weniger bekannten in den Karni-

St. Christoph mit Christkind schmückt seit 1956 die Fassade des Hauses Weger in der Hans-Feur-Str. 7. Karl Weger war Mechaniker und Taxiunternehmer.

Unverkennbar Guido Waids Malstil zeigt das Altarbild mit St. Urban und St. Martin im Kirchlein St. Urban ob Möderndorf über der Garnitzenklamm.

schen Alpen wie Trogkofel, Gartnerkofel und Zuc dal Bor. Nicht fehlen durfte natürlich auch der Reißkofel, der „König der Gailtaler Alpen". Der „Sass de Putia" Waids ist hingegen nichts anderes als unser Peitlerkofel!
Man wird annehmen können, dass diese Bilder aus den 40er-Jahren wie die Ansichten der „Via Appia", von „Taormina" und des „Aetna" aus derselben Zeit heute Gaststuben und Wohnzimmer in Kärnten und Südtirol schmücken. Seinerzeit waren sie in Hermagor bei Uhrmacher Gustl Kury ausgestellt, bis sich dafür ein Käufer fand. Kury war es auch, der als Obmann der Alpenvereinssektion Hermagor Waid den Auftrag für Tafelbilder zum renovierten Kirchlein auf dem Naßfeld vermittelte. (Auch wenn der Zugang versperrt ist, kann man sie durch das Gitter an den Seitenwänden sehen.) Anlässlich der Wiedereröffnungsfeier im Juli 1948 wird in der „Volkszeitung" dem „akademischen Maler Guido Waid" gedankt. Für ein weiteres Kirchlein, nämlich St. Urban ob Möderndorf, hoch über der Garnitzenklamm, schuf er noch 1969 ein Gemälde, als er schon lange wieder in Tramin war.
Der Bildtitel „Stammtisch" erinnert natürlich an die erst 1981 entstandenen „Kartenspieler" und deutet auf ein Genre hin, für das Waid später in Tramin bekannt wurde.
Zuvor aber hielt er sich immer auch mit bescheidenen Arbeiten wie Gebrauchsgrafik über Wasser: Er entwarf und malte Plakate, Dekorationen, Schilder und Kranzschleifen. Für die Firma Essl bemalte er Pappmachèpuppen, von denen noch einige im Gailtaler Heimatmuseum in Möderndorf zu sehen sind. Anspruchsvoller war da schon seine Tätigkeit als Fassmaler für die Firma Gabesam in Nölbling, als er Schnitzfiguren farbig bemalen konnte.
Nach Tramin zog er nämlich im Sommer 1949 mit der Familie, nachdem beide Eltern verstorben waren und ihm Haus und ein Grundstück hinterlassen hatten. Die zweite Tochter Eva Maria war kurz vorher noch in Kärnten zur Welt gekommen, der Sohn Friedemann wurde 1951 geboren.
Der aufkommende Fremdenverkehr in Tramin bedeutete offenbar auch einen Aufschwung für den Maler.
In einem ganz eigenen Stil hat er mehrere „Kellerbilder" geschaffen, von denen eines als Etikett wohl Zigtausende Weinflaschen der Kellerei Hofstätter geziert hat. Auf einem weiteren Bild sind fünf Männer als „Schwarzbrenner" zugange, von denen bestimmt nicht zufällig nur ein einziger sein Gesicht zeigt. Fünf andere hingegen, die mit dem „Lepspa-

Nicht gerade die Bauernjugend zeigt dieses Kellerbild (Etikett Kellerei Hofstätter). Für Trachtenkundler: Die Männer tragen das „Leibl" über dem „Firtig"! Repro/Fotos: rz

ter", der das Glas ins Licht hält, die Farbe des Weines begutachten, haben nichts zu verbergen. Guido Waid wird hier tatsächlich mehrere lebenden Personen porträtiert haben.
Dass er genauso wie Ignaz Stolz, der ebenso Traminer Wurzeln hatte, von sich hätte behaupten können, er „habe schon sehr gute Porträts gemalt", wird man jedenfalls bestätigen können, wenn man sich jene im kleinen Katalog von 1993 ansieht: Josef Weis wurde 1956 im Profil gemalt, Karl Fischer 1977 in Frontalansicht und Albert Oberhofer im Halbprofil. Weniger Freude hatte mancher Mitbürger wohl, der sich in den 70er- und 80er-Jahren in „Egetmanns Schwefelmaschin", der von Waid reich illustrierten Faschingszeitung porträtiert fand.
Stillleben und Blumenbilder, bei denen unser Künstler große Könnerschaft bewies, scheinen gleichwohl nicht besonders gefragt gewesen zu sein. Zwischendurch versuchte sich Waid in ganz modernem Stil; ganz gelungen ist beispielsweise „Kalterersee" von 1969 und vollkommen abstrakt „Bunter Stein" aus dem Jahre 1975.
Sein großes Talent zeigen auch die Skizzen zu den Erntedanktafeln. Solche umkränzten Tafeln haben sich in der Obstgenossenschaft Eofrut und in der Kellerei Hofstätter erhalten. Nicht weniger gekonnt sind Aquarelle, z.B. „Arbeit im Weinberg" aus dem Jahre 1954 und verschiedene Ehrenurkunden, die er nicht nur im Auftrag von Traminer Institutionen gemalt hat. Für Vereine im ganzen Lande vom Obervinschgau bis ins Pustertal entwarf er auch Fahnen.
Ein größerer Auftrag waren die Monatsbilder an der Fassade des ehemaligen Gebäudes der Kellereigenossenschaft, die ebenfalls die verschiedenen Arbeiten im Weinbau im Laufe eines Jahres darstellen.
Schließlich ist noch eine Art von Kunstwerken zu nennen: Wie in Söll und Tramin hat Guido Waid auch an anderen Orten in Fresko- oder Sgraffitotechnik den Schutzpatron St. Florian auf Fassaden von Feuerwehrhäuser gemalt. Weil in Tramin im selben Gebäude auch die Bürgerkapelle „zuhause" ist, erhielt St. Florian hier Gesellschaft durch St. Cäcilia, die Musikpatronin.
Noch bevor Guido Waid, der sich im Jahre 1976 eine neue Heimat in freier Natur in Buchholz ober Salurn gesucht hatte, einen Heiligen Florian für Kurtinig vollenden konnte, starb er in der Nacht von Sonntag auf Montag, den 15. Juni 1981. Roland Zwerger

haus der geschützten wohnungen
Hilfe für Frauen und deren Kinder
in Gewaltsituationen
Verein „Haus der geschützten Wohnungen"
des KFS, Bozen
Grüne Nummer: 800 892 828
oder 0471 970 350
www.hdgw.it

Plattenhof/Söll

21. Gewürztraminer Vergleichsverkostung

Im Restaurant Plattenhof in Söll/Tramin fand am 26. August die 21. Vergleichsverkostung der Südtiroler Gewürztraminer statt. Der Einladung des Juniorwirtes Werner Dissertori folgten rund 80 Personen, darunter Obmänner und Vertreter der teilnehmenden Kellereien.

Es wurden 20 verschiedene Weine aus den verschiedensten Anbaugebieten des Landes verkostet. Mit dabei waren auch Sommeliers, Fachjournalisten und Weinfachleute, u.a. viele Ehrengäste aus Politik und Wirtschaft: Landeshauptmann Luis Durnwalder, Landesrat Thomas Widmann, Präsident der Weltsparkasse Heinrich Haasis, HDS Direktor Dieter Steger, Landeskommandant der Carabinieri Oberst Giuliano Polito, Vize-Regierungskommisärin Francesca De Carlini, Mitglieder des Gemeindeausschuss von Tramin, Präsident der BZG Überetsch-Unterland Oswald Schiefer, Bürgermeister Bernhard Daum (Deutschnofen), Bürgermeister Franz Pircher (Nals), Ehrenbürger von Kaltern, Erwin Pomella, Ortsobmann des HGV Tramin, Markus Bologna (Obmann Bauernbund Tramin), Präsident des Flughafens Engelbert Ritsch, Christoph Pichler, Piger Rudi und viele andere mehr.
Diese Gwürzerverkostung organisiert Werner Dissertori aus dreierlei Gründen: er ist Meinung, dass sich Söll als die Wiege des Gewürztraminers durch seine einmalige Lage mit seinen Rebhängen für so eine Veranstaltung geradezu anbietet.
Dieser edle Weiswein (Jahrgang 2012) erreicht erst in dieser Jahreszeit seine volle Reife und kommt erst jetzt richtig zur Geltung.

Im Saal wurde eifrig verkostet und bewertet. Fotos: W. Kalser

Es sei für die Südtiroler Weinwirtschaft sicherlich nützlich und förderlich, wenn gerade Fachleute und Weinkenner sich zu Vergleichen und Bewertungen treffen, um über ihre eigenen Produkte besser urteilen zu können.
So gestaltet sich diese besondere Verkostung zu einem gesellschaftlichen Ereignis.

Christl und Birgit Dissertori.

Willi Stürz und Veranstalter Werner Dissertori.

Die Sieger der Gewürztraminerparade am Plattenhof in Söll/Tramin:

Rang	Aussteller	Weinbezeichnung		Jahrgang	Punkte
1	Kellerei Girlan	Südtiroler Gewürztraminer	**Flora**	2012	17,52
2	Schloßkellerei Turmhof, Tiefenbrunner	Südtiroler Gewürztraminer	**Turmhof**	2012	17,33
3	Kellerei Tramin	Südtiroler Gewürztraminer	**Nussbaumer**	2012	17,02
4	J. Hofstätter, Tramin	Südtiroler Gewürztraminer	**Kolbenhof**	2012	16,81
5	Ritterhof, Kaltern	Südtiroler Gewürztraminer	**Crescendo**	2012	16,33
6	Erste & Neue, Kaltern	Südtiroler Gewürztraminer	**Puntay**	2012	16,21
7	Kellerei Kaltern	Südtiroler Gewürztraminer	**Campaner**	2012	15,92
8	Kellerei Bozen	Südtiroler Gewürztraminer	**Kleinstein**	2012	15,71
9	Landesweingut Laimburg, Pfatten/Auer	Südtiroler Gewürztraminer	**Elyònd**	2012	15,65
10	Elena Walch, Tramin	Südtiroler Gewürztraminer	**Kastelaz**	2012	15,52

Neues aus den Brennereien Roner

Gleich zwei neue Produkte präsentieren die Brennereien Roner in Tramin: einen **Schlehengeist** und einen **Haselnussgeist**.

Die **Schlehe** ist eine sehr seltene Frucht, die vielerorts schon in Vergessenheit geraten ist. Die Schlehen werden Ende September, nach der ersten Frostnacht geerntet, da der Frost den Geschmack dieser Früchte verändert. Er lässt ihn weicher und harmonischer werden.
Der Schlehengeist begegnet der Nase mit intensiven **Mandel Marzipannoten,** sowie leichten Nuancen von getrocknetem **Heu** und **gedörrten Zwetschgen.**
Dem Gaumen präsentiert er sich vollmundig, marzipanig, fruchtig und lang anhaltend.
Er passt ideal zu Nuss und Weihnachtsgebäck.

Der Schlehengeist ist Teil der Raritas Linie der Brennereien Roner, einer Sammlung von Destillaten aus seltenen, ungewöhnlichen und in Vergessenheit geratenen Früchten.
Jedes Jahr suchen wir, mit immer größer werdenden Schwierigkeiten, die duftenden Quitten, Vogelbeeren, Holunderbeeren, Brombeeren und von nun an auch die Schlehen, um diese limitierte Sammlung für Liebhaber aufrecht erhalten zu können.

Die **Haselnuss** hat in Italien eine lange Tradition bei Konditoren und nicht nur. Im antiken Rom war die Haselnuss ein begehrtes Nahrungsmittel, aber auch ein Friedenssymbol.

Die besten italienischen Haselnüsse werden ab Mitte September geerntet und getoastet. Sobald sie angeliefert werden, werden sie zur Mazeration in Alkohol gelegt und anschließend schonend in Wasserbad Brennblasen aus Kupfer destilliert.
Unser Haselnussgeist ist sehr intensiv in der Nase mit feinen **schokoladenen Röstaromen.**
Er begegnet dem Gaumen mit typischem Haselnussgeschmack, **vollmundig, vielschichtig und lang anhaltend.**
Der Haselnussgeist lässt sich hervorragend mit Zartbitterschokolade, Nussgebäck oder zu ihrem Lieblings-Eisbecher kombinieren.
Der Haselnussgeist erweitert die Line der klassischen Fruchtdestillate aus dem Hause Roner.

Neugierig wie die beiden neuen Produkte schmecken?
Sie können sie jederzeit kostenlos verkosten. Besuchen Sie einfach unseren Detailverkauf in der Zallingerstraße 44 im Firmensitz der Brennereien Roner.

Von August bis Ende Oktober haben wir durchgehende Öffnungszeiten:
MO – FR:8.30 – 18.30 SA:8.00 – 17.00
In den Monaten September und Oktober ist unser Shop auch Sonntags durchgehend von 09.30 bis 13.00 Uhr für Sie geöffnet. *Für Informationen: www.roner.com -Tel. 0471 864 015*

Mittelschule

Für einen guten Start in das neue Schuljahr 2013/14 ...

Gleich zu Beginn des neuen Schuljahres erhielten die Schülerinnen und Schüler der Mittelschule Tramin von der Raiffeisenkasse Überetsch ein übersichtlich und neu gestaltetes Mitteilungsheft, das in Zusammenarbeit mit der Direktion ausgearbeitet worden ist.

Es beinhaltet Informationen zur Schule, Stunden- und Ferienpläne und soll vor allem als Kommunikationsmittel zwischen Lehrern und Eltern dienen.
Wir wünschen allen Schülerinnen und Schülern viel Freude damit und einen guten Schulstart!

v. l. n. r.: Direktor Stephan Oberrauch, Sebastian Lotti, Jana Rita Peer, Geschäftsstellenleiter Andreas Frötscher.

FILMCLUB UNTERLAND

FILMCLUB UNTERLAND

Neumarkt, Ballhaus
Beginn jeweils 20 Uhr

Herbstprogramm 2013

18. September
Hannah Arendt, DE 2013

25. September
Before Midnight, USA 2013

2. Oktober
La Grande Bellezza, IT 2013

9. Oktober
Take this Waltz, CA/ES/JP 2011

16. Oktober
Side Effects - Tödliche Nebenwirkungen, USA 2012

23. Oktober
Der Geschmack von Rost und Knochen, FR/BE 2012

ASV – Sektion Tennis

VSS-Landesmeisterschaften in Deutschnofen

In Deutschnofen wurden die VSS Landesmeister ermittelt. Rund 400 Kinder haben insgesamt an der 22. VSS/RVD Kindertennis-Meisterschaft teilgenommen. In der abgelaufenen Woche traten die besten 128 Teilnehmer nach insgesamt 17 Qualifikationsturnieren in den einzelnen Bezirken zum Endspurt an.

Die junge Traminerin, Finja Steiner hat dabei ein hervorragendes Ergebnis erzielt, sie erreichte in ihrer Kategorie U-8 den 2. Platz. Bravo Finja!

Raiffeisen Tennis Grand Prix 2013.
Vom 7. bis 15. September wird am Tennisplatz Tramin ein nationales Turnier der Kategorie 3-4-NC für Damen und Herren ausgetragen.

Bauernjugend

Lehrfahrt in die Pfalz

Vom 2. bis 4. August führte uns der traditionelle Ausflug in die Rheinpfalz nach Deidesheim an der Weinstraße.

Die Teilnehmer derLehrfahrt in die Pfalz.

Bei der Weinverkostung im Holzfasskeller.

Besichtigung der BASF

Gestartet wurde am Freitag Früh und nach mehrstündiger Fahrt trafen wir auf dem Versuchsbetrieb der BASF in Ludwigshafen ein. Eine Produktentwicklerin der BASF erklärte uns die Entstehung der Pflanzenschutzmittel. So stehen zu Beginn eines neuen Pflanzenschutzmittel ca. 200 000 verschiedene Substanzen die gegen eine Krankheit beprobt werden, wovon nach 10 Jahre Beprobungszeit meist nur eine Substanz übrig bleibt. Die Entwicklung eines neuen Pflanzenschutzmittels kostet ca. 200 Mio. Euro! Wir besichtigten die verschiedenen Labors, Gewächshäuser und Versuchsfelder und konnten auch einige Neuigkeiten erfahren. Zu Danken ist Frau Barbara Popp, die uns die Führung organisierte!

Am Abend ging es dann auf das Weinfest in Forst, wo wir uns ein Bild von den in der Gegend produzierten Weinen machen konnten.

Am Samstag fuhren wir am Vormittag zur Brauerei Eichbaum in Mannheim, wo uns eine interessante Führung mit anschließender Verkostung erwartete. Die Größe der Brauerei, die zwei Millionen Flaschen am Tag füllt, war sehr eindrucksvoll.

Am Nachmittag ging es wieder an die Weinstraße nach Wachenheim. Nach einer Fahrt durch die Weinberge besichtigten wir das Weingut Bürklin Wolf, dass 90 ha Weinbau nach biologisch-dynamischen Richtlinien bewirtschaftet. Natürlich gab es auch wieder super Riesling Weine zu verkosten, die bei diesem Weingut zum Großteil im großen Holzfass reifen.

Denn letzten Abend ließen wir wieder auf dem Weinfest ausklingen und am Sonntagvormittag traten wir die Heimreise an.

Tagesfahrten 2013

DI: GARDASEE Rundfahrt mit Sirmione Abf. 07.10 - R. 17.00
MI: GROSSE DOLOMITENRUNDFAHRT Abf. 07.45 - R. 18.30
DO: VENEDIG Abf. 06.30 - R. 19.30
FR: VERONA mit Stadtführung Abf. 08.45 - R. 17.00
Kinderermäßigung bei Tagesfahrten bis 15 J. -30%

Opernfestspiele in Verona
Rigoletto - Nabucco - La Traviata - Roméo et Juliette
Aida - Der Troubadour 14. Juni bis 08. Sept. 2013
Direktverkauf von Opernkarten Reiseerklärungen in deutscher Sprache!

walter reisen
I-39040 Tramin - Hans Feur Straße 18
Tel. 0471 860337 - Fax 0471 863400
www.walterreisen.com - info@walterreisen.com
Taxiservice rund um die Uhr +39 335 8252929

AVS-Jugend

Erlebnisvolles Hüttenlager im Passeiertal

Das traditionelle Hüttenlager der AVS-Jugend Tramin liegt nun wieder einmal hinter uns. Heuer ging es vom 28. Juli bis 3. August mit 19 Kindern ins Passeiertal auf die Egghof-Kaser Hütte (1.800 m) unterhalb der Timmelsalm.

Die Teilnehmer des Hüttenlagers.

Nachdem alle Teilnehmer eingetroffen waren und einen passenden Schlafplatz gefunden hatten, wurden wir mit einem ordentlichen Mittagessen gestärkt, um gleich darauf zur ersten Wanderung aufzubrechen. Querfeldein stiegen wir über Grashügel hinauf auf den Arzgruam, etwas unterhalb des Schönnerkofels, wo wir eine kleine Rast einlegten. Anschließend traten wir den Rückweg auf der anderen Seite über die Timmelsalm an. Bei unserem Bergheim angekommen war ein zünftiges Abendessen bereits vorbereitet. Den ersten Tag ließen wir mit Hüttenspielen und Ratschen ausklingen. Bereits am Montag erwartete uns der erste Gipfel. Freudig und voller Energie begaben wir uns auf den Weg zum Karrenberg (2.249 m). Die etwas Jüngeren und Gehschwächeren unter uns wanderten zum daruntergelegenen Seebersee (2.059 m). Leider wurden beide Gruppen vom Regen überrascht, so dass wir in der Seeberalm unterstanden, bis das Unwetter vorbei war. Trotzdem patschnass mussten wir zu Hause erst all unsere Sachen zum Trocknen aufhängen, bevor es wieder an die Spiele und Unterhaltungen gehen konnte. Doch bei Wiener Schnitzel und Kartoffelsalat zum Abendessen waren die nassen Kleider bald vergessen. Am Tag darauf folgte die längste Tour des heurigen Hüttenlagers. Über den Tiroler Höhenweg und den Knappenweg wanderten wir hinauf bis zum Bergbaumuseum Schneeberg auf 2.355 m. Von da aus ging es weiter bis zur Karlscharte auf 2.691 m. Für die Jüngeren war hier der höchste Punkt dieses Tages erreicht und sie stiegen ab zu einem kleinen Teich, wo sie bei Spielen und Abkühlung im kniehohen Wasser auf die Gipfelstürmer warteten. Diese bestiegen nämlich über Schneefelder und Blockkletterei die Gürtelspitze auf 2.858 m. Nachdem alle den schönen Rundumblick sogar bis zu unserem Hausberg, den Roen, genossen hatten, hieß es fertig machen zum Abstieg. Mittels Rutschpartien über die Schneefelder war die wartende Gruppe bald erreicht und gemeinsam traten wir den Heimweg an. Am Mittwoch folgte ein etwas gemütlicheres Programm. Es war Zeit für den Spieletag, welcher natürlich bei keinem Hüttenlager fehlen darf. Nach einer etwas längeren Nachtruhe wurden verschiedene Gruppenspiele bei der Hütte gespielt. Für den Nachmittag bereiteten die Jugendführer eine lustige Spielekette mit Blindenparcours, Spinnennetz, Seilrutsche und natürlich einer Schatzsuche vor. Am Abend ging es noch zur Abkühlung in den Bach. Hinterher wurde in der Hütte der erworbene Schatz verzehrt.

Am Donnerstag war wieder das Rucksackpacken an der Reihe. Dieses Mal ging es auf das Timmelsjoch auf 2.509 m. Abermals war hier für die Kleineren Endstation, während die Größeren den Timmelsberg (2.746 m.) erklommen. Anschließend stiegen alle wieder auf demselben Weg ab, um sich wie die Tage davor im Bach zu erfrischen. Tatkräftige Hände errichteten sogar einen Staudamm, wodurch ein Becken entstand, in welchem die Kleinsten unter uns schon keinen Boden mehr fanden. Am Abend gingen alle sehr bald zu Bett und nach einer unterhaltsamen

Die älteren Teilnehmer auf der Gürtelspitze auf 2.858 m.

Gute-Nacht-Geschichte wurde es rasch leise in der Hütte. Denn schon am nächsten Morgen stand wieder ein anstrengender Tag bevor. Gemeinsam wanderten wir alle bis zum wunderschönen Großen Schwarzsee auf 2.514 m. Hier endete der Aufstieg für die jüngere Gruppe. Der Rest stieg noch weiter bis zur Schwarzwandscharte auf 3.059 m und von da aus zur Hofmannspitze auf stolze 3.112 m! Für einige war dies der erste Gipfel über 3.000 Meter! Es wurde Mittagsrast gehalten und bei ausgezeichnetem Wetter konnte der traumhafte Ausblick auf die Gipfel der vergangenen Tage sowie zur Müllerhütte, zum Becherhaus, dem Wilden Freiger und wieder bis zum Roen genossen werden. Erneut bestand unser Rückweg zum Teil aus Schneefelder-Rutschen. Am Schwarzsee zurück wagten sich einige noch kurz ins eiskalte Wasser zum Schwimmen, bevor der letzte Abstieg zur Egghof-Kaser Hütte in Angriff genommen wurde. Vom Wasser noch nicht genug, zog es manche noch ein letztes Mal in den Bach hinunter. Nach einem angenehmen Grillabend wurde das Hüttenlager mit dem traditionellen Lagerfeuer und Äpfelkiachel abgeschlossen. So durfte die letzte Nacht auch etwas kürzer werden, zumal sie auch noch von Geistern unterbrochen wurde. Am Samstag ging es dann nach dem Frühstück gleich an die Putzlappen. Aber durch das Mitwirken aller war die Hütte bald wieder blitzblank. Um die Mittagszeit trafen auch schon die ersten Eltern im Bergheim ein und es hieß Abschied nehmen. Das Hüttenlager war heuer wieder für alle Teilnehmer sehr lustig und aufregend, aber auch sehr intensiv. Insgesamt wurden in dieser Woche ganze 5.637 Höhenmeter auf 54 Kilometer bewältigt!
Zuletzt gilt noch ein herzlicher und großer Dank den Köchinnen Klementine Kofler und Andrea Steinegger, welche uns die ganze Woche lang wieder köstlich verwöhnt haben. Wir hoffen, auch im nächsten Jahr wieder auf ihre Kochkünste zählen zu dürfen.

Berg Heil - Maria Kofler

Die jüngeren Teilnehmer der Gruppe am Schwarzsee.

Fahrt zu den Passionspielen in Erl

am Samstag, 28. September
Preis: Karte 37 Euro plus Busfahrt
Abfahrt: wird noch bekannt gegeben
Anmeldung: innerhalb Dienstag, 10. September im Konsum Tramin

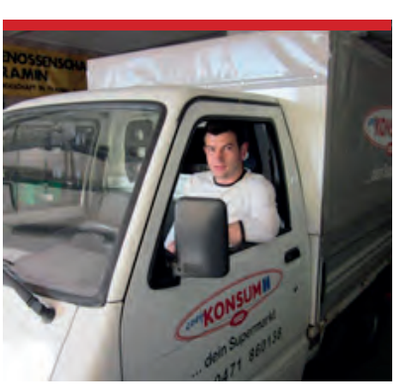
Coop Konsum Tramin

coop KONSUM coop
... dein Supermarkt

Lieferservice frei Haus! Coop Konsum …
dein Supermarkt kommt ins Haus!

Egal, ob Sie Zeit sparen oder auf das schwere Schleppen der Taschen verzichten möchten:

Wir nehmen drei Mal wöchentlich Ihre Bestellung telefonisch, übers Fax oder per E-Mail an und liefern noch am selben Tag zu Ihnen nach Haus!



Bestellen Sie am **Montag, Mittwoch** und **Freitag** bis 10 Uhr und Ihr Konsum liefert noch am selben Tag die gewünschten Waren!

Unsere Kontaktdaten:
Tel. 0471 860 138
Fax 0471 861 216
E-Mail: konsumgen.tramin@rolmail.net

AVS

Hoher Dieb (2730 m)

Berge erleben
AVS
ALPENVEREIN SÜDTIROL

Sonntag 22. September

Der Hohe Dieb ist ein wunderbarer Aussichtsberg fürs Ultental, den mittleren Vinschgau und die umliegenden Berge, wie das Hasenöhrl und ist ausserdem leicht ersteigbar.

Wir starten um 7 Uhr mit privatem Pkw vom Parkplatz in der Mindelheimer Straße und fahren ins Ultental bis St. Walburg und Kuppelwies (Hinweisschild Schwemmalm) und von dort hinauf bis zur Steinrastalm (1723 m). Dort beginnt unsere Wanderung auf Steig Nr. 4B zuerst in gemütlicher Querung, dann etwas steiler hinauf. Vorbei an schönen Almhütten über mehrere Geländestufen aufsteigend erreichen wir die wunderschön gelegenen Koflraster Seen (2405 m). Der Gipfelanstieg von 330 Hm führt über Grasmatten und Geröll zum Gipfelkreuz (2730 m). Dort werden wir unsere Mittagsrast mit Proviant aus dem Rucksack halten. Wer den Gipfel nicht ersteigen will, kann am Ufer des ersten Koflraster Sees die Mittagspause einlegen und auf die Rückkehr der Gipfelgeher warten. Der Rückweg ist derselbe wie der Aufstiegsweg.

Hoher Dieb.

Längere Abstiegsvariante

Für die unermüdlichen Berggeher unter uns gibt es einen längeren Abstiegsweg über die Tarscher Scharte. Hierfür muss man eine Stunde Gehzeit und einen Gegenanstieg von 350 Hm zusätzlich in Kauf nehmen.

Koflraster See.

Aufstieg: 1.000 Hm, 3 ½ Stunden ca.
Abstieg: 1.000 Hm, 2 ½ Stunden ca.
Verpflegung: aus dem Rucksack;
Ausrüstung: normale Wanderausrüstung, Wanderstöcke sind zu empfehlen, genügend Getränke;
Anforderungen: etwas Ausdauer und Trittsicherheit sind notwendig;
Wanderbegleiter und Auskunft:
Manfred Kastl 338 37 03 112 und
Othmar Peer 338 89 20 876.

Berg Heil

dorfblatt@tramin.org

Unsere Zukunft ist uns wichtig.
Entscheiden wir uns deshalb für eine Energie,
die unsere Natur schont, zuverlässig, effizient und günstig ist.

SEL. Natürlich Gas.

Unsere Mitarbeiter beraten Sie gerne:

SEL INFO-Kundenbüro Auer
I-39040 Auer | Nationalstraße 48
(Durchgehende Öffnungszeiten: Mo – Fr: 8.30 - 17.30)
Grüne Nummer 800 832 862
(Mo – Fr: 8.30 - 12.00; 13.30 - 17.00)

service@sel.bz.it | www.sel.bz.it

SEL® GAS

Die Erinnerung ist das Fenster,
durch das wir dich sehen können,
wann immer wir wollen.

Otmar Gamper

Zum 5. Mal jährt sich der traurige Tag, an dem du aus unserer Mitte gerissen wurdest.

In lieber Erinnerung gedenken wir deiner beim Gedächtnisgottesdienst am Sonntag, den 8. September um 10 Uhr in der Pfarrkirche von Tramin.

Ein aufrichtiges Vergelt's Gott allen, die daran teilnehmen und dich in lieber Erinnerung behalten.

Deine Familie

Danksagung

Wertvoll sind deine Spuren,
die uns stets begleiten.

Allen, die uns in dieser schweren Zeit des Abschiednehmens von unseren lieben Vater, Opa, Urgroßvater und Bruder

Herbert Zwerger

nahe waren, danken wir von ganzen Herzen.

Danke für die Teilnahme an den Rosenkränzen und an der Beerdigung, sowie für die zahlreichen Beileidsschreiben und den Gedächtnisspenden.

Besonders bedanken möchten wir uns bei Herrn Dekan Alois Müller, den Vorbetern Meinrad Oberhofer und Tochter Sybille, den Mesner, den Ministranten, dem Chor und den Licht- sowie Kranzträgern.

Ein großes Dankeschön an Frau Doktor Pizzini sowie an das Altersheim St. Anna für die liebevolle Pflege.

Traudl mit Familie sowie Schwester Zita

Pfarre Tramin

Diözesanwallfahrt am Sonntag, 8. September nach Brixen

Zum Abschluss des dreijährigen Jahresthemas „wir glauben, darum reden wir …" und im Rahmen des Jahres des Glaubens lädt Bischof Ivo Muser alle Gläubigen zur Diözesanwallfahrt nach Brixen ein.

Um 15 Uhr treffen sich die Pilgerinnen und Pilger im Dom von Brixen zur Eucharistiefeier mit dem Bischof. Das gemeinsame Feiern soll Ausdruck der Dankbarkeit für den Weg des Glaubens sein, den die Pfarrgemeinden durch die Auseinandersetzung mit dem Jahresthema gegangen sind, sowie für das Geschenk der Heiligsprechung von P. Joseph Freinademetz vor zehn Jahren.
Die Wallfahrt bietet auch die Gelegenheit um für persönliche Anliegen und um die Kraft des hl. Geistes für die bevorstehenden Diözesansynode zu beten.

Mitfahrgelegenheit für Kurzentschlossene:
Sonntag 8. September um 12.30 Uhr, Mindelheimer Parkplatz. Die Fahrt mit dem Kleinbus nach Milland kostet 10 Euro. Für Kinder und Jugendliche gibt es Vergünstigungen!

Überall sind Spuren deines Lebens,
die uns an dich erinnern.

5. Jahrestag

Anton Tengler

In Liebe und Dankbarkeit gedenken wir deiner ganz besonders beim Gedächtnisgottesdienst, am Sonntag, den 15. September um 9 Uhr in der Kirche von Söll.

Allen, die daran teilnehmen danken wir herzlich.

In Liebe deine Familie

Wer im Gedächtnis seiner Lieben lebt,
der ist nicht tot, der ist nur fern;
tot ist nur, wer vergessen wird.

25. Jahrestag

Josef Dalprà

✳ 6.4.1928 † 8.9.1988

5. Jahrestag

Walter Dalprà

✳ 17.12.1971 † 16.7.2008

In liebevoller Erinnerung gedenken wir Eurer ganz besonders bei der heiligen Messe am Sonntag 8. September um 8 Uhr in der Pfarrkirche von Tramin.

Allen die daran teilnehmen ein herzliches Vergelt's Gott.

Eure Familie

JAHR DES GLAUBENS
www.pfarre-tramin.org

Gläubige Menschen sind
besser geschützt.

(Dr. Roger Pycha)

Jugendtreff Sky

Gemütliches Grillen am Zoggler

Zum Abschluss der Sommer Kreativ Wochen in Tramin, die unter anderem auch im Jugendtreff Sky abgehalten worden sind, hat uns der Jugenddienst zum Grillen eingeladen.

Rund 20 Jugendliche machten sich zu Fuß auf den Weg zu den Zoggler Wiesen. Ausgangspunkt unserer Wanderung war der Jugendtreff um von dort auf den Zoggler zu gehen. Nach dem schweißgetränkten Aufstieg machten wir es uns mit Karten- und Fußballspielen gemütlich.
In der Zwischenzeit wurde ein leckeres Grillfest vorbereitet. Nach dem Essen und geselligen Zusammensitzen wurde als Abschluss ein „Holi Festival" mit Lebensmittelfarben und Wasserspritzen abgehalten.

Anschließend wurde noch gemeinsam aufgeräumt und geputzt, bevor wir uns wieder auf dem Heimweg machten.

Grillen auf dem am Zoggler.

Kletterhalle

Ab 16. September wieder geöffnet

Die Kletterhalle Tramin wurde im Juli wieder komplett gereinigt und die Kletterrouten werden zurzeit auch wieder neu geschraubt, damit wir sie am 16. September in neuem Glanz und mit neuen Herausforderungen für alle Kletterer öffnen können.

Sie wird wieder 4 x unter der Woche von 18 bis 22 Uhr geöffnet sein, donnerstags bleibt sie geschlossen, da dort immer die Kletterkurse stattfinden.

Kursprogramm Herbst 2013

Sportklettern für Erwachsene (Anfänger)

Beginn: Donnerstag, 19. September
Uhrzeit: 20 bis 22 Uhr
Leiter: Andreas Psenner & Roman Stuefer
Dauer: 8 Einheiten
Teilnehmer: max. 12
Beitrag: 100 Euro
Anmeldung: andreas_psenner@yahoo.de oder 348 84 36 380

Sportklettern für 7 bis 12-Jährige (Anfänger)

Beginn: Mittwoch, 18. September
Uhrzeit: 16 bis 18 Uhr
Leiter: Peter Stuefer & Markus Baldo
Dauer: 8 Einheiten
Teilnehmer: max. 12
Beitrag: 70 Euro
Anmeldung: peter.stuefer@yahoo.de oder 339 33 61 133

Voraussetzungen

Die Kurse in der Kletterhalle Tramin werden vom AVS Tramin organisiert. Um daran teilzunehmen, muss man AVS Mitglied sein.
www.tramin.kletterhalle.it

Taekwondo

Johannes Amplatz hat es geschafft!

Johannes Amplatz hat es geschafft! Er hat die anspruchsvolle Prüfung zum Schwarzgurt der FITA-CONI im olympischen Taekwondo mit Bravour bestanden.

Während die Prüfungen bis zum Rotgurt (eine Stufe vor Schwarz) von den befähigten technischen Leitern in der jeweiligen Halle gemacht werden können, müssen die Prüfungen zum ersten, zweiten und dritten Dan Schwarzgurt vor der oberitalienischen Kommission stattfinden. Ab den vierten Dan Schwarzgurt darf nur mehr die nationale Kommission die Prüfung abnehmen.
Für Johannes Amplatz ging es heuer in die Lombardei, wo er zusammen mit 50 anderen Aspiranten vor der nationalen Kommission tadellos zu überzeugen wusste und sogar mit hoher Punktezahl abschloss, während gar einige durchgefallen sind.
Johannes betreibt den Sport Taekwondo bereits seit seiner Kindheit und die Reaktion die er sich dabei antrainiert hat, hat ihm bereits einmal das Leben gerettet. Reiten ist eine andere Leidenschaft von Johannes und genau da ist es passiert. Als sein Pferd während eines Sturzes genau auf ihn gefallen wäre und er dabei regelrecht zerquetscht worden wäre, sprang er durch instinktiv aus der Gefahrenzone und blieb unverletzt.
Die nächste Herausforderung für Johannes Amplatz wird die Lehrbefähigungsprüfung zum staatlich anerkannten Trainer der FITA-CONI sein.
Folgende Traminer sind nun Träger des schwarzen Gürtels im Taekwondo des offiziellen Taekwondoverbandes: Christine Maier, Eva Zadra, Laura Unterhofer und nun auch Johannes Amplatz.

Johannes Amplatz mit Taekwondotrainerin Eva Zadra und Olympiasieger Carlo Molfetta.

IMPRESSUM
Herausgeber: Bildungsausschuss Tramin – Redaktionssitz: Mindelheimer Str. 12/A, Tel. & Fax 0471 860552, dorfblatt@tramin.org, www.dorfblatt.tramin.org – Verantwortlicher Direktor: Walter Kalser, Schriftleitung und Werbeaquisition: Dr. Jürgen Geier (jg), Freie Mitarbeiterinnen: Dr. Gabi Matzneller Mahlknecht (gm), Helga Giovanett Kalser (hgk) – Fotograf: Walter Kalser – Buchhaltung: Brigitte Nössing Frötscher, buero-dorfblatt@tramin.org – Erscheint 14-täglich in Tramin – Satz und Druck: Fotolito Varesco, Auer – Reg. beim Tribunal Bozen Nr.15/91 vom 10.06.1991

ASV – Sektion Volleyball

Gelungenes Knödelfest

Wie jedes Jahr fand am 14. August das traditionelle Knödelfest am Traminer Festplatz statt.

Auch heuer präsentierte der Volleyballverein Tramin eine reiche Auswahl an verschiedenen Knödelspezialitäten. Ein so arbeitsaufwändiges Fest kann aber natürlich nur organisiert werden, wenn viele Freiwillige mithelfen.
An dieser Stelle möchte der Ausschuss der Sektion Volleyball allen danken, die mit ihrem Einsatz zum guten Gelingen dieses Festes beigetragen haben.

Vergelt's Gott!

ASV – Sektion Volleyball

Mini-Volley Trainingsbeginn

Wir starten in die neue Volleyballsaison!

Das Training der Mini-Volley-Gruppe
Jahrgänge 2003/2004/2005
findet jeweils
Montags und Freitags, von **16.30 bis 18 Uhr** statt.

Wir beginnen mit der 1. Trainingseinheit am Freitag, 13. September.

Ich freue mich, wenn ihr alle wieder dabei seid!
Elke

Saisoneröffnung des Bayernfanclubs

Die „roatn Traminer“ blicken auf ein aufregendes Jahr zurück

Vor kurzem feierte der FC Bayern Fanclub Tramin Saisoneröffnung mit einem großen Grillen für seine Mitglieder. Neben geselligem Beisammensein und einigen Ehrungen und Danksagungen, stand vor allem der Rückblick auf die abgelaufene Spielzeit des FC Bayern München im Mittelpunkt. Dabei schrieben die „Boarn“ nicht weniger als Fußballgeschichte, indem sie als erste deutsche Mannschaft überhaupt Meisterschaft, DFB-Pokal und Champions League erringen konnten. Gleichzeitig waren bei allen Triumpfen „roate Traminer“ live dabei.

Nachdem Gerd Kofler und German Mairhofer für die zahlreich erschienenen Mitglieder „aufgrillten“, blickte Präsident Andreas Dezini auf die vergangene Saison zurück. Als absoluten Höhepunkt für Verein und Fanclub nannte er das Finale der Champions League im Londoner Wembley-Stadion, bei dem die „roatn Traminer“ mit zehn Mann vertreten waren. Nachdem der FCB bereits 2010 und 2012 das Finale erreichte und verlor, konnte der „Henkelpott“, nach 12 Jahren Wartezeit, endlich gewonnen werden. Als Krönung einer phantastischen Saison folgte im geschichtsträchtigen Berliner Olympiastadion eine Woche später der DFB-Pokalsieg, bei dem ebenfalls mehrere Traminer in der Arena waren.

Daneben ist es dem Fanclub gelungen, zwei Busfahrten zu organisieren und zahlreiche der mittlerweile 115 Mitglieder mit Eintrittskarten für die Münchner Allianz Arena zu versorgen. Ein Unterfangen, das angesichts der hohen Nachfrage immer schwieriger wird. Seit Februar 2007 war jedes Spiel des FC Bayern ausverkauft! Viele wichtige Partien wurden gemeinsam auf Großleinwand verfolgt und beim Katharinimarkt das traditionelle „Festl“ abgehalten. Nach einigen Danksagungen endete der gelungene Abend mit einem filmischen Saisonrückblick durch Stefan Zelger und dem frommen Wunsch auf eine ebenso erfolgreiche Spielzeit 2013/14.

Infos

Nähere Informationen zum Fanclub sind unter dieroatntraminer@hotmail.com erhältlich.

FC Bayern Fanclub „Die roatn Traminer“

Mitglieder der „roatn Traminer“ beim Champions-League-Finale in London (hinten von links: Martin Zelger, Michael Palma, Harald Calliari, German Mairhofer, Stefan Zelger, Andreas Dezini. Vorne von links: Paul Dezini, Christian Amplatz, Patrick Calliari, Markus Dezini).

Junge Traminer Fans in Arco beim Trainingslager der Bayern (von links: Georg Paizoni, Maximilian Paizoni, Johannes Roner, Patrick Calliari).

Beim Grillen mit den Mitgliedern …

Paul Dezini bekommt als Dank für die Zurverfügungstellung seiner Garage bei Übertragungen von Stefan Zelger und Andreas Dezini ein persönliches Trikot überreicht.

ASV – Sektion Fußball

Zweifaches Jubiläum

Gleich doppelten Grund zum Feiern hatte am vergangenen Samstag einer der traditionsreichsten Vereine Südtirols, der ASV Tramin – Fußball. Zum einen feiert der Traminer Fußballklub sein 90-jähriges Bestehen, zum anderen 40 Jahre Sponsoring durch die Brennereien Roner aus Tramin.

Aus diesem Anlass luden die Verantwortlichen des Vereins sämtliche ehemalige und aktuelle Spieler, Funktionäre, Trainer und Betreuer zum Firmengelände der Brennereien Roner ein. Dabei konnte der Sektionsleiter Fredi Zwerger zahlreiche Ehrengäste begrüßen, u.a. den Traminer Bürgermeister Werner Dissertori, Sportreferent Robert Greif, den Präsidenten des VSS Dr. Günter Andergassen, Ehrenpräsident Alois Zwerger sowie die gesamte Familie des Gastgebers, der Brennereien Roner.

Rückblick und Ehrungen

Im Rückblick auf die lebhafte 90-jährige Geschichte des Vereins erinnerte Sektionsleiter Fredi Zwerger an einige interessante Anekdoten des Vereins ebenso wie an die zahlreichen sportlichen Erfolge. Auch die Tragödien und Schicksalsschläge, von welchem der Verein nicht verschont blieb, wie etwa das tragische Ableben der Gebrüder Hermann und Robert Atz oder jenes von Walter Franzelin sowie die Höllentalbachkatastrophe von 1986, bei der die gesamte Sportzone überschwemmt wurde, wurden erwähnt. Am Ende der Rede erinnerte Fredi Zwerger an den Abschluss des ersten Sponsorenvertrags mit den Brennereien Roner, welcher auch heute noch, nach 40 Jahren Bestand hat und verwies dabei auf eine wohl einmalige Partnerschaft im Südtiroler Vereinswesen. Im Anschluss an seine Rede wurden noch die Ehrungen der Mitarbeiter Johanna Gabalin und Helmuth Brambilla sowie der Vorstandsmitglieder Walter Pernstich, Dieter Chistè und Fredi Zwerger vorgenommen, welche für ihre langjährigen Dienste für den ASV Tramin – Fußball ausgezeichnet wurden.
Nach dem offiziellen Teil und dem anschließenden Festmahl saßen die zahlreich erschienenen Gäste noch lange zusammen, fachsimpelten und und ließen die Vergangenheit wieder aufleben.

ASV – Sektion Tischtennis

Vereinsfeier auf der Mendel

Am 4. August fand auf der Mendel bei Theo Calliari die Vereinsfeier statt. Ungefähr 60 Mitglieder versammelten sich dort und genossen das schöne Wetter.

Der Vereinsvorstand grillte leckere Speisen und am Nachmittag gab es Kaffee und Kuchen. Am Abend gab es noch Brat im Brot. Es wurde Tischtennis, Fußball, Watten und noch vieles mehr gespielt. Dies sorgte für viel Spaß.
Bedanken möchten wir uns bei Theo und seiner Familie, dass wir bei ihnen auf der Hütte eine sehr erfolgreiche Saison feiern durften.

Johannes Amplatz mit Taekwondotrainerin Eva Zadra und Olympiasieger Carlo Molfetta.

Triathlon

„Miniferrovia“

Sehr gut schlugen sich die Nachwuchs-Triathleten des Kalterer Sportvereins, die von Ingrid Pernstich trainiert werden beim Mountainbike-Rennen in Molina (Val di Fiemme) bei der bekannten „Miniferrovia“.

Fabian Vikoler erreichte den guten 22. Gesamtrang. Josef Trebo und Manuel Streiter erreichten die Ränge 27. und 32. Bravo Jungs! Dieses Rennen wurde als Vorbereitung für den Kindertriathlon am 25. August in Levico (TN) genutzt.

v.l.n.r.: Manuel Streiter, Fabian Vikoler und Josef Trebo.

KLEINANZEIGER

Aufgabe mittels E-Mail an: dorfblatt@tramin.org

Neumarkt: Schöne **Zweizimmerwohnung,** mit Balkon, Keller und Garage ab September 2013 zu vermieten.
Tel. 340 5604818

Opel Corsa Viva 1.0, Bj '98, Benziner, 83000 km, revisioniert bis Februar 2014, umständehalber günstig abzugeben. Tel. 339 1697399

Katzenbabys suchen ein neues Zuhause! Tel. 0471 880 500 oder 349 45 85 232

Sonnige **Parterrewohnung** mit Garten in Tramin zu vermieten. 2 Schlafzimmer, Bad, Wohnzimmer/Küche, Aufzug, Terrasse, Tiefgarage mit 2 Autoabstellplätzen, Keller, Klimahaus. Tel. 348 88 63 805

Am 16. August habe ich bei der Kreuzung G'würzerkeller/Weinstraße einen **Schlüsselbund** mit drei Schlüssel gefunden. Abzuholen bei Jana Rita (Bistro Egetmann)

Zugehfrau 3x wöchentlich Vormittag in Kurtatsch gesucht. Tel. 0471 964 242

Weißer Wellensittich am Montag, 19. August gefunden. Abzuholen beim Tierarzt Dr. Marco Mariotti in Neumarkt. Tel. 0471 820 505

Wandklavier Yamaha, Nussholz, zu verkaufen. Tel. 366 44 01 955

Suche **Pachtgrund** Obst-Weinbau.
Tel. 339 74 52 213

Suche Arbeit als Abspüler, Kochhilfe oder Reinigungskraft. Tel. 328 81 75 625

Suche Arbeit als Erntehelfer oder auch als Arbeit im Gastgewerbe.
Tel. 327 73 26 379

Weißer Kater mit teilamputierten Ohren zugelaufen. Tel. 339 22 32 244

Möblierte **3-Zimmer-Mansardenwohnung** mit Küche, Bad, Balkon, Keller und Garage in ruhiger Panoramalage an Einheimische zu vermieten.
Tel. 329 01 78 921

Bistro Egetmann sucht **Mitarbeiterin** zum sofortigen Eintritt. Tel. 335 65 24 470

Umstandsmode Herbst/Winter um 5 Euro pro Stück zu verkaufen. Eppan, Tel. 339 88 57 301

Gelegenheit: sehr schöne, voll eingerichtete **2-Zimmer Wohnung** mit Keller, 2 Garagen und 3 Autoabstellplätze in Ruffré (Mendel) zu verkaufen. Tel. 335 77 33 312

Wir suchen jemanden, der uns im Juli und August 2014 im Bereich Traminer Festplatz zuverlässig den **Garten gießt** (täglicher Zeitaufwand in etwa 1 Stunde). Vergütung nach Vereinbarung.
Tel. 0471 880 157

Frau sucht **Halbtagesarbeit** (Vormittags).
Tel. 342 31 55 310

Nächste Erscheinungstermine

Monat	Ausgabe	Erscheinungstermin	Redaktionsschluss
September	Nr. 18	Freitag, 20. September	Montag, 16. September
Oktober	Nr. 19	Freitag, 4. Oktober	Montag, 30. September
	Nr. 20	Freitag, 18. Oktober	Montag, 14. Oktober
	Nr. 21	Donnerstag, 31. Oktober	Sonntag, 27. Oktober
November	Nr. 22	Freitag, 15. November	Montag, 11. November
	Nr. 23	Freitag, 29. November	Montag, 25. November

NOTRUF-NUMMERN

Feuerwehr: ..... Tel. 115
Notrufzentrale Südtirol: ..... Tel. 118
Carabinieri:..... Tel. 112

TANKSTELLEN-DIENST

Sonn- und Feiertage
24-h Service: Q8, Ebner Tramin

APOTHEKENKALENDER

Bereitschaftsdienst
Dienstwechsel: Freitag um 19 Uhr
7. bis 13. September:
Kurtatsch, Tel. 0471 881 011
14. bis 20. September:
Tramin, Tel. 0471 860 487

ÄRZTE

7. und 8. September:
Dr. Haller, Tel. 348 30 54 027
14. und 15. September:
Dr. Pizzini, Tel. 0471 880 512

6. Oktober bis zum 8. Dezember

„Nightliner Unterland" wird probeweise eingeführt

Für rund 10 Wochenenden und zwar vom 6. Oktober bis zum 8. Dezember, ist im Unterland und Reggelberg an den Wochenenden in der Nacht von Samstag auf Sonntag die Einführung eines „Nightliners" vorgesehen.

Das Projekt wird in Zusammenarbeit mit der Autonomen Provinz Bozen, Bezirksgemeinschaft Überetsch/Unterland und den Gemeinden durchgeführt.
Die Gesamtkosten belaufen sich voraussichtlich auf 15.000 Euro. Die Finanzierung erfolgt voraussichtlich zu 70% über die Provinz Bozen, die restlichen 30% werden je zur Hälfte durch die Bezirksgemeinschaft und die beteiligten Gemeinden übernommen.
Der genaue Fahrplan wird noch bekannt gegeben.

Der Bürgermeister, Mag. Werner Dissertori

I.P.

TRAMINER DORFBLATT

20. September 2013
Nr. 18 | 23. Jahrgang

Poste Italiane S.p.A. · Spedizione in abbonamento postale · 70% NE/BZ · erscheint 14-täglich

Schulsprengel

Dr. Stefan Keim neuer Direktor in Tramin

Nach drei Jahren hat der Direktor Dr. Stephan Oberrauch den Schulsprengel Tramin wieder Richtung Pustertal verlassen.
Seit 1. September trägt nun Dr. Stefan Keim die Hauptverantwortung für den schulstufenübergreifenden Sprengel mit seinen 450 Schülern, 70 Lehrpersonen und fünf Schulstellen. Zum Einstand führte das Traminer Dorfblatt mit ihm ein Gespräch:

Direktor Dr. Stefan Keim. *hgk*

TD: Herr Direktor, bitte stellen Sie sich kurz vor!
Dr. Keim: Ich stamme aus Sterzing, wohne aber mit meiner Familie in St. Georgen bei Bruneck. Nach einer fünfjährigen Unterrichtszeit an der Mittelschule in Sterzing, habe ich nun vierzehn Jahre am Pädagogischen Gymnasium (jetzt Sozialwissenschaftliches Gymnasium) in Bruneck humanwissenschaftliche Fächer unterrichtet. Nach einem bestandenen Direktorenwettbewerb vor zwei Jahren, trete ich am Schulsprengel Tramin nun meine erste Stelle als Direktor an. Ich bin heuer also im sogenannten Probejahr.

TD: Welchen ersten Eindruck haben sie von ihrem Schulsprengel?
Mein Eindruck vom Lehrerkollegium, dem Sekretariat und dem nichtunterrichtenden Personal ist durchaus positiv.

TD: Können Sie uns erläutern was für sie in der Schule wichtig ist, worauf sie Wert legen?
Mein Leitbild lässt sich in folgende Aussagen zusammenfassen:
1. Der Schüler, die Schülerin stehen im Mittelpunkt jeder pädagogischen Bemühung.
2. Das wichtigste Kapital sind gute motivierte Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen. Beides möchte ich unterstützen.

TD: Wollen Sie für das heurige Schuljahr bestimmte Schwerpunkte setzen?
Ich möchte versuchen die Verwaltungsabläufe ökonomischer und effizienter zu gestalten und im Unterricht didaktische Innovationen zu fördern.
Am Ende des Schuljahres sollte die Lehrpersonen sagen können, dass ihre Arbeitsbelastung geringer geworden und ihre Motivation gestiegen ist.

TD: Möchten Sie auch zu den Eltern etwas sagen?
Die schulischen Bemühungen können nur gelingen, wenn die Eltern die Ziele der Schule mittragen und unterstützen, wenn sie z.B. das Lesen fördern, selbst auch einmal ein Buch in die Hand nehmen oder auf die Umgangsformen achten.
Der Schulerfolg der Kinder hängt wesentlich davon ab, ob man Bildung an sich als wertvoll erachtet, also ein bildungsnahes und nicht ein bildungsfernes Elternhaus ist.

TD: Haben Sie bereits Rückmeldungen zur großen Neuerung der Fünftagewoche?
Derzeit kenne ich nur die Meinung der Lehrpersonen der Mittelschule, die wegen der zwei bzw. drei Unterrichtsnachmittage tendenziell negativ ist.
Die Organisation und Aufsicht der Mensa ist ein objektives Problem, da es Lehrer- Ressourcen bindet, die besser im Unterricht genützt werden könnten. Von den Eltern, Lehrpersonen der anderen Schulstellen, sowie von den Schülern und Schülerinnen selbst habe ich in der kurzen Zeit noch nichts gehört.

TD: In Tramin gab es allein in den letzten zwölf Jahren fünf Direktoren (siehe eig. Bericht). Können Sie nachvollziehen, dass Eltern, Lehrpersonen und auch an der Schule interessierte Personen teilweise mit Unverständnis darauf reagieren?
Das kann ich sehr gut nachvollziehen und es ist ein Problem der Vergabemodalitäten der Direktorenstellen. Der Schulamtsleiter bietet den „Neodirektoren" freie Stellen an und man muss eine davon annehmen. Wenn man dies nicht macht, verliert man die Berechtigung Direktor zu sein und muss erneut zum Wettbewerb antreten. Heuer waren nur vier Stellen frei und davon war Tramin für mich die Attraktivste, obwohl ich täglich sehr weit pendeln muss.
Das Problem von Tramin für auswärtige Direktoren ist die schlechte Erreichbarkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln, bes. die Anbindung an das Eisenbahnnetz. Aus diesem Grunde „streben" alle wieder Richtung Wohnort. Ich für mich kann nur sagen, dass ich in der Zeit, in der ich hier tätig sein werde, so gut als möglich arbeiten werde und zur Entwicklung der Schule insgesamt nach Kräften beitragen möchte. Danke für das Gespräch! hgk

Schulsprengel

Direktoren am Schulsprengel Tramin von 1980 bis 2013

Mittelschule Tramin von 1980 bis 2001:
Dr. Meinhard Tasser, Dr. Siegfried Tappeiner
Dr. Monika Oberhofer, Dr. Luis Amplatz
Dr. Walter Cristofoletti, Dr. Annemarie Saxalber
Dr. Irmgard Pedoth, Dr. Arnold Pitteleri
„Kurzzeitdirektoren" Dr. Josef Schmid und Dr. Walter Galvagni (weniger als ein Jahr):

Neu geschaffener Schulsprengel:
Mittelschule und Grundschulen Tramin, Kurtatsch, Penon, Graun ab 2001:
Dr. Irmgard Pedoth, 2001 bis 2006
Dr. Barbara Pertoll, 2006 bis 2009
Dr. Kurt Gasser, 2009 bis 2010
Dr. Stephan Oberrauch, 2010 bis 2013
Dr. Stefan Keim, 2013
(Quelle Sekretariat SSP Tramin – ohne Gewähr)
Wie aus der Liste ersichtlich ist, wurde die Schuldirektion Tramin in den vergangenen 33 Jahren von mindestens 13 Direktoren geführt. Das sind durchschnittlich 2,5 Jahre je Direktor. Welcher Betrieb könnte sich so etwas leisten und warum dieser relativ häufige Wechsel? In der ersten Zeit wurden die Stellen nach Abberufungen ans Schulamt der Direktoren Dr. Tappeiner und Dr. Christofoletti meist mehrere Jahre hindurch „provisorisch" besetzt. Dies bedeutete immer wieder andere Direktoren.
In der zweiten „Ära" mit dem neugeschaffenen Schulsprengel erfolgte ein freiwilliges „Weiterwandern" der Direktoren Richtung Oberschule bzw. Richtung Wohnort. Tramin blieb somit, nicht zuletzt wegen der schlechten Erreichbarkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln immer wieder „auf der Strecke." Warum die Direktoren der letzten vier Jahre aus der nördlichen bzw. östlichen Landeshälfte stammen? Darauf findet man keine eindeutige Antwort. hgk

Erster Schultag

Die Sicherheit der Kinder – ein großes Anliegen!

Gleich am ersten Schultag erhielten alle Erstklässler, wie bereits in den vergangenen Jahren, von der Gemeinde Tramin die Sicherheitswesten.
Die neongelben Westen mit den phosphorisierenden Streifen sollen dazu beitragen, dass die Kinder auf den Schulweg bei Tag und evtl. in der Dämmerung am Morgen bzw. am Abend besser gesehen werden. „Wenn ihr die Westen auch anzieht, " so Bürgermeister Dissertori zu den Kindern „seid ihr besonders jetzt im Herbst und im Winter auf der Straße besser geschützt." Er, Referentin Christine Zwerger, Direktor Dr. Stefan Keim und Gemeindepolizist Christian Battisti verteilten die Westen an die Kinder, die sich darüber sichtlich freuten. „Passt auf der Straße auf und kommt immer gut in die Schule und wieder heim, " wünschten sie den Kindern zum Schluss. Nun liegt es natürlich auch an den Eltern, dass sie ihren Kindern die Westen auch überziehen, sobald sie das Haus verlassen. hgk

ELKI

Kurse und Veranstaltungen

Bei den Herbstveranstaltungen des ELKI steht einerseits das Wohlbefinden von Frauen, andererseits das der ganz Kleinen im Mittelpunkt. Aber auch Schulkinder kommen nicht zu kurz!

Ein Teil des Kursangebots von Carmen Willeit, Psychologin, Hebamme und Fußreflexzonentherapeutin, ist als Wegbegleitung für Frauen in diversen Lebensphasen gedacht. Der Baby- und Kindermassage widmet sich der Rest ihrer Kurse. Carmen Willeit hält im ELKI in Tramin folgende Kurse:

„Die Kraft aus der Mitte" – Beckenbodentraining

Im Bereich des Beckenbodens befindet sich das Wurzelchakra, das mit unserer ursprünglichen Lebensenergie, Stabilität, inneren Stärke sowie Sicherheit und dem Urvertrauen in direktem Zusammenhang steht. Ein gesunder, vitaler und kräftiger Beckenboden erhöht die Lebensqualität.
Ein gut trainierter Beckenboden erlaubt eine aufrechte Körperhaltung, schützt vor Inkontinenz und kann für größeres Lustempfinden sorgen. Wir werden über verschiedene Zugänge, mit Atmung, Traumreisen, Wahrnehmungsübungen und Kräftigungsübungen den Beckenboden bewusst „er-leben" und „beleben". Zum Kurs sind Frauen aller Altersstufen herzlich willkommen!
- 8 Einheiten zu je einer Stunde (5 bis 8 Teilnehmerinnen)

Kursbeginn: Mittwoch, 2. Oktober 8.30 bis 9.30 Uhr

Gestärkt und entspannt durch die Wechseljahre

Die Wechseljahre verbinden viele mit dem Beginn des Alterns, und damit lösen sie nicht selten Krisen aus. Dabei handelt es sich um die zweite Pubertät!
Das Schöne ist, dass Frauen in der Lebensmitte heutzutage noch jung sind, aber gleichzeitig über ausreichend Lebensklugheit verfügen. Gemeinsam werden wir diese Zeit des Wandels von der körperlichen zur geistigen Mutterschaft ein Stück gemeinsam gehen. Im Kurs wird jede einzelne Teilnehmerin für sich persönlich den Weg finden Beschwerden inmitten dieses hormonellen Umbruchs zu begegnen und ihre weibliche Identität neu zu definieren.
- 6 Einheiten zu je einer Stunde (5 bis 8 Teilnehmerinnen)

Kursbeginn: Montag, 4. November 18.30 bis 19.30 Uhr

Kurse für Kinder – Babymassage: „Streicheleinheiten für Körper und Seele"

Die Babymassage ist eine leicht erlernbare Möglichkeit, um zum Wohlfühlen der Kleinen beizutragen. Regelmäßige Massage fördert die körperliche und motorische Entwicklung und Gesundheit ihres Babys. Wir werden im Kurs gemeinsam die Schwerpunkte für die Massagen festlegen.
In einer kleinen Gruppe ist genügend Zeit auf spezielle Bedürfnisse und Wünsche der Eltern einzugehen. Wenn es die Teilnehmer wünschen, können weitere Kurseinheiten angeboten werden.
- 3 Einheiten zu 1,5 Stunden (6 bis 8 TeilnehmerInnen)

Kursbeginn: Mittwoch, 2. Oktober 10 bis 11.30 Uhr

Verein für Kultur und Heimatpflege

Gesundheitsturnen

Beginn: Freitag, 11. Oktober
10 Treffen von Oktober bis Dezember jeweils Freitags von 8.30 Uhr bis 9.30 Uhr (Gruppe 1)
und von 9.30 bis 10.30 Uhr (Gruppe 2) in der Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal, Tramin (mit Bernardette Morandell).
(bei Teilnehmerzahl unter 17 nur eine Gruppe von 9 bis 10 Uhr)
Fortsetzung 2014 möglich

Anmeldung ab sofort:
Tel. 0471 864 211 (Bürozeiten)

hofstätter garten enoteca weinbar restaurant

SEKT FRÜHSTÜCK

am Sonntag 22. September ab 10 Uhr

mit Austern, Lachsbrötchen und natürlich Hofstätter Brut
auf der Terrasse im Hofstätter Weingarten.

Wir freuen uns auf Euren Besuch
Sibilla und Didi

Rathausplatz 7, 39040 Tramin · Tel. 0471 090 003

Fußmassage für Kinder – „Benützt eure Hände, sie haben heilende Kräfte!"
In den Füßen enden ca. 70.000 Nervenstränge. Der Fuß spiegelt den gesamten menschlichen Körper des Menschen.
Dies nutzt die Fußreflexzonentherapie, indem sie durch eine Reizsetzung am Fuß den „inneren Doktor" aktiviert. Aber auch im nichttherapeutischen Bereich können die Füße des Kindes sanft massiert und gestreichelt werden. Die Berührung am Fuß gibt den Kindern Halt und Sicherheit. Gemeinsam werden wir die Kinder verwöhnen, ihr Immunsystem für den Winter stärken und für innere Ausgeglichenheit und Ruhe sorgen.
- 4 Einheiten zu je 1 Stunde (5 bis 8 TeilnehmerInnen)

Kursbeginn: Dienstag, 8. Oktober 15 bis 16 Uhr

Kunstturnen – Schnupperstunde
Referentin: Lara Caset
Bei diesem Kurs erlernen Mädchen und Jungen von 7 bis10 Jahren verschiedene gymnastische Grundübungen wie den klassischen Purzelbaum, den Handstand sowie das Trampolinspringen und vieles mehr.
Kursbeginn: Montag, 30. September 15.15 bis 16.15 Uhr, Turnhalle Kurtatsch

Spielgruppe ELKI - „Spielend loslassen lernen"
In einer festen Gruppe verbringen Kinder ab ca. 2 Jahren gemeinsam fröhliche Stunden. Die Kinder können Kontakte zu Gleichaltrigen knüpfen, mit ihnen singen, spielen und basteln. Gemeinsam wird jeweils auch eine kleine Jause eingenommen. Wenn es dann bald in den Kindergarten geht, sind die Kinder einander schon vertraut. Wir stärken den Gemeinschaftssinn und leben ein liebevolles Miteinander. Unsere Spielgruppe ist fester Bestandteil unserer Eltern-Kind-Arbeit und startet halbjährlich neu. Betreut wird die Spielgruppe von Martina (Kindergärtnerin) und Evelyn (ELKI-Mitarbeiterin).
- 8 Einheiten zu je 2 Stunden
Start: Dienstag, 8. Oktober 9 bis 11 Uhr

Für sämtliche Kurse sowie die Spielgruppe wird um eine Anmeldung (Tel. 334 70 32 256 oder tramin@elki.bz.it) ersucht!

Öffnungszeiten
ELKI

Offener Treff ab dem 30. September

Montag, 9 bis 11 Uhr
Mittwoch, 15 bis 17 Uhr
(mit Kreativangebot)

Freitag, 9 bis 11 Uhr
(Donnerstags geschlossen!)

Spielgruppe
ab 8. Oktober, nur mit Voranmeldung
Dienstag, 9 bis 11 Uhr

Tauschmarkt – bereits seit 10. September geöffnet:
Dienstag, 15 bis 17 Uhr
Mittwoch, 9 bis 11 Uhr
Donnerstag, 15 bis 17 Uhr
Freitag, 9 bis 11 Uhr
Samstag, 9 bis 11 Uhr
(montags geschlossen!)

Zu den Öffnungszeiten können Sie die Mitarbeiterin im Tauschmarkt auch telefonisch erreichen:
Tel. 334 70 32 256

KLIMABÜNDNIS - AKTIONSWOCHE ZUR MOBILITÄT

Auch heuer organisieren wir* wieder für Euch den

Autofreien Radtag auf die Mendel

AM SAMSTAG, 21. SEPTEMBER 2013

Straßensperre von 9.00 bis 16.30 Uhr für den motorisierten Verkehr ab Kreuzung Oberplanitzing bis zur Mendelpass-Höhe

Erfrischungsstände auf Matschatsch und Mendel
Klimaquiz mit Sachpreisen

Teilnahme auf eigene Verantwortung
Fahrverhalten dem Straßenkodex anpassen
Auto nicht auf Maxicenter-Parkplatz parken

*** Organisatoren:**
Umweltgruppe Eppan – Gemeinde Eppan
Umweltgruppe Kaltern – Gemeinde Kaltern
Dachverband für Natur- und Umweltschutz

in Zusammenarbeit mit:
Azienda per il Turismo Val di Non,
Associazione Amici della Terra e Comune di Ruffrè

Information unter www.umwelt.bz.it > Aktuelles/Termine

Kultur

Lange Nacht der Museen am 21. September

Am Samstag, 21. September, findet die Lange Nacht der Museen statt – eine Gelegenheit, die Museen in Südtirol in nächtlicher Atmosphäre besser kennen zu lernen. Bei freiem Eintritt bieten landesweit rund 40 Museen nicht nur Führungen durch die Ausstellungen, sondern auch besondere Veranstaltungen.

Die Lange Nacht der Museen bietet jedes Jahr im September eine ideale Gelegenheit, die vielen Museen in unserem Land und ihre Schätze noch besser kennen zu lernen.
Ab 18 Uhr sind rund 40 Museen und Sammlungen in ganz Südtirol kostenlos geöffnet (einige Museen öffnen auch schon am Nachmittag). Bis spät in die Nacht hinein können Besucher und Besucherinnen aus dem bunten Angebot ihre persönlichen Highlights wählen und sich zum Verweilen, Staunen und Entdecken inspirieren lassen.

Die beteiligten Museen und Sammlungen bieten spannende Veranstaltungen, Führungen durch die Ausstellungen, Workshops, Lesungen, Vorträge, Handwerksvorführungen, aber auch Spiele, Musik, und einheimische Spezialitäten in gemütlicher Atmosphäre. Auch für Spaß und Unterhaltung der kleinen Besucherinnen und Besucher ist gesorgt:
An diesem Abend können sie sich bei verschiedenen, besonders für Kinder ausgerichteten Aktionen, vergnügen und dabei allerlei Neues und Spannendes über unsere Kultur und Geschichte dazulernen:
Schätze suchen, Quiz und Rätsel lösen, basteln, Märchen und Sagen lauschen und vieles mehr. Dank der Unterstützung zahlreicher regionaler und lokaler Betriebe und Genossenschaften bieten die Museen auch heuer zusätzlich zum Kulturprogramm Kulinarisches an. Die Veranstaltung verspricht so, ein Abend für alle Sinne zu werden.
Die Lange Nacht der Museen reiht sich als ein weiterer Höhepunkt ins Jahr des Museumsobjektes „1000+1 Dinge erzählen Geschichte" ein, das die Abteilung Museen in Zusammenarbeit mit dem Museumsverband Südtirol heuer ausgerufen hat und das die vielen Objekte in den Südtiroler Museen und ihre Geschichte(n) in den Mittelpunkt stellt. Weitere Informationen, die Liste der teilnehmenden Museen und das detaillierte Programm der Langen Nacht der Museen sind unter www.provinz.bz.it/lange-nacht-museen zu finden, sowie in der blauen Broschüre „Die Lange Nacht der Museen", die landesweit in allen Südtiroler Museen und Sammlungen und den Tourismusvereinen aufliegt.

Die Bozner Museen begehen ihre Lange **Nacht am Freitag, 29. November.**

Die Notfallseelsorge

Menschliche Erste Hilfe für Menschen in Akutsituationen

In schweren Stunden nahe zu sein, Mut zu machen oder einfach nur zuzuhören: Diesen wertvollen Dienst leisten die freiwilligen Mitarbeiter der Notfallseesorge im Weißen Kreuz den Angehörigen, Verwandten und Freunden von verstorbenen oder schwer verletzten Menschen gegenüber.

In akuten Krisensituationen helfen sie, indem sie den Angehörigen in der ersten Zeit nach einem tragischen Ereignis beistehen. Im Team garantieren sie eine ganzheitliche menschliche Betreuung sowie psycho-soziale Unterstützung für betroffene Menschen.
Für diese Tätigkeit werden die Freiwilligen bestmöglich qualifiziert und durch die regelmäßigen Gruppentreffen wird gewährleistet, dass das Erlebte auch gut verarbeitet werden kann.
Die Gruppe Unterland besteht im Moment aus 18 NotfallseelsorgerInnen. Die Mitglieder sind rund um die Uhr im Einsatz, sie stehen laut Dienstplan auf Abruf bereit. Untertags gehen sie ihrer Arbeit bzw. ihrer gewohnten Tätigkeit nach und werden telefonisch von der Einsatzzentrale verständigt, wenn ihr Einsatz erforderlich ist.

Im Oktober werden Informationsabende angeboten. Interessierte können sich bei der Notfallseelsorge - Gruppenleiterin unter der Nummer: 339 80 95 773 melden.

Große Mode kleine Preise!

Die Vielfalt des Herbstes spiegelt sich in der Mode von Laura wieder!

MODE LAURA KURTATSCH

Seit 1991

Botengasse 1 • Tel. 0471 881 015
Samstag ganztägig geöffnet.
Donnerstag Nachmittag geschlossen!

Das Patronat KVW/ACLI Informiert

Familiengeld der Region

Ab 1. September kann wieder um die Verlängerung des Familiengeldes der Region für den Bezugszeitraum 2014 angesucht werden.

Für das Familiengeld der Region gelten ab dem 1. Jänner 2014 einige neue Voraussetzungen bezüglich Familienzusammensetzung und Einkommensgrenzen.

Ausbezahlt wird ab 1. Jänner 2014 das Familiengeld an Familien mit:

- einem Kind unter 7 Jahren oder
- mindestens 2 minderjährigen Kinder oder
- einem behinderten Kind mit anerkannter Zivilinvalidität von mindestens 74 % unabhängig vom Alter oder
- zwei Kindern, die auf dem Familienbogen des Antragstellers aufscheinen, davon 1 minderjähriges Kind.

Ab Jänner 2014 sind also auch jene Familien berechtigt das Familiengeld der Region zu erhalten, wenn mehrere Kinder im Haushalt leben und das jüngste noch minderjährig ist. Für das minderjährige Kind wird das Familiengeld der Region bis zum 18. Lebensjahr ausbezahlt, wenn die entsprechenden Einkommens- und Vermögensgrenzen nicht überschritten werden. Voraussetzungen Wohnsitz.
Ab 18. September gelten neue Bedingungen bezüglich Wohnsitz.

Italienische Staatsbürgerinnen:

ununterbrochener Wohnsitz von mindestens 2 Jahren in der Region Trentino-Südtirol. Alternativ gilt auch der historische Wohnsitz von mindestens 10 Jahren, davon 1 Jahr ununterbrochen vor Einreichung des Gesuches.

Nicht-Eu-BürgerInnen:

ununterbrochener Wohnsitz von mindestens 5 Jahren in der Region Trentino-Südtirol.

Ansässige Eu-BürgerInnen:

Ansässigkeit von mindestens 1 Tag vor Antragstellung in der Region Trentino-Südtirol.

Nicht ansässige Eu-Bürgerinnen:

sie müssen in der Region Trentino-Südtirol ein Arbeitsverhältnis haben.
Damit das Familiengeld auch tatsächlich ausbezahlt wird, müssen die vorgeschriebenen Einkommens- und Vermögensgrenzen nicht überschritten werden.
Ab Jänner 2014 werden die Stufen der entsprechenden Tabellen um mehr als 5 % erhöht. Somit wurde die Höhe des Familiengeldes und die Einkommensgrenzen neu bewertet.

Die wirtschaftliche Lage der Familiengemeinschaft wird durch die EEVE-Erklärung festgestellt, die in der Steuerabteilung KVW Service kostenlos abgefasst werden kann. Erfasst wird das Einkommen und Vermögen des Kalenderjahre 2012.

Zu Beachten:

1. das Abfassen der EEVE für jedes Familienmitglied ist Voraussetzung für den Antrag um Familiengeld der Region und des Landes.
2. jede Änderung der Familienzusammensetzung, des Wohnsitzes sowie der Bankdaten müssen innerhalb kürzester Zeit den Mitarbeitern des Patronats KVW-ACLI mitgeteilt werden.
3. auch wenn im letzten Jahr kein Antrag um Familiengeld der Region gestellt oder dieser abgelehnt wurde, soll der Antrag im Herbst eingereicht werden, da sich die Bewertungskriterien und die Tabellen für die Berechtigung sich geändert haben.

Weitere Informationen und Terminvereinbarung unter www.kvw.org oder unter der Tel. 0471 820 033.

Neuerungen im Familienpaket:

Rentenbeiträge für Erziehungszeiten innerhalb des 3. Lebensjahres

Wer hat Anrecht?

- Jene, die für die Erziehung und Pflege von Kleinkindern bis zum 3. Lebensjahr bzw. bis zum 3. Lebensjahr ab Adoption oder Anvertrauung, der Arbeitstätigkeit fernbleiben oder teilzeitbeschäftigt sind;
- Lohnabhängige oder Selbständige, die die freiwilligen Beiträge oder Pflichtbeiträge in die staatliche Rentenkasse einzahlen;
- Jene, die in die Zusatzrente einzahlen
- Ununterbrochener Wohnsitz von mindestens 5 Jahren oder historischen Wohnsitz von 15 Jahren
- Teilzeitbeschäftigte mit maximal 70 % in der Privatwirtschaft

Wie hoch ist der Beitrag?

- je nach Fall von 2.000 Euro bis 7.000 Euro
- Der Beitrag ist einkommensunabhängig

Wie lange wird der Beitrag gewährt?

- Je Kind für 24 Monate bzw. 27 Monate, wenn der Vater mindestens 3 Monate Elternzeit genommen hat
- Bei Teilzeit wird die Dauer von 24 Monaten auf 48 Monate angehoben, bei Elternzeit des Vaters sogar auf 51 Monate. In diesem Fall kann der Beitrag bis zum 5. Lebensjahr des Kindes beantragt werden.

Wann muss der Antrag gestellt werden?

- Innerhalb 30. Juni 2014 für die freiwillige Einzahlung mit Bezugszeitraum 2013 in die staatliche Rentenkasse und in den Zusatzrentenfond
- Innerhalb 30. September 2014 für die Pflichtbeiträge der Selbständigen
- Rentenbeiträge für Erziehungszeiten minderjähriger Kinder oder für im Haushalt tätigen Personen oder für Pflegezeiten.

Wer hat Anrecht?

- Hausfrauen und –Männer, die sich innerhalb der Familie ausschließlich mit der Organisation und mit dem Ablauf des Familienlebens befassen und minderjährige Kinder haben oder das Lebensalter von 55 Jahren überschreiten oder Familienangehörige der Pflegestufe 1 und 2 pflegt;
- Ununterbrochener Wohnsitz in der Region von mindestens 5 Jahren oder historischer Wohnsitz von 15 Jahren
- Keine Rentenabsicherung durch Arbeitstätigkeit und ordnungsgemäße freiwillige Einzahlungen in die staatliche Rentenkasse oder Zusatzrentenfond
- Keine direkte Rente
- Nichtüberschreitung der Einkommens- und Vermögensgrenze erfasst durch die EEVE

Wie hoch ist der Beitrag?

- bis maximal 1.700,40 Euro bei freiwilligen Zahlungen in die staatliche Rentenkasse
- bis maximal 500 Euro bei Zahlungen in den Zusatzrentenfond

Wie lange wird der Beitrag gewährt?

- Maximal 40 Beitragsjahre bei Einzahlungen in die staatliche Rentenkasse

- Maximal 10 Jahre bei Zahlungen in den Zusatzrentenfond

Wann muss der Antrag gestellt werden?
- Innerhalb 30. Juni 2014 für die Zahlungen Bezugszeitraum 2013

Rentenbeiträge für Pflegezeiten
Wer hat Anrecht?
- Wer einen Familienangehörigen bis zum 4. Grad bzw. eine Verschwägerte bis zum 3. Grad pflegt und diese das Pflegegeld mit Einstufung 3 und 4 erhalten
- Wer Pflegebedürftige betreut, die in die 2. Pflegestufe fallen und eine 100 % Zivilinvalidität vorweisen
- Wer keine direkte Rente bezieht
- Lohnabhängige, Selbständige oder Hausfrauen
- Ununterbrochener Wohnsitz in der Region von mindestens 5 Jahren oder historischer Wohnsitz von 15 Jahren
- Zahlung der freiwilligen Beiträge in die staatliche Rentenkasse oder in den Zusatzrentenfond

Wie hoch ist der Beitrag?
- bis zu 4.000 Euro
- bis zu 7.000 Euro, wenn der Pflegebedürftige ein Kind unter 5 Jahre und als Zivilinvalide anerkannt ist

ASPI

Seit dem 1. Jänner 2013 ist das neue Arbeitslosengeld ASPI in Kraft

Mit der neuen Regelung wurde nicht nur die Höhe des Arbeitslosengeldes neu geregelt sondern auch die Verpflichtung eingeführt, dass jeder Arbeitslose, der den Antrag um ASPI einreichen will, auch beim Arbeitsamt die Eintragung als Arbeitsloser macht. Möchte man den frühmöglichsten Beginn des Arbeitslosengeldes beantragen, so ist innerhalb 8 Tagen ab Arbeitsbeendigung die Eintragung als Arbeitsloser beim Arbeitsamt und der Antrag um ASPI telematisch beim Patronat zu machen. Wird der Antrag nach dem 8. Tag der Arbeitsbeendigung einreicht, so beginnt das Arbeitslosengeld ab dem darauffolgenden Tag der Antragstellung!

Für die Bearbeitung der Anträge ist eine Kopie der Identitätskarte, der letzte Lohnstreifen sowie die Bank/Postverbindung (IBAN KODEX) erforderlich.

Der Büroleiter:
Markus Stolz

Sozialsrengel Unterland – Fachkreis Senioren

Einladung zum Tag der Senioren

Der Fachkreis Senioren im Sprengel unterwegs,
der Bezirksgemeinschaft Überetsch- Unterland

lädt alle Senioren des Sprengels Unterland ein, anlässlich des Internationalen Tages der Senioren, zu einem gemütlichen Nachmittag mit Kartenspiel, Musik und einer Marende im „Kulturhaus J. Fischer" von Montan, am Samstag, den 12. Oktober, ab 15 Uhr.

Telefonische Anmeldung
bitte innerhalb 7. Oktober im Sozialsprengel Unterland,
Tel. 0471 826 611

Ich wünsche allen Senioren einen schönen Nachmittag und eine gute Unterhaltung

Präsident des Sprengelbeirates
Markus Stolz

Sozialer Wohnbau

Ansuchen um Zuweisung einer Mietwohnung

Die Gesuchsformulare sind bei den jeweiligen Sitzen des Wohnbauinstitutes oder bei den Gemeindeämtern erhältlich. Das Gesuch muss genau ausgefüllt werden, damit die zustehenden Punkte gegeben werden können. Bei unvollständigen bzw. unrichtigen Angaben kann der Ausschluss erfolgen.

Die Gesuche sind vom 1. September bis 31. Oktober beim Wohnbauinstitut oder bei der Gemeinde einzureichen.

Der Sozialreferent
Markus Stolz

Jubiläum

50 Jahre Musikschule im Unterland

Seit nunmehr 50 Jahren gibt es die Musikschule im Unterland, das muss gebührend gefeiert werden.

Im Schuljahr 1963/64 hat der Musikunterricht an der Musikschule „Sepp Thaler/Auer" seinen Anfang genommen.
Im Schuljahr 1977/78 hat die Schulstelle Tramin ihren Unterricht aufgenommen.
Im Schuljahr 1981/82, ein Jahr nach der großen Überschwemmung, hat die Unterrichtsaktivität an der Schulstelle Salurn begonnen.
Kurtatsch hat seine didaktische Aktivität als Unterrichtsort der Musikschule Unterland im Schuljahr 2002-03 begonnen. Um Erinnerungen in Bildern zu sammeln und für die Zukunft zu sichern, brauchen wir Ihre Unterstützung.
Sollten Sie über Bildmaterial verfügen, das Unterricht, Aufführungen, oder andere Aktivitäten der der „Musikschule Unterland" betrifft und Sie bereit sind, dieses Bildmaterial mit uns zu teilen, bitten wir Sie, sich bei uns zu melden.
Wir würden dieses Bildmaterial sichten, digitalisieren, katalogisieren und an Sie wieder zurückgeben.
Um uns für Ihre Unterstützung zu bedanken, würden wir Ihnen in einem zweiten Moment die Veröffentlichungen zukommen lassen.
Wir freuen uns, mit Ihnen Erinnerungen auszutauschen und die 50 Jahre Musikunterricht im Unterland in Bildern neu aufleben zu lassen.

Sie finden uns in:
Musikschuldirektion Unterland
Mitterdorfweg 13
39040 Auer
Montag bis Freitag von 9 bis 11 und
von 14 bis 17 Uhr
Telefon: 0471 810 256
E-Mail: Ime.Msauer@ime.schule.suedtirol.it

Der Verein der Unterlandler Freizeitmaler

Herbstkurse 2013

Zeichnen – Basis für jede Malerei
Zeichnen ist die Grundlage für jedes bildnerische Gestalten, ist aber auch schon ein vollkommenes Werk in sich. Kursleiter ist der akad. Maler Erwin Dariz. Wann? Mittwoch, 6. November, 4 Treffen jeweils Mittwoch von 20 bis 22 Uhr. Wo? In Auer im Vereinslokal im Bahnhof.

Abstrakte – Experimentelle Malerei
Eindrücke aus der unmittelbaren Umwelt werden durch Bildaufbau, Komposition und Inhalt ins Abstrakte umgesetzt. Kursleiter ist der Künstler Martin Pohl. Wann? Samstag 16. November und Sonntag 17. November jeweils von 9 bis 17 Uhr und 1 Stunde Mittagspause. Wo? In Auer im Vereinslokal im Bahnhof.

Aktmalkurs
Nach dem Erarbeiten von Skizzen mit Modell werden einige davon nach eigenen Ideen und eigenem Stil malerisch umgesetzt. Leiter ist der akad. Maler Johannes Vogl – Fernheim.
Wann? Samstag 28. September und Sonntag 29. September jeweils von 9 bis 17 Uhr und, 1 Stunde Mittagspause. Wo? In Auer im Veinslakal im Bahnhof

Alle drei Kurse sind sowohl für Anfänger wie für Fortgeschrittene!

Informationen finden sie unter:
www.unterlandler-freizeitmaler.it
oder bei Frau Heidi Hafner, Tel.339 14 69 696
Anmeldung bei Frau Gaby Flora
Tel. 0471 811 129
E-Mail: franzelinpapier@gmail.com

Journalistenbesuch

„Backstage – Wochenende“ in Südtirols Süden

Der Tourismusverband Südtirols Süden hat vom 6. bis 8. September ein Backstage-Wochenende mit Journalisten aus dem deutschsprachigen Raum organisiert.

Die Journalistengruppe mit Hansjörg Mair (Geschäftsführer TVB Südtirols Süden) mit dem E-Bike entlang der Weinstraße.

Das Thema der Pressereise lautete „Ökologischer Fußabdruck XS:

Zukunftskonzepte für grünen Lifestyle-Urlaub in Südtirols Süden“. Experten brachten den Teilnehmern nachhaltige Energiekonzepte im Tourismus näher und berichteten über mobilen Urlaub, regionale Mobilitätsangebote und ökologischen Weinbau in Südtirols Süden. Die Anreise wurde über die langjährige Kooperation mit der Deutschen Bahn organisiert. Die Journalisten waren im Parkhotel Holzner am Ritten untergebracht.

Das Programm

Am Freitag reisten die Teilnehmer mit dem Zug von München nach Bozen an. Die Rittner Seilbahn brachte die Gäste direkt auf den Bozner Hausberg ins Parkhotel Holzner. Anschließend ging es zu Fuß und per Bus zum Fincube, wo der Geschäftsführer der Fincube GmbH, Herr Josef Innerhofer, den Teilnehmern das futuristische Wohnkonzept vorstellte. In der Hofkäserei Erschbaumer der Familie Lobis erfuhr die Gruppe mehr zum Herstellungs-und Reifeprozess kulinarischer Käseschätze, die auch verkostet wurden.

Mit biologischen Genüssen verwöhnte das Parkhotel Holzner die Teilnehmer beim Abendessen, begleitet von Bioweinen des Strickerhofs in Eppan.

Der Samstag begann mit einem Besuch auf dem Weingut Loacker Schwarhof in St. Justina. Dort tauchten die Teilnehmer ein in die Welt des homöopathischen und biologisch-ökologischen Weinanbaus. Im Anschluss wurde die Südtiroler Weinstraße per E-Bike erkundet. Von Kaltern aus führte der Weg zur Kellerei Tramin, wo der Kellermeister Willi Stürz persönlich die Teilnehmer begrüßte und durch die Kellerei führte. In Kurtatsch stärkten sich die Teilnehmer bei einer typischen Südtiroler Marende in der Jausenstation Tiefenbrunner. Gesellschaft leistete ihnen dort der Direktor der Klimahausagentur Dr. Ulrich Santa, der über das Konzept des Klimahauses informierte.

Am Nachmittag radelte die Gruppe zurück nach Kaltern zum Winecenter, wo nach einem Rundgang einige der herausragendsten edlen Tropfen aus dem großen Angebot verkostet wurden.

Der Tag endete bei einem gemütlichen Abendessen in Bozens ältester Gaststube, dem Restaurant Löwengrube. Passend zu den jeweiligen Gerichten präsentierte Klaus Pfitscher vom Ansitz Pfitscher (1. Klimahaus Kellerei) in Montan seine Weine.

Am Sonntagmorgen stand eine Stadtführung auf dem Rad durch Bozen auf dem Programm. Ganz nach dem Motto: Radfahren ist gesund, umweltfreundlich und das schnellste Fortbewegungsmittel im urbanen Raum.

Endstation der Fahrradtour war bei der Seilbahnstation Jenesien. Von dort aus ging es mit der Seilbahn und dem Tschögglbergbus auf die Lärchenwiesen Jenesiens. Nach einer gemütlichen Wanderung gab es leckere Hausmannskost im Gasthof Lafenn. Anschließend reisten die Journalisten mit vielen Erinnerungen und Eindrücken im Gepäck per Zug wieder nach Hause.

Der Tourismusverband Südtirols Süden bedankt sich bei allen, die diese Pressereise unterstützt und die Journalisten bestens informiert, beherbergt und bewirtet haben.

Krimizeit

Großes Abschlussfest der Sommerleseaktion

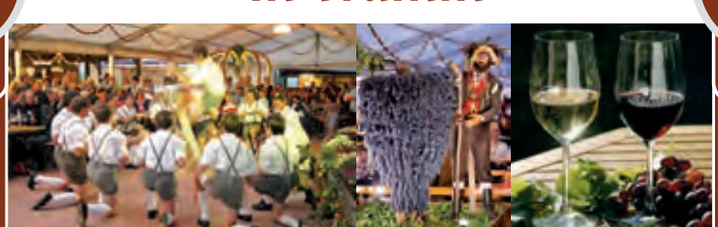
„Krimizeit – Nichts für Hasenfüße" war das Motto der heurigen Sommerleseaktion und die Grundschüler haben fleißig gelesen.

Bereits vor Schuleende wurden die Schüler bei den einzelnen Bibliotheksbesuchen der Klassen auf die Krimizeit in der Bibliothek eingestimmt und konnten die eigens angefertigten Lesezeichen, die gleichzeitig Teilnahmescheine waren, mitnehmen. Die zu lesenden Bücher konnten die Kinder während der Sommerferien leicht finden, da das Bibliotheksteam eine tolle Buchausstellung vorbereitet hatte.
Ganze 64 Lesezeichen wurden bis Ende August abgeben und am Ende wurden die fleißigen TeilnehmerInnen zu einer großen Abschlussfeier eingeladen. Dieses Jahr wurde das Fest gemeinsam mit den anderen Bibliotheken des Unterlandes in der Erholungszone Schwarzenbach in Auer durchgeführt. Am Samstag, den 7. September starteten die aufgeregten 38 Traminer Kinder mit dem Bus nach Auer, wo der VKE bereits den bunten Spielebus entladen hatte und die verschiedensten Spiele, Geräte und Bastelecken aufgebaut hatte.
Für Unterhaltung war also gesorgt und einige Kinder nahmen sich nicht mal die Zeit ihr „Würstel im Brot" zu essen.

Ein Dank an die Mittelpunktbibliothek Neumarkt, die den Großteil der Spesen der Sommerleseaktion übernommen hat, sowie an Lise und Vera, die die Kinder zum Fest begleitet haben und wohlbehalten wieder zurück gebracht haben.

Beim Abschlussfest der Sommerleseaktion ging es lustig zu.

Aufg´spielt
beim
Törggelefest
in Tramin



Das Radio Tirol Musigfest präsentiert von Moderator Michl Gamper

Freitag/venerdì 4|10|2013
ore 17.00 – 19.30 Uhr Südtiroler Weinstraße Musikanten
ore 19.30 – 20.00 Uhr Volkstanz Tramin
ore 20.00 – 24.00 Uhr Bürgerkapelle Tramin

Samstag/sabato 5|10|2013
ore 12.00 – 14.00 Uhr Hattinger Buam
ore 14.00 – 20.00 Uhr Das radio Tirol - Musigfest
Musik, Tanzshow und Unterhaltung präsentiert von Radio Tirol Moderator Michl Gamper
mit:
Hattinger Buam, Volxrock, Andrea Wirth, Zillertal Sound, Tiroler Wind, Gina, Bandhouse, Tanzstudio Pircher, Schuhplattler Tramin und andere mehr ...
... als besonderer Törggeletourist: Dietmar Prantl

Aufg´spielt

ore 20.00 – 24.00 Uhr Bandhouse

Busshuttle stündlich ab 18 Uhr von Kaltern | St. Josef am See | Kurtatsch
Bus navetta ogni ora dalle ore 18, da Caldaro | Lago di Caldaro | Cortaccia

Überdachter Festplatz von Tramin/Piazza delle Feste

Tramin
www.tramin.com
Raiffeisen

Autorenlesung

Herzlich willkommen THiLO

Zur Autorenlesung mit dem bekannten, deutschen Kinderbuchautor hat die Bibliothek Tramin die Grundschüler der 3., 4. und 5. Klassen eingeladen. Am Montag, den 16. September war es soweit!

Aufmerksam und gespannt hörten die Schüler dem Autor THiLO zu, der 3 Kapitel aus seinem erfolgreichsten Roman „Wickie auf großer Fahrt" vorgelesen hat. Der Autor verstand es mit seinem Humor und Erzähltalent die Kinder zu begeistern und eine Stunde lang „bei der Stange zu halten." Zwischendurch erzählt er den Kindern, wie der Roman entstanden ist.
„Wickie" ist das Buch zu Michael „Bully" Herbigs Film „Wickie und die starken Männer". Dafür gab´s die Auszeichnung „Buchliebling 2010" für das beste Kinderbuch des Jahres. Im Anschluss an die Lesung konnten die Schüler noch Fragen an den Autor richten und erhielten eine „Autogrammkarte", vor es wieder zurück in den Unterricht ging.

Aufmerksam und gespannt hörten die Schüler dem Autor THiLO zu.

Wer ist dieser THiLO und was macht er?

THiLO ist nicht nur einer der bekanntesten Kinderbuchautoren, er ist auch sehr fleißig. Mittlerweile wurden 130 Bücher von ihm veröffentlicht. Als Drehbuchautor schrieb er im gleichen Zeitraum:
- 30 Folgen Schloss Einstein
- 25 Folgen 1, 2 oder 3
- 20 Folgen Sesamstrasse
- 3 Zeichentrickfilme für Bibi Blocksberg
- 2 Folgen für Siebenstein

Abgerundet wird sein Programm durch 200 Lesungen pro Jahr. Das wirft die Frage auf: Wann schläft der Mann eigentlich?

THiLO verteilt Autogrammkarten.

Die Jugendsinggruppe startet in ein neues Jahr!

Hast du Lust mit uns mit zu singen?
Oder spielst du Gitarre, Klavier, Querflöte oder ein anderes Instrument?
Und du bist mindestens 12 Jahre alt?
Dann komm' doch am Samstag, 28. September um 18 Uhr in den Treffpunkt Pfarrheim zu unserer ersten Probe!

Wir freuen uns auf jede und jeden von euch!

ELECTRO M. Pernstich

Seit 1946
Familienbetrieb in 3. Generation!

Elektroinstallationen | BUS Systeme
TV-SAT-Anlagen | Beleuchtungssysteme
Alarmanlagen | Staubsaugeranlagen
Reparaturen | Elektrogeräte

J.-v.-Payer-Straße 7 | 39040 Tramin | Tel. 0471 860 237
Manfred 335 58 80 944 | Felix 335 10 17 058

Alten- und Pflegeheim St. Anna

Weißwurst für alle

Am ersten Freitag im September lud das Altenheim alle Messbesucher zur Weißwurst in den Innenhof.

Auf die positive Erfahrung der letzten Jahre aufbauend wollte man auch heuer die BesucherInnen der hl. Messe um 10 Uhr einladen zu einer frischen Weißwurst, und zwar im Innenhof des Heimes gemeinsam mit Bewohnerinnen und Bewohnern. Und die meisten BesucherInnen nahmen sich am 6. September die Zeit und ließen sich die Wurst schmecken. Eine Gelegenheit mehr zu wertvollen Begegnungen zwischen Dorfbewohnern und den Heimgästen. Ein Lob dem Küchenteam für den Sondereinsatz und an die Mitarbeiter der Vor- und Nachbereitung! Dazu die Stimme einer anwesenden Boznerin, die gerade einen Bekannten im Heim besuchte: „Wenn wir vorbeikommen, sehen wir immer wieder die verschiedensten Angebote für Abwechslung und Kurzweil für die Bewohner. Es wird viel getan. Ich kann das Haus nur weiter empfehlen."

Während man im Vordergrund noch wartet, genießt man im Hintergrund in netter Gesellschaft schon die leckere Wurst.

Alten- und Pflegeheim
St. Anna

Einladung zum

Internationalen Tag der Senioren am 1. Oktober

ins Altenheim St. Anna.

In der Zeit zwischen 14 und 17 Uhr gibt es gratis Kaffee und Kuchen.

15 Uhr:
„Quer durch Südtirol" - Josef Gamper zeigt Bilder von den Unternehmungen der Traminer Wanderfreunde der letzten zwei Jahre.

16 Uhr:
Musik und Unterhaltung mit Fritz Pernstich auf seiner Ziehharmonika.

FOTOLITOVARESCO
GESTALTEN | DRUCKEN | BINDEN | VERSENDEN

Nationalstraße 57 | Auer | T 0471 803 800
www.varesco.it | info@varesco.it

WIR LIEBEN **PAPIER**

... **gedruckte** Kommunikation wirkt

Weiterbildung

Deutschkurse für Migranten

Auch diesen Herbst bietet AZB im Unterland wieder Deutschkurse für Migranten an. Am 8. Oktober startet ein Deutschkurs für Anfänger, der jeweils am Dienstag und Donnerstag abends von 20 bis 22 Uhr stattfinden wird.

Der Kurs dauert 32 Stunden, 16 Treffen zu 2 Stunden jeweils. Kursort ist die Mittelschule Tramin. Am Donnerstag 26. September und am Dienstag 1. Oktober zwischen 20 und 21 Uhr werden in der Mittelschule Tramin (Mindelheimer Straße 12) die Einschreibungen entgegengenommen. Interessierte werden gebeten, an einem dieser Tage mit Personalausweis, Kopie der Aufenthaltsgenehmigung und der Gebühr von 30 Euro vor den Haupteingang der Mittelschule zu kommen. Selbstverständlich können Sie sich auch am Sitz von AZB in Bozen, Raingasse 20, zu diesem Deutschkurs anmelden, und zwar jeweils am Montag, Mittwoch und Donnerstag von 15.30 Uhr bis 18 Uhr. Die Kurse werden gefördert von der Abteilung 14.3.

Deutsch für Migranten Anfänger
Kursbeginn: 8. Oktober 2013
Dauer: 16 Treffen zu je 2 Stunden
Einschreibungen: am 26. September und am 1. Oktober in der Mittelschule Tramin
AZB Tel. 0471 970 954, bozen@azb.cc
Der Gemeindereferent: Markus Stolz

EINST & JETZT

Leihgabe von Traudl Dallatorre – Niederseer – Mantinger

Harald Zelger mit Tochter. Foto: W. Kalser.

Auf dem Foto links sind die Pioniere der Minigolfanlage von Tramin zu sehen. Horst und Franz Niederseer habe diese Anlage im Jahr 1966 erbaut und am 14. August 1966 eröffnet. Beim Bau hat auch Emil Biasi mitgeholfen. Bis 1971 wurde die Anlage von Franz Niederseer geführt und nach dessen Tod von seinen Bruder Horst bis zum Jahr 1984. Heute wird die Anlage von Hans Uwe Schwarz als Pächter geführt, der auch den Kiosk betreibt. Die Anlage wurde in den letzten Jahren saniert und erfreut sich bei Gästen aber auch Einheimischen wie z.B. Harald Zelger und seiner Tochter, großer Beliebtheit. (jg)

Pfarrcaritas

Tramin hilft Kindern in Botosani

Die Pfarrcaritas Tramin organisierte an drei „langen" Mittwochabenden vor dem Pfarrtreff einen Stand. Beim ersten Mal wurden Säfte gegen eine freiwillige Spende angeboten.

Am zweiten Abend wurde ein Glückstopf organisiert und am dritten Abend gab es selbstgebastelte Lavendelsäckchen, Säfte und Strudel. Auch diesmal bat man wieder um eine Spende.
Viele Menschen, die am Stand vorbei gingen, ließen sich von den Mitarbeiterinnen der Pfarrcaritas ein bisschen bewirten, über das Projekt informieren und davon überzeugen, mit einer Spende etwas Gutes zu tun.
Schließlich freute sich die Caritas Gruppe über einen Reinerlös von 1585,09 Euro. Die viele Arbeit hatte sich gelohnt.
Das Geld kommt nämlich zur Gänze dem Aufbauprojekt einer Tagesbetreuungsstätte für Kinder mit Beeinträchtigung im Alter von 3 bis 12 Jahren zugute. Diese wird in der Ortschaft Botosani im Nordosten Rumäniens im bereits bestehenden von Ordensschwestern geführten Kinderheim untergebracht.

Die letzten Glückstopfpreise werden vergeben.

Jeder Euro wird hier dringend gebraucht.
Die Pfarrcaritas Tramin dankt allen Traminerinnen, Traminern und Gästen für die Spenden, sowie für die Glückstopf – Sachspenden.

Taufnachmittage

Möchten Sie ihr Kind in den nächsten Monaten taufen lassen?

Dann besuchen Sie einen Taufnachmittag!
Am Samstag, 28. September treffen sich alle Familien mit angehenden Taufkindern um 15 Uhr im Treffpunkt Pfarrheim, gegenüber der Apotheke, um sich auf das Sakrament Taufe vorzubereiten. Eingeladen sind besonders die Eltern und Paten, die ihr Kind in den nächsten Monaten taufen lassen möchten.

Tauffeiern:
- Sonntag, 6. Oktober
- Sonntag, 3. November

Aus organisatorischen Gründen ist eine Anmeldung unter Tel. 335 70 78 644 (Sybille Frank Oberhofer) erforderlich. Wir freuen uns auf Sie!

Pfarrer Alois Müller, AG Taufbegleitung

Erfahrung & Innovation

- beste Holzqualität
- preiswerte Ausführung
- pünktliche Lieferung
- fachgerechte Montage
- einen Kundendienst auch Jahre danach

Fenster & Türen
in Holz und Holz/Alu

Tischlerei
Norbert Sanoll

39040 Kurtatsch
Breitbach 18
Tel. 0471 880 221
Fax 0471 881 326
sanoll.norbert@brennercom.net

Fertigung und Montage von Fenster - Eingangstüren - Innentüren

Wir glauben darum reden wir ...
... durch Feier und Sakrament

22. September St. Mauritius – Patrozinium in Söll

Rudolf Steinegger erinnert sich:

Der Söller Kirchtag war in meiner Kindheit vor und nach dem Krieg der größte Feiertag des Jahres. Schon zwei Tage vorher wurden im Kirchhof von den Männern die Triumpfborten gewunden. Da war auch mein Nachbar, der Tengler Luis dabei. Die Tannenzweige durften ihnen nur wir Buben reichen. Wir „Turmleut" haben den traditionellen Turmkranz mit Tannenzweigen gewunden. Der fertige Kranz wurde mit einer großen Traube in der Mitte waagrecht an eine lange Stange gebunden und drei Meter vom Glockenstuhl des Turmes ins Freie hinausgehängt. Die Frauen und Mädchen banden daheim Blumenkränze. Am Kirchtag selbst war das Glockengeläut für uns von größter Wichtigkeit: Mit der großen Glocke wurde dreimal am Tag, von Böllerschüssen begleitet, der sog. „Neunundneunziger", geläutet. Am schönsten war da das „Ave Maria" noch in der morgendlichen Dunkelheit. Das ging so: die große Glocke wurde hinaufgeschwungen, angehalten, mit der Taschenlampe wurde ein Zeichen gegeben und dann krachten drei Böllerschüsse. Daraufhin wurde der Klöppel zum Läuten losgelassen. Nach 33 Glockenschlägen, die genau gezählt wurden, wurde die Glocke wieder angehalten und es krachte ein Böllerschuss, ebenso nach 66 Schlägen. Zum Schluss, nach dem 99. Glockenschlag, wurde der Klöppel mit dem Strick festgehalten bis die Glocke ausgeschwungen hatte. Dann krachten noch einmal drei Böller. Das Böllerschießen hat mein Bruder Siegfried übernommen und sehr gut geleitet. Zum Gottesdienst selbst kam eigens der Kirchenchor von Tramin herauf und Luis Kerschbaumer spielte auf dem Harmonium. Den ganzen Tag über waren immer wieder Böllerschüsse zu hören und auch sonst ging es ganz groß her. Daheim wurde groß aufgekocht und oft kam Besuch. Am Abend ging alles zum Wirt, wo getanzt und gekegelt wurde. Wenn das Fest auf einen Sonntag fiel, wurde es auf den Montag verschoben.

Und heute?

Der Söller Kirchtag wurde immer begangen und seit ca. 20 Jahren wieder besonders gefeiert. Seither gibt es nicht nur den festlichen Gottesdienst, sondern auch einen gesellschaftlichen Teil danach.
Da der Kirchtag in die arbeitsintensive Erntezeit fällt, wird er stets auf einen Sonntag verlegt. Auch heute noch legt man in der sonnigen Fraktion großen Wert auf die Girlanden für die Kirche. Elisabeth Moser Psenner und einige fleißige Helferinnen winden seit vielen Jahren mit Efeuranken, Blumen und Bändern Borten und Kränze für die Kirchentür, das große Kreuz im Kirchhof und die Stangen beim Eingang.
Das Glockengeläute unterscheidet sich – im Gegensatz zu früher - nicht von einem anderen Feiertag. Um dem Gottesdienst zu Ehren des Kirchenpatrons und wohl auch der Söller Bevölkerung ein festliches Gepräge zu geben, begibt sich immer noch der Pfarrchor in das schmucke Kirchlein und gestaltet den Gottesdienst mit. Nachher werden allen Messbesucherinnen und – besucher auf der mauerumringten Kirchenwiese mit Gebäck und Getränken bewirtet. Manchmal gibt es dazu auch Zithermusik. Zum Gelingen des Kirchtages Festes tragen die Söllerinnen und Söller alle gemeinsam bei.

Zum Festgottesdienst um 9 Uhr anlässlich des Patroziniums St. Mauritius am Sonntag, 22. September und zum anschließenden Umtrunk sind alle recht herzlich eingeladen!

Kleinkinder-gottesdienst

Nun ist es wieder soweit

An alle kleinen und großen Kinder! Wir starten mit den monatlichen Kleinkindergottesdiensten. Dazu sind Babys, Kleinkinder, Kindergartenkinder und Grundschulkinder mit ihren Eltern und Großeltern herzlich eingeladen.

Jeden letzten Mittwoch im Monat treffen wir uns um 15 Uhr in der Pfarrkirche. Wir singen und beten zusammen, hören Geschichten die von Gott, Jesus und seinen Freunden erzählen. Bei uns darf gekrabbelt, gelacht und „gejuzt" werden.

Wir beginnen heuer am 25. September mit dem ersten Kleinkindergottesdienst. Das Thema lautet „Du hast uns deine Welt geschenkt". Wir hören die Schöpfungsgeschichte und dazu dürfen Kinder selbst an der Gestaltung der Erde mithelfen.

Wir freuen uns auf Euch!
Der AG Kleinkindergottesdienst

Termine Kleinkindergottesdienst 2013/2014

25. September
30. Oktober 16 Uhr, Altersheim
27. November
6. Dezember, Nikolausfeier
24. Dezember, Kinderchristmette
29. Jänner
26. Februar
5. März, Aschermittwochfeier
19. April, Auferstehungsfeier
28. Mai

Eine Reise in die Vergangenheit

Peter Greif – und sein „Privatmuseum“

Seit Anfang der siebziger Jahre, also seit gut vier Jahrzehnten sammelt Peter Greif in den ebenerdigen Räumen seines Hauses in der Bachgasse nun schon interessante Dinge aus vergangenen Zeiten. Daraus hat sich – aufgeteilt auf vier Räume – ein kleines „Privatmuseum“ entwickelt, das Peter auch gerne und voller Freude zeigt.

Peter Greif in seinem „Reich“ mit vielen Gegenständen aus längst vergangenen Zeiten.

Angefangen hat alles, nachdem er das Haus von seinem Vater geerbt hat und nach der Hochzeit mit seiner Frau Maria dort einzog. Im Tiefparterre befand sich eine alte verrußte Rumpelkammer. Sein Nachbar Heinrich Morandell ermunterte ihn diese auszuräumen. Als die beiden Männer dies getan hatten, erkannte Peter erst richtig, dass diese „Kammer“ eigentlich eine alte Küche war. Die krummen Wände, die niedere Decke pechschwarz von Ruß und vor allem der gemauerte uralte Herd mit dem noch vorhandenen Rauchabzug waren wohl einige Jahrhunderte alt und noch ganz original erhalten. „Ich hatte so eine Freude mit dem Raum, dass ich sofort eine Eckbank, einen Tisch und Stühle hineinstellte, damit man sich hier aufhalten konnte, “ erklärte Peter. „Nach und nach hängte ich dann alte Stücke hinein: Pfannen, Pfannendeckel, Kellen und andere Küchengeräte. Manches erhielt ich von den Nachbarn ringsum, denn es sprach sich herum, dass ich alte Gegenstände sammelte.“

Das Museum wächst

Bald hatten die Sachen in der Küche nicht mehr Platz. Der Vorraum und ein daneben liegender kleiner Raum mit gewölbter Decke, ehemals eine kleine Stube, waren wie geschaffen zur Aufbewahrung von bäuerlichen Geräten.

Da findet man neben Wimmschüsseln und Rebscheren aller Art, Reb- und Baumschäler, Schwefelmaschine und Hydronetten, Tirggbanklen, Kraut- und Rübenstampfer, Heu- und Strebtreter, Pazeidn, Schaffeln, einen Apfelkorb und so manche andere Rarität. Dazu gehört eine „moderne“ Dreschmaschine aus dem Jahre 1885, hergestellt in Wien.

Zugleich erhält der Besucher einen Eindruck von der Vielfalt der Waagen die Peter im Laufe der Jahre zusammengetragen hat. Da gibt es Kellerei-, Brief- Pendel- Küchen- Teller und Mondscheinwaagen.

Bügeleisen ohne Ende

Peters besondere Leidenschaft gilt aber seiner Bügeleisensammlung. Vom kleinen Reise- über Strombügeleisen, vom schweren Schneiderbügeleisen zu jenem mit Porzellan- Spiritustank, vom klobigen Gusseisen- bis zum verzierten Messingbügeleisen, vom Kohle- bis zum Spezialbügeleisen für Spitzen, ja sogar Bügeleisen aus China nennt Peter sein eigen. Es gibt wohl kaum eine Bügeleisenart, die hier nicht, säuberlich auf schmalen Regalen aufgereiht, zu sehen wäre. „ Ich werde wohl an die 110 Bügeleisen besitzen, “ meint Peter wie selbstverständlich, “ aber wenn ich noch etwas kaufen würde, dann sofort wieder ein Bügeleisen.“ Auf ein Exemplar ist er auch besonders stolz: es stammt aus dem Jahre 1933, war schnurlos zu benützen und mit einer Ladestation ausgestattet.

Dazu öffnet Peter sorgfältig den Originalkarton, faltet die Gebrauchsanweisung und den handgeschriebenen Garantieschein auseinander. „Dieses für die damalige Zeit besonders moderne Stück gehörte sicher einmal einer reichen Familie, “ meint Peter fast schon ehrfürchtig.

Damen & Herrenbekleidung
mode oh lala
Abbigliamento donna & uomo
Neue Herbst und Wintermode
H. Hemden ab 29,50 €
H. Jeans ab 19,50 €

Von Flohmarkt zu Flohmarkt

Woher er diese vielen Sammlerstücke hat, fragt man sich da natürlich: " Gar manches interessante, große Stück habe ich geschenkt bekommen. Die meisten aber habe ich auf Flohmärkten in Bozen, Trient und Neumarkt gefunden. Sie haben mich oft auch eine schöne Stange Geld gekostet, aber bei manchen Stücken konnte ich einfach nicht widerstehen", meint Peter. Und das Handeln gehöre auch dazu meint er: „Einmal haben der Heini und ich so laut mit dem Verkäufer gehandelt, dass die Leute schon auf uns aufmerksam wurden und hergekommen sind. Sie wollten sehen was los war und glaubten, gleich würde es zu Handgreiflichkeiten kommen. Doch es war immer ein bisschen Spaß dabei". Auf seine Zukunftspläne angesprochen meint der passionierte Sammler entschieden: „Ich habe einfach keinen Platz mehr und deshalb ist mit dem Sammeln jetzt Schluss. „Wenn ich aber noch etwas kaufen würde, „lacht er verschmitzt, „dann noch ein Bügeleisen!"

Peter erklärt wie früher in der offenen Küche gearbeitet und gekocht wurde.

Alte Kaffeemaschinen, Kannen und Kalender

Im vierten Raum finden sich schließlich noch neben weiteren kostbaren Messingbügeleisen allerhand kleine Gerätschaften, Schreibmaschinen, ein altes Kurbeltelefon und ein Maßband auf Ellen geeicht. Eine ansehnliche Sammlung verschiedene Kaffeemühlen und Espressomaschinen, die in Reih und Glied dastehen, fallen besonders ins Auge. Schließlich weist Greif auf einen Abreißkalender des Konsumvereines aus dem Jahre 1961 hin. Unter dem bekannten Motiv des Kaminkehrers mit Glücksblatt und Hufeisen, prangt die dreiteilige Telefonnummer des Geschäftes: 138! Ja, das waren noch Zeiten und die Telefonnummern wohl noch alle leicht zu merken! (Anm. der Red: die letzten drei Zahlen der Telfonnummer der Konsumgenossenschaft sind immer noch 138!). Und allein an diesem Beispiel wird einem bewusst wie sehr sich doch die Arbeitswelt, die Geräte und das ganze Leben in den letzten fünfzig Jahren geändert haben. Ein solcher Museumsbesuch ist nämlich immer auch eine Reise in die Vergangenheit, dem Fundament für die Gegenwart. Wohltuend ist auch zu wissen, dass es in unserer schnelllebigen Wegwerfgesellschaft immer noch Menschen, so wie Peter Greif gibt, die Freude daran haben das Alte für die kommenden Generationen zu bewahren. Seine beiden Enkel Jakob und Luis und auch andere zukünftige Erdenbürger werden es ihm vielleicht einmal danken.

hgk

Bügeleisen haben es Peter Greif besonders angetan. Fotos: W. Kalser

Ihr Obst- und Gemüsegeschäft im eigenen Ort

Egon Maier

Andreas-Hofer-Straße 2 · 39040 Tramin · Tel. 0471 860 606

AVS

Familienwanderung auf das Rittner Horn

Sonntag den 6. Oktober

Wir starten unsere Wanderung in Pemmern beim Parkplatz der Umlaufbahn (1.540 m). Über mäßig ansteigenden Wegen erreichen wir zuerst das Unterhornhaus und dann erfolgt noch der letzte Anstieg aufs Rittnerhorn (Aufstieg ca. 2 Stunden).

Obwohl der Gipfel mit seinen 2.260 Metern relativ niedrig ist und gar kein Gipfelkreuz hat, lohnt sich der Aufstieg allemal: es eröffnet sich hier ein 360 Grad Rundumblick auf die gesamte Bergwelt Südtirols! Das weitläufige Gelände ist geradezu einladend zum Spielen, „Stoanmandln" bauen, Verweilen und Gipfel schauen. Ebenso interessant ist auch die Panoramarunde mit dem runden Tisch. Für den Abstieg nehmen wir den Steig Nummer 9 bzw. 9A, welcher uns über die Saltner Hütte wieder zum Ausgangspunkt zurückbringt. Auch hier können wir wieder herrliche Ausblicke auf die Dolomiten genießen.

Gehzeit: 4 Stunden (ohne Gipfel ungefähr 3 ¼ Stunden).

Höhenmeter: 720 Hm (bzw. 520 Hm bis zum Unterhornhaus).

Startzeit: 9 Uhr mit Privatautos vom Mindelheimer Parkplatz.

Verpflegung: aus dem Rucksack oder auch beim Unterhornhaus.

Begleitung und Infos:
Heidi Weissensteiner: Tel. 0471 860 899 oder 349 07 12 849
Hubert Kofler: Tel. 333 44 70 958

Wir freuen uns auf den Familienausflug!

AVS-Jugend

Klettern in der Halle

Ab dem 4. Oktober bis Ende April 2014, ist die Kletterhalle Tramin wieder jeden Freitag (außer an schulfreien Tagen) für die AVS-Jugend reserviert.

Alle Mitglieder ab der zweiten Klasse Grundschule, können unter Aufsicht von 17 bis 18 Uhr Klettererfahrung sammeln und weitergeben.

Weitere Termine im Herbst/ Winter:

16. November:
Törggelen auf der Zogglerwiese
13. Dezember:
Diaabend
3. bis 5. Januar 2014:
Winterlager

Alle Aktionen werden nochmals genauer im Dorfblatt bekannt gegeben.
Wir Jugendführer freuen uns schon auf euch und hoffen, wieder einige Neumitglieder gewinnen zu können!

Berg Heil!

Herzlichen Glückwunsch ...

Antonia Mayer Gschnell

Vor Kurzem feierte Frau Antonia Mayer Gschnell aus St. Jakob ihren 90. Geburtstag. Dazu gratulierten ihr recht herzlich Bürgermeister Werner Dissertori, Referent Markus Stolz, Rosa Roner und die Familienangehörigen.

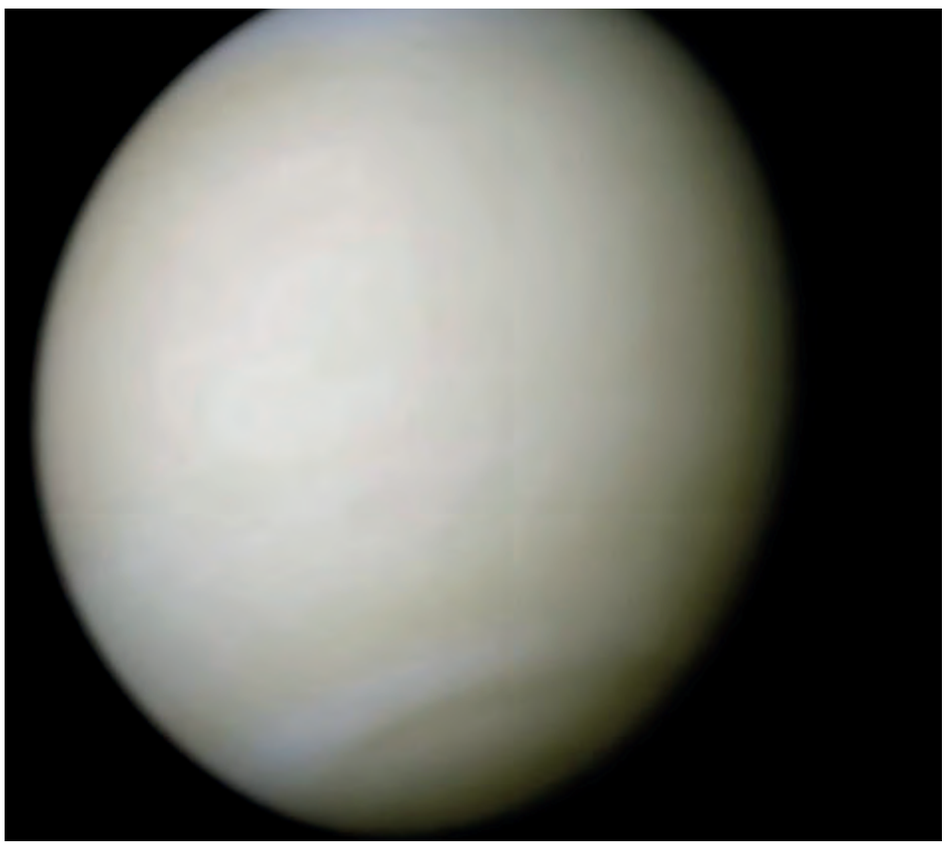
Astronomie

Die Venus – unser Nachbarplanet

Kolumne von Günther Geier

Wenn man derzeit nach Sonnenuntergang seinen Blick zum Abendhimmel richtet sieht man im Westen einen hellen Himmelskörper.

Dabei handelt es sich um die Venus, im Volksmund auch Abend- oder Morgenstern genannt. Eigentlich handelt es sich aber um keinen Stern sondern um einen Planeten, der wie die Erde die Sonne umkreist und nach Sonne und Mond das hellste Objekt am Firmament ist.
Am besten kann man die Venus von der gegenüberliegenden Talseite beobachten, denn in Tramin behindern die Berge vielfach die Sicht auf den Planeten. Mit einem minimalen Abstand von 38 Millionen Kilometern ist die Venus der erdnächste Planet.
Sie hat fast dieselbe Größe wie die Erde und eine feste Oberfläche. Von der Oberfläche ist allerdings nichts zu sehen, denn die Venus wird von einer dichten und geschlossenen Wolkendecke umgeben. Die Wolken bestehen aber nicht aus Wassertröpfchen, sondern hauptsächlich aus Tröpfchen aus Schwefelsäure.
Die hohe Wolkendichte sorgt auch für einen sehr starken Treibhauseffekt. An der Oberfläche herrscht eine mittlere Temperatur von 464 °C. Aufgrund der sehr hohen Temperaturen gibt es keine Gewässer, aber es gibt dennoch Spekulationen, dass es in der Venusatmosphäre Leben geben könnte. Seit den Sechzigerjahren hat eine Vielzahl von Raumsonden die Venus unter die Lupe genommen. Einige umfassten eine weiche Landung auf der Oberfläche, jedoch sämtlich ohne Rückkehr und deshalb bleibt die Frage nach Leben außerhalb unseres Planeten weiterhin unbeantwortet.



Die Venus in natürlichen Farben. Aufgenommen von der Raumsonde Mariner 10 am 5. Februar 1974.

dorfblatt@tramin.org
www.dorfblatt.tramin.org

Öffnungszeiten Büro:
Montag von 9 bis 11 Uhr

DESPAR OBERHOFER
Hans-Feur-Straße 9 · Tel. 0471 860 166

UNSER ANGEBOT DER WOCHE:

Bananen 1 kg	1,19 Euro
w. Trauben 1 kg	1,79 Euro
grüne Bohnen 1 kg	1,79 Euro
Fruchtjoghurt Mila 125 gr d. St.	0,39 Euro
Käse Bianco 1 kg	7,90 Euro
Käse Hochpustertal 1 kg	10,90 Euro
Ice Tee Despar 1,5 lt d. St.	0,65 Euro
Bier Premium Forst 3x330 ml d. St.	1,49 Euro
Himbeersyrup M & G 750 ml d. St.	3,79 Euro
Kaffee Lavazza Crema e Gusto 2x250 gr d. St.	2,99 Euro
Olivenöl extrav. Cirio 1 lt d. St.	3,75 Euro
Müsli Vitalis Cameo 300 gr d. St.	1,79 Euro
Waschpulver DASH 40 Wascheinh. d. St.	6,90 Euro
Spülmittel Dixan 650 ml d. St.	0,95 Euro
Toilettenpapier Foxy Mega 4 Ro d. St.	2,25 Euro

Neu in unserem Sortiment **„Glutenfreie Produkte"**

Gespräche, Gedanken, Augenblicke, sie werden uns stets an dich errinnern.
Sie werden uns glücklich und traurig machen, und dich immer in unseren Herzen sein lassen.

1. Jahrestag

Viktor Gruber

In Dankbarkeit gedenken wir Deiner bei der Hl. Messe
am Samstag, 21. September um 19.15 Uhr in der Pfarrkirche von Tramin.

Allen, die daran teilnehmen, ein herzliches Vergelt's Gott.

Deine Familie

Wir blicken auf die glücklichen Jahre mit dir zurück, wir sehen dein Lächeln,
deinen liebevollen Blick, wir hören deine Stimme und wissen, in Gott lebst du.

4. Jahrestag

Luis Psenner

Zum vierten Mal jährt sich der traurige Tag, an dem du, lieber Tata, uns verlassen hast. In Liebe verbunden und dankbar für die schöne Zeit, denken wir ganz besonders an dich bei der hl. Messe
am Sonntag, den 22. September, um 9 Uhr in der Kirche von Söll.

All jenen, die daran teilnehmen und für unseren lieben Luis beten, ein aufrichtiges Vergelt's Gott.

In Liebe deine Familie

Danksagung

Je schöner und voller die Erinnerung,
desto schwerer ist die Trennung.

Maria Theresia Brunel, geb. Trompedeller

Danke
für eine stille Umarmung, für tröstende Worte gesprochen oder geschrieben,
für einen Händedruck, wenn die Worte fehlten,
für Blumen und Geldspenden,
für alle Zeichen der Liebe und Freundschaft.

Ein aufrichtiges Vergelt's Gott, all denen die unsere
geliebte Mutter in lieber Erinnerung behalten.

Angelika, Alexandra und Nadia mit Familien

Zum sechsten Mal jährt sich der traurige Tag, an dem wir
von dir Abschied nehmen mussten.

6. Jahrestag

Helmut Mayer

Wir gedenken deiner in Liebe und Dankbarkeit am
Samstag, den 5. Oktober um 19.15 Uhr in der Pfarrkirche von Tramin.

Allen, die daran teilnehmen danken wir herzlich.

In Liebe
Deine Familie

Du hast viele Spuren der Liebe und Fürsorge hinterlassen,
und die Erinnerung an all das Schöne mit dir wird stets in uns lebendig sein.

1. Jahrestag

Moritz Tengler

Die Hl. Messe in Erinnerung an unseren Vater wird am
Sonntag, 22. September, am Fest des Hl. Mauritius,
um 9 Uhr in der Kirche in Söll gefeiert.

Allen, die Moritz in ihr Gebet einschließen, danken wir herzlich!

Familie Tengler

Anmeldung zum Adventmarkt

Im Rahmen des „Traminer Advent" gibt es auch in diesem Jahr einen kleinen Adventmarkt. Zusätzlich zum Egetmannstandl werden noch drei weitere Holzstände auf dem Rathausplatz aufgestellt. Diese sollen an allen vier Samstagen und Sonntagen im Advent geöffnet bleiben. Sie werden Vereinen, Betrieben, Kaufleuten und kreativen Privatpersonen kostenlos zur Verfügung gestellt. Es soll ein kleiner aber feiner Adventmarkt werden. Interessierte Vereine, Betriebe und Privatpersonen können sich bei Christl Zwerger, Tel. 333 29 07 519, nähere Informationen holen. Im Bild ist ein Marktstand des letzten Jahres zu sehen.

Unsere Zukunft ist uns wichtig.
Entscheiden wir uns deshalb für eine Energie,
die unsere Natur schont, zuverlässig, effizient und günstig ist.

SEL. Natürlich Gas.

Unsere Mitarbeiter beraten Sie gerne:

SEL INFO-Kundenbüro Auer
I-39040 Auer | Nationalstraße 48
(Durchgehende Öffnungszeiten: Mo – Fr: 8.30 - 17.30)
Grüne Nummer 800 832 862
(Mo – Fr: 8.30 - 12.00; 13.30 - 17.00)

service@sel.bz.it | www.sel.bz.it

SEL® GAS

Amateursportverein KSV Leichtathletik

Leichtathletiktraining für Grund- und Mittelschüler

Für die Kinder der Grundschule (3. bis 5. Klasse) bieten wir zweimal wöchentlich ab Montag, 23. September jeweils Montags und Mittwochs von 16 bis 17 Uhr in der Turnhalle in der Grundschule von Kaltern ein tolles Leichtathletiktraining mit einem breit gefächerten Bewegungsangebot an.

Die Mittelschüler und Oberschüler treffen sich jeweils montags und mittwochs von 17 bis 18 Uhr in der Turnhalle der Grundschule von Kaltern.
Neben verschiedenen Bewegungsspielen und Turnen können die Kinder die verschiedenen Leichtathletikdisziplinen wie Weitsprung, Hochsprung, Läufe, Würfe usw. kennen lernen und ausüben.
Zudem wird auch die Möglichkeit geboten, sich auf das „Deutsche Sportabzeichen" vorzubereiten. Wer Lust hat, kann im Frühjahr an Wettkämpfen teilnehmen. Als Trainerteam freuen sich Renate Ambach und Reinhard Linder sowie weitere Fachexperten auf dich.

Anmeldungen bitte innerhalb 23. September
per E-Mail an: ambach.renate@gmail.com
Gerne können Sie sich für Informationen an Renate, Tel. 338 17 46 911 wenden.

Wir freuen uns auf euch!

Training – Bodypump

Bodypump mit Kurzhantel - Aerobic und Pilates

Das Training findet in der Turnhalle der Grundschule St. Josef am See/Kaltern stat.

Ab 2. Oktober immer mittwochs von 19 bis 20 Uhr Uhr organisieren wir ein interessantes
Training in Kombination von Bodypump mit Kurzhantel, Aerobic und Pilates in der Turnhalle
der Grundschule St. Josef am See, um unseren Körper über die Wintermonate fit zu halten.

Der Kurs wird in zwei Blöcken zu jeweils 10 Einheiten abgehalten.

Genauere Informationen
sowie Voranmeldungen bei Renate ab 13 Uhr unter Tel. 338 17 46 911.

Coop Konsum Tramin

coop KONSUM coop ... dein Supermarkt

Aus unserem Sortiment:
Coop-Eier – Garantiert aus Boden- und biologischer Haltung

Coop-Eier stammen von ausgewählten, italienischen Produzenten, die die hohen Standards der Marke Coop – auch in Sachen Tierfreundlichkeit – erfüllen können. Die kontrollierten Legehennen aus Boden- und Biohaltung bekommen gemäß den Coop-Qualitätsansprüchen ausschließlich Futter, das frei von Farbstoffen, tierischen Proteinen und Fetten und genveränderten Organismen ist. So kann die Marke „Coop" dem Konsumenten ein einwandfreies Produkt garantieren.

Hauptsitz: Hans-Feur-Straße 6
Montag bis Freitag von 7.30 bis 12 Uhr und 15 bis 19 Uhr
Samstag von 7.30 bis 12 Uhr und von 15 bis 18 Uhr

Filiale: Hans-Feur-Straße 48
Montag bis Freitag von 7 bis 12 Uhr und von 16 bis 19 Uhr
Samstag von 7 bis 12 Uhr, nachmittags geschlossen!

ASV – Sektion Fußball

Der Ball rollt wieder...

Unsere 1. Mannschaft ist sehr gut in die Oberliga-Meisterschaft gestartet. Nach zwei überzeugenden Siegen gegen Comano und St. Martin i.P. konnte gegen eine starke Elf aus Mori ein Unentschieden erkämpft werden.

Kapitän Simon Greif (im Bild) erzielte den wichtigen Ausgleichstreffer zum 1:1. Nach dem 3. Spieltag liegt die Mannschaft gemeinsam mit Calciochiese hinter dem Tabellenführer Alense auf dem 2. Tabellenplatz.

Die erste Mannschaft des ASV Tramin Sektion Fußball spielt in der Oberliga.

Der Kader der 1. Mannschaft setzt sich wie folgt zusammen:

Torhüter:
Mair Simon 1990, Pircher Alex 1994

Verteidigung:
Rellich Stefan, 1990
Palma Michael, 1988
Palma Christian, 1989
Franzelin, Dieter 1987
Peer Manuel, 1985
Greif Matthias, 1991
Pomella Andreas, 1995
Calliari Alexander, 1996

Mittelfeld:
Greif Simon, 1987
Kaptina Arnaldo, 1993
Lotti Simon, 1992
Pfitscher Alex, 1994
Denardi Matthias, 1994
Dipauli Maximilian, 1997
Psenner Dennis, 1996

Angriff:
Pfitscher Daniel, 1990
Pichler Martin, 1989
Kaptina Elis, 1986
Call Fabian, 1995

Trainerstab:
Trainer: Pomella Hugo
Co-Trainer: Obrist Manuel
Tormanntrainer: Bampi Stefano
Teammanager: Dibiasi Thomas
Betreuer: Severino Fabio

Zugänge:
Franzelin Dieter und Greif Matthias (Beide als Leihgabe von Neumarkt zurück)
Call Fabian (auf Leihbasis aus Kaltern)
Calliari Alexander, Psenner Dennis, Dipauli Maximilian (Alle eigene Jugend)

Simon Greif.

Abgänge:
Franzelin Daniel und Psenner Fabian (Beide auf Leihbasis zu Neumarkt)

Karriereende:
Eheim Alex , Weissensteiner Stefan

Die Spielergebnisse

Oberliga

ASV Tramin/Roner – Comano 2:1
Tore: Daniel Pfitscher (2)

St. Martin i.P. – ASV Tramin/Roner 1:3
Tore: Martin Pichler (2), Alex Pfitscher

ASV Tramin/Roner – Mori S. Stefano 1:1
Tore: Simon Greif

4. Spieltag am Sonntag, 22. September um 15.30 Uhr, St. Georgen – ASV Tramin/Roner

5. Spieltag am Sonntag, 29. September um 15.30 Uhr, ASV Tramin/Roner – Levico Terme

Italienpokal

Obermais – ASV Tramin/Roner 0:0
ASV Tramin/Roner – Obermais 0:2
Somit ist Obermais eine Runde weiter

B-Mannschaft

Dynamo Gries – ASV Tramin/Roner 1:5
Tore: Stefan Weissensteiner (3), Arnold Oberhofer, Armin Gratl

ASV Tramin/Roner – Sarntal 3:2
Tore: Daniel Abram, Stefan Weissensteiner, Thomas Dibiasi

Weinstrasse Süd – ASV Tramin/Roner 2:1
Tor: Stefan Weissensteiner

4. Spieltag am Freitag, 20. September um 20.30 Uhr
ASV Tramin/Roner – SPG Aldein/Petersberg

5. Spieltag am Freitag, 27. September um 20.30 Uhr, ASV Tramin/Roner – AFC Gries

Junioren Regional

ASV Tramin/Roner – Bozner FC 3:1
Tore: Fabian Lechner, Dennis Psenner, Fabian Call

Naturns – ASV Tramin/Roner 1:1
Tor: Alex Schmid

3. Spieltag am Samstag, 21. September um 15.30 Uhr, ASV Tramin/Roner – Leifers/Branzoll

4. Spieltag am Samstag, 28. September um 17 Uhr, Virtus D.B. – ASV Tramin/Roner

A-Jugend Regional

ASV Tramin/Roner – FC Südtirol 2:3
Tore: David Zwerger, Fabian Pomella

Bozner FC – ASV Tramin/Roner 1:4
Tore: Fabian Pomella, Maximilian Dipauli (2), Stefan Kerschbaumer

4. Spieltag am Sonntag, 22. September um 10.30 Uhr in Montan
ASV Tramin/Roner – Stella Azzurra

5 .Spieltag am Mittwoch, 25. September um 18.30 Uhr, Virtus D.B. – ASV Tramin/Roner

6. Spieltag am Sonntag, 29. September um 10.30 Uhr in Montan, ASV Tramin/Roner – Salurn

B-Jugend Regional

FC Südtirol – ASV Tramin/Roner 8:0

ASV Tramin/Roner – Stella Azzurra 1:1
Tor: Michael Frötscher

4. Spieltag am Sonntag, 22. September um 9.30 Uhr, Virtus D.B. – ASV Tramin/Roner

5. Spieltag am Mittwoch, 25. September um 18.30 Uhr, ASV Tramin/Roner – Bozner FC

6. Spieltag am Sonntag, 29. September um 10.30 Uhr, Salurn – ASV Tramin/Roner

C-Jugend
Bozen 1996 – ASV Tramin/Roner 2:2
Tore: Nikolai Enderle (2)

2. Spieltag am Dienstag, 24. September um 18.30 Uhr, ASV Tramin/Roner – Salurn

3. Spieltag am Sonntag, 29. September um 10 Uhr, Leifers/Branzoll – ASV Tramin/Roner

VSS U-13

Feldthurns – ASV Tramin/Roner 5:3
Tore: Leo Nessler, Philip Spiess, Simon Gutmann

ASV Tramin/Roner – FC Gherdeina II 1:5
Tor: Manuel Stuppner

3. Spieltag am Samstag, 21. September um 16 Uhr, Vilnöss/Teis – ASV Tramin/Roner

4. Spieltag am Samstag, 28. September um 15 Uhr, ASV Tramin/Roner – Gossensass

VSS U-10 A

ASV Tramin/Roner – Eppan Orange 8:2
Tore: Niklas Frank (3), Alex Micheli (2), Laurin Facchinelli, Tizian Chisté, Peter Weissensteiner

3. Spieltag am Freitag, 20. September um 18 Uhr, ASV Tramin/Roner – St. Jakob Grutzen

4. Spieltag am Mittwoch, 25. September um 19 Uhr, Eppan Gelb – ASV Tramin/Roner

5. Spieltag am Mittwoch, 2. Oktober um 19 Uhr, ASV Tramin/Roner – SPG Frangart/Girlan/St.Pauls

VSS U-10 B
3. Spieltag am Mittwoch, 25. September um 18 Uhr, ASV Tramin/Roner – Neugries

4. Spieltag am Mittwoch, 2. Oktober um 18 Uhr, ASV Tramin/Roner – Leifers/Branzoll

VSS U-10 C
ASV Tramin/Roner – Eppan Rot 13:1
Tore: Jonas Fischer (4), Niklas Bachmann (4), Niklas Morandell (2), Simon Weissensteiner, Julian Dezini, Nils Mayr

4. Spieltag am Mittwoch, 25. September um 18 Uhr, Eppan Weiss –- ASV Tramin/Roner

5. Spieltag am Mittwoch, 2. Oktober um 17 Uhr, ASV Tramin/Roner – SPG Frangart/Girlan/St.Pauls III

ASV – Sektion Tischtennis

Saisonstart / Kinder – und Erwachsenentraining

Nach einem erholsamen Sommer beginnt nun endlich wieder die Tischtennissaison. In der kommenden Saison wird der ASV Tramin bei den Damen in der höchsten italienischen Tischtennisliga (A1) spielen und somit sind einige hochklassige Begegnungen in der Raiffeisenturnhalle zu erwarten.

Auch heuer bietet die Sektion Tischtennis wieder allen Interessierten die Möglichkeit, den Sport zu erlernen und näher kennenzulernen.

Trainingsort: Raiffeisen Dreifachturnhalle Tramin
Trainigsbeginn: ab Schulbeginn
Trainingszeiten: von Montag bis Freitag
17 bis 19 Uhr: Kinder und Jugendliche (Anfänger)
18 bis 20 Uhr: fortgeschrittene Jugendliche
19 bis 21 Uhr: Wettkampfspieler (Jugendliche und Erwachsene)
Nähere Auskünfte dazu geben gerne die Trainer:
Igor Milic, igor.milic72@gmail.com
Tel. 333 23 57 757
Anita Szabo Paizoni, paizoni@gmail.com
Tel. 348 22 01 247

Trainingszeiten für Erwachsene (Anfänger, Fortgeschrittene und Wiedereinsteiger):
Montag und Freitag von 20 bis 22 Uhr.
Nähere Infos unter: egon.bertignoll@gmail.com oder einfach in der Halle vorbeikommen.

Wir freuen und auf euer Kommen! Tischtennisschläger zum Probieren liegen bereit.

Sportschützengilde

Trainingsbeginn

Seit Anfang September trainieren die aktiven Sportschützen wieder im Schießstand. Natürlich freuen wir uns auch über neue Gesichter in unserem Schießlokal.

Wir laden darum alle Interessierten und im Besonderen alle Jugendlichen ab 10 Jahren ganz unverbindlich dazu ein, unser Hobby näher kennen zu lernen, sowie Ihr Geschick und Können zu testen. Noch ist kein Meister vom Himmel gefallen – auch bei unserem Sport gilt: üben, üben, üben. Das Training wird immer von einer geprüften Schiess- und Standaufsicht begleitet. Jeder Sportschütze ist stets bestrebt, das Beste aus sich heraus zu holen, um eine optimale Ringzahl zu erzielen. Erreicht wird dies mit der nötigen Ruhe, Konzentration und viel, viel Training.

Hier die Trainingszeiten:
Montag und Donnerstag von 19 bis 20.30 Uhr
Wir freuen uns auf Euch!
Sportschützengilde Tramin

Ballettschule Neumarkt

Kursbeginn

- **Klassisches Ballett** ab 16. September: Anfänger ab 8 Jahre, bis Fortgeschritene.
- **Klassisches Ballett für Erwachsene** ab 19. September: Anfänger und mit Vorbildung.
- **Kindertanz Neuanfänger** ab 1. Oktober: Baby – Gruppe ab 4 bis 5 Jahren.
- **Kreatver Kindertanz** ab 1. Oktober: ab 6 bis 8 Jahren
- **Aerobic-Pilates-Mix** für Erwachsene ab 8. Oktober: einmal wöchentlich
- **Zumba für Erwachsene** ab 8. Oktober: einmal wöchentlich.
- **Kinder-Zumba-Modern-Mix** ab 11. Oktober: 9 bis 13 Jahre, einmal wöchentlich.

Der Stundenplan hängt an der Ballettschule, Cesare-Battisti-Ring 10/12 in Neumarkt aus.
Informationen und Einschreibungen:
Tel. 339 16 96 354
E-Mail: balletstudio@virgilio.it

Smovey Training

Bewegt im Herbst

Das smovey-Training… heilsame, gesunde Bewegung für Körper, Geist Seele und Energiefeld!
Ein ganzheitlich orientiertes Aktivprogramm für Jung & Alt – besonders für Menschen ab der Lebensmitte zur Unterstützung eines aktiven und selbst bestimmten Lebens bis ins hohe Alter.

Mögliche Ziele ganz allgemein

Kopf frei kriegen -entspannen:
- Steigerung des Wohlbefindens + der Lebensfreude / Lebensqualität
- Stärkung des eigenen Gesundheitsbewusstseins
- Erhaltung der Beweglichkeit und Mobilität
- Förderung des Körperbewusstseins
- Erhaltung des Selbständigkeit
- Verbesserung des Gleichgewichtes und der Koordinationsfähigkeit (Reduktion des Sturzrisikos)
- Aktivierung der Zellatmung und somit aller biochemischer Prozesse im Körper

Möglicher Nutzen konkret

Mein Nutzen… körperlich- zellulär:
- Bewirkt Muskelaufbau + steigert Ausdauer
- Säuren -Basen- Balance durch verstärkte Abatmung von CO^2
- Balanciert das Hormonsystem
- Stabilisiert Gelenke
- Zur Unterstützung in der Osteoporoseprävention
- Fördert den Lymphfluss (Entgiftung/ Entschlackung)
- Aktiviert die Verdauungstätigkeit
- Optimiert alle Stoffwechselprozesse

Mein Nutzen…

emotional – psychisch- geistig:
- Stärkt emotionale + geistige Stabilität
- Vertieft die eigene Körperwahrnehmung
- Trainiert Gedächtnis + Psychomotorik
- Koordiniert rechte und linke Gehirnhälfte (unterstützt bei Lernstörungen)

Mein Nutzen…

energetisch:
- Aktiviert, balanciert und stabilisiert unser Chakrensystem und die Aurafelder
- Gleicht in kurzer Zeit Links- /Rechts-Asymmetrien aus
- Fördert gezielt den Energiefluss in den Meridianen, Akupunkturpunkten und Reflexzonen

Bewegt im Herbst

Smovey Training

Schwing` dich zumehr Fitness!

smovey

Du willst deine körperliche Kondition verbessern?
Willst du einen längeren Atem beim Stiegensteigen, mehr Kraft zum Heben in den Armen und starke Rückenmuskulatur haben?
Dann melde dich zum Smovey Trainig an!
Termine: jeweils von 9 bis 10 Uhr oder 18 bis 19 Uhr

Smovey after Work

Schwing` dich in den Feierabend!
Nicht Vollgas und Schwitzen zählen, sondern bewegen nach der Arbeit, zum Abschließen des Arbeitstages und Ankommen in der Freizeit. Du benötigst kein Trainingsoutfit sondern kannst in der Alltagskleidung mitmachen. (Tipp: bequeme Schuhe und lockere Kleidung)

Termine: jeweils von 20 bis 21 Uhr
Inhalte: smovey walking zur Verbesserung der Ausdauer, gezielte Schwing-Übungen zur Kräftigung der Arm-, Rumpf-, und Tiefenmuskulatur, Koordinationsschwünge und Massage

Vormittagstraining ab 7. November, Nachmittags-, und Abendtraining ab 17. Oktober
Anmeldung bis zum 7. Oktober bei Julianna Kócse Enderle unter Tel. 335 59 24 465

BELLUTTI
Ihr Fachgeschäft
im Herzen von Tramin

Rathausplatz 1
Tramin · Tel. 0471 860 267

Alles für die Schule,
Büro, Zeitungen, Tabak,
Geschenksartikel sowie
Qualitätsprodukte von
Südtirols Bauernhöfen

KLEINANZEIGER

Aufgabe mittels E-Mail an: dorfblatt@tramin.org

Neumarkt: Schöne **Zweizimmerwohnung,** mit Balkon, Keller und Garage ab September 2013 zu vermieten.
Tel. 340 56 04 818

Zugehfrau 3 X wöchentlich Vormittag in Kurtatsch gesucht.
Tel. 0471 964 242

Möblierte 3-Zimmer-Mansardenwohnung mit Küche, Bad, Balkon, Keller u. Garage in ruhiger Panoramalage an Einheimische zu vermieten.
Tel. 329 01 78 921

Tramin: Schöne helle **Vierzimmerwohnung,** 110m² groß mit 2 Balkone, Keller, Dachboden und 2 Autoabstellplätzen zu vermieten. Tel: 335 480 014

Dreizimmerwohnung, 75m² im Zentrum von Kaltern zu vermieten. 2 Schlafzimmer, Wohnküche, geräumiges Bad, kleiner Abstellraum, 2 Autoabstellplätze, Keller und Dachboden. Tel: 335 480 014

Grau braun getigerte **Katze**, linkes Ohr teilamputiert zugelaufen.
Tel. 333 16 66 504

Kleinmotorrad „Piaggio Free" zu verkaufen. Tel. 335 69 05 546

Suche Arbeit als **Abspüler, Kochhilfe** oder Reinigungskraft.
Tel. 328 81 75 625

„Klaubwagele" für Großkisten mit Batterie zu verkaufen.
Tel. 0471 860 955

Fahrradschloss am Zoggler gefunden. Es hat eine 5- oder 6-stellige Zahlenkombination und sieht neuwertig aus.
Tel. 348 87 09 334

Haushaltshilfe einmal wöchentlich, Vormittag, in Tramin gesucht.
Tel. 348 39 86 843

NOTRUF-NUMMERN

Feuerwehr: ..... Tel. 115
Notrufzentrale Südtirol: ..... Tel. 118
Carabinieri: ..... Tel. 112

TANKSTELLEN-DIENST

Sonn- und Feiertage
24-h Service: Q8, Ebner Tramin

APOTHEKENKALENDER

21. bis 27. September:
Neumarkt, Tel. 0471 812 163
28. September bis 4. Oktober
Auer, Tel. 0471 810 020

ÄRZTE

21. und 22. September:
Dr. Regini, Tel. 329 05 54 411
28. und 29. September:
Dr. Hennig, Tel. 0471 880 512

Vertretungen:
Dr. Nadine Sulzer, Tel. 346 78 45 809
Dr. Verena Cicala, Tel. 347 85 73 463
Dr. Giulia Di Criscenzo,
Tel. 340 47 30 034

Traminer Dorfblatt – Nächste Erscheinungstermine

Monat	Ausgabe	Erscheinungstermin	Redaktionsschluss
Oktober	Nr. 19	Freitag, 4. Oktober	Montag, 30. September
	Nr. 20	Freitag, 18. Oktober	Montag, 14. Oktober
	Nr. 21	Donnerstag, 31. Oktober	Sonntag, 27. Oktober
November	Nr. 22	Freitag, 15. November	Montag, 11. November

I.P.

TRAMINER DORFBLATT

4. Oktober 2013
Nr. 19 | 23. Jahrgang

Poste Italiane S.p.A. · Spedizione in abbonamento postale · 70% NE/BZ · erscheint 14-täglich

Handwerk, Kultur und Unterhaltung beim Traminer Dorfleben

Auch im heurigen Sommer fand wieder an sechs Mittwoch-Abenden vom 24. Juli bis zum 4. September die Veranstaltungsreihe „'s Traminer Dorfleben" statt. Organisiert werden die Abende vom Verein Traminer Dorfleben. Der Präsident des Vereins und Vize-Bürgermeister Wolfgang Oberhofer hat in einem Gespräch mit dem Dorfblatt eine Rückschau auf die Abende gehalten.

Die Traminer „Böhmische" spielte beim Traminer Dorfleben flotte Märsche und sorgte damit für gute Unterhaltung beim Publikum. Fotos: W. Kalser

Dorfblatt: Herr Oberhofer, wenn Sie nun auf das „Traminer Dorfleben" zurückblicken, welche Bilanz ziehen sie?

Wolfgang Oberhofer: Wir ziehen eine sehr positive Bilanz der Abende. Heuer konnten wir einen durchwegs regen Besuch verzeichnen und wir hatten auch mit dem Wetter großes Glück. Wir haben auch heuer wieder versucht, ein abwechslungsreiches Programm zu bieten, einen Mix aus Kultur, Handwerk, kulinarischen Angeboten, Spielen und Musik. Beim musikalischen Angebot haben wir auch auf Abwechslung Wert gelegt, von der Volksmusik bis zum Rock und Pop waren alle Musikrichtungen vertreten. Viele Traminer Musikgruppen und -vereine haben ehrenamtlich mitgemacht und dafür möchte ich mich ganz herzlich bedanken.

Dorblatt: Waren die Besucher vor allem Gäste oder wurde das Angebot auch von den Einheimischen genutzt?

Oberhofer: Ich würde sagen, etwa gleich viele Touristen wie Einheimische haben die Mittwochabende besucht. Sehr viele Traminerinnen und Traminer haben die Gelegenheit genutzt, durch das verkehrsfreie Dorf zu spazieren und Gastbetriebe und die offenen Geschäfte zu besuchen.

Am letzten Abend, der der besucherschwächste war, waren kaum mehr Einheimischen dabei, da viele schon bei der Ernte waren und am nächsten Tag die Schule begonnen hat. Am besten besucht waren die Mittwochabende von Mitte bis Ende August. Von den Gästen sind die Abende durchwegs gut angenommen und positiv bewertet worden, haben wir aus den Rückmeldungen der Tourismustreibenden erfahren.

Dorfblatt: Wird das Konzept der Veranstaltung auch im nächsten Jahr beibehalten, oder sind Änderungen geplant?

Oberhofer: Im Wesentlichen wird das Konzept sicher beibehalten. Wir werden im kommenden Jahr wieder acht Abende gestalten, beginnend am 16. Juli bis zum 3. September. Heuer haben wir wegen des Gewürztraminer Weinfestes eine Woche später begonnen

und den 14. August ausgelassen, an dem das Knödelfest stattfand.
Die größte Änderung, die angedacht wird, betrifft den Organisator. Wir haben daran gedacht, wie in Klausen, eine Wirtschaftsgenossenschaft zu gründen und die Planung der Veranstaltung dieser Genossenschaft zu übergeben. Diese könnte einen hauptamtlichen Mitarbeiter anstellen, dessen Bezahlung durch Landesbeiträge gesichert wäre. Der Mitarbeiter würde die Planung und Durchführung verschiedener Veranstaltungen im Tourismusbereich übernehmen, so auch die Planung des „Traminer Dorflebens". Im Spätherbst werden wir über diese Möglichkeit sprechen und eine entsprechende Entscheidung treffen.

Dorfblatt: Wie haben die Traminer Gastbetriebe, Geschäftstreibenden und Vereine bei der Veranstaltung mitgearbeitet?

Oberhofer: Wir waren sehr zufrieden mit der Beteiligung und den Angeboten. Der Großteil der Gastbetriebe und Geschäfte war geöffnet und einige der Betreiber haben auch außerhalb der Lokale für Angebote und Attraktionen gesorgt. Auch die verschiedenen Vereine und Verbände unseres Dorfes haben fleißig , ehrenamtlich und freiwillig mitgewirkt und viel geboten. Ich möchte bei dieser Gelegenheit allen Gastwirten, Geschäftsleuten, Vereinen und Privatpersonen danken, die sich am Dorfleben beteiligt haben, die ihre Zeit eingesetzt und durch ihre Ideen und ihre Arbeit den Erfolg der Abende gesichert haben. Durch die Mithilfe vieler ist es gelungen, „s' Traminer Dorfleben" auch 2013 wieder zu einer interessanten und vielbesuchten Veranstaltung zu machen.

Dorfblatt: Vielen Dank für das Gespräch.

Interview: Gabi Matzneller Mahlknecht

Elmar Greif und Peter Geier begeisterten mit selbst verfassten Liedern.

Die Töpferin Julia Ellemuter vor dem „Bellutti Geschäft".

Bürgerkapelle Tramin

Konzert zur Weinlese

Die Bürgerkapelle und der Tourismusverein Tramin laden alle Traminerinnen und Traminer, sowie alle Feriengäste herzlich zum traditionellen Konzert zur Weinlese ein, welches am

Donnerstag, den 10. Oktober

um 20.00 Uhr im Bürgerhaus stattfindet.

Kevin Kostner darf nicht sterben

Lukas Lobis oder Kevin Kostner? Ein Kabarett-Duell der besonderen Art

Der Bildungsausschuss und das Bürgerhaus veranstalten am Donnerstag, den 24. Oktober um 20 Uhr ein Kabarett der Sonderklasse.

Tickets können Sie per E-Mail: buergerhaus.tramin@rolmail.net oder Tel. 335 81 60 951 von Montag bis Freitag 9 bis 11 Uhr reservieren. Im bravourös gespielten Solostück „Kevin Kostner darf nicht sterben!" geht es um alles. Nachdem ein riskantes Experiment aus dem Ruder läuft,muss nach Aussagen eines schusseligen Professors einer der beiden ins heimatliche Gras beißen.

Nur, wer?

Der feinsinnige Kabarettist Lukas Lobis oder der pragmatische Grödner Hotelier Kevin Kostner?
Das Publikum ist zur Entscheidung aufgerufen. Beide wehren sich nach Kräften. Sie bleiben einander nichts schuldig und streifen Fundamentales und Banales, von der globalisierten Knödelproduktion bis zu ungesetzlich schnellen Neutrinos, von den Untiefen der Kostnerschen Gästebetreuung bis zu einem gar nicht so uneigennützigen Brunnenprojekt in Afrika und zum Sexualverhalten Urtiroler Vorfahren, die auf bizarre Weise auch mit der Existenz beiden Protagonisten zu tun haben.

Das Feuerwerk der Pointen im schauspielerisch brillant umgesetzten Kampf geht mit steigender Vehemenz weiter und es fällt immer schwerer, den Favoriten für das Überleben festzulegen.

Die Spannung steigt. Der Moment der Entscheidung rückt unerbittlich näher. Wäre da nicht eine überraschende Wendung, die den Entscheidungsdruck wesentlich verringert. Ein Happy End? Na ja …

„Kevin Kostner darf nicht sterben", Solo-Kabarett mit Lukas Lobis

Regie: Gabi Rothmüller
Texte: Alex Liegl und Lukas Lobis

Nr.26

Das Leben muss sich wieder rechnen!

Sachlich und besonnen, aber hartnäckig für die Mittelschicht!

In den nächsten 5 Jahren geht es in unserem Land vor allem darum:

- das Abrutschen der Mittelschicht zu verhindern
- die Generation 50 Plus sozial auch im Falle eines Arbeitsplatzverlustes abzusichern
- die Arbeitnehmerinteressen wieder deutlich sichtbar und hörbar zu machen

Helmuth Renzler ist ein erfahrener Renten- und Arbeitsexperte.

SVP

www.helmuthrenzler.svp.eu

27.10. Landtagswahl 2013

AUFTRAGGEBER: HELMUTH RENZLER, SVP

Bekanntmachung an die Anspruchsberechtigten

Primäre Erschließung Erweiterungszone „C-Elzenbaum-Zelger“

Der Bürgermeister gibt bekannt, dass die Arbeiten im Sinne des Art. 106 der Verordnung über die Vergabe und Ausführung öffentlicher Bauaufträge, D.LH. vom 5. Juli 2001, Nr. 41 CUP G49C10000210001 - Primäre Erschließung Erweiterungszone „C-Elzenbaum-Zelger“ welche von der Pertoll Heinrich & Erwin OHG, mit Sitz in 39057 Eppan/St. Pauls, Feldweg 1, nunmehr abgeschlossen sind. Wer wegen dauernder oder zeitweiliger unrechtmäßiger Besetzung von Liegenschaften in Folge der genannten Arbeiten oder durch die Arbeiten verursachten Schäden dem Unternehmen gegenüber Ansprüche geltend zu machen hat, wird aufgefordert, innerhalb von 60 Tagen nach Veröffentlichung an der Amtstafel die Forderung mit Gesuch auf Stempelpapier geltend zu machen. Es ist zu beachten, dass nach Ablauf dieser Frist etwaige Einsprüche auf dem Verwaltungswege nicht mehr berücksichtigt werden.

Der Bürgermeister
Mag. Werner Dissertori

Bekanntmachung an die Anspruchsberechtigten

Hauptregenwasserkanal – „Weinstraße“ mit Verkehrsberuhigungsmaßnahmen

Der Bürgermeister gibt bekannt, dass die Arbeiten im Sinne des Art. 106 der Verordnung über die Vergabe und Ausführung öffentlicher Bauaufträge, D.LH. vom 5. Juli 2001, Nr. 41 CUP: G43H10000080001 - Hauptregenwasserkanal - Hauptsammler „Weinstraße“ mit Verkehrsberuhigungsmaßnahmen - I° Baulos, 3° Auszugsprojek
welche von der Pertoll Heinrich & Erwinn OHG, mit Sitz in 39057 Eppan/St. Pauls, Feldweg 1, nunmehr abgeschlossen sind. Wer wegen dauernder oder zeitweiliger unrechtmäßiger Besetzung von Liegenschaften in Folge der genannten Arbeiten oder durch die Arbeiten verursachten Schäden dem Unternehmen gegenüber Ansprüche geltend zu machen hat, wird aufgefordert, innerhalb von 60 Tagen nach Veröffentlichung an der Amtstafel die Forderung mit Gesuch auf Stempelpapier geltend zu machen.
Es ist zu beachten, dass nach Ablauf dieser Frist etwaige Einsprüche auf dem Verwaltungswege nicht mehr berücksichtigt werden.

Der Bürgermeister
Mag. Werner Dissertori

Ihr Obst- und Gemüsegeschäft im eigenen Ort

Egon Maier

Andreas-Hofer-Straße 2 · 39040 Tramin · Tel. 0471 860 606

Öffnungszeiten

ELKI

Offener Treff

Montag 9 bis 11 Uhr
Mittwoch 15 bis 17 Uhr
(mit Kreativangebot)
Freitag 9 bis 11 Uhr
(Donnerstags geschlossen!)

Spielgruppe – nur mit Voranmeldung!
Dienstag 9 bis 11 Uhr

Tauschmarkt (Tel. 334 7 03 22 56)
Dienstag 15 bis 17 Uhr
Mittwoch 9 bis 11 Uhr
Donnerstag 15 bis 17 Uhr
Freitag 9 bis 11 Uhr
Samstag 9 bis 11 Uhr
(Montags geschlossen!)

Leser schreiben

Ich möchte hiermit klarstellen, dass es sich beim Leserbrief im Traminer Dorfblatt vom 6. September auf Seite 17, bezüglich des Hundeproblems, nicht um mich handelt, sondern um Stefan Dezini – Schießstandweg.
Ich möchte gleichzeitig die Redaktion ersuchen, in Zukunft bei Eingaben von Personen, bei denen noch jemand den gleichen Namen trägt, auf jeden Fall die Straße dazuzuschreiben, um Verwechslungen und Spekulationen jeglicher Art zu vermeiden.

Stephan Dezini – Hans-Feur-Straße

Sehr geehrter Herr Dezini! Die Redaktion bedauert die Namensverwechslung bzw. Unannehmlichkeiten, welche im Zusammenhang mit der Namensverwechslung für Sie entstanden sind. Wir nehmen Ihren Vorschlag gerne entgegen und werden zukünftig Leserbriefschreiber/innen im Falle von Namensgleichheit samt der Wohnadresse anführen.

Jürgen Geier, Schriftleiter

Kundmachung

Obstwiesen zu verpachten

Die Gemeinde Tramin an der Weinstraße beabsichtigt folgende Obstwiesen neu zu verpachten:
1. Gp. 1085/1 in E.Zl. 2108/II K.G. Tramin „In die 24" - Fläche: 6.575 m² bepflanzt mit Obstbäumen der Sorte Stark Delicious und Idared - zu ersetzende Altanlage
2. Gp. 1179/2 in E.Zl. 136/II K.G. Tramin - Fläche: 4.491 m² bepflanzt mit Obstbäumen der Sorte Gala und Braeburn - zu ersetzende Altanlage
3. Gp. 4971 in E.Zl 4660/II K.G. Kaltern „Boarnmoos" - Fläche: 5.165 m² nicht bepflanzt

Mindestangebot für den jährlichen Pachtschilling:
1. Gp. 1085/1 von 6.575 m²: jährlicher Mindestpachtzins 1.500,00 Euro
2. Gp. 1179/2 von 4.491 m²: jährlicher Mindestpachtzins 1.100,00 Euro
3. Gp. 4971 von 5.165 m²: jährlicher Mindestpachtzins 1.270,00 Euro
Der Pachtzins wird jährlich an die durch das Landesinstitut für Statistik ASTAT festgestellte Inflation angeglichen.

Zahlung des Pachtzinses: Jährlich am 11. November des Jahres. Wird dieser Mindestpachtzins nicht geboten so kann der Gemeindeausschuss entscheiden von einer Verpachtung absehen.

Dauer der Verpachtung: 15 Jahre für alle drei Grundparzellen. Der Pächter ist verpflichtet die Obstwiesen neu zu bepflanzen. Sämtliche damit verbundenen Spesen, keine ausgenommen, gehen zu seinen Lasten. Er kann über die Art der Anlage und die Apfelsorte entscheiden. Es bleibt der Entscheidung des Pächters überlassen ob er ein Hagelnetz montiert oder nicht. Im Falle einer Montage wird das Hagelnetz nicht entschädigt, weder bei vorzeitiger Auflösung noch bei regulärer Beendigung des Pachtverhältnisses am Ende der Laufzeit von 15 Jahren. Eine Entschädigung erfolgt nur im Falle einer vorzeitigen Auflösung auf Antrag der Gemeinde. Bei vorzeitiger Auflösung des Pachtvertrages durch den Pächter erfolgt keine Entschädigung für den Restwert der von ihm erstellten Obstanlage. Im Falle der vorzeitigen Auflösung des Pachtvertrages auf Antrag der Gemeinde, oder aus Gründen höherer Gewalt (Todesfall, bleibende Invalidität) erfolgt an den Pächter die Zahlung des Restwertes gemäß den durch die Betriebsberatung des SBB erstellten Richtlinien. Am Ende des Pachtvertrages geht die bestehende Obstanlage unentgeltlich an den Verpächter zurück.
Beregnung: Vorhanden

Vorpachtrecht: Es wird darauf hingewiesen dass für die beiden Grundparzellen 1085/1 und 1179/2 ein Vorpachtrecht zu Gunsten von Herrn Erwin Gschnell besteht. Es besteht kein Vorpachtrecht für die Gp. 4971.

Kleine Meliorierungen: Diese können durch die pachtende Partei nach vorhergehender schriftlicher Mitteilung mittels Einschreiben an die Gemeinde, auf eigene Initiative und Kosten durchgeführt werden. Die Instandhaltung der Beregnungsanlage geht zu Lasten des Pächters.

Weitere Bedingungen: Die Pachtverträge werden mit dem Beistand der Berufskategorien (Vertreter der Sektion Grundeigentümer und Pächter beim Südtiroler Bauernbund) abgeschlossen; Alle Kosten für den Vertragsabschluss, keine ausgenommen, gehen zu Lasten des Pächters; Angebote mit Bedingungen sind nicht zulässig. Alle selbstbearbeitenden Landwirte können Angebote einreichen. Das/die Angebote muss/müssen innerhalb, Montag, den 14. Oktober bis 12 Uhr erfolgen. Das Angebot muss auf dem von der Gemeinde vorbereiteten Formblatt, – bei sonstigem Ausschluss –, das im Amt für Buchhaltung erhältlich ist, abgefasst und in einem geschlossenen Umschlag termingerecht im Amt für Buchhaltung hinterlegt werden. Kundmachung, Angebotsformular und Entwurf des abzuschließenden Pachtvertrages sind auch einzusehen und herunterzuladen auf der Homepage der Gemeinde Tramin unter folgendem Link: www.gemeinde.tramin.bz.it
Im Angebot ist der jährliche Pachtschilling, den der Angebotssteller bereit ist zu bezahlen, aufgeteilt auf die einzelnen Grundstücke anzugeben. Das Angebot kann für eine oder mehrere Parzellen abgegeben werden.Es wird ausdrücklich festgehalten, daß die Grundstücke getrennt an den Bestbietenden verpachtet werden. Die Grundstücke müssen durch den Anbieter besichtigt werden, damit sie über Lage und Zustand der Grundparzellen informiert sind. Für die Besichtigung der Grundstücke wenden Sie sich an die zuständige Gemeindereferentin Frau Christine Dissertori Zwerger (Tel. 333 29 07 519).
Die Öffnung der Angebote erfolgt unmittelbar nach dem festgelegten Einreichetermin, somit am Montag, den 14. Oktober ab 12 Uhr. Die Bieter haben das Recht daran teilzunehmen.

Führungen in der St. Jakobskapelle am Samstag, 12. Oktober

Romanik – Tag der offenen Tür

Kostenlose Führungen in mystischen und spärlich beleuchteten Räumen von Kirchen und profanen Bauten bringen Sie dem Mittelalter ein Stück näher, eröffnen Ihnen einen neuen Blickwinkel auf eine Epoche, welche voller Geheimnisse ist.

Vertiefen Sie sich in die mittelalterliche Symbolsprache der Farben, Formen und Zahlen und tauchen Sie ein, in eine Welt, die dem Seelenheil alles unterordnet. Romanische Stätten öffnen ihre Tore. Es handelt sich um Bauwerke, die bedeutende architektonische und künstlerische Elemente, vor allem hochwertige Wandmalereien aus der Kunstepoche bis 1300 aufweisen. Am Tag der offenen Tür kann die Alpine Straße der Romanik mit öffentlichen Verkehrsmitteln und eigenen Shuttlebussen erfahren werden.

St. Jakob in Kastelaz bei Tramin

Die Malerei der in drei Zonen unterteilten Apsis zeigt den thronenden Christus in der Mandorla und darunter das himmlische Jerusalem mit den Aposteln. In der Sockelzone liefern sich Fabelwesen heftige Kämpfe.

Ganztägig geöffnet, Führungen um 10, 11 und 15.30 Uhr. www.stiegenzumhimmel.it

---

Abteilung Familie und Sozialwesen

Kostenlose Ausbildung zum Thema Sachwalterschaft

Sehr geehrte Damen und Herren, es freut uns Ihnen mitteilen zu können, dass die Abteilung Familie und Sozialwesen den Verein für Sachwalterschaft für den Herbst beauftragt hat, zwei Grundkurse zum Thema „Sachwalterschaft" zu organisieren.

Die Kurse sind kostenlos. Die Grundkurse richten sich an alle interessierten Personen und speziell an jene, die beabsichtigen, sich in das Landesverzeichnis der ehrenamtlichen Sachwalter einzutragen.
Eine der Voraussetzungen, um sich in das landesweite Verzeichnis der Sachwalter einschreiben zu können, ist nämlich der Abschluss einer Basisqualifikation im Ausmaß von mindestens 6 Stunden zum Thema, oder eine entsprechende berufliche Ausbildung oder Tätigkeit. (Beschluss der Landesregierung Nr. 2978 vom 14. Dezember 2009). Im folgenden die wichtigsten Informationen zu den beiden Grundkursen zu jeweils 6 Stunden:

- Brixen, 1. und 3. Oktober jeweils von 16.30 bis 19.30 Uhr in deutscher Sprache
- Bozen, 8. und 10. Oktober jeweils von 16.30 bis 19.30 Uhr in italienischer Sprache

Einschreibung für die Kurse:

Bitte benutzen Sie für die Einschreibung das Formular, welches Sie direkt im Sitz des Vereines für Sachwalterschaft, in der Dr. Streiter-Gasse 4 bekommen oder auf der Internetseite des Vereins, www.sostegno.bz.it herunterladen können.
Das ausgefüllte Formular ist dem Verein für Sachwalterschaft per Fax (0471 324 682) zuzusenden oder dort direkt abzugeben.
Es wird darauf hingewiesen, dass der Kurs nur beim Erreichen einer Mindestzahl an Teilnehmer/innen von fünf Personen in Brixen und sieben Personen in Bozen stattfinden kann. Die maximale Teilnehmerzahl ist 20.
Eine Anmeldung ist bis drei Tage vor Beginn des Kurses möglich. Für weitere Informationen, auch bezüglich der Kursorte, wenden Sie sich bitte an den Verein für Sachwalterschaft, Telefonnummer 393 88 94 305 (Dienstag und Donnerstag von 15 bis 18.30 Uhr) oder per E-Mail an die Adresse: info@sachwalter.bz.it.

Die stellvertretende Amtsdirektorin
Dr. Ute Gebert

FOTOLITOVARESCO
GESTALTEN | DRUCKEN | BINDEN | VERSENDEN
Nationalstraße 57 | Auer | T 0471 803 800
www.varesco.it | info@varesco.it

WIR LIEBEN VERTRAUEN
… über 40 Jahre Erfahrung, Service und Flexibilität

Tanz dich fit für Frauen

Tanzen hält Körper, Geist und Seele Fit!

Wir von der Volkstanzgruppe, möchten Frauen/Mädchen die Möglichkeit bieten Körper, Geist und Seele fit zu halten.

Das Alter spielt hier keine Rolle, obwohl man schon körperlich etwas fit sein sollte…!
Wir werden verschiedene Volkstänze und Kreitstänze aus dem In- und Ausland, sowie Line dance einstudieren.
Es sind ganz verschiedene Arten von Tänzen, manche sehr langsam, manche sehr schwunghaft. Im Vordergrund steht der Spass und die Freude! Die Einheiten dürfen wir in der Mittelschule abhalten. Der Eingang ist vom Schulhof der Mittelschule erreichbar und befindet sich hinter dem Eingang der Turnhalle.

Zeitraum: Montags, vom 28. Oktober bis 31. März 2014
1. Turnus: von 18.15 bis 19.45 Uhr
2. Turnus: von 20 bis 21.30 Uhr
Anmeldung und Info ab 18 Uhr (oder per SMS mit Name) Tel. 333 26 50 506
Renate Kastl

Einladung zum

Politfrühschoppen der SVP – Arbeitnehmer Unterland

Samstag, 5. Oktober
ab 10 Uhr, Rathausplatz Tramin

Die SVP-Arbeitnehmer des Unterlandes laden alle interessierten Einwohner ein, mit den SVP – Arbeitnehmer KandidatInnen ins Gespräch zu kommen, sie kennen zu lernen und sich über ihre politischen Vorstellungen auszustauschen. Es werden auch die Kandidaten Oswald Schiefer und Birgit Dissertori Psenner anwesend sein.

Auf euer Kommen freut sich
der SVP – Bezirkssozialausschuss Unterland

Mit dem „Tramin Express“ stündlich nach Bozen und zurück!

Steig um – auf den Bus!

Der „Tramin Express“ startet stündlich in Tramin beim Autobahnhof – Mindelheimerparkplatz und erreicht in nur 40 Minuten die Stadt Bozen. Auch umgekehrt von Bozen nach Tramin kommt man in derselben Zeit. Viel schneller ist man mit dem Auto auch nicht!

Tramin ab 6.45 - 7.45 - 8.45 - 9.45 … stündlich bis 18.45 Uhr
Ankunft in Bozen um 7.25 - 8.25 - 9.25 … bis 19.25

Bozen ab 7.35 - 8.35 - 9.35 … stündlich bis 18.35
Ankunft in Tramin um 8.15 - 9.15 - 10.15 … bis 19.15 Uhr

Wiedergabe ohne Gewähr
Info: Tel. 840 000 471
Montag bis Samstag von 7.30 bis 20 Uhr oder www.sii.bz.it

Der Tramin Express wird von den Leuten sehr gut angenommen.

Rücken-Pilates

Möchtest du deinen Rücken stärken für ein ganzheitliches Wohlbefinden von Körper, Geist und Seele sorgen, so melde dich für 10 Einheiten Rücken-Pilates an. Jeden Mittwoch von 19 bis 20 Uhr im Bürgerhaus Tramin.
Beginn: 9. Oktober, Tel. 339 15 00 742

Jahrgang 1980!

Wir treffen uns am **31. Oktober um 20 Uhr** im Pernhof im Keller zum Törggelen.

Anmelden innerhalb 22. Oktober bei Anita: Tel. 339 71 80 180

Grundschule

Gemeinsam mit Freude lernen!

36 Kinder besuchen heuer die ersten Klassen der Grundschule. Das sind neun mehr als im vergangen Schuljahr.

Die Erstklässler, die zu je 18 Kindern auf zwei Klassen aufgeteilt sind, haben sich in den vergangenen Wochen in die Schule eingewöhnt und schon allerhand Neues gelernt.

Grundschüler in den verschiedenen Klassen:

1. Klasse: 36 Kinder
2. Klasse: 27 Kinder
3. Klasse: 23 Kinder
4. Klasse: 33 Kinder
5. Klasse: 39 Kinder

hgk

Die Kinder der Elefantenklasse mit den Lehrerinnen Margit Dissertori und Inge Schwienbacher.

Grundschule

Kleidungsstücke

In der Grundschule sind noch Kleidungsstücke der Kinder vom vergangenen Schuljahr liegen geblieben. Sie können noch bis Freitag 18. Oktober vormittags während der Unterrichtszeiten abgeholt werden. Nachher werden sie der Caritas/Gebrauchtkleidersammlung übergeben.

Die Schulleitung

Die Schüler der Dinosaurierklasse mit den Lehrerinnen Sabine Parteli und Inge Schwienbacher.
Fotos: W. Kalser

An alle tanzfreudigen Frauen!

Es ist wieder soweit! Wir beginnen am Montag, den 4. November um 16.30 Uhr im Bürgerhaus. Tanzen macht nicht nur Spaß, es ist auch gesund und hilft Körper, Geist und Seele fit zu halten.

Alle Interessierten können sich bei Rosa Roner anmelden (Tel. 0471 860 258 mittags)

happyTaxi

Törggelen – wir bringen Sie sicher hin und zurück.

Taxiservice für bis zu 8 bzw. bis zu 16 Personen, zuverlässig und pünktlich.

Vorbestellung erwünscht.
Tel. 339 79 69 110, martin.astrid@alice.it
happyTaxi

Sport

Frauenturnen

Das Frauenturnen, unter der Leitung von Alex bzw. Thomas, beginnt am **Dienstag, den 22. Oktober** in der Raiffeisen-Turnhalle und dauert bis Ende Mai.

Elternfortbildung im Schulverbund

Fortbildung „Was Eltern zum Schulerfolg beitragen können“

Referentin: Christina Buchner
Datum: Donnerstag 17. Oktober
Beginn: 19:30 Uhr
Ort: Aula Magna Oberschule für Landwirtschaft in Auer
Anmeldung: sofort im Sekretariat des Schulsprengels, Tel. 0471 860 195 oder per E-Mail: ssp.tramin@schule.suedtirol.it

Fortbildung „Zeitgemäße Umgangsformen Teil II“

Referentin: Alexia Wojnar
Datum: Montag 4. November
Beginn: 19.30 Uhr
Ort: Aula Magna der Mittelschule Neumarkt
An der Elternfortbildung „Zeitgemäße Umgangsformen“ können auch die Schülerinnen und Schüler der 2. und 3. Klasse Mittelschule gemeinsam mit ihren Eltern teilnehmen.
Anmeldung: innerhalb 21. Oktober im Sekretariat des Schulsprengels, Tel. 0471 860 195 oder per E-Mail: ssp.tramin@schule.suedtirol.it

Oh MANN oh MANN, 50 Jahre ELEKTRO BACHMANN ...

... zum Glück nicht den BACH runter, sondern eine ansehnliche Erfolgsgeschichte!

50

Als Zeichen unserer Dankbarkeit
feiern wir mit unseren treuen Freunden und Kunden

am Samstag, den 12. Oktober ab 16.00 Uhr

in unserem Firmensitz in der Handwerkerzone „Steinacker“
und laden herzlich dazu ein!

Um 18.00 Uhr beginnt der offizielle Teil mit anschließender Grillfeier.

Traminer Dorfblatt
Nächste Erscheinungstermine

Monat	Ausgabe	Erscheinungstermin	Redaktionsschluss
Oktober	Nr. 20	Freitag, 18. Oktober	Montag, 14. Oktober
	Nr. 21	Donnerstag, 31. Oktober	Sonntag, 28. Oktober
November	Nr. 22	Freitag, 15. November	Montag, 11. November
	Nr. 23	Freitag, 29. November	Montag, 25. November
Dezember	Nr. 24	Freitag, 13. Dezember	Montag, 9. Dezember

IMPRESSUM
Herausgeber: Bildungsausschuss Tramin – Redaktionssitz: Mindelheimer Str. 12/A, Tel. & Fax 0471 860552, dorfblatt@tramin.org, www.dorfblatt.tramin.org – Verantwortlicher Direktor: Walter Kalser, Schriftleitung und Werbeaquisition: Dr. Jürgen Geier (jg), Freie Mitarbeiterinnen: Dr. Gabi Matzneller Mahlknecht (gm), Helga Giovanett Kalser (hgk) – Fotograf: Walter Kalser – Buchhaltung: Brigitte Nössing Frötscher, buero-dorfblatt@tramin.org – Erscheint 14-täglich in Tramin – Satz und Druck: Fotolito Varesco, Auer – Reg. beim Tribunal Bozen Nr.15/91 vom 10.06.1991

dorfblatt@tramin.org
www.dorfblatt.tramin.org

Öffnungszeiten Büro:
Montag von 9 bis 11 Uhr

Verein für Kultur und Heimatpflege

Gesundheits-turnen

Beginn: Freitag, 11. Oktober
10 Treffen von Oktober bis Dezember jeweils Freitags von 8.30 Uhr bis 9.30 Uhr (Gruppe 1)
und von 9.30 bis 10.30 Uhr (Gruppe 2) in der Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal, Tramin (mit Bernardette Morandell).
(bei Teilnehmerzahl unter 17 nur eine Gruppe von 9 bis 10 Uhr)
Fortsetzung 2014 möglich

Anmeldung ab sofort:
Tel. 0471 864 211 (Bürozeiten)

Sozialer Wohnbau

Ansuchen um Zuweisung einer Mietwohnung

Die Gesuchsformulare sind bei den jeweiligen Sitzen des Wohnbauinstitutes oder bei den Gemeindeämtern erhältlich. Das Gesuch muss genau ausgefüllt werden, damit die zustehenden Punkte gegeben werden können. Bei unvollständigen bzw. unrichtigen Angaben kann der Ausschluss erfolgen.

Die Gesuche sind vom 1. September bis 31. Oktober beim Wohnbauinstitut oder bei der Gemeinde einzureichen.

Der Sozialreferent
Markus Stolz

ELENA WALCH

Wir suchen für unsere Kellerei mit Sitz in Tramin eine/n

Mitarbeiter/in

Ihr Aufgabenbereich:
- Bearbeitung und Verwaltung versch. mit dem Verkauf verbundenen Büroarbeiten

Ihr ideales Profil:
- Sie haben sehr gute Italienisch- und Englischkenntnisse
- Sie haben einen guten Umgang mit MS-Office
- Sie arbeiten gerne im Team, können aber auch selbstständig Bereiche übernehmen
- Sie können einen guten Schulabschluss vorweisen

Wir bieten ein gutes Arbeitsklima in einem jungen Team, eine leistungsgerechte Entlohnung und die 4 ½ Tage Woche.

Bewerbungen bitte schriftlich an:
Weingut Elena Walch, Andres Hofer Straße 1
39040 Tramin, job@elenawalch.it
Tel. 0471 860 172

Initiative für mehr Demokratie

Unterschriftenaktion für mehr Demokratie in Südtirol erfolgreich abgeschlossen

Zwischen 20. Juli und 15. September wurden in ganz Südtirol, so auch in Tramin Unterschriften gesammelt. Diese wurde von der Initiative für mehr Demokratie in Zusammenarbeit mit landesweiten Organisationen und Verbänden organisiert. (www.dirdemdi.org).

Warum?

Im Juni wurde vom Landtag, im Alleingang der SVP, das Gesetz betreffend „Bürgerbeteiligung in Südtirol" verabschiedet. Dieses Gesetz hätte politische Mitbestimmung in Form von Volksabstimmungen in Zukunft aufgrund zu hoher Unterschriftenhürden praktisch unmöglich gemacht.
Das Autonomiestatut sieht für solche Grundgesetze jedoch die Abhaltung einer verbindlichen Volksabstimmung ohne Beteiligungsquorum vor, wenn innerhalb von 3 Monaten ca. 8.000 Unterschriften eingereicht werden.

Erste Unterschrift: Volksabstimmung über das bestehende Gesetz:

17.663 Bürgerinnen und Bürger, also mehr als doppelt so viele haben unterschrieben. Damit ist nun der Weg frei für eine Volksabstimmung – ohne Beteiligungsquorum - über dieses Gesetz, das noch nicht in Kraft ist. Das Datum dafür, das innerhalb 25. Jänner liegen muss, legt der Landeshauptmann fest.

Zweite Unterschrift: Für den diesbezüglich „Besseren Gesetzesvorschlag":

Fast ebenso viele Bürgerinnen und Bürger haben eine zweite Unterschrift abgegeben. Damit kann nun der „Bessere Gesetzesvorschlag" zur Direkten Demokratie im Landtag eingebracht werden.

Dafür hatten sich bereits in der Volksabstimmung 2009 114.884 Bürgerinnen und Bürger entschieden. Es regelt die Instrumente direkter Demokratie auf bürgerfreundliche und faire Art und Weise. Die Einführung desselben ist mit 38% Beteiligung knapp an der 40% Hürde gescheitert. In Tramin haben 310 Bürgerinnen und Bürger (180 im Gemeindeamt, 130 am Stand beim „langen Mittwoch") für die Volksabstimmung über das „SVP Gesetz" und für die Einbringung des Besseren Gesetzesvorschlages in den Landtag ihre Unterschriften abgegeben.

Der „Bessere Gesetzesvorschlag" zur Direkten Demokratie:

Der Gesetzesvorschlag will erreichen, dass die politischen Vertreter für ihre Vorschläge vorwiegend in der Bevölkerung den Konsens suchen. Er kommt dem Beteiligungswunsch der Bürgerinnen und Bürger am politischen Entscheidungen entgegen und stärkt ihre Mitbestimmungsrechte.

Folgendes ist vorgesehen:

- Abstimmung der Bevölkerung über Beschlüsse der Landesregierung, wenn diese von Landesinteresse sind.
- Volksabstimmung (bei 7500 gesammelten Unterschriften) über ein Gesetz oder einen Beschluss der Landesregierung.
- Eingabe jeder Bürgerin, jedes Bürgers an den Landtag oder die Landesregierung mit Recht auf Behandlung und Antwort.
- Volksabstimmungen über Beschlüsse der Landesregierung auch auf Bezirksebene bzw. in den betroffenen Gemeinden.
- Eine gesetzeseinführende Volksabstimmung, wenn zehn Gemeinderatsversammlungen (mindestens ein Zehntel der Wohnbevölkerung) diese erwirken.
- Volksabstimmungen bei 7500 bis 10.000 eingebrachten Unterschriften (nicht 13.000). Diese Unterschriften sollen in sechs Monaten (nicht in drei) gesammelt werden dürfen um Zeit für eine breite Information und Diskussion zu haben.
- Abstimmung auch über Vorschläge zur Neuregelung der Gehälter und Pensionen der Landtagsabgeordneten.
- Erhalt eines Abstimmungsheftes mit sachlichen und objektiven Informationen zum Abstimmungsthema einen Monat vor dem Stimmtag. Öffentlich Bekanntmachung der finanziellen Unterstützer der Volksabstimmung.

die.küche
la.cucina
by untermarzoner
Eppan - Sillnegg 1, Tel. 0471 665948
info@untermarzoner.it
www.untermarzoner.it

Referendum

Selbstbestimmungsabend der Süd-Tiroler Freiheit mit Sepp Messner Windschnur

Seit kurzem läuft das landesweite Selbstbestimmung-Referendum der Süd-Tiroler Freiheit. Dabei haben über 400.000 Südtirolerinnen und Südtiroler die Möglichkeit kundzutun, ob sie dafür sind, das Recht auf Selbstbestimmung auszuüben, um frei darüber zu entscheiden, ob Südtirol bei Italien bleiben soll oder nicht.

Wie aktuell diese Thematik ist, zeigen die Entwicklungen der letzten Monate. Diese waren gekennzeichnet von permanenten Verletzungen und Aushöhlungen der Autonomie. Daneben zeigen dauernde Steuererhöhungen und Regierungskrisen allzu deutlich, dass es neue Zukunftsperspektiven braucht. Das Sonderstatut war eine gute Übergangslösung, ist jedoch nicht dazu geeignet, den sprachlich-kulturellen und wirtschaftlichen Fortbestand der Süd-Tiroler im Staat Italien zu gewährleisten.

Im Rahmen des Referendums wird am Freitag, den 11. Oktober um 20 Uhr im „Haus Unterland“ in Neumarkt ein Informationsabend hierzu stattfinden.
Dabei kann auch vor Ort an der Abstimmung teilgenommen werden. Der bekannte Süd-Tiroler Liedermacher Sepp Messner Windschnur wird musikalisch durch den Abend begleiten und neben altbekannte Hits sein neues Lied „Arrivederci Roma“ zum Besten geben. Die Landtagsabgeordneten Dr. Eva Klotz und Sven Knoll werden zur Abstimmung und der Lage in Süd-Tirol sprechen. Durch den Abend führt Stefan Zelger. Für Speis und Trank ist bestens gesorgt. Alle Traminerinnen und Traminer sind herzlich eingeladen vorbei zu schauen. Der Eintritt ist frei. Tags darauf ist die Bewegung Süd-Tiroler Freiheit mit einem Infostand am Traminer Rathausplatz vertreten, wo ebenfalls die Möglichkeit zur Abstimmung besteht.
Stefan Zelger, Hauptausschussmitglied und Gemeinderat der Süd-Tiroler Freiheit.

Rubrik Einst & Jetzt
Fotos gesucht

Haben Sie alte Fotos von Gebäuden zu Hause? Das Team vom Traminer Dorfblatt würde sich darüber freuen, welche für die Rubrik „Einst & Jetzt“ zu erhalten.
E-Mail: dorfblatt@tramin.org

Törggelefest

„Aufg'spielt" beim Törggelefest

„Gebrotene Keschtn, Kropfn, Schweinshaxn, a guats Glasl Wein, fesche Madln und Buam und a super Musig – des olls gibs ban Törggelefest in Tramin!"

Am Freitag, 4. Oktober ab 17 Uhr geht's los mit den traditionellen Törggelefest, welches jedes Jahr vom Tourismusverein Tramin organisiert wird. An diesem Abend sorgen die Südtiroler Weinstraße Musikanten und die Bürgerkapelle Tramin für die richtige Stimmung. Genießen Sie Traminer Spitzenweine der Traminer Kellereien und typische Gerichte zur Törggelezeit. Am Samstag, 5. Oktober ab 12 Uhr wird erstmals im Überetsch/Unterland „Aufg'spielt" mit dem beliebten Moderator Michl Gamper von Radio Tirol. Das Radio Tirol Musigfest! Musik, Show und Unterhaltung mit den Hattinger Buam, Bandhouse, Zillertal Sound, Volxrock und weiteren bekannten Interpreten. Feiern Sie mit uns im herbstlich dekorierten Festzelt am Festplatz von Tramin.

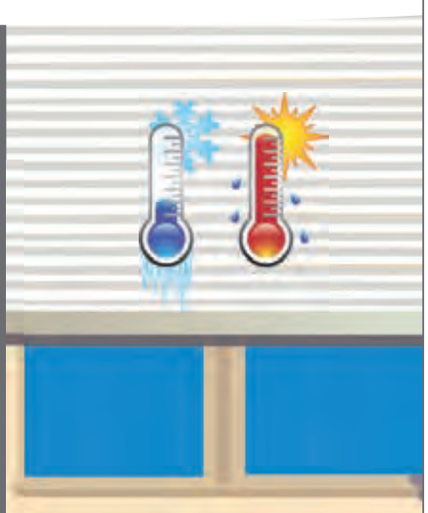
Umrahmt wird das bunte Treiben am Festplatz durch farbenfrohe und klangvolle Auftritte von den Traminer Schuhplattlern und der Volkstanzgruppe aus Tramin.
Beim Stand der Bauernjugend erfahren Sie interessante Informationen zum Obst- und Weinanbau in Südtirol und erhalten auch eine Kostprobe einiger bekannter Apfelsorten. Während des Festes steht ein kostenloser Shuttledienst von Kaltern, Kalterer See und Kurtatsch zur Verfügung.

Infos: Tourismusverein Tramin/Raiffeisen
Tel. 0471 860 131, www.tramin.com
info@tramin.com

Aufg'spielt
Das radio tirol - Musigfest
Musik und Unterhaltung präsentiert von Radio Tirol Moderator Michl Gamper

POMELLA FENSTER
Zertifizierter Klimahaushandwerker
Tel. 0471 880 378
www.tischlerei-pomella.com

Energetische Sanierung mit Steuerbegünstigung
Von 55% auf 65% erhöht.
Vom 1. Juli bis 31. Dezember 2013



Unsere News:
Die energetische Sanierung auch im Bereich der Rollokasten ohne Mauerarbeit mit PosaClima Renova.

Wir bieten dem Kunden zusätzlich den besten Service für Isolierung der alten Rollokästen an. In Zusammenarbeit mit der Fa. Roverplastik Ag.

Alten- und Pflegeheim St. Anna

„Begleitetes Wohnen“ - Neues Dienstleistungsangebot

In seiner Sitzung vom 2. September, kam der Verwaltungsrat auf Antrag des Direktors mit einem Beschluss zu dieser neuen Dienstleistung einer aktuellen Notwendigkeit nach.

Definition

„Begleitetes Wohnen“ ist mit Dekret des Landeshauptmannes vom 18. Februar 2010 Nr.10 geregelt. Es handelt sich dabei um die niederschwellige Begleitung älterer Menschen bei der Organisation und Bewältigung ihres Lebensalltages in passenden Wohnungen für SeniorInnen, bestenfalls in oder bei Alters- und Pflegeheimen.

Zielgruppe

Der Dienst richtet sich an über 65-jährige mit Wohnsitz in Südtirol, vorrangig in der Wohnsitzgemeinde. Die SeniorInnen sind bei der Aufnahme selbständig oder gehören der 1. Pflegestufe an.

Organisation des Dienstes

BewohnerInnen der Einrichtung „Begleitetes Wohnen“ sorgen autonom für sich selbst. Sie sind mit Hausnotrufgeräten ausgestattet.
Eine Bezugsperson informiert, berät und unterstützt sie bei der Bewältigung des Alltags, fördert die sozialen Kontakte, organisiert Freizeitgestaltung und Beschäftigung.
Der Dienst gewährleistet die tägliche Anwesenheit der Bezugsperson von Montag bis Freitag. Die Senioren können unentgeltlich am Gemeinschaftsleben teilnehmen. Die medizinische Betreuung wird vom Vertrauensarzt der einzelnen Personen gewährleistet.

Kosten und Tarife

Die Miete, die Wohnungsnebenkosten und die Kosten für die Bezugsperson, einschließlich Hausnotrufdienst, werden von den BewohnerInnen getragen und auf der Rechnung getrennt ausgewiesen.
In der Dienstcharta der Organisation des Dienstes sind die Leistungen eingehend angeführt, ebenso die Tarife, die Formen der Mitbestimmung sowie Beschwerdemöglichkeiten.
Im Augenblick kostet die neue Dienstleistung in unserem Altenheim 8 Euro pro Tag für selbständige Personen, 11 Euro bei Pflegestufe 1.

Die 4 Seniorenwohnungen im Parterre des Hauses sind nach Osten ausgerichtet, jede mit einem Außenbereich.

Der Eingangsbereich der Wohnungen ebenerdig vom Innenhof her mit interner Verbindungstür zum Heim.

Ein Miet- und Begleitvertrag

zwischen den SeniorInnen und dem Altenheim regelt die Überlassung der Wohnung, die Leistungen und legt die Kosten fest.
Der Vertrag enthält auch die Bedingungen für die Übersiedlung in eine geeignete Einrichtung für den Fall, dass der Aufenthalt in der Wohnung wegen steigender Pflegebedürftigkeit nicht mehr möglich ist.

Hinweis auf die 1. Freiwilligen-Messe in Südtirol mit unserer Teilnahme

„Sie finden uns von 10 bis 17 Uhr am Gemeinschaftsstand der Seniorenwohnheime St. Pauls, Kaltern, Tramin, Neumarkt, Deutschnofen und Meran, “ Barbara und Doris- die Bezugspersonen der Freiwilligen in unserem Heim.

ZDF – Fernsehshow

Wetten dass...? Live vom Kalterer See

Am morgigen Samstag, den 5. Oktober ist der Kalterer See Austragungsort der Außenwette von „Wetten dass…?" Die eigentliche Sendung findet in Bremen statt und wird von ZDF und ORF live übertragen.

Bei einer Pressekonferenz im Lido am Kalterer See stellte der Präsident des Tourismusvereines Sighard Rainer in der vergangenen Woche die Wette und die teilnehmenden Triathleten vor. Was die fünf Kalterer Sportler genau machen werden, durften sie nicht sagen. Es sickerte aber durch, dass sie ein großes Boot mit Besatzung eine gewisse Strecke schwimmend über den See ziehen werden. Die Teilnahme an der bekannten Show ist für Kaltern, aber auch für Tramin eine wunderbare Werbung, da sie stets von einem Millionenpublikum verfolgt wird. Bei der Außenwette am See werden natürlich viele Zuschauer erwartet. Karten können im Tourismusbüro von Kaltern kostenlos abgeholt werden. (Tel. 0471 963 169). WK

Sie stellten die Außenwette am Kalterer See vor: v.l.n.r: Annelies Ambach, David Facchini, Daniel Andergassen, Janis Facchini, Werner Maier, Thomas Widmann, Stefan Murer, Oswald Schiefer, Sighard Rainer, Gertrud Benin Bernard und Robert Sinn. Foto: W. Kalser

Bürgerhaus

Ludus Quartet

Am Freitag, 27. September gastierte das „Ludus Quartet" im Bürgerhaus. Das „Ludus Quartet" bestehend aus Ivo Crepaldi und Andrea Ferroni (Geige), Alexander Monteverde (Bratsche) und Ivo Brigadoi (Cello) begeisterte mit seinen schwungvollen musikalischen Darbietungen das Publikum. Foto: W. Kalser

FILMCLUB UNTERLAND

FILMCLUB UNTERLAND

Neumarkt Ballhaus - mittwochs um 20 Uhr

9. Oktober | Take this waltz
Hinreißende, bittersüße Liebeskomödie um das uralte Thema, wie man eine Beziehung allen Versuchungen zum Trotz auf Dauer aufrecht erhält.

16. Oktober | Side effects – Tödliche Nebenwirkungen
Nach der Beziehung scheitert auch eine gewagte Medikamententherapie. Beides führt in einen dramatisch verschachtelten Thriller ...

23. Oktober | Der Geschmack von Rost und Knochen
Der bullige Ali schützt die Waltrainerin Steph bei einer Schlägerei. Als sie später beide Beine verliert kreuzen sich ihre Wege wieder ... www.filmclub.it

Raiffeisen-News

Fleißiges Sparen wird belohnt!

Am 1. Oktober 2013 ist es endlich wieder soweit: Es startet das neue **GoCard-Gewinnspiel 2013/14**! Auf die 30 Gewinner wartet ein Tagesausflug nach Gröden und als Höhepunkt ein **Hubschrauberrundflug über Südtirol**!

Wie du siehst lohnt sich fleißiges Sparen mehr denn je und du fragst dich bestimmt schon, wie du an unserem Gewinnspiel teilnehmen kannst! Bist du zwischen neun und vierzehn Jahre alt und bereits Inhaber eines GoCard-Sparbuchs? Dann hol dir ab dem 1. Oktober 2013 deine neue Punktekarte bei uns ab. Tätigst du innerhalb 31. Juli 2014 mindestens acht Einlagen mit einem Mindestbetrag von 5 Euro, nimmst du automatisch an der Verlosung teil. Wichtig: Es gibt nur für die erste Einlage im Monat einen Punkt!

Solltest du noch kein GoCard-Sparbuch haben, so komm für die Eröffnung mit einem Elternteil in einer unserer Geschäftsstellen vorbei. Neben vielen Vorteilen und Vergünstigungen, die du mit dem Sparbuch bei Vereinen in unserem Tätigkeitsgebiet hast, erwartet dich auch eine kleine Überraschung! Eine Auflistung dieser Vereine findest du auf unserer Homepage www.raiffeisen.it/ueberetsch.

Deine Raiffeisenkasse Überetsch
Karin Hanni
Kundenberaterin Geschäftsstelle Tramin

Nichts liegt näher!
Raiffeisen
Raiffeisenkasse Überetsch

Aus dem Jugendtreff

„Der Summer isch ummer“

Im August nahm der Jugendtreff nach drei Wochen Ferien seine Tätigkeit wieder auf. Mit unterschiedlichen Ausflügen wurde versucht, den Sommer so abwechslungsreich wie möglich zu gestalten.

Um auf die Wünsche der Jugendlichen einzugehen, bemühten wir uns ihre Ideen enrst zu nehmen und bestmöglich zu verwirklichen. Somit kam es zu folgenden drei Aktionen.
Am 13. August fuhren 7 Jugendliche, begleitet von Alex und Julian mit dem Jugenddienst-Bus zum Montiggler-See um dort der Hitze zu entfliehen und einen entspannten Nachmittag zu genießen. Der Ausflug wurde mit Kartenspielen, ratschen, spazieren und hauptsächlich schwimmen verbracht.
Am Wochenende vom 23. bis 24. August fand das Rocking Mountain Festival auf dem Fennberg statt. Viele Jugendliche aus Tramin und Umgebung haben auf dem dortigen Zeltplatz gezeltet und einige haben sich auch aktiv an den anfallenden Arbeiten fleißig beteiligt. Beim Auf- und Abbau von Bühne etc. konnten wir einige Jugendliche zum Helfen begeistern. Zudem wurde der Posten des Lichttechnikers von einem unserer Vorstandsmitglieder erledigt. Nach dem Festival erklärten sich vier Jugendliche dazu bereitet den angesammelten Müll richtig zu trennen. Dadurch halfen sie uns Organisatoren einen, unserer Meinung nach, wichtigen Punkt zu erfüllen.
Als Sommerabschluss übernachteten wir vom 29. auf den 30. August auf dem Zoggler. Es entstand der Vorschlag der Beteiligten, ein Freilichtkino zu machen und zur weiteren Unterhaltung DJ-Equipment mitzunehmen. Nach dem Grillen wurde ein Film geschaut und anschließend kritisch darüber diskutiert. Am nächsten Tag räumten wir nach einem gemütlichen Frühstück und Mittagessen zusammen auf und machten uns auf den Nachhauseweg.
SKY Team

„Wenn ich im Sommer wirklich gehen muss …“

Buchvorstellung mit Georg Dignös

Freitag 18. Oktober, 20 Uhr – Kurtatsch – Ansitz Freienfeld

Es ist dies der einzige historische Roman, der auch Leben, Hoffnungen und Ängste unserer Eltern und Großeltern in der schicksalsschweren Zeit von Faschismus, Option, Nazismus und Krieg am Beispiel Kurtatsch, in unseren Unterlandler Dörfern authentisch schildert.

Inhalt:
Georgs Vater, der Rechtsanwalt Franz Dignös, war auf Voldersberg in Penon aufgewachsen. 1940 übersiedelt er als Optant nach München.
Die Familie wird für zwei Jahre völlig auseinander gerissen. Frau Margareth zögert die Übersiedlung ins Reich hinaus, wird Lehrerin an den Deutschkursen für Optantenkinder und bringt die Familie allein durch. Erst im August 1942 gibt sie dem Drängen und wandert ebenfalls aus …
Georg Dignös (78) versteht es meisterhaft, Alltagsleben, Redewendungen und Mentalität, die das Dorf im Unterland bis vor einem halben Jahrhundert geprägt haben, lebensvoll wiederzugeben.

Martin Schweiggl

Zwei- und Dreisprachigkeits-prüfungen

Ab Herbst starten die Online-Anmeldungen

Ab Herbst dieses Jahres kann die Anmeldung zur Zwei- und Dreisprachigkeitsprüfung (oder das Ansuchen um Anerkennung von Sprachzertifikaten bzw. Studientiteln) **mit der Bürgerkarte** direkt vom eigenen PC aus durchgeführt werden.

Hierzu ist es allerdings notwendig, die Bürgerkarte zu aktivieren und das entsprechende Lesegerät bei der Gemeinde abzuholen. Nach Erhalt des persönlichen **PIN-Codes** kann der erste Einstieg mit der Bürgerkarte erfolgen. Auch ein **zertifizierter eGovernment Account** kann erstellt werden, der überall und ohne Lesegerät und Karte verwendet werden kann. Den Anweisungen des Serviceportals folgen. Bei eventuellen Anlaufschwierigkeiten bietet das kostenlose Call Center selbstverständlich seine Unterstützung an.

Bei einer Anzahl von jährlich ca. **18.000 Anmeldungen** stellt dies einen wichtigen Schritt zur Vereinfachung dar und führt zu einer zeitgerechteren Kommunikation mit der öffentlichen Verwaltung.

A B C D
Dienststelle für die Zwei- und Dreisprachigkeitsprüfungen
Perathonerstraße 10
39100 Bozen
Tel. 0471 413900
Email: zdp@provinz.bz.it
www.provinz.bz.it/ZDP

Wer die Bürgerkarte aktiviert, hat einen zusätzlichen Vorteil

4 Schritte zur Aktivierung der Bürgerkarte

1. Aktivieren Sie Ihre Bürgerkarte in der **Gemeinde** und besorgen Sie sich dort gleichzeitig ein **Lesegerät** (ein Gerät pro Familie). Die **Bürgerkarte und ein gültiger Ausweis** sind mitzubringen.

2. Gleich danach erhalten Sie per Email oder per Post Ihren persönlichen **PIN-Code**.

3. Folgen Sie den Anweisungen des Bürgerportals auf www.provinz.bz.it/buergerkarte, um das Lesegerät zu installieren. Bei Schwierigkeiten steht Ihnen das kostenlose Call Center unter der **grünen Telefonnummer 800 816 836** von Montag bis Freitag von 9.00 bis 17.00 Uhr zur Verfügung.

4. Führen Sie Ihre Bürgerkarte in das Lesegerät ein, tippen Sie Ihren PIN-Code ein und entdecken Sie die bereits verfügbaren Dienste. **Ab Herbst dieses Jahres kann man sich auch zur Zwei- bzw. Dreisprachigkeitsprüfung anmelden!**

AUTONOME PROVINZ BOZEN · SÜDTIROL
PROVINCIA AUTONOMA DI BOLZANO · ALTO ADIGE

DESPAR OBERHOFER
Hans-Feur-Straße 9 · Tel. 0471 860 166

UNSER ANGEBOT DER WOCHE:

Käse Leerdamer 1 kg	8,90 Euro
Butter Mila 250 gr d. St.	1,34 Euro
Fruchtjoghurt Sterzinger 500 gr d. St.	0,84 Euro
Quark Delberg 250 gr d. St.	1,39 Euro
Drinkjoghurt Bella Vita 200 gr d. St.	0,69 Euro
Bier Kronen 0,66 ml d. St.	1,19 Euro
Oilvenöl extraverg. 1 lt	3,49 Euro
Nutella 630 gr d. St.	2,99 Euro
Essiggurken Zuccato 370 gr d. St.	1,75 Euro
Kaffee Kimbo 2x250 gr d. St.	2,79 Euro
Briosch Fiesta Ferrero 400 gr d. St.	1,99 Euro
Schokolade Despar Premium d. St.	0,99 Euro
Spülmittel Sole 1,10 lt d. St.	0,85 Euro
Spülmaschinentaps PRIL 26 Taps d. St.	3,49 Euro
Neutralreiniger Frosch 1 lt d. St.	1,49 Euro
Toilettenpapier Despar 6 Ro d. St.	2,59 Euro

Neu in unserem Sortiment **„Glutenfreie Produkte“**

Jugendtreff SKY

Landesweiter Tag der offenen Jugendarbeit

Am Freitag, 4. Oktober ist der landesweite „Tag der offenen Jugendarbeit" (OJA), wo die Jugendtreffs und Jugendzentren ihre Angebote präsentieren können.

Was bedeutet offene Jugendarbeit?

Darunter versteht man, dass Angebote in den verschiedenen Jugendeinrichtungen für junge Menschen aus der Umgebung zur Verfügung stehen. Die Jugendtreffs und- zentren bieten Ruhe, Spiel und Events an.

Eventuelle Aktionen werden zusammen mit den Jugendlichen ausgearbeitet und auch durchgeführt. Mittlerweile gibt es in fast allen Gemeinden eine Einrichtung die Jugendarbeit unterstützt.

Wieso ein Tag der offenen Jugendarbeit?

Die Jugendtreffs und –zentren bieten das ganze Jahr über ein buntes Programm für junge Menschen. Diese Kontinuität zeichnet die Offene Jugendarbeit aus, aber gerade dadurch entsteht eine Art „Alltäglichkeit". Der „Tag der OJA" bietet einen Anlass, alle Vereine und Strukturen wieder einmal ins Zentrum der Aufmerksamkeit zu rücken und heraus zu stellen, welche Leistungspalette von ihnen angeboten wird:
vom offenen Treffpunkt über Kultur-, Freizeit-, Bildungs- bis hin zu gezielten Unterstützungsangeboten. Koordiniert wird der Tag der Offenen Jugendarbeit vom Netzwerk der Jugendtreffs und –zentren Südtirols (n.e.t.z.).

Unsere Aktion zum Tag der offenen Jugendarbeit ist:

Jugendtreff SKY: Mittelschulparty, um 20 bis 24 Uhr. Jugendtreff JOY Auer:" Reifen Gürtel" selbst gemacht aus Recycling Fahrradmänteln.

Traminer Weingassl

Kultur-Kulinarische Weinbergwanderung | Info: www.tramin.com

Samstag | Sabato

19 | 10 | 2013

Ore 14.30 – 24 Uhr

Traminer Spitzenweine, Kulinarisches und Geselliges bei zünftiger Musik im historischen Ortskern von Tramin

Vini scelti e specialità gastronomiche - Escursione nel vigneto

Bei Regen findet die Veranstaltung am überdachten Festplatz statt
In caso di maltempo la manifestazione si terrà nel vicino piazzale delle feste

Busshuttle ab 14 Uhr mit Start in Kaltern | St. Josef am See | Kurtatsch | Margreid
Bus navetta dalle ore 14 con partenza da Caldaro | S. Giuseppe al Lago | Cortaccia | Magrè

Raiffeisen

Gute Unterhaltung wünschen der Tourismusverein und die Traminer Weinwirtschaft

L'Associazione Turistica e le cantine di Termeno
augurano buon divertimento

Tramin Südtiroler Weinstraße

REDAKTIONSSCHLUSS
MONTAG, 14.10.2013

NÄCHSTE AUSGABE
FREITAG, 18.10.2013

Morgenbesinnung

Hallo Schüler und Schülerinnen!

Hast du Lust, am Morgen noch ein wenig zu träumen?

Oder spannenden Geschichten zu lauschen? Flotte Lieder zu singen und den Tag mit einem guten Gedanken zu beginnen? Dann haben wir genau das Richtige für dich: Komm doch mit zur Morgenbesinnung! Sie dauert nur 10 Minuten und findet jeden Donnerstag kurz vor Schulbeginn statt.

Wir sehen uns also am Donnerstag 17. Oktober um 7.25 Uhr im Versammlungsraum der Mittelschule!

Wir freuen uns alle sehr auf dich!
Arbeitskreis Morgenbesinnung

Katholische Jungschar

Einladung zur Jungschar

Die Traminer Jungschar startet in ein neues Arbeitsjahr, und zwar mit vielen Ideen, mit Spiel, Spaß und voller Schwung. Eingeladen sind alle Grundschüler ab der zweiten Klasse. Die Jungscharstunde findet an jedem zweiten Samstag, von 9.30 bis 11 Uhr im Jungscharraum im Pfarrheim statt.

Die erste Stunde werden wir am 5. Oktober abhalten.
Wir würden uns freuen, wenn wir auch noch mehr Kinder für die Jungschar begeistern könnten.
Eure Jungscharleiterinnen
Anna, Elisabeth, Eva und Verena

JAHR DES GLAUBENS
www.pfarre-tramin.org

Wer Glauben hat, zittert nicht. Er überstürzt nicht die Ereignisse, er ist nicht pessimistisch, er verliert nicht die Nerven. *Johannes XXIII*

Hallo Senioren!

Am Dienstag, 15. Oktober beginnen wir wieder mit den Senioren-Nachmittagen und zwar mit der Wallfahrt nach Maria Weissenstein.

Bitte im Konsum anmelden.
Auch andere Interessierte können mitkommen.
Abfahrt um 14 Uhr vom Mindelheimer Parkplatz.

Innovationsfestival

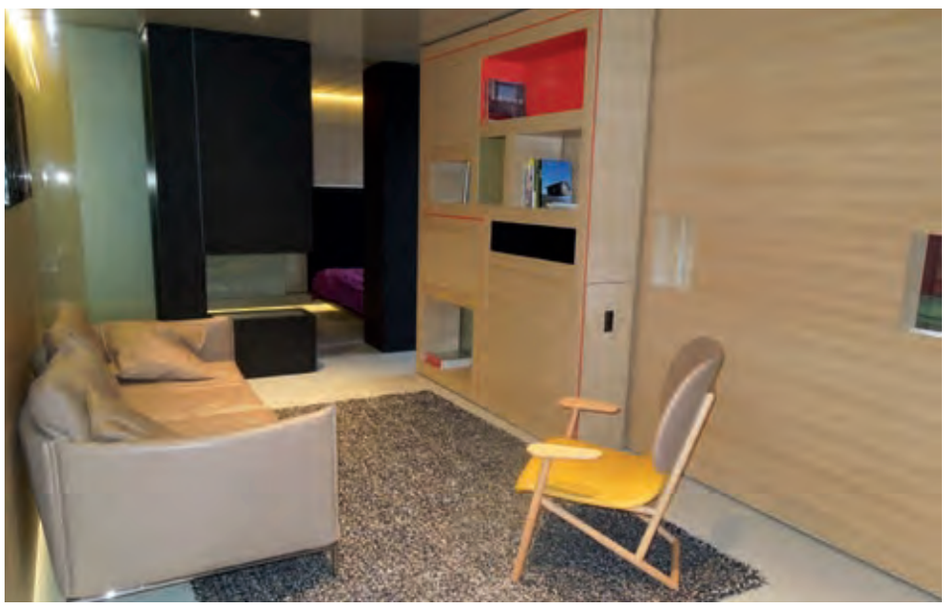
FineLine stellt innovatives, dynamisches Wohnmodul vor

Am 27. September präsentierte die Tischlerei FineLine im Rahmen des Innovationsfestivals ein interessantes Projekt.

Und zwar den Prototyp einer neuen Art des Wohnens, welche sich durch kleine Räume, geringe Kosten und größere Flexibilität auszeichnet. So kann eine Wohnung gemäß den Bedürfnissen ihrer Bewohner immer wieder aufs Neue angepasst werden.

Das sogenannte „dynamische Wohnmodul" entstand in einem Moment der strukturellen Finanzkrise, in der das Fehlen neuer Ideen besonders zu Tage tritt und unsere Städte im Spannungsbogen zwischen notwendigem Wachstum und ebenso notwendigen Einsparungen von Grund und Boden stehen.

Die drei Betriebe FineLine, Häusl und das Architekturstudio Claudio Lucchin & Partner haben dabei nach Lösungen gesucht, um diese Wohnungsproblematik des dritten Jahrtausends zu lösen. Dabei ist ein einzigartiges Konzept herausgekommen wo z.B. Wohnraumwände mit geringstem Aufwand verstellt werden können und die einzelnen Wohnräume unterschiedlich genutzt werden können. (jg)



Landesrat Christian Tommasini konnte sich vom innovativen Projekt persönlich überzeugen.

Zahlreiche Interessierte waren bei der Präsentation des Wohnmodules mit dabei.

Das Patronat KVW teilt mit

Patronats-sprechstunden

Die Patronatssprechstunden im Pfarrsaal in Tramin, beginnen wieder ab **Montag, den 14. Oktober** von 8 Uhr bis 9 Uhr.

Markus Stolz,
Patronatsverantwortlicher

AVS

Herbstwanderung in Gröden

Sonntag, 20. Oktober

Vor der Törggele-Tour finden wir noch eine Herbstwanderung in unserem Programm. Geplant ist eine sehr schöne Runde hoch über Gröden: hinauf auf die Stevia-Alm und Rückweg über die Regensburger- und die Juac-Hütte.

Wir erwarten uns eine prächtige Herbstlandschaft mit weiten Almwiesen und bunten Wäldern. Dazu bietet sich ein herrliches Panorama auf einen ganzen Kreis von Dolomitenbergen: Schlern, Langkofel, Sella, Cir, Puez, Geisler . . .
Abfahrt um 8 Uhr vom Parkplatz an der Mindelheimer Straße mit privaten PKW.
Kurz vor Wolkenstein biegen wir zum Weiler Daunei ab und parken höher oben am Wiesenrand auf ca. 1700 m.
Über den aussichtsreichen Steig 17A erreichen wir nach 1,5 bis 2 Stunden die Stevia-Schwaige (2312 m). Dort halten wir unsere Mittagsrast mit Verpflegung aus dem Rucksack. Leicht ansteigend geht es dann weiter zur Pizza-Scharte (2489 m) und von dort durch eine kurze Steilschlucht mit massiven Holztreppen hinunter in das Cisles-Tal nahe bei der Regensburger Hütte. Auf Steig und Weg Nr. 3 gemütliche Rückkehr zum Parkplatz.
Die Tour ist teilweise etwas steil und anstrengend, mit ca. 4,5 Stunden Gehzeit und einer Anstiegsleistung von insgesamt ca. 800 Hm nicht gerade ein Spaziergang.
Die hier vorgestellte Wanderung ist objektiv problemlos, sie kann aber nur durchgeführt werden, wenn die Höhen schneefrei sind. Andernfalls stehen uns genügend andere sehr schöne, Wanderungen in tieferen Lagen zur Auswahl (z.B. im Vinschgau oder im Meraner Raum).
Eine davon wird auf jeden Fall unternommen, wenn das Wetter es einigermaßen zulässt. Passende Ausrüstung wird, wie immer, vorausgesetzt.

Begleitung der Tour und Auskunft:
Josef Gamper (Tel. 0471 860 509 oder 333 52 17 47 09 und Othmar Peer (Tel. 0471 860 480 oder 338 89 20 876).

Berg Heil!

Die Herbstwanderung in Gröden bietet ein wunderbares Panorama.

Coop Konsum Tramin

coop KONSUM coop
... dein Supermarkt

Traminer Familien & Seniorenkarte

3% sofort Rabatt auf jedem Einkauf den Sie in unseren beiden Verkaufsstellen tätigen!!
Einfach die Karte an der Kasse vorzeigen und jeden Tag sparen!

Hauptsitz:
Montag bis Freitag von 7.30 bis 12 Uhr und 15 bis 19 Uhr
Samstag von 7.30 bis 12 Uhr und von 15 bis 18 Uhr
Hans-Feur-Straße 6

Filiale:
Montag bis Freitag von 7 bis 12 Uhr und von 16 bis 19 Uhr
Samstag von 7 bis 12 Uhr, nachmittags geschlossen!
Hans-Feur-Straße 48

AVS – Wanderfreunde

Sarner Talrundwanderweg

Donnerstag, 10. Oktober

Gegen Mitte Oktober sind wir heuer sicher noch eine Zeitlang in der Ernte, vielleicht kann sich aber trotzdem der eine oder die andere einen Tag für eine schöne Wanderung frei nehmen. Unsere erste von vier Herbstwanderungen unternehmen wir im Sarntal, und zwar rund um seinen Hauptort herum.

Die Burg Reineck im Sarntal.

Die Abfahrt mit dem Bus ab Mindelheimer Parkplatz erfolgt im Herbst wieder immer um 9 Uhr. Ausgehend vom ehem. Gasthof „Fichte" (auf 942m), vor Sarnthein, wandern wir hinauf zum Schloss Reineck (1089m). Hier machen wir eine kurze Rastpause und erreichen nach ca. 2,5 Stunden den Weiler Astfeld an der Abzweigung Pensertal – Durnholzertal, wo wir in einem Landgasthaus zu Mittag essen werden. Ab Astfeld geht es ein Stück der Talfer entlang in Richtung Nordheim, vorbei an schönen Höfen (Huberhof u.a.) und an der Gewerbezone, bis wir den Hauptort des Sarntales erreichen. Hier könnten wir uns kurz aufhalten, sofern es die Zeit zulässt. Anschließend wandern wir wieder der Talfer entlang auf einer schönen Promenade bis Bad Schörgau, wo der Bus auf uns wartet. Für die Wanderung sind gute Bergschuhe, etwas Ausdauer und die nötige Ausrüstung mitzubringen. Der zu bewältigende Höhenunterschied liegt im Aufstieg wie im Abstieg bei ca. 250m, wobei drei kurze, steilere Abschnitte vorhanden sind. Die Hofzufahrten sind, wie üblich, asphaltiert und machen ca. 1/3 des gesamten Wanderweges aus. Die reine Gehzeit des geplanten Rundwanderweges wird mit ca. 4 Stunden eingeschätzt.

Begleitung der Wanderung und Auskunft:
Karl Sölva (Tel. 0471 860 574).
Im Fall von ungünstiger Wettervorhersage wird die Wanderung auf Donnerstag, den 17. Oktober, verschoben.

Jahrgang 1983!

Auf geht's zum Törggelen. Und zwar am 25. Oktober um 20 Uhr im Steffelehof in Kaltern. Ganz nach dem Motto „klein aber fein" feiern wir gemütlich unseren 30er und bitten alle, sich innerhalb 15. Oktober bei Babsi

Tel. 339 88 80 103 anzumelden.
Wir freuen uns auf einen schönen gemeinsamen Abend!

Jahrgang 1976!

Am 18. Oktober treffen wir uns zum Törggelen. Los geht's um 18.30 Uhr im Löwen und anschließend wandern wir gemeinsam nach Rungg zur Hofschänke „zur Pergola".

Anmeldung bis 14. Oktober
per SMS an 349 49 10 814 oder per E-Mail an guenther.geier@yahoo.de

Santlhof

Auf zum Törggelen im Santlhof

in Hofstatt in Kurtatsch (Strasse Richtung Graun)

Geöffnet von Donnerstag bis Sonntag
Wir verwöhnen Sie mit unseren hausgemachten Spezialitäten,
unseren Eigenbauweinen und einer tollen Atmosphäre im urigen Kellergewölbe.

Reservierung erwünscht:
Tel. 0471 880 700 oder 366 15 26 700
www.santlhof.it

Zum neunten Mal jährt sich der traurige Tag, an dem wir von unserem lieben Gatten, Vater und Opa Abschied nehmen mussten.

9. Jahrestag

Viktor Thaler

Wir gedenken Deiner ganz besonders bei der heiligen Messe am Samstag, den 12. Oktober um 19.15 Uhr in der Pfarrkirche von Tramin. Allen die Deiner gedenken und mit uns beten, ein aufrichtiges Dankeschön.

In Liebe
Die Gattin und die Kinder mit Familien

Von dem Menschen, den man geliebt hat, wird immer etwas im Herzen zurückbleiben:
Etwas von seinen Träumen, Hoffnungen, von seinem Leben und alles von seiner Liebe.

13. Jahrestag

Walter Dibiasi

In Liebe und Dankbarkeit gedenken wir deiner bei der hl. Messe am Sonntag, 6. Oktober um 9.30 Uhr in der Pfarrkirche von Graun bei Kurtatsch. Danken möchten wir allen, die mit uns für dich beten und dich in guter Erinnerung behalten.

In Liebe
Deine Herta mit Werner, Rainer und Familie

Du bleibst immer in unseren Herzen

30. Jahrestag

Anton Kolmsteiner

Wir denken an dich besonders bei der Hl. Messe am Samstag, den 12. Oktober um 19.15 Uhr in der Pfarrkirche von Tramin und sagen allen, die daran teilnehmen ein herzliches Vergelt's Gott.

Deine Familie

beherzt bewegt begeistert
Katholische Frauenbewegung

Die Katholische Frauenbewegung lädt ein

„Heute Christin sein“

Die Katholische Frauenbewegung von Tramin lädt alle Interessierten herzlich am Herz-Jesu-Freitag, den 4. Oktober um 19.15 Uhr in die Pfarrkirche ein. Wir eröffnen das Arbeitjahr 2013/14 mit einem gemeinsamen Gottesdienst, um auch für dieses Jahr wieder um Gottes begleitenden Segen für unsere Tätigkeit zu bitten.

Bei dieser Gelegenheit stellen wir auch das neue Faltblatt der kfb-Tramin vor, in welchem die Termine und Veranstaltungen des laufenden Jahres angegeben sind.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.
Das Kfb-Leitungsteam

Beileidsbekundung

Letztes Geleit für

Herbert Zwerger

Die Schützenkompanie Tramin tut hiermit den Angehörigen von Herrn Herbert Zwerger ihr tief empfundenes Beileid kund und stellt mit Bedauern fest, dass aus einem Missverständnis das letzte Geleit für den ehem. Frontkämpfer-Kameraden nicht wie vorgesehen durchgeführt werden konnte.
Mit einer eigenen Gedächtnisspende hat die Schützenkompanie das ehrenvolle Andenken an das Mitglied des Frontkämpfer-Verbandes Herrn Zwerger Herbert unterstrichen.

Freunde Deutscher Schäferhunde Eppan

Haushundekurs

Die Ortsgruppe Eppan organisiert vom 9. November bis 7. Dezember einen Haushundekurs.

Lernen mit Spaß für Hund und Mensch - ist für uns ein Grundsatz bei der Hundeerziehung! Unser Ziel ist eine tiergerechte Ausbildung mit Motivation und Freude.
Mit Hunden aller Hunderassen vermitteln wir Ihnen in kleinen Gruppen das 1x1 der Hundeerziehung. Beginnend mit einer theoretischen Einführung über das Wesen der Hunde, werden wir Ihnen anschließend in praktischen Übungseinheiten das notwendige Wissen und Handling vermitteln.

Zusätzlich zum Kurs referiert ein Tierarzt über die Pflege und richtige Ernährung ihres Hundes und die Gemeindepolizei über die „Hundehaltung“ in der Öffentlichkeit.
Das praxisbezogene Training findet auf unserem Übungsplatz in der Sportzone Rungg/Girlan statt. Samstags von 14 bis 15.30 Uhr, Donnerstags von 19 bis 20.30 Uhr. Die Anmeldungen zum Kurs sind am Übungsplatz, am Samstagnachmittag persönlich über die E-Mail: schaeferhunde.eppan@gmail.com, oder auch über folgende Handynummer 339 46 24 425 ab sofort möglich.

Leider nur begrenzte Teilnehmerzahl

ASV – Ski Club Roen Raiffeisen

Skiturnen mit Hermann Ascher

Beginnt am 16. Oktober

Der ASV Tramin - Ski Club Roen Raiffeisen organisiert wieder die Skigymnastik für Erwachsene mit Beginn am Mittwoch,den 16. Oktober.

Die Trainingseinheiten in der Raiffeisenturnhalle Tramin finden jeweils mittwochs von 20 Uhr bis 22 Uhr statt, und zwar auch heuer wieder unter der erfahrenen Leitung von Hermann Ascher. Anmeldungen direkt vor Ort in der Turnhalle vor Beginn der Turnstunde. Geturnt wird dann an jedem Mittwoch bis Ende März 2014. Auf rege Teilnahme freut sich der SkiClub Roen Raiffeisen

Seniorenturnen

Wir beginnen wieder mit dem Turnen für Frauen und Männer am Donnerstag, den 7. November im Bürgerhaus. Dauer von November bis April, jeweils von 18 bis 19 Uhr. Turnlehrer ist Helmut Reif.

Alle Interessierten können sich im Konsum anmelden.

Städtepartnerschaftsverein Schwaz

Herbstausflug nach Tramin

Sichtliche erfreut zeigte sich der Traminer Bürgermeister Werner Dissertori über den Besuch der Städtepartner aus Schwaz.

Allen voran Obmann Walter Egger mit Edith Haidacher, die ihm Beisein seiner Gattin Patrizia anlässlich der Geburt ihres Söhnchens Peter, mit einem wohlklingendem Ständchen der 48 anwesenden Vereinsmitglieder, die herzlichsten Glückwünsche überbrachten und ein Ehrengeschenk überreichten. Die Schwazer befanden sich auf einem Herbstausflug, der mit einer Wanderung in Eppan hin zu den Montiggler Seen begann - als Wanderführer fungierte Oberförster Hermann Rungatscher aus Kaltern - sich mit einer Kellereiführung im Ritterhof fortsetzte und ihren Höhepunkt bei einem Besuch mit Führung unter Hermann Toll des 1989 mustergültig zusammengestellten, 2012 umgebautem, Hoamet-Tramin-Museum, Leben an der Grenze, abschloss.
Zu den Ausflüglern gesellte sich Obmann Vize-Bürgermeister Wolfgang Oberhofer des dortigen Städtepartnervereines Tramin dazu, der an diesem warmen, sonnendurchfluteten Tag alles bestens organisiert hatte. Mit einem gemeinsamen Abendessen im Restaurant Plattenhof der Familie Dissertori in froher Runde, wurde dieser Herbst-Ausflugstag mit Grußworten der Verantwortlichen an die Städtepartner Gemeinden abgeschlossen. Alle freuen sich jetzt schon auf den traditionellen gemeinsamen Wandertag im Frühjahr 2014, diesmal in Tramin.

Hans Sternad
Chronicus

Herbstausflug des Städtepartnervereines Schwaz nach Südtirol/Tramin am 21. September.

Museum Tramin: Roland Zwerger erzählt über die Geschichte von Tramin.

Besuch der Kellerei Ritterhof in Kaltern mit Führung durch Herrn Ludwig Kaneppele.

Jahrgang 1987!

Wir treffen uns am Samstag,
26. Oktober um 19 Uhr im Gasthof Löwen und spazieren dann gemeinsam nach Rungg zum Törggelen - im Hofschank zur Pergola.

Anmeldung bitte innerhalb 22. Oktober bei Simone (328 03 81 957)

Erntezeit in Tramin!

Ein „Tirggacker" vor den Toren Tramins.

Die Traubensorte Merlot.

Gewürztraminer-Trauben beim Schloss Rechtenthal.

Familie Franzelin bei der Lese der Gewürztraminertrauben.

Markus Morandell bei der Traubenentnahme für die Zuckergradation.

Mathias Schweiggl analysiert im Labor den neuen Wein.

Granny Smith.

Familie Kieser bei der Obsternte.

Fotos: W. Kalser

Unsere Zukunft ist uns wichtig.
Entscheiden wir uns deshalb für eine Energie,
die unsere Natur schont, zuverlässig, effizient und günstig ist.

SEL. Natürlich Gas.

Unsere Mitarbeiter beraten Sie gerne:

SEL INFO-Kundenbüro Auer
I-39040 Auer | Nationalstraße 48
(Durchgehende Öffnungszeiten: Mo – Fr: 8.30 - 17.30)
Grüne Nummer 800 832 862
(Mo – Fr: 8.30 - 12.00; 13.30 - 17.00)

service@sel.bz.it | www.sel.bz.it

SEL® GAS

Kursangebot

Schach für Kinder

Schach übt eine enorme Anziehungskraft bei Kindern aus. Sie lassen sich von der Beweglichkeit und der Form der Figuren schnell begeistern und es bereitet ihnen sichtlich eine Freude das edle „Königsspiel" ausüben zu können.

Mehrere wissenschaftliche Studien weisen klar nach, dass die regelmäßige Ausübung dieses Denksports kognitive und soziale Kompetenzen der Kinder fördert und somit auch die Leistungen in der Schule deutlich gesteigert werden können. Der Schachklub bietet ideale Voraussetzungen für alle interessierten Kinder, die dieses geniale Spiel erlernen bzw. verbessern wollen.

Schach, ein Gesellschaftsspiel für „Jung und Alt".

Schachkurs für Fortgeschrittene

Beginn: Montag 7. Oktober, von 18 bis 19 Uhr, wöchentlich. Grundkenntnisse im Schach sind Voraussetzung. **Trainer:** Alex Unterkofler und Armin Sinner

Schachkurs für Anfänger

Beginn: Mittwoch 9. Oktober, von 16.30 bis 17.30 Uhr, wöchentlich. Kinder ab sechs Jahre sind zum Erlernen des Schachspiels gerne willkommen.

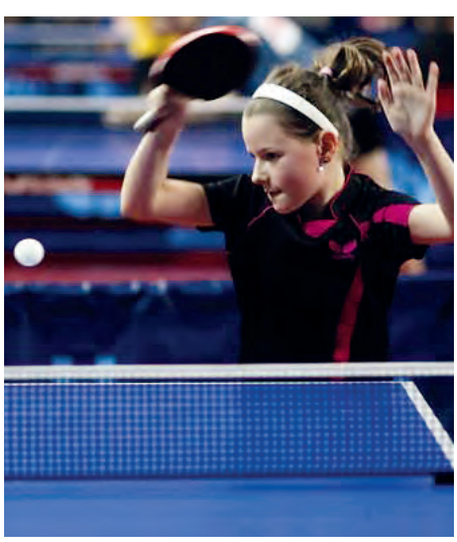
Trainerin: Verena Steinegger

ASV – Sektion Tischtennis

Platz 20 für Ramona Paizoni

Vom 22. bis 25. August fand in Straßburg das Eurominichamp statt. Dies ist die inoffizielle U12 – Europameisterschaft, wobei unsere Jugendspielerin Ramona Paizoni teilnehmen durfte. Nach einer Woche Trainingslager mit der Nationalmannschaft in Terni, reiste Ramona fünf Tage nach Frankreich.

Dort gewann sie die ersten drei Spiele gegen Daina Afanasjeva (Litauen), Paula Delor (Frankreich) und Amina Fazlic (Bosnien-Herzogowina). Nach der knappen Niederlage (3:2) gegen Elinie Vanier kam Ramona in die dritte Runde wobei um den Einzug in das Hauptfeld der besten 32 Spielerinnen gekämpft wurde. Ramona schaffte es mit einem Sieg und einer Niederlage ins Hauptfeld, verlor jedoch die erste Runde gegen eine Französin. Trotz einer Verletzung am Knie, schaffte sie es in der Trostrunde die Slowakin Dasa Sinkarova und die Französin Vicky Mano jeweils mit 3:1 und 3:0 zu besiegen. Anschließend verlor sie gegen Jana Bernard (Belgien) und Andrada Bibirica (Rümanien), und erreichte somit Platz 20.



Große Mode kleine Preise!
Tolle Herbstmode
für kühle Tage
MODE LAURA KURTATSCH
Seit 1991
Botengasse 1 • Tel. 0471 881 015
Samstag ganztägig geöffnet.
Donnerstag Nachmittag geschlossen!

ASV – Sektion Fußball

Die B-Mannschaft

Die Reserve-Mannschaft bestreitet heuer wieder die Freizeit-Meisterschaft des VSS und ist gut in die Saison gestartet. Nach den ersten fünf Spieltagen konnten drei Siege und ein Unentschieden gefeiert werden. Leider musste auch eine Niederlage gegen Weinstrasse Süd hingenommen werden.

Die Mannschaft verfügt in diesem Jahr über einen tollen und großen Kader und hat immer viel Spaß beim Trainieren und Spielen. Arnold Oberhofer und Werner Palma fungieren gemeinsam als Spielertrainer.
Das Ziel der Mannschaft ist sich weiterhin in den oberen Tabellenrängen zu halten. Die Heimspiele sind immer am Freitag mit Anpfiff um 20.30 Uhr.

Die B-Mannschaft des ASV Tramin Sektion Fußball.

Der Kader der B-Mannschaft:

Torhüter
Dissertori Roland, 1984
Pernstich Felix, 1995
Zöggeler Markus, 1992

Verteidigung
Calliari Harald, 1985
Dissertori Hannes, 1990
Malojer Thomas, 1992
Oberhofer Bernd, 1990
Palma Werner, 1980
Waid Philipp, 1993
Werner Nils, 1995
Von Elzenbaum Peter, 1987

Mittelfeld
Ainhauser Armin, 1981
Calliari Andreas, 1987
Calliari Patrik, 1991
Dibiasi Thomas, 1989
Mairhofer German, 1989
Maffei Maximilian, 1992
Micheli Julian, 1989
Oberhammer Stefan, 1987
Pernstich Thomas, 1989
Valtingoier Lukas, 1990

Angriff
Abram Daniel, 1986
Dezini Andreas, 1988
Gratl Armin, 1984
Köhl Dominik, 1994
Oberhofer Arnold, 1978

Stefan Weissensteiner geht jetzt für die „B" auf Torjagd.

Weis Dominic, 1986
Weissensteiner Jürgen, 1981
Weissensteiner Stefan, 1984
Werner Jan, 1991

Die Spielergebnisse

Oberliga
St. Georgen – ASV Tramin/Roner 3:0

ASV Tramin/Roner – Levico Terme 0:1
Tore: Stefan Weissensteiner (2), German Mairhofer, Dominik Köhl, Jürgen Weissensteiner

ASV Tramin/Roner – AFC Gries 4:4
Tore: Andreas Calliari (2), Daniel Abram (2)

B-Mannschaft
ASV Tramin/Roner – SPG Aldein/Petersberg 5:1

Junioren Regional
ASV Tramin/Roner – Leifers/Branzoll 2:4
Tore: Fabian Call, Jakob Holzknecht

Virtus D.B. – ASV Tramin/Roner 0:0

A-Jugend Regional
ASV Tramin/Roner – Stella Azzurra 1:1
Tor: Stefan Kerschbaumer

Virtus D.B. – ASV Tramin/Roner 2:4
Tore: Stefan Kerschbaumer, Fabian Pomella, Simon Zelger, Fadi Ziraoui

ASV Tramin/Roner – Salurn 3:1
Tore: Fabian Pomella (2), Stefan Kerschbaumer

B-Jugend Regional
Virtus Don Bosco – ASV Tramin/Roner 2:0

ASV Tramin/Roner – Bozner FC 0:0

Salurn – ASV Tramin/Roner 1:2
Tore: Manuel Stuppner, Daniel Rella

C-Jugend
ASV Tramin/Roner – Salurn 1:3

(1-1, 0-3, 0-2)
Tore: Nikolai Enderle

Leifers/Branzoll – ASV Tramin/Roner 2:1
(3-1, 3-1, 2-3)
Tore: Patrick Bonaccio (2), Nikolai Enderle (2), Alexander Larcher,

VSS U-13
Villnöss/Teis – ASV Tramin/Roner 3:1
Tor: Manuel Stuppner

ASV Tramin/Roner – Gossensass 6:0
Tore: Manuel Stuppner (3), Alan Weissteiner (2), Alex Roncador

VSS U-10 A
Voran Leifers Weiss – ASV Tramin/Roner 1:5
Tore: Niklas Frank (3), Georg Paizoni, Peter Weissensteiner

ASV Tramin/Roner – St. Jakob Grutzen 9:1
Tore: Niklas Frank (3), Alex Micheli (2), Laurin Facchinelli, Tizian Chisté, Peter Weissensteiner

Eppan Gelb – ASV Tramin/Roner 1:1
Tore: Niklas Frank

VSS U-10 B
ASV Tramin/Roner – Neumarkt I 1:3
Tor: Michael Pfeifer
Neugries I – ASV Tramin/Roner 8:2
Tore: Simon Enderle, Michael Pfeifer

VSS U-10 C
SPG Frangart/Girlan/St. Pauls IV – ASV Tramin/Roner 1:6

Tore: Niklas Bachmann, Niklas Morandell (2), Simon Weissensteiner, Julian Dezini, Nils Mayr

Eppan Weiss – ASV Tramin/Roner 2:3
Tore: Niklas Morandell, Simon Weissensteiner, Julian Dezini

Altherren
ASV Tramin/Roner – Unterland Berg 1:1
Tor: Werner Kieser

Die Nächsten Heimspiele

Oberliga
Sonntag, 13. Oktober um 15.30 Uhr gegen Brixen. Nächste Auswärtsspiel:

Sonntag, 6. Oktober um 15.30 Uhr gegen Bozner FC (Talfer B)

B-Mannschaft
Freitag, 11. Oktober um 20.30 Uhr gegen Voran Leifers

Junioren Regional
Samstag, 5. Oktober um 17 Uhr gegen Neugries

B-Jugend Regional
Sonntag, 6. Oktober um 10.30 Uhr gegen Terlan. Mittwoch, 16. Oktober um 18.30 Uhr gegen FC Südtirol

C-Jugend
Samstag, 5. Oktober um 15.30 Uhr gegen Voran Leifers

VSS U-13
Samstag, 5. Oktober um 11 Uhr gegen SPG Barbian-Villanders

VSS U-10 A
Mittwoch, 9. Oktober um 19 Uhr gegen Kaltern I

VSS U-10 B
Mittwoch, 16. Oktober um 19 Uhr gegen SPG Frangart-Girlan-St.pauls Ii

VSS U-10 C
Mittwoch, 9. Oktober um 18 Uhr gegen Unterland Damen

Altherren
Montag, 14. Oktober um 20.30 Uhr gegen Auer

Taekwondo

Es geht wieder los!

Mit Dienstag, den 1. Oktober beginnt für die Taekwondoschule bereits ihr 9. Tätigkeitsjahr. Hauptaugenmerk ist die Förderung der Kinder- und Jugendlichen im Breiten- sowie im Wettkampfsport.

In Tramin werden die Kurse von der staatlich diplomierten Trainerin der FITA-CONI Eva Zadra Albanesi geleitet und Assistenztrainer ist Johannes Amplatz. Über 30 Kinder und Jugendliche in Tramin betreiben bereits Taekwondo mit Erfolg.

Die Kursstunden in der Turnhalle:
- Kinder von 6 bis ca. 9 bis 10 Jahren: Dienstags von 17.30 bis 18.30 Uhr
- Jugend ab ca. 11 bis 12 Jahre: Dienstags von 18.30 bis 19.30 (20) Uhr

Für Erwachsene gibt es Kurse in Kurtatsch, Bozen oder Terlan. Informationen kann man sich vor oder nach den Trainingsstunden, unter der Rufnummer 349 72 02 144 (Eva), im Internet auf der Homepage des Sportvereins: www.taekwondo-tramin.it oder auf offiziellen Südtiroler Webseite: www.fita-bz.it einholen.

Bereits die jüngsten Taekwondokas waren beim „Kids Cup 2013" in Kurtatsch mit vollem Einsatz dabei.

ASV – Sektion Kegeln – Brennerei Psenner

Kegler starten in die 44. Spielsaison

Mit der 39. Woche begann wieder die Spielsaison der Sportkegler/innen im ASV Kegeln – Brennerei Psenner. Mit der Meisterschaft 2013/14 gehen wir, seit der Gründung im fernen Jahr 1970, in die 44. Spielsaison. An den Meisterschaften im ISKV nehmen eine Damen- und drei Herrenmannschaften, mit insgesamt 32 Kegler/innen, teil.

Arnold Weis – Spieler und Bahnenwart der Kegelsportanlage, welche 2012 neu errichtet wurde.

Die vier Mannschaften spielen in folgenden Klassen:

ASV Tramin D – Brennerei Psenner - A-Klasse. Spielerinnen: Sportkapitän Sonja Mulser, Barbara Colaianni, Christine Oberhuber, Dorli Nessler, Karin Bellutti, Christine Waid und Ariane Prantl

ASV Tramin I – Brennerei Psenner - B-Klasse West. Spieler: Sportkapitän Johann Oberhofer, Elmar Thaler, Egon Delladio, Jakob Zelger, Norbert Franzelin, Arnold Weis und Roland Waid

ASV Tramin II – Brennerei Psenner - C-Klasse Süd. Spieler: Sportkapitän Karl Innerebner, Kurt Chistè, Hubert Schenk, Alfons Bologna, Walter Maffei. Alexander Bellutti und Reinhold Zelger.

ASV Tramin III – Brennerei Psenner - D-Klasse Mitte

Spieler: Sportkapitän Hermann Oberhofer, Peter Bellutti, Franz Zelger, Reinhold Zelger, Arnold Rella, Reinhold Bellutti, Beat Hirschi, Bastian Oberhofer, Heinrich Atz, Luis Zwerger und Armin Ainhauser.

Seit Anfang August stehen alle Spieler/inner im vollen Training. Trainiert wird zweimal wöchentlich auf der Kegelsportanlage in der Bürgerstube. Zur Vorbereitung auf die Meisterschaft beteiligten sich alle Mannschaften am Italienpokal des ISKV und an der Bezirksmeisterschaft des Bezirkes Bozen.

Italienpokal

Bei den Italienpokalspielen lief es für unsere Mannschaften nicht nach Plan. Die I. und III. Mannschaft schieden schon in der 1. Runde mit mäßigen Leistungen aus. Die Damenmannschaft und II. Herrenmannschaft überstanden die erste Runde. In der zweiten Runde war auch für sie Endstation.

Bezirks – Pokal

1. Unsere Damenmannschaft qualifizierte sich mit Siegen über Aldein und Deutschnofen für das Bezirksfinale. Gegen Deutschnofen spielten sie gut. Sie siegten mit 5 : 1 Punkten, + 154 Kegel, bei einem guten Mannschaftsschnitt von 500 Kegeln pro Spielerin. Tagesbeste Spielerin war Dorli Nessler mit 529 Holz; weiters spielten Christine Oberhuber 500, Christine Waid 474 und Karin Bellutti 499 Pins. 2. Auch die 1. Mannschaft qualifizierte sich mit zwei schönen Siegen für das Finale. Gegen den ASV Jenesien III siegten wir mit 6 : 2 Punkten, mit einem ausgezeichneten Mannschaftsschnitt von 542 Kegel pro Spieler. In der 2. Runde besiegten wir den ASV Deutschnofen II mit 7 : 1 Punkten, 3246: 3144 Kegel, + 102 Pins und wiederum mit einem ausgezeichneten Mannschaftsschnitt von 541 Kegeln.

Tagesbester Spieler war Arnold Weis mit 563 Kegeln vor Roland Weis 562, Norbert Franzelin 552, Elmar Thaler 530, Johann Oberhofer 522 und Egon Delladio 517 Kegeln. Die II. und III. Mannschaft schieden schon in der 1. Runde aus. Für das Finale, welches am 20. Oktober in Bozen stattfindet, wüschen wir unseren Damen und der I. Mannschaft viel, viel Holz.

Tagesfahrten 2013
DI: GARDASEE Rundfahrt mit Sirmione Abf. 07.10 - R. 17.00
MI: GROSSE DOLOMITENRUNDFAHRT Abf. 07.45 - R. 18.30
DO: VENEDIG Abf. 06.30 - R. 19.30
FR: VERONA mit Stadtführung Abf. 08.45 - R. 17.00
Kinderermäßigung bei Tagesfahrten bis 15 J. -30%

walter reisen
I-39040 Tramin - Hans Feur Straße 18
Tel. 0471 860337 - Fax 0471 863400
www.walterreisen.com - info@walterreisen.com
Taxiservice rund um die Uhr +39 335 8252929

ASV – Sektion Tennis

Nationales Tennisturnier

Nach der VSS-RVD Kindertennislandesmeisterschaft 2013 im Juli veranstaltete der Tennisclub Tramin vom 7. bis 15. September ein nationales Tennisturnier für folgende Kategorien: 3-4-NC.

Am Turnier beteiligten sich 23 Damen bez. Mädchen (4 aus Tramin) und 83 Herren, bzw. Buben (7 aus Tramin).

Ergebnisse:
Herren:
1. Florian Morandell
2. Fabio Campodonico
3. Mattia Agosti/Lorenzo Loro

Damen:
1. Karen Sigmund
2. Sophia Meliss
3. Katja Lochmann/Alice Russolo

Das Turnier wurde von unserem Tennislehrer Roland Meliss meisterhaft geleitet. Auf seine Anregung hin erstellte Stefan Peer eine Homepage (www.asvtramin-tennis.com) mit Live Score Beiträge, Download der Spielpläne, Fotogalerie u.a.m. Es war eine aufregende Woche, nicht zuletzt wetterbedingt, mit spannenden Spielen und vielen Besuchern. Unser Platzwart und Tenniskollege Petr hat bis spät abends mit seinen Helfern die Plätze wieder gut in Form gebracht. Am Freitagabend wurde bei einem kleinen Umtrunk zum Sponsorenabend geladen und die Finalspiele Damen und Herren wurden am Sonntagvormittag ausgetragen. Mein Dank geht an alle, die zum guten Gelingen dieses Turniers beigetragen haben.
Die Sektionsleiterin Sieglinde Kerschbaumer.

Triathlon

Jugend – Radrennen in Panchia

Mitte August fand in Panchia (Val di Fiemme) ein weiteres Jugend-Moutainbikerennen statt.
Für den KSV Triathlon waren, Fabian Vikoler, Manuel Streiter und Josef Trebo am Start.

Diese drei Nachwuchstriathleten nahmen dieses Rennen als Vorbereitung für die anstehenden Triathlon Wettkämpfe. Als bester des KSV Triathlon klassierte sich Fabian Vikoler an 19. Stelle, knapp vor Josef Trebo (20.) und Manuel Streiter (24.). Bravo Jungs!!!!

Trebo und Streiter in Levico.
Vor kurzem fand in Levico (TN) ein nationaler Jugend - Triathlon statt. Streiter Manuel und Josef Trebo die für den KSV Triathlon an den Start gingen, schlugen sich bei diesem Rennen beachtlich. Manuel erreichte in der Kate-

gorie „Zöglinge“ den ausgezeichneten 7. Rang mit der zweit schnellsten Rad-Zeit. Es siegte Jonas Steinwander (Triathlon Hochpustertal) in der Gesamtzeit von 14.31 Minuten. Manuel hingegen benötigte 16.56 Minuten. In der Kategorie „Schüler“ klassierte sich Josef Trebo an 19. Stelle mit der Endzeit von 25.49 Minuten. Der Sieg ging an Nicola Strada. Bravo Josef!

Pichler und Trebo siegen beim 3. Schnupper-Triathlon

Am letzten Samstag fand der 3. Schnupper-Triathlon am Kalterersee statt. Die Distanzen die es zu bewältigen gab, waren 200 m Schwimmen, 10 km Moutainbiken und 2 km Laufen. Bei den Nachwuchstriathleten, die

Josef Trebo.

die Hälfte der Distanz zubewältigen hatten, siegte souverän Josef Trebo in der Gesamtzeit von 24.12 Minuten vor Manuel Streiter (26.38 Minuten) und Paul Sparber (39.07 Minuten). Sehr gut schlug sich auch Lea Pichler (35.35 Minuten), die als einziges Mädchen den 7. Gesamtrang erzielte.

Bei den Herren dominierte von Anfang an Robert Pichler und siegte in der Gesamtzeit von 38.14 Minuten vor Daniel Brunato und Florian Sparber.
Der KSV Triathlon möchte sich bei dieser Gelegenheit besonders bei der Familie Morandell Meinrad (Haus am Hang) und bei der Bäckerei Wörndle für Ihre Unterstützung bedanken.

EINST & JETZT

1908

1959

2013

Auf den drei Fotos ist das sogenannte „Grafenhaus“ (oder auch Langenmantelhaus genannt) in der Abfolge von rund 100 Jahren zu sehen. Da das Gebäude unter Denkmalschutz steht, blieb das Gebäude bis heute nahezu unverändert erhalten.

Vor einigen Jahren wurde es von der Familie Zwerger liebevoll saniert und erstrahlt heute im alten Glanz. Dieses Haus zählt zu den schönsten, historischen Häuser von Tramin und ist ein beliebtes Fotomotiv. Die historischen Fotos wurden freundlicherweise von Alois Zwerger zur Verfügung gestellt, der hier im Folgenden seine Familienmitglieder beschreibt: „Das Foto links aus dem Jahre 1908 zeigt einen Bauer mit Hut, Pfeife und Brustleibchen.
Hierbei handelt es sich um den 55-jährigen Ur-Ur Opa Anton Zwerger. Der Knabe mit der Korbflasche ist acht Jahre alt und ist mein Ur-Opa Anton Zwerger. Das kleine Mädchen welches strickt ist Tota Klara im Alter von 16 Jahren.
Auf dem Foto aus dem Jahre 1959 bin ich selbst als 13-jähriger Bub zu sehen. Rechts hingegen wurde der 13-jährige Philip Spiess abgelichtet, welcher mein Enkelkind ist“. (jg)

FILMTREFF KALTERN

FILMTREFF KALTERN

Programm Oktober

Freitag, 4. Oktober | 20.30 Uhr
Samstag, 5. Oktober | 18 Uhr
Sonntag, 6. Oktober | 20.30 Uhr

Hannah Arendt
D 2012, Margarethe von Trotta, 113 Min. Barbara Sukowa, Axel Milberg, Janet McTeer, Julia Jentsch, Ulrich Noethen, Michael Degen u.a.

Kinderkino im Filmtreff

Samstag, 5. Oktober | 16 Uhr
Sonntag, 6. Oktober | 16 Uhr

Klara und das Geheimnis der Bären
CH 2012, Tobias Ineichen, 90 Min. Mit Ricarda Zimmerer, Elena Uhlig, Roeland Wiesnekker, Damian Hardung, Rifka Fehr, Monica Gubser, Peter Jecklin

Samstag, 5. Oktober | 20.30 Uhr
Sonntag, 6. Oktober | 18 Uhr

R.E.D 2
USA 2013, Dean Parisot, 116 Min. Mit Bruce Willis, John Malkovich, Helen Mirren, Mary-Louise Parker u.a.

Freitag, 11. Oktober | 20.30 Uhr
Samstag, 12. Oktober | 20.30 Uhr
Samstag, 13. Oktober | 20.30 Uhr

Drei Stunden
D 2012, Boris Kunz, 100 Min.. Mit Nicholas Reincke, Claudia Eisinger, Dietrich Hollinderbäumer, Peter Nitzsche, Lucy Wirth u.a.

Samstag, 12. Oktober | 18 Uhr
Sonntag, 13. Oktober | 18 Uhr

Percy Jackson – Im Banne des Zyklopen (3D)
USA 2013, Thor Freudenthal, 106 Min. Mit Logan Lerman, Alexandra Daddario, Douglas Smith, Leven Rambin, Brandon T. Jackson, Jake Abel u.a.

Freitag, 18. Oktober | 20.30 Uhr
Samstag, 19. Oktober | 20.30 Uhr
Samstag, 20. Oktober | 18 Uhr

Der Geschmack von Apfelkernen
D 2013, Vivian Naefe, 121 Min. Mit Hannah Herzsprung, Marie Bäumer, Florian Stetter, Meret Becker u.a.

Kinderkino im Filmtreff

Samstag, 19. Oktober | 16 Uhr
Sonntag, 20. Oktober | 16 Uhr

Der Mondmann
D/F/IRL 2012, Stephan Schesch, 95 Min. Mit den Stimmen von Katharina Thalbach, Ulrich Noethen, Corinna Harfouch, Ulrich Tukur und Tomi Ungerer.

Samstag, 19. Oktober | 18 Uhr
Sonntag, 20. Oktober | 20.30 Uhr

Die Alpen – Unsere Berge von oben
D 2013, Peter Bardehle, Sebastian Lindemann, 94 Min. Dokumentarfilm

Freitag, 25. Oktober | 20.30 Uhr
Samstag, 26. Oktober | 20.30 Uhr
Samstag, 27. Oktober | 20.30 Uhr

Rush – Alles für den Sieg
USA/D/GB 2013, Ron Howard, 123 Min. Mit Chris Hemsworth, Daniel Brühl, Olivia Wilde, Alexandra Maria Lara u.a.

Samstag, 26. Oktober | 18 Uhr
Samstag, 27. Oktober | 18 Uhr

Chroniken der Unterwelt – City of Bones
USA/D 2013 Harald Zwart, 131 Min. Mit Lily Collins, Jamie Campbell Bower, Jonathan Rhys Meyers, Elyas M´Barek.

KLEINANZEIGER

Aufgabe mittels E-Mail an: dorfblatt@tramin.org

Sonnige **Parterre Wohnung** mit Garten in Tramin zu vermieten. 2 Schlafzimmer, Bad, Wohnzimmer/Küche, Aufzug, Terrasse, Tiefgarage mit 2 Autoabstellplätzen, Keller, Klimahaus. Für Information: Tel. 348 88 63 805

Einheimische Frau bietet **Seniorenbetreuung** für einige Stunden pro Woche. Tel. 328 75 16 729

Verkaufe antike, bemalte **Eckbank** mit Tisch und zwei Stühle. Tel. 335 26 16 04

Wir suchen, fleißige junge Mitarbeiter/-innen für unseren **Weihnachtsstand** am Wochenende im Dezember. Restaurant Hofstätter Garten Tel. 0471 090 003

Brennholz: ca. 600 Obstbäume zum Selbstabholzen zu vergeben: Tel. 335 82 40 272

Multifunktionsdrucker Canon MP630, Drucker-Scanner-Kopierer Tintenstrahl A4, gepflegter Zustand, wenig benützt, 5-Tinten-Systemideal, wegen Nichtgebrauchs um 130 Euro zu verkaufen. Tel. 338 72 58 473

Faxgerät Brother MFC 9180 gepflegter Zustand, wenig benützt, wegen Nichtgebrauchs um 130 Euro zu verkaufen. Tel. 338 72 58 473

Zwei Kitz zu verkaufen. Rella Josef - Tel. 349 00 90 995 (mittags oder nachmittags).

Rella Josef sucht **Schweinefutter** (Kartoffel und Zucchini). Tel. 349 00 90 995 (mittags oder nachmittags).

Verkäuferlehrling für Detailgeschäft Beregnungsartikel in Kaltern sucht Firma Frei & Runggaldier. Bewerbungen bitte an Franz Frei Tel. 335 57 65 098 oder franz.frei@freirunggaldier.it

Renault Espace 2.2, Baujahr 2001, Diesel, zu verkaufen. Tel. 335 63 55 597

NOTRUF-NUMMERN

Feuerwehr: ..... Tel. 115
Notrufzentrale Südtirol: ..... Tel. 118
Carabinieri: ..... Tel. 112

TANKSTELLEN-DIENST

Sonn- und Feiertage
24-h Service: Q8, Ebner Tramin

APOTHEKENKALENDER

5. bis 11. Oktober:
Salurn, Tel. 0471 884 139
12. bis 18. Oktober:
Kurtatsch, Tel. 0471 881 011

ÄRZTE

5. und 6. Oktober:
Dr. Sulzer, Tel. 0471 860 448
12. und 13. Oktober:
Dr. Regini, Tel. 329 05 54 411

Kabarett mit Lukas Lobis

„Kevin Kostner darf nicht sterben!“

im Bürgerhaus Tramin
Donnerstag, 24. Oktober 2013
um 20 Uhr

Ticket 20 €
buergerhaus.tramin@rolmail.net
oder 335 81 60 951
(Mo.-Fr. 9-11 Uhr)

Einlass ab 19 Uhr
freie Platzwahl

18. Oktober 2013
Nr. 20 | 23. Jahrgang

TRAMINER DORFBLATT

Poste Italiane S.p.A. · Spedizione in abbonamento postale · 70% NE/BZ · erscheint 14-täglich

Sonntag, 27. Oktober, 11 Uhr

Schuhplattler Tramin

Traminer Schuhplattler bei der ZDF Herbstshow auf der Seiser Alm

Vor kurzem durften die Traminer Schuhplattler in der Herbstshow des ZDF, die heuer auf der Seiser Alm aufgenommen wurde, einen „Aufplatteln"!

Drei Wochen zuvor wurden wir vom ZDF angerufen, und gefragt ob wir wieder in einer ihrer Sendungen einen Auftritt machen möchten! Natürlich haben wir gleich zugesagt! Wir waren schon einmal bei einer Show dabei, das war 2008 im ZDF Fernsehgarten in Mainz. Unser Obmann Klaus Werth musste schon am Tag vor der Show zum Hotel Ikaro auf die Seiser Alm, da dort der Durchlauf der Show besprochen wurde. Dieses Mal hat sich der Regisseur für den „Fasslschwänzer" entschieden. Den ersten Auftritt hatten wir schon gleich am Beginn der Show. Dort wurde der Ko-Moderator Joachim Llambi (Dancingstars Juror) damit überrascht, dass er mit uns zusammen Platteln muss. Wir mussten ihm also während der Show kurz den Plattler beibringen. Er bekam von uns auch gleich eine komplette Plattlertracht, die er dann während der gesamten Show anhatte. Am Ende der Show hatten wir dann den gemeinsamen Auftritt mit ihm. Es war wieder ganz toll bei einer so großen Fernsehshow dabei gewesen zu sein. Am meisten hat uns gefallen, dass wir im Backstage Bereich, der eigentlich im Bar- und Restaurantbereich des Hotels Ikaro war, mit den Stars „per du" sprechen konnten. Mit Jürgen Drews konnten wir sogar zu Mittag essen. Die Sendung wird am Sonntag, 27. Oktober, um 11 Uhr im ZDF ausgestrahlt!

Popsängerin Christina Stürmer inmitten der Traminer Schuhplattler.

Norbert Rier, Chef der Kastelruther Spatzen, mit den Schuhplattlern auf der riesigen Bank.

Ein „nightliner“ für die Jugend des Unterlandes

Auch Tramin ist an die „Nachtlinie“ angeschlossen

Mit einer „Busparty“ startete am Samstag 12. Oktober um 20 Uhr im Jugendzentrum „point“ in Neumarkt der Nachtbus „nightliner“ für das Unterland.

Der Bus zirkuliert von nun an jeden Samstag mit einer Hauptlinie von Salurn bis ins Überetsch. Hier besteht eine Anbindung bis Bozen.
Mit Nebenlinien bzw. Zubringerdiensten sind auch die Bergdörfer Petersberg, Aldein, Truden, Altrei, Buchholz, Graun und Penon an die „Nachtlinie“ angeschlossen. Auf diesen Bus haben die Jugendlichen schon lange gewartet, denn er erleichtert ihnen das „nächtliche Zirkulieren“ im Bezirk und vor allem das sichere Heimkommen.

Auch die Eltern werden durch den Nachtbus wohl eine Sorge weniger haben.
Von Tramin aus (Bushaltestelle Mindelheimer Parkplatz) kommt man mit dem „nightliner“ nun ins Überetsch bis nach Bozen, aber auch nach Auer, Neumarkt und Kurtatsch und wieder zurück.

Abfahrten

von Tramin (Mindelheimer Straße)
- nach Auer/Neumarkt/Kurtatsch: 22.23 Uhr, 1.03 Uhr und 3.53 Uhr;
- nach Kaltern/Eppan: 21.22Uhr (Anschluss nach Bozen) 0.02 Uhr und 2.57 Uhr;

nach Tramin
- von Kurtatsch: 20.54 Uhr, 23.34 Uhr und 2.29 Uhr;
- über Neumarkt: 21.07 Uhr, 23.47Uhr und 2.42 Uhr;
- und Auer: 21.14Uhr, 23.54 Uhr und 2.49 Uhr

- von Eppan: 22.00 Uhr, 0.40Uhr und 3.30 Uhr;
- und Kaltern: 22.10 Uhr, 0.50 Uhr und 3.40 Uhr;

Widergabe ohne Gewähr

Preise

- einfache Fahrt: 2.50 Euro, Nachtticket (alle Linien die ganze Nacht) 4 Euro
- Ticket für 10 Nächte: 25 Euro (nicht übertragbar)

Alle Infos zum Fahrplan, zu den Preisen ect. unter: http://www.westcoast.bz.it
oder www.nightliner.it (hgk)

Zuweisung von öffentlichen Parkplätzen in der Zone Rechtenthal

Die Gemeinde Tramin teilt mit, dass auf dem Parkplatz in der EWZ-Rechtenthal noch zwei Autostellplätze frei sind. Diese werden zu einem Betrag von 25 Euro monatlich vermietet.
Interessierte können beim Steueramt der Gemeinde Tramin (3. Stock - Evi Micheli) ein Ansuchen einreichen. Die diesbezügliche Gesuchsvorlage liegt im Steueramt auf. Sie kann auch von der Gemeindehomepage (www.gemeinde.tramin.bz.it) heruntergeladen werden. Der Bürgermeister
Mag. Werner Dissertori

Frauenturnen

Das Frauenturnen, unter der Leitung von Alex bzw. Thomas, beginnt am Dienstag, den **22. Oktober** von 20 bis 21 Uhr in der Raiffeisen-Turnhalle und dauert bis Ende Mai.

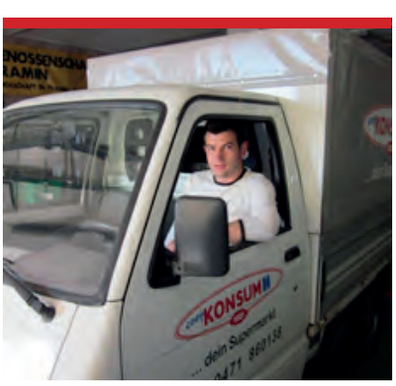
Anmeldung bei Sieglinde
Tel. 320 03 65 199.

Coop Konsum Tramin
coop KONSUM coop
... dein Supermarkt

Lieferservice frei Haus! Coop Konsum …
dein Supermarkt kommt ins Haus!

Egal, ob Sie Zeit sparen oder auf das schwere Schleppen der Taschen verzichten möchten:

Wir nehmen drei Mal wöchentlich Ihre Bestellung telefonisch, übers Fax oder per E-Mail an und liefern noch am selben Tag zu Ihnen nach Haus!



Bestellen Sie am **Montag, Mittwoch** und **Freitag bis 10 Uhr** und Ihr Konsum liefert noch am selben Tag die gewünschten Waren!

Unsere Kontaktdaten:
Tel. 0471 860 138
Fax 0471 861 216
E-Mail: konsumgen.tramin@rolmail.net

Aus dem Meldeamt

In ehrendem Gedenken an unsere lieben Verstorbenen:

Berta Sinner,
geb. am 8. April 1915,
† am 1. September 2013

Wir gratulieren zur Geburt:

Lara Sulzer,
geb. am 4. September

Raphael Ritsch,
geb. am 7. September

Filippo und Gaia Santangeli,
geb. am 30. September

Grundstücke zu verpachten

Das Bonifizierungskonsortium „Gmund-Salurn" gibt bekannt, dass ab dem kommenden Landwirtschaftsjahr verschiedene landwirt-schaftliche Grundstücke zur Verpachtung ausgeschrieben werden.

Interessierte Landwirte können innerhalb **5. November** ein entsprechendes Angebot einreichen.

Informationen dazu erteilt das Sekretariat des Konsortiums in Neumarkt.
Bahnhofstraße 36
Tel. 0471 812 127
oder auf der Webseite www.bonif.org, Ausschreibungen.

Vorankündigung

Bauarbeiten Weinstraße

Öffentliche Arbeiten:
Hauptregenwasserkanal – Hauptsammler „Weinstraße" mit Verkehrsberuhigungsmaßnahmen – I° Baulos, 4° Auszugsprojekt.

Der Bürgermeister gibt bekannt, dass der 2. Teil der Arbeiten an der Weinstraße Bereich Kreuzung Mindelheimer Straße – A.-v.-Keller-Weg voraussichtlich **ab 4. November** beginnen werden.

Detaillierte Informationen über den Ablauf der Arbeiten werden in der nächsten Ausgabe veröffentlicht.

Der Bürgermeister
Mag. Werner Dissertori

Kabarett mit Lukas Lobis

„Kevin Kostner darf nicht sterben!"

im Bürgerhaus Tramin
Donnerstag, 24. Oktober 2013
um 20 Uhr

Ticket 20 €
buergerhaus.tramin@rolmail.net
oder 335 81 60 951
(Mo.-Fr. 9-11 Uhr)

Einlass ab 19 Uhr
freie Platzwahl

Große Ausstellung und Buchpräsentation im Bürgerhaus

„Leaslen“ und Jahrgangstafeln

Nach über zwei Jahren Vorbereitung und Organisationsarbeit ist es der Schützenkompanie gelungen, alle noch existierenden Jahrgangstafeln ausfindig zu machen, in einem Buch zu verewigen und in einer Ausstellung zu versammeln. Ab Donnerstag, den 31. Oktober, werden die Tafeln eine Woche lang im Bürgerhaus der Bevölkerung zugänglich gemacht. Neben den über sechzig Jahrgangstafeln, die es zu bestaunen gibt, werden ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm und das Buch zur Ausstellung angeboten.

Viele der älteren Tafeln wurden vom bekannten Künstler Guido Waid bemalt wie diese des Jahrgangs 1959.

In den vergangenen Monaten arbeiteten die Schützen fieberhaft daran, Jahrgangstafeln ausfindig zu machen, zu sammeln und zu fotografieren. Vom 31. Oktober bis 6. November werden nun erstmals alle „Leaslertafeln“ in einer Ausstellung der Öffentlichkeit präsentiert. So sind, angefangen beim Jahrgang 1928 bis zum Jahrgang 1994, sämtliche noch erhaltenen Tafeln vertreten. Die Ausstellung startet am Donnerstagabend des 31. Oktober mit der Vorstellung des Buches „Traminer Leaslerbuabm“ und einem kleinen Buffet. Durch den Abend begleitet die Bläsergruppe der Bürgerkapelle. Am Sonntag findet ab 11 Uhr ein Frühshoppen mit den Traminer Schuhplattlern statt.

Während der Dauer der Ausstellung ist die Bar im Foyer geöffnet und vor dem Bürgerhaus werden unter anderem „Keschtn“ und Glühwein angeboten. Alle Besucher/innen der Ausstellung haben zudem die Möglichkeit, die drei schönsten Jahrgangstafeln Tramins zu wählen.

Nicht nur Tafeln wurden ausfindig gemacht sondern auch Geschichten

In den letzten zwei Jahren wurden allerdings nicht nur die Tafeln aus den Kellern, Garagen und von den Dachböden geholt, sondern auch manche Anekdote und geschichtlicher Hintergrund rund um das „Leaslen“ gesammelt. Neben Abbildungen aller Tafeln und „Leaslerfotos“ der älteren Jahrgänge, wurden so in einem Buch historische Wurzeln sowie Zeitzeugenberichte niedergeschrieben und für kommende Generationen erhalten. Das fast zweihundert Seiten umfassende Werk ist bei der Ausstellung erhältlich.

Alle Traminerinnen und Traminer sind herzlich eingeladen, diese einzigartigen Fingerabdrücke unserer Dorfkultur im Bürgerhaus zu besichtigen und gemeinsam in Erinnerungen zu schwelgen. Der Eintritt zur Ausstellung ist frei.

Fortsetzung auf Seite 5

Alle Jahrgangstafeln mussten aufwendig fotografiert und digital bearbeitet werden.

Im Buch sind zahlreiche Gruppenfotos, wie jenes des Jahrgangs 1939, abgebildet.

Programm und Öffnungszeiten:

- Donnerstag, 31. Oktober: 20 Uhr
  Eröffnung der Ausstellung mit musikalischer Umrahmung durch die Bläsergruppe der Bürgerkapelle und Buchvorstellung
- Freitag, 1. November: 14.30 bis 22 Uhr
- Samstag, 2. November : 13 bis 22 Uhr
- Sonntag, 3. November: 11 bis 22 Uhr
  Ab 11 Uhr Frühshoppen mit den Traminer Schuhplattlern
- Montag, 4. November: 18 bis 22 Uhr
- Dienstag, 5. November: 18 bis 22 Uhr
- Mittwoch, 6. November: 18 bis 22 Uhr

Zahlreiche Zeitzeugenberichte übers „Leaslen" künden von diesem alten Brauch. Luis Steinegger, geboren 1921, betrachtet sein altes Jahrgangsfoto.

Aus Kellern und Garagen, Dachböden und Rumpelkammern kamen die Tafeln zum Vorschein. Jene des Jahrgangs 1953 ziert den Keller von Bernhard Zwerger.

Liebe Traminerinnen und liebe Traminer!

Als **EINE VON EUCH** bitte ich um eure Stimme bei der Landtagswahl am 27.10.2013. Die Chancen stehen nicht schlecht, umso mehr brauche ich jetzt eure Unterstützung!

Vor einigen Jahren bin ich von meinem **Heimatdorf Tramin** ausgezogen und habe mich seitdem u.a. in der Katholischen **Jungschar**, im **Haus der Familie** am Ritten und auf der **Haselburg** in Bozen engagiert.

Jetzt möchte ich mich im **Südtiroler Landtag** für unsere **Familien**, für **Bildung** und **Schule**, für **Arbeitsplätze** und für die ehrenamtlichen **Vereine** stark machen.

Klingt alles nach Wahlkampf-Blabla, für mich sind das aber einfach **Herzensanliegen**. Liebe Traminer/innen, ich bitte euch, mir zu vertrauen und mich stark zu wählen!

www.birgitdissertori.com

Auftraggeber: SVP - Mag.a Birgit Dissertori Psenner

Nr. 9
Birgit Dissertori Psenner
ein Kopf, zwei Hände & viel Herz

Törggelefest

Tourismusverein Tramin/Raiffeisen bedankt sich bei allen Helfern

Das heurige Törggelefest war auch dieses Jahr sehr gut besucht. Die zwei Festtage gingen reibungslos über die Bühne.

Am Freitag kamen viele Gäste um den Klängen der Südtiroler Weinstraße Musikanten und der Bürgerkapelle Tramin zu lauschen und die Traminer Spitzenweine zu genießen. Am Samstag lockte die Zusammenarbeit mit dem Radiosender Radio Tirol und dem bekannten Moderator Michl Gamper zahlreiche Besucher aus Nah und Fern an. Der Festplatz war bereits um 14 Uhr gut gefüllt.
Die Besucher waren vom Törggelefest begeistert, nicht zuletzt dank der tollen Dekorationen, der Weine, der Musik und des umfangreichen Angebotes.
Ich möchte mich im Namen des gesamten Tourismusvereines Tramin recht herzlich bei allen Mitwirkenden bedanken.

Vielen Dank!
Wolfgang Oberhofer
Präsident Tourismusverein

Fotos: W. Kalser

Katholische Frauenbewegung Kaltern

Tauschmarkt für Kinder von 0 bis 12 Jahren

Samstag, 26. Oktober im Katholischen Vereinshaus von Kaltern

Warenannahme: Freitag, 25. Oktober von 16 bis 18 Uhr
Tauschmarkt: Samstag, 26. Oktober von 8.30 bis 13 Uhr
Warenrückgabe und Ausbezahlung: Samstag, 26. Oktober von 17 bis 18 Uhr

Für die Vergabe der Teilnehmernummer (Achtung begrenzte Teilnehmerzahl!) bitte SMS bis spätestens Donnerstag, 24. Oktober, 12 Uhr an 348 01 26 730 mit Name und Vorname. Sie erhalten innerhalb desselben Tages eine Antwort-SMS mit Ihrer Teilnehmernummer.

Wichtige Hinweise:
- es werden maximal 30 Artikel angenommen
- Auflistung der Ware auf DIN A4 Blatt (bitte Artikel durchnummerieren!)
- Preisetikette gut anbringen: Teilnehmernummer (rot einkreisen), Artikelnummer (1-30), Größe bzw. Alter, Preis (Abstufung nicht unter 0,50 Euro) angeben
- bitte Preise günstig kalkulieren
- 15% des Verkaufserlöses werden karitativen Zwecken auf Gemeindeebene zugeführt
- Ware und Verkaufserlöse, die am Samstag bis 18 Uhr nicht abgeholt werden, übergeben wir umgehend der Pfarrcaritas
- für eventuelle Verluste wird nicht gehaftet

Angenommen werden:
- Herbst- und Winterbekleidungsartikel
- Kinderwagen, Autositze u.ä., Wintersportartikel
- Spielsachen wie Lego, Playmobil, Puppen und Zubehör, Spielfahrzeuge, usw., Gesellschafts- und Lernspiele und Bücher

Nicht angenommen werden:
- Puzzle, Plüschtiere, Nintendo (u. ä.).

… und denk daran: gebrauchte Kleidung spart Ressourcen, ist günstiger, schadstoffärmer und somit gesünder.

Wir freuen uns auf rege Beteiligung!
Die Katholische Frauenbewegung
Tauschmarkt Team

Redaktionsschluss

Aufgrund des 1. November-Feiertages (Allerheiligen) ist der Redaktionsschluss für das nächste Traminer Dorfblatt am Sonntag, den 27. Oktober.

Bis zum Sonntagabend müssen alle E-Mails an **dorfblatt@tramin.org** geschickt werden.

Das Büro ist am Montag zu den üblichen Bürozeiten, von 9 bis 11 Uhr, geöffnet.

Nr.26

Das Leben muss sich wieder rechnen!

Sachlich und besonnen, aber hartnäckig für die Mittelschicht!

In den nächsten 5 Jahren geht es in unserem Land vor allem darum:

- das Abrutschen der Mittelschicht zu verhindern
- die Generation 50 Plus sozial auch im Falle eines Arbeitsplatzverlustes abzusichern
- die Arbeitnehmerinteressen wieder deutlich sichtbar und hörbar zu machen

Helmuth Renzler ist ein erfahrener Renten- und Arbeitsexperte.

SVP

www.helmuthrenzler.svp.eu

27.10. Landtagswahl 2013

AUFTRAGGEBER: HELMUTH RENZLER, SVP

Freiwillige Feuerwehr

Müllwagen bleibt an Mauerkante hängen

Am Montag, 7. Oktober ereignete sich ein Verkehrsunfall in Tramin und zwar auf der schmalen Straße im Bereich des Ortsteiles St. Jakob.

Aus nicht ganz geklärten Gründen geriet ein Müllwagen über die Straßenfahrbahn, durchbrach eine Leitplanke und blieb mit zwei Rädern schwebend an der Kante der Straßenmauer hängen. Dabei drohte der Müllwagen in den angrenzenden Weinberg abzustürzen. Der Fahrer konnte sich rasch in Sicherheit bringen und blieb glücklicherweise unverletzt. Die freiwillige Feuerwehr Tramin sicherte das Fahrzeug und anschließend wurde es mittels eines Kranwagens der Berufsfeuerwehr von Bozen geborgen und auf die Straßenfahrbahn gehoben. Nach rund vier Stunden war der Einsatz erfolgreich beendet. Die Feuerwehr von Tramin und die Berufsfeuerwehr Bozen standen insgesamt mit rund 20 Mann im Einsatz, ebenso waren die Gemeindepolizei und Gemeindearbeiter vor Ort. (jg)

LKW-Bergung St. Jakob.

Die freiwillige Feuerwehr Tramin informiert

Notrufnummern

Die Feuerwehr weist darauf hin, dass im Falle eines Notfalles die Landesnotrufzentrale zu verständigen ist. Diese kann in sekundenschnelle Feuerwehren und Rettungsdienste alarmieren, denn nur so ist schnelle Hilfe garantiert.

Nicht sinnvoll ist es, Feuerwehrleute auf ihren privaten Mobiltelefonen anzurufen um auf indirektem Wege Hilfe zu erlangen.

Deshalb gilt folgendes als besonders wichtig:
In Südtirol erreichen sich Feuerwehren und Rettungsdienste über die **Landesnotrufzentrale Südtirol.** Die Landesnotrufzentrale ist rund um die Uhr telefonisch erreichbar und der Anruf ist kostenlos.
Vergessen Sie bitte nicht im Falle eines Notrufes folgende Angaben zu machen:
- **WER** meldet: Namen des Anrufers
- **WAS** ist geschehen: Unfall (wie viele Personen sind verletzt), Brand, usw …
- **WO** ist es geschehen: Ort, Adresse, Anfahrt

Notrufnummern:

✆ 115 Feuerwehr

118 Rettung
Notarzt
Bergrettung

Lee Devils

Schnupperkurs für Gleitschirmfliegen

Am Samstag 26. Oktober laden die Lee Devils wieder ein zum traditionellen Schnupperkurs in Tiers, um diesen wunderbaren Sport näher kennenzulernen.

Mitzubringen sind Bergschuhe, sportliche Kleidung und vor allem gute Laune. Und wenn das Wetter wieder mitspielt, sind am Nachmittag die ersten kleinen Flüge möglich!
Genaue Informationen und Anmeldung bei Präsidenten Meinhard Bonell, 328 73 26 187.
Die Lee Devils freuen sich auf Euer Kommen!

Südtiroler Volkspartei

Bezirk Unterland | Bahnhofstraße 34 39044 Neumarkt | Tel.: 0471 81 22 31 Fax: 0471 82 39 59 | svpneumarkt@svp.eu www.svp.eu

4 Vorzugsstimmen für die Südtiroler Volkspartei!

Liebe Traminerinnen und Traminer!

Für eine gute Politik in unserem Land Südtirol ist jede Wählerin und jeder Wähler mitverantwortlich. Der Einsatz und der Zusammenhalt von vielen Frauen und Männern hat Südtirol zu dem gemacht, was es heute ist, eine liebenswerte Heimat. Nutzen wir am **27. Oktober** unsere Möglichkeit das Unterland und Überetsch zu stärken. Wenn wir nicht zusammenhalten bleibt unser kleiner Bezirk ohne Vertretung im Landtag.

Unterstützen wir unsere Kandidaten und Kandidatinnen, sie brauchen jede Stimme.

Arno Kompatscher

Oswald Schiefer

Wir bitten um die Unterstützung folgender Kandidaten:

- Arno Kompatscher (Nr. 1) – Spitzenkandidat
- Oswald Schiefer (Nr. 27) – Bezirkskandidat
- Birgit Dissertori Psenner (Nr. 9) – Traminer Kandidatin
- Walburga (Wally) Kössler Thaler (Nr. 19) – Überetscher Kandidatin

Birgit Dissertori

Walburga (Wally)

Damit wir auch in Zukunft starke Ansprechpartner vor Ort haben.

Der SVP Ortsausschuss Tramin

Einladung zum Informationsabend

SVP-Ortsgruppe Tramin

Am 27. Oktober wird der Südtiroler Landtag neu gewählt.

Das Unterland und Überetsch hat diesmal die einmalige Chance, gleich drei Vertreter aus ihrem Gebiet in den Landtag zu entsenden und zwar unser SVP-Bezirksobmann Oswald Schiefer, unsere gebürtige Traminerin Birgit Dissertori Psenner und die Überetscher Kandidatin Wally Kössler Thaler. Der SVP-Ortsausschuss Tramin möchte euch zur Vorstellung unserer Kandidaten einladen und zwar am

Donnerstag, den 24. Oktober um 20:00 Uhr in der Brennerei Roner Tramin.

Als Gäste geladen sind des Weiteren:
- Maria Hochgruber Kuenzer
- Dieter Steger
- Martha Stocker

Ihr habt die Möglichkeit mit unseren Kandidaten ins Gespräch zu kommen, sie näher kennenzulernen und eure Wünsche und Anliegen vorzubringen. Wir freuen uns auf eine zahlreiche Teilnahme und verbleiben bis dahin mit den besten Grüßen,

SVP-Ortsausschuss Tramin

Durch den Informationsabend führen uns:

Oswald Schiefer

Birgit Dissertori Psenner

Walburga (Wally) Kössler Thaler

Auftraggeberin SVP-Unterland

Südtirols Kulturerbe

Versoaln-Rebe feierlich gewimmt

Am Dienstag, den 15. Oktober hat die feierliche Weinlese zu Ehren der Versoaln-Rebe, der größten und wohl auch ältesten Rebe der Welt, stattgefunden. Der Tourismusverein Tisens, Castel Katzenzungen und die Gärten von Schloss Trauttmansdorff, die 2006 die Patenschaft für diese einzigartige Rebe übernommen haben, luden zum gemeinsamen Wimmen ein.

Dass sich die größte und wohl auch die älteste Rebe der Welt in Südtirol befindet, ist noch wenigen Menschen bekannt. Die Überraschung ist umso größer als aus den Trauben dieser auf ca. 350 Jahre geschätzten und 300 m² großen Rebe heute noch Wein gewonnen wird.
Die Marketingleiterin der Gärten von Schloss Trauttmansdorff, Heike Platter, unterstrich die Kostbarkeit des aus diesen „geschichtsträchtigen" Trauben gewonnenen Weines: „Die Versoaln-Rebe stellt ein außergewöhnliches Kulturerbe Südtirols dar. Aus den Trauben, die wir heute zusammen lesen, werden jährlich zusammen mit den Trauben der umliegenden 120 Jahre alten Reben ca. 300 Flaschen Wein in limitierter Auflage produziert, die man unter anderem im Rahmen der „Gärten & Wein"-Führung verkosten kann."

Hintergrundinfos zum Versoaln

Rebe der Superlative

Am Fuße von Schloss Katzenzungen in Prissian bei Tisens wächst auf rund 600 m Höhe ein außergewöhnlicher Rebstock von enormem Ausmaß, der Versoaln. Sein Laubdach erstreckt sich über 300 m².

Heute stellt dieser Rebstock die größte und wohl auch älteste Rebe der Welt dar. 2004 wurde das Alter des Rebstocks wissenschaftlich ermittelt: Er zählt etwa 350 Jahre. Mit diesem ungewöhnlich hohen Alter übertrifft er die meisten noch lebenden Laubbäume in Mitteleuropa. Ein ähnlich hohes Alter für einen im Freiland wachsenden Weinstock ist bislang nur für eine Rebe in Maribor (Slowenien) dokumentiert.

Der Name

Das Wort „Versoaln" kommt in den Flurnamen „Faxoal" oder „Frason" vor. Es ist eine vorromanische Bezeichnung für eine Reihe langer, schmaler und paralleler Ackerstreifen. „Versoaln" könnte aber auch auf die Lage der Weinrebenhaltung hindeuten: steile Hänge, wo man die Ernte „versoaln", also mit Seilen sichern und abseilen, musste. Das Hauptanbaugebiet der Sorte Versoaln (auch Versailler genannt) war der Vinschgau mit seinen steilen Weingütern an den Talhängen.

Die Rebsorte

Dieser einmalige Weinstock mit dem scharf gezahnten Blattwerk ist eine autochthone (alteingesessene) Rebsorte: der Versoaln. Er ist auf einer traditionellen Pergola aus Kastanienholz gezogen und wächst am Nordhang an einer Mauer bei Schloss Katzenzungen auf sehr kargem Porphyrverwitterungsboden. Hier hat sich über die Jahrhunderte hinweg Material angelagert, das den Rebstock kontinuierlich bedeckte, sodass der Stamm und die Ansätze der ersten Stockverzweigungen von Erde überzogen sind.

Der Wein

Der Weinstock bringt kleine, mit mittelgroßen und durchscheinenden Beeren bestückte Trauben hervor. Die Erträge sind gut und regelmäßig; der Most hat einen Zuckergehalt zwischen 16 und 19 Prozent, dies entspricht ca. 80 bis 95 Öchsle. Der Wein ist grüngetönt, fruchtig und fein strukturiert mit leicht betonter Säure – er kann im Rahmen der Sonderführungen „Gärten & Wein" verkostet werden.

Das „Gärten und Wein"-Paket

Donnerstags im Oktober finden im Rahmen des Erlebnispaketes „Gärten & Wein" Führungen zur „Versoaln"– Rebe auf Schloss Katzenzungen in Prissian (Tisens) mit anschließender Weinverkostung statt. Das Ticket beinhaltet außerdem eine geführte Besichtigung von Schloss Katzenzungen und der Gärten von Schloss Trauttmansdorff. Im Rahmen der Gartenführung werden auch die goldene Replik eines 7000 Jahre alten Traubenkerns – ein Geschenk Georgiens – und 2400 Jahre alte Traubenkerne aus Südtirol besichtigt.

Einladung

Gemeinderatsversammlung

Der Bürgermeister gibt bekannt, dass der Gemeinderat zu einer ordentlichen Sitzung für Montag den 21. Oktober, um 20 Uhr in erster Einberufung zur Erörterung folgender Tagesordnung einberufen wurde:

- Verlesung und Genehmigung der Niederschrift der vorhergehenden Sitzung vom 8. Juli
- Gesetz vom 6. November 2012, Nr. 190 – Namhaftmachung des Verantwortlichen für die Vorbeugung und Bekämpfung der Korruption. (dringlich vollstreckbar)
- Ernennung des Vertreters der Gemeinde in den Kindergartenbeirat
- Öffentlicher Abwasserdienst im Sinne des des Art. 4 des Landesgesetzes vom 18. Juni 2002, Nr. 8. – Genehmigung der Betriebsordnung
- Öffentlicher Trinkwasserversorgungsdienst – Genehmigung der neuen Verordnung – (Gemeinderat)
- Fachbeirat für die Ausweisung von „Zonen für touristische Einrichtungen" – Genehmigung der Niederschrift/Bewertung der Ansuchen für die Ausweisung eines Campingplatzes
- Fachbeirat für die Ausweisung von „Zonen für touristische Einrichtungen" – Genehmigung der Niederschrift/Bewertung der Ansuchen für die Ausweisung Zonen für touristische Einrichtungen zur Beherbergung
- III. Abänderung am Haushaltsvoranschlag für das Finanzjahr 2013 und Ergänzung des Investitionsprogramms. (unverzüglich vollstreckbar)

- Allfälliges:
  Im Sinne des Art. 12, Absatz 13 der geltenden Gemeindesatzung ist die zweite Einberufung für den darauffolgenden Tag festgesetzt, u.z. am 22. Oktober um 20 Uhr.

Senioren

An alle tanzfreudigen Frauen!

Es ist wieder soweit! Wir beginnen am Montag, den **4. November** um 16.30 Uhr im Bürgerhaus. Tanzen macht nicht nur Spaß, es ist auch gesund und hilft Körper, Geist und Seele fit zu halten.

Alle Interessierten können sich bei Rosa Roner anmelden
(Tel. 0471 860 258 mittags).

Jugenddienst Unterland

Spiel, Spaß und Abenteuer bei den Sommerferienprogrammen

Wie schon in den vergangenen Jahren organisierte der Jugenddienst Unterland auf Anfrage der Gemeinden auch heuer Sommerferienprogramme für Kinder und Jugendliche im Alter von 4 bis 15 Jahren in mehreren Ortschaften des Unterlands. In diesem Jahr waren es insgesamt acht Programme mit über 1000 Betreuungsplätzen in Auer, Kurtatsch, Laag, Margreid, Montan, Neumarkt und Tramin.

Das Sommerferienprogramm für Grundschüler in Tramin fand ganztags über einen Zeitraum von sechs Wochen statt.
Bereits im Vorfeld traf sich das Betreuerteam zur groben Planung der Aktivitäten. Bei der inhaltlichen Gestaltung ging es den Betreuern in erster Linie darum, den Kindern eine spannende und erlebnisreiche Zeit zu ermöglichen, in der sie unter Freunden sein, sich austoben und ihren persönlichen Interessen nachgehen können. Die Bedürfnisse und das Wohlbefinden jedes Einzelnen standen dabei im Vordergrund. Neben einer Menge Spiele auf dem Gelände der Mittelschule, Bastelarbeiten und kreativen Angeboten passend zum jeweiligen Wochenthema, versprachen wöchentliche Lidobesuche im Sport- und Erlebnisbad von Tramin sowie verschiedene Ausflüge abwechslungsreiche Unterhaltung für die Kinder. Der Hochseilgarten in Kaltern, die Bergbauwelt Schneeberg in Ridnaun, der Tierpark in Affi und die Bletterbachschlucht waren nur einige der Ziele, die den Kindern die Möglichkeit boten, viel Neues und Spannendes zu erfahren und ihre Fähigkeiten unter Beweis zu stellen.
In Tramin wurden außerdem eine „Action- und Aktivwoche“, eine „Beat-the-challange-Woche“ und eine „Medien- und Kreativwoche“ für Mittelschüler aus dem gesamten Unterland angeboten. In den ersten beiden Wochen trafen die Jugendlichen auf große Herausforderungen und bewiesen ihr Können beim Mountainbiken und bei einem Taekwondo Schnupperkurs. In der „Medien- und Kreativwoche“ ging es zwar ruhiger, aber keinesfalls weniger spannend zu: Die Jugendlichen zogen durch die Dörfer und übten sich als Reporter. Sie machten Interviews, zeichneten diese mit einer Kamera auf und drehten sogar kurze Filmszenen. Zur Entspannung waren in jeder Woche auch Schwimmtage vorgesehen.
Während der gesamten Zeit kümmerten sich die Köchinnen des Kindergartens um das leibliche Wohl der Kinder und Betreuer. Dafür noch einmal ein herzliches Dankeschön!
Zum Abschluss bereiteten die Grundschüler eine Feier vor, zu der Verwandte, Freunde und alle Interessierten eingeladen waren und ließen die gemeinsame Zeit in einer Diashow Revue passieren. Anschließend waren die Gäste zu einem kleinen Buffet eingeladen. Die Mittelschüler feierten ihr Abschlussfest im Jugendtreff „Sky“ in Tramin.
Auch in diesem Jahr wurden die Sommerferienprogramme von den Gemeinden, dem Amt für Schulfürsorge, der Bezirksgemeinschaft Überetsch-Unterland sowie durch die Teilnehmerbeiträge finanziert.

Bibliothek

Tag der Bibliotheken

Zum Tag der Bibliotheken 2013 kommt die Autorin Claudia Burger in die Bibliothek und liest aus ihren Büchern „Zottel, das Spielzeugmonster" und Zottel macht Urlaub.

Auf viele kleine und große Besucher freut sich das Team der Bibliothek!

Vermisst! Gefunden?

Im Zuge einer Überprüfung unseres Bestandes hat es sich gezeigt, dass viele Bücher, DVDs und CDs fehlen.

Wir ersuchen die Bibliotheksbenutzer nachzuschauen, ob sie noch ein seit längerem überfälliges Buch oder anderes Medium zu Hause haben.
Wir bitten um die Rückgabe der Medien zu den Öffnungszeiten der Bibliothek:
- Dienstag, Mittwoch und Freitag von 9 bis 11 Uhr und 14.30 bis 17 Uhr
- Donnerstag von 9 bis 11 Uhr und 14.30 bis 18 Uhr
- Samstag von 9 bis 11 Uhr

Zottel, das Spielzeugmonster zu Besuch in der Bibliothek Tramin

Samstag, den 26.10.2013 um 10.00 Uhr in der Bibliothek

Qigong

Freie Plätze

Es sind noch freie Plätze in unserer seit ca. einem Jahr bestehenden Gruppe.

Wir treffen uns einmal wöchentlich, um gemeinsam chinesische Meditations-, Konzentrations- und Bewegungsübungen unter Anleitung zu erlernen und zu praktizieren.
Die Übungen sollen der Harmonisierung und Regulierung des Qi-Flusses (Energieflusses) im Körper dienen. Wir erlernen bestimmte Techniken, die uns helfen, Körper und Seele für den Alltag zu stärken … wenn wir Sie neugierig gemacht haben?

Infos und Kontakt
Klaus 340 22 68 340

Ihr Obst- und Gemüsegeschäft im eigenen Ort

Egon Maier

Andreas-Hofer-Straße 2 · 39040 Tramin · Tel. 0471 860 606

Firmenjubiläum 50 Jahre Elektro Bachmann

... zum Glück nicht den Bach runter, sondern eine ansehnliche Erfolgsgeschichte!

Unter dieses Motto stellte die erfolgreiche Elektrofirma Bachmann das 50 Jahr – Jubiläum ihres Betriebes.

Dieses wurde am Samstag, 12. Oktober demnach auch gebührend gefeiert. Seniorchef Adolf konnte am Firmensitz in der Steinackerstraße zahlreiche Weggefährten und geladene Gäste begrüßen: darunter Bürgermeister Werner Dissertori, Ehrenbürger Erwin Bologna und den Bezirksvertreter des Landesverbandes der Handwerker(LVH) Georg Rizzolli.
Gleich zu Beginn der Feier würdigte Bürgermeister Dissertori Firmengründer Adolf Bachmann, seine Familie, sowie seine Mitarbeiter für ihren Einsatz im Dorf und für die gute und genaue Arbeit in den Betrieben und auf den Baustellen. Georg Rizzolli überbrachte die Glückwünsche zum Jubiläum im Namen des Handwerkerverbandes und verlieh seiner Wertschätzung für ihre langjährige Arbeit Ausdruck, die besonders durch den überbordenden Bürokratismus erschwert werde. Im Rahmen der Feier wurden auch mehrere Angestellte für ihre langjährige Mitarbeit geehrt, an erster Stelle Hartmann Villgratter, der seit 41 Jahren für die Firma tätig ist. Nach dem offiziellen Teil stand bei einem schmackhaften Essen der guten Unterhaltung der Gäste nichts mehr im Wege. Dazu gehörte natürlich, dass mit Adolf, seiner Frau Erika, seinen Söhnen Ivo und Klaus, sowie Tochter Silke auf noch viele erfolgreiche Jahre des aus dem Dorf nicht wegzudenkenden Elektrobetriebes angestoßen wurde.
Angefangen hatte die Geschichte des Betriebes mit Firmengründer Adolf Bachmann aus Bruneck (Jahrgang 1937). Er besuchte von 1952 – 1955 die erste Berufsschule des Landes in Bruneck und war Lehrling in der dort ansässigen Firma Leitner. Im Winter war aber im kalten Pustertal auf den Baustellen wenig Arbeit, sodass die Lehrlinge einfach „in Urlaub" geschickt wurden. Der rührige Adolf suchte daraufhin eine „Übergangsstelle" und landete über ein Zeitungsinserat bei Arnold Gruber (Bruder von Viktor Gruber). Dieser führte einen Elektrobetrieb in Salurn und Tramin. So lernte Adolf mit 18 Jahren das Dorf Tramin und bald darauf die Verkäuferin Erika Zwerger kennen.

Sie haben allen Grund zu feiern: Familie Bachmann mit Adolf und Erika, den Kindern Klaus, Ivo und Silke, den größeren Enkeln sowie den treuesten Angestellten: Hartmann Villgratter, Siegmund Bonell, Patrick Oberhofer und Daniel Zelger. Fotos: W. Kalser

Seither hatte er „sein Herz an Erika und Tramin verloren". Nach seinem Militärdienst und einer neuerlichen Wiederaufnahme seiner Arbeit beim Leitner in Bruneck beschloss er nach zwei Jahren sich in Tramin nieder zu lassen. So kam es, dass sich Adolf genau vor fünfzig Jahren, also 1963 als Ein – Mann Betrieb in Tramin selbstständig machte. Adolfs Werkstatt war ein 25 m² großer Raum im Haus bei Paula Greif in „Betlehem". Im selben Jahr noch heiratete das junge Paar. Und gleich stellte sich auch heraus: in seiner Erika hatte Adolf die richtige Frau gefunden, denn sie unterstützte ihn von Anfang an äußerst tatkräftig. Sie erledigte nicht nur seine Schreibarbeiten, die es auch damals schon gab, sondern machte bald auch die Lohnbuchhaltung. Aufträge gab es in der aufstrebenden Fremdenverkehrsgemeinde Tramin in den Sechzigerjahren genug. Und bereits nach

Große Mode kleine Preise!

Lauras tolle Wintermode
schützt vor Kälte und Wind!

MODE LAURA KURTATSCH

Seit 1991

Botengasse 1 • Tel. 0471 881 015
Samstag ganztägig geöffnet.
Donnerstag Nachmittag geschlossen!

zwei Jahren übersiedelte die junge Familie ins Haus an der Weinstraße bei der Kreuzung nach Neumarkt. Acht Jahre später, 1973, ging dann mit dem Bau des eigenen Firmensitzes und Geschäftes in der Mindelheimerstraße für die inzwischen vierköpfige Familie ein Traum in Erfüllung. Trotz inzwischen noch um Tochter Silke gewachsener Familie war Erika tagein tagaus im großen Elektrogeschäft zu finden und so wieder in ihrem gelernten Beruf tätig. Fast 20 Jahre später (2004-05), der Betrieb war gewachsen und die Söhne Klaus und Ivo ebenfalls in den Betrieb eingestiegen, noch einmal ein Quantensprung: in der neuen Handwerkerzone in der Steinackerstraße wurde ein Betriebsgebäude mit Büros und Werkstatt errichtet.
So können Adolf und Erika wohl mit Freude und Genugtuung auf ihr Lebenswerk blicken: einen Familienbetrieb, der aus Tramin nicht wegzudenken ist, der elf Arbeitsplätze und somit den Lebensunterhalt aller vier Bachmannfamilien garantiert: eine ansehnliche Erfolgsgeschichte eben. (hgk)

Voll des Lobes für die traditionsreiche Firma Bachmann waren Bürgermeister Dissertori und LVH Bezirksobmann Rizzolli.

Als zufriedene langjährige Kunden und als Dank für die gute Zusammenarbeit brachte Martin Foradori von der Kellerei Hofstätter ein originelles Geschenk mit: einen Fassdeckel mit Inschrift und einem alten Schaltkasten.

Grundschüler aufgepaßt!

Ab heuer gibt es eine neue Initiative in unserer Pfarrei. Verschiedene Personen aus unserem Dorf, darunter auch unser Herr Prodekan Alois Müller lesen Euch Heiligengeschichten in der Kirche vor.

Wenn Du Dich für starke Männer und kluge Frauen interessierst, dann komm zu unserem ersten Treffen am Dienstag, 22. Oktober um 16.10 Uhr in unsere Pfarrkirche.

Wir freuen uns auf Dich!
Kinderpastoral Tramin

dorfblatt@tramin.org

www.dorfblatt.tramin.org

Kurtatsch | Tel. 0471 880 219
www.gasthof-terzer.it

Terzer Restaurant Pizzeria

Der ideale Treffpunkt für Firmenessen, Jahrgangsfeiern und zum Törggelen.

Bei Bedarf abgeschlossener Raum vorhanden.

Vormerkungen für Weihnachts- und Firmenessen werden bereits jetzt entgegengenommen.
Rechtzeitig vormerken!!

Außerdem empfehlen wir uns mit unseren schmackhaften **Pizzas.**

Alten- und Pflegeheim St. Anna

Der Tag der Senioren in unserem Heim

Die ersten Gäste bediente Direktor Kurt Niedermayr mit einem Kuchenteller und Kaffee.

Pepi Gamper erzählte von den Erlebnissen der Wanderfreunde in den letzten zwei Jahren und …

… überraschte mit wunderschönen Aufnahmen.

Alle lauschten interessiert den Ausführungen.

Fritz sorgte für den nötigen Schwung und die Begleitmusik beim Karten-Spielen.

So manches „Ratscherle" tat einfach gut.

Weingassl-Fest am 19. Oktober

Goldener Herbst an der Südtiroler Weinstraße

Der „Traminer Weingassl", beliebt bei Gästen und Einheimischen, findet im verkehrsfreien historischen Ortskern von Tramin statt. Es werden Spitzenweine in eigens dafür kreierten Weingläsern der Traminer Weinkellereien angeboten.

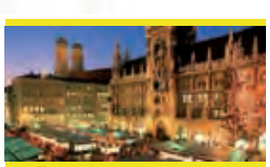
Los geht's am Samstagvormittag mit der Kultur-Kulinarischen Weinbergwanderung. Ein fachkundiger Führer begleitet die Gäste zu den reizvollsten Plätzen von Tramin. Er erzählt über die Geschichte unseres Dorfes, dabei wandert man durch den ältesten Dorfkern von Tramin. Der Wein und vor allem der Weinberg stehen im Mittelpunkt bei dieser Führung.
Um 14.30 Uhr geht's dann in den malerischen Dorfgassen mit dem Traminer Weingassl weiter. Die Gäste können sich an den Gläserständen, welche sich jeweils am Eingang der Dorfgasse befinden, ein Weinglas ausleihen, mit welchem Sie dann von Stand zu Stand der Traminer Weinkellereien schlendern, um die Traminer Spitzenweine zu verkosten.
Die 10 Kellereien und Weingüter bieten Ihre besten Weine zur Verkostung an. Vom weltbekannten Weißwein „Gewürztraminer", über den angenehm leichten „Vernatsch" bis zum schweren Rotwein „Lagrein", finden Weinliebhaber alles was das Herz begehrt. Interessierte Gäste können direkt bei den Weinproduzenten allerlei Wissenswertes über die Weine einholen. Heuer beteiligen sich erstmals, neben den sechs großen Traminer Kellereien, vier private Weinbauern mit ihren Eigenbauweinen.
Für das Kulinarische sind die Traminer Gastwirte, Kaufleute und die Bäuerinnen zuständig, u.a. gibt es Tiroler Speck- und Käseplatten, gegrilltes Milchkalb im Kornspitz, Rindssteak im Krapf, „Keschten", Kirchtagskrapfen, „Apfelkiachln" u.v.m.
Als Rahmenprogramm treten die Schuhplattler- und die Volkstanzgruppe von Tramin auf und geben Einblick in die Tiroler Alltagskultur. Die musikalischen Highlights liefern die Band „Volle Tschodo", die Haderkrainer, Karl Hanspeter mit Band und die Traminer Böhmische.
Die Gäste erhalten auch eine Broschüre, wo alle Informationen zu den einzelnen Ständen und ein Lageplan enthalten sind, und natürlich die Abfahrtszeiten vom kostenlosen Shuttledienst, der die Gäste aus den Nachbarsgemeinden Kurtatsch, Margreid und Kaltern wieder sicher nach Hause bringt.

Das Weingassl-Fest beginnt um 14.30 Uhr.

Bei schlechtem Wetter weichen wir auf den überdachten Festplatz aus.
Weitere Infos: Tourismusverein Tramin/Raiffeisen Tel. 0471 860 131, www.tramin.com

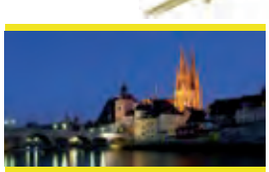
walter reisen BUSREISEN walter reisen

KEMPTEN/ALLGÄU
Abendshopping
SA 30.Nov.
35 €



MÜNCHEN
Tagesfahrten
SA 30.Nov.
SA 07.Dez.
30 €

ULM 2 Tage
1. Advent
SA 30.Nov. - SO 1.Dez.
139 €



REGENSBURG 2 Tage
Weihnachtsmarkt
SA 7.Dez. - SO 8.Dez.
159 €

NÜRNBERG 2 Tage
die Lebkuchenstadt
SA 14.Dez. - SO 15.Dez.
169 €

Walter Reisen - Hans Feur Str. 18 - 39040 Tramin - Tel. +39 0471 860337 - info@walterreisen.com - www. walterreisen.com

Unsere Zukunft ist uns wichtig.
Entscheiden wir uns deshalb für eine Energie,
die unsere Natur schont, zuverlässig, effizient und günstig ist.

SEL. Natürlich Gas.

Unsere Mitarbeiter beraten Sie gerne:

SEL INFO-Kundenbüro Auer
I-39040 Auer | Nationalstraße 48
(Durchgehende Öffnungszeiten: Mo – Fr: 8.30 - 17.30)
Grüne Nummer 800 832 862
(Mo – Fr: 8.30 - 12.00; 13.30 - 17.00)

service@sel.bz.it | www.sel.bz.it

SEL® GAS

Hoamet-Tramin-Museum

[hɔamət]
Tramin Museum

Raika Überetsch unterstützt großzügig unser Museum

Man weiß, dass sich die Raiffeisenkasse Überetsch schon seit ihrem Bestehen in Tramin für kulturelle, sportliche und touristische Belange einsetzt. Schon seit einiger Zeit hatte sich deshalb der Kustos unseres Museums Hermann Toll bemüht, mit den Verantwortlichen der Raiffeisenkasse Überetsch über die Möglichkeit zu sprechen, die Fertigstellung des Museums finanziell zu unterstützen.

V.l.n.r. Direktor Edl Huber, Filialleiter Andreas Fötscher, Raika-Obmann Philipp Oberrauch, Kustos Hermann Toll, VKHT-Obfrau Monika Oberhofer.

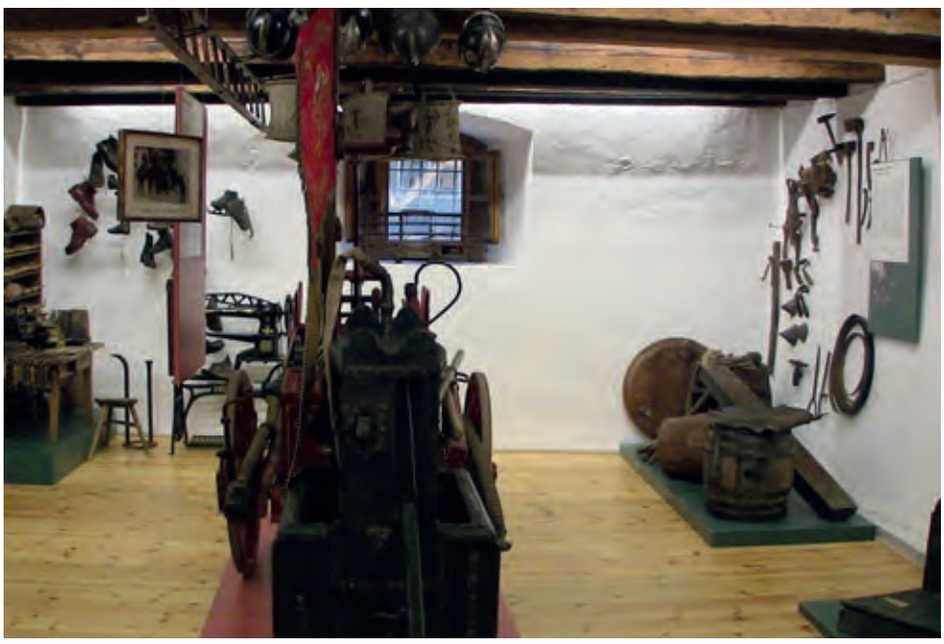
Andreas Frötscher hat sich eingesetzt

Tramins Filialleiter Andreas Frötscher hat sich dabei von Anfang an voll eingesetzt, um die nötigen Kontakte herzustellen und alle Formalitäten dazu in die Wege zu leiten. Auch wurde vereinbart, dass die finanziellen Mittel für die Fertigstellung jenes Raumes verwendet werden, in dem das Traminer Handwerk gezeigt wird. So kam es dann, dass dem Museum ein stattlicher Betrag zugesprochen wurde, der einen überaus wertvollen Beitrag für die Fertigstellung der Arbeiten im Museum darstellt.

Lokalaugenschein im Museum

Am Dienstag, 17. September, trafen sich deshalb der Obmann der Raika Überetsch Dr. Philipp Oberrauch, Direktor Edl Huber und Filialleiter Adreas Frötscher mit den Verantwortlichen des Hoamet-Tramin-Museums zu einem kurzen Lokalaugenschein.
Die Vorsitzende des Vereins Dr. Monika Oberhofer und der Museumsleiter Hermann Toll konnten mit Genugtuung auf das Erreichte zurückblicken und sprachen den Vertretern der Raika-Überetsch ihre Anerkennung und den Dank für die großzügige Unterstützung aus.

Die Sponsor-Plakette.



Der Raum des Handwerks mit den Feuerwehrpumpen im Zentrum.

Bei dieser Gelegenheit wurde im Handwerksraum eine Plakette angebracht, die an gut sichtbarer Stelle das Engagement der Bank hervorhebt und würdigt.
Bei einem kleinen Umtrunk endete dieser gemütliche Lokalaugenschein, wobei die Verantwortlichen der Bank hervorhoben, dass die Unterstützung kultureller Vorhaben einen bedeutenden Teil des Sponsorings ausmache und sie mit Freude sehen, dass die Beträge zielführend und gut eingesetzt werden.

VKHT

Wir glauben darum reden wir ...

... durch Feier und Sakrament

27. Oktober - Erntedank

Oswald Sommariva, Otto und Meinrad Oberhofer erinnern sich:

Früher wurde die Erntedankprozession stets am Nachmittag abgehalten. Dabei versammelten sich alle im Kirchhof. Der Dekan, der Kooperator, die Ministranten und einige Gläubige begannen mit dem Gebet in der Kirche. Die Vereine nahmen vor der Kirche Aufstellung. Dann traten die Priester heraus, die Prozession formierte sich und zog los. Vor dem Bau der Weinstraße ging man Richtung Norden, denselben Weg, den auch die Fronleichnam - und die Herzjesu Prozession nehmen. Ein bis zwei Jahre nach der Fertigstellung der Weinstraße (Mitte der Sechzigerjahre) beschloss man dann, die Erntedankprozession über die neue Weinstraße Richtung Süden und die Zallinger Straße zu führen. Der Abschluss fand immer in der Kirche statt. Diese war sehr schön mit verschiedenen Früchten geschmückt. Bis in die Fünfzigerjahre hinein gab es noch sehr viele Tirggäcker. Deshalb hingen auch viele „Tirggkolben" in der Kirche, z.B. bei den Apostelkreuzen rund um den Kirchenraum. Da wurden abwechselnd eine Traube und ein Maiskolben aufgehängt.

Die Erntekrone gab es früher nicht. Diese hat der geschickte Josef Sanin (ehem. Kellerschaffer in der Kellereigenossenschaft) 1980 unentgeltlich geschmiedet. Geschmückt wurde sie und auch die Prozessionsstatuen von Anna Andergassen, Maridl und Emma Kasal, Fanny Gschnell, Martha Maier u.a. Wegen der späten Ernte der „Morgenduft" wurde die Prozession einige Male auch auf den Sonntag nach Allerheiligen verschoben, aber das setzte sich nicht durch.

Und heute?

Erntedank ist auch heute noch eine Einladung, immer wieder das Gute rund um uns wahrzunehmen, uns daran zu freuen und dankbare Menschen zu werden.

Der Erntedanksonntag wird in Tramin stets sehr feierlich begangen. Nach dem Festtagsgottesdienst, bei dem zur Gabenbereitung symbolisch Obst, Brot und Wein zum Altar gebracht werden, findet die große Prozession statt. Die Vorbereitungen dafür werden bereits Tage vorher getroffen: von den Bäuerinnen wird der große Erntekranz gebunden, auch die Prozessionsstatuen und die Altäre werden mit vielen Früchten, besonders großen und schönen Äpfeln geschmückt. Die Erntedankprozession führt über die Weinstraße Richtung Süden und durch das Dorfviertel „Tripolis" wieder zur Kirche zurück. Dabei grüßen viele Statuen, Kerzen, Früchtekörbe und Gebinde in den Hauseingängen das vorüberziehende Allerheiligste und erfreuen die Prozessionsteilnehmer. Die Hausbesitzer und seit Jahren auch die Grundschule bezeugen damit ihre Teilnahme am religiösen Leben des Dorfes und den Dank an den Schöpfer für die Gaben der Natur. Im Anschluss an die Prozession wird von der Gemeindeverwaltung ein Umtrunk angeboten. Auch Ehrungen verdienter Gemeindemitglieder finden sinnigerweise immer wieder am Erntedanksonntag statt.

Zum Festgottesdienst um 8 Uhr und zur anschließenden Erntedankprozession sind alle recht herzlich eingeladen!

Tanz dich fit für Frauen

Tanzen hält Körper, Geist und Seele Fit!

Wir von der Volkstanzgruppe, möchten Frauen/Mädchen die Möglichkeit bieten Körper, Geist und Seele fit zu halten.

Das Alter spielt hier keine Rolle, obwohl man schon körperlich etwas fit sein sollte …!
Wir werden verschiedene Volkstänze und Kreitstänze aus dem In- und Ausland, sowie Line dance einstudieren.
Es sind ganz verschiedene Arten von Tänzen, manche sehr langsam, manche sehr schwunghaft. Im Vordergrund steht der Spass und die Freude! Die Einheiten dürfen wir in der Mittelschule abhalten. Der Eingang ist vom Schulhof der Mittelschule erreichbar und befindet sich hinter dem Eingang der Turnhalle.

Zeitraum:
Montags, vom 28. Oktober bis 31. März 2014
1. Turnus: von 18.15 bis 19.45 Uhr
2. Turnus: von 20 bis 21.30 Uhr
Anmeldung und Info ab 18 Uhr (auch per SMS mit Name) Tel. 333 26 50 506
Renate Kastl

Vinzenzgemeinschaft Tramin

Allerheiligen-Sammlung auf dem Friedhof

Am Allerheiligentag werden wiederum die Opferkästen an den Eingängen zum Friedhof stehen. Die Vinzenzgemeinschaft Tramin sammelt alljährlich das „Seelenopfer" und kann somit im Laufe des Jahres in verschiedenen Situationen unbürokratisch und unauffällig helfen.

Zur Allerheiligen-Sammlung kommen auch Gedächtnisspenden anlässlich von Beerdigungen sowie die Kollekte, die bei jeder Zusammenkunft der Vinzenzgemeinschaft eingesammelt wird. So wurden im Jahr 2012 Einnahmen in Höhe von rund 3300 Euro verzeichnet, während sich die Ausgaben für verschiedenste Notsituationen auf rund 5900 Euro beliefen.

Die Mitglieder der Vinzenzgemeinschaft bemühen sich, Augen und Ohren offen zu halten – auch für versteckte Nöte in unserem Dorf. Vertrauliche Hinweise können mithelfen, dass unsere Hilfe noch gezielter ankommt. Bitte wenden Sie sich an den Vorsitzenden Josef Kofler, Tel 0471 860 765 oder an den Kassier und Stellvertreter Josef Gamper, Tel 0471 860 509.

Allen, die durch ihre Spende am Friedhof oder im Laufe des Jahres dazu beitragen, dass Hilfe möglich wird, gilt ein aufrichtiges Vergelt's Gott!

Vinzenzgemeinschaft Tramin

Kleinkindergottesdienst

Liebe Kinder!
Wir laden Euch wieder ein zum Kleinkindergottesdienst am **30. Oktober um 16 Uhr.** Diesmal sind wir Gäste im Altenheim und feiern dort zusammen mit den älteren Menschen. Das Thema lautet: „wir sagen danke". Wir dürfen dem lieben Gott dankbar sein für all die Gaben der Ernte. Deshalb bring bitte ein Obst oder ein Gemüse mit, das wir teilen und gemeinsam essen.

Wir freuen uns auf Euch!
AG Kleinkindergottesdienst

Firmung 2014

Am Freitag, den **18. Oktober** treffen sich die Firmlinge im Pfarrtreff von **15 bis 18 Uhr** und erhalten Einblick in den Vorbereitungsweg, für den sie sich frei entscheiden können.

Familiengottesdienst

Beten – Vertrauen auf Gott

am Sonntag, 20. Oktober
um 10 Uhr
in der Pfarrkirche

trendflor
flowers & decor

Hiermit geben wir unseren werten Kunden bekannt,

dass wir ab Samstag den 26. Oktober bis einschließlich Donnerstag den 31. Oktober wieder unseren Verkaufsstand am Friedhof haben.
Wir sind also auch am Sonntag für Sie da!

Wir sind mit schönen Gestecken, Pflanzen, Erde, sowie Kerzen von 7.30 bis 17 Uhr durchgehend für Sie da und übernehmen auch Grabgestaltungen!

Besuchen Sie uns!

Wir erwarten Sie mit vielen schönen Geschenksideen für jeden Anlass, wunderschönen Orchideen, Pflanzen und Blumensträußen und natürlich Allem was Sie für Ihre Familiengräber in Hinblick auf Allerheiligen benötigen!

TIP: Tulpen, Narzissen, Ranunkeln, Lilien, Amaryllis und Co.... Blumenknollen sind gerade eingetroffen! Jetzt setzen! Damit ihr Garten im Frühling in vielen prächtigen Farben erblüht!

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag: 8 bis 12 und von 16 bis 19 Uhr
Samstag: 8 bis 12 Uhr, Tel. 0471 861 281 · Das Team von Trendflor

Die kfb-Tramin informiert

Beherzt – bewegt – begeistert

Die Katholische Frauenbewegung von Tramin hat heuer ein Faltblatt zusammengestellt und drucken lassen, um die Termine und Veranstaltungen des Arbeitsjahres bekannt zu geben.

Die verschiedenen Aktionen der kfb-Tramin sind im Faltblatt nach Monaten geordnet aufgelistet. Es ist ein gut gelungenes Informationsblatt entstanden, das auch äußerlich sehr ansprechend ist. Auf die erste Seite wurde das Titelbild des KFB - Jahreskalenders gestellt und dazu wurde ein Spruch gewählt, der das Leitmotiv für die Arbeit der Frauenbewegung sehr gut ausdrückt.
Das Faltblatt liegt „zum Mitnehmen" in der Pfarrkirche auf, auch in der Bibliothek, im Elki und in der Gemeinde, es ist außerdem auch auf der Homepage der Pfarrei einsehbar.
Einen herzlichen Dank richten wir an die Südtiroler Sparkasse für ihre großzügige finanzielle Unterstützung.

Das kfb-Leitungsteam

Pfarrei

Hallo liebe Jungs und Mädchen!

Interessierst Du Dich für starke Männer und kluge Frauen? Warum trug Simon die Haare lang und warum frischen wir am 4. Dezember einen Zweig ein? Diese und mehrere Geheimnisse werden beim Vorlesen einer kurzen Heiligengeschichte in der Pfarrkirche gelüftet.

Treffpunkt: Dienstag 22. Oktober - 16.10 Uhr - Pfarrkirche Tramin
Dienstag 26. November - 16 Uhr - Pfarrkirche Tramin

Wir freuen uns auf Dich!
Kinderpastoral Tramin

Gedächtnis

Ulrich Zelger

Johanna Zelger
geb. Kerschbaumer

Arnold Zelger

Ich gedenke Euer in Liebe und Dankbarkeit für alles, was ihr für mich getan habt, am Sonntag, den 27. Oktober um 8 Uhr bei der heiligen Messe in der Pfarrkirche von Tramin. Ich danke allen, die daran teilnehmen und für Euch beten.

In liebem Gedenken Euer Sohn und Bruder Walter Zelger

Was man tief in seinem Herzen besitzt,
kann man nicht durch den Tod verlieren.

2. Jahrestag

Florian Dissertori

In Liebe und Dankbarkeit gedenken wir Deiner bei der heiligen Messe am Samstag, den 19. Oktober um 19.15 Uhr in der Pfarrkirche von Tramin.

Allen, die daran teilnehmen und für Dich beten, ein herzliches Vergelt's Gott.

In Liebe
Deine Familie

Das Letzte heißt nicht Tod,
sondern Auferstehung
und am Ende steht nicht Verlust,
sondern ewige Vollendung des Lebens.
(HL. Chrysostomos)

8. Jahrestag

Walter Enderle

Am 2. November jährt sich der Tag, an dem Du uns verlassen hast.
In Liebe und Dankbarkeit denken wir an Dich bei einer heiligen Messe am Sonntag, 3. November um 10 Uhr.

Die Kinder mit Familien,
Geschwister und übrigen Verwandten

Wer im Gedächtnis seiner Lieben lebt,
der ist nicht tot, der ist nur fern.

10. Jahrestag

Arnold Thöni

In Liebe und Dankbarkeit gedenken wir Deiner ganz besonders beim Gedächtnisgottesdienst am Sonntag, den 20. Oktober um 10 Uhr in der Pfarrkirche von Tramin.

Allen, die daran teilnehmen danken wir herzlich.

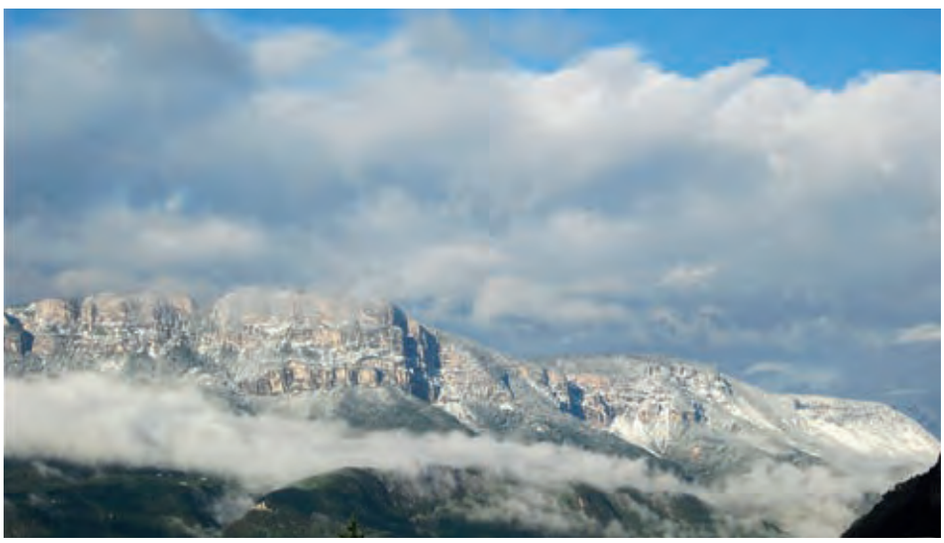
In Liebe
Deine Kinder mit Familie

Meteorologie

Wie wird der heurige Winter?

Kolumne von Günther Geier

Wie jedes Jahr tauchen derzeit in den Medien wieder die „Horrormeldungen" zum bevorstehenden Winter auf. Beispiel: „Europa muss sich auf Jahrhundertwinter gefasst machen". Angesichts des sehr frühen Wintereinbruchs vom vergangenen Wochenende scheint auch alles darauf hinzudeuten. Kann man jetzt aber schon sagen wie der heurige Winter wirklich sein wird?



Vorbote eines strengen Winters? Der verschneite Gantkofel oberhalb Hocheppan am 11. Oktober 2013.

Der Winter 2013/14 soll rekordverdächtig werden. Die kommenden Monate werden in Mitteleuropa so frostig wie seit 100 Jahren nicht mehr – sagt zumindest eine düstere Prognose, die derzeit durch Zeitungen und das Internet geistert. Auslöser dieser Meldungen ist die Aussage eines deutschen Meteorologen, der für heuer einen Winter prognostiziert, der „durchschnittlich, und in der zweiten Hälfte kälter als normal" wird. Diese Aussage wurde mit jeder weiteren Verbreitung hochgeschaukelt, bis am Ende ein „Rekordwinter" daraus wurde.

Die eigentliche Aussage basiert auf Rechenmodellen, die versuchen anhand der aktuellen Meeresströmungen in den Ozeanen und anderer atmosphärischer Parameter die großräumige Entwicklung der Witterung für die nächsten Monate abzuschätzen.
Dabei wird viel mit Wahrscheinlichkeiten gerechnet und die verwendeten Modelle befinden sich noch im Forschungsstadium. Es kann also durchaus sein, dass ein sehr kalter Winter kommt, muss aber nicht. Und auch der sehr frühe Wintereinbruch in vielen Landesteilen lässt keine Aussage zu, wie der Winter 2013/14 tatsächlich wird. Das steht heute noch in den Sternen.

Senioren

Rheumaturnen

Durch Bewegung bleibt man länger aktiv, sowohl körperlich als auch geistig.
Wir beginnen wieder mit dem Turnen für Frauen und Männer am **Donnerstag, den 7. November im Bürgerhaus.** Dauer von November bis April, jeweils von 18 bis 19 Uhr. Turnlehrer ist Helmut Reif.

Alle Interessierten können sich im Konsum anmelden.

DESPAR OBERHOFER
Hans-Feur-Straße 9 · Tel. 0471 860 166

UNSER ANGEBOT DER WOCHE:

Käse Marienberger 1 kg	7,90 Euro
Käse Asiago 1 kg	6,90 Euro
Fruchtjoghurt Mila 400 gr d. St.	0,95 Euro
Käsescheiben Kraft 200 gr d. St.	1,49 Euro
Schabser Butter 250 gr d. St.	1,79 Euro
frische Lasagnenudel Rana 250 gr d. St.	1,59 Euro
Lachs geschnitten 50 gr d. St.	1,54 Euro
Olivenöl extrav. 1 lt d. St.	5,29 Euro
Kinderbriosch Ferrero 280 gr d. St.	1,99 Euro
Maisöl Maya 1 lt d. St.	2,10 Euro
Nutella 825 gr d. St.	4,99 Euro
American Cola 1,5 lt d. St.	0,69 Euro
Saft Yoga 1 lt d. St.	0,99 Euro
Kaffee Lavazza 2x250 gr d. St.	2,99 Euro
Nudel De Cecco 500 gr d. St.	0,95 Euro
Badeschaum Nivea Soft d. St.	1,99 Euro
Katzensand Catsan 10 lt d. St.	5,50 Euro
Katzenfutter Whiskas crocc. 400 gr d. St.	1,10 Euro
Hundefutter Cesar 150 gr d. St.	0,75 Euro

Neu in unserem Sortiment „Glutenfreie Produkte"

AVS - Wanderfreunde

Auf dem Salten von Flaas nach Verschneid

Donnerstag, 24. Oktober

Eine der schönsten Zeiten auf dem Salten ist der Spätherbst, wenn die Lärchen gelb leuchten und die Laubbäume bunt werden. Da müsste sich eine gemütliche Herbstwanderung gut ausgehen.

Abfahrt mit dem Bus vom Parkplatz an der Mindelheimer Straße um 9 Uhr.

Von Flaas aus wandern wir zunächst auf der Fahrstraße hinüber zum Parkplatz Schermoos. Es folgt ein kurzer Aufstieg bis zur Lafenn. Dort oder im Gschnoferstall können wir zu einer Kaffeepause einkehren. Von der Lafenn aus geht es durch Lärchenwiesen und etwas Wald leicht bergab zum Gschnoferstall und dann fast nur mehr durch Lärchenwiesen weiter hinunter zum Gasthaus auf dem Tschaufen, das wir schon von einer früheren Wanderung kennen. Dort halten wir unsere Einkehr zum Mittagessen. Anschließend wandern wir durch den Wald entweder auf dem teilweise etwas steilen Wandersteig oder auf dem Forstweg hinunter nach Verschneid. Das ist ein Abstieg von 209 Höhenmetern.

Wandern am Salten.

Diese Wanderung ist mit ca. 3,5 Stunden Gehzeit sehr wenig anstrengend und kann bei Bedarf (z.B. wegen Wetter) auch abgekürzt werden.

Begleitung der Tour und Auskunft: Josef Gamper (Tel. 0471 860 509 oder 333 5217470).
Achtung: Diese Wanderung kann wegen Problemen mit dem Wetter nicht um eine Woche verschoben werden. Der darauf folgende Donnerstag fällt auf Allerheiligen.

Elki
Öffnungszeiten

Offener Treff:
Montag 9 bis 11 Uhr
Mittwoch 15 bis 17 Uhr
(mit Kreativangebot)
Freitag 9 bis 11 Uhr
(donnerstags geschlossen!)

Spielgruppe **(noch freie Plätze!)**
Dienstag 9 bis 11 Uhr

Tauschmarkt (Tel. 334 70 32 256)
Dienstag 15 bis 17 Uhr
Mittwoch 9 bis 11 Uhr
Donnerstag 15 bis 17 Uhr
Freitag 9 bis 11 Uhr
Samstag 9 bis 11 Uhr
(montags geschlossen!)

Santlhof

Auf zum Törggelen im Santlhof

in Hofstatt in Kurtatsch (Straße Richtung Graun)

Geöffnet von Donnerstag bis Sonntag
Wir verwöhnen Sie mit unseren hausgemachten Spezialitäten,
unseren Eigenbauweinen und einer tollen Atmosphäre im urigen Kellergewölbe.

Reservierung erwünscht:
Tel. 0471 880 700 oder 366 15 26 700
www.santlhof.it

Jahrgang 1969

Zum Törggelen treffen wir uns am Freitag, den **25. Oktober** um 20 Uhr im Weis-Keller. Für tolle Stimmung und Riesen-Gaudi ist gesorgt!

Anmelden bis Mittwoch, 23. Oktober bei Brigitte Tel. 334 36 77 259.

Jahrgang 1966

Liebe Jahrgangskollegin!
Lieber Jahrgangskollege!

Am Samstag, den **9. November** treffen wir uns um 19.30 Uhr im Schneckenthalerhof zu einem guten Essen und nettem Beisammensein.

Wir freuen uns auf dein Kommen!

Jahrgang 1979!

Auf geht's zum Törggelen, am Samstag, **9. November.**
Treffpunkt für jene die zu Fuß gehen um 18 Uhr, Bar Löwen. Für alle anderen um 20 Uhr beim Buschenschank Pergola in Rungg.

Anmeldung bis 4. November bie Evi, Tel. 333 17 75 942. Heil '79!

Jahrgang 1971

Wir treffen uns am Freitag **8. November** um 19.15 Uhr am „Gänsplätzen" und fahren dann zum Törggelen in den „Fischerkeller" nach Kaltern.
Anmeldung bitte bis Dienstag, 5. November per SMS bei Anita
(Tel. 339 32 65 928).

Wir freuen uns auf Euch!
Der Ausschuss

KVW - Tramin

Auf zum Törggelen nach Klausen/Pardell

Die KVW-Ortsgruppe Tramin organisiert einen Ausflug nach Klausen zum Törggelen.

Wir fahren am Mittwoch den 23. Oktober um 9 Uhr mit dem Bus vom Mindelheimer-Parkplatz ab. Die Fahrt geht durch das Eisacktal bis nach Klausen. Gegen 10 Uhr sind wir in Klausen wo wir einen kurzen Stadtrundgang machen. Um 11 Uhr fahren wir weiter nach Pardell wo wir im Gasthof „Huberhof" törggelen und einen gemütlichen Tag verbringen werden. Für musikalische Unterhaltung sorgt Pernstich Fritz.
Der Preis für die Fahrt und das Mittagessen beträgt: 35 Euro für die KVW-Mitglieder und 40 Euro für Nichtmitglieder

Anmeldung und Einzahlung am Montag den 14. und 21.Oktober von 8 bis 9 Uhr im Pfarrsaal. Nur die Einzahlung gilt als Anmeldung

Der KVW-Ortsausschuss Tramin wünscht einen schönen Tag
Eventuelle Auskünfte unter der Telefonnummer 0471 820 346

Hallo Jahrgang 1960

Das heurige Jahrgangstörggelen findet am Samstag, den **26. Oktober** im Seehofkeller in Kaltern statt.
Bitte meldet Euch möglichst zahlreich innerhalb Mittwoch, 23. Oktober bei Rita Psenner an (Tel. 0471 860 340).

Treffpunkt ist um 20 Uhr auf dem Parkplatz Mindelheimer Straße.

Wir freuen uns auf einen gemütlichen Abend!

Hallo Jahrgang 1947!

Törggelen beim Gasthof Lipp in Perdonig am **23. Oktober** um 12.30 Uhr.

Die Autofahrer treffen sich um 11.30 Uhr am Mindelheimer Parkplatz zur Abfahrt.
Die Wanderer treffen sich um 10 Uhr am Tetterparkplatz in Eppan. Von dort fahren wir bis kurz vor Perdonig und machen einen Spaziergang (ca. 1,5 Stunden) bis zum Lipp.
Info Karl Tel. 0471 860 708,
Albert 349 63 43 903

BELLUTTI
Ihr Fachgeschäft
im Herzen von Tramin

Alles für die Schule,
Büro, Zeitungen, Tabak,
Geschenksartikel sowie
Qualitätsprodukte von
Südtirols Bauernhöfen

Rathausplatz 1
Tramin · Tel. 0471 860 267

Bezirksgemeinschaft Überetsch Unterland

Interessierte für den freiwilligen Zivildienst gesucht

Für interessierte Personen zwischen 18 und 29 Jahren (nicht vollendet). Willst du für ein Jahr den freiwilligen Zivildienst in der Bezirksgemeinschaft Überetsch-Unterland leisten? Du bekommst monatlich 433,80 Euro.

Bereich: Begleitung von Menschen mit Behinderung und Menschen mit psychischer Krankheit oder Suchtproblematik in den Tageseinrichtungen im Ansitz Gelmini Salurn, Arbeitsrehabilitationsdienst Vill in Neumarkt oder im Sozialzentrum Kurtatsch.

Die Erfahrung als freiwilliger Zivildiener kann als Teil des Praktikums oder in Form von credits für das Studium anerkannt werden.

Arbeitsstunden: 30 Stunden/Woche
Plätze: 3 (2 Plätze mit Verpflegung, 1 Platz mit Unterkunft und Verpflegung)
Anrecht auf 20 Tage Beurlaubung

Interessierte Personen können sich bei der BZG Überetsch Unterland, Unterland, Lauben 26, 39044 Neumarkt bei Frau Lydia Engl unter 0471 826 420 oder lydia.engl@bzgue.org melden.

Die Ansuchen können innerhalb 4. November, 14 Uhr im Sitz der Bezirksgemeinschaft, Lauben 26, 39044 Neumarkt abgegeben werden. Die Vordrucke können auch von der Homepage www.bzgcc.bz.it heruntergeladen werden.

Vorankündigung

Traminer Gesundheitswochen 2013

Im November finden wieder die Traminer Gesundheitswochen statt.

Es werden verschiedene Vorträge angeboten und es besteht wieder die Möglichkeit verschiedene „Tests“ durchzuführen.

Die Wochen beginnen am Montag, den 18. November mit einem Referat über „Hauptsache gsund?“ von Pater Thomas (Franziskanerpater in Kaltern) und enden am Freitag, den 29. November mit einem Vortrag mit Verkostung über „Vegan leben“ von Dr. Irene Baldauf (Schul- und Musterungsärztin beim Militär Innsbruck).

Das genaue Programm finden Sie in der nächsten Ausgabe.
Alle sind herzlich eingeladen.

FOTOLITOVARESCO
GESTALTEN | DRUCKEN | BINDEN | VERSENDEN

Nationalstraße 57 | Auer | T 0471 803 800
www.varesco.it | info@varesco.it

WIR LIEBEN **KURZE WEGE**

... **Druckproduktion** vor Ort in Südtirol

Ein herzliches Dankeschön

Monika Oberhofer tritt in den Ruhestand

Leiterin der Fortbildungsakademie, Leiterin der Servicestelle „Fortbildung", Gesamtkoordination bei der Erstellung des jährlichen Landesplans der Fortbildung – Monika Oberhofer hat nach jahrzehntelangem Einsatz am 31. August 2013 Südtirols Schul- und Bildungswelt verlassen und ist in Pension gegangen. Rudolf Meraner, der Leiter des Bereichs Innovation und Beratung, würdigt ihre Arbeit und sagt: Dankeschön!

Monika Oberhofer hat seit der Eröffnung im Jahr 1998 die Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal geleitet. Dies war für sie stets mehr als eine reine berufliche Tätigkeit. Sie hat dafür gesorgt, dass das Bildungshaus Atmosphäre ausstrahlt, dass sich alle Seminarteilnehmerinnen und -teilnehmer wie zu Hause fühlen und optimale Bedingungen für ihr Lernen vorfinden. Um die Referentinnen und Referenten hat sie sich besonders gekümmert. Sie hat dafür gesorgt, dass sie auch am Wochenende vom Bahnhof in Auer abgeholt wurden, ihre Zimmer noch spätabends beziehen und in einem angenehmen Ambiente zu Abend essen konnten. Kaum jemand hat das Land verlassen, ohne nicht von Monika Oberhofer in die kulturellen Schätze des Südtiroler Unterlandes eingeweiht worden zu sein. Großzügiger Blumenschmuck, eine Sammlung ausgewählter Tierfiguren und regelmäßig saisonales Obstangebot haben dem Haus einen einladenden Charakter und ein besonders Flair verliehen. Rechtenthal ist eng mit Monika Oberhofer verknüpft und ohne sie wohl schwer vorstellbar.

So ganz nebenbei …

So „ganz nebenbei" hat Monika Oberhofer all die Jahre die Fortbildung koordiniert, die Fortbildungskommission geleitet und den Landesplan der Fortbildung erstellt. Dass dies keine leichte Aufgabe ist, wissen alle, die einmal Fortbildungsveranstaltungen geplant haben. Bei dem einen Angebot fehlt noch der Ort, beim anderen ist kein Referent angegeben, beim dritten ist der Termin noch nicht fixiert, beim vierten muss erst abgeklärt werden, wer letztendlich als Veranstalter aufscheint und welche Kooperationen eingegangen werden, beim fünften … usw. usf. Monika Oberhofer hat immer freundlich, aber bestimmt dafür gesorgt, dass die Angebote vollständig und termingerecht eingelangt sind und entsprechend umgesetzt werden konnten. Darüber hinaus musste den Kerngruppen Orientierung geboten werden, ASM (Arbeitskreis Südtiroler Mittel-, Ober- und Berufsschullehrer/innen) und KSL (Katholischer Südtiroler Lehrerbund) mussten eingebunden werden. Und trotzdem konnte jedes Jahr ein umfangreiches und qualitativ hochstehendes Programm erarbeitet und in einer ansprechenden Form publiziert werden.

Sachkompetenz und unermüdlicher Einsatz

Angesichts dieser Leistungen verblasst, dass Monika Oberhofer zuvor einige Jahre lang eine Mittelschule in Sterzing geleitet hat und es sowohl Lehrerinnen und Lehrer als auch Schülerinnen und Schüler sehr bedauert haben, dass sie Sterzing verlassen hat. Ihre wertschätzende Art im Umgang mit allen am Schulleben Beteiligten, Sachkompetenz und unermüdlicher Einsatz prägten ihre Arbeit. Genauso war es vorher in Tramin, wo sie als Deutschlehrerin gewirkt hat, ebenso beliebt war und „wiederum ganz nebenbei" eine Schulbibliothek mit Modellcharakter aufgebaut hat. Dabei hat sie es immer verstanden, Klarheit und Stimmigkeit mit Fürsorge zu verbinden und hohe Ansprüche an sich und an die anderen zu stellen. Da nimmt es nicht wunder, dass sie bereits nach wenigen Unterrichtsjahren von Martha Ambach und Maria Luise Fischer gerufen wurde, um in Arbeitsgruppen mitzuwirken, wobei die Arbeiten am damals richtungsweisenden Lehrplan-Entwurf Deutsch Mittelschule und an den Planungshilfen besonders hervorstechen.

Auch wenn jetzt Rechtenthal und die Koordinierung der Fortbildung in andere Hände gelegt werden, werden beide Bereiche noch lange von der Aufbauarbeit von Monika Oberhofer geprägt sein.

Rudolf Meraner
Bereichsleiter Innovation und Beratung

Nächste Erscheinungstermine

Monat	Ausgabe	Erscheinungstermin	Redaktionsschluss
Oktober	Nr. 21	Donnerstag, 31. Oktober	Sonntag, 27. Oktober
November	Nr. 22	Freitag, 15. November	Montag, 11. November

Auch ich sage Dankeschön

Nachdem ich nun aus dem Berufsleben ausgeschieden bin und Dr. Siegrid Zwerger meine beruflichen Aufgabenbereiche übernommen hat, möchte ich ihr auch auf diesem Wege viel Freude und Erfolg in der Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal wünschen. Die ersten Wochen haben gezeigt, dass sie mit großer Motivation und sehr viel Einsatz ihren neuen Arbeitsplatz ausfüllt.

Dabei steht ihr ein ebenso motiviertes, gewissenhaft und effizient arbeitendes Team zur Seite, das mich in den letzten Jahren großartig unterstützt hat.

Das sind: Gerlinde Egger, Anna Malojer und Sieglinde Mayr in der Verwaltung des Bildungshauses und Anna Huf. Ihr Einsatz und die Zusammenarbeit mit ihnen haben die Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal für mich zu einem ganz besonderen Arbeitsplatz gemacht.

Ein herzlicher Dank gebührt darüber hinaus dem gesamten Team des Bereichs Innovation und Beratung im deutschen Bildungsressort mit dem Bereichsleiter Dr. Rudolf Meraner sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der Verwaltung und den pädagogischen Mitarbeiter/innen.

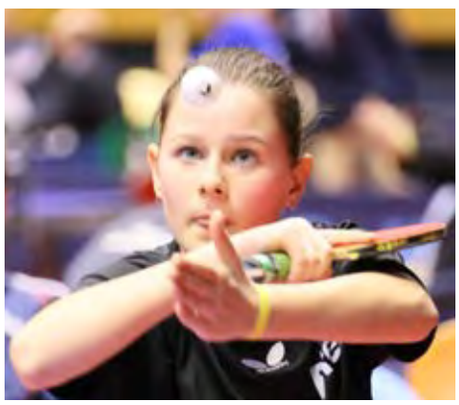
Nicht zuletzt danke ich der öffentlichen Verwaltung Tramins, den Verantwortungsträgern in Vereinen und Verbänden, aber auch vielen Traminerinnen und Traminern, die uns in all den Jahren bei verschiedenen Anlässen unterstützt und ihre Wertschätzung für unsere Arbeit zum Ausdruck gebracht haben.

Monika Oberhofer

ASV – Sektion Tischtennis

Erfolgreiches Jugendturnier in Treviso

Am 12. und 13. Oktober fand in Treviso ein nationales Jugendturnier statt. Dabei konnten unsere Spieler sehr gute Ergebnisse erzielen. Ramona Paizoni gewann alle Spiele mit 3:0, nur im Finale musste sie über 5 Sätze gehen, gewann aber mit 3:2 und erreichte somit den ersten Platz bei den Schülern.



Jordy Piccolin gewann bei den Junioren das Finale mit 3:1 und holte ebenfalls den ersten Platz. Seine Schwester Giorgia erreichte in dieser Kategorie bei den Damen den dritten Platz.
Am Sonntag, den 20. Oktober findet in Tramin das erste Jugendlandesturnier der Saison 2013/2014 statt.
Am Samstag, den 26. Oktober um 20 Uhr spielt die Mannschaft A1 Damen in der Raiffeisenturnhalle in Tramin das Derby gegen den ASV Eppan. Die Mannschaft besteht aus Miriam Sattler, Giorgia Piccolin und Lisa Ridolfi. Wir wünschen unseren Spielern viel Erfolg und würden uns auf zahlreiche Zuschauer freuen.

ASV – Ski Club Roen Raiffeisen

Skiturnen mit Hermann Ascher

Der ASV Tramin – Ski Club Roen Raiffeisen organisiert wieder die Skigymnastik für Erwachsene mit Beginn am Mittwoch, den 16. Oktober.

Die Trainingseinheiten in der Raiffeisenturnhalle Tramin finden jeweils mittwochs von 20 Uhr bis 22 Uhr statt und zwar auch heuer wieder unter der erfahrenen Leitung von Hermann Ascher.
Anmeldungen direkt vor Ort in der Turnhalle vor Beginn der Turnstunde. Geturnt wird dann an jedem Mittwoch bis Ende März 2014.

Auf rege Teilnahme freut sich der
SkiClub Roen Raiffeisen

Verein Südtiroler Freizeitmaler, Ortsgruppe Kaltern

Zeichenkurs mit Aquarell

Kurs: Prof. Klauser Lars

Liebe Malfreunde,
Der Verein Südtiroler Freizeitmaler Ortsgruppe Kaltern organisiert einen Zeichenkurs mit Aquarell.

Wann: 12., 15., 19., 22. und 26. November
jeweils dienstags und freitags von 19.30 bis 21.30 Uhr
Referent: Prof. Klauser Lars
Kursbeitrag: 85 Euro für Mitglieder und 90 Euro für nicht Mitglieder
Wo: im Vereinslokal im Alten Spital Kaltern, 3° Stock

Wer diese Gelegenheit wahrnehmen möchte, sollte sich bitte rechtzeitig bei Patrizia melden. Tel. 0471 962 132

freizeitmaler.kaltern@yahoo.de • www.freizeitmaler.it

jung.it

VINOTHEK
PILL
HOF
ENOTECA

Lassen Sie sich
von uns
mit kleinen Gerichten
und feinen Weinen
verwöhnen!

Kathrin Oberhofer & Team

Frangart - Eppan
Tel. 0471 633100
www.pillhof.com

Öffnungszeiten:
Montag-Freitag 11.00-23.00 Uhr
Samstag 11.00-15.00 Uhr
Ruhetag: Samstag Abend,
Sonntag und Feiertage

EINST & JETZT

Die Kirche St. Valentin im Jahre 1948.

St. Valentin, 2013.

Diese beiden Fotos wurden uns freundlicherweise von Heini Malojer zur Verfügung gestellt und zeigen jeweils die wunderschöne St. Valentinskirche mit Blick in Richtung Neumarkt. Im Jahre 1948 gab es im Bereich der Talsohle noch Wiesen, Äcker, bzw. erste Streuobstwiesen. Ansonsten war die Talsohle damals komplett unverbaut. Heute hat sich das Bild stark gewandelt. Auf dem Friedhof stehen einige Zypressen, doch der markanteste Unterschied sind die vielen Betriebe in den verschiedenen Handwerkerzonen und das imposante Betriebsgebäude der Firma Roner. Auch die Anbaukulturen haben sich verändert. Aus Wiesen und Äckern wurden Apfelwiesen und speziell in den letzten Jahren kamen dann auch noch Hagelschutznetze hinzu um die Äpfel vor Unwetterschäden zu bewahren. (jg)

Richtigstellung

Im Traminer Dorfblatt Nr. 19 vom 4. Oktober hat sich in der Rubrik „Einst & Jetzt" leider ein kleiner Fehler eingeschlichen. Die Beschreibung der Verwandten der Familie Zwerger beinhaltete beim alten, historischen Foto einen Fehler. Deshalb hier nochmals die Beschreibung mit dem richtigen Verwandtschaftsverhältnis:

Das Foto links aus dem Jahre 1908 zeigt einen Bauer mit Hut, Pfeife und Brustleibchen. Hierbei handelt es sich um meinen 55-jährigen Opa Anton Zwerger. Der Knabe mit der Korbflasche ist acht Jahre alt und ist mein Vater Anton Zwerger. Das kleine Mädchen welches strickt ist Tota Klara Zwerger im Alter von 16 Jahren.

Alois Zwerger

Erfahrung & Innovation

- beste Holzqualität
- preiswerte Ausführung
- pünktliche Lieferung
- fachgerechte Montage
- einen Kundendienst auch Jahre danach

Fenster & Türen
in Holz und Holz/Alu

Tischlerei
Norbert Sanoll

39040 Kurtatsch
Breitbach 18
Tel. 0471 880 221
Fax 0471 881 326
sanoll.norbert@brennercom.net

Fertigung und Montage von Fenster - Eingangstüren - Innentüren

Stadt- und Dorfläufe

Paul und Anton Kelderer mit dabei

Seit nunmehr 33 Jahren werden in Südtirol vom Verband der Südtiroler Sportvereine die Stadt- und Dorfläufe abgehalten. Sie bietet ambitionierten Hobbysportlern die Möglichkeit ausgewählte Städte und Dörfer Südtirols »laufend« zu erkunden.

An den Rennen, welche heuer in Sarnthein, Glurns, Niederdorf, Laas, Mals, St. Valentin an der Heide, Oberrasen und Oberwielenbach stattfanden, nahmen rund 2600 Laufbegeisterte teil. Bei mehreren Rennen, aus der Stadt und Dorflaufserie, griffen auch die Traminer Paul und Anton Kelderer aktiv ins Geschehen mit ein. Paul Kelderer erschien letztendlich in der Gesamtwertung seiner Kategorie Punktegleich mit dem Meraner Lukas Berteotti an erster Stelle. Da sich Paul Kelderer beim Finale in Sarnthein aber vor Lukas Berteotti (ASC Algund Raiffeisen) platzierte, konnte er den Titel des Dorflauf Gesamtsiegers in der Kategorie Schüler A in Empfang nehmen. Anton Kelderer konnte zwei Dorfläufe gewinnen und wurde in der Einzel-Endwertung der Allgemeinen Klasse ebenfalls Erster. Nicht zuletzt dank der guten Ergebnisse der beiden Traminer konnte der Südtiroler Laufverein Sparkasse, dem die beiden angehören, den 2 Gesamtrang in der Mannschaftswertung der VSS Stadt- und Dorfläufe für sich behaupten.

Paul Kelderer kämpft in Sarnthein um den Sieg"

Nach dem Rennen sind alle Mühen und Anstrengungen bald vergessen. Fotos: Franz Spiess

Schöne Grabgestecke,
Kerzen und Pflanzen zum Gedenken
unserer lieben Verstorbenen für Allerheiligen

Garden Paradise
Kennedystraße 50, I-39055 Leifers
Weinstraße 156, I-39040 Tramin

Öffnungszeiten:
Montag und Freitag, 8 bis 12 und 14 bis 19 Uhr
Samstag, 8 bis 12 und 14 bis 18 Uhr
Sonntag, 27. Oktober 9 bis 12 Uhr
Freitag, 1. November 9 bis 12 Uhr

Das Team von Garden Paradise
freut sich auf Ihren Besuch

Tipp: Im Oktober Gutscheine für die Adventausstellung im November sammeln

ASV Kegeln - Brennerei Psenner

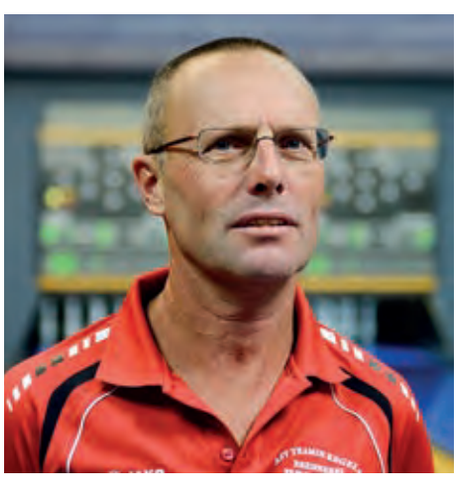
Sektion Kegeln mit neuem Outfit

Seit dem 2. Spieltag der laufenden Meisterschaft treten alle vier Mannschaft im neuen Outfit zu den Spielen an. Die Kosten für die neuen Sportgarnituren wurden von unserem Hauptsponsor Brennerei Psenner übernommen. Dafür danken wir recht herzlich der Führung der Brennerei Psenner für die großzügige finanzielle Unterstützung. Nach drei Spieltagen weist die Sektion Kegeln eine ausgeglichene Bilanz auf. Fünf schönen Siegen stehen fünf Niederlagen gegenüber.

ASV Tramin Herren I –Brennerei Psenner: Stehend v. l.: Franzelin Norbert, Jakob Zelger, Elmar Zhaler, Egon Delladio. Knieend v. l.: Roland Waid, Arnold Weis, Johann Oberhofer.

1. ASV Tramin Damen – Brennerei Psenner

Im Ersten Meisterschaftsspiel hatten unsere Damen den ASV Aldein zu Gast. Mit einer sehr guten Leistung siegten sie souverän mit 6 . 0 Punkten, + 208 Kegel, bei einem ausgezeichneten Mannschaftsschnitt von 533 Kegeln pro Spielerin. Sehr gut in Szene setzten sich Barbara Colaianni mit 568 und Christine Oberhuber mit 550 Holz. Auch Dorli Nessler und Christine Waid überzeugten noch mit 512 und 502 Pins.
Im zweiten Spiel waren die Damen spielfrei.
Das dritte Spiel ging im Hotel Plunhof in Ridnaun über die Bühne. Zwar konnten unsere Damen die gute Leistung vom Heimspiel nicht wiederholen; dennoch siegten sie ohne Probleme mit 5 : 1 Punkten, + 215 Kegel, mit einem Mannschaftsschnitt von 486 Pins pro Spielerin. Wir spielten wie folgt: Christine Oberhuber 503, Karin Bellutti 471, Dorli Nessler 463 du Barbara Colaianni 509 Holz. Mit diesem Sieg halten die Damen Kontakt zur Tabellenspitze.



Sportkapitän Johann Oberhofer

2. ASV Tramin I – Brennerei Psenner

Nach einer knappen Niederlage im ersten Meisterschaftsspiel gegen den KC Naturns folgte der schöne Heimsieg gegen den ASV Jenesien III mit 5 : 3 Punkten, + 40 Kegel bei einem Mannschaftsschnitt von 532 Kegeln pro Spieler. Weis Arnold war mit 574 Holz der tagesbeste Spieler.

Im dritten Spiel traten wir, auf der schwer zu spielenden Bahn in Karl Schönherrhaus, gegen den KC Schlanders I, an. Roland Waid fuhr mit 536 Kegeln den ersten Punkt ein. Weis Arnold, der hervorragend spielte, musste mit 572 Holz den Punkt abgeben. Sein Gegenspieler traf 592 Pins. Der zweite Durchgang endete auch 1 : 1. Norbert Franzelin verlor mit 499 Kegeln sein Spiel; dagegen spielte Johann Oberhofer ausgezeichnet. Mit 597 Kegeln verfehlte er ganz knapp den 600-deter. Mit 2 . 2 Punkten und + 38 ging es in den Schlussdurchgang. Bis in den letzten Schüben ging es hin und her. Erst als Elmar Thaler glücklich mit 518 Kegel + 4 Holz den 3. Punkt einfuhr und Jakob Zelger mit 514 Kegel nur 14 Pins verlor, war der schöne Auswärtssieg Realität. Wir siegten somit mit 5 : 3 Punkten, + 28 Kegeln mit einem guten Mannschaftsschnitt von 539 Kegeln pro Spieler.

3. ASV Tramin II – Brennerei Psenner

Die zweite Herrenmannschaft startete nicht optimal in die Meisterschaft. Zu Auftakt mussten wir eine böse Heimniederlage gegen den ASV Aldein III hinnehmen. Das Spiel endete mit 1 : 7 Punkten, - 194 Kegel, mit einem Mannschaftsschnitt von 506 Kegeln pro Spieler. Nur Hubert Schenk erreichte mit 531 Kegeln Normalform.
Im 2. Heimspiel steigerten wir uns auf 516 Kegeln pro Spieler. Das reichte um den ASV Truden I zu besiegen. Wir gewannen das Spiel mit 6 : 2 Punkten, + 58 Holz. Tagesbester Spieler war Alfons Bologna mit 544 Kegeln; weiters spielten Alexander Bellutti 518, Hubert Schenk 478, Karl Innerebner 497, Reinhold Zelger 528 und Walter Maffei 533 Holz.
Das 3. Spiel sollten wir sofort vergessen. Auf der schwer zu spielenden Bahn in Sterzing gingen wir klanglos unter. Mit einem sehr mäßigen Mannschaftsschnitt von 475 Kegeln pro Spieler ereilte uns eine Niederlage mit 1 : 7 Punkten, - 159 Kegel. Bester Spieler unserer Mannschaft war Alexander Bellutti mit 517 Pins.

4. ASV Tamin III – Brennerei Psenner

Nach der Auswärtsniederlage gegen den KC Schlanders III, 3 : 5 Punkte, - 126 Kegel, war

im Heimspiel gegen den ASV Nals II Wiedergutmachung angesagt. Der 1. Durchgang endete 1 :1. Peter Bellutti gewann mit 492 Kegel. Franz Zelger hingegen verlor mit 449 Pins sein Spiel. Mit + 4 Kegel ging es in die zweite Runde, welche auch 1 : 1 endetet. Bastian Oberhofer gewann glücklich mit 511 sein Spiel. Reinhold Bellutti gab mit 478 Holz den Punkt ab. Es stand nun 2 : 2 und wir lagen mit – 8 Kegel hinten. Der Schlussdurchgang hatte es dann in sich. In den ersten drei Sätzen wechselte dauernd die Führung. Beide Mannschaften hofften auf den Sieg. Im vierten Satz schalteten Herrmann und Heinrich einen Gang höher. Dauernd zogen sie die Kugel in die Gasse. Siebener, Achter und Alle Neun purzelten nach belieben. Mit 162 und 147 Kegeln setzten sie sich von ihren Gegnern ab und sicherten beide Punkte. Hermann Oberhofer erreichte 526 Kegel und bei Heinrich Atz blieb das Zählwerg, mit der Tagesbestleistung von 554 Pins, stehen. Wir siegten somit mit 6 : 2 Punkten, + 67 Kegel, mit einem Mannschaftsschnitt von 501 Kegeln pro Spieler.

Traminer Zweigesang

Erfolg beim Tiroler Volksliedwettbewerb

Einen großen Erfolg konnte der „Traminer Zweigesang" beim Tiroler Volksliedwettbewerb „A Liadl lasst's hearn" in Innsbruck am 13. Oktober feiern.

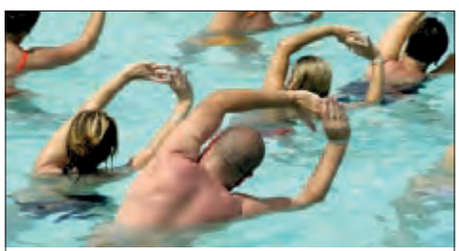
Annemarie und Marlene erhielten das Prädikat „Ausgezeichnet". Die AVS-Singgemeinschaft Unterland gratuliert recht herzlich und wünscht ihrer Sängerin Annemarie und Chorleiterin Marlene noch viele erlebnisreiche Auftritte.

happyTaxi

Törggelen – wir bringen Sie sicher hin und zurück.

Taxiservice für bis zu 8 bzw. bis zu 16 Personen, zuverlässig und pünktlich.

Vorbestellung erwünscht.
Tel. 339 79 69 110, martin.astrid@alice.it
happyTaxi



Wassergymnastik und Erwachsenenschwimmkurse

Beginn am Mittwoch,
den **6. November ab 19 Uhr**
im Traminerhof.

Info ab 17 Uhr unter der
Telefonnummer 347 58 99 181, Annette.

Herzlichen Glückwunsch ...

Liebe Erika & lieber Adolf!

Ihr habt in den letzten 50 Jahren viel vollbracht -
doch was am besten Ihr gemacht -
war, dass ER sie damals hat gefragt
und dass SIE dann auch „JA" gesagt!
Denn nur daraus konnten folgen,
50 Jahre Ehe zum „vergolden"!

Alles Gute wünscht Eure Familie
Klaus & Christine, Ivo & Elke, Silke & Michael
mit Euren Enkelkindern
Joachim, Hanna, Anika, Niklas, Daniel und Sara.

Tramin 19. Oktober 2013

ASV Tramin/Roner

Die Junioren-Mannschaft

Unsere Junioren-Mannschaft bestreitet heuer wieder die Regional-Meisterschaft des nationalen Amateur-Verbandes LND. Der Kader besteht aus 21 Spielern, wobei die Hälfte der Spieler aus Tramin und die andere Hälfte aus den umliegenden Dörfern stammen. Der Trainer ist Lorenz Franzelin aus Truden, Betreuer ist Stefan Pinter aus Kaltenbrunn.

Die Mannschaft ist gut in die Meisterschaft gestartet. Nach dem sechsten Spieltag stehen drei Siege, zwei Unentschieden und eine Niederlage zu Buche. Somit steht die Mannschaft in der Tabelle auf dem sechsten Tabellenrang.
Andreas Pomella und Alex Pfitscher gehören bereits zur Stammelf der 1.Mannschaft. Alexander Calliari, Matthias Denardi, Dennis Psenner, Fabian Call und Maximilian Dipauli sind auch im Kader der 1.Mannschaft und werden dort behutsam eingebaut. Alex Pircher ist der Reserve-Tormann der 1.Mannschaft.

Die Heimspiele sind immer am Samstag mit Anpfiff um 17 Uhr.

Der Kader der Junioren

Torhüter
Pircher Alex, 1994, aus Terlan

Verteidigung
Abraham Matthias, 1994
Benin Adrian, 1996
Calliari Alexander, 1996
Eller Michael, 1995, aus Prad m Stilfserjoch
Pernter Benjamin, 1994
Pomella Andreas, 1995
Straudi Martin, 1995
Zuelli Devid, 1996

Mittelfeld
Dellavaja Martin, 1995
Denardi Matthias, 1994, aus Altrei
Dipauli Maximilian, 1997, aus Kaltenbrunn
Holzknecht Jakob, 1995, aus Neumarkt
Lechner Fabian, 1996
Pinter Peter, 1995, aus Kaltenbrunn
Psenner Dennis, 1996
Schmid Alex, 1996, aus Radein
Ventura Alessandro, 1995, aus San Lugano

Junioren-Mannschaft.

Alexander Calliari, Verteidiger in der Junioren-Mannschaft, der auch schon in der 1.Mannschaft regelmäßig zum Einsatz kommt.

Angriff
Call Fabian, 1995, aus Kaltern
Pfitscher Alex, 1994, aus Montan
Tschöll Matthias, 1995, aus Montan

Die Spielergebnisse

Oberliga
Bozner FC – ASV Tramin/Roner 2:5
Tore: Daniel Pfitscher (2), Martin Pichler (2), Alex Pfitscher

ASV Tramin/Roner – SSV Brixen 2:0
Tore: Alex Pfitscher (2)

B-Mannschaft
SG Eggental - ASV Tramin/Roner 1:3
Tore: Arnold Oberhofer (2), Andreas Calliari

ASV Tramin/Roner – Voran Leifers 4:1
Tore: Arnold Oberhofer, Armin Ainhauser, Lukas Valtingoier, Jürgen Weissensteiner

Junioren Regional
ASV Tramin/Roner – Neugries 1:0
Tor: Fabian Call

St.Martin i.P. - ASV Tramin/Roner 3:4
Tore: Matthias Denardi, Fabian Call, Jakob Holzknecht, Dennis Psenner

A-Jugend Regional
Terlan - ASV Tramin/Roner 0:4
Tore: Fabian Pomella (3), Simon Dissertori

FC Südtirol - ASV Tramin/Roner 2:3
Tore: Maximilian Dipauli (3)

B-Jugend Regional
ASV Tramin/Roner – Terlan 3:0
Tore: Stefan Frötscher, Matthias Pernstich, Daniel Rella

C-Jugend
ASV Tramin/Roner – Voran Leifers 0:3
(1-3, 0-2, 1-2)
Tore: Daniel Stürz (2)

Neugries - ASV Tramin/Roner 3:0
(2:0, 3:0, 4:0)

VSS U-13
ASV Tramin/Roner – Barbian/Villanders 12:0
Tore: Alan Weissteiner (4), Alex Mayr (4), Alex Roncador (2), Daniel Rella (2)

VSS U-10 A
ASV Tramin/Roner – SPG Frangart/Girlan/St. Pauls I 1:5
Tor: Alex Micheli

Branzoll/Leifers I - ASV Tramin/Roner 5:2
Tore: Niklas Frank, Alex Micheli

ASV Tramin/Roner – Kaltern I 3:1
Tore: Johannes Roner (2), David Voglreiter

VSS U-10 B
ASV Tramin/Roner – Branzoll/Leifers II 1:6
Tor: Michael Pfeifer

Kaltern II - ASV Tramin/Roner 2:3
Tore: Michael Pfeifer (2), Simon Enderle

VSS U-10 C
ASV Tramin/Roner – SPG Frangart/Girlan/St. Pauls III 5:3
Tore: Niklas Morandell, Nils Mayr (2), Jonas Fischer, Niklas Bachmann

Kaltern III - ASV Tramin/Roner 0:4
Tore: Nils Mayr (2), Niklas Bachmann (2)

ASV Tramin/Roner – Unterland Damen 3:2
Tore: Niklas Bachmann (2), Julian Dezini

Altherren
ASV Tramin/Roner – Eppan 2:3
Tore: Werner Kieser, Jürgen Weissensteiner

Die Nächsten Heimspiele

Oberliga
Sonntag, 27. Oktober um 14.30 Uhr gegen Eppan
Nächste Auswärtsspiel: Sonntag, 20. Oktober um 15.30 Uhr gegen Alense (in Ala)

B-Mannschaft
Freitag, 25. Oktober um 20.30 Uhr gegen Kaltern

Junioren Regional
Samstag, 19. Oktober um 17 Uhr gegen St. Georgen

A-Jugend Regional
Sonntag, 20. Oktober um 10.30 Uhr gegen Bozner FC (Spielort: Montan)

B-Jugend Regional
Sonntag, 27. Oktober um 10.30 Uhr gegen Virtus Don Bosco

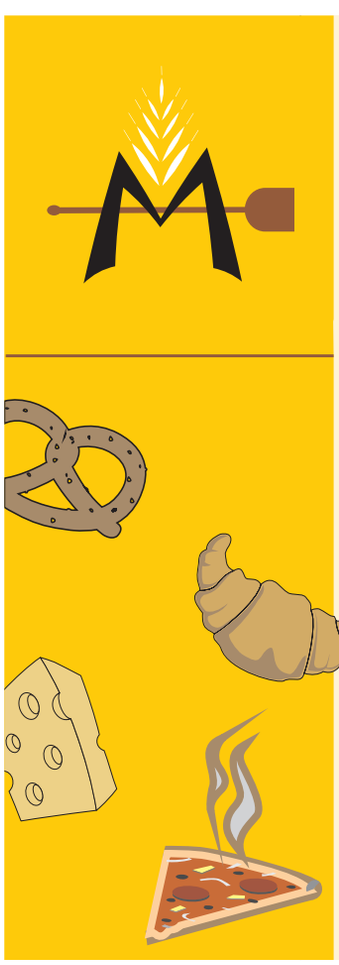
C-Jugend
Samstag, 19. Oktober um 15 Uhr gegen Bozner FC
Samstag, 26. Oktober um 15.30 Uhr gegen Sarntal

VSS U-13
Samstag, 19. Oktober um 10.30 Uhr gegen FC Gherdeina I

VSS U-10 A
Mittwoch, 23. Oktober um 19 Uhr gegen SSV Voran Leifers Weiss
Mittwoch, 30. Oktober um 19 Uhr gegen AFC Eppan Gelb

VSS U-10 C
Mittwoch, 23. Oktober um 18 Uhr gegen SPG Frangart-Girlan-St.pauls Iv
Mittwoch, 30. Oktober um 18 Uhr gegen AFC Eppan Weiss

Altherren
Montag, 21. Oktober um 20.30 Uhr gegen Margreid



Bäckerei Panificio
MORANDINI FIGLI SÖHNE
Traminer Backstube

Liebe Karin, 10 Jahre sind schon vorbei
und Du bist immer noch voll dabei.
Vielen Dank für Deinen Fleiß und Deine
Freundlichkeit bei der Führung unserer
Geschäftsfiliale in der J.-v.-Payer-Straße.

Deine Bäckerei Morandini F. & Söhne

Wir siedeln um in der J.-v.-Payer-Straße 12

ab Montag, 21. Oktober 2013 finden Sie unser Geschäft 75 m weiter, gegenüber Foto Geier bis zum Ende der Umbauarbeiten im heutigen Geschäft.

Ein Dank den Familien Weis Walter & Wolfgang für 10 Jahre gutes Mietverhältnis.

Ihre Traminer Backstube mit Mitarbeiterinnen

KLEINANZEIGER

Aufgabe mittels E-Mail an: dorfblatt@tramin.org

Wir suchen täglich fleißige **Reinigungskraft** für Restaurant Hofstätter Garten. Tel 0471 090 003.

Verkäuferlehrling für Detailgeschäft Beregnungsartikel in Kaltern sucht Firma Frei & Runggaldier. Bewerbungen bitte an Frei Franz Tel. 335 57 65 098 oder franz.frei@freirunggaldier.it

Junges einheimisches Paar sucht **Zweizimmerwohnung** in Tramin zu mieten. Tel. 349 72 67 248.

2 **Zwerghasen** mit Stall zu verschenken. Tel. 335 77 56 244

Frau mit Erfahrung **sucht Arbeit** als Altenpflegerin Tag und Nacht. Tel. 324 60 84 364.

Kleinmotorrad Piaggio-Free günstig zu verkaufen. Tel. 347 61 05 184.

Neuwertiges, weißes **Ledersofa** (L 2,40; B 1,85) umständehalber günstig zu verkaufen. Tel. 333 87 81 221 (abends).

Schöne **2 Zimmerwohnung** mit Balkon, Keller und Garage, ab sofort in Neumarkt zu vermieten. Tel 340 56 04 818

Kurtatsch: **Zweizimmerwohnung** möbliert, mit Terrasse und Autoabstellplatz zu vermieten. Tel. 320 55 45 344

10.000 m² **Obstwiese** in Dorfnähe zu verkaufen. Wohnart Immobilien, Tel. 0471 813 545

3.000 m² **Obstwiese** geeignet für die Errichtung einer Hofstelle zu verkaufen. Wohnart Immobilien, Tel. 0471 813 545

Möblierte **Zweizimmerwohnung** in Kurtatsch zu vermieten. Wohnart Immobilien, Tel. 0471 813 545

NOTRUF-NUMMERN

Feuerwehr: ..... Tel. 115
Notrufzentrale Südtirol: ..... Tel. 118
Carabinieri: ..... Tel. 112

TANKSTELLEN-DIENST

Sonn- und Feiertage
24-h Service: Q8, Ebner Tramin

APOTHEKENKALENDER

Bereitschaftsdienst
Dienstwechsel: Freitag um 19 Uhr
19. bis 25. Oktober:
Tramin, Tel. 0471 860 487
26. Oktober bis 1. November:
Neumarkt, Tel. 0471 812 163

ÄRZTE

19. und 20. Oktober:
Dr. Hennig, Tel. 0471 880 512
26. und 27. Oktober:
Dr. Haller, Tel. 348 30 54 027

I.P.

TRAMINER DORFBLATT

31. Oktober 2013
Nr. 21 | 23. Jahrgang

Poste Italiane S.p.A. · Spedizione in abbonamento postale · 70% NE/BZ · erscheint 14-täglich

Allerheiligen

Licht über den Gräbern

Wenn wir über den Gräbern
Lichter anzünden,
so heißt das nicht nur,
dass uns die Toten
unvergessen sind.

Licht über den Gräbern
ist ein Zeichen, mit dem
wir Bekenntnis ablegen
für den Glauben und das
feste Vertrauen, dass auf dem Tode
nicht die Finsternis eines
endlosen Endes liegt,
sondern die lichte Hoffnung,
dass der Mensch der Ewigkeit
der Mensch der Freude sein wird:
neu geschaffen in Gott.

nach Annette Soete

Foto: W. Kalser

Aus dem Gemeinderat

Grünes Licht für Campingplatz in Tramin

Die Gemeinderatsitzung vom Montag, 14. Oktober glich, laut Bürgermeister fast schon einer „Fraktionssitzung". Es fehlten nämlich zum ersten Mal in dieser Legislaturperiode alle drei Räte der Opposition. Und auch von den 17 SVP Räten waren nur 14 anwesend. Trotzdem kam es bei einigen Punkten zu längerer Diskussion und auch nicht nur einstimmigen Abstimmungsergebnissen.

Die Fragen zur Verkehrsproblematik beschäftigten den Rat bei der Entscheidung über die Ausweisung einer touristischen Zone hinter dem Rathausplatz besonders: Sollen durch dieses Nadelöhr in Zukunft noch mehr Autos von Gästen, Lieferanten und Angestellten schlüpfen? Was ist mit der Verkehrsberuhigung im Dorfzentrum? Wird das Sperren des Rathausplatzes für Veranstaltungen überhaupt noch möglich sein?

Dies betraf vor allem den geplanten Campingplatz.

Die Voraussetzung für dessen Errichtung war die Ausweisung der Zone für touristische Einrichtungen. Diese wurde vom Rat mehrheitlich beschlossen. Der Abstimmung ging der Bericht einer vom Rat eingesetzten Fachkommission voraus. Die Kommission, unter der Leitung des zuständigen Referenten Wolfgang Oberhofer, bestand aus Vertretern der Gemeinde, des Tourismusvereines, des Bauernbundes, des Vereins für Kultur – Heimatpflege, sowie aus einem Gemeindetechniker. Der Fachkommission waren drei Campingplatzprojekte vorgelegt worden. Diese wurden nach bestimmten Kriterien (Lage, Größe, Anbindung ans Dorf, Sportmöglichkeiten, Komfort, attraktive Gestaltung …) nach einem Punktesystem bewertet.

Demnach erhielt das von Martin Foradori eingereichte Projekt am meisten Punkte. Ausschlaggebend dafür waren vor allem die Grundstückform und damit das komfortable Platzangebot für die einzelnen Stellplätze und die notwendigen Infrastrukturen. Nachteile seien, so die Kommission, die Anbindung an das Dorf und die Lage neben der Aurer Straße. Um diese aufzuwiegen, muss der Campingplatzbesitzer einen Übergang, sowie einen Gehsteig samt Beleuchtung auf eigene Kosten errichten und schließlich die zur Straße hin gelegene Seite des Areals mit einer Schallschutzmauer abschirmen. Gerade diese Mauer gab Anlass zu Diskussionen. Man befürchtete einen Verlust der Übersicht und zugleich eine unübersichtliche und gefährliche Ausfahrt.

Tramin braucht einen Campingplatz, damit nicht immer „wild" campiert wird. So können wir Ordnung schaffen und zugleich ein zusätzliches touristisches Angebot bieten.

Bürgermeister Werner. Dissertori

Ein neues Hotel?

Länger diskutiert und schließlich vertagt wurde die zweite Entscheidung zum ähnlichen Thema. Es ging hier um die Ausweisung von Zonen für touristische Einrichtungen von Beherbergungsbetrieben. Bekanntlich sieht das touristische Entwicklungskonzept, das mit Kaltern und Eppan erstellt worden ist, für Tramin die zusätzliche Errichtung von 300 Gästebetten vor. Auch in dieser Sache begutachtete die Fachkommission die eingegangenen Projekte. Von den anfänglich vier Ansuchen blieb für die Entscheidung im Gemeinderat jedoch nur eines übrig. Zwei waren aufgrund von fehlenden konkreten Unterlagen nicht behandelbar und eines wurde vom Betreiber wieder zurückgezogen. So wurde bei der Sitzung nur über die Ausweisung einer touristischen Zone in der sehr sensiblen Lage im Dorfkern, unterhalb des Kastelatzhügels beraten. Hier will Oswald Überbacher ein Vier Sterne S Hotel mit 120 Betten errichten. Der von der Kommission zugezogene Landesbeirat für Baukultur befand, dass die Errichtung eines Hotels in dieser Zone auf keinen Fall optimal sei. Wenigstens müsse die vorgesehene Bettenanzahl halbiert und der Bau mit möglichst geringer Höhe am hinteren Grundstücksrand

unter Belassung der ostseitig liegenden Weinberge geplant werden. Der Bauwerber ging auf diese Vorgaben ein, sodass die Fachkommission es schließlich dem Rat vorlegte. Die Räte waren sich dann auch grundsätzlich darin einig, dass ein Hotel in dieser gehobenen Kategorie durchaus einen Mehrwert für das Dorf darstellen könnte. Doch wurde die Verkehrssituation, vor allem die Zufahrt über den Rathausplatz und das damit ein noch höheres Verkehrsaufkommen im Dorfzentrum als großes Problem angesehen. Erinnert wurde auch daran, dass der Rat nach Ausweisung der Zone schließlich keinen Einfluss mehr auf die tatsächliche Kategorie und Größe des Projektes hätte. So beschloss man in dieser Sache die Ist-Situation in Hinblick auf die quantitativen und qualitativen Erweiterungsmöglichkeiten zu erfassen. Dies um die maximal mögliche Verbauung besser beurteilen zu können. Erst dann wird dieser Tagesordnungspunkt dem Rat wieder vorgelegt.

In diesem Weingut gegenüber dem Fußballfeld soll ein Campingplatz mit 70 Stellplätzen entstehen. Foto: W. Kalser

Alle anderen Tagesordnungspunkte wurden einstimmig durch gewunken: die Ernennung von Referentin Christine Dissertori Zwerger in den Kindergartenbeirat, die Betriebsordnung für den öff. Abwasserdienst, die geringfügige Abänderung des Haushaltsplanes und die Verordnung für die öffentliche Trinkwasserversorgung. In diesem Zusammenhang sprach Bürgermeister Dissertori dem Wasserwart Oswald Abram ein Lob für die verlässliche Betreuung des Trinkwassernetzes und die sorgfältige Führung des dazu gehörenden Handbuches aus. Dies hätten auch die periodisch durchgeführten Qualitätskontrollen ergeben.

Allfälliges:

Weiterbau des Hauptsammlers an der Weinstraße: Der zuständige Referent Siegfried Oberhofer erklärte dazu: „Vorgesehener Baubeginn ist der 4. November. Ab 1. November gibt es neue Busfahrpläne. (siehe Mitteilung Gemeinde). Die Haltestelle beim Minigolf fällt weg. Die Weinstraße wird voraussichtlich nicht gänzlich gesperrt, sondern kann von PKW einspurig in nördliche Richtung befahren werden. Laut Vertrag sind für die Arbeiten 120 Kalendertage vorgesehen. Also kann man davon ausgehen, dass die Arbeiten bis spätestens April abgeschlossen werden können. Diese sind nämlich weniger aufwändig als im vorhergehenden Straßenabschnitt."

Handymasten:

In dieser Sache berichtete der Bürgermeister auf die Frage von Sieglinde Matzneller, dass eine unmittelbare Errichtung desselben nicht bevorsteht. Es fehle nämlich die endgültige Klärung der Trasse und der Kosten der nötigen Stromleitung zum Standort des Mastens, ca. 400 m südöstlich des Auffangbeckens.

Haus mit Feuerwehrhalle, Musiklokal und Räume für den Bergrettungsdienst: Laut Bürgermeister gab es im Zuge der Überarbeitung des Bauleitplanes eine Aussprache mit Franz Zelger, dem Besitzer des Bauplatzes für dieses Haus.

Das Einverständnis zur Abtretung eines Teils seines Grundstückes sei nach wie vor gegeben.

hgk

MINIATUR Golf TRAMIN PAN UWE

WINTERPAUSE

Liebe Traminer und Traminerinnen!

Am 3. November schließt der Minigolfplatz und die dazugehörige Bar. Ich möchte mich hiermit bei allen Besuchern recht herzlich bedanken und freue mich auf ein Wiedersehen nach der Wiedereröffnung im **März/April 2014.**

Euer Uwe

AUTONOME PROVINZ BOZEN SÜDTIROL
PROVINCIA AUTONOMA DI BOLZANO ALTO ADIGE
PROVINZIA AUTONOMA DE BULSAN SÜDTIROL

Landtagswahlen2013
WAHL DES SÜDTIROLER LANDTAGES

Wahlergebnisse TRAMIN A.D.W.

2013

Ausgezählte Sektionen - Listenstimmen 100,0%
Ausgezählte Sektionen - Vorzugsstimmen 100,0%

Listen	Stimmen	%
SVP Südtiroler Volkspartei Vorzugsstimmen	1.163	54,3%
Die Freiheitlichen Vorzugsstimmen	445	20,8%
Süd-Tiroler Freiheit Vorzugsstimmen	279	13,0%
Verdi - Grüne - Verc - Sel Vorzugsstimmen	161	7,5%
PD Partito Democratico - Demokratische Partei Vorzugsstimmen	26	1,2%
Bündnis BürgerUnion - Ladins Dolomites - Wir Südtiroler Vorzugsstimmen	23	1,1%
Forza Alto Adige - Lega Nord - Team Autonomie Vorzugsstimmen	15	0,7%
Movimento Cinque Stelle Vorzugsstimmen	8	0,4%
L'Alto Adige nel cuore Vorzugsstimmen	7	0,3%
Partito della Rifondazione Comunista Vorzugsstimmen	5	0,2%
Unitalia Movimento per l'Alto Adige Vorzugsstimmen	4	0,2%
Partito dei Comunisti Italiani-Südtiroler Kommunisten Vorzugsstimmen	2	0,1%
Scelta Civica per l'Alto Adige-Südtirol Vorzugsstimmen	2	0,1%
La Destra Minniti Vorzugsstimmen	0	0,0%

2008

Ausgezählte Sektionen: 100,0%

Listen	Stimmen	%
SVP	1.330	60,0%
Freiheitliche	373	16,8%
Süd.Freiheit	243	11,0%
Verdi Grüne	112	5,0%
Union für Südt.	50	2,3%
Lega Nord	30	1,4%
Bürgerbewegung	27	1,2%
PD	21	0,9%
PDL	18	0,8%
ITV	4	0,2%
Sinistra/Linke	3	0,1%
Unitalia	3	0,1%
Comunisti It.	3	0,1%
Ladins	1	0,0%
UDC	0	0,0%

Quelle: http://wahlen.provinz.bz.it/dlistvt_ld_m15574_vg.htm

Weinstraße

Informationen über die bevorstehenden Bauarbeiten

Hauptregenwasserkanal-Hauptsammler „Weinstraße“ mit Verkehrsberuhigungs-Maßnahmen - I° Baulos, 4° Auszugsprojekt.

Der Vergabevertrag mit der Baufirma Tschager Bau GmbH aus Deutschnofen wird in Kürze unterzeichnet. Als Arbeitsbeginn (Einrichten der Baustelle usw.) wurde der 4. November festgesetzt.

Dazu folgende Informationen:

Verkehrsänderung Baustellenbereich - Weinstraße (ab Kreuzung Mindelheimer Straße Richtung Alexander-von-Keller-Weg)

Für die gesamte Bauzeit ist die Durchfahrt einspurig nur für Pkw's bis zu 3,5t (Leichtverkehr) in Richtung Norden (Kaltern) möglich. Jeglicher Schwerverkehr (über 3,5t) wird über die LS 14 (Mittelweg) umgeleitet.

Achtung

Da es sich um eine „mobile“ Baustelle handelt, wird die Verkehrsregelung Schritt für Schritt bis zur Kreuzung A.-v.-Keller-Weg angepasst. Es ist durchaus möglich, dass zeitweise die Straße komplett gesperrt werden muss.

Änderungen Busfahrpläne bzw. Haltestellen

Die Busfahrpläne wurden den Arbeiten angepasst und treten ab 4. November in Kraft.

Anderungen Express- und Schulbuslinie

Die Haltestelle Kreuzung Söll (Weinstraße – Park) wird für die gesamte Bauzeit nicht angefahren. Es wird nur die Haltestelle Mindelheimer Parkplatz angefahren.

Citybus

Die Linie Auer-Tramin-Kurtatsch bleibt vorerst unverändert (Änderungen werden rechtzeitig bekanntgegeben). Für die Linienfahrt Kurtatsch-Tramin-Auer wird die Haltestelle Festplatz und Weinstraße (Park) nicht angefahren, die Linie wird über die LS 14 (Mittelweg) umgeleitet. Es wird nur die Haltestelle Mindelheimer Parkplatz angefahren. Alle Traminer und Traminerinnen sind gebeten unser Dorfzentrum vom unnötigen Durchfahrtsverkehr zu verschonen und die Baustelle wenn möglich weiträumig zu umfahren. Ich bitte euch um Verständnis für etwaige Verkehrsbehinderungen und Unannehmlichkeiten.

Der Verkehrsreferent, Dr. Franzjosef Roner

Jugend Unterland

Wintercamp

Die Jugendzentren- und Treffs des Unterlandes (Westcoast, Point, Joy und Sky) organisieren über die Weihnachtsferien ein Wintercamp im Passeiertal.

Zielgruppe: Mittelschüler

Wir verbringen drei Tage in einem Selbstversorgerhaus. Die Gruppe ist verantwortlich für die Verpflegung d.h. auch selber kochen und für die Sauberkeit.

Aktivitäten:

Ski- und Snowboardfahren, Rodeln und natürlich viel Spaß haben

Wo: Jugendhaus Hahnebaum, Passeiertal

Wann: 2. und 4. Januar 2014

Kosten: 60 Euro (Verpflegung, Transport, Übernachtung)

Betreuer: Mitarbeiter der Jugendzentren- und Treffs

Anmeldung/Einzahlung: Bis 1. Dezember bei Alex (Joy Auer) Tel. 346 47 15 053 und Hubert (Point Neumarkt) Tel. 0471 813 302 oder Tel. 328 68 14 656

Jahrgang 1938!

Grüß Gott, liebe Jahrgangskolleginnen und Jahrgangskollegen!
Zum Ausklang unseres halbrunden Geburtsjahres treffen wir uns noch einmal und zwar am Donnerstag, **7. November**, um 18 Uhr in der Bürgerstube.
Freuen wir uns auf einen geselligen Abend!

Jahrgang 1963!

Am Samstag **16. November** treffen wir uns um 19.30 Uhr beim Schneckenthaler Hof zu einem leckeren Abendessen und einem gemütlichen Beisammensein.
Anmelden bitte bis 10. November bei Bruni unter Tel. 339 65 58 795 oder Tel. 0471 861 149 oder per E-Mail unter: johrgoung63@hotmail.com
Kommt alle!

Jahrgang 1974!

Wir treffen uns zum Törggelen am Samstag, **9. November** um 19 Uhr auf dem Dorfplatz (Bar Löwen).
Anmeldung bei Uwe bis spätestens Mittwoch, 6. November,
Tel. 339 69 37 428

Jahrgang 1943!

Zum Ausklang unseres Jubeljahres treffen wir uns am Freitag, **8. November** um 19.30 Uhr im Gasthaus Schießstand zu einem gemütlichen Abend.

Der Ausschuss

Jahrgang 1966!

Liebe Jahrgangskollegin,
lieber Jahrgangskollege!
Am Samstag, den **9. November** treffen wir uns um 19.30 Uhr im Schneckenthalerhof zu einem guten Essen und nettem Beisammensein.

Wir freuen uns auf dein Kommen!

Jahrgang 1975!

Auf zum Törggelen und zwar am Samstag, **16. November.**
Wir treffen uns um 19 Uhr in der Bar Löwen und gehen zu Fuß zum Buschenschank Pergola in Rungg oder treffen uns direkt draußen um 20 Uhr.

Anmeldung bis 13. November bei Klaus Tel. 333 63 04 538.

Jahrgang 1958!

Das heurige Jahrgangstreffen am Samstag **9. November** führt uns zum Gasthof Strasser nach Neustift/Brixen, wieder einmal zu einem zünftigen „Törggelen".

Wir fahren mit einem Bus, der Treffpunkt ist um 18 Uhr am Mindelheimer Parkplatz.

Anmeldung bitte bei Christine Pernstich bis 7. November, Tel. 339 14 05 906 oder im Tourismusbüro, Tel. 0471 860131.

Jahrgang 1967!

Auf zum Törggelen!

Am Samstag, den **23. November** treffen wir uns um 19 Uhr beim Gasthof Löwen und gehen zu Fuß zum Hofschank Pergola in Rungg.

Anmeldung bis zum 20. November bei: Reinhold, Tel. 348 54 04 756 oder Armin Tel. 338 90 48 703.

Auf einen tollen Abend und viel Spaß freut sich der Ausschuss 67.

Jahrgang 1988!

Auf gehts zum Törggelen!

Wir treffen uns am Freitag,

8. November um 20 Uhr im Hofschank Pergola in Rungg. Wir will kann gerne um 19.15 zum Gasthof Löwen zum Apertiv kommen und dann zu Fuß nach Rungg spazieren.

Bitte bis zum 5. November an- bzw. abmelden und zwar bei Kristina, Tel. 333 64 83 012.

Ihr Obst- und Gemüsegeschäft im eigenen Ort

Unser Geschäft bleibt vom 4. bis zum 27. November wegen Ferien geschlossen.

Egon Maier

Andreas-Hofer-Straße 2 · 39040 Tramin · Tel. 0471 860 606

Traminer Leaslerbuabm

Brauchtum in Vergangenheit und Gegenwart

AUSSTELLUNG

Leaslen und die Traminer Jahrgangstafeln

31. Oktober - 6. November 2013 im Bürgerhaus Tramin

Rahmenprogramm und Ausschank

Do. 31.10.‘13 um 20.00 Uhr
Eröffnung der Ausstellung und Buchvorstellung mit musikalischer Umrahmung.
Fr. 01.11.‘13, 14.30 – 22.00 Uhr
Sa. 02.11.‘13, 13.00 – 22.00 Uhr
So. 03.11.‘13, 11.00 – 22.00 Uhr
Frühschoppen mit der Schuhplattlergruppe Tramin
Mo. 04.11.‘13, 18.00 – 22.00 Uhr
Di. 05.11.‘13, 18.00 – 22.00 Uhr
Mi. 06.11.‘13, 18.00 – 22.00 Uhr

BUCH ZUR AUSSTELLUNG
100 Jahre Geschichte, Anekdoten und Bilder übers Leaslen

Schützenkompanie Tramin

www.schuetzen-tramin.com

Tag der Bibliotheken

Spielzeugmonster „Zottel“ beeindruckt die Kinder

Am Samstag, 26. Oktober, dem Tag der Bibliotheken, stattete Zottel der Öffentlichen Bibliothek Tramin einen Besuch ab. Claudia Burger, die Verfasserin der Zottel-Bücher, stellte das beeindruckende Monster vor.

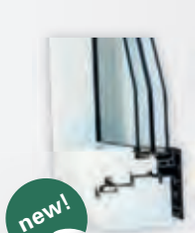
Da der Besuch angekündigt worden war, kamen auch sehr viele Kinder – fast 50! – in die Bibliothek. Wer ist nun Zottel?
Den echten Zottel kennen wir nicht, aber dieser hat Claudia, die ihn zufällig in ihrer Baumhütte entdeckt hatte, einen riesigen Plüschzottel geschenkt, damit die Kindert auch sehen können, wie Zottel aussieht.
Also: Zottel ist das gefürchtete Spielzeugmonster und streunt Nacht für Nacht mit seinem Gehilfen Floh durch die Häuser.
Alle liegen gebliebenen, nicht aufgeräumten Spielsachen verschwinden in den Höhlen seines Zottelfells auf Nimmerwiedersehen. Wer Zottel kennen lernen will, in der Bibliothek gibt es die Bücher.

Claudia Burger, die Verfasserin der Zottel-Bücher, stellte das beeindruckende Monster vor.

Die Kinder hatten viel Spaß mit „Zottel“.

POMELLA
FENSTER
aus Holz und Holz/Alu

Holz/Alu Fenster



Design-Line

Fenster Holz

3-fach-Verglasung Holz/Alu

Tel. 0471 880 378
www.tischlerei-pomella.com
post@tischlerei-pomella.com

- Energetische Sanierung mit Steuerbegünstigung
- Zertifizierter Klima-Haus-Handwerker

Bookstart

Bücherzwerge in der Bibliothek

Unter dem Motto „Ein guter Start ins Leseleben“ beginnen ab 15. November wieder die beliebten Treffen der Bücherzwerge. In Anlehnung an das Projekt „Bookstart“ der Autonomen Provinz Bozen setzt auch die Bibliothek auf die Sprach- und Leseförderung im Kleinkindalter.

Bei den Bücherzwergen soll der Spaß am Lesen geweckt werden und der Umgang mit Büchern als selbstverständliches Spielzeug etabliert werden. Seit 2011 bietet die Bibliothek von November bis Mai einmal im Monat ein Treffen für eineinhalb- bis dreijährige Kinder mit ihren Betreuungspersonen an. Lisi Nössing und Lisi Wohlgemuht begeben sich mit den neugierigen Kindern auf die Reise ins Land der Bücher: Geschichten werden erzählt und Bilderbücher vorgelesen; es wird gemalt und gebastelt, gesungen und gereimt. Die Veranstaltungen dauern meist eine Stunde. Das erste Treffen der Bücherzwerge in der Bibliothek findet am Freitag, den 15. November um 10 Uhr statt und das Bibliotheksteam freut sich auf viele kleine Besucher!

Die Bibliothek bleibt am Samstag, den 2. November geschlossen!

Umwelt / Naturphänomen

Blühender Flieder

Ein Naturphänomen kann man beim Haus von Josef und Julitta Pernstich in der Mindelheimer Straße sehen. Der Flieder blüht als ob es schon Frühling wäre.

Foto: W. Kalser

jung.it

VINOTHEK PILL HOF ENOTECA

Lassen Sie sich
von uns
mit kleinen Gerichten
und feinen Weinen
verwöhnen!

Kathrin Oberhofer & Team

Frangart - Eppan
Tel. 0471 633100
www.pillhof.com

Öffnungszeiten:
Montag-Freitag 11.00-23.00 Uhr
Samstag 11.00-15.00 Uhr
Ruhetag: Samstag Abend,
Sonntag und Feiertage

Große Mode kleine Preise!

**Lauras tolle Wintermode
schützt vor Kälte und Wind!**

MODE LAURA KURTATSCH

Seit 1991

Botengasse 1 • Tel. 0471 881 015
Samstag ganztägig geöffnet.
Donnerstag Nachmittag geschlossen!

Meine Zeit steht in deinen Händen

Einladung zur Frauenliturgie im November

Am Freitag, den 8. November findet die erste Frauenliturgie des heurigen Arbeitsjahres der kfb-Tramin statt.

Diese Form der Liturgie vorzubereiten und anzubieten war und ist eines der Schwerpunkte der Tätigkeit der Traminer Frauenbewegung.
Frauenliturgie ist eine Form von Liturgie, die von Frauen für Frauen gestaltet und gefeiert wird. Es werden Lieder und Texte in frauengerechter Sprache gewählt. Durch verschiedene Gestaltungselemente wird Leben und Glauben in der Liturgie ausgedrückt. Im Zentrum der Feier steht dabei immer Gottes Wort. In der Frauenliturgie suchen Frauen neue Formen, von ihrer Gottsuche zu erzählen. Die Frauen feiern dabei ihr Glücksgefühl, ihre Trauer und ihre Freude und spüren der Lebendigkeit und der Sinnlichkeit ihres Glaubens nach.
Frauen bringen in der Frauenliturgie vor Gott was sie bewegt, was sie ermutigt und was ihnen Angst macht, worüber sie sich freuen, worauf sie hoffen.

Die Gestaltung der Frauenliturgie hat Frau Renate Dissertori Huber übernommen. Im vergangenen Jahr hat die junge Traminer Theologin bereits drei Frauenliturgien vorbereitet und geleitet, die alle Anwesenden angesprochen und tief bewegt hat.
Die erste Frauenliturgie dieses Arbeitsjahres trägt den Titel „Meine Zeit steht in deinen Händen“ und findet am Freitag, den 8. November um 19.15 Uhr in der Pfarrkirche statt. Wir laden alle interessierten Frauen herzlich zu dieser besonderen Erfahrung ein.
Anschließend halten wir für alle Anwesenden eine Agape-Feier im Pfarrheim. Dabei wird bei einem einfachen Mahl nochmals die Gemeinschaft gefeiert.
Liebe Frauen, wir freuen uns auf Eure Teilnahme und auf euer Mitfeiern.

Die kfb-Tramin

ASV – Sektion Boccia

Preiswatten

am 30. November
im Bürgerhaus von Tramin

Beginn: 16 Uhr
Einlass: ab 15 Uhr

Anmeldungen bei:
Anton Melchiori
Tel. 339 32 72 079

Kurtatsch | Tel. 0471 880 219
www.gasthof-terzer.it

Terzer Restaurant Pizzeria

Der ideale Treffpunkt für
Firmenessen, Jahrgangsfeiern
und zum Törggelen.

Bei Bedarf abgeschlossener
Raum vorhanden.

Vormerkungen für Weihnachts- und Firmenessen werden bereits jetzt entgegengenommen.
Rechtzeitig vormerken!!

Außerdem empfehlen wir uns mit unseren schmackhaften **Pizzas.**

Elki

Fußmassage für Kinder
Mit Carmen Willeit
Dienstag, 5. November (4 Treffen)

Wechseljahre
Montag 4. November (6 Einheiten)

Neu!
Offener Treff auch Donnerstag
Vormittag 9 bis 11 Uhr

Im Rahmen der Gesundheitswochen kennenlernen und probieren des Fitnessgerätes Smovy am

smovey

Dienstag, 19. November,
von 9 bis 11 Uhr

„Schwungvoll fit werden mit Smovey, Gesundheit in Deinen Händen.“
Wir verwenden Smovey bei Patienten mit Rückenschmerzen und Verspannun-gen; bei älteren Menschen, sowie bei Schlaganfallpatienten, die sich nur mehr eingeschränkt bewegen können. Koordination ist auch ein Thema für die Kleinsten mit Rechenschwierigkeiten und Konzentrationsproblemen. Auch für Büroangestellte und Brustkrebspatientinnen sehr hilfreich.

Referentin: Julianna Enderle

Pfarrei

Der Mensch geht, die Gedanken an ihn bleiben ...

Die Dorfgemeinschaft erinnert sich an die Mitbürgerinnen und Mitbürger, die uns seit Allerheiligen 2012 verlassen haben:

Elsa Oberhofer, Oswald Dezini, Johanna Wwe. Dissertori geb. Maier, Frieda Oberhofer, Anna Wwe. Weis geb. Brugger, Paula Giovanett geb. Casar, Agnes Wwe. Calliari geb. Dissertori, Erika Wwe.Geier geb. Schaiko, Cäcilia Wwe. Oberhauser geb. Platzgummer, Walter Sulzer, Margareth Wwe. von Fraxola geb. Maier, Hilde Wwe. Thaler geb. Calliari, Erich Rogger, Aloisa Wwe. Palma geb. Zanotti, Kunibert Bellutti, Alma Prieth geb. Pernstich, Franz Zublasing, Klara Kelderer geb. Covi, Ernst Zwerger, Josef Kasal, Franz Fischer, Alois Gutmann, Anna Wwe. Palma geb. Weger, Robert Andergassen, Marianna Wwe. Giovanett geb. Senoner, Maria Theresia Wwe. Brunel geb. Trompedeller, Pauline Wwe. Kerschbaumer geb. Zelger, Simon Valtingoier, Anna Wwe. Pernstich geb. Anselm, Markus Dissertori, Herbert Zwerger, Berta Sinner, Anton Oberhofer, Hermine Wwe. Maier geb. Spitaler, Franz Sinner, Herbert Bertignoll.

Am Allerseelen-Tag
Samstag, 2. November um 19.15 Uhr gedenken wir ihrer in der Pfarrkirche beim feierlichen Requiem

Alle Gläubigen und besonders die Angehörigen, Freunde und Bekannten der Verstorbenen sind dazu herzlich eingeladen.

Caritas

Gebraucht-kleidersammlung

Von Mittwoch 6. bis Freitag 8. November auf dem Festplatz!

Gelbe Säcke liegen auf der Treppe beim Haus v. Elzenbaum.

Am Samstag können keine Säcke mehr entgegengenommen werden!

IMPRESSUM
Herausgeber: Bildungsausschuss Tramin – Redaktionssitz: Mindelheimer Str. 12/A, Tel. & Fax 0471 860552, dorfblatt@tramin.org, www.dorfblatt.tramin.org – Verantwortlicher Direktor: Walter Kalser, Schriftleitung und Werbeaquisition: Dr. Jürgen Geier (jg), Freie Mitarbeiterinnen: Dr. Gabi Matzneller Mahlknecht (gm), Helga Giovanett Kalser (hgk) – Fotograf: Walter Kalser – Buchhaltung: Brigitte Nössing Frötscher, buero-dorfblatt@tramin.org – Erscheint 14-täglich in Tramin – Satz und Druck: Fotolito Varesco, Auer – Reg. beim Tribunal Bozen Nr.15/91 vom 10.06.1991

StylIngrid

In unseren Salon verwenden wir die Linie „KERASTASE“
- Personalisierte Pflege für ihr Haar
- Wohlbefinden und Ballance der Kopfhaut
- stärkt geschwächtes, feines und reifes Haar
- Wiederaufbau der Haarmasse
- verstärkt die Leuchtkraft und Vitalität des Haares
- verringert den Haarausfall

Ingrid & Daniela
Tel. 0471 860 944

Dienstag 8 bis 12 Uhr und 14.30 bis 19 Uhr · Mittwoch 13.30 bis 20 Uhr · Donnerstag 8 bis 12 Uhr und 14.30 bis 19 Uhr
Freitag 8 bis 12 Uhr und 14.30 bis 20 Uhr · Samstag 8 bis 15 Uhr

Interview

Werner Menapace gewinnt den „Premio Letterario Merano Europa“ mit der Übersetzung eines preisgekrönten Gedichtes

Dieses schwierige Gedicht „Lust, Umgang, Sprache – curriculum vitae für Marion Wartumjan“ von Uwe Kolbe mit dem sperrigen Titel hat im Vorjahr den Meraner Lyrikpreis gewonnen. Werner Menapace stellte sich der Aufgabe und gewann unter den 25 eingereichten Übersetzungen den ersten Preis. Zu diesem Anlass führt das Traminer Dorfblatt mit dem Preisträger ein Interview.

TD: Herr Menapace, erzählen sie uns bitte, wie es zu diesem Preis kam?
Werner Menapace: Der Wettbewerb wurde im Dezember 2012 ausgeschrieben und ich habe mich dafür beworben. Ich hatte dann bis April Zeit für die Einreichung der Übersetzung.
Diese durchläuft dann zuerst eine Vorauswahl und dann noch ein engeres Auswahlverfahren, bis es schließlich zur Prämierung kommt. Die Jury kennt die Namen der Verfasser natürlich nicht und erfährt sie erst nach der Preisvergabe.

TD: Was bedeutet dieser Preis für Sie? Sie haben Ihn ja bereits zum zweiten Mal gewonnen (2005) und 2009 mit dem 2. Platz auch sehr gut abgeschnitten.
Er freut mich natürlich und gibt mir die Bestätigung, dass ich mit meinen Übersetzungen nicht ganz falsch liege.

TD: Übersetzungen in eine andere Sprache sind nicht leicht, schon gar nicht Literatur und noch schwieriger verdichtete Literatur, also Gedichte. Man kann ein Gedicht ja nicht einfach wörtlich übersetzen! Wie gehen Sie dabei vor?
Zuerst bemühe ich mich, das Gedicht möglichst gut zu verstehen und nachzuvollziehen, wie es vom Autor gemeint war.
Dazu versuche ich auch alles über den Autor in Erfahrung zu bringen, damit ich mich in ihn und seinen Hintergrund besser hineinfühlen kann.
Dann folgt eine lange intensive Feinarbeit, mit vielen Überarbeitungen und Korrekturen. Dazu braucht es viel Zeit, die man zum Glück durch die rechtzeitige Bekanntgabe auch hat.

Dr. Werner Menapace beherrscht nicht nur die Kunst des Übersetzens, sondern ist seit über 30 Jahren literarisch tätig: er schreibt selbst Gedichte, die veröffentlicht wurden, Abhandlungen und Rezensionen, und hat an zahlreichen Büchern mitgearbeitet. Als „echter Traminer“ kommt er am Faschingstreiben nicht vorbei und hat mehrere Beiträge über den Egetmannumzug geschrieben.

TD: Mit welcher Begründung verlieh die Jury genau ihrer Übersetzung den ersten Preis?
Der Vorsitzende der Jury, Ferruccio delle Cave, seines Zeichens Literaturwissenschaftler und Publizist, sowie Präsident des Lyrikpreises Meran, lobte bei der Preisverleihung im Oktober die genaue Vorbereitung und das allgemein hohe Niveau der Übersetzungen. Er meinte u.a. auch, das Versmaß (Metrum) meiner Übersetzung sei dem Originalgedicht fast gleichgekommen.

TD: Können Sie sich erklären, wie es zu Ihrer Übersetzungskompetenz kommt?
Ich leiste auch beruflich viel Übersetzungsarbeit. Das sind dann hauptsächlich geistes-wissenschaftliche Texte für italienische Universitäten, Institutionen, Museen, Galerien, Verlage usw. Früher übersetzte ich meist ins Italienische, heute oft auch umgekehrt vom Italienischen ins Deutsche. Mit Literatur beschäftige ich mich auch sehr gerne und glaube schon ein gewisses Gespür für beide Sprachen entwickelt zu haben.

TD: Werden Sie bei diesem Wettbewerb auch in Zukunft wieder mitmachen?
Das kann ich noch nicht sagen. Es hängt auch vom Gedicht ab, das es zu übersetzen gilt.
Danke für das Gespräch.

hgk

Hintergrund:

Der italienische Kulturverein „Passirio Club“ mit Sitz in Meran war früher einmal ein Fußballverein und hieß „Passer Meran“. Dieser bestritt auch Spiele gegen die Traminer Elf. Vor mehr als 20 Jahren wurde er dann in einen Kulturverein umstrukturiert.
Neben seinem Ziel, die italienische Nachwuchsliteratur zu fördern, ist eines der Ziele des Vereins die Brückenfunktion zwischen der deutschen und italienischen Sprache wahrzunehmen und den Kulturaustausch zu fördern.
Aus diesem Grunde veranstaltet der Club seit 1995 in zweijährigem Abstand den Wettbewerb „Premio Letterario Merano Europa“, sozusagen das italienische Pendant zum Lyrikpreis Meran.
Bei diesem Wettbewerb werden drei verschiedene Literatursparten prämiert: Erzählung, Gedichte und Übersetzungen. Hunderte von Teilnehmern und Teilnehmerinnen (heuer waren es ca. 300) aus ganz Italien, aber auch aus den Nachbarländern bewerben sich jährlich um diesen angesehenen Preis. In der Kategorie „Übersetzungen“ galt es heuer ein Gedicht aus dem Gedichtband „Lietzenlieder“ von Uwe Kolbe ins Italienische zu übersetzen.

Gasslfest

Genuss bei der Kultur – Kulinarischen Weinbergwanderung am 19. Oktober

Bei herrlichem Wetter und angenehmen Temperaturen nahmen 30 Gäste daran teil. Diese wurde vom Tourismusverein Tramin organisiert und als zusätzliches Angebot während dem Weingassl-Fest angeboten.

Die Teilnehmer waren sehr begeistert, denn es wird ein Stück Kultur und Authentizität vermittelt, wie bei einem typischen Unterlandler Mittagessen mit Plent, Hauswurst und Gorgonzola, welches von Gottlieb Gamper, Toni Melchiori und Wolfgang Oberhauser bestens zubereitet und im schönen Gartenambiente von Schloss Rechtenthal vorbereitet wurde.
Begleitet wurden die Gäste von unserem fachkundigen Führer Jürgen Geier, der jede Menge Interessantes über unsere Heimat erzählen konnte. Franz Oberhofer vom Weingut Hofstätter erwartete die Teilnehmer inmitten der Weinberge mit einer besonderen Verkostung und beim Mittagessen wurde von der Kellerei Tramin ein weiterer Rotwein kredenzt. Wir danken allen Beteiligten für die gute Zusammenarbeit und das gute Gelingen.

Tourismusverein Tramin/Raiffeisen

Gottlieb Gamper, Toni Melchiori und Wolfgang Oberhauser sorgten für ein wunderbares Mittagessen.

Jürgen Geier und Franz Oberhofer gaben allerlei Informationen zum Thema Wein.

DESPAR OBERHOFER
Hans-Feur-Straße 9 · Tel. 0471 860 166

UNSER ANGEBOT DER WOCHE:

Streichkäse Philadelphia Kraft 250 gr d. St.	1,59 Euro
Käsescheiben Kraft 400 gr d. St.	2,79 Euro
Joghurt Meraner 1 kg d. St.	1,89 Euro
Käse Latteria Daniele 1 kg	5,90 Euro
Fanta, Sprite 1,5 lt d. St.	0,99 Euro
Säfte Despar 1,5 lt d. St.	1,39 Euro
Olivenöl extrav. Carapelli 1 lt d. St.	3,79 Euro
Thunfisch Nostromo 2x160 gr d. St.	2,69 Euro
Pass. Tomaten Mutti 700 gr d. St.	0,85 Euro
Kekse Despar 175 gr d. St.	0,85 Euro
Kekse Ringo Pavesi 165 gr d. St.	0,99 Euro
Milka Schokolade 100 gr d. St.	0,85 Euro
Kaffee Lavazza Carmencita 2x250 gr d. St.	3,95 Euro
Spülmittel Nelson konzent. 600 ml d. St.	1,49 Euro
Papiertaschentücher Scottex x12 d. St.	1,19 Euro
Trockenfutter Friskis 400 gr d. St.	1,09 Euro

Neu in unserem Sortiment **„Glutenfreie Produkte"**

Tourismusverein Tramin/Raiffeisen

Beliebt wie eh und je: das Traminer Weingassl

Am 19. Oktober konnten Weinliebhaber getreu dem Motto „flanieren zu spätsommerlichen Temperaturen“ Spitzenweine der Traminer Kellereien und Weingüter genießen.

Die Veranstaltung, welche zum zwölften Mal vom Tourismusverein organisiert wurde, kam bei den Gästen und Einheimischen wieder sehr gut an, da der Besucher auch den persönlichen Kontakt zu den Weinproduzenten schätzt und sich einige Informationen einholen kann. Dank der wertvollen Unterstützung der vielen Helfer, Gönner und Anrainer, konnte die Veranstaltung erfolgreich durchgeführt werden.
Wir möchten uns für deren wichtigen Beitrag recht herzlich bedanken und hoffen auch in Zukunft auf eine tatkräftige Unterstützung.

Tourismusverein Tramin

happyTaxi

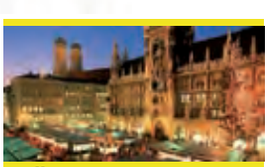
Törggelen – wir bringen Sie sicher hin und zurück.

Taxiservice für bis zu 8 bzw. bis zu 16 Personen, zuverlässig und pünktlich.

Vorbestellung erwünscht.
Tel. 339 79 69 110, martin.astrid@alice.it
happyTaxi

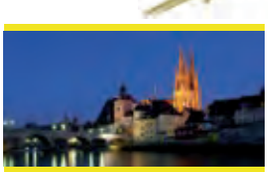
walter reisen BUSREISEN walter reisen

KEMPTEN/ALLGÄU
Abendshopping
SA 30.Nov.
35 €



MÜNCHEN
Tagesfahrten
SA 30.Nov.
SA 07.Dez.
30 €

ULM 2 Tage
1. Advent
SA 30.Nov. - SO 1.Dez.
139 €



REGENSBURG 2 Tage
Weihnachtsmarkt
SA 7.Dez. - SO 8.Dez.
159 €

NÜRNBERG 2 Tage
die Lebkuchenstadt
SA 14.Dez. - SO 15.Dez.
169 €

Walter Reisen - Hans Feur Str. 18 - 39040 Tramin - Tel. +39 0471 860337 - info@walterreisen.com - www. walterreisen.com

Weingassl am 19. Oktober

Fotos: W. Kalser

Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal

„Unsere Chefin“ ist in Pension gegangen

Seit den Anfängen der Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal hat Frau Dr. Oberhofer „das Schloss“ – wie die Akademie teilweise auch liebevoll genannt wird – mit viel Einsatz und Geschick geleitet und ist nun nach 15-jähriger Tätigkeit in den wohlverdienten Ruhestand getreten.

Das nachfolgende Gedicht, das anlässlich des diesjährigen Sommeressens – zu dem Frau Dr. Oberhofer uns Mitarbeiterinnen traditionsgemäß auch heuer wiederum eingeladen hatte – vorgetragen wurde, soll einen kleinen Einblick geben in die Vielfalt des Arbeitsbereiches von Frau Dr. Oberhofer und in die Art und Weise, wie sie die Arbeit anging.
Wir Mitarbeiterinnen vom Schloss bedanken uns ebenfalls auf diesem Wege für die gute Zusammenarbeit während all der Jahre und wünschen unserer nun „Ex-Chefin“ alles erdenklich Liebe und Gute für ihren „Ruhestand“, wobei wir sehr bezweifeln, dass sie die nächsten Jahre „ruhig stehen wird“ (um beim Wortspiel zu bleiben). Dafür übt sie ihre zahlreichen Ehrenämter wohl zu leidenschaftlich aus, wofür ihr nun endlich genügend Zeit zur Verfügung steht.
Ein großes Danke nochmals an Frau Dr. Oberhofer soviel viel Gesundheit und Glück wünscht das Team von Schloss Rechtenthal:
Anna H., Anna M., Christine, Christl, Gerlinde, Sieglinde & Waltraud.
Unserer „neuen Chefin“, Frau Dr. Siegrid Zwerger, wünschen wir von ganzem Herzen alles Gute für ihren beruflichen Neustart in der Fortbildungsakademie, den sie mit viel Schwung und Elan angetreten ist.

Kaum zu glauben, aber wahr:
Frau Dr. Oberhofer geht nun in Pension – macht sich rar. Seit 1998 hat sie die Fortbildungsakademie geleitet, was ihr sicherlich nicht immer nur hat Freuden bereitet.

Stets mit Schwung und Elan, ging sie die zu erledigenden Dinge an.

Ob bei Regen, Schnee, Sonne oder Wind: sie war immer zur Stelle geschwind.

Zudem bei der Arbeit stets die Erste am Morgen, bis spät am Abend kümmerte sie sich um alle Anliegen und allfällige Sorgen. Was im Moment grad am Dringendsten war, sie tat es einfach – ohne wenn und aber – das war klar.

Dr. Monika Oberhofer.

Sie war stets optimistisch und frohen Mutes, das hatte wahrlich in vielen Situationen sein Gutes!

Sogar wenn ringsherum die Mauer einbricht, auch da verzweifelte Frau Dr. Oberhofer nicht!

In die Seminarräume stellte sie stets einen schönen Blumenstrauß, auch im Winter ging der Blumenschmuck nie aus.

Zudem in jeder Ecke die eine oder andere schöne Dekoration: sie machte wirklich alles mit Liebe zum Detail und das mit Perfektion.

Viele Menschen hat sie damit ein Stück ihres „Fortbildungs-Weges“ begleitet und zugleich den guten Ruf zahlreicher Top-Referenten im Haus verbreitet.

„Nebenbei“ hat Frau Dr. Oberhofer auch die gesamte Fortbildung akribisch geplant:
Welch großer Arbeitsaufwand dahinter steckt, das wohl keiner so richtig ahnt.

Für den nun wohl verdienten Ruhestand, wünschen wir Ihnen liebe Frau Oberhofer allerhand:

Erstmals, dass Sie mit dem beruflichen Organisieren und Verwalten, demnächst langsam aber sicher können… abschalten.

Dann viel Freude bei Ihren zahlreichen Tätigkeiten im Ehrenamt, die sicherlich nicht abzuzählen sind an einer Hand.

Von ganzem Herzen viel Glück und Gesundheit, damit Ihnen im Ruhestand viel Energie und Tatendrang erhalten bleibt.

Und sollte Ihnen in Ihrem neuen Daheim doch mal fallen auf den Kopf die Decke, nicht vergessen: wir sind ja ganz nahe – nur gleich um die Ecke!

Einen (N)Espresso werden wir Ihnen sicherlich stets gerne spendieren, wir möchten Sie ja schließlich nicht plötzlich von jetzt auf gleich gänzlich verlieren.

Alles Liebe vom Team Rechtenthal!

Traminer Gesundheitswochen 2013

Organisiert vom Bildungsausschuss Tramin

Vom 18. bis 22. November und

vom 25. bis 29. November

im Bürgerhaus Tramin

1. Woche

Montag, 18. November 2013

Eröffnung der Gesundheitswochen **20 Uhr**
„Hauptsache gesund?“

PGR

Ich kann sie nicht machen, wohl aber pflegen: Meine Gesundheit.
Jeder Mensch sehnt sich im Grunde nach dem ganzheitlichen Heil und nach „Gesund-Sein“ im umfassenden Sinn des Wortes. Pater Thomas will das Thema „Geist und Gesundheit“ von der menschlichen, religiösen und franziskanisch-christlichen Seite her beleuchten. Dabei möchte er auch gerne seine Erlebnisse und Erfahrungen aus der Zeit als Krankenseelsorger einfließen.
Referent: Pater Thomas Hrastnik / Franziskanerpater Kaltern

Dienstag, 19. November 2013

„Schwungvoll fit werden mit Smovey, Gesundheit in Deinen Händen.“ **9 - 11 Uhr**

ELKI

Wir verwenden Smovey bei Patienten mit Rückenschmerzen und Verspannungen; bei älteren Menschen, sowie bei Schlaganfallpatienten, die sich nur mehr eingeschränkt bewegen können. Koordination ist auch ein Thema für die Kleinsten mit Rechenschwierigkeiten und Konzentrationsproblemen. Auch für Büroangestellte und Brustkrebspatientinnen sehr hilfreich.
Referentin: Julianna Kócse Enderle

Mittwoch, 20. November 2013

Für alle Interessierten werden folgende Dienste angeboten: **8 - 10.30 Uhr**

BA

Blutdruck messen, Blutzucker– und Cholesterinkontrolle.
In Zusammenarbeit mit der Apotheke Tramin.

„Hormonyoga - vital und schön in und durch die reifen Jahre“ **20 Uhr**

KFB

für Frauen ab 35 Jahre. Fordert eine ausgeglichene hormonelle Balance, bringt mehr Energie und Vitalität, führt zu mehr körperlicher Flexibilität und Wohlbefinden, hält Körper, Seele und Geist jugendlich und fit.
Infoabend mit anschließender Entspannungsübung.
Referentin: Marlene Horrer / Yoga– und Religionslehrerin Laas

Donnerstag, 21. November 2013

„Pflege zu Hause - Praktische Anleitungen“ **9 Uhr**

BA

Das Personal der Sanitätseinheit gibt praktische Tipps und Anregungen, wie Sie Ihren kranken Angehörigen zu Hause pflegen können. Sie zeigen, wie man den Patienten aus und ins Bett bringen kann, ohne dabei den Betroffenen und auch sich selbst zu überanstrengen. Es werden auch Fragen bzgl. Hilfsmittel, Gesuche u.a. beantwortet.

Freitag, 22. November 2013

„Wein und Gesundheit“ **20 Uhr**

BJ

Diskutieren Sie über ein spannendes und interessantes Thema: welche Auswirkungen hat der Wein auf unsere Gesundheit?
Referent: Dr. Albin Thöni / ehem. Chefarzt am KH Sterzing und Sommelier

2. Woche

Montag, 25. November 2013

„Die 12 Schüssler-Salze und ihre Anwendung“ — **20 Uhr**

Sie erfahren was Schüssler Salze sind, wie sie wirken und bei welchen Beschwerden sie eingesetzt werden. Die Apotheke Tramin gewährt vor Ort einen Preisnachlass von 10 %.
Referentin: Dr. Sybille Röll

BA

Dienstag, 26. November 2013

„Gesund durch den Winter mit der Hl. Hildegard von Bingen“ — **14.30 Uhr**

Einfache Tipps und Heilmittel aus den Visionen der Hl. Hildegard zur Vorbeugung und Behandlungen bei grippalen Infekten für Jung und Alt.
Referentin: Dr. Christiane Paregger / Allgemein– und Hildegardmedizinerin

SK

Mittwoch, 27. November 2013

Für alle Interessierten werden folgende Dienste angeboten: — **8 - 10.30 Uhr**

Blutdruck messen, Blutzucker– und Cholesterinkontrolle.
In Zusammenarbeit mit der Apotheke Tramin.

BA

„Hausmittel, altbewährt und neu entdeckt“ — **20 Uhr**

Großmutters Wissensschatz ist heute genauso aktuell wie früher, denn eine gute Gesundheit ist nicht delegierbar. Wie werden Hausmittel zubereitet, wie und wann werden sie angewendet? Welches sind die Vorteile von Hausmitteln, wo stoßen sie an ihre Grenzen? Erprobte und praktische Beispiele tragen zu einem besseren Verständnis bei und zeigen auf, wie Hausmittel unser Wohlbefinden allgemein stärken und Alltagsbeschwerden lindern oder heilen können.
Referentin: Hildegard Kreiter / Kneipp-Gesundheitstrainerin, Kräuterexpertin

SBO

Donnerstag, 28. November 2013

„Lachyoga“ — **9 Uhr**

Lachen ist schön - Lachen ist gesund - Lachen macht glücklich!
Die Lachyogaübungen sind einfach in ihrer Anwendung und effektiv in ihrer Wirkung. Sie bestehen aus einer Kombination von Atem- , Dehn-, Klatsch– und Lachübungen.
Referentin: Margot Regele / Lachyogatherapeutin

Bib

Freitag, 29. November 2013

„Vegan leben - Einfluss auf Mensch, Tier und Umwelt“ — **20 Uhr**

Ganz ohne Fleisch zu leben, kann ich mir vorstellen. Aber ganz ohne jegliches Tierprodukt? Auf diese gängigen Fragen gibt die Referentin Antwort. Was ist Veganismus? Was sind die Schwachstellen? Ist vegan leben wirklich eine neue Chance für die Erde? Anschließend gibt es vegane Gerichte zum Verkosten.
Referentin: Dr. Irene Baldauf / Schul– und Musterungsärztin beim Militär Innsbruck

BA

Zusätzliches Angebot

Unterrichtseinheit zum Thema Handy für Mittelschüler/innen der 3. Klassen (Dienstag und Donnerstag jeweils 2 Stunden)

Physik zum Anfassen mit einfachen Experimenten, Auseinandersetzung mit der aktuellen Kommunikationstechnik, Hinweise auf die ganzheitlichen Zusammenhänge unserer Umwelt, das Handy und die Lebewesen. Auf unserem Planeten gibt es seit Jahrmillionen Strahlungen natürlicher Art: magnetische, elektrische und elektromagnetische. Das ganze Natursystem funktioniert auf dieser Basis, schon lange bevor der Mensch angefangen hat, Strahlungen künstlich zu produzieren. Elektrische und magnetische Felder haben für den Menschen hinsichtlich der Zell-, Gehirn– und Herzaktionsströme eine lebensentscheidende Bedeutung. Wenn uns bewusst wird, dass wir uns mit Strahlung „ernähren", werden wir womöglich den künstlichen „Strahlensalat" besser untersuchen, bevor wir uns ihm aussetzen. Jeder kann einen aktiven Beitrag zur Reduzierung der Belastung leisten: für sich selbst und für die ganze Gesellschaft.

Referent: Dr. Francesco Imbesi / Verbraucherzentrale Südtirol

Der Verein Elki bietet für die Veranstaltungen am Vormittag Kinderbetreuung an.

An den Traminer Gesundheitswochen 2013 beteiligten sich folgende Vereine und Organisationen:

Bildungsausschuss Tramin (BA), ELKI, Bibliothek (Bib), Verein für Kultur– und Heimatpflege (VKH), Pfarrgemeinderat (PGR), Katholische Frauenbewegung (KFB) , Südtiroler Bäuerinnen Organisation (SBO), Bauernjugend (BJ), Seniorenklub (SK), Mittelschule, Kindergarten.

Wir danken folgenden beteiligten Firmen: Apotheke Tramin, Löwenzahn.

In der Bibliothek finden Sie Bücher zu den Themen der Gesundheitswochen.

Gemeinde Tramin an der Weinstraße

Kaneppele R&Co. Baumschule - vivaio - tree nursery

Raiffeisen Raiffeisenkasse Überetsch

Freiwillige Feuerwehr

Auto über Straßenmauer/Einsätze nach Regenfällen

Am Samstag, 26. Oktober, geriet in der Andreas-Hofer-Straße ein Geländewagen mit beiden Vorderrädern über eine kleine Straßenmauer und konnte weder vor- noch zurückfahren.

Sofort eilte die Feuerwehr heran, welche mittels Hebekissen das Auto anhob und somit das teure Geländefahrzeug vor Schäden bewahrte. Nach rund einer halben Stunde Bergungsarbeit konnte das Fahrzeug dem sichtlich erleichterten Besitzer übergeben und die Straße wieder für den Verkehr geöffnet werden.

Bei der Bergung des Geländefahrzeuges.

Einsätze nach Regenfällen

In den letzten Tagen hatte die Feuerwehr Tramin auch mehrere Einsätze aufgrund der intensiven Regenfälle zu bewältigen. Hierbei standen insgesamt rund 30 Mann mehrere Stunden lang im Einsatz. (jg)

Verein für Kultur und Heimatpflege

Einladung zur Ausflugsfahrt nach Villanders

Nachmittagsfahrt am Freitag, 22. November mit anschließendem Törggelen im Sturmhof.

Anlässlich unseres Ausfluges nach Irschen hat uns Sepp Krismer zu einem Besuch nach Villanders eingeladen.
In einem etwa insgesamt zweistündigen Rundgang führt er uns durch die Gassen und Straßen des Dorfes, zeigt uns Sehenswürdigkeiten und erzählt vom Bergwerk. Sepp Kustatscher hingegen begleitet uns zu den archäologischen Ausgrabungen mit den Relikten aus der Steinzeit, der römischen Antike und dem Mittelalter.
Um etwa 17 Uhr kehren wir zum Törggelen im Sturmhof ein. Abfahrt vom Mindelheimer Parkplatz mit Bus um 13.55 Uhr.
Die Rückkehr ist für 19.30 bis 20 Uhr vorgesehen.

Villanders.

Anmeldung ab sofort: Tel. 0471 860 013 (11.30 Uhr bis 13 Uhr oder abends)
Anmeldeschluss: Samstag, 16. November

Unsere Zukunft ist uns wichtig.
Entscheiden wir uns deshalb für eine Energie,
die unsere Natur schont, zuverlässig, effizient und günstig ist.

SEL. Natürlich Gas.

Unsere Mitarbeiter beraten Sie gerne:

SEL INFO-Kundenbüro Auer
I-39040 Auer | Nationalstraße 48
(Durchgehende Öffnungszeiten: Mo – Fr: 8.30 - 17.30)
Grüne Nummer 800 832 862
(Mo – Fr: 8.30 - 12.00; 13.30 - 17.00)

service@sel.bz.it | www.sel.bz.it

SEL® GAS

Umwelt

Igel schützen

Dieser wohlgenährte Igel trippelte im Oktober an der Mauer in der Mindelheimer Straße entlang Richtung Rathausplatz.

Hoffentlich haben seinen dunklen Knopfaugen bald ein Gitter entdeckt, durch das der nützliche Allesfresser durchschlüpfen und die ungemütliche Straße verlassen konnte. Hoffentlich ist er in einen „unordentlichen" Garten gekommen. In einen Garten mit aufgestapelten kleinen Ästen, einem großen Laubhaufen oder einem kuscheligen Nest aus Stroh in einer Ecke.

Hoffentlich hat der unverdrossene Einzelgänger einen solchen gemütlichen Unterschlupf für seinen Winterschlaf gefunden. Hoffentlich hat er in dem Garten auch noch einige Schnecken, Würmer oder Insekten für seinen Winterspeck geschlabbert. Hoffentlich sind noch einige Äpfel als Nachspeise für ihn herumgelegen.

Und hoffentlich „geht er nicht mehr auf die gefährliche Straße heraus", sondern schläft bald ein! Gute Winternacht, du Liebling aller Kleinen und Großen!

hgk

Feuersalamander

Das feuchte, aber warme Herbstwetter hat diesen Feuersalamander, nochmals vor dem Winterschlaf ins Freie gelockt.

Foto: W. Kalser

Die Wohntage der Sparkasse

Dienstag, 12. November 2013
ab 18.00 Uhr – Filiale Kaltern

Sie haben Fragen an einen Notar, Architekten, Ingenieur oder Handwerker? Dann kommen Sie zum Informationsabend der Sparkasse. In Zusammenarbeit mit dem Landesverband der Handwerker, der Notarkammer und der Arche stehen Ihnen Experten mit Rat zur Seite und geben praktische Tipps.

Wir freuen uns auf Sie und wünschen Ihnen interessante Kontakte und gute Gespräche.

Anmeldung unter:
E-mail: Lorenz.Morandell@sparkasse.it, Tel. 0471 968711

PROGRAMM

18.00 Uhr **Grußworte der Sparkasse** Christian Nicolussi Leck, Leiter der Marktregion Überetsch

18.10 Uhr **Präsentation der Themen von Seiten der Experten**

18.40 Uhr **Informationsaustausch, Fragen und direkter Dialog mit den Experten**

20.30 Uhr **Umtrunk und Veranstaltungsende**

Für Informationen und Fragen stehen Ihnen auch die Berater der Sparkasse gerne zur Verfügung.

In Zusammenarbeit mit:
LVH APA Arche SPARKASSE IMMOBILIEN

Die Teilnehmer der Veranstaltung erhalten einen **GUTSCHEIN**, für einen bis zu 100%igen Erlass der Bearbeitungsgebühren bei Privatkrediten und Wohnbaudarlehen.

www.sparkasse.it (840 052 052

BANKING MADE IN SÜDTIROL

Mehr Bank.
SPARKASSE
CASSA DI RISPARMIO

Sonntag, 27. Oktober

Ernte Dank – Feierliche Prozession durch das Dorf

Fotos: W. Kalser

AVS

Törggelewanderung

Sonntag, 10. November

Ein weiteres Bergjahr neigt sich seinem Ende zu. Begonnen hat es mit einem Winterausflug am 13. Jänner und am 10. November lassen wir es mit einer gemütlichen Törggele-Wanderung ausklingen. Als Wanderziel haben wir uns für dieses Jahr einen gemütlichen Gasthof in Lengstein am Ritten ausgesucht.

Schlern.

Bei gutem Wanderwetter fahren wir, wie beim Törggelen üblich, mit dem Bus um 10 Uhr vom Mindelheimer Parkplatz ab, bei Regenwetter erst um 14 Uhr. Im Zweifelsfall anrufen!

Wir werden unsere Wanderung in Unterinn am Ritten beginnen und auf sehr guten, meist ebenen Wegen, am Rielingerhof in Siffian vorbei, nach Lengstein gelangen.

Es ist mit ca. 3,5 Stunden Gehzeit durch eine prächtige Herbstlandschaft mit einmaligem Ausblick auf den Schlern und andere Dolomitenberge zu rechnen. Unterwegs gibt es einen Aufenthalt zum Halbmittag aus dem Rucksack.Im Lengsteinerhof haben im letzten Jahr unsere Wanderfreunde bestens getörggelt und das ist auch heuer zu erwarten. Gegen 16 Uhr werden wir dort essen. Für Musik und Unterhaltung sorgen wieder die Musikanten vom letzten Jahr. Heimfahrt nach Lust und Laune gegen 20 Uhr oder später.

Eine frühzeitige Anmeldung ist unbedingt erforderlich: innerhalb Freitag, den 8. November, bei Christine Pernstich im Tourismusbüro Tel. 0471 860 131 oder mit E-Mail: info@tramin.com. Die ersten 50 die sich melden, können mitkommen. Preis für Bus, Musik, Essen und Getränke (Wein, Wasser und Apfelsaft) für Erwachsene und Jugendliche 30 Euro, für Kinder unter 14 Jahren 15 Euro.

Begleitung der Wanderung und Auskunft: Josef Gamper (Tel. 0471 860 509) und Othmar Peer (Tel. 338 89 20 876).

Berg Heil!

AVS – Wanderfreunde

Wanderung auf dem Salten

Donnerstag, 7. November

Die für den 7. November geplante Wanderung im Vinschgau wird auf den kommenden Frühling verschoben. An ihrer Stelle holen wir die bisher nicht durchgeführte Tour auf dem Salten von Flaas nach Vöran nach.

Abfahrt um 9 Uhr.
Im übrigen gilt die Beschreibung der Tour im vorigen Dorfblatt.

Berg Heil!

„Kevin Kostner darf nicht sterben“

Kabarett mit Lukas Lobis

Am 24. Oktober spielte Lukas Lobis sein Kabarett „Kevin Kostner darf nicht sterben“ vor voll besetztem Bürgersaal.

Das Feuerwerk der Pointen begeisterte das Publikum und brachte die Zuhörer immer wieder zum Lachen, aber auch zum Nachdenken.

Foto: W. Kalser

EINST & JETZT

Foto: W. Kalser

Das historische Foto links wurde vor ca. 80-90 Jahren aufgenommen. Wie Anton Rinner gegenüber dem Traminer Dorfblatt erklärt, handelt es sich hierbei um die sogenannte „kleine Fronleichnamsprozession“. Die Prozession befand sich gerade im Bereich des Traminer Dorfbrunnes beim Rathausplatz. Auf dem Bild fällt auf, wie klein damals die Bäume rund um den Brunnen waren. Heute stehen dort stattliche Bäume. Auf dem Bild rechts ist die Ernte-Dankprozession 2013 zu sehen, welche vom Dorfblattfotograf Walter Kalser in Bildern u.a. auch auf Seite 24 dieser Dorfblatt-Ausgabe festgehalten wurde. (jg)

www.tirolersparkasse.it

Jetzt Geld absichern!

– Einfach
– Flexibel
– Sicher

100 % Sicherheit für Ihr Geld in Innsbruck!

Die Tiroler Sparkasse ist seit fast 190 Jahren ein robustes und sicheres Geldinstitut.
Kompetent kümmern wir uns um Ihr Geldleben. Wir freuen uns über Ihren Besuch und allen Angereisten danken wir mit einem Gutschein für das Kaufhaus Tyrol.

Wir sind für Sie erreichbar:
Sparkassenplatz 1, A-6010 Innsbruck
Telefon: 0043 5 0100/70794
E-Mail: sparkasse@tirolersparkasse.at

Tiroler SPARKASSE
In jeder Beziehung zählen die Menschen.

Alten- und Pflegeheim St. Anna

Regelmäßige Besuche wieder gestartet

Seit Mitte Oktober dürfen sich Bewohnerinnen und Bewohner wieder der regelmäßigen Besuche der Freiwilligen-Gruppen erfreuen.

Nach der Sommerpause haben Frauen der Katholischen Frauenbewegung (KFB) um Rosi Bertignoll und die Singgruppe mit Elisabeth Gamper ihre 14-tägigen Nachmittage mit den alten Leuten im Heim begonnen.
Brachte die KFB durch Spielen, Plaudern, Zuhören Kurzweil ins Heimleben, so startete die Singgruppe gleich mit viel Schwung beim Törggelen.

Wann?

Es gibt es jede Woche einen unterhaltsamen Nachmittag mit Ehrenamtlichen: die KFB hat sich für den Mittwoch entschieden, während die Singgruppe in der Regel am Donnerstag ins Heim kommt.

Verbindung zur Dorfgemeinschaft

Für die Altenheimbewohner sind diese Fixpunkte das Jahr hindurch von unschätzbarem Wert, stellen sie doch immer wieder eine Verbindung zur Dorfgemeinschaft her. Drum sei jedem gedankt, der in unserem schnelllebigen Alltag hier wohl das Schönste mit seiner Zeit macht, nämlich sie verschenkt.
An Sie alle, liebe Traminerinnen und Traminer, in Vereinen, Schulklassen, Kindergarten, Jungschar und verschiedensten Gruppen ergeht eine herzliche Einladung, weiterhin oder auch mit einmaligen Initiativen uns im Altenheim zu besuchen, um selbst einem alten Sprichwort gemäß zu erleben, dass geteilte Freude doppelte Freude wird.

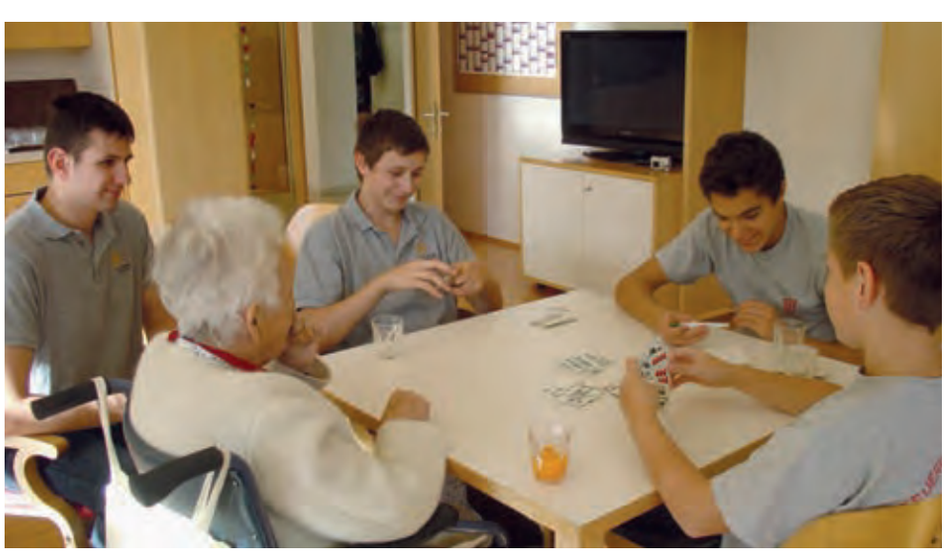
Jungfeuerwehr

Am 19. Oktober verbrachten 11 angehende Feuerwehrmänner der FF Tramin im Rahmen ihrer Ausbildung einige soziale Stunden bei den alten Menschen im St. Anna-Heim. Sie spielten, lachten und unterhielten sich aufgeteilt in zwei Gruppen, so dass die Zeit im Nu vorüber war. Und beide Seiten haben gewonnen!

www.dorfblatt.tramin.org

Ein Blick in den ersten Spielnachmittag mit den Frauen KFB am 16. Oktober.

Beim Törggelen am 24. Oktober wurde eifrig das Tanzbein geschwungen.



Eine Gruppe der „Jungfeuerwehrler" unterhält sich hier prächtig.

ESF-Lehrgang

„Spiele und Sprachen er-leben“

Kreative Sprachförderung in der Freizeit

Sprachenlernen findet nicht nur im Klassenraum statt, sondern auch auf der Straße, im Verein, im Hof, auf dem Spielplatz und an sonstigen Orten.

Im Jänner 2014 startet der ESF-Lehrgang „Spiele und Sprachen er-leben. Kreative Sprachförderung in der Freizeit“, der GruppenleiterInnen und AnimateurInnen das notwendige Know- How vermittelt, wie den Kindern in der Freizeit ein freudiger und zwangloser Umgang mit der Zweitsprache ermöglicht werden kann. Die Teilnehmenden lernen den kreativen Umgang mit mehrsprachigen Kindergruppen kennen und erfahren, wie sie die Neugierde für die Zweitsprache und deren Kultur wecken bzw. wie sie die Kinder zur angstfreien Kommunikation animieren können. Der Lehrgang ist eine Entdeckungsreise durch folgende thematische und freizeitpädagogische Lernbereiche: Sprachen-Kulturen-Identitäten, Musik-, Theater-, Natur- und Spielpädagogik, Sprachförderung in Begegnungssituationen. Ziel ist es, das Potential für das Zweitsprachlernen in der Freizeit zu nutzen. Im Einklang mit dem Grundgedanken des Lehrganges ruft das Amt für Weiterbildung zu Bewerbungen aus allen Sprachgruppen des Landes auf.

Informationen und Anmeldung innerhalb 1. Dezember:
Amt für Weiterbildung
Tel. 0471 413 394
E-Mail: Sonja.Logiudice@provinz.bz.it

Keine telefonischen Spendenanrufe

Des Öfteren wird uns mitgeteilt, dass Menschen per Telefon kontaktiert werden, um eine Spende für Krebspatienten zu erbitten.

Wir weisen darauf hin, dass diese Aufrufe nicht von der Südtiroler Krebshilfe getätigt werden! Die Südtiroler Krebshilfe nimmt ausschließlich freiwillige Spenden per Banküberweisung an, sie unternimmt weder Telefonaktionen noch geht sie von Tür zu Tür, um Spenden zu sammeln. Unsere SpenderInnen schenken uns nicht nur ihr Geld, sondern auch ihr Vertrauen.
Ihren Erwartungen wollen wir gerecht werden und halten daher strenge ethische Grundsätze für die Verwendung der Spendengelder ein. Die Südtiroler Krebshilfe verfügt über das Gütesiegel „Sicher Spenden“. Dieses garantiert, dass alles Spenden dort ankommen, wo sie gebraucht werden, und nicht in einen unkontrollierten Verwaltungsaufwand fließen.

Mittelschule

Tam – Tata – Tam
Trommelworkshop mit mitreißendem Abschlusskonzert

In der Woche vom 14. bis 18. Oktober trommelten die Drittklässler jeden Tag eine Stunde was das Zeug hielt und im ganzen Schulhaus konnte man den kraftvollen und belebenden Rhythmus hören. Vizedirektorin und Musiklehrerin Dr. Brigitte Gang hatte einen Trommelworkshop organisiert und dazu den „Schlaginstrumentspezialisten" Max Castlunger eingeladen.

Durch ihn entdeckten die Jugendlichen in diesen Tagen, die Trommel als tolles Musikinstrument neu kennen und durch ihre Hände zum Klingen bringen. Vor allem aber schien ein rhythmischer Funke vom Workshopleiter auf die Jugendlichen übergesprungen zu sein. Dies bewiesen sie beim Abschlusskonzert am Freitag in der Turnhalle auf eindrucksvolle Weise.

„Ihr seid nicht mehr Klassen, sondern ihr seid ein Orchester, ihr seid Musiker. Denn Musik können alle machen - nicht nur Auserwählte", rief Castlunger seinen Musikantinnen und Musikanten zu. Und tatsächlich! Höchst konzentriert, kraftvoll, sicher und mit Begeisterung spielten diese, aufgeteilt in zwei Gruppen, fast eine Stunde lang eine beeindruckende Sequenz verschiedener, rhythmischer Musikstücke. Mal klangen die Trommeln laut und kräftig, dann wieder leiser und gefühlvoll, mal wurden Schlaginstrumente zugleich gespielt, dann wieder wie in einem abwechselnden „Gruppengespräch" aufeinander reagierend. Erzeugt wurde der Rhythmus von den Trommeln in Kombination mit den getakteten Schlägern und durch Händeklatschen. Passend eingesetzte Ruflaute, auch mit Unterstützung des gebannt zuhörenden Publikums machten die Darbietung zusätzlich lebendig. Castlunger selbst feuerte die Jugendlichen mit viel Temperament ununterbrochen mitspielend an. Diese beachteten äußerst diszipliniert jedes seiner Zeichen, hielten die Pausen und besonders die starken Schlussakkorde punktgenau ein. Das Konzert zog nicht nur den Direktor Dr. Keim, sondern auch alle Schülerinnen und Schüler, Lehrpersonen und Eltern auf der Tribüne in seinen Bann. Höchst konzentriert und sicher trommelten die Jugendlichen auf jedes Zeichen des Dirigenten achtend. Was Spaß macht, lernt man leicht und schnell: dies zeigten die Mittelschüler nach dem fünftägigen Workshop auf beeindruckende Weise.

hgk

Max Castlunger ist Referent, Kursleiter, sowie in der Fortbildung im Bereich Schlaginstrumente und musikalische Früherziehung tätig. Außerdem sammelt er vor allem Schlaginstrumente von Volksgruppen aus der ganzen Welt und hat im Datumhof in Siebeneich eine beeindruckende Privatsammlung aufgebaut. Dass er sein Handwerk versteht, hat er als Leiter und Mitspieler des Abschlusskonzertes deutlich gezeigt. So zauberte er an der „Steel Drum" zusätzlich Melodien in die rhythmusdominierten Musikstücke. Fotos: hgk

Die Schüler sind voll konzentriert.

Musik ist etwas für alle, denn der erste Rhythmus ist der Herzschlag und den hat jeder in sich.

Max Castlunger

ASV – Ski Club Roen Raiffeisen

Besuch im Funkturm Bozen bei den Rundfunksendern Südtirol 1 und Radio Tirol

Im September besichtigten wir, die Kinder des Skiclub Roen Tramin, die Rundfunksender Südtirol 1 und Radio Tirol. Wir besichtigten die Räume der beiden Sender, und bekamen viele Eindrücke.

Es war toll, wie wir durch die Studios von Südtirol 1 geführt wurden, und die Arbeit der Moderatoren erleben konnten. Besonders interessant war, als Sabrina Fleischmann die Nachrichten durchsagte. Einmal die Nachrichten im Studio zu hören, ist viel cooler als jene im Radio. Wir durften noch mit einigen Moderatoren Fotos machen. „Katja"
Am besten hat mir gefallen, dass wir im Aufnahmestudio eine Durchsage machen durften. Alle Moderatoren waren sehr nett, und haben uns von ihrem Alltag erzählt.
Sie haben uns gesagt, dass sie sich manchmal aufs Bett vor dem Studio legen, wenn sie müde sind. Zum Abschied haben wir einen Schlüsselanhänger bekommen und einige Autogrammkarten. „Manuela"
Der Besuch bei Südtirol 1 hat mir sehr viel Spaß gemacht. Während einer Aufnahme durften wir im Studio sitzen und alles miterleben. Wir haben Daniel Winkler, Christine Rabanser, Sabrina Fleischmann und Daniel Rainer persönlich getroffen, und durften ihnen Fragen stellen. Alle Moderatoren sind begeistert von ihrer Arbeit und finden es toll bei Südtirol 1. „Hanna"

Mit Südtirol 1-Moderator Daniel Winkler.

Skiclubkinder im Aufnahmestudio.

Richtigstellung zum Text:

Auch ich sage Dankeschön

Aufgrund eines technischen Missgeschicks bei der Übermittlung an das Dorfblatt scheinen im Text einige Namen nicht auf. Richtigerweise sollte es heißen:

Das sind: Gerlinde Egger, Anna Malojer und Sieglinde Mayr in der Verwaltung des Bildungshauses, Anna Huf, Waltraud Moser, Christl Plank Salzburger und Christine Zwerger im Kurssekretariat. Ihnen gilt mein herzlichster Dank. Ihr Einsatz und die Zusammenarbeit mit ihnen haben die Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal für mich zu einem ganz besonderen Arbeitsplatz gemacht. Monika Oberhofer

Auf der Dachterrasse des Funkturms.

ASV – Sektion Volleyball

4. Mini Volley Camp / Meisterschaftsbeginn

Heuer fand zum 4. Mal das Mini Volley Camp in Zusammenarbeit mit dem Volley Überetsch statt.

In der Woche vom 19. August bis 23. August fanden sich über 40 Mädchen der Jahrgänge 2001 bis 2005 aus den Gemeinden Kaltern, Eppan, Kurtatsch und Tramin in der Dreifachturnhalle von Tramin ein, um gemeinsam eine tolle Woche zu verbringen.
Durch das Camp führte wie bereits in den letzten Jahren, Giovanni Zanelli aus Mailand, der in dieser Saison unter anderem die U-13 und 2. Div. Damen des ASV Tramin trainiert.
Die vielen Mädchen haben in diesen Tagen enorme Forschritte gemacht und konnten beim Abschlussturnier ihr Können präsentieren. Wie jedes Jahr fand am Abschlusstag, am Freitag, ein gemeinsames Mittagessen. Ein herzliches Dankeschön den Mamis, die uns geholfen haben, die Mädchen, Betreuer und Trainer zu verköstigen.
Ein besonderer Dank gilt den Hauptsponsoren Sparkasse Tramin und Raika Überetsch, der Firma Stuffer Bozen, welche uns verschiedene Jogurts für die ganze Woche zur Verfügung gestellt hat und der Obstgenossenschaft Egma für die Äpfel.

Für einigen Mannschaften begannen auch schon die ersten Meisterschaftsspiele, anbei die nächsten Heimspiele:

U-14
Mittwoch, 13. November um 18.30 Uhr
ASV Tramin – SSV Bozen BTB

U-16
Montag, 11. November um 19 Uhr
ASV Tramin – SC Neugries BZ 98

U-18
Mittwoch, 6. November um 19 Uhr
ASV Tramin – SC Neugries BZ

Wir würden uns über zahlreiche Zuschauer freuen!

ASV Tramin Volleyball

ASV Kegeln – Brennerei Psenner

Damen eilen von Sieg zu Sieg

Damen

1. 1 ASV Tramin D Brennerei Psenner I – ASV Deutschnofen D II, 2020:1857 Kegel, 5:1 Punkte, + 63, Mannschaftsschnitt = 505 Kegel pro Spielerin.

Nachdem man mit zwei schönen Siegen in die Meisterschaft gestartet ist, waren unsere Damen bestrebt diese Erfolge weiter auszubauen. Das Gelang ihnen auch mit einer kompakten Mannschaftsleistung. Der erste Durchgang endete 1.1, und mit nur + 8 Kegel ging es in die zweite Runde. Barbara und Ariane ließen aber nichts mehr anbrennen. Souverän gewannen sie beide Spiele und der schöne Heimsieg konnte gefeiert werden. Barbara Colaianni war mit 532 Pins tagesbeste Spielerin; weiters spielten Christine Oberhuber 503, Sonja Mulser 488 und Ariane Prantl 497 Kegel.
1.2 ASKC Passeier D - ASV Tramin D Brennerei Psenner, 1933 : 2014 Kegel, 1 : 5 Punkte, + 81, Mannschaftsschnitt = 503 Kegel pro Spielerin. Im Passeiertal ging die Erfolgsserie der Damen fast analog weiter. Auch im diesem Spiel stand es nach dem ersten Durchgang 1:1; der Kegelvorsprung von Karin und

ASV Tramin Damen – Brennerei Psenner im neuen Outfit. Von l.: Ariane Prantl, Barbara Colaianni, Sonja Mulser, Karin Bellutti, Christine Waid, Christine Oberhuber, Dorli Nessler.

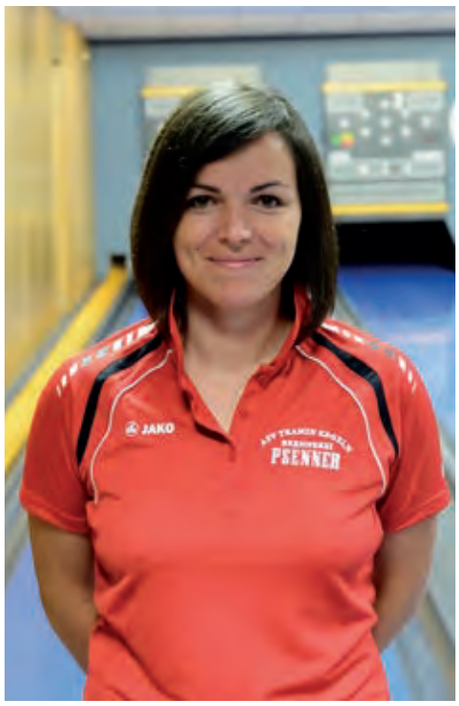
Christine betrug + 66 Kegel. In zweiten Durchgang erspielte Barbara, mit einer mäßigen Leistung, den 2. Punkt. Ariane hingegen spielte gut und mit der Tagesbestleistung von 525 Kegeln, sicherte sie den 3. Punkt und der schöne Auswärtssieg war Realität. Weiters spielten, Karin Bellutti 505, Christine Oberhuber 493 und Barbara Colaianni 491 Pins. Mit diesen zwei Siegen führen unsere Damen die Punktetabelle an. Bravo!

Herren I

Bei unserer 1. Herrenmannschaft läuft es zurzeit nicht nach Wunsch. Nach einem ausgeglichenen Meisterschaftsstart mussten sie nun zwei schwere Niederlagen hinnehmen.
2.1 ASV Tramin I Brennerei Psenner – ASKC Passeier II, 307 : 3209 Kegel, 1:7 Punkte, - 139 Kegel, mit mäßigem Mannschaftsschnitt von 511 Kegel pro Spieler. Bester Spieler war Roland Waid mit 545 Kegeln. Weiters spielten Egon Delladio 464, Arnold Weis 541, Johann Oberhofer 493, Elmar Thaler 505 und Jakob Zelger 522 Pins.
2.2 ASV Nals I – ASV Tramin I Brennerei Psenner, 3189:3015 Kegel, 1:7 Punkte, - 174 Kegel, mit sehr schwachem Mannschaftsschnitt von 502 Pins pro Spieler. Bester Spieler war Johann Oberhofer mit 530 Kegel vor Roland Waid mit 523, Arnold Weis 506, Jakob Zelger 497 und Elmar Thaler 492. Männer hoch den Kopf, zieht die Kugel wieder in die Gasse, dann werden auch Siege folgen.

Herren II

3.1 ASV Tramin II Brennerei Psenner II – AKC Bozen. Die 3. Mannschaft lieferte gegen die Gäste ein spannendes Spiel Die ersten beiden Durchgänge endeten 1:1. Nach dem 1. Durchgang lagen wir mit – 47 Kegel im Rückstand, welcher dann im 2. Spielabschnitt auf – 9 Pins reduziert werden konnte. Die Schlussspieler Hubert und Karl spielten nun ihre Erfahrung aus. Sie holten souverän beide Punkte und der schöne Heimsieg mit 6:2 Punkten, + 41 Kegel bei einem guten Mannschaftsschnitt von 523 Kegeln pro Spieler war perfekt. Alfons Bologna war tagesbester Spieler mit 558 Holz, vor Alexander Bellutti mit 519, Reinhold Zelger 494, Kurt Chistè 507, Huber Schenk 552 und Karl Innerebner 512 Kegel. 3.2 ASV Partschins – ASV Tramin II Brennerei Psenner. In Partschins entführten unsere Männer ein Unentschieden. Das Spiel endete 4:4 obwohl wir mit + 40 Kegel von den Bahnen gingen. Wir konnten einfach nicht den 3. Mannschaftspunkt einfahren. Der Mannschaftsschnitt betrug 513 Kegel pro Spieler. Überragender tagesbester Spieler war Hubert Schenk mit ausgezeichneten 582 Holz; weiters trafen Alfons Bologna 506, Alexander Bellutti 495, Walter Maffei 517, Reinhold Zelger 514 und Kurt Chistè 465 Pins. Schade, ein Sieg ist in Reichweite gewesen.



Ariane Prantl.

Herren III

4.1 AKC Überetsch IV – ASV Tramin III Brennerei Psenner. In Eppan erspielten wir einen schönen Auswärtssieg. Mit einer kompakten Mannschaftsleistung siegten wir mit 5:3 Punkten, 2995 : 2009 Kegel, + 86 Kegel, bei einem Mannschaftsschnitt von 496 Kegeln pro Spieler. Überragender tagesbester Spieler war Luis Zwerger mit ausgezeichneten 573 Holz; weiters spielten Peter Bellutti 469, Arnold Rella 458, Hirschi Beat 492, Heinrich Atz 484 und Hermann Oberhofer 503 Pins.

4.2. ASV Tramin III Brennerei Psenner – AKC Leifers II. Im Heimspiel wollten wir einen weiteren Sieg einfahren. Das gelang uns nicht; so mussten wir beide Punkte unseren Freunden aus Leifers überlassen. Wir verloren das Spiel mit 2:6 Punkten, 2963:3039 Kegel, - 76 Pins, bei einem Mannschaftsschnitt von 493 Kegel. Tagesbester Spieler war Luis Zwerger mit 540 Kegel, vor Peter Bellutti, 489, Reinhold Bellutti 458, Franz Zelger 445, Hermann Oberhofer 499 und Atz Heinrich 532 Holz.

FOTOLITOVARESCO
GESTALTEN | DRUCKEN | BINDEN | VERSENDEN
Nationalstraße 57 | Auer | T 0471 803 800
www.varesco.it | info@varesco.it

WIR LIEBEN **PAPIER**

... gestalten, drucken, binden ... in den Händen halten

ASV – Sektion Fußball/Roner

Die A-Jugend stellt sich vor

Unsere A-Jugend-Mannschaft nimmt an der Regional-Meisterschaft des nationalen Amateur-Verbandes LND teil. Der Kader ist mit 15 Spielern zwar nicht groß, jedoch sehr kompakt und mit interessanten Talenten ausgestattet.

Der Trainer, Martin Telch aus Neumarkt, und der Betreuer, Stefan Pinter aus Kaltenbrunn, sind dieselben wie in den letzten Jahren und machen eine ausgezeichnete Arbeit. Zeugnisse dieser Arbeit sind das Erreichen der Finalspiele um die A-Jugend Landesmeisterschaft in den letzten beiden Jahren, wobei in der Saison 2011-12 der Titel nach Tramin geholt werden konnte.
Die Mannschaft ist auch heuer wieder gut in die Meisterschaft gestartet. Nach dem neunten Spieltag stehen sechs Siege, zwei Unentschieden und eine Niederlage zu Buche. Somit steht die Mannschaft in der Tabelle zurzeit auf dem dritten Tabellenrang, welcher die Qualifikation für die Hauptrunde bedeuten würde.
Zu erwähnen ist unter anderem der 3:2 Sieg gegen den FC Südtirol, wobei ein 0:2 Rückstand aufgeholt wurde, und Maximilian Dipauli (im Bild) dabei alle drei Treffer erzielte.
Das vorrangige sportliche Ziel ist das Erreichen der Hauptrunde um die Regionalmeisterschaft. Zudem sollen die Spieler in taktischer, technischer und körperlicher Hinsicht verbessert werden, um sie auf eventuelle zukünftige Einsätze in der Kampfmannschaft vorzubereiten.
Die Heimspiele finden immer am Sonntag in Montan mit Anpfiff um 10.30 Uhr statt.

Der Kader der A-Jugend:

Torhüter
Oberhofer Christoph, 1997
Tantalo Alessio, 1997, aus Truden

Verteidigung
Frötscher Alex, 1997
Larcher Andreas, 1997
Saidani Nidhal, 1997
Zwerger David, 1997

Mittelfeld
Bekiri Jasmin, 1997, aus Truden
Dipauli Maximilian, 1997, aus Kaltenbrunn
Dissertori Simon, 1998

Die A-Jugend-Mannschaft .

Maximilian Dipauli, vielversprechendes Talent aus Kaltenbrunn, der auch schon in der Oberliga zum Einsatz kommt.

Micheli Andreas, 1997
Schwarz Manuel, 1998
Zelger Simon, 1997
Zirazoui Fadi, 1998, aus Laag

Angriff
Kerschbaumer Stefan, 1997
Pomella Fabian, 1997

Die Spielergebnisse

Oberliga
Alense – ASV Tramin/Roner 0:4
Tore: Simon Greif, Simon Mair, Martin Pichler, Daniel Pfitscher
ASV Tramin/Roner – AFC Eppan 3:0
Tore: Alex Pfitscher, Elis Kaptina (2)

B-Mannschaft
Auer – ASV Tramin/Roner 0:7
Tore: Jürgen Weissensteiner (3), Andreas Calliari (2), Daniel Abram, Thomas Dibiasi

ASV Tramin/Roner – Kaltern 7:1
Tore: Lukas Valtingoier, Stefan Weissensteiner, Arnold Oberhofer (2), Daniel Abram (2), Jürgen Weissensteiner

Junioren Regional
ASV Tramin/Roner – St. Georgen 1:3
Tor: Dennis Psenner

Obermais – ASV Tramin/Roner 2:0

A-Jugend Regional
ASV Tramin/Roner – Bozner FC 1:1
Tor: Fabian Pomella

Stella Azzurra – ASV Tramin/Roner 1:2
Tore: Simon Dissertori, Jasmin Bekiri

B-Jugend Regional
ASV Tramin/Roner – FC Südtirol 0:0

Stella Azzurra – ASV Tramin/Roner 4:0

ASV Tramin/Roner – Virtus D.B. 2:1
Tore: Simon Rella, Stefan Frötscher

C-Jugend
ASV Tramin/Roner – Bozner FC 0:3
(1-7, 0-2, 0-6)

Tore: Nikolai Enderle

VSS U-13
ASV Tramin/Roner – FC Gherdeina I 5:0
Tore: Daniel Rella, Alan Weissteiner, Alex Roncador, Adittaya Saha, Eigentor

Lajen – ASV Tramin/Roner 1:6
Tore: Simon Rella, Alan Weissteiner (3), Manuel Stuppner, Stefan Frötscher

VSS U-10 A
Eppan Orange – ASV Tramin/Roner 2:4
Tore: Laurin Facchinelli, Niklas Frank, Georg Paizoni, Johannes Roner

St.Jakob/Grutzen – ASV Tramin/Roner 4:2
Tore: Alex Micheli, David Voglreiter

VSS U-10 B
ASV Tramin/Roner – SPG Frangart/Girlan/St. Pauls II 3:1
Tor: Michael Pfeifer (2), Samuel Frainer

VSS U-10 C
Eppan Rot – ASV Tramin/Roner 0:11
Tore: Niklas Morandell (5), Niklas Bachmann (3), Simon Weissensteiner, Julian Dezini, Nils Mayr,

AFC Unterland Damen – ASV Tramin/Roner 1:3
Tore: Nils Mayr, Simon Weissensteiner, Niklas Morandell

Altherren
ASV Tramin/Roner – Auer 1:4
Tor: Werner Kieser

Aldein – ASV Tramin/Roner 6:2
Tore: Michael Nössing (2)

Die Nächsten Heimspiele
Oberliga
Sonntag, 10. November um 14.30 Uhr gegen Ahrntal
Nächste Auswärtsspiel: Sonntag, 3. November um 14.30 Uhr gegen Calciochiese (in Storo).

Junioren Regional
Samstag, 9. November um 17 Uhr gegen Ahrntal

A-Jugend Regional
Sonntag, 3. November um 10.30 Uhr gegen Virtus D.b. (Spielort: Montan)

B-Jugend Regional
Sonntag, 10. November um 10.30 Uhr gegen Salurn

C-Jugend
Samstag, 16. November um 15 Uhr gegen Juventus Club Bz

VSS U-13
Samstag, 2. November um 10.30 Uhr gegen SPG Aldein-Petersberg

VSS U-10 A
Mittwoch, 13. November um 19 Uhr gegen SV Branzoll-Leifers I

VSS U-10 B
Mittwoch, 6. November um 18 Uhr gegen SPG Aldein-Petersberg I

VSS U-10 C
Mittwoch, 13. November um 18 Uhr gegen Kaltern III

Triathlon

Wintertraining für Mittelschüler

Nach einer kurzen Pause von einem Monat, hat letzten Freitag das Hallentraining für die Jüngsten des KSV Triathlon wieder begonnen.

Über die Wintermonate wird neben dem Schwimmtraining im Bozner Hallenbad auch das Hallentraining jeweils Freitags in der Turnhalle von Oberplanitzing mit den jungen Triathleten absolviert.
Hauptaugenmerk legt dabei die Trainerin Ingrid Pernstich auf Koordination, Geschicklichkeit, Gleichgewicht und leichtes Kraftausdauertraining.
Auch beim Schwimmtraining wird vorwiegend auf eine gute und saubere Technik geachtet.

Interessierte Mittelschüler aus Tramin und Umgebung können sich gerne bei
Werner Maier, Tel. 349 26 91 724, melden.

KLEINANZEIGER

Aufgabe mittels E-Mail an: dorfblatt@tramin.org

Schöne **2 Zimmerwohnung** mit Balkon, Keller und Garage, ab sofort in Neumarkt zu vermieten. Tel 340 56 04 818

4 Winterreifen für Fiat Stilo JTD 115CV ContiWinterContact TS850 195/65 R15 (Prd.12) ca 4000 Km gefahren mit Stahlfelgen, 4L Selenia Motoröl inkl. Öl – Filter. Tel. 328 06 48 198

Einfamilienhaus teilmöbliert im Dorfzentrum von Tramin mit Terrasse, Gemüsegarten und Parkplatz ab April 2014 zu vermieten. Tel. 348 00 76 564

Auer: Neue **möblierte Kleinwohnung** mit Balkon, Keller und Garage zu vermieten. Tel. 339 73 71 966 (ab 19 Uhr)

Frau mit Erfahrung sucht Arbeit als **Altenpflegerin** Tag und Nacht. Tel. 324 60 84 364

Garagentor, automatisch mit Fernsteuerung 2,40 m breit, um 500 Euro zu verkaufen. Tel. 0471 860 701

Apfelbaumholz zu verschenken. Tel. 335 84 72 950

Einheimische Frau sucht für ein bis zwei Mal die Woche **Putzarbeiten** (Büros oder Haushalt). Tel. 335 15 25 871.

Suche **Halbtagesarbeit** (vormittags). Tel. 342 31 55 310

Coop Konsum Tramin

coop KONSUM coop ... dein Supermarkt

Neue Öffnungszeiten ab 28. Oktober

Hauptsitz: Hans-Feur-Straße 6
vormittags: 7.30 Uhr bis 12 Uhr
nachmittags: 15 Uhr bis 18.30 Uhr
Samstag: 7.30 Uhr bis 12 Uhr
nachmittags: 15 Uhr bis 18 Uhr

Filiale: Hans-Feur-Straße 48
vormittags: 7 Uhr bis 12 Uhr
nachmittags: 15.30 bis 18.30 Uhr
Samstag: 7 Uhr bis 12 Uhr
Samstag Nachmittag geschlossen

Nächste Erscheinungstermine

Monat	Ausgabe	Erscheinungstermin	Redaktionsschluss
November	Nr. 22	Freitag, 15. November	Montag, 11. November
	Nr. 23	Freitag, 29. November	Montag, 25. November
Dezember	Nr. 24	Freitag, 13. Dezember	Montag, 9. Dezember

NOTRUF-NUMMERN

Feuerwehr: ..... Tel. 115
Notrufzentrale Südtirol: ..... Tel. 118
Carabinieri: ..... Tel. 112

TANKSTELLEN-DIENST

Sonn- und Feiertage
24-h Service: Q8, Ebner Tramin

APOTHEKENKALENDER

2. bis 8. November:
Auer, Tel. 0471 810 020
9. bis 15. November:
Salurn, Tel. 0471 884 139

ÄRZTE

2. und 3. November:
Dr. Pizzini, Tel. 0471 880 512
9. und 10. November:
Dr. Haller, Tel. 348 30 54 027

dorfblatt@tramin.org
www.dorfblatt.tramin.org

Öffnungszeiten Büro:
Montag von 9 bis 11 Uhr
Tel. 0471 860 552

SCHMIDL MODE & WÄSCHE
Qualität zum Wohlfühlen
KALTERN
A.-Hofer-Str. 17
0471 963116

I.P.

TRAMINER DORFBLATT

15. November 2013
Nr. 22 | 23. Jahrgang

Poste Italiane S.p.A. · Spedizione in abbonamento postale · 70% NE/BZ · erscheint 14-täglich

Verkehrsregelung im Baustellenbereich

Weinstraße aus Sicherheitsgründen gesperrt

Die Gemeindeverwaltung informiert, dass der Einbahnverkehr bei der Baustelle an der Weinstraße nicht mehr wie ursprünglich beabsichtigt aufrecht erhalten werden konnte, weil die Verkehrsteilnehmer die Gebots- und Verbotsschilder nicht eingehalten haben. Zu viele PKW's fuhren wie sie wollten, auch gegen die Einbahn, und es fuhren auch LKW (Sattelzüge) durch.

Die Bauleitung konnte diesen Verkehr auf der Baustelle aus Sicherheitsgründen nicht mehr verantworten, weshalb die Baustelle vom Durchzugsverkehr befreit werden musste.

Die Öffnung der Hans-Feur-Straße für den Gegenverkehr wurde aus folgenden Gründen nicht umgesetzt:

1) City-Bus: der Bus verkehrt stündlich, mit entsprechender Verkehrsbehinderung bei Gegenverkehr, die Fahrpläne könnten dann nicht mehr eingehalten werden
2) LKW Ladezeiten: die LKW versperren heute schon oft die Straße, um so mehr bei Fahrbahnen mit Gegenverkehr
3) In punkto Verkehrssicherheit wird das Risiko durch Gegenverkehr erhöht, dies vor allem für Fußgänger und Schüler
4) Die Aufhebung von gewohnten Verkehrsregeln führt zu Unsicherheit (siehe auch die negativen Erfahrungen bei Julius-v.-Payer-Straße im Vorjahr)

Die Weinstraße bleibt für die Dauer der Bauarbeiten in beide Fahrtrichtungen gesperrt. Foto: W. Kalser

Die Einbahn in der Julius-v.-Payer-Straße wurde im Vorjahr nur deshalb zwingend aufgehoben, weil der City-Bus sonst seinen Dienst nicht mehr aufrecht erhalten konnte.
Die Erfahrung vom letzten Jahr hat aber gezeigt, dass dieses Entgegenkommen eigentlich überwiegend Nachteile für das Zentrum und die Anrainer (auch Schüler) gebracht hat und die PKW (auch Kleinlaster und sogar Kleinbusse) mit 50 km/h und mehr durch das Zentrum rasten, um den Umweg zeitlich aufzuholen. Der Umweg von ca. drei Minuten über den Mittelweg ist für die Dauer der Bauzeit von einigen Wochen zwar für niemanden fein, aber dennoch allen zumutbar.

Aus all diesen Gründen wird die derzeit geltende Verkehrsregelung für die nächsten Wochen während des Baubetriebes vorerst nicht abgeändert, es sei denn, die Organisation der Baustelle erlaubt Vereinfachungen.

Gemeinde Tramin

Kundmachung

Baukommission

Es wird den Interessierten bekanntgegeben, dass die nächste Sitzung der Baukommission am 12. Dezember stattfindet. Einzureichen sind die Projekte, versehen mit der vorgeschriebenen Dokumentation, damit sie von der Baukommission behandelt werden können, innerhalb der Verfallsfrist vom 28. November.

Nächste Bauberatung:
12. Dezember

Die interessierten Bürger werden ersucht, sich während der Amtsstunden im Gemeindebauamt telefonisch vorzumerken (0471 864 423).

Aus dem Meldeamt

In ehrendem Gedenken an unsere lieben Verstorbenen:

Hanni Anton,
geb. am 19. Jänner 1926, † am 7. Oktober 2013

Oberhofer Anton,
geb. am 13. Februar 1921, † am 14. Oktober 2013

Sinner Franz,
geb. am 23. Juli 1936, † am 21. Oktober 2013

Spitaler Hermine Wwe. Maier,
geb. am 23. Mai 1924, † am 21. Oktober 2013

Bertignoll Herbert,
geb. am 28. Oktober 1919, † am 28. Oktober 2013

Weis Siegfried,
geb. am 22. Februar 1930, † am 31. Oktober 2013

Zwei- und Dreisprachigkeitsprüfungen

Sich online anmelden ist einfach

Mit der Bürgerkarte einfach, schnell und sicher zur Anmeldung

Ab 15. November 2013 können Sie sich **mit der Bürgerkarte** direkt von Ihrem Computer aus online zur Zwei- und Dreisprachigkeitsprüfung anmelden oder den Antrag auf Anerkennung von Sprachzertifikaten bzw. Studientiteln online stellen.

Der Einstieg ist ganz einfach: persönlichen PIN-Code eingeben, Dienst für die Zwei- und Dreisprachigkeitsprüfungen wählen und in wenigen Minuten können Sie die Anmeldung online abwickeln.

Die Vorteile liegen auf der Hand: der gesamte relevante Schriftverkehr ist im „Persönlichen Bereich" jederzeit einsehbar. Sie erhalten in Echtzeit eine Empfangsbestätigung und später die offizielle Einladung zur Prüfung. Alle weiteren den Antrag betreffenden Mitteilungen werden in Ihrem persönlichen Bereich zur Verfügung stehen. Bei jeder neuen Mitteilung werden Sie per SMS und per E-Mail benachrichtigt.

5 entscheidende Vorteile der Online-Anmeldung mit der Bürgerkarte

1. Die Anmeldung ist **einfach**, **schnell**, **transparent** und **kostenlos**: Es genügen eine bereits aktivierte Bürgerkarte und ein Computer.

2. Kein Papier mehr, kein Ausfüllen, Unterzeichnen und Übermitteln von Formularen. Kein Warten auf den Einschreibebrief und keine aufreibende Suche nach dem Einladungsbrief beim Postamt.

3. Sie sparen sich die Eingabe Ihrer persönlichen Daten: das System verwendet jene der Bürgerkarte. Die gewünschte Option anklicken:
- Standardprüfung
- Anerkennung von Sprachzertifikaten
- Anerkennung von Studientiteln
und in wenigen Minuten ist die Anmeldung verschickt.

4. Sobald eine neue Mitteilung im Persönlichen Bereich aufscheint, werden Sie **per SMS und per E-Mail** benachrichtigt.

5. Einfach mit der Bürgerkarte oder über den eGovernment-Account einsteigen und den Einladungsbrief sowie jegliche sonstige Mitteilung zum eigenen Antrag sofort lesen.

ABCD
Dienststelle für die Zwei- und Dreisprachigkeitsprüfungen

Perathonerstraße 10
39100 Bozen
Tel. 0471 413900
E-Mail: zdp@provinz.bz.it

AUTONOME PROVINZ BOZEN - SÜDTIROL
PROVINCIA AUTONOMA DI BOLZANO - ALTO ADIGE
PROVINZIA AUTONOMA DE BULSAN - SÜDTIROL

Coop Konsum Tramin

coop KONSUM coop
... dein Supermarkt

Unsere Top Drei ...

Angebot gültig: von 18. bis 28. November 2013

Hammer Preis!

Verschiedene Sorten Barilla Nudeln zu 500g Packungen je 0,60 Euro.

20% Preisnachlass

auf das gesamte Wurst- und Käsesortiment ab 1kg am Stück.

Bei einem Einkauf ab 15 Euro schenken

wir Ihnen ein Bio Waschmittel im Wert von 2,90 Euro dazu.

» **Nur Solange der Vorrat reicht!**

Hauptsitz:
Montag bis Freitag von 7.30 bis 12 Uhr und 15 bis 18.30 Uhr
Samstag von 7.30 bis 12 Uhr und von 15 bis 18 Uhr
Hans-Feur-Straße 6

Filiale:
Montag bis Freitag von 7 bis 12 Uhr und von 15.30 bis 18.30 Uhr
Samstag von 7 bis 12 Uhr, nachmittags geschlossen!
Hans-Feur-Straße 48

Ausstellung im Bürgerhaus war ein großer Erfolg

„Leaslen“ und Jahrgangstafeln

Die Schützenkompanie lud vom 31. Oktober bis 6. November zur großen „Leaslerausstellung“ ins Bürgerhaus und unzählige Mitbürger/innen folgten der Einladung. Nach langer Vorbereitungs- und Organisationsarbeit war es gelungen, die rund 60 noch erhaltenen Jahrgangstafeln ausfindig zu machen, in einem Buch zu verewigen und in einer Ausstellung zu präsentieren. Die vielen Gäste aus nah und fern, sowie die zahlreichen positiven Rückmeldungen bewiesen jedoch, dass sich die Mühe lohnte. Die Ausstellung kann als voller Erfolg gewertet werden.

Alle Bürgermeister auf einem Bild. Werner Dissertori, Erwin Bologna und Meinrad Oberhofer haben zusammen 28 Jahre die Geschicke Tramins geleitet.

Bereits zur Eröffnung konnte Hauptmann Peter Geier viele Traminerinnen und Traminer, darunter zahlreiche Vereinsobleute und Gemeinderäte, begrüßen. Er ging in seinen einleitenden Worten auf die Idee und Entstehung der Ausstellung und des Buches ein. Geier bedankte sich bei den fleißigen Helfern, die die Ausstellung möglich machten, und besonders bei Heidi Maier, Florian Trojer, Stefan Steinegger und Stefan Zelger, welche die Hauptlast bei der Erstellung des Buches trugen. Der Historiker Florian Trojer stellte selbiges vor und präsentierte den Anwesenden einen Streifzug durch die Tradition des „Leaslens“. Bürgermeister Werner Dissertori dankte in seinen Grußworten den Schützen für die Initiative und betonte die Wichtigkeit von Brauchtum in Tramin. Er erinnere sich noch gerne an seine „Leaslerzeit“ und die Ausstellung würde für viele eine Gelegenheit bieten, alte Geschichten wieder aufleben zu lassen. Die Bläsergruppe der Bürgerkapelle umrahmte die Eröffnung und sorgte so für eine feierliche Atmosphäre.

Viele Traminer fanden sich auf alten Fotografien wieder. Hier Siegfried Steinegger (links), Jahrgang 1924, beim Stöbern im Buch „Traminer Leaslerbuabm“.

Bis auf den letzten Platz gefüllt war das Bürgerhaus auch zum Frühschoppen am Sonntag. Die Traminer Schuhplattlern sorgten, ebenso wie die „Ziehorgler“ Heini und Christoph, für schwungvolle Unterhaltung. Jung und Alt konnten über sechs Tage die Jahrgangstafeln bestaunen und in gemütlichem Ambiente dieses einzigartige Stück Traminer Kultur hochleben lassen. Hunderte Besucher/innen haben sich zudem an der Wahl der drei schönsten Jahrgangstafeln beteiligt. Diese, und die Gewinner/innen von drei Preisen,

Ihr Obst- und Gemüsegeschäft im eigenen Ort

Unser Geschäft bleibt bis zum 27. November wegen Ferien geschlossen.

Egon Maier

Andreas-Hofer-Straße 2 · 39040 Tramin · Tel. 0471 860 606

werden in der nächsten Ausgabe des Traminer Dorfblattes veröffentlicht.

Auf diesem Wege seien der Bläsergruppe der Bürgerkapelle, den Schuhplattlern, dem Höllntal-Trio, sowie den „Orglern" Heini Marmsoler und Christoph Thaler herzlich gedankt. Sie alle haben unentgeltlich Freizeit und Können zur Verfügung gestellt und damit zum Erfolg der Veranstaltung beigetragen. Ein großer Dank geht auch an die Gemeinde Tramin, dem Land Südtirol, der Sparkasse und der Raiffeisenkasse für die finanzielle Unterstützung, da die Erstellung und der Druck des Buches, sowie die Ausstellung mit einigen Kosten verbunden waren. Ein „vergelt's Gott" geht an die Traminer Bevölkerung für das rege Interesse und die Leihe der Jahrgangstafeln. Ein abschließender Dank auch den Herausgebern des Dorfblattes für den großen Raum zur Berichterstattung und die kostenlos zur Verfügung gestellte Werbefläche.

Für Fragen und Anregungen steht Stefan Zelger unter +43 69918148246 oder stefan.zelger@web.de gerne zur Verfügung!

Heini und Christoph in ihrem Element.

Stefan Steinegger, Florian Trojer, Heidi Maier, Stefan Zelger (von links) und Peter Geier (nicht im Bild) trugen die Hauptarbeit beim Buch „Traminer Leaslerbuabm".

Das Bürgerhaus war gesäumt von Jahrgangstafeln.

happyTaxi

Weihnachtsessen – wir bringen Sie sicher hin und zurück.

Taxiservice für bis zu 8 bzw. bis zu 16 Personen, zuverlässig und pünktlich.

Vorbestellung erwünscht.
Tel. 339 79 69 110, martin.astrid@alice.it
happyTaxi

Erfahrung & Innovation

- beste Holzqualität
- preiswerte Ausführung
- pünktliche Lieferung
- fachgerechte Montage
- einen Kundendienst auch Jahre danach

Fenster & Türen
in Holz und Holz/Alu

Tischlerei Norbert Sanoll

39040 Kurtatsch
Breitbach 18
Tel. 0471 880 221
Fax 0471 881 326
sanoll.norbert@brennercom.net

Fertigung und Montage von Fenster - Eingangstüren - Innentüren

Laterne, Laterne ...

St. Martinsumzug am 11. November

Fotos: W. Kalser

Die Tür steht offen

Taufnachmittage

Wir freuen uns, wenn Sie Ihr Kind taufen lassen möchten! Zur Vorbereitung dafür bieten wir Taufnachmittage an. Dazu eingeladen sind die Tauffamilie mit der Patin oder dem Paten.

Die Tür steht offen. Es braucht nur einen kleinen Schritt, um einzutreten.

Die Taufe verlangt keine besonderen Zulassungsvoraussetzungen. Was hätte ein Baby auch schon vorzuweisen?

Alles was es braucht, ist Vertrauen, die Fähigkeit, sich von Gott beschenken zu lassen. Dann kann mit der Taufe ein Lebensweg beginnen, der in jedem Abschnitt anders aussieht. Aber überall lautet die Überschrift: „Du bist Gottes Kind".

Bei den Taufnachmittagen haben Sie die Möglichkeit:
- den Ablauf der Tauffeier zu erfahren
- die Taufsymbole kennen zulernen
- mit unserem Herrn Dekan ins Gespräch zu kommen
- andere Tauffamilien aus unserer Pfarrei kennen zu lernen

- Fürbitten, Texte und Lieder für ihre Tauffeier vorzubereiten und organisatorisch abzuklären.

Termine

Taufnachmittag:
Am Samstag 23. November um 15 Uhr im Pfarrheim (gegenüber der Apotheke).
Anmeldung bis Montag 18. November erforderlich!

Tauffeiern
- Sonntag, 1. Dezember 2013
- Sonntag, 5. Jänner 2014

Anmeldung und weitere Informationen:
335 70 78 644 (Sybille Oberhofer Frank)
Wir freuen uns auf die kleinen Taufkinder mit ihren Familien und Paten!
Herr Dekan Alois Müller
Arbeitsgruppe Taufbegleitung

Sternsinger gesucht!

Die Sternsingeraktion 2014 führt uns nach Vietnam, in ein Land, das von einem der brutalsten Kriege der Geschichte arg in Mitleidenschaft gezogen wurde. Noch nach Generationen legen sich die Folgen des Krieges durch den Einsatz des hochwirksamen Pflanzengiftes „Agent Orange" wie dunkle Schatten auf viele Menschen, unter ihnen viele Kinder, die unter schwersten körperlichen wie geistigen Behinderungen leiden.

Die Pfarre Tramin sucht Mädchen und Jungen, die am **3. Jänner 2014** Menschen zu Hause besuchen, den Segen bringen und Spenden für Projekte in aller Welt sammeln. Ebenso wichtig wie die Kinder und die Jugendlichen sind auch die Begleitpersonen, die mit den Kindern durch die Straßen ziehen und sie betreuen.

Interessierte können sich bei Hansjörg Condin (Tel. 328 49 54 603) bis Donnerstag, den 21. November melden.

Am Freitag, den 22. November um 18 Uhr treffen wir uns dann im Pfarrtreff und teilen die Gruppen ein. Außerdem schauen wir uns den Film „Vietnam – die Erben des Krieges" an.

Kleinkinder-gottesdienst

Am Mittwoch, **27. November** um 15 Uhr in der Pfarrkirche:

Wo geht's denn hier zum Stall?
… mit Hase, Schildkröte und Bär unterwegs zur Krippe …

Bringt euer Kuscheltier mit!

Arbeitsgruppe Kleinkindergottesdienst

Jubiläumsgottesdienst

Ein „Ja“ das jahrzehntelang Bestand hat!

Zwölf Ehepaare und mehrere Witwen sind am Sonntag, 10. November der Einladung zum Jubiläumsgottesdienst in die Pfarrkirche gefolgt. Sie hatten in den Jahren 1953, 1958 und 1963 den Bund der Ehe geschlossen.

Nach dem Gottesdienst wurden ihnen Erinnerungskerzen überreicht. Schließlich traf man sich im Pfarrtreff zu einem gemütlichen Beisammensein. Dabei wurden Erinnerungen über die Hochzeit ausgetauscht und es wurde bewusst: Der November und der Dezember waren besonders beliebte Heiratsmonate. Für heutige Zeiten nicht mehr vorstellbar: Ein Paar hat am Katharinatag des Jahres 1963, damals ein Montag, um sieben Uhr morgens geheiratet. Die Hochzeitsgäste sind anschließend auch auf den Markt gegangen. Ein anwesendes Paar ist sogar am Silvestertag vor den Traualtar getreten. Und am Tag vor Silvester, den 30. Dezember 1963 läuteten gar dreimal die Hochzeitsglocken: und zwar um sieben, um acht und um neun Uhr! Kein Wunder bei durchschnittlich 20 Ehepaaren jedes Jahr. Gedacht wurde schließlich auch des unerwartet verstorbenen Siegfried Weis, der mit seiner Frau Elisabeth als diamantenes Hochzeitspaar noch eingeladen gewesen war. Schließlich dankte die Vorsitzende des Pfarrgemeinderates Helga Kalser Frau Rita Piger, die mit ihrem Gatten Robert ebenfalls zu den Jubilaren gehörte, für die wertvolle Initiative der Feier der Hochzeitsjubiläen. Diese hat Frau Piger als Pfarrgemeinderätin ins Leben gerufen und alle Anwesenden waren sehr froh darüber.

Die Jubilare der goldenen und fünfundfünfzigjährigen Hochzeit mit dem letzten noch lebenden „diamantenen“ Ehepaar Erich und Frieda Gschnell aus Söll.

Nach der Messe saßen die Jubilare im Pfarrtreff gemütlich beisammen.

Terzer
Restaurant Pizzeria
lädt ein zu den
Pizzawochen
vom 19. November bis
zum 01. Dezember 2013
Montag Ruhetag - 0471 880219
Kurtatsch, Obergasse 5 www.gasthof-terzer.it
Rechtzeitig vormerken!!
Reservierungen für Weihnachts- und Firmenessen werden bereits jetzt entgegengenommen.

BELLUTTI
Ihr Fachgeschäft
im Herzen von Tramin
Alles für die Schule,
Büro, Zeitungen, Tabak,
Geschenksartikel sowie
Qualitätsprodukte von
Südtirols Bauernhöfen
Rathausplatz 1
Tramin · Tel. 0471 860 267

Die Not ist näher als du denkst!

Caritas-Sonntag am 17. November

Am Sonntag, 17. November begeht die Diözese den Caritassonntag. Die Diözesancaritas ist eine große Hilfsorganisation, die sich um die Menschen in leiblichen und seelischen Notsituationen im Land und darüber hinaus bemüht. Dazu gehören Entwicklungsprojekte und Kinderpatenschaften auf der ganzen Welt, Beratung von Männern, Schuldnern, MigrantInnen und Flüchtlingen, Katastrophenhilfe, Hospizbewegung, Ferien und Erholung für Familien, Mitbetreuung von Häusern für Menschen in Ausnahmesituationen, Telefonseelsorge und vieles mehr.

Schwerpunkt ist die schnelle und unbürokratische Unterstützung

In vielen Pfarreien, so auch in Tramin, ist die Pfarrcaritas tätig. Die ehrenamtlichen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen tragen in Zusammenarbeit mit den anderen sozial tätigen Vereinen des Dorfes dazu bei, dass in unserer Pfarre Nächstenliebe auch konkret gelebt wird. Ein Schwerpunkt der Tätigkeit der Pfarrcaritas ist die schnelle und unbürokratische Unterstützung von Mitbürgerinnen und Mitbürgern in Notsituationen. Dazu gehört materielle Hilfe ebenso wie aufmerksame Begleitung von trauernden Menschen. Allen bekannt ist auch die jährliche Durchführung der Altkleidersammlung, die von der Diözesancaritas landesweit organisiert wird. Heuer hat die Pfarrcaritas das Projekt „Tramin hilft Kindern in Botosani (Rumänien)" ins Leben gerufen. Dafür werden die Einnahmen von den Ständen am „langen Mittwochabend" verwendet. Es ist auch ein Adventstand zu diesem Zweck geplant.

Klingelbeutelsammlung kommt der Caritas zugute

Am Caritassonntag kommt der gesamte Erlös aus der Klingelbeutelsammlung stets der Caritas zugute. Zwei Drittel davon werden, laut Statuten, der Diözesancaritas zur Finanzierung übergemeindlicher Projekte weitergeleitet, ein Drittel erhält die Pfarrcaritas für die Unterstützung der Menschen im Dorf.
Die Diözesancaritas hilft und bittet um Spenden für die Menschen im Katastrophengebiet auf den Philippinen. In Zusammenarbeit mit dem internationalen Caritas Netzwerk bemüht man sich derzeit 8.000 Familien mit dem Lebensnotwendigen wie Nahrung, Trinkwasser und Decken zu versorgen.

Zufriedene Mitarbeiter leisten mehr

Raika Überetsch erhält Zertifikat „audit familieundberuf“

Am 10. Oktober erhielt die Raiffeisenkasse Überetsch das Zertifikat „audit familieundberuf“, mit dem die Autonome Provinz Bozen und die Handelskammer Bozen Betriebe für ihr familienfreundliches Management ausgezeichnet.

Direktor Eduard Huber (3. von rechts) mit den Mitglieder der Projektgruppe „audit familieundberuf“ und der Auditorin Marlene Pircher Preims (2. von links)

Strebt ein Betrieb diese Auszeichnung an, reicht er bei der Handelskammer ein Projekt ein, das vom audit-Rat begutachtet und bewertet wird. Die interessierten Betriebe werden von professionellen Auditoren darin unterstützt, ihre Familienfreundlichkeit und ihre familienbewusste Personalpolitik gezielt weiterzuentwickeln und zu verbessern. Entsprechende Aktionen wurden in den Unternehmen umgesetzt, wodurch diese die Voraussetzungen für das Zertifikat erfüllen.

Im April dieses Jahres hat die Raiffeisenkasse Überetsch mit der Verwirklichung des „audit-Management-Projektes“ begonnen. Es wurde eine Arbeitsgruppe eingerichtet, bestehend aus Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in verschiedenen Alters- Familien- und Lebenssituationen. Dieses Team erstellte einen Maßnahmenkatalog zur Optimierung familienbewusster Personalpolitik, welcher sich bereits in Umsetzung befindet. Der Direktor der Raiffeisenkasse Überetsch Eduard Huber und der Marketingleiter Werner Palma, beide auch Mitglieder der Arbeitsgruppe, berichteten dem Traminer Dorfblatt von diesem neuen Managementprojekt.

„Es ging uns nicht darum, eine Plakette zu bekommen. Wir, als Lokalbank, sind der Überzeugung, dass es Teil unserer gesellschaftlichen Verantwortung ist, unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bei der Vereinbarkeit von Familie und Beruf bestmöglich zu unterstützen.“ Direktor Eduard Huber

Maßnahmen und Ziele auf den Weg zu mehr Familienfreundlichkeit

Der Maßnahmenkatalog umfasst hierbei u.a. Bereiche wie Arbeitszeit, Organisation, Information und Kommunikation, Führung und Personalentwicklung. So werden z.B. verschiedene Modelle der Teilzeit vorgesehen, eine flexible Gestaltung der Mutterschaftszeit zugelassen und, sofern möglich, Wohn-

Wir laden Sie und Ihre Freunde herzlich zur
Adventausstellung „Festliche Trends“

bei Garden Paradise am Samstag, 23. und
Sonntag, 24. November von 9 bis 18 Uhr ein.

Garden Paradise

Kennedystraße 50, I-39055 Leifers
Weinstraße 156, I-39040 Tramin
www.gardenparadise.it

Am Sonntag in Tramin mit Frau Lageder Christine vom Oberpalwitter Hof, bei Barbian die ihre herrlichen Bio Teemischungen und Seifen vorstellen wird, Herr Figl Jakob wird Sie in die Kunst des Korbflechtens einführen, es verführt Sie wiederum die Sarner Latschenbrennerei in die Kunst des Entspannens und Wohlfühlens mit deren bekannten Produkte, und auch wieder dabei Frau Unterweger Anna die die „Sarnar Topar“ live angefertigt. Alle Produkte können bei den jeweiligen Ständen auch direkt erworben werden.

Auf Ihr Kommen freut sich Fam. Hofer mit Garden Paradise Team

und Arbeitsort berücksichtigt. Voraussetzung ist natürlich die Vereinbarkeit mit den Anforderungen des Arbeitsplatzes (Schalteröffnungszeiten usw.) Außerdem wird versucht den Mitarbeitern in Wartestand durch Einladung zu Informations- und Weiterbildungsveranstaltungen, den Wiedereinstieg in das Berufsleben zur erleichtern, wodurch zugleich auch Kosten reduziert werden. Durch das Management-Projekt versucht man auf alle Mitarbeiter mit aktuellen Familienverpflichtungen einzugehen und fasst den Begriff „Familie" im weiten Sinne auf. So betreffen die Maßnahmen Mütter und Väter von Kleinkindern und auch Mitarbeiter, die kranke, pflegebedürftige Eltern oder Kinder betreuen.

Die verschiedenen Maßnahmen und Vorhaben werden stets im Team der Geschäftsstelle oder Agentur abgesprochen, um einerseits die Mehrbelastung der anderen Mitarbeiter zu berücksichtigen und andererseits die Bedürfnisse des Betriebes zu gewährleistet. Dadurch ergibt sich ein Vorteil für beide Seiten. Eduard Huber: „Die Motivation der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wird nachhaltig gesteigert und mit ihr unsere Leistungsfähigkeit als Unternehmen. Zufriedene Mitarbeiter leisten mehr". Das Projekt wurde von den MitarbeiterInnen durchaus positiv aufgenommen und das Resultat der Bemühungen zeichnet sich bereits ab. Ziel des Projektes ist es, so Direktor Huber, eine Situation des gegenseitigen „Nehmens und Gebens" zu schaffen. Die Verleihung des Zertifikats ist allerdings nicht das Ende der Arbeit, sondern für die Verantwortlichen ein Auftrag für die Zukunft: Die Arbeitsgruppe wird sich auch weiterhin treffen, um die Lage zu bewerten, die Umsetzung der Maßnahmen zu kontrollieren und das weitere Vorgehen zu besprechen. Außerdem wird man sich in Zukunft auch mit neuen Bedürfnissen der MitarbeiterInnen befassen und diesen versuchen gerecht zu werden. In den nächsten Jahren kann eine konkrete Bilanz des Projektes gezogen und die Erfolge der Vorhaben festgestellt werden. (gm)

dorfblatt@tramin.org
www.dorfblatt.tramin.org

Herzlichen Glückwunsch

Vor kurzem feierte Frau **Adelheid Vontavon** ihren 90. Geburtstag. Dazu gratulierten recht herzlich Bürgermeister Werner Dissertori, Referent Markus Stolz, Rosa Roner und die Familiemitglieder.

EINST & JETZT

Foto: W. Kalser

Auf beiden Fotos ist der Traminer Rathausplatz zu sehen. Auf der Bildmitte ist ein auffallend großes Haus zu sehen (heute Kellerei Hofstätter), welches früher die Aufschrift „K.K. Postfahrt-Unternehmung bzw. Gasthof zum Schwarzen Adler" hatte. Der östlich angebaute Teil, das „Uhrmacherhaus", wurde später abgebrochen, um die neue Pfarrkirche besser zur Geltung kommen zu lassen und die Straße zu verbreitern. Für einige Zeit bestanden an drei Seiten des Platzes Wirtshäuser: Der „Gasthof zum Goldenen Löwen", den es auch heute noch gibt. Vor dem aufragenden Turm der bereits erwähnte „Gasthof zum Schwarzen Adler, der meist viel kürzer als die „Höll" bezeichnet wurde. Beide Gasthäuser sind schon vor 500 Jahren urkundlich nachzuweisen. An der Nordostseite des Rathausplatzes gab es die „Restauration Peter Rabanser" (heute Bioladen un Friseursalon), die später in „Traminer Weinstube" umbenannt wurde. (jg)

AVS - Wanderfreunde

Törggelewanderung am Ritten

Donnerstag, 21. November

Unser Wanderjahr soll wieder mit einer gemütlichen Törggeletour ausklingen. Wir haben uns dafür eine Wanderung von Oberbozen über das Riggermoos nach Oberinn ausgesucht. Bei einigermaßen schönem Wetter ist der Ritten auch noch im Spätherbst ein sehr lohnendes Wandergebiet.

Um 9 Uhr fahren wir mit dem Bus vom Parkplatz an der Mindelheimer Straße ab. Auch diesmal kein Zustieg am Choleraweg.
In Oberbozen spazieren wir auf der Fahrstraße kurz hinauf zum Kaserhof mit seiner großen Herde an Lamas. Weiter geht es auf dem Forstweg durch Wald und Wiesen mit herrlichen Panoramapunkten leicht bergauf zum Gasthaus Weber am Riggermoos und von dort auf bequemen Wandersteigen hinüber nach Oberinn.

Wanderung ist wenig anstrengend

Gehzeit bis dahin ungefähr 2½ Stunden, Anstieg nur wenig mehr als 100 Höhenmeter. Die Wanderung ist somit wenig anstrengend und kann von jedem mitgemacht werden.

Ritten im Herbst

Im Gasthof Bachmann erwartet uns dann eine kräftige Törggelemahlzeit mit einer schönen, langen Mittagspause.
Wenn das Wetter passt, wandern wir auf dem Rückweg wieder zum Riggermoos, dann herunter zum Lobishof und nach Oberbozen. Der Bus könnte uns aber, wenn nötig, auch am Riggermoos abholen oder gar schon beim Gasthof Bachmann.
Begleitung der Wanderung und Auskunft: Anton Ladstätter (Tel. 0471 860 701).
Bei ungünstigen Wetteraussichten wird die Tour um eine Woche verschoben. Im Zweifelsfalle anrufen!

DANKE

SÜDTIROLER KREBSHILFE

Die Südtiroler Krebshilfe bedankt sich herzlichst bei allen Mitarbeiterinnen für die vorzügliche Organisation und das wunderbare Menü des Törggelen der Kranken in Tramin.
Durch die uneigennützige Initiative vieler Menschen, die uns durch ihre tollen Ideen, ihren wertvollen Einsatz und ihre freiwillige Arbeit unterstützen, können wir unsere Tätigkeit zugunsten der Betroffenen fortsetzen.

Mit freundlichen Grüßen
Die Bezirkspräsidentin der Südtiroler Krebshilfe Cav. Maria Angela Berlanda Poles

Heimatbühne - Es ist wieder soweit!

Einladung zur Märchenaufführung „Die verzauberte Sennhütte“

Ab dem 22. November heißt es wieder ab ins Theater!

Die Heimatbühne Tramin führt, unter der Regie von Dolores Mair, an 4 Abenden im Pfarrsaal von Tramin das Theaterstück: „Die verzauberte Sennhütte“ auf. Ein Märchen in 3 Akten von Grete Meise.
Seit jeher erzählt man sich die Geschichte vom Kasermandl. Doch das sind alles nur Märchen und Sagen, denn das Kasermandl gibt es ja nicht wirklich …
In dem Märchen geht es um Vroni und Jörgl, die sehr arm sind und im Winter großen Hunger haben und frieren. Leider hat der kaltherzige und geizige Großtalerbauer wenig erbarmen mit ihnen, obwohl ihm die Moidl immer mit der Rache des Kasermandl droht.
Am besten ihr seht euch mit uns auf der Sennalm um und wir finden gemeinsam heraus ob es das Kasermandl nun gibt oder nicht!
Also auf einen netten und verzauberten Abend im Theater.

Die Termine sind wie folgt:
22. November, 20 Uhr - Premiere
24. November, 17 Uhr
30. November, 20 Uhr
1. Dezember, 17 Uhr

Fischerverein
Achtung!

Die Fischerjahreskarten müssen bis am **5. Dezember** in der Pizzeria Schießstand abgegeben werden.

Höllntal Krampus
Krampusumzug

Alle junge Krampusse mit Stofflarven von 3 bis 16 Jahren, die beim Krampusumzug am **5. Dezember** mitmachen wollen, müssen sich in Konsum das Anmeldeformular holen.

VOM 12. BIS 25. NOVEMBER BACKWOCHEN BEI

DESPAR OBERHOFER
Hans-Feur-Straße 9 · Tel. 0471 860 166

Einige Produkte aus unserem Angebot:
(Solange der Vorrat reicht)

Rieper Mehl gelb 1 kg	0,75 Euro
Backpulver Cameo 5 St.	1,19 Euro
Vanillezucker Cameo 5 St.	0,79 Euro
Staubzucker 125 g	0,59 Euro
Kochschokolade sort. 200 g	0,99 Euro
Haselnüsse 250 g	2,59 Euro
Mandeln geschält 250 g	2,99 Euro
Marmelade Zuegg 700 g	1,89 Euro
Blütenhonig 1 kg	5,99 Euro
Pinienkerne 100 g	3,99 Euro
Tiroler Teebutter 250 g	1,59 Euro
Margarine Prinzess 250 g	1,05 Euro

Neu: Mittwoch bis Freitag frischen FISCH

Elternfortbildung im Schulverbund

Eltern und Kind – Ein starkes Team

Die richtige Lernweise, gute Motivation und das Stärken der Selbstsicherheit verhindern die tägliche Stressfalle, in die Eltern und Schüler/innen im Lernalltag geraten.

Mit praktischen Alltagstipps fördern und unterstützen Eltern gezielt ihre Kinder im Lernprozess und schaffen ein gutes Lernklima. Die Lernberaterin Frau Kofler zeigt Ihnen, wie das Lernen zusammen mit Ihren Kindern gelingen kann.

Referentin: Dorothea Kofler Klotzner (Dipl. Lernberaterin, praktische Pädagogin und Coach)
Datum: 26. November
Beginn: 20 Uhr
Ort: Aula Magna der Grundschule Leifers

Die Veranstaltung findet nur statt, wenn sich mindestens 25 Personen anmelden.
Anmeldetermin: bis 15. November im Sekretariat des SSP Tramin 0471 860 195
E-Mail: ssp.tramin@schule.suedtirol.it

Verein für Kultur und Heimatpflege

Ausflug nach Villanders

Nachmittagsfahrt am Freitag, 22. November mit geführter Besichtigungen und anschließendem Törggelen im Sturmhof.

Anlässlich unseres Ausfluges nach Irschen hat uns Sepp Krismer zu einem Besuch nach Villanders eingeladen.
In einem etwa insgesamt zweistündigen Rundgang führt er uns durch die Gassen und Straßen des Dorfes, zeigt uns Sehenswürdigkeiten und erzählt vom Bergwerk. Sepp Kusstatscher hingegen begleitet uns zu den archäologischen Ausgrabungen mit den Relikten aus der Steinzeit, der römischen Antike und dem Mittelalter.

Um etwa 17 Uhr kehren wir zum Törggelen im Sturmhof ein.
Abfahrt vom Mindelheimer Parkplatz mit Bus um 13.45 Uhr.
Die Rückkehr ist für 19.30/20 Uhr vorgesehen.
Anmeldung ab sofort: Tel. 0471 860 013 (11.30 bis 13 Uhr oder abends)
Anmeldeschluss: Samstag, 16. November

Große Mode kleine Preise!

Jetzt schon an Weihnachten denken,
und Lauras Mode schenken!

Kundentreue wird belohnt!

MODE LAURA KURTATSCH

Seit 1991
Botengasse 1 • Tel. 0471 881 015
Samstag ganztägig geöffnet.
Donnerstag Nachmittag geschlossen!

Hallo Jahrgang 1959!

Wir treffen uns am Samstag, **30. November** um **19.15 Uhr** in der Pfarrkirche Tramin um in der Vorabendmesse unseres verstorbenen Jahrgangskollegen „Roman" zu gedenken.
Anschließend begeben wir uns in das Restaurant „Schießstand" um miteinander einen gemütlichen Abend zu verbringen und bei dieser Gelegenheit werden wir den Ort und das Ziel von unserem kommenden Ausflug festlegen.
Auf eine recht zahlreiche Beteiligung, freuen sich die Organisatoren.

Jahrgang '64

Hallo 64erin! Hallo 64er!
Es ist wieder soweit! Hoffentlich habt Ihr alle Zeit!

Am Samstag, den **7. Dezember** treffen wir uns um 19.30 Uhr im Hotel „Schneckenthalerhof" zum Abendessen. Dabei werden wir auch unseren nächstjährigen Jubiläumsausflug besprechen. Um telefonische Anmeldung bei Wolfgang (Tel. 0471 860 166) bis zum 4. Dezember wird gebeten.
Auf einen gemütlichen Abend freut sich dein Jahrgangsausschuss

Hallo 70ger!

Wir treffen uns zu einem gemütlichen Essen am Freitag, **29. November,** um **19.45 Uhr** auf dem Mindelheimer Parkplatz um dann gemeinsam zum Buschenschank „Pergola" nach Rungg zu fahren. Wer will kann natürlich auch zu Fuß gehen.
Bitte meldet euch innerhalb 25. November bei Sonja an (Tel. 339 46 30 810).

Wir hoffen auf ein zahlreiches Erscheinen! Der Ausschuss

Feuerwehr

Funkraum erweitert

Vor kurzem hat die Feuerwehr Tramin den Funkraum erweitert. Diese Arbeiten waren notwendig, da der Funkraum, der auch als Büroraum dient, mit nur wenigen Quadratmetern Größe kein professionelles Arbeiten mehr erlaubte.

Um der öffentlichen Verwaltung sparen zu helfen, wurden alle Arbeiten in Eigenregie von den Wehrmännern, bzw. deren Firmen ehrenamtlich durchgeführt. Vor kurzem besuchte Bürgermeister Werner Dissertori den Funkraum und konnte sich von der Wichtigkeit des Funkraumes überzeugen. Im Falle eines Feuerwehreinsatzes werden von hier alle Arbeiten der Feuerwehr koordiniert und der Raum dient als zentrale Schnittstelle zwischen der Feuerwehr Tramin sowie der Bezirksleitstelle in Neumarkt und der Landesnotrufzentrale in Bozen.

Auf den drei Fotos sind die Bauarbeiten für den Funkraum zu sehen, welche allesamt in Eigenregie durchgeführt wurden.

Dank

Die Feuerwehr Tramin bedankt sich recht herzlich bei allen Feuerwehrmännern und bei folgenden beteiligten Baufirmen, welche viele Arbeitsstunden zum Wohle der Allgemeinheit geleistet haben:
PM-Bau
Elektro W&W
Profiklex
Böden Werth

Mode
am Platzl
TRAMIN
Hosenwoche
ab
Freitag, 22.11.2013
bis
Samstag, 30.11.2013
-30% - 50% - 70%

Jugend

Politische Bildung „Letzte Versuchung“

Eine vom Fachkreis (Jugendarbeit Unterland) organisierte politische Bildung lockte viele Jugendliche ins Jugendzentrum Point.

Angehende Landtagsabgeordnete stellten sich den Themen, wie Arbeitslosigkeit, Einwanderung, Schule, Interkulturalität oder Zusammenleben. Nicht alles konnte zur Zufriedenheit der Wähler beantwortet werden und das bekamen die Kandidaten auch gleich zu spüren. Es wurde heftig diskutiert, jedoch war die Stimmung immer gelöst, locker und angenehm. Von einer Politikverdrossenheit war keine Spur und das Interesse der Beteiligten war groß.
Nun gilt es zu schauen, ob die Kandidaten das auch halten, was sie versprochen haben. Wir als Organisationsteam haben „Zuckerlen“ verteilt und somit unser Versprechen eingehalten. Wir sind gespannt ob die jeweiligen Parteien bzw. Kandidaten die angesprochenen Themen in den nächsten 5 Jahren bewältigen können.

Beim Diskussionsabend im Jugendzentrum Point.

Nightliner im Unterland

Die Arbeitsgruppe „Nightliner Unterland“ (Bezirksgemeinschaft, Junge Generation, Jugenddienst sowie die Jugendtreffs/Zentren Westcoast, Point und Joy) haben sich dafür eingesetzt, dass nun auch unser Bezirk mit dem nächtlichen Dienst abgedeckt wird. Seit nunmehr zwei Jahren hat sich die Arbeitsgruppe für die Umsetzung des Nightliners engagiert, um den Bedürfnissen der Jugendlichen und all jener, die das nächtliche Wochenende erkunden und genießen wollen, entgegen zu kommen. Er soll das Volk der Nacht sicher nach Hause bringen und das zu einen annehmbaren Preis.
Der offizielle Start wurde mit einer Party am Samstag, 12. Oktober im Jugendzentrum Point gefeiert.

Farbenprächtiger Regenbogen

Am Sonntag, 10. November, zeigte sich in Tramin am späten Nachmittag ein wunderschöner Regenbogen. Um diese Jahreszeit ist dies eine Besonderheit. Dorfblatt-Leserin Carmen Lerchegger hat uns dieses Bild zugesandt, wofür wir ihr recht herzlich danken.

Die Redaktion

„Wir sind Jugenddienst“

Die Herbsttagung der Jugenddienste stand unter dem Motto „Kommunikation“

Die zweitägige Herbsttagung der 20 Jugenddienste Südtirols, organisiert von der Arbeitsgemeinschaft der Jugenddienste, fand im neuen Jugendhaus Hahnebaum in Passeier statt. Die rund dreißig Teilnehmenden der Jugenddienste aus ganz Südtirol setzten sich zwei Tage intensiv mit dem Thema Kommunikation in seiner ganzen Bandbreite auseinander.

Die Mitarbeiter der Jugenddienste bei der Herbsttagung.

Die landesweite Herbsttagung der Jugenddienste Südtirols fand im Jugendhaus Hahnebaum statt, und wurde von der Arbeitsgemeinschaft der Jugenddienste (AGJD), welche die Jugenddienste zu einem landesweiten Netzwerk vereinigt, organisiert. Die über dreißig Fachkräfte der Jugendarbeit aus ganz Südtirol setzen sich zwei Tage lang mit dem Thema Kommunikation auseinander. Karlheinz Malojer, der Geschäftsführer der Arbeitsgemeinschaft der Jugenddienste, wies gleich zu Beginn auf die Wichtigkeit und auf die Vielschichtigkeit des Themas Kommunikation hin: „Die zweitägige Herbsttagung steht unter dem Motto ‚Erfolgreich kommunizieren in den Jugenddiensten‘ und geht über die herkömmliche Presse- und Öffentlichkeitsarbeit hinaus, denn auch Marketing, der Bereich Social Media oder Fundraising können bei erfolgreichen kommunizieren nicht mehr weggedacht werden.“

Die verschiedenen Workshops zu den Themen „Kommunikation nach innen“, „Kommunikation nach außen“, „Hilfsmittel der Kommunikation“ und „Hindernisse in der Kommunikation“ spiegelten diese breite Palette der Kommunikation wieder. Die Jugenddienste unterstützen die unterschiedlichsten Dialoggruppen, die im Arbeitsfeld der soziokulturellen, bildungsmäßigen und freizeitorientierten Jugendarbeit tätig sind und stehen auch gleichzeitig oft vor der Aufgabe ihre Arbeit, ihre Einrichtung und Projekte in der Öffentlichkeit darzustellen. Beziehungspflege in all ihren Facetten und in allen kommunikationsrelevanten Kreisen nimmt einen besonderen Stellenwert ein. Gerade bei der Vielfältigkeit der Dialoggruppen auf welche die Jugenddienste in ihrer täglichen Arbeit treffen, ist eine gezielte Kommunikation das Um und Auf. Nicht zu unterschätzen sind jedoch auch sogenannte informelle Treffen, denn gerade viele neue Ideen, Projekte sowie pädagogische oder kulturelle Vorhaben entstehen im lockeren Ambiente. Dies zeigten auch die Gespräche in den Pausen, beim Mittagessen und am Abend: in lockerer Atmosphäre wurden allerhand kreative und spannende Ideen für die Zukunft entwickelt.

Abschließend kann gesagt werden, dass die Profilschärfung der Jugenddienste künftig noch einen größeren Stellenwert einnehmen wird, denn die bewusste und erkennbare Gestaltung der Vereinsstruktur nach innen und nach außen ist unverzichtbar. Die große Identifikation der Mitarbeitenden mit dem Jugenddienst stellt einen Mehrwert auch in der Öffentlichkeitsarbeit und im bewussten Auftreten nach außen dar. Dies zeigte auch noch mal klar die Abschlussrunde der rund dreißig Fachkräfte der Jugenddienste mit dem Slogan: „Wir sind Jugenddienste!“

Bibliothek

Traminer Gesundheitswochen

Ein reichhaltiges Angebot an Büchern zu den Themen der Gesundheitswochen 2013 steht in der Bibliothek für alle Interessierten bereit.

Die Bücher, zur Verfügung gestellt von der EURAC-Ökobibliothek, bleiben für 3 Monate in der Bibliothek und können jeweils für zwei Wochen ausgeliehen werden.

Astronomie

Komet ISON – Ein Jahrhundertkomet?

Kolumne von Günther Geier

In den nächsten Wochen erwartet uns ein seltenes Naturschauspiel. Komet ISON wird auf dem Weg um die Sonne so hell, dass er auch mit freiem Auge sichtbar sein wird. Die beste Sichtbarkeit wird der Komet voraussichtlich im Dezember erreichen und aktuelle Prognosen erwarten eine Helligkeit, die etwa jener der Venus entspricht.

Ein Komet oder Schweifstern ist ein kleiner Himmelskörper von einigen Kilometern Durchmesser, der zumindest in den sonnennahen Teilen seiner Bahn meist einen leuchtenden Schweif entwickelt. Der Kometenkern hat einen Durchmesser von ein paar Kilometern und besteht aus Eis- und Staubteilchen. Diese werden durch den Sonnenwind „weggeblasen"und somit entsteht das auffälligste Merkmal eines Kometen – der Schweif.

Der Komet ISON wurde im September 2012 von zwei russischen Amateurastronomen entdeckt und Anfang dieses Jahres hat man sogar erwartet, dass er heller als der Vollmond strahlt. Diese Vorhersagen wurden aber nach unten korrigiert und derzeit geht man von einer deutlich geringeren Helligkeit aus.

Komet ISON am 8. November 2013. Der Komet war zu diesem Zeitpunkt noch 97 Millionen Kilometer von der Erde entfernt. ©NASA

Am besten wird der Komet jedenfalls Anfang Dezember in der Morgendämmerung Richtung Osten zu beobachten sein. Mitte Dezember sollte ISON dann auch noch einfach zu finden, aber nicht mehr spektakulär sein, da die Helligkeit weiter zurückgeht und Ende Dezember braucht es schon technische Hilfsmittel wie ein Teleskop zur Auffindung des Kometen.

Allerdings kann es noch einige Überraschungen bei der Helligkeit geben und deshalb lohnt es sich in jedem Fall den Himmel in den nächsten Wochen genauer zu beobachten.

FOTOLITOVARESCO
GESTALTEN | DRUCKEN | BINDEN | VERSENDEN
Nationalstraße 57 | Auer | T 0471 803 800
www.varesco.it | info@varesco.it

WIR LIEBEN **VERTRAUEN**

… über **40 Jahre Erfahrung,** Service und Flexibilität

jung.it

VINOTHEK
PILL
HOF
ENOTECA

Weihnachtsideen!
Gutscheine
Geschenkskörbe
mit feinen
Delikatessen

Feine Weine -
kleine Gerichte.
Lassen Sie sich von uns
verwöhnen!

Kathrin Oberhofer & Team

Frangart - Eppan
Tel. 0471 633100
www.pillhof.com

Öffnungszeiten:
Montag-Freitag 11.00-23.00 Uhr
Samstag 11.00-15.00 Uhr
Ruhetag: Samstag Abend,
Sonntag und Feiertage

Herzlichen Glückwunsch ...

Die Welt braucht immer, heut' wie morgen,
die treuen Hände, die sich sorgen.
Sie braucht viel Liebe und Verstand.
Sie braucht, wer säh' das nicht wir,
mehr Eltern, die so sind wie Ihr!

Alles Gute unseren Eltern
Helga und Bruno
zur **Goldenen Hochzeit**
am 25. November
wünschen Elisabeth und Jakob mit Familien

Tourismusverein Tramin/Raiffeisen

Traminer Winzer Wanderwoche

Schon seit 1986 organisiert der Tourismusverein Tramin alljährlich im Oktober die beliebte Winzer Wanderwoche, an der dieses Jahr vom 13. bis 18. Oktober 114 Personen teilgenommen haben. Die Gäste kamen vorwiegend aus Deutschland, Österreich und der Schweiz, aber auch aus Frankreich und Luxemburg und wurden von unseren 5 kompetenten Wanderführern durch die schöne Herbstlandschaften in und um Tramin geführt.

Die Gäste konnten entscheiden, ob sie an den gemütlichen Wanderungen bis max. 10 km täglich, oder an den etwas anspruchsvolleren bis max. 18 km täglich teilnehmen wollen.
Das Programm beinhaltete dieses Jahr folgende Ziele: die Lärchenwälder bei Altrei, Kastelruth Fuße des Schlern, das aussichtsreichen Rittner Hochplateau, die Cisloner Alm und natürlich das beliebte Törggelen auf der Zogglerwiese, wo den Gästen bei einem zünftigen Mittagessen auch gebratene Kastanien und Musik angeboten wurde. Sehr gesellig gestaltete sich auch der Abschlussabend im Bürgerhaus, wo den Gästen ein leckeres Abendessen mit Dessertbuffett und Musik geboten wurde. Das Wetter zeigte sich ab Mitte der Woche von seiner besten Seite, ganz so wie man sich den „goldenen Oktober" in Südtirol vorstellt. Die Gäste waren wieder alle begeistert und gar einige davon versprachen im nächsten Jahr wiederzukommen.

Wir bedanken uns bei allen, die für eine reibungslose Abwicklung der Winzer Wanderwoche beigetragen haben, den Helfern im Bürgerhaus, auf der Zogglerwiese und besonders bei den 5 beliebten Wanderführern.

Törggelefest

Ein herzliches Dankeschön!

Der Tourismusverein Tramin/Raiffeisen bedankt sich sehr herzlich bei den Mitgliedern: Sandhof, Tirolerhof und bei der Eofrut für die kostenlose Bereitstellung von Äpfeln zur Verteilung an unsere Feriengäste und beim Traminer Törggelefest.

GUT ESSEN IN TRAMIN

Geöffnete Mitgliedsbetriebe des Tourismusvereines

Bürgerstube, Ruhetag Montag
Bistro Egetmann, Ruhetag Sonntag
Gerda, Ruhetag Montagnachmittag und Dienstag (ab 20. November)
Hofschank zur Pergola, Ruhetag Montag
Hofstätter Garten, Ruhetag Sonntagabend und Montag
Plattenhof, Ruhetag Montag (bis 24. November)
Schießstand, Ruhetag Mittwoch Taberna Romani, Ruhetag Sonntag und Montag (bis 24. November)

(es sind ausschließlich Restaurantbetriebe angeführt, die im örtlichen Tourismusverein Mitglied sind).

www.tirolersparkasse.it

Jetzt Geld absichern!

– Einfach
– Flexibel
– Sicher

100 % Sicherheit für Ihr Geld in Innsbruck!

Die Tiroler Sparkasse ist seit fast 190 Jahren ein robustes und sicheres Geldinstitut.
Kompetent kümmern wir uns um Ihr Geldleben. Wir freuen uns über Ihren Besuch und allen Angereisten danken wir mit einem Gutschein für das Kaufhaus Tyrol.

Wir sind für Sie erreichbar:
Sparkassenplatz 1, A-6010 Innsbruck
Telefon: 0043 5 0100/70794
E-Mail: sparkasse@tirolersparkasse.at

Tiroler
SPARKASSE
In jeder Beziehung zählen die Menschen.

Danke

Danke – für die aufrichtige Anteilnahme anlässlich des Todes unseres lieben Tata

Siegfried Weis

Danke – allen, die zur würdevollen Gestaltung der Trauerfeier beigetragen haben.
Danke – für die zahlreiche Teilnahme am Rosenkranz und an der Beerdigung.
Danke – für die mündlichen und schriftlichen Beileidsbekundungen.
Danke – für die Gedächtnisspenden.
Danke – den Verwandten, Bekanten, Freunden und allen, die uns ihr Mitgefühl ausgedrückt haben und unseren lieben Tata weiterhin in guter Erinnerung behalten.

Die Trauerfamilie

Du bist in unseren Gedanken,in unseren Herzen.
Von uns geliebt und unvergessen !

Michael Herbst

† 20. November1998

Zum 15. Jahrestag gedenken wir an Dich, lieber Michael ganz besonders bei der hl. Messe am Samstag, den 23. November um 19.15 Uhr in der Pfarrkirche Tramin.

Danke allen, die mit uns für Michael beten und ihn in lieber Erinnerung behalten.

In Liebe
Deine Familie

Tramin, am 23. November

Bäuerinnen

Einladung zum Vortrag: „Hausmittel alt bewährt und neu entdeckt“

Im Ramen der Gesundheitswochen bieten die Bäuerinnen am Mittwoch **27. November** um **20 Uhr** im Bürgerhaus folgenden Vortrag an: „Hausmittel alt bewährt und neu entdeckt“.

Wie werde Hausmittel zubereitet, wie und wann werden sie verwendet? Was sind die Vorteile von Hausmitteln,wo stoßen sie an ihre Grenzen?

Die erfahrene Kräuterexpertin und Knepptrainerin Hildegard Kreiter wird uns einige Tipps verraten.

JAHR DES GLAUBENS

www.pfarre-tramin.org

Man verliert nicht den Glauben.
Er hört nur auf,
dem Leben Halt zu geben.

Menschen treten in unser Leben
und begleiten uns eine Weile.
Einige bleiben für immer …
… denn sie hinterlassen ihre Spuren in unsere Herzen!

Danksagung

Allen, die uns in dieser schweren Zeit des Abschiednehmens von

Franz Sinner

nahe waren, danken wir von ganzen Herzen.

Danke für die Teilnahme an den Rosenkränzen und an der Beerdigung sowie für die zahlreichen Beileidsschreiben und Gedächtnisspenden.

Besonders bedanken möchten wir uns bei Dekan Alois Müller, den Vorbetern Meinrad Oberhofer und Rosl Roner mit Schwiegertochter, den Mesner, den Ministranten, den Licht- sowie Kranzträgern, der Orgelspielerin Helene, dem Chor, dem Weißen Kreuz und der Schützenabordnung.

Deine Familie

Danksagung

Allen, die sich mit uns von unserer lieben Mutter

Hermine Wwe. Maier geb. Spitaler

verabschiedet haben, möchten wir auf diesem Wege von ganzem Herzen danken. Ein herzliches Vergelt's Gott Herrn Pfarrer und Prodekan Alois Müller, den Ministranten und dem Mesner, dem Pfarrchor, der Organistin und den Vorbeterinnen für die Gestaltung der Trauerfeier.

Unser Dank gilt auch dem Weißen Kreuz, dem Notarzt und der Ersten Hilfe für ihren raschen Einsatz sowie den Ärzten und dem Pflegepersonal der Abteilung für Wiederbelebung im Krankenhaus Bozen, die unserer Mutter in den letzten Stunden beigestanden sind.

Ein Dank auch allen, die uns in den Stunden der Ungewissheit getröstet haben, und allen, die an der Trauerfeier teilgenommen haben. Ein besonderer Dank auch für die gemeinnützigen Spenden im Gedenken an die Verstorbene sowie allen Freunden, Bekannten, Verwandten und Arbeitskollegen, die uns für diesen Verlust ihr Beileid ausgedrückt haben, in Wort und Schrift und mit einem innigen Händedruck.

Tramin, im November

Die Trauerfamilie

IMPRESSUM
Herausgeber: Bildungsausschuss Tramin – Redaktionssitz: Mindelheimer Str. 12/A, Tel. & Fax 0471 860552, dorfblatt@tramin.org, www.dorfblatt.tramin.org – Verantwortlicher Direktor: Walter Kalser, Schriftleitung und Werbeaquisition: Dr. Jürgen Geier (jg), Freie Mitarbeiterinnen: Dr. Gabi Matzneller Mahlknecht (gm), Helga Giovanett Kalser (hgk) – Fotograf: Walter Kalser – Buchhaltung: Brigitte Nössing Frötscher, buero-dorfblatt@tramin.org – Erscheint 14-täglich in Tramin – Satz und Druck: Fotolito Varesco, Auer – Reg. beim Tribunal Bozen Nr.15/91 vom 10.06.1991

Unsere Zukunft ist uns wichtig.
Entscheiden wir uns deshalb für eine Energie,
die unsere Natur schont, zuverlässig, effizient und günstig ist.

SEL. Natürlich Gas.

Unsere Mitarbeiter beraten Sie gerne:

SEL INFO-Kundenbüro Auer
I-39040 Auer | Nationalstraße 48
(Durchgehende Öffnungszeiten: Mo – Fr: 8.30 - 17.30)
Grüne Nummer 800 832 862
(Mo – Fr: 8.30 - 12.00; 13.30 - 17.00)

service@sel.bz.it | www.sel.bz.it

SEL® GAS

ASV – Sektion Ski Club Roen/Raiffeisen

Erneuerung Sponsorvertrag mit der Raiffeisenkasse Überetsch und erste Trainingstage am Gletscher

Die Sektion Ski Club Roen/Raiffeisen des ASV Tramin bedankt sich hiermit herzlich bei der Raiffeisenkasse Überetsch sowie dem Leiter der Filiale Tramin Herrn Andreas Frötscher und dem Vorstandsmitglied Herrn Harald Weis für die Erneuerung des Sponsorvertrages und die jahrelange positive Zusammenarbeit.

Da unser Verein das Hauptaugenmerk auf die Jugendarbeit legt, ist dieser finanzielle Beitrag unverzichtbar, um die Kosten für Skikurse und Trainingseinheiten in Grenzen zu halten.

Wenn der Schnee von den Bergen lacht, und die Temperaturen immer winterlicher werden, beginnt das Skifahrerherz schneller zu schlagen. Auch unsere Rennfahrer lockt die weiße Pracht auf die Südtiroler Gletscher. Während die Mittel- und Oberschüler schon in den Herbstferien auf der Piste waren, wurden sie diesmal von den Grundschülern nach Sulden begleitet. Bei eisigen Temperaturen wagten auch die Kleinsten der VSS-Gruppe – Hanna Bachmann, Lisa Chisté und Hanna Kofler so manche Abfahrt. Müde, aber voller Vorfreude auf den kommenden Winter, kehrten alle am Abend nach Hause zurück.

Bachmann Klaus mit seinen drei jüngsten Schützlingen.

Einladung zur Mitgliederversammlung

Die Sektion Ski Club Roen/Raiffeisen im ASV Tramin möchte hiermit ihre Mitglieder herzlich zur diesjährigen „Ordentlichen Mitgliederversammlung mit Neuwahlen" einladen. Die Versammlung findet am Donnerstag, den 21. November, um 19.30 Uhr in erster und um 20 Uhr in zweiter Einberufung im Bürgerhaus von Tramin, Saal B statt.

An diesem Abend werden wir gemeinsam auf eine gelungene Saison 2012/2013 zurückblicken, einen Ausblick auf die kommende Saison 2013/2014 wagen und anschließend die Neuwahl des Ausschusses vornehmen.
Wir freuen uns auf Euer zahlreiches Erscheinen bei der Mitgliederversammlung.

Mitgliedsbeiträge und FISI-Versicherung

Die Mitgliedsbeiträge und FISI-Versicherung können wie jedes Jahr bei jedem Ausschussmitglied oder bei Elektro Bachmann eingezahlt werden.

Der Mitgliedsbeitrag beträgt heuer 15 Euro sowohl für Erwachsene als auch für Kinder. Die Fisi-Versicherung –Tarif Base kostet heuer 25 Euro.

Skipässe Obereggen/Fleimstal

Wie jedes Jahr haben unsere Mitglieder die Möglichkeit, die Skipässe für das Skigebiet Obereggen/Fleimstal bzw. den Dolomitsuperskipass vergünstigt zu erwerben und zwar unter Vorweis der aktuellen Mitgliedskarte beim Skipassbüro in Obereggen.

Wer nicht selbst nach Obereggen fahren möchte, kann sich bis spätestens Freitag 22. November bei unserem Sektionsleiter Hartmann Villgrater unter der Nummer 335 76 34 655 melden. Er wird euren alten Skipass bzw. ein Foto mit euren Daten sowie den Betrag für den Skipass entgegennehmen, und ihn euch ein paar Tage später wieder aushändigen.

Anbei die Preise für Skiclubmitglieder für das Skigebiet Val di Fiemme/Obereggen (ohne Gewähr). Die Preise für den Dolomiti Superski findet man unter www.obereggen.com/skipasspreise/

			Preise für Skiclub mitglieder	Plus 3 Tage Dolomiti Superski
Erwachsene	Vorverkauf bis 24.12.2013		345 Euro	450 Euro
	ab 25.12.2013		500 Euro	605 Euro
Senior	über 65	geb. vor 30.11.1948	345 Euro	450 Euro
Grundschüler	0 bis 11	geb. nach 30.11.2002	75 Euro	165 Euro
Mittelschüler	12 bis 16	geb. nach 30.11.1997	150 Euro	240 Euro
Oberschüler	17 bis 18	geb. nach 30.11.1995	220 Euro	325 Euro
Jugendliche	18 bis 25	geb. nach 30.11.1988	270 Euro	375 Euro

Eishockey die große Leidenschaft

Thomas Pichler blickt auf seine erfolgreiche Sportler-Laufbahn zurück

In unserem Dorf gibt es einige Sportarten, in denen man immer wieder von Traminer Erfolgen hört, wie Fußball, Tischtennis oder Schifahren. Tramin hat aber auch einen sehr erfolgreichen Sportler, der in einer bei uns weniger beachteten Sportart sehr erfolgreich war: den 28-jährigen Eishockeyspieler Thomas Pichler. Im Jahr 2003 erreichte er mit der italienischen Mannschaft bei der U-18-Junioren-D1-Weltmeisterschaft die Bronzemedaille, 2009 bei der D1-Weltmeisterschaft in Polen die Goldmedaille, 2011 gewann er mit dem HC Pustertal die Coppa Italia und wurde im selben Jahr auch Vizemeister der italienischen A1-Liga. Nach der letzten Saison, die er beim SV Kaltern gespielt hatte, beendete Pichler seine Karriere. Für das Traminer Dorfblatt hat der junge Sportler Rückblick auf seine Sportlerlaufbahn gehalten und einiges aus seinem Leben berichtet.

Der Stürmer Thomas Pichler in Aktion für den SV-Kaltern

T.D.: Herr Pichler, wie und wann kamen sie zum Eishockey-Sport?

Thomas Pichler: Durch meine Mutter und ihre Familie lernte ich diesen Sport kennen. Mit vier Jahren lernte ich Eislaufen und machte einen Schnupperkurs beim SV Kaltern. Es hat mich eigentlich gleich „gepackt": Eishockey wurde meine große Leidenschaft.

T.D.: Und wie begann ihre Karriere als Profi-Hockeyspieler?

Pichler: Mit 17 Jahren bekam ich über meiner Trainer die Möglichkeit, nach Finnland zum Sportverein ROKI nach Rovaniemi zu gehen. Das war eine große Chance für mich. Ich habe in Finnland sehr viel gelernt und mich weiterentwickelt. Nach zwei Jahren zog es mich aber wieder nach Südtirol zurück und ich ging zum HC-Pustertal. Zwei Jahre lang pendelte ich täglich von Tramin nach Bruneck, vormittags habe ich gearbeitet, nachmittags und abends trainiert und gespielt, dann zog ich nach Bruneck. Sieben Jahre lang war ich Stürmer beim HC Pustertal, drei Jahre lang Kapitän und konnte am wachsenden Erfolg des Vereins mitarbeiten. In der Saison 2011/12 wechselte ich zum HC Ritten. Eigentlich wollte ich danach aufhören, ich habe aber noch eine Saison beim SV Kaltern drangehängt.

T.D.: Warum haben Sie ihre Karriere beendet?

Pichler: Ich hatte einfach den Wunsch aufzuhören und mit etwas Neuem zu beginnen. In den letzten Jahren habe ich das ganze Jahr über trainiert und gespielt und im Jahr nur zwei Wochen Urlaub gehabt. Ich hatte einfach das Gefühlt, dass ich aufhören sollte. Jetzt arbeite ich wieder als Mechaniker und genieße die Ruhe und vor allem meine freien Abende. Vielleicht werde ich in einigen Jahren wieder etwas im Eishockey-Sport anfangen, eventuell als Trainer, aber darüber werde ich zu gegebener Zeit nachdenken.

T.D.: Wie haben sie ihren „Auslandserfahrung" erlebt, wie war das Leben in Finnland?

Pichler: Die Zeit in Finnland war sehr schön, intensiv und interessant. Ich war in Rovaniemi in Lappland am Polarkreis, im Winter wird es dort nie hell, im Sommer nie ganz dunkel. Daran muss man sich erst gewöhnen. Verständigen konnte ich mich auf Englisch, mit der Zeit habe ich gelernt Finnisch zu verstehen und zu sprechen. Das Wichtigste für mich war aber, dass ich dort Eishockey spielen und viel dazulernen konnte. In Finnland hat Eishockey den Stellenwert, den Fußball in Italien hat. Alles in allem waren die zwei Jahre in Finnland eine tolle Zeit und eine großartige Erfahrung.

T.D.: Sie haben einige sehr große Erfolge in Italien und auf internationaler Ebene gefeiert. Welche ihrer Auszeichnungen empfanden sie als die Schönste und Größte?

Pichler: Die D1-Weltmeisterschaft zu gewinnen war eine schöne Erfahrung, aber ich glaube, am schönsten war der Sieg bei der Coppa Italia. Für Bruneck war dieser Pokal der erste große Erfolg und ich war damals Mannschaftskapitän, und das als Nicht-Pusterer. Beeindruckend war auch, bei der italienischen Nationalmannschaft dabei sein zu dürfen. Das war schon ein besonderes Erlebnis.

T.D.: Welche Bilanz ihrer mehr als 10-jährigen Eishockeylaufbahn ziehen sie nun rückblickend?

Pichler: Ich habe viele schöne Erinnerungen, ich konnte viele interessante Menschen kennenlernen und natürlich bin auch froh, dass ich keine schweren Verletzungen davongetragen habe. Außerdem habe ich vom Eishockey als Mannschaftssport viel fürs Leben gelernt: den Umgang mit anderen, Teamarbeit, soziale Eigenschaften. Aber vor allem war Eishockey zu spielen immer mein Traum, meine große Leidenschaft und mein Leben und ich sehr froh darüber, dass ich diese schönen Jahre erleben durfte.

T.D.: Thomas Pichler, vielen Dank für das Gespräch und alles Gute für die Zukunft.

Interview: Gabi Mahlknecht

ASV – Sektion Boccia – Brennerei Psenner

Turnier „Fallende Blätter“

Am Samstag, den 26. Oktober, lud die Sektion Boccia zum Turnier Fallende Blätter. Am Turnier beteiligten sich 21 Spieler/innen, welche dann als Dreierteams in die Gruppen „A“ und „B“ mit je vier Mannschaften zugelost wurden. In den Gruppenspielen spielte jedes Dreierteam drei bzw. zwei Spiele um den Einzug ins Finale.

Foto der Sieger: v.l. Sektionsleiter Heini Nössing, Mathias Zelger, Leo Melchiori, Hans Oberhofer

Gruppenspiele

In der Gruppe A erreichten Hans Oberhofer, Mathias Zelger und Leo Melchiori, trotz einer Niederlage im letzten Spiel mit 31 (30 + 1) Punkten ganz knapp, vor Heini Nössing, Siegrid Zelger und Ernst Pichler, welche auch 31 (30 + 1) Punkte erspielten, auf Grund des Sieges in der direkten Begegnung, das Finale.
In der Gruppe B war das Team Hartmann Villgrater, Maria Nessler und Christl Pichler nicht zu bezwingen. Mit zwei souveränen Siegen erreichten sie mit 30 Punkten das Finale vor dem Team Toni Ladstätter, Arnold Enderle und Bruno Zelger, welche 20 Punkte erspielten.

Finale

Im Finale spielte die Mannschaft um Hans Oberhofer groß auf. Sie starten gut und erarbeiteten sich schnell einige Punkte Vorsprung. Hartmann kämpfte verbissen um den Anschluss zu finden; aber zu mehr als 7 Punkte reichte es nicht mehr. Hans und Co. machten den Sack zu und siegten schlussendlich verdient mit 12 : 7 Punkten; sodann wurden sie gebührend gefeiert. Bei der Siegerehrung erhielten die vier besten Mannschaften schön Sachpreise.

1. Hans Oberhofer, Mathias Zelger und Leo Melchiori
2. Hartmann Villgrater, Maria Nessler und Christl Pichler
3. Heini Nössing, Siegrid Zelger und Ernst Pichler
4. Toni Ladstätter, Arnold Enderle und Bruno Zelger

Mit dem Dank des Sektionsleiters Heinrich Nössing an alle Beteiligten und den Hinweis auf das Weihnachtsturnier in Salurn, ließ man dann die Bocciasaison 2013 auf unserer Sportanlage, bei einem Gläschen Wein, gemütlich ausklingen.

LVH-Ortsgruppe Tramin

Ausflug zum Christkindlmarkt nach München

Samstag, 7. Dezember

Abfahrt um 6 Uhr am Mindelheimer Parkplatz in Tramin
Mittagessen 12.30 Uhr im Ratskeller in München
Der Rest des Tages ist zur freien Verfügung
Rückfahrt aus München 16.30 Uhr – Ankunft in Tramin ca. 20.30 Uhr

Alle Handwerker(-innen), Althandwerker und Junghandwerker sind herzlich eingeladen. Auch alle Helfer beim Handwerkerfest 2013 sind herzlich eingeladen, die Kosten übernimmt die Handwerker-Ortsgruppe.
Alle Handwerker werden gebeten, die Festhelfer rechtzeitig zu verständigen.

Informationen und Anmeldung innerhalb 22. November beim Obmann Markus Conci, Tel. 339 69 81 233

ASV – Sektion Fußball/Roner

Die B-Jugend und die U-13 VSS

Der Trainer Andreas Frötscher berichtet wie folgt:

Meine Mannschaft besteht aus 24 Spielern, wovon 2 Eishockey spielen und nach Beendigung ihrer Meisterschaft zu uns stoßen werden. Im Kader ist mit Christine Dissertori auch ein Mädchen und insgesamt sind vier Tormänner. Aufgrund der großen Anzahl an Spielern haben Michael Nössing und ich nach den ersten Trainings gesehen, dass wir zu viele Spieler für eine Meisterschaft haben. Deshalb ist es gelungen, eine U-13 Mannschaft beim VSS nach zu melden. Dort spielen wir außer Konkurrenz, da wir bis zu vier Spieler des Jahrganges 1999 einsetzen dürfen. Dadurch kann jeder Spieler mindestens bei einem Meisterschaftsspiel jede Woche mitspielen. Einige spielen sogar doppelt. Allerdings sind wir bei denen sehr vorsichtig, damit sie nicht überfordert werden.

B-Jugend: Stehend von links nach rechts: Trainer Andreas Frötscher, Alan Weissteiner, Michael Frötscher, Leo Nessler, Simon Gutmann, Alexander Stürz, Alex Roncador, Matthias Dissertori, Simon Rella, Matthias Pernstich und Betreuer Rupert Pernstich. Knieend von links nach rechts: Sebastian Scarizuola, Raphael Bonadio, Daniel Rella, Philip Spiess, Adittaya Saha, Alex Mayr und Stefan Frötscher.

Kader ist unterschiedlich besetzt

Der Kader ist sehr unterschiedlich besetzt, aber (fast) alle Spieler sind mit großer Freude dabei und sehr fleißig bei den Trainings. Das Ziel der Mannschaft ist, allen Spielern die Freude am Mannschaftssport Fußball zu vermitteln, jeden einzelnen Spieler technisch, taktisch und körperlich zu verbessern und dadurch einen wertvollen Beitrag für den Verein und für die Dorfgemeinschaft zu leisten. Der Meisterschaftsauftakt ist holprig verlaufen, aber mittlerweile läuft es ganz gut, was sich auch in der Spielweise und in den Resultaten wiederspiegelt. Vor allem in der sehr schwierigen Qualifikationsphase zur regionalen B-Jugend Meisterschaft hat die Mannschaft einige gute Spiele gezeigt. Leider leiden wir dort immer unter einer körperlichen und altersbedingten Unterlegenheit. Aber die Jungs machen ihre Sache sehr gut.

Rupert Pernstich hilft mir als Co-Trainer. Wolfgang Maier, Günter Rella und Hansi Stuppner betreuen die beiden Mannschaften. Alle sind sehr verlässlich und machen ihre Aufgabe super. Ein Dank an dieser Stelle an Hansi Stuppner mit seiner Firma Reco-Sport, der uns mit Trinkflaschen und einer Medizintasche ausgestattet hat.
Zusammenfassend möchte ich sagen, dass ich eine sehr angenehme und nette Gruppe trainiere, aus deren Reihen wir sehr wahrscheinlich in ein paar Jahren den einen oder anderen Spieler in der Kampfmannschaft sehen werden.

Unter 13: Stehend von links nach rechts: Trainer Andreas Frötscher, Alex Roncador, Simon Gutmann, Matthias Dissertori, Matthias Zelger, Philip Spiess, Alexander Stürz, Christine Dissertori, Betreuer Günter Rella und Alex Mayr. Knieend von links nach rechts: Simon Rella, Alan Weissteiner, Sebastian Scarizuola, Adittaya Saha, Maximilian Stürz, Daniel Rella, Leo Nessler und Tobias Micheli

Der Kader der B-Jugend und der U-13 VSS

Bonadio Raphael,	2000, Abwehr
Dissertori Christine,	1999, Abwehr/ Mittelfeld
Dissertori Matthias,	2000, Abwehr
Frötscher Stefan,	1999, Stürmer
Frötscher Michael,	1999, Mittelfeld
Gutmann Simon,	2000, Abwehr
Lechner Bastian,	2000, Mittelfeld/ Stürmer
Maier Fridolin,	1999, Abwehr/ Mittelfeld
Mayr Alex,	2000, Mittelfeld
Micheli Tobias,	2000, Mittelfeld
Nessler Leo,	2000, Abwehr/ Mittelfeld

Pernstich Matthias,	1999, Abwehr
Rella Daniel,	2000, Mittelfeld/ Stürmer
Rella Simon,	2000, Abwehr
Roncador Alex,	2000, Tormann
Saha Adittaya,	2000, Mittelfeld
Scarizuola Sebastian,	1999, Abwehr/ Mittelfeld
Spiess Philip,	2000, Mittelfeld
Stuppner Manuel,	2000, Stürmer
Stürz Alexander,	1999, Tormann
Stürz Maximilian,	1999, Tormann
Thaler Willi,	2000, Mittelfeld
Weissteiner Alan,	2000, Mittelfeld/ Stürmer
Zelger Matthias,	2000, Tormann
Frötscher Andreas	Trainer
Pernstich Rupert	Co-Trainer
Mayer Wolfgang	Betreuer
Rella Günter	Betreuer
Stuppner Hansjörg	Betreuer

Die Spielergebnisse

Oberliga

Naturns – ASV Tramin/Roner 1:1
Tor: Daniel Pfitscher

Calciochiese – ASV Tramin/Roner 1:0

ASV Tramin/Roner – Ahrntal 1:2
Tor: Daniel Pfitscher

Junioren Regional

Bozen 1996 - ASV Tramin/Roner 1:6
Tore: Fabian Call (3), Fabian Pomella, Alex Schmid, Fabian Lechner

ASV Tramin/Roner – Ahrntal 3:1
Tore: Fabian Call (2), Dennis Psenner

A-Jugend Regional

ASV Tramin/Roner – Virtus D.B. 3:1
Tore: Fabian Pomella (2), Simon Dissertori

Salurn – ASV Tramin/Roner 1:1
Tor: Fabian Pomella

B-Jugend Regional

Bozner FC - ASV Tramin/Roner 10:1
Tore: Stefan Frötscher

ASV Tramin/Roner – Salurn 2:2
Tore: Stefan Frötscher, Matthias Pernstich

C-Jugend

ASV Tramin/Roner – Sarntal 0:3 (0-2, 1-3, 0-2)
Tore: Patrick Bonaccio

Virtus D.B. – ASV Tramin/Roner 3:0 (5-0, 2-0, 3-0)

VSS U-13

Montan - ASV Tramin/Roner 0:1
Tor: Manuel Stuppner

ASV Tramin/Roner – SPG Aldein-Petersberg 3:4
Tore: Daniel Rella

SG Schlern – ASV Tramin/Roner 0:2
Tore: Alan Weissteiner, Manuel Stuppner

VSS U-10 A

ASV Tramin/Roner – SSV Voran Leifers Weiss 2:3
Tore: Georg Paizoni, Peter Weissensteiner

ASV Tramin/Roner – AFC Eppan Gelb 5:1
Tore: Alex Micheli (2), Peter Weissensteiner (2), Niklas Frank

SPG Frangart/Girlan/St. Pauls I – ASV Tramin/Roner 4:2
Tore: Niklas Frank (2)

VSS U-10 B

SSV Weinstraße Süd – ASV Tramin/Roner 3:3
Tore: Michael Pfeifer, Max Kaczmarzyk, Niklas Morandell

SV Branzoll-Leifers II – ASV Tramin/Roner 1:3
Tore: Michael Pfeifer, Georg Paizoni (2)

ASV Tramin/Roner – SPG Aldein-Petersberg 2:4
Tore: Michael Pfeifer (2)

VSS U-10 C

ASV Tramin/Roner – SPG Frangart/Girlan/St. Pauls IV 3:1
Tore: Nils Mayr (2), Simon Weissensteiner

ASV Tramin/Roner – AFC Eppan Weiss 9:0
Tore: Nils Mayr (2), Niklas Morandell (2), Niklas Bachmann (2), Simon Weissensteiner, Julian Dezini, Josef Pfeifer

SPG Frangart/Girlan/St. Pauls III – ASV Tramin/Roner 3:8
Tore: Simon Weissensteiner (2), Niklas Morandell (2), Niklas Bachmann (2), Jonas Fischer, Julian Dezini

Altherren

ASV Tramin/Roner – Margreid 2:1
Tore: Werner Kieser (2)

Die nächsten Heimspiele

Oberliga

Sonntag, 24. November um 14.30 Uhr gegen Plose **Nächste Auswärtsspiel:** Sonntag, 17.11. um 14.30 Uhr gegen Trento Calcio 1921

Junioren Regional

Samstag, 23. November um 17 Uhr gegen Eppan

A-Jugend Regional

Sonntag, 17. November um 10.30 Uhr gegen Terlan

C-Jugend

Samstag, 16. November um 15 Uhr gegen Juventus Club BZ

VSS U-13

Samstag, 16. November um 11 Uhr gegen Milland

Tourismusverein Tramin
Südtiroler Weinstraße

Weihnachtskarten mit Kuverts (wie Abbildung) sind ab sofort im Tourismusbüro erhältlich.
Preis bis 100 Stück 0,60 Euro, ab 100 Stück 0,55 Euro.

ASV – Sektion Tischtennis

Serie A1: trotz guter Leistung noch kein Punktgewinn

Mannschaftsvorstellung
Serie A1-Damen:

Giorgia Piccolin: Giorgia ist 17 Jahre alt und spielt schon seit ihrem zehnten Lebensjahr für Tramin. Die Boznerin (aktuell Nummer 4 in Italien) wird regelmäßig in die Nationalmannschaft der Jugend einberufen. Giorgia konnte in jeder Begegnung jeweils ein Spiel für sich entscheiden und hat zwei Spiele denkbar knapp mit 3:2 Sätzen verloren.

Lisa Ridolfi: Lisa ist 25 Jahre alt, kommt aus Triest und hat zuletzt beim Italienmeister Sandonatese gespielt. Sie ist eine erfahrene Spielerin, aktuell die Nummer 5 in Italien, die auch immer wieder für die Nationalmannschaft nominiert wird. Zuletzt hat sie bei den Europameisterschaften in Österreich teilgenommen. In der diesjährigen Meisterschaft konnte sie in jeder Begegnung jeweils ein Spiel gewinnen.

Miriam Sattler: Miriam ist 17 Jahre alt und spielt schon seit ihrem neunten Lebensjahr in Tramin. Derzeit ist die Traminerin die Nummer 38 in Italien und konnte sich im letzten Jahr erheblich verbessern. Trotz einiger guter Spiele konnte sie in der diesjährigen Meisterschaft noch kein Spiel für sich entscheiden.

Auftaktspiel knapp verloren

Das Auftaktspiel vor einigen Wochen gegen den Mitfavoriten aus Quartu (Cagliari) verlor unsere Mannschaft knapp mit 4:2. Die Punkte holten Giorgia Piccolin und Lisa Ridolfi. Miriam Sattler hatte gegen die Chinesin Li Yunan und gegen Laura Negrisoli (Numer 9 in Italien) keine Chance.

Lisa Ridolfi, Giorgia Piccolin und Miriam Sattler mit Trainer Igor Milic

Beim ersten Heimspiel konnte unsere Mannschaft das brisante Derby gegen Eppan nicht gewinnen. Gleich am Anfang kam es zum Duell der beiden Nationalspielerinnen Piccolin und Vivarelli. Giorgia verlor beim Stand von 2:2 den entscheidenden Satz. Im zweiten Spiel hatte Miriam Sattler gegen Su Yaxin keine Chance und somit lag unsere Mannschaft gleich mit 2:0 zurück. Darauf konnte jedoch Lisa Ridolfi gegen Claudia Carassia (3:0) und Giorgia gegen Su Yaxin (3:2) gewinnen und zum 2:2 ausgleichen. Im entscheidenden Spiel Miriam Sattler gegen Claudia Carassia verlor Miriam nach einer 2:1 Führung an Sätzen den vierten und fünften Satz denkbar knapp mit 11:9.

Am letzten Wochenende verlor die Mannschaft gegen den derzeitigen Tabellenführer, auch diesmal denkbar knapp mit 4:2. Das Spiel begann gut mit zwei Siegen, jedoch verloren unsere Spielerinnen die folgenden vier Spiele in Folge.

Das nächste Heimspiel findet am 14. Dezember um 20 Uhr in der Raiffeisenhalle in Tramin statt.

Die Leistungen der jungen Mannschaft um Trainer Igor Milic, die als einzige Mannschaft ohne Verpflichtung einer ausländischen Spielerin angetreten war, sind bisher sehr gut und die Niederlagen denkbar knapp. Wir wünschen unseren Spielerinnen für die nächsten Spiele das Quäntchen Glück, das bisher zu einem Sieg gefehlt hat.

Weitere Ergebnisse der Meisterschaft:

Serie B1 Herren:

- ASV Tramin – ASD Unione Sportiva Settimo 3 - 5
- ASV Tramin – A.S.D. T.T. Asola Battini Agri 3 - 5
- ASV Tramin – TT Vigevano Cipolla Rossa di Breme 1 - 5

Serie A2 Damen:

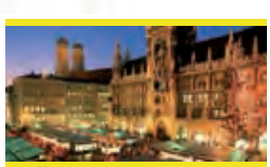
- ASV Tramin – A.S.D. Libertas T.T. Siena 0 - 4
- ASV Tramin – C.S.D. ASK Kras Sgonico 1 - 4
- ASV Tramin – Alfieri di Romagna 0 - 4

Serie B Damen:

- ASV Tramin – Pol. Borgo S. Pancrazio-Verona 4 - 0
- ASV Tramin – ASD Redentore 1971 4 - 2

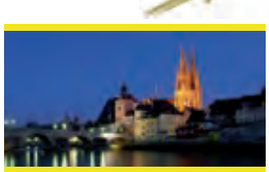
walter reisen BUSREISEN walter reisen

KEMPTEN/ALLGÄU
Abendshopping
SA 30.Nov.
35 €



MÜNCHEN
Tagesfahrten
SA 30.Nov.
SA 07.Dez.
30 €

ULM 2 Tage
1. Advent
SA 30.Nov. - SO 1.Dez.
139 €



REGENSBURG 2 Tage
Weihnachtsmarkt
SA 7.Dez. - SO 8.Dez.
159 €

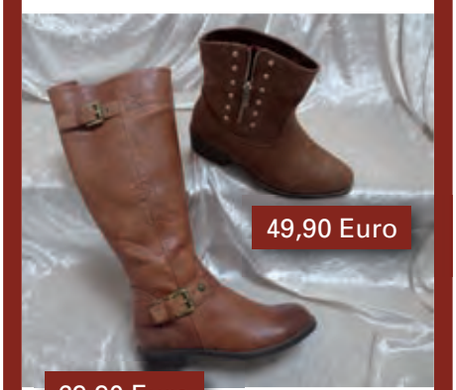
NÜRNBERG 2 Tage
die Lebkuchenstadt
SA 14.Dez. - SO 15.Dez.
169 €

Walter Reisen - Hans Feur Str. 18 - 39040 Tramin - Tel. +39 0471 860337 - info@walterreisen.com - www. walterreisen.com

Der Herbst ist ins Land gezogen

Fotos: W. Kalser

Stiefel-Woche



69,90 Euro

49,90 Euro

OK
Schuh- und Lederwaren
OBRIST

J.-Innerhofer-Str. 18 - St. Michael/Eppan

KLEINANZEIGER

Aufgabe mittels E-Mail an: dorfblatt@tramin.org

Gut erhaltene Wierer **Dachziegel** günstig abzugeben. Tel. 333 61 39 494

Sonnige **Parterre Wohnung** mit Garten in Tramin zu vermieten. 2 Schlafzimmer, Bad, Wohnzimmer/Küche, Aufzug, Terrasse, Tiefgarage mit zwei Autoabstellplätzen, Keller, Klimahaus. Tel. 348 88 63 805

Einheimische Frau **zum Putzen** von Ferienwohnungen für die Saison 2014 gesucht. Tel. 334 24 59 504

Schöne **möblierte Wohnung** mit Balkon an Einheimische zu vermieten (auch vorübergehend). Tel. 338 82 53704, ab18 Uhr.

Panorama Tramin sucht für Saison 2014 (April bis November), vormittags, einheimische **Frühstücksbedienung.** Tel. 339 77 73 535, info@panorama-tramin.com

Vierteiliger Schrank, 2 m lang und 2,50 m hoch, Eiche forniert, zu verschenken. Tel. 0471 860 791.

Suchen Sie gelegentlich ein **Kindermädchen?** Tel. 340 91 45 797.

Frau mit Erfahrung sucht Arbeit als **Altenpflegerin** Tag und Nacht. Lucia Tel. 380 46 36 871.

NOTRUF-NUMMERN

Feuerwehr: ..... Tel. 115
Notrufzentrale Südtirol: ..... Tel. 118
Carabinieri: ..... Tel. 112

TANKSTELLEN-DIENST

Sonn- und Feiertage
24-h Service: Q8, Ebner Tramin

APOTHEKENKALENDER

Bereitschaftsdienst
Dienstwechsel: Freitag um 19 Uhr
16. bis 22. November:
Kurtatsch, Tel. 0471 881011
23. bis 29. November:
Tramin, Tel. 0471 860487

ÄRZTE

16. und 17. November:
Dr. Regini, Tel. 329 05 54 411
23. und 24. November:
Dr. Pizzini, Tel. 0471 880 512

ASV – Sektion Boccia

Preiswatten

Am **30. November**
im Bürgerhaus von Tramin.
Beginn um 16 Uhr. Einlass ab 15 Uhr.
Anmeldungen bei:
Anton Melchiori, Tel. 339 32 72 079

die.küche
la.cucina
by untermarzoner
Eppan - Sillnegg 1, Tel. 0471 665948
info@untermarzoner.it
www.untermarzoner.it